

TENNISABTEILUNG DES NORDHORNER SPORTVEREINS SPARTA 09

M I T T E I L U N G S B L A T T

DER TENNISABTEILUNG DES NORDHORNER SPORTVEREINS SPARTA 09

27. März 1972

An alle Mitglieder unserer Abteilung!

Mit diesen Mitteilungen wollen wir Sie in loser Form, rechtzeitig vor Beginn der neuen Tennissaison, über Einzelheiten und Wissenswertes aus unserer Abteilung informieren.

Im Anhang finden Sie die Satzungen unserer Abteilung, die Spielordnung und die neue Beitragsliste, gültig per 1.1.1972.

Wenn jedes Mitglied die eingegangenen Pflichten erfüllt, ist ein einwandfreier Spielverlauf möglich und ein gutes Klima in unserer Abteilung gesichert!

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am

8. April 1972 um 16.00 Uhr
im Hotel Kamps, Neuenhauser Straße 7

statt.
Wir bitten um regen Zuspruch.

Wichtiger Termin: Sonntag, 30. April 1972, 20.00 Uhr

Auch in diesem Jahre wollen wir in unserem Tennisheim einen

"Tanz in den Mai"

veranstalten.
Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Vorschau auf die sportliche Seite der neuen Saison

Wir haben in diesem Jahre, ermuntert durch das hervorragende Abschneiden unserer 1. Meden-Mannschaft im Jahre 1971, eine 2. Meden-Mannschaft beim Verband angemeldet. Ob diese angenommen wird, steht noch nicht fest.

Außerdem nimmt unsere männliche Jugend-Mannschaft, wie in den vergangenen Jahren, an den Henner-Henkel-Spielen teil.

Weiterhin wollen wir die Vereins-Turniere mit den uns befreundeten Vereinen in bewährtet Form fortsetzen.

Den Spielern wie auch den Zuschauern verspricht die neue Saison also sehr viel.

Ausbau bzw. Erweiterung unserer Tennisanlage

Die Zuschuß-Anträge, die unser Hauptverein für die Erweiterung der Tennisanlage um wenigsten einen Platz gestellt hat, sind von der "Schlüsselstelle" leider negativ beantwortet worden. Aus diesem Grunde müssen wir uns mit unserer großen Anzahl von Aktiven in der bevorstehenden Saison von vornherein auf einen fairen und entgegenkommenden Spielablauf einstellen.

Wir bitten also darum, der beigelegten Spielordnung unbedingt Folge zu leisten.

Unsere jugendlichen Mitglieder müssen also an Werktagen die Zeit bis 17.00 Uhr nutzen. Unsere erwachsenen Spieler bitten wir in dieser Zeit nachdrücklich darum, unserem Nachwuchs bis 17.00 Uhr die gleichen Rechte bzw. Spielzeiten einzuräumen.

Trainerstunden für die Tennissaison 1972

Unserem Abteilungsleiter ist es gelungen, das Ehepaar Sanders auch für die bevorstehende Saison zu verpflichten. Wir sind dem Ehepaar Sanders für diese Vereinstreue sehr dankbar.

Frau Sanders wird, wie im vergangenen Jahr, ab 19.4. jeden Mittwoch, Herr Sanders dagegen ab 22.4. alle 14 Tage Sonnabends, Trainerstunden geben. Die Gebühr beträgt 15,— DM pro Stunde (45 Minuten), für Regenstunden sind 7,50 DM zu zahlen.

Wir bitten unsere, an Trainerstunden interessierten Mitglieder, sich mit dem anhängenden Abschnitt anzumelden. Die Abteilungsleitung wird dann mit den Interessenten und dem Ehepaar Sanders einen Terminplan erstellen.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, daß Herr Sanders alle Tennisartikel verkauft und Reparaturen fachgerecht ausführt.

Patenschaft für jugendliche Mitglieder

Wir haben im vergangenen Herbst beschlossen, jugendlichen Mitgliedern eine Patenschaft älterer Tennisspieler anzubieten. Den Schülern und Schülerinnen bis zum 15. Lebensjahr wollen wir damit die Möglichkeit geben, erwachsene Spieler als Partner zu bekommen. Die "Freundschaftsspiele" werden bestimmt die Harmonie zwischen jung und alt fördern.
Für dieses Laientraining stehen allerdings wiederum nur alle Werktage bis 17.00 Uhr bzw. Sonnabend vormittag zur Verfügung. An anderen Tagen nur dann, wenn die Plätze nicht von berufstätigen Spielern belegt sind.

Wir bitten unsere jungen Mitglieder, sich, soweit Interesse vorhanden, mit dem anhängenden Abschnitt anzumelden.

Die Abteilungsleitung wird dann versuchen, diese Aktion durchzuführen.

An Herrn Jürgen Kwade, Nordhorn, Moltkestraße 5

Ich möchte an der geplanten Patenschaftsaktion für jugendliche Spieler teilnehmen.

Name: ..... Straße. .....

A1ter: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Beitragszahlungen

Damit ein ordnungsgemäßer und finanziell gesicherter Ablauf der kommenden Ternnissaison gewährleistet ist, bitten wir alle Mitglieder, den Absatz 5 der beigelegten Abteilungssatzungen bezüglich der Beitragszahlungen zu beachten. In Zukunft werden wir überfällige Beiträge schneller anmahnen.

Mitglieder, welche den Beitrag für 1971 noch nicht überwiesen haben, werden in spätestens lO Tagen schriftlich gemahnt.

Die Mitgliedsbeiträge mußten ab 1.1.1972 leider erhöht werden. Die hohen Kosten haben uns zu dieser Maßnahme gezwungen.

Beitragszahlungen durch Bankeinzug

Mitglieder, welche bereit sind, den Jahresbeitrag am 1.5. eines jeden Jahres durch Bankeinzug abbuchen zu lassen, wollen bitte das ebenfalls beigefügte Formular ausfüllen und an

Herbert Steveker

4460 Nordhorn
Nürnberger Straße 20

zurücksenden.
Sie würden unserem Kasserwart die Arbeit damit wesentlich erleichtern.

An und Abmeldungen sind ebenfalls nur an Herrn Steveker zu richten.

Die Namen neu angemeldeter Mitglieder, sowie Gastspieler für vier Wochen, werden am "Schwarzen Brett" bekanntgegeben.

Mitgliederverzeichnisse

Ein Verzeichnis aller Mitglieder unserer Abteilung hängt im Tennisheim aus. Spielberechtigt sind nur die in dieser Liste aufgeführten Mitglieder.

Tennisheim und Plätze

Herr J. Koch, unser Platzwart seit dem 1.1.1971, hat die Plätze im vergangenen Jahr trotz des trockenen Sommers in gutem Zustand gehalten.
In den Winternonaten hat Herr Koch unser Tennisheim wieder auf "Vordermann" gebracht, unsere Bitte an alle Mitglieder:

"Halte Deine Tennisanlage sauber!"

Der wöchentlich abwechselnde Hausdienst soll, wie im vergangenen Jahr, auch 1972 durchgeführt werden. Wir bitten alle Ehepaare, die vom Abteilungsleiter für diese Arbeit benannt werden, den Terminplan am "Schwarzen Brett" zu beachten.

Dank des schönen Vorfrühlingswetters ist es unserem Platzwart möglich, die Spielplätze schon zeitig herzurichten. Freuen wir uns also gemeinsam auf einen frühen Spielbeginn.

"Leider keine Trainingswand"

Die große weiße Wand neben der Eingangstür unseres Tennisheimes ist, wie alle verschmutzten Wände im Heim, vom Platzwart neu gestrichen worden. Wir bitten darum, diese Wand nicht als Trainingswand zu verwenden; auch diese Wand gehört zur Visitenkarte unserer Anlage.

Die für unsere Anlage erforderliche Trainingswand soll mit dem Bau des fünften Spielfeldes erstellt werden.

Bitte auch den vorderen Parkplatz benutzen

Wir bitten schon jetzt unsere Mitglieder, die Kraftfahrzeuge seitlich des Zufahrtsweges vor unserer Anlage (besonders an Turniertagen) abzustellen.
Wir erhöhen damit auch die Sicherheit der beim Sandkasten spielenden Kinder.
Zum Thema spielende Kinder ist noch folgendes zu sagen:
Alle Eltern müssen dafür sorgen, daß die mitgebrachten Kinder den Spielbetrieb unserer Aktiven nicht stören.
"Auch die Spieler haben Rechte!"
Beachten Sie auch bitte die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Zufahrtsweg.

Flutlichtanlage

Testen Sie bei gutem Wetter doch einmal unsere Flutlichtanlage. Die Gebühren hierfür sind nicht erhöht worden und betragen nach wie vor 3,-- DM pro Platz und Spielstunde.
Die beiden Kassiergeräte befinden sich in der Herrengarderobe.
Die Flutlichtanlage hat im vergangenen Jahr ca. 300 Spielstunden ermöglicht.

Spielfelder mit der Matte abziehen

Auch 1972 muß jeder Spieler vor Verlassen des Platzes das benutzte Spielfeld mit der vorhandenen Matte abziehen.

Spielfelder nur mit Tennis-Schuhen betreten

Die Spielfelder dürfen nur mit Tennis-Schuhen betreten werden. Spielern, mit Turnschuhen ist das Tennisspielen, untersagt.

Dieses Mitteilungsblatt versenden wir an Familien mit mehreren Mitgliedern in unserer Abteilung nur einmal.

NS SPARTA 09 e.V.
- Tennisabteilung -

Nordhorn, den 25.03.1972

S P I E L O R D N U N G

1. Dieser Spielordnung liegen die Regeln des DTB zu Grunde.

2. Es darf nur in weißer Tenniskleidung und Tennisschuhen gespielt werden.

3. Spielzeiten:

   Einzelspiele 30 Minuten
   Doppelspiele 45 Minuten

   Wartende Spieler können nach dieser Zeit ablösen.

4. Die Plätze stehen den Schülern werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17^{00} Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus in den Abendstunden und an den Wochenenden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden.

5. Für das Herrichten der Anlagen durch den Platzwart sind die Plätze grundsätzlich zu räumen.

6. Der Platz muß vor dem Verlassen von den Spielern abgezogen werden.

7. Für alle Gastspieler gilt die Regelung, pro Tag 5,— DM zu entrichten. Sollten Gastspieler mehrere Wochen bei uns spielen wollen, berechnen wir für einen Monat eine Gebühr von 30,-- DM. Es ist mit den Satzungen des Vereins nicht zu vereinbaren, daß wir diese Gebühr mehrmals von einem Spieler in einem Jahr einziehen. Falls der Spieler länger als 4 Wochen spielen möchte, muß er dem Verein als Mitglied beitreten.

   Die Gastgebühr ist ohne Aufforderung an die Abteilungsleitung zu zahlen.

   Die Spielordnung ist von allen Mitgliedern und allen Gästen einzuhalten.

Die Abteilungsleitung

NS SPARTA 09 e.V.
- Tennisabteilung -

Nordhorn, den 25.03.1972

S P I E L O R D N U N G

1. Dieser Spielordnung liegen die Regeln des DTB zu Grunde.

2. Es darf nur in weißer Tenniskleidung und Tennisschuhen gespielt werden.

3. Spielzeiten:

   Einzelspiele 30 Minuten
   Doppelspiele 45 Minuten

   Wartende Spieler können nach dieser Zeit ablösen.

4. Die Plätze stehen den Schülern werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17^{00} Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus in den Abendstunden und an den Wochenenden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden.

5. Für das Herrichten der Anlagen durch den Platzwart sind die Plätze grundsätzlich zu räumen.

6. Der Platz muß vor dem Verlassen von den Spielern abgezogen werden.

7. Für alle Gastspieler gilt die Regelung, pro Tag 5,-- DM zu entrichten. Sollten Gastspieler mehrere Wochen bei uns spielen wollen, berechnen wir für einen Monat eine Gebühr von 30,-- DM. Es ist mit den Satzungen des Vereins nicht zu vereinbaren, daß wir diese Gebühr mehrmals von einem Spieler in einem Jahr einziehen. Falls der Spieler länger als 4 Wochen spielen möchte, muß er dem Verein als Mitglied beitreten.

   Die Gastgebühr ist ohne Aufforderung an die Abteilungsleitung zu zahlen.

   Die Spielordnung ist von allen Mitgliedern und allen Gästen einzuhalten.

Die Abteilungsleitung

Brunke

73

M I T T E I L U N G S B L A T T

der Sparte - Tennisabteilung

Dieses Mitteilungsblatt versenden wir an Familien mit mehreren Mitgliedern in unserer Abteilung nur einmal.

Liebe Mitglieder der Sparta, - Tennisabteilung!

Nach einem schlechten Winter hoffen wir nun alle auf eine gute Tennis-Saison 1973.
Zum Auftakt überreichen wir Ihnen diese Mitteilungen mit einigen Nachrichten, Hinweisen und Terminen.

Mit sportlichen Grüßen

Die Abteilungsleitung

Platzeröffnung

Je nach Witterungslage werden die Tennisplätze zu Ostern am 20.4.1973 freigegeben.

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am

7. April 1973, 16.oo Uhr

im Hotel B o n k e , Hordhorn, Stadtring, statt.

Antrag hierzu sind bis zum 4. April 1973 einzureichen.
Wir bitten um regen Zuspruch.

Wichtiger Termin: Montag, 30. April 1973, 20.00 Uhr

Wie in jedem Jahr wollen wir an diesem Abend in unserem Tennisheim ein feucht - fröhliches Zusammensein veranstalten.

Zu diesem " T A N Z IN DEN M A I " laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tennistraining:

Auch in diesem Jahr wird das Ehepaar Sanders wieder ein Tennistraining durchführen. Bei dem knappen Trainerangebot sind wir dem Ehepaar Sanders für ihre Vereinstreue sehr dankbar.
Frau Sanders wird ihre Trainerstunden am

Mittwoch, den 18. April 1973

beginnen und wöchentlich durchführen.

Herr Sanders wird in diesem Jahr wie im Vorjahr jeden 2. Samstag trainieren. Er hält seine 1. Stunde am

14. April 1973

Alle interessierten Mitglieder bitten wir, sich mit anhängendem Abschnitt anzumelden.
Ebenfalls möchten wir wieder darauf hinweisen, daß Herr Sanders alle Tennisartikel verkauft und Reparaturen fachgerecht durchführt.

A n t r a g

an Herrn Dietmar Zuchel, 446 Nordhorn, Stadtring 40

Ich beantrage für mich/
ich beantrage für/

ca. Trainerstunden

bei Herrn Sanders /Frau Sanders

für mich günstigster Termin: vormittags /nachmittags

ich verpflichte mich, die Trainingsgebühr pünktlich beim Trainer zu zahlen.
Ein Zurücktreten von den eingeschriebenen Trainerstunden ist nur nach rechtzeitiger Absprache mit dem Ehepaar Sanders oder dem Sportwart möglich.

Datum:

(Unterschrift)

Unser Kassenwart hat folgendes zu melden:

Unsere Beitragsliste von 1972 hat auch für 1973 Gültigkeit.
Die Mitgliedsbeiträge sind in einer Summe bis zun 1. Mai des laufenden Jahres oder in zwei Hälften am 1. Januar und 1. Juli des laufenden Jahres zu entrichten.
Alle Beitragsrückstände werden Anfang April noch einmal angemahnt. Mitgliedern mit Beitragsrückstand ist somit noch einmal Gelegenheit gegeben, die Mitgliedschaft in unserer Abteilung durch sofortige Zahlung des Rückstandes zu erhalten.
Anfang Mai werden dann die säumigen Zahler aus unserer Abteilung "entlassen".
Die angemahnten Beiträge bis einschließlich 31.12.1973 werden mit allen Mitteln eingeholt.
Der geplante Ausbau unserer Anlage und die Fairneß unseren pünktlich zahlenden Mitgliedern gegenüber zwingen uns zu dieser Maßnahme.

Der ausgesprochene Aufnahmestop bleibt bestehen.
Es werden nur Neuanmeldungen entsprechend der erfolgten Abmeldungen angenommen.
Grundsätzlich wollen wir nur noch Mitglieder aufnehmen, welche sich gleichzeitig mit der Beitragszahlung durch Bankeinzug einverstanden erklären. Wir schließen uns damit den Gepflogenheiten anderer Vereine an.

Allen Mitgliedern, welche sich bereits mit dieser für uns einfachsten Beitragszahlung einverstanden erklärt haben, wird der Jahresbeitrag Anfang Mai belastet.

An- und Abmeldungen sind nur an unseren Kassenwart

Herbert Steveker, 4460 Nordhorn, Nürnberger Straße 20

zu richten.

Kleine Sport - Vorschau:

Offiziell werden wir in diesen Jahr mit folgenden Mannschaften vertreten sein:

Damen:	1. Poensgen-Mannschaft
Herren	1. Meden-Mannschaft
	2. Meden - Mannschaft
Jugend	Henner - Henkel - Mannschaft

Außerdem werden wir wie immer mehrere Freundschaftsturniere durchführen. Hier sollen besonders die Spieler in der "2. Reihe" eingesetzt werden.

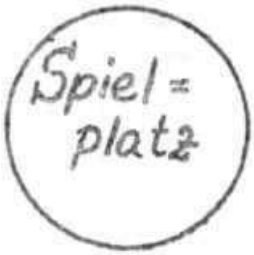
Damit eine bessere Durchführung gewährleistet ist werden in diesem Jahr die internen Vereinsmeisterschaften nach Beendigung der offiziellen Mannschaftswettkämpfe veranstaltet.
Sie sollen bis zum Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein.

Erweiterung unserer Tennisanlage

In enger Zusammenarbeit mit dem Kreis und der Stadt soll unsere Anlage um 4 Plätze erweitert, also verdoppelt werden. Wir fanden hier bei Kreis und Stadt offene Ohren für unser Anliegen. Allen Fürsprechern sei hierfür besonders gedankt. Die Regelung der finanziellen Seite konnte auch schnellstens geklärt werden, aber leider steht die Grundstücksfrage noch offen. Wir hoffen aber bald eine positive Meldung machen zu können, damit der Aufnahmestopp aufgehoben werden kann und alle Mitglieder wieder bessere Spielmöglichkeiten vorfinden.

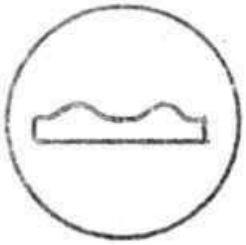


Der Zufahrtsweg ist wegen spielender Kinder nur mit nebenstehender Geeschwindigkeit zu befahren.

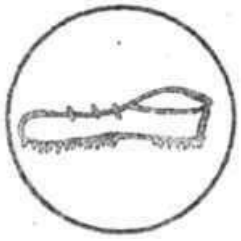


Kinder sind auf unserer Anlage herzlich willkommen, sie dürfen aber den Spielablauf durch "Toben und Schreien" nicht stören.
Wir bitten die Eltern dafür um Verständnis und Hilfe.

Ebenso möchten wir hier noch einmal auf die Spiel- und Hausordnung hinweisen. Damit allen die Freude am Tennis erhalten bleibt, sind die Forderungen in dieser Anordnung unbedingt einzuhalten.
Auch in diesem Jahr soll wieder ein wöchentlich wechselnder Hausdienst durchgeführt werden.
Wir bitten alle Ehepaare sich für diese Aufgabe, die einem angenehmen Aufenthalt im Tennisheim dient, zur Verfügung zu stellen. Ein "Dienstplan" am schwarzen Brett gibt den bereitwilligen Ehepaaren Auskunft über die Terminaufteilung.



Jeder Spieler muß vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen.



Die Spielfelder dürfen <u>nur mit Tennis-Schuhen</u> betreten werden.
Das Tennisspielen mit Turn- und sonstigen Sportschuhen ist untersagt.

J u g e n d - T u r n i e r t e r m i n e
1 9 7 3

15.4. - 19.4.1973	Testspiele für Landesmannschaften (Gr. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Mannschaft)
8.6. - 11.6.1973	Jugendsichtungs-Turniere des Deutschen Tennis-Bundes Junioren und Juniorinnen, Altersklasse I und II beim Hannoverschen Tennis-Verein e.V. Knaben und Mädchen beim TC Amberg (Bayern)
30.6. - 1.7.1973	Empfehlungstermin Jugendbezirksmeisterschaften im Einzel
7.7. - 8.7.1973	Empfehlungstermin Jugendbezirksmeisterschaften im Doppel
12.7. - 14.7.1973	Niedersächs. Jugendmeisterschaften beim TK Goslar
16.7. - 21.7.1973	Landeskursus
19.7. - 22.7.1973	Intern. Jugend-Turnier Rot-Weiß Mönchengladbach
23.7. - 28.7.1973	Landeskursus
2.8. - 5.8.1973	Deutsche Jugendmeisterschaften in Köln
6.8. - 11.8.1973	Landeskursus
16.8. - 18.8.1973	Jüngsten-Turnier in Bad Oldesloe Mädchen ab Jahrgang 1960, Knaben ab Jahrgang 1961
22.9. - 23.9.1973	Koggenkampf in Hamburg
22.9. - 23.9.1973	Allgemeines Jugend-Turnier Bomlitz Julius-Apel-Pokal
29.9. - 30.9.1973	Allgemeines Jugend-Turnier TSV Kirchrode für Juniorinnen und Junioren
29.9. - 30.9.1973	Vergleichskämpfe der Verbände Berlin, Niedersachsen und Schleswig-Holstein der Junioren ab Jahrgang 1957 in Travemünde Juniorinnen Jahrgang 1956 in Niedersachsen
26.5. - 27.5.1973	Vorrunden Gr. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-spiele

Sperrtermine für die Kl. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele 1973

5./6. Mai, 12./13.Mai, 19./20.Mai, 26./27.Mai, 2./3.Juni

Ausweichtermin: 16./17. Juni,

Ermittlung der Gesamtgruppensieger aus a und b: 23./24. Juni

Ausweichtermin: 21. August

Ermittlung der letzten Acht: 25./26. August - Ausweichtermin 1./2.9.

Endrunden: 8./9. September -Ausweichtermin 15./16.September

Turniertermine 1973

1

23.4. - 29.4.1973	2. Runde Davis - Pokal
5.5. - 6.5.1973	Allgemeines Tennis - Turnier TC Lingen
14.5. - 20.5.1973	3. Runde Davis - Pokal
26.5. - 27.5.1973	Vorrunde Gr. Schomburg - Spiele Seniorinnen: Niedersachsen - Berlin Hamburg - Westfalen in Westf. Senioren: Niedersachsen - Nordwest Rhld.-Pfalz-Saar - Rheinbezirk beim Oldenburger Tennis-Verein e.V.
2.6. - 3.6.1973	Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften der Verbände 4 Herren - 2 Damen
2.6. - 3.6.1973	Vorrunde Gr. Leden- und Gr. Poensgen-Spiele Gr. Leden: Niedersachsen - Rheinbezirk Westfalen - Nordwest in Nordwest Gr. Poensgen: Niedersachsen- Niederrhein Hessen - Schleswig-Holstein in Niedersachsen (OTC Osnabrück)
8.6. - 10.6.1973	Niedersächsische Nachwuchsmeisterschaften beim TC Langenhagen
11.6. - 17.6.1973	Intern. Meisterschaften von Deutschland in Hamburg
15.6. - 17.6.1973	Allgemeines Tennis-Turnier TV Blau-Weiß Linbeck
15.6. - 17.6.1973	Empfehlungstermin Bezirksmeisterschaften
21.6. - 24.6.1973	Nieders. Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren
25.6. - 7.7.1973	W i m b l e d o n
27.6. - 1.7.1973	Gäste - Turnier Kurverwaltung Juist
28.6. - 1.7.1973	Allgemeines Tennis-Turnier OTC Osnabrück
29.6. - 1.7.1973	Nieders. Senioren-Meisterschaften beim DTV Hannover
30.6. - 1.7.1973	Herren-Doppel-Einladungsturnier TC Göttingen
6.7. - 8.7.1973	Bundesnachwuchsturnier voraussichtlich in Nürnberg
9.7. - 13.7.1973	Allgemeines Tennis - Turnier Kurverwaltung Borkum
13.7. - 15.7.1973	Allgemeines Tennis - Turnier Schwarz-Weiß Cuxhaven
16.7. - 22.7.1973	4. Runde Davis - Pokal
16.7.- 22.7.1973	Allgemeines Bäder-Turnier Kurverwaltung Norderney
27.7. - 29.7.1973	Allgemeines Tennis-Turnier Hannover 1878
29.7. - 5.8.1973	Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr
3.8. - 5.8.1973	Davis - Pokal (Finale Europa-Zone)
4.8. - 5.8.1973	Herren-Doppel-Turnier Schwarz-Weiß Hannover

b.w.

6.8. - 12.8.1973	Nationale Deutsche Meisterschaften in Braunschweig
10.8. - 12.8.1973	Norddeutsches Nachwuchs-Turnier in Itzehoe der Verbände Berlin, Hamburg, Nordwest, Schleswig-Holstein und Niedersachsen
18.8. - 19.8.1973	1. Runde Bundesliga
13.8. - 17.8.1973	Gäste-Turnier Kurverwaltung Borkum
13.8. - 19.8.1973	Allgemeines Bäder-Turnier Kurverwaltung Juist
18.8. - 19.8.1973	Dollart-Pokal-Turnier Emder Tennis-Verein
25.8. - 26.8.1973	2. Runde Bundesliga
25.8. - 26.8.1973	Bundesliga-Aufstieg (Vorrunde)
1.9. - 2.9.1973	Vereins-Pokal Senioren (Vorrunde)
1.9. - 2.9.1973	3. Runde Bundesliga
8.9. - 9.9.1973	4. Runde Bundesliga
15.9. - 16.9.1973	Endrunde Bundesliga
22.9. - 23.9.1973	Vereinspokal Senioren (Endrunde)
22.9. - 23.9.1973	Gr. Leden- und Gr. Poensgen-Spiele (Endrunde)
29.9. - 30.9.1973	Deutsche Vereinsmeisterschaften Damen (Endrunde)

Sperrtermine für die Mannschaftswettkämpfe 1973:

13. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 31. Mai und 3. Juni

Ausweichtermine 1. Juli und 8. Juli

Endspiele Landesliga (bisher A/1 gegen A/2) - bis zum 12. August 1973

" T i e - B r e a k " Regel
(empfohlener Wortlaut)

Die Verbandssportwarte des DTB haben beschlossen, bei allen Turnieren, wo der " Tie-Break " gestattet wird, die Wimbledon-Version zu empfehlen. Dabei ist es gleichgültig, ob der sogenannte "Spiel-Brecher" bei 6:6 oder 8:8 zur Austragung kommt.
Der MTie-BreakM verläuft wie folgt:

Bei einem Satzstand von 6:6 Spielen gewinnt der Spieler, der zuerst sieben Punkte holt, das 13. Spiel und den Satz unter der Voraussetzung, daß er zwei Punkte Vorsprung erzielt. Kommen beide Kontrahenten auf je sechs Punkte, wird das Spiel solange fortgesetzt, bis ein Spieler hintereinander zwei Punkte macht. Im Tie-Break-Spiel werden die Punkte numerisch gezählt, also etwa 1:0, 2:0, 2:1, 3:1, usw. Der Spieler, der ohnehin mit dem Aufschlag an der Reihe ist, serviert für den ersten Punkt; sein Gegner schlägt dann zum zweiten und dritten Punkt auf.
Danach haben beide Spieler abwechselnd zweimal hintereinander Aufschlag, bis der Gewinner des Spiels und damit des Satzes feststeht.
Der Aufschlag erfolgt abwechselnd von der rechten und der linken Seite der Grundlinie in fortlaufender Reihenfolge ungeachtet des Aufschlagwechsels. Begonnen wird rechts.
Ein Seitenwechsel ist nach jeweils sechs Punkten und nach Beendigung des Tie-Break-Spiels vorzunehmen.
Das Tie-Break-Spiel wird in bezug auf die Ausgabe neuer Bälle als ein Spiel gewertet.
Der Spieler (beim Doppel : die Spieler), der als erster im Tie-Break-Spiel aufgeschlagen hat, wird Rückschläger im ersten Spiel des folgenden Satzes.
Für das Doppel finden die Bestimmungen des Einzels Anwendung. Der am Aufschlag befindliche Spieler serviert zum ersten Punkt. Dann schlägt jeder Spieler nacheinander zweimal auf, und zwar in der gleichen Reihenfolge wie zuvor im gleichen Satz, bis die Gewinner des Spiels und damit des Satzes ermittelt sind.

Dem interessierten Zuschauer geben wir zum besseren Verstehen an einigen Turnieren ein kleines Tennis-vokabularium.

Advantage in (out)	Vorteil Aufschläger (Rückschläger)
All	Alle (beide)
Backhand	Rückhandschlag
Baseline	Grundlinie
Baseline player	Grundlinienspieler
Best of three	Zwei Gewinnsätze
Best of five	Drei Gewinnsätze
Court	Tennisplatz
Crossball	Kreuzball (diagonal gespielter Ball)
Deuce	Einstand (bei 40:40)
Double	Doppel
Double Fault	Doppelfehler beim Aufschlag
Drive	Treibschlag
Drop-shot	Von oben nach unten geschnitt. Stoppball
Event	Konkurrenz
Fault	Fehler
Footfault	Fußfehler
Forehand	Vorhandschlag
Game	Spiel
Ground stroke	Grundschlag
Halfvolley	Halbflugball
I take side	ich wähle Platz
Linesmen	Linienrichter
Line umpire	Linienrichter
Lob	Hochball
Long set	Langer Satz (7:5, im Gegensatz zu short set 6:5)
Love	Null
Match	Wettspiel
Matchpoint	Matchball: der Punkt, der ein Spiel beendet
Mixed double	Gemischtes Doppel
Out	" AUS "
Overhead	über Kopf
Passing-shot	Passierschlag
Player	Spieler
Racket	Schläger
Ready	bereit
Receiver	Rückschläger
Retired	aufgegeben
Heturn	Bückschlag
Rough or smooth	Rauh oder glatt
Score	Spielstand (Resultat)
Scratched	gestrichen
Service	Aufschlag
Server	Aufschläger
Set	Satz
Short set	Kurzsatz (6:5)
Shot	Schlag
Single	Einzel
Slice	Leicht geschnitt. Ball v. hinten oben nach vorne unten
Smash	Schmetterball
Topspin	v. unten nach oben geschnitt. Ball
Tournament	Turnier
Touched	Berührt
Umpire	Schiedsrichter
Volley	Flugball
Winning stroke	Gewinnschlag



CLUBNACHRICHTEN

1974

der SPARTA-Tennisabteilung

Liebe Mitglieder der SPARTA-Tennisabteilung!

Nachdem sicher jeder von uns in den "Tennisruhemonaten" ein bißchen Winterspeck angesetzt hat, freuen sich bestimmt alle auf die bald beginnende Tennissaison 1974.

Damit Sie sich schon heute ein wenig darauf einstellen können, was in der neuen Saison an schönen und weniger schönen Dingen auf uns zukommt, überreichen wir Ihnen diese Clubnachrichten mit der Bitte um aufmerksames Studium. Diese kleine Zeitung versenden wir an Familien mit mehreren Mitgliedern in unserer Abteilung nur einmal.

Mit sportlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung



Es gehört schon zur Tradition, daß wir am Vorabend des 1. Mai ein feucht-fröhliches Zusammensein in unserem Tennishaus arrangieren. Wir möchten hierzu alle Mitglieder für

Dienstag, 30. April 1974, 20.00 Uhr,

recht herzlich einladen.

Eine gesonderte Benachrichtigung ergeht nicht.

Platzeröffnung

Wenn es die Witterung zuläßt, werden wir Ostern

14./15. April 1974

die Saison eröffnen.

Vorher findet wie jedes Jahr die

Mitgliederversammlung

statt, für die wir um rege Beteiligung bitten. Termin:

Samstag, 6. April 1974,
16.00 Uhr, Hotel Bonke.

Anträge zur Tagesordnung sind bis Mittwoch, 3. April 1974, bei Herrn Jürgen Kwade, 446 Nordhorn, Moltkestr. 5, schriftlich einzureichen.

Tennistraining

Das Tennistraining stellte die Abteilungsleitung in diesem Winter vor ein großes Problem. Frau Sanders steht uns in diesem Sommer nicht zur Verfügung. Trotz intensiver Bemühungen der Grafschafter Tennisclubs, einen gemeinsamen Trainer zu verpflichten, gelang es nicht, hier eine für alle Parteien befriedigende Lösung zu finden.

Die einzige Möglichkeit bot sich uns in der Verpflichtung des holländischen Trainers, Herrn Corstjens, der bereits vor einigen Jahren sehr erfolgreich bei uns tätig war. Herr Corstjens war im übrigen

Verbandstrainer in den Niederlanden. Wir wissen, daß wir hier einen sehr guten Trainer haben werden.

Allerdings wird Herr Corstjens nur einen Tag (Donnerstag) in der Woche zur Verfügung stehen. Die Trainerstunde kostet DM 25, --, wobei Regenstunden voll bezahlt werden müssen. Da Herr Corstjens nicht bereit ist, die Trainerstunde anschließend zu kassieren, wird er von unserem Kassenwart sein Geld erhalten. Damit nun nicht unser Kassenwart mühsam die Beträge bei den Spielern einziehen muß, können nur diejenigen Mitglieder Trainerstunden bekommen, die ihre Beiträge per Bankeinzug entrichten. Wir werden unter der Rubrik "Kasse" nochmals ein Formular für den Bankeinzug beifügen und bitten Sie herzlich, sofern Sie uns diese Berechtigung noch nicht zugeschickt haben, dieses jetzt zu tun.

Bitte, tragen Sie in den anhängenden Abschnitt Ihre Trainerstunden-Wünsche ein und senden Sie diesen an

Herrn Dietmar Zuchel, 446 Nordhorn, Stadtring 40, oder
Herrn Friedhelm Reupke, 446 Nordhorn, Odenwaldstr. 17

Antrag für Trainerstunden bei Herrn Corstjens

Ich beantrage für mich .....
ich beantrage für .....

..... Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Ich bin damit einverstanden, die Trainingsgebühr durch Bankeinzug zu vereinnahmen.
Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Datum: ....
Unterschrift

Unser Kassenwart weist auf folgendes hin:

Die Beiträge 1973 bleiben auch für 1974 gültig:

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Ehepaare	DM 120,--	DM 180, --
Erwachsene	DM 100,--	DM 120,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,--	DM 60,--

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag ist insgesamt bis zum 1.5. oder in zwei gleichen Raten halbjährlich (1.1. und 1.7.) im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit der fälligen Beitragsrate nach der 1. Mahnung länger als 2 Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: 58 12078 00 Commerzbank AG, Nordhorn

Der ausgesprochene Aufnahmestop bleibt bestehen, weil die in Aussicht gestellte Erweiterung unserer Platzanlage leider nicht durchgeführt werden kann. Näheres hierzu wird der Abteilungsleiter in der Mitgliederversammlung am 6. April 1974 bekanntgeben.

Es werden nur Neuanmeldungen entsprechend der erfolgten Abmeldungen angenommen. Grundsätzlich wollen wir nur noch Mitglieder aufnehmen, welche sich gleichzeitig mit der Beitragszahlung durch Bankeinzug einverstanden erklären. An dieser Stelle möchten wir nochmals alle Mitglieder ansprechen, die uns diese Erklärung noch nicht zugeschickt haben. Bitte, übersenden Sie uns die nachstehende Erklärung,

denn die finanziellen Verpflichtungen unserer Abteilung müssen pünktlich erledigt werden. Allen Mitgliedern, welche sich bereits mit dieser für uns einfachsten Beitragszahlung einverstanden erklärt haben, wird der Jahresbeitrag Anfang Mai belastet.

An- und Abmeldungen sind nur an unseren Kassenwart,

Herrn Herbert Steveker, 446 Nordhorn, Nürnberger Str. 20,

zu richten.

Name und genaue Anschrift
des Absenders:

An
SPARTA 09 - Tennisabteilung
z. Hd. Herrn Herbert Steveker

446 Nordhorn
Nürnberger Str. 20

Betr.: **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

_____

_____

Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr .....

bei

_____

(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes)

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____

(Datum)

_____

(Unterschrift)

61/00/3
Ro.03.69

Erstmalig übergeben wir mit diesen Clubnachrichten ein Verzeichnis aller in unserer Abteilung geführten Mitglieder. Bitte, überprüfen Sie die Angaben und geben Sie eventuelle Änderungen unserem Kassenwart bekannt. Spielberechtigt sind also nur diejenigen Mitglieder, die in dieser Liste aufgeführt sind.

Dieses Verzeichnis wird nach den im April durchgeführten Mahnungen noch einmal berichtigt. Säumige Zahler werden aus unserer Abteilung ausgeschlossen. Wir bitten um Verständnis für diese etwas unpopuläre Maßnahme.

Kleine Sport-Vorschau

Turniere der SPARTA-Tennisabteilung:

Offiziell werden wir in diesem Jahr mit folgenden Mannschaften vertreten sein:

Damen:	1. Poensgen-Mannschaft
Jugend, weiblich:	Cilly-Aussem- Mannschaft
Herren:	1. Meden-Mannschaft
	2. Meden-Mannschaft
Jugend, männlich:	Henner-Henkel-Mannschaft

Außerdem werden wir wie immer mehrere Freundschaftsturniere durchführen. Hier sollen besonders die Spieler in der "2. Reihe" eingesetzt werden.

Damit eine bessere Durchführung gewährleistet ist, werden auch in diesem Jahr die internen Vereinsmeisterschaften nach Beendigung der offiziellen Mannschaftskämpfe stattfinden. Sie sollen bis zum Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein.

Grafschafter Turniere:

4. + 5. 5. 1974 oder 11. + 12. 5.1974)	Turnier zur Platzeinweihung in Neuenhaus
29. + 30. 6.1974	Club, Nordhorn = Jubiläumsturnier
24. + 25. 8. 1974	Bentheimer Jugendturnier
7. + 8. 9.1974	Bentheimer 70jährigen-Turnier

Nationale Terminliste 1974

19. - 21. 4.1974	2. Runde Davis-Pokal Europazone
3. - 5. 5. 1974	3. Runde Davis-Pokal (Deutschland . /. Sieger aus Dänem. /Monaco)
4. - 5. 5.1974	TC Lingen
20. - 26. 5.1974	Hamburg (Internationale Deutsche Meisterschaften, Grand Prix B)
27. - 30. 6. 1974	Deutsche Nachwuchsmeisterschaften
15. - 21. 7. 1974	Davis-Pokal Europazone, Semi-Finales
26. - 28. 7.1974	Davis-Pokal Europazonen, Finales
29. 7. - 4. 8. 1974	Norderney, 71. Allg. Bäder-Tennis-Turnier

Mitgliederverzeichnis SPARTA-Tennisabteilung

Alburg, Heinz		Nordhorn	Denekamper Str. 159
Alburg, Beate		Nordhorn	Denekamper Str. 159
Aldekamp, Ursula		Nordhorn	van-Delden-Str. 36
Bauditz, Lothar		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 12
Bauditz, Henny		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 12
Beck, Erna, Dr.		Nordhorn	Taunusstr. 13
Beck, Hartwig		Nordhorn	Taunusstr. 13
Beckmann, Peter, Dr.		Nordhorn	Steinmaate 8
Boegehold, Margret		Nordhorn	Kokenmühlenstr. 2
Berling, Heinrich		Nordhorn	Veldhauser Str. 12
Brink, Bernhard		Nordhorn	Heseper Weg 126
ten Brink, Jan		Nordhorn	Ochsenstr. 18
ten Brink, Gretchen		Nordhorn	Ochsenstr. 18
Brockmann, Peder		Nordhorn	Wiesenstr. 19
Brockow, Jutta		Nordhorn	Lindenallee 70
Buezilowski, Holger		Nordhorn	Bernh.-Niehues-Str. 18
Büma, Dorothea		Nordhorn	Buddenbergsweg 9
Bürow, Rüdiger		Nordhorn	Veldhauser Str. 296
Bungert, Dagmar		Nordhorn	Grasdorfer Str. 5
Burghardt, Walter		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 13
Burghardt, Erika		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 13
Classen, Hans Guido		Nordhorn	Haydnstr. 14 a
Classen, Marlies		Nordhorn	Haydnstr. 14 a
Dieckow, Manfred		Nordhorn	Jahnstr. 13
Dieckow, Christa		Nordhorn	Jahnstr. 13
Diekel, Hermann		Nordhorn	Wilh.-Raabe-Str. 63
Diekel, Edith		Nordhorn	Wilh.-Raabe-Str. 63
Diener, Werner		Nordhorn	ten Welberg-Str. 6 a
Diener, Emmy		Nordhorn	ten Welberg-Str. 6 a
Domnick, Geert, Dr.	4459	Wietmarschen	M. Rosemann-Str. 7
Domnick, Immelyn	4459	Wietmarschen	M. Rosemann-Str. 7
Duhn, Viola		Nordhorn	Schumachershagen 3
Eilts, Wühelm		Nordhorn	Stadtring 32
Eilts, Erika		Nordhorn	Stadtring 32
Engelhardt, Leo		Nordhorn	Eiskamp 22 a
Engelhardt, Annemarie		Nordhorn	Eiskamp 22 a
Ernst, Martina		Nordhorn	Postdamm 5 a
Ernst, Raimund		Nordhorn	Postdamm 5 a
Esser, Paul		Nordhorn	Harm-Hindrik-Str. 21
Farwick, Maria		Nordhorn	Neuenhauser Str. 8
Fettkötter, Karl-Heinz		Nordhorn	Alte Synagogenstr. 4
Fettkötter, Gesa		Nordhorn	Alte Synagogenstr. 4
Fillinger, Karl-Heinz, Dr.		Nordhorn	Dortmunder Str. 32
Fillinger, Sigrid		Nordhorn	Dortmunder Str. 32
Fillinger, Jörg		Nordhorn	Dortmunder Str. 32
Franke, Werner	NOH-	Brandlecht	Engdener Str. 191
Franke, Hannelore	NOH-	Brandlecht	Engdener Str. 191

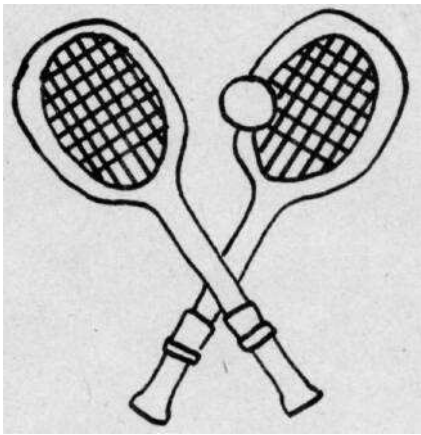
Frentjen, Gerhard		Nordhorn	Hauptstr. 50
Frentjen, Rita		Nordhorn	Hauptstr. 50
Frentjen, Silke		Nordhorn	Hagenstr. 39
Frentjen, Heike		Nordhorn	Hagenstr. 39
Funk, Wilfried		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 63
Funk, Dörthe		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 63
Gausmann, Wilhelm		Nordhorn	Krefelder Str. 32
Gausmann, Renate		Nordhorn	Krefelder Str. 32
Gerling, Hermann		Nordhorn	Stadtring 19
Glaß, Erika		Nordhorn	Gildehauser Weg 63
Goldschmidt, Ludwig		Nordhorn	Große Gartenstr. 7
Goldschmidt,Illa		Nordhorn	Große Gartenstr. 7
Grönefeld, Gerd		Nordhorn	Geisinkstr. 9
Grönefeld, Bernhard		Nordhorn	Geisinkstr. 9
Grönefeld, Hans		Nordhorn	Geisinkstr. 9
Grönefeld, Paul		Nordhorn	Geisinkstr. 9
Grönefeld, Peter		Nordhorn	Geisinkstr. 9
Gschwendtner, Hans	41	Duisburg	Hansastr. 125
Hahn, Kurt-Ulrich		Nordhorn	Dortmunder Str. 70
Hahn, Ursula		Nordhorn	Dortmunder Str. 70
Hakenberg, Paul-Dieter		Nordhorn	Schubertstr. 10
Hakenberg, Edelgard		Nordhorn	Schubertstr. 10
Hakenberg, Stefan		Nordhorn	Schubertstr. 10
Hakenberg, Petra		Nordhorn	Schubertstr. 10
Hasche, Gerlinde		Nordhorn	Mühlenstr. 7
Heck, Karl-Heinz		Nordhorn	Berliner Str. 49
Heck, Heide		Nordhorn	Berliner Str. 49
Heerbrandt, Horst		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 29
Hemmers, Hans		Nordhorn	Nußbaumstraße
Hemmers, Renate		Nordhorn	Nußbaumstraße
Hennige, Ehrenfried, Dr,		Nordhorn	Taunusstraße
Hennige, Ursula		Nordhorn	Taunusstraße
Henny, Jürgen		Nordhorn	Moltkestr. 79
Hercz, Peter		Nordhorn	Stadtring 24
Hercz, Eva		Nordhorn	Stadtring 24
Hermann, Norbert		Nordhorn	Neuenhauser Str. 123
Hermann, Erika		Nordhorn	Neuenhauser Str. 123
Hermann, Michael		Nordhorn	Neuenhauser Str. 123
Hermann, Thomas		Nordhorn	Neuenhauser Str. 123
Hölscher, Marita		Nordhorn	Leipziger Str. 146
Höötmann, Ursula		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 43
Höring, Erwin		Nordhorn	Postdamm 39
Höring, Jutta		Nordhorn	Postdamm 39
Huesmann, Hans		Nordhorn	Hauptstr. 18
Huesmann, Gabriele		Nordhorn	Stadtring 52
Humburg, Richard		Nordhorn	Jahnstr. 25
Janßen, Dirk		Nordhorn	Jenaer Str. 11
Jauer, Sabine		Nordhorn	Grasdorfer Str. 34
Käschner, Klaus		Nordhorn	Marienburger Str. 25
Käschner, Ingrid		Nordhorn	Marienburger Str. 25
Kagel, Edeltraud		Nordhorn	
Kahle, Ingrid		Nordhorn	Heseper Weg 10

Kalliefe, Burkhard		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 3
Kailiefe, Lothar		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 3
Karsch, Beatrice		Nordhorn	Haydnstr. 15
Klein, Peter		Nordhorn	Dortmunder Str. 41
Klusmann, Wilhelm		Nordhorn	Hannover Str. 6 a
Klusmann, Anny		Nordhorn	Hannover Str. 6 a
Klusmann, Anke		Nordhorn	Hannover Str. 6 a
Klusmann, Ira		Nordhorn	Hannover Str. 6 a
Knollenborg, Alfred		Nordhorn	Wilh.-Raabe-Str. 63
Knollenborg, Annedore		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 63
Knüver, Rainer		Nordhorn	Sebrinksheide 19
Koch, Josef		Nordhorn	Erikastr. 64
Köhler, Ira		Nordhorn	Gluckstraße
Kohorst, Heinz		Nordhorn	
Kolde, Michael		Nordhorn	Weg zum Resum 4
Koop, Werner		Nordhorn	Am Ems-Vechte-Kanal 7
Kroll, Herma		Nordhorn	Morsstiege 31
Krukemeyer, Wolfgang		Nordhorn	Osteresch l
Krukemeyer, Rosemarie		Nordhorn	Osteresch l
Kühlenborg, Ute		Nordhorn	Schilfstr. 16
Küpers, Holger		Nordhorn	Schilfstr. 14
Kwade, Jürgen		Nordhorn	Moltkestr. 5
Kwade, Inge		Nordhorn	Moltkestr. 5
Langner, Susanne		Nordhorn	Flurstraße
Lassig, Fritz		Nordhorn	Marrinkskamp 6 a
Lassig, Grete		Nordhorn	Marrinkskamp 6 a
Laue, Siegfried		Nordhorn	Jos. v. Eichendorff-Str. 10
Lepin, Dagmar		Nordhorn	Schüfstr. 23
Lepin, Anke		Nordhorn	Schüfstr. 23
Liebschner, Sabine		Nordhorn	Heseper Weg 2
van Lil, Hendrik		Nordhorn	Grasdorfer Str. 5
van Lil, Gisela		Nordhorn	Grasdorfer Str. 5
Lindemann, Astrid		Nordhorn	Am Strampel 4
List, Christa		Nordhorn	Wiesenstr. 18
List, Gerhard		Nordhorn	Wiesenstr. 18
Loges, Wolfgang		Nordhorn	Rob. -Koch-Str. 2
Loges, Christel		Nordhorn	Rob. -Koch-Str. 2
Meixner, Anny		Nordhorn	Wüh. -Raabe-Str. 6
Meixner, Claus		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 6
Meixner, Peter		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 6
Meyer, Marianne		Nordhorn	Wüh. -Raabe-Str. 63
Meyer, Roswitha		Nordhorn	Klarastr. 62
Meyering, Gudrun		Nordhorn	Grasdorfer Str. 56
Michels, Gertrud		Nordhorn	Grasdorfer Str. 5
Möbitz, Astrid		Nordhorn	Jahnstr. 3
Möllers, Alfred	4443	Schüttorf	Rüskau 4
Mühe, Margit		Nordhorn	Neuenhauser Str. 56
Müller, Michael		Nordhorn	Hunsrückstr. l
Müller, Sigrid		Nordhorn	Hunsrückstr. l
Müller, Ruth		Nordhorn	Am Strampel 27

Niehaus, Gerhild		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 39
Niehues-Paas, Horst, Dr.		Nordhorn	Bahnhofstr. 19
Nieweler, Christoph		Nordhorn	Lingener Str. 49
Nieweler, Karin		Nordhorn	Lingener Str. 49
Nyhuis, Johann		Nordhorn	Osnabrücker Str. 18
Nyhuis, Andre		Nordhorn	Osnabrücker Str. 18
Nyhuis, Manuela		Nordhorn	Osnabrücker Str. 18
Oehler, Kurt		Nordhorn	Postdamm 46
Oehler, Monika		Nordhorn	Postdamm 46
Oehler, Bettina		Nordhorn	Postdamm 46
Oelerich, Hans		Nordhorn	Hannover Str. 8
Oelerich, Birgit		Nordhorn	Hannover Str. 8
Oelerich, Thomas		Nordhorn	Hannover Str. 8
Ohmann, Karl		Nordhorn	Haydnstr. 8
Ohmann, Anne		Nordhorn	Haydnstr. 8
Owerfeldt, Erwin		Nordhorn	Rhönstr. 8
Owerfeldt, Christa		Nordhorn	Rhönstr. 8
Pabst, Theresia		Nordhorn	A. -v. Droste-Hülshoff-Str. 4
Peter, Hans		Nordhorn	Spessartstr. 5
Peter, Marlis		Nordhorn	Spessartstr. 5
Peter, Jutta		Nordhorn	Schievenheim 9
Petermann, Sabine		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 36
Petermann, Brigitte		Nordhorn	Wüh. -Raabe-Str. 36
Peters, Bernhard		Nordhorn	Bremer Str. 64
Peters, Elfriede		Nordhorn	Bremer Str. 64
Peters, Ute		Nordhorn	Sebrinksheide 36
Pikkemaat, Gerold		Nordhorn	Am Bölt 4
Pikkemaat, Brigitte		Nordhorn	Am Bölt 4
Plasger, B.-Jochen	NOH-	Brandlecht	Bookfeld 138
Poll, Annette		Nordhorn	Bernh. -Niehues-Str. 11
Portheine, Fritz		Nordhorn	Bentheimer Str. 30
Portheine, Brunhild		Nordhorn	Bentheimer Str. 30
Portheine, Birgitt		Nordhorn	Bentheimer Str. 30
Pratsch, Elvira		Nordhorn	Denekamper Str. 235
Quaink, Andreas		Nordhorn	Bahnhofstr. 29
Quast, Hans-Georg		Nordhorn	Altendorfer Str. 11
Rahe, Eckhard		Nordhorn	Schlieperstr. 3
Ramisch, Gabriele		Nordhorn	Amselstr. 20
Rechtien, Ludger		Nordhorn	Hauptstr. 45
Rehfeuter, Albert		Nordhorn	Kleine Gartenstr. 9
Rehfeuter, Helene		Nordhorn	Kleine Gartenstr. 9
Rehfeuter, Angelika		Nordhorn	Kleine Gartenstr. 9
Rehfeuter, Marita		Nordhorn	Kleine Gartenstr. 9
Rehmenklau, Volker		Nordhorn	Rhönstr. 16
Rehmenklau, Ingeborg		Nordhorn	Rhönstr. 16
Remy, Carolin		Nordhorn	van-Deldenstr. 23
Reupke, Friedhelm		Nordhorn	Odenwaldstr. 17
Reupke, Ingrid		Nordhorn	Odenwaldstr. 17

Rickling, Bernhard		Nordhorn	Händelstr. 15
Rickling, Elisabeth		Nordhorn	Händelstr. 15
Rigterink, Hermann		Nordhorn	Denekamper Str. 21
Rigterink, Alide		Nordhorn	Denekamper Str. 21
Rigterink, Bernd		Nordhorn	Denekamper Str. 21
Rigterink, Lutz		Nordhorn	Denekamper Str. 21
Rösmann, Heinrich	4442	Bentheim	Schüttorfer Str. 85
Rösmann, Rita	4442	Bentheim	Schüttorfer Str. 85
Rölke, Irmgard		Nordhorn	Kleine Gartenstr. 7
Rörig, Kurt		Nordhorn	Harm-Hindrik-Str. 15
Rörig, Christian		Nordhorn	Harm-Hindrik-Str. 15
Rolfes, Ulrike		Nordhorn	Postdamm 25
Rosenbach, Ralf		Nordhorn	Moltkestr. 15
Rosenbach, Karin		Nordhorn	Moltkestr. 15
Roske, Wolfgang	NOH-	Klausheide	Waldweg 7
Rosolski, Hermann		Nordhorn	Sebrinksheide 7
Rotmann, Ulrike		Nordhorn	Denekamper Str. 10
Salzig, Thomas		Nordhorn	Rasenstr. 12
Salzmann, Ursula		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 4
Samson, Gerhard, Dr.		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 23 a
Samson, Steffi		Nordhorn	Joh. -Strauß-Str. 23 a
Samson, Richard	4441	Spelle	Hauptstr. 32
Seifert, Heidi		Nordhorn	Blumenstr. 121
Sievert, Rudolf		Nordhorn	Dortmunder Str. 35
Sievert, Heidi		Nordhorn	Dortmunder Str. 35
Sievert, Christian		Nordhorn	Dortmunder Str. 35
Smit, Claus-Peter		Nordhorn	Dortmunder Str. 6
Smit, Christa		Nordhorn	Dortmunder Str. 6
Sobe, Alwin		Nordhorn	Kolpingstr. l
Swafing, Brigitte		Nordhorn	Bachstr. 16
Schmalfuß, Andrea		Nordhorn	Mittelstr. 11
Schmidt, Friedhelm		Nordhorn	ten-Welberg-Str. 8
Schmidt, Gisela		Nordhorn	ten-Welberg-Str. 8
Schmidt, Michael		Nordhorn	Schulstr. l
Schmidt, Susanne		Nordhorn	Schulstr. l
Schmidt, Stefan		Nordhorn	Weg zum Resum 4
Schnaidt, Theo		Nordhorn	Lohesch 31
Schomakers, Marlies		Nordhorn	Dessauer Str. l
Schoo, Helga		Nordhorn	Eduard-Mörike-Str. 17
Schröder, Silke		Nordhorn	Dortmunder Str. 72
Schrödter, Andreas		Nordhorn	Grasdorfer Str. 5
Schulten, Bernd-Heinz		Nordhorn	Friedr. -Ebert-Str. 47
Schweizer, Claus-Dieter		Nordhorn	Bodelschwinghstr. 14
Schweizer, Heidegret		Nordhorn	Bodelschwinghstr. 14
ter Stal, Ingrid		Nordhorn	Bentheimer Str. 98
von Stamm, Friedr. -Wilhelm		Nordhorn	Dortmunder Str. 46
von Stamm, Christel		Nordhorn	Dortmunder Str. 46
Starck, Birgit		Nordhorn	Neuenhauser Str. 9

Steffens, Erika		Nordhorn	Taunusstr. 11
Steffens, Ralf		Nordhorn	Taunusstr. 11
Steffens, Uwe		Nordhorn	Taunusstr. 11
Steveker, Herbert		Nordhorn	Nürnberger Str. 20 ab 1. 7. 74
Steveker, Ursula		Nordhorn	Max-Reger-Str. 8
Strombeck, Wilhelm		Nordhorn	Hermann-Löns-Weg 8
Strübe, Günter		Nordhorn	Veldhauser Str. 60
Strunz, Helma		Nordhorn	Wilh. -Raabe-Str. 5
Taubert, Alfred		Nordhorn	Scharnhorststr. 15
Taubert, Marianne		Nordhorn	Scharnhorststr. 15
Tiegel, Karl-Heinz		Nordhorn	Monikastr. 7
Tiegel, Marianne		Nordhorn	Monikastr. 7
Tschacher, Karel		Nordhorn	Föhrenstr. l
Tschacher, Elke		Nordhorn	Föhrenstr. l
Turck, Wilhelm		Nordhorn	Holunderstr. 21
Vehring, Horst		Nordhorn	Kockstiege 2
Vehring, Uta		Nordhorn	Kockstiege 2
Weber, Sabine		Nordhorn	Buschkamp l
Wente, Mären		Nordhorn	Rotdornweg5
Wenzel, Dieter	4443	Schüttorf	Oppelner Str. 4
Wessling, Maria		Nordhorn	Schubertstr. 5
Willrich, Wilhelm		Nordhorn	Taunusstr. 9
Wilmes, Hildegard		Nordhorn	Bentheimer Str. 16 a
Wilmink, Gerd		Nordhorn	Händelstr. 24
Wilmink, Emmy		Nordhorn	Händelstr. 24
Winkelheide, Ruth		Nordhorn	Nürnberger Str. 12
Witte, Ursel		Nordhorn	Postdamm 5
Wöhler, Sabine		Nordhorn	Dortmunder Str. 9
Wolters, Adolf, Dr.		Nordhorn	Gildehauser Weg 84
Wolters, Gisela		Nordhorn	Gildehauser Weg 84
Wolters, Annette		Nordhorn	Gildehauser Weg 84
Wolters, Thomas		Nordhorn	Gildehauser Weg 84
Woltmann, Gerhard		Nordhorn	Bachstr. 36
Woltmann, Udo		Nordhorn	Bachstr. 36
Wrobel, Gertrud		Nordhorn	Grasdorfer Str. 58
Wunder, Walter, Dr,		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 21
Wunder, Lotte		Nordhorn	Schwarzwaldstr. 21
Zeiler, Hans		Nordhorn	Beethovenstr. 4
Zeiler, Gertrud		Nordhorn	Beethovenstr. 4
Zeiler, Ralf		Nordhorn	Beethovenstr. 4
Zuchel, Dietmar		Nordhorn	Denekamper Str.
Zuchel, Annette		Nordhorn	Denekamper Str.



CLUBNACHRICHTEN

1975

der SPARTA-Tennisabteilung

Ein herzliches "Hallo" allen Mitgliedern
und Freunden unserer Tennisabteilung!

Mit diesen "losen Blättern" erhalten Sie das 4. Mitteilungsblatt unserer Tennisabteilung. Es soll unsere Mitglieder über das Wichtigste vor Beginn der neuen Saison informieren.

Gern hätten wir mit einer Fotografie der neu erstellten Anlage oder mit einem Einweihungstermin für die neuen Plätze begonnen, doch hat uns die Witterung einen dicken Strich durch unseren Terminplan gemacht.

Vor 1 1/2 Jahren sagten uns die Wissenschaftler schon eine Wasserknappheit für die nächsten Jahre voraus. Daß dieses nicht eingetreten ist, haben viele Bürger unserer Stadt am eigenen Leibe erfahren. Der Grundwasserspiegel war so hoch, daß die schweren Baumaschinen die erforderlichen Planierungsarbeiten nicht ausführen konnten. Unsere Baufachleute sagen dennoch, daß die Plätze wie gewünscht in diesem Frühjahr fertiggestellt werden. Die Zeit bis zum 1. April ist dafür sicher zu kurz, doch wäre die Abteilungsleitung schon glücklich, wenn alle Plätze zu Beginn der Meden-Spiele zur Verfügung stehen.

Drücken wir also alle gemeinsam tüchtig die Daumen.

Der 1. Termin steht auch schon fest:

Unsere Mitgliederversammlung findet am

Sonnabend, 15. März 1975,
15.30 Uhr, Hotel Bonke, Stadtring,

statt.

Anträge zur Tagesordnung sind bis Mittwoch, 12. März 1975, bei Herrn Jürgen Kwade, 446 Nordhorn, Moltkestr. 5, schriftlich einzureichen.

Jahresbeiträge

Die bekannten Jahresbeiträge werden für 1975 unverändert bleiben. Wir werden jedoch nicht umhin können, die Beiträge für 1976 zu erhöhen. Dieses leidige Kapitel muß auf der bevorstehenden Mitgliederversammlung besprochen werden. Unsere vergrößerte Anlage muß für die nächste Zukunft auch ein größeres Clubheim bekommen.

Ob sich dieses Projekt mit dem Bau einer festen Tennishalle verbinden läßt, wird sich wahrscheinlich schon im nächsten Winter herausstellen.

Die Bitte also an alle Mitglieder:

Zahlen Sie Ihre Beiträge pünktlich bis zum 1. Mai 1975 auf unser Beitragskonto bei der

Commerzbank AG, 446 Nordhorn,
Konto-Nummer 58 120 78 00

ein.

Die Beiträge, die unser Kassenwart durch Bankeinzug kassieren kann, werden ebenfalls am 1. Mai 1975 abgebucht.

Der ausgesprochene Aufnahmestop ist ab sofort aufgehoben. Interessenten können sich bei Herrn Steveker melden.

Trainer

Auch in dieser Saison steht uns als Trainer wieder Herr Corstjens aus Oldenzaal zur Verfügung. Herr Corstjens beginnt am Freitag, 4. April 1975, mit den ersten Trainerstunden. Preis: DM 27,-- für 45 Minuten. Regenstunden müssen voll bezahlt werden.

Der Trainer steht uns jeden Freitag, evtl. noch einige Stunden am Sonnabend vormittag zur Verfügung.

Interessenten wollen sich bitte umgehend mit Herrn Herbert Steveker, 446 Nordhorn, Max-Reger-Str. 8, Telefon 2271, in Verbindung setzen.

Unsere Abteilung wird für die Jugendförderung insgesamt drei Stunden am frühen Freitag nachmittag buchen, und zwar eine Gemeinschaftsstunde für die kleinen Neuanfänger, eine weitere Stunde für die tüchtigsten Anfänger des vergangenen Jahres, die dritte Stunde für die leistungsstarken Jugendlichen.

Die Bezahlung der Trainerstunden muß - wie im vergangenen Jahr - durch Genehmigung zum Bankeinzug erfolgen. Die Gebühren werden monatlich abgebucht.

Die Abteilungsleitung ist der Auffassung, daß ein guter Trainer unbedingt erforderlich ist, damit der sportliche Wert unserer SPARTA-Tennisabteilung bestehen bleibt oder weiter gesteigert wird.

Medenspiele

Grundsätzlich wird unsere Abteilung wieder an allen Gruppenspielen - wie in der vergangenen Saison - teilnehmen.

Welche Mannschaften im einzelnen gemeldet werden, berichten unsere Sportwarte auf der Mitgliederversammlung.

An den Spieltagen dieser Meisterschaftsspiele muß dann leider, so oft, die Mehrzahl unserer spielenden Mitglieder am Zaun stehen, doch wird dieses Manko nach Fertigstellung der neuen Plätze um 100 % gemildert. Diese Meisterschaftsspiele sind, um das sportliche Niveau zu halten, dringend erforderlich.

Der Termin für die diesjährigen Vereinsmeisterschaften wird ebenfalls auf der Mitgliederversammlung genannt.

Durch die frühen Sommerferien der Schulen ist die erste Saisonhälfte verhältnismäßig kurz. Auch unser Trainer, Herr Corstjens, wird im Juli keine Trainerstunden geben. Wir werden also für die zweite Saisonhälfte mit Freundschaftsturnieren usw. noch genügend Programm haben.

Zum Schluß noch eine Bitte unseres Kassenwartes:

Alle Mitglieder, die noch nicht die Genehmigung zum Bankeinzug für die laufenden Beitragszahlungen erteilt haben, sollen doch bitte mit dem anhängenden Abschnitt diese Einwilligung geben.

Name und genaue Anschrift
des Absenders:

An

SPARTA 09 - Tennisabteilung
z. Hd. Herrn Herbert Steveker

446 Nordhorn
Max-Reger-Str. 8

Betr.: **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

_____

_____

Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr. _____

bei

_____

genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

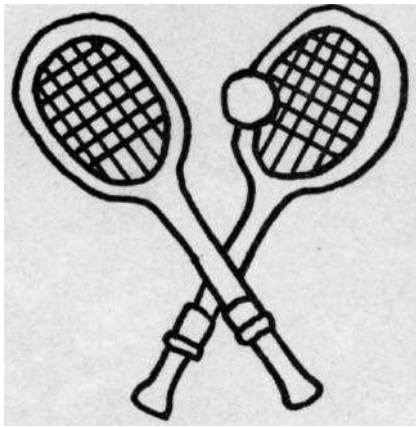
_____

Datum

_____

Unterschrift

61/00/3
20/54
Sa.-Aufr. Juli/Febr.



CLUBNACHRICHTEN

1976

der SPARTA-Tennisabteilung

Hallo Tennisfreunde!

Mit dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes haben Sie die 5. Auflage in Händen. Was 1972 von der Abteilungsleitung probeweise allen Mitgliedern mitgeteilt wurde, ist inzwischen schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Form und Inhalt haben wir beibehalten, lediglich der Druck ist besser geworden.

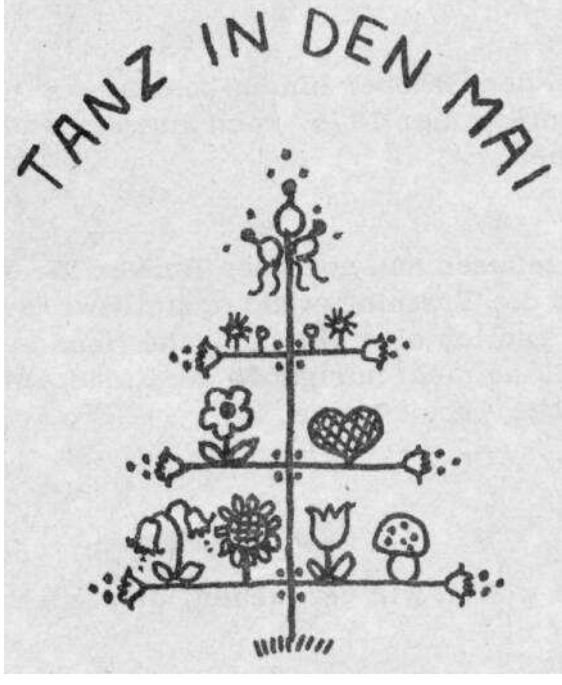
Merken Sie bitte als erstes zwei Termine vor:

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am

Samstag, 27. März 1976,
15.00 Uhr, Hotel Bonke, Stadtring,

statt.

Anträge zur Tagesordnung sind bis Mittwoch, 24. März 1976, bei Herrn Jürgen Kwade, Moltkestraße 5, 4460 Nordhorn, schriftlich einzureichen.



Freitag, 30. April 1976, 20.00 Uhr, Tennishaus

Wir beginnen mit einem kurzen Rückblick.

Ein schweres Jahr 1975 liegt hinter uns. Abteilungsleitung und Mitglieder mußten im April vergangenen Jahres sorgenvoll in die neue Tennissaison schauen. Mit großem Optimismus und wenig Geld hatten wir ein Bauvorhaben begonnen, welches unsere Tennisanlage auf den Kopf stellte, Um spätere Bauvorhaben zu erleichtern, wurden die ehemaligen Plätze 3 und 4 geopfert und ebenfalls neu angelegt. Die Wetterlage im Frühjahr 1975 war dann leider so, daß die erheblichen Erdarbeiten nicht sofort in Angriff genommen werden konnten. Unser Sportwart hatte somit für die vielen Medenspiele ganze zwei Spielfelder zur Verfügung. Wir haben dann einige Spiele verlegt bzw. auf den Plätzen befreundeter Vereine ausgetragen. Für dieses Entgegenkommen bedanken wir uns ganz besonders beim Tennisclub Nordhorn und beim Tennisclub Rot-Weiß, Neuenhaus.

Ganz groß war die Leistung unseres "Arbeitsdienstes". Was diese Männer für alle Mitglieder in unserer Abteilung geleistet haben ist mit Worten nicht zu beschreiben. Die Abteilungsleitung bedankt sich im Namen aller Mitglieder auf diesem Wege noch einmal für die geleistete Arbeit.

Sagen wir es ehrlich: Dieses Projekt war für ehrenamtliche Führungskräfte eigentlich zu groß. Unsere Mittel ließen jedoch ein anderes Vorgehen nicht zu. Bei späteren Bauvorhaben werden wir uns an das Frühjahr 1975 erinnern.

Von Ende Juni bis in den Oktober hinein konnten wir dann, begünstigt durch den herrlichen Sommer 1975, noch ausreichend unserem schönen Tennissport nachgehen.

In diesem Frühjahr müssen nun noch der Bunker für die Schlacke, das Pumpenhaus und die Trainingswand erstellt werden. Außerdem muß die Grünanlage endlich eine gärtnerische Hand zu spüren bekommen. Es stehen uns also nicht nur große geldliche Aufwendungen, sondern auch noch manche Arbeit bevor.

Spielbeginn

Bei guter Wetterlage wollen wir versuchen, den Spielbetrieb Ostern aufzunehmen.

Medenspiele 1976

Unser Sportwart hat für die kommende Saison drei Damenmannschaften, drei Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften gemeldet. Obwohl uns die Spieltermine für die einzelnen Gruppen noch nicht vorliegen, müssen wir davon ausgehen, daß an fast jedem Wochenende

von Anfang Mai bis Mitte Juni Meisterschaftsspiele auf unserer Anlage durchgeführt werden. Der Spielbetrieb unserer Mitglieder wird dadurch allerdings nicht mehr so stark betroffen wie in den vergangenen Jahren.

Service für unsere neuen berufstätigen Mitglieder

Um neuen Mitgliedern den Eintritt in unsere Tennisabteilung zu erleichtern, wird Herr Steveker an Wochenenden eine Zusammenkunft arrangieren. Diese Gemeinschaftsstunden stellen keinen Trainerersatz dar, sondern sollen dazu beitragen, daß sich zunächst die neuen Mitglieder untereinander kennenlernen und somit Gelegenheit haben, das vom Trainer Gezeigte zu üben und gleichzeitig "gleich starke" Mitspieler zu finden. Die Termine für diese Stunden (an diesen Stunden können sich auch neue Mitglieder aus dem vergangenen Jahr beteiligen) werden am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Trainer

Es ist uns auch für 1976 wieder gelungen, Herrn Corstjens aus Oldenzaal als Trainer zu verpflichten. Herr Corstjens wird uns freitags und - je nach Bedarf - am Sonnabend vormittag zur Verfügung stehen.

Preis: DM 30,-- für 45 Minuten

Regenstunden müssen voll bezahlt werden. (Herr Corstjens hat in Härtefällen auch schon ausgefallene Stunden kostenlos nachgeholt; er ist dazu nicht verpflichtet!).

Trainingsbeginn am 9. oder 16. April 1976.

Interessenten für Trainerstunden wollen bitte den am Ende des Mitteilungsblattes placierten Abschnitt (3) ausfüllen und Herrn H. Steveker, Max Reger-Str. 8, 4460 Nordhorn, zusenden.

Tennishalle in Nordhorn

Mit großer Wahrscheinlichkeit steht uns für die Wintersaison 1976/77 erstmalig in Nordhorn eine Tennishalle in unmittelbarer Nähe unserer Tennisanlage zur Verfügung. Es wird eine feste Halle mit zwei Spielfeldern nach den neuesten Erkenntnissen speziell für den Tennissport erbaut.

Um uns einen Überblick zu verschaffen bitten wir Interessenten, die gewillt sind, für einen Preis zwischen DM 15,-- und DM 19,-- pro Stunde, für die kommende Wintersaison eine Hallenstunde zu belegen, uns dieses mit dem Abschnitt (1) am Ende der Mitteilungen unverbindlich mitzuteilen.

Neue Mitglieder

Wie schon im vergangenen Jahr nehmen wir neue Mitglieder auf. Antragsformulare sind bei Herrn Steveker zu bekommen. Die Aufnahme erfolgt nur noch bei gleichzeitiger Ermächtigung zum Bankeinzug für Beitragsforderungen.

Neue Mitgliedsbeiträge

Unsere vergrößerte Anlage sowie gestiegene Pflegekosten erfordern ein Anheben unserer Beitragssätze. Die Abteilungsleitung wird auf der Mitgliederversammlung die unten aufgeführten Beiträge begründen und von den anwesenden Mitgliedern bestätigen lassen:

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des NS SPARTA 09 e.V.		gültig ab 1.1.1976
	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 180,--	DM 220,--
Erwachsene	DM 130,--	DM 140,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,--	DM 80,--

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen"Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, Nordhorn, Nr. 58 12078 00

Alle Mitglieder, die unserem Kassenwart, Herrn Steveker, noch nicht die Ermächtigung zum Bankeinzug für laufende Beitragszahlungen erteilt haben, bitten wir hiermit nochmals, den Abschnitt (2) am Ende der Mitteilungen auszufüllen und Herrn Steveker zuzusenden.

Bei dieser Gelegenheit muß noch einmal folgendes klargestellt werden:

Am 21. 10. 1974 hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung unserer Tennisabteilung beschlossen, daß alle männlichen Mitglieder über 18 Jahre einmalig 20 Arbeitsstunden zu leisten (zu verrichten an unserer neuen Tennisanlage) oder ersatzweise DM 100,-- zu zahlen haben.

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 15. 3. 1975 wurde dann beschlossen, daß auch alle weiblichen Mitglieder über 18 Jahre einen Arbeitsdienst von 10 Stunden oder ersatzweise DM 50,-- zu leisten haben (Auch wir wollten der Emanzipation der Frau keinen Stein in den Weg legen!).

Diese Regelung trifft für alle Mitglieder zu, die sich bis einschließlich 1975 unserer Tennisabteilung angeschlossen haben. Sollten einige Mitglieder noch restliche Arbeitsstunden zu verrichten haben, so

kann die Bereitschaft hierzu mit dem Abschnitt (4) am Ende unserer Mitteilungen angezeigt werden. Mitglieder, die weder gearbeitet noch gezahlt haben, werden am 1. Juli d. J. zur Kasse gebeten.

Liegt eine Bankeinzugsermächtigung vor, so wird Herr Steveker diesen Betrag als außerordentlichen Beitrag einziehen bzw. diesen Betrag im Mahnverfahren geltend machen.

Eine selbständige Tennisabteilung im Nordhorner
Sportverein SPARTA 09 e.V.

Um etwaige Unklarheiten auszuräumen, weisen wir auf folgendes hin:

Mitglieder unserer Tennisabteilung haben nach gezahltem Beitrag nur das Recht, in unserer Tennisabteilung Tennissport zu betreiben. Wer im Sportverein SPARTA Ballspiele oder Eissport betreiben will, muß hierfür einen separaten Beitrag an den Hauptverein bzw. die Eissportabteilung entrichten.

Mitgliederverzeichnis

Mit Beginn der neuen Saison liegt im Kaminzimmer ein gültiges Mitgliederverzeichnis aus. Damit ist jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben festzustellen, ob unsere Spielfelder auch wirklich nur von Mitgliedern "strapaziert" werden. Vorn in dieser Mappe liegt ein Quittungsheft, womit Gastspielern eine einmalige oder zeitlich begrenzte Spielerlaubnis erteilt werden kann.

Gastgebühr für einen Tag:	DM 5,--
Gastgebühr für einen Monat:	DM 40,-- (nur einmal möglich)

Die Gastgebühr ist vom Gastgeber vor Spielantritt zu entrichten.

Wir wollen uns also alle bemühen, einen Gastspieler nicht durch den Zaun "anzumotzen", sondern mit aller Bestimmtheit auf diese Regelung aufmerksam machen.

Spielordnung

Zur Information teilen wir Ihnen nachstehend noch einmal unsere überarbeitete Spielordnung mit:

1. Dieser Spielordnung liegen die Regeln des DTB zu Grunde.
2. Es darf nur in weißer Tenniskleidung und Tennisschuhen gespielt werden.
3. Spielzeiten: Einzelspiele 45 Minuten
   Doppelspiele 60 Minuten

   Wartende Spieler können nach dieser Zeit ablösen.

4. Die Plätze stehen den Schülern werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17. 30 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus in den Abendstunden und an den Wochenenden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden.

   Die Plätze 7 und 8 stehen den Jugendlichen an Wochenenden vorrangig zur Verfügung. Ablösezeiten wie vorgenannt.

5. Für das Herrichten der Anlagen durch den Platzwart sind die Plätze grundsätzlich zu räumen.

6. Der Platz muß vor dem Verlassen von den Spielern abgezogen werden.

7. Für alle Gastspieler gilt die Regelung, pro Tag DM 5, -- zu entrichten. Sollten Gastspieler mehrere Wochen bei uns spielen wollen, berechnen wir für einen Monat eine Gebühr von DM 40,--. Es ist mit den Satzungen des Vereins nicht zu vereinbaren, daß wir diese Gebühr mehrmals von einem Spieler in einem Jahr einziehen. Falls der Spieler länger als 4 Wochen spielen möchte, muß er dem Verein als Mitglied beitreten.

   Die Gastgebühr ist ohne Aufforderung an die Abteilungsleitung zu zahlen.

   Die Spielordnung ist von allen Mitgliedern und allen Gästen einzuhalten.

Speckbrettkursus

Zwecks Talentsuche beabsichtigt die Tennisabteilung, in diesem Jahr einen Speckbrettkursus zu veranstalten, um Schüler und Schülerinnen behutsam ans Tennisspielen heranzuführen. Den Beginn werden wir in der Tageszeitung bekanntgeben.

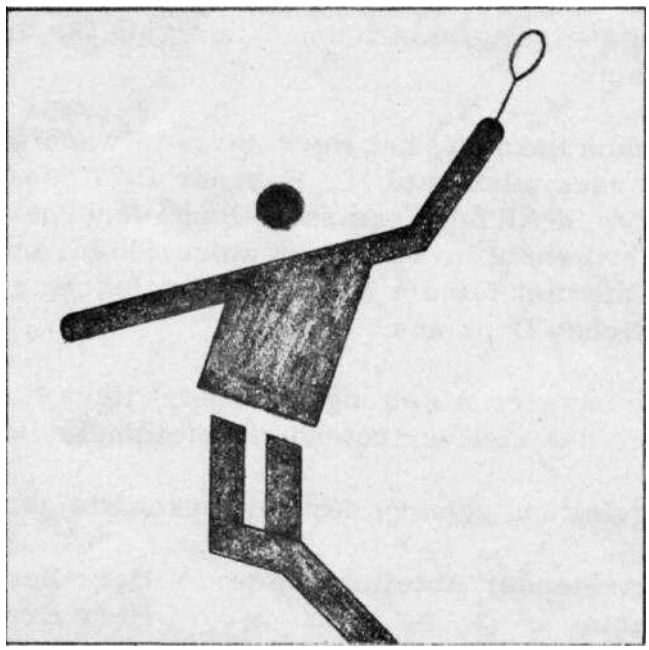
Um Kosten zu sparen:

Dieses Mitteilungsblatt versenden wir an Familien mit mehreren Mitgliedern in unserer Abteilung nur einmal. Bei sonstigem Schriftverkehr wie Einladungen und Mitteilungen im Laufe des Jahres verfahren wir in gleicher Weise.

So, Freunde, das war's. Wir hoffen, daß es uns gelungen ist, allen Mitgliedern das Neueste aus der Abteilung nahezubringen. Es wäre für uns einfacher, diese Neuerungen einmal auf der Mitgliederversammlung vorzubringen, doch ist bei einer Beteiligung von ca. 40 Mitgliedern diese Information nicht gründlich genug.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Tennissaison 1976.

März 1976



MITTEILUNGSBLATT

1977

der SPARTA-Tennisabteilung

An alle Mitglieder und Freunde der SPARTA-Tennisabteilung!

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Tennissaison 1977 möchte die Abteilungsleitung den Mitgliedern das Wichtigste für die neue Freiluftsaison mitteilen.

Wie sicher schon bekannt, hat Herr Jürgen Kwade auf der letzten Mitglieder-Versammlung am 19. Februar 1977 das Amt des Abteilungsleiters der SPARTA-Tennisabteilung niedergelegt. Ohne die besonderen Verdienste im einzelnen aufzuzählen, sprechen wir Herrn Kwade hiermit für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit unseren herzlichen Dank aus.

Die Geschicke unserer Abteilung lenkt jetzt Herr Karl Ohmann, der bisher das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters inne hatte.

Der Abteilungsleitung gehören für das Geschäftsjahr 1977 weiterhin an:

Stellvertretender Abteilungsleiter-	Herr Herbert Steveker
Sportwart:	Herr Erwin Owerfeldt
Frauenwartin:	Frau Irmgard Rölke
Jugendwart:	Herr Wolfgang Loebnitz
Platzobmann:	Herr Willi Gausmann
Rechnungsführer:	Herr Herbert Steveker

Die Abteilungsleitung wird sich für die Sommersaison 1977 um einen ordentlichen und sportlich interessanten Ablauf bemühen. Wir sind dabei auf die Zuverlässigkeit, Großzügigkeit und Toleranz eines jeden Mitglieds angewiesen.

Im großen und ganzen ist der 1974 begonnene Bauabschnitt "Erweiterung unserer Anlage von vier auf acht Spielplätze" beendet. In den nächsten Wochen sollen die von Herrn Kwade gefertigte parabolische Trainingswand aufgestellt, der Aussichtsberg neben den Plätzen 7 und 8 mit Baggerhilfe seine endgültige Form bekommen und das Pumpenhaus geputzt und gestrichen werden. Der Zufahrtsweg wird - so gut es geht - ausgebessert.

Bezüglich der Parkplätze ist folgendes zu sagen:

An Turniertagen müssen alle Pkw auf dem vorderen Parkplatz rechts vom Zufahrtsweg abgestellt werden. Damit aber an normalen Spieltagen frühmorgens oder sehr spätabends (unter Flutlicht) spielende Mitglieder das Fahrzeug in etwa bis zum Tennisheim mitnehmen können, soll vom bisherigen Parkplatz beim Tennisheim ein Streifen abgeteilt werden, wo etwa 5 - 7 Personenwagen Platz finden. Vom Zufahrtsweg ist dann schon zu sehen, ob diese Plätze belegt sind und somit ein Stehenlassen des Fahrzeuges beim ersten Parkplatz erforderlich ist.

Notieren Sie bitte die nächsten Termine:

Arbeitsdienst

Für kleine Aufräumungs- und Reparaturarbeiten benötigen wir am 2. April 1977 viele "starke Männer". Es sind einige Arbeiten durchzuführen, die unser Platzwart, Herr Koch, der zur Zeit mit der Aufarbeitung der Plätze beschäftigt ist, nicht bis zum Saisonbeginn erledigen kann. An diesen Arbeiten "dürfen" sich auch Frauen beteiligen. Beginn um 9. 00 Uhr, Dauer etwa 6 Stunden.

Herr Koch steht uns in dieser Saison zum letzten Mal zur Verfügung. Wir bitten alle Mitglieder - auch die Jugendlichen - dem neuen Platzwart, der möglichst bald durch Herrn Koch eingewiesen werden soll, die Arbeit nicht zu erschweren.

Saisonbeginn

Bei guter Witterung zu Ostern.

Wir erfahren erst jetzt, daß am Sonntag, 1. Mai 1977, die Meisterschaftsspiele beginnen, so daß es sehr ungünstig ist, den schon zur Tradition gewordenen "Tanz in den Mai" am Samstag, 30. April 1977, stattfinden zu lassen. Wir werden deshalb am Schwarzen Brett bekanntgeben, wann wir "in den Mai tanzen". Wir dürfen doch auch mit Ihrem Besuch rechnen!



Turniere

Unser Hauptanliegen ist der Wettkampf-Sport. Dazu ist folgendes zu berichten:

Unser Sportwart, Herr Owerfeldt, hat für die Saison 1977 insgesamt zehn Mannschaften beim Niedersächsischen Tennisverband gemeldet.

Es sind

2Damenmannschaften
3 Herrenmannschaften
5 Jugendmannschaften

Das sportliche Ziel heißt, unser verhältnismäßig hohes sportliches Niveau zu halten, wenn möglich zu verbessern. Abgesehen von spielstarken Neuzugängen ist bei den Damen und Herren keine große Leistungssteigerung mehr möglich. Unsere eigene Jugend kann zur Leistungssteigerung dieser Mannschaften noch nicht beitragen. Unsere jüngeren Jugendlichen sollen durch vermehrtes und verbessertes Training möglichst an das Osnabrücker Leistungsniveau herangebracht werden. Hierbei soll die neu angeschaffte Ballwurfmaschine die Übungsleiter "kräftig" unterstützen.

An dieser Stelle eine Bitte: Die Abteilungsleitung erwartet, daß die Eltern der in den Jugendmannschaften spielenden Jugendlichen eine Fahrgelegenheit für eine Auswärtsfahrt stellen.

Für das Gros unserer Mitglieder soll auf jeden Fall wieder das Sternchenturnier (unter Flutlicht) durchgeführt werden. Die Abteilungsleitung würde es begrüßen, wenn schon zeitig in der Saison ein weiteres Turnier für diesen Spielerkreis ins Leben gerufen würde. Die Organisatoren des letzten Sternchenturniers könnten dem Sportwart die Arbeit hierfür sicherlich abnehmen.

Der komplette Spielplan (Meisterschaftsspiele, Clubmeisterschaften) wird am Schwarzen Brett veröffentlicht.

Speckbrettgruppe

Die Kinder, die im Winter den neu eingerichteten Speckbrettkurs mit Erfolg absolvierten, sollen auch im Sommer möglichst in der Gemeinschaft von Frau Owerfeldt betreut werden. Wir hoffen, daß auf die Dauer dieser Versuch auch in unserer Tennisabteilung als Erfolg bezeichnet werden kann. Auf jeden Fall wird unter der Leitung von Frau Owerfeldt im kommenden Herbst wieder ein Speckbrettkurs stattfinden.

Trainer

Nachdem Herr Corstjens uns für die Saison 1977 nicht mehr zur Verfügung steht, ist es uns gelungen, Herrn Krause aus Gronau als Trainer zu verpflichten. Herr Krause hat im Winter Trainerstunden in der PLUS 15 Tennishalle erteilt und ist deshalb schon vielen Mitgliedern bekannt. An einigen Tagen wird Herr Krause durch Herrn Paul Grönefeld vertreten.

Wir können also davon ausgehen, daß ab Anfang Mai sonnabends und sonntags Trainerstunden auf unserer Anlage zu bekommen sind.

Interessenten für Trainerstunden wollen bitte den am Ende des Mitteilungsblattes placierten Abschnitt 2 ausfüllen und Herrn Erwin Owerfeldt, Rhönstr. 8, 4460 Nordhorn, zusenden.

Der Preis beträgt DM 20,-- für 50 Minuten.

Bei Regenwetter werden die Trainerstunden in der PLUS 15 Tennishalle erteilt. Der Komplettpreis beträgt dann allerdings DM 25,-- für 50 Minuten. Für diese Regelung sind wir Herrn Dr. Niehues-Paas sehr dankbar. In jedem Falle sind dann saubere Tennisschuhe bzw. Hallenschuhe mitzubringen.

Das Trainerhonorar ist beim Trainer sofort im Anschluß zu entrichten.

Das von der Abteilung eingerichtete Jugendtraining verlangt von jedem jugendlichen Mitglied einen Anteil von DM 3,-- je Stunde. Das Mannschaftstraining ist für die Jugendlichen kostenfrei. Für neue jugendliche Mitglieder wird ein Gemeinschafts-Anfänger-Training kostenlos durchgeführt.

Wie und in welcher Form der 1976 begonnene Anfänger-Service weitergeführt wird, ist noch nicht klar. Auf jeden Fall werden wir uns aber um diese berufstätigen neuen Mitglieder kümmern. Weitere Mitteilungen hierzu werden am Schwarzen Brett veröffentlicht.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch einmal auf unsere Flutlichtanlage hinweisen. Für DM 3,-- pro Stunde und Spielfeld können Mitglieder, die das Tageslicht aus beruflichen Gründen nicht ausnutzen können, dem Tennissport frönen. Die Münz-Kassiergeräte befinden sich in der Herrengarderobe.

Sonstiges

Viele Mitglieder haben sicherlich durch eifriges Spielen in der neuen Tennishalle eine "wesentlich größere Spielstärke" erreicht. Dieses Können soll natürlich im Freien bestätigt werden. Wir müssen also damit rechnen, daß an den markanten Stunden, abends von 17.00 - 19.00 Uhr, großer Andrang herrschen wird. Rücksichtnahme und Toleranz sind in den ersten Wochen für alle Spieler sehr wichtig und dringend erforderlich, damit selbst in diesen Abendstunden ein ordentlicher sportlicher Ablauf gewährleistet ist.

In den ersten Wochen der Saison müssen die in den Mannschaften spielenden Spielerinnen und Spieler verstärkt trainieren, damit die in den jeweiligen Spielklassen erforderlichen Spielstärken erreicht werden. Gegebenenfalls müssen einige Spielplätze kurzzeitig den Mannschaften vorbehalten bleiben. Die übrigen Mitglieder können dafür an den Turniertagen - besonders bei der 1. Herrenmannschaft - einiges an Können den Spielern abgucken. Die Meisterschaftsspiele werden

am Schwarzen Brett angekündigt. Daraus ist auch zu ersehen, wieviel und in etwa wie lange die Spielplätze für diese Spiele belegt sind.

Spielzeiten

Die Spielzeiten betragen für

Einzelspiel	45 Minuten
Doppelspiel	60 Minuten

Folgendes ist noch zu beachten:

Die Plätze stehen den Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Plätze 7 und 8 stehen den Jugendlichen an den Wochenenden vorrangig zur Verfügung. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden.

Für das Herrichten der Spielplätze durch den Platzwart sind diese von den Spielern unverzüglich zu räumen.

Bitte, achten Sie darauf, daß unsere Spielfelder ausschließlich mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turnschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Daß die bei Tennisschuhen übliche dickere federnde Gummisohle den Gelenken entgegenkommt, ist sicher allen Mitgliedern klar.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit neu angeschafften Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Haus- bzw. Schlüsseldienst

Damit unser Platzobmann, Herr Willi Gausmann, nicht jeden Abend unser Tennisheim kontrollieren und abschließen muß, ist es erforderlich, daß sich für eine Woche in der Saison Mitglieder zur Verfügung stehen, die dafür sorgen, daß alle Fenster und Türen geschlossen sind.

Herr Ohmann wird zu Beginn der Saison Mitglieder ansprechen und einen Plan erstellen.

Bitte, lassen Sie alle Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Unser Tennisheim ist in den letzten Wochen neu gestrichen und gesäubert worden. Wenn wir uns also auch 1977 wieder mit dem viel

zu kleinen Häuschen behelfen müssen, so ist es unbedingt erforderlich, daß jedes Mitglied auf Ordnung und Sauberkeit achtet. Die Tennisschuhe müssen ja nicht unbedingt im Umkleideraum ausgeklopft werden. Auch leere Flaschen und volle Aschenbecher sind vom Benutzer abzuräumen.

Mitgliedsbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Unsere Beitragsliste vom vergangenen Jahr hat auch 1977 Gültigkeit. Auf der letzten Seite dieses Mitteilungsblattes haben wir die Beitragsliste noch einmal abgedruckt. Die Jahresbeiträge sind also zum 1. April d. J. fällig. Zwei Drittel aller Mitgliedsbeiträge können bereits durch Bankeinzug abgerufen werden. Mitglieder, die sich mit dieser Art der Beitragszahlung bisher noch nicht anfreunden konnten, bitten wir noch einmal, die Ermächtigung zu erteilen, um unserem Kassenwart die Arbeit zu erleichtern.

Es liegen bereits über 30 Voranmeldungen für die SPARTA-Tennisabteilung vor. Daraus ist zu ersehen, daß trotz neuer Tennisabteilungen in Nordhorn das Interesse für unsere Abteilung groß ist. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, dafür zu sorgen, daß sich diese neuen Mitglieder in unserer Gemeinschaft wohlfühlen.

Gastgebühren

Die tägliche Gastgebühr beträgt pro Spieler DM 5, --. Für Urlauber, die bei uns einen Monat spielen möchten, beträgt die Gastgebühr DM 40,--. Der fällige Betrag ist vor Betreten des Spielfeldes zu entrichten. Ein Quittungsheft liegt vorn im Mitgliederverzeichnis. Das kassierte Geld ist bei Herrn Steveker abzugeben.

Mitgliederverzeichnis

Zu Beginn der Saison liegt, wie im vergangenen Jahr, im Kaminzimmer ein gültiges Mitgliederverzeichnis aus. Prüfen Sie bitte, ob Ihre Namenszeile stimmt.

Neuanmeldungen nimmt zu jeder Zeit, Abmeldungen jedoch nur zum Ende der Saison, Herr Steveker, Max-Reger-Str. 8, 4460 Nordhorn, Telefon 2271, entgegen.

Gezahlte Beiträge in der SPARTA-Tennisabteilung berechtigen nur zum Tennisspiel auf unserer Anlage. Sollten Mitglieder im SPARTA-Hauptverein andere Sportarten betreiben wollen, so ist hierfür beim Hauptverein ein gesonderter Antrag zu stellen und ein separater Beitrag zu entrichten.

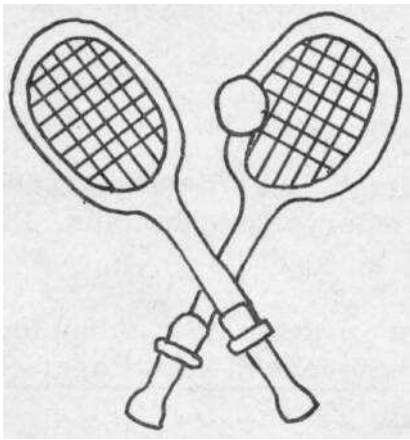
Saison-Abschlußfest

Unser Saison-Abschlußfest soll, wie im vergangenen Jahr, wieder in einer Gaststätte stattfinden. Festausschuß und Abteilungsleitung würden sich freuen, wenn diese letzte offizielle Zusammenkunft der Spielsaison 1977 von möglichst vielen Mitgliedern besucht würde.

Die Mitgliederversammlung 1978 wird, wie in diesem Jahr, rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison, also im Januar oder Februar, stattfinden. Die Abteilungsleitung ist der Meinung, daß ein veränderter Führungsstab genügend Zeit haben muß, um die bevorstehende Saison gründlich vorzubereiten und zu gestalten.

Dieses Mitteilungsblatt wird Familien mit mehreren Mitgliedern nur einmal zugestellt.

Wir wünschen Ihnen und uns gutes Sommerwetter und einen harmonischen Ablauf der Tennis-Sommer-Saison 1977.



Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des NS SPARTA 09 e.V.		gültig ab 1.1.1976
	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 180,--	DM 220,--
Erwachsene	DM 130,--	DM 140,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,--	DM 80,--

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhorn, Nr. 58 12078 00

Abschnitt 2

Herrn
Erwin Owerfeldt
Rhönstr. 8
4460 Nordhorn

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1977

Ich beantrage für mich .....
Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: .....

..... Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Name und genaue Anschrift
des Absenders:

An
SPARTA 09 - Tennisabteilung
z. Hd. Herrn Herbert Steveker

446 Nordhorn
Max-Reger-Str. 8

Betr.: Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen .....

Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr. .....

bei .....

genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum .....

Unterschrift .....

61/00/3
20754
So -Aufr. Juli/Febr.

Aufnahme-Antrag

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in die **Tennisabteilung** des **„Nordhorner Sportverein Sparta 09 e.V."**

Name:..... Vorname: .....

Geburtsdatum:..... Beruf: .....

Genaue Anschrift: Wohnort: .....

Straße: .....

Telefon: .....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültigen Beiträge, Satzungen und sonstigen Anordnungen des Vereins an:

Nordhorn, den..... 19.....

....
(Unterschrift des Abteilungsleiters) (Unterschrift)

Für Minderjährige außerdem:
Mit dem Eintritt meiner/s Tochter/Sohnes in den Verein erkläre ich mich einverstanden und hafte für die entstehenden Verbindlichkeiten.

.....
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Die Aufnahmegebühr wurde am.....auf das Konto 5812078 der Commerzbank Nordhorn eingezahlt.

MITTEILUNGSBLATT

1978

der SPARTA-Tennisabteilung

An alle Mitglieder und Freunde der SPARTA-Tennisabteilung!

Mit diesen Mitteilungen wollen wir Sie rechtzeitig vor Beginn der neuen Tennissaison über Wissenswertes aus unserer Abteilung informieren.

Am 4. März 1978 fand im "Berliner Hof" die diesjährige Jahresversammlung statt. Der Abteilungsleiter Karl Ohmann berichtete unter anderem ausführlich über die Bemühungen, Besprechungen und Anträge, die Anlage um drei Plätze zu erweitern, da sich schon jetzt sehr oft nicht zumutbare lange Wartezeiten ergeben. Leider ist seitens der Stadt die Entscheidung noch nicht gefallen. Wir bemühen uns aber weiter intensiv um die Baugenehmigung für Frühjahr 1978.

Die Planungen für die neuen Umkleideräume sind ebenfalls weiter fortgeschritten. Aber leider werden wir in 1978 sicher noch nicht mit dem Baubeginn rechnen können.

Die fälligen Neuwahlen ergaben einstimmige Wiederwahl des Abteilungsleiters

Karl Ohmann
und seines Stellvertreters Herbert Steveker

Den Satzungen des Hauptvereins entsprechend gilt die Wahl für zwei Jahre.

Der Abteilungsleitung gehören außerdem an:

Rechnungsführer:	Herr Herbert Steveker
Sportwart:	Herr Erwin Owerfeldt
Jugendwart:	Frau Marlies Classen
Frauenwart:	Fräulein Thea Büma
Platzobmann:	Herr Willi Gausmann

Dem Festausschuß gehören an: Frau Hannelore Franke
Ehepaar Bastian
Herr Hans-Gerd Barlag

Die Abteilungsleitung wird sich für die Sommersaison um einen geordneten und sportlich interessanten Ablauf bemühen. Wir sind aber oft auch auf Verständnis und Toleranz unserer Mitglieder angewiesen.

Anlagenpflege

Da vor Saisonbeginn der Arbeitsanfall für unseren Platzwart fast zu groß ist, werden Idealisten gebeten, für kleine Aufräumungs- und Reparaturarbeiten am Samstag, 8. und 15. April 1978 sich zur Verfügung zu stellen. Es wäre schön, wenn außerdem einige unserer Damen die Anlagen am Gebäude und die Blumenkästen bepflanzen würden, damit unser Tennisheim bei Saisonbeginn einen frühlingshaften Eindruck macht.

Saisonbeginn

Je nach Wetterlage ca. Mitte April.

Turniere

Unser Sportwart, Herr Erwin Owerfeldt, hat für die vor uns liegende Saison gemeldet:

2 Damenmannschaften
3 Herrenmannschaften
5 Jugendmannschaften

Unser Ziel ist, mindestens das hohe Niveau zu halten, in dem einen oder anderen Fall möglichst sogar zu verbessern.

Dieses wird vor allem für unsere Damen- und Herrenmannschaften sicher nicht leicht sein, da einige dieser Mannschaften in hohen Klassen spielen und auf sehr starke Gegner im Oldenburger-Osnabrücker Raum stoßen werden.

Unsere Jugendlichen sind zwar in der Grafschaft führend. Wir wollen uns jedoch durch noch intensiveres Training bemühen, einige unserer Jugendlichen soweit zu bringen, daß sie auch im Bezirk ein Wörtchen mitreden können.

Jugendarbeit

Natürlich soll die Breitenarbeit der Jugendspieler nicht darunter leiden, daß wir uns besonders intensiv um die Mannschaften kümmern. Unser neuer Jugendwart hat sich da einiges vorgenommen.

Trainer, Ballwurfmaschine, Trainingswand werden Euch sicher wieder ein gutes Stück weiterbringen.

An dieser Stelle eine Bitte: Die Abteilungsleitung erwartet, daß die Eltern der in den Jugendmannschaften spielenden Jugendlichen eine Fahrgelegenheit für eine Auswärtsfahrt stellen.

Speckbrettgruppe

Die Kinder, die im Winter den neu eingerichteten Speckbrettkurs mit Erfolg absolvierten, sollen auch im Sommer möglichst in der Gemeinschaft von Frau Owerfeldt betreut werden. Wir hoffen, daß auf die Dauer dieser Versuch auch in unserer Tennisabteilung als Erfolg bezeichnet werden kann. Auf jeden Fall wird unter der Leitung von Frau Owerfeldt im kommenden Herbst wieder ein Speckbrettkurs stattfinden.

Sonstige Turniere

Für unsere nicht in den Mannschaften spielenden Mitglieder sollen auf alle Fälle wieder das im letzten Jahr erstmals durchgeführte "Kuddelmuddel"-Turnier und im September das altbewährte "Sternchen"-Turnier durchgeführt werden.

Freundschaftsturniere mit anderen Clubs werden wir nur in geringer Zahl austragen. Damit wollen wir verhindern, daß für die nicht be-

teiligten Mitglieder zu oft am Wochenende die Plätze gesperrt werden müssen.

Das erste Freundschaftsturnier findet am 22./23. April 1978 in Gronau statt. Voraussichtlich werden 12 Herren und 8 Damen eingesetzt.

Trainer

Es ist uns gelungen, die schwierige Trainerfrage für 1978 zu lösen. Ab Ende April steht Herr Krause uns am Samstag und Sonntag wiederum auf unserer Anlage zur Verfügung. Jedes 4. Wochenende wird Herr Krause aussetzen.

Interessenten für Trainerstunden wollen bitte den am Ende des Mitteilungsblattes placierten Abschnitt 2 ausfüllen und Herrn Erwin Owerfeldt, Rhönstr. 8, 4460 Nordhorn, zusenden.

Der Preis beträgt DM 20,-- für 50 Minuten.

Bei Regenwetter werden die Trainerstunden in der PLUS 15-Tennishalle erteilt. Der Komplettpreis beträgt dann allerdings DM 30,-- für 50 Minuten. Für diese Regelung sind wir Herrn Dr. Niehues-Paas sehr dankbar. In jedem Falle sind dann saubere Tennisschuhe bzw. Hallenschuhe mitzubringen.

Das Trainerhonorar ist beim Trainer sofort im Anschluß zu entrichten.

Im wesentlichen für die Jugendarbeit stehen als Trainer zur Verfügung:

Frau Christa Owerfeldt
Herr Wolfgang Loebnitz
Herr Peter Grönefeld
Herr Paul Grönefeld.

Einzelheiten stehen am Schwarzen Brett.

Das von der Abteilung eingerichtete Jugendtraining verlangt von jedem Mitglied einen Anteil von DM 3,-- je Stunde. Das Mannschaftstraining ist für die Jugendlichen kostenfrei. Für neue jugendliche Mitglieder wird ein Gemeinschafts-Anfänger-Training kostenlos durchgeführt.

Wie und in welcher Form der 1976 begonnene Anfänger-Service weitergeführt wird, ist noch nicht klar. Auf jeden Fall werden wir uns um diese (berufstätigen) neuen Mitglieder kümmern. Weitere Mitteilungen hierzu am Schwarzen Brett.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch einmal auf unsere Flutlichtanlage hinweisen. Für DM 3,-- pro Stunde und Spielfeld können Mitglieder, die das Tageslicht aus beruflichen Gründen nicht ausnutzen können, dem Tennissport frönen. Die Münz-Kassiergeräte befinden sich in der Herrengarderobe.

Sonstiges

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Turniere belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze vielfach voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Die Abteilungsleitung erwägt eine Platzbelegungstafel anzubringen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

In den ersten Wochen der Saison müssen die in den Mannschaften spielenden Spielerinnen und Spieler einschließlich der Reservespieler verstärkt trainieren, um für die Ende Mai beginnenden Meisterschaftsspiele die erforderliche Spielstärke zu haben.

Im Mai und jeweils eine Woche vor einem Meisterschaftsspiel bzw. vor Stadt-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften können daher die davon betroffenen Spieler beim Training erst nach der doppelten Spielzeitlänge abgelöst werden.

Spielzeiten

Die Spielzeiten betragen:

für Einzelspiel	45 Minuten
für Doppelspiel	60 Minuten

Die Plätze stehen den Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus in den Abendstunden und an den Wochenenden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte berufstätige Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 7 und 8 stehen den Jugendlichen an den Wochenenden gleichberechtigt zur Verfügung.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese

Pflege mit neu angeschafften Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgelegten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Haus- bzw. Schlüsseldienst

Wie im letzten Jahr werden wir wieder eine Liste aushängen, in der sich bitte diejenigen Mitglieder eintragen wollen, die bereit sind, für eine Woche abends unser Tennisheim abzuschließen.

Bitte, lassen Sie Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Der Eingang zum Umkleideraum ist keine Trainingswand; dafür haben wir jetzt unsere Übungswand am Pumpenhaus.

Auf dem Zufahrtsweg zu unserer Anlage sollte wegen der Gefährdung spielender Kinder, wegen der Wegbeschädigung und der Staubentwicklung nur 20 km je Stunde gefahren werden.

Gastgebühren

Am Schwarzen Brett wird eine Liste ausgehängt, auf der der Gastgeber seinen Namen und den des Gastes v o r Spielbeginn einträgt. Die Gebühr beträgt DM 8,-- je Tag (für Jugendliche DM 5,--). Diese Gebühr kann bei einem Mitglied der Abteilungsleitung entrichtet werden, bzw. sie wird von Herrn Steveker eingezogen.

Die Gastgebühr für einen Monat beträgt DM 50, -- für Erwachsene und DM 30,-- für Jugendliche.

Falls der Gast länger als einen Monat spielen möchte, muß er dem Verein als Mitglied beitreten.

Mitgliederbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Unsere Beitragsliste vom vergangenen Jahr hat auch 1978 Gültigkeit. Auf der letzten Seite dieses Mitteilungsblattes haben wir die Beitragsliste noch einmal abgedruckt. Die Jahresbeiträge sind also zum 1. April d.J. fällig. Zwei Drittel aller Mitgliedsbeiträge können bereits durch Bankeinzug abgerufen werden. Mitglieder, die sich mit dieser Art der Beitragszahlung bisher noch nicht anfreunden konnten, bitten wir noch einmal, die Ermächtigung zu erteilen, um unserem Kassenwart die Arbeit zu erleichtern.

Es liegen bereits viele Voranmeldungen für die SPARTA-Tennisabteilung vor. Daraus ist zu ersehen, daß trotz neuer Tennisabteilungen in Nordhorn das Interesse für unsere Abteilung groß ist. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, dafür zu sorgen, daß sich diese neuen Mitglieder in unserer Gemeinschaft wohlfühlen.

Neuanmeldungen nimmt zu jeder Zeit, Abmeldungen jedoch nur zum Ende der Saison, Herr Herbert Steveker, Max-Reger-Str. 8, 4460 Nordhorn, Telefon: 2271, entgegen.

Neuanmeldungen werden nur entgegengenommen, wenn sich der Anmeldende mit dem Bankeinzugsverfahren einverstanden erklärt.

Mitgliederverzeichnis

Zu Beginn der Saison liegt - wie im vergangenen Jahr - im Kaminzimmer ein gültiges Mitgliederverzeichnis aus. Prüfen Sie bitte, ob Ihre Namenszeile stimmt.



Am Sonntag, 30. April 1978, 20.00 Uhr

im Tennisheim

Saison-Abschlußfest

Wie in den letzten beiden Jahren wollen wir unser Saison-Abschlußfest wieder in einer Gaststätte im Oktober veranstalten. Festausschuß und Abteilungsleitung würden sich freuen, wenn diese letzte offizielle Zusammenkunft der Spielsaison 1978 von möglichst vielen Mitgliedern besucht würde.

Dieses Mitteilungsblatt wird Familien mit mehreren Mitgliedern nur einmal zugestellt.

Wir wünschen Ihnen und uns gutes Sommerwetter und einen harmonischen Ablauf der Tennis-Sommer-Saison 1978.

Die Abteilungsleitung

Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des NS SPARTA 09 e.V.		gültig ab 1.1.1976
	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 180,--	DM 220,--
Erwachsene	DM 130,--	DM 140,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,--	DM 80,--

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhorn, Nr. 58 12078 00

Herrn
Erwin Owerfeldt
Rhönstr. 8
4460 Nordhorn

Abschnitt 2

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1978

Ich beantrage für mich .....
Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: .....

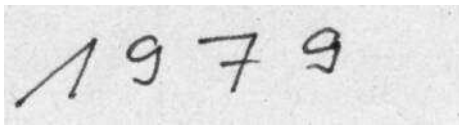
..... Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Karl Ohmann
Haydnstr.

An alle Mitglieder und Freunde von Sparta-Tennis!





25 JAHRE SPARTA-TENNIS

In diesem Jahr kann Sparta-Tennis auf eine 25jährige stetige Aufwärtsentwicklung zurückblicken. Wir danken den mutigen Gründern, allen voran dem leider verstorbenen Paul Esser, für ihre Initiative und ihren Idealismus.

Mit 2 Pachtplätzen hat eine kleine Gruppe 1954 begonnen. Über eine Erweiterung auf 4 Plätze 1963 und 8 Plätze 1975 auf nunmehr 12 Plätze 1978/79 haben wir nach unserer Ansicht einen vorläufigen günstigen Endzustand erreicht.

Auf die im letzten Herbst erfolgte Erweiterung sind wir besonders stolz, können wir doch unseren 550 Mitgliedern endlich eine der Mitgliederzahl angepaßte Platzzahl zur Verfügung stellen. Die ärgerlichen langen Wartezeiten werden in Zukunft dadurch wesentlich seltener auftreten. Im Regierungsbezirk Osnabrück gibt es keine größere Anlage als unsere 12 Feld-Anlage.

Wir möchten es nicht versäumen, allen beteiligten Stellen, insbesondere Rat und Verwaltung der Stadt Nordhorn und des Kreises Grafschaft Bentheim, für ihre verständnisvolle Unterstützung zu danken.

Im Mai sollen die neuen Plätze feierlich übergeben werden. Einzelheiten hierüber und über die vorgesehene Feier zum 25jährigen Jubiläum von Sparta-Tennis werden in der Tageszeitung und am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Mit unserer Hauptsorge, den katastrophalen Verhältnissen unserer Umkleideräume und sanitären Einrichtungen werden wir leider in diesem Jahr weiterhin leben müssen. Aber wir werden nichts unversucht lassen, alle zuständigen Stellen davon zu überzeugen, daß hier bald gründliche Abhilfe geschaffen werden muß.

Zurückblickend auf 1978 können wir sicherlich zufrieden sein. Außer den 4 neuen Plätzen brachte uns dieses Jahr sportlich schöne Erfolge, Herausragend waren die Leistungen von Christa Owerfeldt und Paul Grönefeld, die beide Club-, Stadt- und Kreismeister wurden. Aber auch 2 unserer Jüngsten hatten große Erfolge. Thomas Zuchel wurde Bezirksmeister im Einzel und zusammen mit Carsten Hemmers Bezirksmannschaftsmeister.

Im einzelnen möchten wir Ihnen für die kommende Saison folgendes bekanntgeben:

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am

Sonnabend, 24. März 1979,
16.00 Uhr im "Berliner Hof", Denekamper Straße 125,

statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

Saisonbeginn

Bei guter Wetterlage wollen wir versuchen, den Spielbetrieb Ostern aufzunehmen.

Turniere

Für die Saison 1979 wurden gemeldet:

2 Damenmannschaften
4 Herrenmannschaften
7 Mannschaften in den Jugendklassen.

Der Sportbetrieb hat inzwischen einen zu großen Umfang angenommen, als daß ein einzelner Sportwart die damit verbundene Arbeit allein erledigen kann. Es ist vorgesehen, verstärkt die Spielführer der Mannschaften in die Arbeit mit einzubeziehen. Gleichzeitig soll ein ständiger Turnierausschuß, der aus dem Sportwart und allen Mannschaftsführern besteht, eingerichtet werden.

Da es nicht Aufgabe der Jugendwartin sein kann, die 7 Jugendmannschaften in den Spielen allein zu betreuen, soll ein Jugendausschuß eingerichtet werden, dem neben der Jugendwartin Eltern der Jugendlichen angehören. Außerdem wird erwartet, daß die Eltern der in den Jugendmannschaften spielenden Jugendlichen eine Fahrgelegenheit für eine Auswärtsfahrt stellen.

Trainer

Die Trainerfrage für 1979 konnte noch nicht gelöst werden. Herr Krause verläßt aus beruflichen Gründen Nordhorn, und im Augenblick kann noch kein Ersatz gestellt werden. Die Herren Paul und Peter Grönefeld stehen auch nicht regelmässig zur Verfügung. Sie sind aber bereit, im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten in freier Vereinbarung Trainerstunden zu erteilen. Die Bemühungen gehen aber weiter, für diese Saison noch einen Trainer zu verpflichten.

Interessenten für Trainerstunden wollen bitte den am Ende des Mitteilungsblattes placierten Abschnitt 2 ausfüllen und in einen dafür im Tennisheim angebrachten Kasten werfen.

Jugendtraining

Für das Jugendtraining stehen in dieser Saison Frau Christa Owerfeldt und Herr Roland Lange zur Verfügung.

Sonstige Turniere

Für unsere nicht in den Mannschaften spielenden Mitglieder sollen auf alle Fälle wieder das "Kuddelmuddel"-Turnier und im September das "Sternchen"-Turnier durchgeführt werden.

Freundschaftsturniere mit anderen Clubs werden wir nur in geringer Zahl ausführen. Damit wollen wir verhindern, daß für die nicht beteiligten Mitglieder zu oft am Wochenende die Plätze gesperrt werden.

Speckbrettgruppe

Die Kinder, die im Winter den Speckbrettkursus mit Erfolg absolvierten, sollen auch im Sommer möglichst in der Gemeinschaft von Frau Owerfeldt betreut werden. Auch im kommenden Herbst wird unter Leitung von Frau Owerfeldt wieder ein Speckbrettkursus stattfinden.

Platzbelegungstafel - Spielzeiten

Um einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes zu gewährleisten, haben wir uns entschlossen, eine Belegungstafel anzubringen. Die Belegungstafel ist in Felder eingeteilt (Platz-Nr. und Uhrzeit). Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur solange der Spieler auf der Anlage anwesend ist. Ist die Spielzeit abgelaufen und wird der Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen

für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüberhinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 7 - 12 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Sonstiges

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Tumiertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Turniere belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Haus- und Schlüsseldienst

Wie in jedem Jahr werden wir wieder eine Liste aushängen, in der sich bitte diejenigen Mitglieder eintragen wollen, die bereit sind, für eine Woche abends unser Tennisheim abzuschließen.

Bitte lassen Sie Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Der Eingang zum Tennisheim ist keine Trainingswand, dafür haben wir jetzt unsere Übungswand am Pumpenhaus.

Wenn wir uns 1979 auch wieder mit unserem kleinen Häuschen behelfen müssen, so ist es unbedingt erforderlich, daß jedes Mitglied auf Ordnung und Sauberkeit achtet.

Auf dem Zufahrtsweg zu unserer Anlage sollte wegen der Gefährdung spielender Kinder, wegen der Wegbeschädigung und der Staubentwicklung nur 20 km je Stunde gefahren werden.

Neue Mitgliedsbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Unsere vergrößerte Anlage sowie gestiegene Pflegekosten erfordern ein Anheben unserer Beitragssätze für Erwachsene. Der Beitrag für Jugendliche bleibt unverändert. Auf der letzten Seite dieses Mitteilungsblattes

haben wir die jetzt gültige Beitragsliste abgedruckt. Die Jahresbeiträge sind zum 1. April d.J. fällig. Der größte Teil aller Mitgliedsbeiträge kann bereits durch Bankeinzug abgerufen werden. Mitglieder, die sich mit dieser Beitragszahlung bisher noch nicht anfreunden konnten, bitten wir noch einmal, die Ermächtigung zu erteilen, um unserem Kassenwart die Arbeit zu erleichtern.

Neuanmeldungen nimmt zu jeder Zeit, Abmeldungen jedoch nur zum Ende der Saison Herr Herbert Steveker, Max-Reger-Straße 8, 4460 Nordhorn, Telefon 2271, entgegen. Neuanmeldungen werden nur entgegengenommen, wenn sich der Anmeldende mit dem Bankeinzugsverfahren einverstanden erklärt.

Gastgebühren

Die Gebühr beträgt DM 8,- je Tag (für Jugendliche DM 5,-). Die Gastgebühr für einen Monat beträgt DM 50,- für Erwachsene und DM 30,- für Jugendliche. Es ist nur eine monatliche Gastspielzeit möglich. Falls der Gast länger als einen Monat spielen möchte, muß er dem Verein als Mitglied beitreten. Bei Entrichtung der Gastgebühr wird eine Gastkarte ausgehändigt, die nach Beendigung der Spielzeit zurückzugeben ist.

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß Gäste nur durch Mitglieder eingeführt werden können.

Mitgliederverzeichnis

Zu Beginn der Saison liegt - wie im vergangenen Jahr - im Kaminzimmer ein gültiges Mitgliederverzeichnis aus. Prüfen Sie bitte, ob Ihre Namenszeile stimmt.

Dieses Mitteilungsblatt wird Familien mit mehreren Mitgliedern nur einmal zugestellt.

Wir wünschen Ihnen und uns gutes Sommerwetter und einen harmonischen Ablauf der Tennis-Sommer-Saison 1979.

Der Vorstand.

Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des
NS SPARTA 09 e.V.

gültig ab 1. 1. 1979

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 220,-	DM 240,-
Erwachsene	DM 150,-	DM 150,-
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,-	DM 80,-

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhom, Nr. 58 12078 00

Abschnitt 2

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1979

Ich beantrage für mich .....
Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: .....

..... Telefon .....

Datum ..... Unterschrift .....

SPARTA-Tennisabteilung

1980

An alle Mitglieder und Freunde der SPARTA-Tennisabteilung

1.0. Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. 3. 1980.

1.1. Der Abteilungsleitung wird Entlastung erteilt. Herr Karl Ohmann legt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Abteilungsleiter nieder.

1.2. Herr Karl-Heinz Heck wird als Abteilungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der stellvertretende Abteilungsleiter wurde nicht gewählt. Die Mitarbeiter in der Abteilung werden von dem neuen Abteilungsleiter Herrn Heck ausgesucht und in dem Mitteilungsblatt den Mitgliedern vorgestellt.

1.3. In den Festausschuß wurden Frau Ohmann, Frau Gausmann, die Herren Schnieders, Nyhuis und Brünink gewählt.

1.4. Die Versammlung gibt zu einer evtl. geringfügigen Beitragserhöhung für das Jahr 1981 ihre Zustimmung.

Zu 1.1.

Die Abteilungsleitung und viele Tennisfreunde bedauern das Ausscheiden unseres Abteilungsleiters Herrn Karl Ohmann. Wir danken Herrn Ohmann für seine Mitarbeit und seinen Einsatz für die Tennisabteilung.

Auf eigenen Wunsch gehört Herr Steveker nicht mehr der Abteilungsleitung an. An dieser Stelle danken wir auch Herrn Steveker für die jahrelange Zusammenarbeit und für sein Interesse, das er stets an unserer Tennisabteilung gezeigt hat.

Zu 1.2.

Der Abteilungsleiter stellt die Mitglieder der Abteilungsleitung vor:

Rechnungsführer	:	Herr Dieter Meisel
Sportwart	:	Herr Erwin Owerfeldt
Jugendwart	:	Frau Renate Hemmers
Frauenwart	:	Frau Thea Büma
Platzobmann	:	Herr Willi Gausmann
Beisitzer	:	Frau Gretchen ten Brink
Beisitzer	:	Herr Ludwig Jahn

2.0. Turniere

2.1. Spieltermine:

1. Herrenmannschaft: 4.5., 11.5., 15.5., 8.6., 17.6.
Ausweichtermine : 22.6., 7.9.

Für die anderen Mannschaften: 11.5., 15.5., 1.6., 8.6., 15.6., 17.6.
Ausweichtermine : 22.6., 29.6.

2.2. Vereinsmeisterschaften: möglichst vor den Sommerferien

2.3. Kreismeisterschaften : 18. 5. 80

2.4. Bezirksmeisterschaften: 13. 7. 80

Die Besetzung der Mannschaften erfolgt nach den Ranglisten-Plätzen; nur in Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden.

3.0. Trainer

Mit Herrn Portheine steht uns vom 5. Mai an wieder ein Trainer an zwei Wochentagen (montags und dienstags) zur Verfügung. Als Anlage ist ein Meldeformular angeheftet. Bedenken Sie, daß die Vormittagsstunden am wenigsten ausgebucht sein werden. Sollte ein Interessent an einem Montag oder Dienstag grundsätzlich keine Zeit für Trainerstunden haben, so kann u.U. auch eine Terminabsprache an einem anderen Tag erfolgen.

Für das Jugendtraining stehen uns außerdem noch Frau Owerfeldt und Herr Lange zur Verfügung.

4.0. Gesellschaftliche Termine:

4.1. Die Saison eröffnen wir mit

TANZ IN DEN MAI

am Mittwoch, den 30. 4. 80, 20.00 Uhr,
im Clubhaus

4.2. Das Saison-Abschlußfest findet

am 18. 10. 80, 20.00 Uhr,
in der Gaststätte Berliner Hof, Denekamper Straße,

statt.

5.0. Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Siehe Anlage 1

6.0. Gastgebühren:

Bei Benutzung der Spielanlage durch einen Gastspieler muß der Gastgeber seinen Namen v o r Spielbeginn und den Namen seines Gastes eintragen.

Die Gastgebühr beträgt DM 8,- je Tag (für Jugendliche DM 5,-). Die Gebühr für einen Monat beträgt DM 50,-, für Jugendliche DM 30,-. Die Gastspielzeit kann einen Monat nicht überschreiten. Der Gastspieler erhält eine Gästekarte für einen Monat.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Gäste nur durch Mitglieder eingeführt werden können.

Die Gastgebühren sind an Herrn Meisel bzw. an ein Mitglied der Abteilungsleitung zu entrichten.

7.0. Sonstiges

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turnier—termine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Turniere belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

8.0. Haus- und Schlüsseldienst

Wie in jedem Jahr werden wir wieder eine Liste aushängen, in der sich bitte diejenigen Mitglieder eintragen wollen, die bereit sind, für eine Woche abends unser Tennisheim abzuschließen.

Bitte lassen Sie Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Der Eingang zum Tennisheim ist keine Trainingswand, dafür haben wir jetzt unsere Übungswand am Pumpenhaus.

Wenn wir uns 1980 auch wieder mit unserem kleinen Häuschen behelfen müssen, so ist es unbedingt erforderlich, daß jedes Mitglied auf Ordnung und Sauberkeit achtet.

Auf dem Zufahrtsweg zu unserer Anlage sollte wegen der Gefährdung spielender Kinder, wegen der Wegbeschädigung und der Staubentwicklung nur 20 km je Stunde gefahren werden.

9.0. Mitgliederbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Die Beitragssätze vom vergangenen Jahr haben auch 1980 Gültigkeit, siehe Anlage 2 .

Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen am Ende der Saison nimmt

Herr Dieter Meisel, Würzburger Str. 11, 4460 Nordhorn, Telefon 15509,

entgegen. Als Mitglied kann nur aufgenommen werden, wer sich bereit erklärt, seine Beiträge über das Bankeinzugsverfahren abbuchen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche

TENNIS - SAISON 1980.

Die Abteilungsleitung

A n l a g e 1 :

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur solange der Spieler auf der Anlage anwesend ist. Ist die Spielzeit abgelaufen und wird der Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüberhinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 7 - 12 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Anlage 2

Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des NS SPARTA 09 e.V.

gültig ab 1. 1. 1979

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 220,-	DM 240,-
Erwachsene	DM 150,-	DM 150,-
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,-	DM 80,-

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1 . Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhorn, Nr. 58 12078 00

Abschnitt 2

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1980

Ich beantrage für mich .....

Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

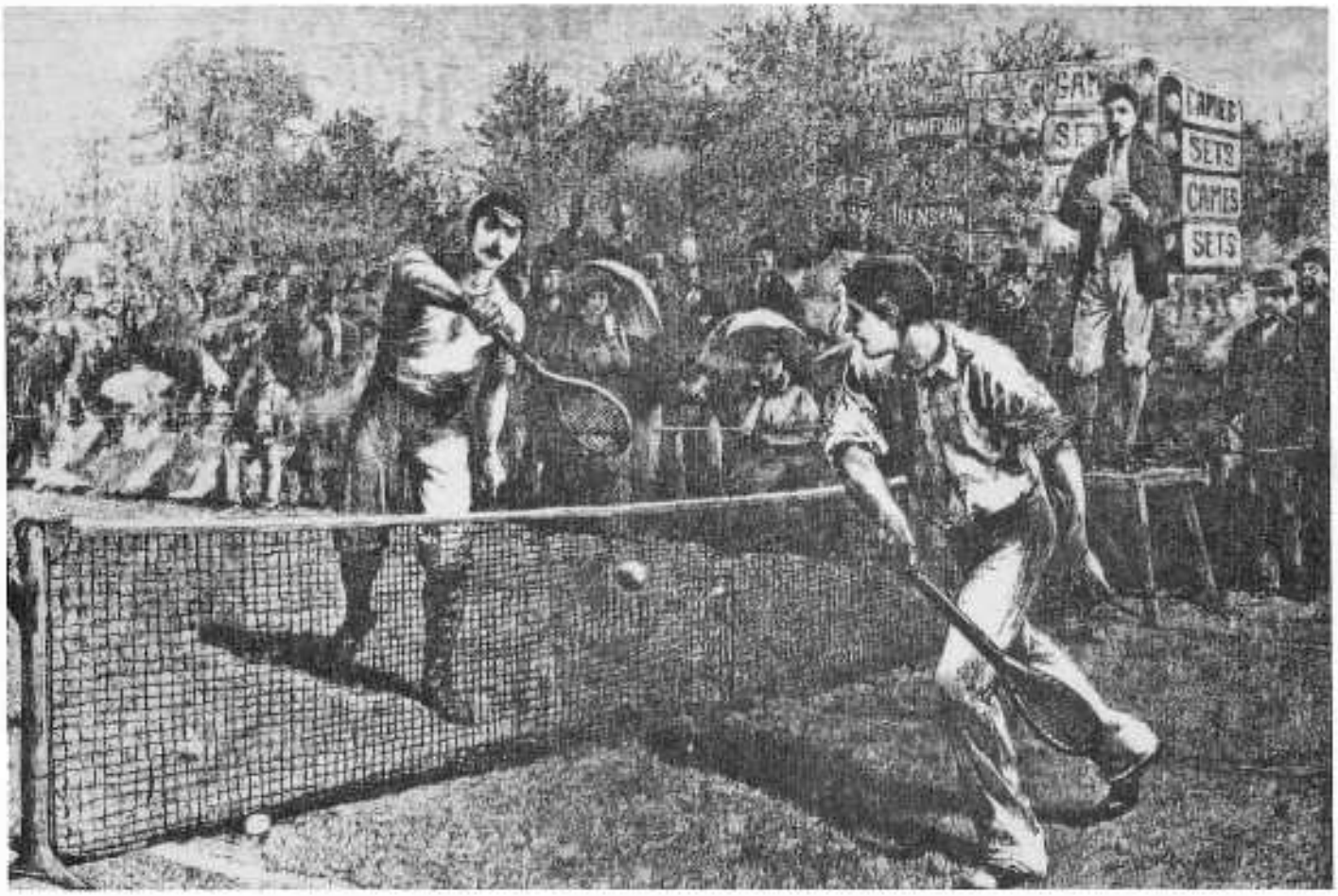
Adresse: .....

..... Telefon .....

Datum ..... Unterschrift .....

SPARTA-Tennisabteilung

1981



An alle Mitglieder und Freunde der Sparta-Tennisabteilung

1.0.0. Mitgliederversammlung der Tennisabteilung des NS-Sparta am 14. 3. 81

Auszug aus dem Protokoll:

1.1.0. Der Abteilungsleiter ernennt Herrn Bernhard Peters zu seinem Stellvertreter und Herrn Hans Schröer zum Sportwart. Herr Helmut Pfeiffer hat in diesem Jahr das Amt des Vergnügungsausschußleiters übernommen.

1.2.0. Rechenschaftsbericht durch den Abteilungsleiter Karl-Heinz Heck.

1.2.1. Neubau des Tennisheimes - Der Abteilungsleiter stellt das Bauvorhaben vor, trägt die beabsichtigte Finanzierung und den Stand der Planung vor. Anschließend Diskussion über die Bauplanung und Finanzierung.

1.2.2. Beitragserhöhung; Die Abteilungsleitung möchte zum gegenwärtigen Zeitpunkt die beabsichtigte Beitragserhönung (siehe Protokoll der Mitgliederversammlung 1980) zunächst noch aussetzen.

1.2.3. Arbeitsentlastung des Kassenwartes: Einziehung durch Lastschriftverfahren - Der Abteilungsleiter trägt die Arbeitsbelastung des Kassenwartes vor und informiert über eine mögliche Entlastung durch Rationalisierung der Buchungsvorgänge im Lastschriftenverfahren. Zum Vorschlag, in Zukunft Forderungen auf diesem Weg einzuziehen, wurden keine Einwände erhoben.

1.3.0. Im Mitteilungsblatt sollen alle Mitglieder eindringlich auf die Platzpflege hingewiesen werden.

Zu 1.2.3.

Zur Information an alle Mitglieder; In Zukunft sind bei Einziehung durch das Lastschriftenverfahren folgende Daten zu beachten:

Fällige Zahlungen:	Einziehung:
Mitgliederbeiträge	Ab 1. Mai jeden Jahres
Stichtag für Gastgebühren	1. 7. und 15. 11. jeden Jahres
Kosten für das Jugendtraining	Der Zeitpunkt dieser Abbuchung wird durch ein Informationsschreiben an die Eltern der Jugendlichen bekanntgegeben.

Zu 1.3.0.

Gerade zu Beginn der Tennissaison ist es notwendig, die neu instandgesetzten Plätze zu pflegen. Vertiefungen auf dem Spielplatz sollten sofort wieder ausgeglichen werden. Auch sollten bei mehrstündigem Spielen die Plätze zwischendurch abgezogen werden.

Je sorgfältiger wir die Plätze zu Beginn der Saison pflegen, umso dauerhafter wird die Platzauflage sein.

2.0. Vorbereitung der Platzanlage Am Samstag, dem 11. April 1981, sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. Unsere Absicht ist es, die Anlage durch unsere Mithilfe möglichst schnell einsatzfähig zum Tennisspielen anzubieten.

Unser Platzobmann, Herr Willi Gausmann, wird den Arbeitseinsatz leiten. Wir bitten um rege Beteiligung.

3.0. Einführung unserer neuen Mitglieder in die Tennisabteilung

Am Donnerstag, dem 30. April 1981, findet um 16.00 Uhr für Jugendliche und um 19.00 Uhr für Erwachsene im Tennisheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Spielkarten ausgegeben.

Sollten Sie verhindert sein, so bitten wir um telefonische Nachricht: H e c k , Telefon 13131.

4.0. Turniere der Saison 1981

4.1.0. Spieltermine: Im Anhang, Anlage 3, sind die Spieltermine aufgeführt. Wir hoffen, daß neben den Spielern auch zahlreiche Zuschauer zum Besuch der Wettkämpfe erscheinen. Der Einsatz der Spieler wird jeweils am Brett "Sportnachrichten" im Tennisheim angegeben. Am 24. 4. 1981, 18.00 Uhr, findet im Tennisheim eine Besprechung mit den Mannschaftsführern statt. Für alle Wettkämpfe gilt die Wettkampfordnung: Die Spielkleidung ist weiß!

4.1.1. Kreismeisterschaften: 29 5. - 31. 5. 1981.

4.1.2. Vereinsmeisterschaften: möglichst vor den Sommerferien.

5.0. Trainer - Jugendtraining

Herr Portheine steht uns auch wieder in diesem Jahr als Trainer zur Verfügung. Anlage 2, Abschnitt 2, ist als Antrag für Trainerstunden zu benutzen. Das Formular kann in den Briefkasten (Tennisheim, unterhalb des Brettes für Abteilungsnachrichten) eingeworfen werden. Bedenken Sie, daß die Vormittagsstunden am wenigsten ausgebucht sein werden.

Für das Jugendtraining steht uns in diesem Jahr wieder Frau Owerfeldt zur Verfügung.

5.1. Jugendtraining

Alle Jugendlichen, die mit ihrer Spieltechnik über das Anfangsstadium hinausgewachsen sind, können nur noch dann trainiert werden, wenn sie sich in die Rangliste einfordern und pro Monat mindestens ein Ranglistenspiel bestreiten. Ferner wird pünktliche, regelmäßige und aktive Teilnahme sowohl beim Training mit dem Ball als auch beim Konditionstraining vorausgesetzt. Soweit es sich um Mannschaftsspieler handelt, muß ein Gesundheitspaß vorliegen, der jährlich zu erneuern ist. Bei allen anderen Trainingsteilnehmern bitten wir die Eltern, den Trainern mitzuteilen, wenn ein Kind nicht voll mittrainieren kann.

6.0. Gesellschaftliche Termine:

6.1. Die Saison wird eröffnet mit

TANZ IN DEN MAI

am Donnerstag, dem 30. 4. 1981, 20.00 Uhr, im Tennisheim.

6.2. Das Saison-Abschlußfest findet am 24. 10. 1981, 20.00 Uhr, in der Gaststätte Berliner Hof, Denekamper Straße, statt.

7.0. Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes

Siehe Anlage 1 (keine Änderung).

8.0. Gastgebühren

Die Gastgebühren sind an Herrn Meisel bzw. an die Mitglieder der Abteilung, die Herren Gausmann und Heck, zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar in die Gastgebührenliste einzutragen. Im übrigen gelten zum Einziehen der Gastgebühren die unter 1.2.3. aufgeführten Stichtage.

Die Gastgebühr beträgt DM 8,- je Tag (für Jugendliche DM 5,-). Die Gebühr für einen Monat beträgt DM 50,-, für Jugendliche DM 30,-. Die Gastspielzeit kann einen Monat nicht überschreiten. Der Gastspieler erhält eine Gästekarte für einen Monat.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Gäste nur durch Mitglieder eingeführt werden können.

9.0. Sonstiges

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswerte informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

10.0. Haus- und Schlüsseldienst, Aufenthalt im Tennisheim, Benutzung der Anlage

Wie in jedem Jahr werden wir wieder eine Liste aushängen, in der sich bitte diejenigen Mitglieder eintragen wollen, die bereit sind, für eine Woche abends unser Tennisheim abzuschließen.

Bitte lassen Sie Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Der Eingang zum Tennisheim ist keine Trainingswand, benutzen Sie unsere Übungswand am Pumpenhaus!

Auch in diesem Jahr haben wir unser Tennisheim renovieren lassen. Da wir uns auch in diesem Jahr behelfen müssen, ist es unbedingt erforderlich, daß jedes Mitglied auf Ordnung und Sauberkeit achtet.

Auf dem Zufahrtsweg zu unserer Anlage sollte wegen der Gefährdung spielender Kinder, wegen Wegbeschädigung und der Staubentwicklung nur 20 km je Stunde gefahren werden.

11.0. Mitgliedsbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Die Beitragssätze vom vergangenen Jahr haben auch 1981 Gültigkeit.

siehe Anlage 2.

Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen am Ende der Saison nimmt Herr Dieter Meisel, Würzburger Straße 11, 4460 Nordhorn, Telefon 15509, entgegen. Als Mitglied kann nur aufgenommen werden, wer sich bereit erklärt, seine Beiträge über das Bankeinzugsverfahren abbuchen zu lassen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine erfolgreiche

TENNISSAISON 1 9 8 1 .

Die Abteilungsleitung.

A n l a g e 1 :

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur solange der Spieler auf der Anlage anwesend ist. Ist die Spielzeit abgelaufen und wird der Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüberhinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 7 - 12 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Anlage 2 Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des NS SPARTA 09 e.V.		gültig ab 1. 1. 1979
	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 220,-	DM 240,-
Erwachsene	DM 150,-	DM 150,-
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,-	DM 80,-

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1 . Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhom, Nr. 58 12078 00

Abschnitt 2

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1981

Ich beantrage für mich .....

Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: .....

..... Telefon .....

Datum ..... Unterschrift .....

Anlage : 3

Spieltermine - Spielplan

An unsere Spieler(innen) ..... an unsere Zuschauer(innen) .....

Spieltermine und Spielplan
lt.Platzziff.in der Gruppeneinteilung

1. Spieltag:	*3.* Mai	7 - 2	3 - 6	5 - 4	spielfrei: 1
2. Spieltag:	10. Mai	1 - 3	4 - 7	6 - 5	spielfrei: 2
3. Spieltag:	17. Mai	2 - 4	5 - 1	7 - 6	spielfrei: 3
4. Spieltag:	*23.* Mai	1 - 7	3 - 5	6 - 2	spielfrei: 4
5. Spieltag:	24. Mai	2 - 1	4 - 6	7 - 3	spielfrei: 5
6. Spieltag:	28. Mai	1 - 4	3 - 2	5 - 7	spielfrei: 6
7. Spieltag:	17. Juni	6 - 1	4 - 3	2 - 5	spielfrei: 7

Ausweichtermine: 8. Juni und 5. Juli

HERREN :

Verbandsklasse, Staffel 8:

1. OSC Osnabrück
2. Bl.-W. Lingen
3. **Sparta** Nordhorn
4. Vfl Osnabrück
5. SV Bl.-W. Hollage
6. TC Papenburg
7. SG Diepholz

Bezirksliga, Staffel 03

1. **Sparta** Nordhorn II
2. Osnabrück SC II
3. TUS Haste I
4. BS Eversburg I
5. DJK Schinkel I
6. TC BG Aschendorf I
7. Osnabrück TC III

Kreisliga, Staffel 11

Staffel 11

1. TC Meppen II
2. TC BW Lingen III
3. Eintracht Nordhorn I
4. TC Neuenhaus II
5. **Sparta** Hordhorn III
6. SV Union Lohne I

Kreisklasse, Staffel 14

1. SV Vorwärts Nordhorn II
2. TV Twist I
3. TC Nordhorn II
4. TC H.-G. Bentheim II
5. Sparta Nordhorn IV
6. TC Uelsen I
7. Union Meppen II

DAMEN :

Bezirksliga, Staffel 03

Staffel 03

1. TC RW Nordhorn I
2. SR Papenburg I
3. TC BW Lingen II
4. **Sparta** Nordhorn I
5. TUS Haste I
6. BW Hollage I
7. TC Meppen II

Bezirksklasse, Staffel 05

Staffel 05

1. TC RW Nordhorn II
2. TC Neuenhaus I
3. TC Haselünne I
4. **Sparta** Nordhorn II
5. Raspo Lathen I
6. SV Lingen-Laxten I
7. DJK Sparta-Werlte

SENIOREN :

Bezirksklasse :

1. TV BW Cloppenburg II
2. TC Ganderkesee I
3. Sparta Nordhorn I
4. Sparta Werlte I
5. TC Wiesmoor I
6. TV Holdorf I

Sparta Tennisabteilung 1982



An alle Mitglieder und Freunde der Sparta Tennisabteilung!

Liebe Tennisfreunde,

wir möchten die Tradition fortsetzen und Sie zumindest einmal im Jahr über das Wichtigste aus dem vergangenen Spieljahr und über die vor uns liegende Freiluftsaison informieren.

Auf unserer Platzanlage wird schon fleißig gearbeitet. Der Frühjahrsputz und die Fertigstellung der Plätze dürfte bei guter Witterung in der 2. Aprilhälfte abgeschlossen sein.

Der Tennissport befindet sich seit Jahren in einer bedeutenden Phase seiner Entwicklung. Er gewinnt immer mehr das Interesse einer breiten Öffentlichkeit. Die zahlreichen neugegründeten Tennisabteilungen in den Nordhorner Sportvereinen bringen zwar die Mitgliederzahlen zum Stagnieren, der Anteil der aktiven Mitglieder in unserem Verein wächst aber in allen Altersgruppen von Jahr zu Jahr. Dies ist sicherlich Beweis dafür, daß bei uns in abgewogenem Maße Leistungs- und Breitensport gebührend beachtet werden. Dadurch werden aber auch die Anforderungen an die Tennis-abteilung sowohl in wirtschaftlicher als auch organisatorischer Hinsicht immer größer. Hinzu kommt noch in dem vor uns liegenden Spieljahr der Bau des neuen Tennisheimes.

Das erfordert größtes Engagement aller Mitglieder und es wäre wünschenswert, wenn sich viele Mitglieder mit Rat und Tat zur Verfügung stellen.

" Packen wir's an, es gibt viel zu tun."

Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 06.03.1982
im Hotel Berliner Hof (Mack), Denekamper Straße, Nordhorn

Beginn	16.00 Uhr
Ende	18.30 Uhr
Anwesend	67 Personen

1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Tennisabteilung, Herr Karl-Heinz Heck, eröffnete die ordentliche Mitgliederversammlung 1982 und hieß die Anwesenden herzlich willkommen.

Im Anschluß daran berichtete Herr Heck ausführlich über die Saison 1981.

Zum Bau des Clubhauses teilte er mit, daß nach Unterzeichnung des Nutzungsvertrages mit der Erteilung der Baugenehmigung zu rechnen sei und umgehend mit den Bauarbeiten begonnen werden soll.

Bei Frau Hemmers, die freiwillig das Amt des Jugendwartes niederlegte, bedankte sich Herr Heck mit einem Bildgeschenk für ihre geleistete Mitarbeit.

2. Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Beckmann übernahm das Amt des Wahlleiters.

Von den anwesenden Mitgliedern wurden Herr Heck und Herr Schröer für das Amt des Abteilungsleiters vorgeschlagen.

Nach geheimer schriftlicher Wahl wurde Herr Hans Schröer zum neuen Leiter der Sparta - Tennisabteilung gewählt. Die Mitarbeiter in der Abteilung werden von Herrn Schröer ausgesucht und in dem Mitteilungsblatt der Mitglieder vorgestellt.

Herr Schröer bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und im Namen aller bei Herrn Karl-Heinz Heck für seine unermüdliche Arbeit als Abteilungsleiter.

Liebe Tennisfreunde,

nachstehend möchte ich Ihnen die neuen Mitarbeiter der Abteilung vorstellen und hoffe, daß auch die Mitarbeiter Ihr volles Vertrauen besitzen:

Abteilungsleiter	Herr Hans Schröer
stellvertr. Abteilungsleiter	Herr Hans Hemmers
Kassenwart	Herr Karl Ohmann
Sportwart	Herr Paul Berning
Jugendwart	Frau Brigitte Huy
Frauenwart	Frau Annette Zuchel
Pressewart	Frau Annette Zuchel
Protokollführer	Frau Ingrid Reupke
Platzwart	Herr Hein Portheine
Beisitzer	Herr Dieter Meisel
Beisitzer	Herr Justus Itterbeck
Kassenprüfer	Herr Dr. Hans Grönefeld
Kassenprüfer	Herr Hans Hilbink
Festausschuß	Herr Helmut Pfeiffer
Festausschuß	Herr Volker Rehmenklau
Festausschuß	Herr Rudi Zöllner

Unser Ziel ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Vorstand zu verwirklichen.

Dazu brauchen wir Ihr Vertrauen.

Ebenso notwendig aber ist zur Erfüllung der zukünftigen Aufgaben ein ständiger Informationsfluß zwischen Ihnen, dem Vorstand und mir. Und zwar - wenn Sie es so sehen wollen - sowohl von unten nach oben wie von oben nach unten. Ich werde mich auf jeden Fall bemühen, diese Zusammenarbeit zu ermöglichen und bitte Sie dabei um Ihre Mitarbeit.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Freilaufsaison 1982, einen schönen Sommer und nur soviel Regen, wie er für die Platzpflege gerade erforderlich ist.

Hans Schröer

Bericht des Sportwartes

a Rückblick

Die Saison 1981 hat aus sportlicher Sicht keine außergewöhnlichen Leistungen beschert.

Lediglich die III. Mannschaft wurde in ihrer Gruppe Meister und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Bei den Vereins-, Stadt- und Kreismeisterschaften konnte Sparta mit Paul Grönefeld jeweils den Meister im Herren-Einzel stellen.

S P A R T A E. V. N 0 R D H O R N

- T e n n i s a b t e i l u n g

VEREINMEISTERSCHAFTEN 1981

	E I N Z E L				D O P P E L			
Nr	Herren	Damen	Senioren	Seniorinnen	Herren	Damen	Senioren	Mixed
1	P. Grönefeld (Paul)	Owerfeldt	Steveker	Hennige	P. Grönefeld M. Schmidt	Owerfelt Lindemann	Reupke Peter	A. Lindemann C. Hemmers
2	M. Schmidt	Lindemann	Itterbeck	Rölke	H. Hemmers T. Zuchel	Krol Kerchnawe	Ohmann Gausmann	A. Zuchel D. Zuchel
3	Grönefeld (Peter)	Kerchnawe	Berning	Rödenbeck	D. Zuchel C. Hemmers	Steveker Centek	Berning Heck	R. Hemmers H. Hemmers
4	Weissing	A. Zuchel	Reupke	Büma	Rechtien Dasselaar	Reupke Müller	Bauditz v. Stamm	Kerchnawe Hippner

K r e i s m e i s t e r

Herren 1. P. Grönefeld
2. H. Hemmers

Seniorinn S. Rödenbeck

S t a d t m e i s t e r

Herren 1. P. Grönefeld
2. T. Zuchel

Damen Ch. Owerfeld

Seniorinnen 1. Fr. Rölke
2. Fr. Hennigge

b. Vorschau

In der kommenden Saison ist erstmals eine Seniorinnen-Mannschaft gemeldet.

Insgesamt nehmen somit folgende Mannschaften an die Meden-Spiele teil:

2 Damen - Mannschaften
1 Seniorinnen - Mannschaft
4 Herren - Mannschaften
1 Senioren - Mannschaft

Einteilung der einzelnen Gruppen:

Verbandsklasse

Staffel 8

1. SG Diepholz
2. Cloppenburger TV
3. BW Lingen
4. VFL Osnabrück
5. Sparta Nordhorn I
6. TC Barnstorf
7. OTHC Osnabrück III

Herren-Bezirksliga

Staffel 03

TC Papenburg
BS Osnabrück-Eversb.
TUS Haste-Osnabrück
Sparta Nordhorn II
OSC Osnabrück II
TC Meppen II
TV Quakenbrück

Bezirksklasse

Staffel 06

TC Haren
TC BW Lingen II
TC GW Lingen
Raspo Lathen
RW Neuenhaus
RG Bentheim
Sparta Nordhorn III

Herren Kreisklasse

Staffel 22

SV Vorw. Nordhorn III
SV Union Lohne
Eintracht Nordhorn II
RG Bentheim II
Sparta Nordhorn IV
TC Nordhorn II

Senioren Bezirksliga

Staffel 03

1. TC Dinklage
2. TV Cloppenburg II
3. TV BW Lohne
4. Sparta Nordhorn
5. TC BW Lingen II
6. TC Nordhorn

Damen Bezirksliga

Staffel 03

TC Haselünne
RG Bentheim
TC BW Lingen II
TV Quakenbrück
SR Papenburg
BW Hollage
Sparta Nordhorn

Damen - Bezirksliga

Staffel 06

TUS Neuenhaus
Sparta Nordhorn II
Union Meppen
TG BG Aschendorf
TV GW Lingen
TC Nordhorn II Rot-Weiß
Raspo Lathen

Seniorinnen - Bezirksliga

Staffel 01

1. Auricher TC
2. SF Lechtingen
3. TC Oesede
4. TC Rastede
5. TC Meppen
6. Sparta Nordhorn
7. Delmenhorster TC

Bericht des Jugendwartes:

In der vergangenen Saison haben 9 Mannschaften an Meisterschaftsspielen teilgenommen.

Auf Kreisebene haben wir wie folgt abgeschnitten:

Junioren I 63/64

1. Thomas Zuchel
2. Manuel Drogt

Junioren II 65/66

2. Carsten Hemmers

Knaben I 67/68

1. Jörg Aldekamp
2. Jörg Hemmers

Knaben II 69/70

1. Heiko Schroer
2. Karsten Stemberg

Juniorinnen I

3. Margit Kynast

Mädchen I

2. Cordula Hagedorn

Mädchen II

1. Karin Steffens

Thomas Zuchel erreichte bei einem verbandsoffenen Turnier in Wolfsburg (Kranz Turnier) einen beachtlichen 2. Platz.

Bei den Niedersachsenmeisterschaften der Mannschaften in Bad Salzdetfurth kam er in die Endrunde (4. Platz) während er sowohl bei den Bezirks- als auch Landesmeisterschaften unter die letzten Acht kam.

Vorschau:

Für die Saison 1982 wurden wieder 9 Mannschaften gemeldet.

Leider wurden unsere Junioren I nicht wie gemeldet in der Verbandsklasse aufgenommen und spielen somit in diesem Jahr auf Bezirksebene.

In diesem Jahr soll erstmalig eine Jugendrangliste eingeführt werden. Näheres hierzu wird demnächst am schwarzen Brett veröffentlicht.

Turniere der Saison 1982

Im Anhang sind Spieltermine aufgeführt. Es wäre erfreulich, wenn die Wettkämpfe auch die Resonanz vieler Zuschauer finden würden, um unseren Spielern den moralischen Rückhalt zu geben. Der Einsatz der Spieler wird jeweils am Brett "Sportnachrichten" im Tennisheim angegeben.

Termine:

Stadtmeisterschaften:	18. 09. - 19. 09. 1982
Kreismeisterschaften:	15. 05. - 16. 05. 1982
Vereinsmeisterschaften:	Termin steht noch nicht fest

Um die Jüngsten, nämlich 5 - 8 jährige früh für den weißen Sport zu gewinnen, soll ein Gruppentraining ohne Aufnahmegebühr zum Selbstkostenpreis durchgeführt werden. Frau Tiemann hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Nähere Einzelheiten und Anmeldungen bei unserer Jugenwartin:

Frau Brigitte Huy, Telefon: 12326

Vorbereitung der Platzanlage:

Am Samstag, d. 17.04.1982 9.00 Uhr sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen.

Unsere Absicht ist es, die Anlage durch unsere Mithilfe möglichst schnell einsatzfähig zum Tennisspielen anzubieten.

Um die Arbeiten richtig einteilen zu können, melden Sie sich bei
Herrn Heinr. Portheine.
Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellten Plätzen.

Gerade zu Beginn der Tennissaison ist es notwendig, die neu instandgesetzten Plätze zu pflegen. Vertiefungen auf dem Spielplatz sollten sofort wieder ausgeglichen werden. Auch sollten bei mehrstündigem Spielen die Plätze zwischendurch abgezogen werden.

Je sorgfältiger wir die Plätze zu Beginn der Saison pflegen, umso dauerhafter wird die Platzauflage sein.

Zum Bau des Tennisheimes:

Nach Eingang der Baugenehmigung, die noch vor Ostern erwartet wird, soll unmittelbar mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der erste Spatenstich soll offiziell im Kreise der Mitglieder an einem Samstag (17. oder 24.04.) vorgenommen werden. Der genaue Termin wird noch am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Im Anschluß soll der bisherige Abteilungsleiter,Herr Karl-Heinz Heck, und unser bisheriger Platzwart, Herr Willi Gausmann, in einer kleinen Feierstunde verabschiedet werden. Wir würden es begrüßen, wenn viele Mitglieder daran teilnehmen würden.

Einführung unserer neuen Mitglieder in die Tennisabteilung

Am Donnerstag, d. 29. April 1982, findet um 16.00 Uhr für Jugendliche um um 19.00 Uhr für Erwachsene im Tennisheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Spielkarten ausgegeben.

Sollten Sie verhindert sein, so bitten wir um telefonische Nachricht:

für Erwachsene an Herrn Schröer, Tel. 6157 oder P. Berning, Tel. 93340

für Jugendliche Frau Huy Tel. 12326

Gesellschaftliche Termine:

Die Saison wird eröffnet mit

TANZ IN DEN MAI

am Freitag , d. 30.04.1982, 20.00 Uhr, im Tennisheim.

Das Saison - Abschlußfest findet am 23.10.1982, 20.00 Uhr, in der Gaststätte Berliner Hof, Denekamper Straße, statt.

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes

Siehe Anlage (keine Änderung) von Montag - Freitag 15.00 Uhr

Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens 16.00 Uhr beginnen. Erwachsene können hierbei Jugendliche nicht ablösen.

Gastgebühren

Die Gastgebühren sind an die Mitglieder der Abteilung, die Herren Ohmann und Meisel zu entrichten.

Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar in die Gastgebührenliste einzutragen. Im übrigen gelten zum Einziehen der Gastgebühren die aufgeführten Stichtage.

Die Gastgebühr beträgt DM 8,- je Tag (für Jugendliche DM 5,-).
Die Gebühr für einen Monat beträgt DM 50,-, für Jugendliche DM 30,-.
Die Gastspielzeit kann einen Monat nicht überschreiten.
Der Gastspieler erhält eine Gästekarte für einen Monat.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Gäste nur durch Mitglieder eingeführt werden können.

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswerte informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen, Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Haus- und Schlüsseldienst, Aufenthalt im Tennisheim, Benutzung der Anlage

Wie in jedem Jahr werden wir wieder eine Liste aushängen, in der sich bitte diejenigen Mitglieder eintragen wollen, die bereit sind, für eine Woche abends unser Tennisheim abzuschließen.

Bitte lassen Sie Wertsachen zu Hause. Der unübersichtliche Umkleideraum ist dann für Langfinger uninteressant.

Der Eingang zum Tennisheim ist keine Trainingswand, benutzen Sie unsere Übungswand am Pumpenhaus!

Auch in diesem Jahr haben wir unser Tennisheim renovieren lassen. Da wir uns auch in diesem Jahr behelfen müssen, ist es unbedingt erforderlich, daß jedes Mitglied auf Ordnung und Sauberkeit achtet.

Auf dem Zufahrtsweg zu unserer Anlage sollte wegen der Gefährdung spielender Kinder, wegen Wegbeschädigung und der Staubentwicklung nur 20 km je Stunde gefahren werden.

Mitgliedsbeiträge - Neuanmeldungen - Abmeldungen

Die Beitragssätze vom vergangenen Jahr haben auch 1982 Gültigkeit.

siehe Anlage 2.

Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen am Ende der Saison nimmt Herr

Karl Ohmann, Haydnstr. 8, 4460 Nordhorn,
Tel. 5840

entgegen. Als Mitglied kann nur aufgenommen werden, wer sich bereit erklärt, seine Beiträge über das Bankeinzugsverfahren abbuchen zu lassen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine erfolgreiche

TENNISSAISON 1 9 8 2

Die Abteilungsleitung

Platzbelegtafel -- Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur solange der Spieler auf der Anlage anwesend ist. Ist die Spielzeit abgelaufen und wird der Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüberhinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 7 - 12 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaften zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielen darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Abschnitt 1

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des
NS SPARTA 09 e.V. gültig ab 1.1.79

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 220,—	DM 240,—
Erwachsene	DM 150,—	DM 150,—
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,—	DM 80,—

Zahlungen nach Absatz 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG, 4460 Nordhorn, Nr. 58 12078 00

Abschnitt 2

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1982

Ich beantrage für mich .....

Ich beantrage für .....

..... Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: .....

..... Telefon .....

Datum ..... Unterschrift .....

N I E D E R S Ä C H S I S C H E R T E N N I S V E R B A N D E.V.

Termine 1982 — 2. Entwurf

Datum:	Verband:	Bezirk:	sonstige:
30./31.1.			Bezirks-Hallenmeisterschaften für Seniorinnen u. Senioren, (Einzel + Doppel beim OTeV Oldenburg)
2.5.		P 1	
Sa. 8.5.	P 1		
Sa. 9.5.	P 2	P 2	
15./16.5.		Pflichttermin	Kreismeisterschaften
20.5.	P 3	P 3	
23.5.	P 4	P 4	
30.5. (Pfingstsonntag)		A 1	
31.5. (Pfingstmontag)	A 1		
5./6.6.		Pflichttermin	Bezirksmeisterschaften
11. - 13.6.	Niedersächsische Meisterschaften (Hildesheim: Damen + Herren) (Oldenburg Seniorinnen + Senioren) (Isernhagen Jungsenioren)		
13.6.		P 5	
17.6.	P 5	P 6	
20.6.	P 6	P 7	
- 24.6. - 4.8.82 Schulferien -			
Sa. 26.6.	P 7	A 2	
So. 27.6.	A 2		
17.7., Sa. 14.00 Uhr		B 1	
24.7., Sa. 14.00 Uhr		B 2	(Ausweichtermin: Sonntag, 9.00 Uhr)
31.7., Sa. 14.00 Uhr		B 3	
8.8. So.		A 3	
14.8. Sa. 14.00 Uhr		B 4	P = Punktspieltermin
21.8. Sa. 14.00 Uhr		B 5	
28.8. Sa. 14.00 Uhr		B 6	

Sparta Tennisabteilung 1983



An alle Mitglieder und Freunde der Sparta Tennisabteilung!

Liebe Tennisfreunde!

Die Hallensaison neigt sich ihrem Ende, die Freiluftzeit "naht mit Brausen"!

Hierzu unsere erste Information:

Mit der Fertigstellung unserer Plätze ist in der zweiten Aprilhälfte zu rechnen.
Neben diesem eher routinemäßigen Hinweis, erinnern wir mit großer Genugtuung und nicht ohne ein bißchen Stolz daran, daß unser neues Clubhaus mittlerweile funktionsfähig ist. Ohne Übertreibung können wir feststellen, daß die Fertigstellung dieses Hauses einen besonderen Meilenstein innerhalb unserer Vereinsgeschichte darstellt. Im Vergleich mit den früher eher primitiven Verhältnissen sind Sie sicher mit uns der Meinung, daß nunmehr für unser Vereinsleben optimale Vorbedingungen geschaffen wurden. Deshalb auch unser Appell an Sie alle:
Nutzen Sie dieses Haus, füllen Sie es mit Leben, damit sich die beträchtlichen Investitionen rechtfertigen!

Unser Dank gilt all denen, die sich unter Aufopferung ihrer Freizeit mit beispielhaftem Idealismus für dieses neue Haus engagiert haben. Manch passiver Beobachter wird sich wohl kaum vorstellen können, wieviel kleine und große Hindernisse bis zur Vollendung unseres lange erwünschten Vorhabens zu überwinden waren.

Unser Gruß gilt dem Ehepaar Uschi und Rudi Zöllner, das wir für die Betreuung unseres Hauses gewinnen konnten. Wir sind sicher, daß sie dem Hause die von uns gewünschte Atmosphäre geben werden und sowohl die Hausmeisterrolle als auch die Bewirtungsfrage zu aller Zufriedenheit lösen werden.
Wir möchten andererseits aber auch alle Mitglieder auffordern, die Zöllners bei ihrer Aufgabe zu unterstützen und sei es durch ihr Verständnis dafür, daß es auch ihnen wohl kaum gelingen wird, es allen recht zu machen.

Freuen wir uns alle auf die bevorstehende Freiluftsaison und hoffen Sie mit uns, daß der Wettergott unseren Sport ähnlich begünstigt wie im vorigen Jahr.

Justus Itterbeck

Auszug aus dem Protokoll der

Mitgliederversammlung vom 05.03.83 im neuen Sparta-Clubheim

Beginn	15.00 Uhr
Ende	16.00 Uhr
Anwesend	34 Personen

---

01. Begrüßung

Der Vorsitzende der Tennisabteilung, Herr Hans Schröer, eröffnete die ordentliche Mitgliederversammlung 1983 und hieß die anwesenden Mitglieder im neuen Clubheim herzlich willkommen.

Bevor mit der Tagesordnung fortgefahren wurde, erfolgte ein kurzes Gedenken zu Ehren unseres verstorbenen Mitgliedes, Frau Dr. Erna Beck.

Rückblick und Sparta-Clubheim

Im Anschluß daran berichtete Herr Schröer über die Saison 1982, wobei er die Einrichtung des Clubheimes gesondert herausstellte. Er brachte zum Ausdruck, daß bis zur Erteilung der Baugenehmigung noch einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden mußten. Am 05. Juni 1982 fand dann in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder die Grundsteinlegung statt. Vom Ehrenvorsitzenden Herrn Brehmer wurde eine Urkunde eingemauert.

Der inzwischen ins Leben gerufene Bauausschuß hatte nun alle Hände voll zu tun, um einen reibungslosen Arbeitsablauf der Handwerker zu gewährleisten. An der Spitze unsere beiden flotten, fachlich qualifizierten Rentner Karl Ohmann und Kurt Rörig, die beide stets als "Sparta-Bauleiter" im Einsatz waren.

Durch die Besichtigung anderer Clubhäuser haben wir so viel Erfahrung sammeln können, daß wir meinen, für uns das Beste daraus gemacht zu haben. Sicherlich ist es nicht möglich, den Geschmack und die Vorstellung von 650 Mitgliedern zu treffen.

Herr Schröer hofft weiterhin, daß unser neues Clubheim außer zu sportlichen Ereignissen, auch zur Geselligkeit des Vereinsleben beitragen wird.

Die erforderliche Stelle eines Hausmeisters wurde öffentlich ausgeschrieben und inzwischen an das Ehepaar Zöllner vergeben.

Zum Schluß bedankte sich Herr Schröer bei den Eltern, die sich als Betreuer und Fahrer zu den Auswärtsspielen zur Verfügung gestellt haben und ebenfalls für die Bewirtung sorgten, nicht zu vergessen, die vielen Mitglieder, die ebenfalls in vielfacher Form für den Verein sich nützlich gemacht haben.

Bericht des Sportwarts 1982/1983

In unseren Clubnachrichten des Vorjahres hieß es wörtlich, "Die Saison 1981 hat uns aus sportlicher Sicht keine außergewöhlichen Leistungen beschert".

Dagegen war das Jahr 1982 doch wesentlich erfolgreicher. Von den 8 gemeldeten Mannschaften haben 4 Mannschaften den Sprung in die höhere Klasse erreicht.

Das war eine tolle Leistung.

Sicherlich wäre dieser großartige Erfolg nicht ohne unser jugendliches Talent Thomas Zuchel erreicht worden, ohne die Leistungen der zahlreichen anderen Spieler schmälern zu wollen.

SPARTA 09 T E N N I S - V E R E I N S M E I S T E R S C H A F T E N 1982

	E I N Z E L				D O P P E L				MIXED
NR.	HERREN	DAMEN	SENIOREN	SENIORINNEN	HERREN	DAMEN	SENIOREN	SENIORINNEN	
1	T. Zuchel	A. Lindemann	H.Steveker	U. Hennige	H. Hemmers C. Hemmers	A.Lindemann C.Owerfeldt	Pa.Berning K. Ohmann	U. Hennige S. Rödenbeck	A. Lindemann L. Hemmers
2	Pa. Grönefeld	C. Owerfeldt	P. Berning	J.Rehmenklau	J. Aldekamp H. Hemmers	J. Centek U.Steveker	J. Itterbeck H.Steveker	U. Hahn B. Karsch	H. Franke D. Zuchel
3	M. Schmidt	U.Kerchnave	J. Itterbeck	S.Rödenbeek	D. Zuchel J. Wegner	H. Franke G. Franke	H. Peter F. Reupke	H . Bauditz G. ten Brink	A. Zuchel H. Hemmers
4	Pe.Grönefeld	C.Petermann	K.H. Heck	C.Diekhow	R. Lange G. Schmidt	R. Hemmers A. Zuchel	L. Bauditz Dr.H.Rödenbeek	J. Hagedorn H. Heck	Trostrunde G. Grönefeld B. Grönefeld

Stadtmeisterschaften:

Herren: 1. Th. Zuchel
2. P. Grönefeld
Trostr. J. Wegner

Damen: 2. Ch. Owerfeldt
Trostr. C. Hagedorn

Senioren: 1. H. Steveker
Trostr. P. Berning

Seniorinnen: 1. U. Hennige
2. J. Rölke

Kreismeisterschaften:

Herren: 1. Th. Zuchel
2. P. Grönefeld
3. Dr.H.Grönefeld
3. H. Hemmers
Trostr. C. Hemmers

Damen: 2. A. Lindemann
4. Ch.Owerfeldt

Senioren: 3. L. Bauditz
3. J. Itterbeck
Trostr. H. Steveker

Seniorinnen: 2. U. Kerchnave
3. S. Rödenbeek

Mannschaftswettbewerbe: 1982

Kleine Medenspiele: 4 Mannschaften von Sparta

Herren I: Verbandsklasse:
Sieger mit 12:0 Pkt. 1. Platz
Aufstieg in die Verbandsliga

Herren II: Bezirksliga:
7. Platz mit 2:10 Pkt.
Abstieg in die Bezirksklasse

Herren III: Bezirksklasse:
7. Platz mit 0:12 Pkt.
Abstieg in die Kreisliga

Herren IV: Kreisklasse:
4. Platz mit 4:6 Pkt.
Klassenerhalt

Kleine Poensgen-Spiele	2 Mannschaften von Sparta
Damen:	Bezirksliga 2. Platz mit 8:2 Pkt.

Unsere Damen I hatte mit vielen anderen Mannschaften die Möglichkeit durch Ausscheidungsspiele in die höhere Klasse aufzusteigen.
2. Entscheidungsspiele nach dem KO-System waren auszutragen.
Die Aufgabe wurde in hervorragender Leistung geschafft.
Die Damen I schaffte somit den Aufstieg in die Verbandsklasse.

Damen II:	Bezirksklasse Sieger mit 12:0 Pkt. Aufstieg in die Bezirksliga
Kleine Schomburgk-Spiele	2 Mannschaften von Sparta
Seniorinnen I:	Bezirksliga 3. Platz mit 4:6 Pkt. Klassenerhalt
Senioren I:	Bezirksliga Sieger mit 10:0 Pkt. Aufstieg in die Verbandsklasse

Von den 8 gemeldeten Mannschaften sind 4 Mannschaften aufgestiegen.

Von der Sparta Tennisabteilung spielen im Sommer 1983:

3 Mannschaften auf Verbandsebene
3 " " Bezirksebene
2 " " Kreisebene

Unseren Mannschaften wünschen wir gute sportliche Erfolge um die erreichten Klassen zu erhalten, noch besser wäre, den Aufstieg zu schaffen.

Winterhallenrunde

In der Winterhallenrunde spielte die

Herren I und Damen I

in einer 4er Gruppe (erstmals getrennt)
in der Verbandsklasse.

Die Mannschaft Herren I schaffte den
Aufstieg in die Verbandsliga

Die Mannschaft Damen I konnte mit 2:6 Pkt. die Klasse erhalten.

Die Winterhallenrunde auf Kreisebene

Mit allen Grafschafter Tennisvereinen wurde in 2 Gruppen gespielt.
Sieger der Gruppe II war die Mannschaft von Sparta.

Am 19.03.83 war das Endspiel gegen Bentheim (Sieger Gruppe I)
Auch hier konnte Sparta als Sieger vom Platz gehen.

Vorschau 1983

Sommerrunde 1983 Verbandsebene

Kleine Poensgen-Spiele — Verbandsklasse Staffel 2 D a m e n l

1. Spieltag:	8.5.83	VFL Osnabrück	–	Sparta
2. "	12.5.83	Sparta	–	TC SR Papenburg
3. "	15.5.83	Spvg.Haste Osnabr.	–	Sparta
4. "	29.5.83	Spielfrei		
5. "	5.6.83	Sparta	–	TC Georgsmarienhütte
6. "	12.6.83	TC Barnstorf	–	Sparta
7. "	17.6.83	Sparta	–	TC Meppen

Kleine Medenspiele — Verbandsliga Staffel 3 H e r r e n l

1. Spieltag	8.5.83	Sparta	–	TC Bad Rothenfelde
2. "	12.5.83	TC Melle	–	Sparta
3. "	15.5.83	Spielfrei		
4. "	29.5.83	Sparta	–	OTHC Osnabrück
5. "	5.6.83	Ganderkeseer TV	–	Sparta
6. "	12.6.83	Sparta	–	TC Meppen
7. "	17.6.83	Delmenhorster TC	–	Sparta

Kleine Schomburgk-Spiele — Verbandsklasse Staffel l S e n i o r e n

1. Spieltag	8.5.83	VFL Osnabrück	–	Sparta
2. "	12.5.83	Spielfrei		
3. "	15.5.83	Sparta	–	OSC Osnabrück
4. "	29.5.83	TC Melle 2	–	Sparta
5. "	5.6.83	Sparta	–	OTHC Osnabrück
6. "	12.6.83	TC RG Bentheim	–	Sparta
7. "	17.6.83	Sparta	–	TC Meppen

Auf Verbandsebene/Kreisebene liegen noch keine Termine vor.

Paul Berning

Bericht des Jugendwartes:

In der Sommersaison 1982 haben 9 Mannschaften an den Medenspielen, 3 Mannschaften in der Bezirksklasse und 6 Mannschaften in der Kreisklasse teilgenommen. 7 Mannschaften sind Gruppensieger geworden und konnten somit nach den Sommerferien 1982 um den Weser-Ems-Pokal, bzw. in der Endrunde der Bezirksmeisterschaften spielen.

Unsere A-Junioren-Mannschaft hat hier den Bezirkspokal gewonnen.
In dieser Mannschaft spielten folgende Spieler:

Thomas Zuchel	Jörg Wegner
Carsten Hemmers	Michael Schubert

Training:

Ca. l2O Kinder bekamen bei Herrn Portheine Training
Ca. 24 Kinder wurden von Frau Tiemann im "Jüngstentraining" trainiert.

Vereinsmeisterschaften:

Am O5. und O6. Juni 1982 fanden die Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen statt. Hier die Sieger:

Juniorinnen A	Juniorinnen B	Mädchen C
1. Gabi Franke	1. Cordula Hagedorn	1. Ute Napp
2. Bettina Eesmann	2. Stefanie Hölscher	2. Veronika Petermann
3. Diana Jahn	3. Andrea Hilbink	3. Karen Skutta

Junioren A	Junioren B	Knaben C
1. Thomas Zuchel	1. Jörg Aldekamp	1. Zsambo Szabo
2. Jörg Wegner	2. Ralf Schubert	2. Stefan Schubert
3. Manuel Drogt	3. Heike Schröer	3. Peter Frericks

Auf überregionaler Ebene hat Thomas Zuchel an folgenden Turnieren teilgenommen und ausgezeichnete Ergebnisse erzielt:

I. Bezirksmeister in seiner Altersklasse 1966/1968
II. 2. Platz bei den Verbandsmeisterschaften
III. l. Platz beim Wolf-Jürgen-Kranz-Gedächtnisturnier Wolfsburg
IV. Aufgrund dieser Erfolge nahm er an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bielefeld teil

In der Wintersaison 1982/1983 hat Heike Schröer bei den Bezirksmeisterschaften in Delmenhorst den 3. Platz erzielt.

Vorschau:

Die Medenspiele der Jugendlichen beginnen 1983 erst nach den Sommerferien. Es sind wieder 9 Mannschaften gemeldet worden.

Unsere Junioren A werden in diesem Jahr in der Verbandsklasse spielen.

Am 21. und 22.O5.l983 finden auf unserer Anlage die Bezirksmeisterschaften der Jahrgänge

1971/1972
1973 und jünger

statt. Alle 12 Plätze werden hierfür am 21.05.1983 benötigt.

Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis, wobei Zuschauer gern gesehen sind.

Das im vergangenen Jahr begonne "Jüngstentraining" für die 5-8jährigen wird in diesem Jahr fortgesetzt. Frau Tiemann steht uns hierfür im Sommer 1983 nicht zur Verfügung. Herr Portheine wird das Jüngstentraining für eine Saison übernehmen. Nähere Einzeilheiten und Anmeldungen bei unserer Jugendwartin

Frau Brigitte Huy, Tel. 12326

Angebot für Trainerstunden

Wir meinen in einer Tennisabteilung unserer Größenordnung sollte die Möglichkeit gegeben sein, Trainerstunden auf unserer Anlage zu erhalten.

Neben unserem bisherigen Trainer

Herr Adolf Portheine

konnten wir

Herrn Peter Barton aus der Tennisschule Uelsen

für uns gewinnen.

Um entsprechend disponieren zu können, sollten Bewerber Ihre Meldungen rechtzeitig einreichen.

Die Bedingungen lauten wie folgt:

Adolf Portheine Einzelstunde DM 25,OO für 45 Minuten

Peter Barton Training nur in Gruppen zu folgenden Bedingungen:

2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	6 Pers.	
DM 21,-	DM 17,-	DM 14,-	DM 10,-	pro Person 45 Minuten

A n_t_r_a_g_ für Trainerstunden für die Saison 1983

Ich beantrage für mich _____ bei _____

Ich beantrage für _____

_____ Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: _____

_____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einführung unserer neuen Mitglieder in die Tennisabteilung

Am Donnerstag, d. 5. Mai 1983, findet um 16.00 Uhr für Jugendliche um 19.00 Uhr für Erwachsene im Clubheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Spielkarten ausgegeben.

Sollten Sie verhindert sein, so bitten wir um telefonische Nachricht:

für Erwachsene an Herrn Schröer, Tel. 5471 oder
P.Berning " 93340

für Jugendliche Frau Huy , Tel.12326

Gesellschaftliche Termine:

Die Saison wird eröffnet mit

TANZ IN DEN MAI

am Sonnabend, d. 30.04.1983, 20.00 Uhr, im neuen Clubheim.

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Gastgebühren

Die Gastgebühren sind an Herrn Zöllner zu entrichten.

Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar in die Gastgebührenliste einzutragen.

Die Gastgebühr beträgt DM 8,00 je Tag (für Jugendliche DM 5,00).
Die Gebühr für einen Monat beträgt DM 50,00, für Jugendliche DM 30,00.
Die Gastspielzeit kann einen Monat nicht überschreiten.
Der Gastspieler erhält eine Gästekarte für einen Monat.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Gäste nur durch Mitglieder eingeführt werden können.

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des
NS SPARTA 09 e.V.

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Ehepaare	DM 220,00	DM 240,00
Erwachsene	DM 150,00	DM 150,00
Schüler, Studenten, noch in der Beraufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 50,00	DM 80,00

Zahlungen_nach_Absatz_5_der Satzungen:

Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. April im voraus zu zahlen. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Aufnahme in die Abteilung zu zahlen.

Aktiven Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag nach der 1. Mahnung länger als zwei Wochen im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Beitragskonto: Commerzbank AG Nordhorn, Nr. 12078 00

An- und Abmeldungen nimmt Herr Karl Ohmann, 4460 Nordhorn, Haydnstr. 8
Tel. 5840

entgegen (Abmeldungen nur am Ende des Spieljahres).

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet.

Vorbereitung der Platzanlage:

Am Samstag, d. 09.04.1983, 9.00 Uhr, sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen.

Unsere Absicht ist es, die Anlage durch unsere Mithilfe möglichst schnell einsatzfähig zum Tennisspielen anzubieten.

Um die Arbeiten richtig einteilen zu können, melden Sie sich bei

Herrn Heinr. Portheine

Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellte Plätze.

Gerade zu Beginn der Tennissaison ist es notwendig, die neu instandgesetzten Plätze zu pflegen. Vertiefungen auf dem Spielplatz sollten sofort wieder ausgeglichen werden. Auch sollten bei mehrstündigem Spielen die Plätze zwischendurch abgezogen werden.

Je sorgfältiger wir die Plätze zu Beginn der Saison pflegen, um so dauerhafter wird die Platzanlage sein.

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur solange der Spieler auf der Anlage anwesend ist. Ist die Spielzeit abgelaufen und wir der Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüberhinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 7 - 12 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der l. Herren- und 1. Damen-Mannschaften zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielen darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Nach dem Spielen Plätze abziehen

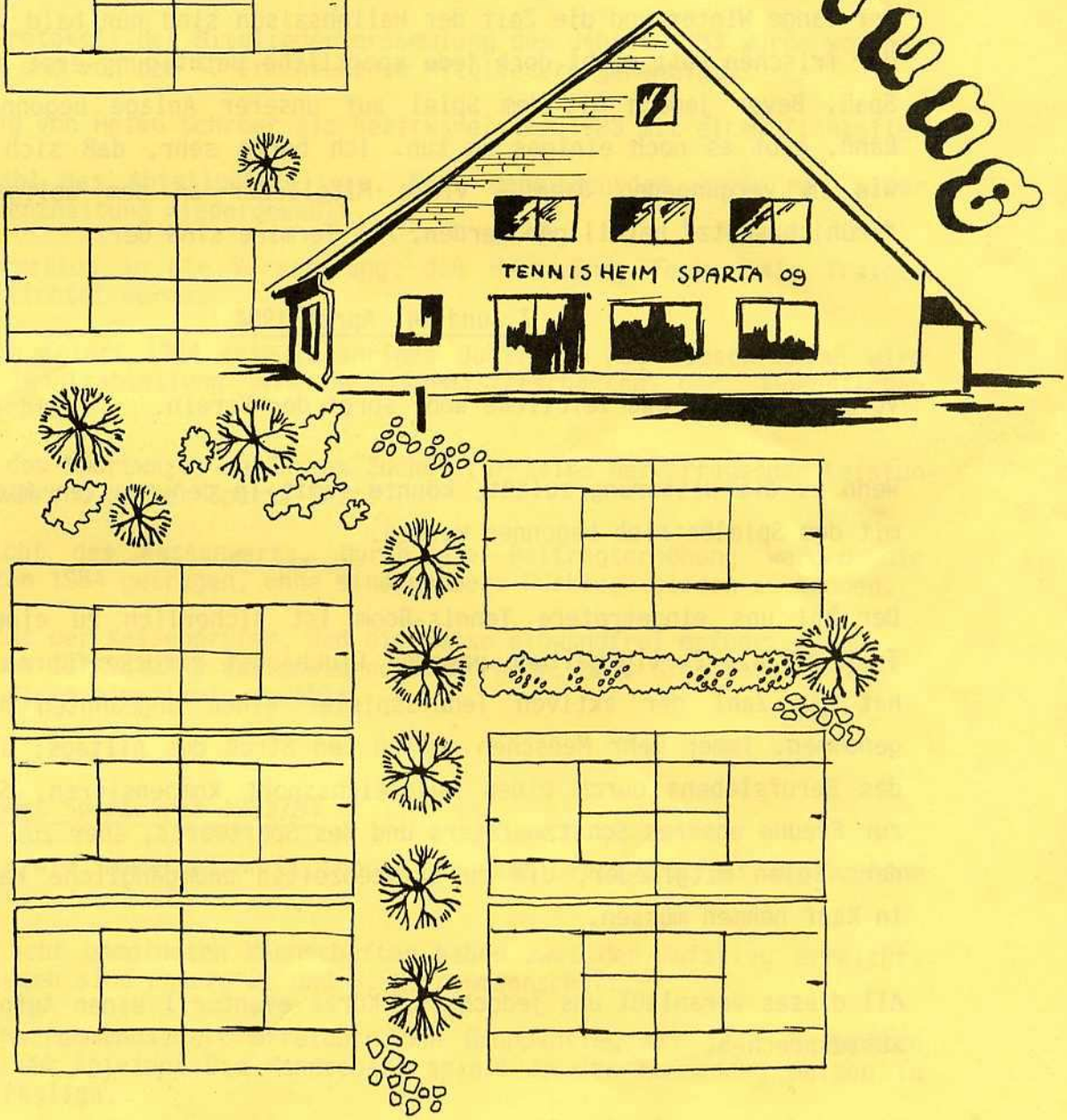
Wie in den vergangenen Jahren muß jeder Spieler vor dem Verlassen des Spielfeldes den Platz abziehen. Zu Beginn der Saison soll diese Pflege mit Besen erfolgen, damit die eingelegten Linien nicht so leicht hochgezogen werden können. Zum Egalisieren sind in jedem Falle die bereitgestellten Winkeleisen besser, die sich aber leider nicht so gut handhaben lassen.

Schauen Sie bitte des öfteren auf das Schwarze Brett. Wir wollen Sie dort noch eingehender als bisher über Termine und sonstiges Wissenswerte informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen, Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Die Zufahrt zu unserer Anlage ist nur noch von der Schulstraße möglich, wegen der Staubentwicklung soll nur 20 km/h gefahren werden.

Sparta Tennisabteilung 1984



An alle Mitglieder und Freunde der Sparta Tennisabteilung!

Liebe Tennisfreunde!

Zum Auftakt der diesjährigen Freiluftsaison möchte ich namens des Vorstandes einige Worte an Sie alle richten.

Der lange Winter und die Zeit der Hallensaison sind nun bald vorbei. An der frischen Luft macht doch jede sportliche Betätigung erst so richtig Spaß. Bevor jedoch mit dem Spiel auf unserer Anlage begonnen werden kann, gibt es noch einiges zu tun. Ich hoffe sehr, daß sich wieder - wie im vergangenen Jahr - viele Mitglieder an dem obligatorischen "Frühjahrsputz" beteiligen werden. Als Termine sind der

7. und 14. April 1984

vorgesehen. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein.

Wenn es die Witterung zuläßt, könnte somit in der zweiten April-Hälfte mit dem Spielbetrieb begonnen werden.

Der bei uns eingetretene Tennis-Boom ist sicherlich zu einem großen Teil auf die Fertigstellung unseres Clubhauses zurückzuführen. Hierbei hat die Zahl der aktiven Tennisspieler einen ungeahnten Aufschwung genommen. Immer mehr Menschen wollen den Streß des Alltags, die Hektik des Berufslebens durch einen Ausgleichssport kompensieren. Sicherlich zur Freude unseres Schatzmeisters und des Sportwarts, aber zum Leidwesen der vielen Mitglieder, die zu Spitzenzeiten unumgängliche Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

All dieses veranlaßt uns jedoch, in Kürze eventuell einen Aufnahmestopp auszusprechen.

Wir werden uns mit dem Bau eines weiteren Platzes befassen, womit der Endausbau unserer Anlage erreicht wäre.

Ich hoffe, daß wir eine schöne Sportsaison vor uns haben und daß viele von Ihnen persönliche Leistungen erbringen, auf die Sie stolz sein dürfen. Auch hoffe ich, daß sich das Vereinsleben weiterhin so positiv entwickelt. Natürlich habe ich wie Sie die Hoffnung, daß uns auch Petrus gewogen ist und uns viel Sonnenschein schickt und nur soviel Regen, wie er für die Platzpflege gerade erforderlich ist.

Hans Schröer

Auszug aus dem Protokoll der Mitglieder-
versammlung am 17.3.1984 im Clubheim

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Jahres 1983 wurde vorgelesen und von den 40 erschienenen Mitgliedern genehmigt.

2. Ehrung von Heiko Schröer als Bezirksmeister 1983 mit einem Zinnteller,

3. Neuwahl des Abteilungsleiters. Herr Hans Schröer wurde mit einer Stimmenthaltungwiedergewählt.

4. Information an die Versammlung, daß Herr Greg Foster als Trainer verpflichtet wurde.

5. Sparta feiert 1984 sein 75jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird die Tennisabteilung die Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen ausrichten.

6. Dank des Sportwarts an Thomas Zuchel für seine hervorragenden Leistungen während seiner Sparta-Zeit.

7. Bericht des Kassenwarts. Durch die Beitragserhöhung werden die Kosten 1984 getragen, ohne eine größere Rücklage bilden zu können.

8. Bericht der Kassenprüfer, daß die Kasse einwandfrei geführt wurde. Für den turnusmäßig ausscheidenden Herrn Dr. Hans Grönefeld wurde Herr Rieke einstimmig gewählt.

Bericht des Sportwarts 1983/84

Bevor wir die Sommersaison beginnen, ein paar Sätze über das abgelaufene Sportjahr.

Von den acht gemeldeten Mannschaften haben zwei den Aufstieg erreicht. Aufgestiegen sind unsere 2. und 3. Herrenmannschaft.

Die 2. Herrenmannschaft erreichte den Gruppensieg mit 12 : 0 Punkten und 40 : 14 Spielen. Die Mannschaft spielt in der kommenden Saison in der Bezirksliga.

Die 3. Herrenmannschaft erreichte den Gruppensieg mit 10 : 0 Punkten und 32 : 13 Spielen. Die Mannschaft spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse.

Eine tolle Leistung für beide Mannschaften. An dieser Stelle nochmals unseren Glückwunsch.

Unsere 1. Herrenmannschaft, die in der Verbandsliga spielt, erreichte in ihrer Staffel den 4. Platz mit 8 : 4 Punkten und 30 : 24 Spielen. Eine beachtliche Leistung, insbesondere im Vergleich zum Gruppensieger mit 10 : 2 Punkten.

Ich darf hier einmal die großartigen Leistungen unserer zwei Jugendlichen, ohne die Leistung der anderen zu schmälern, herausstellen. Thomas Zuchel gewann an Nr. 1 in der Mannschaft alle Einzelspiele, nur 1 Punkt ging im Doppel verloren. Jörg Wegner hatte bei allen 6 Spielen an Nr. 4 sowie an Nr. 3 in der Mannschaft die meisten (8 von 12 möglichen) Punkte. Wir meinen, macht weiter so!!

An dieser Stelle möchten wir Thomas Zuchel, welcher seit dem 1.10.1983 bei dem Oldenburger TV 1905 spielt, für seine Leistungen für Sparta-Tennis danken. Wir wünschen Thomas viele weitere Erfolge.

Bei 8 Mannschaften darf man nicht erwarten, nur Positives zu erreichen. Unsere 4. Herrenmannschaft, übrigens die einzige von Sparta-Tennis, die in der kommenden Saison auf Kreisebene spielt, erreichte in ihrer Staffel den 3. Platz.

Unsere Seniorinnenmannschaft bildete in einer 5er Staffel in der Bezirksliga zwar das Schlußlicht, sie wird jedoch in der kommenden Saison in der gleichen Klasse in einer 7er Staffel erneut um Punkte kämpfen.

Wo es Sieger gibt, muß es auch Verlierer geben. Auch Sparta-Tennis mußte dreimal den Abstieg hinnehmen:

Unsere 1. Damenmannschaft ist in die Bezirksliga abgestiegen.
Unsere 2. Damenmannschaft ist in die Bezirksklasse abgestiegen.
Unsere 1. Seniorenmannschaft ist in die Bezirksliga abgestiegen.

Hallenwinterrunde 1983/84

Für die Winterrunde hatte Sparta-Tennis eine Herrenmannschaft, welche in der Verbandsliga spielte sowie eine Damenmannschaft, welche in der Verbandsklasse spielte, gemeldet. Beide Mannschaften konnten sich sehr gut behaupten. Unsere Damenmannschaft spielte in einer sehr ausgeglichenen Staffel und erreichte mit 5 : 5 Punkten einen sicheren Klassenerhalt

Unsere 1. Herrenmannschaft spielte und imponierte mit einer jungen Garde, die von Herrn Hans Hemmers beispielhaft betreut wurde. Ich sage an dieser Stelle "Danke".

So eine Mannschaft wird auch in Zukunft Erfolg haben. Wir müssen uns glücklich schätzen, solche Leute in unseren Reihen zu haben. Wir erspielten einen sicheren Klassenerhalt.

Grafschafter Hallenrunde

Wir waren, im Gegensatz zu anderen Vereinen, nur mit einer Mannschaft beteiligt. Wir werden uns Gedanken machen, ob wir in der kommenden Saison eventuell diese Runde mit zwei Mannschaften bestreiten, um mehreren Spielern die Möglichkeit zu geben, auch im Winter um Punkte zu spielen.

Wir konnten in dieser Wintersaison nur den 2. Platz nach Neuenhaus belegen.

Vereins-/Stadt-/Kreismeisterschaften

Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed war die Beteiligung, außer bei den Einzelspielen (55 Meldungen) nicht befriedigend. Teilweise war ein 8er Feld, bei den Seniorinnen nicht einmal ein 4er Feld, besetzt.

Für dreifache Vereinsmeisterschaft wurden bei den

Senioren	Herbert Steveker (1981, 1982, 1983)
Seniorinnen	Ursula Hennige (1981, 1982, 1983)

beim Abschlußfest im Oktober mit einem Zinnteller geehrt.

Nachfolgend die Vereinsmeister und Plazierten 1983:

Sparta 09 Tennis - Vereinsmeisterschaften 1983

	Einzel				Doppel				Mixed
Nr.	Herren	Damen	Senioren	Seniorinnen	Herren	Damen	Senioren	Seniorinnen	
1	Thomas Zuchel	Dr. Regina Juza	Herbert Steveker	Ursula Hennige	Thomas Zuchel Jörg Wegner	Astrid Lindemann Dr. Regina Juza	Erwin Overfeldt Friedhelm Reupke	Ursula Hennige Gisela Schmidt	Astrid Lindemann Carsten Hemmers
2	Paul Grönefeld	Astrid Lindemann	Justus Itterbeck	Sigrid Rödenbeck	Hans Hemmers Carsten Hemmers	Irene Centek Ursula Steveker	Paul Berning Carl Ohmann	Dorothea Büma Ruth Müller	Annette Zuchel Hans Hemmers
3	Michael Schmidt	Christa Overfeldt	Erwin Overfeldt	Ingrid Reupke	Paul Grönefeld Michael Schmidt	Christa Overfeldt Catrin Overfeldt	Herbert Steveker Karl-Heinz Heck	Renate Gausmann Christa Diechow	Rosemarie Pasi Michael Schmidt

Stadtmeisterschaften

Damen	1. Platz	Astrid Lindemann
	2. Platz	Christa Owerfeldt
Herren	1. Platz	Thomas Zuchel
	2. Platz	Jörg Wegner
Jungsenioren	1. Platz	Alfred Sörgel
	2. Platz	Dietmar Zuchel
	Trostrunde	Bernd Grönefeld
Seniorinnen	2. Platz	Ursula Kerchnawe
	Trostrunde	Ursula Hennige
Senioren	1. Platz	Dr. Peter Beckmann
	Trostrunde	Berni Peters

Kreismeisterschaften

Damen	2. Platz	Astrid Lindemann
Herren	1. Platz	Thomas Zuchel
	2. Platz	Paul Grönefeld
Seniorinnen	2. Platz	Sigrid Rödenbeek

Freundschaftsturniere

Die Saison wurde eröffnet mit dem schon traditionellen Gronauer Turnier auf unserer Anlage.

Im Juli waren wir Gast bei einem Freundschaftsturnier in Papenburg.

Im August war eine Sparta-Mannschaft beim Euregio-Turnier in Ahaus vertreten.

Im September holte sich eine Sparta-Mannschaft als Sieger den Pokal der Stadt Neuenhaus.

Weitere kleine Turniere, meistens nur in einer Mannschaftsstärke sowie mit einer Pokalmannschaft, d.h. 4 Männer und 2 Frauen, wurden gegen Epe, TC RW-NOH, VFL WE-NOH und Vorwärts-NOH ausgetragen.

Vorschau auf die kommende Sommersaison

Zum ersten Mal hat Sparta-Tennis eine Jungsenioren-Mannschaft gemeldet. Einen erfolgreichen Start und schöne Spiele wünschen wir unserer Mannschaft.

Spielplan 1984

Herren I Verbandsliga

20.5.	Sparta NOH	-	Norder TC
27.5.	Delmenhorster TC	-	Sparta NOH
31.5.	OTHC Osnabrück III	-	Sparta NOH
3.6.	OTB Oldenburg	-	Sparta NOH
24.6.	Sparta NOH	-	VfB Oldenburg
1.7.	Sparta NOH		spielfrei
8.7.	Sparta NOH	-	TC Bad Rothenfelde

Herren II Bezirksliga

20.5.	Sparta NOH II	-	Bw Schinkel-Osnabrück I
27.5.	Härener TC I	-	Sparta NOH II
31.5.	Sparta NOH II		spielfrei
3.6.	Sparta NOH	-	TC Meppen II
24.6.	Raspo Lathen	-	Sparta NOH II
1.7.	Sparta NOH II	-	BV OS-Eversburg I
8.7.	TV Hasbergen I	-	Sparta NOH II

Herren III Bezirksklasse

20.5.	Sparta NOH III	-	spielfrei
27.5.	Sparta NOH III	-	TC Lingen BW II
31.5.	SV Vorw. NOH I	-	Sparta NOH III
3.6.	Sparta NOH III	-	TC RG Bentheim I
24.6.	SC Spelle-Vennhaus I	-	Sparta NOH III
1.7.	Sparta NOH III	-	TC RW Neuenhaus I
8.7.	SpVg Haste-Os. II	-	Sparta NOH III

Herren IV Kreisklasse

20.5.	Eintr. NOH II	-	Sparta NOH IV
27.5.	Sparta NOH IV	-	SV Vorw. NOH III
31.5.	TC BW Emlichheim	-	Sparta NOH IV
3.6.	Sparta NOH IV	-	TC RW Neuenhaus III
24.6.	VFL WE NOH II	-	Sparta NOH IV

Senioren Bezirksklasse

20.5.	Sparta NOH I	-	TC Haselünne I
27.5.	TC BW Lingen II	-	Sparta NOH I
31.5.	Sparta NOH I	-	TC Dinklage I
3.6.	DLW Delmenhorst II	-	Sparta NOH I
24.6.	Sparta NOH I	-	TC Damme I

SeniorinnenBezirksliga

20.5.	TC RG Bentheim I	-	Sparta NOH I
27.5.	Sparta NOH I		spielfrei
31.5.	Sparta NOH I	-	TC Lingen BW II
3.6.	Spfr. Lechtingen I	-	Sparta NOH I
24.6.	Sparta NOH I	-	TC Haselünne I
1.7.	TSV Wallenhorst I	-	Sparta NOH I
8.7.	Sparta NOH I	-	SpVg. Haste Os. I

Damen I Bezirksliga

20.5.	Sparta NOH I		spielfrei
27.5.	Sparta NOH I	-	TSV Wallenhorst I
31.5.	TV Lohne I	-	Sparta NOH I
3.6.	Sparta NOH I	-	Lingener TV GW I
24.6.	TV Quakenbrück I	-	Sparta NOH I
1.7.	Sparta NOH I	-	TC Lingen BW II
8.7.	TC RG Bentheim I	-	Sparta NOH I

Damen II Bezirksklasse

20.5.	Sparta NOH II		spielfrei
27.5.	Sparta NOH II	-	TC RW Neuenhaus I
31.5.	VFL Löningen II	-	Sparta NOH II
3.6.	Sparta NOH II	-	Raspo. Lathen I
24.6.	SV Union Lohne	-	Sparta NOH II
1.7.	Sparta NOH II	-	SV Vorw. NOH I
8.7.	SV Union Meppen I	-	Sparta NOH II

Jungsenioren Bezirksklasse

20.5.	SV Union Lohne I	-	Sparta NOH I
27.5.	Sparta NOH I	-	TC RW NOH I
31.5.	Lingener TV GW I	-	Sparta NOH I
3.6.	Sparta NOH I	-	TC Meppen I
24.6.	TC Lingen BW II	-	Sparta NOH I

Allen Spielerinnen und Spielern wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

Paul Berning

Bericht des Jugendwarts

Spielergebnisse unserer 9 Jugendmannschaften aus 1983:

Junioren A Verbandsklasse

TC Nordheide	8/2
TC Lüchow	7/3
Sparta Nordhorn	7/1
Ganderkeseer TV	4/6
HTV Hildesheim	2/6
Seelzer TC	0/10

Junioren A Bezirksklasse

Lingener Gr.W	8/0
Sparta NOH II	6/2
TC BW Lingen	4/4
Vorw. Nordhorn	1/7
SV Union Meppen	1/7

Junioren A Kreisklasse

TC Neuenhaus I	9/1
TC Nordhorn I	9/1
TC Emlichheim	5/5
Olympia Uelsen	3/7
Rot-Gelb Bentheim	2/8
Sparta NOH III	2/8

Junioren B Bezirksklasse

VFL Löningen	8/0
SpVg. Haste	6/2
TC Dinklage	4/4
Lingener Gr.W	2/6
Sparta NOH I	0/8

Junioren B Kreisklasse

TC BW Lingen	10/0
TC Neuenhaus	7/3
Mehringen	7/3
Sparta NOH II	4/6
Rot-Gelb Bentheim	2/8
SV Vorwärts	0/10
TC Meppen I	0/0

Knaben C Kreisklasse

TC Neuenhaus	10/0
TC Meppen	8/2
VFL Löningen	6/4
Bl.Weiss Lingen	4/6
Sparta NOH	2/8
Rot-Gelb Bentheim	0/10

Juniorinnen A Bezirksklasse

Rot-Gelb Bentheim	9/1
TC Neuenhaus	8/2
Lingener GW	5/5
Osnabrücker TC	5/5
Sparta NOH I	3/7
TC Haselünne	0/10

Juniorinnen B Kreisklasse

Sparta NOH	8/2
Eintracht NOH	7/3
Rot-Gelb Bentheim	6/4
SV Vorwärts	5/5
Bl.Weiss Lingen	4/6
TC Nordhorn	0/10

Juniorinnen B Kreisklasse

VFL Löningen	8/0
Cloppenburger TV	6/2
Sparta NOH	4/4
TV zur Soeste	1/7
Nikolausdorfer TC	1/7

Noch ein Hinweis: Jugendliche, die ein vom Verein bezuschußtes Training bekommen, verpflichten sich, an Meisterschaftsspielen teilzunehmen.

Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen

Bei den Vereinsmeisterschaften am 10./11. und 12.6.1983 gab es folgende Plazierungen:

Juniorinnen I

1. Cordula Hagedorn
2. Kira van Lil
3. Bettina Eesmann

Juniorinnen II

1. Catrin Owerfeldt
2. Ute Napp
3. Stefanie Hölscher
   Katja Evers

Mädchen C II

1. Tanja Wolts
2. Daniela Müller
3. Dörte Krol
4. Barbara Lau

Junioren I

1. Jörg Aldekamp
2. Jörg Wegner
3. Rainer Bänsch

Junioren II

1. Dietmar Pollmann
2. Hans-B. Cartsburg
3. S. Zsabo

Knaben C I

1. Mark Mette
2. Udo Hilbink
3. Thomas Engelhardt

Knaben C II

1. Ulrich Lange
2. Nils Wiemann
3. Kai Rieke

Bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften 1983/84 in Emden belegte Heiko Schröer den 1. Platz. Er wurde Bezirksmeister in der Altersklasse Junioren B Jahrg. 1968/1969.

Vorschau auf Termine Sommer 1984

Die Medenspiele beginnen in den Bezirks-/Kreisklassen wieder im Mai. Hier die vorläufigen Termine:

5. 5.1984	1. Punktspieltag
19. 5.1984	2. Punktspieltag
26. 5.1984	3. Punktspieltag
13. 6.1984	Ausweichtermin
23. 6.1984	4. Punktspieltag
30. 6.1984	5. Punktspieltag
7. 7.1984	Ausweichtermin
12./13.5.1984	Kreismeisterschaften
8./9.6.1984	Bezirksmeisterschaften
7./8.7.1984	Vereinsmeisterschaften Einzel
22./23.9.1984	Doppelmeisterschaften

Änderungen vorbehalten!

Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen

Die Bezirksmeisterschaften der Jahrgänge 1966 bis 1971 (Junioren und Juniorinnen I - III) finden am

9. und 10. Juni 1984

auf unserer Tennisanlage statt. Für dieses Turnier werden alle 12 Plätze benötigt. Wir bitten um Ihr Verständnis, daß an diesen beiden Tagen die Anlage den Mitgliedern nicht zur Verfügung steht. Zu den Bezirksmeisterschaften werden bekannte jugendliche Spieler nach Nordhorn kommen und interessante Spiele bieten. Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder recht zahlreich zum Zuschauen kommen.

Jugendtraining

Das Jugendtraining wird durch die Herren Greg Foster und "Ako" Portheine durchgeführt.

Das Jüngstentraining wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Kinder des Jahrgangs 1976 und jünger können hierfür angemeldet werden.

Für die Trainingseinteilung ist ab 1. Mai 1984 Frau Gisela Hilbink, Telefon 05921/14774, zuständig.

Brigitte Huy

Trainerstunden

Neben unserem seit Jahren für uns tätigen Trainer, Herrn "Ako" Portheine, hat der Verein zusätzlich einen Haupttrainer gewinnen können. Herr Greg Foster wird zum Start in die neue Saison nach Nordhorn ziehen und sich somit voll für uns einsetzen können.

Aus diesem Grunde eine Bitte: Falls Sie Trainerstunden nehmen wollen, setzen Sie sich mit einem dieser Herren in Verbindung.

Da wir über zwei vereinseigene Trainer verfügen, ist ein "wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern dagegen werden bestimmte Plätze zugewiesen.

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1984

Ich beantrage für mich ---------- bei ----------

Ich beantrage für ----------

---------- Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: ----------

---------- Telefon: ----------

Datum: ---------- Unterschrift: ----------

Einführung neuer Mitglieder

Am

Donnerstag, 3. Mai 1984,

findet um 16.00 Uhr für Jugendliche und um 19.00 Uhr für Erwachsene im Clubheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die neuen Platzbelegungsschilder ausgegeben.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

"TANZ IN DEN MAI"

am

Montag, 30. April 1984, 20.00 Uhr, Clubheim.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen für

Erwachsene	DM 13,-- pro Tag
Jugendliche	DM 8,-- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,--
Monatskarte Jugendliche	DM 50,--

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Herrn oder Frau Zöllner zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des Nordhorner Sportvereins SPARTA 09 e.V.

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 170,—	DM 200,—
Ehepaare	DM 260,—	DM 320,—
Familienbeitrag	DM 320,—	DM 450,-
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 60,—	DM 110,—

Zahlungen nach § 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Herrn Ohmann in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch?

An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an

Herrn Karl Ohmann, Haydnstr. 8, 4460 Nordhorn, Telefon 5840.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Vorbereitung der Platzanlage

Am Samstag, 7.4. und 14.4.1984, 9.00 Uhr, sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen.

Unsere Absicht ist es, die Anlage durch unsere Mithilfe möglichst schnell einsatzfähig zum Tennisspielen anzubieten. Um die Arbeiten richtig einteilen zu können, melden Sie sich bei

Herrn Heinr. Portheine, Tel. 12035,

bitte an. Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellten Plätzen.

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, hier mitzuwirken. Auch die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Nochmals werden alle Mitglieder gebeten, die Plätze in den Abendstunden für die berufstätigen, arbeitszeitabhängigen Gruppen freizuhalten, Bitte, erhalten Sie auch denen die Freude am Spiel, die im letzten Jahr abends des öfteren vor einer vollen Belegtafel standen. Sicher kann bei gutem Willen aller Beteiligten hier Besserung eintreten.

Platzbelegtafel - Spielzeit -- Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendiche gilt dieses nicht.

Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4 - 9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 11 + 12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaften zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

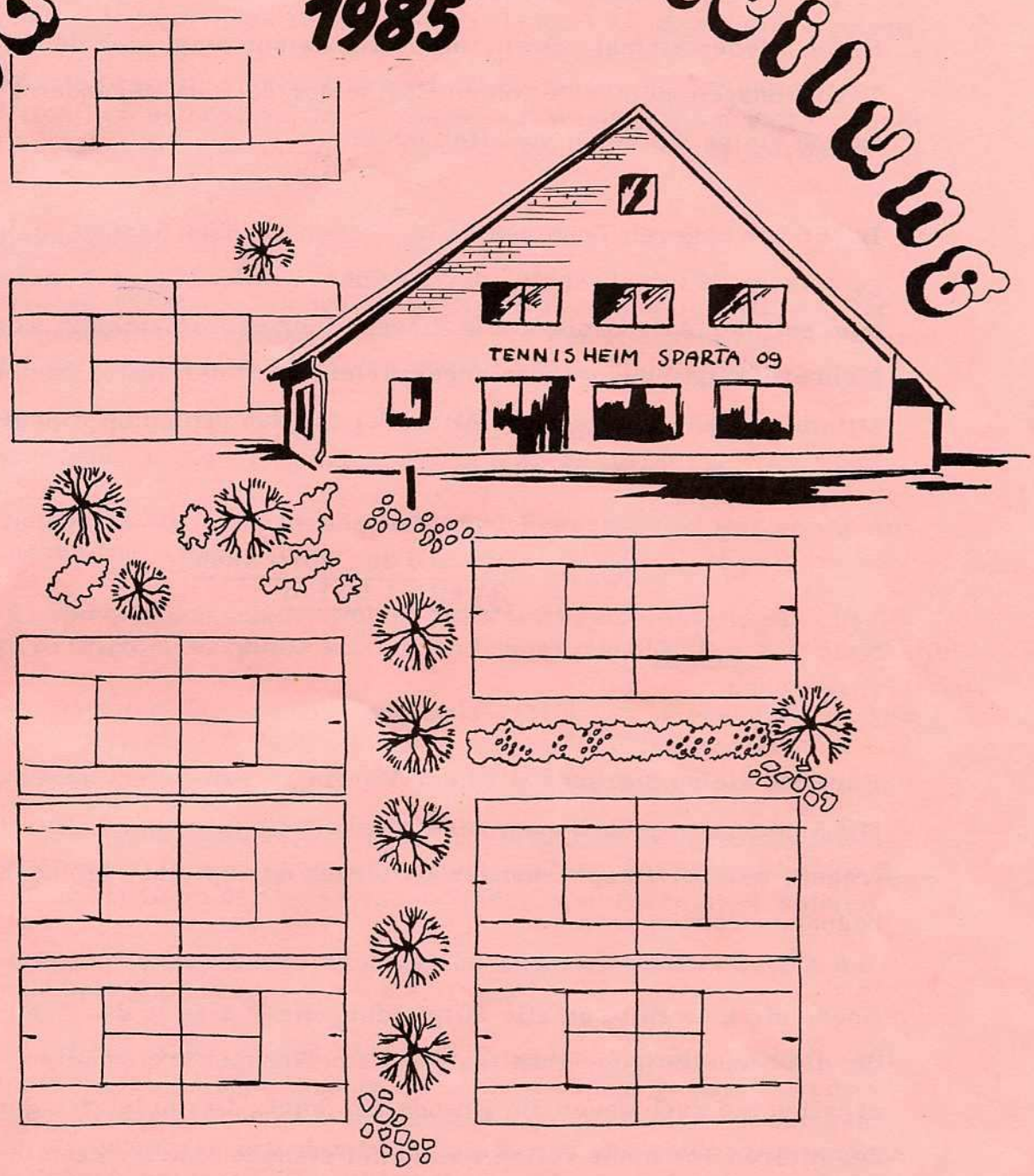
Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Schauen Sie bitte des öfteren auf das "Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Sparta Tennisabteilung

1985



An alle Mitglieder und Freunde der Sparta Tennisabteilung!

Liebe Tennisfreunde!

Es ist wieder einmal soweit, die Hallensaison neigt sich dem Ende zu. Traditionsgemäß möchte ich zu Beginn der vor uns liegenden Freiluftsaison einige Worte an Sie alle richten.

Bevor wir unseren Tennissport im Freien ausüben können, muß der obligatorische "Frühjahrsputz" durchgeführt werden. Nach früheren Problemen soll der Arbeitseinsatz in diesem Jahr neu organisiert werden. Mehrere Mitglieder wurden angeschrieben mit der Bitte, nach einer bestimmten Liste sich weitere Mithelfer für den geplanten Einsatztag zu besorgen. Als Termine sind der

13. und 20. April 1985
jeweils 9. 00 Uhr

vorgesehen.

Für eine kleine Stärkung wird der Verein sorgen. Nicht angesprochene Mitglieder sind jedoch auch gern gesehen. Somit können alle dazu beitragen, daß bei entsprechender Witterung der Spielbetrieb noch im April begonnen werden kann.

Nochmals eine Bitte an alle Mitglieder, die Plätze in den Abendstunden für die berufstätigen, arbeitsabhängigen Gruppen freizuhalten. Bitte, erhalten Sie auch denen die Freude am Spiel, die im letzten Sommer abends des öfteren vor einer vollen Belegtafel standen. Sicher kann bei gutem Willen aller z. B. durch "Doppel"spielen eine kleine Besserung eintreten.

Wir sind nach wie vor bestrebt, den Bau eines weiteren Platzes zu verwirklichen. Ich hoffe sehr, daß wir am Ende der Saison erneut auf eine Reihe von sportlichen Erfolgen zurückblicken können. Aber das Streben nach Erfolg, nach Siegen sollte niemals die reine Freude an der sportlichen Betätigung überdecken. Gerade im Sport ist die Achtung des Gegners, der zwar der Rivale um den Sieg ist, aber nicht der persönliche Feind, von größter Wichtigkeit.

Bericht des Sportwarts 1984/85

Ein Rückblick auf die Sommersaison sowie auf die abgeschlossene Winterhallenrunde sollte für unsere Mannschaftsspieler ein Ansporn sein, Erreichtes zu halten, noch besser jedoch, höhere Leistung anzustreben.

Für die Sommerspiele waren 9 Erwachsenen-Mannschaften gemeldet. Ein Aufstieg in eine höhere Klasse wurde von keiner Mannschaft erreicht. In der Winterhallenrunde ist die 1. Damenmannschaft in die Verbandsliga aufgestiegen.

Sommersaison

Die 1. Herren-Mannschaft konnte sich in der Verbandsliga halten. Nur eine Begegnung konnte gewonnen werden. Für den Klassenerhalt entschied letztlich neben dem PUNKTE-Konto von 4 : 8 ein einziges Spiel.

Sparta Herren I	4 : 8 Punkte	18 : 27 Spiele	Platz 5
Bad Rothenfelde	4 : 8 Punkte	17 : 28 Spiele	Platz 6

OTHC Osnabrück hatte die Mannschaft zurückgezogen und war somit Absteiger neben Bad Rothenfelde.

Unsere 2. Herrenmannschaft, welche im Vorjahr den Aufstieg in die Bezirksliga erreichte, erspielte sich einen beachtlichen 3. Platz in der Staffel.

Gegen den Gruppen-Ersten, BW Schinkel, verlor die Mannschaft nur knapp mit 4 : 5 Spielen. Alle 3 Doppel gingen im 3. Satz verloren, davon 2 Doppel mit 5 : 7 Spielen im 3. Satz.

Unsere 3. Herrenmannschaft, welche im Vorjahr in die Bezirksklasse aufgestiegen war, konnte diese leider nicht halten. Auf Platz 6 in der Staffel muß die Mannschaft in der kommenden Saison in der Kreisliga spielen.

Die 4. Herrenmannschaft, die einzige von 9 Mannschaften, welche auf Kreisebene spielte, erreichte einen 4. Platz.

Erstmals spielte in der Saison 1984 eine Jungsenioren-Mannschaft. Mit einem undankbaren 2. Platz konnte der Aufstieg nicht geschafft werden. In einer 6er Gruppe wurden 4 Begegnungen sehr deutlich, von der sportlichen Herausforderung jedoch nicht befriedigend gewonnen. Die entscheidende 5. Begegnung gegen TV GW Lingen ging 4 : 5 verloren. Nach den Einzel-Spielen stand das Punkte-Konto 3 : 3. 2 Doppel mußten gewonnen werden, l Doppel wurde gewonnen, ein weiteres Doppel wurde leider im 3. Satz verloren, nachdem der 1. und 2. Satz im Tie-Break-Spiel entschieden wurden.

Unsere Seniorenmannschaft, die im Vorjahr in die Bezirksliga abstieg, erreichte in der Staffel einen beachtlichen 2. Platz. Im Gegensatz zu den Jungsenioren hatte die Seniorenmannschaft gegen BW Lingen als Sieger in der Staffel keine Chance für den Aufstieg.

Sparta-Tennis hatte 1984 3 Damenmannschaften gemeldet. Die 1. Damenmannschaft konnte sich mit einem 5. Platz in der Staffel in der Bezirksliga halten. In der 1. Damenmannschaft kamen 14 Spielerinnen zum Einsatz,

Die 2. Damenmannschaft erreichte einen 6. Platz in der Staffel der Bezirksklasse. Für diese Mannschaft ist es der 2. Abstieg in 2 Jahren.

Unsere Seniorinnen konnten in der Saison 1983 in einer 5er Staffel keine Punkte holen. Mit der fast gleichen Mannschaft erspielte diese Seniorinnenmannschaft in 1984 bei einer 7er Staffel einen beachtlichen 3. Platz.

Für die Sommerspiele wurden 89 Spieler an den Wettkämpfen beteiligt. Allen Mannschaftsführern für ihre Arbeit ein herzliches Danke. Alle Mannschaften sind pünktlich und vollzählig angetreten. Saubere und ordentliche Spielberichte wurden pünktlich abgeliefert. Im Gegensatz zum Vorjahr (DM 120,--) wurde kein Strafgeld erhoben.

An dieser Stelle für einen langjährigen, vorbildlichen, lange Zeit an Nr. l in der 1. Herrenmannschaft spielenden Paul Grönefeld, welcher aus beruflichen Gründen nicht mehr für Sparta-Tennis spielen wird, ein herzliches Danke. Seine Zuverlässigkeit, sein Einsatz und seine Art zu spielen, sein Einsatz für die Mannschaft, sollten für uns alle Vorbild sein.

Winterhallenrunde 1984/85

Bei der offiziellen Winterhallenrunde war Sparta-Tennis mit

einer Herrenmannschaft in der Verbandsliga sowie
einer Damenmannschaft in der Verbandsklasse

beteiligt.

Unsere 1. Herrenmannschaft hat hervorragende Spiele geliefert. Ein verdienter 2. Platz in der Staffel ist die Belohnung.

Unsere 1. Damenmannschaft konnte ihr angestrebtes Ziel, den Aufstieg in die Verbandsliga, unter der Mannschaftsführung von Christa Owerfeldt in die Tat umsetzen. Spielstarke Neumitglieder, Frau R. Krischer mit Tochter Maja sowie Catrin Owerfeldt, Dr. Regina Juza und Christa Owerfeldt konnten diesen schönen Erfolg möglich machen. Außerdem waren Cordula Hagedorn, Stefanie Hölscher, Andrea Hilbink und Nina Krischer am Erfolg der Mannschaft beteiligt.

Grafschafter Hallenrunde

Erstmals war Sparta-Tennis mit 2 Mannschaften vertreten. Bei den in 2 Gruppen eingeteilten Grafschafter Vereinen konnte Sparta-Tennis in beiden Gruppen den 1. Platz belegen. Durch den Einsatz einer 2. Mannschaft war es möglich, viele Spieler einzusetzen, welche sonst in der Winterrunde nicht zum Einsatz kommen.

Am 20. 4. 1985 wird ein Endspiel um den Aufstieg zwischen den Letzten der Gruppe I gegen Sparta-Tennis II ausgetragen.

Wir streben eine Lösung an, daß auch im Winter 1985/86 eine große Anzahl von Spielern in der Halle unter Turnierbedingungen spielen kann,

Vereins-)Kreis-/Stadtmeisterschaften

Vereinsmeisterschaften 1984

Für dreifache Vereinsmeisterschaft 1982/1983/1984 wurde Thomas Zuchel beim Abschlußfest im Oktober mit einem Zinnteller geehrt.

Nachfolgend die Vereinsmeister und Plazierten 1984:

Sparta 09 Tennis - Vereinsmeisterschaften 1984

	Einzel					Doppel				Mixed
Nr.	Herren	Jungsenioren	Senioren	Damen	Seniorinnen	Herren	Senioren	Damen	Seniorinnen	
1	Thomas Zuchel	Hans Hemmers	Berni Peters	Dr. Regina Juza	Gisela Schmidt	Greg Foster / Jörg Wegner	Berni Peters / Heinrich Lange	Christa Owerfeldt / Catrin Owerfeldt	Irmgard Rölke / Thea Büma	Hannelore Franke / Roland Lange
2	Jörg Wegner	Jürgen Hannich	Erwin Owerfeldt	Cordula Hagedorn	Sigrid Röden-beek	Michael Schmidt / Ralf Kend-ziorra	Erwin Owerfeldt / Friedhelm Reupke	Cordula Hagedorn / Stefanie Hölscher	Ingeborg Rehmen-klau / Annette Zuchel	Renate Hemmers / Hans Hemmers
3	Jörg Aldekamp	Alfred Sörgel	Heinrich Lange	Catrin Owerfeldt	Ingeborg Rehmen-klau	Jörg Aldekamp / Heiko Schröer	Karl Jansen / Justus Itterbeck	Christa Leysink / Renate Kuschel	Hildegard Wilmes / Christa Diekow	nicht ausgetragen

Kreismeisterschaften 1984

Herren-Einzel:	1. Jörg Wegner
Damen-Einzel:	
Jungsenioren-Einzel:	1. Dr. Hans Grönefeld
Senioren- Einzel:	1. Erwin Owerfeldt
Seniorinnen- Einzel:	

Stadtmeisterschaften 1984

Es wurden nur Einzel-Wettkämpfe ausgetragen.

Herren:	1. Thomas Zuchel 2. Jörg Aldekamp 3. Michael Schmidt
Jungsenioren:	1. Alfons Huy 2. Dietmar Zuchel 3. Alfred Sörgel
Damen	1. Christa Owerfeldt 2. Dr. Regina Juza 3. Catrin Owerfeldt 4. Cordula Hagedorn
Seniorinnen:	1. Anette Zuchel 2. Ingrid Reupke 3. Ingeborg Rehmenklau
Senioren:	1. Jürgen Hornich 2. Paul Berning

Der 3. Platz wurde nicht ausgespielt. Sparta-Tennis konnte bei den Stadtmeisterschaften eine sehr gute Plazierung aufweisen.

Da Thomas Zuchel 3 x den Stadtmeister-Titel errang, ging der Pokal nun endgültig in seinen Besitz über. Ein neuer Pokal wird von Sparta-Tennis gestiftet.

Freundschaftsturniere

Das traditionelle Eröffnungs-Turnier gegen Gronau fand, ohne Einflußnahme von Sparta-Tennis, nicht statt. Einen guten Ersatz haben wir erreicht, indem alle 9 Mannschaften untereinander, unter Turnierbedingungen, gespielt haben.

Diese Art der Einführung in die neue Sommersaison werden wir wiederholen. Das Freundschaftsturnier um den Pokal der Stadt Neuenhaus konnte Sparta-Tennis sehr deutlich gewinnen. Alle Spiele wurden 5 : 0 gewonnen. Wir haben uns für eine sehr nette Geste des TC Neuenhaus zu bedanken.

Bei der Suche nach dem letztjährigen Pokal fand man einen 10 Jahre alten Kupferteller, welcher jetzt endgültig bei der Siegerehrung Sparta-Tennis übergeben wurde.

Unter mehreren Freundschaftsturnieren, welche auf Mannschaftsebene ausgetragen wurden, seien hier noch 2 Turniere erwähnt, welche sicherlich von allen Spielern in guter Erinnerung sind. Im Frühjahr gegen TC Epe sowie im Spätsommer gegen TC Papenburg.

An dieser Stelle gilt auch dem Ehepaar Uschi und Rudi Zöllner ein aufrichtiges Danke. Beide Seiten, Bewirtung und Spieler, haben den Beweis angetreten, daß es möglich ist, Freundschaftsturniere dieser Größenordnung in beidseitiger Zufriedenheit auszutragen.

Vorschau auf die kommende Sommersaison 1985

Wir werden wie im Vorjahr mit 9 Erwachsenen-Mannschaften antreten.

Spieltermine

12.5., 16.5., 2.6., 16.6., 23.6., 30.6.1985.

Erstmals wurden mit allen Grafschafter Vereinen für die Sommersaison Vereinsmeisterschaften sowie Freundschaftsturniere abgesprochen.

4./5.5.1985	Kreisjugendmeisterschaften
18./19.5.1985	Kreismeisterschaften der Erwachsenen
8./9.6.1985	Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen bei Sparta
13./14.7.1985	Ellesse-Turnier bei Eintracht
3.8.1985	1. Spiel Bezirkspokal l Mannschaft von Sparta ist gemeldet
24./25.8.1985	Mixed-Clubmeisterschaften
24./25.8.1985	Jugend-Turnier Bentheim
31.8./l.9.1985	Pokal der Stadt Neuenhaus
7./8.9.1985	Einzel-Vereinsmeisterschaften
14./15.9.1985	Jugend-Vereinsmeisterschaften
14.9.1985	Vorwärts-Funktionärs-Turnier
21./22.9.1985	Doppel-Clubmeisterschaften
28./29.9.1985	Stadtmeisterschaften (Ausrichter VFL WE)

Alle Termine unter Vorbehalt

Nachfolgend die Staffel, in der unsere Mannschaften spielen:

Herren I Verbandsliga

Gaderkesee
Norder TC
OTB Oldenburg
VFB Oldenburg
Sparta-Tennis
TC Melle
Bad Zwischenahn

Herren II Bezirksliga
Staffel 03

VFL Löningen
Rasp. Lathen
Sparta-Tennis II
TV Hasbergen
BS Eversburg-Osnabrück
SV Vorw. Nordhorn
TC Bramsche

Herren III Kreisliga
Staffel 11

Sparta Tennis III
SG Freren
VFL Nordhorn
Lingener TVGW
TCRW Nordhorn
Sp. Eintracht Nordhorn II
TC RW Neuenhaus II

Herren IV Kreisklasse
Staffel 24

SV Union Lohne
VFL WE Nordhorn II
TC RW Neuenhaus III
Sparta-Tennis IV
Vorw. Nordhorn III
TC Emlichheim II

Damen I Bezirksliga
Staffel 03

VFL Löningen
TC RW Neuenhaus
TV Quakenbrück
TC RG Bentheim
TC BW Lingen
Sparta-Tennis

Jungsenioren Bezirksklasse
Staffel 5

TC RW Salzbergen
Sparta-Tennis
TC Meppen
TC BW Lingen II
SV Union Lohne

Senioren Bezirksliga
Staffel 3

TV Vechta
Sparta-Tennis
TC Dinklage
TC Damme
TC Haselünne
TV Holdorf
BW Schinkel

Damen II Kreisliga
Staffel 14

Sparta Tennis II
SV Union Lohne
VFL WE Nordhorn
TC RG Bentheim II
TV RW Nordhorn II
TC RW Neuenhaus II
Eintracht Nordhorn II

Seniorinnen Bezirksliga
Staffel 3

TC Bramsche
TC BW Lingen II
Sparta-Tennis
TC RG Bentheim
TC Haselünne

Bericht des Jugendwarts

Spielergebnisse der 8 gemeldeten Jugendmannschaften in der Sommersaison 1984:

Junioren A - Bezirksklasse	
Sparta Nordhorn I	12/0
Osnabrücker TC II	10/2
BW Schinkel I	7/5
Osnabrücker SC I	6/6
TC Iburg I	4/8
SpVg Haste-Osnabr.	13/9
Spfr. Lechtingen I	0/12

Juniorinnen A - Kreisklasse	
Sparta Nordhorn I	10/0
Raspo Lathen I	8/2
SV Olympia Laxten I	4/6
TC Haselünne I	4/6
TC RG Bad Bentheim I	4/6
TG Fürstenau I	0/10

Junioren A - Bezirksklasse	
TC Lingen BW I	9/1
Sparta Nordhorn II	7/3
TC Meppen I	7/3
Lingener TV GW I	5/5
TC Harderberg I	2/8
SV Union Meppen I	0/10

Juniorinnen A - Kreisklasse	
Eintracht Nordhorn I	9/1
SV Vorw. Nordhorn I	8/2
Sparta Nordhorn II	7/3
- VFL WE Nordhorn I	4/6
SV Wietmarschen I	2/8
SV Baccum I	0/10

Junioren B - Kreisklasse	
TC Lingen BW I	12/0
Sparta Nordhorn I	10/2
Mehringer TV I	8/4
Lingener TV GW I	6/6
SC Spelle-Venhaus I	2/10
Raspo Lathen II	0/12

Juniorinnen B - Kreisklasse	
TC Lingen BW I	8/0
Sparta Nordhorn I	5/3
TC RWNordhorn I	5/3
TC RW Salzbergen I	1/7
SV Vorw. Nordhorn I	1/7
SV Union Lohne I	0/0

Knaben C - Kreisklasse	
TC RW Neuenhaus II	12/0
TC RG Bad Benth. I	8/4
TC Meppen II	8/4
Sparta Nordhorn I	8/4
Lingener TV GW I	4/8
TC Lingen BW I	2/10
TC RW Nordhorn I	0/12

Mädchen C - Kreisklasse	
TC Dinklage I	10/0
TC RG Bad Bentheim I	8/2
TC Harderberg I	6/4
TC RW Neuenhaus I	4/6
TC Lingen BW I	2/8
Sparta Nordhorn I	0/10

Die Junioren A haben mit der Mannschaftsaufstellung Jörg Wegner, Jörg Aldekamp, Carsten Hemmers und Ralf Kendziorra in der Bezirksklasse in ihrer Staffel den Staffelsieg errungen und nahmen auf Grund dieses Erfolges am Weser-Ems-Pokal teil.

Nach Siegen über den Oldenburger TEV, Rastede und SW Oldenburg konnten sie den Weser-Ems-Pokal entgegennehmen. Spieler dieser Runde waren Jörg Wegner, Jörg Aldekamp, Ralf Kendziorra, Heiko Schröer, Dietmar Pollmann.

Hinweis: Jugendliche, die ein vom Verein bezuschußtes Training erhalten, verpflichten sich, an Meisterschaftsspielen teilzunehmen.

Noch Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen 1984

Mädchen C II	Knaben C II
1. Daniela Müller	1. Christian Schiele
2. Dörte Krol	2. Ulrich Lange
3. Sandra Kuschel	3. Nils Wiemann

Vorschau auf die Sommersaison 1985

Wir werden mit folgenden Jugendmannschaften an den Rundenspielen teilnehmen:

Juniorinnen A I	(Jahrgänge 1967 - 1969)	= Bezirksklasse
Juniorinnen A II	(Jahrgänge 1967 - 1969)	= Kreisklasse
Juniorinnen B	(Jahrgänge 1970 - 1972)	= Bezirksklasse
Mädchen C	(Jahrgänge 1973 u. jünger)	= Kreisklasse
Junioren A I	(Jahrgänge 1967 - 1969)	= Bezirksliga
Junioren A II	(Jahrgänge 1967 - 1969)	= Bezirksklasse
Junioren B	(Jahrgänge 1970 - 1972)	= Bezirksliga
Knaben C	(Jahrgänge 1973 u. jünger)	= Kreisklasse

Hinweis: Jeder Spieler muß dem Jugendwart einen gültigen Gesundheitspaß vorlegen - vor Saisonbeginn!

Terminvorschau 1985

04./05.5.1985	Kreismeisterschaften
11.5.1985	1. Punktspieltag
25. -27.5.1985	Bezirksmeisterschaften
01.6.1985	2. Punktspieltag
15. 6.1985	3. Punktspieltag
29.6.1985	4. Punktspieltag
06.7.1985	5. Punktspieltag
14./15.9.1985	Vereinsmeisterschaften

Training

Das Jugendtraining wird in altbewährter Form mit etwas veränderter Konzeption auch im Jahre 1985 durch die Trainer Greg Foster und Ako Portheine durchgeführt. Daneben wird wieder ein Jüngstentraining eingeführt. Die Trainingseinteilung wird von Frau G. Hilbink vorgenommen.

Aufgabenabgrenzung der Jugendwarte

Training: G. Hilbink, Tel. 05921/14774
Mannschaften, Rangliste, Turnieren: H. Lange, Tel. 05921/75430

Bezirksmeisterschaften 1984

Die Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen (Jahrgänge 1966 - 1971) wurden am 9. und 10. 6. 1984 auf unserer Anlage durchgeführt und waren ein voller Erfolg. 145 Teilnehmer aus dem Bezirk Weser-Ems waren in Nordhorn. Der Vorsitzende des Bezirks Weser-Ems, Ludwig Krominga, und der Bezirksjugendwart, Eugen Grüner, waren von unserer Anlage sehr angetan und nach dem reibungslosen Verlauf der Spiele sehr zufrieden. Mit dieser Veranstaltung haben wir uns im Bezirk einen guten Namen gemacht!

Heiko Schröer errang bei diesen Bezirksmeisterschaften den 3. Platz.

Hallenbezirksmeisterschaften 1984/85

Bei den Hallenbezirksmeisterschaften 1984/85 schnitten unsere Jugendlichen im Verhältnis zu den Vorjahren weniger erfolgreich ab. Erfreulich jedoch, daß Christian Schiele in der Altersklasse V den 3. Platz erringen konnte.

Hallenlandesmeisterschaften 1984/85

Zu den Hallenlandesmeisterschaften waren die Spieler Heiko Schröer, Christian Schiele und Kai Rieke eingeladen, wobei Heiko und Kai zunächst eine Qualifikationsrunde bestreiten mußten. Während Kai - als Angehöriger des Jahrgangs 76 einer der Jüngsten - in dieser Qualifikation scheiterte, konnte sich Heiko mit 2 Siegen behaupten. In der Hauptrunde in Buchholz (Nordheide) mußten dann auch Heiko und Christian sehr früh die größere Spielstärke ihrer Gegner anerkennen.

Stadtmeisterschaften Rheine 1985

Bei den Stadtmeisterschaften von Rheine waren wir wieder mit einem starken Aufgebot vertreten. Catrin Owerfeldt, Daniela Müller und Jörg Aldekamp erreichten in ihren Altersklassen jeweils 3. Plätze. Christian Schiele darf sich bei den Jüngsten (Jahrgang 75 und jünger) "Stadtmeister von Rheine" nennen.

Vereinsmeisterschaften 1984

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen vom 6. bis 8. 7. 1984 gab es folgende Plazierungen:

Juniorinnen I
1. Cordula Hagedorn
2. Stefanie Hölscher
3. Catrin Owerfeldt

Juniorinnen II
1. Ute Napp
2. Katja Evers
3. Veronika Petermann

Mädchen C I
1. Hilke Altefrohne
2. Vera Honegger
3. Tanja Wolts

Junioren I
1. Jörg Wegner
2. Jörg Aldekamp
3. Rainer Bänsch

Junioren II
1. Peter Frericks
2. Peter Klose
3. Christian Lübke

Knaben C I
1. Oliver Rakel
2. Nando Mack
3. Mathias Siebels

Trainerstunden

Falls Sie Trainerstunden nehmen wollen, setzen Sie sich mit den Herren Greg Foster oder Ako Portheine in Verbindung. Anträge können auch bei Herrn und Frau Zöllner abgegeben werden.

Da wir über zwei vereinseigene Trainer verfügen, ist ein "wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern dagegen werden bestimmte Plätze zugewiesen.

Außerdem wird Herr Foster - wie bereits im vergangenen Jahr - an mehreren Wochenenden ein "Mini-Camp" durchführen. Termine werden rechtzeitig am Schwarzen Brett veröffentlicht.

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1985

Ich beantrage für mich ---------- bei: ----------

Ich beantrage für ----------

---------- Trainerstunden

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: ----------

---------- Telefon: ----------

Datum: ---------- Unterschrift: ----------

Einführung neuer Mitglieder

Am

Freitag, 3. Mai 1985,

findet um 16. 00 Uhr für Jugendliche und um 19. 00 Uhr für Erwachsene im Clubheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die neuen Platzbelegungsschilder ausgegeben.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

"TANZ IN DEN MAI"

am

Dienstag, 30. April 1985, 20.00 Uhr, Clubheim.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen für

Erwachsene	DM 13, -- pro Tag
Jugendliche	DM 8, -- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,--
Monatskarte Jugendliche	DM 50,--

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Herrn oder Frau Zöllner zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des Nordhorner Sportvereins SPARTA 09 e.V.

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 170,--	DM 200,--
Ehepaare	DM 260,--	DM 320,--
Familienbeitrag	DM 320,--	DM 450,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 J.	DM 60,--	DM 110,--

Zahlungen nach § 5 der Satzungen:

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Herrn Ohmann in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch?

An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an

Herrn Karl Ohmann, Haydnstr. 8, 4460 Nordhorn, Tel. 5840.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Vorbereitung der Platzanlage

Am Samstag, 13.4. und 20. 4. 1985, 9.00 Uhr, sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellten Plätzen.

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, hier mitzuwirken. Auch die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Hausordnung

1. Clubheim nicht mit Tennisschuhen betreten
2. Beim Verlassen der Umkleideräume Licht ausschalten.

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Ranglistenspiele sind vorher bei Herrn oder Frau Zöllner anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4 - 9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 11 + 12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaften zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

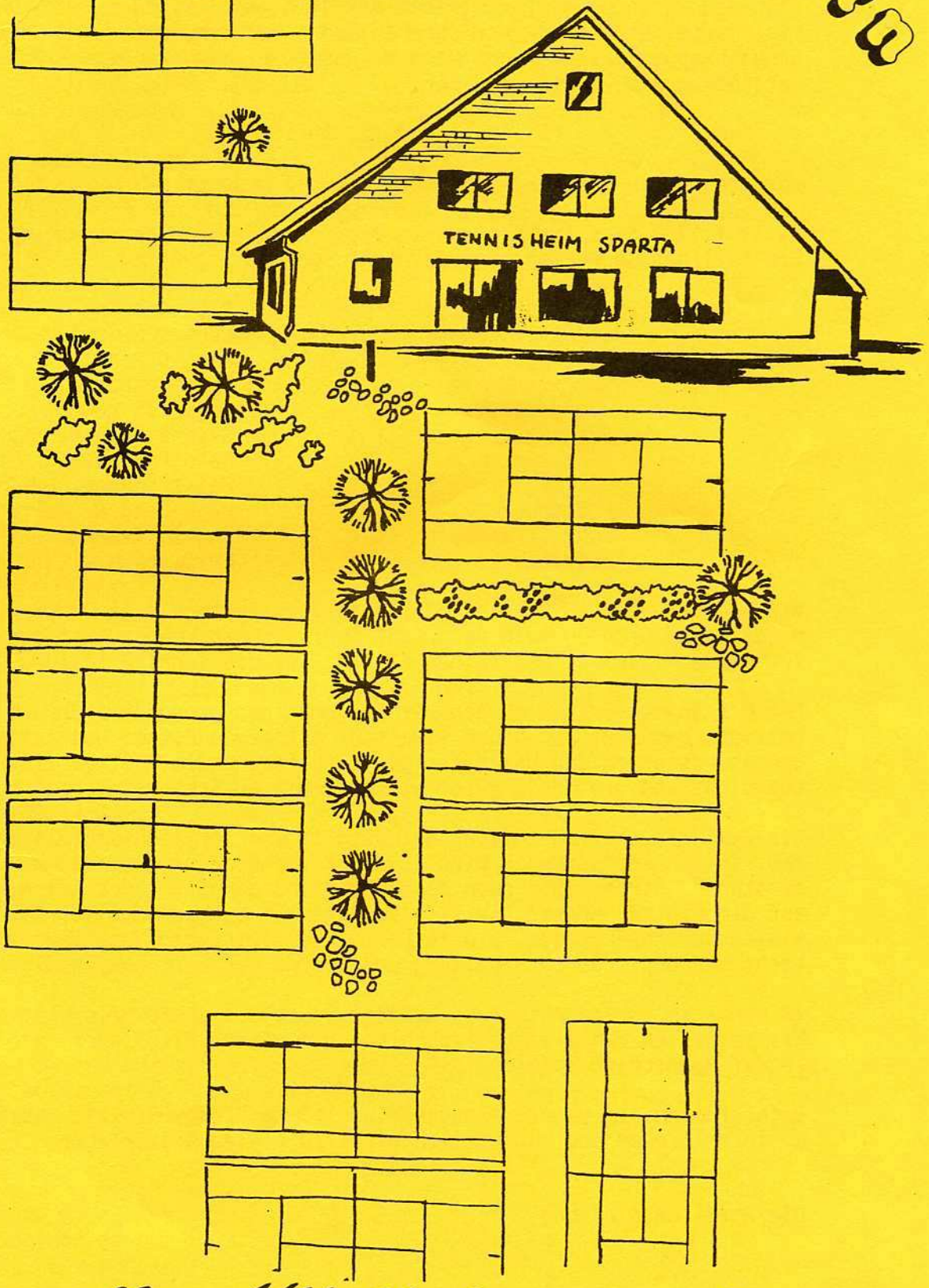
Schauen Sie bitte des öfteren auf das "Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und stonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es

interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Sparta Tennis Nordhorn

1986



An alle Mitglieder und Freunde von Sparta Tennis Nordhorn

An alle Mitglieder und Freunde der SPARTA-Tennisabteilung

Mit diesen Mitteilungen wollen wir rechtzeitig vor der Saison über Wissenswertes aus unserer Abteilung informieren.

Nach dem strengen Winter streben wir alle nach frischer Luft und möglichst viel Sonne. Doch bevor wir unseren Sport ausüben, muß der obligatorische Frühjahrsputz durchgeführt werden. Unsere Platzwarte werden Mitglieder ansprechen. Als Termin sind der

5. April und 12. April 1986

vorgesehen. Für eine kleine Stärkung wird gesorgt.

Am 11.1.1986 fand im Vereinsheim die diesjährige Jahresversammlung statt. Die fälligen Neuwahlen ergaben nachfolgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter	Paul Berning
Stellvertreter	Dieter Meisel
Kassenwart	Karl Ohmann
Sportwart	Karl-Heinz Müller
Jugendwart	Heinrich Lange
Jugendtraining	Gisela Hilbink
Platzwarte	Hein Portheine
	Heinz Schneuing
Pressewart	Hans-Gerd Rieke
Schriftführerin	Ingrid Reupke
Beisitzerin	Brigitte Huy

Wir bedauern das Ausscheiden des Abteilungsleiters Hans Schröer, der aus beruflichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und seinen Einsatz für die Tennisabteilung.

Für die Sommer-Saison werden wir uns um einen geordneten Ablauf des Spielbetriebs bemühen. Wir haben eine sehr dringende Bitte: Überlassen Sie in den Abendstunden den berufstätigen Mitgliedern die Plätze. Ein klein wenig Rücksicht und ein wenig guter Wille kann hier schon viel helfen.

Die Zahl der aktiven Spieler hat auch in unserer Tennisabteilung zugenommen. In den Abendstunden wird es nicht vermeidbar sein, daß Wartezeiten entstehen. Streben Sie nach der Hektik und dem Streß des Alltags nicht gleich auf die Plätze. Gönnen Sie sich in Ruhe auf der schönen Terrasse eine kleine Verschnaufpause. Sie können sicher sein, daß unser Pächterehepaar Uschi und Rudi für Unterhaltung und nötige Kurzweil sorgen.

In einer so großen Abteilung muß der Sport die erste Priorität haben. Wir vergessen dabei sicherlich nicht die vielen Mitglieder, die nicht in der Mannschaft spielen.

Unterstützen Sie unsere Mannschaftsspieler. Nehmen Sie als Zuschauer teil an ihren Siegen und hoffentlich nicht zu vielen Niederlagen.

DieAbteilungsleitung

Bericht des Sportwarts 1985/86

Das Jahr 1985 ist für unseren Tennissport vergleichbar mit dem legendären WM-Finale der Ballkünstler des Fußballs. Heute, nach über 30 Jahren, erreichte ein deutscher Tennisspieler - und dazu noch ein 17-jähriger - das Siegerpodest von Wimbledon. Eine Tennis-Sympathie-Welle kommt oder ist im Rollen. Der Deutsche Tennis-Bund mit seinen Verbänden und den fast 8.000 Vereinen denkt hoffentlich nicht nur an das große Geld, sondern auch was an Basisarbeit in den Vereinen geleistet wird.

Wie wenig unser Sport bei den Mannschaftsspielen Publikumsmagnet ist, wissen unsere Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften am besten. Ein Rückblick der 9 Mannschaften unserer Tennisabteilung in der Sommerrunde 1985 ergab nachfolgende Ergebnisse:

Herren I - Verbandsliga

Die 1. Mannschaft erreichte einen 4. Platz in einer 7-er Staffel

	Punkte
1. Norder TC	12: 0
2. VFB Oldenburg	10: 2
3. TC Melle	6: 6
4. Sparta	4: 8
5. Ganderkeseer TV	4: 8
6. GW Bad Zwischenahn	4: 8
7. OTB Oldenburg	2:10

Herren II - Bezirksliga

Das angestrebte Ziel, den Aufstieg zu erreichen, konnte nicht erreicht werden. 4 Begegnungen wurden 4 : 5 verloren.

	Punkte
1. RASPO Lathen	12: 0
2. VFL Löningen	10: 2
3. TV Hasbergen	6: 6
4. Sparta	4: 8
5. Vorw. Nordhorn	4: 8
6. BS Eversburg OS	4: 8
7. TC Bramsche	2:10

Herren III - Kreisliga

Die 3. Herren-Mannschaft mußte zwei Begegnungen mit 1 : 8 abgeben. Ein Spiel wurde mit 8 : 1 gewonnen. Ein guter 4. Platz mit einer Mannschaft, die sehr oft Spieler für die 2. Mannschaft zur Verfügung stellen mußte.

	Punkte
1. TC RW Neuenhaus II	10: 2
2. Lingener TV GW	10: 2
3. VFL WE Nordhorn II	10: 2
4. Sparta	6: 6
5. TC RW Nordhorn	4: 8
6. SV Eintr. Nordhorn II	2:10
7. SG Freren	0:12

Herren IV - Kreisklasse

Die 4. Herren-Mannschaft sicherte sich wie alle Mannschaften der Herren einen 4. Platz.

	Punkte
1. VFL WE Nordhorn II	8: 2
2. SV Union Lohne	8: 2
3. TC RW Neuenhaus III	8: 2
4. Sparta	4: 6
5. SV Vorw. Nordhorn III	2: 8
6. TV BW Emlichheim II	2: 8

Jungsenioren - Bezirksklasse

	Punkte
1. TC Meppen	8: 0
2. Sparta	6: 2
3. TC BW Lingen II	4: 2
4. SV Union Lohne	2: 6
5. TC RW Salzbergen	0: 8

Senioren - Bezirksliga

Auch die Senioren erreichten nur einen 2. Platz. Eine deutliche Niederlage gegen den Aufsteiger in dieser Staffel begrub alle Hoffnungen für den Aufstieg.

	Punkte
1. BW Schinkel	12: 0
2. Sparta	10: 2
3. TC Dame	8: 4
4. TV Vechta	6: 6
5. TV Holdorf	4: 8
6. TC Dinklage	2: 10
7. TC Haselünne	0: 12

Damen I - Bezirksliga

Unsere 1. Damenmannschaft erreichte mit sehr deutlichen Siegen in allen Begegnungen einen verdienten 1. Platz in der Staffel. Auch an dieser Stelle einen Glückwunsch für den Aufstieg in die Verbandsklasse.

	Punkte
1. Sparta	10: 0
2. TC RW Neuenhaus	8: 2
3. TV Quakenbrück	4: 6
4. VFL Löningen	4: 6
5. TC RG Bentheim	4: 6
6. TC BW Lingen II	0: 10

Damen II - Kreisliga

Zweimal mußte unsere 2. Damenmannschaft in Serie den bitteren Abstieg hinnehmen. Nach einem guten Start der beiden ersten schwersten Begegnungen, welche mit 5 : 4 gewonnen wurden, waren die drei letzten Begegnungen eine klare Sache mit 2 x 8 : 1 und 2 x 9 : 0 Siegen. Einen Glückwunsch für den Aufstieg in die Bezirksklasse.

	Punkte
1. Sparta	12: 0
2. VFL WE Nordhorn	10: 2
3. SV Union Lohne	8: 4
4. TC RG Bentheim II	6: 6
5. TC RW Nordhorn II	4: 8
6. TC RW Neuenhaus II	2: 1
7. SV Eintr. Nordhorn II	0: 12

Seniorinnen - Bezirksliga

Unsere Seniorinnen reihen sich mit einem 4. Platz in der Staffel - wie unsere 4 Herrenmannschaften - ein. Gegen den Aufsteiger in dieser Gruppe hat die Mannschaft nur knapp mit 4 : 5 verloren.

	Punkte
1. TC BW Lingen II	8: 0
2. TC Bramsche	4: 4
3. TC RG Bentheim	4: 4
4. Sparta	2: 6
5. TC Haselünne	2: 6

Allen Mannschaftsführern und Spielern ein herzliches Danke!

Saubere und ordentliche pünktlich abgeschickte Spielberichte von allen Mannschaften führten im Gegensatz zu anderen Vereinen zu keiner Ordnungsstrafe.

Winterhallenrunde 85/86

Für die Winterhallenrunde auf Verbandsebene spielt "Sparta-Tennis" mit einer Herren- und einer Damenmannschaft in der Verbandsliga.

Termine der Heimspiele

18.1.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Damen
25.1.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Herren
8.2.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Damen
1.3.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Herren
8.3.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Damen
15.3.1986	17.00 Uhr	Plus 15-Halle	Herren

Wir werden sicherlich gute Spiele sehen können. Unsere Spieler freuen sich über Zuschauer. Wir hoffen, daß die Klasse gehalten werden kann. Dies wäre schon ein guter Erfolg.

Die Damen erreichten den 2.oder 3. -latz
Die Herren erreichten den 4. Platz

Grafschafter Hallenrunde

Für obige Runde spielt "Sparta-Tennis" mit zwei Mannschaften in zwei verschiedenen Gruppen. Die Spieltermine der 2. Mannschaft laufen bis in die 2. April-Woche. In der Gruppe I erreichte unsere 1. Mannschaft einen 2. Platz. Für die 2. Mannschaft ist die Aufstellung der Spieler verbunden mit der Placierung in dieser Gruppe.

Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen

Ausrichter der obigen Meisterschaften war für das Jahr 1985 die Sparta-Tennisabteilung. Wir haben vom Bezirk für die Organisation viel Lob erhalten und konnten auf unserer Anlage den Beweis antreten, daß wir in der Lage sind, solche und noch größere Turniere auszurichten. Wir möchten an dieser Stelle dem "Modehaus Heemann" und seinem Inhaber Alfred Sörgel für die wertvollen Geschenke danken.

Wir werden im August 1986 die Bezirksmeisterschaften der Seniorinnen/Senioren und Jungseniorinnen/Jungsenioren ausrichten.

Freundschaftsturniere

1. Pokal der Stadt Neuenhaus 31.8.1985

   Hier hat Sparta leider nur den 2. Platz erreicht.

2. König-Pilsner-Turnier

   Ein Anfang, ein Turnier "Sparta bezogen", aufzuziehen.

3. Turnier in Papenburg

   Viel Freude bei schlechtem Wetter. Eine Gegeneinladung für 1986 wird mit Sicherheit erfolgen.

Vorschau für 1986

Die 4. Herrenmannschaft wurde abgemeldet. Eine 2. Jungseniorenmannschaft wurde gemeldet. Die 1. Mannschaften der Damen und Herren spielen in der Verbandsliga bzw. Verbandsklasse.

Für Vereins-, Stadt- und Kreismeisterschaften wünschen wir uns eine bessere Beteiligung. Bei den Stadt- und Kreismeisterschaften sollte die Spielstärke von Sparta besser dokumentiert werden.

Ich wünsche allen Spielern für die kommende Saison viel Freude!

Staffeleinteilung Sommer 1986

Herren I

1. Barsinghausen TV
2. VFB Oldenburg
3. TC Melle
4. Sparta I
5. Ganderkeseer TV
6. Rasteder TC
7. OSC Osnabrück

Herren II

1. TC BW Lingen
2. VFL Löningen
3. TV Hasbergen
4. Sparta II
5. Vorw. Nordhorn
6. TC Meppen
7. Eintr. Nordhorn

Herren III

Kreisliga
Staffel 11

1. TC Haselünne
2. TC Aschendorf II
3. GW Lingen
4. VFL WE Nordhorn
5. Sparta III
6. TC BW Emlichheim

Senioren

Bezirksliga
Staffel 03

1. TC Meppen
2. Sparta
3. TC Damme
4. TV Vechta
5. TV Holdorf
6. TC Dinklage

Damen I

Verbandsklasse
Staffel 1

1. OSC Osnabrück
2. TV Lohne
3. TC Iburg
4. RW Neuenhaus
5. TC Meppen
6. TSV Riemsloh/Melle
7. Sparta I

Damen II

Bezirksklasse
Staffel 6

1. VFL WE Nordhorn
2. TC Haren
3. SV Eintracht Nordhorn
4. TV Ankum
5. Raspo. Lathen
6. Vorw. Nordhorn
7. Sparta II

Jungsenioren I

Bezirksklasse
Staffel 05

1. TC Meppen II
2. TC Bramsche II
3. Sparta I
4. SV Union Lohne
5. TC Haren

Jungsenioren II

Kreisliga
Staffel 5

1. TC RW Nordhorn
2. TC RG Bentheim
3. Sparta II
4. Eintr. Nordhorn
5. TC Salzbergen
6. Mehringer TV
7. TC Aschendorf

Seniorinnen - Bezirksliga Staffel 3

1. TC Bad Essen
2. TC Bramsche
3. TC RG Bentheim
4. Sparta
5. TC Haselünne
6. TV Lohne

Spieltermine Sommer 1986 der Mannschaften

4.5.1986	1. PunktspielVerband
8.5.1986	2. PunktspielVerband
8.5.1986	1. Punktspiel Bezirk / Kreis
11.5.1986	2. Punktspiel Bezirk / Kreis
25.5.1986	3. Punktspiel Verband / Bezirk / Kreis
1.6.1986	4. Punktspiel Bezirk / Kreis
8.6.1986	4. PunktspielVerband
8.6.1986	5. Punktspiel Bezirk / Kreis

15.6.1986	6. Punktspiel Bezirk / Kreis
17.6.1986	5. Punktspiel Verband
17.6.1986	7. Punktspiel Bezirk / Kreis
29.6.1986	6. Punktspiel Verband
5.7.1986	7. Punktspiel Verband

Sonstige Termine 1986

9./10.8.1986	Stadtmeisterschaften
16.717.8.1986	Bezirksmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen der Jungsenioren/Jungseniorinnen
23./24.8.1986	Jugendvereinsmeisterschaften
30./31.8.1986	Einzel-Vereinsmeisterschaften
6./ 7.9.1986	Bentheimer Jugend-Turnier Mixed-Vereinsmeisterschaften
13./14.9.1986	Pokal-Turnier Stadt Neuenhaus
20./21.9.1986	70-er Mixed-Turnier Bad Bentheim
27./28.9.1986	Doppel-Vereinsmeisterschaften

Bericht des Jugendwarts

Teilnahme an Rundenspielen

Wegen des großen Arbeitsaufwandes gibt der Bezirksverband leider keine Ergebnislisten mehr heraus. Deshalb ist die folgende Übersicht aus den Spielformularen zusammengestellt:

Mannschaft	Spielklasse	Siege	Unentschieden	Niederlagen
Juniorinnen A	Bezirksklasse	3	0	1
Juniorinnen A II	Kreisklasse	5	0	1
Juniorinnen B	Bezirksklasse	2	2	2
Mädchen C	Kreisklasse	2	0	3
Junioren A	Bezirksliga	0	1	4
Junioren A II	Bezirksklasse	0	0	4
Junioren B	Bezirksliga	0	2	4
Knaben C	Kreisklasse	4	0	0

Es ist erkennbar, daß unsere Jugendlichen mit sehr unterschiedlichem Erfolgan den Rundenspielen teilgenommen haben.

In der Kreisklasse haben die Knaben C den 1. Platz belegt, die Juniorinnen A II sind knapp am Staffelsieg vorbeigeschlittert. Die Mädchen C haben sich im Mittelfeld behauptet. In der Bezirksklasse haben die Juniorinnen A nur gegen Bentheim verloren und so den Staffelsieg verpaßt. Die Juniorinnen B hatten sehr starke Gegner und sich dabei sehr achtbar geschlagen. Die Junioren A II waren in ihrer Klasse überfordert. Das gleiche gilt für die Junioren B, die wir auf Wunsch des Bezirksverbandes in der Bezirksliga gemeldet hatten. Hier zeigte sich gegenüber den guten Mannschaften aus Oldenburg und Osnabrück doch ein Klassenunterschied. Diese Aussage ist, etwas abgeschwächt, auch auf die Junioren A anzuwenden.

Drei Jungenmannschaften sind zum Bezirkspokal zugelassen worden. Die Junioren A haben hier die erste Runde erfolgreich überstanden, erlitten dann aber in der zweiten Runde eine Niederlage. Die Junioren B und die Knaben C schieden in der ersten Runde aus. Bei den Knaben muß man aber beachten, daß sie gegen 1 und 2 Jahre ältere Spieler anzutreten hatten, was in diesem Alter doch deutlich spürbar ist.

Konsequenzen und Meldungen für 1986

Das vergangene Spieljahr hat gezeigt, daß wir bezüglich der Spielstärke in den Jahrgängen 1970 bis 1973 bei den Jungen und 1971 und 1972 bei den Mädchen ein Wellental zu durchschreiten haben. Danach scheint es nach den bisherigen Erfolgen der "Kleinen" wieder gute Zukunftsaussichten zu geben.

Für die Sommersaison haben wir zwar wieder 8 Jugendmannschaften gemeldet, jedoch gegenüber dem Vorjahr in insgesamt niedrigeren Klassen und in anderer Struktur:

Juniorinnen A	(Jg. 68 - 70):	2 Mannschaften	(Bezirksklasse, Kreisklasse)
Juniorinnen B	(Jg. 71 - 73):	1 Mannschaft	(Kreisklasse)
Mädchen C	(Jg. 74 - 76):	1 Mannschaft	(Kreisklasse)
Junioren A	(Jg. 68 - 70):	1 Mannschaft	(Bezirksklasse)
Junioren B	(Jg. 71 - 73):	1 Mannschaft	(Kreisklasse)
Knaben C	(Jg. 74 - 76):	2 Mannschaften	(Bezirksklasse, Kreisklasse)

Vereinsmeisterschaften 1985

	Mädchen C	Juniorinnen B	Juniorinnen A
1.	Verena Nixdorf	Ute Napp	Cathrin Owerfeldt
2.	Vera Honegger	Veronika Petermann	Cordula Hagedorn
3.	Daniela Müller	Wiebke Altefrohne	Andrea Hilbink
T	Dörte Krol/ Julia Wüllner	Nathalie Mameghani	Renate Massulik

	Knaben C	Junioren B	Junioren A
1.	Ulrich Lange	Oliver Rakel	Jörg Aldekamp
2.	Christian Schiele	Lars Schoppmann	Dietmar Pollmann
3.	Jussi Mameghani	Jens Aldekamp	Christoph Böhm
T	Felix Tesch	Jörn Holthuis	Jochen Pollmann

T = Trostrunde

Kreismeisterschaften 1985

Folgende Plätze wurden errungen:

Juniorinnen II	Cathrin Owerfeldt	1. Platz
	K. Evers	3. Platz
Mädchen III	K. Veldboer	3. Platz
Junioren I	J. Aldekamp	1. Platz
	D. Pollmann	2. Platz
Junioren II	H. Schroer	1. Platz
	Z. Szabo	3. Platz
Knaben I	U. Hilbink	3. Platz
Knaben II	U. Lange	3. Platz
Knaben III	Ch. Schiele	1. Platz
	K. Rieke	3. Platz

Kreismeisterschaften 1985/86

Juniorinnen I	C. Owerfeldt	1. Platz
	A. Hilbink	3. Platz
Juniorinnen II	V. Petermann	1. Platz
	U. Napp	3. Platz
Mädchen I	V. Honegger	3. Platz
Mädchen II	K. Veldboer	3. Platz
Junioren I	D. Pollmann	1. Platz
	H. Schroer	2. Platz
Junioren II	Z. Szabo	1. Platz
	P. Frericks	3. Platz
Knaben II	U. Lange	1. Platz
	K. Rieke	2. Platz
	Ch. Schiele	3. Platz

Bezirksmeisterschaften

Sowohl bei den Bezirksmeisterschaften im Freien als auch bei den Hallenbezirksmeisterschaften haben unsere Jugendlichen nicht sehr erfreulich abgeschnitten: Über die 2. Runde sind sie nicht hinausgekommen - Ausnahme: Kai Rieke, er hat bei den Hallenbezirksmeisterschaften im Dez. 1985 einen ausgezeichneten 2. Platz belegt (wie schon vorher bei einem Bezirksjüngstenturnier und kann somit als die Nr. 2 bei den jüngsten Knaben im Bezirk gelten.

Landesmeisterschaften

An den Landesmeisterschaften im Sommer haben Heiko Schroer, Christian Schiele und Kai Rieke teilgenommen. Christian ist hier 9. geworden, wobei bemerkenswert ist, daß er im leichtathletischen Teil 1. war. Bei den Landesmeisterschaften in der Halle waren 3 von 5 Grafschafter Teilnehmern in den Altersklassen I - IV Spartaner. Während die Neuspartanerin Katja Veldboer (Jahrgang 75) durch Los-Pech in der ersten Runde ausschied, kamen Christian Schiele und Heiko Schroer in die zweite Runde, in der sie dann allerdings ihre Meister fanden.

Jugendtraining

Das Jugendtraining wird auch im Sommer 1986 durch die Trainer Greg Foster und Ako Portheine durchgeführt. Besonderer Wert soll dabei wieder auf das Jüngstentraining gelegt werden. Die Trainingseinteilung liegt weiter in den Händen von Frau Gisela Hilbink.

Die Gebühren für das Training werden zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:		Ende Oktober
Wintertraining	Sept.-Dez.:	Ende Januar
	Jan.-April:	Ende Mai

Terminvorschau 1986

3.5.	1. Punktspieltag		
10.5.	2. Punktspieltag		
16. - 20.5.	Empfehlungstermin Kreismeisterschaften		
24.5.	3. Punktspieltag		
28.5.	4. Punktspieltag		
7.6.	5. Punktspieltag	28.6.	7. Punktspieltag
11.6.	Ausweichtermin	30.6.	Ausweichtermin
14.6.	6. Punktspieltag	3.-6.7.	Bezirksmeisterschaften

Jugendwarte

Training:	Frau G. Hilbink	Tel. 05921/14774
Mannschaften, Rangliste, Turniere:	Herr H. Lange	Tel. 05921/75430

Training

Die Tennisabteilung von SPARTA 09 bietet das umfassendste Trainingsprogramm in der Grafschaft Bentheim:

1985 haben mehr als 200 Jugendliche am Sommertraining teilgenommen, und auf Grund des Boris Becker-Booms erwarten wir für den Sommer 1986 ein noch größeres Interesse.

Auch für Erwachsene gibt es vielfältige Trainingsmöglichkeiten:

Privatstunden, Gruppentraining, Minicamps

Jugendtraining

Wir bieten jedem Jugendlichen im Alter von 5 - 18 Jahren, z.T. auch darüber hinaus, die Möglichkeit, am Sommertraining teilzunehmen. Anfänger und "durchschnittliche Spieler" sind in Gruppen zu je 4 - 6 Personen eingeteilt. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach dem Alter und dem Können der Kinder. Das Training findet in der Zeit von Mai bis September einmal wöchentlich statt. Unsere zukünftigen "Borisse" und "Steffis" bekommen wöchentlich ein 2-er Training von 45 Minuten und ein 4-er Training von 60 Minuten. Hier werden technischen Verbesserungen versucht, taktische Kenntnisse vermittelt und konditionelles Training, wie vom DTB vorgegeben, durchgeführt. Jedem Jugendlichen, der für eine Mannschaft spielt, wird ein Mannschaftstraining angeboten. Dieses wird als Gruppentraining für 4 und 6 Spieler in 60 bzw. 90 Minuten durchgeführt. Schwerpunkte dieses Trainings sind Einzel- und Doppelstrategie sowie technische Verbesserungen.

Das Training wird von unserem Trainerteam Greg Foster, Karla Tiemann, Ako Portheine und Michael Schmidt durchgeführt.

Falls Ihr Kind noch nicht für das Sommertraining eingetragen ist oder Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Hilbink (Tel. 05921/14774).

Erwachsenentraining

Wir bieten Ihnen Trainingsmöglichkeiten passend für fast jeden Anspruch und jedes Portemonnaie. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten-Dauer abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. Wollen Sie die Taktik des Doppelspiels erlernen oder verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen? Dann ist das Spezielle Doppeltraining für fortgeschrittene Spieler, die einem Doppelteam angehören, das richtige Training für Sie. Am Anfang der Saison und in den Sommerferien werden auch 1986 wieder Mini-Camps als Wochenendkurse angeboten.

Merkmale: 12 Stunden intensives Training
2 Trainer, Ballmaschine, Balljunge, Videoanalysen
Essen und Getränke und viel Spaß!!

Falls Sie an einem der Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer Greg Foster (Einzelstunden, Gruppenstunden, Doppeltraining, Mini-Camps) und Ako Portheine (Einzelstunden, Gruppenstunden). Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein "wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern dagegen werden bestimmte Plätze zugewiesen.

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1986

Ich beantrage für mich ----------bei ----------

Ich beantrage für ----------

---------- Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: ----------

----------Telefon: ---------

Datum: ---------- Unterschrift: ----------

Einführung neuer Mitglieder

Am

Freitag, 2. Mai 1986,

findet um 16.00 Uhr für Jugendliche und um 19.00 Uhr für Erwachsene im Clubheim ein Informationsgespräch mit dem Abteilungsleiter statt. Zu diesem Gespräch sind alle neuen Mitglieder herzlich eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die neuen Platzbelegungsschilder ausgegeben.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

"TANZ IN DEN MAI"

am

Mittwoch, 30. April 1986, 20.00 Uhr, Clubheim.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen für

Erwachsene	DM 13,-- pro Tag
Jugendliche	DM 8,-- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,--
Monatskarte Jugendliche	DM 50,--

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Herrn oder Frau Zöllner zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für die Tennisabteilung des Nordhorner Sportvereins SPARTA 09 e.V.

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 170,--	DM 200,--
Ehepaare	DM 260,--	DM 320,--
Familienbeitrag	DM 320,--	DM 450,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 60,--	DM 110,--

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Herrn Ohmann in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch?

An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an

Herrn Karl Ohmann, Haydnstr. 8, 4460 Nordhorn, Tel.5840.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Vorbereitung der Platzanlage

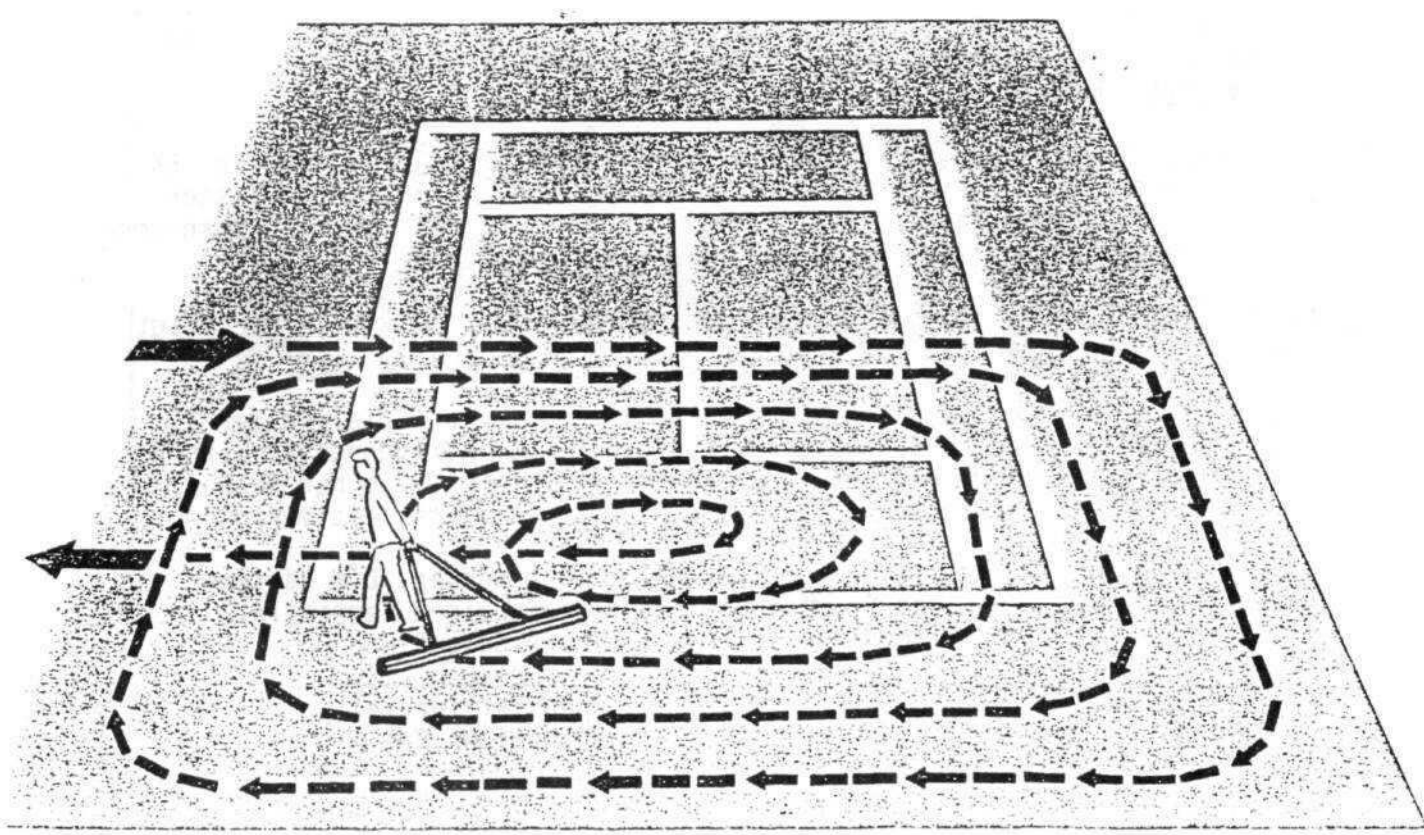
Am Samstag, 5.4. und 12.4.1986, 9.00 Uhr, sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellten Plätzen.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, hier mitzuwirken. Auch die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen. So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materiales gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Platzbelegtafel - Spielzeit -- Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7,8,9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Ranglistenspiele sind vorher bei Herrn oder Frau Zöllner anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 11+12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaften zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Schauen Sie bitte des öfteren auf das "Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es

interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Noch ein sehr wichtiger Hinweis:

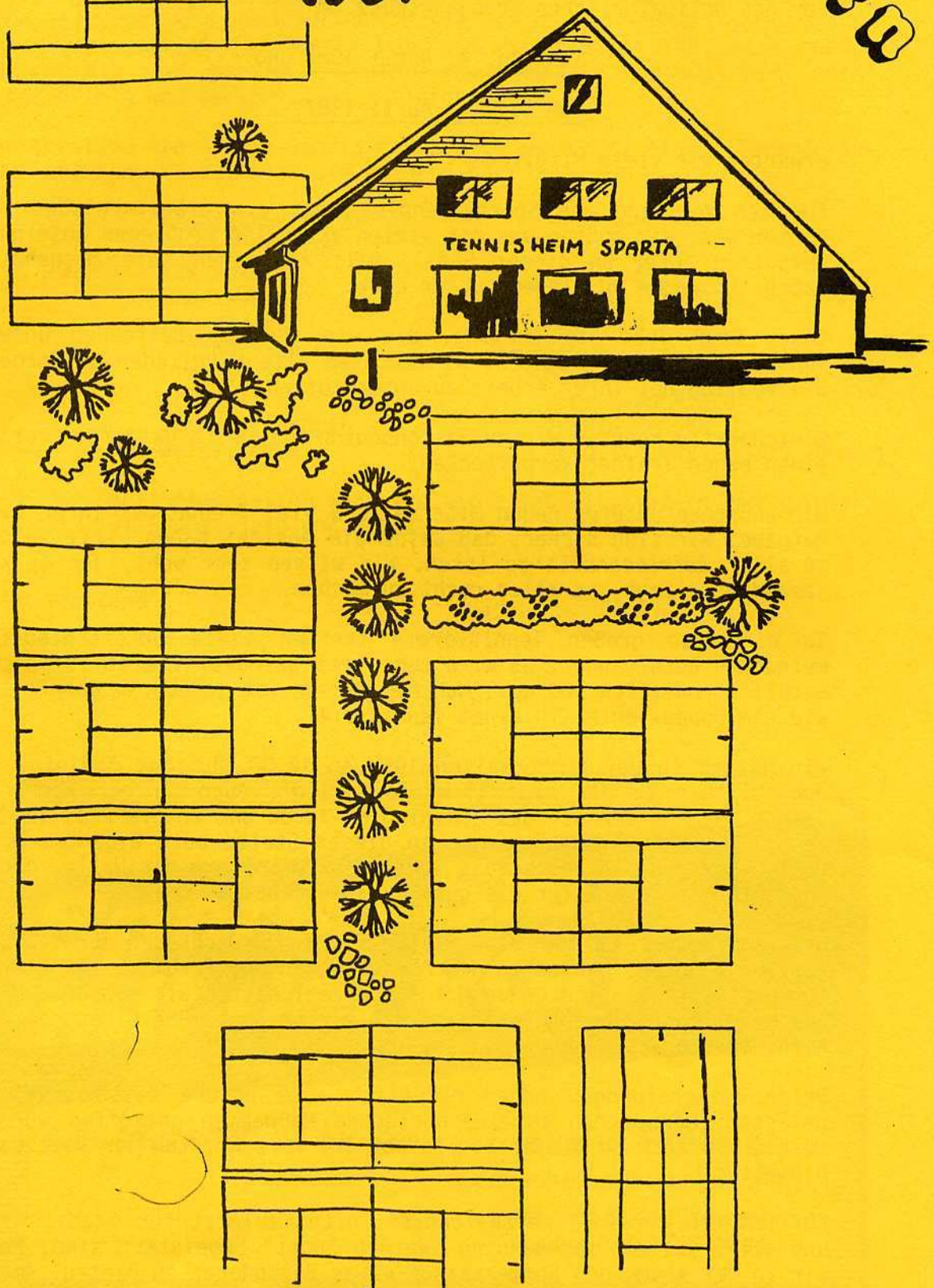
Das Clubheim darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.

Sparta 09 Tennis - Vereinsmeisterschaften 1985

	Einzel					Doppel				Mixed
Nr.	Herren	Jungsenioren	Senioren	Damen	Seniorinnen	Herren	Senioren	Damen	Jungsenioren	
1	Jörg Wegner	Dr Hans Grönefeld	Erwin Overfeldt	Catrin Overfeldt	Sigrid Rödenbeck	Dietmar Pollmann Christoph Böhm	Nicht	Christa Overfeldt Catrin Overfeldt	Alfred Sörgel Dietmar Zuchel	Jörg Wegner Gaby Franke
2	Gerd Wanscheer	Alfons Huy	Berni Peters	Christa Overfeldt	Gisela Schmidt	Michael Schmidt Ralf Kendziora	ausge-tragen	Ulla Neehuis Barbara Nixdorf	Heinrich Knüver Dieter Meisel	Dr. Michael Nolde Annette Zuchel
3	Michael Schmidt	Alfred Sörgel	Heiner Lange	Ute Napp	Ruth Müller	Uwe Anmeling Carsten Hemmers		Renate Kuschel Christiane Leysing	Heiner Lange Karl Jansen	Dorothea Lange Heiner Lange

Sparta Tennis Nordhorn

1987



An alle Mitglieder und Freunde von Sparta Tennis Nordhorn

An alle Mitglieder und Freunde von Sparta-Tennis!

Mit diesen Mitteilungen wollen wir rechtzeitig vor der Saison über Wissenswertes aus unserer Abteilung informieren.

Für den obligatorischen Frühjahrsputz am

Samstag, 4. April 1987 und

Samstag,11. April 1987,

erwarten wir viele Mitglieder.

Für den Vorstand von Sparta-Tennis liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Wir mußten uns mit vielen aktuellen Problemen auseinandersetzen. Hier an dieser Stelle gilt all denen, die mitgeholfen haben, Lösungen zu finden, unser Dank.

Unser Gruß gilt Ute Weßling. die wir für die Betreuung unseres Hauses gewinnen konnten. Wir möchten alle Mitglieder auffordern, Ute Weßling bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Gleichzeitig konnten wir zu Saisonbeginn mit Herrn Waldemar Freitag einen neuen Trainer verpflichten.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Wir sind sicher, daß beide die Absicht haben, ihre Aufgabe zu aller Zufriedenheit zu lösen. Wir wissen sehr wohl, daß es kaum jemanden gelingt, es allen recht zu machen.

In einem so großen Tennisverein treffen viele unterschiedliche Meinungen aufeinander, es wird sehr viel geredet. Vieles ist sicher sachlich, nützlich und gut. Manches Gerede ist jedoch so überflüssig wie ein Doppelfehler in einem Tennisspiel.

Wir hatten in der Sommersaison 1986 ab 18.00 Uhr das Training der Jugendlichen in die Plus 15-Halle verlegt. Auch in der kommenden Saison 1987 werden wir das Training ab 18.00 Uhr in die Plus 15-Halle verlegen. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Eigentümer der Halle, Herrn Dr. Niehues-Paas sowie den Verwaltern der Halle, den Eheleuten Steveker, für die gute Zusammenarbeit.

Obwohl wir ab 18.00 Uhr alle Plätze für die Erwachsenen zur Verfügung stellen konnten, gab es in den Abendstunden unerfreuliche Wartezeiten. Durch die ständig steigende Mitgliederzahl hatten wir ein so ungünstiges Mitglieder/Platz-Verhältnis, daß wir im Juni 1986 einen begrenzten Aufnahmestop aussprechen mußten.

Beide Entscheidungen haben natürlich auch unsere Kasse erheblich belastet. Wenn schon so einschneidende Maßnahmen getroffen wurden, müssen wir auch an dieser Stelle auf die Vorschriften der Platzbelegung hinweisen.

Für unseren Verein "Sparta-Tennis", nicht zuletzt für Stadt, Kreis und alle, die vom sogenannten "Weißen Sport" begeistert sind, haben wir in der kommenden Sommersaison etwas Besonderes zu bieten. Am

3., 4. und 5. Juli 1987

werden die Landesmeisterschaften der Tennisjugend in allen Klassen

von Sparta-Tennis auf unserer Anlage ausgerichtet. Wir bedanken uns bei der Tennisabteilung VFL WE für die zusätzliche Bereitstellung von 4 Plätzen für dieses Turnier.

Wir wollen auch an dieser Stelle einen Dank aussprechen an das Ehepaar Uschi und Rudi Zöllner sowie Herrn Greg Foster, welche aus der Vereinsarbeit für Sparta-Tennis ausgeschieden sind. Alle haben dem Verein viel gegeben. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihnen viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Im Vorstand von Sparta-Tennis haben sich personell einige Veränderungen ergeben. Nachstehend die Mitarbeiter:

Abteilungsleiter	Paul Berning
Stellvertreter	Dieter Meisel
Kassenwart	GiselaHilbink
Sportwart	Karl-HeinzMüller
Jugendwart	Heinrich Lange
Jugendtraining	Gisela Hilbink
Platzwart	Hein Portheine
Pressewart	Hans-Gerd Rieke
Schriftführerin	Ingrid Reupke
Beisitzerin	Brigitte Hüy u. Karl Ohmann

Für die neue Sommersaison wünschen wir allen Mitgliedern von Sparta-Tennis viel Sonne, Spaß und Erfolg.

Der Vorstand

Bericht des Sportwarts 1986/87

Das Jahr 1986 brachte für Sparta-Tennis 2 Ab- und 3 Aufstiege. Während die 2. und 3. Herrenmannschaft in der Bezirksliga bzw. in der Kreisliga ohne Sieg blieb, gelang den Jungsenioren I und den Senioren ohne Verlustpunkt der Aufstieg, und auch die Jungsenioren II schafften mit nur zwei Minuspunkten den Sprung in die höhere Klasse. Im einzelnen erreichten die 9 Mannschaften unserer Tennisabteilung in der Sommerrunde 1986 folgende Ergebnisse:

Herren I - Verbandsliga

Wie im vorigen Jahr erreichte unsere 1. Herrenmannschaft einen 4. Platz in einer 7er Staffel. Dieser Erfolg ist jedoch höher einzuschätzen als im Vorjahr, da der 2. bis 4. in der Verbandsliga die Saison mit der gleichen Punktzahl von 8 : 4 beendete:

	Punkte
1. Osnabrücker SC	12: 0
2. Rasteder TC	8: 4
3. TC Melle	8: 4
4. Sparta Nordhorn	8: 4
5. VfB Oldenburg	4: 8
6. Ganderkeseer TV	2: 10
7. Barsinghäuser TV	0:12

Herren II - Bezirksliga

Die 2. Herrenmannschaft konnte, bedingt durch häufigen Spielerwechsel und Abstellen von Spielern für die 1. Mannschaft, in der Bezirksliga nicht bestehen und belegte mit 0 : 12 Punkten den letzten Platz:

1. TC Meppen	10: 2
2. TC BW Lingen	10: 2
3. VFL Löningen	8: 4
4. SV Eintr. Nordhorn	8: 4
5. TV Hasbergen	4: 8
6. Vorw. Nordhorn	2:10
7. Sparta Nordhorn II	0:12

Herren III - Kreisliga

Die 3. Herrenmannschaft hatte mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie die 2. Mannschaft und war dadurch nicht in der Lage, den Klassenerhalt zu sichern:

1. VFL WE Nordhorn	10: 0
2. TV BW Emlichheim	8: 2
3. Lingener TV GW	6: 4
4. TC Haselünne	4: 6
5. TC BW Aschendorf II	2: 8
6. Sparta Nordhorn III	0:10

Jungsenioren I - Bezirksklasse

Die 1. Jungsenioren trumpften in dieser Saison groß auf und erreichten nach einem 2. Platz im Vorjahr mit nur einem einzigen Spielverlust den Staffelsieg und damit den Aufstieg in die Bezirksliga:

	Punkte	
1. Sparta Nordhorn	8: 0	35 : 1
2. TC Haren	6: 2	21 :15
3. TC Meppen II	4: 4	18 :18
4. TC Bramsche II	2: 6	13 :23
5. SV Union Lohne	0: 8	3 :33

Jungsenioren II - Kreisliga

Die neuformierte 2. Jungsenioren-Mannschaft schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die Bezirksklasse:

1. Sparta Nordhorn II	10: 2	37 :17
2. Mehringer TV	8: 4	38 :16
3. RG Bad Bentheim	8: 4	36 :18
4. RW Nordhorn	6: 6	29 :25
5. RW Salzbergen	6: 6	23 :31
6. BG Aschendorf	4: 8	20 :34
7. Eintr. Nordhorn	0: 12	6 :48

Senioren - Bezirksliga

Die Senioren konnten sich in dieser Saison noch einmal steigern. Nach einem 2. Platz 1985 gelang ihnen 1986 ohne Verlustpunkt der Aufstieg in die Verbandsklasse:

1. Sparta Nordhorn	10: 0	36 : 9
2. TV Vechta	8: 2	26 :19
3. TC Damme	6: 4	31 :14
4. TC Meppen	4: 6	17 :28
5. TC Dinklage	2: 8	17 :28
6. TV Holdorf	0:10	8 :37

Allen drei Jungsenioren- bzw. Senioren-Mannschaften an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu ihrem hervorragenden Abschneiden.

Damen I - Verbandsklasse

Unsere 1. Damenmannschaft erreichte im 1. Jahr ihrer Verbandsklassen-Zugehörigkeit einen guten 4. Platz mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis von 6 : 6:

1. Rot-Weiß Neuenhaus	12: 0
2. TSV Riemsloh Melle	10: 2
3. TV Lohne	8: 4
4. Sparta Nordhorn	6: 6
5. Osnabrücker SC	4: 8
6. TC Meppen	2:10
7. TC Iburg	0:12

Damen II - Bezirksklasse

Auch die 2. Damenmannschaft konnte sich nach ihrem Wiederaufstieg gut behaupten. Sie beendete die Saison mit ausgeglichenem Punktkonto auf Platz 3:

		Punkte
1.	Eintr. Nordhorn	12: 0
2.	TV Ankum	10: 2
3.	Sparta Nordhorn II	6: 6
4.	TC Haren	6: 6
5.	Raspo Lathen	4: 8
6.	VFL WE Nordhorn	4: 8
7.	Vorw. Nordhorn	0:12

Seniorinnen -- Bezirksliga

Unsere Seniorinnen sicherten sich wie im Vorjahr mit einem 4. Platz den Klassenerhalt:

1.	TC Bramsche	10: 0
2.	TC RG Bentheim	8: 2
3.	TV Lohne	6: 4
4.	Sparta Nordhorn	4: 6
5.	TC Haselünne	2: 8
6.	TC Bad Essen	0:10

Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz. Besonders bedanke ich mich bei den Mannschaftsführern, die durch Organisation der Auswärtsfahrten, Zusammenstellen der Mannschaften und Führen der Spielberichte einen reibungslosen Ablauf der Rundenspiele ermöglichen.

Winterhallenrunde 1986/87

In der Winterhallenrunde auf Verbandsebene spielt Sparta mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft in der Verbandsliga. Beide Mannschaften haben sich bisher beachtlich geschlagen. Die Herren haben 3 Spiele gewonnen und 2 Spiele verloren. Das letzte Punktspiel findet am 14.3.1987 um 17.00 Uhr in der Plus 15-Halle statt. Die Damen waren bereits zweimal siegreich, spielten zweimal unentschieden und haben erst ein Spiel verloren. Ihr letztes Spiel findet am 7.3.1987 im Riemsloh statt.

Grafschafter Hallenrunde

In dieser Runde spielt Sparta mit zwei Mannschaften in der 1. Gruppe, nachdem die 2. Mannschaft im vorigen Jahr aufgestiegen war. In den bisherigen Spielen hat unsere 1. Mannschaft nur gegen Neuenhaus I verloren. Bei der 2. Mannschaft lief es wesentlich schlechter. Hier stehen einem Sieg gegen Vorwärts I bereits 5 Niederlagen gegenüber.

Die letzten Spiele finden zu folgenden Terminen statt:

7.3.1987	Sparta II	: VFL WE I	Uelsen
28.3.1987	Eintracht I:	Sparta I	Brink-Halle
11.4.1987	Sparta I	: VFL WE I	Uelsen

Sparta Tennis Vereinsmeisterschaften 1986

		1.	2.	3.
Einzel	Herren	Jörg Aldekamp	Michael Schmidt	Heiko Schröer
	Jung-Senioren	Alfons Huy	Alfred Sörgel	Subagio Sajogo
	Senioren	Berni Peters	Erwin Overfeldt	Heiner Lange
	Damen	Christa Overfeldt	Helene Buse	Veronica Peterm.
	Jungs'/innen	spielt	ausge-	nicht
	Senioren/innen	spielt	ausge-	nicht
Doppel	Herren	Christoph Böhm Michael Schmidt	Uwe Ammeling Jörg Aldekamp	Michael Schubert Peter Frericks
	Jung-Senioren	Alfons Huy Subagio Sajogo	Dieter Meisel Heiner Knüver	Heiner Lange Berni Peters
	Senioren	spielt	ausge-	nicht
	Damen	Helene Buse Cordula Hagedorn	Andrea Hilbink Veronica Peterm.	Ulla Nehus Bärbel Nixdorf
	Jungs'/innen	spielt	ausge-	nicht
	Senioren/innen	Annette Zuchel Ingeb. Rehmenklau	Thea Büma Irmg. Rölke	Gisela Hilbink Christa Stemberg
Mixed		Jörg Aldekamp Veronica Peterm.	Gerd Wanscheer Cordula Hagedorn	nicht ausgespielt

Vereinsmeisterschaften 1986

siehe Tabelle

Stadtmeisterschaften 1986

Die Stadtmeisterschaften fanden 1986 bei den Aktiven nur wenig Resonanz. Lediglich 33 Herren und 7 Damen nahmen an den Turnieren teil. Erfreuliche Ergebnisse für Sparta:

Damen:	1. Carla Tiemann 2. Ulla Neehus Siegerin der Trostrunde: Barbara Nixdorf
Herren:	1. Gerd Wandscheer 2. Paul Grönefeld Sieger der Trostrunde: Christian Böhm
Senioren:	1. Heiner Lange 2. Erwin Owerfeldt

Kreismeisterschaften 1986

Bei den Kreismeisterschaften zeigte es sich wieder einmal, daß die Sparta-Tennisabteilung besonders bei den mittleren und älteren Jahrgängen stark besetzt ist. Sieger und Plazierte:

Herren:	2. Jörg Aldekamp Sieger der Trostrunde: Peter Frericks
Damen:	Siegerin der Trostrunde: Veronika Petermann
Jungsenioren:	1. Alfons Huy Sieger der Trostrunde: Dietmar Zuchel
Jungseniorinnen:	1. Carla Tiemann 2. Christa Owerfeldt Siegerin der Trostrunde: Helene Buse
Senioren:	1. Hans Hemmers Sieger der Trostrunde: Erwin Owerfeldt

Bezirksmeisterschaften 1986

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jungseniorinnen belegte unser Neumitglied Carla Tiemann im Sommer den 1. Platz und gewann außerdem mit Christa Owerfeldt die Bezirksmeisterschaft im Doppel. In der Halle bewies Carla Tiemann, daß ihre Erfolge im Sommer keine Zufallstreffer waren. Mit einem 2. Platz bei den Hallen-Bezirks-

Meisterschaften unterstrich sie eindrucksvoll, daß sie im Bezirk Weser-Ems bei den Jungseniorinnen zur absoluten Spitze gehört. In der Bezirksrangliste nimmt sie inzwischen Platz 2 ein. Außerdem haben sich in der Bezirksrangliste der Senioren Hans Hemmers und Alfons Huy an 13. Stelle plaziert.

An dieser Stelle allen Siegern und Plazierten einen herzlichen Glückwunsch.

Turniere

1. Pokal der Stadt Neuenhaus

Wie schon im Vorjahr konnte sich unsere Mannschaft gegen Neuenhaus nicht durchsetzen und belegte hinter den Gastgebern nur den 2. Platz.

2. König-Pilsener-Turnier

Beim zum 2. Mal durchgeführten Doppelturnier für Jungsenioren setzten sich fast ausschließlich Spartaner durch:

Herren:
1. Alfons Huy/Hans Hemmers
2. Roland Lange/Klaus Drogt
3. Alfons Sörgel/Dietmar Zuchel

Damen:
1. Ulla Neehus/Barbara Nixdorf
2. Christa Owerfeldt/Itje Neef

3. Turnier gegen Papenburg

Das inzwischen schon traditionelle Turnier gegen die Papenburger Tennisfreunde war wieder einmal eine rundum erfreuliche Angelegenheit, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

4. Euregio-Meisterschaften

Die erstmals auf unserer Anlage durchgeführten Euregio-Meisterschaften brachten noch nicht die große Beteiligung, die sich die Veranstalter erhofft hatten. Das lag zum einen daran, daß in Nordrhein-Westfalen die Sommerferien noch nicht zu Ende waren,- zum anderen fand zum gleichen Zeitpunkt ein großes B-Turnier in Enschede statt.

Mit den sportlichen Leistungen konnte man trotzdem zufrieden sein. Es wurde zum Teil, vor allem von den holländischen Teilnehmern, hervorragendes Tennis gezeigt. Folgende Spartaner konnten sich plazieren:

Herren:
2. Thomas Zuchel
3. Ralf Kendziorra
3. Jörg Aldekamp

Damen:
3. Helene Buse

Herren-Doppel : 2. Loebnitz/Zuchel
3. Aldekamp/Schröer

Damen-Doppel: 2. Christa Owerfeldt/Vohrmann
3. U. Neehus/B. Nixdorf

Der ermutigende Anfang läßt für 1987 eine Steigerung erhoffen.

Vorschau für 1987

Die 3. Herrenmannschaft wurde abgemeldet. Neu gemeldet wurde auf vielfachen Wunsch eine 3. Jungsenioren-Mannschaft und erstmals eine Jungseniorinnen-Mannschaft.

Die 1. Mannschaften der Damen und Herren werden wie im Vorjahr in der Verbandsliga bzw. Verbandsklasse spielen. Die Leistungen der Damen im Winter lassen einen Aufstieg in die VL in den Bereich des Möglichen rücken.

Die 2. Mannschaften werden es in diesem Sommer sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sehr schwer haben, da junge und jüngste Spieler und Spielerinnen eingebaut werden müssen.

Ich wünsche allen Spielern für die kommende Saison viel Freude und viel Erfolg.

Staffeleinteilung Sommer 1987

Herren I - Verbandsliga
Damen I - Verbandsklasse
Senioren - Verbandsklasse
} Staffeleinteilung liegt noch nicht vor.

Herren -- Bezirksklasse

Staffel 06 (Herbers)

Sparta Nordhorn II
TC RG Bentheim
BS Eversburg
TV Ankum
SC Spelle-Venhaus
VfL WE Nordhorn
TC GW Sulingen

Damen - Bezirksklasse

Staffel 06 (Herbers)

SV Union Meppen
SV BW Dörpen
Sparta Nordhorn II
TC Haren
Raspo Lathen
Mehringer TV
SV Lingen-Laxten

Jungsenioren - Bezirksliga

Staffel 03

TC Melle
BS Eversburg
TV Lohne
Lingener TV GW
TC Bad Essen
Sparta Nordhorn
TV Hasbergen

Jungsenioren - Bezirksklasse

Staffel 05 (Lecon)

TV Quakenbrück
TC Haren
TC Meppen II
TC Bramsche II
Sparta Nordhorn II
Mehringer TV

Jungsenioren - Kreisliga

Staffel 08 (Egbers)

Eintracht Nordhorn
RW Nordhorn
RG Bentheim
Sparta Nordhorn III
TC RW Neuenhaus

Jungseniorinnen - Bezirksliga

Staffel 03 (Lecon)

TC RW Neuenhaus
Sparta Nordhorn
TG Schiedehausen
TSV Riemsloh
BS Eversburg
Spvg Haste

Seniorinnen - Bezirksliga

Staffel 03

SG Diepholz
TC RG Bentheim
TV Lohne
Sparta Nordhorn
TC Haselünne
VfL Löningen

Punktspieltermine 1987

10.5.1987	1. Punktspiel NTV + Bezirk
17.5.1987	
24.5.1987	3. "
28.5.1987	4. "
31.5.1987	5. "
8.6.1987	1. Ausweichtermin NTV + Bezirk
14.6.1987	6. Punktspiel NTV + Bezirk
17.6.1987	7. "
19.-21.6.1987	NTV Meisterschaften Damen und Herren Jungsenioren und Jungseniorinnen
21.6.1987	2. Ausweichtermin Bezirk
28.6.1987	2. Ausweichtermin NTV

Weitere Termine 1987

1. - 3.5.1987	Turnier in Schüttorf
7. - 8.6.1987	Jugend-Kreismeisterschaften
26. - 27.6.1987	Jugend-Bezirksmeisterschaften
3. - 5.7.1987	Jugend-Landesmeisterschaften auf der Sparta-Tennisanlage
25.7.1987	1. Spieltag Bezirkspokal
1.8.1987	2. Spieltag Bezirkspokal
8. - 9.8.1987	Kreismeisterschaften Erwachsene
15.8.1987	3. Spieltag Bezirkspokal
15. - 16.8.1987	Bezirksmeisterschaften Jungsenioren
15. - 16.8.1987	Vereinsmeisterschaften Jugend
22.8.1987	4. Spieltag Bezirkspokal
22. - 23.8.1987	Bezirksmeisterschaften Damen und Herren
22. - 23.8.1987	Vereinsmeisterschaften Mixed
29.8.1987	Funktionärsturnier Sparta
29. - 30.8.1987	Pokalturnier Neuenhaus
5. - 6.9.1987	Vereinsmeisterschaften Damen und Herren
12. - 13.9.1987	Euregio-Meisterschaften
19. - 20.9.1987	Doppel-Vereinsmeisterschaften
26. - 27.9.1987	Stadtmeisterschaften

Bericht des Jugendwartes

Kleine Henner-Henkel und kleine Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1986

Unsere Jugendmannschaften waren im Sommer 1986 auf den 2. Platz abonniert. In acht Staffeln wurde einmal der 1. Platz, 6 x der 2. Platz und einmal der 4. Platz erreicht. Besonders hoch einzuschätzen waren dabei die 2. Plätze der Juniorinnen A, der Junioren A und der Knaben C. Bei den Knaben C hätte man U. Lange und Chr. Schiele sicher als das stärkste Team der Bezirksklasse bezeichnen können, wenn da nicht in Bad Essen der aus unserer Sicht unschlagbare A. Hamann gewesen wäre, der praktisch im Alleingang den Staffelsieg errungen hat.

Aber auch die II. Knaben C-Mannschaft ist zu erwähnen, da sie als einzige ungeschlagen einen Staffelsieg errungen und dabei lediglich ein einziges Spiel abgegeben hat. Leider gab es dann in der Pokalrunde Besetzungsschwierigkeiten, so daß in der 1. Runde schon das "Aus" kam.

Meldungen für 1987

Auf Grund der großen Zahl von Jugendlichen und des großen Interesses, auch in Mannschaften zu spielen, sind für 1987 11 Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A (Jg. 69 - 71)	2 Mannschaften	(Bezirkskl., Kreisklasse)
Juniorinnen B (Jg. 72 - 74)	2 Mannschaften	(Bezirkskl., Kreisklasse)
Mädchen C (Jg. 75 und jü.)	1 Mannschaft	(Kreisklasse)
Junioren A (Jg. 69 - 71)	2 Mannschaften	(Bezirkskl., Kreisklasse)
Junioren B (Jg. 72 - 74)	2 Mannschaften	(2 x Kreisklasse)
Knaben C (Jg. 75 und jü)	2 Mannschaften	(Bezirkskl., Kreisklasse)

In diesem Zusammenhang noch ein Appell an alle Mitglieder:
Sparta-Tennis hat deutlich über 200 Jugendliche im Training. Nur ein Teil davon kann in Mannschaften spielen. Trotzdem ballen sich die Mannschaftsspiele an den wenigen Sonnabenden von Anfang Mai bis Ende Juni. Haben Sie bitte Verständnis dafür, daß die Plätze dann für die Rundenspiele belegt werden, denn nur Training ohne die Möglichkeit, sich auch einmal mit anderen vergleichen zu dürfen, ist auf die Dauer nicht interessant genug.

Vereinsmeisterschaften 1986

Bei einer Rekordbeteiligung von 93 Teilnehmern ergaben die Vereinsmeisterschaften 1986 die folgenden Ergebnisse:

Mädchen C	Juniorinnen B	Juniorinnen A
(T = Trostkundensieger)		
1. Martina Kiefer	Andrea Kiefer	Veronika Petermann
2. Katja Veldboer	Verena Nixdorf	Andrea Hilbink
3. Daniela Müller	Hilke Altefrohne	Katja Evers
T Sandra Kuschel	Nathalie Mameghani	Renate Massulik

Knaben C	Junioren B	Junioren A
1. Ch. Schiele	Jörn Holthuis	Peter Frericks
2. Ulrich Lange	Udo Hilbink	Zsombor Szabo
3. Jussi Mameghani	Lars Schoppmann	Frank Grothues
T Tobias Heils	Ulrich Arendt	Dirk Buse

Mädchen/Knaben - Jüngstenklasse

1. Hendrik Pikkemaat
2. Christian Müller
3. Esther Mülstegen
T Carmen Feitsma

Kreismeisterschaften 1986

Die Erfolge bei den Kreismeisterschaften im Sommer 1986 waren mäßig, bei den Hallenkreismeisterschaften im November haben wir unsere starke Stellung aber zurückgewonnen:

Kreismeisterschaften Sommer 1986

Juniorinnen I	C. Owerfeldt	1. Platz
	A. Hilbink	3. Platz
Juniorinnen II	V. Petermann	1. Platz
Junioren II	P. Frericks	1. Platz
Knaben II	U. Lange	1. Platz
	Ch. Schiele	2. Platz
Mädchen/Knaben III	H. Pikkemaat	1. Platz
	Ch. Müller	2. Platz

Hallenkreismeisterschaften November 1986

Juniorinnen I	V. Petermann	1. Platz
	K. Evers	3. Platz
Mädchen I	A. Kiefer	1. Platz
	V. Honegger	3. Platz
	V. Nixdorf	3. Platz
Mädchen II	M. Kiefer	3. Platz
	K. Veldboer	3. Platz
Mädchen III	E. Mülstegen	2. Platz
Junioren I	P. Frericks	2. Platz
	H. Schröer	3. Platz
Junioren II	L. Schoppmann	3. Platz
Knaben I	U. Lange	2. Platz
Knaben II	Ch. Schiele	1. Platz
	K. Rieke	2. Platz
Knaben III	H. Pikkemaat	1. Platz
	Ch. Müller	2. Platz
	J. Frenzel	3. Platz

Bezirksmeisterschaften

In den unteren Jugendklassen haben unsere Nachwuchsspieler z.T. sehr schöne Erfolge erzielt. Im Sommer wurde K. Rieke 2., Ch. Schiele erreichte die Runde der letzten 8, U. Lange mußte sich nach großem Kampf in der 2. Runde dem späteren Bezirksmeister beugen, H. Schröer erreichte ebenfalls die 2. Runde.

Bei den Hallenbezirksmeisterschaften wurde A. Kiefer Vizemeisterin, K. Rieke erreichte den 3., H. Pikkemaat den 7. Platz. Auch M. Kiefer und K. Veldboer erreichten hier die Runde der letzten 8.

Landesmeisterschaften

An den Landesmeisterschaften haben insgesamt 7 Jugendliche unseres Vereins teilgenommen: A. und M. Kiefer, K. Veldboer, H. Pikkemaat, K. Rieke, Ch. Schiele und H. Schröer. Besonders hervorzuheben ist hier der 3. Platz, den Ch. Schiele als ungesetzter Spieler errang.

Turnierteilnahmen/Berufungen

Die Erfolge unserer Jugendlichen zeigen sich nicht nur in den dargestellten Plazierungen. Darüber hinaus haben unsere Jugendlichen z.T. in nationalen Turnieren und Auswahlmannschaften auf Bezirks- und Landesebene gespielt und auch hier beeindruckende Erfolge erzielt. Zu erwähnen sind hier M. und A. Kiefer, K. Veldboer, H. Pikkemaat, K. Rieke und Ch. Schiele. Alle Erfolge aufzuzählen, wäre ein sehr aufwendiges Unterfangen. Deshalb sollen exemplarisch einige Höhepunkte angeführt werden:

- K. Rieke hat im März 1986 mit der Weser-Ems-Mannschaft der AK V den Landestitel gewonnen. Im März 1987 wurde H. Pikkemaat in die gleiche Mannschaft berufen und hat hier den 2. Platz belegt. Im Bezirksvergleich mit dem Bezirk Lüneburg hat Kai mit seiner Mannschaft die Lüneburger ebenfalls das Fürchten gelehrt. Ob Hendrik es am 22.3.1987 in der gleichen Auseinandersetzung auch so treibt?

- Im Niedersachsencircuit - schon die Berufung in dieses Turnier der acht besten Niedersachsen ist eine Auszeichnung - haben A. Kiefer und K. Rieke Plazierungen zwischen 4 und 6 erreicht.

- Bei überregionalen Turnieren sind für K. Rieke ein 3. Platz beim Offenen Bremer Jugendturnier in Bremen, für H. Pikkemaat ein 2. Platz beim Bambino-Turnier in Hamburg, für M. und A. Kiefer und K. Veldboer Plazierungen zwischen 5-9 und für K. Rieke ein 3. Platz beim Celler Jugendturnier Anfang 1987 herausgesprungen.

Wenn man nun noch erwähnt, zu wievielen Lehrgängen unsere Jugendlichen eingeladen werden, dann kann man abschätzen, was hier von Jugendlichen und Eltern an Zeit, Energie und Wille investiert wird.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1987 an den Bedingungen des letzten Jahres orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. In der Trainingsleitung haben sich Änderungen ergeben, da unser bisheriger Haupttrainer Greg Foster wegen der Übernahme des Bezirkstrainings aus Sparta-Diensten ausgeschieden ist. Neuer Haupttrainer wird ab Mai 1987 W. Freitag sein. Zusammen mit A. Portheine und C. Tiemann wird er, so hoffen wir, die gute Jugendarbeit bei Sparta fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Ende Oktober
Wintertraining Sept.-Dez. : Ende Januar
Jan.-April: Ende Mai

Die Trainingseinteilung wird wie bisher von Frau G. Hilbink vorgenommen.

Terminvorschau 1987

9.5.1987	1. Punktspieltag
16.5.1987	2. Punktspieltag
20.5.1987	1. Ausweichtermin für Punktspiele
23.5.1987	3. Punktspieltag
30.5.1987	4. Punktspieltag
3.6.1987	2. Ausweichtermin für Punktspiele
6.6.1987	5. Punktspieltag
7./8.6.1987	Jugendkreismeisterschaften
13.6.1987	6. Punktspieltag
16.6.1987	3. Ausweichtermin für Punktspiele
26.6. -28.6.1987	Jugendbezirksmeisterschaften
3.7.-5.7.1987	Jugendlandesmeisterschaften (Sparta-Anlage)
15./16.8.1987	Jugendvereinsmeisterschaften

Zuständigkeiten

Training: G. Hilbink Tel. 05921/14774
Mannschaften, Rangliste, Turniere: H. Lange Tel. 05921/75430

Training

Sparta-Tennis bietet das umfassendste Trainingsprogramm in der Grafschaft Bentheim. Für Erwachsene und Jugendliche gibt es vielfältige Trainingsmöglichkeiten wie Privatstunden und Gruppentraining.

Jugendtraining

Wir bieten jedem Jugendlichen im Alter von 5 - 18 Jahren, z.T. auch darüber hinaus, die Möglichkeit, am Sommertraining teilzunehmen. Anfänger und "durchschnittliche Spieler" sind in Gruppen zu je 4 - 6 Personen eingeteilt. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach dem Alter und dem Können der Kinder. Das Training findet in der Zeit von Mai bis September einmal wöchentlich statt. Unsere zukünftigen "Borisse" und "Steffis" bekommen wöchentlich ein 2-er Training von 45 Minuten und ein 4-er Training von 60 Minuten. Hier werden technische Verbesserungen versucht, taktische Kenntnisse vermittelt und konditionelles Training, wie vom DTB vorgegeben, durchgeführt. Jedem Jugendlichen, der für eine Mannschaft spiele, wird ein Mannschaftstraining angeboten. Dieses wird als Gruppentraining für 4 Spieler in 60 Minuten durchgeführt. Schwerpunkte dieses Trainings sind Einzel- und Doppelstrategie sowie technische Verbesserungen.

Das Training wird von unserem Trainerteam Waldemar Freitag, Karla Tiemann, Ako Portheine und Michael Schmidt durchgeführt.

Falls Ihr Kind noch nicht für das Sommertraining eingetragen ist oder Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Hilbink (Tel. 05921/14774).

Erwachsenentraining

Wir bieten Ihnen Trainingsmöglichkeiten passend für fast jeden Anspruch und jedes Portemonnaie. Private Einzelstunden geben dem

Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten Dauer abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. Wollen Sie die Taktik des Doppelspiels erlernen oder verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen? Dann ist das spezielle Doppeltraining für fortgeschrittene Spieler, die einem Doppelteam angehören, das richtige Training für Sie.

Falls Sie an einem der Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag (Einzelstunden, Gruppenstunden, Doppeltraining)und Ako Portheine (Einzel- und Gruppenstunden). Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein "wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern dagegen werden bestimmte Plätze zugewiesen.

Ab 18.00 Uhr Training in der Plus 15-Halle. Somit stehen alle 12 Plätze ab 18.00 Uhr den Erwachsenen zur Verfügung.

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1987

Ich beantrage für mich ----------bei ----------

Ich beantrage für ----------

----------Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: vormittags/nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: ----------

----------Tel. ----------

Datum: ----------Unterschrift: ----------

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen



"TANZ IN DEN MAI"

am

Donnerstag, 30. April 1987, 20.00 Uhr, Clubheim.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen für

Erwachsene	DM 13,- pro Tag
Jugendliche	DM 8,- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,—
Monatskarte Jugendliche	DM 50,—

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Ute Weßling zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für Sparta-Tennis

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 200,—	DM 200,-
Ehepaare	DM 300,-	DM 320,-
Familienbeitrag	DM 350,-	DM 450,—
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 80,—	DM 110,--

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Hilbink in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch?

An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an

Frau Gisela Hilbink, Rhönstr. 10, 4460 Nordhorn.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Vorbereitung der Platzanlage

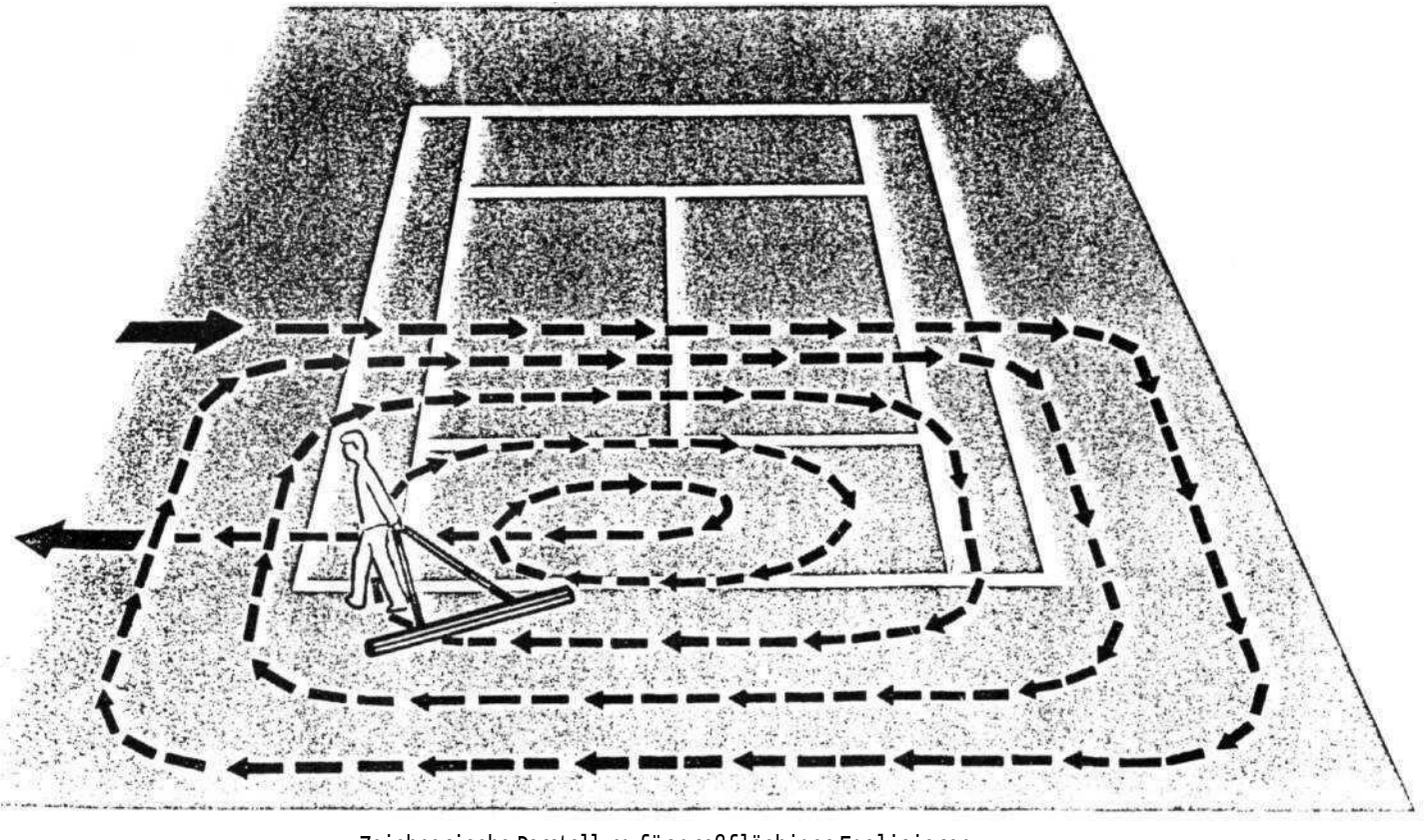
Am Samstag, 4. und 11.4.1987 9.00 Uhr sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf bereits fertiggestellten Plätzen.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, hier mitzuwirken. Auch die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen. So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materiales gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Platzbelegtafel - Spielzeit - Benutzung des Platzes - Tenniskleidung

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält eine Spielerkarte, die sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spieles anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler noch nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Die Karte darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Karte ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Spielerkarten sind Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1 - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags gleichberechtigt mit den Erwachsenen bis 17.00 Uhr zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 + 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorranging zur Verfügung stehen. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Ute Weßling anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4 - 9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die Plätze 11 + 12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern aber erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz

enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

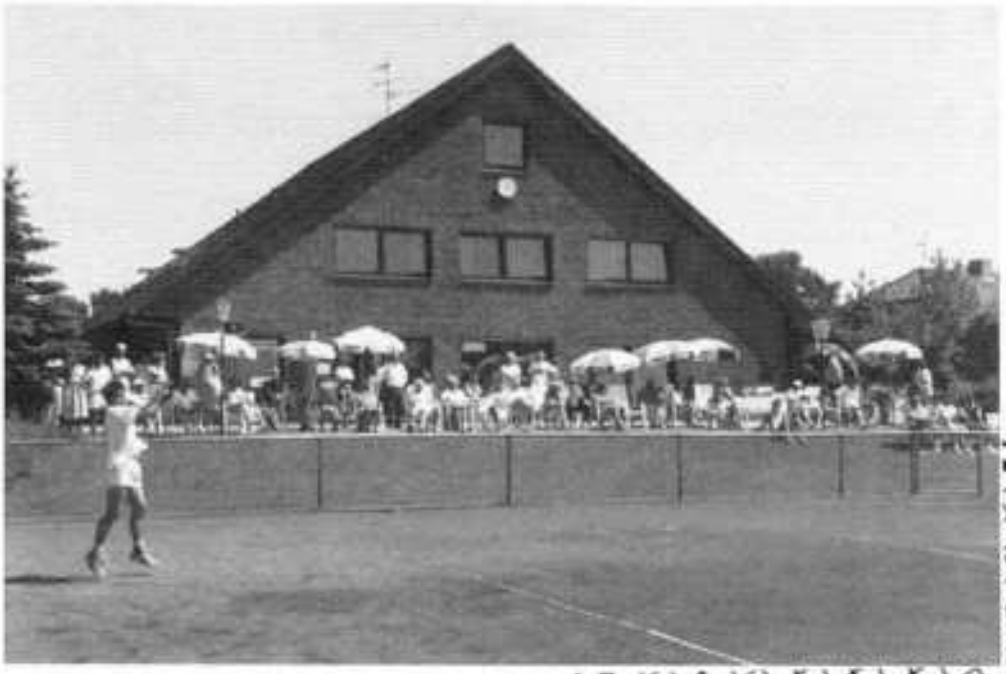
Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in letzter Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Schauen Sie bitte des öfteren auf das "Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, doch möglichst diese Plätze nach 17.00 Uhr den Berufstätigen zu überlassen.

Noch ein sehr wichtiger Hinweis

Das Clubheim darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.



1988

An alle Mitglieder
und Freunde
des

Tennisverein SPARTA 87
Nordhorn e.V

Aufstieg unserer 1. Damenmannschaft in die Landesliga



Unsere Damen waren in der soeben abgeschlossenen Verbandsliga-Saison nicht zu stoppen. Durch einen 4:2 Erfolg beim mitfavorisierten TC Nienburg sicherten sie sich den Meistertitel. Im Verlauf der Winter-Saison gelang es nur dem TC Grün-Weiß Stadthagen II, der Sparta Mannschaft beim 3:3 einen Punkt abzujagen. In den fünf weiteren Begegnungen gab es durchweg klare Resultate: in den Heimspielen wurden TC Bramsche 6:0, TV Hasbergen 5:1 und TSV Havelse 6:0 sowie auswärts TC Dinklage 4:2 und jüngst TC Nienburg 4:2 besiegt.

Mit der Meisterschaft ist der Aufstieg in die Landesliga, der zweithöchsten Spielklasse im Niedersächsischen Tennis-Verband, verbunden. Eine der Stärken unseres Teams ist zweifellos die mannschaftliche Geschlossenheit dank der gesunden Mischung aus jungen und erfahrenen Spielerinnen. Unser Foto zeigt die Meistermannschaft (stehend v.l.): Carla Tiemann, Veronika Petermann, Helene Buse, Trainer Waldemar Freitag; unten (v.l.): Katja Veldboer und Andrea Kiefer.

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Sparta 87

Bevor wir eine kurzen Rückblick auf das Jahr 1987 werfen, der erste wichtige Termin für unsere Platzanlage:

Für den obligatorischen Frühjahrsputz am
Samstag, 9. April 1988 und Samstag 16. April 1988
erwarten wir viele Mitglieder.

Wichtige Ereignisse im Jahr 1987 mit einigen Details wollen wir nochmals in Erinnerung rufen.

Am 26.06.1987 wurde, nach umfangreichen Vorbereitungen, auf der Mitgliederversammlung des NS Sparta 09 e.V. die Möglichkeit geschaffen, aus der Tennisabteilung einen selbständigen Verein zu gründen. Bei dieser Versammlung waren 248 Mitglieder anwesend. Die Tennisabteilung war mit 199 Mitgliedern vertreten. Es war eine großartige Demonstration. Trotz der großen Sommerferien waren über 50 % der stimmberechtigten Mitglieder der Tennisabteilung anwesend. Die Abstimmung für die Satzungsänderung war fast nur noch eine Formsache. Hier an dieser Stelle gilt all denen, die mitgeholfen haben, unser Dank.

Auf der Gründungsversammlung am 6. August 1987 wurde der neue

„Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V."

ins Leben gerufen. Am 17. September 1987 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Nordhorn eingetragen.

Ein jahrelanger Wunsch vieler Mitglieder, insbesondere auch Mitglieder, welche in früheren Vorständen der Tennisabteilung Verantwortung getragen haben und auch jetzt noch teilweise im Vorstand tätig sind, wurde Realität.

Logischerweise haben wir durch die Verselbständigung Mitglieder, insbesondere passive Mitglieder, verloren. Wir haben Interessenten, welche wegen der Aufnahmesperre auf der Warteliste standen, inzwischen in den Verein aufgenommen.

Der Mitgliederstand ist so weit angestiegen, daß wir mit den jetzigen Plätzen vermutlich wieder eine Aufnahmesperre aussprechen müssen.

Wir werden auch im Sommer 1988 ab 18.00 Uhr das Jugendtraining in die Plus 15-Halle verlegen, um die Außenplätze zu entlasten. Wir haben immer noch ein sehr ungünstiges Platz-Mitglieder-Verhältnis. Wir haben zur Zeit 60 Mitglieder pro Platz. Der DTB empfiehlt 40 Mitglieder pro Platz als **obere Grenze.** Hier eine Änderung zu erreichen, muß unser kurzfristiges Ziel sein.

Die Verwaltung der Stadt Nordhorn und alle Ratsmitglieder der Stadt wurden schriftliche aufgefordert, eine Erweiterung unserer Anlage zu ermöglichen.

Zu den sportlichen Ereignissen einige Anmerkungen.
Im Jahr 1987 hatten wir neben den Mannschaftswettbewerben zwei große Turniere auf unserer Anlage:
Im Juli die Landesjugendmeisterschaft und im September die off. Euregio-Meisterschaften.

Auch 1988 werden die Tennisfreunde auf unserer Anlage neben den Mannschaftswettbewerben zwei interessante Turniere verfolgen können.

Im Februar 1988 wurde auf der Jugendwarte-Sitzung des DTB beschlossen, eine Vorrunde der

Große Henner-Henkel Cilly-Aussem-Spiele

an den NTV zu vergeben.

Der NTV hat diese Spiele als Ausrichter dem TV Sparta 87 übertragen. **Termin 20.** + **21.8.88.** Die Vergabe dieser Spiele an uns ist als Anerkennung des NTV für die Ausrichtung der Landesjugendmeisterschaft 1987 zu sehen. Hier gilt besonders unserem Jugendwart Heiner Lange mit seinen vielen Helfern, unser Dank.

Am 10./11. September 1988 wird das off. Euregio-Turnier der Damen und Herren auf unserer Anlage ausgetragen. Auch an dieser Stelle unserem Sportwart Carlo Müller mit seinen Helfern für die umfangreiche Vorbereitung und Turnierleitung 1987 unser Dank.

Wir sollten uns nicht der Illusion hingeben, solche Turniere laufen von ganz alleine. Viel Freizeit und Idealismus ist notwendig. Der Lohn wäre viele interessierte Zuschauer.

Sicher ist, ob Mannschaftswettbewerbe oder Turniere, wie wir sie auf unserer Anlage anbieten, die Zuschauerzahl ist sehr gering. Sind wir mit endlosen TV-Übertragungen total überfüttert? Ist nur noch die Wettbewerbspitze für uns oder gar nur unser eigenes Spiel für uns interessant? Dieser Trend wird nicht nur bei uns festgestellt. Viele Veranstalter beklagen sich, daß nur noch die Eltern und Veranstalter den Schlagabtausch der „Nobodys" als Zuschauerkulisse haben.

Ändern wir es! Alle Mitglieder und Freunde des Tennissports sind gern gesehene Gäste bei den Wettkämpfen.

Unser schönes und großes Vereinsheim ist gleichfalls für alle da; unsere Pächter Ute und Martin freuen sich über jeden Gast.

Auf der Gründungsversammlung wurde der Geschäftsführende Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender	Paul Berning
2. Vorsitzender	Dieter Meisel
Finanzwart	Gisela Hilbink
Erweiterter Vorstand	
Jugendwart	Heiner Lange
Sportwart	Carlo Müller
Techn. Leiter	Hein Portheine
Schriftwart	Ingrid Reupke
Pressewart	Hans-Gerd Rieke
Beisitzer	Karl Ohmann / Heinrich Knüver

Auf eigenen Wunsch ist Brigitte Huy aus dem Vorstand ausgeschieden. Die sehr umfangreiche Arbeit als Jugendwart und die Organisation des Jugendtrainings hat sie neben vielen Turnieren vorbildlich ausgeführt. Auch später als Beisitzerin war sie

im Vorstand tätig. Sicherlich werden wir bei Turnieren , wo ihre Erfahrung und Übersicht gefragt ist, mit ihrer Unterstützung rechnen können. Brigitte Huy hat sehr viel für den Verein getan. Anerkennung und Dank für ihre großartigen Leistungen.

Anfang 1987 wurde die Arbeit des Finanzwarts von Karl Ohmann an Gisela Hilbink übertragen. Karl Ohmann gehört dem Vorstand als Beisitzer noch an. Doch an dieser Stelle haben wir schon jetzt einem Mann zu danken, der den Verein über Jahre geprägt hat. Bei der Erweiterung der Anlage, mit den Plätzen 8-12, dem Neubau des Vereinsheims und nicht zuletzt der Verselbständigung der Tennisabteilung stand uns Karl Ohmann mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir wünschen uns mit ihm, daß er noch lange Freude an seinem Verein und seinem Sport hat.

Für die kommende Sommersaison 1988 wünschen wir allen Mitgliedern von TV Sparta 87 viel Sonne, Spaß und Erfolg.

Für den Vorstand
gez. Paul Berning

Bericht des Sportwarts 1987/88

Das Jahr 1987 brachte für Sparta 2 Abstiege und einen Aufstieg. Die 1. Herrenmannschaft mußte mit nur einem gewonnenen Spiel die Verbandsliga verlassen. Ähnlich ging es den Senioren, die nach dem Aufstieg im Vorjahr mit 4:10 Punkten ihr kurzes Gastspiel in der Verbandsklasse beendeten. Dieser Abstieg hätte durch einen Wechsel einiger „Jungsenioren" zu den Senioren mit Sicherheit verhindert werden können.

Sehr erfreulich schnitt unsere 1. Damenmannschaft in der Verbandsklasse ab, sie schaffte den Aufstieg in die Verbandsliga, ohne ein Spiel zu verlieren mit 12:0 Punkten. Zu diesem Erfolg hier noch einmal Herzlichen Glückwunsch!

Zum Abschneiden der übrigen Mannschaften in der Saison 1987:

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der Bezirksklasse einen erfreulichen 3. Platz mit 8:4 Punkten.
Die Jungsenioren I verpaßten, nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga im Jahr 1986, den erneuten Aufstieg in die Verbandsklasse nur ganz knapp. Mit 10:2 Punkten belegten sie am Ende der Saison den undankbaren 2. Platz hinter dem TC Melle.
Die Jungsenioren II beendeten die Saison mit 4:6 Punkten auf dem 5. Platz der Bezirksklasse und die Jungsenioren III erreichten in der Kreisliga mit 2:4 Punkten den vorletzten Platz in einer Viererstaffel.
Erfreulich war das Abschneiden unserer jungen 2. Damenmannschaft, die mit 10:2 Punkten als Zweiter der Bezirksklasse den Aufstieg in die Bezirksliga nur knapp verfehlte.
Die neuformierte Jungseniorinnen-Mannschaft belegte in der Bezirksklasse mit 6:4 Punkten einen guten 3. Platz und die Seniorinnen schafften mit 2:8 Punkten glücklich den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

Die Abschlußtabellen im einzelnen:

HERREN I

Verbandliga - Staffel 1

1. VfB Oldenburg	12: 0
2. Rasteder TC	8: 4
3. TC Melle	8: 4
4. Grün-Weiß Bad Zwischenahn	6: 6
5. TC Osterholz-Scharmbeck	6: 6
6. **Sparta Nordhorn**	2:10
7. WTHC Wilhelmshaven	0:12

HERREN II

Bezirksklasse - Staffel 6

1. TC RG Bentheim	12: 0	49: 5
2. BS Eversburg	10: 2	33:21
3. **Sparta Nordhorn II**	8: 4	28:26
4. VfL WE Nordhorn	4: 8	26:28
5. TV Ankum	4: 8	25:29
6. TC GW Sulingen	4: 8	16:38
7. SC Spelle-Veenhaus	0:12	12:42

JUNGSENIOREN I

Bezirksliga - Staffel 3

1. TC Melle	12: 0	43:11
2. **Sparta Nordhorn**	10: 2	39:15
3. TC Bad Essen	6: 6	23:31
4. TV Lohne	4: 8	23:31
5. BS Eversburg	4: 8	21:33
6. TV Hasbergen	4: 8	21:33
7. Lingener TV GW	2:10	19:35

JUNGSENIOREN II

Bezirksklasse - Staffel 5

1. TV Quakenbrück	8: 2	37: 8
2. TC Haren	6: 4	29:16
3. Mehringer TV	6: 4	23:22
4. TC Meppen II	6: 4	20:25
5. **Sparta Nordhorn II**	4: 6	20:25
6. TC Bramsche II	0:10	6:39

JUNGSENIOREN III

Kreisliga - Staffel 8

1. TC RG Bentheim	6:0	24: 3
2. Eintracht Nordhorn	4:2	15:12
3. **Sparta Nordhorn III**	2:4	8:19
4. TC RW Neuenhaus	0:6	7:20

SENIOREN

Verbandsklasse - Staffel 1

1. OTHC Osnabrück II	14: 0
2. TC Melle	10: 4
3. Rot-Gelb Bad Bentheim	10:4
4. Blau-Weiß Lingen	8:6
5. TC Iburg	6:8
6. **Sparta Nordhorn**	4:10
7. Blau-Weiß Hollage	2:12
8. TC Georgsmarienhütte	2:12

DAMEN I

Verbandsklasse - Staffel 1

1. **Sparta Nordhorn**	12: 0
2. TV Quakenbrück	10: 2
3. TV Bramsche	8: 4
4. TSV Riemsloh/Melle	6: 6
5. TV Lohne	4: 8
6. Osnabrücker SC	2:10
7. Grün-Weiß Leer	0:12

DAMEN II

Bezirksklasse - Staffel 6

1. SV BW Dörpen	12: 0	39:15
2. **Sparta Nordhorn II**	10: 2	40:14
3. TC Haren	6: 6	30:24
4. SV U. Meppen	6: 6	25:29
5. TASV Lingen Laxt.	4: 8	26:28
6. Mehringer TV	4: 8	25:29
7. Raspo Lathen	0:12	4:40

JUNGSENIORINNEN

Bezirksklasse - Staffel 3

1. BS Eversburg	10: 0	37: 8
2. TSV Riemsloh	8: 2	35:10
3. **Sparta Nordhorn**	6: 4	29:16
4. TC RW Neuenhaus	4: 6	14:31
5. TG Schiedehausen	2: 8	8:37
6. Spvg. Haste	0:10	12:33

SENIORINNEN

Bezirksliga - Staffel 3

1. VFL Löningen	10:0	33:12
2. SG Diepholz	8:2	34:11
3. TC RG Bentheim	4:6	26:19
4. TV Lohne	4:6	19:26
5. **Sparta Nordhorn**	2:8	13:32
6. TC Haselünne	2:8	10:35

Winterhallenrunde 87/88

Auf Verbandsebene nahmen die beiden Mannschaften mit unterschiedlichem Erfolg an den Spielen der Winterhallenrunde teil.

Unsere Herrenmannschaft kämpfte in der Verbandliga gegen den Abstieg. Bei einem Sieg, einem Unentschieden und 3 Niederlagen mußte das letzte Heimspiel am 13.3. gegen BW Hollage die Entscheidung über den Verbleib in der Verbandsliga bringen: unsere 1. Herren verloren 0:6!

Unsere Damenmannschaft hat in der Verbandsliga nach 4 Siegen und einem Unentschieden vor dem letzten Auswärtsspiel am 19.3. in Nienburg die besten Aussichten, in die Landesliga aufzusteigen. Ergebnis des letzten Spiels gegen TC Nienburg: 4:2 für unsere Damen und damit Aufstieg in die Landesliga!
Herzlichen Glückwunsch!!!

Grafschafter Hallenrunde

In der Grafschafter Runde spielt Sparta wieder mit 2 Mannschaften. In den bisherigen Spielen hat unsere 1. Mannschaft alle Spiele gewonnen, das schwerste Spiel gegen Neuenhaus findet allerdings erst am 19.3.88 statt. Ergebnis: 8:1 für Neuenhaus!
Unsere 2. Mannschaft hat bisher 4 Spiele verloren und 2 Spiele gewonnen.

Vereinsmeisterschaften 1987

		1.	2.	3.
MIXED		CarlaTiemann Michael Schmidt	Veronica Petermann Roland Lange	Katja Evers Heiko Schröer
DOPPEL	Senior-innen	Uta Hillner Renate Kuschel	Gisela Hilbink Christa Stemberg	Ingeb. Rehmenklau Annette Zuchel
	Jungs.-innen	nicht ausgespielt		
	Damen	Helene Buse CarlaTiemann	Andrea Hilbink Veronica Petermann	Andrea Kiefer Ute Napp
	Senioren	nicht ausgespielt		
	Jung-senioren	Peter Beckmann Ako Portheine	Roland Lange Erwin Owerfeldt	Heiner Lange Berni Peters
	Herren	Uwe Ammeling Michael Schmidt	Jörg Aldekamp Heiko Schröer	Peter Frericks Zombor Szabo
EINZEL	Senior-innen	nicht ausgespielt		
	Jungs.-innen	nicht ausgespielt		
	Damen	CarlaTiemann	Helene Buse	Katja Veldboer
	Senioren	Erwin Owerfeldt	Berni Peters	Theo Dykstra
	Jung-senioren	Alfons Huy	Alfred Sörgel	nicht ausgespielt
	Herren	Michael Schmidt	Peter Frericks	Carsten Hemmers

Stadtmeisterschaften

Die Meldeergebnisse für die Stadtmeisterschaften 1987 waren so dürftig, daß die veranstaltenden Sportwarte die Meisterschaften zunächst ausfallen lassen wollten. Schließlich kamen doch noch 4 kleine Felder zusammen:
Bei den Damen / Jungseniorinnen / Senioren siegte Carla Tiemann vor Helene Buse.
Bei den Männern wurde Ralf Kendziorra Zweiter hinter Jörg Wegener und bei den Jungsenioren und Senioren konnten sich keine Sparta-Spieler durchsetzen.

Kreismeisterschaften 1987

Die Kreismeisterschaften waren mit 78 Meldungen auch 1987 relativ dünn besetzt. Bei den Herren konnte Jörg Aldekamp, wie im Vorjahr, seinen 2. Platz wiederholen.

Bei den Damen schied Carla Tiemann im Halbfinale ebenso aus wie Alfons Huy bei den Jungsenioren.

Gudrun Herrmann belegte bei den Jungseniorinnen einen 2. Platz und auch Hans Hemmers verlor das Enspiel bei den Senioren sehr unglücklich.

Bezirksmeisterschaften 1987

Bei den Bezirksmeisterschaften wiederholte Carla Tiemann ihren Vorjahreserfolg: Sie gewann bei den Jungseniorinnen wieder die Meisterschaft und siegte außerdem mit Helene Buse im Doppel. Carla Tiemann nimmt inzwischen in der Rangliste der Jungseniorinnen im Bezirk Weser-Ems Platz 1 ein. Außerdem belegen Hans Hemmers zusammen mit Alfons Huy Platz 4 bei den Senioren.

Turniere

1. Pokal der Stadt Neuenhaus
Fast schon traditionsgemäß konnte unsere Mannschaft sich auch 1987 nicht gegen den Gastgeber durchsetzen und belegte wieder den 2. Platz.

2. König-Pilsener-Turnier
Beim 3. Köpi-Turnier für Jungsenioren und Jungseniorinnen sezten sich das Doppelpaar aus Gronau gegen Frau Neehus / Frau Nixdorf durch, während bei den Männern Krebs / Drogt von Vorwärts Nordhorn gegen das Gronauer Doppel siegreich blieben.

3. Turnier gegen Papenburg
Auch 1987 hatten alle Beteiligten beim traditionellen Freundschaftsturnier gegen Papenburg wieder viel Spaß, wobei neben dem sportlichen auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz gekommen sein soll.

4. 2. Offene-Euregio-Meisterschaften
Nach einem zaghaften Beginn 1986 war das Interesse an den Offenen-Euregio-Meisterschaften im Vorjahr riesengroß. Spieler und Spielerinnen aus ganz Deutschland bekundeten ihr Interesse, so daß zahlreichen Tennisfreunden abgesagt werden mußte.

Bei internationaler Beteiligung, Spieler aus der Tschechoslowakei, aus Polen, Rumänien, USA und den Niederlanden nahmen neben deutschen Spielern aus der niedersächsischen und der deutschen Rangliste teil, wurde zum Teil Spitzentennis geboten.

Mit Peter Servinski bei den Herren und Stefanie Eifler bei den Damen setzten sich in den 32er Feldern schließlich die Favoriten durch. Im Doppel siegten bei den Damen Dobberstein - Pryzsucha und bei den Herren die amerikanisch-rumänische Paarung Coreria-Saceanu.

Leider spielte das Wetter auch dieses Mal wieder nicht mit, so daß ein Teil der Spiele in die Halle verlegt werden mußte, wo nur wenige Zuschauer den hochklassigen Spielen beiwohnen konnten.

Vorschau für 1988

Sparta geht in diesem Jahr mit 9 Erwachsenen-Mannschaften in die Meisterschaftsrunden. Esspielen:

2 Herrenmannschaften (Verbandsklasse u. Bezirksklasse)
2 Jungseniorenmannschaften (Bezirksliga u. Bezirksklasse)
1 Seniorenmannschaft (Bezirksliga)
2 Damenmannschaften (Verbandsliga u. Bezirksliga)
1 Jungseniorinnenmannschaft (Bezirksliga)
1 Seniorenmannschaft (Bezirksliga)

Bei den Jungsenioren(-innen) und bei den Senioren(-innen) wird es einige Verschiebungen geben, da sich mehrere Spieler(-innen) entschlossen haben, in der kommenden Saison in der älteren Jahrgangsklasse mitzuspielen. Von daher darf man hoffen, daß den Senioren der Wiederaufstieg in die Verbandsklasse gelingt.

Auch bei den 1. Herren sind wir guter Hoffnung, daß der Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft wird.

Bei allen Mannschaften ist zumindest der Klassenerhalt zu erwarten. Wie im Vorjahr werden auch in dieser Saison einige ganz junge Spieler in die Erwachsenen-Mannschaften eingebaut werden. Zu nennen wären da z.B. Katja Veldboer und Christian Schiele.

Carlo Müller

Staffeleinteilung Sommer 1988

DAMEN

Verbandsliga - Staffel 4

Schwarz-Weiß Oldenburg II
Delmenhorster TC
Rot-Weiß Neuenhaus
Blau-Weiß Schinkel Osnabr.
TC Aurich-West
Sparta Nordhorn
OTB Oldenburg

Bezirksklasse - Staffel 3

VfL Löningen
TC RG Bentheim
TC Meppen
SV BW Dörpen
Sparta Nordhorn II
TV Langförden
SV Strücklingen

HERREN

Verbandsklasse -Staffel 8

Sparta Nordhorn
Blau-Weiß Hollage
TC Meppen
Blau-Weiß Schinkel Osnabrück
Weiß-Rot-Blau Bückeburg
Rot-Weiß Neuenhaus
Spvg. Haste Osnabrück

Bezirksklasse - Staffel 6

TC RW Neuenhaus II
TSV Wallenhorst
Sparta Nordhorn II
VfL WE Nordhorn
TV Ankum
Vorwärts Nordhorn
TG Fürstenau

JUNGSENIORINNEN

Bezirksliga - Staffel 2

SG Diepholz
Osnabrücker SC
BS Eversburg
TC Damme
TSV Riemsloh
Sparta Nordhorn
TC Steinfeld

JUNGSENIOREN

Bezirksliga - Staffel 3

TC BW Lingen
SF Lechtingen
Sparta Nordhorn
TC Bad Essen
TV Lohne
TV Visbek
TV Quakenbrück

Bezirksklasse - Staffel 6

Lingener TV GW
TC Haren
Mehringer TV
TC Meppen II
Sparta Nordhorn II
TC RG Bentheim
Vorwärts Nordhorn

SENIORINNEN

Bezirksliga - Staffel 3

TC Bad Essen
SG Diepholz
TC RG Bentheim
TV Bohmte
Sparta Nordhorn
TC Damme
TC GW Sulingen

SENIOREN

Bezirksliga - Staffel 3

Sparta Nordhorn
TC Meppen
TC Damme
TC Dinklage
TV Visbek
SV Union Meppen
TC Bramsche

Punktspieltermine 1988 und allgemeine Turniere

	ERWACHSENE	JUGEND
So. 1.Mai		1. Punktspiel
Sa. 7. Mai		2. Punktspiel
So. 8. Mai	**1. Punktspiel NTV + Bezirk**	
Do. 12. Mai	**2. Punktspiel NTV+ Bezirk**	**Ausweichtermin 1**
Sa. 14. Mai		3. Punktspiel
So. 15. Mai	**3. Punktspiel NTV + Bezirk**	
Sa. 21. Mai	1. Ausweichtermin für Altersklassen NTV (JS, Sen AK I + II)	Empfehlungstermin Kreismschft.
So. 22. Mai		Empfehlungstermin Kreismschft.
Mo. 23. Mai	4. Punktspiel für Altersklasse im NTV sowie **1. Ausweichtermin** für Damen und Herren im NTV und im Bezirk für alle	Empfehlungstermin Kreismschft.
Di. 24. Mai		**Ausweichtermin 2**
Sa. 28. Mai	4. Punktspiel NTV f. Damen u. Herren	
So. 29. Mai	5. **Punktspiel** NTV und **Bezirk 4**.	
Sa. 4. Juni		4. Punktspiel
So. 5.Juni	6. **Spieltag** NTV und **Bezirk 5**.	
Sa. 11. Juni		5. Punktspiel
So. 12. Juni	2. Ausweichtermin im NTV **6. Spieltag im Bezirk**	
Fr. -So. 10. -12.6.		NTV- Jugendmeisterschaften in Hildesheim
Mi. 15. Juni		**Ausweichtermin 3**
Fr. 17. Juni	**7. Spieltag NTV und Bezirk**	
Sa. 18. Juni	**2. Ausweichtermin** im Bezirk	
So. 19. Juni	**3. Ausweichtermin** NTV u. Bezirk	
16.6. -30.7.	**Sommerferien**	
Sa. 23. Juli	Bezirkspokal 1. Spieltag	
Sa. 30. Juli	Bezirkspokal 2. Spieltag	
Sa. 6. August	Empfehlungstermin Kreismschft.	
So. 7. August	Empfehlungstermin Kreismschft.	
Sa. 13. August		Bezirksmeisterschaft (evtl. ab 12. 8.)
So. 14. August	Meisterschaften Altersklasse	Bezirksmeisterschaft (evtl. ab 12.8.)
Sa. 20. August	Empfehlungstermin Bezirks-	Endrunde Weser-Ems-Pokal 1. Spielt.
So. 21. August	meisterschaften d. Damen u. Herren	
Sa. 27. August	Bezirkspokal 3. Spieltag	Endrunde Weser-Ems-Pokal 2. Spielt.
Sa. 3. September	Bezirkspokal 4. Spieltag	Endrunde Weser-Ems-Pokal 3. Spielt.
Sa. 10. September	Bezirkspokal 5. Spieltag	Endrunde Weser-Ems-Pokal 4. Spielt.
Sa. 17. September	Bezirkspokal 6. Spielt. (Endspiel)	Endrunde Weser-Ems-Pokal 5. Spielt.
Sa. 24. September		Endrunde der Bezirksmeister um
So. 25. September		die Landesmeisterschaft
22. - 24.7.	Allg. Turnier- Damen, Herren, Senioren in Lingen	
16. -24.7.	Bäderturnier Borkum	
18. -24.7.	Bäderturnier Norderney	
24. - 28.7.	Bäderturnier Wangerooge und 27. - 28.8. Ostfriesland-Pokal Seniorinnen und Senioren	
13. -14.8.	Dollartpokal - Herren - Emden	
10. -11.9.	**Off. Euregio-Meisterschaften - Damen und Herren -**	

Vorläufiger Terminplan NTV Kreis Bentheim

	Mai	Juni	Juli	August	September
1	So Jugend 1. Tg.	Mi	Fr	Mo	Do
2	Mo	Do	Sa	Di	Fr
3	Di	Fr	So	Mi	Sa Bezirkspokal 4. Tg.
4	Mi	Sa Jugend 4. Tg.	Mo	Do	So
5	Do	So 6. NTV + WE	Di	Fr	Mo
6	Fr	Mo	Mi	Sa Kreismeister-schaften	Di
7	Sa Jugend 2. Tg.	Di	Do	So Erwachsene	Mi
8	So 1.NTV + WE	Mi	Fr	Mo	Do
9	Mo	Do	Sa	Di	Fr
10	Di	Fr NTV Jugend-	So	Mi	Sa Off. Euregio-
11	Mi	meisterschaften Sa Jugend 5. Tg.	Mo	Do	Meisterschaften So bei Sparta
12	Do 2. NTV + WE	NTV Jugend So Hildesheim	Di	Fr	Mo
13	Fr	Mo	Mi	Sa Bezirksmeister-schaften	Di
14	Sa Jugend 3. Tg.	Di	Do	Altersklassen So + Jugend	Mi
15	So 3. NTV + WE	Mi	Fr	Mo	Do
16	Mo	Do	Sa	Di	Fr
17	Di	Fr 7. NTV + WE	So	Mi	Stadt-Sameisterschaften
18	Mi	Sa 2. Ausweich WE	Mo	Do	Vorwärts So
19	Do	3. Ausweich So NTV + WE	Di	Fr	Mo
20	Fr	Mo	Mi	HENNER-HENKEL- u. Sa Bezirksmeister	Di
21	Kreismeister- Sa schaften	Di	Do	Damen u. Herren So CILLY-AUSSEM-Spiele	Mi
22	Jugend So	Mi	Fr	Mo	Do
23	Altersklassen4.NTV Mo 1. Ausweich NTV + WE	Do	Sa Bezirkspokal 1. Tg.	Di	Fr
24	Di	Fr	So	Mi	Sa Doppel
25	Mi	Sa	Mo	Do	Verein So
26	Do	So	Di	Fr	Mo
27	Fr	Mo	Mi	Sa Bezirkspokal 3. Tg. Pokal	Di
28	Sa 4. NTV + WE	Di	Do	So Stadt Neuenhaus	Mi
29	So 5. NTV + WE	Mi	Fr	Mo	Do
30	Mo	Do	Bezirkspokal 2. Tg. Sa Vereinsmeister-	Di	Fr
31	Di	FERIEN>	schaft Jugend So	Mi	

Bericht des Jugendwartes

KLEINE-HENNER-HENKEL- und KLEINE-CILLY-AUSSEM-SPIELE

Ergebnisse 1987

Die Plazierungen in der Sommerrunde 1987 sind etwas schlechter ausgefallen als 1986. 4 Mannschaften haben in der Bezirksklasse gespielt. Dabei haben die Junioren A dem Abgang der stärkeren Jugendspieler Tribut zollen müssen und in ihrer Klasse nur noch den 5. Platz unter 7 Mannschaften belegt. Die Juniorinnen A haben wie im Vorjahr den 2. Platz erreicht, ebenso die Knaben C, bei denen Kai Rieke und Christian Schiele - wie im Vorjahr schon Ulrich Lange und Christian Schiele - allein an dem Bad Essener A. Hamann scheiterten.

In einer besonders starken Staffel mußten die Juniorinnen B starten, die - zur Hälfte aus Mädchen C bestehend - sich mit einem 3. Platz unter namhaften Mannschaften ganz hervorragend geschlagen haben.

In der Kreisklasse waren wir mit 7 Mannschaften vertreten. Es sprangen hier zwei 2. Plätze, vier 3. Plätze und ein 1. Platz bei den Mädchen C heraus, wo sich dann Dörte Krol, Daniela Müller und Esther Mülstegen in der Endrunde um den Weser-Ems-Pokal 1987 ausgezeichnet behaupteten und den 3. Platz erreichten.

Meldungen für 1988

Wie im Vorjahr sind wieder 11 Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A (Jg. 70-72)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Juniorinnen B (Jg. 73-75)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Mädchen C (Jg. 76 u. jünger)	1 Mannschaft (Kreisklasse)
Junioren A (Jg. 70-72)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Junioren B (Jg. 73-75)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Knaben C (Jg. 76 u. jünger)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)

In der Zeit von Anfang Mai bis zum Beginn der Sommerferien werden die Punktspiele ausgetragen, überwiegend samstags, z.T. auch freitags. Haben Sie bitte Verständnis dafür, daß die Plätze an diesen Nachmittagen von den Jugendmannschaften belegt werden, kommen Sie aber trotzdem zur Anlage, denn die Jugendspiele anzusehen, ist teilweise ein wirklicher Genuß.

Vereinsmeisterschaften 1987

96 Teilnehmer absolvierten 135 Spiele in Haupt- und Trostrunde, um die Vereinsmeister und Plazierten 1987 festzustellen:

	Mädchen C	Juniorinnen B	Juniorinnen A
	(T = Trostrundensiegerin)		
1	KatjaVeldboer	Andrea Kiefer	Veronika Petermann
2	Martina Kiefer	Vera Honegger	WiebkeAltefrohne
3	Daniela Müller	Bettina Frohn	Anja Herrmann
4	Esther Mülstegen	Tanja Wolts	Renate Massulik
T	Christine Renner	Nathalie Mameghani	Saskia Pohle

	Knaben C (T = Trostrundensieger)	Junioren B	Junioren A
1	Christian Schiele	Kai Rieke	Peter Frericks
2	Hendrik Pikkemaat	Ulrich Lange	Udo Hilbink
3	Nils Rieke	Timo Rotermann	Thomas Braus
4	Thorsten Funk	Marco Rappmund	Jörn Holthuis
T	Marc Feitsma	Lars Schoppmann	Jens Aldekamp

Kreismeisterschaften 1987

Die Erfolge bei den Kreismeisterschaften im Sommer 1987 und bei den Hallenkreismeisterschaften im November hielten sich in den erwarteten Grenzen, bewiesen aber auf allen Ebenen unsere gleichmäßige Spielstärke:

Kreismeisterschaften Sommer 1987

Juniorinnen I	V. Petermann	1. Platz
	R. Massulik	3. Platz
Juniorinnen II	N. Mameghani	3. Platz
Mädchen I	A. Kiefer	1.Platz
	V. Honegger	3. Platz
Mädchen II	K. Veldboer	2. Platz
	M. Kiefer	3. Platz
Mädchen III	E. Mülstegen	2. Platz
Junioren I	P. Frericks	3. Platz
Junioren II	L. Schoppmann	3. Platz
Knaben I	U. Lange	3. Platz
	J. Mameghani	3. Platz
Knaben I	C. Schiele	1. Platz
	K. Rieke	2. Platz
Knaben III	H. Pikkemaat	1. Platz
	Chr. Müller	2. Platz

Hallenkreismeisterschaften November 1987

Juniorinnen I	V. Petermann	1. Platz
	A. Herrmann	3. Platz
Mädchen I	K. Veldboer	2. Platz
Mädchen II	E. Mülstegen	2. Platz
Mädchen III	N. Knüver	2. Platz
Junioren I	P. Frericks	2. Platz
	Z. Szabo	3. Platz
Knaben I	C. Schiele	1. Platz
	K. Rieke	2. Platz
	J. Mameghani	3. Platz
Knaben II	H. Pikkemaat	1. Platz
Knaben III	C. Laue	3. Platz
	A. Wolts	3. Platz

Bezirksmeisterschaften

Auf Bezirksebene buchten Spartaspieler im Sommer 1987 überragende Erfolge: K. Veldboer, A. Kiefer und C. Schiele wurden Bezirksmeister, K. Rieke, nur vom Vereinskameraden C. Schiele geschlagen, Vizemeister.

A. Kiefer konnte ihren Sommererfolg auch in der Halle wiederholen, während die anderen, wohl auch wegen der Verschiebung in den Altersklassen, vorzeitig oder im Halbfinale scheiterten. Aber die 3. Plätze von K. Veldboer und K. Rieke, besonders aber die Vizemeisterschaft von H. Pikkemaat bei den Jüngsten, sollten nicht zu niedrig eingeschätzt werden.

Landesmeisterschaften

Herausragendes Ereignis für Sparta war im Sommer 1987 die Ausrichtung der Jugendlandesmeisterschaften. In der Presse ist viel darüber berichtet worden, so daß hier auf weitere Ausführungen verzichtet werden kann. Unsere Jugendlichen konnten sich allerdings trotz des „Heimvorteils" nicht bis in die niedersächsische Spitze vorarbeiten. Lediglich A. Kiefer schaffte den Einzug ins Halbfinale. Hier unterlag sie der späteren Siegerin K. Mohrenberg nach verbissener Gegenwehr und mußte auch im Kampf um den 3. Platz den Platz knapp geschlagen verlassen: Aber trotzdem ein sehr schöner Erfolg!

Bei den Hallenmeisterschaften errang dann K. Rieke einen noch schöneren Erfolg. Erst im Endspiel unterlag er A. Nickel 2:6, 4:6 und wurde damit Landesvizemeister. Einen ebenfalls großen Erfolg erzielte H. Pikkemaat bei den Jüngsten, denn er trug als Mitglied der Weser-Ems-Mannschaft wesentlich zu deren Vizemeisterschaft bei.

Turnierteilnahmen/Berufungen

Den Jugendbericht zu verfassen, wird jedes Jahr schwieriger, denn immer mehr gute Sparta-Jugendliche nehmen an immer mehr Turnieren mit immer noch wachsenden Erfolgen teil. Die „Kiefer-Schwestern", K. Veldboer, H. Pikkemaat, K. Rieke und C. Schiele wurden auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene in Auswahlmannschaften berufen und kehren nie mit leeren Händen heim: Wegen der Fülle möchte ich auf den Versuch einer Aufzählung verzichten, er müßte lückenhaft bleiben.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1988 an den Bedingungen des letzten Jahres orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden, so hoffen wir, die gute Jugendarbei bei Sparta in bewährten Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Ende Oktober

Wintertraining: Sept.-Dez.: Ende Januar
Jan.-April: Ende Mai

Terminvorschau 1988

Alle Jugendlichen, die für die Punktspiele gemeldet sind, bitte ich, sich die folgenden Termine (auch Ausweichtermine) freizuhalten, damit wir in der Lage sind, jeweils mit stärksten Mannschaften anzutreten.

01.05.	1. Punktspieltag
07.05.	2. Punktspieltag
14.05.	3. Punktspieltag
21./22.05.	Jugendkreismeisterschaften
23.05.	1. Ausweichtermin für Punktspiele
04.06.	4. Punktspieltag
11.06.	5. Punktspieltag
10.-12.06.	Jugendlandesmeisterschaften (Hildesheim)
29.-31.07.	Jugendvereinsmeisterschaften
12./15.08.	Jugendbezirksmeisterschaften

Zuständigkeiten

Training:	**G. Hilbink** Tel. 05921 / 14774
Mannschaften, Rangliste, Turniere:	**H. Lange** Tel. 05921 / 75430

Jugendtraining

Auch 1988 bieten wir jedem Jugendlichen im Alter von 5-18 Jahren, z.T. auch darüber hinaus, die Möglichkeit, am Sommertraining teilzunehmen. Anfänger und „durchschnittliche Spieler" werden in Gruppen zu je 4 - 6 Spielern nach Alter und/oder Können eingeteilt.

Das Training findet in der Zeit von Mai bis September einmal wöchentlich statt. Mannschaftsspieler werden außerdem durch ein Gruppentraining für 4 Spieler (60 Minuten) und Talente durch ein 2er-Training von 45 Minuten und/oder ein 4er-Training von 60 Minuten besonders gefördert. So sollen technische Verbesserungen erreicht, taktische Kenntnisse vermittelt, konditionelle Bedingungen, wie vom DTB vorgegeben, verbessert und Einzel- bzw. Doppelstrategien eingeübt werden.

Trainer im Sommer 1988 sind Waldemar Freitag, Karla Tiemann, Ako Portheine und M. Schmidt. Falls Ihr Kind noch nicht für das Sommertraining eingetragen ist oder sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Hilbink.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem **speziellen Doppeltraining** für fortgeschrittene Spieler können Sie ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag (Einzelstunden, Gruppenstunden, Doppeltraining) und Ako Portheine (Einzel- und Gruppenstunden).

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Antrag für Trainerstunden für die Saison 1988

Ich beantrage für mich _____ bei _____

Ich beantrage für _____

_____ Trainerstunden.

Für mich günstigster Termin: O vormittags O nachmittags

Die Trainergebühr ist direkt im Anschluß beim Trainer zu entrichten.

Sollte ich verhindert sein, eine eingeschriebene Stunde zu nehmen, sorge ich frühzeitig für Ersatz.

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

_____

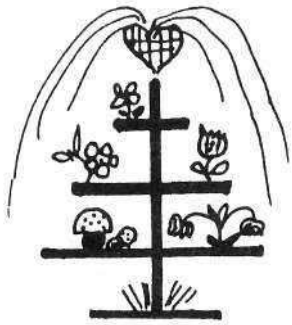
Datum Unterschrift

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am **Freitag, 29.04.88,18.30 Uhr, Clubheim.**

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen



Tanz in den Mai

am Samstag, 30. April 1988 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur **durch Mitglieder** eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,– pro Tag
Jugendliche	DM 8,-- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,–
Monatskarte Jugendliche	DM 50,--

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Ute Weßling zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für Sparta-Tennis

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 200,--	DM 200,--
Ehepaare	DM 300,--	DM 320,--
Familienbeitrag	DM 350,--	DM 450,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 80,--	DM 110,--

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmebegühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden **grundsätzlich** per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Hilbink in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an

Frau Gisela Hilbink, Rhönstraße 10, 4460 Nordhorn

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Vorbereitung der Platzanlage

An den Samstagen, **09.04. und 16.04.1988, 9.00 Uhr,** sind alle Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung. Jugendliche sollten sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen.

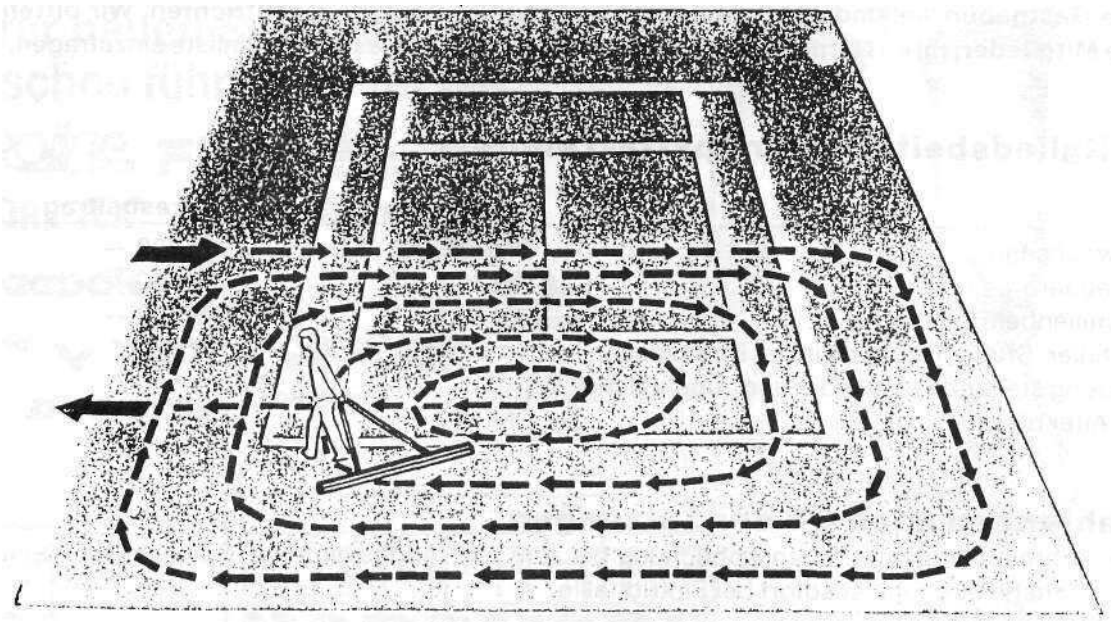
An den Tagen der Platzherstellung ruht der Spielbetrieb auch auf den bereits fertiggestellten Plätzen.

Platzpflege

Gut gepflegtet Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende **Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.**

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen,** d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. **Die Schilder werden für die Saison 1988 neu ausgegeben.** Sie bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.**

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7,8,9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 11 + 12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Ute Weßling anzumelden. Es sollen nicht mehr als **zwei** Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr **nicht** ablösen.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

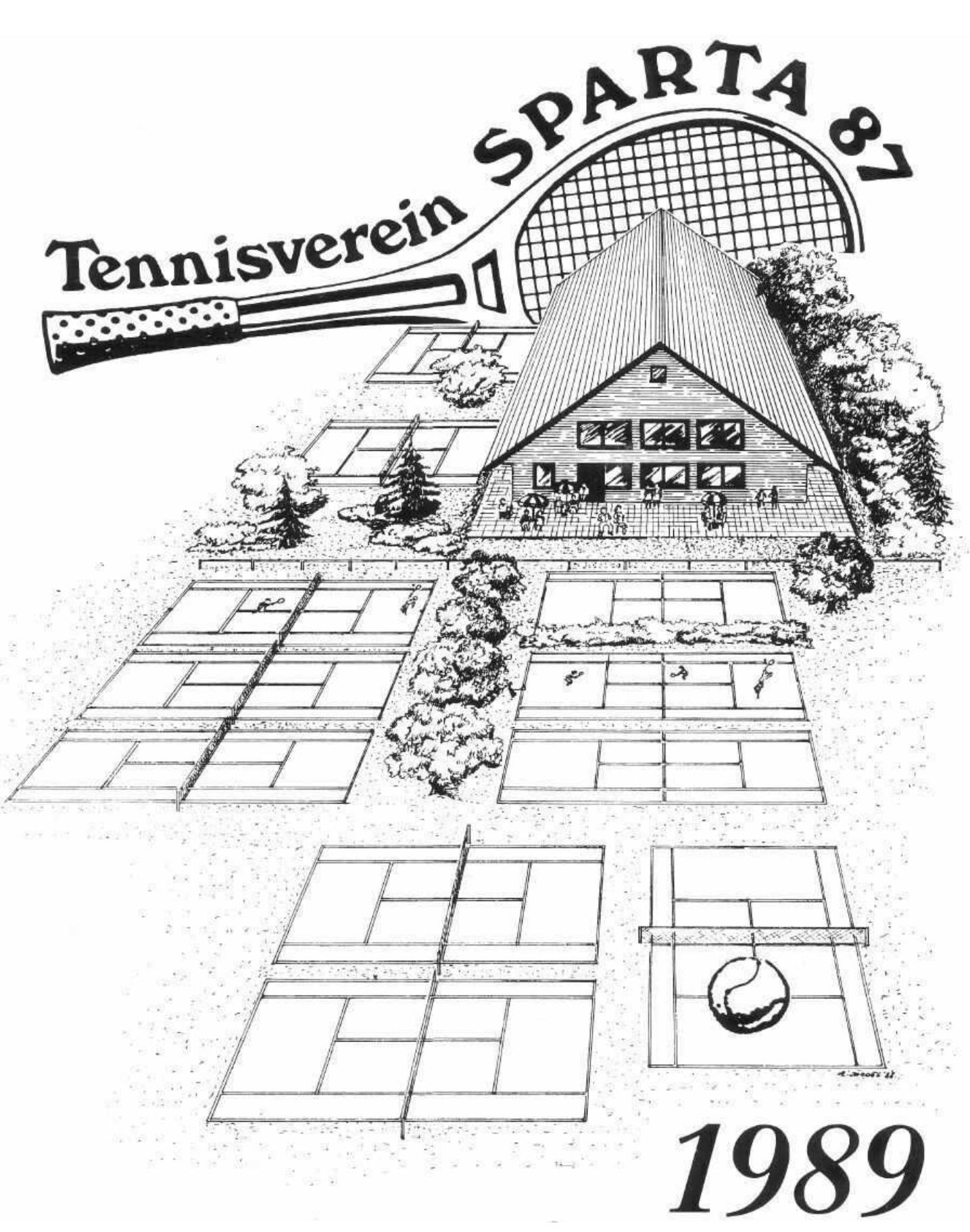
Der Hinweis „Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Informationen - Termine

Schauen Sie bitte des öfteren auf das „Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere **nicht berufstätigen Mitglieder** sehr herzlich, **die Plätze nach 17.00 Uhr doch möglichst den Berufstätigen zu überlassen.**

Wichtiger Hinweis: Das Clubheim darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.



An alle Mitglieder und Freunde

Juniorinnen B wurden Landesvizemeister



Für Furore sorgte in diesem Jahr unsere Juniorinnen-B-Mannschaft. Nachdem die Mädchen in der Bezirksliga ohne Probleme alle Spiele siegreich hinter sich gebracht hatten, verdienten sich die 12- bis 15jährigen Mädchen mit einem weiteren souveränen Sieg in der Runde der Gruppensieger die Qualifikation für die Endrunde der Bezirkssieger. Durch einen wiederum deutlichen Sieg gegen den DTV Hannover wurde die Endspielteilnahme erreicht. Hier allerdings erwies sich der TC Hittfeld als die stärkere Mannschaft, so daß sich unsere Mädchen nach einer 2:4 Niederlage mit einer Landesvizemeisterschaft begnügen mußten. In der erfolgreichen Mannschaft spielten (von l. nach r.): Vera Honegger, Verena Nixdorf, Andrea Kiefer, Katja Veldboer und Martina Kiefer.

Für den Sommer rechnet man sich noch eine Steigerung aus. Zwar hat Andrea Kiefer sich der Damenmannschaft von SW Oldenburg angeschlossen, als Jugendliche wird sie aber in der Spielgemeinschaft mit den Sparta-Mädchen auch in diesem Sommer nach der Landeskrone greifen.

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Sparta 87 e.V.

Zum Auftakt der diesjährigen Freiluftsaison einige Informationen an unsere Mitglieder.

Ein Ereignis im Jahr 1988 wollen wir nochmals in Erinnerung rufen.

Am 20. + 21.8.1988 waren wir Ausrichter einer Vorrunde der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften.

Hochklassiges Tennis wurde auf unserer Anlage geboten. Unter der bewährten Turnierleitung von Heiner Lange erreichte der Niedersächsische Tennis-Nachwuchs souverän die Endrunde.

Das Wetter bereitete uns große Probleme. Während die Begegnungen am Samstag trotz einiger Regenschauer auf unserer Anlage durchgeführt wurden, mußten wir am Sonntag umdisponieren.

Mit großem organisatorischen Aufwand wurden die restlichen Spiele in 4 Hallen in Nordhorn, Bad Bentheim und Schüttorf abgewickelt.

Viele Helfer aus unserem Verein waren im Einsatz. Am Samstag waren mehrmals bis zu 40 Sparta-Mitglieder im Einsatz um nach den Regenschauern die Plätze wieder bespielbar zu machen.

Die Bewirtung der rund 70 Gäste am Samstag auf unserer Anlage und am Sonntag in den Hallen war nur durch die Hilfe vieler Damen aus unserem Verein möglich. Auch die Gaststätte Deters, welche die Speisen lieferte, mußte mehrmals umdisponieren.

Hier an dieser Stelle gilt all denen, die mitgeholfen haben, unser Dank.

Auf unserer Platzanlage wird bereits fleißig gearbeitet. Für die Instandsetzung der Plätze sind wir erstmals neue Wege gegangen. Nicht unsere eigenen Platzleute werden die Plätze spielgerecht her richten, sondern wir haben diese Arbeiten an ein Unternehmen vergeben. Nach der Methode, jeder macht es anders, wurde bereits im Herbst mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen. Wir sind zuversichtlich, daß wir rechtzeitig auf gepflegten Plätzen spielen können.

Die Zahl der aktiven Mitglieder hat auch in unserem Verein zugenommen. Wir wissen, daß ein gutes Miteinander im Verein nur möglich ist, wenn neben dem Mannschaftssport auch der Freizeitsport zu seinem Recht kommt.

Der Bau von drei zusätzlichen Plätzen muß unser kurzfristiges Ziel sein. Wir haben uns sehr eindringlich an die Verwaltung der Stadt, die Politiker und Verbände gewandt. Die Nutzung des ehemaligen Hofgeländes Hoff als Sportgelände ist für unseren Verein als unmittelbarer Nachbar eine große Chance. Wenn auch die jetzigen Planungen sehr zuversichtlich sind, wird letztendlich nur der Erfolg zählen.

Gleichzeitig wurden die Politiker und die Verwaltung der Stadt auf das Ungleichgewicht bezüglich der Unterstützung des Tennissports zu anderen Sportarten in der Stadt hingewiesen. Sieben Monate im Jahr wird Tennis in den Hallen gespielt.

Für die Mannschaftswettkämpfe und das Jugendtraining müssen wir die Kosten tragen, ganz abgesehen davon, daß jeder Tennisspieler die Hallenkosten ebenfalls selber zahlen muß.

Ebenso ungleich zu anderen Sportarten in der Stadt sind auch einige Vertragspunkte in dem zur Unterschrift vorliegenden Nutzungsvertrag zwischen Stadt und Verein. Unsere Mitglieder können gewiß sein, daß wir alle Möglichkeiten nutzen werden, unsere Interessen an den entsprechenden Stellen vorzutragen und im Rahmen des Machbaren durchzusetzen.

Wir sollten jedoch nicht nur auf anderer Leute Hilfe warten. Auch Mitglieder sind aufgerufen mitzuhelfen. Manch fleißiger Nutznießer der Anlage sollte sich einmal die Frage stellen, wo er sich nützlich machen kann.

In diesem Sinne wünschen wir uns alle viel Spaß in der Freiluftsaison.

Der 1. Termin ist bereits zu notieren! Für den obligatorischen Frühjahrsputz am

Samstag, 15. April 1989

erwarten wir viele Mitglieder.

Veränderungen im Vorstand

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Paul Berning
2. Vorsitzender	Dieter Meisel
Finanzwart	Gisela Hilbink

Erweiterter Vorstand:

Jugendwart	Heinrich Knüver
	Hans-Gerd Rieke
Sportwart	Waldemar Freitag
	Hans Müller
Techn. Leiter	Hans-Joachim Renner
Schriftwart	Ingrid Reupke
Pressewart	Heiner Lange
Beisitzer	Karl Ohmann/Carlo Müller

Hein Portheine, seit 1982 techn. Leiter, übergab dieses Amt an Hans-Joachim Renner. Wir haben uns alle sehr herzlich bei Hein Portheine zu bedanken. In der Zeit seiner Vorstandstätigkeit wurde das Vereinsgebäude gebaut und die Tennisabteilung wurde ein selbständiger Verein. Sicherlich großartige Leistungen. Bei der Gründung des Vereins aus der Abteilung war sein Wort oftmals eine Brücke für weitere Gespräche. Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß in Deinem Verein.

Zwei weitere fleißige Mitarbeiter im Vorstand haben ihre Aufgaben in andere Hände gegeben. Heiner Lange übergab das Amt des Jugendwarts an Heinrich Knüver. Carlo Müller übergab die Arbeit des Sportwarts an Waldemar Freitag. Gleichzeitig wird die sehr umfangreiche Arbeit dieser beiden Ämter mit einem Stellvertreter besetzt. Es haben sich für die Jugendarbeit Hans-Gerd Rieke und für die Aufteilung der Arbeit des Sportwarts Hans Müller zur Verfügung gestellt.

Hans Müller wird die Arbeit der Erwachsenen-Rangliste übernehmen. Heiner Lange und Carlo Müller werden beide weiterhin im Vorstand tätig bleiben. Carlo Müller wird als Beisitzer unter anderem das mittlerweile dank seiner Aktivitäten bekannte Euregio-Turnier ausrichten. Heiner Lange wird bzw. hat die Arbeit des Pressewartes übernommen. Einige Kostproben seiner Arbeit konnten wir bereits bei der Berichterstattung der Winterrunde in der örtlichen Presse lesen.

Mit einem Dank an die Mitglieder, welche bereit waren, im Vorstand Aufgaben zu übernehmen, richten wir gleichzeitig die Bitte an alle Mitglieder, bei der Arbeit im Vereinsleben mitzuhelfen.

Ein weiterer Dank gilt auch den Gönnern unseres Vereins. Dem Autohaus Opel mit den Inhabern Derk Averes und ganz besonders Willi Wieking gilt unser Dank. Einigen weiteren Gönnern, insbesondere Hans Hemmers, sei auch an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen.

Nicht zuletzt auch unseren Trainern für ihre intensive und gute Arbeit Anerkennung und Dank sowie Ute und Martin für ihren Einsatz und freundliche Bedienung unserer Mitglieder ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand

Bericht des Sportwarts 1988/89

Die Saison 1988 brachte für 2 Mannschaften des TV Sparta 87 den Aufstieg, jedoch auch für 2 Mannschaften den Abstieg.

Den Senioren gelang nach einer Neuformierung der Mannschaft der direkte Wiederaufstieg in die Verbandsklasse mit 10:2 Punkten.

Daß unsere Jungsenioren durch den Wechsel einiger Spieler zu den Senioren nicht zu stark geschwächt wurden, zeigt die Meisterschaft in der Bezirksklasse mit 12:0 Punkten und damit der Aufstieg in die Verbandsklasse.

Nicht so erfreulich dagegen der Abstieg der Jungsenioren II, die in der Bezirksklasse kein Spiel gewinnen konnten und somit in der kommenden Saison mit unserer wiedergemeldeten 3. Jungseniorenmannschaft ihre Kräfte in der Kreisliga messen können.

Ebenso schlecht erging es unserer 2. Damenmannschaft, die nicht nur mit den starken Gegnern in der Bezirksliga, sondern auch mit großen Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen hatte. So war der Abstieg mit 0:12 Punkten unvermeidlich.

Zum Abschneiden unserer übrigen Mannschaften in der Saison 1988:

Die 1. Damenmannschaft belegte in der Verbandsliga einen ausgezeichneten 2. Platz mit 10:2 Punkten und verpaßte somit nur knapp den Aufstieg in die Landesliga.

Unsere 1. Herrenmannschaft konnte nach dem Abstieg im Vorjahr mit 6:6 Punkten nur einen 3. Platz in der Verbandsklasse belegen. Nachdem sich die Mannschaft am Ende der Saison erheblich verstärkt hat (Christian Fust, Christoph Weßler und Ralf Kendziorra), sollte in diesem Sommer der Wiederaufstieg in die Verbandsliga gelingen.

Die 2. Herrenmannschaft, zur Hälfte mit Jugendlichen besetzt, die langsam in die Herrenmannschaften integriert werden sollen, beendete die Saison mit einem erfreulichen 3. Platz und 10:2 Punkten, punktgleich mit dem Staffelsieger TSV Wallenhorst.

Ebenso erfolgreich waren die Jungseniorinnen, die in der Bezirksliga mit 8:4 Punkten einen guten 3. Platz belegten.

Nachdem unsere Seniorinnen in der Saison 87 mit 2:8 Punkten nur den Klassenerhalt sichern konnten, trumpften sie 1988 gewaltig auf, und verpaßten mit 10:2 Punkten und einem 2. Platz in der Bezirksliga nur knapp den Aufstieg in die Verbandsklasse.

Die Abschlußtabellen im einzeln:

HERREN I

Verbandsklasse - Staffel 8

1. Rot-Weiß Neuenhaus	12: 0
2. Blau-Weiß Hollage	10: 2
3. Sparta Nordhorn	6: 6
4. TC Meppen	6: 6
5. VfL Löningen	4: 8
6. Blau-Weiß Schinkel/Osnabrück	2:10
7. Spvg. Haste/Osnabrück	2:10

HERREN II

Bezirksklasse

1. TSV Wallenhorst	10: 2	44:10
2. Vorw. Nordhorn	10: 2	40:14
3. Sparta Nordhorn II	10: 2	32:22
4. TV Ankum	6: 6	30:24
5. TC RW Neuenhaus II	4: 8	19:35
6. VFL WE Nordhorn	2:10	11:43
7. TG Fürstenau	0:12	13:41

JUNGSENIOREN I
Bezirksliga - Staffel 03

1. Sparta Nordhorn	12: 0	47: 7
2. SF Lechtingen	8: 4	32:22
3. TV Quakenbrück	8: 4	29:25
4. TC Bad Essen	6: 6	29:25
5. TV Lohne	6: 6	25:29
6. TV Visbek	2:10	13:41
7. TC BW Lingen	0:12	14:40

SENIOREN
Bezirksliga - Staffel 03

1. Sparta Nordhorn	10: 2	43:11
2. TV Visbek	10: 2	39:15
3. TC Bramsche	8: 4	25:29
4. SV Union Meppen	8: 4	23:31
5. TC Meppen	4: 8	24:30
6. TC Damme	2:10	18:36
7. TC Dinklage	0:12	17:37

JUNGSENIOREN III
Bezirksklasse - Staffel 06

1. Lingener TV GW	12: 0	45: 9
2. Vorw. Nordhorn	10: 2	43:11
3. TC RG Bentheim	6: 6	28:26
4. TC Haren	6: 6	27:27
5. TC Meppen II	6: 6	23:31
6. Mehringer TV	2:10	13:41
7. **Sparta Nordhorn II**	0:12	10:44

DAMEN I
Verbandsliga - Staffel 4

1. Rot-Weiß Neuenhaus	12: 0
2. Sparta Nordhorn	10: 2
3. OTB Oldenburg	8: 4
4. Delmenhorster TC	6: 6
5. Schwarz-Weiß Oldenburg II	4: 8
6. TC Aurich-West	2:10
7. Blau-Weiß Schinkel/Osnabrück	0:12

DAMEN II
Bezirksliga - Staffel 03

1. VfL Löningen
2. TC Dinklage
3. SV BW Dörpen
4. TC RG Bentheim
5. TV Langförden
6. TC Meppen
7. Sparta Nordhorn II

JUNGSENIORINNEN
Bezirksliga - Staffel 02

1. BS Eversburg	10: 2	39:15
2. TSV Riemsloh	10: 2	36:18
3. Sparta Nordhorn	8: 4	40:14
4. SG Diepholz	8: 4	31:23
5. TC Damme	4: 8	17:37
6. Osnabrücker SC	2:10	15:39
7. TC Steinfeld	0:12	11:43

SENIORINNEN
Bezirksliga - Staffel 03

1. SG Diepholz	12: 0
2. Sparta Nordhorn	10: 2
3. TC Damme	6: 6
4. TV Bohmte	6: 6
5. TC RG Bentheim	6: 6
6. TC Bad Essen	2:10
7. TC GW Sulingen	0:12

Winterhallenrunde 1988/89

Unsere Seniorenmannschaft, die erstmals an einer Tennishallenrunde teilnahm, traf in der Bezirksklasse nur auf Gegner, die im Eiltempo mit jeweils 6:0 abgefertigt wurden. Die Mannschaft hofft in der nächsten Wintersaison in der Bezirksliga sportlich etwas stärker gefordert zu werden.

Die 1. Damenmannschaft hat nach ihrem Aufstieg in die Landesliga gegen starke Gegner nicht nur den lange Zeit gefährdeten Klassenerhalt geschafft, sondern dank der Ausgeglichenheit der Mannschaften hinter dem Staffelsieger TC Hittfeld durch einen Sieg im letzten Spiel gegen den TC Delmenhorst sogar noch die Vizemeisterschaft errungen. Eine tolle Leistung und ein für unseren Verein bisher einmaliger Erfolg.

Auch unsere 1. Herrenmannschaft hat sich nach Abstieg und Verstärkung in der Verbandsklasse gehalten. Nach einem 6:0-Sieg gegen den TC Bad Rothenfelde und einem Unentschieden im letzten Spiel gegen BW Schinkel belegten die Herren im Endeffekt den 4. Tabellenplatz.

An der Grafschafter Hallenrunde nimmt Sparta wieder mit 2 Mannschaften teil. Die 1. Mannschaft liegt nach den bisherigen Spielen mit 8:4 Punkten auf dem 3. Platz vor unserer 2. Mannschaft, die mit 4:6 Punkten den 4. Platz belegt.

Vereinsmeisterschaften 1988

Bei den Vereinsmeisterschaften war das Interesse der Aktiven noch geringer als im Vorjahr, so daß von den 13 Wettbewerben nur 7 ausgespielt werden konnten.

		1.	2.	3.
MIXED		Veronica Petermann Jörg Aldekamp	Ute Napp Dietmar Heyart	Verena Nixdorf Christoph Böhm
DOPPEL	Senior-innen	Maria. Siebels Christa Stemberg	Ingeb. Rehmenklau Annette Zuchel	Gisela Brieske Ursula Renner
	Jungs.-innen	nicht ausgespielt		
	Damen	nicht ausgespielt		
	Senioren	nicht ausgespielt		
	Jung-senioren	Ako Portheine Heiner Knüver	Dieter Meisel Alfred Sörgel	Andreas Arnold Manfred Buse
	Herren	nicht ausgespielt		
EINZEL	Senior-innen	nicht ausgespielt		
	Jungs.-innen	Ulla Neehus	Barbara Nixdorf	Sigrid Rödenbeck
	Damen	Katja Veldboer	Helene Buse	–
	Senioren	nicht ausgespielt		
	Jung-senioren	Alfons Huy	Dieter Meisel	Alfred Sörgel
	Herren	Jörg Aldekamp	Michael Schmidt	Peter Frericks

Stadtmeisterschaften 1988

Bei den Stadtmeisterschaften war die Beteiligung ähnlich schlecht wie im Vorjahr. Wahrscheinlich ist die Tennismüdigkeit der Spielerinnen und Spieler auf den späten Termin, Mitte September, zurückzuführen. Es kamen nur 2 kleine Felder bei den Herren und Jungsenioren zu stande. Bei den Herren siegte Jörg Aldekamp. Bei den JS konnte sich kein Spartaner im Vorderfeld plazieren. Im gesamten Damenbereich wurden nur 4 Meldungen abgegeben.

Kreismeisterschaften 1988

Die Kreismeisterschaften lockten in diesem Jahr bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche Zuschauer zu den Endspielen auf die Sparta-Tennisanlage.

Bei den Herren A mußte Jörg Aldekamp im Halbfinale die Überlegenheit von Jürgen Heemann (Neuenhaus) anerkennen. Bei den Herren B belegte Zsombor Szabo den 2. Platz.

Bei den Damen verlor Veronika Petermann im Halbfinale gegen Caroline Dürhager. Eine Überraschung gab es bei den Jungseniorinnen, wo in einem reinen Spartaner-Finale Helene Buse mit 7:5, 7:5 gegen Carla Tiemann die Oberhand behielt. Sigrid Rödenbeck wurde Siegerin der Trostrunde.

Bei den JS kämpfte sich Ako Portheine bis ins Finale vor, mußte sich hier jedoch nach 2 1/2 Std. dem Sieger H. Geers (Vorwärts NOH) beugen. Die Spartaner Senioren kamen mit P. Beckmann, H. Hemmers und D. Zuchel in die Halbfinale. H. Hemmers mußte jedoch im Finale wie im Vorjahr F. Janning (Bentheim) den Sieg überlassen. In der Trostrunde siegte E. Owerfeldt.

Bezirksmeisterschaften 1988

Bei den Bezirksmeisterschaften siegte CarlaTiemann wie im Vorjahr sowohl im Sommer als auch in der Halle. Helene Buse belegte im Sommer den 2. Platz und im Winter den 3. Platz. Außerdem errangen C. Böhm und D. Heyart einen 2. Platz in der B-Gruppe bei den Doppelmeisterschaften im Sommer.

Carla Tiemann konnte ihren vielen Erfolgen in diesem Winter einen 2. Platz bei den Landesmeisterschaften hinzufügen.

Turniere

1. Pokal der Stadt Neuenhaus
Traditionsgemäß konnte unsere Mannschaft sich auch 1988 nicht gegen den Gastgeber durchsetzen und belegte wieder den 2. Platz.

2. König-Pilsener-Turnier
Das Turnier fand 1988 wegen mangelnden Interesses nicht statt.

3. Turnier gegen Papenburg
Auch dieses Turnier fand 1988 nicht statt. Die beiden Vereine hatten sich geeinigt, nur noch alle 2 Jahre gegeneinander anzutreten, so daß das nächste Treffen in diesem Sommer auf unserer Anlage erfolgt.

4. Offene-Euregio-Meisterschaften
Die 3. Offenen-Euregio-Meisterschaften waren mit Meldungen aus allen Teilen Deutschlands wieder stark besetzt. Von den 70 Meldungen bei den Herren und 24 Meldungen bei den Damen blieben schließlich 48 Herren und 17 Damen übrig, die um die Meistertitel kämpften.

Bei den Damen dominierten im Finale die an 2 gesetzte Martina Reinhardt (50. der DR) über Stefanie Thiemann aus Rheine, die bereits in der ersten Runde die an Nummer 1 gesetzte Claudia Bloch aus Bremen (Nr. 48 der DR) ausgeschaltet hatte.

Bei den Herren setzte sich der an Nummer 1 gesetzte Klaus-Dieter Stondzik aus Kassel bis ins Finale souverän durch, bevor er sich im Endspiel überraschend dem an 4 gesetzten Stefan Kohlmann aus Bochum beugen mußte.

Die beiden Spieler zeigten im Finale vor über 100 Zuschauern hochklassiges Tennis. Bei der Siegerehrung gab es zur Überraschung aller, außer 500 DM Preisgeld, für den frischgebackenen Euregio-Meister ein von Alfred Sörgel, Chef des Modehauses Heemann, gestiftetes Rennrad.

Die Spiele gingen 1988 das erste Mal ohne Regen im Freien über die Bühne. Zahlreiche Spieler bekundeten ihre Zufriedenheit über den Verlauf des Turniers, zumal sie am Abend des ersten Tages mit einem von Sparta Mitgliedern gestifeteten kalten Büffet überrascht wurden, und sagten bereits ihre erneute Teilnahme für 1989 zu!

Vorschau für 1989

Der TV Sparta 87 geht in diesem Jahr mit 10 Erwachsenen-Mannschaften in die Meisteschaftsrunden. Es spielen:

2 Herrenmannschaften (VK u. BK)
3 Jungseniorenmannschaften (VK u. 2 x VL)
1 Seniorenmannschaft (VK)
2 Damenmannschaften (VL u. BK)
1 Jungseniorinnenmannschaft (BL)
1 Seniorinnenmannschaft (BL)

Meine Prognose für 1989:

Einen Aufstieg könnte man nach dem guten Abschneiden im Vorjahr in erster Linie den Jungsenioren und Senioren zutrauen. Außerdem kämen nach den Verstärkungen im Winter auch die 1. Herren für einen Aufstieg in Frage.

Nicht zuletzt wäre auch die 1. Damenmannschaft als Aufstiegsaspirant zu nennen, zumal sie in der vorigen Saison nur gegen Aufsteiger Neuenhaus verlor. Von den 6 übrigen Mannschaften ist zumindest der Klassenerhalt zu erwarten.

Carlo Müller

Staffeleinteilungen Sommer 1989

DAMEN **Verbandsliga - Staffel 4**	**HERREN** **Verbandsklasse - Staffel 8**
HC Delmenhorst	VfL Osnabrück - **Ab**
Sparta Nordhorn	Blau-Weiß Hollage
OTB Oldenburg	Sparta Nordhorn
Delmenhorster TC	TC Meppen
Schwarz-Weiß Oldenburg II	VfL Löningen
TSV Riemsloh/Melle - **Auf**	TC Bad Rothenfelde - **Auf**
VfB Oldenburg - **Auf**	Rot-Gelb Bad Bentheim - **Auf**

JUNGSENIOREN **Verbandsklasse - Staffel 2**	**SENIOREN** **Verbandsklasse - Staffel 1**
TC Bramsche - **Ab**	OTHC Osnabrück II - **Ab**
Cloppenburger TV	VfL Löningen
TC Dinklage	TC Harderberg
VfL Osnabrück	Rot-Gelb Bad Bentheim
OTHC Osnabrück II	Spfg. Haste/Osnabrück
Sparta Nordhorn - **Auf**	Osnabrücker SC - **Auf**
TSV Riemsloh/Melle - **Auf**	Sparta Nordhorn - **Auf**

Die übrigen Staffeleinteilungen liegen noch nicht vor!

Terminplan Kreis und Verein

08.05.89	Jugend trainiert für Olympia Nordhorn, Meppen, Salzbergen
11.05. + 12.05.89	Kreismeisterschaften Jugend
07.07. + 08.07.89	Vereinsmeisterschaften Jugend
15.07. + 16.07.89	Vereinsmeisterschaften Erw. Einzel u. Mixed
26.08.89	Vorschlag: Freundschaftsturnier mit Papenburg in Nordhorn
02.09.89	Kuddel-Muddel-Turnier
02.09. + 03.09.89	Pokalturnier Stadt Neuenhaus
09.09. + 10.09.89	Offene Euregio-Meisterschaft beim TV Sparta 87
23.09. + 24.09.89	Doppel-Vereinsmeisterschaften

Die Kreismeisterschaften der Erwachsenen sollen wegen geringer Beteiligung 1988 im Jahr 1989 nicht stattfinden.

Auch für die Stadtmeisterschaften wurde kein Termin festgelegt.

Terminplan Sommer 1989

Erwachsene

Mai	**20.05. + 21.05.**	Bezirksmeisterschaften für Damen und Herren	
	26.05. - 28.05.	NTV Meisterschaften Damen und Herren beim OTHC Osnabrück, Senioren beim DTV Hannover, Jungsenioren in Munster	
		Punktspiele NTV:	Bezirk:
	28.05.	1. Spieltag (ohne Oberliga)	1. Spieltag
Juni	**04.06.**	2. Spieltag u. 1. für Oberliga	2. Spieltag
	11.06.	3. Spieltag u. 2. für Oberliga	3. Spieltag
	18.06.	1. Ausweichtermin	1. Ausweichtermin
	24.06.	3. Spieltag Oberliga	
	25.06.	4. Spieltag u. 4. Spieltag Oberliga	4. Spieltag
Juli	**02.07.**	5. Spieltag u. 5. Spieltag Oberliga	5. Spieltag
	08.07.	6. Spieltag Oberliga	2. Ausweichtermin (7er)
	09.07.	6. Spieltag u. 7. Spieltag Oberliga	6. Spielt. (2. Ausw. 5er/6er)
	15.07.	2. Ausweichtermin	3. Ausweichtermin (7er)
	16.07.	7. Spieltag u. 8. Spieltag Oberliga	7. Spielt. (3. Ausw. 5er/6er)
	22.07.	3. Ausweichtermin	4. Ausweichtermin (7er)
	23.07.	4. Ausweichtermin	
Aug.	**26.08. + 27.08.**	Bezirksmeisterschaften Alterswettbewerbe	

Jugendbereich

Mai	**01.05.**	Spieltag KK1 und BK1
	06.05.	Spieltag KK2 und BK2
	13.05. -15.05.	Empfehlungstermin Kreismeisterschaften
	17.05.	1. Ausweichtermin
	20.05.	Spieltag KK3
	27.05.	Spieltag KK4
Juni	**03.06.**	Spieltag KK5 und BK3
	16.06. -18.06.	Bezirksmeisterschaften
	24.06.	Spieltag BK5 und 2. Ausweichtermin KK
Juli	**01.07.**	2. Ausweichtemin BK
	08.07.	Endrunde KK1
	15.07.	Endrunde KK2
	19.07. -21.07.	7. NTV-Jugendmeisterschaften
Sept.	**02.09.**	Endrunde KK3 + BK1
	09.09.	Endrunde KK4 + BK2
	16.09.	Endrunde KK5 + BK3
	17.09.	Endrunde BK4
	23.09.	Endrunde KK6
	23.09. + 24.09.	Endrunde NTV-Jugendmannschaftsmeisterschaft (Kleine Henner-Henkel-Spiele u. Kleine Cilly-Aussem-Spiele) beim HC Delmenhorst

Bericht des Jugendwartes

KLEINE-HENNER-HENKEL, und KLEINE-CILLY-AUSSEM-SPIELE

Ergebnisse 1988

Die Plazierungen in der Sommerrrunde 1988 sind recht unterschiedlich ausgefallen. 5 Mannschaften haben in der Bezirksklasse und 6 Mannschaften in der Kreisklasse gespielt. Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklasse:		**Kreisklasse:**	
Juniorinnen A:	5. Platz	Juniorinnen A:	2. Platz
Junioren A:	4. Platz	Junioren A:	1. Platz
Juniorinnen B:	1. Platz	Juniorinnen B:	2. Platz
Junioren B:	3. Platz	Junioren B:	2. Platz
Knaben C:	4. Platz	Mädchen C:	2. Platz
		Knaben C:	4. Platz

Hervorzuheben ist das Abschneiden unserer Juniorinnen B. Die Mannschaft belegte ungeschlagen den 1. Platz in der Bezirksklasse. Die Besetzung A. Kiefer, K. Veldboer, M. Kiefer, V. Nixdorf und V. Honegger errang dann sogar die Vizemeisterschaft auf Landesebene. Insgesamt ein feiner Erfolg unserer Tennis-Mädchen.

Meldungen für 1989

Wie im Vorjahr sind wieder 11 Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A (Jg. 71-73)	1 Mannschaft (Kreisklasse)
Juniorinnen B (Jg. 74-76)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Mädchen C (Jg. 77 u. jünger)	2 Mannschaften (Kreisklasse)
Junioren A (Jg. 71-73)	1 Mannschaft (Bezirksklasse)
Junioren B (Jg. 74-76)	2 Mannschaften (Bezirksklasse, Kreisklasse)
Knaben C (Jg. 77 u. jünger)	3 Mannschaften (Kreisklasse)

In der Zeit vom 1. Mai bis Ende Juni werden die Punktspiele ausgetragen, überwiegend samstags, z.T. auch freitags. Haben Sie bitte Verständnis dafür, daß die Plätze an diesen Nachmittagen von den Jugendmannschaften belegt werden. Kommen Sie aber trotzdem zur Anlage, um unseren Nachwuchs durch Ihr Interesse zu unterstützen.

Vereinsmeisterschaften 1988

81 Teilnehmer absolvierten weit über 100 Spiele in Haupt- und Trostrunde, um die Vereinsmeister und Plazierten 1988 festzustellen: (T = Trostrunde)

	Mädchen II	**Mädchen I**	**Juniorinnen B**	**Juniorinnen A**
1	J. Revermann	E. Mülstegen	V. Honegger	K. Veldboer
2	N. Knüver	1. Vrielmann	D. Müller	V. Petermann
3	J. Vrielmann	C. Feitsma	T. Wolts	A. Hermann
4	C. Mülstegen	K. Schlömer	G. Garmatz	W. Altefrohne
T	C. Kostens	C. Renner	C. Lukowsky	H. Altefrohne

	Knaben II	**Knaben I**	**Junioren B**	**Junioren A**
1	St. Stroers	H. Pikkemaat	U. Lange	P. Frericks
2	A. Wolts	N. Rieke	J. Mameghani	L. Schoppmann
3	Ch. Laue	Ch. Müller	U. Arendt	T. Braus
4	A. List	H. Wortelen	F. Tesch	T. Rotermann
T	T. Haubrich	F. Schoemaker	St. Beutner	Z. Szabo

Kreismeisterschaften 1988

Vor allem die Erfoge bei den Hallenkreismeisterschaften im November belegen die gute Nachwuchsarbeit in unserem Verein:

Kreismeisterschaften Sommer 1988:

Juniorinnen I	V. Petermann	2. Platz
	A. Hermann	4. Platz
Mädchen I	K. Veldboer	1. Platz
Mädchen II	E. Mülstegen	3. Platz
Mädchen III	J. Revermann	1. Platz
	N. Knüver	2. Platz
Junioren I	P. Frericks	2. Platz
Knaben I	U. Lange	1. Platz
	J. Mameghani	2. Platz
	F. Tesch	3. Platz
Knaben III	St. Stroers	1. Platz
	A. Wolts	3. Platz
	K. Jesella	4. Platz

Hallenkreismeisterschaften November 1988

Juniorinnen I	K. Veldboer	1. Platz
Juniorinnen II	V. Honegger	3. Platz
	T. Wolts	3. Platz
Mädchen I	M. Kiefer	2. Platz
Mädchen II	J. Krabbe	1. Platz
	E. Mülstegen	2. Platz
	J. Revermann	3. Platz
Mädchen III	N. Knüver	1. Platz
	J. Vrielmann	2. Platz
	C. Mülstegen	3. Platz
Junioren II	U. Lange	2. Platz
	J. Mameghani	3. Platz
Knaben I	K. Rieke	1. Platz
Knaben II	H. Pikkemaat	1. Platz
Knaben III	St. Stroers	1. Platz
	T. Haubrich	2. Platz
	Chr. Laue	3. Platz

Bezirksmeisterschaften

Andrea Kiefer konnte ihren Vorjahreserfolg wiederholen und wurde im Sommer Siegerin bei den Juniorinnen II. Andrea spielt in Zukunft für SW Oldenburg. Wir wünschen ihr auf diesem Wege sportlichen Erfolg. Kai Rieke sicherte sich den Hallentitel bei den Knaben III in souveränder Manier, trotz der 3 Sätze im Endspiel. Bemerkenswert auch die Leistungen von Katja Klemann (vom TC Iburg zu uns gekommen) und Hendrik Pikkemaat, die erst im Halbfinale ihrer Altersklassen unterlagen.

Landesmeisterschaften

Andrea Kiefer holte im Sommer auch den Landestitel bei den Mädchen III. Ihre jüngere Schwester Martina scheiterte knapp im Viertelfinale bei den Mädchen IV. Katja Klemann erreichte bei den Hallentitelkämpfen in der AK III immerhin das Halbfinale.

Turnierteilnahmen/Berufungen

Wegen der großen Anzahl der Erfolge möchte ich auf eine detaillierte Aufzählung verzichten. Hervorzuheben wären die Erfolge von Andrea und Martina Kiefer, Katja Veldboer, Hendrik Pikkemaat und vor allem von Kai Rieke.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1989 an den Bedingungen des letzten Jahres orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden, so hoffen wir, die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Ende Oktober
Wintertraining:	Okt.-Dez.: Ende Januar
	Jan.-April: Ende Mai

Terminvorschau 1989

Alle Jugendlichen, die für die Punktspiele gemeldet sind, bitte ich, sich die folgenden Termine (auch Ausweichtermine) freizuhalten, damit wir in der Lage sind, jeweils mit stärksten Mannschaften anzutreten.

01.05.	1. Punktspieltag KK und BK
06.05.	2. Punktspieltag KK und BK
13.05. -15.05.	Kreismeisterschaft Jugend
17.05.	1. Ausweichtermin für Punktspiele
20.05.	3. Punktspieltag KK
27.05.	4. Punktspieltag KK
03.06.	5. Punktspieltag KK und 3. Spieltag BK
10.06.	4. Punktspieltag BK
16.06. -18.06.	Jugendbezirksmeisterschaften
24.06.	5. Punktspieltag BK
19.07. -21.07.	Jugendlandesmeisterschaften
29.08. -30.08.	Jugendvereinsmeisterschaften

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen die jeweiligen Einteilungen vor.
Mannschaften, Turnier: H. Knüver und H.-G. Rieke
Rangliste: A. Portheine

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem **speziellen Doppeltraining** für fortgeschrittene Spieler können Sie ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag (Einzelstunden, Gruppenstunden, Doppeltraining) und Ako Portheine (Einzel- und Gruppenstunden).

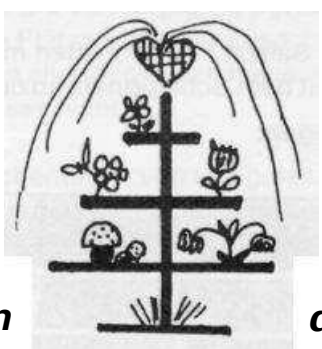
Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am **Freitag, 28.04.89, um 18.30 Uhr im Clubheim.**

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen



Tanz in den Mai

am Sonntag, 30. April 1989 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur **durch Mitglieder** eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	**DM 13,-- pro Tag**
Jugendliche	**DM 8,-- pro Tag**
Monatskarte Erwachsene	**DM 80,--**
Monatskarte Jugendliche	**DM 50,--**

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Ute Weßling zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar **vor Spielbeginn** in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für Sparta-Tennis

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 200,-	DM 200,-
Ehepaare	DM 300,-	DM 320,-
Familienbeitrag	DM 350,--	DM 450,-
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 80,-	DM 110,-

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmebegühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden **grundsätzlich** per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Hilbink in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an

Frau Gisela Hilbink, Rhönstraße 10, 4460 Nordhorn

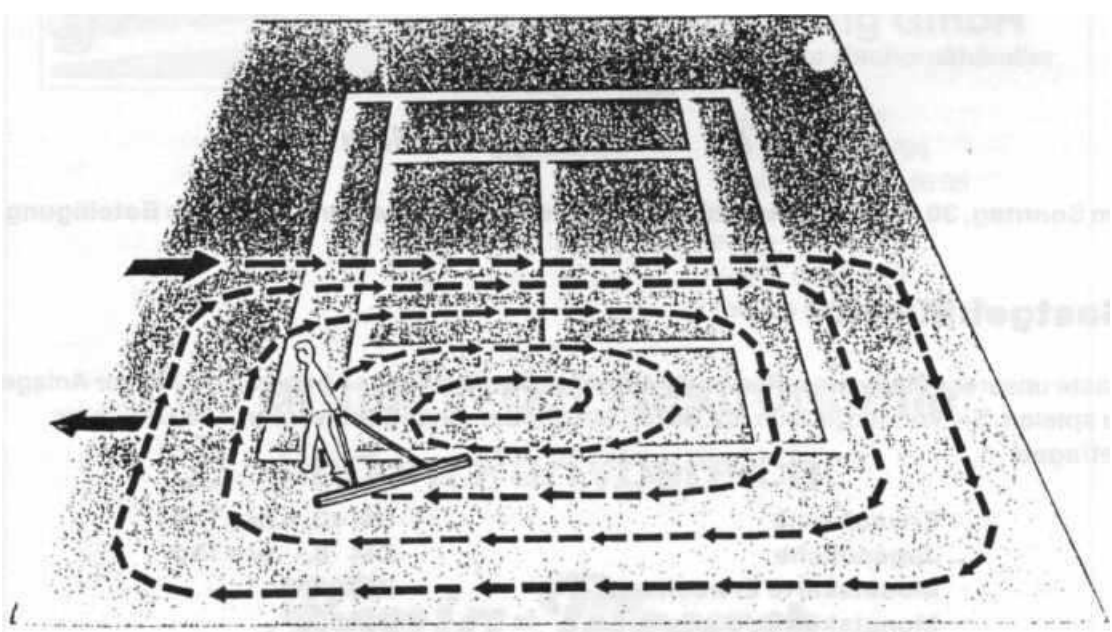
Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende **Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.**

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen,** d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.**

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7, 8,9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 11+12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Ute Weßling anzumelden. *Es* sollen nicht mehr als **zwei** Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr **nicht** ablösen.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis »Tenniskleidung weiß« wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Informationen - Termine

Schauen Sie bitte des öfteren auf das „Schwarze Brett". Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere nicht berufstätigen Mitglieder sehr herzlich, die Plätze nach 17.00 Uhr doch möglichst den Berufstätigen zu überlassen.

Wichtiger Hinweis: **Das Clubheim darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.**

Für 25jährige

treue Mitgliedschaft

wurden

Renate Gausmann
Wilhelm Gausmann
Marlis Peter
Hans Peter

als Dank und Anerkennung
Ehrenurkunden verliehen.

Das Jugendportrait: **Kai Rieke**



1,67 m groß, 47 kg schwer, seit dem 19.01.89 13 Jahre alt - aber schon mit einer langen Tenniskarriere, das ist Kai Rieke, der, wenn der Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V. für 1989 einen Tennisspieler des Jahres küren wollte, sicher konkurrenzlos wäre.

Im März 1989 wurde Kai »Masters-Sieger« in seiner Altersklasse in Niedersachsen, wohl die bisherige Krönung seiner Laufbahn. Im letzten Sommer war er Freiluftkreismeister, im Winter Hallenkreismeister, beim Europäischen Jüngstenturnier in Brühl belegte er den 4. Platz. Weitere Erfolge im Sommer blieben ihm versagt, weil eine Krankheit ihn um Wochen außer Form brachte. Aber jetzt ist er wieder da: Nr. 2 in seiner Altersklasse in Niedersachsen, Nr. 5 in Deutschland.

Vor 7 Jahren begann er mit dem Training - als 6-jähriger in der ersten Gruppe des »Jüngstentrainings«, das Carla Tiemann für Sparta ins Leben rief und das inzwischen zur Grundlage der allgemein anerkannten guten Sparta-Jugendarbeit geworden ist.

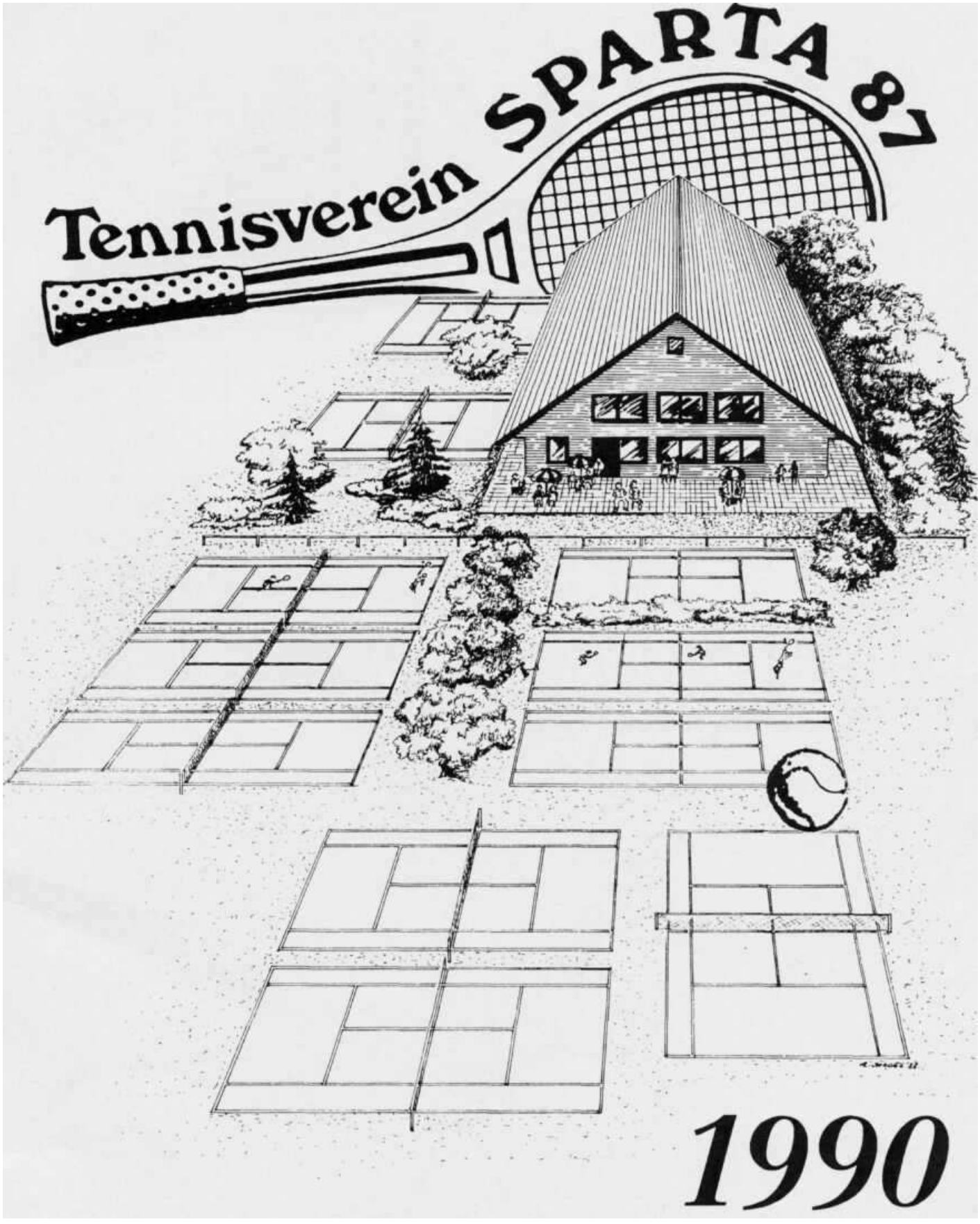
Seit dieser Zeit »frißt« Tennis den größten Teil seiner Freizeit. Sehr schnell in Kreis- und Bezirkstraining eingebunden, mußte 3-4mal in der Woche trainiert werden. Inzwischen, nachdem Kai im D-Kader des NTV trainiert, fährt er 3 mal nach Wallenhorst, Dinklage oder Osnabrück zum Training. Wenn er hier ist, hat er noch Einzelstunden bei Ako Portheine. Dazu kommen zentrale Lehrgänge, Konditionslehrgänge, Meisterschaften, Berufungen und Turniere, Turniere ... Ist es da verwunderlich, daß sein Hobby »Fußball« zu kurz kommt?

Und die Schule? - Nun ja - Als sich vor einem Jahr die Frage stellte, ob Gymnasium oder Realschule der richtige Weg ist, mußte sie auch unter dem Gesichtspunkt entschieden werden, welchen Stellenwert Tennis in Zukunft haben wird. Da waren die Eltern und der Sohn mit Sicherheit in der Zwickmühle - Kai besucht jetzt die Realschule.

Und die Eltern? - Wie überhaupt Eltern talentierterTenniskinder sind auch sie permanent gefordert: zeitlich, physisch, psychisch und finanziell; denn wie kommt der Junge 3mal zum zentralen Trainingsort, wie ist es zu organisieren, wenn Bezirksmeisterschaften in Delmenhorst, Landesmeisterschaften in Hildesheim oder Kaderlehrgänge in Bad Salzdetfurth stattfinden?

Und der Verein? - Er hat das Tenniskind die ersten Schläge gelehrt, dann die Startblöcke für längere Strecken eingerammt, finanziellen Beitrag für Kreis- und Bezirkstraining geleistet und über seine ehrenamtlichen Mitarbeiter den organisatorischen Rahmen für alle Aktivitäten geboten.

Wie geht es weiter mit Kai? - Er hat den Ehrgeiz, den Spitzenplatz in Niedersachsen zu halten, in Deutschland zu verbessern, auch beim Aufstieg in die nächste Altersklasse, die Spielstärke eines Alexander Hamann oder Gregory Hecht zu erreichen, die auch nur 1 bzw. 2 Jahre älter sind als Kai, und mit den Junioren B von Sparta in diesem Jahre mindestens WE-Meister zu werden.



An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Sparta 87 e. V.

Die neue Saison steht vor der Tür. Der Winter, der keiner war und manchen Tag brachte, der uns sehnsüchtig auf die Außenplätze blinzeln ließ, ist vorbei.

Die Vorbereitungen zur Herrichtung der Plätze für die Saison sind in vollem Gange: Der Weg, den wir im letzten Jahr eingeschlagen haben, wird in diesem Jahr konsequent fortgesetzt. Die Arbeiten sind an ein Unternehmen vergeben worden, das schneller und fachgerechter arbeiten kann als wir es in eigener Regie - auch wenn der beste Wille vorhanden ist - tun können. Der Versuch im letzten Jahr hat sich gelohnt. Auch sind so Fehler in der Platzherrichtung und -pflege entdeckt worden, die uns veranlaßt haben, Maßnahmen zu ergreifen, um nach und nach alle Plätze zu verbessern. Die Schwierigkeiten, in den vergangenen Jahren freiwillige Helfer zu rekrutieren, um die Plätze in einen bespielbaren Zustand zu versetzen und die Anlage optisch ansprechend zu gestalten, haben dazu geführt, auf diesen Arbeitseinsatz erstmals zu verzichten. Es muß allerdings betont werden, daß die gewerbliche Vergabe der Herrichtungsarbeiten zu erhöhten Kosten führt.

In den vergangenen Jahren hat die "Loslösung" der Tennisabteilung vom Sportverein Sparta 09 und das eigenständige »Gehenlernen« des TV Sparta 87 e.V. viele Aktivitäten gefordert und gebunden. Dieser Schritt darf nun als abgeschlossen gelten, so daß wir unsere Tatkraft auf neue Ziele konzentrieren können.

Der Bebauungsplan für das ehemalige Hoffsche Gelände liegt aus und gestattet uns, hoffentlich noch in diesem Jahr drei neue Tennisplätze zu bauen oder zumindest mit ihrem Bau zu beginnen. Der Plan läßt auch den Bau einer Tennishalle zu. Diese Halle, die wir für einen Verein unserer Größenordnung für erforderlich halten, hat in unseren mittelfristigen Planungen einen festen Platz.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Konsolidierung der sportlichen Arbeit sein. Nachdem über viele Jahre hinweg eine vorbildliche Nachwuchsförderung aufgebaut wurde, die besonders im letzten Jahr große Erfolge im Jugendbereich brachte und auch eine deutliche Umstrukturierung der Erwachsenenmannschaften brachte, muß jetzt das Augenmerk auf eine permanente Fortentwicklung des sportlichen Aufstiegs gelegt werden.

Es ist Tradition, daß die Sichtblenden an den Stirnseiten der Plätze der kostenlosen Werbung Interessierter dienen. Erstmals in der Sommersaison hat der Verein mit einem Werbeunternehmen einen Vertrag geschlossen, der dieser Firma auf eigenen Plätzen seitlich Bandenwerbung gegen Entgelt gestattet. Auf diesem Wege möchte der Verein die Einnahmesituation verbessern.

Auf der Jahreshauptversammlung am 10. März 1990 stand die Neuwahl des Vorstandes an. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder wurde der bis dahin amtierende Vorstand ebenso einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt. Damit wurden auch alle weiteren Vorstands- und Beisitzerpositionen bestätigt. Lediglich Karl Ohman schied als Beisitzer aus und wurde zum Dank und als Anerkennung für seine vieljährige Tätigkeit für unseren Verein zum Ehrenmitglied gewählt.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Beschluß gefaßt (bei lediglich einer Gegenstimme), ab 1991 die Beiträge zu erhöhen. Auch wenn eine solche Maßnahme nie populär ist, mußten wir diesen Beschluß herbeiführen, da die Erledigung der Vereinsaufgaben teurer geworden ist, die Aufgaben einerseits vielfältiger, andererseits in veränderter, kostenträchtigerer Form durchgeführt werden müssen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich durch die Übernahme von Aufgaben für den Verein eingesetzt haben. Besonderer Dank gilt den Förderern, die durch materielle Unterstützung dem Verein geholfen haben. Unser Dank gilt besonders auch der anerkennenswerten Arbeit der Trainer sowie dem Ehepaar Weßling für ihre Dienstleistungen im Vereinsheim.

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Paul Berning
2. Vorsitzender: Dieter Meisel
Geschäftsführerin: Gisela Hilbink

Erweiterter Vorstand

Sportwart: Waldemar Freitag
Jugendwart: Heinrich Knüver
Schriftführerin: Ingrid Reupke
Techn. Leiter: Hans-Joachim Renner
Pressewart: Heiner Lange
Beisitzer: Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann, Helene Buse, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Annette Zuchel.

Die Tennissenioren

Ein Verein lebt von der Jugend - aber nicht nur: Auch die Senioren sollten hoch geachtet werden. Schließlich - wenn man es langfristig betrachtet - dient gute Jugendarbeit dazu, Nachwuchs für gute Seniorenmannschaften zu schaffen. Dieses Denken hat sich allerdings noch nicht in allen Köpfen festgesetzt.

Eine Seniorenmannschaft gibt es bei Sparta schon lange. Doch die Einstellung der Nichtsenioren zu dieser Seniorenmannschaft war von dem Vorurteil geprägt, daß dort die aus der 4. Herrenmannschaft ausgemusterten älteren Herren spielten, die es absolut nicht lassen konnten, auch noch sonntags die raren Tennisplätze zu blockieren. Die Spieler der Seniorenmannschaft haben das sicher anders gesehen, die Senioren aber, die noch in Herrenmannschaften oder der Jungseniorenmannschaft spielten, zierten sich dagegen noch lange, sich zu den »Senioren« zu bekennen. Aber der geistige Knoten ist inzwischen geplatzt und hat in den letzten Jahren zu einem regelrechten Seniorenboom geführt.

Nach der Umbruchsaison 1987, als die im Jahr 1986 erreichte Verbandsklasse sich für die bekennenden Senioren als zu stark erwies, ging es aufwärts. 1988 Wiederaufstieg, 1989 weiterer Aufstieg in die Verbandsliga, im Winter entsprechende Erfolge, 1990 Ziel Landesliga. Ist es da verwunderlich, daß man nach unten schaut und nach talentiertem Nachwuchs, besser "Nachschub", Ausschau hält?

Die Herrenmannschaften sind die "jungen Männer", ja fast nur die "älteren Jugendlichen". Die Jungsenioren sind die "Herren" ab 35. Die über 45jährigen aber, die da so körperlich fit und spielerisch beachtenswert über die Plätze fegen, das sind die Senioren!

Übrigens - wie im Jugendbereich gibt es auch im Seniorenbereich Altersklassen. Doch anders als im Jugendbereich steigen die Chancen auf Erfolge von Altersklasse zu Altersklasse, denn die Zahl der Konkurrenten verringert sich.



Juniorinnen B: Sieger der "Kleinen-Cilly-Aussem-Spiele"

Den größten Vereinserfolg verzeichneten auch 1989 die Mädchen. Nachdem 1988 die Landesvizemeisterschaft erzielt worden war, hatte man sich 1989 das Ziel »Landesmeisterschaft« gesteckt und auch erreicht. Da Andrea Kiefer zur Saison 1988/89 zur Damenmannschaft von SW Oldenburg gestoßen war, man aber die erfolgreiche Jugendmannschaft des Vorjahres, verstärkt durch die eine Saison für Sparta spielende Katja Kleemann, zusammenlassen wollte, mußte formal eine Spielgemeinschaft mit Oldenburg gebildet werden. Die Mannschaft erfüllte dann auch die in sie gesetzten Erwartungen. Nach problemlosen Siegen auf Bezirksebene (hier wurde auch die 12jährige Janine Krabbe als Ersatz eingesetzt) erreichte man die Endrunde der »Inoffiziellen Landesmannschaftsmeisterschaft« in Delmenhorst. Auch hier setzten sich Andrea Kiefer, Katja Veldboer, Katja Kleemann und Martina Kiefer souverän durch. Nach einem 4:0 Sieg gegen TV Grün-Weiß Hannover traf man im Endspiel auf den TC BW Uelzen und gewann mit 4:2. Damit erreichte diese Mädchenmannschaft den größten Mannschaftserfolg in der Vereinsgeschichte.

Eine unmaßgebliche Meinung

Breitensport - Leistungssport - Jugendsport

Wärme - Sonnenschein - Windstille - wer hat in den letzten Tagen nicht schon einmal heimlich auf die Plätze gesehen, ob sich da nicht schon etwas tut - und es tut sich etwas! Nur einige Zeit dauert es noch, bis man sich wieder austoben kann.

Aber im nächsten Augenblick erinnert man sich auch schon an die Realitäten des letzten Sommers: Die mit Schildern übersäte Belegungstafel, die überfüllten Plätze: 800 Mitglieder - und so furchtbar viel aktive - und »nur« zwölf Plätze. Und die vielen Jugendlichen! Und das viele Training. Und sonnabends und sonntags auch noch die Punktspiele. Und Ende September beginnt schon wieder die Hallensaison.

Man sollte den Trainingsbetrieb auf ein geringes Maß reduzieren, man sollte den Punktspielbetrieb einstellen, Turniere dürften nur noch im Fernsehen ablaufen - dann hätte man viele freie Plätze, jeder könnte nach Herzenslust seinen Beitrag abspielen, und außerdem wäre die Beitragserhöhung dann auch nicht nötig gewesen!

Wer hat sich mit diesen Argumenten nicht schon auseinandergesetzt, beziehungsweise sie schon selbst vorgetragen?

»Zweck des Vereins ist die körperliche Ertüchtigung seiner Mitglieder durch Pflege und Förderung des Tennissports auf der Grundlage des Amateurgedankens« (Satzung, §2).

TV Sparta 87 bietet 800 Mitgliedern die Möglichkeit zum Tennisspielen. Rechnet man eine Platzbelegung von zehn Stunden pro Tag (9 bis 12 Uhr, 14 bis 21 Uhr), dann stehen auf zwölf Plätzen 120 Stunden zur Verfügung. Da einer schlecht mit sich selbst spielen kann, haben bei reinem Einzelspiel 240 Mitglieder die Möglichkeit, eine Stunde Tennis zu spielen, an den Wochentagen Montag bis Freitag jedes der Mitglieder im Durchschnitt 1,5 Stunden. Würden nur Doppel gespielt, wären es schon drei Stunden pro Woche. Wenn man nun noch davon ausgeht, daß nur 75 Prozent der Mitglieder aktiv spielen, errechnen sich zwei beziehungsweise vier Stunden. Bei einem Einzelbeitrag von 200 Mark kostet eine Einzelstunde somit gut vier Mark. Unter diesen Bedingungen können sich an sechs bis sieben Wochenenden elf Jugendmannschaften und zwölf Erwachsenenmannschaften in Punktspielen tummeln, alle Jugendlichen hätten vom Einzel- bis Gruppentraining alle Möglichkeiten der (fast) individuellen Förderung.

Sollte man darauf verzichten? Könnte ein Verein ohne Leistungsvergleich »leben«? Jeder Spieler, auch wenn er kaum den Ball trifft, ob fünf Jahre oder 75, zählt seine Punkte, wenn er spielt, es treibt ihm zum Leistungsvergleich. Hat er den ersten Gegner am Boden, treibt es ihn auf die nächste Ebene.

Unsere Mannschaften haben im letzten Jahr vielfach höhere Ebenen erklommen, Klassen wie Landesliga und Verbandsliga sind keine Fremdwörter mehr, ja, in mancher Thekenecke wurde schon probiert, das Worte REGIONALLIGA zu buchstabieren. Ist es nicht ein gesunder Ehrgeiz und nach Erreichen ein gesunder Stolz, sich solcher Erfolge zu erfreuen? Ist es nicht auch für den Breitensportler ein Erlebnis, ein 14jähriges Mädchen im Leistungsvergleich mit der niedersächsischen Jahrgangsspitze zu beobachten?

Unter den 800 Mitgliedern sind mehr als 250 Jugendliche. Jeder, der es will, bekommt im Sommer die Möglichkeit zum Training. Natürlich gibt es Unterschiede in der Förderung. Den besseren, talentierteren Spielern werden mehr Trainings-, Spiel- und Turniermöglichkeiten geboten als den weniger guten. Erfolge bei Meisterschaften werden in bescheidenem

Umfang durch Trainingsgebührrabatte anerkannt. Für das Training werden in den Abendstunden zur Entlastung der Außenplätze Hallenplätze angemietet. In vielen Jahren ist der heutige Stand der Jugendarbeit durch neue Ideen, Korrekturen, finanzielle Zuschüsse, Spenden, ehrenamtliches Engagement erreicht worden. Sie gilt in der Grafschaft als vorbildlich für andere Vereine. Sicher gibt es Alternativen, sicher denken Eltern über das Talent ihrer Kinder manchmal anders als der Trainer. Aber ohne diese Zielsetzung, ohne auch die Absicht, auf diese Art spielstarke Jugendliche zu bekommen, würde der Satzungszweck nur in beschränktem Umfange verfolgt.

Kann man nach solchen Überlegungen nicht einmal mit einer gewissen Gelassenheit die vollen Plätze hinnehmen, sich auf die sonnige Vereinsterrasse zurückziehen und das emsige Treiben betrachten?

Bericht des Sportwarts 1989/90

Bevor ich in meinem Bericht auf die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Saison eingehe, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei Hans Müller bedanken, mit dem ich das Amt des Sportwarts teile. Mein besonderer Dank gilt auch den Mannschaftsführern und meinem Vorgänger im Amt des Sportwarts Carlo Müller. Sie alle haben mich bei der Einführung in dieses Amt tatkräftig unterstützt und meine Arbeit erleichtert.

1. Mannschaftsspiele

a) Im Sommer 1989

Im letzten Jahr startete unser Verein mit zehn Mannschaften im Erwachsenenbereich. Von diesen Mannschaften errangen sechs Teams ungeschlagen den Gruppensieg und damit den direkten Aufstieg:

Die 1. Damenmannschaft steigt von der Verbandsliga in die Landesliga auf. Die 2. Damenmannschaft steigt von der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Die 1. Herrenmannschaft steigt von der Verbandsklasse in die Verbandsliga auf. Die 2. Herrenmannschaft steigt von der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Die 1. Jungseniorenmannschaft und Seniorenmannschaft steigen von der Verbandsklasse in die Verbandsliga auf.

Die übrigen Mannschaften konnten ihre Klasse halten. Durch den Aufstieg der zweiten Mannschaften im Damen- und Herrenbereich ist ein solider Unterbau geschaffen, der ein Hineinwachsen unserer starken Jugendlichen in das Erwachsenentennis erleichtert und reizvoll macht.

b) Im Winter 1989/90

In der Winterrunde gelang es unserer Seniorenmannschaft an die guten Ergebnisse des Sommers anzuknüpfen. Ungeschlagen steigen die Senioren von der Verbandsklasse in die Verbandsliga auf.

Die Damenmannschaft spielt nach der Niederlage beim Aufstiegsaspiranten Riemsloh um einen Platz im Mittelfeld. Wie im Vorjahr mußten unsere Damen im entscheidenden Spiel um den Aufstieg auswärts antreten und sich dem Heimvorteil auf Grund des Bodenbelags beugen.

Eine unnötige Niederlage beim Absteiger Harderberg verhinderte einen Aufstieg der Herrenmannschaft. Mit einem Sieg gegen den Aufsteiger Diepholz und zwei Unentschieden gegen Oldenburg und Osnabrück strebt die Mannschaft einem dritten Platz entgegen.

Grafschafter Winterrunde

Sparta hat wieder zwei Mannschaften gemeldet. Die erste Mannschaft ist ungeschlagen und trifft im März auf die ebenfalls ungeschlagenen Neuenhauser Spieler. Die zweite Mannschaft hat nach zwei Siegen den Klassenerhalt sicher. In dieser Mannschaft kommen hauptsächlich unsere Jugendlichen zum Einsatz, damit sie Turniererfahrung sammeln.

2. Vereinsmeisterschaften 1989

Bei den Vereinsmeisterschaften Ende September konnten diesmal nur drei Altersklassen ausgespielt werden. Die Teilnehmerzahl war meiner Meinung nach aus drei Gründen so spärlich:

- Die Motivation ist am Ende der Saison nach den vielen Spielen im Sommer gering.
- Das unbeständige Wetter in dieser Jahreszeit verringert die Teilnahmebereitschaft vieler Spieler.
- Konkurrenzveranstaltungen wie das Bentheimer Turnier brachten einige Spieler in Entscheidungskonflikte.

Aus dieser Erfahrung müssen wir für die kommende Saison versuchen Termine zu finden, die von der Mehrzahl der Spieler akzeptiert werden.

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften im einzelnen:

Seniorinnen	1. Christa Owerfeldt
	2. Christa Stemberg
Jungsenioren	1. Alfred Sörgel
	2. Berni Peters
Herren	1. Dietmar Heyart
	2. Christoph Böhm
Damen-Doppel	1. Veldboer/Kiefer M.
	2. Eicken/Petermann
	3. Herrmann/Tiemann
Herren-Doppel	1. Fust/Kendziorra
	2. Böhm/Schroer
	3. Ammeling/Schmidt
Jungseniorinnen-Doppel	1. Kuschel/Zuchel
	2. Reupke/Rehmenklau
	3. Siebels/Stemberg
Jungsenioren-Doppel	1. Meisel/Sörgel
	2. Huy/Sajogo
	3. Peters/Schlömer
Mixed	1. Eicken/Fust
	2. Petermann/Aldekamp

3. Sonstige Turniere

a) Bezirksmeisterschaften

In der Halle konnte Carla Tiemann zum wiederholten Mal den Titel des Bezirksmeisters bei den Jungseniorinnen erringen. Sie ist damit erfolgreichste Teilnehmerin bei diesem Turnier.

Aber auch Margit Eicken bei den Damen und Hans Hemmers bei den Senioren waren erfolgreich. Beide erreichten trotz starker Konkurrenz das Halbfinale.

b) Mannschaftsturnier um den Pokal der Stadt Neuenhaus

Nach den zweiten Plätzen in den Vorjahren schien diesmal eine Überraschung möglich, weil die Sparta-Mannschaft Gruppensieger wurde und Gastgeber Neuenhaus nur den zweiten Platz in seiner Gruppe belegte. Aber durch eine überraschende Änderung des Turniermodus kam es wieder zu einer Begegnung mit den Gastgebern im Halbfinale. Hier unterlag Sparta und belegte schließlich den 4. Platz.

c) Offene Euregio-Meisterschaften

32 Teilnehmer (jeweils Teilnehmer in der Damen- und Herrenkonkurrenz) aus ganz Deutschland konnte Turnierleiter Carlo Müller auf der Sparta-Anlage begrüßen.

Die Vorjahreszweite Stefanie Thiemann konnte bei den Damen die Nummer 1, Regine Wieser, im Halbfinale schlagen. Auch im Endspiel setzte sie sich glatt mit 6:4, 6:2 gegen die Sowjetrussin Alla Salnikowa durch.

Bei den Herren blieb aus dem Favoritenkreis nur Sascha Bandermann in den Finalrunden übrig. Im Endspiel schlug er Rik Schürenberg in zwei Sätzen mit 7:5 und 7:5.

d) Turnier mit Papenburg

Beide Vereine hatten sich geeinigt, dieses Turnier nur alle zwei Jahre auszutragen. Paul Berning als Turnierleiter konnte im letzten Jahr die Mannschaft aus Papenburg auf unserer Anlage begrüßen. Im Vordergrund dieser Veranstaltung stand nicht der Leistungssportgedanke, sondern das Miteinanderspielen. Deshalb spielten auch Papenburger und Spartaner gemeinsam in den Doppeln. Die positive Resonanz dieser Veranstaltung bringt auch das Dankschreiben des Vorsitzenden aus Papenburg zum Ausdruck.

e) Kuddel-Muddel-Turnier

Wie groß die Nachfrage der Hobby- und Freizeitspieler nach eigenen Turnieren ist, konnten wir beim Kuddel-Muddel-Turnier feststellen. Helmut Pfeiffer als Organisator und Turnierleiter konnte über 60 Teilnehmer begrüßen. Neben sportlicher Betätigung standen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund dieser Veranstaltung. Gut vorbereitet war die Verpflegung der Spieler in den Pausen. Den Abschluß bildete ein Spanferkelessen.

Wegen mangelnder Beteiligung mußten folgende Turniere abgesagt werden: Kreismeisterschaften, Stadtmeisterschaften und König-Pilsener-Turnier.

4. Ausblick auf die kommende Saison

Unser Verein startet mit elf Mannschaften in die Sommersaison. Im Herrenbereich ist eine dritte Mannschaft für die Nachwuchsspieler gemeldet worden. Die dritte Jungseniorenmannschaft wurde abgemeldet, dafür ist mit einer zweiten Seniorenmannschaft der Unterbau in dieser Altersklasse verstärkt worden.

Im Damenbereich haben sich personelle Veränderungen ergeben. Nach dem Wechsel von Katja Kleemann zum OTHC Osnabrück konnten wir die Lücke schließen. Margit Eicken und Ute Ballmüller aus Lingen sowie Beatrix Schmal aus Kiel haben sich unserem Verein neu angeschlossen. In dieser Besetzung spielt unsere Damenmannschaft im Kreis der Aufstiegskandidaten mit.

Bei den übrigen Mannschaften ist eine Prognose über das Abschneiden noch schwieriger, weil fast alle Mannschaften in der letzten Saison aufgestiegen sind. Der Klassenerhalt darf deshalb als vorrangiges Ziel ins Auge gefaßt werden.

Abschlußtabellen Sommersaison 1989

Damen 1 (Verbandsliga)

1. Sparta Nordhorn	12: 0
2. Riemsloh	10: 2
3. SW Oldenburg	8: 4
4. VfB Oldenburg	6: 6
5. Delmenhorster TC	4: 8
6. OTB Oldenburg	2:10
7. HC Delmenhorst	0:12

Damen 2 (Bez.-Klasse)

1. Sparta Nordhorn 2	12: 0
2. Neuenhaus	8: 4
3. Salzbergen	8: 4
4. Twist	6: 6
5. Lingen-Laxten	4: 8
6. Haren	2:10
7. Sögel	2:10

Herren 1 (Verbandsklasse)

1. Sparta Nordhorn	12: 0
2. VfL Osnabrück	8: 4
3. Hollage	8: 4
4. Bad Rothenfelde	8: 4
5. Löningen	4: 8
6. Bad Bentheim	2:10
7. Meppen	0:12

Herren 2 (Bez.-Klasse)

1. Sparta Nordhorn 2	12: 0
2. Spelle-Venhaus	10: 2
3. Vorwärts Nordhorn	8: 4
4. Neuenhaus 2	6: 6
5. Haselünne	4: 8
6. Ankum	2:10
7. Union Meppen	0:12

Senioren (Verbandsklasse)

1. Sparta Nordhorn	12: 0
2. OTHC Osnabrück	10: 2
3. Haste-Osnabrück	6: 6
4. Harderberg	6: 6
5. Bad Bentheim	4: 8
6. Löningen	2:10
7. Osnabrücker SC	2:10

Jungsenioren 1 (Verbandsklasse)

1. Sparta Nordhorn	12: 0
2. Tura Oldenburg	8: 4
3. Dinklage	6: 6
4. VfL Osnabrück	6: 6
5. Cloppenburger	6: 6
6. Eversburg	4: 8
7. Riemsloh	4: 8

Jungsenioren 2 (Kreisliga)

1. VfL WE Nordhorn	12: 0
2. Mehringer TV	10: 2
3. Sparta Nordhorn 2	8: 4
4. Vorwärts Nordhorn 2	4: 8
5. Gildehaus	4: 8
6. Schüttorf	4: 8
7. Eintracht Nordhorn	0:12

Jungsenioren 3 (Kreisliga)

1. Bramsche	12: 0
2. Salzbergen	10: 2
3. Schapen	8: 4
4. Quakenbrück 2	6: 6
5. Neuenkirchen-Vörden	4: 8
6. Epe-Malgarten	2:10
7. Sparta Nordhorn 3	0:12

Seniorinnen (Bezirksliga)

1. Löningen	10: 0
2. Cloppenburger TV	8: 2
3. Damme	6: 4
4. Bohmte	4: 6
5. Sparta Nordhorn	2: 8
6. Bad Bentheim	0:10

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1989

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1989 insgesamt hervorragend abgeschnitten. Drei Mannschaften spielten in der Bezirksklasse, acht Mannschaften auf Kreisebene und neun Staffelsiege wurden errungen. Eine stolze Bilanz im Jugendtennis!

Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklasse:	
Junioren A:	4. Platz
Juniorinnen B 1	1. Platz
Junioren B 1:	1. Platz

Kreisklasse:	
Juniorinnen A:	1. Platz
Juniorinnen B 2:	1. Platz
Junioren B 2:	2. Platz
Mädchen C 1:	1. Platz
Mädchen C 2:	1. Platz
Knaben C 1:	1. Platz
Knaben C 2:	1. Platz
Knaben C 3:	1. Platz

Weitere Erfolge gab es dann auf Bezirks- und Landesebene. Die **Juniorinnen B** wurden in der Besetzung A. Kiefer, K. Veldboer, K. Klemann und M. Kiefer Bezirks- und Landesmeister. Im Weser-Ems-Pokal errangen die **Juniorinnen A** (V. Nixdorf, H. Altefrohne, B. Frohn, V. Honegger) den 1. Platz, **die Mädchen C 1** (J. Krabbe, E. Mülstegen) den 1. Platz, die **Mädchen C 2** (J. Revermann, N. Knüver) und die **Knaben C 1** (Chr. Müller, Chr. Laue) jeweils den 3. Platz. Schließlich wurden die **Junioren B** (K. Rieke, Chr. Schiele, U. Lange, J. Mameghani) Dritter bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler!

Meldungen für 1990

Für die bevorstehende Sommersaison sind zwölf Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A (Jg. 72-74)	1 Mannschaft (Kreisklasse, KK)
Juniorinnen B (Jg. 75-77)	2 Mannschaften (Bezirksklasse u. KK)
Mädchen C (Jg. 78 u. jünger)	2 Mannschaften (Bezirksklasse u. KK)
Junioren A (Jg. 72-74)	2 Mannschaften (Bezirksklasse u. KK)
Junioren B (Jg. 75-77)	2 Mannschaften (Bezirksklasse u. KK)
Knaben C (Jg. 78 u. jünger)	3 Mannschaften (Kreisklasse)

Vereinsmeisterschaften 1989

	Mädchen II	Mädchen I	Juniorinnen B	Juniorinnen A
1	J. Vrielmann	J. Krabbe	M. Kiefer	V. Honegger
2	C. Mülstegen	E. Mülstegen	K. Veldboer	S. Pohle
3	M. Arnold	N. Knüver	D. Müller	H. Altefrohne
T	D. Saric	Y. Lukowski	I. Vrielmann	K. Büter

	Knaben II	Knaben I	Junioren B	Junioren A
1	Chr. Laue	F. Schoemaker	K. Rieke	St. Erdmann
2	T. Haubrich	Chr. Müller	U. Lange	L. Schoppmann
3	Chr. Müller	A. Wolts	Chr. Schiele	U. Hilbrink
T	A. Pott	St. Freese	A. Tierling	M. Rappmund

Kreismeisterschaften Sommer 1989

Juniorinnen I:	K. Veldboer	2. Platz
Juniorinnen II:	K. Klemann	2. Platz
	V. Honegger	3. Platz
Mädchen I:	M. Kiefer	2. Platz
	D. Müller	3. Platz
Mädchen II:	J. Krabbe	1. Platz
	E. Mülstegen	2. Platz
Mädchen III:	N. Knüver	3. Platz
Junioren II:	U. Lange	2. Platz
Knaben I:	H. Pikkemaat	1. Platz
Knaben II:	Chr. Müller	3. Platz
Knaben III:	Chr. Laue	1. Platz

Kreismeisterschaften Winter 1989/90

Juniorinnen I:	V. Honegger	3. Platz
Juniorinnen II:	D. Krol	3. Platz
Mädchen I:	J. Krabbe	1. Platz
	E. Mülstegen	3. Platz
Mädchen II:	N. Knüver	2. Platz
	J. Revermann	3. Platz
Mädchen III:	C. Mülstegen	1. Platz
	M. Arnold	2. Platz
Junioren II:	U. Lange	1. Platz
	J. Mameghani	2. Platz
	Chr. Schiele	3. Platz
Knaben I:	Chr. Müller	3. Platz
Knaben II:	A. Wolts	3. Platz
Knaben III:	T. Haubrich	2. Platz
	C. Jansen	4. Platz

Bezirksmeisterschaften

Im Sommer sorgte Janine Krabbe für die große Sensation. Sie brachte das Kunststück fertig, als ungesetzte Spielerin den Titel in der Altersklasse IV zu gewinnen. Jeweils Vizemeister in ihren Alterklassen wurden Kai Rieke (AK III) und Hendrik Pikkemaat (AK IV).

Im Winter holten sich Kai Rieke den Bezirkstitel in der AK II und Nina Knüver in der AK V.

Jeweils das Halbfinale erreichten Martina Kiefer (AK III) und Tim Haubrich (AK V).

Landesmeisterschaften

Den Landestitel im Sommer in der jüngsten Altersklasse errang bei den Mädchen Nina Knüver zusammen mit der Bezirksmannschaft Weser-Ems. Im Winter schaffte es Kai Rieke, das Endspiel zu erreichen. Dort unterlag er A. Nickel (Wolfsburg) knapp in drei Sätzen. Nina Knüver mußte sich bei den Hallentitelkämpfen innerhalb der Bezirksmeisterschaft mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1990 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden, so hoffen wir, die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:
Sommertraining: Ende Oktober
Wintertraining: Oktober bis Dezember: Ende Januar
Januar bis April: Ende Mai.

Zuständigkeiten

Training:	Unsere Trainer nehmen die jeweiligen Einteilungen vor.
Mannschaften, Turnier:	H. Knüver und H.-G. Rieke.
Rangliste:	A. Portheine.

Termine - Sommer 1990

Punktspiele und Meisterschaften

Erwachsene

		Punktspiele NTV:	Bezirk:
Mai	5.5.-6.5.	Kreismeisterschaften	
	13.5.	1. Punktspieltag	1. Spieltag
	19.5.-20.5.	**Bezirksmeisterschaften**	
	24.5.	2. Punktspieltag	2. Spieltag
	27.5.	3. Punktspieltag	3. Spieltag
Juni	9.6.	4. Punktspieltag - OL/H	
	10.6.	5. Punktspieltag - OL/H	4. Spieltag
		4. Punktspieltag - NTV	
	15.6.-17.6.	**NTV-Meisterschaften**	
	17.6.	1. Ausweichtermin	5. Spieltag
	24.6.	6. Punktspieltag - OL/H	6. Spieltag
		5. Punktspieltag - NTV	und 1. Ausweichterrnin für 5er-/6er-Staffeln
	28.6.		**DM Jugend**
Juli	1.7.		**DM Jugend**
	1.7.	7. Punktspieltag - OL/H	7. Spieltag und
		6. Punktspieltag - NTV	2. Ausweichtermin für 5er-/6er-Staffeln
	7.7.	8. Punktspieltag - OL/H	1. Ausweichtermin für 7er Staffeln
	8.7.	9. Punktspieltag - OL/H	2. Ausweichtermin für
		7. Punktspieltag - NTV	7er Staffeln
	11.7.-13.7.		**NTV-Jugend-meisterschaften**
	14.7.	2. Ausweichtermin	3. Ausweichtermin für 7er-Staffeln
	15.7.	3. Ausweichtermin	
	14.7.-15.7.	Vereinsmeisterschaften Einzel	
	21.7.-22.7.	**Qualifikation DM der Damen und Herren in Wolfsburg**	
	23.7. -29.7.	**DM der Damen und Herren beim BTHC Braunschweig**	
August	25.8. -26.8.	Vereinsmeisterschaften Doppel	
Sept.	8.9.-9.9.	Euregio-Turnier	
	15.9. -16.9.	Vereinsmeisterschaften Mixed	

Jugendbereich

Mai	**12.5.**	1. Punktspieltag
	26.5.	2. Punktspieltag
Juni	**2.6. -4.6.**	Empfehlung Kreismeisterschaft
	5.6.	1. Ausweichtermin
	9.6.	3. Punktspieltag
	15.6.-17.6.	**Bezirksmeisterschaft**
	23.6.	4. Punktspieltag
	30.6.	5. Punktspieltag
Juli	**7.7.**	2. Ausweichtermin
	11.7.-13.7.	**Landesmeisterschaft**
	12.7. -22.8.	Sommerferien
August	**21.8. -22.8.**	Vereinsmeisterschaften
		Endrunde Bezirksmeisterschaft + Weser-Ems-Pokal
	25.8.	**KK BK**
Sept.	**1.9.**	**KK BK**
	8.9.	**KK BK**
	15.9.	**KK BK**
	22.9.	**KK BK**
	29.9.	**KK BK**

Vorläufige Staffeleinteilung des Verbandes - Sommer 1990

Damen
Landesliga - Staffel 1

Blau-Weiß Lingen	**Ab**
HTV Hannover II	
Grün-Weiß Stadthagen	
Polizei SV Hannover	
TC Bendestorf II	**Auf**
Hittfelder TC	**Auf**
Sparta Nordhorn	**Auf**

Jungseniorinnen
Verbandsklasse - Staffel 2

Rot-Weiß Nordhorn	**Ab**
Hasberger TC	**Ab**
TV Langförden	
TC Oesede	
Sparta Nordhorn	
TC Steinfeld	**Auf**
SC Lüstringen-Osnabr.	**Auf**

Senioren AK I
Verbandsliga - Staffel 1

Auricher TC	**Ab**
TSG Westerstede	
Blau-Weiß Schinkel	
Cloppenburger TV	
Sparta Nordhorn	**Auf**
VfB Oldenburg	**Auf**

Herren
Verbandsliga - Staffel 1

Rot-Weiß Neuenhaus	
SG Diepholz	**Ab**
VfB Oldenburg	
Ganderkeseer TV	
Rasteder TC	
OTB Oldenburg	**Auf**
Sparta Nordhorn	**Auf**

Jungsenioren
Verbandsliga - Staffel 1

OTeV Oldenburg	**Ab**
TC Melle	
TC Osterholz-Scharmb.	
WTHC Wilhelmshaven	
MTV Jever	
Rasteder TC	**Auf**
Sparta Nordhorn	

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem **speziellen Doppeltraining** für fortgeschrittene Spieler können Sie ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag (Einzelstunden, Gruppenstunden, Doppeltraining) und Ako Portheine (Einzel- und Gruppenstunden).

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am **Sonntag, 29.04.90, um 18.30 Uhr im Clubheim.**

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen



Tanz in den Mai

am Montag, 30. April 1990 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur **durch Mitglieder** eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,– pro Tag
Jugendliche	DM 8,-- pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,--
Monatskarte Jugendliche	DM 50,--

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Ute Weßling zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar **vor Spielbeginn** in die Gastgebührenliste einzutragen.

Mitgliedsbeiträge für Sparta-Tennis

	Aufnahmegebühr		Jahresbeitrag	
	1990	ab1991	1990	ab1991
Erwachsene	DM200,--	230,--	DM200,--	230,--
Ehepaare	DM300,--	360,--	DM320,--	360,--
Familienbeitrag	DM350,--	500,--	DM 450,--	500,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	DM 80,--	80,--	DM 110,--	110,--

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 1.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmebegühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden **grundsätzlich** per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Hilbink in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an

Frau Gisela Hilbink, Rhönstraße 10, 4460 Nordhorn

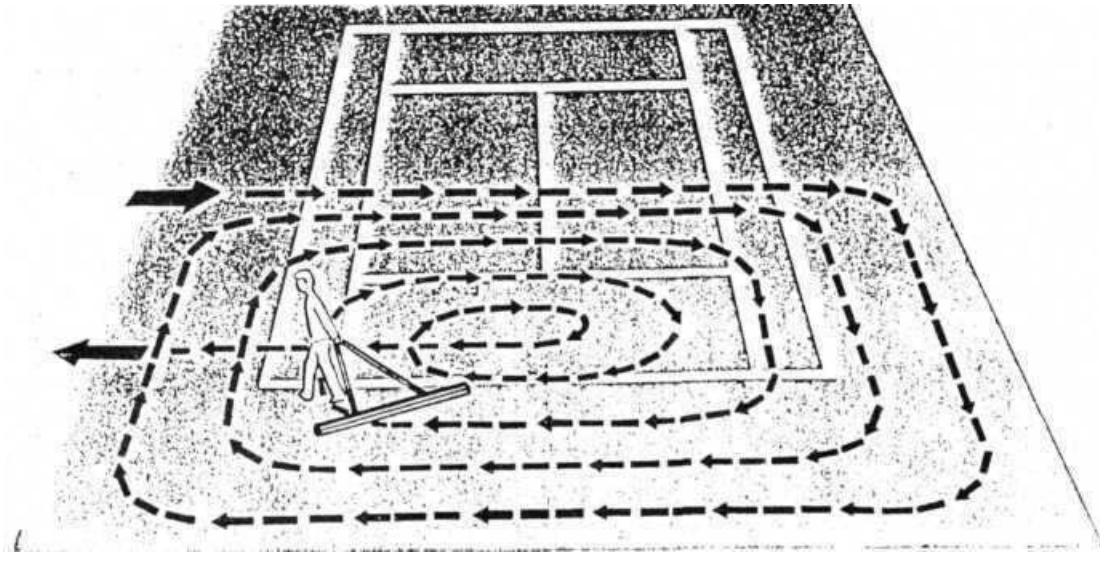
Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Spieljahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende **Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.**

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen,** d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.**

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7,8,9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 11+12 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Ute Weßling anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis »Tenniskleidung weiß« wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Informationen - Termine

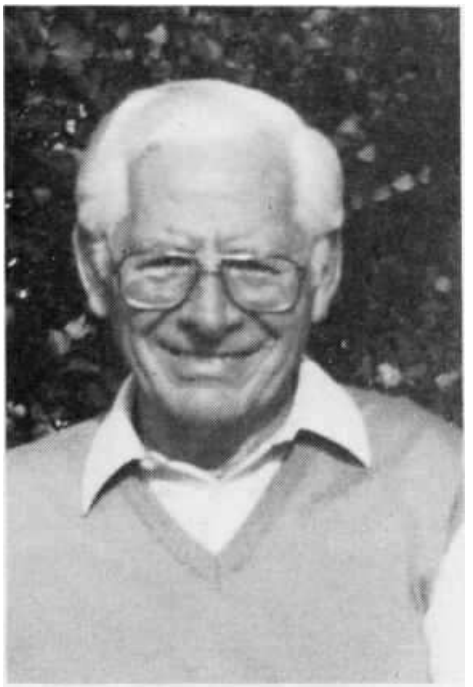
Schauen Sie bitte des öfteren auf das „Schwarze Brett", Wir wollen Sie dort eingehend über Termine und sonstiges Wissenswertes informieren. Schauen Sie sich auch die Turniertermine an, damit Sie wissen, wann es interessante Spiele zu sehen gibt und wann mehrere Plätze für Termine belegt sind.

Ab 17.00 Uhr werden die Plätze öfter voll belegt sein, so daß Wartezeiten entstehen. Wir bitten aber unsere **nicht berufstätigen Mitglieder** sehr herzlich, **die Plätze nach 17.00 Uhr doch möglichst den Berufstätigen zu überlassen.**

Wichtiger Hinweis: **Das Clubheim darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.**

Das Porträt:

Ehrenmitglied Karl Ohmann



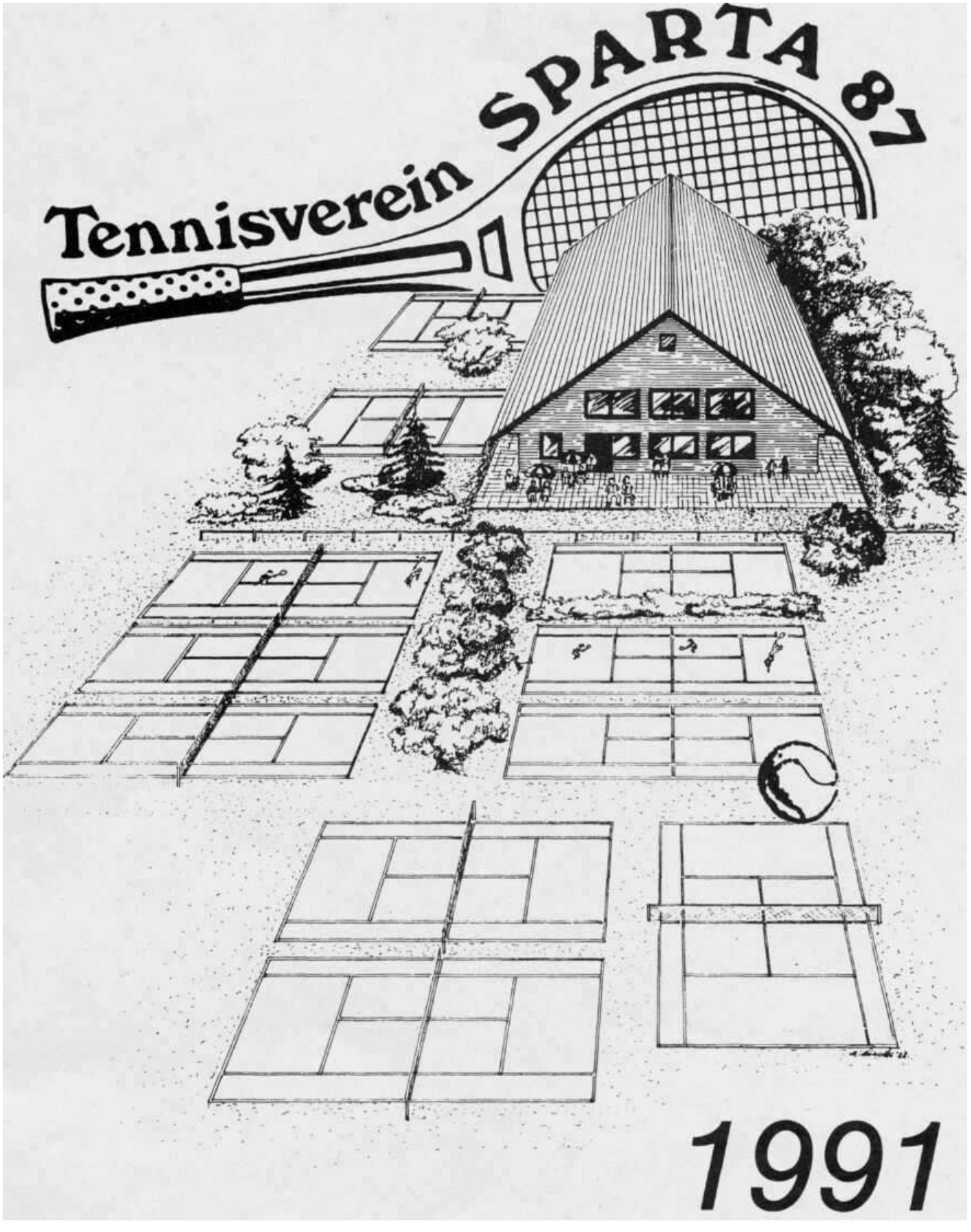
»Die Katze läßt das Mausen nicht«. Karl Ohmann ist keine Katze, und seine Partner sind nicht die Mäuse - aber wie er sich manchmal am Netz aufrichtet und mit einem ganz unorthodoxen Volley über sie kommt - da fühlen sie sich schnell mal ganz klein und flüchten.

Aber die Gefahr wird geringer: Im Frühjahr die Alpen in ihrem flacheren Teil, im Sommer die Ostsee, halten ihn lange von den Tennisplätzen fern, seitdem er seine Funktionen im Verein auf väterliche Ratschläge reduziert hat. Doch diese Hintergrundarbeit war vorher nicht seine Art.

Als er 1972 Mitglied der Tennisabteilung von Sparta 09 wurde, hat er auch nicht geahnt, daß er bereits 1976 stellvertretender Vorsitzender dieser Abteilung und 1977 Vorsitzender werden würde. Aber das Schicksal hatte der Abteilung zur rechten Zeit den richtigen Mann beschert. Und nachdem ihn ein gesundheitlicher Rückschlag 1980 zwang, das Vorstandsamt abzugeben, stellte er seine Tatkraft von 1982 bis 1987 dem Verein als Finanzwart zur Verfügung. Maßgeblich durch seine Arbeit mitgeprägt waren der Bau von vier neuen Plätzen (1979 eingeweiht), das 25jährige Jubiläum der Tennisabteilung und besonders der Bau des Vereinsheims, den er als »Bauleiter« in den Jahren 1982/83 in entscheidendem Maße begleitet hat. Aber nicht nur durch die Erledigung dieser »Großprojekte« hat Karl Ohmann entscheidend das Gesicht der Tennisabteilung bzw. des späteren Vereins TV Sparta 87 Nordhorn geprägt. Vorschläge, Anregungen, Anreize kamen immer von ihm. Er nahm nichts so hin, wie es war, sondern sinnierte darüber, was man wann wo besser machen konnte.

Auslöser zum Vorschlag, Karl Ohmann zum Ehrenmitglied des Tennisvereins SV Sparta 87 Nordhorn zu wählen, war sein 70. Geburtstag im September 1989. Ursache seine langjährige, verdienstvolle Arbeit für den Verein und damit für den Tennissport überhaupt. Karl Ohmann ist nach Illa Goldschmidt das 2. Ehrenmitglied des Vereins. Auch in dieser Exklusivität zeigt sich das Besondere seiner Person und Tätigkeit.

Wir sind Karl Ohmann zu großem Dank verpflichtet und drücken diesen Dank durch die Ehrenmitgliedschaft aus. Wir wünschen ihm, daß er noch lange bei guter Gesundheit viel Freude am Verein und am Tennisspielen haben wird.



An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Sparta 87 e. V.

Schnell ist wieder eine Wintersaison, ein Jahr vergangen. Wir stehen als TV Sparta 87 e. V. bereits vor unserer 4. Saison — die Eigenständigkeit ist schon fast Geschichte.

Der Wettergott hat uns in den letzten Tagen ahnen lassen, welche Freude Tennisspielen im Freien bringen kann. Deshalb die erfreuliche Kunde: Der Anfang zur Herrichtung der Plätze ist gemacht worden. Im letzten Sommer ist festgestellt worden, daß die Plätze zu hart, zu glatt und zu wasserundurchlässig waren. Im Herbst und auch im Frühjahr hat der Vorstand versucht, den Ursachen dieser Nachteile auf den Grund zu gehen. In Gesprächen mit Experten anderer Vereine und des Unternehmens, das die Plätze im letzten Jahr instandgesetzt hat, sind Maßnahmen überlegt worden, die geeignet sind, eine Verbesserung zu bewirken. Wir hoffen auf Erfolg!

Im übrigen steht das Tennisjahr 1991 im Zeichen des Anspruchs, das hohe sportliche Niveau, das wir in den letzten Jahren in allen Altersklassen erreicht haben, zu halten und möglichst solide weiter auszubauen.

Die Planungen für die Erweiterung der Tennisanlage sind leider von uns nicht mehr zu beeinflussen. Einmal frißt die Bürokratie ihre Zeit, zum anderen haben sich Anlieger der Max-Reger-Straße und der Harzstraße gegen den Bebauungsplan zur Wehr gesetzt. Welche Folgen für die Realisierung von Baumaßnahmen daraus resultieren, ist nicht absehbar.

Zur Jahreshauptversammlung am 9.3.1991 waren keine 20 Mitglieder erschienen, also kaum 2,5 %. Wenn man sich in Erinnerung ruft, wieviel Sachverstand im Laufe einer Saison auf der Platzanlage artikuliert wird, wundert man sich, daß die Gelegenheit, diesen Sachverstand auf der Jahreshauptversammlung in Form von produktiven Anträgen oder ehrenamtlicher Mitarbeit einzubringen, so wenig genutzt wird.

Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an. So bestand die Tagesordnung in erster Linie in den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder zu ihren Verantwortungsbereichen. Die Berichte von Sportwart und Jugendwart waren in diesem Zusammenhang besonders erfreulich und wurden mit Beifall aufgenommen. Aber auch unserer Geschäftsführerin wurde für ihre Arbeit im allgemeinen und für die solide Kassenführung besonderer Beifall gespendet.

Bereits zum Winter hat ein Wechsel im Vereinsheim stattgefunden. Das Ehepaar Weßling hat wegen seiner Einbindung in das elterliche Geschäft die Pacht abgegeben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihre Dienstleistungen für alle Mitglieder. Ab und zu schon im Winterhalbjahr, auf jeden Fall aber mit Beginn der Sommersaison werden wir von Annette Zuchel, vom Ehegatten unterstützt, betreut. Wir wünschen dem Ehepaar Zuchel ein gutes Gelingen im neuen Aufgabenfeld.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich für den Verein eingesetzt haben. Er hofft auf eine reibungslose, aktive Saison, in der auch sportliche Erfolge nicht fehlen werden.

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand
GeschäftsführenderVorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dieter Meisel
Geschäftsführerin:	Gisela Hilbink

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Waldemar Freitag
Jugendwart:	Heinrich Knüver
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Hans-Joachim Renner
Pressewart:	Heiner Lange
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller

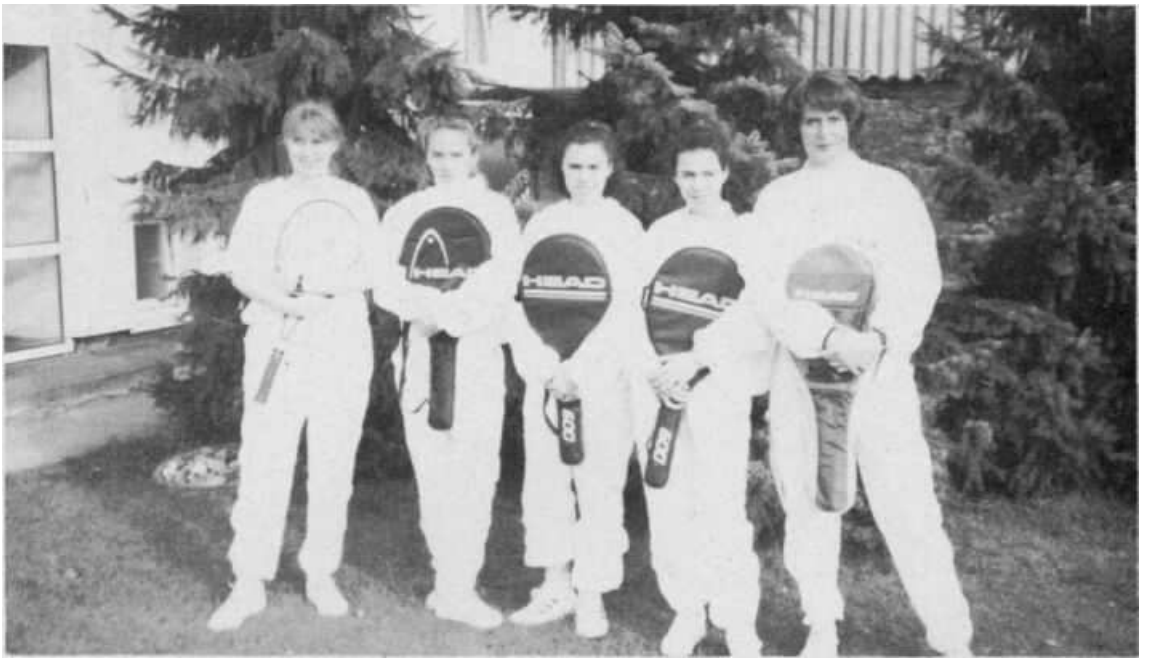
Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann, Helene Buse, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Annette Zuchel.

Sport - Aktuell

Rechtzeitig vor Redaktionsschluß, am letzten Tag der Winderrunde, (abgesehen von einem Nachholspiel der Damen, das ohne Einfluß auf den Staffelsieg ist) erreichten beide Sparta-Mannschaften das erklärte Saisonziel: AUFSTIEG
Die Damen wurden ohne Punktverlust Sieger in der Landesliga, die Herren schafften nach einem 3:3 im letzten Spiel gegen den Gruppenfavoriten Cloppenburg ebenfalls ungeschlagen den Staffelsieg. Damit steigen die Damen in die Oberliga auf — die höchste Klasse, die eine Grafschafter Tennismannschaft bisher in der Winterhallenrunde erreicht hat, die Herren schafften den Aufstieg in die Verbandsliga.

Herzlichen Glückwunsch beiden Mannschaften und ihrem Trainer:
Margit Eicken, Andrea Kiefer, Katja Veldboer, Martina Kiefer, Carla Tiemann, Christoph Weßler, Kai Rieke, Christoph Böhm, Christian Fust, Ulrich Lange, Heiko Schröer und Trainer Ako Portheine.





Im Gedenken

Illa Goldschmidt — eine Spielerin der 1. Stunde

Vor einem Jahr starb Frau Illa Goldschmidt nach langer, schwerer Krankheit im Alter von knapp 82 Jahren.

Frau Goldschmidt war im Jahre 1953 eine der Mitbegründerinnen der Tennisabteilung des NS Sparta Nordhorn. Von Beginn an gehörte sie zu den Aktivposten im Verein. Sie war nicht nur bis ins hohe Alter eine gute und eifrige Spielerin. Sie engagierte sich auch von Anfang an in der Abteilungsführung. Zunächst widmete sie sich dem Ausbau der Abteilung in quantitativer Hinsicht, indem sie, parallel zur Erweiterung der Tennisanlage, Mitgliederwerbung betrieb. Eine zweite Aufgabe, der sie sich verschrieb, war die Betreuung von Schülerinnen und Schülern und legte damit den Grundstein für die heute so gelobte Jugendarbeit unseres Vereins. Mit dieser Aufgabe verband sie auch den Ehrgeiz, die Atmosphäre in der Abteilung harmonisch zu gestalten. Sie säuberte nicht nur mit ihren Schülerinnen regelmäßig das neuerstellte kleine Klubhaus, sondern sie führte auch die Gewohnheit ein, bei Turnieren eine Gästebewirtung mit Kaffee und Kuchen vorzunehmen.

Illa Goldschmidt hat sehr viel für den heutigen TV Sparta 87 getan und wurde deshalb als 1. Tennisspielerin mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Die unmaßgebliche Meinung

Der aktuelle Ärger "Abwerbung" oder: Haltet den Goldjungen fest!

Mit Stolz berichten wir Spartaner über die Aufstiege unserer Turniermannschaften. Vor 2 Jahren waren Spartamannschaften in acht Klassen die besten, im letzten Jahr waren es — auf höherer Ebene — vier, und auch im Winter schafften Damen- und Herrenmannschaft den Aufstieg.

Dies ist das Ergebnis der Überlegungen wie man, aufbauend auf einer vorbildlichen Jugendarbeit, auch Erfolge im Erwachsenenbereich erzielen kann. In der Vergangenheit hatte sich immer wieder gezeigt, und an dieser Entwicklung schien sich nichts ändern zu lassen, daß von den vielen Jugendlichen nur wenige in die Erwachsenenmannschaften kommen. Schulabschluß, Berufsausbildung, Studium, familiäre Veränderungen, Interessenverlagerung, Vereinswechsel — von vielen Talenten bleiben nur wenige. In den letzten Jahren schien es nun zu gelingen, kontinuierlich starke Mannschaften erst bei den Damen, dann auch bei den Herren aufbauen zu können. Für die Sommersaison '91 hatten sich beide Mannschaften so richtig etwas vorgenommen. Und dann kam für die Herrenmannschaft Anfang Oktober, als alle Weichen gestellt schienen, die Neuigkeit: Ralf Kendziorra geht nach Neuenhaus.

Nun wurde diskutiert, lamentiert, dementiert, insistiert. Ergebnis:
Es bleibt dabei! Warum er diesen Schritt tat, warum gerade in die Nachbarschaft, wie man es hätte verhindern können — das soll hier nicht untersucht werden. Aber: der Aufbau der Herrenmannschaft war nicht unwesentlich mit ihm verbunden, besonders, wo er sich noch vor einer Saison in sehr idealistischem Ton an die nachrückenden Jugendlichen gewandt hatte, um gerade ihnen das Gemeinschaftsgefühl "TV Sparta 87" zu vermitteln. So war besonders auch die menschliche Enttäuschung über sein Verhalten bei vielen sehr groß.

Was bleibt, ist die Frage, wie man eine Wiederholung vermeiden kann, und die weitere Frage, wie man verhindern kann, daß die jungen Talente des Vereins, die durch die allseits anerkannte Jugendarbeit gefunden werden, die über viele Jahre mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln gefördert werden, dann, wenn sie eine Spielstärke erreicht haben, die über die Grafschaft hinausreicht, von anderen Vereinen übernommen werden. Versuche der Abwerbung hat es auch bei den Damen/Mädchen gegeben.

Die Antwort: Man kann es nicht verhindern, weder mit vertraglichen, noch mit moralischen, noch mit finanziellen Mitteln. Man kann nur ein Umfeld aufbauen, daß möglichst offen und flexibel auf gerechtfertigte Wünsche der betroffenen Spieler und Eltern eingeht. Man kann versuchen, Entwicklungen zu erahnen und präventiv zu reagieren, aber "Reisende soll man nicht aufhalten" (auch nicht, wenn die Abschiedstränen in den Augen stehen). Unsere Mannschaften haben im Winter die richtige Antwort auf die Diskussion gegeben: Damen- und Herrenmannschaften haben mit geschlossenen Mannschaftsleistungen, und besonders die Herren in den letzten beiden Spielen unter hohem sportlichen Druck, Erfolge gebucht, Staffelsieg und Aufstieg geschafft. So kann man am besten jede Diskussion beenden.

Wie sagte eine Cloppenburger Zuschauerin nach dem "Krimi" gegen Cloppenburg: "Seht bloß zu, daß Ihr den Goldjungen (gemeint war Kai Rieke) behaltet." — Wie? —

Die neue Pächterin stellt sich vor:

"Hallo, liebe Tennisfreundinnen und -freunde!

Wie sicher schon viele wissen, werde ich, "Annette" Zuchel, die Bewirtung und Betreuung im Klubhaus übernehmen. Ich sehe meine Aufgabe nicht "nur" als Thekendienst. Vielmehr möchte ich auch für alle Mitglieder Ansprechperson sein.

Ich möchte mit Hilfe aller Mitglieder und der Unterstützung durch meinen Mann das Clubleben aktiver und unterhaltsamer gestalten. Die Freude, mit der ich diese neue Aufgabe angehe, müßte mir helfen, einiges zu bewegen. Allerdings bitte ich gleichzeitig um ein wenig Geduld für den Fall, daß im 1. Jahr nicht alles auf Anhieb klappt.

Die Zeiten, zu denen ich im Klubhaus für Sie da sein werde, sollen umfangreich und regelmäßig sein. Sonntags z. B. werde ich ab 10.30 Uhr öffnen und offen haben bis ?? Die weiteren Öffnungszeiten werde ich durch Aushang bekannt machen. Das Klubhaus wird geöffnet, wenn die Plätze spielbereit sind.

Auf einer kleinen Speisen- und Getränkekarte werde ich über meine Angebote informieren. An Wochenenden wird es Kaffee und Kuchen geben.

Abends und an seinen freien Tagen wird Dietmar mir helfen, bei großem Andrang, z. B. Turnieren usw., werde ich eine Hilfe haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden eine gute und erfolgreiche Saison und ein harmonisches Zusammensein."

Bis bald

Annette Zuchel

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahre geehrt:

Ruth Müller
Brigitte Swafing
Heinrich Berling
Claus Meixner

Bericht des Sportwarts über die Saison 1990/91

Im Mittelpunkt der sportlichen Saison stehen die Mannschaftsspiele. Unser Verein schnitt in der Sommer- und Winterrunde besonders erfolgreich ab.

a) Mannschaftsspiele im Sommer

Im Erwachsenenbereich gingen 11 Mannschaften an den Start. Die folgende Auflistung gibt Aufschluss über das hohe Leistungsniveau. Es spielten auf

— Verbansebene: 1. Damen (Landesliga)
1. Herren (Verbandsliga)
1. Jungsenioren (Verbandsliga)
1. Senioren (Verbandsliga)
Jungseniorinnen (Verbandsklasse)

— Bezirksebene: 2. Damen (Bez.liga)
2. Herren (Bez.liga)
Seniorinnen (Bez.liga)

— Kreisebene: 2. Senioren (Kreisliga)
2. Jungsenioren (Kreisliga)
3. Herren (Kreisklasse)

Gemessen an dieser hohen Ausgangsbasis verlief die Sommersaison überaus erfolgreich. Vier Mannschaften gelang es aufzusteigen, während nur eine Mannschaft die Klassenzugehörigkeit nicht halten konnte. Die Aufsteiger sind:

1. Seniorenmannschaft (Landesliga), 1. Jungseniorenmannschaft (Landesliga),
2. Seniorenmannschaft (Bezirksklasse), 3. Herrenmannschaft (Kreisliga)

Abgestiegen in die Bezirksklasse ist unserer Seniorinnenteam, nachdem es einige unglückliche Niederlagen in Kauf nehmen mußte.
Das Glück fehlte auch auf der Seite der Damen und Jungseniorinnen. Die Schluss-Abrechnung zeigt unsere Damenmannschaft im Punktegleichstand mit dem TC Bendestorf. Das bessere Punkteverhältnis in den Spielen sah aber Bendestorf vorn und verhinderte den Aufstieg. Die Jungseniorinnen leisteten sich nur einen 5:4 Ausrutscher und verpaßten somit den Gruppensieg.
Alle übrigen Mannschaften sicherten sich den Klassenerhalt.

b) Mannschaftsspiele im Winter

An der Winterrunde beteiligten sich 4 Mannschaften. Am Ende der Gruppenspiele standen drei Sparta-Manschaften als Sieger und Aufsteiger fest.
Ungefährdete und hohe Siege über die Mitfavoriten brachten den langerwarteten Aufstieg der Damenmannschaft in die Oberliga.
Den Herren reichte ein Unentschieden im letzten Spiel gegen Cloppenburg, um ungeschlagen in die Verbandsliga aufzusteigen.
Zum erstenmal an den Start gingen in der Hallensaison die Jungseniorinnen. Auf Anhieb gelang ihnen der Aufstieg in die Verbandsliga.
Die Seniorenmannschaft rundete das gute Abschneiden des Sparta-Teams mit einem hervorragenden zweiten Platz in der Verbandsliga ab.

Grafschafter Winterrunde:

Wie im Vorjahr nahmen zwei Mannschaften teil, die in erster Linie unseren Nachwuchsspielern die Möglichkeit geben, Turniererfahrung zu sammeln.
Die erste Mannschaft gewann souverän diesen Wettbewerb. Die zweite Mannschaft belegte einen Platz im Mittelfeld.

Einzelturniere

a) Bezirks-/Landesmeisterschaften

Mit einem 2. Platz war Carla Tiemann bei den Bezirksmeisterschaften im Sommer in der Jungseniorinnenklasse am erfolgreichsten. Bei den Damen schaffte Martina Kiefer den Sprung in das Viertelfinale. In der Wintersaison spielte Martina sich sogar in das Halbfinale vor. Auch Carla Tiemann steigerte sich bei den Hallenmeisterschaften noch einmal und belegte in der Landesmeisterschaft einen hervorragenden 3. Platz.

b) Offene Euregio-Meisterschaft

Zum 5. Mal wurden die Offenen Euregio-Meisterschaften ausgetragen. Dabei konnte Turnierleiter Carlo Müller zum erstenmal eine Spielerin ehren, die ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte: Stefanie Tiemann aus Münster. Sie setzte sich mit 6:3, 6:3 gegen Carla Kintrup durch.
In der Herrenklasse mußte der Holländer Evert-Jan Hulshoff wegen Verletzung aufgeben. Somit ging der Titel an Gisbert Pauli (Neuss).

c) Kreismeisterschaften

Nach einjähriger Pause wurden wiederum Kreismeisterschaften veranstaltet. Drei Titel konnten von Spartanern errungen werden:

Herren B;	Ulli Lange
Jungsenioren:	Paul Grönefeld
Senioren:	Alfons Huy

Außerdem belegte Ralf Kendziorra in der Herren A-Klasse den 2. Platz.

d) Vereinsmeisterschaften

Die Teilnehmerzahl und der Anklang bei den Zuschauern war im letzten Jahr groß. Günstige Termine, herrliches Sommerwetter, ein Turniermodus mit doppeltem K.O. — System oder Trostrunde sowie angemessenes Startgeld hatten zur Folge, daß alle Altersklassen, bis auf Jungseniorinnen-Einzel und Damen-Doppel, an den Start gehen konnten.

So fällt die Siegerliste etwas länger aus als in der Saison 1989.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften in den Einzeln

Damen	1. Katja Veldboer
Trostrunde	1. Vera Honegger 2. Dörte Krol
Herren	1. Christoph Weßler 2. Ralf Kendziorra
Trostrunde	1. Christian Schiele 2. Jussi Mameghani
Jungsenioren	1. Ako Portheine 2. Subagio Sajogo 3. Erwin Owerfeldt 4. Konrad Haubrich
Senioren	1. Alfons Huy 2. Dietmar Zuchel 3. Berni Peters 4. Heiner Lange

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften Doppel

Herren-Doppel:	1. Weßler/Böhm 2. Ammeling/Schmidt 3. Jens Aldekamp/Erdmann 4. Arendt/Fechtner
Jungsen.-Doppel:	1. Huy/Sajogo 2. Peters/Lange
Trostrunde:	1. M. Müller/Schwuchow 2. C. Müller/Altefrohne
Jungseniorinnen	1. Buse/Neehus 2. Tiemann/Herrmann
Trostrunde	1. Siebels/Stemberg 2. Alburg/Schießl
Mixed	1. Eicken/Fust 2. M. Kiefer/Lange
Trostrunde	1. Wolts/Erdmann 2. Schlömer/Tierling

Ausblick auf die kommende Saison

Bei der personellen Besetzung unserer Mannschaften wird es in der Sommersaison einige Änderungen geben. Die Damenmannschaft muß auf Veronica Petermann und Beatrix Schmal verzichten, bei den Herren verließ Ralf Kendziorra den Verein. Seit der Wintersaison spielt Andrea Kiefer in unserer Damenmannschaft. Aus der 2. Damenmannschaft rückt Janine Krabbe in die erste Garnitur vor. Auch die Herrenmannschaft hat es geschafft den Abgang von Ralf Kendziorra weitgehend zu kompensieren, weil mit Ulli Lange ein schon sehr routinierter jugendlicher Spieler aufrückt.
Die größte Verstärkung wird die Jungseniorenmannschaft in der Sommersaison erfahren: mit Michael Schmidt, Uwe Ammeling, Karl-Heinz Neubauer und Waldemar Freitag rücken Spieler der 2. Herrenmannschaft nach. Letztlich wechselt Hans Grönefeld zu den Senioren und verstärkt diese Mannschaft.

Die Ergebnisse der letzten Sommer- und Wintersaison betrachtend ist es nicht vermessen bei der 1. Damen- und Herrenmannschaft sowie Jungseniorinnen- und Jungsenioren-mannschaft mit Aufstiegsmöglichkeiten zu rechnen.

Aber der Tennissport besteht nicht nur aus der erfolgreichen Leistungssportabteilung. Für den großen Bereich des Breitensports in unserem Verein wünsche ich mir von unseren Mitgliedern nicht nur viele Ideen und Anregungen sondern auch Mitglieder, die bereit sind selbst Initiative zu ergreifen und Turniere oder andere Veranstaltungen zu planen und durchzuführen.

Waldemar Freitag

Abschlußtabellen Sommersaison 1990

Damen (Landesliga)

1. Bendestorf 10:2
2. Sparta 10:2
3. HTV Hannover 8:4
4. Stadthagen 8:4
5. Hittfeld 4:8
6. Polizei Hannover 2:10
7. GW Lingen

Herren (Verbandsliga)

1. Neuenhaus 12:0
2. Rasteder TC 10:2
3. Sparta 8:4
4. OTB Oldenburg 6:6
5. SG Diepholz 4:8
6. OTV Oldenburg 2:10
7. VFB Oldenburg 0:10

Jungseniorinnen (Verbandsklasse)

1. Steinfeld 12:0
2. Sparta 10:2
3. Oesede 8:4
4. Lüstringen 6:6
5. Hasberger TC 4:8
6. RW Nordhorn 2:10
7. Langförden 0:12

Jungsenioren (Verbandsliga)

1. Melle 10:0
2. Sparta 6:4
3. Jever 6:4
4. Wilhelmshaven 4:6
5. Rasteder TC 2:8
6. OTV Oldenburg 2:8

Senioren (Verbandsliga)

1. Sparta 12:0
2. VFB Oldenburg 8:4
3. Schinkel 8:4
4, Aurich 6:6
5. Delmenhorst 4:8
6. Westerstede 2:10
7. Cloppenburger TV 0:12

Abschlußtabelle Sommersaison 1990

Damen 2 (Bezirksliga)

1. Osnabrücker THC III 12:0
2. Schinkel 10:2
3. Bad Bentheim 8:4
4. Ankum 4:8
5. Sparta 4:8
6. Meppen 2:10
7. Vechta 2:10

Herren 2 (Bezirksliga)

1. Cloppenburger TV 12:0
2. Bad Bentheim 10:2
3. Galgenmoor 6:6
4. BW Lingen 6:6
5. Sparta 6:6
6. GW Lingen 2:10
7. Meppen 0:12

Herren 3 (Kreisklasse)

1. Sparta 8:0
2. TV Nordhorn 6:2
3. Uelsen 4:4
4. Vorwärts NOH III 2:6
5. Wietmarschen 0:8

Seniorinnen (Bezirksliga)

1. Vechta 10:0
2. Diepholz 8:2
3. Damme 6:4
4. Lohne 4:6
5. Nortrup 2:8
6. Sparta 0:10

Jungsenioren 2(Kreisliga)

1. Vorwärts NOH 10:0
2. Lingen-Laxten 8:2
3. Schepsdorf 6:4
4. Sparta 2:8
5. Lohne 2:8
6. Neuenhaus 2:8

Senioren 2 (Kreisliga)

1. Sparta 10:0
2. Schüttorf 8:2
3. Spelle-Venhaus 4:6
4. Salzbergen 4:6
5. RW Nordhorn 2:8
6. Mehringer TV 2:8

Abschlußtabellen Wintersaison 1990/91

Damen (Landesliga)

1. Sparta 10:0
2. OTHC Osnabr. II 9:3
3. GW Hannover 7:5
4. OTV Oldenburg 6:6
5. Gandekeseer 5:7
6. VFB Oldenburg 2:8
7. Jever 1:11

Herren (Verbandsklasse)

1. Sparta 11:1
2. Cloppenburg 10:2
3. Schinkel 7:5
4. VFL Osnabr. 7:5
5. Galgenmoor 3:9
6. Löningen 2:10
7. Kl. Oesede 2:10

Jungseniorinnen (Verbandsklasse)

1. Sparta 8:0
2. Belm-Powe 6:2
3. Schiedehausen 4:4
4. Post SV Osnabr. 2:6
5. Emstekerfeld 0:8

Senioren (Verbandsliga)

1. Delmenhorster TC 11:3
2. Sparta 10:4
3. Auricher TC 9:5
4. Bad Bentheim 7:7
5. Nordenham 7:7
6. Bad Iburg 6:8
7. Neuenhaus 4:10
8. Harderberg 2:12

Niedersächsischer Tennisverband e. V.

- Bezirk Weser-Eins -

Bezirkstermine Sommer 1991 der Erwachsenen

9.5.	Punktspiele
11./12.5.	Punktspiele
18.-20.5.	Pfingstferien
18./19.5.	1. Ausweichtermin
25./26.5.	Punktspiele
1./2.6.	Punktspiele
8./9.6.	Punktspiele
15./16.6.	Punktspiele
22./23.6.	2. Ausweichtermin
29./30.6.	Punktspiele
4.7.-14.8.	Sommerferien
6./7.7.	3. Ausweichtermin
24./25.8.	Vereinsmeisterschaften Einzel
17./18.8.	Bezirksmeisterschaften
30./31.8.	Empfehlung Kreismeisterschaften
7./8.9.	Euregio-Turnier
21./22.9.	Vereinsmeisterschaften Doppel

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1990

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1990 insgesamt gut abgeschnitten. Vier Mannschaften spielten auf Bezirksebene, acht Mannschaften in Kreisklassen und sechs Staffelsiege wurden errungen. Eine Bilanz im Jugendtennis, die sich sehen lassen kann!

Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklassen: (BK)

Junioren A 1:	1. Platz
Juniorinnen B 1:	2. Platz
Junioren B 1:	2. Platz
Mädchen C 1:	1. Platz

Kreisklassen: (KK)

Juniorinnen A:	2. Platz
Junioren A 2	1. Platz
Juniorinnen B 2:	1. Platz
Junioren B 2:	3. Platz
Mädchen C 2:	1. Platz
Knaben C 1:	1. Platz
Knaben C 2:	4. Platz
Knaben C 3:	4. Platz

Weitere Erfolge gab es dann auf Bezirksebene. Zwei Jugendteams des TV Sparta errangen bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften jeweils den 2. Platz und wurden somit Vizemeister. Die Mädchen C mit Nina Knüver und Jessica Revermann sowie die Junioren A mit Ulrich Lange, Jussi Mameghani, Lars Schoppmann, Stefan Erdmann und Christian Schiele wurden erst in den Endspielen geschlagen. Nochmals herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler!

Meldungen für 1991

Für die bevorstehende Sommersaison sind neun Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A (Jg. 73-75):	1 Mannschaft (KK)
Juniorinnen B (Jg. 76-78):	1 Mannschaft (BK)
Mädchen C (Jg. 79 u. jüng.):	1 Mannschaft (BK)
Junioren A (Jg. 73-75):	2 Mannschaften (BK,KK)
Junioren B (Jg. 76-78):	1 Mannschaft (KK)
Knaben C (Jg. 79 u. jüng.):	3 Mannschaften (BK und 2x KK)

Vereinsmeisterschaften 1990

Juniorinnen I (72/73/74/75)	**Juniorinnen II (76/77)**	**Juniorinnen III (78/79/80)**	**Junioren IV (81 u. jünger)**
1 K. Veldboer	J. Krabbe	J. Revermann	M. Arnold
2 V. Honegger	N. Knüver	J. Vrielmann	K. Franjic
3 D. Müller	E. Mülstegen	C. Mülstegen	T. Busmann
4 C. de Groot	C. Renner	D. Saric	S. Horstmann
T T. Wolts	K. Schlömer	P. Mers	K. Brünink

Juniorinnen I (72/73/74)	**Junioren II (75/76/77)**	**Junioren III (78/79/80)**	**Junioren IV (81 u. jünger)**
1 U. Lange	H. Pikkemaat	C. Laue	D. Revermann
2 C. Schiele	S. Beutner	T. Haubrich	F. Mülstegen
3 L. Schoppmann	C. Müller	A. Wolts	D. Hopmann
4 J. Mameghani	T. von Boxern	C. Jansen	B. Grönefeld
T S. Erdmann	F. Schoemaker	B. Arnold	M. Scholten

Kreismeisterschaften Sommer 1990

Junioren I (72/73):	Stefan Erdmann	4. Platz
Junioren II (74/75):	Ulrich Lange	1. Platz
	Jussi Mameghani	3. Platz
	Christian Schiele	4. Platz
Junioren III (76/77):	Hendrik Pikkemaat	2. Platz
Junioren IV (78/79):	Christian Laue	4. Platz
Junioren V (80/81):	Tim Haubrich	1. Platz
	Carsten Jansen	4. Platz
Juniorinnen II (74/75):	Katja Veldboer	1. Platz
Juniorinnen III (76/77):	Janine Krabbe	1. Platz
	Esther Mülstegen	3. Platz
Juniorinnen IV (78/79):	Nina Knüver	1. Platz
	Jessica Revermann	4. Platz
Juniorinnen V (80/81):	Corinna Mülstegen	1. Platz
	Maren Arnold	2. Platz
	Tanja Busmann	3. Platz

Kreismeisterschaften Winter 1990/91

Junioren I (73/74):	Kai Rieke	1. Platz
	Ulrich Lange	2. Platz
	Jussi Mameghani	3. Platz
Junioren II (75/76):	Christian Schiele	1. Platz
Junioren III (77/78):	Hendrik Pikkemaat	1. Platz
	Christian Müller	3. Platz
Junioren IV (79/80):	Tim Haubrich	3. Platz
Junioren V (81/82):	Frank Mülstegen	1. Platz
	Dennis Revermann	2. Platz
Juniorinnen I (73/74):	Katja Veldboer	2. Platz
	Martina Kiefer	3. Platz
Juniorinnen II (75/76):	Janine Krabbe	1. Platz
	Dörte Krol	2. Platz
Juniorinnen III (77/78):	Esther Mülstegen	1. Platz
	Jessica Revermann	3. Platz
Juniorinnen IV (79/80):	Maren Arnold	1. Platz
	Jana Vrielmann	2. Platz
	Corinna Mülstegen	3. Platz
Juniorinnen V (81/82):	Catrin Franjic	1. Platz
	Marien Schrag	2. Platz
	Ines Kaminski	3. Platz
	Katrin Brink	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Sommer 1990

Altersklasse V:	Nina Knüver	1. Platz
Altersklasse IV:	Hendrik Pikkemaat	Viertelfinale
Altersklasse III:	Janine Krabbe	Viertelfinale
Altersklasse II:	Katja Veldboer	3. Platz
Altersklasse II:	Ulrich Lange	Viertelfinale

Bezirksmeisterschaften Winter 1990/91

Altersklasse V:	Maren Arnold	2. Platz
Altersklasse IV:	Nina Knüver	1. Platz
Altersklasse III:	Janina Krabbe	3. Platz
Altersklasse II:	Katja Veldboer	2. Platz
Altersklasse II:	Christian Schiele	Viertelfinale
Altersklasse I:	Kai Rieke	2. Platz

Landesmeisterschaften Sommer 1990

Altersklasse V:	Nina Knüver	3. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse III:	Katja Veldboer	Viertelfinale
Altersklasse III:	Kai Rieke	1. Platz

Landesmeisterschaften Winter 1990/91

Altersklasse V:	Maren Arnold	3. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse IV:	Nina Knüver	3. Platz
Altersklasse II:	Kai Rieke	3. Platz
Altersklasse I:	Andrea Kiefer	3. Platz

Deutsche Meisterschaften Sommer 199O

Alterklasse V:	Nina Knüver	3. Platz
Alterklasse III:	Kai Rieke	3. Platz (Einzel)
		2. Platz (im Doppel)

Fazit:

Die Erfolge der Sparta-Jugendlichen nehmen zu. Unsere Tennisspieler gehören zur Spitze im Bezirk und in Niedersachsen. Diese Tatsachen sind das Ergebnis kontinuierlicher Aufbauarbeit unserer Jugendabteilung. Diesen Stand gilt es zu halten und eventuell auszubauen. Dafür steht unser Konzept: Förderung einer Basis sowie einer Tennisspitze!

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1991 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jungendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für dasTraining werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:
Sommertraining: Ende Oktober
Wintertraining: Oktober bis Dezember: Mitte Januar
Januar bis April: Mitte Mai

Zuständigkeiten

Training:	Unsere Trainer nehmen die jeweiligen Einteilungen vor.
Mannschaften, Turnier:	H. Knüver
Rangliste:	A. Portheine

Wichtiger Termin

Zu Beginn der Sommersaison findet **Anfang Mai** eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Bei den Jüngeren sind auch die Eltern (Betreuerfunktion für die Mannschaften) herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird noch an der Info-Tafel bekanntgegeben.

Terminplan Sommer 1991
JUGEND

Stand: 5.11.1990

9.5.-11.5.	DTB-Talentcup (Vorrunde) A AK 4 B
11.5.	**PUNKTSPIEL** -Bez./Kreis-
17.5.-19.5.	Qualifikation DM AK 3/4 A
21.5.-24.5.	Empfehlung KREISMEISTERSCHAFTEN
18.5.-20.5.	**BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AK V** in Melle
25.5.	**PUNKTSPIEL**
30.5.-2.6.	Deutsche Meisterschaften AK 3/4 A OTEV Oldenburg
1.6.	**PUNKTSPIEL**
8.6.	**PUNKTSPIEL**
15.6.	**PUNKTSPIEL**
19.6.-23.6.	Deutsche Meisterschaften A 1/2 Paderborn
21.6.-23.6.	**BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN AK 1 -4** in Osnabrück
22.6.-23.6.	Landesmeisterschaften AK V beim OTB Oldenburg
22.6.	**AUSWEICHTERMIN PUNKTSPIELE**
3.7.-5.7.	NTV-Meisterschaften AK I -IV in Wilhelmshaven
26.7.-23.7.	DTB-Talentcup (Endrunde) AK 4 B
23.3.-25.8.	Nordverbände Bad Oldesloe AK 5
23.8.-25.8.	Gr. Henner-Henkel und Cilly-Aussem-Spiele Vorrunde AK 2
24.8.-23.8.	NTV-Doppel-Cup
17.8.	**WESER-EMS-Pokal u. 1. Rd. Bez.- mannschftsmeistersch.**
21.8.	**2. Runde Bezirksma-Meisterschaft (Mittwoch)**
24.8.	**WESER-EMS-POKAL** 1. Runde
28.8.	**Endspiele Bezirksmannschaftsmeisterschaft**
4.9.	**WESER-EMS-POKAL** 2. Runde (Mittwoch)
7.9.	**WESER-EMS-POKAL** 3. Runde
14.9.	**WESER-EMS-POKAL** 4. Runde
21.9.	**WESER-EMS-POKAL** Endspiele
20.9.-22.9.	Gr. Henner-Henkel/Cilly-Aussem-Spiele AK 2 Endrunde
13.8.-14.8.	**Vereinsmeisterschaften**

Unterstrichene Termine = Bezirks- u. Kreistermine

Die Trainer

Die Sparta-Jugendarbeit gilt als vorbildlich. Alle sind stolz darauf und sprechen gerne darüber. Kinder und Jungendliche aus anderen Vereinen kommen zu Sparta, um davon zu profitieren. Die Erfolge bleiben nicht aus, wenn man den Berichten des Jugendwartes und der Jahrgangsbestenliste des NTV glauben darf.

Aber Erfolge kommen nicht von ungefähr. Es genügt nicht, große Wort zu machen und Konzepte zu entwickeln. Vielmehr muß die Umsetzung folgen, die ruhig auch mal mit Fehlern behaftet sein darf, ehe daß sie gar nicht erfolgt. Für die Weichenstellung hat der Vorstand, in der Person des Jugendwartes, zu sorgen. Die Konzepte haben Vorstand und Trainer zu entwickeln. Die Durchführung liegt bei den Trainern. Ausgangspunkt aller Überlegungen ist, daß die Vereinszugehörigkeit ja nur die Berechtigung verleiht, die Tennisanlage nutzen zu dürfen, nicht aber das Erlernen des Tennisspiels beinhaltet. Ohne Grundkenntnisse aber ist Tennis nur ein eingeschränktes Vergnügen. Also soll jeder Anfänger, zumindest aber jedes Kind bzw. jeder Jugendliche, wenn er es wünscht, die Möglichkeit erhalten, zu erschwinglichen Preisen eine Tennisgrundschulung zu bekommen, die dann je nach Veranlagung und Fortschritt unterschiedlich weitergeführt wird. Und hier kann Sparta 87 stolz sein, über eine Trainerriege zu verfügen, die in der Lage ist, alleTrainingsbedürfnisse abzudecken.

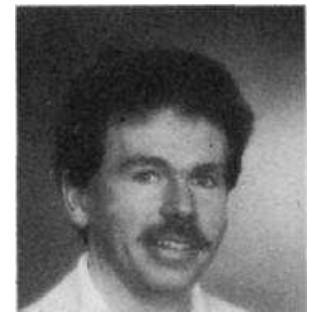
Im Rahmen der sachlichen Voraussetzungen trainieren alle Trainer auch Erwachsene, in erster Linie aber sollen die Jugendlichen, die es wünschen, ins Training kommen. Das sind 250, die von unserem Trainerquartett im Rahmen eines groben Gesamtkonzeptes über viele Jahre trainiert werden.

Zunächst einmal von **Carla Tiemann.**



Schon vor knapp 10 Jahren hat sie einmal ein Jüngstentraining ins Leben gerufen — Christian Schiele und Kai Rieke waren die ersten "Früchte". Wegen der Umsetzung familienplanerischer Konzepte mußte dieser Beginn abgebrochen werden, wurde aber wenige Jahre später wieder aufgegriffen und als Basis für eine Aufbau- Ende Jugendarbeit festgelegt. Die jüngsten Anfänger kommen in Gruppen bis zu 6 Jahren zu Carla. Wenn man sie in den ersten Trainingsstunden sieht, glaubt man gar nicht, daß es eine Tennisgruppe ist. Spiel, Spaß, Speckbrett, Softball, irgendwann kommt auch der Tennisschläger hinzu — die Kinder lernen Tennis, ohne es richtig zu bemerken, und man wundert sich am Ende des Sommers, wie und daß die Kleinen Tennis spielen können. Vor lauter Schläger sieht man zwar kaum das Kind dahinter, aber die Bälle fliegen über das Netz und die Begeisterung ist schier grenzenlos.

Spätestens nach einem Jahr solcher Grundlegung kommt dann der erste Einschnitt. Da Carla als nebenberufliche Trainerin nur eine begrenzte Zahl an Trainingsstunden geben kann, wandern die "älteren Jüngsten" ab und "neue Jüngste" warten auf sie — mit Wehmut gibt sie die "Alten" ab an **Waldemar Freitag.**



Die Tennissache tritt in eine neue Phase, die systematische Schulung schiebt das Spielerische ein wenig in den Hintergrund, der Punktgewinn bekommt einen Stellenwert. Waldemar Freitag, seit 4 Jahren hauptberuflicher Tennislehrer bei Sparta, formt die Talente der ersten Stufe, setzt die technischen Grundfertigkeiten in Grundbeherrschung um. In mehreren Jahren des Übens, Differenzierens, Sortierens, Umgruppierens werden aus den Anfängern Tennisspieler, die erst untereinander, dann gegen Dritte Wettkämpfe bestreiten, die plötzlich Meister und Besiegte sind. Z.T. führt Waldemar die Spieler auch noch weiter, da er einen Teil seines Trainingskontingents in das Kreistraining einbringt, denn traditionell wird das Kreistraining auf der Spartaanlage vom Spartatrainer durchgeführt. So kann es kommen, daß junge Spieler bis zu dreimal in der Woche bei WaldemarTraining erhalten. Nach diesen beiden Stufen zeigen sich dann die ersten Erfolge.

Abgesehen davon, daß eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen überhaupt das Racket schwingen kann, erscheinen die guten Spieler in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk und Land. Es ist zwar nicht Aufgabe des Vereins, überregionale Leistungssportler heranzuziehen. Solche Spieler werden durch Bezirks- oder Landestrainer weitergeführt. Aber die Integration der Kinder in die Wettkampfmannschaften der Jugendlichen und der Erwachsenen, die Hinführung zu Turnieren muß im Verein erfolgen.



Und hier schließt dann der Aufgabenbereich unseres zweiten hauptberuflichen Trainers, **Ako Portheine,** an.
Er trainiert zwar auch bei anderen Vereinen, ist inzwischen lange für Sparta tätig, daß er zum "Inventar" zu zählen ist.
Während er einerseits die Breite der Jugendlichen trainiert, die nicht unbedingt vom großen Sprung träumen, hat er andererseits die Aufgabe übernommen, die ersten Wettkampmannschaften, in denen ja auch Jugendliche spielen, zu trainieren, bzw. gezieltes Einzeltraining durchzuführen. Ihm obliegt es auch in erster Linie, die Mannschaften in den Wettkämpfen zu begleiten und zu betreuen. Und hiermit schließt sich das Konzept des abgerundeten Jugendtrainings bei Sparta '87.



Im letzten Jahr wurde aus dem Sparta-Tennis-Trio ein Quartett. **Michael Schmidt,** ein "in der Wolle gefärbter Spartaner", der schon immer mal "aushalf", betätigt sich seither hauptberuflich als Trainer. Er betreut sowohl Jugendliche als auch Erwachsene und ist außer bei Sparta auch noch bei anderen Vereinen tätig, da — besonders im Winter- das Trainingskontingent zur vollen Beschäftigung nicht ausreicht.

Ein Trainer muß wohl selbst auch leidenschaftlicher Spieler sein, sonst wird er nicht über Jahre mit Freude eine solche Tätigkeit als Beruf ausüben können. So sind auch unsere Trainer ohne Ausnahme Mannschafts- und/oder Turnierspieler.
Carla Tiemann hier besonders hervorzuheben, werden ihre männlichen Kollegen sicher akzeptieren, denn ihre Erfolge als Einzelspielerin auf allen Ebenen zwischen Verein und Land und mit der Damenmannschaft sind allgemein bekannt. Waldemar Freitag hat sich seit der Übernahme des Traineramtes zunächst als Spieler der ersten Mannschaft betätigt, danach besonders bemüht, Jugendliche in die Erwachsenenmannschaften zu integrieren, besonders auch als Mannschaftsführer einer 2. Herrenmannschaft, die außer ihm vorwiegend aus Jugendlichen bestand. Ako Portheine, früher in Neuenhaus als Spieler bekannt, führte die Jungseniorenmannschaft im letzten Jahr in die Landesliga und ist inzwischen aus dieser Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Und Michael Schmidt als echtes Sparta-Gewächs war über viele Jahre tragender Stammspieler der ersten Herrenmannschaft, bis er im letzten Jahr dem Ansturm der Jugend in die 2. Mannschaft ausweichen mußte. Während Carla Tiemann als Mannschaftsführerin und Integrationsspielerin der ersten Damenmannschaft in der Landesliga nicht wegzudenken ist und das Ziel Oberliga auch im Sommer ereichen will, werden Waldemar, Ako und Michael in der nächsten Saison gemeinsam in der Jungseniorenmannschaft antreten — Ziel Oberliga!

Wünschen wir dem Verein ein weiterhin erfolgreich und freudig arbeitendes Trainerteam und zeigen wir ihnen ruhig ab und zu mal, daß wir sie als Trainer, Spieler und persönlich hoch schätzen.

Mitgliedsbeiträge für Sparta-Tennis

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Erwachsene	DM 230,--	DM 230,--
Ehepaare	260,--	360,--
Familienbeitrag	500,--	500,--
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	80,--	110,--

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen,** d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.**

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7,8,9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 1 + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als **zwei** Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr **nicht** ablösen.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden **grundsätzlich** per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Hilbink in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an

Frau Gisela Hilbink, Rhönstraße **10, 4460** Nordhorn

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

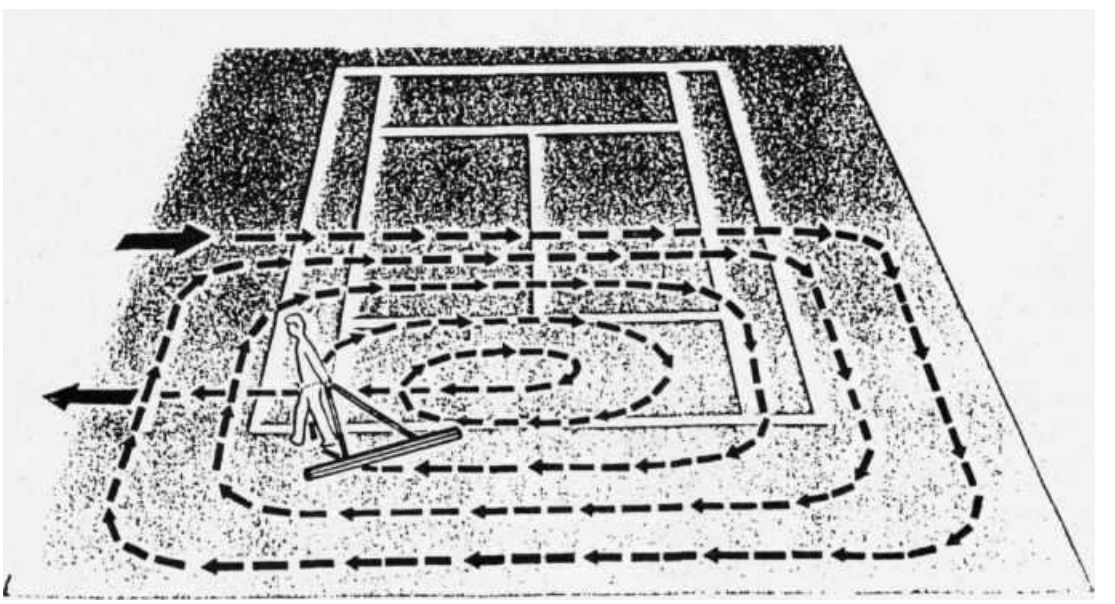
wässern—wässern—wässern—wässern—wässern—wässern—wässern—wässern—

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende **Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.**

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

– wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern –

wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern – wässern –

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über 5 Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem speziellen Doppeltraining für fortgeschrittene Spieler können Sie ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt, C. Tiemann.

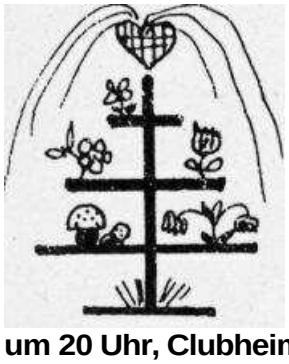
Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am Sonntag, **dem 28.4.1991,** um 18.30 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen



Tanz in den Mai

am Dienstag, 3O. April 1991 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,-	pro Tag
Jugendliche	DM 8,-	pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,-	
Monatskarte Jugendliche	DM 50,-	

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar **vor Spielbeginn** in die Gastgebührenliste einzutragen.

Neue Namen für die 1. Mannschaft

Janine Krabbe und Ulrich Lange - 2 Jugendporträts

Das bewegte Leben eines Vereins zeigt sich in verschiedensterweise: Turniere, Meisterschaften, Feste, bauliche Veränderungen, sportliche Erfolge. Und immer wieder ist es faszinierend, wie schnell sich die Namen, die Personen in den Mannschaften ändern. Waren vor Jahren noch die Erwachsenen am Drücker, so drängen in verstärktem Maße die Jugendlichen auf die Spitzenplätze. Bei den "Damen" haben die Mädchen die Ablösung schon fast vollzogen (Andrea und Martina Kiefer, Katja Veldboer), bei den Herren ist der Prozeß im Gange (Kai Rieke).

Neben den "Aushängeschildern" gibt es weitere Namen, die häufig im Schatten der anderen etwas verblassen, aber gerade die Breite und Beständigkeit der Vereinsarbeit dokumentieren. Dies fiel besonders bei der letzten Jahreshauptversammlung auf, als in den Berichten von Jugend- und Sportwart immer wieder 2 Namen auftauchten, die zwar nicht mit den spektakulären Erfolgen genannt wurden, aber sozusagen auf mittlerer Ebene "Spitze" waren: Janine Krabbe und Ulrich Lange.

Janine Krabbe, geboren am 1.3.1977, hat die Tennisgrundschläge nicht bei Sparta 87 erlernt, sondern bei Eintracht Nordhorn. Nicht etwa, daß Sparta das Talent abgeworben hätte, (wer zu TV Sparta 87 kommt, kommt freiwillig und aus Überzeugung, "ab werben" nur andere). Vielmehr kam Janine vor gut 2 Jahren wegen der Unsicherheiten in der Eintracht-Tennisabteilung zu uns. Wir freuten uns natürlich über das talentierte Tenniskind (mittlerweile ca. 1,85 m groß und Schülerin der 8. Klasse des Nordhorner Gymnasiums) und förderten es entsprechend den Vereinsgrundsätzen durch Vereins- und Kreistraining, inzwischen auch durch Teilnahme am Training der 1. Damenmannschaft.

Im Sommer 1989 schaffte Janine die Sensation und wurde als ungesetzte Spielerin Bezirksmeisterin. Diesen Erfolg konnte sie zwar nicht wiederholen, Viertel- oder Halbfinale waren aber seitdem immer ihre Stationen. Bei Kreis- und Vereinsmeisterschaften steht sie aber ohne Unterbrechung oben — seit Jahren ist sie in ihrer Altersklasse ungeschlagen und trug besonders zur Sparta-Kreismeistertitelsammlung des vergangenen Jahres eifrig bei, und das, obwohl sie auf Bezirksebene nie gefördert wurde und es so sehr schwer ist, den Leistungsanschluß zu halten. Umso beachtlicher ihr 17. Platz in der niedersächsischen Jahrgangsbestenliste und der 113. Platz in der DTB-Rangliste.

Bis zu 14 Jahren ist man lt. Gesetz Kind, dann bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Jugendliche. Im Tennis ist das anders. Als Talent ist man nur kurz Kind und wird dann mit einem Schlag erwachsen: So spielt Janine seit dem letzten Sommer außer in ihrer Jugendmannschaft bereits in der 2. Damenmannschaft. Durch den Weggang von Veronika Petermann wird Janine in der nächsten Sommersaison bereits zur Stammspielerin der 1. Damenmannschaft in der Landesliga und ergänzt dort unsere Jungmädchenriege nahtlos. (Jahrgänge 74, 75, 76, 77). Auf ihr Abschneiden dort darf man gespannt sein. Turniererfahrung und Nervenstärke hat sie trotz ihrer Jugend schon genügend gesammelt.

Für Ulrich Lange, am 19.1.1974 geboren, ist Tennis erst die 2. Liebe. Nachdem Langes 1982 nach Nordhorn gekommen waren, begann Ulrich 1983 wegen der Nähe des Platzes mit dem Tennisspielen, obwohl er schon beim VFL WE Fußball spielte. Als er bereits 6 Wochen später Vereinsmeister wurde, stieg die Begeisterung für diesen Sport, Fußball geriet auf Platz 2, Siege beim "Vechtelauf" wurden als Nebenprodukte einer sportlichen Grundveranlagung gerne mitgenommen. Nur mit der Tennisförderung hatte Ulrich seine Schwierigkeiten. Mit 10 Jahren galt er für eine Bezirksförderung als zu alt, mit 11 Jahren endete das Kreistraining aus "Altersgründen". Aber das Vereinstraining reichte aus, um ihn in 7 Jahren immer mindestens unter die ersten drei der Kreismeisterschaften und zu 7 Titeln zu führen. Bei Bezirksmeisterschaften reichte es zwar nicht zu Spitzenplätzen, aber das mehrfache Erreichen des Viertelfinales waren respektable Ergebnisse.

Besonders als Mannschaftsspieler zeigt Ulrich seine Stärke. Vom Beginn in der C-Jugend an bis hin zu den Junioren A, wo im letzten Sommer die Bezirksvizemeisterschaft errungen wurde, gehörte er zu den Leistungsträgern und verlor, wenn überhaupt, nur gegen niedersächsische Topspieler. Dies brachte ihm sogar in der Bestenliste einen 32. Platz unter allen Jugendlichen Niedersachsens.

Im letzten Sommer brachte Ulrich das Kunststück fertig, in allen drei Herrenmannschaften eingesetzt zu werden. So arbeitete er sich an das Leistungsniveau der 1. Mannschaft heran. Mit dem 1. Erwachsenentitel auf Kreisebene in der Herren-B-Klasse unterstrich er diesen Anspruch. Durch den Weggang von R. Kendziorra rückte er in die erste Mannschaft auf und konnte als Ersatzmann bereits ein kleines Scherflein zum Aufstieg in die Verbandliga beitragen. Für den Sommer hofft er nun, mit den fünf Gleichgesinnten der ersten Mannschaft ebenfalls das Ziel Aufstieg (Landesliga) zu bewältigen. Wünschen wir ihm, daß seine bekannte Nervenstärke und Kampfkraft ihm wie bisher auch bei der Bewältigung dieser Aufgabe helfen werden.







An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins

TV Sparta 87 Nordhorn e. V.

Blitz, Donner, Regen, Graupel, Sonne, Wind - so kündigte sich der Frühling an, als die Tennismitglieder aus ihren Winterquartieren schlüpften, um in der Jahreshauptversammlung des TV Sparta 87 e.V. Nordhorn am 21.03.92 die Saison 1991 aufzuarbeiten und die Weichen für die neue Saison zu stellen. Im Tennisclubhaus war es aber schon gemütlich, und auch inhaltlich lief alles ruhig ab. Nicht umsonst allerdings stellte ein Anwesender die Frage, ob denn außer "Funktionsträgern" niemand gekommen sei. Aber nach der Anwesenheitsliste konnten dann doch 8 "normale Mitglieder" unter den ca. 25 Erschienenen ausgemacht werden.

Nach den guten Erfahrungen der letzten Saison - die Plätze waren seit Jahren nicht mehr in so gutem Zustand - ist das seit zwei Jahren für uns tätige Unternehmen in diesen Vorfrühlingstagen wieder aktiv geworden. Die Plätze sind bereits vorbereitet. Der Winter, der ein Frühling war, hat es möglich gemacht. Hoffentlich wird nun der Frühling nicht zum Winter. Zumindest ließen am Tag der Versammlung nur wenige Sonnenstrahlen Vorfreude für die Saison aufkommen.

Das Tennisjahr 1992 wird sich würdig an das vergangene reihen. Nachdem sich bereits in der Wintersaison die Damen in der Oberliga behaupten konnten, spielen erstmals in der Spartageschichte auch in der Sommersaison Mannschaften in der Tennisoberliga: Die erste Damenmannschaft ist als Staffelsieger der Landesliga aufgestiegen, die Jungseniorenmannschaft hat als knapp gescheiterter Staffelzweiter wohl durch den Rückzug einer anderen Mannschaft nachträglich die Aufstiegmöglichkeit bekommen.

Die Erweiterung der Tennisanlage hat auch in der letzten Saison noch keinen Erfolg gezeitigt. Weil Anwohner gegen den Bebauungsplan rund um unsere Anlage Widersprüche eingelegt haben, ist auch nicht absehbar, wann dieser dringend notwendige Schritt vollzogen werden kann. Wenn man weiß, daß Zuschüsse zur Verfügung ständen, daß die zusätzlichen Plätze auch bei der Stadt und den Anwohnern unstrittig sind, daß über 800 Mitglieder davon profitieren könnten, in erster Linie aber die vielen Jugendlichen des Vereins, dann wundert man sich, daß nun schon im 4. Jahr hintereinander seitens der Stadt kein Weg gefunden wird, uns grünes Licht für die 3 Plätze zu geben.

Der Vorstand geht teilweise mit neuen Gesichtern in die Saison 1992. Gisela Hilbink hat ihr Amt als Geschäftsführerin abgegeben, bleibt dem Vorstand aber für eine reibungslose Überleitung von Aufgabenbereichen erhalten. Als Nachfolgerin bekam Marianne Siebels einstimmig das Votum der Versammlung.

Auch Dieter Meisel scheidet nach 12-jähriger Vorstandsarbeit in verschiedenen Ämtern aus. Paul Berning würdigte den langjährigen Einsatz der bisherigen Geschäftsführerin und des zweiten Vorsitzenden, bedankte sich für den Verein bei beiden für ihr großes Engagement und überreichte dem endgültig ausscheidenden Dieter Meisel einen Erinnerungsteller.

Als 2. Vorsitzender wurde anschließend Dr. Hans Grönefeld gewählt. Da Paul Berning für weitere 2 Jahre in das Amt des 1. Vorsitzenden gewählt wurde und alle anderen Funktionsträger ihre bisherigen Aufgaben weiter wahrnehmen wollen, kann Sparta 87 die neue Saison sowohl mit bewährten Kräften als auch mit neuen Initiatoren zu bewältigen versuchen. Der Vorstand hofft auf eine Saison, die sportlich erfolgreich und menschlich harmonisch verläuft und allen Mitgliedern viel Freude am Sport vermittelt.

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand
Ceschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Waldemar Freitag
Jugendwart:	Heinrich Knüver
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Hans-Joachim Renner
Pressewart:	Heiner Lange
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller, Gisela Hilbink

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann, Helene Buse, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Annette Zuchel

Die unmaßgebliche Meinung

Die aktuelle Frage: Baut Sparta eine Tennishalle?

Wann wird Sparta 87 eine eigene Tennishalle haben? Diese Frage wurde auf der Jahreshauptversammlung gestellt und diskutiert. Seit langem ist bekannt, daß solche Absichten bestehen und der Bebauungsplan im Bereich Harzstraße/Schulstraße/Tennisanlage diese Möglichkeit vorsieht. Doch leider lassen sich weder die zeitlichen Realisierungsmöglichkeiten noch der finanzielle Rahmen hinsichtlich Investition und Unterhaltung abstecken. Um künftig konkreter informieren zu können, wurden drei Mitglieder beauftragt, Bebauungsmöglichkeiten, Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsfragen zu untersuchen und in einer konkreten Planungsvorlage zusammenzufassen.

Warum aber muß man sich bei Sparta überhaupt Gedanken um den Bau einer Tennishalle machen?

Es ist selbstverständlich, daß Schulsport in Schulsporthallen stattfindet. Es ist genau so selbstverständlich, daß Vereinssport in kommunalen oder in Schulsporthallen außerhalb des Schulsports stattfindet. Es ist aber undenkbar, daß für Tennis öffentliche Tennishallen zur Verfügung gestellt werden. Sparta 87 hat 275 jugendliche Tennisspieler, die praktisch alle auch Training erhalten, im Sommer auf den Außenplätzen, im Winter in der Tennishalle. Die Kosten für die Halle tragen die Eltern und der Verein. Unter Berücksichtigung der Mannschaftsspiele und der Hallenanmietung im Sommer, um die Außenplatzkapazität zu erhöhen, werden für Hallenkosten jährlich ca. 30.000 DM vom Verein aufgebracht. Was zahlt eigentlich Eintracht für seine in der Halle trainierenden Fußballer, was zahlen wohl die Gildehauser Badmintonspieler?

Tennis ist ein exklusiver Sport: "Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Geschmack zu haben." Doch spätestens mit dem Graf-Becker-Boom hat Tennis sich zu einer der wichtigsten Breitensportarten in Deutschland entwickelt. Das aber haben die Verantwortlichen für den Sport in den Kommunen noch nicht erkannt. Hier gilt nach wie vor: Wer sich einen Tennisverein leisten kann, der hat auch Geld für das Training, einschließlich Halle.

Um aber zumindest etwas unabhängig von gewerblichen Hallen zu werden, braucht Sparta eine Tennishalle, und zwar schnell!

Der ewige Ärger: Die Tennisberichterstattung

Nehmen Sie auch jeden Morgen, möglichst noch vor dem Frühstück, die Grafschafter Nachrichten in die Hand? Was sollten Sie auch sonst lesen, die GN sind als "Lokalpresse" Monopolist. Und was lesen Sie? Familienanzeigen, Sonderangebote, Lokalnachrichten, Lokalsport.

Und was finden Sie im Sport? Eintracht-Fußball, Eintracht- und TTC-Tischtennis, Gildehaus-Badminton, Kegeln. Und was finden Sie nicht? Tennis! Halt, diese Aussage ist nicht mehr richtig. Dienstags wird über Tennis berichtet. Aber wie? Kurz, trocken, verzerrt. Woher haben die GN die Informationen? Vom Pressewart des Vereins, der vom/von der Mannschaftsführerin informiert worden ist oder bei Heimspielen selbst beobachtet hat. Er schreibt dann seine Informationen oder Beobachtungen nieder, formuliert möglichst interessant, bringt auch hie und da einige Besonderheiten zur Auflockerung, ein paar ironische Bemerkungen über Spielerverhalten oder Zuschauerinteresse.

Und was lesen wir dann dienstags? s. o. Manchmal auch nicht, dann freuen sich Spieler und Schreiber. Meistens aber ärgern sich beide.

Wieder einmal Spitze: Die 1. Damenmannschaft

Nachdem in der Sommersaison 1990 das Ziel, Landesliga-Staffelsieger zu werden, durch eine Niederlage gegen "Fast-Profi-Club" TC Bendestorf knapp verfehlt wurde, gab es im Sommer 1991 für die Tennis-Damen kein Halten mehr: in 6 Spielen gegen Hameln, Oldenburg, Barsinghausen, Jever, Isernhagen und Hannover blieb unsere homogene Mannschaft ungeschlagen und schaffte mit 12 : 0 Punkten und 47 : 7 Spielen den Aufstieg in die Damen-Oberliga. In solch einer hohen Spielklasse ist Sparta 87 in der Freiluftsaison noch nicht vertreten gewesen. Der Verein kann stolz darauf sein, eine über Jahre hinweg zielstrebig durchgeführte Aufbauarbeit in dieser Form gekrönt zu sehen. Hoffen wir, daß Margit Eicken, Andrea und Martina Kiefer, Katja Veldboer, Carla Tiemann, Janine Krabbe und Esther Mülstegen die größeren Strapazen einer Oberliga-Saison mit weiten Reisen gut verkraften und auch sportlich in der neuen Spielklasse bestehen können.

Die Hoffnung darauf ist groß, denn im Winter konnten unsere Damen in der entsprechenden Spielklasse bereits ihre Stärke unter Beweis stellen: Sie wurden Vizemeister in der Oberliga und hatten neben einem Unentschieden lediglich eine Niederlage gegen den Staffelsieger Hildesheim zu verzeichnen, einer Mannschaft, die mit Regionalligaspielerinnen gespickt war. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und viel Glück für die neue Saison!



Bericht des Sportwarts über die Saison 1991/92

Ein umfangreiches Angebot sportlicher Veranstaltungen stand im Mittelpunkt der letzten Tennissaison. Erstmalig ergänzten Turniere für Freizeit und Hobbyspieler unseren Turnierkalender. Annette und Dietmar Zuchel hatten sich die Aufgabe gestellt, Turniere für alle Spielstärken zu planen und durchzuführen. Spaß und Geselligkeit standen dabei im Vordergrund. Die großen Teilnehmerzahlen belegen, wie notwendig dieses Angebot für unseren Verein ist. Sie zeigen aber auch die hervorragende Organisation von Annette und Dietmar. Hierfür gebührt den Beiden mein besonderer Dank.

Mannschaftsturniere in der Sommersaison 1991

Die Mehrzahl unserer gemeldeten Mannschaften spielt auf Verbands- und Bezirksebene. Drei Mannschaften waren besonders erfolgreich und stiegen auf.

Die 1. Damenmannschaft wurde souverän Gruppensieger in der Landesliga und schaffte damit den Sprung in die Oberliga.

Die Jungseniorenmannschaft qualifizierte sich mit einem zweiten Platz ebenso für die Oberliga.

Das Seniorinnenteam steigt in die Bezirksliga auf.

Einziger Absteiger der letzten Saison war die zweite Herrenmannschaft. Sie spielt in der Saison '92 in der Bezirksklasse.

Mannschaftsturniere in der Wintersaison 1991/92

Von den vier gemeldeten Mannschaften errangen drei einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz:

- Jungseniorinnen und Senioren in der Verbandsliga
- die Damenmannschaft in der Oberliga

In der Grafschafter Runde sicherte unsere 1. Mannschaft den zweiten Platz.

Einzelturniere

1. Offene Euregio-Meisterschaften

Zum 6. Mal fand dieser Wettbewerb statt. Bei den Damen ehrte Turnierleiter Carlo Müller Julia Mertins (Klipper Hamburg) als Siegerin. Die Australierin Natalie Crutchley wurde Zweite. Bei den Herren siegte Peter Vehar (TH Oberhausen glatt gegen Alexander Tolle (Club an der Alster).

2. Kreismeisterschaften

Sparta schnitt besonders im Herrenbereich sehr erfolgreich ab. Für die größte Überraschung sorgte Christoph Böhm. Er bezwang im Endspiel der Herren Jörg Wegener (Neuenhaus). In der Herren B-Klasse waren beide Finalisten Spartaner. Jussi Mameghani siegte vor Christian Schiele. Bei den Jungsenioren errang Uwe Ammeling den Kreismeistertitel. Letztlich spielte sich Dr. Beckmann in der Seniorenklasse ins Endspiel und belegte den 2. Platz.

3. Vereinsmeisterschaften

Einzel- und Doppelwettbewerbe fanden erstmalig getrennt statt. Der Termin für die Doppelmeisterschaften war günstig gewählt, wie die großen Teilnehmerfelder zeigten. Überschneidungen mit Jugendmannschaftsterminen hatten zur Folge, daß wir auf die Austragung der Damen-Einzelklasse verzichten mußten.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften 1991

Herren:	l. Christoph Weßler 2. Ulrich Lange
Jungsenioren/Senioren:	l. Uwe Ammeling 2. Michael Schmidt
Damen-Doppel:	1. Katja Vedboer/Martina Kiefer 2. Margit Eicken/Carla Tiemann
Herren-Doppel:	1. Christian Fust/Kai Rieke 2. Christoph Böhm/Thomas Zuchel
Jungseniorinnen-Doppel	l. Helene Buse/Gudrun Herrmann 2. Bärbel Nixdorf/Christa Owerfeldt
Jungsenioren-Doppel:	1. Paul Grönefeld/Michael Schmidt 2. Hans Grönefeld/Uwe Ammeling
Mixed:	1. Margit Eicken/Christian Fust 2. Katja Veldboer/Jussi Mameghani

4. Vereinsinterne Turniere

Annette und Dietmar Zuchel führten insgesamt vier Turniere durch, die sowohl Freizeit- als auch Turnierspielern offenstanden.

- Die Saisoneröffnung leitete das Ehepaar-Turnier ein. Sieger wurde das Paar Buse vor Owerfeldt.

- Beim Vater-Sohn-Turnier wurde das Alter der Söhne auf 14 Jahre begrenzt. Damit auch alle Söhne teilnehmen konnten, mußten Ersatzväter gefunden werden. Die Siegerliste:

  1. Arnold/Arnold
  2. T. Haubrich/Ersatzvater Veldboer
  3. J. Haubrich/K. Haubrich

- Bei dem Damen- und Herrendoppelturnier wurden die Partner zugelost.

  Damendoppelturnier:
  1. Haubrich/Grönefeld
  2. Reupke/Massulik
  3. Renner/Zuchel

  Herrendoppelturnier:
  1. Haubrich/Müller
  2. Meisel/Renner
  3. Owerfeldt/Alburg

- Den Abschluß der Saison bildete ein Kuddel-Muddel-Turnier mit 100 Teilnehmern.

Niedersächsischer Tennis Verband e. V.

Erwachsenen-Punktspiele 1991
Abschlußtabellen

Landesliga - 01 **1. Damen**

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Sparta Nordhorn	12 - 0	47 - 7	96 - 23	AUF
2.	DT Hameln	10 - 2	33 - 21	71 - 47	
3.	RW Barsinghausen	8 - 4	36 - 18	79 - 43	
4.	OTeV Oldenburg	6 - 6	34 - 20	74 - 52	
5.	MTV Jever	4 - 8	19 - 35	49 - 74	
6.	TSV Isernhagen	2 - 10	12 - 42	28 - 87	AB
7.	HTV Hannover II	0 - 12	8 - 46	22 - 93	AB

Verbandsliga - 04 **1. Herren**

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Rasteder TC	12 - 0	38 - 16	83 - 37	AUF
2.	TV Langförden	10 - 2	34 - 20	74 - 47	
3.	TC Melle	6 - 6	33 - 21	70 - 49	
4.	SG Diepholz	6 - 6	24 - 30	53 - 65	
5.	Sparta Nordhorn	4 - 8	23 - 31	54 - 67	
6.	DHC Hannover	2 - 10	19 - 35	42 - 79	AB
7.	OTB Oldenburg	2 - 10	18 - 36	44 - 76	AB

Verbandsliga - 04 **Jungseniorinnen**

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	GW Lingen	12 - 0	37 - 17	75 - 41	AUF
2.	TC Steinfeld	8 - 4	39 - 15	85 - 36	
3.	Sparta Nordhorn	8 - 4	36 - 18	81 - 44	
4.	BS Eversburg/Osnabr.	8 - 4	35 - 19	76 - 42	
5.	BW Lingen	4 - 8	21 - 33	45 - 68	
6.	SV Union Lohne	2 - 10	10 - 44	22 - 93	AB
7.	Delmenhorster TC	0 - 12	12 - 43	27 - 87	AB

Landesliga - 01 **Jungsenioren**

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	TC Melle	8 - 2	36 - 9	75 - 23	AUF
2.	Sparta Nordhorn	8 - 2	33 - 12	71 - 35	
3.	GW Bremervörde	8 - 2	25 - 20	56 - 44	
4.	TC Schwülper	4 - 6	22 - 23	51 - 52	
5.	Delmenhorster TC	2 - 8	7 - 38	17 - 77	
6.	OTB Oldenburg	0 - 10	12 - 33	32 - 71	AB
7.	TC Bendestorf	zurückgezogen			

Landesliga - 01 **Senioren**

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	TC Melle	12 - 0	43 - 11	91 - 33	AUF
2.	Sparta Nordhorn	10 - 2	32 - 22	74 - 51	
3.	DSV 78 Hannover	6 - 6	28 - 26	64 - 59	
4.	RG Lehrte	6 - 6	24 - 30	55 - 64	
5.	SR Papenburg	6 - 6	24 - 30	53 - 64	
6.	SW Oldenburg	2 - 10	20 - 34	45 - 75	AB
7.	SW Steterburg	0 - 12	18 - 36	41 - 77	AB

Abschlußtabellen Sommer 1991

2. Damen (Bezirksliga)

1. GW Lingen
2. Sparta Nordhorn
3. TV Ankum
4. Bad Bentheim
5. BW Schinkel
6. BW Lingen
7. TC Haselünne

2. Herren (Bezirksliga)

1. Galgenmoor
2. Löningen
3. Lechtingen
4. BW Lingen
5. Bad Bentheim
6. Meppen
7. Sparta Nordhorn

3. Herren (Kreisliga)

1. Neuenhaus 2
2. Union Lohne
3. VFL WE Nordhorn
4. Vorwärts Nordhorn 2
5. Sparta Nordhorn 3
6. Salzbergen

Seniorinnen (Bezirksklasse)

1. Union Meppen
2. Sparta Nordhorn
3. Bad Bentheim
4. Neuenhaus
5. Werlte
6. Altenlingen
7. Haselünne

2. Jungsenioren (Kreisliga)

1. Salzbergen
2. Sparta Nordhorn
3. Eintracht Nordhorn
4. Gildehaus
5. Lohne

2. Senioren (Bezirksklasse)

1. Meppen
2. Sparta Nordhorn
3. Aschendorf
4. GW Lingen 2
5. Lathen
6. BW Lingen

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1991

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1991 insgesamt wieder gut abgeschnitten. Vier Mannschaften spielten auf Bezirksebene, fünf Mannschaften in Kreisklassen und sechs Staffelsiege wurden errungen. Eine Bilanz im Jugendtennis, die für die Zukunft hoffen läßt.

Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklassen: (BK)

Junioren	A 1:	1. Platz
Juniorinnen	B 1:	1. Platz
Knaben	C 1:	2. Platz
Mädchen	C 1:	2. Platz

Kreisklassen: (KK)

Juniorinnen	A:	1. Platz
Junioren	A 2:	1. Platz
Junioren	B 1:	1. Platz
Knaben	C 2:	1. Platz
Knaben	C 3:	3. Platz

Weitere Erfolge gab es dann auf Bezirksebene. Zwei Jugendteams des TV Sparta errangen bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften jeweils den 2. Platz und wurden somit Vizemeister. Die Juniorinnen B mit Janine Krabbe, Esther Mülstegen, Nina Knüver und Jessica Revermann sowie die Junioren A mit Ulrich Lange, Christian Schiele, Jussi Mameghani und Alexander Tierling wurden erst in den Endspielen geschlagen. Nochmals herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

Meldungen für 1992

Für die bevorstehende Sommersaison sind elf Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen A	(Jg. 74 - 76):	l Mannschaft (KK)
Juniorinnen B	(Jg. 77 - 79):	1 Mannschaft (BK)
Juniorinnen C	(Jg. 80 u. jünger):	2 Mannschaften (BK, KK)
Junioren A	(Jg. 74 - 76):	2 Mannschaften (BK, KK)
Junioren B	(Jg. 77 - 79):	2 Mannschaften (KK)
Junioren C	(Jg. 80 u. jünger):	3 Mannschaften (BK, 2 x KK)

Vereinsmeisterschaften 1991

	Juniorinnen I (73/74/75)	Juniorinnen II (76/77/78)	Juniorinnen III (79/80/81)	Juniorinnen IV (82 u. jünger)
1	wurde	J. Krabbe	J. Vrielmann	M. Tiemann
2	nicht	N. Knüver	D. Saric	E. Voss
3	ausge-	E. Mülstegen	C. Franjic	U. Brink
4	spielt	C. Renner	C. Mülstegen	B. Klein
T		I. Vrielmann	M. Ruelmann	E. Tiemann

	Junioren I	Junioren II	Junioren III	Junioren IV
1	J. Mameghani	J. Haubrich	T. Haubrich	B. Grönefeld
2	C. Schiele	A. Wolts	C. Laue	D. Hopmann
3	U. Lange	F. Schoemaker	S. Dickschat	M. Voss
4	A. Tierling	S. Brieske	C. Jansen	A. Brünink
T	G. Fechtner	M. Birth	T. Alsmeyer	M. Ammeling

Kreismeisterschaften Sommer 1991

Junioren I	(73/74):	Ulrich Lange	1. Platz
Junioren III	(77/78):	Hendrik Pikkemaat	2. Platz
		Christian Müller	3. Platz
Junioren IV	(79/80):	Tim Haubrich	3. Platz
		Christian Laue	3. Platz
Junioren V	(81 u. jünger):	Frank Mülstegen	1. Platz
		Dennis Revermann	2. Platz
		Nicolas Hentke	3. Platz
Juniorinnen I	(73/74):	Katja Veldboer	1. Platz
Juniorinnen II	(75/76):	Janine Krabbe	1. Platz
Juniorinnen III	(77/78):	Esther Mülstegen	2. Platz
		Jessica Revermann	3. Platz
Juniorinnen IV	(79/80):	Jana Vrielmann	1. Platz
		Cathrin Franjic	2. Platz
		Diana Saric	3. Platz
Juniorinnen V	(81 u. jünger):	Maren Arnold	1. Platz
		Cathrin Franjic	2. Platz
		Magdalena Tiemann	3. Platz

Kreismeisterschaften Winter 1991/92

Junioren I	(74/75):	Ulrich Lange	2. Platz
		Jussi Mameghani	3. Platz
		Alexander Tierling	3. Platz
Junioren II	(76/77):	Christian Müller	3. Platz
		Hendrik Pikkemaat	3. Platz
Junioren III	(78/79):	Christian Laue	3. Platz
Junioren IV	(80/81):	Tim Haubrich	1. Platz
		Dennis Revermann	2. Platz
		Carsten Jansen	3. Platz
Junioren V	(82 u. jünger):	Bastian Grönefeld	3. Platz
Juniorinnen I	(74/75):	Esther Mülstegen	2. Platz
Juniorinnen II	(76/77):	Nina Knüver	1. Platz
		Insa Vrielmann	3. Platz
Juniorinnen III	(78/79):	Jessica Revermann	2. Platz
Juniorinnen IV	(80/81):	Maren Arnold	1. Platz
		Cathrin Franjic	2. Platz
		Corinna Mülstegen	3. Platz
Juniorinnen V	(81 u. jünger):	Magdalena Tiemann	1. Platz
		Elisa Tiemann	2. Platz
		Elisa Voss	3. Platz
		Britta Klein	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Sommer 1991

Altersklasse V:	Maren Arnold	2. Platz
Altersklasse IV:	Nina Knüver	1. Platz
Altersklasse II:	Martina Kiefer	1. Platz
	Katja Veldboer	2. Platz
Altersklasse I:	Ulrich Lange	2. Platz
	Kai Rieke	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Winter 1991/92

Altersklasse IV:	Maren Arnold	2. Platz
Altersklasse IV:	Tim Haubrich	Viertelfinale

Landesmeisterschaften Sommer 1991

Altersklasse II:	Kai Rieke	3. Platz

Landesmeisterschaften Winter 1991/92

Altersklasse IV:	Nina Knüver	2. Platz

Deutsche Meisterschaften Sommer 1991

Altersklasse IV:	Nina Knüver	2. Platz (mit der Landesauswahl)

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1992 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Ende Oktober	
Wintertraining:	Oktober bis Dezember:	Ende Januar
	Januar bis April:	Ende Mai

Zuständigkeiten

Training:	Unsere Trainer nehmen die jeweiligen Einteilungen vor.
Mannschaften, Turnier:	H. Knüver
Rangliste:	A. Portheine

Wichtiger Termin

Zu Beginn der Sommersaison findet Anfang Mai eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Bei den Jüngeren sind auch die Eltern (Betreuerfunktion für die Mannschaften) herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird noch an der Info-Tafel bekanntgegeben.

Terminplan - Sommer 1992 - des Tennisbezirks Weser-Ems

Meisterschaften und Punktspiele

Ferien:	Ostern	01.04.-21.04.1992
	Pfingsten	06.06.-09.06.1992
	Sommer	25.06.-05.08.1992
	Herbst	28.09.-10.10.1992

	ERWACHSENE	JUGEND
1. Spieltag	10.05.	02.05.
2. Spieltag	17.05.	09.05.
3. Spieltag	24.05.	16.05.
4. Spieltag	28.05.*	23.05.
5. Spieltag	31.05.	30.05.
Kreismeisterschaften Jugend - Pfingsten -		06.-09.06.
Bezirksmeisterschaften AK V - Jugend -		05.-08.06.
1. Ausweichtermin	08.06.	08.06.
2. Ausweichtermin		10.06.
6. Spieltag	14.06.	13.06.
NTV-Meisterschaften D/H (SW Cuxhaven)	19.-21.06.	
Bezirksmeisterschaft Jugend AK I-IV		19.-21.06.
7. Spieltag	21.06.	17.06.
NTV-Meisterschaften JS (RG B. Harzburg)	26.-28.06.	
NTV-Meisterschaften S (TC Fallersleben)	26.-28.06.	
NTV-Meisterschaften Jugend I-IV		26.-28.06.
NTV-Meisterschaften Jugend AK V - voraussichtl.		26.-28.06.
2. Ausweichtermin	28.06.	
3. Ausweichtermin	05.07.	
Kreismeisterschaften - Erwachsene -	15.-16.08.	
Bezirksmeisterschaften D/H	12.-13.09.	
Bezirksmeisterschaften JS/S (TC GW Leer)	12.-13.09.	
Vereinsmeisterschaften der Jugend		04.-05.08.

Endrunden Jugend:
Weser-Ems-Pokal und Bezirksmeisterschaft

WE-Pokal/Bezirksm.	1. Spieltag	08.08.
WE-Pokal/Bezirksm.	2. Spieltag	22.08.
WE-Pokal/Bezirksm.	3. Spieltag	29.08.
WE-Pokal	4. Spieltag	05.09.
WE-Pokal	5. Spieltag	12.09.
WE-Pokal	6. Spieltag	19.09.

* = Himmelfahrt

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	DM 230,00	DM 230,00
Ehepaare	360,00	360,00
Familienbeitrag	500,00	500,00
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 J.	80,00	110,00

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen**, d. h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Min**.

Die Plätze l - 6 und 11 + 12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze l + 2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als **zwei** Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4 - 9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 05.04. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an **Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Str. 19, Tel. 59 03.**

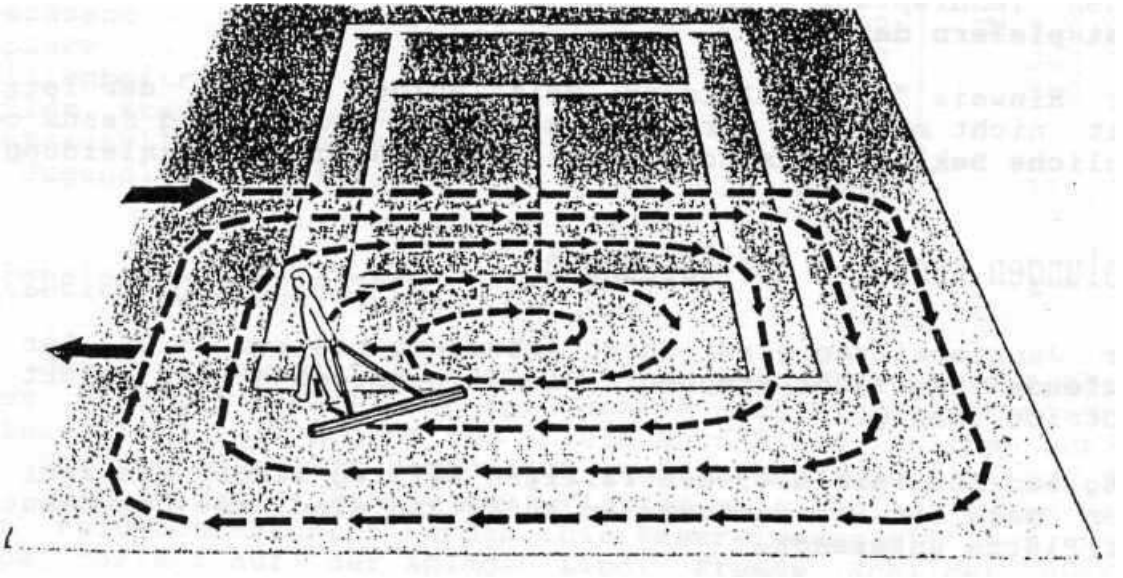
Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über fünf Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem **speziellen Doppeltraining** für fortgeschrittene Spieler können Sie Ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt, C. Tiemann.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **"wildes Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am Mittwoch, dem 29.04.92, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  **den Mai**

am Donnerstag, 30. April 1992 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Die sportliche Saisoneröffnung findet durch ein Ehepaar-Turnier ab 01.05.92 statt.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Das Jugendporträt: Nina Knüver



Stillstand ist Rückschritt - auf Erfolgen ausruhen heißt, den anderen den Vortritt zu lassen. Daß diese Gefahr für die Damen des TV Sparta 87 minimiert wird, zeigt das Beispiel Nina Knüver.

Aus jedem Jahrgang brauchen wir ein Talent für die Erwachsenenmannschaften: das Talent des Jahrgangs 1980 ist Nina! Noch nicht 12 Jahre alt, und doch schon lange dabei. Im Jahre 1986, mit 6 Jahren also, begann sie mit dem Jüngstentraining bei Carla Tiemann, ein Jahr später kam sie auch ins Kreistraining zu Waldemar Freitag. - Bei beiden holte sie sich das nun schon bezirksweit anerkannte spieltechnische Sparta-Rüstzeug, das ihr ein Jahr später den Sprung ins Bezirkstraining ermöglichte. Die spielerische Grundlegung im Verein, der Trainingsfleiß Ninas, die notwendige Einsatzbereitschaft der Eltern provozierten die Erfolge: Zunächst Kreismeisterin, dann Bezirksmeisterin in den unteren Altersklassen, schließlich 1989, nach drei Jahren Training, ein erster wirklicher Höhepunkt durch die Landesmeisterschaft in der Altersklasse V mit der Bezirksauswahl Weser-Ems. Die Liste der Erfolge verdichtete und verlängerte sich, die Spielorte wurden bundesweit:

2. Platz beim 6-Verbände-Turnier der AK V in Berlin im Winter 1990

Norddeutsche Vizemeisterschaft mit der Landesauswahl im Sommer 1990

3. Platz beim Nationalen Deutschen Jüngstenturnier der AK V in Detmold

3. Platz bei den Landesmeisterschaften der AK IV im Winter 1991

Deutsche Vizemeisterschaft mit der Landesauswahl im Sommer 1991

Norddeutsche Meisterschaft im Jugend-Team-Cup im Winter 1992

2. Platz bei den Landesmeisterschaften der AK IV im Winter 1992

2. Platz bei den Landesmeisterschaften der AK IV im Doppel im Winter 1992

Wenn man die Liste der Erfolge durchgeht, muß man sich klarmachen, daß sie nur die aktuellen Ergebnisse von Turnieren

darstellt, die an Wochenenden bzw. an erweiterten Wochenenden stattfinden. Dazwischen liegen Vereinstraining, Kreistraining, Bezirkstraining, Lehrgänge, Kadertraining.

Bleibt dann noch Raum für andere Dinge? z. B. für die Orientierungsstufe, z. B. für "ganz normales Spielen"? Da muß manches im Auto oder beim Warten in einer Tennishalle erledigt werden, was Gleichaltrige im Kinderzimmer erledigen.

Sieht man die etwas blasse und sehr schlanke Nina vor sich - es ist noch nicht lange her, da war der Schläger noch größer als sie -, sehr zurückhaltend und ernst, glaubt man nicht, daß sie auch nur ein Wässerchen trüben könnte. Aber auf dem Tennisplatz tut sie es dann, und zwar so intensiv, daß sie im Jahrgang 1980 inzwischen die Nr. l in Niedersachsen und die Nr. 5 in Deutschland ist, und deshalb auch in den D-2-Förderungskader des Niedersächsischen Tennisverbandes aufgenommen wurde.

Um den Kreis zu schließen: Unsere Damen-Oberligamannschaft wartet auf sie, nur darf sie aus Jungheitsgründen (am 5. April wird Nina 12) im Sommer noch nicht mit den Damen auflaufen. Aber Trainer Waldemar Freitag, Vater Heinz Knüver und Nina selbst sind sicher, daß Nina hinsichtlich ihrer Spielstärke den Anschluß schon vollzogen hat und in der Wintersaison in die erste Mannschaft integriert werden kann.

Weiterhin viel Glück, Freude und Erfolg beim Tennisspielen, Nina!



An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins

TV 87 Nordhorn e.V.

Das Tennisjahr 1993 liegt vor uns, und wir alle fiebern dem Augenblick entgegen, der uns die Möglichkeit gibt, uns wieder im Freien beim Tennis zu bewegen. So schön wir es empfinden, während der Saison in der Halle spielen zu dürfen, so erlöst sind wir doch, wenn es wieder auf den Platz geht. Doch wie sehen diese Plätze aus?

Im letzten Jahr waren die Mitglieder, besonders auch die Mannschaftsspieler, mit dem Zustand der Plätze nicht zufrieden. Berg und Tal auf den Plätzen, Linien, die hervorstanden, fehlender Rotgrand, der die Plätze glatt und hart machte. Ein für unsere Breiten ungewöhnlicher Sommer verstärkte diesen Nachteil, da man gegen die viele Sonne kaum sprengen konnte. Beim Wässern der Plätze allerdings sind im Laufe des Spätsommers Erziehungserfolge zu vermerken gewesen. Trotzdem muß sich hier jedes aktive Mitglied noch mehr bewußt sein, daß man zwar im Wasser schlecht Tennis spielen kann, daß aber die Tennisplätze durch Trockenheit nicht minder leiden. Aber vielleicht nimmt die neue, mit Automatik versehene Platzberegnung uns diese Verantwortung zumindest zum Teil ab. Und auch sonst werden die Plätze 1993 besser sein, denn die mit der seit Jahren für uns tätigen Firma geführten "ernsten" Gespräche und die Hinweise darauf, daß die Plätze in den Vorjahren besser waren, werden sicher Früchte bringen. Und neue Linien auf sechs Plätzen gebären den Ehrgeiz, diese auch zu treffen.

Und die neuen Plätze sind auch wieder im Gespräch, und dieses Mal so konkret wie noch nie. Zwar mag der Schreiber sich nicht zu der Aussage hinreißen lassen, daß die Patze nun kommen, aber der Glaube ist jetzt da. Flächennutzungsplan und Bebauungsplan sind genehmigt, Bauantrag und Zuschußanträge sind gestellt. Gibt es immer noch Hinterlistige, die es fertigbringen, die gestellten Weichen zu verbiegen?

Wird nun die Erweiterung der Anlage durch Auflagen hinsichtlich der Spielzeit kompensiert? Die Nachricht schreckte auf, hat es doch viele Fälle gegeben, in denen sportliche Aktivitäten durch zweifelhafte Auflagen wegen weltfremder Gerichtsurteile erstickt wurden. Doch es scheint, als sei der Kelch der Spielzeitbegrenzung auf den Plätzen 1 und 2 an uns vorbeigegangen. Aber vielleicht sollte diese abgewendete Gefahr uns alle veranlassen, darüber nachzudenken, wie wir uns besonders im Randbereich bei der Ausübung unseres Sportes noch rücksichtsvoller gegenüber den nichtspielenden Anwohnern zeigen können. Ich denke hier vor allem an Auto- und Radfahrer, deren Fahr- und Parkgewohnheiten im Wohngebiet mit Sicherheit noch großen

Freiraum für die Verwirklichung guter Vorsätze bieten. Auch gibt es sicher Möglichkeiten, Aufstiegsfreuden, die ja bei Sparta nicht selten entstehen, in größerer Gefaßtheit auszuleben bzw. in geschlossenen Räumen.

Sportlich reiht sich bei Sparta ein Hoch an das andere. Die großartigen Erfolge der vielen Jugendlichen aufzuzählen, deren Talent durch die vorbildliche Arbeit besonders im Jüngstenbereich gefördert wird, sprengt schon fast die quantitativen Möglichkeiten unseres Jahresberichts. Wer die Zeitungsartikel gesammelt hat, kann sich am besten ein Bild machen. Inzwischen sind Begriffe wie Landesliga und Oberliga zum alltäglichen Vokabular geworden. Ein eingeweihter Spartaner weiß zwischenzeitlich auch, daß die Regionalliga bei den Damen die zweithöchste Spielklasse ist. Angesichts eines solchen allgemeinen Aufstiegs kann jedoch auch ein wenig "Angst vor dem eigenen Können" aufkommen. Trotzdem: es ist schön, erfolgreich zu sein - egal, ob 8 Jahre oder 55.

Der Vorstand geht in unveränderter Zusammensetzung in das neue Jahr. Nur Gisela Hilbink ist ihren Weg des Ausscheidens zu Ende gegangen. Für acht Jahre verantwortliche Tätigkeit ist der Verein ihr dankbar, was durch den überreichten Erinnerungsteller und die Blumen nur unzulänglich ausgedrückt werden kann.

Am 30. April beginnt die Saison - 5 Monate freien Tennisspiels liegen vor uns - es wäre vermessen, einen Supersommer wie 1993 zu verlangen (auch Beregnung muß sein) - der Vorstand hofft mit allen Mitgliedern auf Freude am Spiel, Erfolg im Wettkampf, Verständnis bei Meinungsverschiedenheiten und Harmonie im Zusammensein.

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Waldemar Freitag
Jugendwart:	Heinrich Knüver
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Hans-Joachim Renner
Pressewart:	Heiner Lange
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller

Ältestenrat

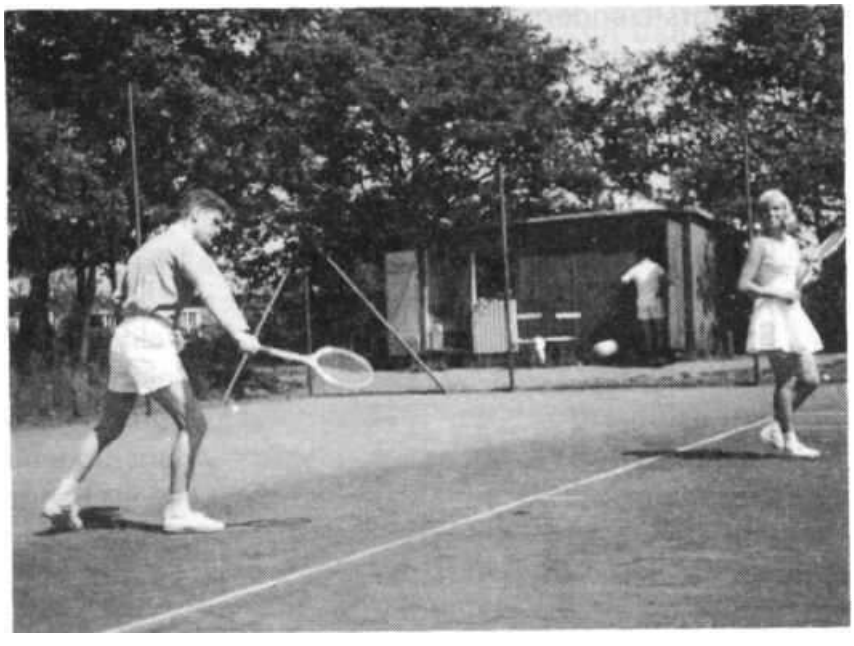
Dr. Peter Beckmann, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

1953 TV Sparta 87 e. V. 1993

Schlaglichter aus 40 Jahren Sparta-Tennis

Es ist schon paradox, daß der TV Sparta 87 Nordhorn e. V. im Jahre 1993 behauptet, sein 40-jähriges Bestehen feiern zu können. Aber die Nordhorner wissen es: dem traditionellen Fußballverein Sparta 09 Nordhorn wurde im Jahre 1953 durch Initiative von Paul Esser mit Unterstützung von 5 Damen und 9 Herren eine Tennisabteilung angegliedert. Deshalb gilt das Jahr 1953 als Jahr der Gründung - auch wenn der eigentliche Spielbetrieb erst 1954 aufgenommen werden konnte. Schon zu Beginn des Spielbetriebs nämlich gab es Schwierigkeiten, die heute noch aktuell sind: Platzkapazität. 1953 nämlich hatte man gar keine Plätze, 1954 mietete man von der "Clubgesellschaft" für drei Tage in der Woche 2 Plätze, bald mietete man sie für die ganze Woche außer dem Wochenende, im Jahre 1955 übernahm man sie ganz, 1962 konnten die ersten eigenen Plätze gebaut werden. Seit Jahren verfügt Sparta über 12 Plätze - aber welches ist auch heute noch das Grundproblem? - die Platzkapazität. 1993 werden wir hoffentlich 3 weitere Plätze bauen - wir haben dann 15 Plätze. Und worüber denken wir nach? Über den Bau einer Tennishalle!

Es ist überhaupt verblüffend, wie die Geschichte Gegenwart ist. Nehmen wir das Clubhaus: Im Winter sind im eigentlich noch neuen Clubhaus bauliche Veränderungen vorgenommen worden, und jährlich gibt es neue Überlegungen, Vorschläge, was man alles baulich noch machen könnte. Und wie war es bei der Gründung? Eine Baracke auf dem Gelände diente als Umkleideraum. Diese Baracke aber reichte eigentlich nie als "Clubhaus" aus.



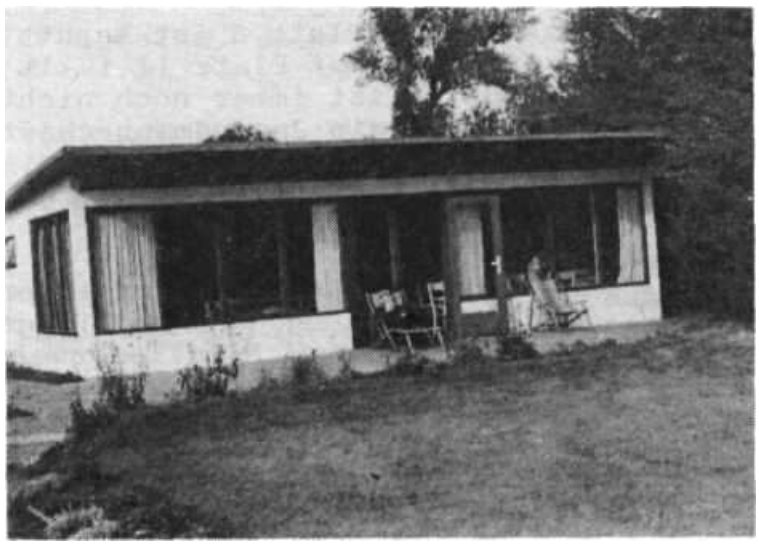
So suchte man nach einer neuen Lösung - 1960 wurde ein Vereinshaus gebaut, nach Überwindung großer finanzieller Schwierigkeiten und unter tatkräftigem Einsatz aller aktiven Mitglieder, letzteres eine Erscheinung, die seit einigen Jahren aus dem Bewußtsein fast aller Mitglieder gewichen ist. Aber mit der Einweihung des "ersten kleinen Vereinsheimes" begannen auch schon die Überlegungen, wie man es erweitern könnte. 1968 konnte die Abteilung die "hellen Aufenthaltsräume und zweckentsprechenden Umkleideräume" einweihen. Diese erfüllten ihren Zweck bis zur Einweihung unseres jetzigen Vereinsclubhauses im Jahre 1982 -zum Schluß jedoch nur noch sehr unzulänglich, denn eine weitere Entwicklung zog sich durch alle Lebensjahre der Tennisabteilung.

Nehmen wir die Mitgliederentwicklung: Paul Esser gründete mit 5 Damen und 9 Herren die Abteilung. Nachdem durch einen 10-jährigen Pachtvertrag im Jahre 1955 die Nutzung der Plätze langfristig gesichert war und die Plätze allein Sparta

zur Verfügung standen, konnte der systematische Aufbau der Abteilung beginnen: 1955 60 Mitglieder, 1956 74 Mitglieder, 1961 war das erste Hundert voll.

Man warb um Mitglieder, und die Abteilung wuchs und konnte 1965 die Zahl 200 überschreiten. Nachdem 1972 das dritte Hundert erreicht war, mußte erstmals ein Mitgliederstopp beschlossen werden, da das Verhältnis Mitglieder pro Platz 75 betrug - heute haben wir über 800 Mitglieder und 12 Plätze (und wieviel ist 828 : 12 ? - 69!)

Nehmen wir die Jugendarbeit - "(Schon) 1956 wurde die Angliederung einer Schüler-Abteilung in die Tat umgesetzt. Die Entscheidung, von Schülern und Schülerinnen bis zu 14 Jahren keine Aufnahmegebühr zu verlangen, ihnen ein kostenloses Sammeltraining zu geben und ihnen auf Wunsch kostenlos Schläger und Bälle für den Anfang zur Verfügung zu stellen, war eine Leistung, die bis dahin wohl von keinem Tennis-Club in dieser Form gebracht wurde. Sie wurde beim Sportverein Sparta bis in die jetzige Zeit als Richtlinie beibehalten, und der Erfolg hat die Richtigkeit dieser Maßnahme bestätigt."



(Zitat aus einer von Paul Esser verfaßten Chronik). — die "Richtlinie" gilt noch heute! Sogar die Namen (bzw. Familien) sind geblieben. Siegte 1964 Bernd Grönefeld bei den Bezirksmeisterschaften der Junioren A, so war es 1992 sein Neffe Bastian in der AK V. War damals "Frl. Goldschmidt" Vereinsmeisterin im Damen-Einzel, so taucht heute der Name ihrer Tochter Dörte mit in den Siegerlisten auf. Und Dörtes Großmutter Illa Goldschmidt hatte die Abteilung 1953 mitgegründet. Man könnte es an weiteren Beispielen belegen: Sparta ist eine - große - Familie!

Nehmen wir die Finanzen: 1953, zur Gründung, stellte Paul Esser fest: "Die Zustimmung (zur Gründung) wurde vom Hauptverein gegeben, aber man erklärte uns sofort, daß finanzielle Mittel nicht bereitgestellt werden könnten. Es galt also, aus eigener Kraft aus dem Nichts etwas zu schaffen." Und was sagte Paul (sogar die Vornamen der Vorsitzenden von 1953 und 1993 stimmen überein) Berning auf der Jahreshauptversammlung 1993? "Die Mitgliederversammlung sollte beschließen, Vereinsgelder anzusparen, um eine vereinseigene Tennishalle zu bauen, denn Zuschüsse werden nur schwer zu bekommen sein."

40 Jahre Sparta-Tennis sind eine lange Zeit - sie zeigen eine interessante, abwechslungsreiche sportliche Entwicklung - die 1953 gegründete Tennisabteilung des Fußballvereins Sparta 09 ist heute der größte und erfolgreichste Tennisverein in der Grafschaft Bentheim. Dazu kann man sicher einerseits gratulieren und darauf stolz sein - besser aber ist es, diese Entwicklung als Verpflichtung zu sehen, dem Sport als Fixpunkt in einer labil gewordenen, unsteten Gesellschaft den Stellenwert einer Institution der Integration zuzumessen.

Die unmaßgebliche Meinung

Die Ehrenamtlichen: Ehre? Anerkennung? Dummheit?

"Das Netz auf Platz 3 ist kaputt"!
"Der Sprenger auf Platz 11 füllt Pfützen"!
"Mein Schild ist immer noch nicht erneuert"!
"Nun spielen die Jugendmannschaften auch schon freitags"!

===== Was ist das eigentlich für ein Vorstand, der so etwas zuläßt?

"Der Vorstand ist ein Vereinsorgan und setzt sich zusammen aus ....." (s. Satzung, §11). Der geschäftsführende Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für 2 Jahre gewählt. Vorstandsmitglied zu sein bedeutet, ein Vereinsamt auszuüben. Vereinsämter sind Ehrenämter. Übersteigen die anfallenden Arbeiten das zumutbare Maß ehrenamtlicher Tätigkeit, so kann ein(e) hauptberufliche(r) Geschäftsführer(in) und unbedingt notwendiges Hilfspersonal bestellt werden. Für diese Kräfte dürfen keine unverhältnismäßig hohen Vergütungen ausgeworfen werden (§5).

Die anfallenden Arbeiten in einem Tennisverein mit über 800 Mitgliedern übersteigen das zumutbare Maß. Ehrenamtliche findet man nur noch für überschaubare kleine Aufgabenbereiche. Seit Jahren z.B. findet sich kein aktives Mitglied als Sportwart. Vielmehr mußte der Trainer Waldemar Freitag breitgeschlagen werden, dieses Amt zu übernehmen. Der erweiterte Vorstand setzt sich inzwischen aus zehn Leuten zusammen. Liegt die Lösung in der Zahl der Ämter?

Loorbeeren kann man als Vorstandsmitglied nicht ernten: Was gut läuft, ist selbstverständlich. Aus dem "Ehren"amtlichen wurde ein Prügelknabe (mädchen). Das Profil eines Vereinsfunktionärs hat einen negativen Touch. Arbeit für andere zu tun und dafür beschimpft zu werden, ist Dummheit.

Die wirkliche Lösung: Der (die) hauptberufliche Geschäftsführer(in).

Ob Marianne Siebels Zeit und Lust hat, ihre Tätigkeit zu einem "vollen Halbtagsjob" zu machen, weiß ich nicht. In einem Verein wie Sparta wird es auf Dauer aber nur möglich sein, Ehrenämter zu besetzen, wenn man sie konzentriert und von bürokratischen Arbeiten möglichst frei macht. Dazu braucht man eine(n) Geschäftsführer(in), die (der) eine angemessene Arbeitszeit bei angemessener Bezahlung verantwortlich für den Verein tätig ist. Wenn dann etwas schief läuft, hat jeder die Legitimation zum Meckern.

Der ewige Ärger: Die Platzbelegung

Die Sonne steigt, die Uhr ist umgestellt, man könnte ohne weiteres bis acht oder l/2neun Uhr Tennis spielen, wenn die Plätze fertig wären und, ja, wenn nicht 800 andere Aktive genauso dächten.

Graut Ihnen nicht auch schon vor dem zweimal wöchentlich (oder spielen sie etwa öfter?) stattfindenden Kampf um die Plätze, wenn sie abends um sechs Uhr auf die Anlage kommen?

Plötzlich werden die Schritte vom Auto zur Tafel länger und schneller, man spürt den Adrenalinspiegel steigen, die Freunde werden nur noch "Durch sie durchsehend" gegrüßt, man rangelt sich an die Tafel.

Da hängt doch tatsächlich nur ein Schild - weg damit!
Da hängen vier Schilder, verteilt auf vier 1/4-Stunden - weg damit!
Da hängt ein Jugendlichenschild - weg damit!
Da hängen zwei Schilder um sechs Uhr, da zwei Schilder um sieben Uhr, aber die beiden von sieben Uhr spielen doch schon mit denen von sechs Uhr - weg damit!
Da hängt das Schild einer Hausfrau mit dem einer Lehrerin - können die nicht auch morgens ? - weg damit!

Die Aufzählung ist spontan, zufällig und unvollständig (Welche Tricks kennen Sie noch?), aber sie trifft ein Problem, das seit Jahren besteht und bisher weder durch Überlegungen und Diskussionen, noch künftig durch den Bau von 3 neuen Tennisplätzen zu lösen ist.

Es gibt nur eine Lösung: Selbstdisziplin, Rücksicht, Sportlichkeit, "mit kleinen Schwächen leben lernen".

Bericht des Sportwarts über die Saison 1992/93

Mit Stolz können wir auf eine erfolgreiche Sommer- und Wintersaison zurückblicken.

1. Mannschaftsspiele

a) Sommersaison

Von elf teilnehmenden Mannschaften errangen vier die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg. Die Aufsteiger sind im einzelnen:

	Die Jungseniorinnen	(Landesliga)
2.	Jungsenioren	(2. Bezirksklasse)
1.	Senioren	(Oberliga)
2.	Senioren	(2. Bezirksliga)

Die Seniorenmannschaft gehört jetzt wie schon die Damen- und Jungseniorenmannschaft zum Kreis der Oberligisten, die unseren Verein in der höchsten Spielklasse auf Verbandsebene vertritt. Nur zwei Mannschaften konnten die Klasse nicht halten: die 2. Herrenmannschaft und Seniorinnenmannschaft spielen jetzt in der 2. Bezirksklasse bzw. 2. Bezirksliga.

b) Wintersaison

Fünf Mannschaften nehmen am Hallenwettbewerb teil. Drei Aufsteigern können wir gratulieren; die Herrenmannschaft kann mit einem Sieg am letzten Spieltag ebenfalls noch den Aufstieg erlangen.

Höhepunkt der Hallensaison ist der Aufstieg unserer Damenmannschaft in die 2. Regionalliga. Die Seniorenmannschaft steigt auf in die Landesliga. Zum ersten Mal starteten die Jungsenioren im Hallenwettbewerb und wurden Meister in der Bezirksklasse. Etwas Pech hatten die Jungseniorinnen mit einem 2. Platz in der Landesliga.

2. Einzelturniere

Folgende Ergebnisse möchte ich kurz auflisten:

a) Landesmeisterschaften

Carla Tiemann belegte im Sommer den 3. Platz, im Winter den 2. Platz und 1. Platz im Doppel (Seniorinnen).

b) Bezirksmeisterschaften

In der Halle wurde Katrin Diekel Bezirksmeisterin bei den Damen, Carla Tiemann wurde zweite bei den Seniorinnen.

c) Kreismeisterschaften Sommer

Den 1. Platz errangen Michael Schmidt (Jungsenioren) und Alfons Huy (Senioren). Vizekreismeister wurden Kai Rieke (Herren) und Uwe Ammeling (Jungsenioren).

d) Euregio - Turnier

Zum 7. Mal richtete Sparta dieses Turnier aus. Wie immer hatte Carlo Müller und sein Team die Organisation bestens gelöst. Überraschungs-siegerin bei den Damen wurde Kirsten Jörn aus Bad Bentheim. Bei den Herren setzte sich der Favorit Boris Laustroer aus Düsseldorf durch.

Tennis Vereinsmeisterschaften des TV Sparta 87 Nordhorn 1992

Platz	Damen	Herren	Jungseniorinnen
1.	Janine Krabbe	Jussi Mameghani	Christa Owerfeldt
2.	Nina Knüver	Dietmart Heyart	Marianne Siebels
Trost-runde	—	Frank Schomaker	Heidi Haubrich
T 2	—	Stefan Glander	Rita Korte

Platz	Jungsenioren	Senioren
1.	Michael Schmidt	Heiner Lange
2.	Karl-Heinz Neubauer	Dietmar Zuchel
Trost-runde	Bernhard Stroers	Manfred Buse
T 2	Norbert Lange	Norbert Korte

Doppel:

Platz	Jungseniorinnen/Seniorinnen	Jungsenioren/Senioren
1.	Helene Buse/Gudrun Herrmann	Uwe Ammeling/Karl-Heinz Neubauer
2.	Christa Owerfeldt/Ulla Neehues	Michael Schmidt/Waldemar Freitag
Trost-runde	Rita Korte/Annette Zuchel	Heiner Lange/Bernhard Peters
T 2	Herma Krol/Christiane Leysing	Hans Leysing/Hans Müller

3. Breitensportveranstaltungen

Alle Turniere für unsere Breitensportler liegen jetzt schon im zweiten Jahr in den Händen von Annette und Dietmar Zuchel. An dieser Stelle bedanke ich mich bei ihnen für ihre hervorragende Arbeit bei der Planung und Durchführung der sechs Veranstaltungen. Diese fanden eine erfreulich hohe Aufnahme bei unseren Mitgliedern. Über 100 Teilnehmer beim Kuddel-Muddel-Turnier und 20 Paare bei Ehepaar-Turnier zeigen den Bedarf solcher Veranstaltungen, verlangen aber auch eine perfekte Organisation und Betreuung der Teilnehmer. Diese Aufgaben wurden von Annette und Dietmar bestens gelöst.

Die Turnierliste im einzelnen:

a)	**Ehepaar-Turnier:**	1. Buse 2. Owerfeldt
b)	Kelts-Cup:	1. H. Lange/U. Schlömer 2. H. Hemmers/M. Siebels
c)	**Damen/Herren-Doppelturnier:**	1. H. Müller/H. Leysing 2. D. Zuchel/J. Lukowski
d)	**Vater-Sohn Turnier:**	1. Stroers/Stroers 2. B. Arnold/ A. Huy 3. Jansen/Jansen

e) Kuddel-Muddel-Turnier

Dieses Turnier wird auch von Helmut Pfeiffer betreut. Spaß und Geselligkeit lockten über 100 Teilnehmer.

f) Kleinfeld-Turnier

Dieses Turnier wurde von unseren Jugendlichen ins Leben gerufen.
1. Sieger: Ulli Lange
2. Sieger: Christoph Böhm

4. Ausblick auf die Sommersaison

Die Damen- und Herrenmannschaft hat sich mit Katrin Diekel, Bianca Brüggemann und Thomas Zuchel verstärkt. Die Ergebnisse der Hallensaison deuten bereits an, daß beide Teams im Sommer um den Aufstieg spielen können. Auch der 2. Platz der Jungseniorinnen im Winter macht diese Mannschaft zu einem Titelaspiranten. Alle übrigen Mannschaften befinden sich auf einem hohen Spielklassenniveau, so daß der Klassenerhalt im Vordergrund steht. Die Breitensportveranstaltungen werden von Annette und Dietmar Zuchel bekanntgegeben.

Mannschaftsspiele Sommer 1992

1. Damen Oberliga

Pl.	Verein	Sa	Mp	Pk
1.	GR Hildesheim II	93: 45	45:18	14: 0
2.	HTV Hannover	94: 40	44:19	10: 4
3.	TC Bendestorf II	90: 51	42:21	10: 4
4.	TSC Göttingen	85: 56	38:25	8: 6
5.	Sparta Nordhorn	64: 76	28:35	6: 8
6.	Göttinger TC	58: 83	26:37	6: 8 ab
7.	OTHC Osnabrück II	49: 89	21:42	2: 12 ab
8.	GW Hannover	22:115	8:55	0:14 ab

2. Damen Bezirksliga

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	BW Schinkel	12: 0	46: 8
2.	TC Meppen	8: 4	27:27
3.	TC RW Neuenhaus II	6: 6	27:27
4.	TV Ankum	6: 6	26:28 0
5.	Sparta Nordhorn II	6: 6	26:28-9
6.	RW Salzbergen	4: 8	22:32
7.	TC RG Bentheim	0:12	15:39

1. Herren Verbandliga

Pl.	Verein	Sa	Mp	Pk
1.	VFB Oldenburg	92:30	45:9	12: 0 auf
2.	TV Langförden	71:50	32:22	8: 4
3.	Sparta Nordhorn	70:56	30:24	8: 4
4.	SW Oldenburg	59:59	26:28	6: 6
5.	TC Melle	60:66	26:28	6: 6
6.	OTHC Osnabrück II	30:87	12:42	2: 10 ab
7.	SG Diepholz	44:78	18:36	0:12 ab

2. Herren Bezirksklasse

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	TC RW Neuenhaus II	12: 0	44:10
2.	SC Spelle- Venhaus	8: 4	31:23
3.	Vorw. Nordhorn	8: 4	28:26
4.	TC Haselünne	6: 6	32:22
5.	TC Schüttorf	6: 6	26:28
6.	Sparta Nordhorn II	2:10	13:40
7.	SV Lingen-Laxten	0:12	15:39

3. Herren Kreisliga

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	TV Nordhorn	12: 0	42:12
2.	Union Lohne	10: 2	36:18
3.	VFL WE Nordhorn	8: 4	30:24
4.	Vorw. Nordhorn II	6: 6	30:24
5.	Sparta Nordhorn III	4: 8	21:33
6.	BW Emlichheim	2:10	21:33
7.	Mehringer TV	0:12	9:45

Jungseniorinnen Verbandsliga

Pl.	Verein	Sa	Mp	Pk
1.	Sparta Nordhorn	81:41	39:15	10: 2 au
2.	Ganderkeseer TV	73:49	34:20	10: 2
3.	SR Papenburg	72:51	31:23	8: 4
4.	BS Eversburg/OS	60:63	26:28	6: 6
5.	TC Oesede	50:68	22:32	4: 8
6.	TC Wiesmoor	49:68	22:32	4: 8 ab
7.	BW Lingen	36:81	15:39	0:12 ab

1. Jungsenioren Oberliga

Pl.	Verein	Sa	Mp	Pk
1.	TC Melle	70:35	32:13	10: 0auf
2.	TC Meppen	63:38	28:17	6: 4
3.	Sparta Nordhorn	47:55	21:24	4: 6
4.	TAE Celle	46:54	20:25	4: 6
5.	TC Osterode	42:58	18:27	4: 6
6.	OSC Osnabrück	37:65	16:29	2: 8 ab

2. Jungsenioren Kreisliga

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	Sparta Nordhorn II	10: 0	34:11
2.	Eintr. Nordhorn	8: 2	32:13
3.	TUS Gildehaus	6: 4	25:20
4.	TC RW Neuenhaus	4: 6	24:21
5.	Vorw. Nordhorn II	2: 8	14:31
6.	BW Emlichheim	0:10	6:39

SeniorinnenBezirksliga

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	SV Union Meppen	10: 2	36:18
2.	TC Dinklage	10: 2	35:19
3.	Cloppenburger TV	8: 4	31:23
4.	TV Visbek	6: 6	23:31
5.	SG Diepholz	4: 8	27:27
6.	TC Damme	4: 8	21:33
7.	Sparta Nordhorn	0:12	16:38

1. Senioren Landesliga

Pl.	Verein	Sa	Mp	PK
1.	Sparta Nordhorn	75:49	36:18	10: 2 auf
2.	DSV 78 Hannover	68:51	30:24	8: 4
3.	RG Lehrte	67:58	28:26	8: 4
4.	BW Uelzen	60:69	24:30	6: 6
5.	SR Papenburg	53:69	24:30	6: 6
6.	HTV Hannover	58:64	24:30	2:10ab
7.	Polizei SV Hannover	52:73	23:31	2: 10 ab

2. Senioren Bezirksklasse

Pl.	Verein	Sa	Mp
1.	Sparta Nordhorn II	12: 0	45: 9
2.	Raspo Lathen	10: 2	37:14
3.	BG Aschendorf	8: 4	30:24
4.	Mehringer TV	6: 6	27:27
5.	TC Haselünne	4: 8	26:28
6.	RG Sögel	2:10	13:41
7.	Lingener TV GW II	0:12	11:43

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Herma Krol
Friedhelm Reupke

Für 25-jährige Migliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Ingeborg Rehmenklau
Volker Rehmenklau
Ursula Steveker
Herbert Steveker

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1992

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1992 insgesamt wieder gut abgeschnitten. Vier Mannschaften spielten auf Bezirksebene, sieben Mannschaften in Kreisklassen und fünf Staffelsiege wurden errungen. Eine Bilanz im Jugendtennis, die für die kommenden Jahre weiter hoffen läßt.

Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklassen: (BK)

Junioren	A 1:	1. Platz
Juniorinnen	B 1:	3. Platz
Knaben	C 1:	3. Platz
Mädchen	C 1:	1. Platz

Kreisklassen: (KK)

Juniorinnen	A:	1. Platz
Junioren	A 2:	4. Platz
Junioren	B 1:	1. Platz
Knaben	C 2:	2. Platz
Knaben	C 3:	1. Platz
Mädchen	C 2:	3. Platz

Weitere Erfolge gab es dann auf Bezirks- und Landesebene. Unsere Junioren A 1 (Kai Rieke, Ulrich Lange, Jussi Mameghani, Christian Schiele, Alexander Tierling) errang bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften den 2. Platz. Die Mannschaft der Junioren B 1 wurde Vizemeister im Weser-Ems-Pokal (Christian Müller, Frank Schoemaker, Andre Wolts, Christian Laue, Jens Haubrich). Die absolute Krönung gelang den Juniorinnen C mit dem Titel des Landesmeisters (Nina Knüver, Maren Arnold, Cathrin Franjic, Corinna Mülstegen).

Meldungen für 1993

Für die bevorstehende Sommersaison sind sieben Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen	C	(Jg. 81 u. jünger)	2	Mannschaften	(BK, KK)
Junioren	A	(Jg. 75 - 77)	1	Mannschaft	(KK)
Junioren	B	(Jg. 78 - 80)	2	Mannschaften	(BK, KK)
Junioren	C	(Jg. 81 u. jünger):	2	Mannschaften	(KK)

Vereinsmeisterschaften 1992

	Juniorinnen I (74/75/76)	Juniorinnen II (77/78/79)	Juniorinnen III (80/81)	Juniorinnen IV (82 u. jünger)
1	K. Veldboer	E. Mülstegen	C. Mülstegen	A. Grönefeld
2	J. Krabbe	J. Revermann	M. Schrag	E. Tiemann
3	N. Knüver	J. Vrielmann	S. Albers	U. Brink
4		D. Saric	K. Wegmann	B. Klein
T		S. Baltazar	M. Ruelmann	H. Vrielmann

	Junioren I	Junioren II	Junioren III	Junioren IV
1	U. Lange	S. Stroers	T. Haubrich	T. Busat
2	J. Mameghani	F. Veldboer	C. de Groot	D. Hopmann
3	A. Tierling	A. Wolts	C. Müller	B. Dörenkämper
4	H. Pikkemaat	J. Haubrich	C. Jansen	A. Brünink
T	M. Nixdorf	C. Laue	B. Grönefeld	M. Ammeling

Kreismeisterschaften Sommer 1992

Junioren	I	(74/75):	Kai Rieke	1. Platz
			Jussi Mameghani	2. Platz
			Alexander Tierling	3. Platz
Junioren	II	(76/77):	Frank Schoemaker	3. Platz
Junioren	III	(78/79):	Andre Wolts	1. Platz
			Christian Laue	3. Platz
Junioren	IV	(80/81):	Tim Haubrich	1. Platz
			Christoph de Groot	2. Platz
			Nicolas Hentke	3. Platz
Junioren	V	(82 u. jünger):	Bastian Grönefeld	2. Platz
Juniorinnen	I	(74/75) und		
Juniorinnen	II	(76/77):	Janine Krabbe	2. Platz
			Esther Mülstegen	3. Platz
Juniorinnen	III	(78/79):	Jessica Revermann	2. Platz
Juniorinnen	IV	(80/81):	Cathrin Franjic	1. Platz
			Corinna Mülstegen	2. Platz
			Kathrin Brink	3. Platz
Juniorinnen	V	(82 u. jünger):	Elisa Voss	1. Platz
			Magdalena Tiemann	2. Platz
			Anna-Lena Grönefeld	3. Platz
			Britta Klein	3. Platz

Kreismeisterschaften Winter 1992/93

Junioren	I	(75/76):	Hendrik Pikkemaat	2. Platz
Junioren	II	(77/78):	Frank Schoemaker	2. Platz
			Andre Wolts	3. Platz
Junioren	III	(79/80):	Alco Leegstra	1. Platz
			Christian Laue	2. Platz
Junioren	IV	(81/82):	Dennis Revermann	3. Platz
Junioren	V	(83 u. jünger):	Bastian Grönefeld	1. Platz
			Alexander Brünink	3. Platz
Juniorinnen	I	(75/76):	Esther Mülstegen	1. Platz
			Dörte Krol	3. Platz
Juniorinnen	II	(77/78):	Jessica Revermann	3. Platz
Juniorinnen	IM	(79/80):	Nina Knüver	1. Platz
			Diana Saric	2. Platz
			Jana Vrielmann	3. Platz
			Corinna Mülstegen	3. Platz
Juniorinnen	IV	(81/82):	Cathrin Franjic	1. Platz
			Kathrin Brink	3. Platz
			Elisa Voss	3. Platz
Juniorinnen	V	(83 u. jünger):	Magdalena Tiemann	1. Platz
			Anna-Lena Grönefeld	2. Platz
			Elisa Tiemann	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Sommer 1992

Altersklasse	V:	Bastian Grönefeld	1. Platz
Altersklasse	IV b:	Maren Arnold	1. Platz
		Cathrin Franjic	3. Platz
Altersklasse	IV a:	Nina Knüver	2. Platz
Altersklasse	I:	Katja Veldboer	2. Platz

Bezirksmeisterschaften Winter 1992/93

Altersklasse	V:	Bastian Grönefeld	1. Platz
Altersklasse	IV:	Cathrin Franjic	1. Platz
Altersklasse	III:	Nina Knüver	3. Platz
Altersklasse	I.	Kai Rieke	1. Platz

Landesmeisterschaften Sommer 1992

Altersklasse	V:	Bastian Grönefeld	2. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse	IV:	Nina Knüver	2. Platz
Altersklasse	II.	Kai Rieke	2. Platz

Landesmeisterschaften Winter 1992/93

Altersklasse	V:	Bastian Grönefeld	1. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse	V:	Magdalena Tiemann und Elisa Voss	2. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse	IV:	Maren Arnold	2. Platz

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1993 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Vereinstrainer C. Tiemann, W. Freitag, A. Portheine und M. Schmidt werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Ende Oktober	
Wintertraining:	Oktober bis Dezember:	Ende Januar
	Januar bis April:	Ende Mai

Zuständigkeiten

Training:	Unsere Trainer nehmen in Absprache mit dem Jugendwart die jeweiligen Einteilungen vor.
Mannschaften, Turnier:	H. Knüver
Rangliste:	A. Portheine

Wichtiger Termin

Zu Beginn der Sommersaison findet Anfang Mai eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Bei den Jüngeren sind auch die Eltern (Betreuerfunktion für die Mannschaften) herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird noch an der Info-Tafel bekanntgegeben.

Terminplan - Sommer 1993 - des Tennisbezirks Weser-Ems

Ferien:	Ostern	27.03.- 14.04.1993	Sommer	18.06.	-31.07.1993
	Pfingsten	29.05. -01.06.1993	Herbst	24.09.	-02.10.1993

Meisterschaften und Punktspiele	Erwachsene	Jugend
Kreismeisterschaft Jüngsten		01. -02.05.
1. Spieltag (nur 7er Staffeln)	02.05.	08.05.
2. Spieltag für alle	09.05.	15.05.
1. Ausweichtermin für Jugendstaffeln		Mi. 19.05.
3. Spieltag für alle Staffeln	16.05.	22.05.
4. Spieltag für alle Staffeln	20.05.*	05.06.
5. Spieltag für alle Staffeln	23.05.	13.06.
Kreismeisterschaften Jugend		18. - 19.09.
Bezirksmeisterschaften AK V (Jüngsten)		29. - 31.05.
1. Ausweichtermin für alle Staffeln	31.05.	
6. Spieltag und Ausweichtermin für 5/6er Staffeln	06.06.	
7. Spieltag	13.06.	
2. Ausweichtermin für 7er Staffeln und	20.06.	16.06.
3. Ausweichtermin für 5/6er Staffeln		
NTV-Meisterschaften-Jugend SW Hannover		17. - 19.06.
NTV-Meisterschaften-AK V Nordhorn		19. -20.06.

Sommerferien 18.06. - 31.07.1993	Erwachsene	Jugend
3. Ausweichtermin für 7er Staffeln	27.06.	
Kreismeisterschaften - Erwachsene	07. - 08.08.	
Vorrunde WESER-EMS-POKAL und Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft, 1. Spieltag - Jugend		11.08.
Bezirksmeisterschaften - Jugend		13. - 15.08.
Bezirksmeisterschaften - Alterswettbewerbe	21. - 22.08.	
Bezirksmeisterschaften - Damen und Herren	04. - 05.09.	
NTV-Doppelcup - Jugend		21. - 22.08.
Vereinsmeisterschaften - Jugend		letzte Ferienwoche
Endrunden Jugend		
WESER-EMS-POKAL und Bezirksmeisterschaft:		
1. Runde WESER-EMS-POKAL 32 - 16		21.08.
2. Spieltag Bezirksmannschaftsmeisterschaft		25.08.
2. Runde WESER-EMS-POKAL 16-8		28.08.
1. Ausweichtermin WESER-EMS-POKAL (Sonntag)		29.08.
2. Ausweichtermin WESER-EMS-POKAL (Mittwoch)		01.09.
ENDSPIELE Bezirksmannschaftsmeisterschaft		04.09.
3. Runde WESER-EMS-POKAL 8 - 4		04.09.
3. Ausweichtermin WESER-EMS-POKAL (Sonntag)		05.09.
4. Runde WESER-EMS-POKAL 4 - 2 (Mittwoch)		08.09.
ENDSPIELE WESER-EMS-POKAL		11.09.

Punktspielbeginn auf Verbandsebene siehe Verbands-Spielplan

*** = Himmelfahrt**

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	DM 230,00	DM 230,00
Ehepaar	360,00	360,00
Familienbeitrag	500,00	500,00
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 J.	80,00	110,00

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d. h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Min.

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 1+2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Freizeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die Plätze 4 - 9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis "Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 05.04. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldungen richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Str. 19, Tel. 59 03.

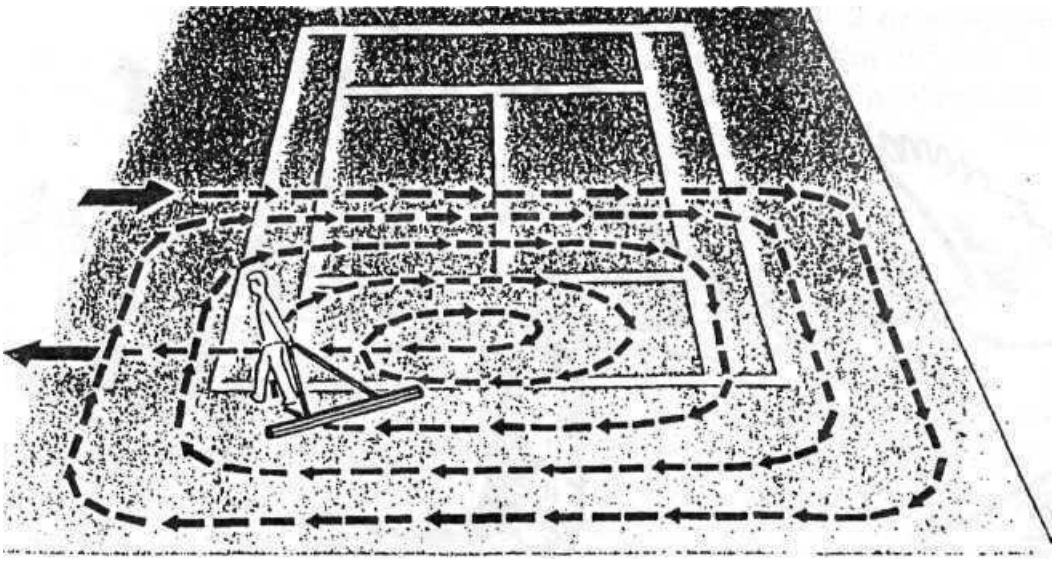
Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte, gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

So wird der Platz richtig abgezogen:



Zeichnerische Darstellung für großflächiges Egalisieren. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Bei Trockenheit sind stündliche Bewässerungen notwendig.

Bei nebeneinander liegenden Plätzen ist eine Einzelplatzbewässerung oft schwierig, weil nebenan gespielt wird. Bitte, benutzen Sie dann unbedingt die sogenannten Schlauchsprenger oder bitten Sie die Spieler im Nachbarfeld um eine kurze Bewässerungspause.

Nach stärkeren Regenfällen verbleibende Wasserlachen dürfen nicht mit dem Schleppnetz beseitigt werden.

Bitte, sprengen Sie nur, nachdem die Plätze abgezogen und die Linien gefegt wurden.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für **2** bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über fünf Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem **speziellen Doppeltraining** für fortgeschrittene Spieler können Sie Ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt, C. Tiemann.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **"wildes Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am **Donnerstag, dem 29.04.93, um 19.00 Uhr im Clubheim.**

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in



den Mai

am Freitag, 30. April 1993 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Das Jugendporträt:

Maren Arnold



Die Damenmannschaft des TV Sparta 87 macht immer mehr Furore (s. Tennis aktuell) und die "Damen" werden dabei immer jünger. Eine "Dame", die diesen Trend unterstützen will und auch schon einmal nach einer Lücke schielt, um bei den "etablierten" Jugendlichen einzudringen, ist Maren Arnold, ganze 11 Jahre alt und schon mit einem "Namen" in niedersächsischen Tenniskreisen. Wie so oft bei guten Sportlern wurden auch bei Maren Talent und Freude am Sport durch die Eltern geweckt. Vater Andreas ist in Nordhorn durch den kleinen weißen Zelluloidball bekannt, beide Eltern und auch Bruder Björn haben sich schon seit Jahren dem größeren, gelben Ball und dem zugehörigen Schläger verschrieben. Das und die günstige Wohnlage zur Platzanlage an der Schulstraße "zwangen" regelrecht zum Tennis, und diese Entscheidung brachte dauerhafte Freude.

Mit sechs Jahren versuchte sich Maren erstmals mit den Eltern, mit sieben Jahren kam sie in die "Jüngsten-Talenschmiede" von Carla Tiemann, danach ins Kreistraining zu Waldemar Freitag. Dank dieser guten Grundschulung, ihres Trainingsfleißes und dem Willen, Anfangsschwierigkeiten durch eigenes Wandtraining zu überwinden, kam sie mit acht Jahren in den Bezirkskader.

Mit diesem Aufstieg kamen auch die Erfolge, die in der letzten Saison schon fast beängstigend wurden:

S 89: Erstmalige Erwähnung bei Vereinsmeisterschaften (3. Platz)
W 89/90: Erstmalige Erwähnung bei Kreismeisterschaften (2. Platz)
--- seitdem bei allen Meisterschaften dieser Art auf einem der ersten beiden Plätze. Die Erfolge weiteten sich auf Bezirk, Land, ja sogar Bund aus:

W 90/91: 2. Platz Bezirksmeisterschaften AK V
S 9l: 2. Platz Bezirksmeisterschaften AK V
W 91/92: 2. Platz Bezirksmeisterschaften AK IV
S 92: 1. Platz Bezirksmeisterschaften AK IV b
W 92/93: 2. Platz Landesmeisterschaften AK IV
W 92/93: 2. Platz Landesmeisterschaften im Doppel AK IV
W 92/93: 2. Platz Verbandsranglistenturnier der Nordverbände

Außerdem wurde Maren mehrfach in die niedersächsische Mannschaft ihrer Altersklasse berufen, um an Mannschaftsturnieren teilzunehmen.

Die fröhliche Tennisspielerin Maren Arnold ist aber nicht einseitig auf Tennis ausgerichtet. Handball bei der HSG, wenn es die Zeit erlaubt, Klavierspielen zur Entspannung, und als "Ratte" ins Wasser, wenn der Sommer wieder so super wird wie 1992, das sind Ventile, die es ihr ermöglichen, wenn es darauf ankommt, die nötige Zielstrebigkeit und Konzentration zum Siegen aufzubringen.

Vom Training kann sie nicht genug bekommen. Fällt es einmal aus oder hat ein Turnier sie nicht geügend geschlaucht, muß der Vater auf den Platz, und es geht noch einmal rund. Aber, und das ist wichtig und schön: Tennis ist Spaß und Freude, allein, in der Mannschaft oder mit der Familie. Solange das so bleibt, behält Tennis auch bei Arnolds Priorität.

Triumpf der Sparta-Mädchen

Mädchen - C - Mannschaft wurde Tennis-Landesmeister

Zum Abschluß der Tennis-Sommersaison buchte die Sparta-Jugendabteilung ihren größten Saisonerfolg: Die Mannschaft der Mädchen C holte sich im Endkampf der vier besten niedersächsischen Mannschaften in Stade den Titel eines Tennislandesmeisters.

Die Mannschaft hatte sich durch ihren Staffelsieg in der Bezirksligarunde die Berechtigung erkämpft, als Bezirksmeister Weser-Ems in der Endrunde um die Landesmeisterschaft mitspielen zu dürfen. In Stade trafen die Sparta-Mädchen auf den MTV Gifhorn (Bezirk Braunschweig), den SV Arnum (Bezirk Hannover) und den TC Stade (Bezirk Lüneburg/Stade). Im ersten Spiel hatten es die favorisierten Nordhornerinnen mit dem TC Stade zu tun. Sie gewannen glatt mit 6:0 und standen damit bereits im Endspiel, in dem der MTV Gifhorn der Gegner war. Auch der Meister des Bezirks Braunschweig bildete keinen Stolperstein für das Nordhorner Team, das sich in diesem Spiel mit 5:1 durchsetzen konnte.

Dieser Sieg war der zweite Gewinn einer Landesmeisterschaft durch eine Mannschaft des TV Sparta 87 Nordhorn. Bereits 1989 waren die Juniorinnen B erfolgreich. Im Gegensatz zu damals konnten sich mit den Talenten Nina Knüver, Maren Arnold, Cathrin Franjic und Corinna Mülstegen ausschließlich Sparta-Eigengewächse über die Meisterschaft freuen. übrigens: Drei der vor drei Jahren erfolgreichen Mädchen spielten im Winter in der Damenmannschaft mit, die den Aufstieg in die Regionalliga schaffte - ist das nicht eine erfreuliche Perspektive?



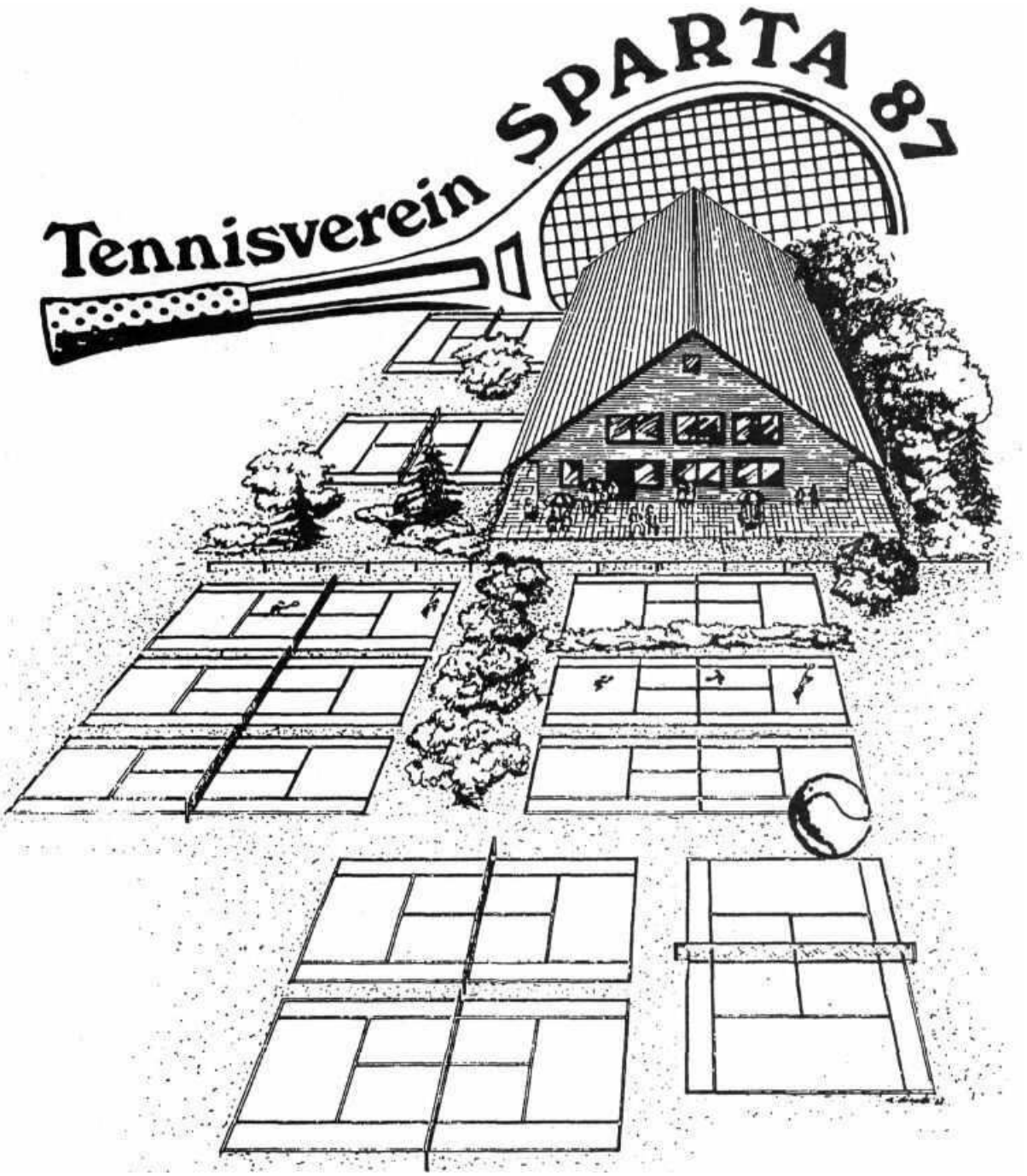
Sie freuen sich über den Gewinn des Landesmeistertitels: Von links Corinna Mülstegen, Nina Knüver, Maren Arnold und Cathrin Franjic. Ungeschlagen setzten sich die Tennis-Mädchen des TV Sparta 87 Nordhorn bei der Endrunde in Stade durch.

Tennis aktuell: Aufstiegseuphorie

Es ist geschafft: Beide Teams des TV Sparta 87 e.V. haben ihr Maximalziel erreicht, nämlich Staffelmeisterschaft und Aufstieg!

Die Damen haben damit ein Ziel erreicht, was man zu Beginn der Wintersaison gar nicht angestrebt hatte. Aber nach den ersten überlegenen Siegen steigerten sich auch die Erwartungen, man spürte seine eigene Stärke, entwickelte sein Selbstvertrauen und triumphierte über alle Gegner, wenn auch der letzte Sieg fast erzittert werden mußte. Ungeschlagen Staffelsieger in der Oberliga und Aufstieg in die Regionalliga, die zweithöchste Spielklasse bei den Damen. Und die Mannschaft ist fast noch eine Jugendmannschaft. Lediglich Andrea Kiefer darf mit ihren 19 Jahren nicht mehr in einer Jugendmannschaft spielen. Kathrin Diekel bot mehrfach Tennis der Extraklasse, die Kieferschwestern imponierten neben ihre Sicherheit durch Zähigkeit und Kampfkraft, Katja Veldboer trotz ihrer Rückenprobleme immer spielerisch souverän und ließ nie einen Zweifel daran, daß sie ihr Spiel auch gewinnen würde. Bianca Brüggemann und Janine Krabbe schnupperten die Luft der Oberliga und spürten, daß sie auch eisig sein kann, und die Jüngste, Nina Knüver, bekam durch die Einsätze im Doppel ihre Oberligaweihen. Wenn diese Mannschaft zusammenbleiben und durch die vorhandenen Spartatalente unterbaut werden kann, werden wir noch tolle Spiele erleben können. Herzlichen Glückwunsch!

Die Herren hatten schon eher das heimliche Ziel, die Runde ungeschlagen zu überstehen, auch wenn sie dem Pressewart Anfang der Wintersaison untersagt hatten, das so auszudrücken. Und daß die Zweifel nicht unbegründet waren, zeigte sich im "Endspiel" gegen Bückeburg. Hier trat eine fast unter Profigesichtspunkten zusammengestellte Mannschaft an, deren erklärtes Saisonziel der Aufstieg in die Landesliga war. Aber die ausgewogene Spartatruppe, vor der Saison mit einer neuen Zukunftskonzeption motiviert, schaffte mit einer excellenten Leistungssteigerung und etwas Glück, das ja sprichwörtlich nur der Tüchtige hat, auch die letzte Hürde und das erhoffte Ziel. Imponierend in der Mannschaft "Jungstar" Kai Rieke und "Altstar" und Heimkehrer Thomas Zuchel, die beide ungeschlagen blieben, Kai sogar ohne Satzverlust. Aber ohne die anderen hätte man keine Mannschaft. So wurden die gleichwertigen Christoph Weßler, Christoph Böhm, Ulrich Lange, Jussi Mameghani und Christian Fust je nach Tagesform, Gesundheitszustand und individuellen Stärken eingesetzt und erfüllten auch fast immer die Erwartungen. Durchhänger des einen wurden aber immer durch die Steigerung eines anderen ausgeglichen. Diese Einstellung haben wir in Vergangenheit manches Mal bei Spartaherrenmannschaften vermißt. Auch hier können wir uns anspruchsvolle Spiele in der Sommersaison mit hoffentlich erfolgreichem Verlauf erhoffen. Auch hier: Herzlichen Glückwunsch!



1994

An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins SPARTA 87 e.V.

Liebe Tennisfreunde!

Mit kräftigen Schritten verlassen wir die lange Hallensaison und wenden uns wieder den Außenanlagen zu. Sport in der freien Natur ist durch nichts zu ersetzen.

Was sehen die Tennisfans vor dem ersten Aufschlag? Diese Frage wird erst gar nicht gestellt und es ist müßig darüber zu berichten.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wenn das Wetter mitspielt, können wir in den letzten Apriltagen die Saison eröffnen.

In den Berichten der Vorjahre wurde an dieser Stelle über neue Plätze geschrieben. Die meisten Mitglieder werden es gesehen haben. Endlich ist es soweit:

„Die neuen Plätze sind fertig."

Über die Legende dieser Baumaßnahme werden wir an anderer Stelle in diesem Heft mehr berichten.

Wir werden sehen, ob in den überfüllten Abendstunden ein besserer Spielablauf gewährleistet ist. Vorerst werden wir ab 18.00 Uhr das Jugendtraining, wie in den Vorjahren, in die Plus 15 Halle verlegen.

„Breitensport - Leistungssport - Jugendförderung"

Drei Worte mit viel Inhalt!

Im Breitensport haben wir mit der Erstellung der drei neuen Plätze die Möglichkeit geschaffen, vielen Mitgliedern, auch während der Mannschaftswettkämpfe, mehr Spielmöglichkeiten zu bieten.

Im Leistungssport spielen unsere Mannschaften und nicht zuletzt unsere talentierten Jugendlichen auf einem hohem Niveau.

Auch wenn unsere 1. Damenmannschaft aus der Nordliga abgestiegen ist, sie hat unseren Respekt und unsere Anerkennung, sie hat sich in dieser Klasse achtbar geschlagen. Traurig ist nur, daß die Heimspiele, ob nun 1. Damenmannschaft oder 1. Herrenmannschaft, die im Winter einen hervorragenden Platz in der Landesliga erkämpft hat, so wenig Zuschauer-Resonanz finden.

Jugendförderung ist das, wovon ein Verein lebt.

Wir haben Jugendförderung bei TV SPARTA 87 immer sehr groß geschrieben. Wo früher 1-2 Jugendliche auf Bezirks- und Landesebene kämpften, sind es heute unvergleichlich mehr.

Außerhalb des Vereinstrainings werden heute auf Kreis- und Bezirksebene über 20 Jugendliche gefördert. Dieser Erfolg ist zweifellos der beste Lohn für unsere Trainer.

Aber auch die Eltern sind finanziell und zeitlich fast über das zumutbare Maß gefordert. Nicht zuletzt aus dieser Tatsache, haben wir dafür geworben, daß Nordhorn ein

Stützpunkt für talentierte Kinder in dieser Region wird. Auch diese Zielsetzung ist Realität geworden. Doch bevor dieser Stützpunkt in Nordhorn für uns Vorteile bringt, vergehen noch einige Jahre.

Das Ziel ist markiert: „Packen wir es an".

Es wäre nun ja nun alles in bester Ordnung, wenn nicht das liebe Geld wäre.

Aus vielerlei Gründen müssen wir die Beiträge erhöhen. Wenn wir die hervorragende Jugendförderung nicht auf viele Schultern verteilen, ist alles nicht finanzierbar.

Die Mitgliedsbeiträge decken nur gut 40% unserer Ausgaben. Der hohe finanzielle Anteil der Eltern am Jugendtraining, der ständige Druck auf die Vorstandsmitglieder, durch Werbung, Spenden und Zuschüsse den Haushalt auszugleichen, ist jedes Jahr eine Herausforderung. Gleichzeitig ist der Umstand, daß die Tennisvereine ihre Hallenstunden selber bezahlen müssen, ein großer Nachteil gegenüber anderen Sportarten. Die hohen Pflegekosten unserer Außenanlagen sind ein weiterer Grund für die Beitragserhöhung. Auf der anderen Seite wollen wir alle Möglichkeiten nutzen, Einsparungen vorzunehmen. Auf der nächsten Vorstandssitzung werden neue Kriterien für die Unterstützung bei der Jugendförderung festgelegt.

Gleichzeitig werden wir bei den Löhnen, der Platz- und Hauspflege jede nur denkbare Einsparung anstreben. Noch ein Wort zur Mitgliederversammlung am 12. März 1994. Die 31 erschienenen Mitglieder bestätigten den geschäftsführenden Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt.

Die Beitragserhöhung wurde in einer sehr fairen Atmosphäre heftig diskutiert. Die Mitgliederversammlung stimmte der Beitragserhöhung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf unserer schönen Tennisanlage.

Der Vorstand

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand

b: die ordentliche Mitgliederversammlung

c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Waldemar Freitag
Jugendwart:	Heinrich Knüver
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Hans-Joachim Renner
Pressewart:	Uli Lange
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

Die neuen Plätze

Fast auf den Tag genau, am 2. Mai 1984, wurde vom damaligen Vorsitzenden der Tennisabteilung des SV Sparta 09, Hans Schröer, der Antrag an die Stadt Nordhorn gestellt, zusätzliche Tennisplätze zu bauen.

Zehn Jahre später werden wir nun die Plätze nutzen können.

Fürwahr ein langer Weg!

Der damalige Antrag, es sollte nur ein Platz werden, hat mit der jetzigen Ausführung wenig gemeinsam.

Niemand hat die Entwicklung des Tennissports voraussehen können. Für die Tennisabteilung des SV Sparta 09 haben die Neubaugebiete rund um die Anlage einen sehr großen Mitgliederzuwachs bewirkt.

Viele Aufnahmeanträge, auch aus der nächsten Nachbarschaft der Tennisanlage, mußten zurückgestellt werden. Nicht immer konnten wir für diese Maßnahme Verständnis finden. Nur wer die Diskussionen dieser Maßnahmen kennt, weiß um die Brisanz dieser Entscheidungen.

Mit einem Centre-Cort hätten wir dieses Problem, so lautete 1984 der Antrag an die Stadt, nicht lösen können. Für weitere Plätze gab es 1984 keine Alternative.

Drei Jahre später änderte sich dann alles. Der Verein war inzwischen selbständig geworden. Er nannte sich jetzt „Tennisverein Sparta 87 e. V". Ein neues Sportgelände unmittelbar neben der vorhandenen Tennisanlage, kommt ins Gespräch.

Das sogenannte Hoff-Gelände soll dem Schul- und Tennissport zur Verfügung gestellt werden. Die Politiker, die Verwaltung der Stadt und der Tennisverein Sparta 87 schreiben und diskutieren über Jahre miteinander und manchmal auch gegeneinander für die hoffentlich beste Lösung. Als sich dann 1990 ein Ergebnis abzeichnet, gibt es eine umfangreiche Beschwerde von den Anliegern des geplanten Sportgeländes.

Diese Eingaben bewirkten nochmals drei Jahre Verzögerung für die Erweiterung der Tennisanlage.

Endlich, im März 1993, wurde mit der Veröffentlichung des Flächennutzungs- und Bebauungsplan in den Grafschafter Nachrichten, die Baureife erzielt.

Der Bauantrag wurde bereits 1992 gestellt, doch der Baubeginn verzögerte sich nochmals.

Erst mußte für dieses neue Gelände ein zusätzlicher Nutzungsvertrag mit der Stadt Nordhorn und dem Verein erstellt werden. Da die Plätze außerhalb der bestehenden Tennisanlage und auf einem Erbgrundstück liegen, mußte die Zuwegung geregelt werden. Anträge auf Zuschüsse wurden gestellt. Ein genehmigter Bauantrag wird benötigt. Ohne Zuschußgenehmigung kein Baubeginn. Ein genehmigter Bauantrag läßt auf sich warten, immer wieder taucht das böse Wort Spielzeitbegrenzung auf. Eines steht endgültig fest, 1993 werden die geplanten Plätze nicht genutzt werden können.

Nach vielen Behördengängen und Besprechungen kann nun endgültig im August 1993 mit dem Bau begonnen werden.

Ein Vertrag zur Herstellung der Plätze mit der Firma Berges und Blommel aus Epe ist längst vereinbart.

Die Erdarbeiten für die Vorbereitung zum Bau der Tennisplätze führt die Firma Schlüter aus Nordhorn aus.

Es geht los, aber wie?

Nach den ersten Erdarbeiten müssen die Bauleute erkennen, daß die Zuwegung für die schweren Baufahrzeuge nicht geeignet ist. Eine stillgelegte Gasleitung wird freigelegt, macht aber keine Probleme. Es trifft jedoch das ein, was viele befürchtet hatten, das Gelände ist für einen normalen Sportplatzbau nicht geeignet.

Teilweise müßte das Gelände wegen der schlechten Bodenbeschaffenheit bis zu 2m Tiefe ausgehoben und mit Füllsand wieder aufgefüllt werden.

Fachleute wurden zu Rate gezogen. Die bauausführende Firma schlägt vor, den Boden dort zu belassen wo er ist und die Plätze mit einer Kunststoff-Folie abzudecken. Diese Lösung ist wesentlich preiswerter, doch der Vorstand weiß, die Beschaffenheit des Geländes, die zusätzlichen baulichen Maßnahmen, werden die finanziellen Rücklagen des Vereins aufzehren.

Damit wir aber auch bei ungünstiger Witterung sehr schnell trockene Plätze haben, wurde unter der ganzen Anlage eine Dränage verlegt. Ein kleines Biotop seitlich der Plätze soll das Wasser aufnehmen. Eine automatische Beregnungsanlage soll die Plätze immer gut bespielbar machen.

Die Wasserversorgung erhalten wir freundlicherweise von unserem Nachbarn aus der Gärtnerei Emmerich. Dafür bedanken wir uns.

Wir wollen unseren nicht in den Mannschaft spielenden Mitgliedern wesentlich mehr Möglichkeit geben, während der Mannschaftswettbewerbe, Tennis zu spielen. Wenn wir dann zufriedene Mitglieder haben, die auch nach einer Niederlage noch ein Lächeln zeigen, hat sich der Aufwand gelohnt.

Tennis-Stützpunkt Nordhorn

Was bedeutet das?

Talentierte Kinder im Tennissport werden nicht nur im Verein, sondern auch vom Kreis, Bezirk, Verband und in der Spitze vom DTB (Deutscher Tennisbund) gefördert.

Dies alles kostet sehr viel Zeit und Geld. Ein wesentlicher Punkt ist jedoch die Zusammenfassung von talentierten Kindern in der Förderung des Tennissports.

Der NTV (Niedersächsischer Tennisverband) hat sein Ausbildungszentrum in Bad-Salzdetfuhrt. Für regelmäßiges Training (2- bis 4mal pro Woche) sind die Fahrten und der Zeitaufwand nicht zumutbar. Der Bezirk Weser-Ems hat daher seinen Bezirksstützpunkt in Oldenburg aufgebaut. Um eine noch bessere Förderung und Erfassung von talentierten Jugendlichen zu erreichen, wurde vom Bezirk Weser-Ems ein sogenanntes „Dezentrales Stützpunktkonzept" aufgebaut. Nach dem Bezirksstützpunkt Oldenburg, Osnabrück, Sögel, Dinklage wurde Nordhorn als weiterer Stützpunkt festgelegt. Später soll Jever folgen. Der Stützpunkt Nordhorn soll den Kreis Grafschaft Bentheim und einen Teil des Kreises Emsland abdecken.

Der Stützpunkt Nordhorn läuft in der Trägerschaft des NTV Grafschaft Bentheim. Die Beschickung des Stützpunktes mit Trainern obliegt dem Bezirk. Die Finanzierung erfolgt über die bekannte 1/3 Teilung Bezirk, Eltern, Verein. Der NTV Kreis Grafschaft Bentheim sieht sich leider z. Zt. nicht in der Lage, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Die Beschickung von talentierten Jugendlichen, einschließlich der Organisation, erfolgt vom NTV Kreis Grafschaft Bentheim unter Einbeziehung des Stützpunkttrainers. Ein laufender Kontakt der jeweiligen Stützpunkttrainer zum Bezirkstrainer ist selbstverständlich. Gelegentliche Zusammenfassung der in den einzelnen Stützpunkten trainierten Kinder ist eingeplant. Für den Tennissport in der hiesigen Region bedeutet der Stützpunkt Nordhorn, auch wenn die Gelder für Außen- und Hallenplätze erst in einigen Jahren zur Verfügung stehen, eine deutliche Förderung im Tennissport.

Durch den Stützpunkt in der näheren Umgebung ergeben sich gravierende finanzielle und zeitliche Entlastungen der Eltern.

Unsere Bemühungen, den Stützpunkt nach Nordhorn zu bekommen, beruht auf Anträgen aus dem Jahr 1991. Seit zwei Jahren läuft bereits in Nordhorn ein provisorisches Stützpunkttraining, d. h. nicht die Eltern fahren, sondern der Trainer kommt einmal pro Woche nach Nordhorn. Diese Maßnahmen und viele andere wurden gemeinsam mit dem NTV Grafschaft Bentheim und TV Sparta 87 erreicht. Dieses wöchentliche Training wird in den Sommermonaten auf der Anlage des TV Sparta 87 und im Winter in der Tennishalle in Neuenhaus ausgetragen. Dieses Training wird zur Zeit ausnahmslos von den Eltern und TV Sparta 87 finanziert. Die Entscheidung, die am 5. März 1994 auf der erweiterten Vorstandssitzung des Bezirks Weser-Ems in Surwold getroffen wurde, Nordhorn als Stützpunkt festzuschreiben, ist die erste überregionale Sporteinrichtung in unserer Stadt.

Der Vorstand

Bericht des Sportwarts über die Saison 1993

Die Planung und Durchführung der vielen sportlichen Aktivitäten in unserem Verein ist verteilt auf mehrere Mitglieder, weil es eine übermäßige Beanspruchung einzelner Personen verhindert. Ich möchte deshalb einleitend die Aufgabenverteilung darstellen und mich ganz herzlich bei den Genannten für ihre Mitwirkung am Sportgeschehen bedanken.

* Die Abwicklung der Mannschaftsspiele liegt in den Händen von Frau Siebels. Sie ist auch Ansprechpartner für die Mannschaftsführer.
* Veranstaltungen für die Freizeitsportler werden von Annette und Dietmar Zuchel ausgeschrieben. Große Teilnehmerzahlen spiegeln die Nachfrage und Zufriedenheit mit der Tunierleitung wider.
* Das traditionelle Euregio-Turnier ist überregional und hochklassig besetzt. Carlo Müller und sein Team lösen die damit verbundenen Organisationsprobleme nunmehr schon seit Jahren zu aller Zufriedenheit.
* Für die Rangliste verantwortlich ist Hans Müller. Er unterstützt auch die Tunierleitung während der Vereinsmeisterschaften.
* Die Ergebnisse unserer Sportveranstaltungen faßt Heiner Lange (in der neuen Saison Uli Lange) in Zeitungsartikeln für die Presse zusammen.

Mannschaftsspiele Sommer 1993

Die Sommersaison verlief überaus erfolgreich. Drei Mannschaften stiegen auf:

* Die Herrenmannschaft in die Landesliga
* Die Jungseniorinnen in die Oberliga
* 2. Jungsenioren in die 1. Bezirksklasse

Alle übrigen Teams bleiben in ihren Klassen.

Mannschaftsspiele Winter 1993/94

Es nahmen teil: Zwei Damen- und Herrenmannschaften, eine Jungsenioren- und Seniorenmannschaft.

Die Damenmannschaft hatte es in der Nordliga, der zweithöchsten Spielklasse im Winter, am schwersten und konnte den Abstieg nicht verhindern. Ebenso erging es den Jungsenioren in der Oberliga, wenn auch ein Abstieg trotz 5 Pluspunkte selten und unglücklich ist. Der neugemeldeten 2. Herrenmannschaft mit ihren jugendlichen Spielern gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Turnierergebnisse

Landesmeisterschaften:
Carla Tiemann, 2. Platz Seniorinneneinzel Sommer, Landesmeister im Doppel, Sommer- und Wintersaison

Bezirksmeisterschaften:
Katrin Diekel, 1. Platz bei den Damen im Sommer.

Euregio-Turnier:
Damen:
1. Platz Katrin Diekel
2. Platz Jana Theile

Herren:
1. Jörg Vennemann
2. Rene Heidbrink

Kreismeisterschaften:
Kreismeister bei den Herren wurde Christoph Weßler, bei den Senioren belegten Alfons Huy und Heiner Lange den ersten bzw. zweiten Platz.

Vereinsmeisterschaften:
In der Damen/Jungseniorinnenklasse gab es keine Meldungen. Die ausgespielten Disziplinen waren gut besetzt.

Herren-Einzel:
1. Jussi Mameghani
2. Ulrich Lange

Jungsenioren:
1. Dirk Schlieper
2. Michael Schmidt

Herren-Doppel:
1. Ulli Lange / Andre Wolts
2. Florian Veldboer/ Björn Arnold

Damen-Doppel:
1. Brigitte Aldekamp / Renate Kuschel
2. Heidi Haubrich / Else Niepage

Jungsenioren:
1. Michael Schmidt / Ako Portheine
2. Uwe Ammeling / Dirk Schlieper

Tennis als Breitensport in unserem Verein

Die Teilnehmerzahlen bestätigen den Trend zum Breitensport. Bei diesen Tunierformen treffen alle Spielstärken aufeinander. Mannschaftsspieler und Freizeitspieler erleben gemeinsam den ungezwungenen Spaß am Tennissport.

Annette und Dietmar Zuchel meldeten folgende Ergebnisse:

Damen- und Herren- Doppeltunier
Weil über 64 Meldungen vorlagen, mußte einigen Teilnehmern abgesagt werden.

Damen:

A- Runde:	1. Haubrich / Niepage
	2. Reupke / Veldboer
B- Runde:	1. Renner / Steveker
	2. Rakel / Jansen
Trostrunde:	/ Jecker

Herren:

A- Runde:	1. Cordes / Meisel
	2. Renner / Dasselaar
Trostrunde:	T. Zuchel / Bas Maas (Niederlande)

Mixed Tunier

A- Runde:	1. Jecker/ Nixdorf
	2. Portheine / Renner
B- Runde:	1. Dasselaar / Zuchel
	2. Nixdorf / H. Portheine
Trostrunde:	Haubrich / Niepage

Vater- und Tochter- Sohn- Turnier
Das schönste Tunier des Jahres mit guter Beteiligung.

A- Runde:	1. Haubrich / Haubrich
	2. Haubrich / Zuchel
B- Runde:	1. Seydel / H. Müller
	2. Grönefeld / Altefrohne
Trostrunde:	Stroers / Stroers

Außerdem wurden die jüngsten Teilnehmer ausgezeichnet:
Jana Knüver und Sebastian Tien mit jeweils 6 Jahren.

Kelts- Cup
Teilnahmeberechtigt waren nur Aufstiegsmannschaften.

1. Sieger:	M. Schmidt / P. Rahmsdorf
2. Sieger:	K. Rieke / N. Korte

T-Feld-Turnier
Das Turnier fand zum zweitenmal statt. Turnierleiter Ulrich Lange konnte über 50 Teilnehmer begrüßen. Es gab außerdem originelle Preise und eine tolle Party.

1. Sieger: Kai Rieke
2. Sieger: Christoph Böhm

Abschluß-Turnier
Mußte wegen Regens abgebrochen und in eine schöne Mixed- Fete mit Tombola umgewandlt werden.

Ehepaar-Turnier

Mußte ausfallen, weil es keinen freien Termin mehr gab, findet aber 1994 wieder statt.

Ausblick auf die Saison 1994

Die Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

Oberliga:	Damen, Jungseniorinnen, Jungsenioren
Landesliga:	Herren, Senioren
1. Bezirksliga:	2. Damen
2. Bezirksliga:	Seniorinnen, 2. Senioren
1. Bezirksklasse:	2. Jungsenioren
2. Bezirksklasse:	2. Herren

Abgemeldet wurde die 3. Herrenmannschaft, um das Leistungsprinzip bei der Spielerauswahl in den Vordergrund zu stellen. Ziel der kommenden Sommersaison kann nur der Klassenerhalt sein bei den Mannschaften, die auf Verbandsebene starten.

Abschlußtabelle Sommer 1993
Verbandsebene

Damen Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	RW Neuenhaus	12:2	44:19	93:53	AUF
2.	GG Wolfsburg II	12:2	39:24	85:56	
3.	HTV Hannover	8:6	37:26	86:58	
4.	Sparta 87 Nordhorn	8:6	31:32	71:73	
5.	SW Hannover	8:6	31:32	71.76	
6	TC Bendestorf II	4:10	22:41	50:89	AB
7.	RW Barsinghausen	2:12	25:38	62:82	AB
8.	TSC Göttingen	2:12	23:40	56:87	AB

Herren Verbandsliga 04

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Sparta 87 Nordhorn	12:0	45:9	93:30	AUF
2.	SW Oldenburg	8:4	23:31	49:73	
3.	HC Delmenhorst	6:6	29:25	68:58	
4.	Cloppenburger TV	6:6	28:26	66:58	
5.	RW Neuenhaus	6:6	28:26	63:60	
6.	TC Melle	4:8	25:29	61:61	AB
7.	Langförden	0:12	11:43	29:89	AB

Jugendseniorinnen Landesliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Sparta 87 Nordhorn	10:2	34:20	79:45	AUF
2.	TC Osterholz-Scharmbeck	10:2	29:25	68:62	
3.	OTB Oldenburg	8:4	29:25	65:59	
4.	TC Verden	6:6	32:22	71:53	
5.	TV Winsen-Luhe	4:8	27:27	58:62	
6.	TSV Eiche Warstade	2:10	20:34	47:78	AB
7.	TSV E. Immenbeck	2:10	18:36	49:78	AB

Jugendsenioren Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	BTHC Braunschweig	10:2	33:21	73:53	AUF
2.	TC Meppen	10:2	31:23	74:54	
3.	TG Hannover	6:6	29:25	68:61	
4.	TC Schwülper	6:6	28:26	62:61	
5.	Sparta 87 Nordhorn	4:8	24:30	55:71	
6.	TAE Celle	4:8	23:31	58:70	AB
7.	GW Bremervörde	2:10	21:33	51:71	AB

Senioren Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	RW Hildesheim	10:2	37:17	79:46	AUF
2.	TK Goslar	6:6	30:24	66:58	
3.	TC Stelle	6:6	29:25	68:63	
4.	OTeV Oldenburg II	6:6	26:28	60:63	
5.	Celler TV	6:6	24:30	59:67	
6.	Sparta 87 Nordhorn	4:8	23:31	55:67	AB
7.	TC Melle	4:8	20:34	50:73	AB

Abschlußtabelle Sommer 1993
Bezirksebene

2. Damen (1. Bezirksliga) Staffel 02

1.	Lingener TV GW	10:0	37:8
2.	Osnabrücker SC	8:2	35:10
3.	Sparta Nordhorn II	6:4	20:25
4.	TC Melle	4:6	18:27
5.	TC Dissen	2:8	16:29
6.	TC Georgsmarienhütte.	0:10	9:36

2. Herren (2. Bezirksklasse) Staffel 06

1.	Union Lohne	10:0	32:13
2.	SV Lingen-Laxten	8:2	27:18
3.	SG Freren	6:4	27:18
4.	Sparta Nordhorn II	4:6	22:23
5.	TV Nordhorn	2:8	18:27
6.	Fortuna Beesten	0:10	9:36

3. Herren (1. Kreisliga) Staffel 06

1.	VfL WE Nordhorn	8:2	31:14
2.	Vorw. Nordhorn II	8:2	27:18
3.	Sparta Nordhorn III	6:4	21:24
4.	FC Leschede	4:6	21:24
5.	SC Geeste	2:8	18:27
6.	TSV Venne	2:8	17:28

2. Jungsenioren (2. Bezirksklasse) Staffel 06

1.	Sparta Nordhorn II	8:0	25:11
2.	ATC Rieste	6:2	19:17
3.	Eintr. Nordhorn	4:4	19:17
4.	RW Neuenhaus	2:6	17:19
5.	VfL WE Nordhorn II	0:8	10:26

Seniorinnen (2. Bezirksliga) Staffel 03

1.	TC Damme	8:2	28:17
2.	ASC Altenlingen	8:2	27:18
3.	Sparta Nordhorn	8:2	25:20
4.	SG Diepholz	4:6	22:23
5.	Sparta Werlte	2:8	20:25
6.	TV Bohmte	0:10	3:32

2. Senioren (2. Bezirksliga) Staffel 03

1.	Osnabrücker SC	12:0	42:12
2.	Raspo Lathen	10:2	29:25
3.	TC RG Bad Bentheim	8:4	31:23
4.	Sparta Nordhorn II	6:6	32:22
5.	TC RW Neuenhaus	4:8	27:27
6.	TSV Wallenhorst	2:10	14:40
7:	TV Vechta	0:12	14:40

Die wichtigsten Termine können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

TERMINPLAN SOMMER 1994

FERIEN: **Ostern** **19. März bis 9. April 1994** Stand 1. Februar 1994
Pfingsten **21. Mai bis 24. Mai 1994**
Sommer **21. Juli bis 31. August 1994**

Datum	**Erwachsene**	**Jugend**
7./8. Mai	Kreismeisterschaften	
12. Mai (Himmelfahrt)	1. Spieltag	
14. Mai		1. Spieltag Kreis und Bezirk
15. Mai	2. Spieltag	
22./23. Mai (Pfingsten)		Kreismeisterschaften
28. Mai		2. Spieltag Kreis
28./29. Mai	Bezirksmeisterschaften	
2. bis 5. Juni	NTV-Meisterschaften	
4. Juni		3. Spieltag Kreis und 1. Ausweichtermin Bezirk
5. Juni	1. Ausweichtermin	
11. Juni	2. Spieltag Bezirksklasse	4. Spieltag Kreis und
12. Juni	3. Spieltag	
18. Juni	3. Spieltag Bezirksklasse	5. Spieltag Kreis und
19. Juni	4. Spieltag	
25. Juni	4. Spieltag Bezirksklasse	1. Ausweichtermin Kreis und
26. Juni	5. Spieltag	
2. Juli	5. Spieltag Bezirksklasse	2. Ausweichtermin Kreis und
3. Juli	6. Spieltag	
9. Juli		Vorrunde WE-Pokal und 2. Ausweichtermin Bezirk
10. Juli	7. Spieltag	ggf. Ausscheidung BL
15. bis 17. Juli		Bezirksmeisterschaften
17. Juli	2. Ausweichtermin	
21. bis 23. Juli	Vereinsmeisterschaften Einzel	NTV-Meisterschaft
21. Juli		1. Hauptrunde WE-Pokal
21. Juli bis 31. August	SOMMERFERIEN	
3. September	Vereinsmeisterschaften Doppel	2. Hauptrunde WE-Pokal
10. September		3. Hauptrunde WE-Pokal
11. September		Punktspiele Bezirksliga
17. September		4. Hauptrunde WE-Pokal
17./18. September		Vereinsmeisterschaften
25. September		Endspiele WE-Pokal

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1993

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1993 insgesamt wieder gut abgeschnitten. Zwei Mannschaften spielten auf Bezirksebene, fünf Mannschaften in Kreisklassen und vier Staffelsiege wurden errungen. Eine Bilanz im Jugendtennis, die für die kommenden Jahre weiter hoffen läßt.

Die Plazierungen im einzelnen:

Bezirksklassen: (BK)

Junioren B 1:	2. Platz
Mädchen C 1:	2. Platz

Kreisklassen: (KK)

Junioren A 1:	1. Platz
Junioren B 2:	1. Platz
Knaben C 1:	1. Platz
Knaben C 2:	2. Platz
Mädchen C 2:	1. Platz

Weitere Erfolge gab es dann auf Bezirksebene um den Weser-Ems-Pokal. Die Junioren A und die Junioren B schieden erst im Halbfinale aus und belegten somit ausgezeichnete dritte Plätze. Die Krönung gelang den Knaben C (Bastian Grönefeld, Dennis Revermann) mit dem Gewinn des Pokalendspiels.

Meldungen für 1994

Für die bevorstehende Sommersaison sind zehn Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen B	(Jg. 79-81):	1 Mannschaft (Bezirksliga)
Juniorinnen C	(Jg. 82 u. jung.):	2 Mannschaften (BK, KK)
Junioren A	(Jg. 76 -78):	1 Mannschaft (KK)
Junioren B	(Jg. 79-81):	3 Mannschaften (BK, 2x KK)
Junioren C	(Jg. 82 u. jünger):	3 Mannschaften (BK, 2x KK)

Vereinsmeisterschaften 1993

Juniorinnen III (81 u. jünger)	Juniorinnen II (78/79/80)
1 M. Schrag	J. Revermann
2 K. Brink	J. Vrielmann
3 J. Schubert	D. Saric
4 B. Klein	C. Mülstege
T C. Wegmann	P. Mers

Junioren	Junioren II	Junioren I
1 T. Seydel	S. Stroers	F. Schoemaker
2 F. Mülstegen	T. Haubrich	C. Müller
3 D. Revermann	C. Laue	M. Nixdorf
4 M. Voss	J. Haubrich	S. Alsmeyer
T L. Gravel	T. Alsmeyer	A. Jakobs

Kreismeisterschaften Sommer 1993

Junioren III (77/78):	Florian Veldboer	2. Platz
	Andre Wolts	3. Platz
	Frank Schoemaker	3. Platz
Junioren III (79/80):	Tim Haubrich	1. Platz
	Stefan Stroers	2. Platz
Junioren IV (81/82):	Bastian Grönefeld	1. Platz
	Dennis Revermann	3. Platz
Junioren V (83 u. jung.):	Bastian Grönefeld	1. Platz
	Mario Voss	3. Platz
	Alexander Brünink	3. Platz
Juniorinnen II (77/78):	Maren Arnold	2. Platz
Juniorinnen III (79/80):	Cathrin Franjic	1. Platz
	Diana Saric	2. Platz
Juniorinnen IV (81/82):	Magdalena Tiemann	1. Platz
	Kathrin Brink	3. Platz
	Marien Schrag	3. Platz
Juniorinnen V (83 u. jung.):	Magdalena Tiemann	1. Platz
	Elisa Voss	2. Platz
	Anna-Lena Grönefeld	3. Platz
	Elisa Tiemann	3. Platz

Kreismeisterschaften Winter 1993/94

Junioren I (76/77):	Stefan Stroers	1. Platz
	Frank Schoemaker	2. Platz
	Florian Veldboer	3. Platz
Junioren II (78/79):	Jens Haubrich	1. Platz
	Thomas Alsmeyer	2. Platz
	Björn Arnold	3. Platz
Junioren III (80/81):	Tim Haubrich	1. Platz
Junioren IV (82/83):	Daniel Hopmann	3. Platz
Junioren V (84 u. jung.):	Mario Voss	1. Platz
	Patric Veen	3. Platz

Juniorinnen II (78/79):	Maren Arnold	1. Platz
	Jessica Revermann	3. Platz
Juniorinnen III (80/81):	Magdalena Tiemann	1. Platz
	Corinna Mülstegen	2. Platz
	Kathrin Brink	3. Platz
Juniorinnen IV (82/83):	Elisa Voss	2. Platz
	Britta Klein	3. Platz
Juniorinnen V (82 u. jung.):	Anna-Lena Grönefeld	1. Platz
	Elisa Tiemann	2. Platz
	Jana Knüver	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Sommer 1993

Altersklasse V:	Magdalena Tiemann	1. Platz
	Bastian Grönefeld	2. Platz
Altersklasse IV b:	Bastian Grönefeld	3. Platz
Altersklasse IV a:	Maren Arnold	2. Platz
Altersklasse III:	Nina Knüver	3. Platz
Altersklasse I:	Kai Rieke	1. Platz

Bezirksmeisterschaften Winter 1993/94

Altersklasse V b:	Anna-Lena Grönefeld	1. Platz
Altersklasse V a:	Elisa Tiemann	2. Platz
Altersklasse IV b:	Magdalena Tiemann	1. Platz
Altersklasse IV a:	Bastian Grönefeld	3. Platz
Altersklasse III:	Nina Knüver	3. Platz

Landesmeisterschaften Sommer 1993

Altersklasse V:	Magdalena Tiemann	1. Platz (mit der Bezirksauswahl)
	Bastian Grönefeld	1. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse IV a:	Maren Arnold	2. Platz

Landesmeisterschaften Winter 1993/94

Altersklasse V:	Elisa Tiemann und Anna-Lena Grönefeld	1. Platz (mit der Bezirksauswahl)
Altersklasse IV b:	Bastian Grönefeld	1. Platz
	Magdalena Tiemann	2. Platz
Altersklasse II:	Urs Kuckuck	2. Platz

Weitere Erfolge und gute Plazierungen gab es auch auf etlichen regionalen und überregionalen Jugendturnieren (Ranglistenturniere, Norddeutsche Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften), worüber dann jeweils in der Presse gebührend berichtet wurde. Unsere Jugendarbeit ist in finanzieller und sportlicher Hinsicht vorbildlich in Niedersachsen. Die jungen Talente von heute sind die Leistungsträger unserer Damen- und Herrenmannschaften von morgen. Diese Basis gilt es zu erhalten!

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1994 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Ende Oktober
Wintertraining:	Oktober bis Dezember: Ende Januar
	Januar bis April: Ende Mai

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit dem Jugendwart die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: H. Knüver

Rangliste: A. Portheine

Wichtiger Termin

Zu Beginn der Sommersaison findet Anfang Mai eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Bei den Jüngeren sind auch die Eltern (Betreuerfunktion für die Mannschaft) herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird noch an der Info-Tafel bekanntgegeben.

Die automatische Beregnungsanlage

Tennisspielen macht auf einem gut gepflegten Platz noch mehr Spaß.

Ein ganz wichtiger Faktor ist die richtige Feuchtigkeit auf einem Ascheplatz.

Mit der automatischen Beregnungsanlage wollen wir **außerhalb der normalen Spielzeit** die Plätze befeuchten.

Bei normaler Wetterlage können und wollen wir die Plätze, jeweils 2 Plätze zusammen, ab morgens 6.00 Uhr, mittags 12.00 Uhr und abends nach der Spielzeit ab ca. 21.30 Uhr jeweils 10 Min., je nach Wetterlage, beregnen. Die Steuerung kann zu jeder Zeit anders programmiert werden. Bei Regenwetter tritt die Anlage nicht in Aktion. Jeder Spieler kann zusätzlich jeden Platz mit einer Zeitwahl bis zu 15 Min. beregnen lassen.

Einige Hinweise:

Drei bis fünf Minuten Beregnung zwischen den Spielen reichen aus. Außerdem hat die Beregnung den richtigen Effekt, wenn die Plätze vorher gut abgezogen sind. Wer in den Abendstunden als letzter vom Platz geht, sollte die ganzen Plätze abziehen und hierbei gerade aus dem Außenbereich das Tennismehl zur Mitte der Plätze ziehen.

Wer dann noch die Linien sauber fegt, hat das richtige Verständnis für gut gepflegte Plätze.

Wir wollen in der neuen Saison unsere Platzwarte nur noch für notwendige Reparaturen der Netze und Linien sowie notwendige Nachbesserungen der Platzdecke einsetzen.

Jedes Mitglied kann mithelfen, für gute Plätze zu sorgen und gleichzeitig Kosten einsparen.

Der Vorstand

Belegung der neuen Plätze

Zumindest für den Anfang werden die neuen Plätze 13,14,15 nach folgender Vorgabe belegt.

An der Hauswand des Tennishauses wird eine Belegungstafel für die drei neuen Plätze, nach dem gleichen Muster wie die alte Tafel, angebracht.

Zusätzlich wird täglich ein Belegungsblatt auf einer Schreibunterlage ausgelegt, in der die Mitglieder namentlich ihre Spielzeit eintragen.

Beispiel:

Platz	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15	9.30	9.45	10.00	10.15	10.30	usw.
13			Meyer Müller →									
14					Kinder Mustermann →							
15												

Die Tafel dient zur Übersicht. Die namentliche Eintragung soll mögliche Mißverständnisse ausschließen. Es gilt die Belegungsordnung wie auf den alten Plätzen.

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag	Aufnahme-gebühr ab 1995	Jahres-beitrag ab 1995
Erwachsene	230 DM	230 DM	290 DM	290 DM
Ehepaar	360 DM	360 DM	450 DM	450 DM
Familienbeitrag	500 DM	500 DM	625 DM	625 DM
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	80 DM	110 DM	135 DM	135 DM

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr.und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr vorrangig zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 1+2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Zeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Die neuen Plätze 13, 14, 15 stehen allen Mitgliedern zur Verfügung. Das Jugendtraining findet vorerst noch auf der Hauptanlage statt.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein „wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am Freitag, dem 29. April 1994, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Samstag, dem 30. April 1994 um 20 Uhr, Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Lothar Bauditz
Karl-Heinz Heck
Johann Nyhuis
Erwin Owerfeldt
Annette Zuchel
Dietmar Zuchel

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, Tel. 5903.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Vorraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft. Die Gruppenkurse laufen über fünf Wochen mit einer 60-Minuten-Trainingsstunde pro Woche. In einem speziellen Doppeltraining für fortgeschrittene Spieler können Sie Ihre Taktik und Technik verbessern, Volleys, Aufschlag und Return beherrschen lernen.

Falls Sie an einem dieser Trainingsprogramme interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Das Jugendporträt:

Bastian Grönefeld



Die Erwachsenenmannschaften rekrutierten sich langfristig immer wieder - abgesehen von Zugängen aus anderen Clubs, wobei natürlich auch dort aus hoffnungslosen Anfängern zielstrebig Könner geformt werden - aus Talenten, die aus dem eigenen Verein stammen und über Jahre hinweg durch wohldosiertes Training auf verschiedenen Ebenen und entprechender häuslicher, vereins- und verbandsseitiger Betreuung auf mitunter dornenreichen und nicht nur mit Siegen gepflasterten Weg zum möglichst erfolgreichen Turnierspieler gebracht werden.

Ein Paradebeispiel - noch fehlen die Einsätze im Herrenbereich - ist Bastian. Der mittlerweile bereits überaus erfolgreiche Youngster wurde am 23. Februar 1983 in Nordhorn geboren, ist Linkshänder u. begann seine Karriere im Sommer 1988 auf der Sparta-Anlage, vermutlich unter der fachmännischen Anleitung seines Vaters, selbst, wie auch seine Brüder, ein erfolgreicher Tennisspieler.

So begann damals nach dem Motto „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" eine Tennislaufbahn, die sich derzeit mit der Formulierung „Kleiner Mann ganz groß" treffend umschreiben läßt. Neben dem Tennis, wobei die Schule des nicht unangenehm ehrgeizigen und strebsamen Jungen keineswegs zu kurz kommt, sind u.a. Briefmarken sammeln und das Konzentrations- und Strategiespiel Schach seine Hobbies. Als sein sportliches Vorbild nennt Bastian den Altmeister Jimmy Connors dessen teilweise unglaublicher u. unbändiger kämpferischer Einsatz u. Siegeswille selbst noch im Alter von 40 Jahren jeden jungen aufstrebenden Tennisspieler als nachahmenswert erscheinen sollte - bedingungsloser Einsatz.

Unser „Jungstar" nimmt inzwischen schon seit längerem einmal am Kreis-, zweimal am Bezirks- und einmal am Stützpunkttraining teil. Die spielerische Grundlegung im Verein, sein Trainingsfleiß u. die notwendige Unterstützung der Eltern führten zu einer Vielzahl von Erfolgen, die sich wie aus dem "Who is who" lesen.

Magdalena Tiemann

1988 bin ich im Alter von 5 Jahren bei meiner Mama Carla Tiemann, die meine erste Trainerin war und mir die Grundlagen beigebracht hat, mit dem Tennistraining im Rahmen des Jüngstentrainings bei Sparta Nordhorn angefangen.

Dann bekam ich zusätzlich Kreistraining bei Waldemar Freitag.

Seit 1993 erhalte ich neben dem Kreis- noch Bezirkstraining bei Reinhard Stockmann.

Mein größter Tenniserfolg war für mich neben dem mehrfachen Gewinn der Vereins- und Kreismeisterschaften, dem zweimaligen Sieg beim Jever-Cup, dem dreimaligen Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften, ersten bzw. zweiten Plätzen mit der Mannschaft von Weser-Ems bei den Landesmeisterschaften und dem erfolgreichen Einsatz in der Auswahlmannschaft Niedersachsens beim Norddeutschen-Cup mein zweiter Platz im Einzel bei den Landesmeisterschaften 1994 in Lüneburg.

Stolz bin ich auch darauf, daß ich inzwischen in meinem Jahrgang (1983) auf Platz 7 der deutschen Rangliste stehe.

Neben dem Tennisspielen, das mir sehr viel Spaß macht, habe ich noch Eislaufen, Lesen, Schwimmen, und Reiten als Hobbies. Außerdem besitzen meine Schwester Elisa und ich gemeinsam einen Rauhaardackel namens Tinka, um den wir uns in jeder freien Minute mit großer Freude kümmern.

Bastian Grönefeld

Tennisdaten:

Vereinsmeisterschaften 90 Junioren IV (81 u. junger) 4.
Vereinsmeisterschaften 91 Junioren IV (81 u. jünger) 1.
Kreismeisterschaften Winter 91/92 Junioren V (82 u. jünger) 3.
Vereinsmeisterschaften 92 Junioren III (80/81) Sieger Trostrunde
Kreismeisterschaften Sommer 92 Junioren V 2.
Kreismeisterschaften Winter 92/93 Junioren V 1.
Bezirksmeisterschaften Sommer 92 Junioren V 1.
Bezirksmeisterschaften Winter 92/93 Junioren V 1.
Landesmeisterschaften Sommer 92 Junioren V 2. (mit der Bezirksauswahl)
Landesmeisterschaften Winter 92/93 Junioren V 1. (mit der Bezirksauswahl)
Kreismeisterschaften Sommer 93 Junioren IV 1.
Bezirksmeisterschaften Sommer 93 Junioren V 2.
Bezirksmeisterschaften Sommer 93 Junioren IV 3.
Bezirksmeisterschaften Winter 93/94 Junioren IV a 3.
Norddeutsche Meisterschaften i.d. Jüngstenklasse 3.
Rothenbaum-Cup in Hamburg 2. (mit der Mannschaft des NTV)
Landesmeisterschaften Junioren IV b 1.
Nationales Jugendturnier in Wallenhorst Junioren IV 3.

Als Anerkennung für seine Leistungen durfte Bastian in den letzten Herbstferien ein einwöchiges Trainingslager im Tenniscamp des Bundestrainers Klaus Hofsäß in Marbella/Spanien absolvieren - sicherlich ein beeindruckendes Erlebnis.

Für weitere - aber nicht ausschließliche - Tenniszukunft alles erdenkliche Gute, viel Freude, Erfolg und Glück des Tüchtigen - man spricht in der Szene auch von Netzrollern u. Linienbällen, die man leider nicht trainieren kann - wünschen dir, Bastian, deine Fans.

Magdalena Tiemann

Tennisdaten

1. Clubmeisterschaften:
   U.a. Sieger beim Chiquita-Cup 1991
2. Kreismeisterschaften:
   Seit 1992 fünfmal Kreismeisterin und einmal Zweite im eigenen bzw. älteren Jahrgang
3. Bezirksmeisterschaften:

3.0 Achte bei den Bezirksmeisterschaften 1991 in Nordhorn (82 u. j.) im Sommer
3.1 Erste bei Bezirksmeisterschaften 1992 in Leer im Sommer
3.2 Fünfte bei Bezirksmeisterschaften 1992/93 in Papenburg im Winter
3.3 Erste bei Bezirksmeisterschaften 1993 in Varel im Sommer
3.4 Erste bei Bezirksmeisterschaften 1993/94 im Einzel in Lüneburg (Winter)

4. Niedersachsenmeisterschaften:

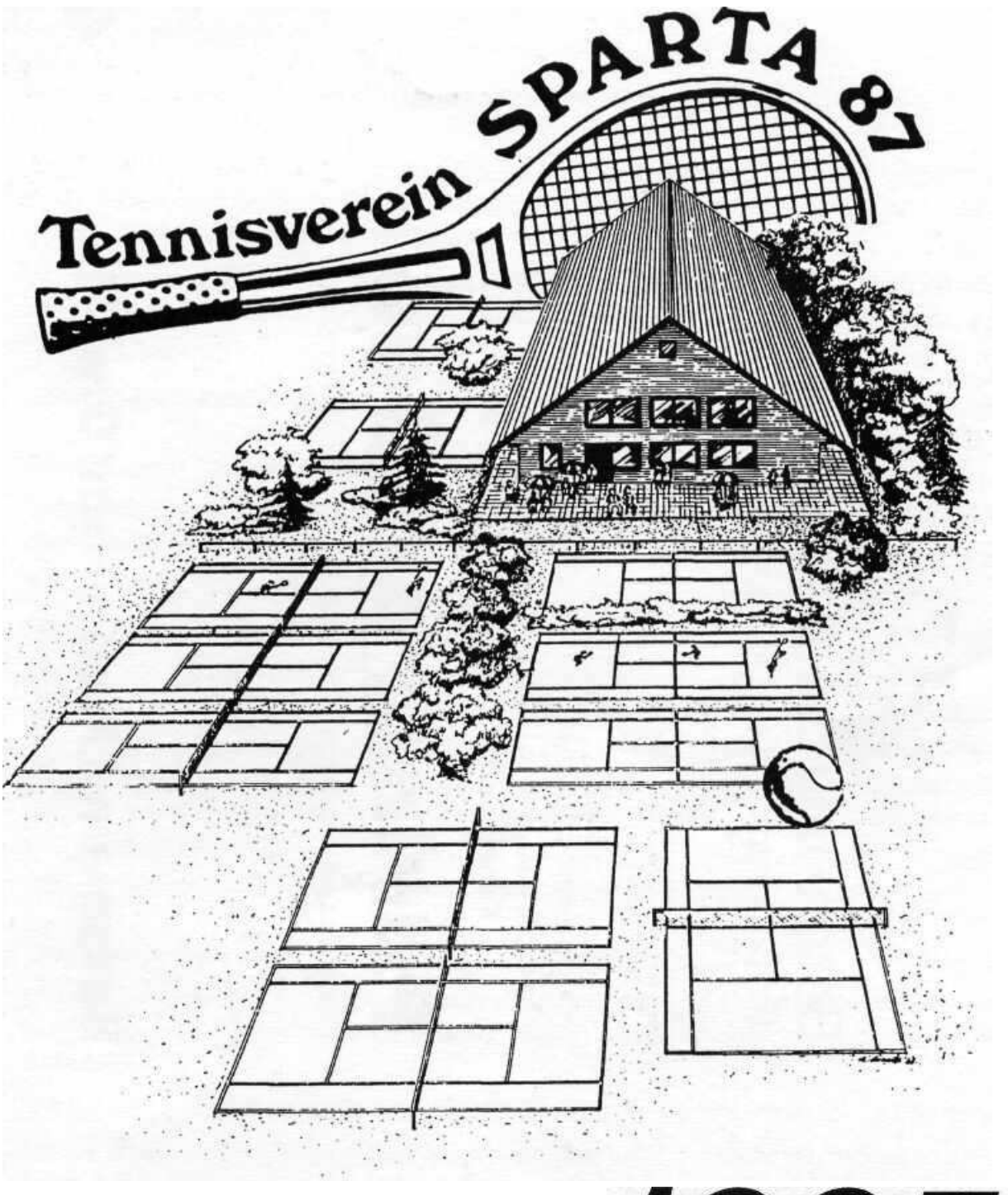
4.1 Zweite bei den Landesmeisterschaften 1992/93 in Halle mit der Mannschaft von Weser-Ems (Winter) in Lüneburg
4.2 Erste bei den Landesmeisterschaften 1993 mit der Mannschaft von Weser-Ems (Sommer) in Nordhorn
4.3 Zweite bei den Landesmeisterschaften 1993/94 im Einzel in Lüneburg (Winter)

5. Turnierteilnahme:

5.1 Siegerin im Jever Cup 1992 (AK V)
5.2 Siegerin im Jever Cup 1993 (AK IV)
5.3 Teilnahme an den Turnieren in Lemgo (1992), Fallersleben (93) und Langwedel (93)

6. Einsatz in Auswahlmannschaften:

6.1 Einsatz in der Auswahlmannschaft von Weser-Ems beim Wesendorf- Cup 1992: Ergebnis 2. Platz
6.2 Einsatz in der Auswahlmannschaft Niedersachsens beim Norddeutschen - Cup in Wildeshausen: Ergebnis 2. Platz in der Nebenrunde.
6.3 Einsatz in der Auswahlmannschaft Niedersachsens beim Norddeutschen - Cup 1993 in Bad Oldesloe: Ergebnis 1. Platz.
6.4 Einsatz in der Auswahlmannschaft Niedersachsens beim Norddeutschen Cup1993/94 in Hamburg: Ergebnis 2. Platz.



1995

An alle Mitglieder und Freunde

An die Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Sparta 87 e. V.

Liebe Tennisfreunde!

Wir alle, die dem Tennissport zugetan sind, freuen uns auf die Eröffnung der Freiluftsaison.

Auch nach Fertigstellung der drei neuen Plätze haben wir noch ein ungünstiges Platz-/Mitgliederverhältnis. Es hat sich jedoch in der Freiluftsaison des letzten Jahres gezeigt, daß auch in den Abendstunden keine Wartezeiten entstehen.

Wir werden alle Möglichkeiten nutzen, um die neuen Plätze, die bekanntlich im ersten Jahr sehr weich waren, besser bespielbar zu machen.

Noch einige andere Anmerkungen von dieser Stelle.

Förderverein Tennis Nordhorn F. T. N.

Einige Mitglieder werden in der Presse sowie in einem persönlichen Schreiben von dem Förderverein Tennis gelesen haben.

Der Vorstand und hoffentlich auch viele Mitglieder haben diese Initiative begrüßt.

Dieses neue Konzept soll unsere jugendlichen Talente fördern.

Der F. T. N. soll allen hoffnungsvollen Nachwuchstalenten des TV Sparta 87 die Basis bieten, in leistungsstarken bzw. leistungsgerechten Mannschaften zu spielen.

Ganz deutlich ausgesprochen, wir wollen, daß unsere Nachwuchstalente im Verein bleiben. Es kann nicht im Interesse eines Vereins sein, daß seine besten Spieler, nachdem diese auch finanziell vom Verein unterstützt wurden, ohne Gegenleistung für andere Vereine spielen.

Wir wünschen dem F. T. N. auch von dieser Stelle viel Erfolg.

Tennishalle Plus 15

Die Tennishalle „Plus 15", sie wird auch schon mal „Sparta-Halle" genannt, wohl mehr wegen der räumlichen Nähe zu unserer Freiluftanlage, wurde dem Verein zum Kauf angeboten.

Wir haben uns die Entscheidung, diese Halle nicht zu kaufen, nicht leicht gemacht.

Da wir nicht mit öffentlichen Zuschüssen für den Kauf der Halle rechnen können und nennenswertes Eigenkapital nicht vorhanden ist, kommt der Verein als Käufer nicht in Frage.

Sportbetrieb: Mannschaften und Jugendsport!

Auch von dieser Stelle wollen wir unseren Mannschaftsspielern für ihre Leistung unsere Anerkennung aussprechen.

Ganz besonders sind wir auf die Leistungen unserer jugendlichen Tennisspieler stolz.

Es war das erfolgreichste Jahr im Jugendbereich in der über 40jährigen Geschichte unseres Vereins.

Unter anderem wurde durch die Überreichung des Wanderpokals für die erfolgreichste Jugendarbeit im Bezirk Weser-Ems unser Verein ausgezeichnet.

Weitere Einzelheiten in den Berichten der jeweiligen Sportwarte.

Allen die daran mitgearbeitet haben, Eltern, Trainer, Sportwarte und vielen mehr, gilt unser Dank.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Freiluftsaison.

Der Vorstand

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand

b: die ordentliche Mitgliederversammlung

c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Waldemar Freitag
Jugendwart:	Heinrich Knüver
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Gerrit Aldekamp
Pressewart:	Björn Arnold
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans-Gerd Rieke, Hans Müller, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

10 Jahre Offene-Euregio-Meisterschaften auf der Sparta Tennisanlage

In diesem Jahr finden vom 8. bis zum 10. September, wie immer am 2. Septemberwochenende, bereits zum 10. Male die Offenen-Euregio-Meisterschaften statt.

Diese Veranstaltung hat sich aus kleinen Anfängen inzwischen zu einem der am stärksten besetzten Tennisturniere im Bezirk Weser-Ems entwickelt, und hat daher einen festen Platz im Terminkalender vieler deutscher und internationaler Spitzenspieler.

Während in den ersten Jahren noch Einladungen an Tennisvereine in der näheren Umgebung verschickt werden mußten, um bei den Damen und Herren zumindest 16er Felder zu füllen, fordern heute jeweils 80 bis 100 Spieler und Spielerinnen die Ausschreibung beim Turnierleiter Carlo Müller an. Die Turnierdaten stehen seit langem im Niedersächsischen und im Deutschen Turnierkalender, so daß erste Anfragen bereits im Frühjahr beantwortet werden müssen. Nur Spielerinnen, die einen Ranglistenplatz in der Deutschen Rangliste haben, können sicher sein, bei den Euregio-Meisterschaften in den 32er Feldern an den Start gehen zu können.

Die Beliebtheit des Turniers resultiert sicher zum einen aus den Preisgeldern in Höhe von inzwischen 4000 DM. Zum anderen spielt aber auch die familiäre Atmosphäre im Sparta-Clubhaus eine große Rolle: die freundliche Bedienung von Anette und Dietmar sowie von Silvia Mews, die hilfsbereite und gut organisierte Turnierleitung mit Carlo Müller, Hans Müller, Helmut Altefrohne und Norbert Korte, die auch schon einmal kleine Extrawünsche der Spieler erfüllen, der Besaitungsdienst und die jugendlichen Helfer, die dafür sorgen, daß nach jedem Match die Plätze sofort wieder bespielbar sind. Darüber hinaus hat Sparta seit dem vorigen Jahr mit Heiner Knüver, Uli Schlömer und Manfred Veldboer eigene lizensierte Oberschiedsrichter, die einen regelgerechten Ablauf der Veranstaltung gewährleisten und kleine Meinungsverschiedenheiten unter Spielern schnell aus dem Weg räumen. Nicht zuletzt tragen sicherlich das auch schon traditionelle kalte Büffet am Samstagabend sowie die wertvollen Ehrenpreise und die obligatorischen Blumensträuße bei der Siegerehrung zur allgemeinen Zufriedenheit der Spieler bei.

Ein Turnier wie die Euregio-Meisterschaften wäre natürlich ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadt Nordhorn, des Kreises Grafschaft Bentheim sowie der Euregio nicht durchzuführen. Auch zahlreiche Vereinsmitglieder haben in den vergangenen Jahren diese überregionale Veranstaltung immer wieder unterstützt - dafür an dieser Stelle allen Sponsoren herzlichen Dank!

Aus sportlicher Sicht waren es in den vergangenen Jahren vor allem die Damen, die die Grafschafter Farben erfolgreich vertraten. Allen voran natürlich die Spartanerin Kathrin Diekel, die in den letzten beiden Jahren das Turnier gegen starke internationale Konkurrenz zweimal hintereinander für sich entscheiden konnte. Damit sicherte sie sich jeweils ein Preisgeld von 1000 DM, wertvolle Pokale und natürlich etliche Punkte in der Deutschen Rangliste. Neben Kathrin erreichte auch Rebecca Mews vom TC RW Neuenhaus mehrfach das Halbfinale und sicherte sich Preisgeld, Pokal und Ranglistenpunkte. Darüber hinaus konnten sich weder bei den Damen noch bei den Herren Akteure aus der Region entscheidend in den Vordergrund spielen.

Da Katrin Diekel inzwischen unseren Verein in Richtung Halle verlassen hat, wird man abwarten müssen, wann das nächste Mal eine Spartanerin bzw. ein Spartaner das Euregio-Turnier gewinnen wird. Vielleicht kann ja in ein paar Jahren Magdalena Tiemann oder Sebastian Grönefeld oder eines der zahlreichen Talente in unserem Verein in die Fußstapfen von Kathrin Diekel treten - schön wäre es!

Für die Zukunft wäre zu wünschen, daß sich möglichst bald - vielleicht schon zum diesjährigen zehnten Jubiläum - Sponsoren finden, die es möglich machen, die Preisgelder noch ein „wenig" zu erhöhen, um Spielerinnen und Spieler aus den Top 50 der Deutschen Rangliste nach Nordhorn auf die Sparta-Tennisanlage zu holen.



Das Halbfinale erreichten: Von links: Natalia Crutchley, Katja Pohlmann, Rebecca Mews, Kathrin Diekel, Daniel Böhmer, Jan Burfeind, Jörg Vennemann, Lucas Koudelka.

Bericht des Sportwarts über die Saison 1994

Aus der Fülle der sportlichen Ereignisse möchte ich in meinem Bericht drei Themenkreise herausgreifen, weil sie mir wichtig erscheinen.

1. Vereinsmeisterschaften

Die letzte Saison offenbarte, daß auch unser Tennisverein von landesweiten Trends eingeholt wurde. Einer dieser Trends machte sich bemerkbar in rückläufigen Teilnehmerzahlen bei Vereinsmeisterschaften.

Viele Spieler sind am Ende der Mannschaftswettbewerbe sicher etwas tennismüde. Die Hauptaufgabe der Vereinsmeisterschaft, die stärkstenSpieler in allen Altersklassen zu finden, darf dabei nicht verloren gehen. In der kommenden Saison muß es uns deshalb gelingen, gerade im Damen- und Herrenbereich ein erstklassiges Teilnehmerfeld auf die Beine zu stellen, damit unsere Vereinsmeisterschaften auch weiterhin eine Existenzberechtigung haben.

2. Zweite Damenmannschaft

Für die kommende Sommersaison mußten wir die 2. Damenmannschaft aus dem Spielbetrieb nehmen. Es fiel um so schwerer, weil in diesem Team die jüngeren Spielerinnen Erfahrungen sammeln und für einen möglichen späteren Einsatz in der ersten Mannschaft vorbereitet werden sollten. Aus der ersten Damenmannschaft stehen für die Saison 1995 vier Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung, so daß die Stammbesetzung der zweiten Mannschaft nachrücken mußte. Darüber hinaus waren die meisten Ersatzspielerinnen der zweiten Mannschaft an einem Einsatz nicht interessiert. Dieses mangelnde Interesse im Damenbereich gehört auch zu einem Trend, der landesweit zu beobachten ist.

3. Förderverein

Ganz neue und positive Perspektiven für den Leistungssport zeigt der erst kürzlich gegründete Förderverein auf. Michael Schmidt und Thomas Zuchel ist es gelungen, in vielen Gesprächen Sponsoren zu gewinnen, und ein Konzept zur Unterstützung der 1. Herrenmannschaft zu realisieren. Demnächst soll auch die 1. Damenmannschaft in dieses Förderprogramm eingebunden werden. Für unseren Verein bedeutet dies eine größere sportliche Attraktivität sowie eine finanzielle Entlastung der Vereinskasse.

Mannschaftsspiele Sommer 1994

a) Verbandsebene

Herausragendes Ereignis der Sommersaison war der Aufstieg der Jungseniorinnen in die Nordliga. Ungeschlagen wurden sie Meister in der Oberliga und gewannen auch das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Nordliga. Von allen Sparta-Mannschaften spielt dieses Team am höchsten.

Pech hatte die 1. Herrenmannschaft. Sie war punktgleich mit Oldenburg, aber das bessere Satzverhältnis brachte den Oldenburgern den Aufstieg in die Oberliga.

Sichere Plätze im Mittelfeld belegten unsere Oberligisten: 1. Damen- und Jungseniorenmannschaft.

Einziger Absteiger der Mannschaften auf Verbandsebene ist die Seniorenmannschaft. Sie steigt aus der Oberliga in die Landesliga ab.

b) Bezirksebene

Auch hier können Sparta-Mannschaften Erfolge vorweisen:

Die 2. Jungseniorenmannschaft wird erster in der 1. Bezirksklasse, die 2. Herrenmannschaft wird Gruppenerster in der 2. Bezirksklasse.

Beide Mannschaften steigen auf.

Die übrigen Mannschaften sichern sich den Klassenerhalt.

Mannschaftsspiele Winter 1994/95

Im Mittelpunkt des Zuschauerinteresses stand die neuformierte 1. Herrenmannschaft. Lars Gruner und Torsten Weitzel verstärkten im Winter die Mannschaft. Ungeschlagen erreicht die Mannschaft den angestrebten Aufstieg in die Oberliga.

Die Jungseniorenmannschaft belegt einen 2. Platz in der Oberliga.

Geschwächt durch die Abgänge von Kathrin Diekel und Katja Veldboer konnte unsere 1. Damenmannschaft die Klasse nicht halten. Der drittletzte Platz führt zum Abstieg in die Landesliga.

Auch für die Seniorenmannschaft war die Wintersaison nicht erfolgreich. Selten konnte die stärkste Besetzung antreten. Das hatte den Abstieg in die Verbandsliga zur Folge.

Bessere Ergebnisse kommen von der 2. Damen- und 2. Herrenmannschaft. Beide verpaßten nur knapp den Aufstieg.

Turnierergebnisse

Kreismeisterschaften

Herren A:	1. Thomas Zuchel
	2. Kai Rieke
Herren B:	1. Florian Veldboer
	2. Tim Haubrich
Herren-Doppel:	1. Rieke / Zuchel
	2. Schmidt / Portheine
Jungsenioren:	1. Uwe Ammeling
	2. Paul Grönefeld
Senioren:	2. Alfons Huy

Bezirksmeisterschaften Winter

Herren B:	1. Christoph Böhm

Turnierergebnisse

Vereinsmeisterschaften

Jungseniorinnen-Doppel:
1. Helga Weege / Christa Stemberg
2. Brigitte Aldekamp / Renate Kuschel
3. Karin Müller / Christa Leysing
4. Heidi Haubrich / Gerlinde Veldboer

Trostrunde:
1. Helga Brünink / Else Niepage
2. Gerda Jecker / Maria Rakel

Jungsenioren-Einzel:
1. Ulli Schlömer
2. Bernhard Stroers
3. Norbert Korte

Trostrunde:
1. Konrad Haubrich
2. Werner Scheele

Jungsenioren-Doppel:
1. Ako Portheine / Bernhard Stroers
2. Konrad Haubrich / Ulli Schlömer
3. Subagio Sajogo / Alfons Huy

Trostrunde:
1. Justus Itterbeck / Karl Janßen
2. Norbert Korte / Carlo Müller

Herren-Doppel:
1. Ulli Lange / Christian Laue
2. Stefan Stroers / Florian Veldboer

Turniere für Freizeitsportler

Diese Turnierformen sind schon seit Jahren fester Bestandteil unseres Turnierkalenders. Annette und Dietmar Zuchel organisieren diese Turniere mit großer Einsatzbereitschaft. Dafür bedanke ich mich bei ihnen an dieser Stelle. Sicher zeigen die großen Teilnehmerfelder auch die Dankbarkeit der Spieler für ein so großes Turnierangebot.

Ungünstige Termine der Mannschaftsspiele hatten zur Folge, daß nicht alle geplanten Turniere stattfinden konnten. Es fielen aus: Vater-Sohn-Turnier, Kelts-Cup, Ehepaar-Turnier.

Ergebnisse:

Großes Urlaubs-Mixed-Turnier

Runde A:	1. H. Haubrich / U. Schlömer
	2. M. Siebels / K. Haubrich
Runde B.	1. K. Müller / H. Müller
	2. K. Eng / H. G. Rieke
Trostrunde:	1. E. Niepage / H. J. Renner
	2. I. Rehmenklau / J. Jahr

Herren-Doppel-Turnier

1. H. Müller / R. Coordes
2. HJ. Renner / H. Knüver
3. K. Haubrich / Schubert

Damen-Doppel-Turnier

1. B. Nixdorf / B. Lukowski
2. H. Revermann / H. Brünink
3. K. Müller / G. Veldboer

Turniere für Freizeitsportler

Kuddel-Muddel-Turnier

Turnierleiter seit 15 Jahren ist Helmut Pfeiffer. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung meldeten sich über 60 Spieler aller Altersklassen. Nach den hervorragend organisierten Spielen fand die Freiluftsaison ihren Abschluß in einer Fete mit den Turnierteilnehmern.

Anette und Dietmar Zuchel weisen in ihrer Turnierplanung für 1995 darauf hin, daß in dieser Saison alle Turniere werden stattfinden können. (Auch die 1994 ausgefallenen Turniere.)

Abschlußtabellen Sommer 1994
Verbandsebene

Damen-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	SW Hannover	12:0	42:12	85.31	AUF
2.	HTV Hannover	10:2	38:16	81:33	
3.	Sparta 87 Nordhorn	8:4	31:23	66:48	
4.	DT Hameln	6:6	29:25	62:56	
5.	TC Bendestorf II	4:8	24:30	52:66	
6.	GW Stadthagen	2:10	18:36	43:79	AB
7.	GG Wolfsburg II	0:12	7:47	19:95	AB

Herren-Landesliga 02

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	VfB Oldenburg	10:2	34:20	73:49	AUF
2.	Sparta 87 Nordhorn	10:2	32:22	72:49	
3.	GW Gifhorn	8:4	34:20	73:64	
4.	GW Stadthagen	6:6	29:25	65:56	
5.	SV Arnum	6:6	27:27	60:61	
6.	Delmenhorster TC	2:10	17:37	40:80	AB
7.	BG Norden	0:12	16:38	38:80	AB

Jungseniorinnen-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Sparta 87 Nordhorn	10:0	36:9	75:25	AUF
2.	TC Steinfeld	8:2	35:10	71:30	
3.	TC Lamspring	4:6	21:24	47:50	
4.	TC Osterholz-Scharmbeck	4:6	21:24	47:55	
5.	TC von 1991 Uelzen	4:6	13:32	36:66	
6.	Wilhelmshavener THC	0:10	9:36	25:75	AB

Jungsenioren-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	TC Schwülper	10:2	31:23	69:57	AUF
2.	TAE Celle	8:4	35:19	76:45	
3.	TG Hannover	6:6	29:25	63:56	
4.	Sparta 87 Nordhorn	6:6	26:28	58:64	
5.	RW Osterode	6:6	26:28	54:60	
6.	Osnabrücker SC	4:8	25:29	58:67	AB
7.	TuS Schededörfer 04	2:10	17:37	47:76	AB

Senioren-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	SW Hannover	10:2	38:16	82:37	AUF
2.	VfB Wülfel	8:4	31:23	67:51	
3.	TC Stelle	8:4	29:25	64:57	
4.	RW Barsinghausen	6:6	34:20	72:48	
5.	TK Goslar	6:6	23:31	53:66	
6.	Sparta 87 Nordhorn	4:8	19:35	44:76	AB
7.	Celler TV	0:12	15:39	36:83	AB

Abschlußtabellen Winter 1994/95

Damen-Oberliga

Pl.	Verein	Pk	Mp
1.	HTV Hannover	35:7	14:0
2.	TSC Göttingen	29:13	11:3
3.	RW Neuenhaus	30:12	10:4
4.	GW Gifhorn	18:18	7:5
5.	DT Hameln	19:23	6:8
6.	Sparta 87 Nordhom	19:23	4:10
7.	Osnabrücker THC II	9:33	2:12
8.	SW Oldenburg	3:33	0:12

Herren-Landesliga

Pl.	Verein	Pk	Mp
1.	Sparta 87 Nordhorn	32:4	12:0
2.	VfB Oldenburg	24:12	8:4
3.	GW Stadthagen	17:19	7:5
4.	Osnabrücker THC II	19:17	6:6
5.	RW Neuenhaus	18:18	6:6
6.	TC Lilienthal	9:27	2:10
7.	Delmenhorster TC	7:29	1:11

Jungsenioren-Landesliga

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	GW Lingen	11:1	27:9	58:24	AUF
2.	Sparta 87 Nordhorn	8:4	27:9	56:24	
3.	TC Beckedorf (BRM)	8:4	19:17	43:39	
4.	MTV Hammah	7:5	20:16	44:35	
5.	SV Vorwärts Nordhom	5:7	16:20	38:46	
6.	VFB Oldenburg	3:9	10:26	26:57	AB
7.	Ganderkeseer TV	0:12	7:29	21:61	AB

Senioren-Landesliga

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Zevener TC	12:0	34:2	69:6	AUF
2.	TC Bramsche	9:3	23:13	48:28	
3.	SW Oldenburg	7:5	19:17	42:39	
4.	BW Schinkel	5:7	16:20	36:45	
5.	TC Alt. Wildeshausen	4:8	18:18	37:42	
6.	Sparta 87 Nordhorn	4:8	11:25	30:53	AB
7.	TC Eckenw. Walsrode	1:11	5:31	15:64	AB

Abschlußtabelle Sommer 1994
Bezirksebene

1. Bezirksliga Damen Staffel 02

1.	TV Nordhorn	12:0	39:15
2.	BW Schinkel	10:2	32:22
3.	TC VFL Osnabrück	8:4	36:18
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	4:8	27:27
5.	TC Dissen	4:8	21:31
6.	TC Melle	2:10	17:35
7.	TC Meppen	2:10	15:39

2. Bezirksklasse Herren Staffel 06

1.	Sparta 87 Nordhorn II	8:0	27:9
2.	SG Freren	6:2	26:10
3.	VfL WE Nordhorn	4:4	18:18
4.	Vorwärts Nordhorn II	2:6	13:23
5.	TC Schüttorf	0:8	6:30

1. Bezirksklasse Jungsenioren Staffel 03

1.	Sparta 87 Nordhorn II	10:0	40:5
2.	RW Salzbergen	8:2	31:14
3.	TC Meppen II	6:4	20:25
4.	TC BG Aschendorf II	4:6	20:25
5.	Lastruper TC	2:8	14:31
6.	Cloppenburger TV	0:10	10:35

2. Bezirksliga Seniorinnen Staffel 03

1.	ASV Altenlingen	8:0	28:8
2.	TV Nordhorn	4:4	20:16
3.	Sparta 87 Nordhorn	4:4	19:17
4.	Lingener TV GW	4:4	18:18
5.	TC RW Neuenhaus	0:8	5:31

2. Bezirksliga Senioren Staffel 03

1.	Raspo Lathen	12:0	35:19
2.	SF Lechtingen	8:4	37:17
3.	Sparta 87 Nordhorn II	8:4	31:23
4.	TC RW Neuenhaus	6:6	31:23
5.	Cloppenburger TV II	6:6	28:26
6.	TC Haselünne	2:10	14:40
7:	TC RG Bad Bentheim	0:12	13:41

TERMINPLAN SOMMER 1995

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Erwachsene	Jugend
6./7. Mai	1. Spieltag	1. Spieltag (KK, KL, BK)
13./14. Mai	2. Spieltag	2. Spieltag (KK, KL, BK) Ausnahme: Knaben + Mädchen C BK - NTV Meisterschaften 4a/4b
17. Mai		2. Spieltag (Knaben + Mädchen C BK)
20. Mai 21. Mai	 3. Spieltag	3. Spieltag (KK, KL, BK)
25. Mai (Himmelfahrt)	4. Spieltag	
27. Mai 28. Mai	 5. Spieltag	4. Spieltag (KK, KL, BK)
PFINGSTEN: 4./5. Juni 2. bis 4. Juni 4. Juni	 1. Ausweichtermin	 - Kreismeisterschaft (Empfehlung) - Bezirksmeisterschaft Jüngsten (AK V) in Cloppenburg
10. Juni 11. Juni	 6. Spieltag	5. Spieltag (KK, KL, BK)
16. bis 18. Juni 17. Juni 18. Juni	- NTV-Meisterschaften D/H in Fallersleben 7. Spieltag	- NTV-Meistersch. AK V Helmstedt 1. Ausweichtermin (KK, KL, BK)
22. bis 24. Juni		- NTV-Meisterschaft 1-3 Rotenbg. 2. Ausweichtermin (KK, KL, BK)
23. bis 25. Juni 24. Juni 25. Juni	- NTV-Meisterschaften SI/SE in Hannover 2. Ausweichtermin	 3. Ausweichtermin (KK, KL, BK)
22. Juni bis 2. August	SOMMERFERIEN	
21. bis 23. Juli	NTV-Meisterschaften JS/JSI in Bad Harzburg	
5. August		- Weser-Ems-Pokal Vorrunde - 1. Vorrunde BZ-Liga A/B (m/w) - Endrunde BK Knaben + Mädchen C (Ausweichtermin So. 6. August)
11. bis 13. August	Bezirksmeisterschaft - alle Wettbewerbe -	
12. August		1. Runde Weser-Ems-Pokal
19. August		- 2. Runde Weser-Ems-Pokal - 2. Vorrunde BZ-Liga A, B, - Endrunde BK Knaben/Mädchen C in Papenburg, Ausweich: 20. August
25. bis 27. August		- Bezirksmeisterschaft I-IV in Nordhorn
2./3. September 2. September 2/3. September		- Endrunde BZ-Liga A/B (OTEV OL) - 3. Runde Weser-Ems-Pokal (Ausweichtermin So. 3. September) - Jüngstensichtung in Löningen
8. bis 10. September 9. September		- Endrunde Kleine Henner-Henkel Cilly-A.-Spiele A-C (OTEV OL) (Bez.-Meister - Mannschaft - um die Landesmeisterschaft) - 4. Runde Weser-Ems-Pokal (Ausweichtermin So. 10. September)
16./17. September		Endspiele Weser-Ems-Pokal

Bericht des Jugendwartes

Tolle Leistungsbilanz im Tennis

Unsere Jugendlichen und Jugendmannschaften haben im Jahr 1994 insgesamt ausgezeichnet abgeschnitten. Die Ergebnisse im einzelnen:

Deutscher Meister mit der Landesauswahl in der Altersklasse IV b

Magdalena Tiemann, Bastian Grönefeld

Landesmeister der Juniorinnen B

Nina Knüver, Maren Arnold, Katrin Franjic, Diana Saric

Landesmeister mit der Bezirksauswahl in der Altersklasse V

Anna-Lena Grönefeld, Elisa Tiemann

Landesmeister in der Altersklasse IV a (Winter 94/95)

Bastian Grönefeld

Landesmeister in der Altersklasse III (Winter 94/95)

Maren Arnold

Landesmeister in der Altersklasse II (Sommer 94)

Urs Kuckuck

Landesmeister in der Altersklasse I (Sommer 94)

Kai Rieke

Vizemeister im Weser-Ems-Pokal

Junioren A: Frank Schoemaker, Florian Veldboer, Christian Müller, Jens Haubrich, Andre Wolts

Juniorinnen C: Anna-Lena Grönefeld, Elisa Tiemann

Dritter Platz bei der Bezirksendrunde

Junioren B I: Stefan Stroers, Tim Haubrich, Christian Laue, Björn Arnold

Dritter Platz im Weser-Ems-Pokal

Junioren B II: Thomas Alsmeyer, Sebastian Dickschat, Christoph de Groot, Carsten Jansen

Staffelsieger auf Bezirksebene

Junioren C I: Bastian Grönefeld, Mario Voss

Staffelsieger auf Kreisebene

Junioren B III: Dennis Revermann, Nicolas Hentke, Christian Müller, Timo Seydel

Junioren C II: Patric Veen, Marcel Schneider

Zahlreiche Titel und gute Plazierungen bei Bezirks- und Kreismeisterschaften runden das überaus positive Gesamtbild ab. Dafür wurde unser Tennisverein bei der Siegerehrung zum Weser-Ems-Pokal besonders geehrt. Aus der Hand des Bezirksjugendwartes gab es einen Wanderpokal für die **erfolgreichste Jugendarbeit im ganzen Bezirk Weser-Ems!**

Noch einmal herzliche Gratulation allen Beteiligten!

Meldungen für 1995

Für die bevorstehende Sommersaison sind sieben Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen B (Jg. 80 - 82): 1 Mannschaft (Bezirksliga)

Juniorinnen C (Jg. 83 u. jü.): 3 Mannschaften (2 x BK, 1 x KK)

Junioren A (Jg. 77 - 79): 1 Mannschaft (BK)

Junioren B (Jg. 80 - 82): 1 Mannschaft (BK)

Junioren C (Jg. 83 u. jü.): 1 Mannschaft (KL)

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	290 DM	290 DM
Ehepaar	450 DM	450 DM
Familienbeitrag	625 DM	625 DM
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	135 DM	135 DM

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das sich im Tennisheim befindet und vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. **Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen,** d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für **Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.**

Die Plätze 1-6 und 11+12 stehen Schülern und Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung, während die Plätze 7, 8, 9 und 10 den Jugendlichen werktags bis 17.00 Uhr **vorrangig** zur Verfügung stehen. Darüber hinaus in den Abendstunden nur, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Die Ablösezeiten müssen allerdings auch hier eingehalten werden. Für ganztags beschäftigte Jugendliche gilt dieses nicht.

Die Plätze 1+2 stehen an Wochentagen vorrangig den Spielern der 1. Herren und 1. Damen-Mannschaft zum Training zur Verfügung. Es wird von diesen Spielern allerdings erwartet, daß sie von dieser Regelung nur Gebrauch machen, wenn sie aus beruflichen Gründen über wenig Zeit verfügen.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als **zwei** Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen **spätestens um 16.00 Uhr beginnen.** Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr **nicht** ablösen.

Die neuen Plätze 13, 14, 15 stehen allen Mitgliedern zur Verfügung. Das Jugendtraining findet vorerst noch auf der Hauptanlage statt.

Die Plätze 4-9 stehen an Wochenenden den Jugendlichen gleichberechtigt mit den Erwachsenen zur Verfügung.

Die automatische Beregnungsanlage

Tennisspielen macht auf einem gut gepflegten Platz noch mehr Spaß.

Ein ganz wichtiger Faktor ist die richtige Feuchtigkeit auf einem Ascheplatz.

Mit der automatischen Beregnungsanlage wollen wir **außerhalb der normalen Spielzeit** die Plätze befeuchten.

Bei normaler Wetterlage können und wollen wir die Plätze, jeweils 2 Plätze zusammen, ab morgens 6.00 Uhr, mittags 12.00 Uhr und abends nach der Spielzeit ab ca. 21.30 Uhr jeweils 10 Min., je nach Wetterlage, beregnen. Die Steuerung kann zu jeder Zeit anders programmiert werden. Bei Regenwetter tritt die Anlage nicht in Aktion. Jeder Spieler kann zusätzlich jeden Platz mit einer Zeitwahl bis zu 15 Min. beregnen lassen.

Einige Hinweise:

Drei bis fünf Minuten Beregnung zwischen den Spielen reichen aus. Außerdem hat die Beregnung den richtigen Effekt, wenn die Plätze vorher gut abgezogen sind. Wer in den Abendstunden als letzter vom Platz geht, sollte die ganzen Plätze abziehen und hierbei gerade aus dem Außenbereich das Tennismehl zur Mitte der Plätze ziehen.

Wer dann noch die Linien sauber fegt, hat das richtige Verständnis für gut gepflegte Plätze.

Wir wollen in der neuen Saison unsere Platzwarte nur noch für notwendige Reparaturen der Netze und Linien sowie notwendige Nachbesserungen der Platzdecke einsetzen.

Jedes Mitglied kann mithelfen, für gute Plätze zu sorgen und gleichzeitig Kosten einsparen.

Der Vorstand

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1995 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Ende Oktober
Wintertraining:	Oktober bis Dezember: Ende Januar
	Januar bis April: Ende Mai

Die Gebühren werden wie folgt berechnet:

Sommertraining:	8,00 DM pro 45 Min. in 4er-Gruppe
Wintertraining:	11,00DM pro 45 Min. in 4er-Gruppe

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit dem Jugendwart die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwart Heinz Knüver

Rangliste: Trainer Ako Portheine

Wichtiger Termin

Zu Beginn der Sommersaison findet **Anfang Mai** eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. **Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!**

Der Hinweis „Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, Tel. 5903.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Vorraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Freitag, dem 28. April 1995, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Sonntag, dem 30. April 1995, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Siegrid Rödenbeek

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Maria Farwick
Ursula Hahn
Heide Heck
Rosemarie Krukemeyer
Dr. Horst Niehues-Paas
Christa Owerfeldt
Bernhard Peters
Michael Schmidt
Heidi Seifert
Wilhelm Strombeck

Sparta-Mädchen wurden Landesmeister (September 1994)

Die B-Juniorinnen krönten ihre überaus erfolgreich verlaufene Tennis-Sommersaison 1994 mit dem Landesmeistertitel. Die in Wolfsburg ausgetragene Endrunde bescherte dem Sparta-Quartett Nina Knüver, Maren Arnold, Katrin Franjic und Diana Saric im Halbfinale zunächst die Vertretung des TC Stade. Diese Aufgabe wurde von den jungen Nordhornerinnen souverän mit 5:1 bewältigt und waren nun für das bevorstehende Finale gegen den BTHC Braunschweig bestens gerüstet, wo sie an ihre Klasseleistung anknüpfen konnten. Erst dominierten Maren Arnold und Katrin Franjic gegen ihre zwei Jahre älteren Gegnerinnen jeweils mit zwei Sätzen, ehe sich das dritte Einzel zum Tennis-Krimi entwickelte. Doch Diana Saric behielt die Nerven und holte nach drei umkämpften Sätzen den dritten Zähler. Den spielentscheidenden und titelbringenden Punkt erspielte sich dann schließlich Nina Knüver nach einer hervorragenden Leistung beinahe sensationell gegen Dominique Lemperle, zu jenem Zeitpunkt Nr. 5 der DTB-Rangliste.

Mit diesem Erfolg kann Sparta Nordhorn auf einen weiteren Höhepunkt des so ausgezeichnet verlaufenden Spieljahres 1994 zurückblicken und rundum zufrieden und stolz mit der wirkungsvollen Jugendarbeit sein.

Ergebnisse des Finales:

N. Knüver- D. Lemperle:	3:6, 6:4, 6:3
M. Arnold - J. Kautzke:	6:4, 6:0
K. Franjic - L. Munk:	6:4,6:0
D. Saric - L. Sowan:	6:4, 4:6, 7:5



Von links: Maren Arnold, Katrin Franjic, Nina Knüver, Diana Saric.



An alle Mitglieder und Freunde

An die Mitglieder und Freunde des Tennisvereins SPARTA 87 e.V.

Liebe Tennisfreunde!

Auf geht's in die neue Freiluftsaison!

Seit einigen Wochen, in einer Zeit, in der die meisten Mitglieder noch nicht an die Freiluftsaison dachten, sind fleißige Leute mit den Vorbereitungen im Haus und auf den Außenanlagen beschäftigt.

Wir haben uns auch für dieses Jahr wieder einiges vorgenommen.

Neben einigen Verschönerungen an der Außenanlage wollen wir im Haus einige Verbesserungen für die Bewirtung und Betreuung unserer Mitglieder und Gäste vornehmen. Die Verwaltung unserer Mitglieder werden wir auf EDV umstellen.

Wir konnten mit Hilfe des Arbeitsamtes eine Ganztagskraft für unseren Verein verpflichten.

Die Wasserversorgung ist mal wieder durch den Ausfall der Pumpe eine evtl. teure Reparatur.

Seit einigen Jahren ist die Stadt Nordhorn für die Wasserversorgung auch für unsere Anlage, wie schon immer auf allen anderen Sportanlagen der Stadt, zuständig.

Unsere Vereinskasse wurde mit der Wasserversorgung unserer Plätze, auch bei den neuen Plätzen, sehr stark belastet.

Wir bedanken uns für diese und viele weitere Unterstützungen bei der Stadt Nordhorn.

Unser Dank gilt auch dem Ehepaar Annette und Dietmar Zuchel für die Bewirtung und Betreuung unserer Mitglieder und Gäste, aber auch ganz besonders für die Betreuung unseres Hauses.

Wir bedanken uns auch besonders bei einigen Mitgliedern außerhalb des Vorstandes, die uns bei der Vorbereitung und Ausführung verschiedener Aktivitäten geholfen haben.

Über viele Jahre, ja Jahrzehnte, ist der Anteil der aktiven Mitglieder in allen Altersklassen von Jahr zu Jahr gewachsen.

Wir nehmen dies als Beweis dafür, daß bei uns in abgewogenem Maße Leistungs- und Breitensport gebührend beachtet wird.

Mit 15 Außenplätzen und in den Abendstunden für das Jugendtraining zusätzlich 3 Hallenplätzen ist jeden Tag reges, sportliches Treiben auf unserer Anlage möglich.

Mit Beginn der Sommersaison 1995 ist Nordhorn offizieller Stützpunkt des Tennisbezirks Weser-Ems.

Der Vorstand und hoffentlich auch viele Mitglieder halten es für selbstverständlich, daß unser Verein dafür in der Freiluftsaison Plätze zur Verfügung stellt.

Nach den Planungen des NTV Bezirks Weser-Ems gehört zu den Stützpunkten auch eine finanzielle Beteiligung sowohl an den Freiluftplätzen als auch an den Hallenplätzen. Der Bezirk hat hier eine Reihenfolge nach seinen finanziellen Möglichkeiten festgelegt.

Es wird angestrebt und wäre wünschenswert, daß auch das Wintertraining in einer Halle in Nordhorn stattfindet.

Die planerischen Voraussetzungen auf unserer Anlage sind sowohl für die Freiplätze als auch für Hallenplätze gegeben.

Gedanken und Ideen sind vorhanden. Gemeinsam mit Investoren und interessierten Tennisspielern ist vielleicht einiges zu realisieren.

Auch der Tennisverein unserer Nachbargemeinde Denekamp ist an solchen Überlegungen interessiert.

Das seit 3 Jahren laufende Freundschaftsturnier mit unseren Sportfreunden aus Denekamp ist der gemeinsamen Sache sicherlich sehr förderlich.

Es ist beabsichtigt, daß das Kadertraining des NTV der besten und talentiertesten Kinder teilweise in Nordhorn stattfindet. Daran sind natürlich auch SPARTA-Kinder beteiligt.

Eine erfreuliche und große Entlastung für die Eltern dieser Kinder.

Der Verein TV SPARTA 87 wurde zum zweiten Mal durch Überreichung des Wanderpokals für die erfolgreichste Jugendarbeit im Bezirk Weser-Ems ausgezeichnet.

Den Kindern, Trainern und Eltern unser Glückwunsch.

Der Vollständigkeit halber, wenn auch nicht unter einer SPARTA-Fahne, jedoch alles SPARTA-Jugendliche und fast alle Jugendliche unserer I. Damenmannschaft,

Glückwunsch zum Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft vom Gymnasium Nordhorn „Jugend trainiert für Olympia".

Am 29. und 30. Juni 1996 werden auf 8 Plätzen unserer Anlage die Landesmeisterschaften der Altersgruppe (AK) 5 ausgetragen. Wir wünschen uns viele interessierte Zuschauer.

Bei all diesen Angeboten und Aktivitäten werden wir auf eine, dem Verein angemessene Interessenverteilung für Jugend-Mannschafts- und Breitensport achten.

Wir werden unsere 15 Freiplätze unbedingt ab 17 Uhr, Ausnahmen werden manchmal unvermeidlich sein, unseren erwachsenen Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Wir bitten auch hier um die Mitarbeit und das Verständnis unserer Sportwarte, Trainer und Mannschaftsspieler.

Ohne unsere vielen Mitglieder im Breitensport, denen wir in ihrer zur Verfügung stehenden Freizeit Spielmöglichkeiten lassen müssen, ist unsere Jugendarbeit nicht möglich.

Der Förderverein Tennis (F.T.N.) hat es sicherlich, gerade in den Anfangsjahren, vor allem auch unseren Mitgliedern gegenüber schwer, das rechte Verständnis zu finden.

Man muß bei aller Kritik das gesetzte Ziel vor Augen haben.

Die Gefahr bei unseren vielen talentierten Kindern ist sehr groß, daß diese Jugendlichen zu anderen Vereinen abwandern.

Daher unterstützt der Vorstand die Aktivitäten des F.T.N., spielstarke Mannschaften aufzubauen, damit unsere talentierten Jugendlichen in diese Mannschaften hineinwachsen.

Wir sehen es natürlich sehr gerne, wenn viele Spieler aus dem SPARTA-Nachwuchs kommen.

Wir haben keine andere Alternative, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen.

Wir meinen, unser großer Verein muß auf einer angemessenen Spielebene mit den ersten Mannschaften vertreten sein.

Die Initiative von jungen Spielern, Trainern und engagierten Mitgliedern, den F.T.N. zu gründen, findet nicht nur die Unterstützung des Vorstandes, sondern entlastet auch unsere Finanzen. Die Verpflichtung spielstarker Tennisspieler ist ausschließlich, organisatorisch und finanziell eine Angelegenheit des F.T.N.

Wir konzentrieren uns nach wie vor, wie seit Jahrzehnten bei SPARTA üblich, auf unsere Jugendarbeit.

Einsparungen im Bereich der Jugendarbeit ist ausschließlich eine Notwendigkeit der vielen talentierten Kinder und Jugendlichen in unserem Verein.

Insgesamt eine erfreuliche Entwicklung.

Turniere auf Lokalebene werden von unseren Jugendlichen oftmals nicht wahrgenommen, weil diese guten Tennisspieler an überregionalen Veranstaltungen teilnehmen.

Die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen sollen die Gewißheit haben, daß das bekannte und erfolgreiche Konzept der Jugendarbeit bei SPARTA zu keiner Zeit eine andere Priorität bekommen hat.

Zum Schluß noch eine eindringliche Bitte an unsere Mitglieder:

Die Zuwegung zu unseren Tennisplätzen ist nicht ganz ungefährlich!

Wir bitten die Autofahrer, die unübersichtliche Kurve bei der Tennishalle im Schritttempo zu durchfahren.

Kein Tennisspiel ist so wichtig, als daß andere Verkehrsteilnehmer - insbesondere Radfahrer und Kinder - gefährdet werden müssen.

Und nun viel Spaß in der Freiluftsaison!

Für den Vorstand

Paul Berning

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand

b: die ordentliche Mitgliederversammlung

c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2.Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Norbert Korte
Jugendwartin:	Uta Hillner
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Techn. Leiter:	Gerrit Aldekamp
Pressewart:	Björn Arnold
Beisitzer:	Heinrich Knüver, Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

Paul Berning seit zehn Jahren 1. Vorsitzender unseres Tennisvereins



Lieber Paul,

vor 10 Jahren hast Du die Tennisabteilung Sparta als 1. Vorsitzender von Deinem Vorgänger Hans Schröer übernommen. Zum damaligen Zeitpunkt war der Verein noch eine Abteilung des Sportvereins 09. Mit großem Engagement hast Du Dich in Deine Arbeit gestürzt und sehr schnell erkannt, daß der Tennisverein nur als selbständiger Verein zukünftig zu führen ist.

Am 6. 8. 1987 fand aus diesem Grunde die Gründungsversammlung des neuen Tennisvereins Sparta 87 statt. Es hat viel Mühe gekostet, dieses Vorhaben durchzuführen. Alle Mitglieder des alten Vereins mußten sich schriftlich abmelden und im neuen Verein wieder eintreten. Viele Mitglieder wurden zum Teil von Dir persönlich aktiviert, um die entsprechende Mehrheit für die Lösung der Tennisabteilung auf der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins zu erreichen. Ich kann mich noch sehr genau an dieses Ereignis im Hotel Bonke erinnern, da die Solidarität der Mitglieder noch nie so groß war.

Während der letzten 10 Jahre ist der Verein um ca. 150 Mitglieder gewachsen. Die sportlichen Aktivitäten, besonders in den Abendstunden, führten zu einem chronischen Platzmangel, so daß der Bau neuer Plätze in Angriff genommen wurde. Nachdem das jahrelange Tauziehen um den Bebauungsplan zwischen der Stadt Nordhorn und den Anwohnern beendet war, konnte der Bau der 3 neuen Plätze am jetzigen Standort beginnen.

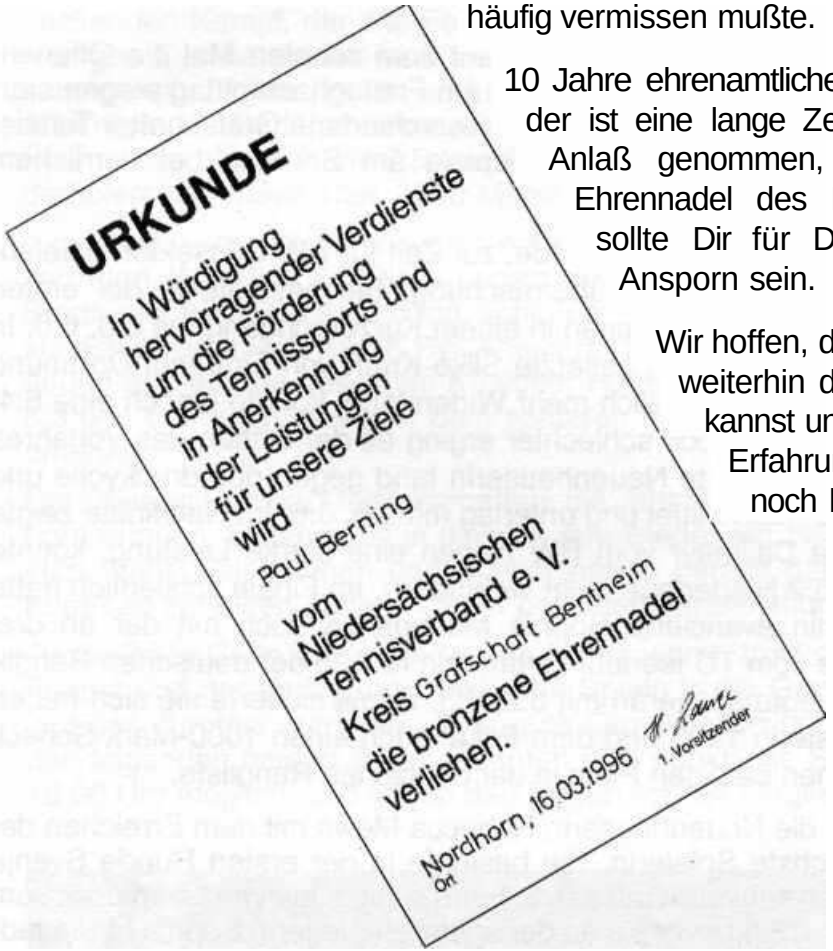
Lieber Paul, diese Meilensteine in Deiner 10jährigen Vorstandsarbeit zeigen besonders deutlich Deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. Hierfür möchte ich im Namen des Tennisvereins herzlich Dank sagen.

Dank sagen müssen wir jedoch auch für die vielen Stunden und Tage, die Du mit Routinearbeiten verbracht hast. Jeden Tag mühevolle Kleinarbeit: Verhandlungen mit der Stadt Nordhorn, Telefonate mit Eltern, Trainern, Platzwarte und anderen Vorstandsmitgliedern, Vorstandssitzungen und vieles mehr.

Obwohl Du aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit nicht Tennis spielen konntest, hast Du die Vereinsführung nicht aus den Händen gegeben. Zwischen Deinen Krankenhausaufenthalten und Arztterminen bist Du mit Deinem Rad immer wieder zur Anlage geradelt und hast nach dem Rechten gesehen. Du hast für jeden ein offenes Ohr gehabt und Dir alle Klagen (Lob hört ein 1. Vorsitzender leider selten!) angehört. Mit Deinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn hast Du dann die entsprechenden Entscheidungen herbeigeführt und diese dann mit Deiner manchmal auch knorrigen, jedoch immer verbindlichen Art, vehement durchgesetzt.

Du hast es verstanden, Dir ein gutes Team aufzubauen und andere für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein zu begeistern.

Lieber Paul, Dank sagen müssen wir jedoch auch Deiner Frau, die Dich auch tatkräftig unterstützt hat und die Dich in dieser Zeit sicherlich häufig vermissen mußte.


URKUNDE

In Würdigung hervorragender Verdienste um die Förderung des Tennissports und in Anerkennung der Leistungen für unsere Ziele wird

Paul Berning

vom Niedersächsischen Tennisverband e. V. Kreis Grafschaft Bentheim die bronzene Ehrennadel verliehen.

Nordhorn, 16.03.1996 (Ort)

1. Vorsitzender

10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender ist eine lange Zeit. Der NTV hat dies zum Anlaß genommen, Dich mit der bronzenen Ehrennadel des NTV auszuzeichnen. Dies sollte Dir für Deine weitere Tätigkeit ein Ansporn sein.

Wir hoffen, daß Du bei guter Gesundheit weiterhin das Tennisracket schwingen kannst und für den Verein mit Deiner Erfahrung und Deinem Wissen noch lange tätig sein kannst.

Dr. Hans Grönefeld

Starke Konkurrenz bei den 10. Offenen Euregio Meisterschaften im Tennis

Jan Burfeind verteidigte seinen Titel

Überraschungssiegerin Sophia Managadze bei den Damen

Der TV Sparta 87 Nordhorn richtete im letzten Jahr zum zehnten Mal die Offenen-Euregio-Meisterschaften im Tennis aus. Nachdem am Freitagnachmittag wegen starker Regenfälle ein Großteil der Spiele kurzfristig in verschiedene Grafschafter Tennishallen verlegt werden mußte, fanden die Endspiele am Sonntag bei herrlichem Tenniswetter statt.

Bei den Damen sorgte die aus Tiflis stammende, zur Zeit für RW Düsseldorf spielende, Sophia Managadze, für eine Riesenüberraschung. Sie besiegte in der ersten Runde Nadine Paschmann vom GW Frechen in einem Kurzdurchgang mit 6:0, 6:0. In der zweiten Runde leistete die an acht gesetzte Silke Krafft von Eintracht Dortmund zumindest im ersten Satz schon erheblich mehr Widerstand, konnte jedoch eine 6:4, 6:1 Niederlage nicht vermeiden. Noch schlechter erging es der Dritten des Vorjahres Rebecca Mews, die an vier gesetzte Neuenhauserin fand gegen das druckvolle und variable Spiel der Georgierin kein Mittel und unterlag mit 1:6, 0:6. Im Halbfinale zeigte die erst 14jährige Christina Dallmayr vom RW Hagen eine starke Leistung, konnte jedoch am Ende eine 6:4, 6:2 Niederlage nicht verhindern. Im Finale schließlich hatte die inzwischen zur Favoritin avancierte Sophia Managadze auch mit der an drei gesetzten Sabine Schwarte vom TC Iserlohn, immerhin Nr.125 der deutschen Rangliste, wenig Probleme und siegte souverän mit 6:2, 6:3. Damit sicherte sie sich neben dem Titel der Euregio-Meisterin 1995 und dem Pokal auch einen 1000-Mark-Scheck sowie etliche Punkte für einen baldigen Platz in der deutschen Rangliste.

Aus Grafschafter Sicht war die Neuenhauserin Rebecca Mews mit dem Erreichen der dritten Runde die erfolgreichste Spielerin. Sie besiegte in der ersten Runde Svenja Heckmann vom GW Frechen souverän mit 6:0, 6:1 und schlug Justyna Lawniczak vom BW Bad Hersfeld mit 4:6, 6:3,6:3 bevor sie an der späteren Siegerin Sophia Managadze scheiterte.

Christine Pohl vom RW Neuenhaus scheiterte bereits in der ersten Runde an Sandy Bosman von Smash Hengelo, während Janine Krabbe vom TV Sparta 87 Nordhorn sich im ersten Spiel mit 1:6, 6:2 und 6:4 gegen Pamela Pfeffer vom RW Hagen durchsetzte, danach jedoch Dorle Wallenhorst vom VFL Osnabrück mit 2:6, 4:6 unterlag.

Das Herren-Turnier begann gleich mit einem Paukenschlag, der an eins gesetzte Pole Michael Gawlowski vom VFL Kamen verlor gegen seinen Freund und Tennispartner Radoslav Szymanik mit 6:3, 3:6, 6:7. Danach beherrschten die an zwei und sechs gesetzten Jan Burfeind vom GG Wolfsburg (Nr.193 DR) und Stefan Wolpers vom GR Hildesheim (Nr.399 DR) ihre Gegner eindeutig. Der 17jährige Vorjahressieger Jan Burfeind besiegte zunächst den Russen Serge Khrolenkov vom TV Halstenbeck mit 6:3, 6:3, danach Christian Dynybil vom BTV Bremerhaven mit 6:1, 6:1 und anschließend Tomasz Politowicz vom TEVC Kronberg mit 6:2 und 6:0. Im anschließenden Halbfinale mußte Burfeind schon sein ganzes Können aufbieten, um Arnd Grefe vom JTG Wilhelmshaven in einem hochklassigen Match mit 7:6 und 6:4 zu bezwingen.

In der oberen Hälfte hatte es Stefan Wolpers wesentlich schwerer. Er besiegte in der ersten Runde Ivo Rhomberg vom VFL Kamen mit 7:6, 6:3. Im zweiten Spiel ging es gegen Wolfgang Nolze vom GG Gronau gleich über drei Sätze, wobei Wolpers vom

starken Wind mehr profitierte und mit 3:6, 7:5 und 6:1 siegte. In der dritten Runde gewann er gegen den Spartaner Urs Kuckuck mit 6:3 und 6:4, und besiegte anschließend in einem weiteren langen Dreisatzmatch den Polen Radoslav Szymanik mit 6:4, 0:6 und 6:1.

Am Sonntagnachmittag lieferten sich die beiden Finalisten Burfeind und Wolpers einen packenden Kampf, der alle Feinheiten, die es im Spitzentennis gibt, beinhaltete. Die wenigen Zuschauer, die sich bei herrlichem Spätsommerwetter eingefunden hatten, kamen voll auf ihre Kosten und dankten es den Spielern mit häufigem Applaus. Der 17jährige Jan Burfeind setzte sich schließlich mit seinem variablen und druckvollen Spiel etwas glücklich mit 7:5 und 6:4 durch, konnte damit seinen Vorjahreserfolg wiederholen, und nahm Titel, 1000-Mark-Preisgeld und Ehrenpreis mit auf die Heimreise.

Aus Grafschafter Vereinen waren nur die beiden Spartaner Kai Rieke und Urs Kuckuck vertreten. Während Kai Rieke bereits in der ersten Runde Andre Bachmann vom GW Stadtwald mit 3:6, 3:6 unterlag, schlug sich Urs Kuckuck sehr beachtlich. Er besiegte zunächst Rene Hohm vom RW Ahaus mit 6:3, 6:2 und setzte sich anschließend auch gegen den an drei gesetzten Kristoffer Hünecke vom VHC Hamburg (Nr.298 DR) mit 6:3 und 6:2 durch, bevor er dem späteren Finalisten Stefan Wolpers mit 3:6 und 4:6 unterlag.

Die Offenen Euregio Meisterschaften, die Jahr für Jahr viele Spitzenspieler nach Nordhorn bringen, finden auch in diesem Jahr wieder am zweiten Septemberwochenende statt. Viele Spielerinnen und Spieler haben bereits den Termin vorgemerkt und ihr Kommen zur elften Auflage dieser beliebten Veranstaltung angekündigt.

Turnierleiter Carlo Müller und seine Helfer waren trotz des regnerischen Wetters am Freitag und der Verlegung zahlreicher Spiele in die Grafschafter Hallen mit dem Verlauf des Turniers zufrieden. Eine gute Organisation und ein reibungsloser Ablauf an den folgenden beiden Tagen machten eine pünktliche Siegerehrung am Sonntag um 16.00 Uhr möglich, und ließen den Regen schnell vergessen.



Der Spieler mit Mütze ist Jan Burfeind - der andere Stefan Wolpers. Die dunkelhaarige, kräftige Spielerin ist Sophia Managadze - die kleinere, blonde ist Sabine Schwarte.

Der Sportwart in eigener Sache

Das Amt des Sportwarts übernehme ich mit gemischten Gefühlen. Als einer, der nicht mit dem Tennis großgeworden ist, sind mir viele tennisspezifische Regularien nicht bekannt, andererseits kann ich als Seiteneinsteiger unvoreingenommen an die Arbeit gehen.

Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, die Turnierspieler so zu betreuen, daß ihnen das Spielen mehr Freude als Frust bedeutet. Dabei möchte ich folgende Schwerpunkte setzen:

1. Der Leistungsgedanke muß wieder in den Mittelpunkt rücken. Wer Mannschaftssport betreibt, will sich sportlich beweisen und Leistungen bringen. Klubs und Klübchen schaden eher diesem Ziel.
2. Neue Spieler müssen für den Mannschaftssport gewonnen werden. Viele spielen in Mannschaften, die ihrer Altersklasse nicht entsprechen. Die Kader der einzelnen Mannschaften müssen verjüngt und vergrößert werden.
3. Die Vereinsmeisterschaften müssen wieder ein Höhepunkt in einer Tennissaison sein. Dazu müssen sie attraktiver gestaltet werden. Zum einen soll ein Sommerfest für die richtige Entspannung sorgen, zum anderen soll derjenige, der siegt, auch mit einem besseren Rangplatz in der Rangliste belohnt werden.
4. Unser Mannschaftssport muß transparenter für die Mitglieder unseres Vereins werden.
5. Die Rangliste muß für jeden Mannschaftsspieler wieder in den Mittelpunkt rücken. Die Forderungsspiele sind ein idealer Test für die Meisterschaftsspiele und fördert das Konkurrenzdenken. Über eine Änderung der Rangliste wird zur Zeit nachgedacht.
6. Die Mannschaften repräsentieren den Verein in der Öffentlichkeit vor allem durch die Meldungen in der Presse. Das sollte der Verein auf Dauer in irgendeiner Form honorieren.
7. Als letztes wünsche ich mir eine breiter angelegte Förderung unserer Nachwuchsspieler, damit auch für sie Anreize geschaffen werden, weiterhin für unseren Verein als Spieler aktiv zu sein.

Für die kommende Sommersaison wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern und den Mannschaften viel Erfolg.

Norbert Korte

Mannschaftsspiele Sommer 1995

Aufsteiger

Herausragendes Ereignis der Sommersaison war der Aufstieg unserer 1. Herrenmannschaft in die Oberliga. Schon am vorletzten Spieltag war der Aufstieg perfekt. Mit 10:2 Punkten beendete die 1. Herrenmannschaft die Saison.

Erfolgreich war auch die 2. Herrenmannschaft. Ungeschlagen belegte sie mit 10:0-Punkten Platz 1 und schaffte somit den Aufstieg in die 2. Bezirksliga.

Auch unsere 2. Jungseniorinnenmannschaft spielt in der nächsten Saison eine Klasse höher. Der 3. Platz zum Abschluß der Saison reichte, um im Sommer '96 in der 2. Bezirksklasse zu spielen.

Absteiger

Leider mußten auch 4 Mannschaften absteigen. Das betraf einmal unsere 1. Jungseniorinnenmannschaft. Sie spielte von allen Mannschaften unseres Vereins am höchsten, nämlich in der Nordliga. Trotz großer Anstrengungen konnte der Klassenerhalt nicht gesichert werden.

Auch die 1. Jungseniorenmannschaft mußte absteigen. Bei einem Punktestand von 2:10 sprang nur der vorletzte Tabellenplatz heraus, was den Abstieg bedeutete.

Ebenfalls absteigen mußten die Seniorinnen- und die 2. Seniorenmannschaften.

Das Abschneiden der anderen Mannschaften:

Unsere Oberliga-Damen belegten am Ende der Saison einen guten 3. Platz und konnten mit dem Erreichten zufrieden sein.

Die 1. Seniorenmannschaft erreichte in der Landesliga bei 6:6 Punkten einen 4. Platz und wird auch in der kommenden Saison in dieser Klasse um Punkte kämpfen.

Die 2. Jungseniorenmannschaft sicherte sich bei nur einem Sieg dennoch den Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga.



Den Aufstieg schaffte die II. Jungseniorinnenmannschaft: v. l. U. Hillner. K. Müller. M. Voß, U. Uphaus, B. Jansen, H. Brünink, B. Aldekamp, B. Sajogo, R. Korte.



Die Sieger des Vater-Kind-Turniers: hint. R. v. l. K. Haubrich, M. Müller, J. Hopmann, B. Bornemann, Dr. Grönefeld, 2. R. v. l. T. Haubrich, C. Jansen, K. Jansen, D. Hopmann, B. u. A.-L. Grönefeld vord. R. v. l. J. Knüver, M.-l. Uphaus, Ph. Bornemann.



Die Seniorinnenmannschaft: v. l. A. Goldstein, I. Reupke, G. Schmidt, H. Weege, Ch. Stemberg, I. Rehmenklau. Es fehlen: S. Rödenbeek, E. Niepage, H. Krol.

Mannschaftsspiele Winter 1995/96

An den Spielen in der Wintersaison 1995/96 beteiligten sich 6 Mannschaften mit unterschiedlichem Erfolg.

Aufsteiger

Als einzige Mannschaft konnte die 2. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Mit 9:1 Punkten belegte sie souverän den 1. Platz.

Das Abschneiden der anderen Mannschaften

Die 1. Herrenmannschaft hatte eine schwere Saison vor sich und war sich bewußt, daß es schwierig sein würde, die Klasse zu halten. Am Ende belegte sie den 5. Platz und schuf damit die Grundlage, das nächste Jahr wieder in der Oberliga spielen zu können, vielleicht mit etwas mehr Erfolg.

Die Jungsenioren hatten es besonders schwer, in der Landesliga zu bestehen, da nur 2 Spieler aus dem Vorjahr noch zur Verfügung standen. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Spielern Meisel, Schlömer und Haubrich, die selbstlos in die Bresche sprangen und ohne Rücksicht auf finanzielle, zeitliche und sportliche Belastungen aushalfen und so dazu beitrugen, daß der Abstieg noch gerade verhindert werden konnte.

Die 1. Senioren spielten in der Verbandsliga eine gute Rolle. Hinter HC Delmenhorst und GW Lingen belegte man den 3. Platz.

Die 2. Damenmannschaft schnitt ebenfalls erfolgreich ab. In der Bezirksliga erreichte man hinter Union Meppen den 2. Platz.

Die 1. Damenmannschaft spielte in der Landesliga und belegte zum Abschluß einen 3. Platz, mit dem man sicherlich zufrieden sein kann.

Urlaubsturnier für Freizeitsportler

Vater-Kind-Turnier

A-Runde:	1. Platz K. Haubrich / T. Haubrich
	2. Platz K. Jansen / C. Jansen
B-Runde:	1. Platz H. Grönefeld / A. u. B. Grönefeld
	2. Platz H. Müller / Chr. Müller

Damen-Doppel

A-Runde:	1. Platz Chr. Owerfeldt / B. Lukowski
	2. Platz R. Korte / M. Brink
B-Runde	1. Platz R. Müller / H. Portheine
	2. Platz H. Krol / M. Rakel

Herren-Doppel

A-Runde:	1. Platz Th. Allin / I. Jahr
	2. Platz E. Owerfeldt / H. Alburg
B-Runde:	1. Platz Th. Dykstra / B. Duin
	2. Platz C. Müller / H. Altenfrohne

Kuddel-Muddel-Turnier

Dieses Turnier wurde wieder hervorragend organisiert von Helmut Pfeiffer. Über 60 Spieler aller Altersklassen nahmen an diesem Turnier teil, das zugleich den Abschluß der Freiluftsaison bedeutete.

Turnierergebnisse

Vereinsmeisterschaften im Doppel

Seniorinnen:	1. Platz Brigitte Aldekamp / Renate Kuschel
	2. Platz Ulrike Uphaus / Rita Korte
	3. Platz Karin Müller / Gerda Jecker
Senioren:	1. Platz Michael Schmidt / Karl-Heinz Duhn
	2. Platz Ako Portheine / Peter Rahmsdorf
	3. Platz Dietmar Zuchel / Dieter Meisel



1. Herrenmannschaft: v. l. J. Mameghani, K. Rieke, U. Kuckuck, Trainer M. Schmidt, R. Koning, T. Zuchel, T. Weizel. Es fehlt: L. Gruner.

Eine tolle Leistung - ADVANTAGE F.T.N.

1. Herrenmannschaft des T.V. Sparta 87 konnte in der Oberliga bestehen

Sicher haben Sie der Presse entnommen, daß die 1. Herrenmannschaft des T.V. Sparta 87 den Klassenerhalt in der Oberliga realisieren konnte.

Aus der Oberliga hatten drei Mannschaften abzusteigen. Trotz dieser sehr ungünstigen Konstellation konnte der T.V. Sparta 87 auf Anhieb die Klasse erhalten. Im Aufstiegsjahr ist dies bekanntlich das schwierigste. Durch zwei Siege und ein Unentschieden wurde der Klassenerhalt gesichert. Die Spiele im einzelnen:

WR Bückeburg	T.V. Sparta 87	4:2
T.V. Sparta 87	TAE Celle	3:3
OTHC Osnabrück	T.V. Sparta 87	4:2
T.V. Langenhagen	T.V. Sparta 87	6:0
T.V. Sparta 87	OteV Oldenburg	4:2
TSV Havelse	T.V. Sparta 87	1:5
T.V. Sparta 87	DTV Hannover	2:4

Garant für diesen Erfolg war eine geschlossene Mannschaftsleistung und eine hervorragende kämpferische Einstellung.

Als erfolgreichster Spieler in der Hallensaison ist Lars Gruner an Position 2 aus den Spielen hervorgegangen.

Der Neuzugang Robert Koning, der im Herbst 1995 aus eigenem Antrieb zum T.V. Sparta 87 stieß und aufgrund seines niederländischen Ranglistenplatzes an Nummer 1 gemeldet werden konnte, war sicher in einigen Spielen überfordert. Sein durchaus positiv auffallender Siegeswille imponierte der Mannschaft und forderte ihn und die anderen Spieler. Weiterhin ging das taktische Konzept von Trainer Michael Schmidt gänzlich auf.

Urs Kuckuck zeigte im vierten Jahr für den T.V. Sparta 87 in der gesamten Runde eine solide Leistung; er mußte jedoch erkennen, daß in der Oberliga, der zweithöchsten Liga im Winter, ein anderer Wind weht, als in der Landesliga. Er konnte sich trotzdem dreimal gegen seine Gegner durchsetzen.

Kai Rieke, seit seiner Anfangszeit bei T.V. Sparta 87, hatte eine sehr schwierige Saison. Nach einem Sieg im ersten Punktspiel wurde er durch einen Verkehrsunfall zurückgeworfen. Dennoch findet er langsam wieder zu seiner Form und wird im Sommer sicher als Punktlieferant zur Verfügung stehen.

Mannschaftsführer Torsten Weitzel wurde von Spiel zu Spiel stärker und zeichnete sich am Saisonende als entscheidender Mann im Doppel ab.

Alles in allem kann man mit der Wintersaison zufrieden sein und optimistisch in den Sommer gehen. Auch hier möchte man sich gut etablieren und als No-Name-Mannschaft eventuell im oberen Tabellenbereich mitspielen. Wenn sich dann in den nächsten Jahren Chancen auf die Regionalliga und auf einen erneuten Aufstieg ergeben, so steht man dieser Herausforderung optimistisch und sehr offensiv gegenüber. Aufgrund der Ranglistenverordnungen wird man mit einer ähnlichen Aufstellung spielen wie im Winter.

Der Förderverein Tennissport Nordhorn kann also mit dem Verlauf der nunmehr drei Saisons seit seiner Gründung im Januar 1995 zufrieden sein. Kurzfristiges Ziel ist es nun, die Oberligaklassen im Winter und Sommer erneut zu halten, um dem Nachwuchs des T.V. Sparta 87 eine gute Leistungsmannschaft zu präsentieren. Wir hoffen, und sind sicher, daß wir viele Jugendliche an diese Spielklasse heranführen werden.

Abschlußtabellen Sommer 1995

Damen-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	HTV Hannover	14:0	45:18	91:45	RLG
2.	SW Hannover	12:0	46:17	99.39	
3.	Sparta 87 Nordhorn	10:4	35:28	77:66	
4.	TSC Göttingen	8:6	37:26	82:55	
5.	DT Hameln	6:8	31:32	71:70	
6.	TC Bendestorf II	4:10	29:34	64:76	AB
7.	TC Harderberg	2:12	25:38	57:84	AB
8.	SW Oldenburg	0:14	4:59	13:119	AB

Herren-Landesliga 02

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Sparta 87 Nordhorn	10:2	40:14	84:35	AUF
2.	TSV Havels	10:2	37:17	80:46	
3.	SV Arnum	8:4	28:26	65:55	
4.	GW Stadthagen	6:6	32:22	69:52	
5.	GW Achim	4:8	26:28	63:59	
6.	RW Neuenhaus	4:8	25:29	56:68	AB
7.	Osnabrücker SC	0:12	1:53	4:106	AB

Jungseniorinnen-Nordliga A

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	SC Langenhorn	8:2	32:13	68:33	
2.	LBV Phönix Lübeck	8:2	31:14	67:37	
3.	Grün-Weiß Hamburg	8:2	27:18	56:39	
4.	THC am Forsthof Hamburg	2:8	17:28	41:60	RLG
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	2:8	15:30	39:66	AB
6.	TC VfL Osnabrück	2:8	13:32	30:66	AB

Jungsenioren-Oberliga 01

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	TG Hannover	12:0	35:19	74:47	RLG
2.	DHC Hannover	10:2	37:17	79:42	
3.	TAE Celle	6:6	29:25	66:58	
4.	RW Osterode	6:6	29:25	63:57	
5.	Osnabrücker SC	6:6	23:31	55:56	
6.	Sparta 87 Nordhorn	2:10	20:34	45:76	AB
7.	Wilhelmshavener THC	0:12	16:38	44:80	AB

Senioren-Landesliga 02

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Zevener TC	12:0	47:7	95:21	AUF
2.	Osnabrücker THC	10:2	43:11	89:28	
3.	Eintracht Braunschweig	6: 6	26:28	60:58	
4.	Sparta 87 Nordhorn	6: 6	23:31	50:71	
5.	TC Melle	4: 8	22:32	51:71	
6.	BW Uelzen	2:10	17:37	39:79	AB
7.	HTV Hannover	2:10	11:43	33:89	AB

Abschlußtabellen Winter 1995/96

Herren-Oberliga

Pl.	Verein	Pk	Mp
1.	Osnabrücker THC	12:2	32:10
2.	DTV Hannover	12: 2	29:13
3.	TC Langenhagen	12 :2	29:13
4.	WRB Bückeburg	6: 8	19:23
5.	Sparta 87 Nordhorn	5 :9	18:24
6.	TAE Celle	5: 9	18:24
7.	Oldenburger TeV	3:11	14:28
8.	TSV Havelse	1:23	9:33

Damen-Landesliga

Pl.	Verein	Pk	Mp
1.	Osnabrücker THC II	10: 0	26: 4
2.	VfB Oldenburg	8: 2	24: 6
3.	Sparta 87 Nordhorn	5: 5	18:12
4.	Ganderkeseer TV	4: 6	12:18
5.	Oldenburger TeV	3: 7	9:21
6.	SW Oldenburg	0:10	1:21
7.	TC Harderberg	zurückgezogen	

Jungsenioren-Landesliga 02

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	Oldenburger TV	12 :0	36: 0	72: 3	AUF
2.	Beckedorfer TC (BRM)	9: 3	24:12	50:30	
3.	SV Vorwärts Nordhorn	8: 4	19:17	40:36	
4.	MTV Hammah	5: 7	17:19	40:41	
5.	Sparta 87 Nordhorn	4: 8	13:23	27:48	
6.	GW Bremervörde	3: 9	10:26	25:54	AB
7.	TC Oyten	1:11	7:29	17:59	AB

Senioren Verbandsliga 04

Pl.	Verein	Pk	Mp	Sa	
1.	HC Delmenhorst	9:1	24:6	51:15	AUF
2.	GW Lingen	8:2	21:9	45:22	
3.	Sparta 87 Nordhorn	5:5	13:17	28:35	
4.	BS Eversburg	4:6	14:16	32:35	
5.	TC Melle II	2:8	10:20	24:46	
6.	MTV Jever	2:8	8:22	21:48	AB
7.	TC Harderberg	zurückgezogen			

Damen-Bezirksliga Staffel 03

Pl.	Verein	Pk	Mp
1.	Union Meppen	10: 0	28: 2
2.	Sparta 87 Nordhorn II	7: 3	20:10
3.	TV Lutten	7: 3	19:11
4.	TV Bösel	4: 6	11:19
5.	TC Steinfeld	2: 8	9:21
6.	TV Lohne	0.10	3:27

Abschlußtabelle Sommer 1995
Bezirksebene

2. Bezirksliga Seniorinen Staffel 03

1. Lingener TV GW	10:4	32:13
2. Sparta Werlte	6:4	27:18
3. TCG Harderberg	6:4	23:22
4. TV Nordhorn	4:6	22:23
5. TC Bramsche	4:6	20:25
6. TV Sparta Nordhorn	0:10	11:34

2. Bezirksliga Jungsenioren Staffel 03

1. TV RG Sögel	8:0	27: 9
2. TG Fürstenau	6:2	21:15
3. TuS Collinghorst	2:6	15:21
4. Sparta Nordhorn	2:6	14:22
5. TC RW Salzbergen	2:6	13:23

2. Bezirksliga Senioren Staffel 03

1. TuS Haste	10: 0	34:11
2. TUS Widukindland	8: 2	31:14
3. SF Lechtingen	6: 4	29:16
4. TC RW Neuenhaus	4: 6	17:28
5. TC BW Galgenmoor	2: 8	14:31
6. TV Sparta Nordhorn II	0:10	10:35

1. Bezirksklasse Herren Staffel 03

1. Sparta Nordhorn II	10 4	42: 3
2. TV Bösel	8: 2	28:17
3. TC RW Neuenhaus II	6: 4	22:23
4. Osnabrücker SC II	4: 6	16:29
5. TCNikolausdorf-G.	2: 8	13:32
6. SV Union Lohne	0:10	14:31

7. TC Meppen zurückgezogen

1. Kreisliga Jungseniorinnen Staffel 07

1. SpVgg. Brandlecht-He.	14: 0	51:12
2. SV Vorwärts Nordhorn	12 :2	44:19
3. Sparta Nordhorn II	10: 4	47:16
4. SuS Darme	8: 6	32:31
5. WE Nordhorn	6: 8	27:36
6. SG Freren	4:10	13:50
7. TC BW Emlichheim	2:12	24:39
8. TC Bawinkel	0:14	14:49

Wer rastet der rostet!

Ein paar Gedanken des Leipziger Sportmediziners Professor Dr. Siegfried Israel

Gepflegter Oldtimer oder Schrottauto?

Wie kann man lange gut leben und dann in hohem Alter gesund sterben?

Mit solchen provokativen Fragen würzte Prof. Dr. Israel seinen Festvortrag über Sport im Alter anläßlich des 50-jährigen Bestehens des Kreissportbundes.

Über das Alter gebe es keine einheitliche Definition. Aber es setze spätestens beim Überschreiten des körperlichen Höchstleistungsalters ein; d.h. Männer fingen in der Regel ab 32 und Frauen ab 28 Jahren an zu altern. Doch Tempo und Verlauf des Alterungsprozesses seien vom eigenen Verhalten abhängig; so daß Lebensalter und Leistungsalter nicht übereinstimmen müßten. Daher gäbe es in unserer Gesellschaft viele alte Junge und junge Alte.

Um zu den jungen Alten zu gehören würde sich vor allem ein Ausdauer- und kraft-orientiertes Training anbieten. Das Ausdauertraining verbessere die Sauerstoffbilanz des Körpers. Da ein Sauerstoffmangel die Ausprägung von Alterserscheinungen fördere, übe das Ausdauertraining eine „Bremswirkung" aus.

Viele alte Menschen würden kurzschrittig, schlurfend und tapsig gehen, weil sie Angst hätten zu stolpern und zu stürzen. Schon deshalb sei ein dosiertes Krafttraining sinnvoll, aber auch beim Heben und Tragen wirke es sich positiv aus.

Neben Ausdauer- und Krafttraining dürften im Alterssport ebenfalls nicht fehlen:

die Schulung der Beweglichkeit und Koordination,

die Atemgymnastik,

das Training des Herz-Kreislaufsystems.

Auch das „Trinken über den Durst" sollten ältere Menschen nicht vergessen.

Da man nur kann, was man übt, sind alle über 30jährigen aufgerufen, durch das Tennisspielen oder eine andere sportliche Betätigung fit bis ins hohe Alter zu werden bzw. zu bleiben, so daß man z.B. hinreichend schnell eine Straße überqueren kann, um dem Motto Prof. Dr. Israels zu entsprechen und „gesund zu sterben".

Uta Hillner

Termine im Sommer 1996: Erwachsene

27./28. 4.	**Kreismeisterschaften (ideale** Vorbereitung auf die neue Saison!!!)
4./5. Mai	1. Spieltag
11./12.5.	2. Spieltag
16. Mai	3. Spieltag (Himmelfahrt)
18./19.5.	4. Spieltag
25./26. 5.	Ausweichtermin
1./2. Juni	5. Spieltag
15./16.6.	6. Spieltag
22./23. 6.	7. Spieltag
29./30. 6.	Ausweichtermin
3./4. 8.	**Vereinsmeisterschaften Einzel,** verbunden mit einem Sommerfest (letztes Ferienwochenende)
31.8./1.9.	**Doppel- oder Mixed-Vereinsmeisterschaft**
13.-15.9.	Euregio-Turnier
29. Sept.	Kuddelmuddel

Hinzu kommen noch das traditionelle Freundschaftsturnier mit Denekamp sowie verschiedene Turniere für Freizeitsportler.

TERMINPLAN SOMMER 1996

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Erwachsene	Jugend
4./5. Mai 5./5.	1. Punktpieltag	1. Punktspieltag
11. Mai 12. Mai	2. Punktspieltag	2. Punktpieltag
16. Mai (Himmelfahrt)	3. Punktspieltag	
18. Mai 19. Mai	4. Punktspieltag	3. Punktspieltag
PFINGSTEN: 24. bis 24. Mai 26. Mai	 Ausweichtermin Verband	 Bezirksmeisterschaft Jüngsten (AK V) in Cloppenburg
1. Juni 2. Juni	5. Punktspieltag	4. Punktspieltag
7. bis 9. Juni 8. Juni 9. Juni	NTV-Meistersch. D/H, JS, S Ausweicht. Bez-Liga-Kreiskl.	 5. Punktspieltag
15. Juni 15. Juni 15. Juni 16. Juni	 6. Punktspieltag	6. Punktspieltag KL, KK /7er-Staffel) 1. Endrunde Bezirksliga Ju/Ji A+B 1. Runde Bezirksmannschafts-meisterschaft Kn/Mä C
19. bis 23. Juni 22. Juni 23. Juni	 7. Punktspieltag	Deutsche Meisterschaft AK 1-2 7. Punktspieltag KL, KK (7er-Staffel)
27. bis 30. Juni 28. bis 30. Juni 30. Juni	 Ausweicht. Verband + Bezirk	Landesmeisterschaft AK 1-4 in Wolfsburg Landesmeisterschaft AK 5, Sparta Nordhorn
22. Juni bis 7. August	**SOMMERFERIEN**	
9. August		Kreismeisterschaften AK 1-5 (Empfehlung)
16. bis 18. August 23. bis 25. August 24. August 24. August 24. August 25. August 25. August	Bezirksmeistersch. SE/SI/JS/JS TV Brake/Braker TV	Bezirksmeistersch. AK 1-2b Vorrunde Weser-Ems-Pokal (Pokalrunde der KL) 2. Enddrunde Bezirksliga Ju/Ji A+B 2. Runde Bezirksmannschaftsmeisters. Kn/Mä C Endspiele Bezirksliga Ju/Ji A+B Endspiele Bezirksmannschaftsmeisters. Kn/Mä C
31. August 31. August bis 1. September	Bez.-Meisterschaft Da/He Galgenmoor/TC Cip	1. Runde Weser-Ems-Pokal
7. September		2. Runde Weser-Ems-Pokal (Achtelfinale)
14. September		3. Runde Weser-Ems-Pokal (Viertelfinale)
21. September		4. Runde Weser-Ems-Pokal (Halbfinale)
28. September		Endspiel Weser-Ems-Pokal
30. September bis 12. Oktober	**HERBSTFERIEN**	Ausweichtermine für alle Jgd.-Punktspiele, WE-Pokal und Endrunde BL/BM: der Mittwoch nach dem Spieltag

Bericht des Jugendwartes

Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Unsere Jugendmannschaften haben in der Sommerrunde 1995 insgesamt wieder gut abgeschnitten. Die Ergebnisse im einzelnen:

Landesmeister der Juniorinnen B

Nina Knüver, Maren Arnold, Kathrin Franjic, Magdalena Tiemann

Bezirksmeister der Mädchen C

Magdalena Tiemann, Elisa Voss

Bezirksvizemeister der Mädchen C

Anna-Lena Grönefeld, Elisa Tiemann

1. Sieger im Weser-Ems-Pokal der Knaben C

Mario Voss, Patric Veen, Marcel Schneider

Staffelsieger auf Kreisebene der Mädchen D

Jana Knüver, Annalisa Hopp

Staffelzweiter auf Bezirksebene der Junioren A

Frank Schoemaker, Florian Veldboer, Jens Haubrich, Christ. Müller, Christ. Laue, Björn Arnold, Thomas Alsmeyer

Gute Plazierungen bei Landes-, Bezirks- und Kreismeisterschaften runden das überaus positive Gesamtbild ab. Dafür wurde unser Tennisverein bei der Siegerehrung zum Weser-Ems-Pokal besonders geehrt. Aus der Hand des Bezirksjungendwartes gab es zum zweiten Mal den Wanderpokal für die erfolgreichste Jugendarbeit im ganzen Bezirk Weser-Ems!

Meldungen für 1996

Juniorinnen B (Jg. 81 - 83): 1 Mannschaft (Bezirksliga)

Juniorinnen C (Jg. 84 - u. jü.): 2 Mannschaften (1 x BK, 1 x KL)

Junioren A (Jg. 78 - 80): 1 Mannschaft (BK)

Junioren C (Jg. 84 - u. jü.): 2 Mannschaften (1 x BK, 1 x KL)

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	290DM	290DM
Ehepaar	450DM	450DM
Familienbeitrag	625DM	625DM
Schüler, Studenten, noch in der Berufsausbildung stehende Mitglieder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren	135DM	135DM

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.)
richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, **Tel.** 5903.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1996 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden wie in den vergangenen Jahren zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Ende Oktober
Wintertraining: Oktober bis Dezember: Ende Januar
Januar bis April: Ende Mai

Gebührenberechnung	Sommersaison	Wintersaison
2er-Gruppe 60 Min.	á 16,00 DM	á 24,00 DM
2er-Gruppe 45 Min.	á 14,00 DM	á 17,00 DM
3er-Gruppe 60 Min.	á 14,50 DM	á 17,00 DM
3er-Gruppe 45 Min.	á 11,00 DM	á 14,00 DM
4er-Gruppe 60 Min.	á 11,00 DM	á 14,00 DM
4er-Gruppe 45 Min.	á 8,00 DM	á 11,00 DM
5er-Gruppe 60 Min.	á 9,00 DM	á 12,00 DM
5er-Gruppe 45 Min.	á 6,50 DM	á 9,00 DM
6er-Gruppe 60 Min.	á 7,50 DM	á 10,00 DM
6er-Gruppe 45 Min.	á 5,50 DM	á 7,50 DM

Fällt das Training im Sommer wegen Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, entstehen pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM.

Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die gesamte Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661
Rangliste: Trainer Ako Portheine

Wichtiger Termin

Ende April findet eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Freitag, dem 26. April 1996, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Dienstag, dem 30. April 1996, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Henny Bauditz
Dr. Peter Beckmann
Gisela Schmidt
Friedhelm Schmidt

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Vorraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Die automatische Beregnungsanlage

Tennisspielen macht auf einem gut gepflegten Platz noch mehr Spaß.

Ein ganz wichtiger Faktor ist die richtige Feuchtigkeit auf einem Ascheplatz.

Mit der automatischen Beregnungsanlage wollen wir **außerhalb der normalen Spielzeit** die Plätze befeuchten.

Bei normaler Wetterlage können und wollen wir die Plätze, jeweils 2 Plätze zusammen, ab morgens 6.00 Uhr, mittags 12.00 Uhr und abends nach der Spielzeit ab ca. 21.30 Uhr jeweils 10 Min., je nach Wetterlage, beregnen. Die Steuerung kann zu jeder Zeit anders programmiert werden. Bei Regenwetter tritt die Anlage nicht in Aktion. Jeder Spieler kann zusätzlich jeden Platz mit einer Zeitwahl bis zu 15 Min. beregnen lassen.

Einige Hinweise:

Drei bis fünf Minuten Beregnung zwischen den Spielen reichen aus. Außerdem hat die Beregnung den richtigen Effekt, wenn die Plätze vorher gut abgezogen sind. Wer in den Abendstunden als letzter vom Platz geht, sollte die ganzen Plätze abziehen und hierbei gerade aus dem Außenbereich das Tennismehl zur Mitte der Plätze ziehen.

Wer dann noch die Linien sauber fegt, hat das richtige Verständnis für gut gepflegte Plätze.

Wir wollen in der neuen Saison unsere Platzwarte nur noch für notwendige Reparaturen der Netze und Linien sowie notwendige Nachbesserungen der Platzdecke einsetzen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Jedes Mitglied kann mithelfen, für gute Plätze zu sorgen und gleichzeitig Kosten einsparen.

Der Vorstand

Großer Erfolg für Sparta-Mädchen in Berlin

Im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" gewannen sechs junge Spielerinnen von Sparta Nordhorn, die für das Gymnasium Nordhorn starteten, in der Kathegorie Tennis den Titel und wurden Bundessieger. Das Nordhorner Team, bestehend aus Nina Knüver, Maren Arnold, Kathrin Franjic, Magdalena Tiemann, Elisa Voss und Miriam Ruelmann, hatte sich gegen starke Konkurrenz über den Bezirks- und Landesentscheid für das große Finale in Berlin qualifiziert. Dort vertraten sie die Farben des Landes Niedersachsen in dominierender Manier und drangen im Feld der 16 Landessieger bis ins Endspiel vor. Hier trafen die sechs Mädchen am 22.9.1995 auf die favorisierte bayerische Mannschaft des Cornelius-Gymnasiums Deggendorf, der man als Vorjahressieger wiederum gute Siegeschancen voraussagte. Doch die Begegnung verlief von Beginn an recht eindeutig für die Schülerinnen aus Nordhorn und so gewann man am Ende etwas überraschend aber dennoch hochverdient mit 5:1. Bei ihrer Ankunft wurde die Mannschaft, die von Bert Eng hervorragend betreut wurde, auf der Anlage des TV Sparta 87 Nordhorn begeisternd gefeiert.

Dieser große Erfolg der sechs Sparta-Akteure verdeutlicht noch einmal die ausgezeichnete Jugendarbeit, die der Verein in den letzten Jahren geleistet hat, die sich nun auch mehrfach auszahlt.



Die siegreichen Spielerinnen von links: Nina Knüver, Miriam Ruelmann, Magdalena Tiemann, Elisa Voss, Maren Arnold und Kathrin Franjic.



Stützpunktturnier Sommer '95 auf unserer Anlage.
Die Siegerehrung nahmen vor: v. l. F. Wedermann, C. Tiemann, G. Forster



Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer am Stützpunktturnier war gesorgt.



Der künftige Tennisnachwuchs des TV SPARTA 87?



An alle Mitglieder und Freunde

An die Mitglieder und Freunde des Tennisvereins SPARTA 87

Liebe Tennisfreunde!

Am 1. 5. beginnt, nach 7 Monaten Hallensport, die 5-monatige Freiluftsaison.Viele, ja alle Mitglieder freuen sich darauf, endlich draußen spielen zu können, aber nur wenige kümmern sich darum, daß alles vorbereitet wird. Wofür hat man schließlich einen Vorstand? Die Plätze müssen top in Ordnung sein, denn auch hierfür zahle ich ja meinen Beitrag. Im vergangenen Jahr waren die Plätze relativ früh gut bespielbar.

Jedes Mitglied kann sicher sein, daß alle Verantwortlichen sich intensiv darum bemühen, gut bespielbare Plätze vorzubereiten. Gerade in den ersten Wochen ist jeder Spieler aufgefordert, auch selber etwas für den guten Zustand der Plätze zu tun. Das Ausegalisieren der Plätze gerade im Grundlinienbereich - und dies speziell in den ersten Wochen - sollte selbstverständlich sein. Die sehr leichten und gut zu bedienenden Schaber stehen auf jedem Platz. Auch das Abziehen der Plätze wird sehr oft nur ungenügend ausgeführt. Ebenfalls muß derjenige, der als letzter das Spielfeld verläßt, die Plätze abziehen.

Die Beregnung der Plätze ist automatisch vorgesehen. Je nach Wetterlage wird morgens, mittags und abends jeder Platz beregnet. Bei sehr trockenem Wetter muß zusätzlich nach jedem Spiel für ca. 5 Minuten die automatische Beregnung eingeschaltet werden. Auf jedem Platz ist ein Schalter zur manuellen Bedienung angebracht.

Wir wünschen uns von allen Mitgliedern ein klein wenig mehr Sorgfalt für die Plätze. Alle Spieler werden dann noch mehr Freude an diesem Sport haben.

Der TV SPARTA 87 ist in diesem Jahr 10 Jahre ein selbständiger Verein.

Die 1953 gegründete Tennisabteilung im Nordhorner Sportverein SPARTA 09 blickt insgesamt auf 44 Jahre Tennisgeschichte zurück.

Die Verselbständigung hat dem Tennisverein sehr gut getan. Wir stehen heute sportlich und finanziell gut da. Es war 1987 möglich, 248 (!) Mitglieder, davon 199 Mitglieder aus der Tennisabteilung, für die Jahreshauptversammlung zu mobilisieren, um per Abstimmung die Verselbständigung vorzubereiten. In den letzten Jahren kommen gerade einmal 30 bis 35 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Wir haben offensichtlich nur zufriedene Mitglieder!

Im sportlichen Bereich sind für 1997 die üblichen Mannschaftsspiele für Erwachsene und Jugendliche in Vorbereitung.

Am 12. und 13. Juli 1997 finden die **Landesmeisterschaften der Altersklasse V -** wie bereits in den vergangenen Jahren - auf unserer Anlage statt.

Neben sicherlich vielen kleinen Turnieren, speziell von **Dietmar Zuchel** vorbereitet (gibt es noch Mitglieder, die ihn nicht kennen?), wird unser fest etabliertes **Euregio-Turnier** hoffentlich viele Zuschauer anlocken.

Auch unser Sportwart wünscht sich eine bessere Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaften.

Für 1997 hat der Niedersächsische Tennisverband (NTV) in Nordhorn etwas Besonderes in Vorbereitung. Der NTV Vereinsservice besucht die Tennis-Kids in 12 Städten des Verbandsbezirkes. Die Veranstaltungen laufen unter dem Titel

NTV-Tennis-Kids Touren.

Die Veranstaltung soll in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz stattfinden. Die ersten Gespräche mit den NTV-Verantwortlichen und der Stadt Nordhorn haben bereits begonnen. Die NTV-Bezirke, -Kreise und natürlich -Vereine sind zur Unterstützung und Mitarbeit aufgerufen. Ein besonderer Leckerbissen, was auch immer darunter zu verstehen ist, soll die Veranstaltung in Nordhorn sein. Als Termin ist der 27. Juni 1997 vorgesehen.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns bei vielen Institutionen, Verbänden und Personen für die Unterstützung des TV SPARTA 87 zu bedanken. Der Tennisbezirk Weser-Ems hat dem Stützpunkt Nordhorn außerplanmäßig 5000.- DM zukommen lassen.

Für 1999, evtl. auch 1 Jahr später, ist der endgültige Ausbau des Stützpunktes vorgesehen.

Der Kreis Grafschaft Bentheim, insbesondere die Stadt Nordhorn, hat uns trotz angespannter Finanzlage deutlich geholfen. Ohne diese finanziellen Mittel könnten wir den Spielbetrieb in der jetzigen Form nicht beibehalten.

Die Arbeitsverwaltung unseres Bezirks und mehrere Einzelpersonen haben uns mit Rat und Tat die Arbeit erleichtert. Auch bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich mich für die außergewöhnlich gute und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Eine sehr dringende Bitte an alle Mitlieder!

Die Zufahrt zu unserer Anlage erfordert von allen Verkehrsteilnehmern Rücksichtnahme. Kein Termin und kein Spiel ist so wichtig, um andere Menschen zu gefährden.

Und nun mit viel Freude in die neue Saison!

Für den Vorstand

Paul Berning

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand

b: die ordentliche Mitgliederversammlung

c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Norbert Korte
Jugendwartin:	Uta Hillner
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Pressewart:	Heinrich Knüver
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers,
Herma Krol, Friedhelm Reupke

11. Offene Euregio-Meisterschaften boten auf der Sparta-Anlage spannende Tennisspiele

1000-Mark-Schecks für die Favoriten

M. Pfannkuchen und C. Dallmayr rechtfertigten eindrucksvoll ihre Setzplätze

Spannende und auf hohem Niveau stehende Spiele bekamen die Zuschauer auf der Tennisanlage des TV Sparta 87 Nordhorn bei den zum 11. Mal ausgetragenen Euregio-Meisterschaften zu sehen. Und sie erlebten bei dieser mit insgesamt 4000 Mark Preisgeld ausgestatteten Veranstaltung sowohl in der Herren- wie auch in der Damen-Konkurrenz Favoritensiege. Die 1000-Mark-Schecks sicherten sich mit Markus Pfannkuchen (Hannover) und Christina Dallmayr (Hagen) die jeweils an Nummer eins gesetzten Akteure.

Nachdem die komplette erste Damen-Runde am Freitag nachmittag wegen der starken Regenfälle kurzfristig in verschiedenen Grafschafter Hallen abgewickelt werden mußte, fanden die Halbfinalbegegnungen und die Endspiele am Sonntag bei bestem Tenniswetter statt.

Bei den Damen behielt die an Nummer eins gesetzte 16jährige Christina Dallmayr vom TC RW Hagen (Nummer 90 der deutschen Rangliste) gegen starke Konkurrenz die Oberhand. Nach einem Freilos besiegte sie in Runde zwei Anika Hagemeyer vom OTHC Osnabrück leicht mit 6:1 und 6:2. In der dritten Runde wurde Christina Dallmayr dann schon mehr gefordert. Während sie den ersten Satz noch locker mit 6:1 für sich entschieden hatte, ging die nächste Runde im Tie-Break an die Osnabrückerin, ehe sie dann doch im dritten Durchgang mit 6:2 ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Ähnlich hart umkämpft war die Halbfinalbegegnung gegen die zweimalige Turniersiegerin und Ex-Sparta-Spielerin Kathrin Diekel aus Bad Bentheim (trägt inzwischen das Trikot des TC BW Halle und war in Nordhorn an Nummer drei gesetzt). Die spätere Turniersiegerin gewann Satz Nummer eins, hatte dann mit 4:6 das Nachsehen und lag im Entscheidungssatz bereits mit 2:5 hinten, als ein umstrittener Linienball die Obergrafschafterin aus dem Rhythmus brachte, so daß Christina Dallmayr die Sache noch umbiegen konnte. In der unteren Hälfte des Feldes hatte sich die an Nummer vier gesetzte Erika Cziraky vom TC GW Köln mit Siegen über Nicole Rehfeldt (Hamm), Anka Dumitrescu (Neugrabener TC) und Justyna Lawnyczak (Kassel) ohne Satzverlust in das Endspiel vorgekämpft. Die Kölnerin konnte in dem hochklassigen Endspiel Christina Dallmayr zwar immer wieder mit gekonnten Netzangriffen unter Druck setzen, mußte ihrer sicher von der Grundlinie agierenden Gegnerin aber schließlich mit 5:7 und 6:7 den Sieg überlassen.

Aus Grafschafter Sicht waren Maren Arnold vom TV Sparta und Katja Niemann (RW Neuenhaus) jeweils in der ersten Runde erfolgreich, mußten aber bereits in der nächsten Runde die Überlegenheit ihrer Spielpartnerinnen anerkennen. Für Kathrin Franjic, Janine Krabbe und Diana Saric (alle Sparta) war das Turnier bereits nach dem ersten Auftritt beendet.

Im Herren-Wettbewerb hatte der hohe Favorit Markus Pfannkuchen vom TC SW Hannover (Nummer 96 der deutschen Rangliste) anfänglich Probleme mit den „langsamen Plätzen". Nach einigen Wochen auf Kuba und in Mexiko, wo nur auf Hartplätzen gespielt wird, fiel ihm die Umstellung doch sichtlich schwer. Nach einem Freilos in der ersten Runde verlor er gegen Mike Uhde (Bremer TV) den ersten Satz, setzte sich dann aber mit 6:2 und 6:1 durch. In der dritten Runde behauptete sich der Hannoveraner gegen den Vorjahrsdritten Arnd Grefe (JTG Wilhelmshaven) mit 6:3 und 6:3. Durch ein 6:3 und 6:0 über den Ahauser Rene Hohm schließlich hatte Markus Pfannkuchen das Endspiel gegen den ungesetzten Polen Michal Gawlowski erreicht. Dieser hatte zuvor Markus Klapproth (THC

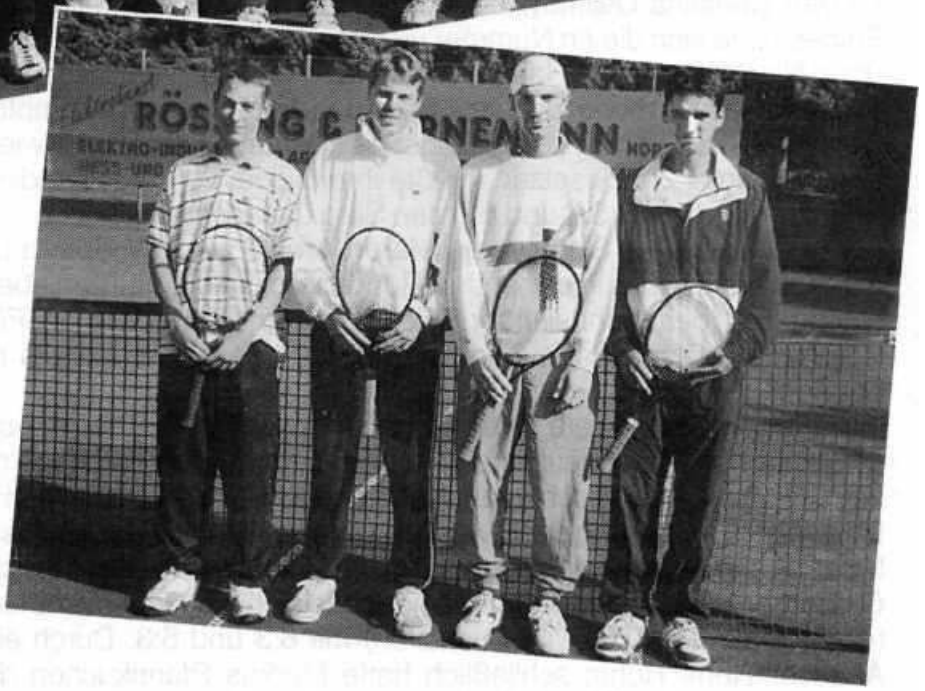
Münster) mit 6:1, 6:0, den an Nummer drei gesetzten Stefan Heinkel (Hamburg) in drei Sätzen, im Viertelfinale Gregor Schaaf (Bayer Dormagen) glatt in zwei Durchgängen und schließlich in einem packenden Match den 16jährigen Kay Pretzsch (Hamburg) in drei Durchgängen (7:6, 1:6 und 6:0) ausgeschaltet. Im Endspiel konnte der Pole dann sein hohes Spielniveau nicht durchhalten und mußte sich dem variableren Spiel von Markus Pfannkuchen mit 4:6 und 2:6 beugen.

Aus der Grafschaft waren nur Sparta-Spieler am Start, die sich allerdings schnell in die Zuschauerrolle fügen mußten. Urs Kuckuck, Robert Koning und Thorsten Weitzel erreichten wenigstens noch die zweite Runde. Kai Rieke und Jochen Lobenberg konnten bereits nach dem ersten Auftritt den Schläger einpacken.

Die offenen Euregio-Meisterschaften, die alljährlich viele Spitzenakteure nach Nordhorn locken, finden auch 1997 am zweiten September-Wochenende auf der Sparta-Anlage statt. „Viele Spieler und Spielerinnen haben sich bereits diesen Termin vorgemerkt und ihr Kommen zur zwölften Auflage angekündigt", sagte Turnierleiter Carlo Müller.



Von links:
Christina Dallmayr,
Kathrin Diekel,
Justyna Lawnyczak,
Erika Cziraky.



Von links:
Kai Pretzsch,
Rene Hohm,
Markus Pfannkuchen,
Michal Gawlowski.

Am Anfang Regen - Am Ende Regen

Zwischendurch wurde Jana Knüver mit der Weser-Ems-Bezirksmannschaft **Landessieger! / Lüneburg-Stade siegte bei den Jungen!**

Mit einem klaren Sieg der Weser-Ems-Mädchen endeten die Landesmeisterschaften der jüngsten Tennisspieler (Jahrgang 1986 und jünger) auf der Tennisanlage des TV Sparta 87 in Nordhorn. Bei den Jungen gewann ebenso überlegen die Mannschaft des Bezirks Lüneburg-Stade. Einzige Teilnehmerin aus dem Landkreis Grafschaft Bentheim war Jana Knüver (Sparta), die mit je einem Einzel- und Doppelerfolg in der siegreichen Mädchenmannschaft punktete.

Bei regnerischem Wetter begrüßte die Referentin für Jüngstentennis im NTV, Frau Carolina Tiemann (Nordhorn), am Samstagmorgen um 8 Uhr 44 Kinder in je einer Mädchen- und Jungenmannschaft der Bezirke Braunschweig (BS), Hannover (H), Lüneburg-Stade (LS) und Weser-Ems (WE) auf der Spartaanlage. Die Kinder wurden jeweils von ein bis zwei Trainern sowie dem ® jeweiligen Bezirksjüngstenwart (in) betreut, außerdem waren vielfach die Eltern mitgekommen, um ihre Jüngsten bei der für sie herausragenden Jahresveranstaltung zu unterstützen.

Als Turnierleitungs- und Betreuungsteam begrüßte Frau Tiemann die Kreisjugendwartin Herta Revermann und den Kreisvorsitzenden Heiner Lange, außerdem als Oberschiedsrichter Heiner Knüver und als Gästebetreuerin Marianne Siebels. Im Namen des ausrichtenden Vereins TV Sparta 87 Nordhorn richtete Vorsitzender Paul Berning einige Begrüßungsworte an die zahlreichen Gäste. Er bedankte sich beim NTV für die auf Vorschlag der Jüngstenreferentin nach Nordhorn vergebenen Landesmeisterschaften sowie bei der Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn, bei Möbel-Erken, der Bookholter Apotheke und dem Landkreis Grafschaft Bentheim für die materielle Unterstützung, ohne die eine solche Veranstaltung heute kaum noch durchführbar ist.



Die beiden Siegermannschaften mit dem Turnierleitungs- und Betreuungsteam.

Er rüstete alle 44 Kinder mit einer kessen Sparta-Mütze aus, um trotz des Wettbewerbes hervorzuheben, daß man eine Gemeinschaftsveranstaltung durchführe. Trotz der freundlichen Begrüßungsworte machten Teilnehmer, Organisatoren und Eltern lange Gesichter, denn der Wettergott hatte im „Sonnenloch" Nordhorn eine finstere Miene aufgesetzt und öffnete kurz vor Veranstaltungsbeginn sogar seine „Sprinkleranlage". So mußte der erste Teil des Mehrkampfes, durch den sich die Landesmeisterschaften der AK V auszeichnen, in die Tennishalle verlegt werden. Im Trockenen wurden hier vier Übungen absolviert. Als Laufwettbewerb ein Balltransportsprint in Staffelform, als Sprungwettbewerb ein Dreierhopp aus der Schlußstellung, als Wurfübung ein Kernwurf mit einem 600-Gramm-Basketball und als Koordinationsübung ein Hockeyslalom, wiederum in Staffelform. Diese Wettbewerbe wurden mit ungewöhnlicher Einsatzfreude und jeweils tobender Unterstützung der gerade nicht beteiligten Kinder abgewickelt. Nach diesem allgemeinsportlichen Vierkampf führte bei den Mädchen der Bezirk H mit 30 (von 32 möglichen) Punkten vor BS (26 Punkte), WE (25 Punkte) und LS (23 Punkte). Bei den Jungen übernahm LS (30 P.) vor BS (27 P.), H (25 P.) und WE (22 P.) die Führung. Der umfangreiche Tennisteil wurde jeweils in Vierergruppen durchgeführt. Jede Mannschaft stellte 4 Einzelspieler und 2 Tennisdoppel. Die Spieler bzw. Paarungen wurden in der Reihenfolge der Spielstärke in 4 Bezirksgruppen (Einzel) und 2 Bezirksgruppen (Doppel) eingeteilt, in denen dann jeweils „jeder gegen jeden" spielte. Da nach den Übungen in der Halle der Regen nachgelassen hatte und die Plätze abtrockneten, konnten die Tennisspiele alle auf den Freiplätzen ausgetragen werden, und da nach der Zeitverzögerung durch die Nässe der TV Sparta nicht nur die vorgesehenen 8 Plätze, sondern die gesamte Anlage zur Verfügung stellte - was Betreuer und Turnierleitung äußerst dankbar registrierten - war es möglich, alle Spiele zeitgerecht und ohne Unterbrechungen durchzuführen.

Die sportlichen Akzente setzten die kleinen Spieler mit ihrer spielerischen Begeisterung, ihrem technischen Grundvermögen und ihrem kämpferischen Einsatz.

Als dritter Teil des Mehrkampfes wurde am Abend des ersten Wettkampftages ein Fußballvergleich im Kleinfeld durchgeführt. Man kann geteilter Meinung sein, ob es richtig ist, kleine Tennismädchen untrainiert Fußballspielen zu lassen, - vieles ist reiner Zufall - aber die Begeisterung aller Spielerinnen war groß und rechtfertigt ein solches Mannschaftsspiel. Da die schlechteste Mannschaft maximal 3 Punkte gegenüber der besten Mannschaft verlieren konnte, war dieses Mannschaftsspiel in der Gewichtung eher nebensächlich (Ergebnis Jungen: H 8 P, WE 7 P., LS 6 P. und BS 5 P.; Mädchen: BS 8 P., WE 6 P. und LS 5 P.).

Wegen der relativen Leistungsausgeglichenheit in den Tennisgruppen kamen in vielen Fällen hochwertige und ausgeglichene spannende Spiele zustande, von denen auch die Eltern und sonstigen Zuschauer - leider nur sehr wenige - sehr angetan waren. Im Tennis der Mädchen dominierten die Weser-Ems-Mädchen wie bereits in den vergangenen Jahren. Sie verloren jeweils nur 1 Einzel und 1 Doppel und errangen so 58 von 60 möglichen Punkten. So ergab sich eine Gesamtpunktzahl von 89 und somit ein überlegener Sieg und die Titelverteidigung vor BS mit 80 P., Hannover mit 75 und LS mit 54 Punkten.

Im Jungentennis war der Bezirk LS zwar auch überlegen, dominiert aber nicht so wie WE bei den Mädchen. Immerhin verbuchten sie in den Einzeln 2 erste und 2 zweite Plätze und bei den Doppeln jeweils 2. Plätze. So ergaben sich im Tennis 52 Punkte, die sich mit den Punkten aus den anderen Übungen zu 88 Punkten addierten und somit einen Vorsprung von 12 Punkten gegenüber den zweitplazierten BSern ergaben. Die WE-Jungen konnten hier nur abgeschlagen den 3. Platz belegen (69 P.), ein gegenüber den Vorjahren etwas enttäuschendes Ergebnis. Auf dem 4. Platz landete H mit 65 P.

Dank einer geschickten Turnierleitung, dem zwar kalten, aber trockenen Wetter und der idealen Tennisanlage, die dank der Flexibilität des TV Sparta optimal genutzt wer-

den konnte, wurde der Zeitplan um knapp zwei Stunden überschritten, so daß Jüngstenreferentin Carolina Tiemann bereits um 16.15 Uhr die Siegerehrung einleiten konnte - allerdings begleitet von leichtem Regen, der nun aber kaum noch jemanden störte. Und diese Siegerehrung hatte fast Volksfestcharakter. Frau Tiemann stellte in ihrer Ansprache fest, daß die Fairneß der Kinder vorbildlich und die Leistungen teilweise beeindruckend gewesen seien. Sie bedankte sich beim ausrichtenden Verein und allen ehrenamtlichen und professionellen Helfern, die die sportliche und kulinarische Begleitung innehatten, besonders aber bei den Eltern, die 2 Tage geduldig ausgeharrt hatten, um zu sehen, wie ihre Kinder - je nach Platz - Urkunden, Pokale, Handtücher des TV Sparta 87, gestiftet von Möbel-Erken, Rucksäcke von der RaiVo und die Ehrenpokale des Landkreises Grafschaft Bentheim entgegennehmen konnten. Ihre letzten Worte und die Abschlußworte vom Spartavorsitzenden Paul Berning, der noch einmal auf das Engagement der Sponsorenfirmen und der Ehrenamtler hinwies, gingen fast in der geschäftigten Freude der Kinder und der Photo- und Filmaktivitäten der Eltern unter. Früh genug, um den Europameisterschaftstriumpf der deutschen Fußballnationalmannschaft am heimischen Fernsehapparat erleben zu können, entließ Nordhorn seine Gäste.

Urlaubsturnier für Freizeitsportler

Vater-Kind-Turnier

1. Platz Th. Allin/D. Allin
2. Platz R. Cordes/D. Rigterink

Herren-Doppel

1. Platz J. Wegmann u. R. Cordes/ E. Dörenkämper
2. Platz I. Jahr/H. J. Renner

Ehepaar-Turnier

A-Runde: 1. Platz Ehepaar Haubrich, 2. Platz Ehepaar Owerfeld
B-Runde: 1. Platz Ehepaar Weege, 2. Platz Ehepaar Hilbink
Trostrunde: Ehepaar H. Müller



Sieger Vater-Kind-Turnier: v. l.: D. Rigterink, R. Cordes, D. Allin, Th. Allin



Herren Doppel: v. l. J. Wegmann, E. Dörenkämper, I. Jahr, H. J. Renner



Herren-Doppel v. l.: I. Jahr, H. J. Renner, R. Cordes, E. Dörenkämper



Ehepaar-Turnier v. l.: Ehep. Weege, Hilbink, Haubrich, H. Müller, Owerfeldt, Meisel

Sportliche Aktivitäten im Erwachsenenbereich

1. Freizeitturniere

Auch in diesem Jahr veranstaltete Dietmar Zuchel zahlreiche Freizeitturniere für die Erwachsenen. An dieser Stelle möchte ich Dietmar ein großes Lob aussprechen, da es kaum einen anderen Verein im Bezirk gibt, der so viele Freizeitturniere organisiert wie wir. Im Mittelpunkt dieser Turniere steht immer der Spaß am Tennisspielen.

2. Vereinsmeisterschaften

An den Vereinsmeisterschaften nahmen in diesem Jahr sehr viele Vereinsmitglieder teil, erfreulich vor allem die hohe Zahl der Teilnehmer, die weder Mannschaftsspieler sind, noch in der Rangliste geführt werden.
Die Teilnahme an diesen Meisterschaften lohnte sich:
a) In 36% aller Spiele konnte ein schwächer Plazierter einen besser Plazierten besiegen. Allein diese Tatsache sollte vielen Mut machen, sich an den Meisterschaften zu beteiligen.
b) Die Vereinsmeisterschaften eröffnete vielen den Einstieg in die Rangliste, und das gleich um mehrere Plätze.
c) Wer schon in der Rangliste stand, konnte sich um bis zu 6 Plätze verbessern.
Insgesamt gab es 57 Verbesserungen in der Rangliste. Das Ziel, Bewegung in die Rangliste zu bekommen, wurde erreicht. Sowohl im weiblichen wie im männlichen Bereich sieht die Rangliste jetzt anders aus als zu Beginn der Saison. Diese Flut von Verbesserungen hat natürlich auch ihre Tücken. Deshalb soll diesbezüglich die Ranglistenordnung überarbeitet werden. Sicher ist: Auch in Zukunft werden die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften Einfluß haben auf die Ranglistenordnung.

3. Ranglistenspiele

In der letzten Saison fanden 18 Ranglistenspiele statt. Auch das ist sehr erfreulich. Die meisten trugen zum ersten Mal ein solches Spiel aus und hatten Freude daran, sich mit anderen zu messen.

4. Ranglistenordnung

Die Ranglistenordnung hängt im Klubhaus am „schwarzen Brett" aus.
Ich würde mich freuen, wenn auch im kommenden Jahr viele neben dem Freizeitsport auch unter Leistungsbedingungen Wettkämpfe austragen. Gedacht ist z. B. an ein Turnier „Best of twelve", bei dem in 4 Gruppen Sieger und Plazierte ausgespielt werden. Die beiden Erstplazierten erreichen dann die Runde der letzten Acht. Interessant könnte auch das Ausspielen eines "Tie-Break-Vereinsmeisters" sein.
Schon jetzt wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg für die Saison 1997.

Norbert Korte

Senioren/Jungsenioren

A. Huy
Dr. P. Beckmann
H. Hemmers
Dr. H. Grönefeld
Dr. P. Rahmsdorf
D. Meisel
H. Lange
B. Peters
Dr. S. Sajogo
U. Schlömer
Th. Allin
K. Haubrich
A. Arnold
J. Wegmann
E. Owerfeldt
H. Müller
N. Korte
K. Jansen
H. Schwuchow
N. Lange
S. Laue
R. Coordes
R. Schoppmann
K. Busat
H. Altenfrohne
W. Scholten
F. Reupke
K.-H. Heck
D. Brüger
H. Peter
H.-G. Rieke
B. Duin
F. Schmidt
W. Scheele
B. Eng

Seniorinnen/Jungseniorinnen

U. Neehus
H. Haubrich
B. Nixdorf
G. Herrmann
Chr. Owerfeldt
A. Csevalvay
U. Uphaus
H. Brünink
M. Siebels
M. Brink
R. Kuschel
G. Hilbink
B. Aldekamp
B. Sajogo
R. Korte
K. Müller
M. Voss
K. Zuchel
R. Scheele
I. Schubert
B. Jansen

Mannschaftsspiele Sommer 1996

Aufsteiger

Nur die Jungseniorinnen konnten in diesem Jahr den Sprung in eine höhere Spielklasse schaffen. Ungeschlagen wurden sie Meister der 2. Bezirksklasse und dürfen im nächsten Jahr in der 1. Bezirksklasse um Punkte kämpfen. Hervorragend die Bilanz: 10:0 Punkte und 39:6 Sätze. Viel Glück in der kommenden Saison.

Leider nur Platz 2

Allein 3 Mannschaften belegten am Ende der Saison einen undankbaren 2. Platz: Unsere Seniorinnen in der Verbandsliga, unsere 2. Herrenmannschaft sowie unsere Jungsenioren, die beide in der 2. Bezirksliga spielten. Schade, daß nur eine Niederlage einen möglichen Aufstieg verhinderte. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Den Klassenerhalt geschafft

Unsere 1. Herrenmannschaft mußte bis zum Ende der Saison zittern, ehe es klar war, daß sie auch in der kommenden Saison in der Oberliga spielen darf. Punktgleich mit dem Oldenburger TeV war das bessere Satzverhältnis ausschlaggebend für den Klassenverbleib. Dabei wäre die ganze Aufregung nicht nötig gewesen. Oftmals fehlte das Quentchen Glück, das nötig ist, um ein knappes Match für sich zu entscheiden.
Unsere 2. Seniorenmannschaft startete gut, fiel dann aber durch mehrere Niederlagen so weit in der Tabelle zurück, daß nur das bessere Satzverhältnis schließlich über den Klassenerhalt entschied.

Abgestiegen

Leider mußten im Sommer 2 Mannschaften absteigen, die 1. Damen- und die 1. Seniorenmannschaft. Trotz großen Einsatzes war es beiden Mannschaften nicht vergönnt, die Spielklasse zu halten. Die 1. Damenmannschaft wird in der kommenden Saison in der Landesliga spielen, die 1. Seniorenmannschaft in der Verbandsliga.

Abschlußtabellen Sommer 1996

Verbandsebene

Herren

Oberliga 01

1. VfB Oldenburg	14: 0	44:19	94:48	AUF
2. GR Hildesheim	12: 2	46:17	101:44	
3. RW Hildesheim	8: 6	46:27	81:65	
4. WRB Bückeburg	6: 8	33:30	76:72	
5. Post SV Hannov.	6: 8	25:38	62:81	
6. Sparta 87 Nordh.	4:10	30:33	70:75	
7. Oldenburger TeV	4:10	21:42	48:93	AB
8. Htv Hannover II	2:12	17:46	43:97	AB

Damen

Oberliga 01

1. GR Hildesheim II	14: 0	59: 4	118:15	AUF
2. Braunschw. THC	12: 0	51:12	109:24	
3. SW Hannover	10: 4	41:19	86:42	
4. JTG Wilhelmsh.	8: 6	29:34	59:70	
5. TSC Göttingen	4:10	20:43	46:67	
6. GW Stadthagen	4:10	18:45	38:98	
7. GG Wolfsburg II	2:10	11:40	23:81	AB
8. Sparta 87 Nordh.	0:12	11:43	27:89	AB

Landesliga 02

1. GW Stadthagen	12: 0	46: 8	95:26	AUF
2. DT Harn 2	35:19	78:45		
3. TC Melle	8: 4	26:28	57:63	
4. TC Bramsche	4: 8	24:30	60:67	
5. TSV Horst	4: 8	20:34	45:74	
6. TSV Wettmar	2:10	20:34	51:75	AB
7. Sparta 87 Nordh.	2:10	18:36	43:77	AB

Verbandsliga 04

1. Osnabr. THC	12: 0	37:17	81:38	AUF
2. Sparta 87 Nordh.	10: 2	33:21	72:53	
3. Osnabrücker SC	8: 4	31.23	71:57	
4. VFL Löningen	6: 6	24:30	57:70	
5. BW Schinkel	4: 8	26:28	63:63	
6. Oldenburger TB	2:10	23:31	54:71	AB
7. Ganderkes. TV	0:12	15:39	40:86	AB

Abschlußtabelle Sommer 1996

Bezirksebene

2. Herren,
2. Bezirksliga St. 03 (Nordmann)

1. TuS Haste	12: 0	42:12
2. TV Sparta Nordhorn II	10: 2	34:20
3. SV Union Meppen	8: 4	38:16
4. SV Hellern	4: 8	25:29
5. TC Altenberge-Erika	4: 8	24:30
6. TV Bösel	4: 8	16:38
7. TV RG Sögel	0:12	10:44

Jungsenioren,
2. Bezirksliga St. 03 (Nordmann)

1. TC Bad Essen	10: 0	34:11
2. TV Sparta Nordhorn	8: 2	38: 7
3. TC Hagen	4: 6	23:22
4. TC Fürstenau	4: 6	22:23
5. TC Meppen II	4: 6	15:30
6. TV Ankum	0:10	3:42

Senioren 1,
Bezirksklasse St. 03 (Herbers)

1. TC BW Lingen	12: 0	43:11
2. TC RG Bad Bentheim	8: 4	34:20
3. SV BW Galgenmoor	8: 4	29:25
4. TC Schüttorf	6: 6	25:29
5. TV Sparta Nordhorn II	4: 8	27:27
6. SV Olympia Laxten	4: 8	25:29
7. TV Nordhorn	0:12	6:48

Jungseniorinnen,
2. Bezirksklasse St. 06 (Speidel)

1. TV Sparta Nordhorn	10: 0	39: 6
2. SpVgg. Brandlecht-Hestr.	6: 4	26:19
3. TuS Gildehaus	6: 4	25:20
4. SV Vorwärts Nordhorn	6: 4	22:23
5. SuS Darme	2: 8	17:28
6. TG Dalum	0:10	6:39

Wintersaison 1997

Nur 3 Mannschaften nahmen an der Winterrunde 1996/97 teil. Hier überraschte vor allem die neu formierte Seniorenmannschaft. Sie belegte am Ende Platz 5, der ausreichte, um auch im kommenden Jahr in der Verbandsliga spielen zu können.

Die Damen traten in der Landesliga an. Den Verantwortlichen war klar, daß es eine ganz schwere Saison werden würde, da 2 Spielerinnen - Janine Krabbe und Nina Knüver - nicht zur Verfügung standen und die Mannschaft durch gute Spielerinnen aus anderen Vereinen nicht verstärkt werden konnte. Viele Spiele gingen zum Teil unglücklich 2:4 verloren, so daß die Mannschaft bei nur einem Sieg aus der Landesliga absteigen muß.

Die 1. Herrenmannschaft spielte in der Oberliga und konnte voll überzeugen. Mit dem holländischen Ranglistenspieler Eric Brummer und dem jungen Gerrit Strehl wurde sie ideal ergänzt. Bei Reaktionsschluß hatte sie nur ein Spiel gegen den Meister aus Hannover verloren. Einen Platz im oberen Drittel ist der Mannschaft aber sicher, der Lohn für eine ausgezeichnete Saisonleistung.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der Bezirksliga einen guten 3. Platz. Schade, daß das Heimspiel gegen Oesede verloren ging, sonst wäre sogar der Aufstieg möglich gewesen.

Bezirksmeister Herren C: Bastian Grönefeld.

Abschlußtabellen

Oberliga

1. Herren

1. DTV Hannover	14: 0	32:10
2. TC Langenhagen	9: 5	29:13
3. VfB Oldenburg	9: 5	27:15
4. Sparta Nordhorn	9: 5	25:17
5. GR Hildesheim	8: 6	24:18
6. GG Wolfsburg	4:10	15:27
7. TAE Celle	2:12	7:35
8. WRB Bückeburg	1:13	9:33

Landesliga

Damen

1. VfB Oldenburg	14: 0	37: 5
2. GW Stadthagen	10: 4	26:16
3. Oldenburger TeV	8: 6	22:20
4. TSV Riemsloh	8: 6	18:24
5. Ganderkeseer TV	5: 9	20:22
6. DT Hameln	5: 9	20:22
7. HTV Hannover II	4:19	14:28
8. Sparta Nordhorn	2:10	16:26

Bezirksliga

2. Herren

1. Osnabrücker SC 24:0 P.
2. Sparta Nordhorn 9:3 P.

Komplette Abschlußtabelle lag noch nicht vor!

Verbandsliga

Senioren

1. Ganderkeseer TV	12: 0	32: 4
2. TC Melle II	9: 3	24:12
3. GW Lingen	6: 6	20:16
4. Wildeshausen	6: 6	18:18
5. Sparta Nordhorn	5: 7	14:22
6. TC Bad Essen	4: 8	13:23
7. MTV Jever	0:12	5:31

Turniere und Meisterschaften 1996

Bezirksmeisterschaften 1996, Herren

2. Urs Kuckuck
3. Torsten Weitzel

Kreismeisterschaften 1996, Herren

Herren A: 1. Thomas Zuchel
Herren B: 1. Tim Haubrich

Vereinsmeisterschaften 1996, Herren

1. Jussi Mameghani
2. Bastian Grönefeld
3. Tim Haubrich
4. Jens Haubrich

Jungseniorinnen

1. Heidi Haubrich
2. Helga Brünink
3. Ulli Uphaus
4. Rita Korte

Jungsenioren/Senioren

1. Alfons Huy
2. Ulli Schlömer
3. Berni Peters und Dietmar Zuchel

Sieger des **B-Finales** wurde **Jürgen Wegmann** und der Trostrunde **Rolf Coordes.**

Doppelvereinsmeisterschaften

Jungseniorinnen

1. Heidi Haubrich/Marianne Siebels
2. Renate Kuschel/Brigitte Aldekamp
3. Rita Korte/Ulli Uphaus

Jungsenioren/Senioren

1. Konrad Haubrich/Ulli Schlömer
2. Berni Peters/Dieter Meisel
3. Dietmar Zuchel/Peter Rahmsdorf

TERMINPLAN SOMMER 1997

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Erwachsene	Jugend
	MAI	
8. 5. (Himmelfahrt)		1. Punktspieltag BK,KL,KK
11.5.		1. Punktspieltag BK,KL,KK
10.5.	2. Punktspieltag	
16. -19. 5. (Pfingsten)		Bezirksmeisterschaft Jüngsten AK 5, Cloppenburg
16. -19. 5 (Pfingsten)		Kreismeisterschaften (Empfehlung)
24.5.		2. Punktspieltag KL, KK
24. - 25. 5.	Bezirksmeisterschatten DA. H JS, JSI, SE. SI	
30. 5. - 1. 6.	NTV-Meisterschaften	Bezirksmeisterschaften AK 1-4 Osnabrück
	JUNI	
1.6.	1. Ausweichtermin	
7.6.		2. Punktspieltag BK, 3. Punktspieltag KL, KK
8.6.	3. Punktspieltag	
14.6.		3. Punktspieltag BK, 4. Punktspieltag KL, KK
15.6.	4. Punktspieltag	
21.6.		4. Punktspieltag BK, 5. Punktspieltag KL, KK
21.6. -22. 6.		Deutsche Meisterschaften AK 1-3 a
22.6.	5. Punktspieltag	
27.6.	NTV Street-Tennis-Veranstaltung in Nordhorn	
28.6.		5. Punktspieltag BK (Vorrunde Weser-Ems-Pokal KL)
29.6.	6. Punktspieltag	
	JULI	
5.7.		1. Ausweichtermin BK (1. Runde Weser-Ems-Pokal KL)
6.7.	7. Punktspieltag	Norddeutsche Meisterschaften
12.7.		1. Runde Bezirksliga/Bezirksmannschaftsmeistersch. BL/BK
12.7.		2. Runde Weser-Ems-Pokal KL
13.7.	2. Ausweichtermin	
	17. 7. - 27. 8. 1997 - Sommerferien -	
17. 7. - 19. 7.		NTV-Meisterschaften 1-4
20.7.	3. Ausweichtermin	
25. - 27. 7.		Delme-Pokal Delmenhorst 2-3
28. - 30. 7.		BMW-Meierrose-Cup OTHC Osnabrück 2-3
28. - 30. 7.		LzO-Jüngsten-Jever-Cup 5a, 5b
28. - 30. 7.		Heidmühle-Cup 4 w, 3 m, 4 m
28. - 30. 7.		Bäder-Turnier Wangerooge 1-4
28. - 30. 7.		Intern. Jünstenturnier, Brühl 3-4
	AUGUST	
31.7. - 4. 8.		DTB-Talent-Cup 4b
7. - 9. 8.		Off. Ostfriesland-Meisterschaften 2-5
10. -13. 8.		10. Jade-Cup Wilhelmshaven 3-4
30.8.		2. Runde BL/BK (3. Runde Weser-Ems-Pokal KL)
	SEPTEMBER	
6.9.		Endspiel BL (4. Runde Weser-Ems-Pokal KL)
13. -14. 9.		Kleine Henner-Henkel/Cilly-Aussem-Spiele
14.9.		Endspiele Weser-Ems-Pokal

BL/BK = Bezirksliga/-klasse
KL/KK = Kreisliga/-klasse

Ausweichtermine für alle Jgd.-Punktspiele, WE-Pokal und Endrunde BL/BM. der Mittwoch nach dem Spieltag

Die erste Herrenmannschaft stellt sich vor:

Eric Brummer, Lars Gruner, Urs Kuckuck, Gerrit Strehl - diese Namen liest der interessierte Beobachter der Tennisszene in den letzen Wochen immer häufiger in den GN, und meistens mit positiven Schlagzeilen versehen. Wer sind diese vier Ausnahmespieler, die die erste Herrenmannschaft Sparta so enorm verstärken?



V. L: T. Weitzel, U. Kuckuck, E. Brummer, G. Strehl, Trainer M. Schmidt. Es fehlt L. Gruner

Eric Brummer, der Niederländer aus Enschede, spielt die erste Saison für Sparta. Er fing „erst" mit 12 Jahren an, Tennis zu spielen. Nach Abschluß seines technischen Studiums war Tennis seine Hauptbeschäftigung. Er spielte eine Vielzahl von Turnieren, stand auf der Weltrangliste auf Position um 550 und wurde in den Niederlanden zu seiner besten Zeit auf Position 10 geführt. Nach einer verletzungsbedingten Durststrecke ist er zur Zeit fest beim niederländischen Tennisverband angestellt.

Michael Schmidt, Trainer der ersten Herrenmannschaft, äußert sich über Eric wie folgt: Er ist ein nahezu kompletter Spieler mit einem unheimlich harten Aufschlag, einer guten Vor- und Rückhand und einem ausgeprägten Volleyspiel, was ihm besonders im Doppel zugute kommt. Darüber hinaus verfügt er über eine hervorragende Antizipation, er erahnt die Bälle im voraus.

Im Gegensatz zum 24jährigen Eric ist Gerrit Strehl ein richtiger Youngster: Glücksfall Nr. 2 für Sparta! Denn sowohl der 16jährige wie auch seine Eltern scheuen nicht den weiten Weg von Walsrode nach Nordhorn. Man stelle sich vor: Das Meisterschaftsspiel gegen Langenhagen endete gegen 1 Uhr (nachts), dann folgte noch das obligatorische Essen und die zweieinhalbstündige Rückfahrt nach Hause! Gerrit zählt zu den besten acht deutschen Tennisjugendlichen. Er wird hoffentlich Zugpferd und Ansporn vor allem für unsere jetzige Junioren-A-Mannschaft sein.

Schon eher bekannt dürfte unseren Mitgliedern Urs Kuckuck sein. Urs, 18 Jahre alt, kam vor einigen Jahren aus Meppen zu Sparta, da die tennissportlichen Perspektiven in seiner Heimatstadt nicht so erfolgversprechend schienen.

Gerade in dieser Wintersaison überzeugte Urs mit feinen Leistungen und erkämpfte so manchen wertvollen Punkt für Sparta. Er wird voraussichtlich seine berufliche Ausbildung in Nordhorn absolvieren und darf somit als eine feste „Größe" in der Sparta-Mannschaft eingeplant werden.

Lars Gruner - der Tennis-Oldie in diesem Quartett! Mit seinem intelligenten und variablen Spiel entnervte der 30jährige viele seiner Gegner. Lars, der zu den besten 50 Spielern in Deutschland zählte, spielte bereits in der Bundesliga, unter anderem für ETUF Essen. Zur Zeit arbeitet er für den Deutschen Tennisbund und dem Niedersächsischen Tennisverband. Seine jugendlichen Schützlinge feierten bereits etliche Erfolge bei internationalen Turnieren, sogar in Übersee und Mittelamerika.

Diese vier Musketiere werden komplettiert durch Torsten Weitzel, Robert Koning und Thomas Zuchel. Dahinter „lauern" die Sparta-Talente Dennis Revermann, Tim Haubrich, Bastian Grönefeld und Carsten Jansen. Deshalb kann man bei Sparta im Herrenbereich optimistisch in die Zukunft schauen.

Übrigens, die erste Herren- und die erste Damenmannschaft freuen sich über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung bei den Punktspielen im Sommer. Da kein Eintrittsgeld erhoben wird, haben Sie einen kostenlosen Anschauungsunterricht, und die Mannschaften werden es sicherlich mit guten kämpferischen Leistungen honorieren.

Uta Hillner

Termine Sommer 1997

Erwachsene

Datum	Art der Veranstaltung
3. und 4. Mai	Kreismeisterschaften
8. Mai (Himmelfahrt)	1. Spieltag für die Mannschaftsspiele
11. Mai	2. Spieltag
17., 18., 19. Mai	Pfingsten (Kreismeisterschaften der Jugend)
24. und 25. Mai	Vereinsmeisterschaften im Einzel
1. Juni	1. Ausweichtermin
8. Juni	3. Spieltag
15. Juni	4. Spieltag
22. Juni	5. Spieltag
29. Juni	6. Spieltag
6. und 7. Juli	7. Spieltag und gleichzeitig 2. Ausweichtermin
12. und 13. Juli	3. Ausweichtermin und Landesmeisterschaften der Jugend AK 5
17. Juli	Sommerferien
24. und 25. August	Vereinsmeisterschaften im Mixed
August (Sonntag)	Familientag
12., 13. und 14. September	Euregio-Turnier
	Kuddelmuddel

Unsere Mannschaften

Spielklassen und Gegner 1997

1. Damen
Spielklasse 01
Gegner: TSV Riemsloh, Osnabrücker THC, DTV Hannover, Oldenburger TeV, Ganderkeseer TV und WRB Bückeburg

1. Herren
Spielklasse: Oberliga 01
Gegner: RW Hildesheim, WRB Bückeburg, TC Langenhagen, TAE Celle, DT Hameln und Braunschweiger THC

Seniorinnen
Spielklasse: Verbandsliga 04
Gegner: SW Oldenburg (AB), Osnabrücker SC, VfL Löningen, BW Schinkel, TC Meppen (Auf) und TC Schor tens (Auf)

Senioren
Spielklasse: Verbandsliga 04
Gegner: BG Norden, Ganderkeseer TV, BW Schinkel, GW Lingen, Tura Oldenburg (Auf), TC Bad Rothenfelde (Auf)

Jungsenioren
Spielklasse: 1. Bezirksliga 02
Gegner: SC Spelle-Venhaus, TC Bad Essen, TV Visbek, SV Hellern, TV Lutten

Jungseniorinnen
Spielklasse: 1. Bezirksklasse
Gegner: SV Brandlecht-Hestrup, TC Altenberge-Erika, TV Twist, Eintracht Nordhorn, TC Schüttorf

Senioren 2
Spielklasse: 1. Bezirksklasse
Gegner: Eintracht Schepsdorf, TC RW Salzbergen, SV BW Galgenmoor, TC Schüttorf, SV Olympia Laxten, Essener TV

Jeder, der Spaß daran hat, Mannschaftswettbewerbe auszutragen, sollte bei Norbert Korte (Sportwart) oder bei den Trainern nachfragen, was man tun muß, um in einer unserer Mannschaften spielen zu können. Bedarf an Spielern ist immer da. Jeder ist herzlich willkommen.



Sieger und Plazierte der Jugend-Vereinsmeisterschaften 1996.

Bericht der Jugendwartin

Kleine-Henner-Henkel und Kleine-Cilly-Aussem-Spiele

Ergebnisse 1996

Insgesamt habe unsere Jugendmannschaften wieder gut abgeschnitten. Vier Mannschaften spielten auf Bezirks- und zwei auf Kreisebene. Dabei konnten vier Staffelsiege errungen werden. Die Juniorinnen B wären gleich für die Endrunde der Bezirksmannschaftsmeisterschaften gesetzt. Durch Maren Arnolds Verletzung stark gehandicapt, konnte „nur" die Vizemeisterschaft errungen werden. Dies gelang auch den Juniorinnen C und den Junioren C, während die Junioren A nach tollen Spielen leider im Halbfinale am OTEV Oldenburg scheiterten.

Viele schöne Erfolge gab es dann auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene, vor allem für Anna-Lena und Bastian Grönefeld. Dazu gewann die Mannschaft des Gymnasiums Nordhorn, bestehend aus den Sparta-Mädchen

Maren Arnold, Magdalena **Tiemann, Elisa Voss, Ines Kaminski**

das Finale in Berlin „Jugend trainiert für Olympia".

Allen Siegern der vergangenen Saison einen herzlichen Glückwunsch und allen Sparta-Jugendlichen viel Erfolg in der neuen Saison, für die sieben Jugendmannschaften gemeldet worden sind:

Juniorinnen B (Jg. *82* - 84): 1. Mannschaft, Bezirksebene

Juniorinnen C (Jg. 85 und jünger): *2.* Mannschaften, 1 BK, 1 KL.

Junioren A (Jg. 79 - 81): 1 Mannschaft, Bezirksklasse.

Junioren B (Jg. *82* - 84): 1 Mannschaft, Bezirksklasse.

Junioren C (Jg. 85 und jünger): *2* Mannschaften, 1 BK, 1 KL.

Die Plazierungen im einzelnen

Mannschaftsergebnisse

Meister der Bezirksklasse Junioren A und Halbfinalist der Endrunde der Bezirksmannschaftsmeisterschaften:

Jens Haubrich, Dennis Revermann, Bastian Grönefeld, Tim Haubrich, Carsten Jansen, Björn Arnold.

Meister der Bezirksklasse Junioren C und Vizemeister der Endrunde der Bezirkmannschaftsmeisterschaften:

Mario Voss, Patric Veen, Marcel Schneider.

Vizemeister der Endrunde der Bezirksmannschaftsmeisterschaften Juniorinnen B:

Katrin Franjic, Magdalena Tiemann, Elisa Voss, Anna-Lena Grönefeld.

Meister der Bezirksklasse Juniorinnen C und Vizemeister der Endrunde der Bezirksmannschaftsmeisterschaften:

Anna-Lena Grönefeld, Elisa Tiemann, Ersatzspielerin: Jana Knüver.

Meister der Kreisliga der Juniorinnen C und Teilnehmer an der Endrunde um den Weser-Ems-Pokal:

Jana Knüver, Annaliesa Hopp.

4. Platz Kreisliga Junioren C:

Dennis Dreiskämper, Daniel und David Allin.

Einzelergebnisse - Sommer '96

Kreismeisterschaften

Junioren I: Dennis Revermann (1. Platz); Junioren II: Carsten Jansen *(2.* Platz); Junioren IV: Patric Veen (1. Platz), Mario Voss *(2.* Platz), Dennis Dreiskämper (3. Platz); Juniorinnen III: Elisa Voss (1. Platz), Juniorinnen V: Lena Voss *(2.* Platz), Insa Maschmeyer (3. Platz).

Bezirksmeisterschaften

Junioren III: Bastian Grönefeld (1. Platz), Junioren IV: Patric Veen (3. Platz), Juniorinnen I: Katrin Franjic (3. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (1. Platz).

Landesmeisterschaften

Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (2. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (Doppel/1. Platz), Juniorinnen V: Jana Knüver (Mannschaft Weser-Ems/1. Platz).

Deutsche Meisterschaften

Junioren IIIB: Bastian Grönefeld (3. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (3. Platz).

Winter 1996/97

Kreismeisterschaften

Junioren I: Tim Haubrich (1. Platz); Junioren II: Dennis Revermann (1. Platz), Nicolas Hentke (3. Platz); Junioren III: Mario Voss (1. Platz), Patric Veen (3. Platz), Marcel Schneider (3. Platz); Junioren IV: Michael Sommerfeld (2. Platz); Juniorinnen I/II: Magdalena Tiemann (1. Platz); Juniorinnen III: Elisa Tiemann (1. Platz), Vanessa Vrielink (3. Platz), Simone Borger (3. Platz); Juniorinnen IV: Annaliesa Hopp (1. Platz), Jana Knüver (2. Platz); Juniorinnen V: Marie-Yvette Uphaus (1. Platz), Inga Maschmeyer (2. Platz), Lena Voss (3. Platz).

Bezirksmeisterschaften

Junioren II: Bastian Grönefeld (3. Platz), Junioren IV: Patric Veen (3. Platz), Juniorinnen I: Katrin Franjic (2. Platz), Juniorinnen IV: Annaliesa Hopp (1. Platz).

Landesmeisterschaften

Junioren I: Gerrit Strehl (3. Platz), Junioren III: Bastian Grönefeld (3. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (3. Platz), Juniorinnen V: Marie-Yvette Uphaus (Mannschaft Weser-Ems/1. Platz).

Landesmeisterschaften Doppel

Junioren III: Bastian Grönefeld (1. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (1. Platz).

Norddeutsche Meisterschaften

Junioren III: Bastian Grönefeld (3. Platz), Juniorinnen IV: Anna-Lena Grönefeld (1. Platz).

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	290 DM	290 DM
Ehepaar	450 DM	450 DM
Familienbeitrag	625 DM	625 DM
Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren Schüler, Studenten, Auszubildende		135 DM

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.)
richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, Tel. 5903.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1997 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden **in diesem Jahr** zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Mai bis Juli: Mitte August
August bis September: Mitte November

Wintertraining: Oktober bis Dezember: Ende Januar
Januar bis April: Ende Mai

Gebührenberechnung	Sommersaison	Wintersaison
2er-Gruppe 60 Min.	á 16,00 DM	á 24,00 DM
2er-Gruppe 45 Min.	á 14,00 DM	á 17,00 DM
3er-Gruppe 60 Min.	á 14,50 DM	á 17,00 DM
3er-Gruppe 45 Min.	á 11,00 DM	á 14,00 DM
4er-Gruppe 60 Min.	á 11,00 DM	á 14,00 DM
4er-Gruppe 45 Min.	á 8,00 DM	á 11,00 DM
5er-Gruppe 60 Min.	á 9,00 DM	á 12,00 DM
5er-Gruppe 45 Min.	á 6,50 DM	á 9,00 DM
6er-Gruppe 60 Min.	á 7,50 DM	á 10,00 DM
6er-Gruppe 45 Min.	á 5,50 DM	á 7,50 DM

Fällt das Training im Sommer wegen Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, entstehen pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM.

Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die gesamte Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661
Rangliste: Trainer Ako Portheine

Wichtiger Termin

Ende April findet eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Freitag, dem 25. April 1997, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Mittwoch, dem 30. April 1997, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Annemarie Engelhardt
Leo Engelhardt
Winfried Funk
Erika Glaß
Gerlinde Hasche
Beatrice Karsch
Gudrun Meyering
Anne Ohmann
Karl Ohmann
Jutta Peter
Getrud Wrobel

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Spielkleidung

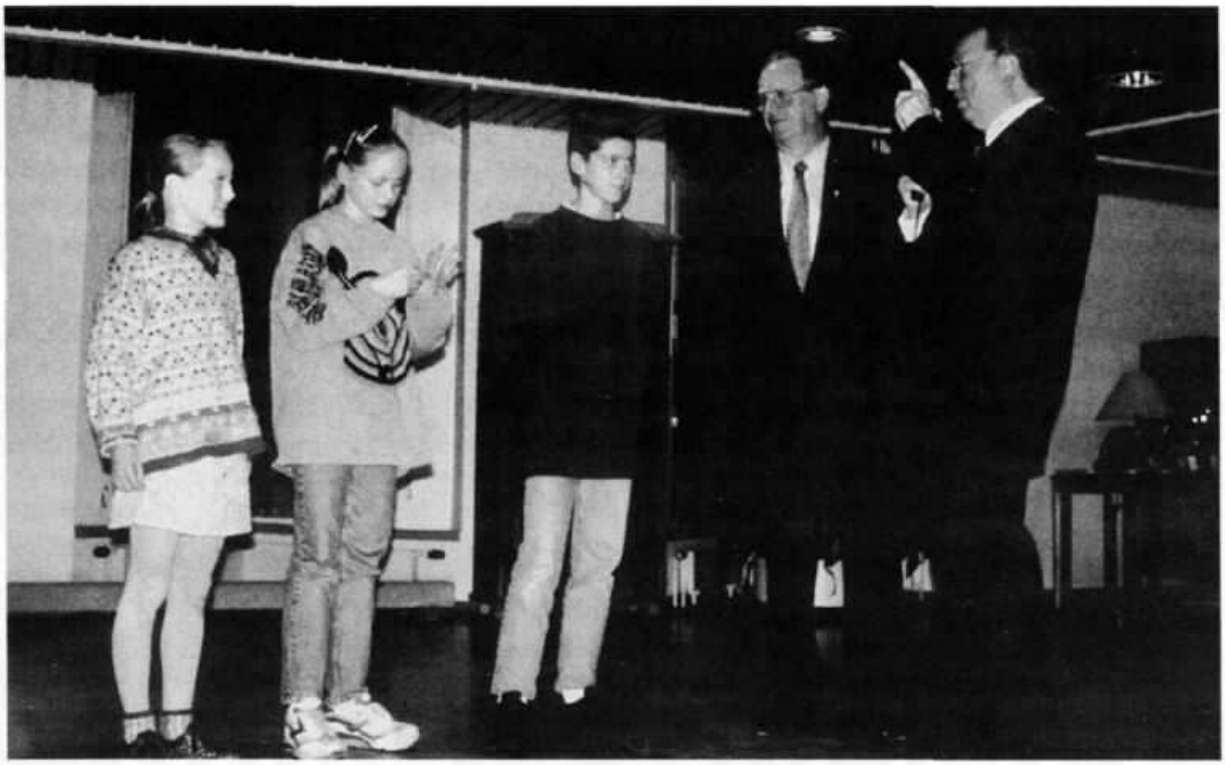
Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung weiß" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



V. L: J. Knüver, A.-L. Grönefeld, B. Grönefeld, P. Berning, Bürgermeister F. Witte.

Sportehrentag 1996

Beim Sportehrentag 1996 der Stadt Nordhorn wurden folgende Sparta-Kinder wegen herausragender Leistungen gewürdigt: Jana Knüver, Anna-Lena Grönefeld und Bastian Grönefeld.

Wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig

Da wir uns in den Sommerferien an der Ferienpaßaktion der Stadt Nordhorn beteiligen wollen, benötigen wir guterhaltene Kindertennisschläger. Sollte jemand einen Schläger übrig haben, bitte zu Saisonbeginn bei mir oder im Clubhaus abgeben.

Uta Hillner, Jugendwartin

Achtung Satire!

Der Vorstand eines Clubs sprach: „Wir sehen klar. Wir brauchen einen Tennisstar." Er kaufte auch gleich zügig ein, mit Winkelzug und Geldeschein.

Der neue Mann war Tennisziel für viele Mitglieder im nächsten Spiel. Doch selbst im umgestellten Team blieb weiterhin der Aufstieg ein unerfüllter Dream.

Der neue Star, der erst begehrte, sich Spiel um Spiel nicht sehr bewährte. Der Vorstand fragte nach dem Grund. Der Neuling gab entwaffnend kund: „Ich möchte wohl und bin auch willig. Doch ihr wißt selbst, ich war zu billig."

Und die Moral von der Geschicht: Kaufe einen Tennisspieler nicht. Gewinne ihn wie es der FTN macht. Und SPARTA am Ende am besten lacht.

Uta Hillner



Der neue Star bei SPARTA?

Sport treiben und gesund bleiben

Welche Sportarten sind gut, vor allem wenn sich bereits Beschwerden und Verschleiß eingestellt haben?

Viel wichtiger als die Frage nach der Sportart ist die Art der Ausführung. Deshalb sollte man generell die folgenden 6 Punkte beachten:

1. **Aufwärmen,**
2. **Muskuläre Vorbereitung,**
3. **Charakter,**
4. **Material,**
5. **Technik,**
6. **Schmerzgrenze.**

1. Aufwärmen

Das Aufwärmen dient nicht nur der Herabsetzung der Verletzungsgefahr, sondern auch der Steigerung der Leistungsfähigkeit. Das Aufwärmen sollte in der Regel leichtes Laufen, Dehnungsübungen und Trockenbewegungen der jeweiligen Sportart enthalten.

2. Muskuläre Vorbereitung

Es ist besonders wichtig, eine Schwachstelle im Körper, die durch einen Bandscheibenvorfall oder Unfall entstanden ist, muskulär zu stabilisieren. Meistens wird davon im Rahmen der verordneten Krankengymnastik Gebrauch gemacht, doch mit 10 x KG kann man noch nicht optimal die Muskulatur auftrainieren. Ein mehrmonatiges Übungsprogramm zu Hause oder in einem ambulanten Reha-Zentrum auf Abo-Basis sind die besten Voraussetzungen.



Anbahnung einer Rückhandschlagbewegung im Kraftausdauerbereich zur Vorbereitung spezifischer Explosionskraft.

3. Charakter

Jemand, der nicht verlieren kann oder zu ehrgeizig ist, hat in der Regel schlechtere Karten, als jemand, der die Sache locker angeht. Es ist wichtig, bei eintretenden Schmerzen aufhören zu können, auch wenn andere zum Weitermachen überreden wollen.

4. Material

Auch das Material hat Einfluß auf die Belastungen, die durch den Sport auf den Körper einwirken. Die richtige Besaitung und der richtige Rahmen eines Tennisschlägers können die Belastungen in Schulter und Arm erheblich reduzieren.

5. Technik

Die Beherrschung einer guten Technik kann die auftretenden Belastungen stark reduzieren. Ein Tennisarm ist meistens das Ergebnis einer nicht einwandfreien Schlagtechnik und einer durchaus resultierenden Überlastung der Greifmuskeln der Hand, die ihren Ursprung am Ellenbogen haben. Deshalb sollte man Zeit und Geld in Trainerstunden investieren.

6. Schmerzgrenze

„Da muß man durch." Dieses Stichwort sollte der Vergangenheit angehören, denn

der Schmerz ist eine Art Alarmanlage, die angibt, wann eine oder mehrere Strukturen überlastet werden. Wenn wir es also gut mit unserem Körper meinen, sollten wir uns an die sogenannte Schmerzgrenze halten und die Sportart nur so weit betreiben, daß es zu keinen Schmerzen kommt.

Die Reserveanzeige in unserem Auto nehmen wir auch genau, damit wir nicht mit dem Wagen liegenbleiben. Wer lernt, mit der Intensität seines Sports umzugehen, hat langfristig Spaß daran. Uta Hillner

Verkürzter Auszug aus „Gib dem Kreuzschmerz keine Chance" von Thomas Hermann, Physiotherapeut.

Belastungen durch den Tennissport im Kindes-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenalter

Belastungen bei Kindern

Kinder sind in dieser Hinsicht am wenigsten gefährdet. Hier steht der Spaß und das Erlernen des Ballgefühls im Vordergrund. Es werden allgemeine motorische Fähigkeiten wie Reaktionsvermögen, Schnelligkeit, Flexibilität und Koordinationsvermögen geschult. Diese sind für die Entwicklung von Kindern wichtige Eigenschaften. Es sollen genügend Erholungszeiten zwischen den Trainingseinheiten vorhanden sein. Bei der Auswahl von Tennisschlägern soll man sich vom Trainer oder Fachpersonal beraten lassen.

Belastungen bei Jugendlichen

Bei Jugendlichen, die ehrgeizig schon einige Stunden in der Woche auf dem Tennisplatz verbringen, kommt es auf den Konditionstyp an, ob hier im Bereich des Muskelaufbautrainings etwas nachgeholfen werden muß oder nicht. Bin ich von Natur aus schlank, groß, mager usw., werden die durch das Tennis auftretenden Belastungen auf weniger belastungsresorbierende Strukturen (Muskulatur) verteilt. Dies kann mit der Zeit zu Schäden oder Beschwerden führen. In solchen Fällen ist die zusätzliche Entwicklung eines allgemeinen Muskelkorsetts sehr wichtig. Bin ich von Natur aus kräftiger gebaut, ist es sicherlich günstig, in diese Richtung auch etwas zu tun, aber nicht so dringend erforderlich wie in dem vorherigen Beispiel.

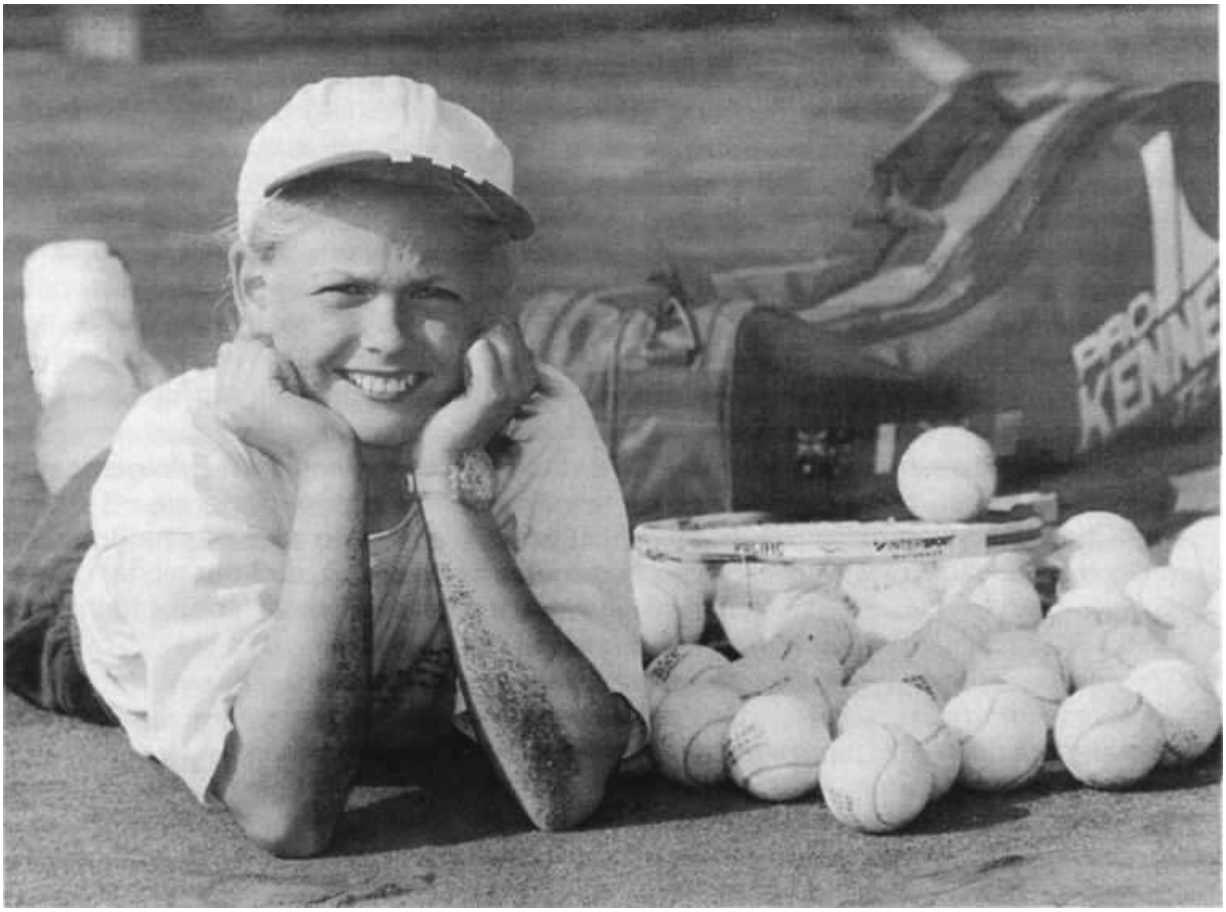
Belastungen bei Erwachsenen

Hier ist zu beachten, daß normale Verschleißerscheinungen häufig schon mit 30 Jahren beginnen. Körperliche Bewegung ist zur Vorbeugung solcher Erscheinungen wichtig, jedoch manchmal nicht ungefährlich. Dabei kommt es auf die Belastungssituationen im Alltag an. Wird der Bewegungsapparat die ganze Woche z. B. nur sitzend belastet, ist er für Belastungen in Form von schnellen, explosiven Bewegungen nicht gut vorbereitet. Häufig kommt es auch, durch die Arbeitssituation bedingt, zu Bewegungseinschränkungen, die gerade beim Tennis ungünstig sind. Die Beweglichkeit im Brust-, Schulter- und Rückenbereich sollte dann normalisiert werden. Es ist darauf zu achten, daß eine gute Aufwärmphase durchgeführt wird. Will man bezüglich Verletzungen wie Zerrungen oder Faserrissen auf Nummer sicher gehen, kann man durch spezielle Gymnastik und Vorbereitung das Risiko deutlich verringern. Trotzdem sollte dies jemanden nicht abschrecken, einen Ausgleichssport durchzuführen, sondern nur vor übertriebenem Ehrgeiz warnen.

Belastungen im zunehmenden Alter

Mit zunehmendem Alter ist die Situation die gleiche wie beim Erwachsenen, nur noch etwas brisanter. Dabei kommt es aber deutlich auf den bisherigen Lebenswandel und den Konditionszustand des Betroffenen an. Man kann mit 60 Jahren erheblich fitter sein als jemand mit 45 Jahren. Mit zunehmendem Alter nehmen aber Schnelligkeit und koordinative Fähigkeiten deutlich ab und erhöhen damit die Belastungen, die durch den Tennissport auf den Bewegungsapparat einwirken. Auch hier kann mit Koordinationstraining Verletzungen vorgebeugt werden. Kraft und Ausdauer sind Fähigkeiten, die bis ins hohe Alter trainiert und erhalten werden können. Es ist sinnvoll, mit zunehmendem Alter seine Schwerpunkte auf Technik, Ballgefühl und „Köpfchen" zu setzen und nicht zu versuchen, seine Sprintfähigkeiten immer weiter zu verbessern.

Verf.: Thomas Hermann, Physiotherapeut, Max-Planck-Str. 7,48529 Nordhorn, Tel. 05921/74038



Anna-Lena Grönefeld hat gut lachen: Die talentierte Sparta-Nachwuchsspielerin behauptete sich bei den Jugend-Landesmeisterschaften in Oldenburg gegen starke Konkurrenz und schloß die Ttelkämpfe auf Platz drei ab.

Das Jugendporträt: Anna-Lena Grönefeld

Montags: Tennistraining in Osnabrück (Bezirkstraining), dienstags Tennistraining in Uelsen (Stützpunkttraining), mittwochs Tennistraining in Nordhorn (Kreistraining), donnerstags Tennistraining in Ankum (Bezirkstraining).

Insgesamt zirka sieben Stunden schweißtreibendes Tennistraining in der Woche, dazu Wochenendlehrgänge und Turniere - so sieht Anna-Lenas „Stundenplan" nach der Schule aus. Doch das reicht der talentierten Elfjährigen noch nicht: Turnen und Klavierspielen stehen neben dem Tennissport ganz hoch im Kurs. Neu Postmans Thesen zum „Verschwinden der Kindheit" habe ich unwillkürlich im Kopf, doch Anna-Lena steckt dieses Mammutprogramm meistens so locker weg, daß sie zwischen Mittagessen und Training sogar oft noch ihre Schularbeiten schafft und ansonsten immer wieder Lücken findet, um mit ihren Freundinnen zusammen zu sein.

Mit fünf Jahren erlernte Anna-Lena das Tennisspielen. Die Freude an diesem Sport wurde sicherlich durch ihren älteren Bruder Bastian und durch ihren tennissportbegeisterten Vater geweckt. Er opfert zusammen mit seiner Frau viele Stunden seiner Freizeit, um Anna-Lena und Bastian zu den diversen Trainings- und Turnierstätten zu fahren und zu betreuen.

Zusammen mit Elisa Tiemann erwarb Anna-Lena im Jüngstentraining bei Carla Tiemann eine hervorragende Grundausbildung, die dann durch das Kreistraining bei Waldemar Freitag gefestigt und verfeinert wurde. So war es nicht verwunderlich, daß Anna-Lena bald auch auf Bezirksebene durch ihre guten Leistungen auffiel. Nach vor-

deren Plazierungen bei den Kreismeisterschaften im Sommer 1992 und im Winter 1993 wurde sie bereits im Winter 1994 Bezirksmeisterin.

Seit 1996 erhält Anna-Lena neben dem Stützpunkttraining bei Frank Wedermann Bezirkstraining bei Oliver Westphal. Dies zahlte sich schnell aus, denn in den letzten Monaten erzielte sie tolle Ergebnisse: 1. Platz beim Offenen Jugendturnier in Lingen, Ostern 1996 gegen ganz starke Konkurrenz. 2. Platz bei den NTV-Meisterschaften, Sommer 1996. 1. Platz bei den NTV-Doppelmeisterschaften, Sommer 1996. 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften, Sommer 1996. 1. Platz bei den NTV-Doppelmeisterschaften, Winter 1997. 1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften, Winter 1997. Dazu erfolgten etliche Berufungen in die Weser-Ems- und Niedersachsen-Auswahl. Auf der aktuellen Rangliste des DTB rangiert Anna-Lena in ihrer Altersklasse auf dem 6. Platz.

Nur am Rande sei vermerkt, daß es neben diesen vielen schönen Erfolgen auch für Anna-Lena schon manch bittere Niederlage gegeben hat. So führte sie im Endspiel der Landesmeisterschaften im dritten Satz bereits 4:0, konnte aber das heißumkämpfte fünfte Spiel nicht gewinnen. Der Ärger darüber war so groß, daß der sicher geglaubte Sieg noch verloren ging. Doch wer auf der Erfolgsleiter nach oben möchte, muß auch solche Spiele durchlebt haben und „abhaken" können.

Für diesen Sommer hat sich Anna-Lena als größtes Ziel einen guten Platz bei den Deutschen Meisterschaften vorgenommen (ein ganz klein wenig träumt sie davon, dort einmal ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen).

Drücken wir dem sympathischen Mädchen die Daumen, daß ihr Traum eines Tages in Erfüllung geht. Aber noch wichtiger und schöner wäre es, wenn sich Anna-Lena die Freude und den Spaß am Tennissport erhält, ob allein, in der Mannschaft oder mit der Familie.

U. Hillner

Preisrätsel

Wer das Heft aufmerksam gelesen hat, wird das Rätsel leicht lösen können!

1. Eine der Lieblingsbeschäftigungen Anna-Lenas.

2. Spieler der ersten Herrenmannschaft (Nachname).

3. Name unseres Vereins.

4. Nachname des Hauptorganisators von Freizeitturnieren in unserem Verein.

5. Vorname unseres Mitglieds Koning.

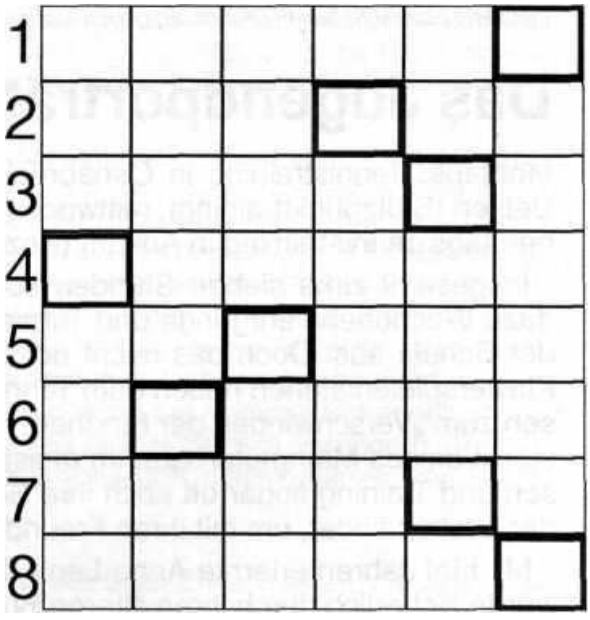
6. Nachname eines Spielers der Junioren A.

7. Nachname der verletzten Spielerin der Juniorinnen B.

8. Partner von B. Peters bei den Doppelvereinsmeisterschaften.

Die fettumrandeten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen einen Begriff aus dem Tennissport.

Abgabe des unteren Abschnitts bis zum 31.5. 1997 im Clubhaus.



Die Auslosung erfolgt am 1. 6. 1997; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. bis 3. Preis: je 1 Sparta-Handtuch.

4. bis 6. Preis: je 1 Sparta-Kappe.

7. bis 10. Preis: je 1 Paar Sparta-Socken.

Ausgenommen von der Teilnahme sind die Mitglieder des Vorstandes.

Abenteuer England



Anfang Januar bekam ich eine Einladung vom DTB zu einem ETA-Turnier (European-Tennis-Association) nach Telford, England, vom 19. bis 25. Januar 1997. Zu diesem Zeitpunkt wußte ich allerdings noch nicht, wie schwierig es sein kann, nach England zu kommen.

Am Anreisetag, dem 18. Januar, hörten mein Onkel Paul und ich, entspannt im Auto sitzend, daß mein Flug LH083 von Hannover nach Frankfurt gecanceled wurde. Eisregen in Frankfurt! Jetzt ging der „Schlamassel" los! Umbuchen, warten, nachfragen, wieder umbuchen und telefonieren forderten unser gesamtes Organisationsgeschick, zumal bei meinen Eltern nur der Anrufbeantworter ertönte und bei dem Handy meines Trainers nur eine Stimme sagte: „Der gewünschte Gesprächspartner ist zur Zeit leider nicht erreichbar." Letztendlich hat doch alles funktioniert und ich flog allein über München nach Birmingham, während mein Betreuer mit den anderen Turnierteilnehmern, mit denen ich mich eigentlich treffen wollte, in Frankfurt übernachten mußten. Es war bereits 1 Uhr in der Nacht, als ich müde und erschöpft im Hotel in Telford ins Bett fiel. - God thanks!

Wie ging es weiter?

An 8 gesetzt, hatte ich die 1. Runde Rast und mußte so erst am Montag, dem 20. Januar, gegen ROSS Alexander (GBR) spielen. Mein Betreuer und die andren DTB-Teilnehmer waren inzwischen auch eingetroffen. Trotz einer starken Erkältung gewann ich 6:1, 6:1. Im Achtelfinale war dann aber für mich gegen Richard Bloomfield (GBR) Endstation. Ich verlor 6:2, 6:4. Mein Zimmerkumpane und Doppelpartner Philipp Kohlschreiber (Bayern) ereilte das gleiche Schicksal gegen Andy Banks (GBR) mit 6:3, 6:1. Für diese Niederlagen konnten wir uns im Doppel revanchieren. Wir gewannen gegen

Banks/Bloomfield 6:3, 6:3 und erreichten das Halbfinale. Hier mußten wir uns allerdings gegen das an Nr. 1 gesetzte Doppel Dancevic/Timu (CAN) mit 6:4, 6:3 geschlagen geben. Trotz allem faszinierte mich die Atmosphäre auf einem solchen internationalen Turnier. Ich hoffe, daß ich beim nächsten Einsatz ein wenig erfolgreicher abschneide. Die Rückreise verlief - Gott sei Dank - ohne Komplikationen. So habe ich meine Englandreise dann doch gut überstanden und Zusätzliches in Sachen Tennis und Reisen gelernt.

Fazit = Das „Abenteuer England" hat gezeigt: Man gewinnt immer - wenn nicht im Tennis - dann an Erfahrung.

Bastian Grönefeld



An alle Mitglieder und Freunde

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins SPARTA 87 e.V.

Wir blicken auf ein ausgeglichenes Jahr 1997 zurück. Diese Aussage gilt sowohl sportlich als auch finanziell.

Für das Jahr 1997 sind zwei wesentliche Ereignisse in unserem Verein an dieser Stelle besonders zu würdigen:

Mit Hochachtung und Stolz haben wir uns über die **„Deutsche Meisterschaft"** unserer jungen Spielerin

Anna-Lena Grönefeld.

gefreut.

Ein weiteres Highlight ist der Aufstieg unserer 1. **Herrenmannschaft** in die

2. Bundesliga.

Zu allen Zeiten wurde bei Tennis-Sparta der Jugend- und Mannschaftssport gefördert. Die damit verbundene Arbeit im Vorstand, der Einsatz der Spieler und nicht zuletzt die gute Arbeit unserer Trainer hat deutlich Früchte getragen.

Um im sportlichen Bereich zu bleiben, ist beim Tennis doch immer noch die Einzelleistung der Spieler außerordentlich wichtig. Aufgrund dieser Tatsache hat jedoch das Mannschaftsspiel, ganz besonders in unserer Sportart, eine überragende Bedeutung. Dieses Mannschaftsspiel ist im Jugendbereich immer zu unterstützen, um den Teamgeist in dieser Einzelsportart zu wecken.

Nicht immer ist so eine Zielsetzung über Jahre hinaus möglich. Wenn noch Einzelinteressen hinzukommen und finanzielle Vereinsunterstützung als selbstverständlich gilt, muß eben ein Neubeginn gestartet werden, manchmal zum Vorteil der Mannschaft.

Im Tennissport gibt es nicht mehr, wie in den Vorjahren, den außergewöhnlichen Zulauf an Mitgliedern. Auch wenn wir in unserem Verein diese Entwicklung noch nicht spüren, so müssen wir uns sehr wohl Gedanken machen, wie wir uns dieser Entwicklung in Zukunft stellen.

In den letzten zwei Jahren ist es uns gelungen, auch mit sehr großer Hilfe außerhalb des Vorstands, die Verwaltung zu vereinfachen. Alle Mitglieder im Vorstand mit den verschiedensten Aufgaben, aber auch mit sehr unterschiedlichem Arbeitsaufwand haben sehr gute Arbeit geleistet.

Unser Pächterehepaar Annette und Dietmar Zuchel wird auch in der neuen Saison, hoffentlich auch für viele neue Gesichter, dem Vereinsleben den nötigen Rahmen geben.

Nicht zuletzt wurden wir 1997 und sicher auch 1998 von der Stadt, dem Kreis, den Verbänden und der hiesigen Arbeitsverwaltung sowie durch Werbeeinnahmen und Spenden unterstützt. Diese Einnahmen entsprechen fast 1/4 unserer Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge.

Wir bedanken uns bei allen für diese hervorragende Unterstützung, den persönlichen Einsatz in der Vergangenheit und in Zukunft.

Und nun mit viel Freude in die neue Saison!

Für den Vorstand

Paul Berning

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand

b: die ordentliche Mitgliederversammlung

c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Norbert Korte
Jugendwartin:	Uta Hillner
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Pressewart:	Heinrich Knüver
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

Beschlüsse der Jahreshauptversammlung 1998

Um mehr Mitglieder zur Jahreshauptversammlung anzulocken, wurde der Termin auf einen Sonntag um 10.30 Uhr gelegt. Trotzdem erschienen nur 24 Mitglieder, obwohl der Verein z. Z. 833 Mitglieder (275 Jugendliche) hat.

Entscheidungen aus der Jahreshauptversammlung:

- Der Geschäftsführende Vorstand wurde en bloc einstimmig wiedergewählt. .
- Die Berichte der einzelnen Spartenleiter wurden mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.
- Der Ältestenrat wurde in der gleichen Besetzung einstimmig wiedergewählt.
- Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung; dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.
- Unter Pkt. „Verschiedenes" erfolgte eine sehr rege Diskussion mit einstimmigen Beschlüssen an den Vorstand, diese Anregungen umzusetzen.
- a) Die Straße zur Tennisanlage muß entschärft werden. Vor der Einmündung des Radweges aus der Harzstraße muß der Autoverkehr gezwungen werden, durch z.B. Einbau einer Bodenschwelle in der Straße die Geschwindigkeit zu drosseln.
- b) Die Tennisanlage muß durch eine Umzäunung so abgesichert werden, daß die Plätze, aber auch die Anlage, nicht als Abkürzung für die Wohngebiete und als Auslauf für Hunde genutzt wird.
- c) Hunde sind auf der Anlage an der Leine zu führen. Sie haben in den Gast- und Umkleideräumen nichts zu suchen.
- d) Die Fahrradständer werden leider wenig genutzt. Wir werden durch Markierungen vorgeben, daß hier eine bestimmte Ordnung eingehalten werden muß.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, diese Beschlüsse zu beachten!

Nochmaliger Hinweis!

Ein vorsichtiger Autofahrer ist einer, der nach beiden Seiten schaut, ehe er bei Rot über die Kreuzung fährt. Unsere Mitglieder müssen sicherlich nicht daran erinnert werden, **auf der Zufahrt zu den Sparta-Plätzen Rücksicht zu nehmen.**

Der Vorstand

„Auf ein Wort"

Mit Schwung in die neue Saison.

Tennis ist ein Sport für jung und alt.

„Tennis ist in".

Die Altersstruktur in den Tennisvereinen - auch bei uns - wird sich verändern. Wir müssen die Jugend fördern und im Seniorenbereich neue Wege gehen. In der laufenden Saison werden wir bei unseren älteren Mitgliedern Wünsche erfragen und umsetzen. Mit Sicherheit werden wir den Spielbetrieb unserer älteren Mitglieder nicht auf den Vormittag verschieben. Wir müssen Aktivitäten entwickeln und für eine Belebung im Seniorenbereich sorgen.

Die Devise muß lauten:

Bewegung, Fitneß, sportlicher Wettbewerb, Gemeinschaft und Unterhaltung.

Mit gezielten Aktionen müssen wir die Wünsche vieler Senioren erreichen. Auch außerhalb des Tennisplatzes müssen wir im Vereinsleben aktiv werden. Wer das Racket nicht mehr oder nicht so oft zur Hand nimmt, muß trotzdem dazugehören. Die Beitragsstruktur muß für solche Mitglieder überdacht werden.

Wir suchen eine(n) aktive(n) ideenreiche(n) Mitarbeiter(in) im Vorstand, der/die ebenso denkt und ein solches Vorhaben umsetzt.

Einige Ideen vorab:

- **Sportlicher Wettbewerb (Freundschaftsturniere) mit Senioren aus anderen Vereinen**
- **Meisterschaften der Senioren**
- **Sommerfest für Senioren**
- **Opa/Oma-Turnier mit den Kleinsten**
- **Skat- oder Doppelkopf-Nachmittage.**

Und vieles mehr, packen wir's an.

Paul Berning

12. Offene Euregio-Meisterschaften **mit Spitzentennis auf der** Sparta-Tennisanlage



Die Finalisten bei den Damen und Herren: von links Kathrin Diekel, Erika Cziraky, Erik Brummer, Erik Trümpler.

Kathrin Diekel gewinnt zum 3. Mal die Meisterschaften

Der Spartaner Erik Brummer besiegt den Topfavoriten im Endspiel

Bei den mit 4000 Mark Preisgeld ausgestatteten Euregio-Meisterschaften, die der TV Sparta zum 12. Mal ausrichtete, gab es bei den Damen einen Favoritensieg von Kathrin Diekel aus Bentheim, während sich bei den Herren der Spartaner Erik Brummer gegen den an topgesetzten Erik Trümpler (TV Bremerhaven) durchsetzte und den Siegerscheck mit nach Hause nehmen konnte.

Bei den Damen behielt die Titelverteidigerin Kathrin Diekel vom TC BW Halle (Nr. 115 der deutschen Rangliste) überlegen gegen starke Konkurrenz die Oberhand. Wer im Endspiel von der Vorjahresfinalistin Erika Cziraky vom BW Köln, immerhin die Nr. 117 der deutschen Rangliste, die ihre Spiele bis dahin alle glatt in zwei Sätzen gewonnen hatte, große Gegenwehr erwartete, sah sich getäuscht. Die an Nr. zwei gesetzte Kölnerin hatte dem druckvollen und variablen Spiel von Kathrin Diekel nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen, so daß die Ex-Sparta-Spielerin sich souverän mit 6:2, 6:2 durchsetzte und zum dritten Mal 1000-DM-Scheck und Pokal mit nach Bentheim nehmen konnte. Aus Grafschafter Sicht erreichte Maren Arnold zwar durch Freilos die zweite Runde, zog dann allerdings gegen ihre alte Rivalin, die an Nr. vier gesetzte Dorle Wallenhorst vom Osnabrücker THC, mit 4:6, 2:6 den kürzeren.

Im Herrenwettbewerb wurde der topgesetzte Erik Trümpler vom TV Bremerhaven (Nr. 97 der Deutschen Rangliste) erstmals im Halbfinale von dem an Nummer vier gesetzten Christian Meyer vom TV Hannover gefordert. Erst im dritten Satz dominierte Erik Trümpler und machte mit einem glatten 6:0 den Einzug ins Finale perfekt. In der unte-

ren Hälfte hatte sich der an drei gesetzte für den TV Sparta spielende Erik Brummer durchgekämpft. Im Finale sahen die Zuschauer dann alles, was Spitzentennis an technischen Feinheiten zu bieten hat. In dem ausgeglichenen Match setzte sich schließlich Erik Brummer mit seinen extrem harten Aufschlägen und seinem druckvollen Angriffsspiel knapp mit 7:5, 6:4 gegen den hohen Favoriten Trümpler durch. Damit gingen Pokal, Titel und nicht zuletzt 1000 Mark bei den Herren zum ersten Mal nach 12 Jahren an einer Spartaner.

Aus der Grafschaft waren bei den Herren noch zwei weitere Spartaner am Start: Gerrit Strehl verlor bereits in der ersten Runde gegen Thomas Stolte von TG Wilhelmshaven, Thorsten Weitzel schlug Thorsten Philipp vom TV RW Bremen in der ersten Runde mit 6:4, 6:2, mußte danach jedoch nach drei Sätzen gegen Andreas Stodte vom GW Achim die Schläger einpacken.

Die Offenen Euregio-Meisterschaften, die alljährlich viele Spitzenspieler nach Nordhorn locken, finden auch 1998 am zweiten Septemberwochenende auf der Anlage des Sparta 87 Nordhorn statt. Viele Spieler und Spielerinnen haben sich bereits diesen Termin vorgemerkt und ihr Kommen zur dreizehnten Auflage angekündigt.

Carlo Müller

ERGEBNISSE

Viertelfinale Damen: Kathrin Diekel (TC BW Halle) - Sarah Pantalidis (TC Rödingh) 6:2, 6:2; Stefanie Hoch (TC BR Pade) - Miram de Buhr (VfB Oldenburg) 6:4, 7:6; Dorle Wallenhorst (Osnabrücker THC) - Wiebke Szaraz (Oldenburger TB) 6:4, 7:6; Erike Cziraky (BW Köln) - Maren Arnold (TV Sparta) 6:1, 6: Cziraky Wallenhorst 6:2, 7:5.

Halbfinale: Diekel - Hoch 6:2, 6:0; Cziraky - Wallenhorst 6:2, 7:5.

Finale: Diekel - Cziraky 6:2, 6:2

Viertelfinale Herren: Erik Trümpler (TV Bremerhaven) - Holger Braun (TC Herford) 6:2, 6:2; Christian Meyer (HTV Hannover) - Arnd Grefe (TG Wilhelmshaven) 4:6, 7:5, 6:2; Erik Brummer (TV Sparta Nordhorn) - Stefan Wolpers (VfB Oldenburg) 7:5, 7:5; Rene Hohm (TC GW Ahaus - Andreas Stodte (TC GW Achim) 6:4, 6:1.

Halbfinale: Trümpler - Meyer 6:4, 5:7, 6:0; Brummer - Hohm 1:6, 6:2, 6:4.

Finale: Brummer - Trümpler 7:5, 6:4.

NTV Jüngstenmeisterschaften in Nordhorn

Tennisjüngste fit mit Ball und Schläger

Bezirke Weser-Erns und Lüneburg-Stade siegreich

Drei Tage lang drehte sich auf der Anlage von TV Sparta 87 Nordhorn alles um die jüngsten im Tennissport. Die diesjährigen Meisterschaften des Niedersächsischen Tennisverbandes (NTV) der Mädchen und Jungen in der Altersklasse V (Jahrgang 1987 und jünger) wurden in der Gesamtverantwortung von NTV-Jüngstenwartin Carolina Tiemann-Lange und unter der Turnierleitung von Heinrich Lange (1. Vors. Tenniskreis Grafschaft Bentheim) durchgeführt.

Die 45 Mädchen und Jungen aus den Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg-Stade und Weser-Ems hatten an diesen drei Tagen ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Für jeden Teil wurden Punkte vergeben. Für den Tennisteil konnten 60, für den Leichtathletikteil 32 und im Fußball 8 Punkte erreicht werden. Das Gesamtergebnis setzte sich als Mannschaftsbewertung aus der Endsumme aller gesammelter Punkte zusammen. Am Freitag stand zunächst der Leichtathletikteil auf diesem Programm. Hier wurden Wurf-, Sprung- und Koordinationsübungen verlangt. Die Kids zeigten sich als sehr fit und meisterten alle diese allgemeinsportlichen Übungen gut. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Balles. Zunächst wurden Einzel- und Doppelrunden gespielt. Hier standen die Bezirke im direkten Vergleich miteinander. Jede Mannschaft hatte 4 Spieler/Spielerinnen (plus max. 2 Ersatzspieler) zur Verfügung und diese in einer Rangfolge von 1 - 4 aufgestellt. Es spielten dann jeweils die an eins, zwei usw. Gesetzten in einer Gruppe gegeneinander. Hier zeigte sich bereits das hohe spielerische Niveau bei den einzelnen Teilnehmern. Später folgten die als erstes und zweites aufgestellten Doppel und ein Fußballturnier, bei dem jede Bezirksmannschaft gegen jede spielen mußte. Am Sonntag wurden dann noch einmal zwei Doppelrunden und eine Einzelrunde gespielt, bevor sich die Teilnehmer, Eltern und Betreuer wieder auf den Heimweg machen konnten. Siegreich nach allgemeinsportlichen Übungen, Mannschaftsspiel und dem Tennisteil war bei den Mädchen souverän die Mannschaft des Bezirkes Weser-Ems mit 92 Gesamtpunkten vor den Bezirken Lüneburg-Stade



Gern stellten sich die Teilnehmer der diesjährigen NTV-Meisterschaft mit Betreuern und Organisatoren nach der Siegerehrung noch zu einem Foto auf. Mit dabei auch die Sponsorenvertreter.

(81 Punkte), Braunschweig (65 Punkte) und Hannover (60 Punkte). Bei den Jungen belegte der Bezirk Lüneburg-Stade den ersten Rang mit 87 Punkten vor Braunschweig (76 Punkte), Weser-Ems (72 Punkte) und Hannover (64 Punkte). Insgesamt äußerte sich Carolina Tiemann-Lange sehr zufrieden über den Ausgang dieser NTV-Jüngsten-Meisterschaft. „Es gab eine gute Harmonie, eine gute Kooperation zwischen Teilnehmern, Betreuern, Eltern und Turnierverantwortlichen und erstaunlich wenig Tränen", resümierte sie. „Besonders das von Sparta Nordhorn organisierte Abendessen für alle Kinder und Betreuer war eine schöne Aktion", so Tiemann-Lange. Ein herzlicher Dank ging an die vielen freiwilligen Helfer. Der Dank schloß natürlich den Verein Sparta 87 Nordhorn und seine Mitglieder mit ein, die durch die zur Verfügungstellung der Plätze und der Anlage sowie weitreichende Hilfestellung zum guten Gelingen beigetragen haben. Gastronomisch verwöhnt wurden die Gäste auch in diesem Jahr von Ehepaar Zuchel. Marianne Siebels und Uta Hillner kümmerten sich um alle Fragen und Probleme der Gäste, auch an sie ging ein herzlicher Dank bei der abschließenden Siegerehrung. Für die Jüngsten gab es dabei nicht nur Pokale, sondern auch Sachpreise, die vom Verband der Raiffeisen-Genossenschaftsbanken Weser-Ems gesponsert wurden. Schöne Handtücher stiftete das Nordhorner Möbelhaus Erken. Für bewundernswert befand Carolina Tiemann-Lange abschließend die Ausdauer der Bezirkstrainer und der Betreuer, die während der gesamten Tage ihren „Kopf hinhalten mußten". Die nächsten NTV Meisterschaften werden voraussichtlich vom 5. bis 7. Juni 1998 in Hildesheim beim Hildesheimer Tennisverein (HTV) stattfinden. Jackisch, NTV

FREIZEITTURNIERE SOMMER '97

Die wiederum von Dietmar Zuchel organisierten Freizeitturniere sind auch im Sommer '97 gut von den Vereinsmitgliedern angenommen worden. Das **Urlaubs-Mixed-Turnier,** das großen Anklang fand, hatte folgendes Ergebnis:

A-Runde: 1. Heidi Haubrich/Waldemar Freitag; 2. Rita Korte/Konrad Haubrich

B-Runde: 1. Klara Eng/Theo Dykstra; 2. Sieglinde Schwuchow/Siegfried Laue

Trostrunde: 1. Marita Ortwerth/Werner Tillar; 2. Gerlinde Grönefeld/Hans Müller

Die Ergebnisse des tradionellen **Vater-Kind-Turniers:**
1: David Rigterink/Bernd Rigterink;
2: Mario Voss/Heinz-Werner Voss

In der B-Runde setzten sich Bastian und Eugen Dörenkemper gegen Philipp und Jürgen Bornemann durch.

Erstmalig wurde auch ein **Tie-Break-Turnier** durchgeführt. Auch wenn die Teilnehmerzahl gering war, so war das Turnier an sich interessant, weil über Weiterkommen und Ausscheiden immer nur ein paar Minuten entschieden. Sieger des Turniers wurde **Mirko Maximowitsch** der im Endspiel Bernd Rigterink besiegen konnte.

Kelts-Cup

Alle Aufstiegsmannschaften des Jahres 1997 spielten um den Kelts-Cup. Um für alle die Chancen auf einen Sieg zu ermöglichen, wurde ein Doppelturnier ausgespielt, wobei die Doppel so zusammengesetzt wurden, daß sie leistungsmäßig in etwa gleich stark waren. Das Turnier wurde zu einem Mammuttumier und zog sich bis zum Dunkelwerden hin. Dann standen die Sieger fest:

1. Heidi Haubrich/Jens Haubrich;
2. Marianne Siebels/Kalli Neubauer

In der B-Runde konnten sich Florian Veldboer und Marlies Brink gegen Ulla Neehues und Jussi Mameghani durchsetzen. Die Trostrunde gewannen Karl Jansen und Dieter Meisel.



Urlaubsmixed-Turnier von links:
W. Freitag, H. Haubrich, K. Haubrich, R. Korte.



Urlaubsmixed-Turnier von links:
S. Laue, S. Schwuchow, K. Eng, Th. Dykstra.

Urlaubsmixed-Turnier von links:
W. Tillar, M. Orthwerth, G. Grönefeld, H. Müller.





Bernd Rigterink, David Rigterink, Heinz-Werner Voss, Mario Voss.



Sieger und Plazierte des Vater-Kind-Turniers.

Bericht des Sportwarts

Sommersaison 1997

1997 war ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Allein 4 Mannschaften stiegen in eine höhere Spielklasse auf. Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch.

Die Aufsteiger der Saison sind:

Seniorinnen
Ganz souverän absolvierten die Spielerinnen unserer Seniorinnen-Mannschaft ihre Spiele. Der Punktestand von 12:0 und 38:16 macht deutlich, daß die Gegnerinnen nicht in der Lage waren, unserer Mannschaft Paroli zu bieten. Übersehen darf man aber nicht, daß die Spielerdecke nur sehr dünn ist. Will man in der Landesliga bestehen, muß der Kader noch größer werden.

2. Herren
Ebenso souverän absolvierte die 2. Herrenmannschaft ihre Spiele. Nur am 2. Spieltag hatte man Mühe, sich gegen Bentheim 5:4 durchzusetzen. Sonst gab es in der Regel nur deutliche Siege. Im nächsten Jahr werden unsere jungen Spieler in der 1. Bezirksliga mehr gefordert werden, aber das müssen sie auch, wenn der eine oder andere auf Dauer Stammspieler der Oberligamannschaft werden will.

Jungsenioren
Die Jungsenioren landeten fast nur Kantersiege. Selbst das entscheidende Spiel gegen den TV Visbeck gewann man auswärts 9:1. Eine tolle Leistung. Nun spielt die Mannschaft in der Verbandsklasse. Bei dem Potential an guten Spielern kann man auch in der neuen Klasse einiges erwarten.

2. Senioren
Erst das letzte Spiel in Schüttorf entschied über den Aufstieg. Die Mannschaft mußte mindestens 5:4 gewinnen, um in die 2. Bezirksliga aufzusteigen. Die Freude war um so größer, als letztlich ein 6:3 heraussprang.

Vizemeisterschaft unserer 1. Herren in der Oberliga
Die Herren feierten ihren größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Noch nie ist es einer Herrenmannschaft gelungen, Vizemeister in der Oberliga zu werden. Hierzu mein besonderer Glückwunsch. Die vielen jungen Spieler, die nachrücken, lassen auch in Zukunft guten und erfolgversprechenden Tennissport bei Sparta erwarten.

Die Damen konnten den Abstieg verhindern
Großes Aufatmen, als die Nachricht aus Hannover eintraf, daß die Damenmannschaft mit einem eindrucksvollen 9:0-Sieg den Klassenerhalt der Landesliga geschafft hatte. Endlich wieder ein positives Erlebnis nach 2 Abstiegen in Folge. Es bleibt zu hoffen, daß auch für die Damen ein Konzept gefunden wird, das es der Mannschaft ermöglicht, wieder an erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen.

Lange um den Aufstieg mitgespielt: Die 1. Senioren
Nach dem Abstieg aus der Landesliga hat sich unsere Senioren-Mannschaft hervorragend in der neuen Klasse zurechtgefunden. Von Anfang an gehörte sie zu den Spitzenteams der Liga und belegte, nachdem lange Zeit der Aufstieg greifbar nahe war, einen ausgezeichneten dritten Platz.

Alle guten Dinge sind drei. Leider nicht für unsere Jungseniorinnen
Nach 2 Aufstiegen in Folge scheiterte diesmal unsere Jungseniorinnen-Mannschaft denkbar knapp. Im alles entscheidenden Spiel gegen den Angstgegner Brandlecht/ Hestrup konnte man nicht gewinnen und verlor 4: 5.

Abschlußtabellen Sommer 1997

Verbandliga

1. Senioren

1. Ganderkeseer TV	10: 2	41:13
2. Tura 76 Oldenburg	10: 2	35:19
3. Sparta 87 Nordhorn	8: 4	26:28
4.TC Bad Rothenfelde	6: 6	26:28
5. BW Schinkel	6: 6	22:32
6. GW Lingen	2:10	22:32
7. BG Norden	0:12	17:37

Seniorinnen

1. Sparta 87 Nordhorn	12: 0	38:16
2. BW Schinkel	6: 6	33:21
3. Vfl Löningen	6: 6	27:27
4. SW Oldenburg	6: 6	27:27
5. TC Meppen	6: 6	26:28
6. TC Schortens	6: 6	22:32
7. Osnabrücker SC	0:12	16:38

Landesliga

Damen

1. WRB Bückeburg	10: 2	37:17
2. DTVHannover II	10: 2	35:19
3. Osnabrücker THC II	6: 6	32:22
4. Sparta 87 Nordhorn	6: 6	30:24
5. Oldenburger TeV	6: 6	27:27
6. Ganderkeseer TV	4: 8	22:32
7. HTV Hannover II	0:12	6:48

Oberliga

1. Herren

1. TC Langenhagen	14: 0	59: 4
2. Sparta 87 Nordh.	10: 4	43:20
3. GG Wolfsburg	10: 4	31:32
4. BraunschweigerTHC	8: 6	37:26
5. RW Hildesheim	8: 6	34:29
6. WRB Bückeburg	4:10	25:38
7. DT Hameln	0:12	17:46
8. TAE Celle	0:14	6:57

Abschlußtabelle Sommer 1997

Senioren 1, Bezirksklasse St. 03 (Herbers)

1. Essener TV	12: 0	35:19
2. TV Sparta Nordhorn II	8: 4	34:20
3. TC Schüttorf	8: 4	32:22
4. SV Olympia Laxten	6: 6	24:30
5. SV Eintracht Schepsdorf	6: 6	26:30
6. SV BW Galgenmoor	2:10	22:32
7. TC RW Salzbergen	0:12	18:36

Jungsenioren, 1. Bezirksliga St. 02 (Nordmann)

1. TV Sparta Nordhorn	10: 0	39: 6
2. TV Visbek	8: 2	28:17
3. SV Hellern	6: 4	21:24
4. TC Bad Essen	4: 6	20:25
5. SC Spelle-Venhaus	2: 8	15:30
6. TV Lutten	0:10	12:33

Jungseniorinnen, 1. Bezirksklasse St. 03 (Speidel)

1. SV Eintracht Nordhorn	10: 0	37: 8
2. TC Erika-Altenberge	6: 4	27:18
3. TV Sparta Nordhorn II	6: 4	25:20
4. SV Brandlecht-Hestrup	6: 4	19:26
5. TC Schüttorf	2: 8	14:31
6. TV Twist	0:10	13:32

Herren 2, 2. Bezirksliga St. 03 (Nordmann)

1. TV Sparta Nordhorn II	12: 0	41:13
2. TC RG Bentheim	8: 4	29:25
3. SV Union Meppen	6: 6	29:25
4. TC Haselünne	6: 6	27:27
5. TC Altenberge-Erika	6: 6	24:30
6. Lingener TV GW	4: 8	25:29
7. SV Vorwärts Nordhorn	0:12	14:40

UNSERE MEISTER

Bezirksmeisterschaften 97/98

Hier belegte **Urs Kuckuck,** Spieler unserer 1. Herrenmannschaft, im Sommer den 2. Platz, wurde also Vize-Bezirksmeister. Beim gleichen Wettbewerb konnte Thorsten Weizel, ebenfalls Spieler der 1. Herrenmannschaft, den 3. Platz erkämpfen. Im Winter wurde Urs sogar Hallen-Bezirksmeister der Herren. Beiden Spielern herzlichen Glückwunsch.

Kreismeisterschaften '97

Unser Verein stellte bei den Kreismeisterschaften der Herren den Meister und Vizemeister. **Tim Haubrich und Dennis Revermann** hatten sich bis ins Endspiel durchgekämpft und mußten nun den Kreismeister ausspielen. Sieger wurde Tim Haubrich.

Vereinsmeisterschaften für Spieler ab 35

Vereinsmeister wurden **Ulli Uphaus und Uwe Ammeling.**

Vereinsmeisterschaften und Rangliste - Relikte aus der Vergangenheit?

Nicht zu übersehen ist die Tatsache, daß das Interesse an Vereinsmeisterschaften und Ranglistenspielen im Jungsenioren- und Seniorenbereich rasant abnimmt. An den Vereinsmeisterschaften nahmen nur sehr wenige teil. Ranglistenspiele wurden kaum durchgeführt. Über diese Tatsachen darf man nicht einfach hinwegsehen, sondern muß sie zunächst einmal zur Kenntnis nehmen. Über diese Entwicklung ist viel diskutiert worden, zuletzt bei der Sitzung der Spielführerinnen und Spielführer am Ende der letzten Saison. Die unterschiedlichen Positionen hier aufzuführen, würde zu weit gehen, doch die Tendenz ging dahin, auf Vereinsmeisterschaften zu verzichten und dafür am Ende der Saison ein freundschaftliches Turnier mit allen Mannschaftsspielern durchzuführen. Diese Empfehlung bedeutet jedoch noch nicht den endgültigen Verzicht auf die Durchführung von Meisterschaften. Aber bringt ein anderer Modus mehr Erfolg? Und was ist mit der Rangliste? Ist sie ebenfalls ein Relikt der Vergangenheit? Wenn ja, sollte man sie abschaffen. Oder ist das Bedürfnis nach einer Rangliste so groß, daß sie bleiben soll? Diese Fragen kann nicht der Sportwart beantworten, die Antworten geben die Spielerinnen und Spieler selbst durch ihr Interesse bzw. Desinteresse. Aber dann sollte man auch Entscheidungen treffen.

Die Spielführerinnen und Spielführer sprachen auch hier eine Empfehlung aus: Wer zum Stamm einer Mannschaft gehört, muß auch der Rangliste angehören.

Winterrunde 1997/98

An der Winterrunde 97/98 nahmen 4 Mannschaften mit Erfolg teil.

1. Herren

Nach den ersten 3 Spielen sah es für unsere Mannschaft gar nicht gut aus. Bei 2:4 Punkten befand sie sich auf einem Abstiegsplatz. Doch mit dem Heimsieg über den VfB Oldenburg kam die Wende. Bei der Leistungsdichte der Klasse rangierte man nach zwei Auswärtssiegen auf Platz 1 der Tabelle und mußte im letzten Heimspiel gegen den OTeV Oldenburg gewinnen, wollte man den ersten Platz verteidigen und aufsteigen. Leider ging dieses Spiel verloren, so daß die Mannschaft in der kommenden Saison weiter in der Oberliga Tennis spielen wird.

2. Herren

Verpaßte unsere 2. Herrenmannschaft im letzten Jahr noch knapp den Aufstieg, belegte sie in diesem Jahr souverän Platz 1. Erfreulich, daß die sog. schweren Spiele gegen Bad Essen und BW Schinkel souverän gewonnen wurden. Erst nachdem die Meisterschaft und der Aufstieg feststanden, ließ man die Zügel schleifen und gab in Oesede einen Punkt ab. Auch in der Verbandsklasse kann unsere junge Mannschaft eine gute Rolle spielen, denn sie hat noch längst nicht das Leistungslimit erreicht.

Damen

Einen tollen Erfolg errangen auch unsere Damen. Die neuformierte Mannschaft (siehe Sonderbericht in dieser Zeitschrift) gewann mühelos die Meisterschaft und damit den Wiederaufstieg nach nur einem Jahr. Beobachter der Spiele konnten feststellen, daß diese Mannschaft stark genug ist, auch in der Landesliga erfolgreich Tennis zu spielen. Einziger Wermutstropfen: die Niederlage am letzten Spieltag in Oldenburg. Sie trübt aber nicht den Gesamteindruck, den die Mannschaft in dieser Saison hinterlassen hat.

Senioren

Die Senioren blieben ihrer Linie treu. Wie im letzten Jahr konnte erst im letzten Spiel gegen GW Lingen die beiden entscheidenden Punkte gegen den Abstieg erkämpft werden. Das war erneut Maßarbeit.

Tabellen Winter '98

Herren 2, 1. Bezirksliga
(vor dem letzten Spieltag)

1. Sparta Nordhorn II	31: 5	11:1
2. TC Bad Essen II	17:13	6:4
3. BW Schinkel	13:11	5:3
4. RG Bad Bentheim	15:16	5:5
5. TC Oesede	11:19	3:7
6. Union Meppen	8:16	2:6
7. Osnabrücker THC III	1:17	0:6

Senioren-Verbandsliga 04
(Abschlußtabelle)

1. TuS Haste	8:2	22:8	47:26	(AUF)
2. SW Oldenburg	6:4	16:14	39:30	
3. GW Lingen	5:5	14:16	35:37	
4. TC Alt. Wildesh.	4:6	16:14	34:36	
5. Sp. 87 Nordhorn	4:6	10:20	26:41	
6. TC Melle II	3:7	12:18	29:40	(AB)
7. TC Bad Rothenf.	zurückgezogen			

Damen, Verbandsliga
(vor dem letzten Spieltag)

1. Sparta 87 Nordhorn	25: 5	10: 0
2. GW Lingen	22:14	8: 4
3. TV Visbeck 2	1: 9	6: 4
4. Cloppenburger TV	14:16	5: 5
5. Oldenburger TB	14:16	5: 5
6. VfL Löningen	10:20	2: 8
7. JTG Wilhelmshaven	2:28	0:10

Oberliga, 1. Herren
(Abschlußtabelle)

1. GR Hildesheim	10: 4	26:16
2. Braunschw. THC	9: 5	28:14
3. Sp. 87 Nordhorn	8: 6	25:17
4. Oldenburger TeV	8: 6	22:20
5. WB Oldenburg	7: 7	24:18
6. GG Wolfsburg	7: 7	22:20
7. TC Langenhagen	7: 7	19:23
8. Osnabrücker THC	0:14	2:40

TERMINE 1998

im NTV-Bezirksverband Weser-Ems

Stand: 27. 2. 1998

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter
		MAI	
1.-3. 5.	Erwachs.	Kreismeisterschaften	NTV-Kreise in WE
8. 5.1997	Erwachs.	1. Spieltag	Bez. Weser-Ems
10. 5. 1997	Jugend	1 Spieltag BK, KL, KK	Bez. Weser-Ems
11. 5.1997	Erwachs.	2. Spieltag	Bez. Weser-Ems
9. 5.	Jgd. A-D	1. Punktspieltag KK - BK	Bezirk WE
10. 5.	Erwachs.	1. Punktspieltag	Bezirk WE
16. 5.	Jgd. A-D	2. Punktspieltag KK - BK	Bezirk WE
17. 5.	Erwachs.	2. Punktspieltag	Bezirk WE
22.-24. 5.	Erwachs.	Bezirksmeisterschaften	Bezirk WE/HC Delmenhorst
		Damen/Herren	
22.-24. 5.	Jugend	NTV-Meister. AK 4	NTV/Jade TG WHV
29.-31. 5.	Jgd. 5	Bezirksmeisterschaft	Bez. WE/TV CLP
		JUNI	
31. 5.-2. 6.	Jgd. 1-5	Kreismeisterschaften	NTV-Kreise in WE
6. 6.	Jgd. A-D	3. Punktspieltag KK - BK	Bezirk WE
7.6.	Erwachs.	3. Punktspieltag	Bezirk WE
10.-14. 6.	J. 3b-4a	Deutsche Meistersch.	DTB
13. 6.	Jgd. A-D	4. Punktspieltag KK - BK	Bezirk WE
13.-14. 6.	Erwachs.	NTV-Meisterschaften	Nds. Tennisverb.
13.-14. 6.	Jgd. 5	NTV-Meisterschaften	Hildesheim
14. 6.	Erwachs.	1. Ausweichtermin	Bezirk WE
17. 6.	Jgd. A-D	1. Ausweichtermin	Bezirk WE
17.-21. 6.	Jgd. 1-3a	Deutsche Meisterschaft	DTB
20. 6.	Jgd. A-D	5. Punktspieltag KK - BK	Bezirk WE
21. 6.	Erwachs.	4. Punktspieltag	Bezirk WE
24. 6.	Jgd. A-D	2. Ausweichtermin	Bezirk WE
27. 6.	Jgd. A-D	3. Ausweichtermin	Bezirk WE
28. 6.	Erwachs.	5. Punktspieltag	Bezirk WE
		Juli	
3.-5. 7	Jgd. 1-4	Bezirksmeisterschaften	Bezirk WE
5. 7.	Erwachs.	2. Ausweichtermin	Bezirk WE
11. 7.	Jgd. A-C	Vorrunde BM-Mannschaft	Bezirk WE
11. 7.	Jgd. A-C	Vorrunde Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
12. 7.	Erwachs.	6. Punktspieltag	Bezirk WE
18. 7.	Jgd. A-C	Halbfinale BM-Mannschaft	Bezirk WE
18.7.	Jgd. A-C	1. Runde Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
19. 7.	Erwachs.	7. Punktspieltag	Bezirk WE
23.-25. 7.	ErwU-21	NTV-Meisterschaften	NTV/VfB Oldenbg.
23.-25. 7.	Jgd. 2-3	NTV-Meisterschaften	NTV/VfB Oldenbg.

TERMINE 1998

im NTV-Bezirksverband Weser-Ems

Stand: 27. 2. 1998

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter
23. 7.		Ferienbeginn NDSt	
26. 7.	Erwachs.	3. Ausweichtermin	Bezirk WE
		August	
29.-30. 8.	Erwachs.	Bezirksmeisterschaften	Bezirk WE
		(Alterswettbewerbe)	
		September	
2. 9.		Ferienende NDS	
5. 9.	Jgd. A-C	Endspiele Bezirks-	Bezirk WE
		mannschaftsmeisterschaft (BL)	
5. 9.	Jgd. A-C	2. Runde Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
12.-13. 9.	Jgd. A-C	Endrunde NTV-	
		Mannschaftsmeisterschaften	NTV
12. 9.	Jgd. A-C	3. Runde Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
19. 9.	Jgd. A-C	4. Runde Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
27. 9.	Jgd. A-C	Endspiele Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE
19.-20. 9.	Jugend	NTV-Doppel-Cup	NTV
27. 9.	Jgd. A-C	Endspiele Weser-Ems-Pok.	Bezirk WE

SPIELPLAN 1998

Spiel-tag	1. Herren	2. Herren	1. Damen	Seniorin-nen	Jungseni-orinnen	1. Senioren	2. Senioren	Jungsenio ren
10 05	TV Bremer-haven H	TC Oesede H	TC E.-Wals-rode		Brandl.-Hestrup		Bad Bentheim H	BS Eversburg
17.05	Uhlenhor-ster HC	TC BW Schinkel	RW Neuen-haus H	JTG Wilhelms-haven	SV Hoogste-de H	TV Clop-penburg H	Sparta Werlte	
21.05	THC von Horn u Hamm H							
24.05	TC RW Bremer-haven							
07.06	HTV Hanno-ver H	TC Iburg H	DTV Hanno-ver		TC RW Salzber-gen	TUS Haste	TC BW Lingen H	TV Lohne H
21.06	SV Blan-kenese	Spvg. Haste	TSV Riemsloh /Melle	VFL Maschen H	TC Schüttorf H	TC Rothen felde H	SC Spelle/ Venhaus	VFL Weiße Elf
28.06		TC Melle H	Union Meppen H	Kloster Oesede	VFL Emslage	BW Schinkel		SG Diepholz H
12.07		TC Dinklage	Oldenbur ger TeV	WRB Bücke-burg H		SW Ol-denburg H	TC BG Aschen-dorf H	TV Holdorf
19.07.			THC Osna-brück H	THC Osna-brück	TC Holte H	TC Aurich	TC RW Neuen-haus	Union Meppen H

H = Heimspiele

Neugliederung der Altersklasse

Der Niedersächsische Tennisverband hat beschlossen, bereits im **Sommer 99** die Neueinteilung der Altersklassen einzuführen. Das bedeutet:

Jungsenioren:	30 Jahre und älter
Senioren AK 1:	40 Jahre und älter
Senioren AK 2:	50 Jahren und älter
Senioren AK 3:	55 Jahre und älter
Senioren AK 4:	60 Jahre und älter

Für uns hat das folgende Bedeutung:

1. Wenn wir weiterhin in den Klassen spielen wollen, in denen wir zur Zeit spielen, ändert sich nichts.

2. Sollte eine Mannschaft statt wie bisher lieber in der Altersklasse 2 statt in der Altersklasse 1 spielen, muß ich diese Mannschaft abmelden und für die neue Altersklasse anmelden.

3. Sollte eine Jungseniorenmannschaft zukünftig lieber in der Seniorenklasse spielen, ist ebenfalls eine Ummeldung erforderlich.

Sind Änderungen erwünscht, bitte ich, mir dies in den kommenden Wochen mitzuteilen.

Umfrage 4er- oder 6er-Mannschaften

Der Niedersächsische Tennis-Verband Weser-Ems fragt an, ob Interesse besteht, die Mannschaftsstärke für die Punktspiele von 6 auf 4 zu reduzieren, und das ab Sommer '99 zunächst auf Bezirksebene, später vielleicht auch auf Verbandsebene (Verbandsklasse bis Oberliga).

Ich bitte deshalb in den Mannschaftssitzungen einmal darüber nachzudenken und ein entsprechendes Votum mir mitzuteilen.

Sollten sich die Vereine im Bezirk Weser-Ems mehrheitlich für eine 4er-Mannschaft entscheiden, hätte das zur Folge, daß ab Sommer 1999 in allen Klassen auf Kreis- und Bezirksebene mit 4er-Mannschaften gespielt wird. Die Möglichkeit, mit einer 6er-Mannschaft zu spielen, gibt es dann nicht mehr.

Bis Ende April '98 müssen sich die Mannschaften auf Bezirksebene entscheiden, ob sie zukünftig für eine 4er- oder 6er-Mannschaft sind.

Da eine ähnliche Umfrage auch vom Verband zu erwarten ist, bitte ich alle übrigen Mannschaften, sich jetzt schon Gedanken zu machen, ob sie für die Beibehaltung von 6er-Mannschaften sind oder sich dem Vorschlag anschließen, zukünftig in 4er-Mannschaften zu spielen.

N. Korte

TERMINE SOMMER '98

ERWACHSENE

Datum	Art der Veranstaltung
2./3. 5.	Kreismeisterschaften Damen, Herren, Jungseniorinnen, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren
10.5.	1. Spieltag
17.5.	2. Spieltag
7.6.	3. Spieltag
14.6.	1. Ausweichtermin
21.6.	4. Spieltag
28.6.	5. Spieltag
5.7.	2. Ausweichtermin
12.7.	6. Spieltag
19.7.	7. Spieltag
26.7.	3. Ausweichtermin und Abschlußturnier für alle Mannschaftsspieler
23.7. -2. 9.	Sommerferien
4./5. 9.	Endspiele der Vereinsmeisterschaften für Spielerinnen und Spieler ab 35
12. 9.	Euregio-Turnier
	Kuddelmuddel

Neuer Modus der Vereinsmeisterschaften

In diesem Jahr sollen nach einem neuen Modus die Vereinsmeisterschaften für Spielerinnen und Spieler ab 35 durchgeführt werden; in der Hoffnung, mehr Teilnehmer als bisher zu motivieren, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Die Vorrunde soll in **Gruppen** ausgespielt werden (3er- oder 4er-Gruppen). In jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden. Diese Vorrundenspiele sollen in den Sommerferien ausgetragen werden. Die Termine werden untereinander abgesprochen und die Ergebnisse in eine Liste eingetragen.

Die Endrunde soll mit maximal 8 Teilnehmern am **Freitag, 4. 9., und am Samstag, 5. 9.**, ausgetragen werden. Dann finden auch die Plazierungsspiele statt.

Wer Interesse an diesem Wettbewerb hat, möge sich entweder telefonisch bei mir melden

(Tel.: 76928) oder sich in die Liste eintragen, die im Mai im Klubhaus aushängt.

N. Korte



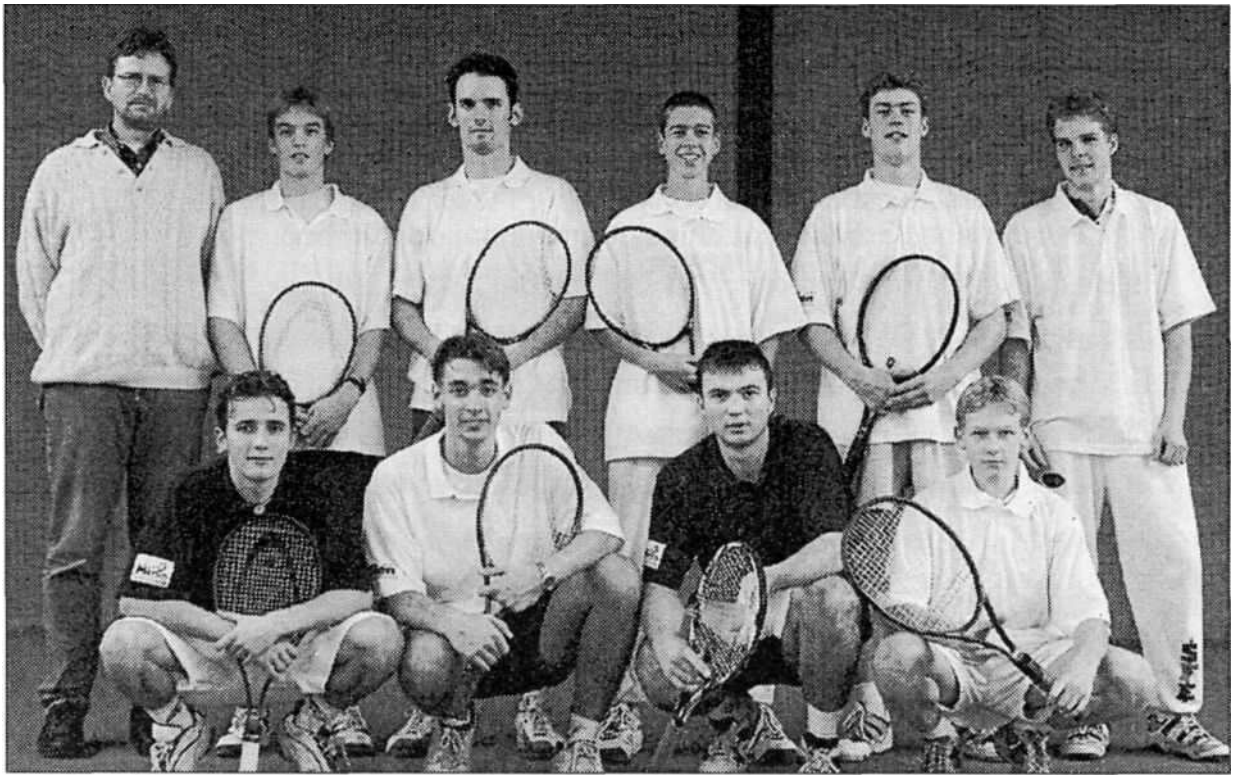
Hintere Reihe (von links): Dörte Krol, Katja Heckmann, Nina Knüver, Trainer Ako Portheine, Diana Saric; untere Reihe (von links): Anna-Lena Grönefeld, Magdalena Tiemann, Jeanine Heidemann. Es fehlen Elisa Voss, Elisa Tiemann.

Die neuformierte Damenmannschaft - eine Mannschaft mit Perspektive

Abstieg aus der Landesliga! Maren Arnold und Katrin Franjic , Nummer 1 und 2 der Setzliste, verlassen den Verein! Die bange Frage: Was wird aus unserer 1. Damenmannschaft? Kann ein weiterer sportlicher Abstieg verhindert werden? Statt Hektik und Resignation bewahren die Verantwortlichen Ruhe. Trainer Ako Portheine spricht frühzeitig von Neuaufbau, erarbeitet Konzepte, spricht diese mit dem Vorstand ab. In Ruhe soll eine neue Mannschaft aufgebaut werden, die in absehbarer Zeit wieder den Aufstieg in die Landesliga schafft. Heute, ein halbes Jahr später, ist den Spielerinnen etwas gelungen, womit keiner rechnen konnte: Sie schafften den sofortigen Wiederaufstieg. Daran wollte selbst Heiner Knüver nicht glauben, der vor Beginn der Saison äußerte, daß ein Wiederaufstieg auch nicht unbedingt das Ziel sei. Die neuformierte Mannschaft müsse sich erst einmal finden. Dann könne man über Aufstieg sprechen. Um so glücklicher waren die Spielerinnen, als ein Spieltag vor Ende der Saison der Aufstieg schon unter Dach und Fach war. Die Mannschaft gewann alle Spiele recht deutlich, deklassierte die Konkurrenz zum Teil. Heute kann man sagen, die neuformierte Mannschaft ist bereits eine Einheit, tritt als Mannschaft auf und „jeder gönnt jedem den Sieg", was in der Vergangenheit nicht immer so war. Unter den Spielerinnen ist die Stimmung gut. Man versteht sich untereinander. Mannschaftsführerin Katja Heckmann meint denn auch: „Außer dem formalen Kram habe ich als Mannschaftsführerin nichts Besonderes zu tun. Das Klima ist so gut, daß ich in meiner Funktion als Mannschaftsführerin nie aktiv werden mußte." Ähnlich wie sie äußert sich auch „Heimkehrerin" Dörte Krol: „Wir verstehen uns untereinander sehr gut. Mir gefällt auch, daß wir leistungsmäßig ein ausgeglichenes Team sind." Nina Knüver, die nach einem Jahr Aufenthalt in Amerika wieder zur Mannschaft gestoßen ist, fühlt sich in dem Team sehr wohl. „Nach meiner Rückkehr aus den USA glaubte ich, sportlich vor einem Nichts zu stehen. Das ist jetzt anders. Was mich vor allem überraschte, war die Tatsache, daß alle ihren Tennissport so locker sehen, vor allem die ‚Älteren'„. Nina: „Der Druck ist nicht mehr so groß. Dadurch kann ich lockerer aufspielen und das macht mir viel Spaß.

Im Spiel bin ich natürlich trotzdem ehrgeizig." Das freie Aufspielen ist vielleicht auch ein Grund des Erfolges unserer Damenmannschaft. Trainer Ako Portheine ist stolz darauf, daß die neue Mannschaft so schnell so erfolgreich spielt. Die neuen Spielerinnen - Dörte Krol, Anna-Lena Grönefeld, Nina Knüver und Jeanine Heidemann - konnten in kurzer Zeit in die Mannschaft integriert werden. Er bezeichnet seine Mannschaft als homogenes Team, das keine Motivationsprobleme hat. „Wer eine Deutsche Meisterin in seinen Reihen hat, muß einfach positiv in die Zukunft schauen", so der zufriedene Trainer, der trotz des Erfolges weiß, daß die Mannschaft sich noch erheblich steigern muß, wenn sie im Sommer in der Landesliga bestehen will. Sein Wunsch an den Verein ist es, den Spielerinnen der 1. Damenmannschaft auch in den Abendstunden die Möglichkeit zum freien Spiel zu geben, weil Schule auch nachmittags stattfindet. Heiner Knüver als Mannschaftsbetreuer nimmt Ako eine Menge Arbeit ab. Heiner kümmert sich um Fahrgelegenheiten und tritt als Oberschiedsrichter bei den Heimspielen auf. Bei der Regelunkenntnis vieler Spielerinnen konnte er des öfteren hilfreich zur Seite stehen. Insgesamt ein gutes Team, das, wenn es noch für einige Zeit zusammenbleibt, Perspektive hat.

N. Korte



Das *Sparta-Team für die Sommerrunde 1998 (hintere Reihe von links): Trainer Michael Schmidt, Lennart Maarch, Torsten Weitzel, Bastian Grönefeld, Tim Haubrich, Dennis Revermann: untere Reihe (von links): Gerrit Strehl, Urs Kuckuck, Yuri Schukin und Nies Lampe.* *Foto: Luken*

Wagnis 2. Bundesliga

Für Trainer und Spieler der 1. Herrenmannschaft erfüllte sich ganz überraschend ein Traum: Nach dem Verzicht von Langenhagen, als Tabellenerster der Oberliga in die 2. Bundesliga aufzusteigen, wurde uns vom Niedersächsischen Tennisverband nahegelegt, in die Bresche zu springen. Anfangs überwog die Skepsis. Doch als klar war, daß wir unserem Konzept - Förderung und Einbindung der vereinseigenen Jugendlichen - auch bei einem Aufstieg treu bleiben würden, sagten wir zu.

Es war in der Kürze sehr schwer, einen geeigneten Ersatz für Eric Brummer zu bekommen. Schließlich wurde Michael Schmidt fündig: Der 18jährige Russe Yuri Schukin, zur Zeit die Nr. 117 im DTB, ist der neue Topspieler, der bereits Matcherfahrung bei ATP-Turnieren sammeln konnte. Mit ihm hofft Michael Schmidt, die Klasse zu halten. Er ist sich darüber im klaren, daß es für seine junge Mannschaft sehr schwer werden wird. „Wir müssen mindestens 2 Spiele gewinnen, um die Klasse zu halten." Dabei sieht er in den Hamburger Vereinen Horn und Hamm, Uhlenhorst und Blankenese die Mannschaften, die, wenn alles optimal läuft, zu schlagen sind.

Neben Yuri Schukin hat sich auch der erst 16jährige Christoph Madea aus Bad Iburg dem Verein angeschlossen, ein Nachwuchstalent, von dem auch in Zukunft einiges zu erwarten ist. Das gilt auch für unsere eigenen Nachwuchskräfte Tim Haubrich, Dennis Revermann und Bastian Grönefeld, der, wie unsere zukünftige Nummer 1, Gerrit Strehl, dem NTV-Landesförderkader angehört. Noch jünger als Bastian Grönefeld ist der erst 14jährige Nies-Henning Lampe aus Ankum. Er gehört ebenfalls dem Kader an, ebenso wie Urs Kuckuck und Torsten Weitzel, die schon seit Jahren erfolgreich in der 1. Herrenmannschaft spielen.

Komplettiert wird die Mannschaft von 3 Holländern - Auke-Anne Waal, Eddy Baker-

nann und Jack Liewies - die allerdings wegen der zeitgleich laufenden Punktspiele in Holland wohl kaum zum Einsatz kommen.

Leider machte Lennart Maak kurzfristig einen Rückzieher, so daß die Mannschaft mit folgenden Spielern in die schwere Saison geht:

Strehl, Schukin, Kuckuck, Waal, Bakemann, Liewies, Weitzel, Madea, Zuchel, Haubrich, Revermann, Grönefeld, Lampe, Mameghani und Jansen.

Die Heimspiele finden immer um 11 Uhr auf der Sparta-Anlage statt, und zwar am

10. 5. gegen den TV Bremerhaven

21. 5. gegen den THC v. Horn und Hamm (Himmelfahrt)

7. 6. gegen den TV Hannover

Der Mannschaft wünschen wir für das Wagnis 2. Bundesliga viel Glück und Erfolg.

N. Korte

Bericht der Jugendwartin

Hervorragende Plazierungen erreicht

Unsere Jugendlichen und Jugendmannschaften haben 1997 zum Teil wieder großartige Ergebnisse erzielt:

„Den Vogel schoß" dabei **Anna-Lena Grönefeld** ab, die im Sommer in der AK IVa Deutsche Meisterin im Einzel wurde und den 3. Platz im Doppel belegte. **Nies Lampe** erreichte bei den Deutschen Titelkämpfen in der AK III sowohl im Sommer als auch im Winter jeweils das Viertelfinale.

Eine sicherlich besondere Auszeichnung wurde ihm zusammen mit Bastian Grönefeld vor Weihnachten zuteil: Die beiden starteten bei den inoffiziellen Jugendmeisterschaften (Orange Bowl) in Miami.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften im Sommer errang **Bastian Grönefeld** Platz 2, in der AK III; **Nies Lampe** im Winter Platz 1 im Einzel und Doppel, ebenfalls in der AK III.

Marie-Yvette Uphaus gehörte zu der erfolgreichen Weser-Ems-Mannschaft, die sich im Sommer in der AK V den Landestitel hier auf unserer Anlage sicherte.

Weitere Erfolge bei den Landesmeisterschaften gab es für **Bastian Grönefeld** mit dem 1. Platz im Doppel in der AK III und für **Anna-Lena Grönefeld** mit dem 2. Platz im Einzel in der AK IVa. Landesmeister im Winter wurden **Christoph Madea** im Einzel der AK II und **Nies Lampe** im Einzel der AK III.

Bei den Kleine-Henner-Henkel- und Kleine-Cilly-Aussem-Spielen schnitten unsere Jugendmannschaften unterschiedlich ab:

Bezirksmeister und Teilnehmer an den Landesmeisterschaften wurden die Junioren A in der Besetzung **Gerrit Strehl, Bastian Grönefeld, Dennis Revermann, Tim Haubrich, Nies Lampe und Carsten Jansen.** Die Juniorinnen B **(Magdalena Tiemann, Anna-Lena Grönefeld, Elisa Voss und Elisa Tiemann)** verloren das Halbfinale um die Bezirksmeisterschaft gegen den überstarken TC VfL Osnabrück. Die Junioren B **(Patric Veen, Mario Voss, David Rigterink, Marcel Schneider, Daniel Hopmann)** und die Cl **(Michael Sommerfeld und Dennis Dreiskämper)** scheiterten in ihren Auswärtsspielen im Viertelfinale auf Bezirksebene. Prima spielten sich die Juniorinnen Cll **(Marie-Yvette Uphaus, Sophia Schraven und Lena Voss)** bis in das Halbfinale des Weser-Ems-Pokals vor. Die Juniorinnen Cl **(Annaliesa Hopp, Jana Knüver)** und die Junioren Cll **(Daniel und David Allin, Alexander Dörr)** belegten in ihren Spielklassen gute Mittelplätze.

Im Winter nahm eine Junioren B-Mannschaft erstmals an einer Winterrunde auf Kreisebene teil. Die Jungen **David Rigterink, Daniel Hopmann, Steffen Heckmann, Philipp Bornemann und Dennis Dreiskämper** errangen ungeschlagen die Meisterschaft.

Für die kommende Saison sind neun Mannschaften gemeldet:

Junioren A:1 Mannschaft BK

Junioren B: 2 Mannschaften BK, KL

Junioren C: 1 Mannschaft KL

Junioren D: 1 Mannschaft KK

Juniorinnen B: 1 Mannschaft BK

Juniorinnen C: 3 Mannschaften 2xBK, KL

Neben den Vereinsmeisterschaften prägten zwei zusätzliche Veranstaltungen den letzten Sommer:

1. der Schnupperkurs nach dem Streettennis-Turnier

2. die s.g. Herbstmeisterschaft

Zu 1: Wegen des schlechten Wetters fand das Streettennis-Turnier der Nordhorner Schulen mit ca. 800 Teilnehmern in den Kreissporthallen statt. Am Nachmittag waren die Kinder eingeladen, unsere Anlage kennenzulernen und sich zu einem kostenlosen Schnupperkurs anzumelden, der von unseren talentierten Jugendlichen geleitet wurde. Einige dieser „Schnupperkurskinder" sind inzwischen in unseren Verein eingetreten.

Zu 2: Um möglichst viele Jungen und Mädchen noch einmal Spielpraxis sammeln zu lassen, wurde die „Herbstmeisterschaft" organisiert. Ungefähr 50 Kinder und Jugendliche spielten zunächst in Gruppen und anschließend im KO-System die Sieger aus. Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten wurde dieses Turnier ein voller Erfolg und wird in abgewandelter Form sicherlich in dieser Saison wiederholt werden.

Schließen möchte ich mit einer Feststellung und einem Dank:

Wir haben zur Zeit Kinder und Jugendliche, die sich fast ausnahmslos gut führen lassen, und verständige Eltern, mit denen eine Zusammenarbeit nicht schwerfällt. Dafür allen Beteiligten vielen Dank. Ich hoffe, daß dies auch in der kommenden Saison so bleibt.

Die weiteren Plazierungen:

Bezirksmeisterschaften Sommer

2. Platz Patric Veen, AK IVa

Bezirksmeisterschaften Winter

1. Platz Anna-Lena Grönefeld, AK II

2. Platz Dennis Revermann, AK I

Kreismeisterschaften Sommer

1. Platz Tim Haubrich, AK I; Mario Voss, AK III

2. Platz Bastian Grönefeld, AK I Patric Veen, AK III; Michael Sommerfeld, AK IV

Kreismeisterschaften Winter

1. Platz Magdalena Tiemann, AK I; Annaliesa Hopp, AK III Mario Voss, AK III; Lena Voss, AK IV

2. Platz Elisa Voss, AK I; Carsten Jansen, AK I; Marie-Yvette Uphaus, AK III; Patric Veen, AK III; Insa Maschmeyer, AK IV; Hendrik Siebers, AK IV; Hagen Henny, AK V

Vereinsmeisterschaften
Jungen:
AK II: 1. Platz Mario Voss; 2. Platz Patric Veen
AK IV: 1. Platz Alexander Dörr; 2. Platz Sidney Kabul
AK V: 1. Platz Fabian Rigterink: 2. Platz Andy Blair
Mädchen:
AK III: 1. Platz Marie-Yvette Uphaus; 2. Platz Jana Knüver
AK IV: 1. Platz Lena Voss; 2. Platz Katharina Lattka
AK V: 1. Platz Maren Bruns; 2. Platz Anneke Purz



Sieger und Plazierte der Jugendvereinsmeisterschaften 1997.

Sportehrentag 1997

Der Sportehrentag 1997 soll als Sportgala in der neuen Kreissporthalle stattfinden. Durch die Bauverzögerung muß er leider auf den 4. September 1998 verlegt werden. Der bekannte Sportreporter Jörg Wontorra wird an diesem Abend u. a. unsere SPARTA-Jugendlichen Marie-Yvette Uphaus, Anna-Lena und Bastian Grönefeld ehren. Anschließend sorgen Bonney M. und eine weitere Band sicherlich für viel Stimmung. Für diese Sportgala mit anschließendem Tanzvergnügen werden rechtzeitig Eintrittskarten verkauft.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1998 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden **in diesem Jahr** zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Mai bis Juli: Mitte August
August bis September: Mitte November

Wintertraining: Oktober bis Dezember: Ende Januar
Januar bis April: Ende Mai

Gebührenberechnung		Sommersaison		Wintersaison
2er-Gruppe 60 Min.	á	16,00 DM	á	24,00 DM
2er-Gruppe 45 Min.	á	14,00 DM	á	17,00 DM
3er-Gruppe 60 Min.	á	14,50 DM	á	17,00 DM
3er-Gruppe 45 Min.	á	11,00 DM	á	14,00 DM
4er-Gruppe 60 Min.	á	**11,00 DM**	á	**14,00 DM**
4er-Gruppe 45 Min.	á	**8,00DM**	á	**11,00 DM**
5er-Gruppe 60 Min.	á	9,00DM	á	12,00 DM
5er-Gruppe 45 Min.	á	6,50 DM	á	9,00 DM
6er-Gruppe 60 Min.	á	7,50DM	á	10,00 DM
6er-Gruppe 45 Min.	á	5,50 DM	á	7,50 DM

Fällt das Training im Sommer wegen Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, entstehen pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM.

Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661
Rangliste: Trainer Ako Portheine

Wichtiger Termin

Ende April findet eine Besprechung mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die in einer unserer Jugendmannschaften spielen werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	290DM	290DM
Ehepaar	450DM	450 DM
Familienbeitrag	625DM	625 DM
Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren Schüler, Studenten, Auszubildende	135DM	135 DM

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.)
richten Sie doch bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, 48527 Nordhorn.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste einzutragen.

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden. Ranglistenspiele der Jugendlichen sollen spätestens um 16.00 Uhr beginnen. Ausnahmsweise können Erwachsene auch um 17.00 Uhr nicht ablösen.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die viel spielende Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Freitag, dem 24. April 1998, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Donnerstag, dem 30. April 1997, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Bernd Grönefeld, Hans Hemmers

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

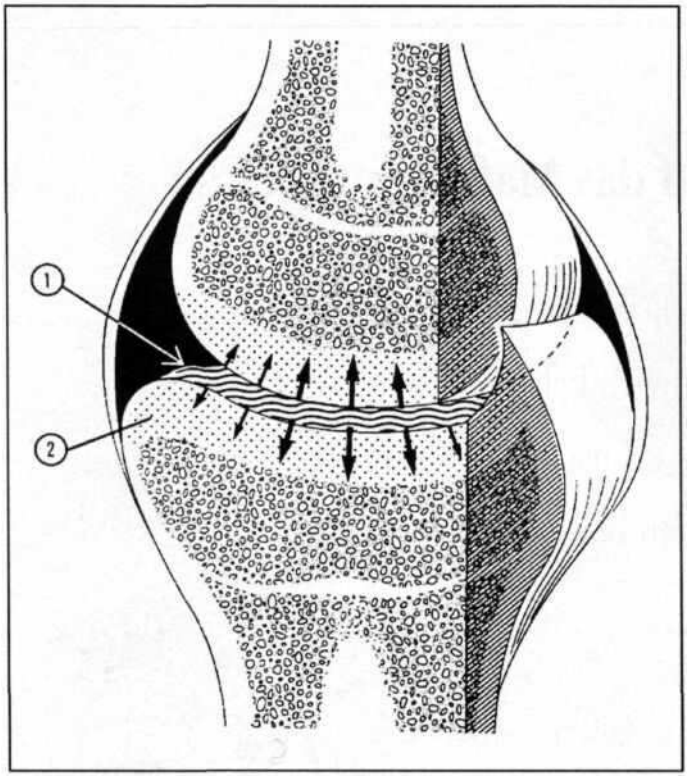
Dörthe Funk, Heinz Alburg, Siegfried Laue



Zwei von mehreren Pechvögeln der Saison '97 von links: Bettina Emonds, Kirsten Zuchel.

Tennis und Gesundheit: Die Gelenke und der Knorpel

Beim Wettkampftennis, vor allem im Einzel, werden Hüft-, Knie- und Fußgelenke stark beansprucht. Grundsätzlich muß ein Gelenk zwei Ansprüchen genügen: Einerseits sollen die gelenkbildenden Knochenenden gegeneinander bewegt werden können, andererseits muß gerade bei Beingelenken eine ausreichende Stabilität der Gelenke gewährleistet sein. In der Gelenkkapsel des Kniegelenks z.B. befinden sich neben den Menisken und Bändern auch die Synovia (Gelenkschmiere) und eben die mit einer Knorpelschicht überzogenen gelenkbildenen Knochenenden. Wichtig ist der reibungslose Gleitvorgang der Gelenkkörper gegeneinander, denn er ist auch für die Ernährung der Knorpelschichten von herausragender Bedeutung. Der Knorpel besteht aus mehreren Schichten mit einem hohen Wasser-, Faser- und Zellanteil, so daß er Flüssigkeit wie ein Schwamm aufsaugen kann. Ein gesunder Knorpel mit einer hohen Wasserbindungskapazität ist in der Lage, hohe Druckkräfte abzufangen, wie sie auch beim Starten und Stoppen auf dem Tennisplatz entstehen. Fehlt jedoch diese Wassereinlagerungskapazität, so werden die Kräfte weniger aufgefangen, auf die empfindliche oberste Knochenschicht übertragen und ggf. als erste Belastungsschmerzen registriert. Im Normalfall sorgt zwar die ebenfalls, wie bereits erwähnt, durch Druck produzierte Gelenkschmiere für ein reibungsloses Gleiten der Gelenkenden; wenn aber in der Kindheit die Anzahl der Fasern und Zellen der Knorpelschicht nicht durch genügend Bewegung ausreichend gebildet wurden, können die Knorpelreserven schnell aufgebraucht sein, da nach der Pubertät kein Knorpelwachstum mehr möglich ist. Aus diesem Grund sollte jeder Erwachsene den natürlichen Abrieb des Knorpels möglichst



Vorgänge bei der Gelenk- und Knorpelernährung: Nur unter Wechseldruckbelastung des Gelenkes ist ein regelmäßiger Austausch von ernährenden Substanzen und Stoffwechselschlacken im Knorpel möglich (Gelenkflüssigkeit = 1, Knorpel = 2).

lange herauszögern. Der Erhalt der Faser- und Zellanteile des Knorpels ist von Druck und Bewegung abhängig: Am geeignetsten sind deshalb Wandern und eine funktioneile Gymnastik unter Anleitung eines erfahrenen Physiotherapeuten. Wassergymnastik und Medikamente mögen kurzfristige Verbesserungen bewirken, doch langfristig kann eben nur ein gezieltes intensives Training, das dem Knorpel die erforderlichen strukturspezifischen Reize setzt, den Knorpel pflegen und auf diese Weise auch die ungetrübte Freude am Tennissport erhalten.

Allen bereits knorpel- bzw. gelenkgeschädigten Mitgliedern sei zum Trost gesagt, daß beim Doppelspielen die Gelenkbelastungen erheblich geringer sind, und ein kleiner Plausch während des Spiels eine vorzügliche Entspannung bewirken kann.

Verfasser: Thomas Herrmann
Bearbeitet: Uta Hillner

„Träum den unmöglichen Traum"

Anna-Lena Grönefeld Deutsche Meisterin in der Altersklasse IVa

Zitat aus dem Jahresheft 1997:

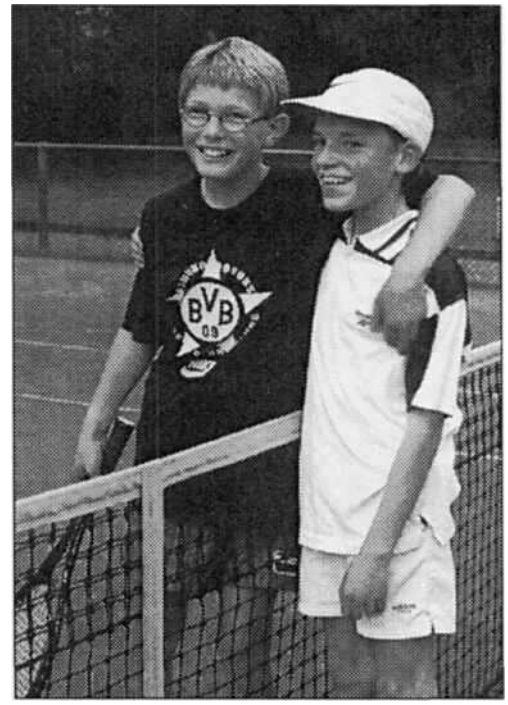
„Für diesen Sommer hat sich Anna-Lena als größtes Ziel einen guten Platz bei den Deutschen Meisterschaften vorgenommen (ein ganz klein wenig träumt sie davon, dort einmal ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen)."

Diesen Traum hat sich Anna-Lena nur ein paar Wochen später erfüllt: Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg, an Nr. 8 gesetzt, marschierte sie durch Erfolge über A. Wünsche (TC Wachenheim, 7:5, 6:2) die Topgesetzte S. Halder (TC Memmingen, 6:4,6:2), V. Weltz (Pforzheim, 6:2, 6:3) souverän in das Endspiel. Auch in diesem Finale gegen P. Schmidt (Augsburg) war Anna-Lena glänzend aufgelegt und siegte 6:2, 6:2. Nebenbei errang sie mit ihrer Partnerin R. Dörnemann (Augustfehn) noch den 3. Platz im Doppel.

In der Altersklasse IIIb kämpfte Nies Lampe ebenfalls bravorös und wurde erst im Viertelfinale gestoppt. Drücken wir den beiden sympathischen Tennishoffnungen und allen anderen talentierten Jugendspielern/innen unseres Vereins die Daumen, auf daß ihre Tenniträume für 1998 in Erfüllung gehen.

Uta Hillner

Das Jugendportrait: Mario Voss und Patric Veen - zwei dicke Freunde



Von links: Mario und Patric.

Wer ist auf dem Bild der Sieger und wer der Verlierer? Seit Jahren heißen die Endspielpaarungen der Vereins- und Kreismeisterschaften in der Regel Patric Veen gegen Mario Voss. Da könnte man leicht auf die Idee kommen, daß die beiden voneinander die „Nase voll" hätten, doch erstaunt stellt man fest, das Gegenteil ist der Fall! Soweit es der Spielplan hergibt, trainieren die zwei vor einem Endspiel noch stundenlang miteinander wie bei den letztjährigen Vereinsmeisterschaften. Natürlich fighten beide im Endspiel um jeden Punkt, erst recht, wenn es auch um Ranglistenpunkte geht. Doch verblüfft immer wieder, mit welcher Fairneß Mario und Patric strittige Bälle klären, auch bei den sogenannten big points. So ist es fast selbstverständlich, daß die beiden sich auch außerhalb des Tennisplatzes blendend verstehen, obwohl sie durch ein Jahr Altersunterschied verschiedene Klassen des Gymnasiums besuchen. Sowohl Mario als auch Patric begannen im Alter von sechs Jahren mit dem Tennisspielen. Während Marios Eltern selbst das Racket schwingen, mußte Patric zu Hause ganze Überzeugungskraft leisten, damit seine Eltern ihm einen Tennisschläger kauften. Patric war durch das Fernsehen mit „Tennisbazillus" infiziert worden. Vor allem Stefan Edberg hatte ihm imponiert.

Beide Jungen erhielten ihre Grundausbildung bei Carla Tiemann-Lange. Sie förderte die Freude am Tennissport und legte die Grundlage für eine gute Technik, an der im Laufe der letzten Jahre durch Waldemar Freitag im Vereins- und Kreistraining ständig weiter gefeilt wurde.

Mario über Patric: „Ich mag Patric, weil wir beide gleich stark im Tennis sind. Patric ist sehr nett, aber er hat mehr Ehrgeiz als ich. Ich sehe alles ein wenig lockerer."

Patric über Mario: „Wir verstehen uns gut. Mario ist meist ziemlich witzig, das gefällt mir am besten an ihm."

Die zwei haben sich als realistisches sportliches Ziel gesetzt, eines Tages in der ersten Herrenmannschaft Spartas zu spielen und am Euregio-Turnier teilzunehmen. Nachdem Patric sich früher auch schon einmal insgeheim wünschte, eines Tages als Profi in Wimbledon zu stehen und Tennis sehr ernsthaft betrieb, sieht er den Sport jetzt gelassener und vergnügt sich mit Mario auch schon einmal beim Fußball. Als Nebenberuf könnte er sich später wohl eine Trainertätigkeit vorstellen, während Marios Berufswunsch „Tierfotograf" lautet. Wünschen wir den beiden sympathischen Jugendlichen für die Zukunft, daß sie noch manches Endspiel gegeneinander bestreiten; egal, ob der Sieger anschließend Mario Voss oder Patric Veen heißt, denn im Tennis gibt es leider kein Unentschieden, auch nicht für gute Freunde.

Marios Erfolge:

6 x Kreismeister, 2 x Vizekreismeister, 2 x Vereinsmeister, 1 x „Herbstmeister", gute Plazierungen bei den Bezirksmeisterschaften.

Patrics Erfolge: 3 x Viertelfinale Landesmeisterschaften, 1 x Vizebezirksmeister, 2 x Kreismeister, mehrmals Vizekreismeister, 2. Platz Offenes Jugendturnier Lingen 1996.

Zusammen: 1995 Weser-Ems-Pokal Junioren C. U. Hillner

Nicht nur für Frauen

Wenn gewonnen wird - bitte freuen! Wenn verloren wird - bitte Verantwortung übernehmen!

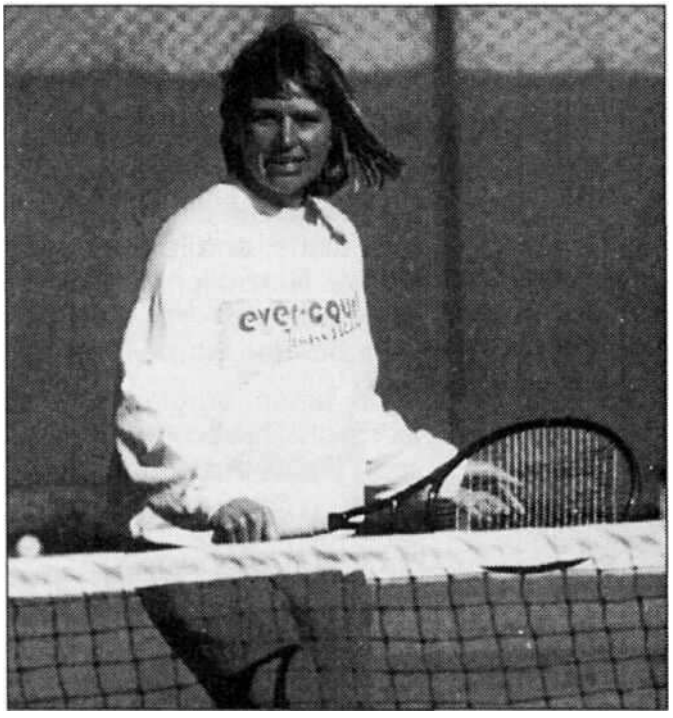


Bild: Eva Pfaff, geb. 10. 2. 1961, bester Weltranglistenplatz Nr. 17. Sie spielt heute noch Regionalliga Damen Palmengarten Frankfurt.

Diesen obersten Grundsatz vertrat Achim Kälz beim Workshop „Betreuung von Mädchen- und Damenmannschaften" in Hannover zu dem Thema „Checkliste für Mannschaftskapitäninnen". Der ideale Kapitän sollte sportlich, aktiv, tolerant, ausgleichend, kontaktfreudig und verbindlich sein, aber auch: bestimmt, energisch, mobil und selbst in einer Mannschaft gespielt haben. Er hat Anwesenheitspflicht, ist „Abladeplatz" für Beschwerden, muß die Mannschaft motivieren und zusammenhalten. Dazu kommen die Vorbereitungen auf die Punktspiele: Trainingsorganisation, Doppelaufstellungen, Art der Anreise, Mannschaftsbesprechungen, Wettkampfregeln studieren...

Tag des Punktspiels: Für das Aufwärmen und die psychologische Einstimmung sorgen, Coaching, Matchanalyse...

Nach dem Wettkampf: Gratulation, Trost bei Matchverlust, Mannschaftssitzung, Wettkampfanalysen, ggf. Einzelgespräche, Foto...

Zu diesem Thema nahm auch Eva Pfaff Stellung, die von ihren Erfahrungen bei Federation-Cup-Einsätzen und bei der Betreuung von Jugendmannschaften berichtete. Mein persönliches Fazit nach dem Workshop und aus der Arbeit als Mannschaftskapitänin: Wenn man diese Funktion ausfüllt, bringt man am besten sein Herz nicht mit ein. Dann schmerzen Enttäuschungen nicht so sehr. Wenn man es allerdings fertig bringt, sein Herz nicht mit einzubringen, dann ist man wahrscheinlich für viele Dinge geeignet, bloß nicht als Mannschaftskapitänin. Allen Mannschaftsführern viel Erfolg mit ihren Mannschaften bei den kommenden Punktspielen! U. Hillner

Es sagte

Werner Schnyder, österreichischer Kabarettist: „Die Zeiten der Wettkämpfer sind die einzigen, die immer besser geworden sind."

Peter Bamm, deutscher Schriftsteller: „Das Spiel ist das einzige, was Männer wirklich ernst nehmen. Deshalb sind Spielregeln älter als alle Gesetze der Welt."

Peter Ustinov, englischer Schauspieler: „Der englische Sportler ist stolz darauf, ein guter Verlierer zu sein. Dadurch erreicht er, daß seine Gegner sich schuldig fühlen, wenn sie gewonnen haben."

Ein paar Gedanken nebenbei bemerkt



„He is a real good sport!" - so drücken Engländer ihren Respekt für einen Menschen aus, der sich in allen Lebenslagen fair und anständig verhält. Jedoch gibt es böse Zungen, die behaupten, Tennisspielen verdirbt den Charakter:

Man denke an die lauten und stillen Flüche, an die Schadenfreude bei Netzrollern oder welche Abgründe sich bei dem Schrei: Weg da, das ist meiner!" auftun.

Auch einen Vergleich mit dem Tierreich braucht der Tennissport nicht zu scheuen: Steht der Ochse nicht auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes? Sind wir nicht selbst der Esel, wenn wir einen „ach so leichten Ball verschlagen? Ist man nicht ein Schaf, wenn man weiterspielt, obwohl man trotz Waldläufen, Kniebeugen und Trainerstunden gleich schlecht bleibt?

Eine neue Saison liegt vor uns: voller Doppelfehler, ein paar Assen, voller Frust... und hoffentlich manchen „Fußfehlern" bei Annette und Dietmar.

Freuen wir uns auf den kommenden Sommer, und wenn Kondition und Einsatzbereitschaft nicht zum Sieg reichen sollten, weil der Gegner den besseren Atem hat, so denkt nicht unbedingt an die obigen Ausführungen, sondern daran, daß im Sport die Sieger von heute auch schnell die Besiegten von morgen sein können.

In diesem Sinne: Viel Spaß!

„Esel" oder „real good sport"? U. Hillner



An alle Mitglieder und Freunde

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Sportwart:	Norbert Korte
Jugendwartin:	Uta Hillner
Schriftführerin:	Ingrid Reupke
Pressewart:	Heinrich Knüver
Beisitzer:	Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke, Manfred Veldboer

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

An alle Mitglieder und Freunde des Tennisvereins SPARTA 87 e.V.

Die Hallensaison geht in die Endphase und die Vorbereitung für die Sommersaison ist in vollem Gang.

Die Jahreshauptversammlung war wie in den letzten Jahren nur mäßig bis schlecht besucht.

Sportlich

Im sportlichen Bereich gibt es sehr viel Positives zu berichten. Auch in den ersten Monaten dieses Jahres wurden sowohl von den Mannschaften als auch in Einzelwettkämpfen vorbildliche Leistungen erbracht. Nähere Einzelheiten hierzu sind den Berichten von Sportwart und Jugendwartin zu entnehmen.

Zufahrt zur Tennisanlage

Unsere Außenanlage war wieder einmal in der öffentlichen Diskussion. Wir hatten uns im Herbst des vergangenen Jahres mit der Verwaltung der Stadt und den Ratsmitgliedern wegen der Zuwegung zu den Tennisplätzen auseinanderzusetzen.

Eine Interessengruppe hat den Antrag gestellt den Bahnübergang aus Richtung Postdamm als Einbahnstraße auszuweisen. Was auch immer die Motive sein mögen, ob nun Schulwegsicherung oder Anliegerinteressen, wir haben uns seitens des Vereins energisch dagegen gewehrt.

Die Zuwegung zur Tennisanlage, gerade aus Richtung Postdamm, muß bestehen bleiben. Die berechtigte Forderung, eine optimale Schulwegsicherung zu erreichen, wird immer unsere Unterstützung finden. Unsere Argumente sind, die vorhandene Verkehrsregelung konsequent durchzusetzen. Die Benutzer der Tennisanlage begegnen nicht dem Schülerverkehr.

Plätze, Platzpflege, Belegung

Leider müssen unsere neuen Plätze großflächig ausgebessert werden. An einigen Stellen ist der Untergrund bis zu 10 cm tief eingebrochen. Wenn die Wetterlage es zuläßt, hoffen wir, auch diese Plätze rechtzeitig zur Eröffnung fertiggestellt zu haben. In den letzten zwei Jahren waren unsere Plätze vom ersten bis zum letzten Spieltag hervorragend bespielbar. Diese Tatsache ist kein Glücksfall. Viel Arbeit und auch neue Ideen stecken in der Vorbereitung der Plätze. Es ist selbstverständlich, daß wir nur gutes und geprüftes Tonmehl einsetzen.

Wir haben alle Plätze nach dem sogenannten „Naßverfahren" hergerichtet. Bei dem Naßverfahren wird die ganze Menge Tonmehl eingestreut und unter Zugabe von viel Wasser abgezogen. Anschließend wird wie beim Trockenverfahren 10-14 Tage gewässert und gewalzt. Wir benötigen für unsere Plätze über 30 Tonnen neues geprüftes Tonmehl.

Um einen guten Platzzustand während der gesamten Saison zu erhalten, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen, auch von den Spielern, notwendig.

Eine ständige Bearbeitung mit dem Schleppnetz unterdrückt die Moosbildung.

Bei starker Sonneneinstrahlung reicht die automatische Beregnung nicht aus. Jeder Spieler sollte sich Zeit nehmen, vor Spielbeginn, wenn es erforderlich ist, den Platz zu wässern.

Zur Platzbelegung weisen wir an dieser Stelle nochmals darauf hin: **Es darf nicht abgelöst werden, wenn andere Plätze frei sind. Auch die Plätze 13, 14 und 15 gehören unter gleichen Bedingungen zur Anlage.**

Jugendturnier

Am Donnerstag, dem 13. 5. 1999, bis einschließlich Samstag, dem 15. 5. 1999, haben wir die größte einmalige Veranstaltung auf unserer Anlage, die wir je hatten.

Wir sind Ausrichter der Landesmeisterschaften der Altersklassen V, IVa und IVb.

Zu bestimmten Zeiten werden alle Plätze benötigt. Es werden jedoch auch unseren Mitgliedern Spielmöglichkeiten geboten. Die Zeiten geben wir rechtzeitig durch Aushang bekannt.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder auch als Zuschauer die Spiele verfolgen würden.

Wir rechnen an den drei Tagen mit 150-200 Kindern auf unserer Anlage. Da es sich um die Jüngsten in der Tennisszene handelt, werden auch viele Erwachsene aus ganz Niedersachsen unsere Gäste sein.

Eine Berufsgruppe von unseren Mitgliedern, nämlich die **Nordhorner Apotheker.** unterstützen das Turnier durch eine Spende. Nun schon zum 4. Mal sind das **Möbelhaus Erken** und die **Stadt Nordhorn** die Hauptsponsoren mit einer vierstelligen Summe. Der Verein und die Kinder bedanken sich schon jetzt für diese Unterstützung.

Nicht zuletzt bedanken wir uns für die weitere Unterstützung bei der Stadt Nordhorn, der Kreissparkasse, dem Bezirk und Verband des NTV, beim Kreis Grafschaft Bentheim und der hiesigen Arbeitsverwaltung. Auch den Werbepartnern gilt unser großer Dank, die uns in Form von Sichtblenden sowie Werbeanzeigen in der Jahreszeitschrift unterstützen.

Nochmaliger Hinweis!

Ein vorsichtiger Autofahrer ist einer, der nach beiden Seiten schaut, ehe er bei Rot über die Kreuzung fährt. Unsere Mitglieder müssen sicherlich nicht daran erinnert werden, auf der Zufahrt zu den Sparta-Plätzen Rücksicht zu nehmen. Auch die Zufahrtsstraße zu den Sparta-Plätzen unterliegt der 30-km/h-Beschränkung.

Zum Schluß wünschen wir allen Mitgliedern eine erfolgreiche Tennissaison!

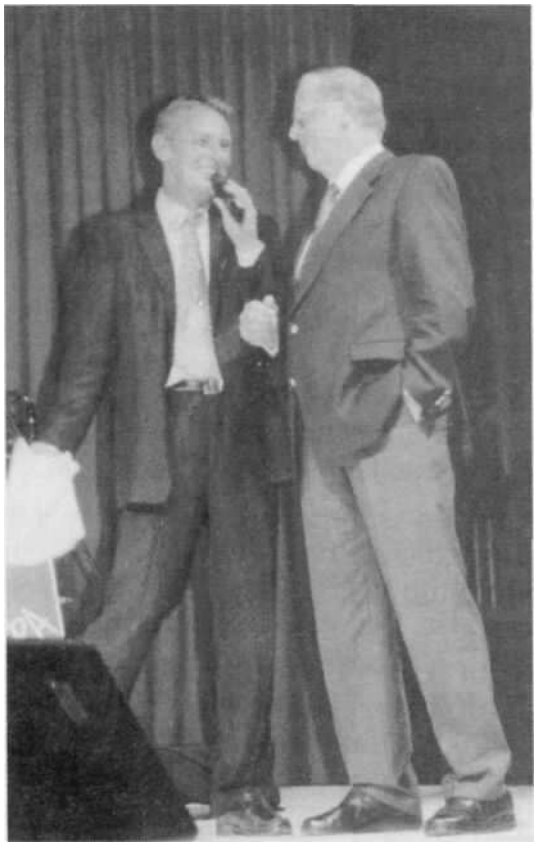
Für den Vorstand
Paul Berning

25. Sportehrentag der Stadt Nordhorn

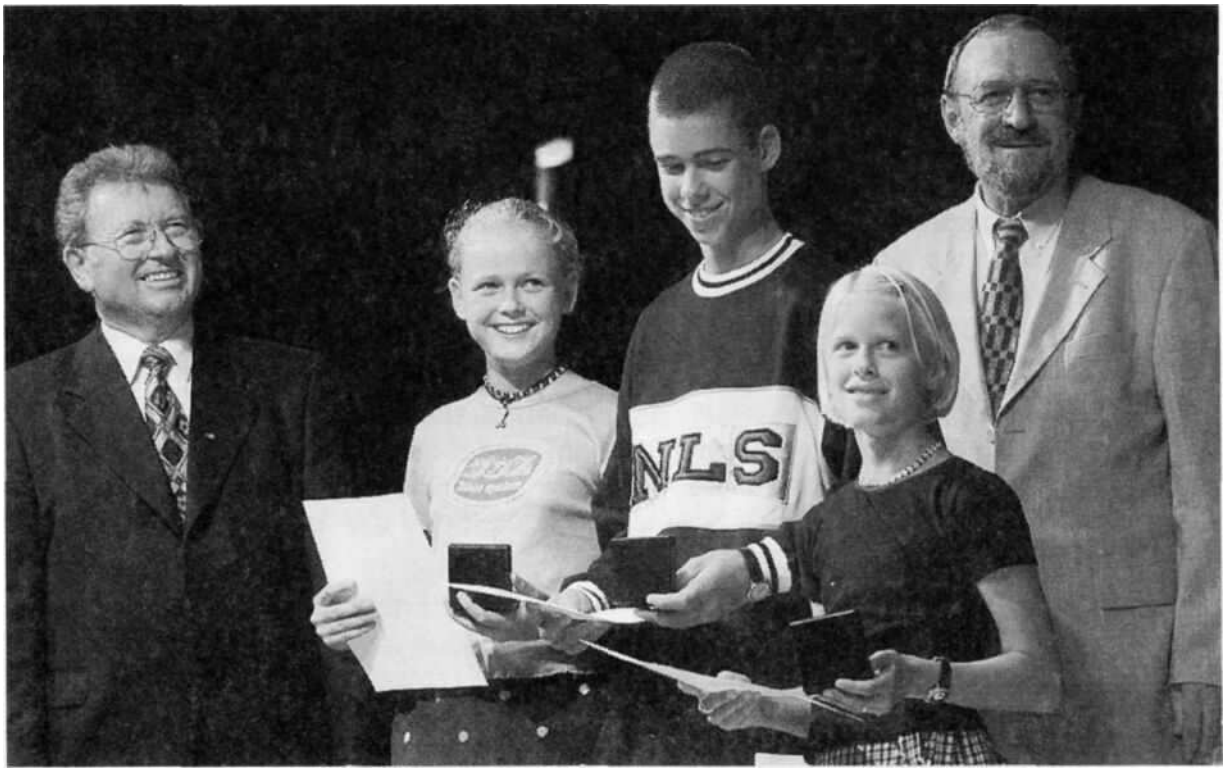
Zu einer glanzvollen Sportgala hatte die Stadt Nordhorn am 4. 9. 1998 ins Euregium geladen. Der Moderator Jörg Wontorra führte kurzweilig durch das umfangreiche Programm der Ehrungen und glänzte dabei mit erstaunlichem Hintergrundwissen über die Nordhorner Sportszene.

Geehrt wurden auch unsere Sparta-Jugendlichen Anna-Lena und Bastian Grönefeld sowie Marie-Yvette Uphaus, die als „Küken" auf der Bühne Jörg Wontorra Rede und Antwort stand.

Marie-Yvette (Originalton): „Als ich mit Anna-Lena und Bastian Grönefeld auf die Bühne kam, fragte Jörg Wontorra nach meinem Alter. 11, antwortete ich. Darauf sein Kommentar: Was willst Du werden? Doch sicher 12. Dann wollte er von mir wissen, welche Hobbies ich außer Tennis habe. Leichtathletik, gab ich zur Antwort, was meinen Leichtathletiktrainer Leo Engelhardt (auch SPARTA-Mitglied) besonders gefreut hat. Jörg Wontorra erzählte, daß seine neunjährige Tochter ebenfalls Tennis spielt. Am Ende der Sportgala gab er mir und meiner Schwester sogar ein Autogramm. Somit war die Sportgala ein tolles Erlebnis für mich."



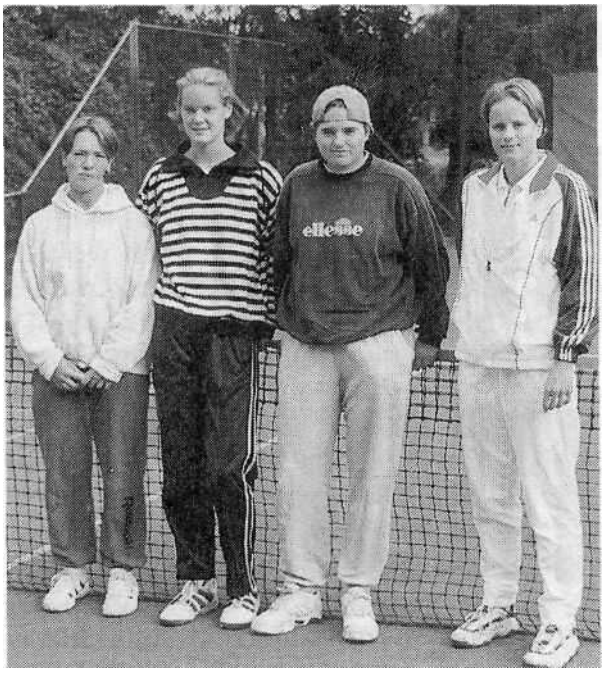
J. Wontorra im Gespräch mit T. Berning.



Anna-Lena Grönefeld, Bastian Grönefeld und Marie-Yvette Uphaus (von links). Eingerahmt und geehrt wurden sie von Bürgermeister Friede! Witte und Johann Niehues (rechts), Vorsitzender des Sportausschusses.

Kathrin Diekel: Die „Abo-Siegerin"

Spitzentennis bei den 13. offenen Euregio-Meisterschaften auf der Sparta-Anlage



Die Konkurrenz bei den Damen (von links): Die Zweitplazierte Stephanie Koderisch, Manuela Amberg (3.), Esther Rekasch (3.) und Siegerin Kathrin Diekel.

Die Zuschauer bekamen auf der Tennisanlage des TV Sparta 87 Nordhorn spannende und auf hohem Niveau stehende Spiele zu sehen. Bei den mit 4000 DM Preisgeld ausgestatteten offenen Euregio-Meisterschaften, die der TV Sparta zum 13. Mal ausrichtete, erlebten sie bei den Damen den vierten Sieg von Kathrin Diekel aus Bentheim, während sich bei den Herren der an Nummer eins gesetzte Mirko Bathelt vom TV Bremerhaven durchsetzte.

Während die erste Runde in den 32er-Feldern der Damen und Herren am Freitagnachmittag bei kühlem jedoch trockenem Wetter zügig durchgespielt werden konnte, mußte am Sonnabend die zweite und dritte Runde wegen des Dauerregens komplett in vier Grafschafter Tennishallen verlegt werden. Die Halbfinal- und Finalspiele konnten am Sonntag wieder auf der Sparta-Anlage durchgeführt werden.

Bei den Damen behielt die an Nummer drei gesetzte dreimalige Euregio-Siegerin Kathrin Diekel vom TC BW Halle (Nr. 101 der deutschen Rangliste) überlegen gegen starke Konkurrenz die Oberhand. Nach einem Freilos besiegte sie in Runde zwei Sarah Bolsmann vom VfL Osnabrück leicht und locker mit 6:1, 6:0. In der dritten Runde bereitete ihr die an sechs gesetzte Katja Weiß vom BW Bocholt zumindest im ersten Satz beim 7:5 etwas mehr Schwierigkeiten, während der zweite Satz mit 6:1 wieder im Schnelldurchgang gewonnen wurde. Wer im Halbfinale von der an zwei gesetzten Esther Rekasch von Etuf Essen, immerhin die Nummer 94 der deutschen Rangliste, die ihre Spiele bis dahin alle glatt in zwei Sätzen gewonnen hatte, ein ähnlich starkes Match erwartet hatte, sah sich getäuscht. Die Essenerin hatte dem druckvollen und variablen Spiel von Kathrin Diekel nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen, so daß die Ex-Spartaspielerin, die seit einigen Jahren für den TC BW Halle spielt, sich souverän mit 6:2, 6:3 durchsetzte.

Im Endspiel traf Kathrin dann auf ihre Clubkameradin Stephanie Koderisch, die im Halbfinale die an eins gesetzte Topfavoritin Manuela Amberg vom TC BW Bocholt (Nr. 80 der deutschen Rangliste) mit 6:3, 6:3 aus dem Rennen geworfen hatte. Beide Spielerinnen konnten das hohe Niveau aus den Viertel- und Halbfinalbegegnungen nicht wiederholen und Kathrin Diekel siegte schließlich mit 6:2, 7:5 und nahm zum vierten Mal 1000-DM-Scheck und Pokal mit nach Bentheim.

Aus Grafschafter Sicht waren bei den Damen nur die junge Spartanerin Anna-Lena Grönefeld und Katrin Franjic vom RW Neuenhaus angetreten. Während Katrin Franjic in der ersten Runde gegen Sunna Barthel von der TC Alsterquelle Hamburg ausschied, erreichte Anna-Lena Grönefeld zwar durch ein glattes 6:1, 6:0 gegen Tabea Müller vom TC Lilienthal die zweite Runde, mußte dann beim 2:6, 2:6 gegen Simone

Juttas vom Rochusclub Düsseldorf (Nr. 147 der deutschen Rangliste) allerdings die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen.

Im Herren-Wettbewerb schlug der topgesetzte Mirko Bathelt vom TV Bremerhaven (Nummer 161 der deutschen Rangliste) nach einem Freilos in der ersten Runde Stefan Tewes vom THC Oberhausen mit 7:6,6:2. Auch in der dritten Runde hatte er bei seinem 7:5, 6:2-Sieg gegen Sebastian Linda vom TC BW Halle nur im ersten Satz Probleme. Im Halbfinale leistete ihm dann allerdings der an sechs gesetzte Andreas Stodte, ebenfalls aus Bremerhaven, erbitterte Gegenwehr und Mirko Bathelt konnte erst nach drei Sätzen mit 6:2, 4:6, 6:4 das Match für sich entscheiden und ins Finale einziehen.

In der unteren Hälfte hatte sich der an Nummer zwei gesetzte Neu-Spartaner Rene Hohm (Nr. 176) nach einem Freilos in der ersten Runde gegen Michael Jeglinsky vom THC Ahrensburg mit 6:2, 6:3 durchgesetzt. Im Viertelfinale besiegte er seinen Clubkameraden Urs Kuckuck mit 6:3, 6:4 und traf dann im Halbfinale auf den Vorjahresdritten Arnd Grefe von der TG Jade Wilheimshaven. In diesem technisch hochklassigen Spiel sahen die Zuschauer alles, was Spitzentennis heute zu bieten hat. Zunächst hatte Rene Hohm im ersten Satz mit 6:4 die Nase vorne. Im zweiten Satz wurde Grefe immer sicherer, so daß Rene Hohm nur mit äußerst riskanten Schlägen zu Punkten kommen konnte und dadurch auch häufiger zu Fehlern verleitet wurde, und Arnd Grefe schließlich den zweiten Satz im Tiebreak mit 7:6 für sich entschied. Der dritte Satz war an Dramatik kaum zu überbieten: Arnd Grefe wehrte gegen den ständig angreifenden Rene Hohm alleine 13 Matchbälle ab, ehe er im Tiebreak das Spiel nach gut dreieinhalb Stunden gewinnen und damit ins Endspiel einziehen konnte.

Im Finale konnte Grefe dann erwartungsgemäß dem druckvollen Spiel von Mirko Bathelt, der immer wieder mit seinen sehr harten Aufschlägen und seinen präzisen Vorhandbällen punktete, nach dem vorangegangenen Mammutmatch nicht mehr die entsprechende Gegenwehr leisten, so daß Bathelt schließlich das Endspiel mit 6:1, 7:6 für sich entschied und Pokal, Titel und nicht zuletzt die 1000-DM-Prämie mit nach Bremerhaven nehmen konnte.

Aus der Grafschaft waren bei den Herren neben den schon genannten noch drei weitere Spartaner am Start: Gerrit Strehl verlor nach Freilos in der ersten Runde das Spiel gegen Pierre Hübener vom RW Bremerhaven in drei Sätzen mit 1:6, 6:4, 3:6. Torsten Weitzel verlor bereits in der ersten Runde gegen Marc Schumacher vom TC Südpol Bochum mit 6:3, 3:6, 4:6 und auch Bastian Grönefeld mußte in seinem Auftaktmatch die Überlegenheit seines Gegners Stefan Tewes vom TUC Oberhausen mit 5:7, 0:6 anerkennen.

Die offenen Euregio-Meisterschaften finden auch 1999 am zweiten Septemberwochenende auf der Anlage des TV Sparta 87 statt. Viele Spieler und Spielerinnen haben sich bereits diesen Termin vorgemerkt und ihr Kommen zur vierzehnten Auflage angekündigt.

Carlo Müller



Machten die Verteilung der Siegprämie bei den Herren unter sich aus: Sieger Mirko Bathelt, Andreas Stodte, Rene Hohm und Arnd Grefe (von links).

Freundschaftsturniere

1. Das Freundschaftsturnier mit Denekamp

Sicherlich ein Höhepunkt im Sommer 1998 war die sportliche Begegnung mit Denekamp auf unserer Anlage. Paul Berning, Initiator der Veranstaltung, fiebert jedes Jahr dieser Veranstaltung entgegen und packt selbst tatkräftig mit an. Nachdem wir im Jahr davor so fürstlich in Denekamp bewirtet worden waren, wollten wir unseren Teil dazu beitragen, daß sich unsere Gäste in Nordhorn genauso wohl fühlten. Zusammen mit Familie Zuchel, die bei der Bewirtung tatkräftig von Hermann Uphaus unterstützt wurde, engagierten sich besonders Mechthild und Jürgen Bornemann, Ina und Horst Elskamp, Ruth und Wolfgang v. Remmerden sowie Günter Brink. Sie schmückten die Terrasse mit orangefarbenen Fahnen, so daß sich unsere Gäste gleich wie zu Hause fühlen konnten. Dietmar Zuchel hatte den Turnierplan bis ins kleinste ausgetüftelt und brachte das Turnier sicher über die Bühne. Wie immer - und wen wundert es - ging der sportliche Vergleich unentschieden aus. Wer den anschließenden gemütlichen Teil für sich entscheiden konnte, ist bis heute nicht geklärt.

2. Kuddelmuddel

Großen Anklang fand erneut das sommerliche Abschlußturnier „Kuddelmuddel". Die sportliche Leitung hatte zum ersten Mal Gerd Jecker. Mit Bravour löste er seine Aufgabe. Wenn einer das so gut macht, sollte er das auch in den kommenden Jahren machen, oder? Auch dieses Turnier wäre nicht so erfolgreich, wenn nicht andere Mitglieder tatkräftig die Veranstaltung unterstützt hätten. Ich meine Anette und Dietmar Zuchel als Gastgeber sowie Elskamps, die sich um die zahlreichen Preise kümmerten. An dieser Stelle aber auch ein Dank an Isola Schäfer, die den ganzen Nachmittag hinter der Theke stand.

3. Ferienturnier

Dietmar Zuchel organisierte für die Tennisspieler, die nicht in Urlaub gefahren waren, ein Mixed-Turnier. Erfreulich die hohe Zahl der Teilnehmer, die in verschiedenen Kategorien starteten. Und so sah die Endplazierung aus:

Herren-Doppel

Sieger der A-Runde	1. B. Rigterink/R. Coordes,
	2. H.-J. Renner/ K. Tielmann.
Sieger der B-Runde	1. J. Bornemann/E. Dörenkämper,
	2. H. Elskamp/H. Schwuchow.

Damen-Doppel

1. K. Eng/G. Jecker,
2. M. Bornemann/J. Kabul.

Mixed

Sieger der A-Runde:	1. R. Liu/H. Kabul,
	2. l. Elskamp/l. Jahr.
Sieger der B-Runde:	1. R Rigterink/B. Hochschulz,
	2. F. Tjahjadi/G. Jecker.



Teilnehmer des Denekamper Freundschaftstumleres



Teilehmer des „Kuddelmuddel"-Turniers



Die beiden Organisatoren des „Kuddelmuddel"-Turniers: v. l.: Ingo Jahr, Gerd Jecker

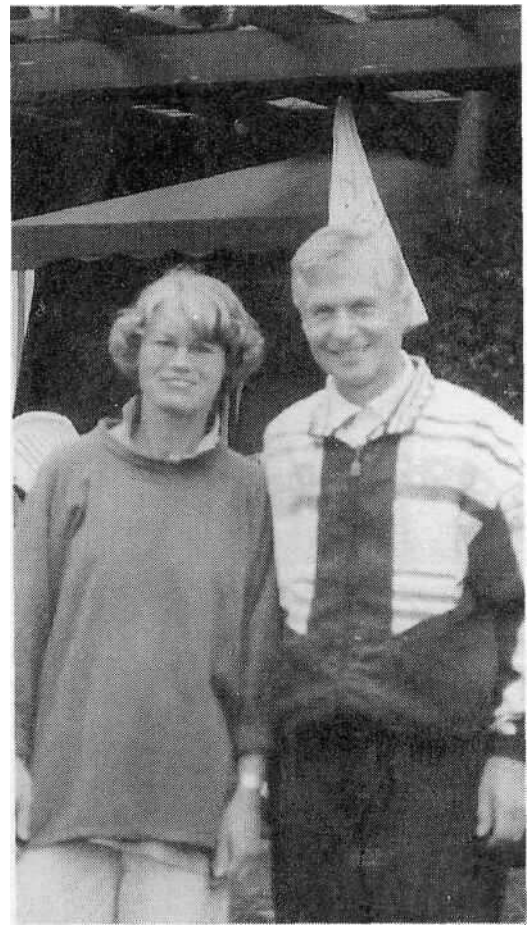


Teilnehmer des Denekamper Freundschaftstumleres

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Nach der schwachen Beteiligung im letzten Jahr nahmen in diesem Jahr 32 Damen und Herren an den Vereinsmeisterschaften teil. Darunter 40% Neulinge, die zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnahmen und zu den besonders Zufriedenen zählten, trafen sie doch auf Spielerinnen und Spieler, gegen die sie sonst nicht spielen würden. Enttäuschend dagegen die Zahl der Spieler, die den Anspruch erheben, Tennis nicht nur als Hobby, sondern auch als eine Herausforderung zu betrachten und deswegen an Punktspielen teilnehmen. Zum Glück war auf die Spielerinnen der Jungseniorinnenmannschaft Verlaß, die wieder einmal mit gutem Beispiel vorangingen und sich dem Leistungsvergleich stellten.

Die Vorrunde fand in Gruppen statt. Am Samstag, 5. September, trafen sich alle Beteiligten und trugen die Plazierungsspiele aus. Dabei waren vor allem die beiden Endspiele zwischen Heidi Haubrich und Brigitte Aldekamp sowie Alfons Huy und Jens Aldekamp spannend. Die Damen benötigten gar drei Sätze, bis die Siegerin feststand. Nach dem Abendessen fand dann die Siegerehrung und ein gemütliches Beisammensein statt. So sah die Endplazierung aus:



Heidi Haubrich, Alfons Huy

	Damen	**Herren**
1.	Heidi Haubrich	Alfons Huy
2.	Brigitte Aldekamp	Jens Aldekamp
3.	Else Niepage	Norbert Korte
4.	Ulli Uphaus	Bernd Rigterink
5.	Rita Korte	Rolf Coordes
6.	Jacqueline Kabul	Ludger Rechtin
7.	Gerda Jecker	Ingo Jahr
8.	Regina Liu	Siegfried Laue

Sommersaison 1998

Wie erwartet war die Sommersaison 1998 nicht so erfolgreich wie die Saison 1997. Fünf von acht Mannschaften mußten sich in einer höheren Spielklasse behaupten. Nicht alle Träume gingen dabei in Erfüllung. Zwei Mannschaften mußten den „bitteren" Weg zurück in ihre alten Spielklassen antreten.

Die Absteiger

1. Herrenmannschaft - Denkste!

Obwohl man zunächst davon ausging, daß die Mannschaft das Klassenziel nicht erreicht hatte, waren Spieler und Trainer nicht allzu traurig, daß es mit dem Klassenerhalt nichts wurde. Während die Konkurrenz fast ein halbes Jahr Zeit hatte, sich personell zu verstärken, blieben unserer Mannschaft gerade mal zwei Monate, um sich personell und trainingsmäßig auf die Bundesliga vorzubereiten, ein Handicap, das letzten Endes nicht wettgemacht werden konnte. Immerhin haben unsere Spieler gespürt, daß sie durchaus in der Lage sind, mit der Konkurrenz mitzuhalten. Wer weiß, wie die Saison verlaufen wäre, hätte man das erste Spiel gegen Bremerhaven nicht so unglücklich verloren.

Nachtrag:

Als Anfang November der Spielausschuß des Niedersächsischen Tennisverbandes uns mitteilte, daß wir auch in der Sommersaison 1999 in der 2. Bundesliga spielen könnten, nahmen wir das Angebot sofort an, so daß die Zuschauer in der Grafschaft auch 1999 erstklassiges Tennis in Nordhorn zu sehen bekommen.

Seniorinnen

Ohne Spielgewinn mußten sich die Seniorinnen wieder aus der Landesliga verabschieden. Ein zu kleiner Kader und Verletzungspech trugen dazu bei, daß nicht die Leistungen erbracht werden konnten, die man seit Jahren von unseren Seniorinnen gewohnt war.

Die Aufsteiger

2. Herren

Ohne auch nur ein Spiel zu verlieren, gewann die 2. Herrenmannschaft die Meisterschaft. Auch den Mitkonkurrenten aus Dinklage besiegte man mit 7:2 sehr deutlich. Dabei stellt unsere Mannschaft das jüngste Team ihrer Klasse. Das wiederum läßt für die Zukunft hoffen. Die jungen Spieler müssen sich jetzt in der Verbandsklasse bewähren.

Jungseniorinnen

In der Ausgabe der Tenniszeitung 1998 stand „Alle guten Dinge sind drei, leider nicht für unsere Jungseniorinnen". In diesem Jahr haben sie nachgeholt, was sie im letzten Jahr nur knapp verpaßt hatten: den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Obwohl das letzte Spiel verloren ging, entschied das bessere Satzverhältnis zugunsten unserer Mannschaft über Platz 1.

Die Spielklasse erfolgreich verteidigt

Damen

In der Saison 1997 konnten die Damen erst im letzten Spiel den Klassenerhalt sichern. In dieser Saison wurde nicht gezittert. Die neuformierte Mannschaft setzte ihre guten Leistungen aus der Wintersaison auch in der Freiluftsaison fort und belegte zum Schluß einen hervorragenden 3. Platz. Nur gegen den Aufsteiger aus Neuenhaus verlor man glatt. Im letzten Spiel gegen den Osnabrücker THC wäre bei stärkster Mannschaftsaufstellung vielleicht ein Sieg und Platz 2 möglich gewesen. Trotz allem eine starke Leistung.

1. Senioren

Die Senioren spielten mit unterschiedlichem Erfolg. Nach gutem Start fiel man durch einige Niederlagen zurück, weil die Mannschaft auf bewährte Stammspieler verzichten mußte. Dennoch stand das Thema „Abstieg" nie zur Disposition. Mit etwas Glück wäre eher Platz 2 möglich gewesen.

2. Senioren

In der neuen Spielklasse fühlte sich die 2. Seniorenmannschaft sehr wohl und belegte zum Abschluß mit 8:4 Punkten einen nicht erwarteten 2. Platz. Nur gegen den Aufsteiger aus Werlte gab es eine deutliche Niederlage. Durch die Neugliederung der Altersklassen ist auch die 2. Seniorenmannschaft aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch!

Jungsenioren

Die Jungsenioren starteten furios in die neue Saison. Als am 3. Spieltag das Derby gegen VfL Weiße Elf verloren ging, begann eine Niederlagenserie, die bis zum Ende der Saison nicht mehr gestoppt werden konnte. Am Ende mußte man sich mit Platz 4 und einem Punktestand von 4:8 zufrieden geben.

Tabellen 1998 - Sommersaison

Damen: Landesliga 02

1 . RW Neuenhaus	14: 0	55:8
2. Osnabrücker THC II	12: 2	40:23
3. Sparta 87 Nordhorn	10: 4	36:27
4. Oldenburger TeV	6: 8	32:31
5. Union Meppen	6: 8	27:36
6. TC Eck. Walsrode	6: 8	26:37
7. TSV Riemsloh	2:12	22:41
8. DTV Hannover II	0:14	14:49

Senioren: Verbandsliga 04

1 . Auricher TC	10:0	28:17
2. TC Bad Rothenfelde	6:4	23:22
3. Cloppenburger TV	4:6	42: 21
4. Sparta 87 Nordhorn	4:6	42:21
5. TuS Haste	4:6	19:26
6. BW Schinkel	2:8	17:28
7. SW Oldenburg	zurückgezogen	

Jungsenioren: Verbandsklasse 08

1 . TV Holdorf	10:2	39:15
2. SG Diepholz	10:2	37:17
3. VfL WE Nordhorn	10:2	33:21
4. Sparta 87 Nordhorn	4:8	25:29
5. Union Meppen	4:8	22:32
6. BS Eversburg	2:10	19:35
7. TV Lohne	2:10	14:40

Seniorinnen: Landesliga 02

1 . VFL Maschen	8: 2	28:17
2. JTG Wilhelmshaven	8: 2	25:20
3. Osnabrücker THC	6: 4	25:20
4. WRB Bückeburg	4: 6	23:22
5. VFL Kloster Oesede	4: 6	22:23
6. Sparta 87 Nordhorn	0:10	12:33
7. Oldenburger TeV	zurückgezogen	

Jungseniorinnen: 2. Bezirksklasse

1. Sparta 87 Nordhorn	8:4	32:22
2. TC Holte	8:4	27:27
3. RW Salzbergen	8:4	27:27
4. SV Brandlecht-H.	6:6	25:29
5. VFL Emslage	4:8	28:26
6. TC Schüttorf	4:8	26:28
7. SV Hoogstede	4:8	24:30

1. Herren

1 . Uhlenhorster HC	10: 2	40:14
2. RW Bremerhaven	8: 4	40:14
3. TV Hannover	8: 4	33:21
4. THC Horn u. Hamm	6: 6	31:23
5. TV Bremerhaven	6: 6	28:26
6. Sparta 87 Nordhorn	4: 8	16:38
7. SV Blankenese	0:12	7:47

2. Herren

1 . Sparta 87 Nordhorn	12: 0	38:16
2. TC Dinklage	10: 2	37:17
3. Spvg. Haste	8: 4	34:20
4. TC lburg	6: 6	25:29
5. TC Melle	4: 8	20:33
6. TC Oesede	2:10	19:34
7. TC BW Schinkel	0:12	15:39

2. Senioren

1. Sparta Werlte	12: 0	35:19
2. Sparta 87 Nordhorn	8: 4	28:26
3. TC BW Lingen	6: 6	31:23
4. TC RW Neuenhaus	6: 6	25:29
5. TC RG Bad Benth.	4: 8	24:30
6. TC SG Aschendorf	4: 8	23:31
7. SC Spelle-Venhaus	2:10	23:31

WINTERSAISON 1998/99

Senioren

Noch im alten Jahr gingen unsere Senioren an den Start und belegten in der Verbandsliga einen ausgezeichneten dritten Platz. Das ist die beste Plazierung in den letzten 3 Jahren. Während nur das Spiel gegen den Absteiger aus Bramsche glatt gewonnen wurde, mußten die Spieler um Mannschaftsführer Ulli Schlömer gegen Oldenburg und Haste aber schon alles geben, um erfolgreich zu sein.

Damen: Aufstieg in die Oberliga

Als Aufsteiger setzt man sich in der Regel bescheidene Ziele. Nicht so der Trainer der Mannschaft, Ako Portheine. Im Geheimen erhoffte er sich bei erfolgreichem Start einen Platz ganz oben in der Tabelle. Und seine Spielerinnen? Sie wollten ihren Trainer nicht enttäuschen und wurden, je länger die Saison dauerte, immer selbstbewußter. Die Siege fielen immer deutlicher aus und am Schluß belegte man Platz 1. Ein ganz toller Erfolg! Wer nur einen Punkt abgibt, ist zurecht ein würdiger Meister. Und jetzt? Jetzt spielen unsere Spielerinnen in der Oberliga, der zweithöchsten Spielklasse in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch den Spielerinnen Magdalena Tiemann, Elisa Voss, Katja Heckmann, Anna-Lena Grönefeld, Nina Knüver, Dörte Krol, Birgit Hoffschulte und Jeanine Heidemann!

2. Herren: Aufstieg in die Verbandsliga

Ebenfalls einen herzlichen Glückwunsch unserer 2. Herrenmannschaft ! Sie stand bereits vor dem letzten Spieltag als Meister fest. Nun spielt sie im kommenden Jahr in der Verbandsliga. Wie ist der Erfolg zu bewerten? Noch vor einigen Jahren spielte die Mannschaft in der Bezirksklasse. Dann begann die Erfolgsserie. 12-, 13- und 14jährige wurden in die Mannschaft eingebaut. Heute beträgt das Durchschnittsalter 17,5 Jahre. Also ein junges, erfolgreiches Team, das sich nicht auf seine Lorbeeren ausruhen will. Und das sind die Spieler, die noch viel vorhaben: (in Klammern die Altersangaben) Mannschaftsführer Tim Haubrich (19), Christof Madea (17), Bastian Grönefeld (16), Nies Hennig Lampe (15), Frank Schoemaker (22), Florian Veldboer (22), Carsten Jansen (19), Mario Voss (15) und Michael Sommerfeld (14).

1. Herren: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Entschied ein Netzroller über den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse? Natürlich nicht. Doch als im alles entscheidenden Spiel gegen Braunschweig die Mannschaft nach den Einzeln überraschend 3:1 vorne lag, hatte man zumindest die Hoffnung, es könnte etwas glücken, was bisher keiner Sparta-Mannschaft vergönnt war: in der höchsten deutschen Spielklasse zu spielen. Der Verlauf der beiden Doppel war an Dramatik nicht zu überbieten. Beide mußten in den dritten und entscheidenden Satz. 5:3 führten Beekmann/Weitzel, als ein Netzroller die Entscheidung zum 6:3 brachte und wahre Begeisterungsstürme in der Halle auslöste. Da ging beinahe die tolle Leistung des zweiten Doppels Dzeik/Kuckuck unter, die den dritten Satz erst im Tie-Break verloren. Als Team sind Rene Hohm, Gerrit Strehl, Alexander Dzeik, Urs Kuckuck, Torsten Weitzel und Eddy Beckmann aufgetreten, als Team haben sie den größten Erfolg einer Spartamannschaft erzielt. Herzlichen Glückwunsch!

Abschlußtabellen Winter 1998/99

Damen - Landesliga

1 . Sparta 87 Nordhorn	11: 1	29: 7
2. TC Wiepenkathen	9: 3	24:12
3. RW Neuenhaus	8: 4	25:11
4. Nindorfer TC	7: 5	20:16
5. Ganderkeseer TV	4: 8	16:20
6. TSV Riemsloh	3: 9	9:27
7. Oldenburger TeV	0:12	3:33

Herren - Verbandsklasse

1. Sparta 87 Nordhorn II	28: 8	11: 1
2. TSV Riemsloh	24:12	8: 4
3. TC Dinklage	21:15	8: 4
4. VFL Kl. Oesede	18:18	6: 6
5. TuS Haste	16:20	5: 7
6. BW Galgenmoor	11:25	3: 9
7. VFL Osnabrück	8:28	1:11

Herren - Oberliga

1. Sparta 87 Nordhorn	10: 2	23:13
2. B'schweiger THC	9: 3	24:12
3. VFB Oldenburg	8: 4	20:16
4. Oldenburger TeV	6: 6	18:18
5. GG Wolfsburg	6: 6	17:19
6. GW Stadthagen	3: 9	13:23
7. TSV Rethen	0:12	11:25

TERMINPLAN SOMMER 1999

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Erwachsene	Jugend
	MAI	
8.5.		**1. Punktspieltag (KK, KL, BK)**
2.5.	Empfehlungstermin Kreismeisterschaften	
9.5.	**1. Punktspieltag**	
13. bis 15. 5.		NTV-Meisterschaften AK IV + V (Sparta Nordhorn)
15.5.		**2. Punktspieltag (KK, KL, BK)**
16.5.	**2. Punktspieltag**	
22. bis 24. 5.	(Pfingsten)	Bezirksmeistschaften AK V (Cloppenburger TV) Kreismeisterschaften (Empfehlung)
Mo. 24. 5.	**1. Ausweichtermin** (Pfingsten)	
29.5.		**3. Punktspieltag (KK, KL, BK)**
30.5.	**3. Punktspieltag**	
	JUNI	
2. bis 6. 6.		Deutsche Meisterschaften AK III b, IV a (Berlin)
5.6.		**4. Punktspieltag (KK, KL, BK)**
6.6.	**4. Punktspieltag**	
12.6.		**5. Punktspieltag (KK, KL, BK)**
13.6.	**5. Punktspieltag**	
19.6.		**1. Ausweichtermin (KK, KL, BK)**
20.6.	**6. Punktspieltag**	
26.6.		**2. Ausweichtermin (KK, KL, BK)**
27.6.	**7. Punktspieltag**	
	Juli	
3. bis 4. 7.	**Bezirksmeisterschaften**	
9. bis 11.7.		**Bezirksmeisterschaften AK I - IV b (Oldenburg)**
11.7.	**2. Ausweichtermin**	
16. 7. bis 18. 7.	NTV-Meisterschaften (alle Altersklassen)	
17.7.		**1. Runde** Weser-Ems-Pokal (32 -» 16) /A=21. 7.) **Vorrunde** Bezirksmannschaftmeisterschaft (BK/BL)
18.7.	**3. Ausweichtermin**	
22. 7 bis 24. 7.	NTV-Meisterschaft U-21 (VfB Oldenburg)	NTV-Meisterschaften AK II+III, U-21 (VfB Oldenburg)
	22. 7. 1999 bis 1.9. 1999 = Sommerferien	
	SEPTEMBER	
4.9.		**2. Runde** Weser-Ems-Pokal 16>8.) (A=8. 9.) Halbfinale Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BK/BL
11.9.		**3. Runde** Weser-Ems-Pokal 8>4) (A=15. 9.) Endspiele Bezirksmannschaftsmeisterschaften
18.9. 18. 9. + 19. 9.		**4. Runde** Weser-Ems-Pokal (4-»2) Halbf. (A= 22. 9.) Kleine Henner-Henkel/Cilly-Aussem-Soile (Landesmeisterschaft - > Mannschaften)
So. 26. 9.		**Endspiel** Weser-Ems-Pokal

Weser-Ems-Pokal: A=Ausweichtermin (jeweils Mittwoch)

Der Aufsteiger behielt seine weiße Weste

Die erste Damenmannschaft steigt zum zweiten Mal in Folge auf, nachdem sich das Team von Trainer Ako Portheine vor zwei Jahren völlig neu formiert hat.



Die erste Damenmannschaft, das sind (von links nach rechts) Magdalena Tiemann, Elisa Voss, Katja Heckmann, Anna-Lena Grönefeld, Nina Knüver, Dörte Krol, Birgit Hoffschulte und Jeanine Heideman (die letzten beiden fehlen leider auf den Bildern). Ein Team in den besten Jahren zwischen dreizehn und dreiundzwanzig, in dem auch außerhalb des Platzes Harmonie besteht und das auch an gemeinsamen Jogging- und Aerobicaktivitäten Spaß findet.

9.1. 1999: Vorgezogener Saisonstart in der Landesliga, zu Hause gegen den Nindorfer TC. 2:2 nach den Einzeln, mit dem Willen zum Sieg in die Doppel... Hochspannung ... 0:4 Rückstand im zweiten Doppel, ersten Satz verloren im ersten Doppel, dennoch 4:2 Endstand. Fazit: Der Saisonstart ist gelungen!

16. 1. 1999: Auswärtsspiel in Wiepenkathen, der weiteste Weg. 31/2 Stunden Anreise für ein Spiel auf Teppichboden. Nach den Einzeln eine widererwartende 3:1-Führung für uns. Leider konnten wir an die gute Doppelleistung der letzten Woche nicht anknüpfen, 3:3 Endstand, aber immer noch ungeschlagen!

6. 2. 1999: Heimspiel gegen den TSV Riemsloh/Melle: 6:0 Punkte, 12:1 Sätze und 75:23 Spiele der höchste Sieg der Saison. Wir beschließen den Abend mit der stillen Hoffnung, uns im oberen Tabellenbereich zu etablieren.

13. 2. 1999: Auswärtsspiel in der Karnevalshochburg Ganderkesee, auch wir sind in Festtagsstimmung, wieder ein hoher Sieg: 6:0.

27. 2. 1999: Der eigentliche Saisonhöhepunkt: Heimspiel gegen RW Neuenhaus! Wir legen einen klassischen Fehlstart hin: in den beiden ersten Einzeln ein 0:4-Rückstand. Aber wir fangen uns und gehen mit einer 3:1-Führung gut motiviert in die Doppel und das, womit keiner gerechnet hat, tritt ein: 5:1 Endstand! Der Aufstieg in die Oberliga ist fast perfekt. Wir feiern schon mal ein wenig...

6. 3. 1999: Saisonabschluß auswärts beim Oldenburger TeV: gut gelaunt und mit großem Kader machen wir uns mit unserem „Aufstiegsbulli" auf den Weg. Immer wieder warnt der Trainer: „Nehmt es nicht zu leicht!" Seine Worte zeigen Wirkung, 5:1 Endstand! Ein kleiner Aufstiegsumtrunk im Grand Cafe in der Oldenburger Innenstadt.

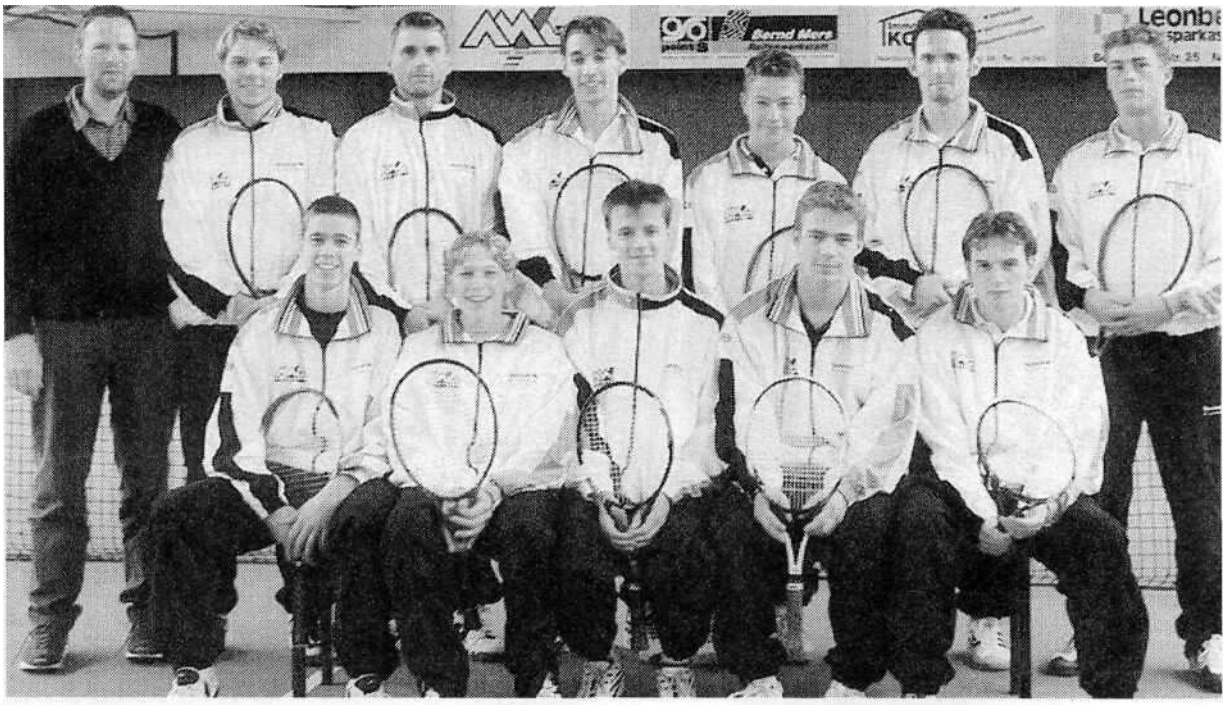




Bedanken möchten wir uns bei AMG Zeitarbeit GmbH, Schuhe + Sport Leussink in Schüttorf, Interport Matenaar,Hans Joachim Renner (für das zweifache Ausleihen eines BM-Bullis), bei Elfi Veddeler (für die Möglichkeit mit ihrem Espace nach Wiepenkathen fahren zu dürfen), bei Ivan Saric (für das immer wieder leckere Essen), bei Mario Voss (für die Erlaubnis, seine Tennis Magazine für unsere Aufstiegsplakate zerschneiden zu dürfen), bei allen, die uns unterstützt und mit uns mitgefiebert haben und natürlich bei unserem Trainer Ako Portheine für die gute Betreuung, die Chauffeurdienste und für den Spaß, den wir miteinander haben.

D. Krol

Nun schon das 2. Jahr in der Bundesliga



Von links hintere Reihe: Trainer M. Schmidt, R. Hohm, A. Dzeick, U. Kuckuck, Ch. Madea, T. Weitzel, T. Haubrich. Von links vordere Reihe: B. Grönefeld, N. Lampe, F. Schoemaker, F. Veldboer, C. Jansen.

Groß war der Jubel, als wir die Nachricht erhielten, daß unsere 1. Herrenmannschaft in der Sommersaison 1999 erneut in der 2. Bundesliga spielen kann. Sie profitierte dabei von der Fusion der beiden Bremerhavener Vereine und dem Verzicht des VFB Oldenburgs auf die 2. Bundesliga.

Die Voraussetzungen, in diesem Sommer die Klasse zu halten, sind deutlich besser als im Vojahr. Die Mannschaft besitzt mit Rene Hohm eine neue Nummer eins, die in der deutschen Rangliste immerhin auf Platz 118 geführt wird und sich in den beiden letzten Jahren für das Halbfinale im Euregio-Turnier qualifizieren konnte. Mit Alexander Dzeick konnte Michael Schmidt, Verantwortlicher für die Herrenmannschaften, einen Spielertrainer gewinnen, der ihn entlasten soll; denn die Doppelfunktion als Trainer und Manager war einfach zu zeitaufwendig. Alexander gehört zu den Top 200 in Deutschland.

Zum Stamm der Mannschaft gehören weiterhin Gerrit Strehl, die Nummer 180 der deutschen Rangliste und in der Halle Dritter bei den norddeutschen Meisterschaften, Urs Kuckuck, die Nummer 194 in Deutschland und nun schon das 6. Jahr im Sparta-Dress, Christof Madea, der nach einer Knieoperation auf dem besten Weg ist, wieder an seine alten Leistungen anzuknüpfen, Torsten Weitzel, im fünften Jahr Stammspieler der 1. Mannschaft, Tim Haubrich, der darauf brennt, noch mehr Einsätze zu bekommen, sowie die Youngster Bastian Grönefeld und Nies-Hennig Lampe, die bereits viele hervorragende Titel im Jugendbereich gewonnen haben und sich immer noch weiterentwickeln. Außerdem stehen wie in den letzten Jahren hervorragende holländische Tennisspieler zur Verfügung, wenn es personelle Engpässe geben sollte. Der Optimismus kommt also nicht von ungefähr.

Der Verein wünscht sich natürlich für die Heimspiele gutes Wetter wie im 1. Punktspiel des letzten Jahres, als bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Zuschauer den Weg zu den Sparta-Tennisplätzen fanden und für eine tolle Atmosphäre sorgten. N. Korte

200 begeisterte Zuschauer

So schrieb die GN vom 16. 3. 1999. Um was ging es? Die 1. Herrenmannschaft Spartas bestritt das entscheidende Spiel gegen THC Braunschweig. Bei einem Sieg winkte der Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Und das lockt Zuschauer in die Halle?

Was unsere Spieler an Leistungen zeigen, ist in der Tat sehenswert. Alles, was man im Fernsehen zu sehen bekommt, wird einem hier live geboten: harte Aufschläge, gute Returns, knallhartes Grundlinienspiel, gekonntes Volleyspiel, spielerisches Taktieren und Temperamentsausbrüche.

Die Zuschauer applaudieren, putschen die Spieler nach vorn und zittern mit der Mannschaft um jeden Punkt. Jeder ist zugleich aber auch Kritiker und kommentiert die Schwächen und Stärken.

Und das alles in lockerer Atmosphäre. Man geht von Platz zu Platz, schaut gebannt zu und fachsimpelt. Dann stärkt man sich mit Kuchen und trinkt auch schon mal das eine oder andere Bier.

Wer das noch nie mitbekommen hat, sollte sich von der tollen Atmosphäre selbst überzeugen und vielleicht anstecken lassen.

Die Heimspiele unserer 1. Mannschaft beginnen übrigens im Sommer alle um 13 Uhr Und so sieht der Spielplan aus:

So., 9. 5.: Sparta 87 Nordhorn - SW Hannover;
So., 30. 5.: Sparta 87 Nordhorn - Werder Brennen;
So., 13. 6.: Sparta 87 Nordhorn - Uhlenhorster HC.

Wer dann Geschmack am Zuschauen gefunden hat, wird sicherlich auch wissen wollen, wie es um die Leistungen unserer Damen und unserer 2. Herrenmannschaft bestellt ist. Beide spielen übrigens ebenfalls attraktives Tennis, die Damen in der Oberliga, die 2. Herren in der Verbandsklasse.

Also, für Spannung ist gesorgt. Statt langweiliger Tennisübertragungen im Fernsehen lieber Tennis live und hautnah auf unserer Tennisanlage. N. Korte

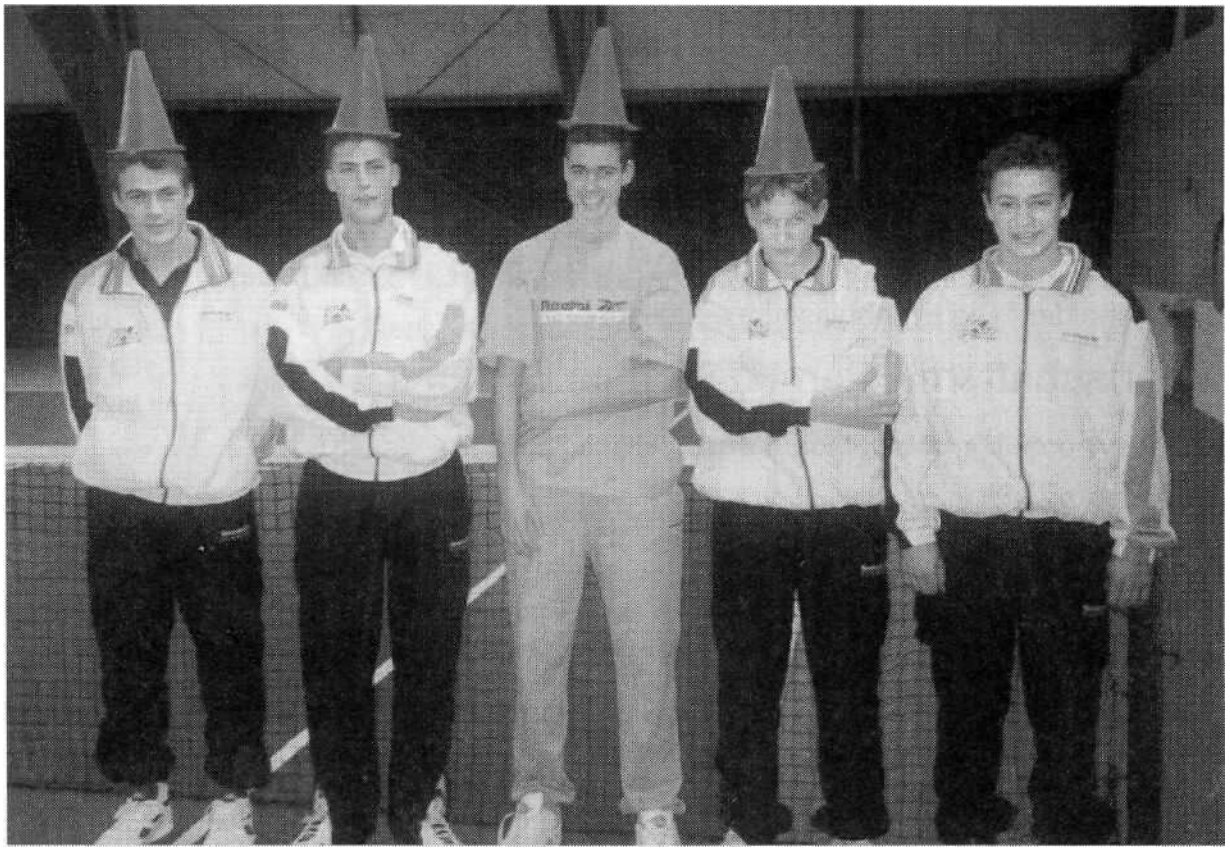
Von Null auf Hundert: Tim Haubrich

- Kurzporträt -

Wie gewohnt liegt Tim Haubrich, Mannschaftsführer der 2. Herrenmannschaft, in seinem Spiel gegen SV BW Galgenmoor nach wenigen Minuten 0:4 hinten. Große Aufregung gibt es deshalb bei den Mannschaftskollegen nicht. Sie wissen schon: Tim ist ein Spätstarter. Er braucht erst einige Zeit, um auf Touren zu kommen. Manchmal muß er den ersten Satz gar abgeben und im dritten Satz die Entscheidung suchen. Doch heute reißt er das Steuer noch im ersten Satz herum. Aus einem 0:4 macht er ein 6:4. Ist das nichts? Den zweiten Satz entscheidet er mit 6:3 sicher für sich.

Als Mannschaftsführer ist er Mädchen für alles. Spielformulare ausfüllen, Spielbericht an den Verband faxen, Essen bestellen, sich die Kritik der Spieler anhören, mit dem Trainer Michael Schmidt Kontakt halten - also unverzichtbar für die Mannschaft. Auf Michael läßt er nichts kommen: „Michael kümmert sich sehr um uns." Auch die Spieler machen es ihm nicht besonders schwer. In der Mannschaft herrscht eine gute Atmosphäre. Jeder fühlt sich in der Mannschaft wohl. Besonders hebt Tim hervor, daß die beiden Tennis-Väter, Herr Lampe und Herr Madea, sich wohltuend und diskret um die Betreuung der Mannschaft kümmern, für eine gute Stimmung sorgen, aber auch mal eingreifen, wenn es erforderlich ist.

Doch zweite Mannschaft ist halt zweite Mannschaft. Gemeinsames Training, schön und gut, aber wenn zu viele Spieler am Training teilnehmen, müssen einige Spieler der 2. Mannschaft zugucken. Es fehlt an Trainingszeiten und Platzkapazitäten. Da fühlt man sich doch etwas in den Hintergrund gedrängt.



Von links: Florian Veldboer, Tim Haubrich, Bastian Grönefeld, Nies Lampe, Christof Madea

Mit 6 Jahren begann Tim mit dem Tennisspiel. Viele Kreismeisterschaften und zahlreiche gute Plazierungen bei den Bezirksmeisterschaften kann er auf seiner Habenseite verbuchen. Einige Male wurde er in der 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga eingesetzt. Aber einen sicheren Stammplatz hat er nicht. Auf seine Stärken angesprochen, hält er sich bescheiden zurück und hebt dann nach einigem Nachdenken seine Doppelstärke hervor. Über die Stärken seiner Mitspieler braucht er nicht so lange nachzudenken. Er lobt z. B. den harten Aufschlag von Frank Schoemaker oder bewundert das sichere Spiel von Nies oder Christof von der Grundlinie.

Tim macht z. Zt. eine Ausbildung als Bürokaufmann. Sein über Jahre liebgewonnener Tagesrhythmus ist damit passe. Da fällt es nicht immer leicht, sich für den Tennissport zu motivieren. Seine Hobbys - Angeln und Fußball - kommen auch zu kurz.

Dennoch freut er sich schon auf die Sommersaison. Dort spielt die Mannschaft in der Verbandsklasse und peilt den Aufstieg in die Verbandsliga an. N. Korte

Bericht der Jugendwartin

Insgesamt haben unsere Jugendlichen im Sommer 1998 und Winter 1998/99 gut abgeschnitten. Die Ergebnisse im einzelnen:

Mannschaftsmeisterschaften im Sommer 1998

Landesvizemeister der Juniorinnen C: Annaliesa Hopp, Jana Knüver.

Bezirksvizemeister der Junioren A: Tim Haubrich, Bastian Grönefeld, Dennis Revermann, Nies Lampe.

Bezirksmeisterschaften der Juniorinnen B, 3. Platz Anna-Lena Grönefeld, Magdalena Tiemann, Elisa Voss, Elisa Tiemann, Annaliesa Hopp, Jana Knüver.

Staffelzweite auf Bezirksebene Junioren B 1: Mario Voss, Patric Veen, Robert Henny, Michael Sommerfeld.

Staffelzweite auf Bezirksebene Juniorinnen C 2: Marie-Yvette Uphaus, Claudia Nögel.

Staffelsieger auf Kreisebene Junioren B 2: David Rigterink, Dennis Dreiskämper, Marcel Schneider, Steffen Heckmann, Patrick Pieta, Philipp Bornemann.

Staffelsieger auf Kreisebene der Junioren D: Andy Blair, Hagen Henny, Fabian Rigterink.

Gute, z. T. hervorragende Plazierungen wurden bei den Einzelmeisterschaften erreicht:

Deutsche Meisterschaften Sommer 1998

1. Platz:	Nies Lampe	(Doppel) AK III,
3. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Einzel und Doppel) AK IIIb,
3. Platz:	Gerrit Strehl	(Einzel) AK I.

Deutsche Meisterschaften Winter 1999

2. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Doppel) AK III.

Norddeutsche Meisterschaften Sommer 1998

2. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Doppel) AK III,
2. Platz:	Nies Lampe	(Doppel) AK III.

Norddeutsche Meisterschaften Winter 1999

1. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Einzel und Doppel) AK III,
1. Platz:	Bastian Grönefeld	(Einzel und Doppel) AK II.

Landesmeisterschaften Sommer 1998

1. Platz:	Nies Lampe	(Einzel) AK III,
1. Platz:	Gerrit Strehl	(Einzel) U 21,
2. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Einzel) AK III,
3. Platz:	Bastian Grönefeld	(Einzel) AK II.

Landesmeisterschaften Winter 1999

1. Platz:	Bastian Grönefeld	(Einzel) AK II,
1. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Doppel) AK III,
3. Platz:	Gerrit Strehl	(Einzel) U 21,
3. Platz:	Hagen Henny	(Weser-Ems-Team) AK V.

Bezirksmeisterschaften Sommer 1998

1. Platz:	Anna-Lena Grönefeld	(Einzel) AK II,
1. Platz:	Nies Lampe	(Einzel) AK II,
1. Platz:	Marie-Yvette Uphaus	(Einzel) AK IVb,
1. Platz:	Andy Blair	(Einzel) AK IVb,
2. Platz	Bastian Grönefeld	(Einzel) AK I,
3. Platz:	Robert Henny	(Einzel) AK IVa.

Bezirksmeisterschaften Winter 1999

1. Platz:	Marie-Yvette Uphaus	(Einzel) AK IVa,
2. Platz:	Patric Veen	(Einzel) AK III.

Kreismeisterschaften Sommer 1998

Kreismeister:	Mario Voss	AK III,
	Marie-Yvette Uphaus	AK IV,
	Maren Bruns	AK V,
	Andy Blair	AK V.
Vizekreismeister:	Steffen Heckmann	AK II,
	Patric Veen	AK III,
	Frauke Siebers	AK IV,
	Hendrik Siebers	AK IV,
	Hagen Henny	AK V.

Kreismeisterschaften Winter 1999

Kreismeister:	Mario Voss	AK II,
	Annaliesa Hopp	AK III,
	Hendrik Siebers	AK III
	Frauke Siebers	AK IV,
	Andy Blair	AK V.
Vizekreismeister:	Patric Veen	AK II,
	Lena Voss	AK IV,
	Hagen Henny	AK V.

Vereinsmeisterschaften

Jungen

AK II:
1. Patric Veen,
2. David Rigterink,
3. Robert Henny.

AK III:
1. Hendrik Siebers,
2. Patrick Pieta,
3. Marcel Schneider.

AK IV:
1. Andy Blair,
2. Hagen Henny,
3. Fabian Rigterink.

AK V:
1. Arno Siebers,
2. Felix Sajogo,
3. Christian Uffelmann.

Mädchen

AK III:
1. Marie-Yvette Uphaus,
2. Christiane Hoegen,
3. Nadja Niemeyer,
3. Sabine Altwein.

AK IV:
1. Frauke Siebers,
2. Julia Sommerfeld,
2. Insa Maschmeyer.

AK V:
1. Carolin de Groot,
2. Serena Tudosie,
3. Melena Ortwerth.

Für die kommende Sommersaison sind zehn Jugendmannschaften gemeldet worden:

Juniorinnen B	(Jg. 84 - 86):	1 Mannschaft (BL)
Juniorinnen C	(Jg. 87 - 89):	2 Mannschaften (1x BK, 1x KL)
Junioren A	(Jg. 81 -83):	2 Mannschaften (1x BL, 1x KL)
Junioren B	(Jg. 84 - 86):	2 Mannschaften (11 x BL, 1 x BK)
Junioren C	(Jg. 87 - 89):	2 Mannschaften (1x BK, 1x KL)
Junioren D	(Jg. 89 u. jün.)	1 Mannschaft (KK)

Für die Nachwuchsarbeit im Jüngstenbereich boten wir im letzten Sommer eine Ferienpaßaktion und einen Schnupperkurs an. Trotz des schlechten Wetters hatten die teilnehmenden Kinder viel Spaß an diesen Aktionen, so daß einige von ihnen auch inzwischen in unseren Verein eingetreten sind. Insgesamt war die Resonanz für mich jedoch noch zu gering. Deshalb werden wir am 7. Mai 1999 einen Aktionstag für Kinder im Alter bis 10 Jahre, verbunden mit einem vierwöchigen Schnupperkurs für interessierte Jungen und Mädchen, veranstalten.

Zum Schluß gilt mein Dank allen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern, die sich im letzten Jahr für unseren Verein engagiert haben und dies hoffentlich auch 1999 weiter tun werden.

Uta Hillner



Sieger und Plazierte der Vereinsmeisterschaften

Bitte weitersagen!

Aktionstag für tennisinteressierte Kinder (bis 10 Jahre alt), die noch nicht in einem Verein spielen:

Wann:
7. Mai 1999, 15.00-18.00 Uhr

Wo:
Tennisanlage SPARTA

(Schläger und Bälle werden gestellt.)

Kommen, ausprobieren, Spaß haben! Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 1999 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden **in diesem Jahr** zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Mai bis Juli: Anfang August
August bis September: Anfang Oktober

Wintertraining: Oktober bis Dezember: Mitte Januar
Januar bis April: Mitte Mai

Gebührenberechnung	Sommersaison	Wintersaison
3er-Gruppe 60 Min.	á 15,00 DM	á 17,50 DM
3er-Gruppe 45 Min.	á 11,50DM	á 14,50 DM
4er-Gruppe 60 Min.	á 11,50 DM	á 14,50 DM
4er-Gruppe 45 Min.	á 8,50DM	á 11,50 DM
5er-Gruppe 60 Min.	á 9,50DM	á 12,50 DM
5er-Gruppe 45 Min.	á 7,00DM	á 9,50DM
6er-Gruppe 60 Min.	á 8,00DM	á 10,50DM
6er-Gruppe 45 Min.	á 6,00DM	á 8,00DM

Fällt das Training im Sommer bei Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, entstehen pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM.

Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

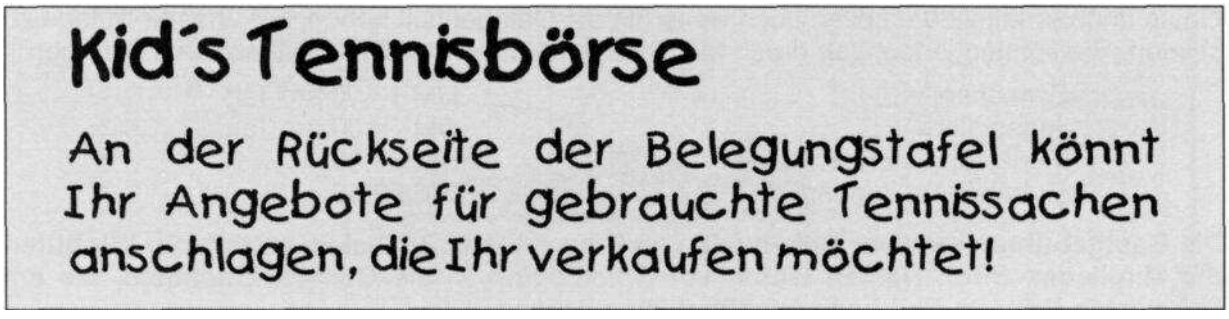
Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661

Wichtiger Termin

Am 28. April 1999 um 18.00 Uhr findet eine Besprechung mit allen Kindern statt, die in den Junioren/Juniorinnen-Mannschaften C und D spielen werden. Ich bitte um Euer Erscheinen.



Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet. Wir wollen vermeiden, daß die Spieler auf den Nebenplätzen dadurch unnötig gestört werden. Den offiziellen Trainern werden bestimmte Plätze zugewiesen.**

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-* gebühr	**Jahres-beitrag**
Erwachsene	290DM	290DM
Ehepaar	450DM	450DM
Familienbeitrag	625DM	625DM
Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren Schüler, Studenten, Auszubildende	135DM	135DM

* Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in drei Jahrsraten entrichtet werden.

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.) richten Sie doch bitte schriftlich an Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, 48527 Nordhorn.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste, die am Schwarzen Brett im Clubhaus aushängt, einzutragen.

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Mittwoch, dem 28. April 1999, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Freitag, dem 30. April 1999, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Marlies Dasselaar, Benno Dasselaar, Carsten Hemmers, Jörg Hemmers, Anke Husmann, Monika Jahn, Ludwig Jahn, Thomas Zuchel

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

SPARTA-Mädchen wurden Landesvizemeister

Bis ins Finale der Landesmeisterschaften im September in Wilhelmshaven kämpften sich Annaliesa Hopp und Jana Knüver vor. Nach einem letztlich ungefährdeten Staffelsieg in der Bezirksklasse der Juniorinnen C - nur die eigene 2. Mannschaft mit MarieYvette Uphaus und Claudia Nögel war eine ernsthafte Konkurrenz - errangen sie bereits die Bezirksmeisterschaft, die zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften berechtigte.

Im ersten Spiel besiegten die SPARTA-Eigengewächse den TC Walsrode mit 2:1. Im Finale war jedoch der Braunschweiger THC etwas zu stark, so daß sich Annaliesa und Jana mit 1:2 geschlagen geben mußten.

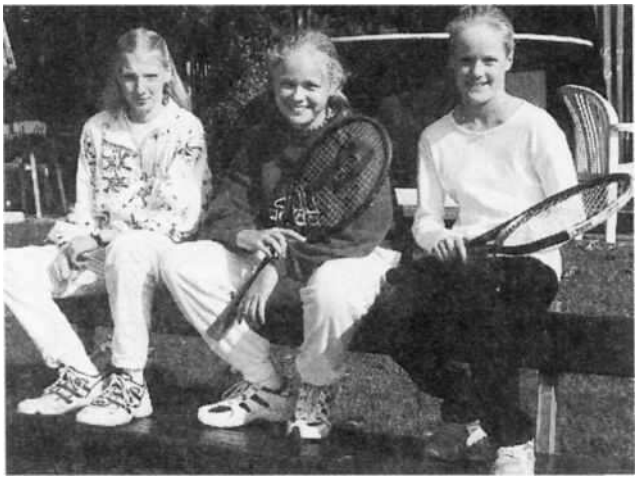
Wer sind diese beiden erfolgreichen Mädchen?

Jana erzählt von sich selbst:

Als ich 6 Jahre alt wurde, durfte ich endlich nicht nur vom Rand zugucken, sondern auch spielen. Natürlich wollte ich es meiner Schwester nachmachen und fing an, bei Frau Tiemann spielerisch Tennis zu lernen. Bald folgte auch das Kreistraining bei Waldemar und mein erster Pokal bei der Jüngstensichtung in Sögel, auf den ich sehr stolz war. Dann wurde ich ins Bezirkstraining bei Frank Wedermann aufgenommen. Meine schönsten Erfolge waren der Sieg bei den Landesmeisterschaften mit der Bezirksauswahl auf der SPARTA-Anlage, im Sommer 1998 der Turniergewinn des Wesercups in Minden und die Landesvizemeisterschaft mit Annaliesa. Meine Ziele sind, weiterhin für SPARTA in einer Mannschaft zu spielen und hoffentlich einmal mit Nina im Doppel auf dem Platz zu stehen. Seit dem Sommer gehe ich auf das Stadtring-Gymnasium Nordhorn. In meiner Freizeit singe ich im Chor, jogge, spiele Tischtennis, lese und fahre gern Inline-Skates.

Annaliesa fand den Weg zum Tennisspielen durch ihre Eltern und Jana. Sie begann ebenfalls früh mit fünf Jahren und trainierte bei Carla Tiemann sowie Waldemar Freitag. Ihre bisher größten Erfolge waren der Bezirksmeistertitel, eine Plazierung bei den Landesmeisterschaften unter den letzten Acht und die Landesvizemeisterschaft mit Jana. Als konkrete Ziele für die Zukunft hat Annaliesa vordere Plätze bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften im Auge. Neben Tennis spielt die Realschülerin erfolgreich Handball und joggt gern.

In dieser Saison spielen Jana und Annaliesa erstmals in der Juniorinnen-B-Mannschaft. Vielleicht gelingt ihnen mit ihren Mannschaftskameradinnen im Sommer 1999 erneut der große „Wurf". U. Hillner



Von links: Annaliesa Hopp, Anna-Lena Grönefeld, Jana Knüver.

Schöner Erfolg für die SPARTA-Jungen bei „Jugend trainiert für Olympia"

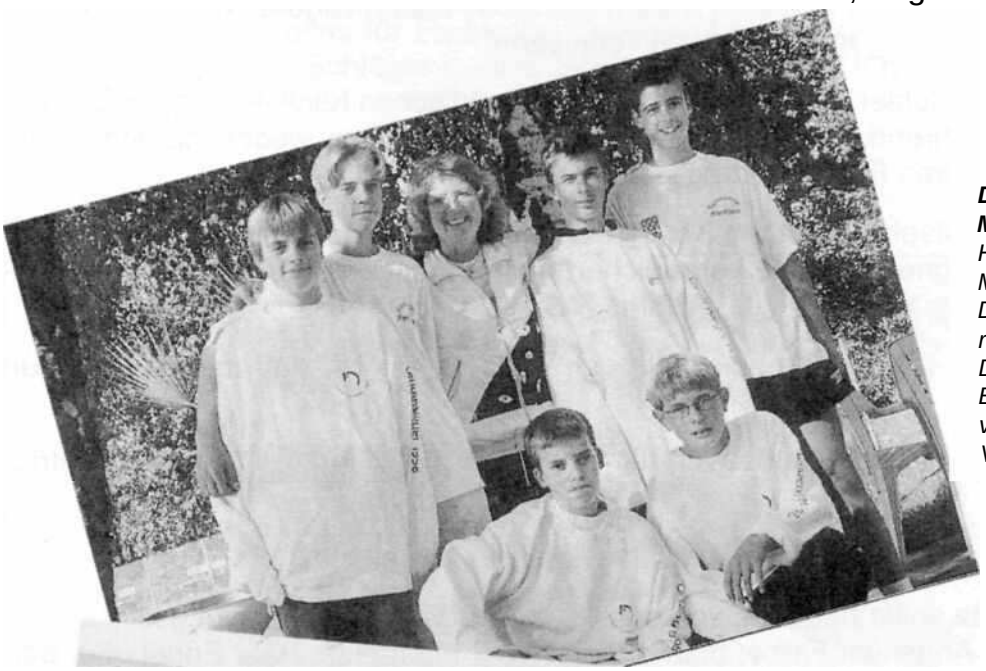
Mit einem **3. Platz** im Bundesfinale des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" kehrten die Spartaner Bastian Grönefeld, Mario Voss, Patric Veen, David Rigterink, Michael Sommerfeld und Dennis Dreiskämper aus Berlin zurück.

Als Bezirkssieger aus Weser-Ems schlugen sie zunächst im Landesentscheid die Vertretungen der Gymnasien Hildesheim und Celle zu null und sicherten sich dadurch die Teilnahme in Berlin.

Dort setzten sie sich zunächst gegen die starke Konkurrenz aus Nordrhein-Westfalen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern durch und erreichten das „kleine Finale". Hier schlugen sie sogar die Spezialisten, Schüler eines Tennis-Gymnasiums aus Rheinland-Pfalz, durch ihre Nervenstärke, gepaart mit Spielwitz und enormen Einsatzwillen mit 4:2.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und ihrer Lehrerin, Brigitta Hassel!

U. Hillner



Die erfolgreiche Mannschaft:
Hinten von links: Michael Sommerfeld, David Rigterink, Lehrerin Birgitta Hassel. Dennis Dreiskämper, Bastian Grönefeld. vorn links: Patric Veen, Mario Voss



Im Beiprogramm durfte der Besuch des Olympia-Sadions nicht fehlen

Das Tennis A B C

(Eine kleine Nachhilfestunde für alle Tennisfreunde

A = Aufschlag: Am Anfang eines Matches steht der verfl… A .... der schwierigste und wichtigste Schlag. Siehe auch Doppelfehler!

B = Ball: „Ich dachte, du würdest für Bälle sorgen!" (Jeder denkt in der heutigen Zeit ans Sparen.)

C = Clubvorstand: Erste Vorsitzende müssen nicht unbedingt selbst gut Tennis spielen; an sie werden andere Anforderungen gestellt; die unser erster Vorsitzender übrigens mit Bravour leistet.

D = Doppelfehler: Die meisten Doppelfehler entstehen, weil man noch sauer über seinen ersten verschlagenen Aufschlag ist.

E = Ellbogen: Die einzige Ursache, warum das blöde Match verloren ging, war wieder einmal der Tennis-Ellbogen. Siehe auch Tennisarm!

F = Fußfehler: Fußfehler gibt es nicht nur in orthopädischen Kliniken und bei Zuchels an der Theke. Während des Aufschlags darf der Aufschläger weder mit dem einen noch mit dem anderen Fuß irgendwie das Spielfeld berühren.

G = Graf, Steffi: Stephanie ist die Königin des weißen Sports. Sie wird nur geschlagen, wenn ihre Gegnerinnen die körperlichen Anstrengungen mit Grunzen und Stöhnen begleiten - oder wenn sie der Williams-Familie angehören.

H = Hallentennis: Der größte Nachteil beim Hallentennis ist, daß man nicht braun wird.

I = Intervall-Training: Das Zauberwort für jeden, der mit seiner Kondition nicht zufrieden ist.

J = Joker: Eine unkonventionelle Aufschlagvariante für Freizeitspieler.

K = Kleidung: Sie sollte bequem, von guter Qualität und nicht bewegungseinschränkend sein. Keine Angst vor Farbe; man braucht nicht mehr als weißer Engel über den Platz schweben. Siehe auch Wimbledon

L= Lob: Den Weltrekord hält der Australier William S. Gilehacker, mit 137,20 m Höhe, geschlagen am 26. 6. 1983 in Brisbane.

M = Match: Nützen Sie erbarmungslos die Schwächen Ihres Gegners aus. Stellen Sie sich vor, der andere will seine Schwächen ausmerzen, und Sie geben ihm die Gelegenheit dazu.

N = Nerven: Wenn ein Schlag nicht klappt, waren es die Nerven - oder vielleicht doch das zu späte Ausholen, die falsche Stellung zum Ball, ... ?

O = Open: An einem als „open" bezeichnetes Tennisturnier kann jeder teilnehmen; aber versuchen Sie doch mal, an den US-Open teilzunehmen!

P = Passierball: Ball, der ungehindert den Gegenspieler passiert und dann mit tödlicher Sicherheit im Aus landet. Dieser Schlag gelingt Anfängern besonders gut.

Q = Querpaß: Ein unkonventioneller und in den Tennisregeln noch nicht anerkannter Schlag, bei welchem der Netzspieler den von seinem Doppelpartner zu kurz geschlagenen Ball mittels Verlängerung doch noch über das Netz zu befördern versucht.

R = Return: Der Ball muß zurück. Doch gerade bei Anfängern hat das alte Sportgesetz Gültigkeit: They never return.

S = Schläger: Denken Sie daran, daß nicht der Schläger die Fehler macht, sondern Sie selbst. Sonst haben Sie vier Gegner auf dem Platz: Den Menschen dort drüben, sich selbst, den Ball und Ihren Schläger.

T = Tennisarm: Die Epicondylitis tritt am häufigsten bei Maurern und Verputzern auf, an zweiter Stelle bei Politikern, die zu viele Hände schütteln und bei schlechten bis mittleren Tennisspielern kurz vor oder während der Clubmeisterschaften.

U = Unentschieden: Beim Tennis gibt es nur Sieg oder Niederlage. Stellen Sie sich vor - in Anbetracht der hohen Gewinnsummen - wie sehr man bei einem möglichen Unentschieden mauscheln könnte.

V = Vorhand: Ein ganz normaler, leichter Schlag? Alle können Vorhand spielen, aber was hat man nicht alles für Probleme: richtiger Abstand zum Ball, Verlagerung des Körpergewichts, den Schläger in einer Schleife nach hinten führen, ...

W = Wimbledon: Dort gelten immer noch die gesellschaftlichen Regeln wie beim Tennis im letzten Jahrhundert. Grundsätzlich darf nur in Weiß gespielt werden.

X = Xanthippe: Unflätiger Ausdruck für die Partnerin im Mixed-Doppel.

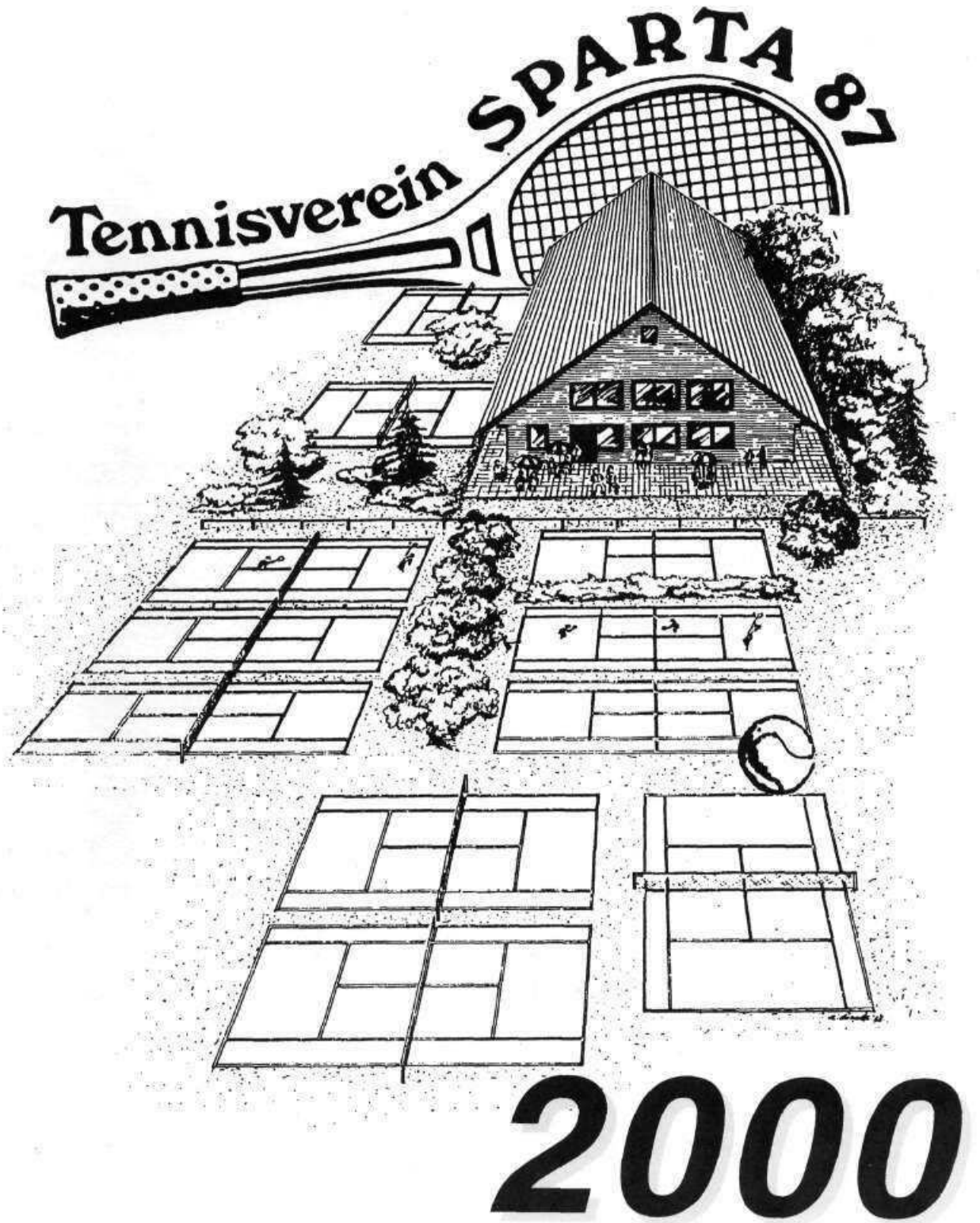
Y = Yen: Japanische Währungseinheit, die bei Spitzentennisspieler noch nicht den Wert des US-Dollars erreicht hat.

Z = Zählweise oder Zuchel: Da die Zählweise im Tennis (15, 30, 40) bis heute von keinem Menschen glaubwürdig erklärt werden kann, sollte man sich besser der Flüssigkeitszufuhr nach einem Tennismatch zuwenden. Manchmal ist auch die Zwischenverpflegung durch eine frische Frikadelle lebensnotwendig.

Ich wünsche allen eine gute Tennissaison! Uta Hillner



„Ich finde Tennis amüsanter, man findet die Bälle leichter wieder!"



An alle Mitglieder und Freunde

Der Vorstand

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand

GeschäftsführenderVorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

ErweiterterVorstand

Jugendwartin:	Uta Hillner
Sportwart:	Norbert Korte
Sportwart Rangliste:	Hans Müller
Presseamt:	Dörte Krol
Internet und Computer Betreuung:	Gerd Grönefeld
Turnierdirektor Euregio:	Carlo Müller
Beisitzer:	Heinrich Knüver, Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

Dr. Peter Beckmann (1. Vors.), Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Herma Krol, Friedhelm Reupke

An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87 e.V.

Mit diesen Mitteilungen wollen wir rechtzeitig vor der Saison über Wissenswertes aus unserem Verein informieren.

Für den Vorstand, aber auch außerhalb des Vorstands des TV Sparta 87, liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Wir mussten uns mit vielen aktuellen Problemen auseinandersetzen. Hier an dieser Stelle gilt denen, die mitgeholfen haben, Lösungen zu finden, unser Dank.

In einem großen Verein mit über 800 Mitgliedern und einem sehr hohen Anspruch im sportlichen Bereich, ist unsere Zielsetzung, auch immer den Breitensport in seiner ganzen Palette zu fördern.

Unser Dank an die Mitglieder, die diese großen und kleinen Turniere, die überregionalen und Freundschaftsturniere, mitgestaltet haben.

Es wird immer viele unterschiedliche Meinungen zu den verschiedensten Aktivitäten geben, speziell in unserem Verein mit dem hoch angesiedelten Leistungssport und dem sehr breit angelegten Breitensport. Beides muss sehr wohl gefördert werden. Jeder kann dazu mithelfen. Viele Vorschläge sind sachlich, nützlich und gut. Manches Gerede ist schädlich und daher überflüssig wie der Doppelfehler im Tennisspiel.

Im sportlichen Bereich wurde auf unserer Anlage in der Sommersaison, aber auch im Winter in der Halle, Tennis auf höchstem Niveau gezeigt. Speziell im Jugendbereich gibt es einige Highlights, von denen wir vor einiger Zeit noch keine Vorstellung hatten. Hierüber in Einzelheiten zu berichten ist Aufgabe der Jugendwartin und des Sportwarts.

Zur finanziellen Seite des Vereins gilt ganz besonders der Stadt Nordhorn, dem Bezirk Weser-Ems, der Sportförderung der Kreissparkasse, der hiesigen Arbeitsverwaltung und dem Kreis Grafschaft Bentheim, unser Dank. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den privaten Gönnern unseres Vereins für die Werbung auf der Anlage sowie den Anzeigen in unserer jährlichen Zeitschrift.

Auch an dieser Stelle unser Dank an Ingrid Reupke für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Schriftführerin, die nun aus dem Vorstand ausscheidet. Ein kleines Geschenk mit Blumen kann nur unzulänglich unseren Dank für ihre Arbeit ausdrücken.

Am 1. 12.1999 war ein großer Artikel in der GN mit der Überschrift **„Schulstraße für den Durchgangsverkehr sperren?"**

Der von der Stadt Nordhorn beauftragte Gutachter schlägt vor, die Zufahrt vom Postdamm zur Tennisanlage weiter zu ermöglichen. In umgekehrter Richtung soll die Durchfahrt gesperrt werden. Dies würde bedeuten, dass die Tennisanlage mit dem PKW vom Ootmarsumer Weg nicht mehr erreichbar ist. Somit wäre für Ortsfremde zwar die wichtige Zufahrt vom Postdamm möglich. Wir fragen uns natürlich, gibt es keine bessere Lösung? Die Benutzer der Tennisanlage begegnen nicht dem Schülerverkehr! **Wenn die jetzige Verkehrsvorschrift wirklich beachtet würde, wäre eine Gefährdung des Schülerverkehrs ausgeschlossen.**

Viele Politiker und Amtspersonen reden sich fusselig über den hohen Wert der ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen. Dass wir uns jedoch seit Jahren über die elementarsten Dinge, wie die Hauptzufahrt zu unserer Tennisanlage wehren müssen, frustriert uns in erheblichem Maße.

Noch eine Bemerkung am Rande!

Ich hatte vor einigen Tagen einen Termin mit einem namhaften Nordhomer Unternehmer, der auch dem Sport in Nordhorn sehr verbunden ist.

Mein Versuch, meinen Gesprächspartner davon zu überzeugen, mit einer Sichtblende sein Unternehmen auf unserer Anlage zu präsentieren und somit den Verein zu unterstützen, ist mir leider nicht gelungen. Die Begründung war für mich sehr überraschend und ich möchte sie auch unseren Mitgliedern nicht vorenthalten. Mein sympathischer Gesprächspartner gab mir folgende Antwort:

„Ich unterstütze sehr viele Vereine, nur den Tennissport bei Sparta muss ich nicht unterstützen, ihr habt so viele gut betuchte Unternehmer unter euren Mitgliedern, da habt ihr meine Unterstützung nicht nötig."

Wenn das denn so ist, ein freundlicher Hinweis an unsere Mitglieder: Der Verein kann neuerdings selber eine Spendenbescheinigung ausstellen. Der Weg ist jetzt sehr einfach und unbürokratisch.

Der Tennisverein Sparta 87 ist neuerdings auch im Internet präsent. Unsere Internet Adresse wird voraussichtlich lauten: **www.sparta-tennis-nordhorn.de**
E-mail Adresse: sparta.tennis @ nwn.de

Neu in den Vorstand wurde Gerd Grönefeld berufen, der für die Einrichtung des Internet verantwortlich ist und es auch betreut.

Wir bedanken uns bei den Grafschafter Nachrichten, die uns bei dem Einstieg in die neuen Medien sehr entgegengekommen sind. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, auch den Weg ins Internet über die GN zu wählen.

Für die Pressearbeit konnten wir Dörte Krol gewinnen, die gleichfalls dem Vorstand angehört. Die Berichte der letzten Wochen stammen bereits aus ihrer Feder. Wir weisen eindringlich darauf hin, sowohl Einzelergebnisse, auch im Jugendbereich, als auch Mannschaftsergebnisse zu melden, ist eine Bringschuld. Bei der Größe unseres Vereins ist es unmöglich, hinter jeder berichtenswerten Aktivität herzulaufen. Beiden neuen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Freude bei ihrer Arbeit.

Das wichtigste sind natürlich unsere Freiluftplätze. Mit sehr viel Aufwand werden die Plätze zur Zeit hergerichtet. Wir werden selbstverständlich dafür sorgen, dass, wie in den Vorjahren, gleich zu Anfang optimale Plätze zum Spielen einladen.

Was wir nicht vergessen wollen! Annette und Dietmar betreuen uns jetzt die 10. Saison. Wir freuen uns auf die neue Saison und bedanken uns ganz herzlich für die vergangenen Jahre.

Allen Mitgliedern eine schöne und erfolgreiche Tennissaison!

Für den Vorstand

Paul Berning

Planungen für eine vereinseigene Tennishalle

Argumente für dieses Vorhaben

1. Die Hallensaison läuft über 7 Monate.
2. Seit 1992 beschäftigen wir uns mit dem Bau einer vereinseigenen Tennishalle.
3. Ab 14:00 Uhr ist in Nordhorn fast keine Hallenstunde frei.
4. Das in Nordhorn installierte Stützpunkttraining findet im Winter in einer Halle in Uelsen statt.
5. Beide Hallen in Nordhorn sind für Zuschauer nicht geeignet.
6. Vier Jugendmannschaften spielen im Winter ihre Turniere in einer Halle in Emsbüren.
7. In der Mitgliederversammlung des TV Sparta 87 am 20.03.1993, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für den Bau einer eigenen Tennishalle Rücklagen zu bilden. Besitzer der Plus 15 Halle war zu dieser Zeit Herr Dr. Horst Niehues-Paas.
7. In den folgenden Jahren hat man ständig von einer zusätzlichen Tennishalle in Nordhorn gesprochen. Beispiele:

   Die Brink-Halle soll um 2 Plätze erweitert werden.
   Der jetzige Besitzer der Plus 15 Halle überlegt eine weitere Halle zu bauen.
   Am Grenzübergang zu den Niederlanden soll ein Sportzentrum mit einer Tennishalle errichtet werden.

   Im Bereich der Eissporthalle wird ein Freizeitzentrum mit einer Tennishalle geplant.

8. **Aus diesen Planungen ist ersichtlich, dass Bedarf vorhanden ist. Es ist allerhöchste Zeit, dass der größte Tennisverein in Nordhorn die Initiative ergreift.**
9. Der TV Sparta ist der zweitgrößte Verein im Bezirk Weser-Ems und hat in ganz Niedersachsen die meisten aktiven Jugendlichen.
10. Welche Voraussetzungen sind für den Bau einer vereinseigenen Tennishalle gegeben?

    Auf der Mitgliederversammlung des Sportverbandes der Stadt Nordhorn, am 11.10.1999, wurde unser Vorhaben eine Tennishalle zu bauen, in der Fortschreibung des Sportstättenleitplans der Stadt Nordhorn in der Priorität an Platz 1 gesetzt.

    10.1 Ein Grundstück für den Bau einer Halle ist vorhanden.

    10.2 Erschließungskosten fallen nicht an.

    10.3 Parkplätze sind vorhanden.

    10.4 Die Halle ist auf einem abgeschlossenen Gelände geplant.

    10.5 Ein gültiger Bebauungsplan liegt vor.

    10.6 Keine Folgekosten aus öffentlicher Hand.

    10.7 Mit Eigenmitteln des Vereins und den Zuschüssen aus der Öffentlichen Hand ist die Finanzierung gesichert.

    10.8 Im Bezirk Weser-Ems liegen wir bezüglich der Hallenkapazität deutlich an letzter Stelle. Statistik liegt vor.

11. Welche Aktivitäten sind bisher für die Erstellung einer vereinseigenen Tennishalle gelaufen?

    11.1 Auf einer Vorstandssitzung des TV Sparta 87 am 07.07.99 wird der einstimmige Beschluss gefasst, für die Umsetzung der zu planenden Tennishalle einen Ausschuss zu bilden. In diesen Ausschuss wurden vom Vorstand Paul Berning und von den Mitgliedern Justus Itterbeck und Helmut Altefrohne berufen.

    11.2 Es ist ein Anliegen des Vereins, dass die kommerziell betriebenen Tennishallen in ihrer Existenz nicht gefährdet werden.

    11.3 Im Dezember 1999 fand ein Gespräch mit den Besitzern der Brink-Halle, dem Leiter des Sportamtes der Stadt, Herrn Reiner Schröer, und dem Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt, Herrn Johann Nyhuis, bezüglich der Planungen des TV Sparta 87 statt. Das Ergebnis war, dass die Besitzer der Brink-Halle durchaus einen Bedarf für weitere Hallenplätze sehen.

    11.4 Verständlicherweise sehen die Besitzer der Plus-15-Halle, insbesondere wegen der räumlichen Nähe, die Wirtschaftlichkeit ihrer Halle durch die Planungen des TV Sparta 87 gefährdet.

    11.5 In vielen Gesprächen mit den Besitzern der Plus 15 Halle und dem Sportamt der Stadt war immer die Zielsetzung, für beide Seiten eine einvernehmliche Lösung zu erreichen.

    11.6 Der Verein ist sich bewusst, dass der Neubau einer Tennishalle nur dann zu realisieren ist, wenn auf Dauer die Wirtschaftlichkeit beider Hallen gewährleistet ist.

    11.7 Ohne Zuschüsse aus öffentlicher Hand ist unsere Planung nicht realisierbar.

    11.8 Wir haben im Januar 2000 ein „Expertenteam Tennishalle" aus zusätzlich 8 weiteren Mitgliedern des Vereins berufen.

    11.9 Wir werden, wenn die Planungen spruchreif sind, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen und alle interessierten Mitglieder informieren.

12. Um allem Wunschdenken vorzubeugen: Mittelfristig wird sich an den Preisen für eine Hallenstunde nichts ändern. Dies gilt auch für eine vereinseigene Halle.

Expertenteam Tennishalle

Vom Vorstand:

Marianne Siebels; Paul Berning; Dr. Hans Grönefeld

Von den Mitgliedern

Helmut Altefrohne; Heinz Feitsma; Jürgen Geesen; Justus Itterbeck; Ingobert Jahr; Claus Meixner; Hans Müller; Manfred Müller; Hein Portheine; Hans Joachim Renner

Paul Berning

„Komm jetzt!"

Landesmeisterschaften auf unserer Anlage vom 13.-15.05.1999

Drei Tage lang hörte man diesen Ruf auf unserer Anlage, aber die Sonne missachtete diese Aufforderung während der Landesmeisterschaften der AK IV und V und schien nur selten. Regen machte an den beiden ersten Tagen die Plätze für Stunden unbespielbar, doch letztlich konnte der Zeitplan einigermaßen eingehalten werden.

Aus SPARTA-Sicht herrschte sportlich jedoch „eitel Sonnenschein", denn die drei Nachwuchstalente Marie-Yvette Uphaus, Andy Blair und Hagen Henny konnten sich erfolgreich in Szene setzen.

Marie-Yvette startete in der AK IVa furios und fegte ihre ersten Gegnerinnen gnadenlos vom Platz. Im Viertelfinale traf sie jedoch auf die spätere Landesmeisterin, Andrea Sieveke, die noch zu stark für die junge Nordhornerin war und das Match glatt gewann.

Andy Blair und Hagen Henny gehörten in der AK V zu den Leistungsträgern und eifrigen Punktesammlern bei den sportlichen Koordinationsübungen und Mannschaftsspielen (Fußball), denn für die Jüngsten stand nicht nur Tennis auf dem Plan.

In der Endabrechnung erreichte das Weser-Ems-Team (Jungen) mit den SPARTA-Sprößlingen Platz 2 hinter dem Bezirk Hannover.

Die Mädchen aus dem Bezirk Weser-Ems gewannen mit einem deutlichen Vorsprung den Titel vor dem Bezirk Lüneburg-Stade.

Somit durften nach abschließender Addition der erreichten Punkte die Mädchen und Jungen aus Weser-Ems den Pokal als erfolgreichste Mannschaft entgegennehmen.

Landesjugendwart Henner Steuber lobte bei der Siegerehrung die hervorragende SPARTA-Anlage und die Ausweichmöglichkeit bei Regenschauern in die Tennishalle; sowie den gesamten Service des TV SPARTA während der drei Turniertage.

Uta Hillner



Damit das Essen zügig ablief, packte selbst Paul Berning bei der Essensausgabe mit an und nichts ging daneben.



Die beiden erfolgreichen Weser-Ems-Mannschaften mit Hagen Henny (2. Reihe, 2. von rechts), und Andy Blair (2. Reihe, 5. von rechts).

Kathrin Diekel - Wer sonst?

Offene Euregio-Meisterschaften am 10. -12. 09.1999 auf unserer Anlage

Zum 14. Male richtete der TV SPARTA 87 die Euregio-Meisterschaften aus. Bei tropischen Temperaturen an allen drei Turniertagen sahen die Zuschauer spannende und hochklassige Spiele.

Bei den Damen setzte sich erneut Kathrin Diekel vom TC BW Halle (Nr. 77 der deutschen Rangliste) durch. Nach einem ungefährdeten Auftaktsieg zog sie durch weitere glatte Zweisatzsiege ins Halbfinale ein. Dort leistete Mareen Beermann (HTV Hannover) erheblichen Widerstand, aber dank ihrer größeren Routine gewann Kathrin das Match schließlich mit 6:4, 7:5.



Die beiden Vereinskameraden Bastian Grönefeld und Nies Lampe nach ihrem Match.

Im Finale traf sie auf die hohe Favoritin Elena Krutko aus Bochum (Nr. 39 der deutschen Rangliste), die alle Spiele souverän in zwei Sätzen gewonnen hatte. Dank ihrer klugen Schläge siegte Kathrin Diekel überraschend mit 6:4,6:1 und sicherte sich damit den 1.000,- DM-Scheck sowie den Wanderpokal, der endgültig in ihren Besitz überging.

Aus unserem Verein waren in der Damenkonkurrenz Anna-Lena Grönefeld, Birgit Hoffschulte und Karen Hoffschulte am Start. Trotz erbitterter Gegenwehr mussten sich alle drei in der ersten Runde geschlagen geben.

Im Herrenbereich marschierte Lennart Maack (THC Lüneburg) problemlos in das Finale. Dort traf er auf Dieter Koch vom Mindener TK. In einem ausgeglichenen Endspiel sahen die Zuschauer hervorragendes „Power-Tennis". Dank seines stärkeren Aufschlages setzte sich Lennart Maack mit 5:7, 6:4, 7:5 durch und sichert sich den Titel.

Die SPARTA-Youngster David Rigterink und Steffen Heckmann schieden nach achtbaren Spielen erwartungsgemäß in der 1. Runde aus.

Dagegen erreichten Bastian Grönefeld, Christoph Madea und Nies Lampe durch deutliche Siege das Achtelfinale.

Während Christoph Madea verletzungsbedingt aufgeben musste, setzte sich Bastian gegen Nies in zwei Sätzen durch.

Im Viertelfinale unterlag Bastian jedoch in einem sehenswerten, hart umkämpften Match dem späteren Finalisten Dieter Koch unglücklich mit 4:6, 5:7.

Carlo Müller und sein Team hatten aufgrund des tollen Wetters keine Mühe mit der Organisation, und die Aktiven lobten die freundliche Bewirtung durch Annette und Dietmar Zuchel. So waren die 14. offenen Euregio-Meisterschaften erneut ein voller Erfolg.

Uta Hillner

„Long John" - SPARTAS heimlicher Star bei der Sportgala

Nachdem er im Vorgespräch Gerhard Delling verraten hatte, dass die Amerikaner ihm bei einer US-Reise den Spitznamen „Long John" verpasst hatten, stahl er vielen die Show. SPARTA-Mitglied Johann Nyhuis - aber hier in seiner Eigenschaft als Sportausschuss-Vorsitzender aktiv - lieferte sich einen verbalen Schlagabtausch mit dem Moderator, der das Publikum immer wieder spontan zum Lachen brachte. Obwohl „Long John" einiges einstecken musste, gewann er die letzte Runde mit der Bemerkung: „Ich bin hier schon seit Jahren dabei. Und wenn Sie sich hier gut verkaufen, Herr Delling, dürfen Sie nächstes Jahr vielleicht auch wiederkommen."

Aber aus SPARTA-Sicht waren natürlich die Ehrungen unserer Tennisspieler der eigentliche Höhepunkt. Auf die Bühne durften

Anna-Lena Grönefeld - als WM-Siebte mit der DTB-Auswahl

Bastian Grönefeld - Deutscher Vizemeister AK II

Andy Blair - 3. Platz Nationales Jüngstenturnier AK V

und als Landesmeister, verbunden mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga: **Rene Hohm, Gerrit Strehl, Urs Kuckuck, Torsten Weitzel, Christoph Madea, Bastian Grönefeld und Trainer Michael Schmidt.**

Wieder war die Sportgala ein festliches Großereignis, das der Nordhorner Sportszene hoffentlich noch lange erhalten bleibt.

Uta Hillner



Von links. Anna-Lena Grönefeld, Bastian Grönefeld, Andy Blair, Michael Schmidt, Moderator Gerhard Delling, Urs Kuckuck und Gerrit Strehl

Bastian verriet Gerhard Delling, dass er im Gegensatz zu N. Kiefer gern Davis-Cup spielen würde, wenn Charly Steeb anrufen würde.



Freundschaftsbegegnung mit Denekamp

Der Wettergott schien uns in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung machen zu wollen. Warum musste es auch ausgerechnet heute regnen? Wir wollten Tennis spielen und Spaß haben! Den Regen konnten wir nicht gebrauchen. Noch waren wir guter Hoffnung. Doch auf dem Weg nach Denekamp begann es immer stärker zu regnen, und der Himmel wurde immer dunkler. Die wenigen Regenschirme reichten kaum aus, dass alle trockenen Fußes das Vereinsheim der Denekamper erreichten. Die Stimmung sank fast auf den Nullpunkt. Doch dazu ließen es unsere Gastgeber erst gar nicht kommen. Heißer Kaffee und frischer Weggen ließen für kurze Zeit den Regen vergessen. Die Tennisplätze waren mit Pfützen übersät. Das war nicht zu übersehen. An Spielen war absolut nicht zu denken. Während wir noch unterschiedlichen Überlegungen nachhingen - Soll ich mich abholen lassen ? Soll ich mir jetzt schon ein Bier bestellen? - hellte sich der Himmel auf. Und die bis dahin so ruhig gebliebenen Gastgeber machten uns Hoffnung: „In einer Stunde können wir spielen". Keiner nahm das ernst. Aber die Denekamper sollten Recht behalten. Genau nach einer Stunde standen die ersten auf den Tennisplätzen und schlugen sich ein. Nun war kein Halten mehr. Jeder wollte sofort und überall spielen. Und wer noch nicht genug vom Tennis hatte, spielte nach dem Abendessen weiter. Ja selbst bei Flutlicht sah man gegen 22.00 Uhr noch einige, die mit Begeisterung dem Ball hinterherjagten. Sie hatten wohl übersehen, dass zu dieser Zeit im Klubhaus längst die Post abging. Immer lauter wurden die Trinkenden, immer mutiger die Tanzwilligen, immer hektischer die Zukurzgekommenen. Die Minuten flogen nur so davon und im Nu war die Zeit des Aufbruchs gekommen. Um 23.30 Uhr traten wir die Heimreise an, allerdings nur bis zu unserem Klubhaus. „Mambo Nr. 5" zog uns schnell in seinen Bann und ließ uns für die nächsten Stunden nicht mehr los.

Norbert Korte

Vereinsmeisterschaften im Einzel



Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften.

18 Damen und Herren waren zur Ermittlung der neuen Vereinsmeister angetreten, eine wohl geringe Zahl an Teilnehmern, weil auch in diesem Jahr die Veranstaltung vom Großteil der sog. Leistungsspielern gemieden wurde. Das tat der Stimmung keinen Abbruch, wohl aber dem Niveau der Veranstaltung. In 6 Dreiergruppen wurden zunächst Sieger und Platzierte ermittelt, ehe es dann in Überkreuzspielen darum ging, wer das Endspiel bestreiten durfte. Vereinsmeister bei den Damen wurde ganz souverän Heidi Haubrich, die gegen Marianne Siebels deutlich gewann. Ebenso eindeutig fiel der Sieg im Herrenendspiel aus. Alfons Huy ließ Norbert Korte nicht den Hauch einer Chance. Beide Sieger nahmen nun schon zum zweiten Mal den Wanderpokal in Empfang und hoffen im nächsten Jahr auf eine erneute Titelverteidigung, weil dann der Wanderpokal endgültig in ihren Besitz übergeht. Am Ende der Veranstaltung wurde während des Grillens in gewohnter gemütlicher Runde die Siegerehrung vorgenommen. Und so sah die Endplatzierung aus:

	Damen:	Herren:
1.	H. Haubrich	A. Huy
2.	M. Siebels	N. Korte
3.	U. Uphaus	M. Maximowitsch
4.	H. Brünink	G. Brink

Vereinsmeisterschaften im Doppel / Urlaubsturnier

In diesem Jahr wurde der Versuch unternommen, die Vereinsmeisterschaften mit dem Urlaubsturnier zu koppeln. Ein geglückter Versuch, denn nicht weniger als 26 Doppel meldeten sich und kämpften zwei Tage lang um die verschiedenen Titel. Bei den Vereinsmeisterschaften setzten sich bei den Damen ganz souverän Dörte Krol und Elisa Voss durch. Das Endspiel der Herren verlief relativ ausgeglichen. Erst im dritten Satz konnnten sich Hemmers und Neubauer gegen Vorrink und Frericks durchsetzen. Und so sah die Endplatzierung aus:

Damen

1. D. Krol / E. Voss
2. H. Haubrich / B. Aldekamp
3. M.-Y. Uphaus / J. Knüver und E. Veddeler/Chr.Leysing

Herren

1. C.Hemmers / K.-H. Neubauer
2. P. Frericks / Th. Vorrink
3. M. Schmidt / A. Portheine
4. A. Huy / K. Haubrich

Das Urlaubsturnier erwies sich als eine unterhaltsame Veranstaltung, denn nach jedem Satz kam es zum Partnertausch und nur die beiden, die nach beiden Sätzen die meisten Punkte erzielt hatten, kamen eine Runde weiter. Am Ende der Veranstaltung gab es viele Sieger:

Damen - Urlaubsturnier

1. H. Brünink / K. Müller
2. R. Korte / M. Bornemann
3. G. Jecker / U. Uphaus

Herren - Urlaubsturnier B

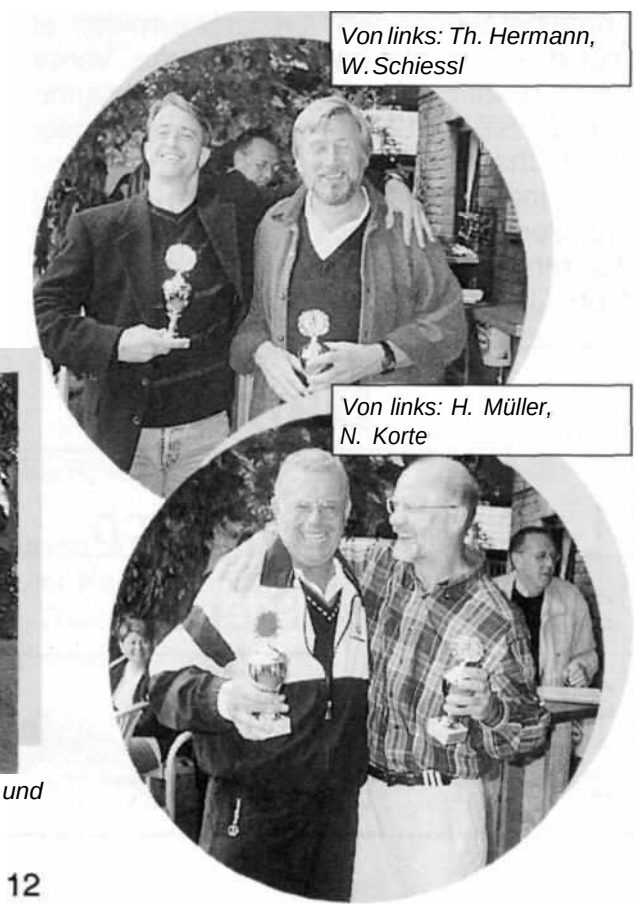
1. D. Meisel / U. Schlömer
2. G. Brink / R. Coordes

Herren - Urlaubsturnier A

1. N. Korte / H. Müller
2. W. Schiessl / Th. Hermann
3. E. Dörenkämper/ H. Schwuchow



Nach der Siegerehrung der Doppelmeisterschaften und des Urlaubsturniers



Von links: Th. Hermann, W. Schiessl

Von links: H. Müller, N. Korte

Tennisberichte Sommer 1999

Die Sommersaison verlief überraschend sehr erfolgreich.

Aufsteiger:	Damen > in die Oberliga 2. Herren > in die Verbandsliga
Vizemeister	1. Herren in der 2. Bundesliga Herren 50, 1. Mannschaft, in der Verbandsliga Damen 30 in der 2. Bezirksliga
Dritter:	Herren 30 in der Verbandsklasse

Nur unsere 2. Herren 50, die in den beiden letzten Jahren so erfolgreich war, konnte in der 1. Bezirksliga nicht mithalten und stieg ab.

Einzelberichte

Damen: Zittern mussten die Damen bis zum Schluss. Nach z.T. klaren Siegen gewann man das Spitzenspiel gegen die Damen des Osnabrücker THC mit 5:4 und konnte sich am letzten Spieltag in Walsrode eine 2:7 Niederlage leisten. Das passte gerade so eben, denn sonst wäre die Mannschaft auf der Zielgeraden noch abgefangen worden. Ein ganz herzlicher Glückwunsch an die Mannschaft. Nach dem Abstieg im Jahre 1996 aus der Oberliga spielt nun wieder eine Damenmannschaft in dieser hohen Spielklasse. Am Aufstieg beteiligt waren: Anna-Lena Grönefeld, Birgit Hoffschulte, Nina Knüver, Elisa Voss, Dörte Krol, Katja Heckmann und Magdalena Tiemann.

Herren 1: Vor der Saison stapelten unsere Herren tief. Den Abstieg verhindern, so hieß es. Doch die Mannschaft entpuppte sich als Favoritenschreck. Sie ließ sich auch nicht von der Siegerstraße abbringen, als die Gegner ausgerechnet gegen unsere Herren mit den stärksten Aufgeboten antraten, d.h. auch mit den starken Ausländern, die eigens für diese Spiele engagiert wurden. Die wiederum zahlreichen Zuschauer honorierten die tollen Leistungen mit viel Beifall und schufen nicht selten eine Davis-Cup-Stimmung. Nach fünf Siegen in Folge musste dann das letzte Spiel gegen den Uhlenhorster HC über die Meisterschaft entscheiden. Denkbar knapp ging das Spiel mit 4:5 verloren. Dennoch war man sich einig: Man hatte mehr erreicht als man je zu träumen gewagt hatte. Die Mannschaft: Rene Hohm, Gerrit Strehl, Alexander Dzeick (Spielertrainer), Urs Kuckuck, Christoph Madea, Torsten Weitzel, Eddy Beekman, Mark Vorsteveld und Trainer Michael Schmidt.

2. Herren: Obwohl Aufsteiger in die Verbandsklasse spielte unsere 2. Herrenmannschaft von Anfang an souverän auf und gab in der Saison nicht einen einzigen Punkt ab. Die Mannschaft war so stark, dass der Aufstieg schon am vorletzten Spieltag feststand. Damit war der dritte Aufstieg in Folge perfekt. 1997 stieg die Mannschaft in die 1. Bezirksliga auf, ein Jahr später in die Verbandsklasse und in diesem Jahr in die Verbandsliga. Zum Erfolg beigetragen haben u.a. Tim Haubrich, Bastian Grönefeld, Nies-Hennig Lampe, Frank Schoemaker, Florian Veldboer und Nils Allendorf, aber auch der eine oder andere Nachwuchsspieler aus unserem Verein.

Herren 30: Die neuformierte Mannschaft kam erst schwer aus den Startlöchern. Anders als im Jahr zuvor, als sich mit der Niederlage gegen den VFL/Weiße Elf nur Misserfolge einstellten, begannen in diesem Jahr mit dem Sieg gegen das gleiche Team die Erfolge. Am Ende belegte man Platz 3, mit dem die Spieler um Mannschaftsführer Kalli Neubauer zufrieden sein konnten.

Herren 50 1. Mannschaft: Erneut erwies sich unsere Mannschaft als Spitzenteam in der Verbandsliga. Doch in Folge von Verletzungen konnte sie nie in der besten Formation antreten und musste sich in einem Spiel sogar zwei Spieler aus der 2. Mannschaft ausleihen, um mit sechs Spielern antreten zu können. Wenn am Ende dennoch der 2. Platz heraussprang, zeugt das von der Stärke der Mannschaft. Ihr gehören an: Dr. H. Grönefeld, A. Huy, H. Hemmers, Dr. P. Beckmann, U. Schlömer, Dr. P. Rahmsdorf und J. Wegmann. Nachtrag: Die Mannschaft konnte nachträglich in die Landesliga aufsteigen.

Herren 50, 2. Mannschaft: Als Aufsteiger hat man zunächst das Ziel, die Klasse zu halten. Wenn es dann aber zu personellen Engpässen kommt, versucht man, sich so gut wie möglich zu verkaufen. Trotz guten Willens musste man sehr schnell die Überlegenheit der anderen Mannschaften anerkennen. Der Abstieg war nicht zu vermeiden. Spielerkader: Dr. S. Sajogo, N. Korte, B. Peters, K. Haubrich, E. Owerfeldt, H. Müller, R. Coordes, S. Laue, H. Knüver, J. Itterbeck, K. Jansen, F. Reupke, K. H. Heck u. A. Arnold.

Damen 30: Etwas traurig waren die Spielerinnen schon, als am Ende nur Platz 2 heraussprang. Gegen den späteren Meister aus Papenburg verlor man nämlich zu Hause 4:5 und diese Niederlage war gleichbedeutend mit dem Nichtaufstieg. Nun müssen es die Damen im nächsten Jahr noch einmal probieren, vielleicht mit etwas mehr Glück. Das wünschen wir den Spielerinnen Heidi Haubrich, Marianne Siebels, Ulli Uphaus, Helga Brünink, Karin Müller, Gerda Jecker, Rita Korte, Uta Hillner. Letzte Meldung: Auch die Damen 30 konnten nachträglich in die I. Bezirksliga aufsteigen.

Norbert Korte

ABSCHLUSSTABELLEN

Sommersaison 1999

Damen Landesliga

1. Sparta 87 Nordhorn	8 : 2	31 : 14	68 : 30
2. TC E.-Walsrode	8 : 2	27 : 18	56 : 47
3. Osnabrücker THC II	6 : 4	26 : 19	60 : 42
4. NindorferTC	4 : 6	20 : 25	45 : 53
5. TV Visbek	2 : 8	17 : 28	37 : 64
6. SV Union Meppen	2 : 8	14 : 31	35 : 65
7. Oldenburger TeV	zurückgezogen		

Herren - Verbandsklasse

1. Sparta 87 Nordhorn II	10 : 0	38 : 07	79 : 21
2. TSV Riemsloh/Melle	6 : 4	29 : 16	61 : 41
3. TC Dinklage	6 : 4	27 : 18	55 : 36
4. TUS Haste	4 : 6	23 : 22	54 : 54
5. BW Schinkel	2 : 8	10 : 35	28 : 72
6. TC VFL Osnabrück	2 : 8	08 : 37	24 : 77
7. Osnabrücker SC	zurückgezogen		

Herren 30 - Verbandsklasse

1, BW Schinkel	10 : 2	44 : 10	95 : 27
2. SV Hellern	10 : 2	40 : 14	85 : 41
3, Sparta 87 Nordhorn	8 : 4	36 : 18	79 : 40
4. BW Lingen	8 : 4	32 : 22	73 : 51
5. TG Fürstenau	4 : 8	15 : 39	35 : 83
6. VFL WE Nordhorn	2 : 10	16 : 38	41 : 84
7. TV Twist	0 : 12	6 : 48	17 : 99

Damen 30 2. Bezirksliga

1. TC BW Papenburg	10 : 0	31 : 14	
2. Sparta 87 Nordhorn	8 : 2	30 : 15	
3, TC RW Salzbergen	6 : 4	22 : 23	
4. SV Eintracht Nordhorn	4 : 6	22 : 23	
5. SV Brandlecht-Hest.	2 : 8	12 : 23	
6. SV Surwold	0 : 10	18 : 27	

Herren 50 Verbandsliga

1. BW Schinkel	10 : 2	39 : 15	81 : 36
2. Sparta 87 Nordhorn	10 : 2	34 : 20	75 : 48
3, Cloppenburger TV	8 : 4	30 : 24	70 : 54
4. Sportf. Lechtingen	6 : 6	29 : 25	65 : 54
5. BG Norden	4 : 8	28 : 26	56 : 56
6. Rasteder TC	4 : 8	19 : 35	45 : 74
7. TUS Haste	0 : 10	10 : 44	25 : 75

Herren 50 2. Mannschaft

1. TC Hüter	10 : 2	35 : 19	
2. Spvg. Haste	10 : 2	35 : 19	
3. TSV Widukindland	6 : 6	30 : 24	
4. TC Hagen	6 : 6	30 : 24	
5. VFL Kloster Oesede	6 : 6	29 : 25	
6. TC BW Lingen	4 : 8	22 : 32	
7. Sparta 87 Nordhorn II	0 : 10	8 : 46	

Tennisberichte Winter 99/2000

Herren 40: Die Spieler um Mannschaftsführer U. Schlömer mussten schon alle Kräfte aufbieten, um im letzten Spiel den einzigen Sieg in der laufenden Saison zu landen, und der fiel dann gleich mit 6:0 sehr deutlich aus. Aber das reichte, um den Klassenerhalt zu sichern. Ansonsten gab es nur Niederlagen, die zwar vom Resultat her eindeutig waren, aber nicht vom Spielverlauf. Da wäre schon vor dem letzten Spiel der eine oder andere Punkt möglich gewesen.

Abschlusstabelle

Verbandsliga 04

1. Spvg. Niedermark	9 : 1	24:6	51:17
2. SV Hellern	9 : 1	24:6	51:19
3. Tura 76 Oldenburg	4 : 6	15:15	31:34
4. GW Lingen	4 : 6	10:20	27:46
5. Sparta 87 Nordhorn	2 : 8	09:21	24:45
6. Spvg. Haste	2 : 8	08:22	24:47
7. TC Altona Wildeshausen	zurückgezogen		

1. Damen: Trainer Ako Portheine hatte vor Beginn der Saison die Situation richtig eingeschätzt, als er feststellte, dass die Oberliga eine sehr schwere Klasse sei und wir es nicht einfach haben werden, die Klasse zu halten. Und so war es denn auch. Gifhorn, Wolfsburg und Hannover hatten Spielerinnen in ihren Reihen, die unseren so manche Rätsel aufgaben. Wenn man dennoch gegen diese starken Teams nicht chancenlos war, spricht das für unsere Mannschaft, die sich insgesamt hervorragend verkauft hat. Zwei deutliche Siege über Hildesheim und Göttingen und am letzten Spieltag sogar ein Auswärtssieg beim bisherigen Tabellendritten VfB Oldenburg reichten dann letztlich zum Klassenerhalt. Dazu der Mannschaft und dem Trainer unseren herzlichen Glückwunsch.

Aktuelle Tabelle (vor dem letzten Spieltag)

1.	GW Gifhorn	18 : 06	7 : 1
2.	GG Wolfsburg	14 : 10	6 : 2
3.	VfB Oldenburg	16 : 20	6 : 4
4.	DTV Hannover	14 : 10	5 : 3
5,	Sparta Nordhom	19 : 17	6 : 6
6.	GR Hildesheim II	07 : 17	1 : 7
7.	TSC Göttingen	08 : 22	1 : 9

2.Damen: Zum ersten Mal seit Jahren wurde wieder eine 2. Damenmannschaft gemeldet. Sie setzt sich zusammen aus Spielerinnen, die bereits in der Landesliga Erfahrung gesammelt und dort auch sehr erfolgreich gespielt haben, wie Elisa Voss, Dörte Krol, Katja Heckmann und Magdalena Tiemann, und jungen Nachwuchsspielerinnen wie Annaliesa Hopp (Jahrgang 86) und Marie Yvette Uphaus (Jahrgang 87), die sich zum ersten Mal in einer Damenmannschaft behaupten mussten. Die Bewährungsprobe bestand die neuformierte Mannschaft hervorragend. Nach deutlichen Siegen über

Haselünne, Schüttorf, Bentheim und Hollage kam es dann am vorletzten Spieltag bereits zum Spitzenduell gegen Voxtrup, das unsere Damen mit 4:2 für sich entschieden. Das bedeutete vor dem letzten Spieltag bereits der Aufstieg in die Verbandsklasse. Herzlichen Glückwunsch!

1. Sparta 87 Nordhorn	4	26 : 02	10 : 0
2. VfR Voxtrup	4	24 : 04	8 : 2
3. TC Haselünne	5	15 : 15	6 : 4
4. SpVgg. Haste	5	14 : 16	5 : 5
5. TC Schüttorf 85	4	07 : 17	2 : 6
6. TC RG Bentheim	4	04 : 20	1 : 7
7. BW Hollage	4	04 : 20	0 : 8

I.Herrenmannschaft: Wieder einmal zog die 1. Herrenmannschaft das Interesse der Fans und der Öffentlichkeit auf sich, begann sie die Bundesligasaison doch furios. Ein deutlicher Sieg beim TC Alsterquelle ließ eine gute Saison erwarten. Doch dann folgten zwei knappe unglückliche Heimniederlagen. Beim Auswärtsspiel in Lübeck musste schon gepunktet werden, wollte man ein weiteres Jahr in der Bundesliga spielen. Nach einer 3: 1-Führung gab man beide Doppel ab, so dass es nur zum Unentschieden reichte. Erfreulich verlief dann das letzte Spiel gegen den haushohen Favoriten SW Hannover. Doch der 4:2-Sieg reichte nur zum Relegationsspiel gegen SV Louisenlund aus Schleswig-Holstein. Im Vorfeld dieser Begegnung war man allgemein der Meinung, dass man gewinnen werde. Doch dann kam alles anders. Zwei Spieler, nämlich Bastian Grönefeld und Gerrit Strehl, konnten aus Verletzungsgründen gar nicht erst antreten. Dann erwies sich die Mannschaft aus dem hohen Norden stärker als erwartet. Als die beiden ersten Einzel verloren gingen, schwanden die Hoffnungen auf den Klassenverbleib zunächst etwas. Dann sah es nach dem furiosen 6:2, 6:0-Sieg von Rene Hohm wieder etwas erfreulicher aus. Doch nach der Dreisatzniederlage von Christoph Madea war jedem klar, dass wir nur noch die Klasse halten konnten, wenn die beiden Doppel über sich hinauswachsen würden. Doch die Hoffnungen erfüllten sich nicht. Mit 1:5 musste sich die Mannschaft geschlagen geben und absteigen.

Abschlusstabelle

1. DTV Hannover	5	16 : 08	9 : 1
2. Bremerhavener TV	5	15 : 09	6 : 4
3. SW Hannover	5	17 : 13	5 : 5
4. Sparta 87 Nordhorn	5	16 : 14	5 : 5
5. LBV Phönix Lübeck	5	12 : 18	3 : 7
6. TC Alsterquelle	5	08 : 22	2 : 8

2.Herren: Die 2. Herrenmannschaft fand sich in der neuen Klasse nach dem Aufstieg gut zurecht. Es gab deutliche Siege gegen Bad Essen, RW Neuenhaus, gegen den Oldenburger TeV und gegen HC Delmenhorst. Beim BW Lingen erreichte man nur ein Unentschieden. Am letzten Spieltag musste dann die Entscheidung fallen. Schon früh am Sonntagmorgen machte man sich auf den Weg nach Delmenhorst. Spielbeginn: 9 Uhr. Der Gegner trat in bester Aufstellung an, d.h. mit den beiden starken ungarischen Spielern auf Position 1 und 2. Dennoch stand es nach den Einzeln 3 : 1 für unsere 2. Mannschaft. Eddy Beekman, Nies-Henning Lampe und Tim Haubrich gewannen ihre Spiele, so dass die Niederlage von Torsten Weitzel nicht besonders weh tat. Diese

Führung bedeutete bereits den Aufstieg in die Landesliga. Am Ende sprang ein 4 : 2-Sieg heraus. Ein schöner Abschluss nach einer sehr gut verlaufenden Saison. Außer den genannten Spielern gehören noch Nils Allendorf und Mario Voss zur Mannschaft. Das war der 7. Aufstieg unserer 2. Herrenmannschaft in 4 Jahren!

Tabelle vor dem letzten Spieltag

1. Sparta 87 Nordhorn	23 : 09	9: 1
2. BW Lingen	16 : 08	6 : 2
3. Delmenhorster TC	13 : 11	4 : 4
4. TC Bad Essen	11 : 13	4 : 4
5. RW Neuenhaus	11 : 13	3 : 5
6. HC Delmenhorst	07 : 17	2 : 6
7. Oldenburger TeV	09 : 21	2 : 6

3. Herren: In diesem Winter spielte auch eine 3.Herrenmannschaft in der Herren - Bezirksklasse. Ähnlich wie bei den Damen 2 setzt sie sich aus erfahrenen Spielern wie Frank Schoemaker, Florian Veldboer und Dietmar Pollmann zusammen, die bereits in der Verbandsklasse gespielt haben und jungen Nachwuchskräften wie Patric Veen, Hendrik Siebers, Robert Henny und David Rigterink. In den Begegnungen mit z. T. wesentlich älteren Gegnern konnten unsere jungen Spieler nur an Erfahrung gewinnen und vorbereitet werden für höhere Aufgaben. Das war auch die Absicht von Michael Schmidt, der sich deshalb für eine 3. Herrenmannschaft stark gemacht hatte. Auch wenn die Saison noch nicht abgeschlossen ist, wird die Mannschaft wohl einen guten Mittelplatz belegen.

Tabelle, 2 Spieltage vor Schluss

1. TC Erika Altenberge	5	21 : 09	8 : 2
2. GW Lingen	5	19 : 11	8 : 2
3. Sparta 87 Nordhorn II	4	17 : 11	5 : 3
4. RW Neuenhaus II	3	08 : 10	3 : 3
5. TC BG Aschendorf	3	07 : 11	2 : 4
6. TC BW Papenburg	4	09 : 15	1 : 7
7. TV RG Sögel	4	06 : 16	1 : 7

Vorschau auf die Sommersaison 2000

Nun ist es bald wieder soweit. Am 7. Mai beginnen die Punktspiele unserer Mannschaften. An den Start gehen 3 Damenmannschaften und 6 Herrenmannschaften. Insgesamt müssen 50 Spiele ausgetragen werden, davon 25 Heimspiele. Damit ist die Kapazität voll ausgeschöpft. Mehr Mannschaften können am Punktspielbetrieb nicht teilnehmen. Zwei Mannschaften bestreiten zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder Punktspiele. Das ist einmal die 2. Damenmannschaft und zum anderen die Herren 40, die einige Spieler gemeldet haben, die z.T. noch nie ein Punktspiel bestritten haben. Beiden Teams wünschen wir von dieser Stelle aus besonders viel Erfolg.

Damenmannschaften

1. Damen	Oberliga
2. Damen	1. Bezirksliga
Damen 30	1. Bezirksliga

Herrenmannschaften

1. Herren	2. Bundesliga
2. Herren	Verbandsliga
Herren 30	Verbandsklasse
Herren 40	2. Bezirksklasse
Herren 50 / 1. Mschft.	Landesliga
Herren 50 / 2. Mschft.	2. Bezirksliga

Sicherlich wird auch in diesem Jahr wieder unsere 1. Herrenmannschaft das größte Interesse auf sich ziehen. Erinnerungen an die letzte Saison werden wach, als die Mannschaft hervorragendes Tennis zeigte und viele Zuschauer anlockte. Als Verein hoffen wir natürlich auch in diesem Jahr, dass viele zu den Spielen kommen, unsere Mannschaft unterstützen und der Wettergott es gut mit uns meint. **Die Heimspiele beginnen übrigens alle wieder um 13.00 Uhr.**

7. Mai	Sparta 87 -TC Alsterquelle
21. Mai	Sparta 87 - SV Blankenese
18. Juni	Sparta 87 - DTV Hannover

Wer darüber hinaus weitere Spiele sehen möchte, möge sich auf dem Übersichtsplan die Spiele heraussuchen, die er für besonders attraktiv hält. Hier seien besonders die Spiele der Damenmannschaft, die in der Oberliga spielt, und die Spiele der 2. Herren, die in der Verbandsliga um Punkte kämpft, empfohlen. Norbert Korte

Sommersaison 2000

Damen - Oberliga	**Damen 2-1. Bezirksliga**
07.05. Göttingen-Sparta	07.05. Sparta - Melle
14.05. Sparta - Oldenburg	14.05. Harderberg - Sparta
21.05. Gifhorn -Sparta	21.05. Sparta - Gildehaus
01.06. Sparta - Hildesheim	01.06. Hollage - Sparta
04.06. Bückeburg - Sparta	04.06. Sparta - GW Lingen
	18. 06.Venne -Sparta
Damen 30	**Herren - 2.Bundesliga**
07.05. Gm-hütte - Sparta	07.05. Sparta - Alsterquelle
14.05. Sparta - Papenburg	14.05. Bremerh. - Sparta
21.05. GW Lingen - Sparta	21.05. Sparta - Blankenese
01.06. Neuenk.-V. - Sparta	01.06. Bremen - Sparta
04.06. Sparta - Berge	04.06. Uhlenh. - Sparta
	18.06. Sparta - Hannover
Herren 2 - Verbsl.	**Herren 30**
07.05. Sparta - Bad Essen	07.05. Sparta - Fürstenau
14.05. Nikolausdorf - Sparta	14.05. Sparta - Löningen
21.05. Sparta - Oldenburg	21.05. Hagen - Sparta
01.06. Neuenhaus - Sparta	01.06. Sparta - Wallenhorst
	04.06. Lingen - Sparta
18.06. Sparta - Rothenfelde	18.06.
02.07. Lingen - Sparta	02.07.
Herren 40	**Herren 50 - Landesliga**
07.05. Sparta - Eintr.N.	07.05. Aurich - Sparta
14.05. Schapen - Sparta	14.05.
21.05.	21.05. Sparta - Gelle
01.06. Sparta - Mehringen	01.06. Schinkel - Sparta
04.06. Emmeln - Sparta	04.06.
18.06. Sparta - Brandlecht	18.06. Uelzen- Sparta
02.07.	02.07. Sparta - Soltau
Herren 50, 2.M.	
07.05.	
14.05. Sparta - Meppen	
21.05. Hasbergen - Sparta	
01.06. Sparta - Diepholz	
04.06. Laxten - Sparta	
18.06. Sparta- Dissen	
02.07. Lüstringen - Sparta	

TERMINPLAN SOMMER 2000

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Erwachsene	Jugend
	MAI	
6.5.		1. Punktspieltag
7.5.	1. Punktspieltag	
13.5.		2. Punktspieltag
14.5.	2. Punktspieltag	
20.5.		3. Punktspieltag
21.5.	3. Punktspieltag	
27.5.		1. Ausweichtermin
28.5.	1. Ausweichtermin	
	JUNI	
1.6.	4. Punktspieltag (Chr. Himmelfahrt)	
3.6.		4. Punktspieltag
4.6.	5. Punktspieltag	
10.-12. 6.	Pfingsten	Bezirksmeistersch. d. Jüngsten AK 5 (Cloppenburg)
10.6.	Pfingsten	2. Ausweichtermin
17.6.		5. Punktspieltag
18.6.	6. Punktspieltag	
22.-25. 6.	NTV Meisterschaften (Da/He + Da/He 30, 40	
24.6.		6. Punktspieltag
25.6.	2. Ausweichtermin	
	JULI	
1.7.		3. Ausweichtermin
2. 7.	7. Punktspieltag	
7.-9. 7.		Bezirksmeisterschaften AK 1-4 (Osnabrück)
9.7.	3. Ausweichtermin	
13.-15. 7.	NTV-Meisterschaften U-21 (Vfb Oldenburg	NTV-Meisterschaften AK 2-5 (VfB Oldenburg)
	13. 7. 2000 bis 22. 8. 2000 = Sommerferien	
	AUGUST	
25.-27. 8	Bezirksmeisterschaften*	
26. 8. .		1. Runde Weser-Ems-Pokal 32> 16) (A=30.8.) 1. Runde Bezirksmannschaftsmeisterschaft (BK/BL;
	SEPTEMBER	
2.9.		2. Runde Weser-Ems-Pokal (16>8) Halbf. (A= 6. 9.) 2. Runde Bezirksmeisterschaft (BK/BL)
9.9.		3. Runde Weser-Ems-Pokal (8>4) Halbf. (A= 13. 9.) Endspiel Bezirksmeisterschaft (Leer)
16.9.		4. Runde Weser-Ems-Pokal (4>2) Halbf. (A= 20. 9.)
23.9.		Endspiele Weser-Ems-Pokal (Papenburg)

* Termin der Bezirksmeisterschaften nunmehr 25.-27. 8. 2000

Weser-Ems-Pokal: A=Ausweichtermin (jeweils Mittwoch)

§ 12 Nr. 3: Alle Termine sind Pflichttermine! Nachverlegungen sind unzulässig!!!

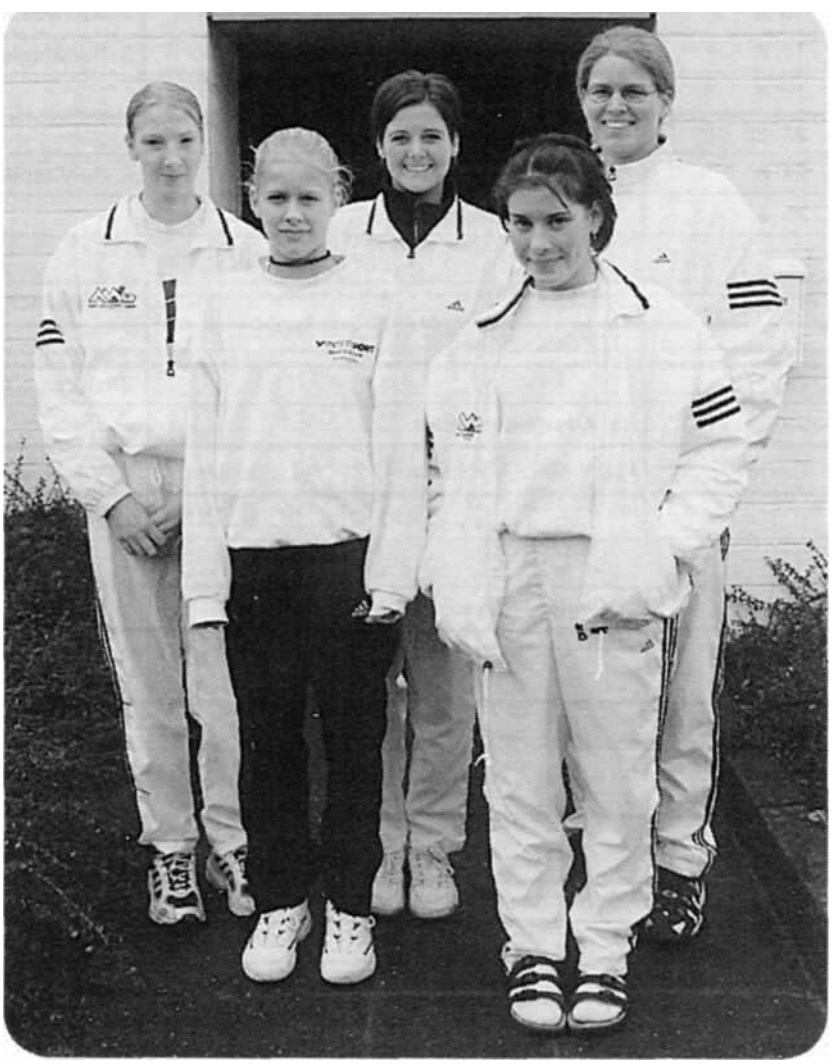
§ 17 Nr. 2: Bei witterungsbedingten Spielausfällen bzw. Spielabbrüchen ist der Wettkampf am nächstfolgenden Ausweichtermin fortzusetzen!

Stand 28.01.00

Dörte Krol berichtet über die Damenmannschaften

Auch im vergangene Jahr machten die Damen auf sich aufmerksam

Nachdem der ersten Damenmannschaft in der **Wintersaison** 1998/99 der Aufstieg in die Oberliga gelungen war, wollte sie diesem Erfolg im Sommer nicht nachstehen. Anna-Lena Grönefeld, Birgit Hoffschulte, Nina Knüver, Elisa Voss, Dörte Krol, Katja Heckmann und Magdalena Tiemann legten einen furiosen Saisonstart hin: Gleich am ersten Spieltag deklassierten sie die Gäste vom TV Visbek. Trainer Ako Portheine bezeichnete diese als Trainingspartner, 9:0 Punkte und 18:0 Sätze sprechen eine deutliche Sprache. Auch am zweiten Spieltag hatten die Damen auswärts beim SV Union Meppen - dem ehemaligen Verein von Birgit Hoffschulte - keine großen Mühen, lediglich der Ehrenpunkt wurde den Meppenerinnen gelassen. Am nächsten Spieltag sollte die Mannschaft das erste Mal gefordert werden. Die Reise ging zur Regionalligareserve des Osnabrücker THC, einem der Mitkonkurrenten um die Meisterschaft. Das Spiel stand schon im Vorfeld unter einem ungünstigen Stern: Konnte die Mannschaft doch lediglich zu den Einzeln auf ihre Nummer eins Anna-Lena Grönefeld zurückgreifen. Der Zwischenstand nach den Einzeln lautete 3:3, es mussten also zwei Doppel gewonnen werden.



Es gelang eine kleine Sensation: Birgit Hoffschulte und Magdalena Tiemann gewannen bei ihrem ersten gemeinsamen Auftreten nach tollem Spiel das Spitzendoppel - Endstand 5:4, der TV Sparta 87 Nordhorn führte nach vier Spieltagen nach wie vor ungeschlagen die Tabelle der Landesliga an. Im vorletzten Spiel der Saison musste die Mannschaft erneut auf Anna-Lena Grönefeld erzichten, da diese sich für die Endrunde der Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert hatte. Doch die Mannschaft verstand es diese Schwächung zu kompensieren, so dass der Gesamtsieg bereits nach den Einzeln feststand: Das Team von Trainer Ako Portheine führte uneinholbar 5:1, zwei gewonnene Doppel machten den Endsieg von 7:2

perfekt, Die Tabellenführung war verteidigt und die Meisterschaft nahezu sicher, der Mannschaft reichten zwei Punkte im letzten Spiel der Saison beim TC Eckernworth-Walsrode. Mit diesem Wissen im Hinterkopf mangelte es Birgit Hoffschulte, Nina Knüver, Elisa Voss, Dörte Krol, Katja Heckmann und Magdalena Tiemann an dem unbedingten Siegeswillen. Drei Spiele gingen im dritten Satz im Tiebreak an die Walsroderinnen, die man im Vorjahr noch klar mit 6:3 beherrscht hatte. Trotz der 2:7-Niederlage war der Aufstieg in die Oberliga perfekt!

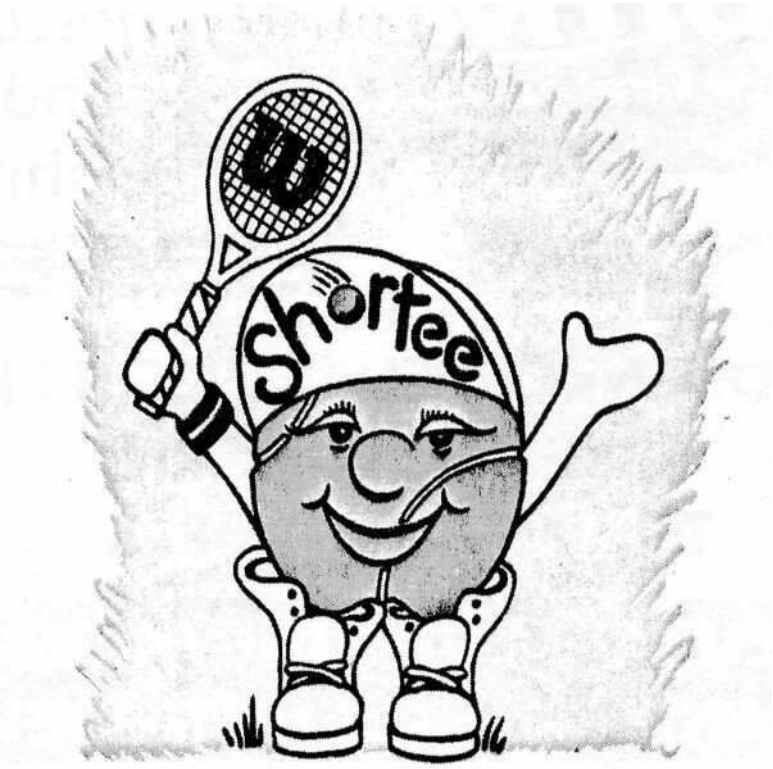
Dass dort ein anderer Wind weht, als in der Landesliga konnte die Mannschaft bereits in dieser Wintersaison feststellen. Das Team wurde verstärkt durch die - vom Osnabrücker THC zurückgekehrte - ehemalige Spartanerin Maren Arnold und durch die 16-jährige Kerstin Kopinke aus Steinfeld. Die Saison begann mit einer unglücklichen 2:4-Niederlage gegen den GG Wolfsburg. War das Glück in den vergangenen Spielzeiten oft eine weitere Spielerin der Spartanerinnen, so war es diesmal nicht auf ihrer Seite. Am zweiten Spieltag steckten Anna-Lena Grönefeld, Kerstin Kopinke, Birgit Hoffschulte, Maren Arnold und Nina Knüver eine deutliche 1:5-Niederlage gegen den DTV Hannover ein. Der erste Sieg in der zweithöchsten Spielklasse der Damen in der Wintersaison gelang am nächsten Spieltag auf heimischen Boden gegen den TSC Göttingen; es war ein Kantersieg. Die Saison war ein auf und ab. Die nächste Begegnung auswärts beim GW Gifhorn bescherte dem Team wiederum eine deutliche 1:5-Niederlage. Im letzten Heimspiel der Saison stellten sie durch einen 5:1 -Sieg den Klassenerhalt so gut wie sicher, so dass ihnen im letzten Spiel - beim VfL Oldenburg ein einziger Punktgewinn zum Verbleib in der Oberliga genügt hätte. Anna-Lena Grönefeld, Kerstin Kopinke, Birgit Hoffschulte, Maren Arnold und Nina Knüver zeigten eine souveräne Mannschaftsleistung und erzielten mit 4:2 den ersten und einzigen Auswärtssieg der Saison. Der „Klassenerhalt" war somit erreicht.

In der **Sommersaison 2000** trifft die Mannschaft erneut auf den TSC Göttingen, den VfB Oldenburg, den GW Gifhorn und die zweite Mannschaft des GR Hildesheim, lediglich der WRB Bückeburg ist aus dem Winter nicht bekannt. Das Team wird komplettiert durch Dörte Krol und Katja Heckmann. Auf Elisa Voss kann leider nicht zurückgegriffen werden, da diese sich seit Ende Februar zum Schüleraustausch in Vina del Mar/Chile befindet.

In der vergangenen Wintersaison ging erstmals wieder eine zweite Damenmannschaft an den Start: Elisa Voss, Dörte Krol, Katja Heckmann, Magdalena Tiemann, Annaliesa Hopp und Marie-Yvette Uphaus stellten sich der Damenkonkurrenz auf Bezirksligaebene. Nach den ersten fünf Spieltagen konnten sie die beeindruckende Bilanz von vier Kantersiegen aufweisen. Am sechsten Spieltag kam es zum vorentscheidenden Spiel gegen den VfR Voxtrup, der bis dato ebenfalls eine weiße Weste vorzuweisen hatte, allerdings auf dem zweiten Tabellenplatz rangierte aufgrund des schlechteren Spieleverhältnisses. Dörte Krol, Katja Heckmann, Magdalena Tiemann, Annaliesa Hopp und Marie-Yvette Uphaus zeigten eine konzentrierte Mannschaftsleistung und entschieden die Begegnung mit 4:2 für sich. Der Aufstieg in die Verbandsklasse ist damit so gut wie sicher, da nach der gegenwärtigen Tabellensituation ein Sieg zum Saisonabschluss in Osnabrück bei der Spielgemeinschaft Haste eine Pflichterfüllung ist.

Auch in der kommenden Sommersaison hat der Verein eine zweite Damenmannschaft auf Bezirksebene gemeldet, um den Nachwuchs langsam und behutsam in den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich zu integrieren. Im Sommer formiert sich das Team aus Magdalena Tiemann (Jg 1983), Annaliesa Hopp (Jg 1986), Marie-Yvette Uphaus (Jg 1987), Jana Knüver (Jg 1986) und Claudia Nögel (Jg 1987),

Die Spielerinnen bedanken sich beim Verein für die sportliche und finanzielle Unterstützung, bei Ako Portheine für die gute Betreuung, bei Ivan Saric für die erneut angenehme Bewirtung in der Wintersaison, bei Schuhe + Sport Leussink in Schüttorf und bei allen Zuschauern, die uns in den vergangenen Spielzeiten unterstützt haben und dies auch hoffentlich in Zukunft tun werden.



Bericht der Jugendwartin

Aller guten Dinge sind 3 oder 13 oder....?

Das Jahr 1999 gehörte unzweifelhaft Bastian und Anna-Lena Grönefeld. In ihrem Sog erkämpfte sich der um einige Jahre jüngere Andy Blair ebenfalls großartige Erfolge. Doch dahinter stehen weitere nicht unbekannte Namen.

Der Hallensprecher der HSG Nordhorn würde sie wie folgt ankündigen:

„Und da kommen sie: Nies-Henning Lampe, Kerstin Kopinke, Gerrit Strehl, Christoph Madea, Marie-Yvette Uphaus, Nils Allendorf, Robert und Hagen Henny, Annaliesa Hopp, Mario Voss."

Aber die Reihe ließe sich weiter fortsetzen:

Patric Veen, Hendrik Siebers und viele Namen mehr bilden das tragfähige Gerüst für unsere absoluten Spitzenjugendlichen. Zusätzlich ist erfreulich, dass einige von ihnen ganz besonders für ihre **Fairness** auf dem Tennisplatz ausgezeichnet wurden.

Aus den unzähligen Erfolgen unserer Jugendlichen ragten folgende Leistungen der Geschwister Grönefeld besonders heraus:

Anna-Lena: Mitglied der deutschen Jugendnationalmannschaft sowohl beim Europa-Cup als auch bei der Weltmeisterschaft (7. Platz)
3. Platz europäisches Jugendturnier in Genua
3. Platz europäisches Jugendturnier in Arezzo (Doppel)

Bastian: 1. Platz beim Nachwuchsturnier in Aachen
1. Platz bei den badischen Tennis-Jugendmeisterschaften (ETA-Serie 1 - Turnier)
60 Weltranglistenpunkte ITF Turnier in Essen
20 Weltranglistenpunkte ITF Turnier in Frankfurt

Vom Orange Bowl zum Coffee Bowl - wahrhaft keine Kaffeefahrt!

Diese o.g. Leistungen wurden mit der Nominierung beider für die fünfwöchige Super-Turnierreise des DTB zum Orange-Bowl und nach Mittelamerika belohnt. Obwohl Weihnachten und Silvester nicht zuhause - ein völlig neues Gefühl für Bastian und Anna-Lena - half sicherlich ihr gutes geschwisterliches Verhältnis, das aufkommende Heimweh zu verdrängen. Diesen Zusammenhalt brauchten sie auch , um andere schwierige Situationen zu bewältigen. Während Anna-Lena bei den inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften in Miami nicht nur in der Qualifikation von Sieg zu Sieg eilte, sondern sich auch im Hauptfeld einige Runden behaupten konnte, musste Bastian nach dem ersten Spiel seine Tasche packen. Dieser Enttäuschung folgten glanzvolle Auftritte in Mexiko, wo Anna-Lena durch die Hölle ging. Vor 500 frenetischen Zuschauern wurden ihre Schläge mit gellenden Pfiffen begleitet. Den Entscheidungen des einheimischen Schiedsrichter zugunsten der mexikanischen Gegnerin hilflos ausgesetzt, verlor Anna-Lena nach einer 2:0 Führung ihre spielerische Linie und das Match. So tröstete diesmal Bastian seine Schwester und baute sie für das Turnier in Costa Rica moralisch wieder auf.

Beim Coffee Bowl gewann Anna-Lena erneut 30 Weltranglistenpunkte, während Bastian, gehandikapt durch eine Rückenverletzung und durch eine schwere Auslosung, in der ersten Runde gegen den späteren Turniersieger (Nr. 31 der Weltrangliste) frühzeitig die Segel streichen musste.

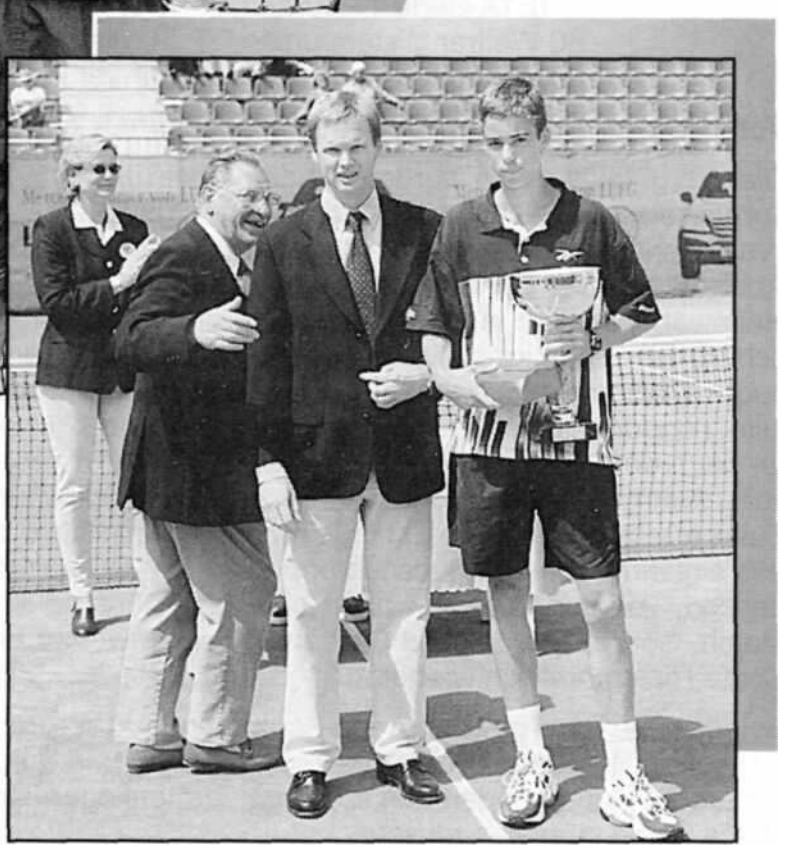
Inzwischen hat er sich, nach weiteren guten Ergebnissen z.B. bei einem Turnier in England, auf Position 59 der Jugendweltrangliste vorgeschoben.

In diesem Sommer stehen als Höhepunkte auf seinem Turnierkalender eine Reise nach Japan, evtl. die French Open, Wimbledon und die US Open.

Anna-Lena, Nr. 220 der Weltrangliste, steigt in Italien in die internationale Turnierszene 2000 ein.



Andy Blair nach der Siegerehrung beim nationalen Jüngsten-Turnier mit den Schuhen von N. Kiefer, in die er hoffentlich eines Tages hineinwächst.



Eric Jelen verlieh Bastian den Fairnesspreis beim ITF-Turnier in Essen

Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirksebene

Die **Junioren** A 1 in der Besetzung Christoph Madea, Bastian Grönefeld, Nies Lampe und Nils Allendorf scheiterten im Halbfinale an BW Lingen.
Ebenfalls verloren die **Juniorinnen B** das Halbfinale gegen die SG BW Lingen in der Besetzung Anna-Lena Grönefeld, Christine Nögel, Annaliesa Hopp und Jana Knüver.
Die **Junioren B 1** mit Mario Voss, Patric Veen, Robert Henny und Michael Sommerfeld kämpften sich bis in das Finale der Bezirksmeisterschaften vor und gaben sich nur knapp der SG Nordenham geschlagen.
Die **Junioren B 2** (als SG mit dem Neuenhauser Fabian Wißmann sowie unseren Spielern Hendrik Siebers, Dennis Dreiskämper und Patrick Pieta) wurden Staffelzweite. Sie scheiterten im Viertelfinale gegen den HC Delmenhorst.
Besonders erfolgreich waren die **Juniorinnen C 1.** Marie-Yvette Uphaus und Claudia Nögel gelang die große Überraschung. Der Staffelsieg gab ihnen so viel Auftrieb, dass sie problemlos das Endspiel erreichten und gegen den höher eingeschätzten TV Lindern-Lienen die Bezirksmeisterschaft gewannen.
Bei den **Landesmeisterschaften** blieb zwar der große Coup aus, doch der 3. Platz konnte sich sehen lassen.
Auch ein toller Erfolg war das Abschneiden der **Junioren C 1,** Andy Blair und Hagen Henny. Als absolut jüngstes Team erkämpften sie sich ebenfalls den 2. Platz in der Staffel, um dann erst im Halbfinale gegen den TV Bakum auszuscheiden.
Auf **Kreisebene** ist die Leistung der **Juniorinnen C 2,** Frauke Siebers und Lena Voss hervorzuheben, die als Staffelsiegerinnen im Weser-Ems-Pokal antraten und auch bis ins Halbfinale vorstießen.
In dieser Saison werden 11 Mannschaften an den Start gehen:

Junioren A	3 Mannschaften	BL, BK, KL
Junioren B	2 Mannschaften	BK, KL
Junioren C	2 Mannschaften	BK, KL
Junioren C	1 Mannschaft	KK
Juniorinnen B	2 Mannschaften	BK, KL
Juniorinnen C	1 Mannschaft	BK

An dieser Stelle meinen Dank an die Eltern, die die Jugendmannschaften gefahren und betreut haben.



Marie-Yvette Uphaus und Claudia Nögel nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaften.



Das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft war so umkämpft, dass es wegen der einbrechenden Dunkelheit in der Halle beendet werden musste. Über den 2. Platz freuten sich (noch nicht so richtig): 2. Reihe von links: Hendrik Siebers, Mario Voss. 2. Reihe von rechts: Robert Henny. 1. Reihe von rechts: Patric Veen

Die Ergebnisse im Überblick (Einzel- und Doppelmeisterschaften)

Deutsche Meisterschaften			**Sommer 1999**
2. Platz	Bastian Grönefeld	AK II	Einzel
2. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK III	Doppel
3. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK III	Einzel

Deutsche Meisterschaften			**Winter 1999/2000**
3. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK II	Doppel

Norddeutsche Meisterschaften			**Winter 1999/2000**
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld Kerstin Kopinke	AK II	Doppel
1. Platz	Nies Lampe Bijan Shahamat (Dt Hameln)	AK II	Doppel
2. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK II	Einzel
Platz	Kerstin Kopinke	AK II	Einzel

Landesmeisterschaften			**Sommer 1999**
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK II	Einzel
3. Platz	Bastian Grönefeld	U 21	Einzel
3. Platz	Nies Lampe	AK II	Einzel
3. Platz	Nils Allendorf	AK III	Einzel

Landesmeisterschaften			**Winter 1999/2000**
1. Platz	Kerstin Kopinke	AK II	Einzel
1. Platz	Andy Blair		AK IV b Einzel
2. Platz	Anna-Lena Grönefeld	U 21	Einzel
2. Platz	Nies Lampe	AK II	Einzel
3. Platz	Christoph Madea	U 21	Einzel
3. Platz	Gerrit Strehl	U 21	Einzel
3. Platz	Robert Henny	AK III	Einzel

Bezirksmeisterschaften			**Sommer 1999**
1. Platz	Marie-Yvette Uphaus	AK IV a	Einzel
1. Platz	Nils Allendorf	AK III	Einzel
3. Platz	Robert Henny	AK III	Einzel

Bezirksmeisterschaften			**Winter 1999/2000**
1. Platz	Nies Lampe	AKI	Einzel
1. Platz	Kerstin Kopinke	AKI	Einzel
1. Platz	Robert Henny	AK III	Einzel
2. Platz	Marie-Yvette Uphaus	AK III	Einzel
2. Platz	Hagen Henny	AK IV b	Einzel

Kreismeisterschaften **Sommer 1999**

1. Platz	Mario Voss	AK II	2. Platz	Patric Veen	AK II
1. Platz	Robert Henny	AK III	2. Platz	Michael Sommerfeld	AK III
1. Platz	Annaliesa Hopp	AK II	2. Platz	Frauke Siebers	AK IV
1. Platz	Chistian Schaar	AK V	2. Platz	Arno Siebers	AK V

Kreismeisterschaften **Winter 1999/2000**

AK I

1. Platz	Mario Voss
2. Platz	Hendrik Siebers
3. Platz	Patric Veen

AK II

1. Platz	Annaliesa Hopp
2. Platz	Marie-Yvette Uphaus
3. Platz	Jana Knüver

AK III

1. Platz	Frauke Siebers
3. Platz	Insa Maschmeyer

AK IV

1. Platz	Andy Blair
2. Platz	Hagen Henny
3. Platz	Fabian Rigterink

AK IV

1. Platz	Lena Voss
3. Platz	Carolin de Groot

AK V

1. Platz	Florian Kelder
2. Platz	Christian Uffelmann
3. Platz	Alexander Schleper

AK V

1. Platz	Maike Schrader
2. Platz	Melena Ortwerth

Vereinsmeisterschaften **Sommer 1999**

AK II	1. Mario Voss	**AK III**	1. Daniel Allin
	2. Hendrik Siebers		2. Nils Brüggemann
	3. Patric Veen		3. Philipp Setiahardja
AK IV	1. Andy Blair	**AK IV**	1. Frauke Siebers
	2. Hagen Henny		2. Julia Sommerfeld
	3. Tim Brüggemann		3. Insa Maschmeyer
AK V	1. Felix Sajogo	**AK V**	1. Carolin de Groot
	2. Christian Ernst		2. Melena Ortwerth
	3. Christian Eppinger		3. Stefanie Sommerfeld

Abschließend lässt sich dazu bemerken, dass bei den Kreismeisterschaften eine Reihe Jugendlicher höherklassig antrat.

Bei den Bezirksmeisterschaften fehlten unsere Spitzenjugendlichen oft, da sie für andere Turniere nominiert waren; d.h. bei einer konsquenten altersgemäßen Meldung und Teilnahme wäre die Titelsammlung noch deutlich besser ausgefallen.

An dieser Stelle mein Dank an unsere drei Trainer,

Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt

für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Uta Hillner



Arno Siebers nach einem kräftezehrenden Ballwechsel.



Hagen Henny in Aktion.



Trotz umkämpfter Spiele hatten die Jugendlichen gute Laune bei den Vereinsmeisterschaften. Lena Voss beim Seitenwechsel.



Drei Teilnehmerinnen der AK V: von links Carolin de Groot, Melena Ortwerth und Stefanie Sommerfeld.

„Es ist fünf vor zwölf"

(Wilhelm Holz, Jüngstenreferent des NTV)

Diese Aussage wurde bei der letzten Mitgliederversammlung des NTV in Verden mit drastischen Zahlen einiger Clubs belegt. Diese Vereine haben jetzt erkannt, dass die fehlende Kinder- und Jugendarbeit quasi ihr Todesurteil ist. Beim TV Sparta 87 ist die Zahl der Jugendlichen zwar noch relativ konstant, aber die Konkurrenz anderer Sportarten und Freizeitaktivitäten wächst.

Deshalb bieten wir am 5. Mai wieder einen Aktionsnachmittag an, dem ein vierwöchiger Schnupperkurs für interessierte Kinder folgen soll, da die letztjährige Aktion ein ermutigendes Ergebnis gebracht hat. Weitere gute Anregungen für die Arbeit im Jüngstenbereich, die Herr Holz vortrug, müssen auf ihre Praktikabilität in unserem Club geprüft werden. Aber auf jeden Fall soll auch wieder eine gemeinsame Fahrt für unseren Nachwuchs nach Halle organisiert werden, denn dieses große ATP-Turnier liegt praktisch „vor der Haustür".

Für die Vereinsmeisterschaften fehlt zz. ein geeigneter Termin, seitdem der bisherige günstig gelegene (an den letzten Ferientagen im Sommer) durch die Präsenztage für Lehrkräfte wegfällt. Hier müssen ebenfalls neue Überlegungen angestellt werden.

Zum Schluss möchte ich alle erwachsenen Mitglieder um Verständnis bitten, wenn einmal ein Jugendpunktspiel in der Woche stattfinden muss und nicht „planmäßig" um 17 Uhr beendet ist. Auch die Kleinen kämpfen ernsthaft um jeden Punkt; teilweise geht es bei ihnen schon um Ranglistenpunkte. Bitte informieren Sie sich hin und wieder im Schaukasten neben der Belegungstafel über die Spielansetzungen. Dann können Sie sich darauf einrichten und sich vielleicht auch einmal etwas später verabreden; oder noch besser, Sie schauen einfach zu, zu welchen tollen Leistungen die kleinen Stars von morgen bereits fähig sind.

Uta Hillner



Unsere Jüngsten im Verein.


Auch sie haben einmal klein angefangen. Heute spielen drei von ihnen bereits bei den Sparta-Herren: (v. links) Christoph Madea, Bastian Grönefeld, Mario Voss.

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 2000 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Unsere Vereinstrainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden **in diesem Jahr** zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining: Mai bis Juli: Anfang August
August bis September: Anfang Oktober

Wintertraining: Oktober bis Dezember: Mitte Januar
Januar bis April: Mitte Mai

Gebührenberechnung	Sommersaison	Wintersaison
3er-Gruppe 60 Min.	à 15,00 DM	à 17,50 DM
3er-Gruppe 45 Min.	à 11,50 DM	à 14,50 DM
4er-Gruppe 60 Min.	**à 11,50 DM**	**à 14,50 DM**
4er-Gruppe 45 Min.	**à 8,50 DM**	**à 11,50 DM**
5er-Gruppe 60 Min.	à 9,50 DM	à 12,50 DM
5er-Gruppe 45 Min.	à 7,00 DM	à 9,50 DM
6er-Gruppe 60 Min.	à 8,00 DM	à 10,50 DM
6er-Gruppe 45 Min.	à 6,00 DM	à 8,00 DM

Fällt das Training im Sommer bei Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, entstehen pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM.

Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten

Training: Unsere Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweiligen Einteilungen vor.

Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661

Wichtiger Termin

Am 2. Mai 2000 um 18.00 Uhr findet eine Besprechung mit allen Kindern statt, die in den Junioren/Juniorinnen-Mannschaften B, C und D spielen werden. Ich bitte um Euer Erscheinen.

Bitte weitersagen!

Aktionstag für tennisinteressierte Kinder (bis 10 Jahre alt),
die noch nicht in einem Verein spielen:

Wann:

5. Mai 2000, 15.00–18.00 Uhr

Wo:

Tennisanlage SPARTA

(Schläger und Bälle werden gestellt.)

Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am
Freitag, dem 28. April 2000, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Gesellschaftlicher Termin

Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in  den Mai

am Sonntag, dem 30. April 2000, um 20 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Diana Jahn-Eisert, Gerlinde Grönefeld,
Bernhard Becker, Hans Hilbink, Ewald Napp

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die Trainer W. Freitag, A. Portheine, M. Schmidt.

Da wir über vereinseigene Trainer verfügen, ist ein **„wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt auf unserer Anlage nicht gestattet.**

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein Sparta 87

	Aufnahme-* gebühr	Jahres-beitrag
Erwachsene	290DM	290DM
Ehepaar	450DM	450DM
Familienbeitrag	625DM	625DM
Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren Schüler, Studenten, Auszubildende	135DM	135DM

*** Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in drei Jahrsraten entrichtet werden.**

Zahlungen nach § 5 der Satzungen

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie doch bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.) richten Sie doch bitte schriftlich an Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, 48527 Nordhorn.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

Erwachsene	DM 13,00 pro Tag
Jugendliche	DM 8,00 pro Tag
Monatskarte Erwachsene	DM 80,00
Monatskarte Jugendliche	DM 50,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste, die am Schwarzen Brett im Clubhaus aushängt, einzutragen.

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Das Jugendportrait

Was haben ein großgewachsener dunkelhaariger Junge und ein zierliches, blondes Mädchen gemeinsam?

Auf den ersten Blick vielleicht nur soviel, dass beide
- SPARTA-Mitglieder sind und
- das Gymnasium in Nordhorn besuchen;

auf den zweiten Blick:

- beide stammen aus tennissportbegeisterten Familien,
- beide sind ehrgeizig und gehören deshalb zu den Spitzen in ihren Altersklassen in Niedersachsen,
- beide haben kein konkretes Vorbild, sondern wollen ihren eigenen Weg im Tennis finden.

Doch nun zu den kleinen Unterschieden:

Marie-Yvette Uphaus (87) spielt seit über sechs Jahren Tennis. Sie kam durch ihre Eltern zum Tennissport. Vater Hermann war jahrelang Pächter einer Gronauer Tennishalle und damit berufsmäßig früh mit dem Tennissport verbunden. Ihre Mutter Ulli trug in den letzten Jahren erheblich zu den Erfolgen der Jungseniorinnen-Mannschaft bei. Den Ehrgeiz ihrer Mutter hat Marie-Yvette wohl geerbt. So durchwanderte sie in ihren ersten Tennisjahren das „Tal der Tränen". Da Sieg und Niederlage einem kleinen Tenniskind keineswegs egal sind, gab es die berühmt-berüchtigten Phasen des Aufgebens oder Weitermachens. Aber Marie-Yvette hat sich wie viele andere durchgekämpft und diese schwierige Phase mit Bravour gemeistert. Heute trainiert sie zweimal pro Woche mit ihrem Entdecker Waldemar Freitag (Kreistraining); einmal pro Woche mit Frank Wedermann (Bezirkstraining) und bereits einmal pro Woche mit Ako Portheine (Damentraining). Ihren ersten Einsatz in der zweiten Damenschaft hat sie erfolgreich überstanden.

Als Ausgleichssport treibt Marie-Yvette Leichtathletik beim LCN. Während sie beruflich noch keine konkreten Vorstellungen entwickelt hat, ist ihr sportliches Ziel klar gesteckt: Sie möchte ihren jetzigen Ranglistenplatz verbessern. Dabei hat sie bislang einiges erreicht:

Neben dem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften in der Juniorinnen C-Mannschaft 1999 war ihr größter Erfolg der Sieg mit der Weser-Ems-Mannschaft bei den Landesmeisterschaften 1998. Außerdem wurde sie mehrfach Vereins-, Kreis- und Bezirksmeisterin.

Ihr größter Wunsch neben einem besseren Ranglistenplatz wäre ein **SPONSOR.** Vielleicht wird ja auch dieser Wunsch dem sympatischen Mädchen erfüllt!

Robert Henny (86) spielt seit gut vier Jahren Tennis. Er begann mit einem Softball, der immer wieder gegen die Garage gespielt wurde.

Robert kam auf Umwegen zum TV SPARTA. Er trainiert zur Zeit dreimal in der Woche bei Waldemar Freitag, Frank Wedermann und Michael Schmidt.

Neben Tennis ist Robert ein Computerfreak, der aber auch klare Vorstellungen von seiner Zukunft hat. Inspiriert durch den Beruf seiner Mutter ist im Augenblick sein Berufswunsch Strafrichter. Sein sportliches Ziel lautet, auf Landesniveau bis ins Alter Tennis zu spielen. Der 3. Platz bei den Landesmeisterschaft in diesem Winter war sein bislang

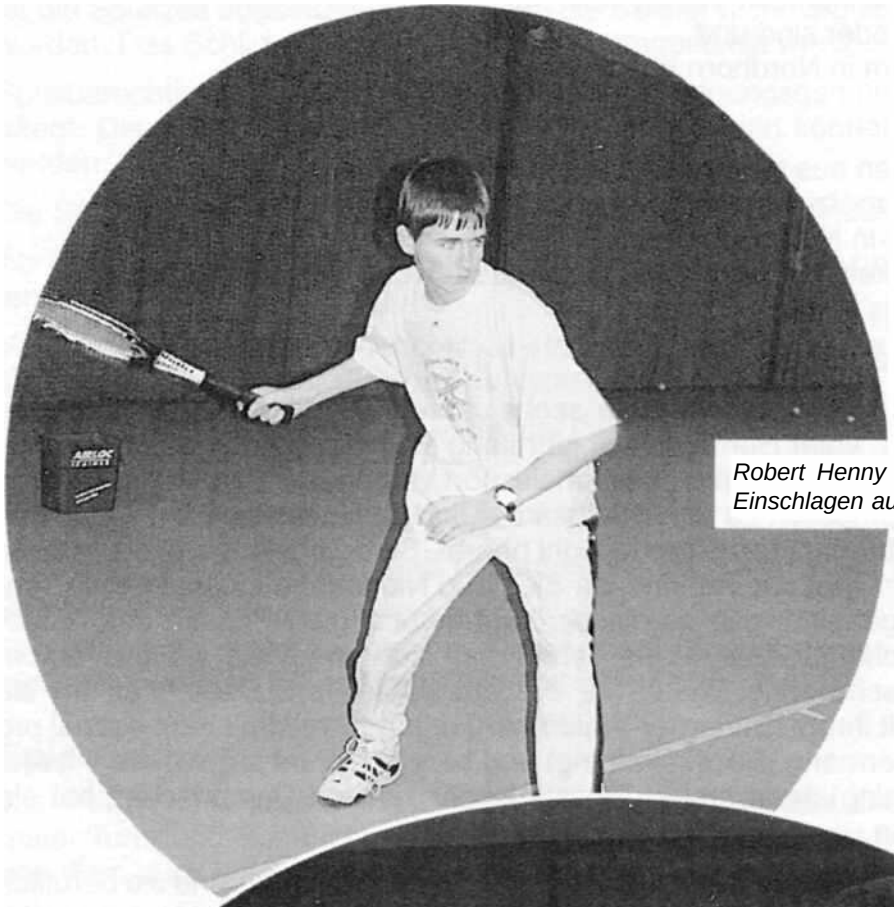
größter sportlicher Erfolg; dazu kamen in der Vergangenheit eine Reihe Erfolge auf Bezirks- und Kreisebene.

Auch Robert steht auf dem Sprung in den Herrenbereich.

Er liebt vor allem den Tennissport, weil er immer wieder Überraschungen parat hat.

So hoffen wir, dass diese Überraschungen in der neuen Saison meistens positiv für Robert ausfallen.

Uta Hillner



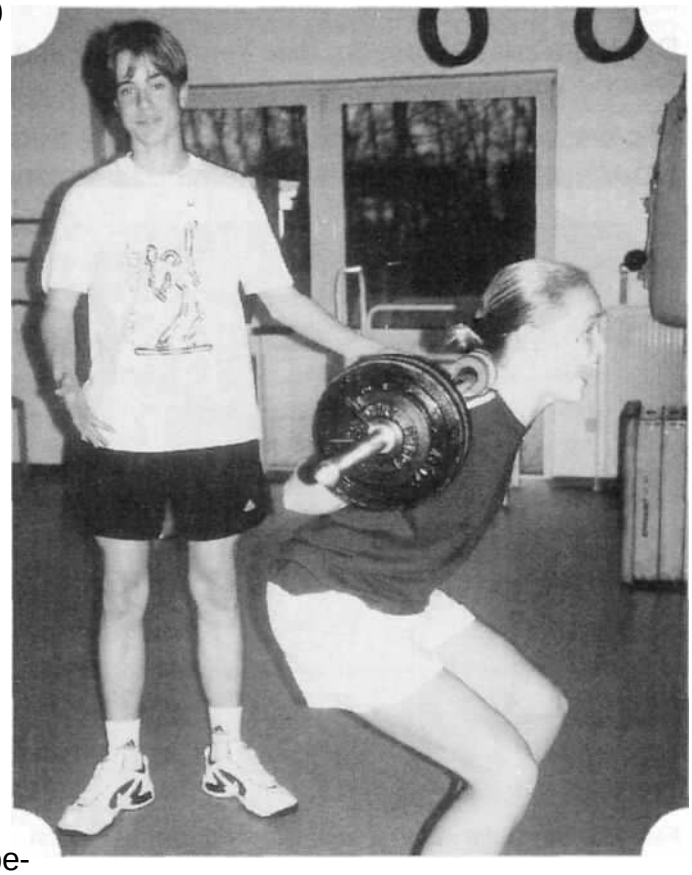
Robert Henny konzentriert sich auch beim Einschlagen aufjeden Ball



M. Y. Uphaus demonstriert ihrem Trainer W. Freitag die Vorderhand.

„Kopf und Beine gehen Hand in Hand"
Boris Becker

Vom Sinn des Krafttrainings im Tennissport



Insider behaupten, Tennis sei zu 80 % eine "Kopfsache". Selbst wenn diese Aussage stimmt, sind die zum Erfolg fehlenden 20 % auch nicht zu unterschätzen. Der DTB lädt deshalb seine jungen Talente regelmäßig nach Bernau an den Chiemsee zu einem sportmedizinischen Check ein. Dort stellt man die Tennisspieler/innen "auf den Kopf" und sucht nach körperlichen Schwachstellen, um durch deren Behebung die Voraussetzungen für ein perfektes Tennisspiel zu optimieren.

So wurde auch für Anna-Lena Grönefeld ein Übungsprogramm entwickelt, das der Nordhorner Krankengymnast und Sportphysiotherapeut Thomas Hermann als Anna-Lenas persönlicher Konditionstrainer begleitet. Unter seiner Anleitung trainiert Anna-Lena seit Anfang Februar so hoch motiviert, dass Thomas Hermann bereits deutliche Verbesserungen im Ausdauerbereich und bei der Rumpfstabilität feststellen konnte.

Vor den deutschen Meisterschaften absolvierte Anna-Lena einen intensiven Ausdauerblock am Fahrradergometer, Treppensteiggerät und auf dem Laufband. Jetzt nach der Meisterschaft folgen Übungsinhalte zur Schnelligkeitsausdauer. Man darf gespannt sein, ob dieses Training bei den nächsten internationalen Turnieren bereits Früchte tragen wird, damit "Kopf und Beine" locker "Hand in Hand" gehen können.

Aber auch für den Freitzeittennisspieler ist Krafttraining eine sinnvolle sportliche Ergänzung. In unserer "sitzenden" Gesellschaft verliert der Bewegungsapparat häufig die Beweglichkeit in der Wirbelsäule, den Schulter- und Hüftgelenken. Außerdem sind oftmals die weiteren motorischen Grundeigenschaften wie Kraft, Koordination und Ausdauer mangelhaft ausgebildet. Dieser Bewegungsverlust beinhaltet ein gewisses Gefahrenpotential für Weichteilverletzungen wie Zerrungen, Gelenk- und Kapselreizungen, so dass zur Vermeidung körperlicher Beschwerden diese Schwachstellen korrigiert werden sollten. Je höher der Trainingsumfang eines Krafttrainings umso geringer die Verletzungsanfälligkeit! Als positiver Nebeneffekt einer guten Ausdauer erweist sich auch die Stärkung des Immunsystems und eine bessere Verarbeitung von Stressituationen in allen Bereichen.

Im Hochleistungsbereich, vor allem bei Jugendlichen, sollte heute zur Vermeidung von asymmetrischen Haltungsbildern keinesfalls mehr auf ein Krafttraining verzichtet werden.

Thomas Hermann / Uta Hillner

Tennisturnier in Halle

Wir waren dabei!

Gut kam die Tennisfahrt nach Halle zum Children's Day bei den Kindern und Jugendlichen sowie den aufsichtsführenden Begleitpersonen an.

Die Stars zum Anfassen, tolle Tennisspiele und viele Attraktionen im Umfeld ließen die Stunden im Nu verfliegen.

Wir werden versuchen, diese Fahrt am Pfingstmontag zu wiederholen, denn die **Sparkassenförderung** unterstützt uns erneut! Uta Hillner



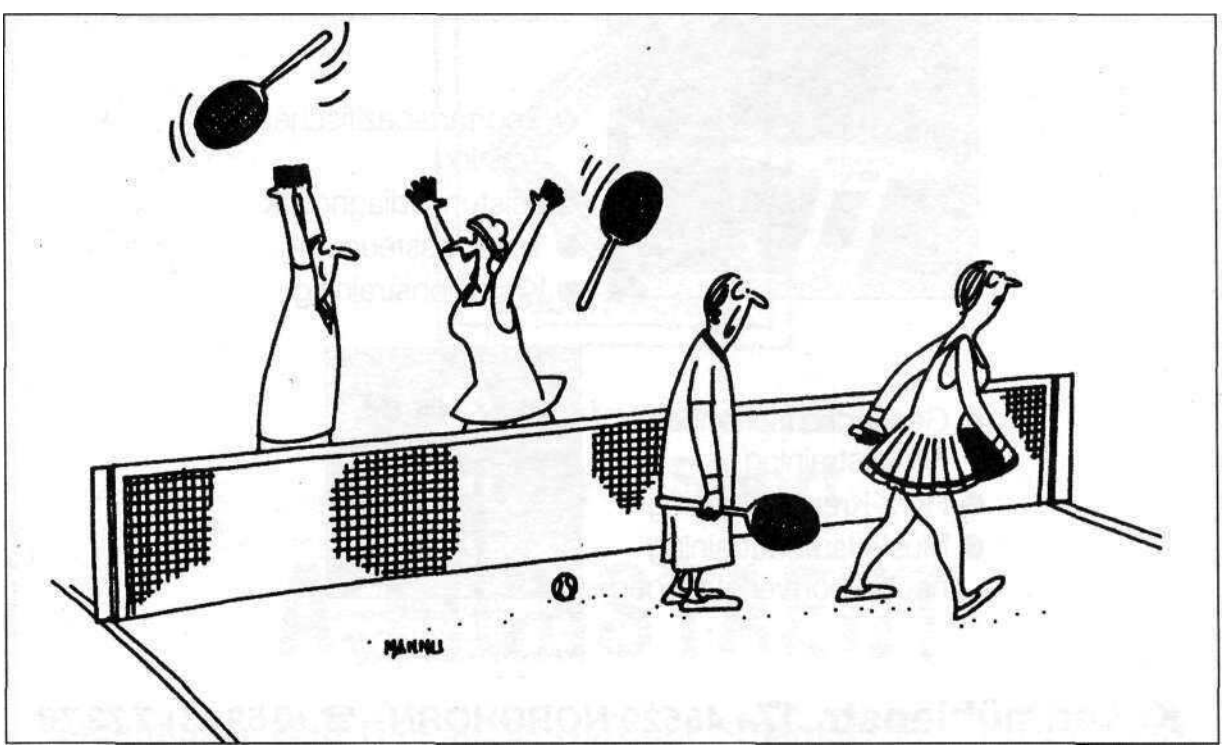
Fast 50 Jugendliche waren in gespannter Erwartung, was ihnen geboten würde.

Tennis ist gar nicht so schwer

Der große Tennisvater brach das Bälleschlagen ab, winkte seinen Sprössling mit dem Finger ans Netz und sagte ihm:
„Pass auf, du musst seitlich stehen, seitlich zum Ball, verstehst du? Und nimm deine Füße zusammen. So! Nicht so. Der rechte schräg seitlich rechts, der linke zeigt nach vorn. Den Schläger etwas nach hinten zur Schlagvorbereitung. Der Schläger zeigt nicht nach unten, sonst geht der Ball ins Netz, sondern schräg nach oben und seitlich stehen - ins Knie gehen und den Schläger durchschwingen - den Ball anschauen - mit der Hüfte herumgehen - richtigen Abstand zum Ball halten - locker bleiben - aber Spannung halten - Schläger festhalten - den aufspringenden Ball auf dem Höhepunkt schlagen - dem Ball entgegengehen - Hüfte festhalten - mit Abstand ausschwingen und auf dem Höhepunkt zuschlagen und dann entgegengehn - anschaun rumschwingen - kommen lassen - Mitte treffen - mit dem Fuß in die Knie gehn ... mein Gott, das kann doch nicht so schwer sein!"

Tennis ist ein schöner Sport

Frau A schlägt auf und beginnt mit einem Doppelfehler.
Herr A: „Du wirfst den Ball nicht hoch genug."
Frau A: „Ich weiß."
Herr A: „Wenn du's weißt, warum machst du's dann?"
Frau A: „Kümmer dich um dich."
Herr A: „Warum denn? Schlage ich jetzt auf oder du?"
Frau A schlägt wütend den nächsten Aufschlag so scharf über das Netz, dass der annehmende Gegner, Herr B, den Ball verschlägt.
Frau B: „Du stehst zu nah am Ball."
Herr B: „Nee, ich war zu weit weg."
Frau B: „Du stehst immer zu nah am Ball."
Herr B: „Geh doch auf deinen Platz. Du musst jetzt den Aufschlag annehmen."
Frau B: „Schön, dass du mir erklärst, wie Tennis geht. Ich spiele länger als du."
Herr B: „Das ist..."
Frau B: „Und besser als du. Das sagen alle hier im Club."
Frau A tippt ungeduldig den Ball auf. Sie vermutet, dass Frau B sie aus dem Spiel bringen möchte. Also ruft sie über das Netz:
„Solltest du vergessen haben, dass ich jetzt Aufschlag habe?"
Frau B bebt: Ausgerechnet von der muss ich mir das sagen lassen, dieser Minimonroe mit ihren ausgeschnittenen Tops?
Kühl kommt ihre Antwort: „Ich warte schon lange."
Und die Moral von der Geschicht:
Wenn es nicht ab und zu die Meinungsverschiedenheiten gäbe, könnten manche Tennisspieler/innen zwei Stunden gar nicht konditionell durchstehen.



„Liebst du mich nach all dem noch immer?"

Worin liegt der besondere Zauber des weißen Sports?

Tennis ist ein Duell auf Distanz, noch dazu das einzige Beispiel dieser Spezies. Insofern gleicht es, auf anderer Ebene, der Forderung nach Pistolen.

Der wesentliche Unterschied besteht jedoch darin, dass man sich nicht abmüht, dahin zu schießen, wo der Gegner steht, sondern möglichst dorthin, wo er nicht steht.

Erich Kästner

Der Rasen ist grün, die Socken sind weiß, die Menschen braungebrannt. Der Ball ist kleiner als beim, Fußball und fliegt über ein niedriges Netz hin und her. Diesen Idealfall kann man mit etwas Glück zum Beispiel in Wimbledon im Publikum sitzend und Erdbeeren genießend erleben.

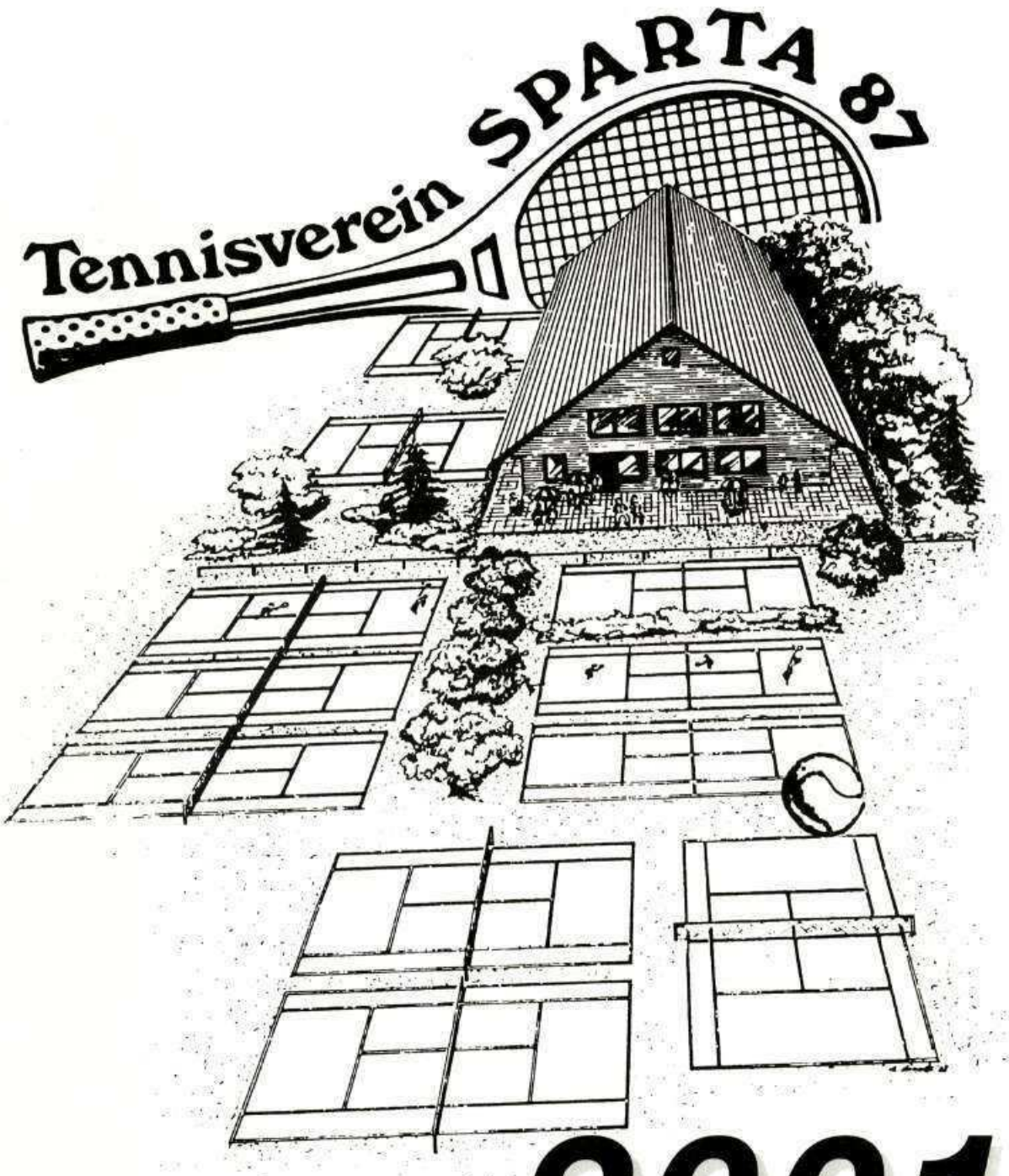
Ganz anders kann es dagegen auf den heimatlichen Plätzen zugehen. Obwohl dort meist eine familiäre Atmosphäre herrscht, wird oft ebenso verbissen gekämpft wie an der Weltspitze.

Dazu ein Beispiel aus Bayern:

(Ein Ball springt in der Nähe der Seitenauslinie auf.)

„Aus!"
„Der war drin!"
„Naa, der war deutlich aus!"
„Drin war er!"
„Eine ganze Ballbreite im Aus!"
„Host du wos mit die Augn?"
„Naa, i hob recht!"
„Wann host du scho amoi recht?"
„Immer, wenn i mit dir spui!"





2001

An alle Mitglieder und Freunde

Organe des Vereins sind:

a: der Vorstand
b: die ordentliche Mitgliederversammlung
c: der Ältestenrat

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Paul Berning
2. Vorsitzender:	Dr. Hans Grönefeld
Geschäftsführerin:	Marianne Siebels

Erweiterter Vorstand

Jugendwartin:	Uta Hillner
stellv. Jugendwartin:	Sabine Grimm-Siebers
Sportwart:	Norbert Korte / Rolf Coordes
Sportwart Rangliste:	Hans Müller
Breitensport:	Gerd Jecker
Presseamt:	Dörte Krol
Internet u. Computer Betreuung:	Gerd Grönefeld
Turnierdirektor Euregio:	Carlo Müller
Beisitzer:	Heinrich Knüver, Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

Bernd Grönefeld, Justus Itterbeck, Herma Krol, Erwin Owerfeldt, Friedhelm Reupke

Anschriften:

Vereinsanschrift:	**Geschäftsstelle:**	**Tennishalle:**
TV SPARTA 87	TV SPARTA 87	Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 39	Postfach 2302	Schulstr. 37
48527 Nordhorn	48512 Nordhorn	48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Dienstags: 15.oo - 18.oo Uhr

Telefon/Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 73459	
Clubhaus	Tel. 6485	
Tennishalle	Tel. 6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de

An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87 e. V.

Die großartigen sportlichen Leistungen der Mannschaften als auch die vielen Einzelerfolge unserer jungen Tennistalente erfüllen uns mit viel Freude.

Auch im Freizeitbereich betreiben fast alle Mitglieder unseren schönen Sport und wir werden alles dafür tun, dass dies so bleibt. Wir sind für jede Anregung dankbar, um auch außerhalb des Tennisplatzes für eine zufriedene Umgebung Sorge tragen zu können.

Wir wissen es sehr wohl zu schätzen, dass unsere Mitgliederzahl erst die Rahmenbedingungen schafft, um den Jugend- und den Mannschaftssport in dieser Leistungsklasse zu ermöglichen. In dieser Aussage muss natürlich erwähnt werden, dass den größten Anteil an Zeit und finanziellen Aufwand, trotz aller Unterstützung, die Eltern unserer talentierten Jugendlichen tragen.

Ohne eine solide finanzielle Grundlage ist so eine sportliche Entwicklung wie unser Verein sie in den letzten Jahren erlebt hat, nicht denkbar. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei der Stadt Nordhorn, der Sportförderung der Kreissparkasse, der hiesigen Arbeitsverwaltung, dem Bezirk Weser-Ems und dem Kreis Grafschaft Bentheim. Außerdem bedanken wir uns bei den privaten Gönnern unseres Vereins für die Werbung auf der Anlage sowie für die Anzeigen in unserer jährlichen Zeitschrift.

In unserem Tennisverein war und wird es immer üblich sein, die Jugend besonders zu fördern.

Die Förderung ist mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Leider sind in den vergangenen Jahren einige dieser Ausgabenpositionen ein wenig aus dem Ruder gelaufen und bedürfen der Korrektur. Wir haben deshalb das Konzept zur Förderung der Jugendlichen und Mannschaften überarbeitet. Einzelheiten werden mit den Betroffenen geklärt.



Schnappschüsse bei der Hallenübergabe



Von links:
Mike Goellner, Joscha Geesen
Trainer Waldemar Freitag, Jan Marten Veddeler





Auf der Freiluftanlage haben wir die Zuwegung zu den Plätzen durch eine Pflasterung der Wege deutlich verbessert. Wir werden, wenn das Wetter mitspielt, die Außenplätze zum 15.04. bespielbar herstellen. Am 1.05. beginnen bereits die ersten Mannschaftswettbewerbe.

Hinter den Plätzen 1 und 2 mussten wir nach Aufforderung der Bentheimer Eisenbahn aus Sicherheitsgründen den Baumbestand entfernen. Wir werden beim Grünflächenamt der Stadt darauf drängen, dass möglichst schnell eine Neuaufforstung vorgenommen wird.

Im Vereinsheim wurden die oberen Räume, einschließlich Fußboden und Decke, renoviert. Im Vereinsbüro, welches gleichfalls renoviert wurde, haben wir die Büroeinrichtung modernisiert. Für eine noch bessere und schnellere Bearbeitung der Vereinsdaten haben wir einen leistungsstärkeren PC gekauft. Die Telefonanlage ist gleichfalls dem heutigen Stand der Technik angepasst worden. Da unser Vereinsheim ein städtisches Gebäude ist, wurden die Renovierungsarbeiten von der Stadt Nordhorn ausgeführt.

TV Sparta 87 Tennishalle:

Nachdem sich die Tennisabteilung 1987 verselbständigt hat, haben wir im Jahr 2000 einen weiteren großen Schritt getan. Der Kauf der Plus 15 Tennishalle durch den Verein war ein großer Abschnitt in der Vereinsgeschichte.

Viele, ja sehr viele Mitstreiter, waren immer wieder bereit, in zahlreichen Gesprächen und Sitzungen das gesteckte Ziel zu erreichen. Wenn auch die Planungen unterschiedliche Ziele verfolgten, so sind wir mit der jetzigen Entwicklung hoch zufrieden.



Vortrag des ersten Vorsitzenden anlässlich der Hallenübergabe

Ohne die Zuschüsse aus öffentlicher Hand wäre der Kauf der Tennishalle nicht möglich gewesen. Wir haben bei der offiziellen Übergabe der Tennishalle am 16.12.2000 vor den geladenen Gästen unseren Dank ausgesprochen.

Im Vorstand ist durch die vereinseigene Halle und die bevorstehende Eröffnung der Freiluftsaison viel Arbeit zu bewältigen.

In der Sommersaison wollen wir auch die Tennishalle bei schlechtem Wetter oder auch aus anderen Gründen für den Breitensport spielbereit halten. Dieser Service kann natürlich nicht kostenlos sein. Wir werden mit Sicherheit für alle Beteiligten eine akzeptable Lösung finden.

Während der Sommersaison müssen und werden wir den Boden in der Tennishalle erneuern. Neben dem finanziellen Aufwand, den wir im Finanzierungsplan berücksichtigt haben, gilt es, eine Entscheidung über den richtigen Bodenbelag zu finden.

Wir warten noch auf Zuschüsse vom Landkreis sowie vom Landessportbund. Diese Zuschüsse haben wir im Finanzierungsplan für den Kauf der Tennishalle, als auch für die Renovierung des Hallenbodens, fest eingeplant.

Die richtige Entscheidung für den neuen Belag in der Tennishalle zu treffen, ist trotz der vielen Angebote eine einschätzbare Größe.

Wir haben klare Vorgaben aufgestellt:

1. Wir müssen möglichst viele, am besten alle Abonnenten, zufrieden stellen. Diese Feststellung bedeutet ganz klar, wir dürfen nichts Gravierendes ändern.
2. Wir benötigen einen Belag, auf dem wir mit Profilsohlen, wie auf unseren Freiluftplätzen, spielen können.
3. Es muss ein gelenkschonender Boden sein, der nach unseren Tests nur durch eine Granulateinstreuung erreicht wird.
4. Wir benötigen einen sicheren Stand, d.h. ein wenig Rutschen ist gut, ein Ausrutschen wie wir es heute haben, darf es nicht geben.
5. Ein ganz wichtiger Punkt ist ein unverfälschter Ballsprung.
6. Wir fordern eine geruchlose und staubfreie Granulateinstreuung.
7. Eine gefällige Farbgebung mit einem hohen Lichtreflexionsgrad sollte selbstverständlich sein.
8. Wir benötigen ein Pflegegerät, mit dem wir regelmäßig Ballabrieb und Staub entfernen können.

Die von uns gestellten Forderungen sind realisierbar. Wir haben leider nur mit ein paar Mitgliedern einige Böden getestet.

Wir hoffen, dass wir eine breite Mehrheit für unsere Entscheidungen finden.
Allen Mitgliedern wünschen wir eine sonnige Saison und viel Spaß und Freude am sportlichen Wettstreit.

Für den Vorstand

Paul Berning

Konzept zur Förderung Jugendlicher und Mannschaften

Das Konzept zur Förderung Jugendlicher und zur Unterstützung der Mannschaften wurde überarbeitet und der aktuellen Entwicklung angepasst. Die Konzepte sind gültig ab 01.01.2001. Die Geldbeträge in € gelten ab 2002.

Jugendliche

1. Vereinstraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an.

- Das Vereinstraining erfolgt vorzugsweise in einer 4er-Gruppe.
- Wird Jugendlichen Training in einer anderen Gruppenstärke erteilt, erhöht oder reduziert sich der Elternanteil an den Kosten entsprechend.
- Die Höhe des Elternanteils wird jeweils in der jährlichen Vereinszeitung bekannt gegeben.

2. Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.

- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

3. Teilnahme an Punktspielen bzw. Mannschaftswettbewerben

- Für Fahrten zu Punktspielen wird in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,25 DM/km (0,13 €/km) erstattet.

4. Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

- Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 500,- DM (250,- €) pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet.
- Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst.

Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen.

Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.

Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

5. Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien in DM (€)	Platzierung 1.	2.	3.
Kreismeister	20,- (10,-)	20,- (10,-)	
Bezirksmeister	30,- (15,-)	30,- (15,-)	
Landes- und Norddeutscher Meister	50,- (25,-)	40,- (20,-)	30,- (15,-)
Deutscher Meister	Sonderregelung		

6. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Mannschaften

1. Unterstützung erhalten nur folgende Mannschaften:
I. / II. / III. Herren I. / II. Damen

2. Fahrtkosten
Für Fahrten zu Punktspielen wird in der Regel für einen Pkw, im Bedarfsfall für zwei Pkw, ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,25 DM/km (0,13 €/km) erstattet.

3. Übernachtungspauschale
Die Übernachtungspauschale in Höhe von 25,- DM (12,50 €) pro Nacht und Spieler ist auf 10 Übernachtungen pro Jahr begrenzt.

4. Zuschuss für Punktspiele
Der Verein zahlt den obengenannten Mannschaften für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 150,- DM (75,- €) pro Heimspiel und 50,- DM (25,- €) pro Auswärtsspiel.
In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 70,- DM (35,- €) pro Auswärtsspiel.

5. Nenngeld
Den Spielern dieser Mannschaften - soweit sie nicht mehr zum Jugendbereich zählen - werden Nenngelder bis zu einem Gesamtbetrag von 500,- DM (250,- €) pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet.
Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen.
Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

6. Mannschaftstraining
Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein.
Es werden 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt.
Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart.
Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

7. Prämien
Die Spieler dieser Mannschaften erhalten - soweit sie nicht mehr zum Jugendbereich zählen - einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien in DM (€)	Platzierung 1.	2.	3.
Bezirksmeister	50,- (25,-)	50,- (25-)	
Landes- u. Norddeutscher Meister	100,- (50,-)	90,- (45,-)	80,- (40,-)
Deutscher Meister	Sonderregelung		

8. Ausnahmen
Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Aquarell von Ingo Jahr schmückt das Büro der Tennishalle

Vielen von uns sitzt der Schock über die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Tennisfreundes Ingo Jahr im August letzten Jahres heute noch in den Gliedern.

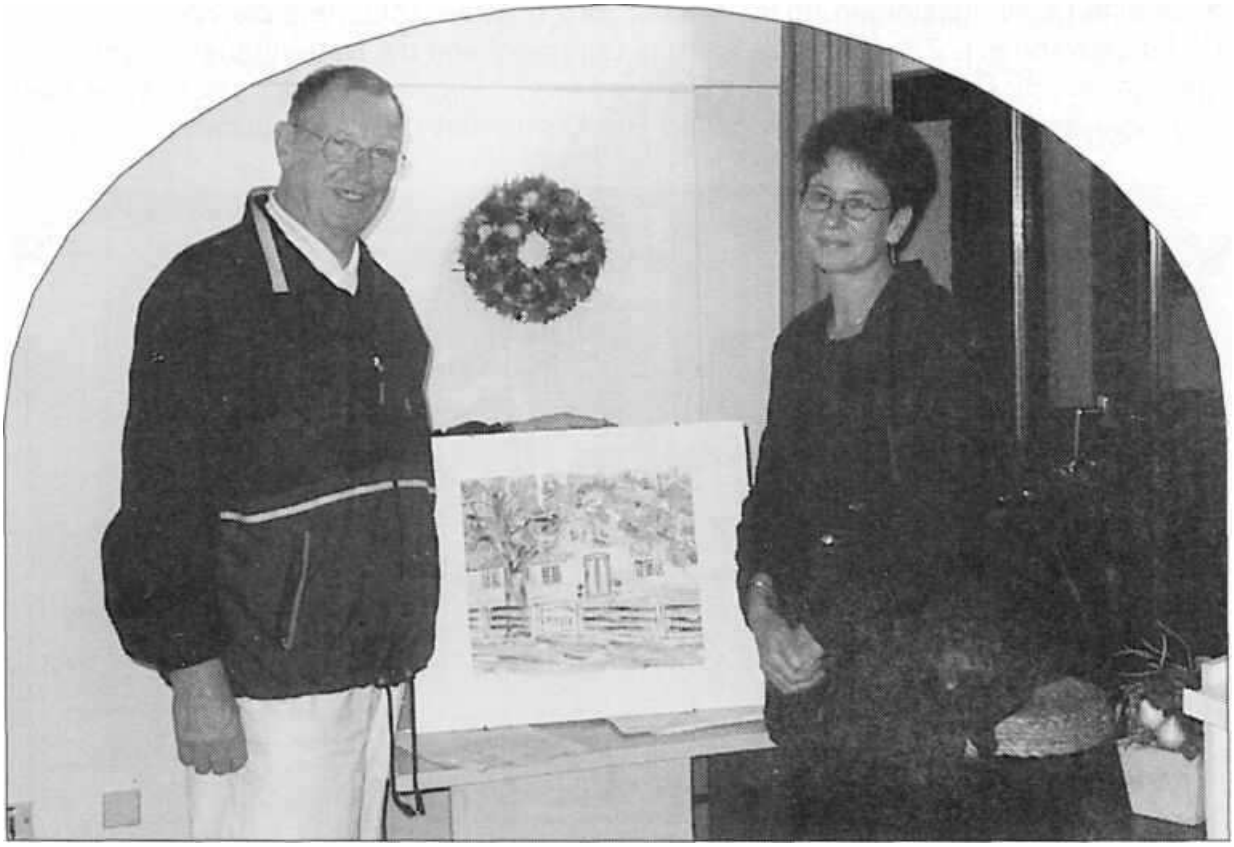
Sein freundliches, liebenswertes und ausgeglichenes Wesen machten ihn zu einem äußerst beliebten Menschen.

Neben vielen sportlichen Aktivitäten war das Tennisspielen Ingos große Leidenschaft, ein weiteres Hobby die Malerei. Viele unserer Mitglieder kennen und lieben Ingos Aquarell-Malerei.

Somit war es eine großzügige Geste seiner hinterbliebenen Ehefrau Doris Jahr, dem Tennisverein Sparta 87 aus dem Nachlass von Ingo ein Aquarell zu überlassen. Doris Jahr, selbst nicht aktiv im Tennissport, hatte immer Verständnis für das Hobby ihres Mannes, sie sagt: „Der Tennisplatz war Ingos zweites Zuhause. Tennis spielte in seinem Freizeitbereich eine große Rolle".

Am 12. Dezember 2000 überreichte Doris Jahr unserem 1. Vorsitzenden Paul Berning das Aquarell. Paul Berning bedankte sich sehr herzlich. Er hob dabei besonders die Fairness und Freundlichkeit ihres verstorbenen Mannes sowohl auf als auch außerhalb des Tennisplatzes hervor. Freundlich und fair, so kannten ihn die Mitglieder und so werden sie ihn in Erinnerung behalten.

Gerd Jecker



Doris Jahr überreicht Paul Berning das Aquarell

EuregioMeisterschaften zum 15. Mal auf unserer Anlage

Anfang September letzten Jahres bekamen die Zuschauer auf unserer Tennisanlage spannende und auf hohem Niveau stehende Spiele zu sehen. Bei den mit 4000DM Preisgeld dotierten Euregio-Meisterschaften, die der Verein zum 15. Mal ausrichtete, erlebten sie bei den Damen den sechsten Sieg der gebürtigen Bentheimerin Kathrin Diekel (TC BW Halle), während bei den Herren sich der an Position zwei gesetzte Benjamin Birkmann (TV Ost Bremerhaven) gegen den Lokalmatador und Topfavoriten Christoph Madea (TV Sparta 87 Nordhorn) durchsetzte und die 1000DM Siegesprämie mit nach Hause nehmen durfte.

Trotz des durchwachsenen Wetters mussten die Organisatoren nicht in die Tennishallen ausweichen, wie so oft in den letzten Jahren. Die Damenkonkurrenz wurde wieder einmal von der ehemaligen Spartanerin Kathrin Diekel (Rang 71 DTB - Damen) beherrscht. Als Topfavoritin hatte sie in der ersten Runde ein Freilos und besiegte in der zweiten Runde den Spartaner Neuzugang Celine Beermann (Rang 298 DTB-Damen) sicher 6:2, 6:1. Beermann hatte sich in der Runde zuvor gegen Anne Wöstmann (Rang 303 DTB-Damen) vom OTHC Osnabrück 6:3, 6:1 durchgesetzt. Im Halbfinale wartete erneut eine Spartanerin auf Kathrin Diekel: Kerstin Kopinke. Hatte sie in der ersten Runde noch wenig Mühe mit Ann-Christin Starke (OTHC Osnabrück), musste sie gegen Bettina Gabbe (Union Münster, Rang 538 DTB-Damen) zweimal in die Satzverlängerung und die Entscheidung im Tiebreak suchen. 7:6, 7:6 lautete das Ergebnis. Gegen Kathrin Diekel fand die 16jährige Linkshänderin nur schwer ins Spiel, auch eine Leistungssteigerung im zweiten Satz brachte nicht mehr die Wende. Kathrin Diekel gewann 6:1, 7:5. Im Finale wartete überraschend die Neuenhauserin Imke Reimers (Rang 262 DTB-Damen). Imke Reimers erreichte das Finale als ungesetzte Spielerin. Sie setzte sich zu Beginn gegen Ria Dörnemann (BW Augustfehn, Rang 249

DTB-Damen) 6:1, 6:4 durch, auch Kaltrina Harbuzi (TC Schneverding) - die zuvor die Spartanerin Nina Knüver aus dem Wettbewerb warf - wusste Imke Reimers beim 1:6, 0:6 nichts entgegenzusetzen. Im Halbfinale setzte Imke Reimers sich gegen Sina Schweda (Rang 230 DTB-Damen) 6:2, 6:0. Durch, die Braunschweigerin hatte wider Erwartend Simone Tuttas (Rang 230 DTB-Damen) vom Düsseldorfer Rocchusclub 7:6,1:6,6:4 besiegt. Im Finale konnte Reimers allerdings nicht an diese Leistung anknüpfen, so dass Kathrin Diekel das Finale sicher 6:3, 6:0 für sich entscheiden konnte. Die Spartaner Nachwuchsspielerin Annaliesa Hopp scheiterte in der ersten Runde an der Osnabrückerin Stephanie Striedelmeyer 1:6, 1:6.

Bei den Herren gab es keine größeren Überraschungen: Im Finale traf der Topgesetzte Spartaner Christoph Madea (Rang 141 DTB-Herren) auf die Nummer zwei der Setzliste Benjamin Birkmann (TV Ost Bremerhaven, Rang 204 DTB-Herren). Allerdings unterlag er diesem in einem spannenden Finale 6:4, 2:6, 3:6. Madea besiegte auf seinem Weg ins Finale Arnd Grafe im Halbfinale 6:3, 6:1. Der Wilhelmshavener stand vor zwei Jahren noch im Finale der Euregio-Meisterschaften. Von den Grafschafter Nachwuchsspieler scheiterten David Rigterink, Patrik Veen und Robert Henny (alle TV Sparta 87 Nordhorn) in der ersten Runde. Ihre Vereinskameraden Nils Allendorf, Mario Voss und Nies Henning Lampe erreichten immerhin die zweite Runde. Allendorf scheiterte an Madea (0:6, 0:6), Voss an Birkmann (0:6, 2:6) und Lampe unterlag Christian Winter (TC Cuxhaven, Rang 274 DTB-Herren) mit 6:4, 2:6, 4:6 unglücklich.

Turnierleiter Carlo Müller und sein Organisationsteam waren mit dem Verlauf des Turniers zufrieden, wenn sie sich auch insgesamt besseres Wetter gewünscht hätten. Die Aktiven lobten die Organisation, die freundliche Bewirtung durch die Sparta-Clubwirte Annette und Dietmar Zuchel, und nicht zuletzt natürlich das traditionelle kalte Büffet am Samstagabend. Die Offenen Euregio Meisterschaften, die alljährlich viele Spitzenspieler nach Nordhorn locken, finden auch 2001 am zweiten Septemberwochenende auf der Anlage des TV Sparta 87 Nordhorn statt. Viele Spieler und Spielerinnen haben sich bereits diesen Termin vorgemerkt und ihr Kommen zur sechzehnten Auflage angekündigt.

Dörte Krol



Die Finalisten von links: Imke Reiners, Benjamin Birkmann, Kathrin Diekel, Christoph Madea.

4. Nordhorner Sportgala

Jörg Wontorra war gut - David Rigterink war besser!

Bei der 4. Sportgala, wieder mit kessen Sprüchen von Jörg Wontorra moderiert, waren auch unsere SPARTA-Jugendlichen erneut präsent.

Leider konnten wegen der gleichzeitig stattfindenden Landesmeisterschaften nicht alle zu ehrenden Sportler anwesend sein, aber Maike Schrader, Andy Blair, Nils Allendorf, Mario Voss und David Rigterink vertraten den TV SPARTA 87 mit flotten Antworten. Auf die Frage Wontorras, ob er denn schon einen ordentlichen Beruf wüßte, antwortete David schon erstaunlich cool: „Ich wollte eigentlich so etwas machen wie Sie, - aber ob das ordentlich ist?"

Frage Wontorras an die Amorado-Band bei der **Rheiner** Sportgala: „Was ist das Schönste an Rheine?" Antwort der Amorados: „Die Straße nach Nordhorn."
Wontorra: „Wofür steht die Abkürzung D A U M?" Er selbst gab die Antwort: "Drogen, Alkohol und Miezen."
Wontorra: „Der Franz Beckenbauer kommt aus jeder Nummer gut raus. Mit Ehefrau Sybille habe er vereinbart, es bleibe alles beim Alten. Sie kümmert sich um die Küche; er um die Kinder!"
Wonti, komm im nächsten Jahr wieder! Uta Hillner



Freundschaftsturnier mit dem Denekamper Tennisverein

Ein besonderer Höhepunkt der Sommersaison 2000 war das Freundschaftsturnier mit den Denekamper Tennisfreunden auf unserer Tennisanlage. Nachdem unsere Begegnung in den Niederlanden im Vorjahr durch das Regenwetter um Haaresbreite fast ins Wasser gefallen wäre, meinte es der Wettergott dieses Jahr besonders gut mit uns und ließ die Sonne strahlen. Die Terrasse war wieder einmal ganz in Orange durch Mechthild und Jürgen Bornemann, Ina und Horst Eiskamp, Ruth van Remmerden und Günter Brink geschmückt, damit sich unsere Gäste gleich wie zu Hause fühlen konnten.

Bei der Ankunft wurden unsere niederländischen Sportsfreunde von unseren Spielerinnen und Spielern spaliermäßig mit einem Schnäpschen begrüßt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit dem schon obligatorischen Kuchenbüfett, mit den selbstgebackenen Torten und Kuchen unserer Tennisdamen, welches immer besonderen Anklang bei unseren Denekamper Gästen findet, konnte es auch auf dem Tennisplatz los gehen. Dietmar Zuchel trug mit seinem bis ins Detail ausgetüftelten Turnierplan wesentlich dazu bei, dass der sportliche Teil reibungslos über die Bühne gehen konnte. Dass für das leibliche Wohl aller Akteure ausreichend Speis und Trank zur Verfügung stand, dafür sorgte wieder einmal Annette Zuchel. Ein Dank an dieser Stelle, der auch an Isola Schäfer und Melanie Elskamp weitergereicht werden soll, die Dietmar und Annette bei der Bewirtung tatkräftig unterstützten. Nach dem sportlichen Teil ging man zu dem gemütlichen Teil über und als der Bus für die Denekamper um 23.30 Uhr vor der Tür stand, konnte sich nur die Hälfte der Gäste zur Heimfahrt entschließen. Der verbleibende Teil feierte noch einige Stunden mit Tanz, Bier und Gesang weiter. Bei der Verabschiedung waren sich alle einig, dass man sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer freue.

Ina Elskamp



Denekamp- Turnier

„Kuddel - Muddel" - Turnier 2000

Wie in jedem Jahr fand auch diesen Sommer zum Saisonende unser Abschlussturnier „Kuddel - Muddel" im September statt. Der für diesen sportlichen Teil verantwortliche Leiter Gerd Jecker, der die Vorbereitung abwickelte und leider am Turniertag selbst verhindert war, fand in Horst Elskamp einen guten Ersatz. Dietmar Zuchel übernahm die endgültige Ausarbeitung des von Gerd Jecker vorbereiteten Turnierplans. Petrus war den fast 50 Aktiven des „Kuddel - Muddels" wohlgesonnen und unterstützte so auf seine Weise Spaß und Spiel.

Mit dem technischen Ablauf des Turniers hatte Dietmar Zuchel alle Hände voll zu tun und meisterte dies wie immer mit Bravour. Er fand in Georg Schäfer eine helfende Hand.

Annette Zuchel sorgte reichlich für das leibliche Wohl der Aktiven. Für die Arbeit vor und hinter dem Tresen hatte sie die fleißigen Hände von Isola Schäfer und Hermann Uphaus zur Seite. Sieger beim „Kuddel - Muddel" waren Marianne Siebels und Ako Portheine, der seinen Vorjahrestitel verteidigen konnte.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr unsere großartige Tombola, die dank der Großzügigkeit unserer Sponsoren guten Anklang fand. Noch ein Hinweis in eigener Sache: So ein Turnier braucht neben den aktiven Spielern auch viele, die es mit Engagement und helfenden Händen auf den Weg bringen.

Recht herzlichen Dank noch einmal an alle Beteiligten. Horst Elskamp



Siegerehrung beim Kuddel-Muddel

Turnierwoche

Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr fanden auch im Sommer 2000 die Vereinsmeisterschaften im Einzel und Doppel im Rahmen eines Urlaubsturniers statt. 25 Spielerinnen und Spieler hatten sich für dieses Turnier eingetragen. Dabei hatte man die Möglichkeit, sich für beide Wettbewerbe zu melden oder nur für einen. Zwei Drittel aller Teilnehmer nahm an beiden Wettbewerben teil.

Am Dienstag fand die erste Runde im Einzel statt, am Mittwoch im Doppel. Die Sieger blieben im Wettkampf um die Vereinsmeisterschaft, die Verlierer griffen am Samstag wieder in das Turniergeschehen ein, so dass jeder ausreichend Möglichkeit zum Spielen hatte.

Erfreulich, dass dieses Mal einige neue Spielerinnen und Spieler am Turnier teilnahmen und sich auch wieder einige angemeldet hatten, die sich in den letzten Jahren etwas zurückgezogen hatten. Dass jedoch fast die komplette Herren 30, Herren 40 und die komplette 1. Mannschaft Herren 50 dem Turnier fernblieben, obgleich es gerade für sie ausgerichtet wird, ist betrüblich.

Die Veranstaltung, die sehr harmonisch verlief, hatte folgende Sieger:

Doppelkonkurrenz Damen
1. Dörte Krol mit Elisa Voss
2. Marianne Siebels mit Heidi Haubrich
3. Renate Kuschel mit Gitta Huy

Doppelkonkurrenz Herren
1. Konrad Haubrich mit Tim Haubrich
2. Alfons Huy mit Subagio Sajogo
3. Jan Hermann Brüning mit Norbert Korte

Einzelkonkurrenz
1. Margret Kantak
2. Helga Brünink
3. Marianne Siebels

Herrenkonkurrenz
1. Alfons Huy
2. Richard Lubbers
3. Erwin Owerfeldt
4. Ako Portheine
5. Rolf Coordes
6. Geert Roelofs

Dörte Krol und Elisa Voss gewannen den Wanderpokal zum zweiten Mal in Folge, Alfons Huy gar zum dritten Mal. Das Reglement sieht vor, dass ein Pokal, der dreimal hintereinander gewonnen wird, in den Besitz des Gewinners übergeht. Erfreulicherweise verzichtete Alfons Huy auf sein Recht und stellte den Pokal dem Verein für die nächste Meisterschaft wieder zur Verfügung.

Spielberichte Sommer 2000

Die Sommersaison 2000 verlief sehr unterschiedlich. Während einige Mannschaften eine tolle Serie hinlegten, mussten andere den bitteren Weg des Abstiegs gehen. Insgesamt aber muss man mit dem Abschneiden unserer Mannschaften zufrieden sein.

Regionalliga

Herren 1

Die 1. Herrenmannschaft trat mit einem stark verjüngten Aufgebot die Saison 2000 an. Bastian Grönefeld, Jahrgang 83, und Nies Henning Lampe, Jahrgang 84, gingen erstmals für die Bundesligamannschaft auf Punktejagd. Nimmt man Christoph Madea mit hinzu, Jahrgang 82, so stellte unsere Mannschaft die mit Abstand jüngste in der Liga. Und die drei machten ihre Sache ausgezeichnet. Das kann man auch von den Routiniers sagen. Rene Hohm, Gerrit Strehl, Urs Kuckuck und Torsten Weitzel trugen ihren Teil dazu bei, dass die Mannschaft sich erfolgreich behaupten konnte. Zum Schlüsselspiel wurde die Begegnung gegen Werder Bremen. Lange Zeit sah es danach aus, als könnten wir nur eine 4er-Mannschaft nach Bremen schicken, da Bastian, Nies und Christof an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen mussten. Als Christoph sehr früh ausschied und Tim Haubrich als Ersatz einsprang, wurden doch noch die 2 wichtigen Punkte geholt, die notwendig waren, um auch in Zukunft auf hohem Niveau spielen zu können. Durch eine Neugliederung der Klassen wird unsere 1. Herrenmannschaft zukünftig in der Regionalliga spielen.

1.	Club an der Alster	41 : 13	12: 0
2.	DTV Hannover	43 : 11	10: 2
3.	Uhlenhorster HC	30 : 24	8: 4
4.	Sparta 87 Nordhorn	24 : 30	6: 6
5.	TC Alsterquelle	23 : 31	4: 8
6.	TV Werder Bremen	11 : 43	2: 10
7.	SV Blankenese	17 : 37	0: 12

Oberliga

Damen I

Eine erwartet schwere Saison lag vor unserer Damenmannschaft. Trainer Ako Portheine war optimistisch und sich sicher, dass die Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben werde. Er hatte die Stärke seiner Spielerinnen und die der Gegner richtig eingeschätzt. Bereits zwei Spieltage vor Schluss war klar, dass unsere Damen auch ein weiteres Jahr in der Oberliga spielen würden. Hier könnte man den Bericht beenden. Das Ziel war erreicht. Aber der Bericht würde unseren Spielerinnen nicht gerecht werden. Sie haben sich in jedem Match als hervorragendes Team erwiesen. Nach den sog. Pflichtsiegen gegen Göttingen und Bückeburg und einer deutlichen Niederlage gegen GW Gifhorn winkte bei einem Sieg über den VfB Oldenburg der 2. Platz. Für kurze Zeit träumte der Trainer sogar von der Möglichkeit eines Aufstiegs und machte sich Gedanken, was wäre, wenn . . . Ohne Anna-Lena Grönefeld ging das Spiel dann allerdings denkbar knapp mit 4 : 5 verloren. Im letzten Punktspiel traten die Damen gegen die zweite Mannschaft von GR Hildesheim an. Die Tabellensituation verriet,

dass bei einem Sieg doch noch der 2. Platz winkte. Die Gäste waren mit stärkster Besetzung angetreten, so dass sich ein echtes Finale entwickelte. Dieses Mal gewannen unsere Spielerinnen 5 : 4 und beendeten die Saison überaus erfolgreich. Der zweite Platz reichte nachträglich zum Aufstieg in die Nordliga.

1.	GW Gifhorn	41 : 4	10:0
2.	Sparta 87 Nordhorn	24 : 21	6 : 4
3.	VfB Oldenburg	22 : 23	6 : 4
4.	GR Hildesheim II	22 : 23	4 : 6
5.	TSC Göttingen	20 : 25	4 : 6
6.	WRB Bückeburg	6 :39	0 : 10

Landesliga

Herren 50. 1. Mannschaft

Vor Beginn der Saison hätte niemand mit einem so guten Abschneiden gerechnet. Als Tabellenzweiter der letzten Sommersaison rutschte man nachträglich in die Landesliga. Überlegt wurde, ob man das „Angebot" überhaupt annehmen sollte. Doch die Saison eröffneten unsere alten Herren mit einem Paukenschlag. Ausgerechnet beim Favoriten Aurich gewann man auswärts 7:2. Nun waren alle Zweifel beiseite geräumt. Wer in Aurich gewinnt, gehört in die Landesliga. Nach weiteren Siegen war sogar der Aufstieg in greifbarer Nähe. Da wurde BW Schinkel zum Stolperstein. Mit 3 : 6 trat man die Heimreise an. Noch einmal bot sich die Chance, in die Oberliga aufzusteigen. Um dieses Ziel zu erreichen, musste im letzten Heimspiel Soltau 8 : 1 geschlagen werden. Nach den Einzeln stand es 6 : 0. Spannender hätte es nicht sein können. Doch dann verloren die Spieler um Mannschaftsführer Dr. Beckmann zwei Doppel und der Traum vom Aufstieg war ausgeträumt. So dachten alle. Doch seit ein paar Tagen weiß man, dass unsere Mannschaft nun doch Oberliga spielen kann.

1.	Auricher TC	29 : 16	8 : 2
2.	Sparta 87 Nordhorn	28 : 17	8 : 2
3.	BW Schinkel	22 : 23	6 : 4
4.	TC Boye-Celle	22 : 23	6 : 4
5.	TC Soltau	16 : 29	2 : 8
6.	BW Uelzen	18 : 27	0 : 10
7.	TC Melle	00 : 00	zurückgez.

Verbandsliga

Herren 2

Dass es die Spieler der 2. Herren schwer haben würden, war für Trainer Michael Schmidt kein Geheimnis:" Wir können einen Bastian Grönefeld und einen Nies-Henning Lampe nicht einfach so ersetzen". Diese Aussage sollte sich leider als richtig herausstellen. Mit dem Nachwuchsspieler Nils Allendorf an Nummer 1 und Tim Haubrich an Nummer 2, der auch noch im Prüfungsstress stand, ergänzt durch Mario Voss, Frank Schoemaker, Florian Veldboer, Patrick Veen, Hendrik Siebers und Robert Henny war es schwer zu Punkten zu kommen. Dennoch keimte Hoffnung auf, als am 2. Spiel-

tag Nikolausdorf geschlagen werden konnte. Doch 3 Spieltage vor Schluss stand die Mannschaft mit 2:6 Punkten am Tabellenende. Nur 2 Siege konnte sie noch retten. Dank holländischer Gastspieler wurde Bad Rothenfelde besiegt, aber das entscheidende Spiel ging in Lingen unglücklich mit 4:5 verloren.

In diesen Tagen kam dann die erfreuliche Mitteilung, dass die 2. Herren auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen können.

1.	BW Lingen	38:16	12:0
2.	VfB Oldenburg II	33:21	8:4
3.	TC Bad Rothenfelde	25:29	8:4
4.	RW Neuenhaus	32:22	6:6
5.	TC Bad Essen	24:30	4:8
6.	Sparta 87 Nordhorn	23:31	4:8
7.	TC Nikolausdorf-Garrel	14:40	0: 12

Verbandsklasse

Herren 30

Die Spieler der Herren 30 waren in dieser Saison von keiner Mannschaft zu stoppen. Unangefochten belegte man zum Schluss Platz 1 und wird in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen. Dabei wird der eine oder andere vielleicht schon in Gedanken nach noch Höherem trachten und sich der Zeiten erinnern, als unsere Jungsenioren in der Landesliga spielten. Die Mannschaft hat sich durch Roland Klug und Peter Frericks erheblich verstärkt und besitzt auch im hinteren Bereich starke Spieler, die jederzeit erfolgreich in der Mannschaft mitspielen können. Also eine Mannschaft, mit der in Zukunft zu rechnen ist.

Um so schmerzhafter, dass die Abschlusstabelle fehlt. Sie hätte die Überlegenheit der Herren 30 noch einmal deutlich demonstrieren können.

1. Bezirksliga

Damen II

Zum ersten Mal seit Jahren meldete Ako Portheine für eine Sommersaison wieder eine 2. Damenmannschaft an. Und diese schlug sich in der 1. Bezirksliga fantastisch. Die mit Abstand jüngste Mannschaft der Liga ließ den Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Nur einmal gab sie einen Punkt ab, und zwar in Venne beim 5: 1 -Sieg. Sonst hieß das Endergebnis stets 6:0. Das drückt auch die Tabelle deutlich aus: 10:0 Punkte und 20:1 Sätze. Die Absicht des Trainers, gerade die jungen Spielerinnen auf ihre spätere Rolle als Spielerin der 1. Damenmannschaft vorzubereiten, ging voll und ganz auf. Man hätte nur erwartet, dass sie mehr gefordert worden wären.

Zur Mannschaft gehören: Elisa Voss, Magdalene Tiemann als Mannschaftsführerin, Marie Yvette Uphaus, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel, Ilona Nüsse und Jana Knüver

1.	Sparta 87 Nordhorn	29 : 01	10:0
2.	TSV Venne	15 : 09	6 : 2
3.	TC Harderberg	15 : 15	5 : 5
4.	BW Hollage	04 : 14	1 : 5
5.	TC Melle	03 : 15	1 : 5
6.	Tus Gildehaus	06 : 18	1 : 7
7.	GW Lingen	00 : 00	zurückg.

2. Bezirksliga

Damen 30

Unsere Damen wollten in diesem Jahr erneut den Versuch unternehmen aufzusteigen. Die Hoffnungen waren berechtigt, hatten sie doch in Margret Kantak eine neue Nummer eins. Und so legten sich die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Heidi Haubrich auch gleich ordentlich ins Zeug. Nach dem Auftaktsieg in Gm'hütte besiegte man in einem dramatischen Spiel BW Papenburg 5 : 4. Das war genau der Gegner, an dem die Mannschaft im Vorjahr gescheitert war. Die Freude war nur verständlich. Doch die Ernüchterung folgte schon einen Spieltag später. Ausgerechnet gegen den späteren Absteiger GW Lingen verlor die Mannschaft 4 : 5. Nach dem Auswärtssieg in Neuenkirchen/Vörden konzentrierte sich alles auf die entscheidenden Begegnung gegen den TV Berge. Auch diese Mannschaft hatte nur zwei Minuspunkte auf dem Konto. Das Spiel musste also die Entscheidung bringen. Leider ging diese Begegnung denkbar knapp 4 : 5 verloren.

1.	TV Berge	8 : 2	30 : 15
2.	TC BW Papenburg	8 : 2	26 : 19
3.	Sparta 87 Nordhorn	6 : 4	26 : 19
4.	TC Gm'hütte	6 : 4	21 : 24
5.	Lingener TV GW	2 : 8	18 : 27
6.	TC Neuenkirchen - V.	2 : 8	14 : 31

2. Bezirksliga

Herren 50. 2. Mannschaft

Nach zwei Aufstiegen in Folge musste die Mannschaft nun zum zweiten Mal hintereinander absteigen. Darüber kann man nun traurig sein. Glaubt man aber an das Gesetz der Serie, gehen die Spieler um Mannschaftsführer Konrad Haubrich rosigen Zeiten entgegen. Sie scheinen auch ehrgeizig genug zu sein, in der kommenden Saison den Wiederaufstieg zu schaffen. Dabei fühlten sich die Spieler in dieser Klasse so wohl. Ein leistungsmäßig ausgeglichenes Teilnehmerfeld sorgte stets für spannende Spiele. Doch unglücklicher konnte die Saison nicht verlaufen. Vor allem die 4:5-Heimniederlage gegen Dissen, als zwei Doppel jeweils im dritten Satz im Tiebreak verloren gingen, wird den Spielern noch lange in Erinnerung bleiben. Selbst am letzten Spieltag hatte man es in der Hand, den Abstieg zu verhindern. Doch statt eines 6:3-Sieges sprang nur ein 5:4 heraus.

1.	SG Diepholz	12:0	36 : 18
2.	TC Dissen	8 : 4	31 : 23
3.	Olypia Laxten	8 : 4	27 : 27
4.	Hasberger TC	4 : 8	27 : 27
5.	SC Lüstringen	4 : 8	25 : 29
6.	Sparta 87 Nordhorn	4 : 8	23 : 31
7.	TC Meppen	2 : 10	20 : 34

2. Bezirksklasse

Herren 40

Die neuformierte Herren 40 schlug sich achtbar. Die meisten Spieler, die bisher Tennis nur unter Freizeitbedingungen kannten, mussten sich zum ersten Mal mit dem Punktspielstress auseinandersetzen. Unter der Obhut der alten Füchse, Dieter Meisel und Waldemar Freitag, gelang gleich ein unerwarteter Auftaktsieg gegen Eintracht Nordhorn. Der schweißte die Mannschaft zusammen und stärkte das Selbstbewusstsein. Als auch noch die beiden nächsten Punktspiele gegen Schapen und Mehringen gewonnen wurden, glaubte man sich schon in der nächst höheren Klasse. Doch dann folgten, auch verletzungsbedingt, zwei Niederlagen und brachten die Spieler auf den Boden der Tatsachen zurück. Dennoch darf man das Wagnis, eine neue Herren 40 ins Rennen zu schicken, als gelungen bezeichnen. Auch im nächsten Jahr wird die Mannschaft wieder auf Punktejagd gehen.

1.	SV Brandlecht-Hestrup	34: 11	10:0
2.	Eintracht Emmeln	26: 19	6 : 4
3.	Eintracht Nordhorn	25:20	6 : 4
4.	Sparta 87 Nordhorn II	20:25	6 : 4
5.	Mehringer TV	15:30	2 : 8
6.	FC TA Schapen	15:30	0: 10

Wintersaison 2001

Gute Konzepte - Grundlage für Erfolg

Drei von fünf Mannschaften sind in der Wintersaison 2001 aufgestiegen. Mit etwas Glück hätten alle fünf Mannschaften aufsteigen können. Aber das wäre des Guten doch wohl zu viel gewesen So viel Erfolg macht stolz auf das Geleistete. Trainer und Verantwortliche wissen, dass man auf dem richtigen Weg ist. Das langfristig angelegte Konzept, junge talentierte Spieler aus Nordhorn und der näheren Umgebung in unserem Verein zu fördern, hat sich erneut bewährt. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderes Lob den Trainern, die mit großem Engagement ihre Arbeit verrichten und an alle Helfer, die sich um die Mannschaften kümmern. Besonderes Glück hatte Mario Voss. Er ist gleich zweimal aufgestiegen, was nur sehr wenigen Spielern in ihrer Tenniskarriere vergönnt ist.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Herren: Nordliga

Von Beginn an bemühten sich die Spieler darum, möglichst hoch zu gewinnen, denn man war sich im Klaren darüber, dass die entscheidenden Spiele erst zum Saisonende stattfinden würden. Vor allem die Begegnung mit Klipper Hamburg sah man als Schlüsselspiel um den Aufstieg an. Die ersten Spiele wurden dann auch alle deutlich gewonnen. MTSV Neumünster, TuS Holstein Quickborn und TV Ost Bremen verloren jeweils mit 6:0, die 2. Mannschaft aus Ahrensburg 5:1. Im entscheidenden Spiel gegen Klipper Hamburg traf man auf einen Gegner, der einen hervorragenden Tag erwischt hatte. Mit einer deutlichen 5:1 -Niederlage mussten die Spieler die Heimreise aus Hamburg antreten und hoffen nun, dass ihnen der Aufstieg im nächsten Jahr gelingt.

Tabelle vor dem letzten Spieltag

1.	Klipper Hamburg	10:0	27 : 3
2.	Sparta 87 Nordhorn	8:2	24 : 6
3.	GG Wolfsburg	6:2	15 : 9
4.	THC Ahrensburg	4:6	12 : 18
5.	TV Ost Bremen	3:7	8 : 22
6.	MTSV Olympia Neumünster	3:9	13 : 23
7.	Tus Hostein Quickborn	2:8	7 : 23

2. Herren: Landesliga

Unsere 2. Herrenmannschaft, die sich vor allem aus Nachwuchsspielern zusammensetzt, schaffte den Aufstieg in die Oberliga. Viele werden sich jetzt die Augen reiben und nicht glauben können, was hier schwarz auf weiß steht. Es ist auch kein Druckfehler, wie der eine oder andere denken könnte. Unsere 2. Herrenmannschaft spielt in der kommenden Wintersaison tatsächlich in der höchsten niedersächsischen Liga. Ohne Niederlage belegte die Mannschaft souverän mit 6:0 Punkten den ersten Platz. Gegen TC Cuxhaven gewannen die Spieler um Routinier Torsten Weitzel mit 5:1. Dann

folgten zwei 4:2-Siege gegen TC Bad Rothenfelde und TC GR Hildesheim. Herzlichen Glückwunsch den Spielern Mario Voss, Jan Christof Jonas, Nils Allendorf, Nies Henning Lampe und Torsten Weitzel.

Tabelle vor dem letzten Spieltag

1.	Sparta 87 Nordhorn	6 : 0	13:5
2.	TC Cuxhaven	2 : 2	5 : 7
3.	TC Bad Rothenfelde	1 : 3	5 : 7
4.	TC GR Hildesheim	1 : 5	7: 11

3. Herren: Bezirksklasse

Ganz besonders freuen können sich auch die Spieler der 3. Herrenmannschaft. Unser jüngster Nachwuchs belegt vor dem letzten Spieltag Platz 1 in der Bezirksklasse. Nach einem schwer erkämpften 4:2-Sieg gegen GW Lingen gewannen Florian Veldboer, Frank Schomaker, Patrick Veen, Hendrik Siebers, Robert Henny, Dennis Dreiskämper und Mario Voss, die den Stamm der Mannschaft bilden, dann gegen BG Aschendorf und RW Neuenhaus deutlich 6:0. Im Spitzenspiel gegen BW Papenburg machte die Mannschaft bereits in den Einzeln alles klar. 4:0 hieß es vor den abschließenden Doppeln, die jedoch ohne Bedeutung waren. Sie gingen zwar beide verloren, änderten aber am Gesamtsieg und den damit verbundenen Aufstieg nichts. Herzlichen Glückwunsch.

Tabelle vor dem letzten Spieltag:

1.	Sparta Nordhorn	8 : 0	20 : 4
2.	BW Papenburg	6 : 2	20 : 4
3.	GW Lingen	2 : 2	6 : 6
4.	Vorw. Nordhorn	2 : 4	5 : 13
5.	RW Neuenhaus	2 : 6	8 : 16
6.	BG Aschendorf	0 : 6	1 : 17
7.	SC Spelle - Venhaus	zurückgezogen	

1. Damen: Oberliga

Besonders stolz sind sicherlich auch die Damen, die in einem dramatischen Finale den Aufstieg in die Nordliga schafften. So hoch hat eine Sparta-Damenmannschaft noch nie gespielt. Anna-Lena Grönefeld, Kerstin Kopinke, Celine Beermann, Maren Arnold, Elisa Voss und Dörte Krol spielen nicht nur gut Tennis, sie verstehen sich auch untereinander ausgezeichnet. Warum war das Finale dramatisch? Nachdem unsere Spielerinnen im Heimspiel gegen Oldenburg einen Punkt abgegeben hatte, war man auf die Schützenhilfe des OTHC Osnabrück angewiesen. Denn vor dem letzten Spieltag lagen die Oldenburgerinnen knapp vor unseren Spielerinnen, mussten aber noch gegen die

starken Osnabrückerinnen vom THC antreten. Dieses Spiel endete 3:3. Damit war der Aufstieg perfekt. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Abschlusstabelle:

1.	Sparta 87 Nordhorn	7: 1	19:5
2.	TC BW Oldenburg	6 : 2	17:7
3.	Osnabrücker THC	5 : 3	16:8
4.	HTV Hannover II	2 : 6	5: 19
5.	TSV Havelse	0 : 8	3:21

2. Damen: Verbandsklasse

Die zweite Damenmannschaft belegte in der Verbandsklasse den dritten Platz. Ein Ergebnis, mit dem man zufrieden sein kann, denn die Mannschaft spielte nach dem Aufstieg im letzten Winter zum ersten Mal in einer so hohen Klasse. Allerdings wäre mehr möglich gewesen. Doch leider ging das Spitzenspiel gegen TC Dinklage knapp mit 2:4 verloren. Auch gegen Bad Essen musste man einen Punkt abgeben. Die restlichen Spiele wurden 6:0 (gegen SV Germania Thuine), 4:2 gegen TC VfL Osnabrück und 5:1 gegen GW Lingen gewonnen.

Abschlusstabelle

1.	TC Dinklage	8 : 0	17 : 7
2.	TC Bad Essen	7 : 3	21 : 9
3.	Sparta 87 Nordhorn	7 : 3	20 : 10
4.	GW Lingen	3 : 5	10 : 14
5.	TC VfL Osnabrück	1 : 7	9 : 15
6.	SV Germania Thuine	0 : 8	1 : 23

Mannschaftsmeldungen

	Sommer 2000			Winter 2000/2001		Sommer 2001		
Liga	Herren	Damen		Herren	Damen	Herren		Damen
1. Bundesliga								
2. Bundesliga	I							
Regionalliga						I		
Nordliga				I				I
Oberliga		I			I		50+ I.	
Landesliga	50+ I.			II				
Verbandsliga	II					II	30+	
Verbandsklasse	30+				II			II
1. Bezirksliga		II	30+					40+ I.
2. Bezirksliga	50+ II.							
1. Bezirksklasse				III			50+ II.	
2. Bezirksklasse	40+						40+	
1. Kreisliga								40+ II.
2. Kreisliga								
1. Kreisklasse								
2. Kreisklasse								

Sommersaison 2001

Spielübersicht ab Verbandsebene aufwärts -

Spieltage	**1. Damen**	**2. Damen**	**1. Herren**	**2.Herren**	**Herren 30**	**Herren 50**
01.05.01	GR Hildesheim - Sparta	**Sparta** - TSV Venne	**Sparta** - THC v. Horn u. Hamm	**Sparta** - TC Bad Rothenfelde	TV Vechta - Sparta	TV Ganderkese - Sparta
06.05.01	**Sparta** - TV Bremerhaven	GW Lingen - Sparta	TC Alsterquelle -Sparta	TSV Riemsloh - Sparta	**Sparta** - VfL Wilhelmshaven	**Sparta** - TG Hannover
13.05.01	Club an der Aster - Sparta	**Sparta** - TSV Wallenhorst	**Sparta** - TV Hannover	**Sparta** - TV Bad Essen	TV Visbek - Sparta	RW Osterode - Sparta
20.05.01	THC Osnabrück - Sparta		TC Schenefeld - Sparta			
24.05.01		**Sparta** - TV Bakum	**Sparta** - Uhlenhorster HC	RW Neuenhaus - Sparta		**Sparta** - RW Barsinghausen
27.05.10	**Sparta** - LTC Elmshorn	Germania Thuine - Sparta			**Sparta** - TV Varel	TC Aurich - Sparta
10.06.01.	**Sparta** - SW Hannover		DTV Hannover - Sparta	**Sparta** - TV Bad Zwischenahn	SV Hellern - Sparta	
24.06.01				HC Delmenhorst - Sparta	**Sparta** - BW Schinkel	**Sparta** - RW Hildesheim

Spielübersicht auf Bezirksebene -

Spieltag	**Damen 40/1**	**Damen 40/2**	**Herren 40**	**Herren 50/2**
06.05.01	**Sparta** - VfLWeiße Elf	Frisia Vrees - Sparta	ASV Altenlingen - Sparta	**Sparta** - TC Lastrup
13.05.01	ASV Altenlingen - Sparta	**Sparta** - RG Sögel III	**Sparta** - Union Lohne	TC Meppen - Sparta
Spieltag	**Sparta** - GW Lingen	SV Surwold II - Sparta	**Sparta** - SV Hoogstede	FC Leschede - Sparta
	Union Meppen - Sparta	**Sparta** - Sparta Werlte II	Tus Gildehaus - Sparta	**Sparta** - TC Altenberge/Erika
10.06.01	**Sparta** - Sparta Werlte	Eintr. Emmeln - Sparta		
17.06.01		**Sparta** - BG Aschendorf II	**Sparta** - TV Mehringen	TV Mehringen - Sparta
24.06.01	Bentheim - Sparta			

Terminplan Sommer 2001

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
27.-29.04.	D/H, H30-50	49. Offenes Turnier	TC Lingen BW
27.-29.04.	J m/w 2-4a/b	49. Offenes Turnier	TC Lingen BW
27.-29.04.	Jm/w 3-5	Niki Pilic Jugend-Tennis-Grand-Prix	Jade TG Wilhelmshaven
01.05.		1. Punktspieltag Erw. NTV	
05.05.		1. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise	
06.05.		1. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 2. Punktspieltag Erw. NTV	
12.05.		2. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise	
13.05.		2. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 3. Punktspieltag Erw. NTV	
18.-20.05.	J m/w 1-4	Bezirksmeisterschaft	Oldenburger TeV
20.05.		1. Ausweichtermin Erw. Bezirk/Kreise	
24.05.		3. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 4. Punktspieltag Erw. NTV	
26.05.		3. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise	
27.05.		4. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 5. Punktspieltag Erw. NTV	
01.-03.06	J m/w 3-4	Norddeutsche Meisterschaften	Ahrensburg
01.-03.06.	J m/w 5	Bezirksmeisterschaft	Cloppenburger TV
02./03.06.	D/H, H30, H50-55	15. Offenes Pfingst-Doppel-Turnier	TSV Riemsloh
02.06.		1. Ausweichterm. Jugend Bez./Kreise	
03.06.		2. Ausweichtermin Erw. Bezirk/Kreise 1. Ausweichtermin Erw. NTV	
09.06.		4. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise	
10.06.		5. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 6. Punktspieltag Erw. NTV	
12.06.		NTV-Street-Tennis-Tour 2001	Kreis OL-Stadt
14.-17.06.	D + H	NTV - Meisterschaften	TC Fallersleben
15.-17.06.	D30 + H30	NTV - Meisterschaften	RG Bad Harzburg
15.-17.06.	D40 + H40	NTV - Meisterschaften	Hannover
13. 16.06	J m/w l-3a	Deutsche Meisterschaften	Berlin
16.06.		5. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise	
17.06.		6. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 2. Ausweichtermin Erw. NTV	
23.06.		6. Punktspieltag Jugend Bezirk/Kreise 2. Ausweichtermin Jugend Bez./Kreise	
24.06.		7. Punktspieltag Erw. Bezirk/Kreise 7. Punktspieltag Erw. NTV	
Sommerferien Niedersachsen 28.06. - 08.08.2001			
28.06.-01.07	U21 m/w, 2-5	NTV-Meisterschaft	Oldenburger TeV
01.-04.07.	J m/w 3-5	14. Jade-Cup	Jade TG Wilhelmshaven
01.07.		3. Ausweichtermin Bezirk/Kreise	
11.08.	Jugend	I. Runde Bez.-Mannschaftsm. (BK/BL) 1. Runde Weser-Ems-Pokal	
11./12.08.	D/H	Bezirksmeisterschaft	HC Delmenhorst oder Cloppenburger TV
18.08.	Jugend	2. Runde Bez.-Mannschaftsm. (BK/BL) 2. Runde Weser-Ems-Pokal	
24.-26.08	D/H	1. LTV Grün-Weiß Turnier	TV Lingen GW
25.08.	Jugend	3. Runde Bez.-Mannschaftsm. (BK/BL) 3. Runde Weser-Ems-Pokal	
25./26.08.	D/H 30,40,50,...	Bezirksmeisterschaft	Lingener TV GW
01.09.	Jugend	Endspiele Bez.-Mannschaftsm. (BK/BM) 4. Runde Weser-Ems-Pokal	
07.-09.09.	D/H	Offene "Euregio-Meisterschaften"	TV Sparta 87 Nordhorn
08./09.09.	Jugend	Kleine Henner/Henkel/Cilly-Aussem-Spiele	
08.09.	Jugend	Endspiele Weser-Ems-Pokal	Papenburg

Bericht der Jugendwartin

Nordhorn - Emlichheim - Lüneburg - Essen - Ludwigshafen - Paris - Wimbledon - New York

Frage an Lars Gruner:
Welche Dinge müssen die jungen Tennistalente noch lernen?

Lars:
"Bei vielen fehlt es an der professionellen Einstellung auf und außerhalb des Platzes. Dazu gehören für mich die optimale Matchvor- und -nachbereitung, wie beispielsweise das intensive Auf- und Abwärmen. ...

Um noch zielgerichteter zu arbeiten, muss mit allen Kaderkindern in diesen Bereichen hart gearbeitet werden. Im internationalen Vergleich müssen unsere Talente lernen, noch aggressiver zu spielen, um sich in der Spitze etablieren zu können."

Die Überschriften in den GN

„Ein Nordhorner in Wimbledon"
„Grafschafter Tennistalente auf Turnierreise"
„Vorbereitung mit internationalem Flair"
„Grafschafter Tennisspieler siegen mit Landesauswahl" (gegen Jugoslawien)

zeigen, dass unsere Spitzenjugendlichen, allen voran Anna-Lena und Bastian Grönefeld, Nies Lampe und Andy Blair, durchaus im internationalen Vergleich bestehen können.

Bastian knüpfte im Jahr 2000 an die gute Vorjahresform an. Ein Höhepunkt waren die deutschen Meisterschaften, wo er dank seines „guten Aufschlages" und eines „unbändigen Kampfeswillen bis in das Finale kam und dort äußerst knapp am ersten nationalen Titel vorbeischrammte" (Lars Gruner). Direkt im Anschluss folgte das erste Jugend-Grand-Slam-Turnier in Paris, wo er, ohne sich erholen zu können, sofort anzutreten hatte. Solchen Belastungen sind selbst ausgebuffte Profis nicht gewachsen, so dass leider nach der ersten Runde das Aus kam.

Auch bei den Erstauftritten in Wimbledon und in New York fehlte das Quäntchen Glück, um die zweite Runde zu erreichen.

Gute Ergebnisse auf der Südamerikatour ließen Bastian auf der Jugendweltrangliste zwischenzeitlich auf Position 14 vorrücken.

Im Finale der U-21 Landesjugendmeisterschaft ließ **Anna-Lena** ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance.

Lars Gruner: "Sie untermauerte durch ihre soliden spielerischen Leistungen ihre Vormachtstellung in Niedersachsen."

Bei den deutschen Meisterschaften trumpfte sie ähnlich toll auf wie Bastian. Obwohl jahrgangsjünger, erreichte sie durch ihr aggressives Spiel und ihren Kampfeswillen das Halbfinale. Auch Anna-Lena verzeichnete weiter hervorragende Turnierergebnisse, auch bereits im Damenbereich. Aber für sie war ebenfalls die zweite Amerika-Tour zum Jahreswechsel der Höhepunkt: Sie schlug während der Turniere in Miami, Mexiko und

Costa Rica auch vor ihr platzierte Gegnerinnen und verbesserte sich von Platz 124 auf 94 in der Jugendweltrangliste.

Nies-Henning Lampe spielte im Januar erfolgreich bei den Deutsch-Indischen Festspielen. Auf den Turnieren in Neu Delhi und Chennai Madras gewann er alle Einzel- und Doppelbegegnungen. Ein toller Erfolg!

Erste internationale Luft schnupperte auch **Andy Blair.** Bei einem ETA-Turnier für Zwölfjährige schlug sich Andy ausgezeichnet. Als Qualifikant „rollte er das Feld von hinten auf" und stieß, obwohl jahrgangsjünger, bis ins Finale vor.

Weitere (auf nationaler Ebene) gute Turnierergebnisse erspielten sich u.a. Robert Henny und Patric Veen.

Die zahlreichen guten Einzelplatzierungen unser Jugendlichen, vor allem auch bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften, sind wieder gesondert aufgeführt. Uta Hillner



Bastian mit vollem Einsatz



Von links: Nies Lampe, Bastian und Anna-Lena Grönefeld, Michael Schmidt nach dem Tennisvergleichskampf Niedersachsen gegen Jugoslawien

Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirks- und Kreisebene

Die Junioren A 1 holten im vergangenen Jahr zum großen Schlag aus: In der Besetzung Bastian Grönefeld, Christoph Madea, Nies-Henning Lampe, Nils Allendorf und mit den Ersatzspielern Mario Voss und David Rigterink gewannen sie die Landesmeisterschaft. Im Endspiel setzten sie sich gegen SW Hannover durch.

Die Junioren B 1 erreichten nach soliden Punktspielleistungen das Finale der Bezirksmeisterschaften, wo Robert Henny, Hendrik Siebers, Dennis Dreiskämper und Michael Sommerfeld allerdings der favorisierten Mannschaft aus Delmenhorst mit 2:4 unterlagen.

Für Andy Blair und Hagen Henny **(Junioren C** 1) war im Finale der Bezirksmeisterschaften die Hürde GW Lingen ebenfalls zu hoch. Beide verloren ihr Einzel, und so müssen sie in diesem Jahr erneut den Titel angreifen.

Auch die **Juniorinnen B 1** mit Marie-Yvette Uphaus, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel und Jana Knüver hatten sich bis ins Endspiel des Bezirksentscheids vorgekämpft. Gegen die SG Löningen/Essen hingen die Trauben an dem Wochenende zu hoch, so dass sie mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen mussten.

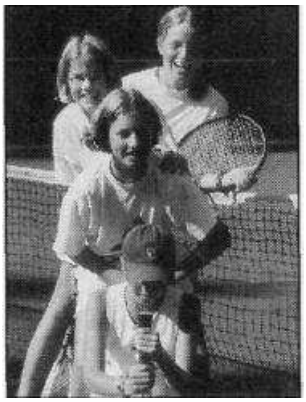
Auf **Kreisebene** erreichten die **Juniorinnen B 2** (Ilona Nüsse, Frauke Siebers, Insa Maschmeyer, Lena Voss und Julia Sommerfeld) den Staffelsieg und gewannen anschließend einige Runden im Weser-Ems-Pokal.

Auch die **Junioren D** (Florian Kelder, Christian Uffelmann, Alexander Schleper und Jan-Philip Pintz) wurden ungeschlagen Staffelsieger.

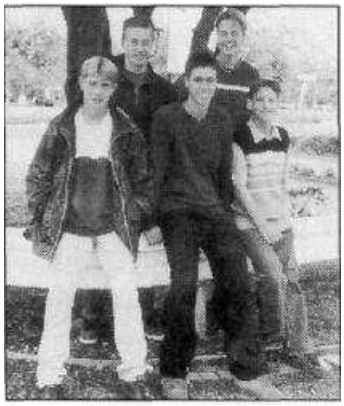
In dieser Saison werden 13 Mannschaften an den Start gehen:

Junioren A	*3* Mannschaften	BL, BK, KL
Junioren B	1 Mannschaft	KL
Junioren C	*3* Mannschaften	BK, KL, KL
Junioren D	1 Mannschaft	KK
Juniorinnen B	2 Mannschaften	BK
Juniorinnen C	2 Mannschaften	BK, KL
Juniorinnen D	1 Mannschaft	KK

Zum Schluss gilt mein Dank den Trainern für ihre gute (Mit-)Arbeit und den Eltern, die sich für die Betreuung zur Verfügung gestellt haben. Uta Hillner



Die erfolgreichen Juniorinnen B von vorn nach hinten:
Frauke Siebers, Ilona Nüsse, Lena Voss, Insa Maschmeyer, es fehlt Julia Sommerfeld



Landesmeister wurden von links: Mario Voss, Christoph Madea, Bastian Grönefeld, David Rigterink, Nils Allendorf, es fehlt Nies Lampe

Die Ergebnisse im Überblick (Einzel- und Doppelmeisterschaften)

Deutsche Meisterschaften		Sommer 2000	
2. Platz	Bastian Grönefeld	AKI	Einzel
3. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK II	Einzel
3. Platz	Nies Lampe	AK II	Doppel
2. Platz	Andy Blair (Nationales Jüngsten-Turnier)		

Deutsche Meisterschaften		Winter 2000/2001	
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld	AK II	Doppel
3. Platz	Celine Beermann	AK II	Doppel

Norddeutsche Meisterschaften		Winter 2000/2001	
1. Platz	Celine Beermann	AK II	Doppel
2. Platz	Andy Blair	AK IV	Einzel
3. Platz	Celine Beermann	AK II	Einzel

Landesmeisterschaften		Sommer 2000	
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld	Damen	Doppel
1. Platz	Maike Schrader	AK V	m.d. Weser-Ems-Mannsch.
2. Platz	Anna-Lena Grönefeld	Damen	Einzel
3. Platz	Robert Henny	AK III	Einzel
3. Platz	Andy Blair	AK IV	Einzel

Landesmeisterschaften		Winter 2000/2001	
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld	U 21	Einzel
2. Platz	Bastian Grönefeld	U 21	Einzel
2. Platz	Andy Blair	AK IVa	Einzel

Bezirksmeisterschaften		Sommer 1999	
1. Platz	Marie-Yvette Uphaus	AK III	Einzel
2. Platz	Robert Henny	AK III	Einzel
2. Platz	Hagen Henny	AK IVb	Einzel
2. Platz	Annaliesa Hopp	AK III	Einzel

Bezirksmeisterschaften		Winter 2000/2001	
1. Platz	Celine Beermann	AK I	Einzel
1. Platz	Patric Veen	AK II	Einzel
1. Platz	Marie-Yvette Uphaus	AK III	Einzel

Kreismeisterschaften			Sommer 2000		
1. Platz	Mario Voss	AKI	2. Platz	Sidney Kabul	AK III
1. Platz	Fabian Rigterink	AK III	2. Platz	Ilona Nüsse	AKIII
1. Platz	Marie-Y. Uphaus	AK II	2. Platz	Insa Maschmeyer	AK III
1. Platz	Frauke Siebers	AK III	2. Platz	Melena Ortwerth	AK V

Kreismeisterschaften

1. Platz	Hendrik Siebers	AKI
1. Platz	Andy Blair	AK III
1. Platz	Ilona Nüsse	AK III
1. Platz	Maike Schrader	AK IV

Winter 2000/2001

2. Platz	Fabian Rigterink	AK III
2. Platz	Arno Siebers	AK IV
2. Platz	Frauke Siebers	AK III

Vereinsmeisterschaften **Sommer 2000**

AKI	1. Robert Henny 2. Mario Voss		
AK III	1. Andy Blair 2. Hagen Henny	AK III	1. Ilona Nüsse 2. Frauke Siebers
AK IV	1. Arno Siebers 2. Christian Schaar	AK IV	1. Maike Schrader 2. Carolin de Groot
AK V	1. Alexander Schleper 2. Jan Philip Pintz	AK V	1. Ina Frentjen 2. Simone Ernst

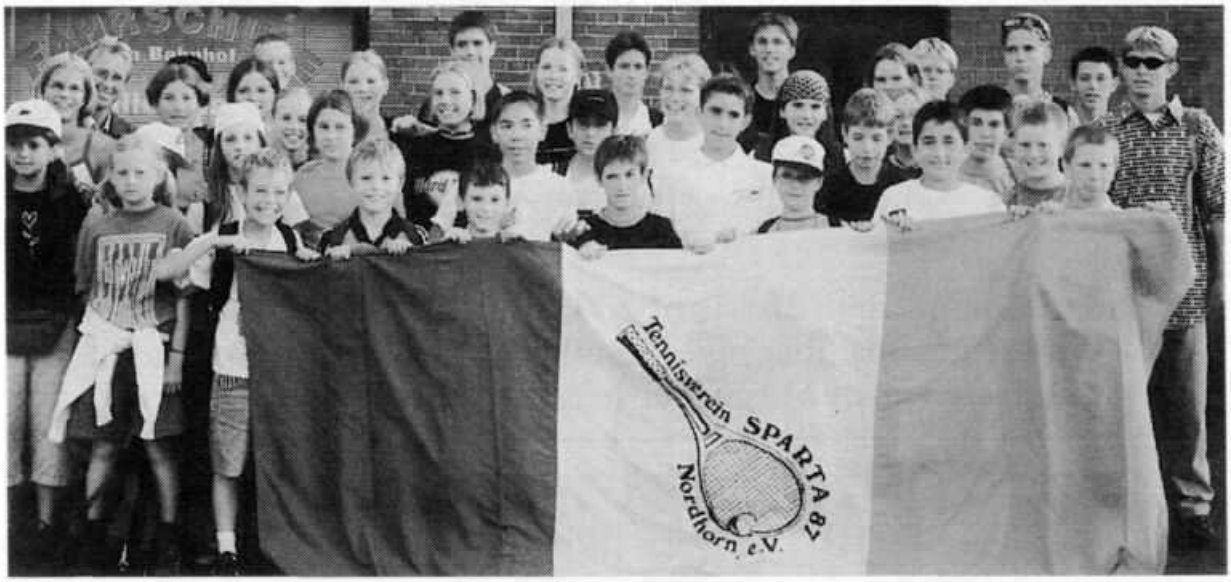
Gerry Weber Open 2000/2001

Power von Prinosil — Auferstehung auf Haller Grün
Hüne aus Holland Favorit — Sampras souverän

Das waren die Schlagzeilen beim Tennisturnier in Halle 2000!
Wieder fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus zum Children's Day am Pfingstmontag los.
Neben den Toptennisstars Nicolas Kiefer, Tommy Haas, David Prinosil, Patrick Rafter, Richard Krajicek, Carlos Moya und Michael Chang gab es Liveauftritte der Bands Four Unique and Leonardo, eine Kinderpressekonferenz, Mike-Kids-Training mit den Tennisstars, Autogrammstunden und vieles mehr.

Da die **Sparkassenförderung** uns erneut unterstützt, starten wir am **11. Juni 2001** wieder mit einem Bus nach Halle.
Dabeisein ist alles!

Uta Hillner



Bitte weitersagen!

Aktionstag für tennisinteressierte Kinder (bis 10 Jahre alt), die noch nicht in einem Verein spielen:

Wann:
4. Mai 2001, 15.00–18.00 Uhr
Wo:
Tennisanlage SPARTA
(Schläger und Bälle werden gestellt.)
Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder (auch Jugendliche) ist am **Freitag, dem 27. April 2001, um 19.00 Uhr im Clubheim.**

Gesellschaftlicher Termin



Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in den Mai

am Montag, dem 30. April 2001, um 20.00 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Ingrid Reupke, Dr. Hans Grönefeld, Helmut Krol

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Marie-Louise Grönefeld, Johanna Hagedorn, Gisela Hilbink, Emmy Seeliger, Theodor Brunklaus, Theodor Dykstra, Klaus-D. Hagedorn, Dieter Meisel, Ralph Wittenburg

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch 2001 an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Nach Möglichkeit sollen wiederum alle Jugendlichen mindestens einmal in der Woche ein Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung angeboten bekommen. Die Trainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Die Gebühren für das Training werden in diesem Jahr zu folgenden Terminen abgebucht:

Sommertraining:	Mai bis Juli:	Anfang August
	August bis September:	Anfang Oktober
Wintertraining:	Oktober bis Dezember:	Mitte Januar
	Januar bis April:	Mitte Mai

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf den Euro wurden die Preise der Gruppen überprüft und vereinheitlicht. Der Vereinszuschuss beträgt im Sommer 1,00 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Dadurch ergeben sich in einzelnen Gruppen Preiserhöhungen bzw. Reduzierungen. Der Gesamtzuschuss des Vereins ist jedoch in etwa gleich geblieben.
Fällt das Training im Sommer bei Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainings-

Gebührenberechnung

Gruppenstärke	Sommersaison Preise in DM			Wintersaison Preise in €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	11,52	17,27	23,02	7,66	11,52	15,36
3		11,52	15,35	5,12	7,68	10,24
4		8,64	11,52		5,76	7,68
5		6,90	9,21		4,61	6,14
6		5,75	7,67		3,84	5,12
7		4,93	6,57			

einheit zu zahlen.
Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, wurden bisher pro Trainingseinheit Mehrkosten in Höhe von 3,00 DM erhoben. Diese Mehrkosten entfallen. Das Training wird zukünftig auch während der Ferienzeit bei Bedarf in die Halle verlegt.

Hinweis
Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten
Training: Die Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweilige Einteilung vor.
Mannschaften, Turniere: Jugendwartin Uta Hillner, Tel. 76661

Erwachsenentraining

Auch Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. **Private Einzelstunden** geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind **Gruppenstunden** für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

„Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Mitgliedsbeiträge im Tennisverein SPARTA 87

	Aufnahmegebühr		Jahresbeitrag	
	DM	€	DM	€
Erwachsene	290,00	148,00	290,00	148,00
Ehepaare	450,00	230,00	450,00	230,00
Familienbeitrag	625,00	319,00	625,00	319,00
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	135,00	69,00	135,00	69,00

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in drei Jahresraten entrichtet werden. Die Preise in € gelten ab 2002.

Zahlungen nach § 5 der Satzung

Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben. Die Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.

Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als zwei Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.

Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzugsverfahren abgerechnet. Sollten Sie Ihre Bankverbindung gewechselt haben, setzen Sie bitte unmittelbar Frau Siebels in Kenntnis. Stimmt Ihre angegebene Kontonummer noch? Ist die Abbuchung gedeckt?

An- und Abmeldung sowie Adressenänderung (einschl. Telefon-Nr.)
richten Sie bitte schriftlich an
Frau Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Straße 19, 48527 Nordhorn.

Abmeldungen können verständlicherweise nur am Ende eines Jahres entgegengenommen werden.

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch nur durch Mitglieder eingeführt werden. Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren	
	DM	**€**
Erwachsene	10,00	5,00
Jugendliche	6,00	3,00
Monatskarte Erwachsene	80,00	40,00
Monatskarte Jugendliche	50,00	25,00

Die Gastgebühren sind vor Spielbeginn an Frau Annette Zuchel zu entrichten. Wir bitten die Mitglieder, ihren Namen lesbar vor Spielbeginn in die Gastgebührenliste, die am Schwarzen Brett im Clubhaus aushängt, einzutragen.

Kurzmeldungen

Mitgliederentwicklung

Am 1.1.2001 hatte der TV Sparta 815 Mitglieder in den Altersklassen

bis 14 Jahre	188
15-18 Jahre	87
über 18 Jahre	540

Die Mitgliederanzahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 13 zurück gegangen.

Notruf

Die Telefonanlage des Vereins wurde auf ISDN umgestellt. In diesem Zusammenhang wurde zum Ende der Sommersaison das Münztelefon abgemietet. Mit der zunehmenden Verbreitung der Handys sind die Einnahmen stark zurück gegangen und deckten bei weitem nicht mehr die Mietkosten. Gegen Entgeld kann über das Telefon im Clubraum telefoniert werden.

Über dieses Telefon kann, auch bei aktivierter Tastatursperre, jederzeit ein kostenloser Notruf an 110/112 abgesetzt werden.

Internet

Der Verein ist seit Mai letzten Jahres auch im Internet vertreten. Die Adresse lautet:

www.sparta-tennis-nordhorn.de

Unter sparta.tennis@nwn.de ist der Verein per E-Mail erreichbar.

Einige weitere interessante Tennis-Links sind:

www.itftennis.com	Internationaler Tennisverband
www.itfjuniors.com	Jugendtennis im ITF
www.etatennis.com	Europäischer Tennisverband
www.dtb-tennis.de	Deutscher Tennisverband
www.ntv-tennis.de	Niedersächsischer Tennisverband
www.knltb.nl	Niederländischer Tennisverband
www.tennisbundesliga.de	Tennisbundesliga
www.tennis-regionaliganord.de	inkl. Nordliga
www.atptennis.com	ATP
www.wtatour.com	WTA
www.daviscup.org	Daviscup
www.tennisinformation.com	Turnierergebnisse in USA

Schulstraße

Nach einem Ratsbeschluss der Stadt Nordhorn bleibt die Schulstraße offen. Damit ist weiterhin eine ungehinderte Zufahrt zur Tennisanlage möglich. Alle Vereinsmitglieder werden um eine rücksichtsvolle Fahrweise in der Schulstraße und den angrenzenden Straßen gebeten. **In dem gesamten Wohnviertel gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.**

Euregio-Turnier

Das 16. Euregio-Turnier findet vom 7. - 9.9.2001 statt. Das Preisgeld wurde von 4000,— auf 6000, — DM erhöht.

Gerd Grönefeld

Platzbelegung-Spielzeit

Auf der Platzbelegtafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für unsere Trainer reserviert sind (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind, das gilt auch für die Plätze 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis „Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Der Breitensport - welche Rolle spielt er bei Sparta 87?

Breitensport, Leistungssport, Nachwuchsarbeit, drei stabile Säulen in unserem Verein. Die überwiegende Zahl der Mitgliederinnen und Mitglieder gehören zu der Abteilung Breitensport.

Leider wurde den Bedürfnissen dieser stärksten Gruppe in unserem Verein nicht immer die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Das hat man bei Sparta erkannt und das soll sich ändern. Aber wie?

Der Gemeinschaftssinn muss gestärkt und das „Wirgefühl" gefördert werden. Das gelingt aber nur dann, wenn man sich innerhalb eines Jahres bei Jux- oder Freundschaftsturnieren häufiger trifft, um gemeinsam zu spielen und zu feiern. Berücksichtigt man, dass in der letzten Freiluftsaison nur die beiden traditionellen Freundschaftsturniere (Denekamp und Kuddel-Muddel) gespielt wurden, dann ist das ein bisschen wenig. Aber gerade die hohe Anzahl an Meldungen zu diesen Terminen zeigte, dass diese Zusammenkünfte äußerst beliebt sind.

Für die kommende Saison sollten wir unseren Mitgliedern mindestens drei Freundschaftstreffen auf eigenem Platz anbieten. Hinzu käme das Treffen mit unseren Freunden in Denekamp.

Die Turniere könnten als Mixed-, Ehepaar/Partner- oder reine Herren- und Damendoppel gespielt werden. Aber auch andere Konstellationen sind möglich. Da wir nun über eine eigene Halle verfügen, könnte auch in der Wintersaison je ein Herren- und Damenturnier gespielt werden. Diese wurden kurzfristig im Dezember letzten Jahres ausgeschrieben, aber nur das Herrenturnier konnte gespielt werden. Die Teilnehmer waren begeistert und baten um Wiederholung in diesem Jahr. Das ermutigt, auch in diesem Winter das Angebot zu wiederholen.

Fünfmal im Jahr gemeinsam Spiel und Spaß, dazu zur Saisoneröffnung der Tanz in den Mai und ein paar andere Gemeinsamkeiten wie Vater-Sohn-Turnier o.ä., damit könnte der Breitensport die Aufmerksamkeit bekommen, die er verdient. Da ich in Dietmar Zuchel und Horst-B. Elskamp bei der Organisation und Durchführung der Hobby-Turniere großzügige Unterstützung erfahre, will ich der Bitte, mich ein wenig um den Breitensport zu kümmern, gerne nachkommen. Gerd Jecker



Ausgelassene Stimmung nach einem Freundschaftsturnier

Die Tennis-Senioren stellen sich vor

Dass man in unserem Verein auch noch mit achtzig Jahren Tennis spielen kann, dafür sorgt die sogenannte Seniorentruppe. Es sind rund 20 Männer von Sparta 87 zwischen 60 und 83 Jahren, die sich zu einer lockeren Gemeinschaft zusammengefunden haben und mindestens dreimal in der Woche die gelbe Filzkugel über das Netz spielen.

Von den meisten Vereinsmitgliedern werden sie kaum wahrgenommen. Wer aber im Sommer wie im Winter vormittags die Tennisplätze aufsucht, der findet sie, die Senioren von Sparta 87, sehr aktiv und hoch motiviert.

Gespielt wird in festen Gruppen, überwiegend als Doppel-Matches. Ausfälle, bedingt durch Reisen oder Verletzungen, werden durch eine ausreichende Zahl an Ersatzleuten problemlos aufgefangen.

Zusammengehörigkeit wird großgeschrieben. Spieler, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen können oder über einen längeren Zeitraum pausieren müssen, gehören selbstverständlich weiterhin zur Gruppe. Bei Unternehmungen, die außerhalb des Tennisplatzes stattfinden, sind sie dabei.

Die Aktivitäten dieser quirligen Gruppe haben sich herumgesprochen. Tennisspieler anderer Vereine, die auf ihren Ruhestand warten, signalisieren schon jetzt, dass sie demnächst in diesen Gruppen aufgenommen werden und mitspielen möchten.

Der Vorsitzende von TV Rot/Weiß Neuenhaus hat die Senioren von Sparta 87 zur Jubiläumsfeier nach Neuenhaus eingeladen. Er möchte, dass die Senioren das Rahmenprogramm anlässlich dieses Ereignisses mitgestalten.

Tennis kann man bis in das hohe Alter spielen, das beweisen sie täglich, die Senioren von Sparta 87.

Gerd Jecker



Senioren aus den Montags-Gruppen

Tennis und Bandscheibenschäden - ein Widerspruch?

Mit Sicherheit nicht. Fast jeder Bandscheibenschaden ist durch Fehlbelastung und Bewegungsarmut entstanden. Die meist geschädigten Strukturen in der Bandscheibe (BS) sind die im hinteren Teil der BS liegenden, gekeuzt angelegten Fasern. Weiterhin ist es zu einer verminderten Wassereinlagerung im Bandscheibenkern gekommen, was die Pufferfunktion der BS deutlich verringert. Damit diese Strukturen vom Körper wieder regeneriert (neu aufgebaut) werden, was bis zu 50 % möglich ist, müssen über einen längeren Zeitraum strukturspezifische Reize auf die verletzte Bandscheibe einwirken. Strukturspezifisch heißt für die BS Rotationsbewegungen und Kompressionsbelstungen. Diese Reize müssen natürlich langsam begonnen werden, dann aber ständig leicht gesteigert werden. Die volle Belastbarkeit auf einer BS ist bei regelmäßig einwirkenden Trainingsreizen nach 6 bis 12 Monaten erreicht.

Nach einer frischen Verletzung sollten diese Reize im Rahmen eines muskulären Aufbautrainings stattfinden. Danach kann mit sportartspezifischen Bewegungsabläufen begonnen werden. Tennis spielen ist je nach Größe der Verletzung nach 3 bis 6 Monaten erlaubt. Danach eignet sich der Tennissport für die weitere Belastbarkeitssteigerung der BS sehr gut, weil Rotationsbewegungen und Kompressionsbelastungen beim Tennis in ausreichendem Maße vorkommen.

Äußerst wichtig für die ungefährliche Durchführung des Tennissports nach einem Bandscheibenschaden ist jedoch, dass die Rotations- oder Schlagbewegungen muskulär abgebremst werden. Dies verlangt eine gute Bein- und Rumpfkraft, ausreichende Beweglichkeit in der Wirbelsäule und den großen Gelenken sowie gute koordinative Fähigkeiten. Diese Fähigkeiten bestimmen in einem hohen Maß, ob der Wiedereinstieg in den Tennissport nach einer Bandscheibenverletzung Probleme und Schmerzen verursacht oder nicht. Hier sollte man sich dann evtl. intensiver beraten lassen.

Thomas Hermann



Enorme Belastungen für die Bandscheiben verursachen solche Katapultaufschläge, hier von Bastian Grönefeld geschlagen.



Auch bei den Jüngsten (Jan Philip Pintz) spielen Rotationskräfte im Tennis bereits eine Rolle

Jugendportrait Andy Blair

Vielen dürfte der kleine dunkelhaarige Junge, zumindest vom Sehen bekannt sein, ist er doch im Sommer fast täglich auf der Anlage. Andy Blair spielt gerne und als Dreingabe auch noch sehr erfolgreich Tennis. Der 10jährige hat in diesem Jahr bereits den Vizemeistertitel bei den Landes- und bei den Norddeutschen Meisterschaften errungen. Zu seinen größten Erfolgen zählt er allerdings andere Siege, für ihn ist dies der Gewinn des ISO Speed Masters im Dezember 1999, für den er eine Reise nach Österreich bekam und der 2. Platz im vergangenen Jahr in Detmold bei den Deutschen Meisterschaften. Diese Erfolge tragen Früchte, so wird Andy von Reebok und Wilson ausgestattet.

Sein großes Vorbild ist Andre Agassi, aber da der so weit entfernt ist, hat er sich auch schon ein greifbares Vorbild gesucht: Bastian Grönefeld. Wie dieser, möchte auch Andy später in Spartas erster Herrenmannschaft spielen und um noch eins drauf zusetzen, fände er es nicht schlecht, mit der Mannschaft in die erste Bundesliga aufzusteigen.

Im Jugendbereich spielt Andy bereits erfolgreich in der Mannschaft. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Hagen Henny hat er vergangenen Sommer in der Altersklasse Junioren C auf Bezirksebene die Vizemeisterschaft errungen.

Andy ist ständig in Sachen Tennis unterwegs. Dienstags trainiert er in Osnabrück und mittwochs in Emsbüren. Beide Male beim Landestrainer Lars Gruner. Donnerstags geht es dann nach Ankum zum Bezirkstrainer Georg Peters und manchmal „hilft" er auch noch freitags beim Kreistraining bei Waldemar Freitag aus. Wenn er nicht gerade am Wochenende ein Turnier spielt, steht sonntags noch Matchtraining auf dem Plan. Aber Tennis ist nicht alles für das Nachwuchstalent, es gibt noch andere Sportarten, die ihn interessieren. Sport - neben Mathematik - ist auch in der Schule das Lieblingsfach des 10jährigen, der im Sommer zum Gymnasium Nordhorn wechseln wird. In seiner Freizeit geht Andy zur Abwechselung gerne Schwimmen oder spielt Tischtennis.



Zur Zeit wird er in der niedersächsischen Rangliste für die Altersklasse IV auf Position 5 geführt. Er ist der einzige Jahrgangsjüngere unter den Top 10. In der deutschen Rangliste für die Junioren U12 belegt Andy bereits Platz 2. Da Andy sowohl von seinem Ergeiz, als auch vom Spaß am Spiel angetrieben wird, wird von ihm auch in Zukunft noch einiges zu erwarten sein.

Dörte Krol

Deutscher Tennisnachwuchs in Indien:

Ein Spartaner nahm am Ländervergleichswettbewerb Deutschland - Indien teil

Nies Henning Lampe vertrat im Februar gemeinsam mit fünf weiteren deutschen Talenten den C-Kader des Deutschen Tennisbundes bei einem Ländervergleichswettbewerb gegen Indien. Dass der Tennissport nicht im Mittelpunkt der Reise stand, war allen Teilnehmern schon vor Beginn der Reise klar. Die 16jährigen Tenniscracks sollten abseits des Trainings und der Matches die kulturellen Besonderheiten des Gastgeberlandes kennen lernen.

Erste Station war die Hauptstadt Neu Delhi. Auf der Anlage der „Delhi Lawn Tennis Association" bewies das deutsche Team, dass es trotz veränderter Trainingsbedingungen erfolgreich spielen kann. Zeitweise musste das tägliche Training sogar wegen des starken Smogs ausfallen. Anstrengung war trotzdem geboten, da die in 13 Siegen (nur ein Match ging verloren) errungenen Punkte für die Deutsche Rangliste zählen.

Der nächste Schauplatz des Ländervergleichskampfes war das südindische Chennai, dort mussten die Gäste bei recht heißen Temperaturen um die 30°C und einer hohen Luftfeuchtigkeit mehr als nur eine Niederlage einstecken. Gegen die indischen Nachwuchsspieler, die teilweise zu den Top 30 der Junioren/-innen Weltrangliste gehören, gewannen die aus den unterschiedlichsten Regionen stammenden Deutschen mit 10:5.

Nies Henning Lampe steuerte zu diesen Siegen vier Einzel- und drei Doppelerfolge bei und konnte damit ungeschlagen die Heimreise antreten. Dörte Krol



Die Schmunzelseite:
Ein Platz für Cracks

Am wichtigsten sind für die Tenniscracks die Spielplätze, auf denen sie ihrer Sportart nachgehen können. Hohe Ansprüche werden an den Bodenbelag bzw. die Einstreuung gestellt: Es bedarf eines farblich abgestimmten Spezialbelags. Da die billigste Lösung nicht immer die beste ist, wurden verschiedene Kunststoff- und Teppichbodenbeläge erfunden, die möglichst wenig stauben und nicht das neue weiße Outfit verschmutzen.
Asphalt mach die Nasen platt, besonders, wenn man über die Schuhbänder oder das Netz stolpert und die Berührung mit dem Bodenbelag unausweichlich ist.

Merke: Dem Bodenbelag eines Tennisplatzes ist größte Aufmerksamkeit zu widmen, da man nie weiß, ob man mit ihm in näheren Kontakt kommt.

Weitere Merksätze:

- Wer mit Tennis seinen Frust abbauen will, der sollte sich vor dem Spiel um einen Ersatzschläger bemühen.
- Bei der Tennisbekleidung ist stets darauf zu achten, dass der Markenname oder die Werbung gut lesbar ist.
- Alkoholiker und Tennisspieler sollten beim Doseneinkauf auf das Etikett achten.
- Ein teures Racket ist immer noch besser als gar keines.
- Jeder Tennisspieler macht aus seinem Sieg eine große Geschichte, obwohl er bestenfalls ein paar Sätze gewonnen hat.
- Je mehr **Spiele** gewonnen werden, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass man **das Match** gewinnt.
- Gute Tennisspieler machen ihre Punkte selbst, schlechte gewinnen sie.
- Wer ausreichend Punkte hat, der kann sie gegen ein gewonnenes Spiel eintauschen. Viele Spiele sind schon einen Satz wert, und wer einen Satz hat, der hat das Match gewonnen.
- Wer sich sicher sein kann, ein As zu schlagen, der kann es sich auch leisten den Schläger hinterher zuwerfen.
- Tennisbälle sind wie Flugzeuge: Runter kommen sie immer, aber manchmal leider nicht da, wo man es erwartet.
- Ein Unterschied zwischen Damen- und Herrentennis ist, dass sich bei Siegerehrungen im Damentennis mehr Honoratioren fürs Siegerküsschen einfinden.

Zum Schluss:

- Es ist ein Gerücht, dass die weißen Linien auf dem Tennisplatz nach Vereinsfesten zur Alkoholprobe eingesetzt werden.

Uta Hillner



Weitersagen • Weitersagen • Weitersagen • Weitersagen • Weitersagen



Goethes goldene Worte zum Sport:

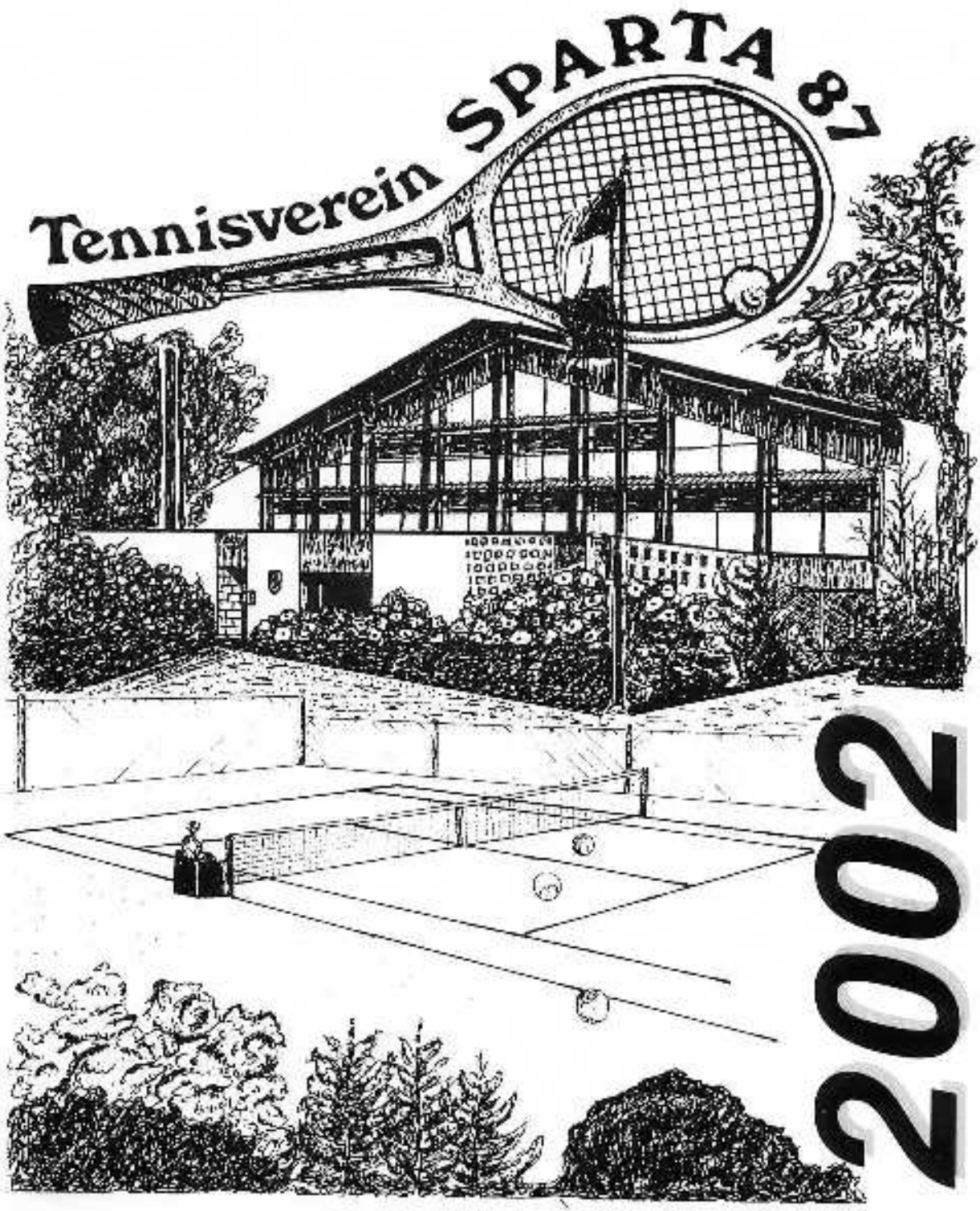
„Das Baden steht, als das höchste Symbol der Abspannung, entgegengesetzt der höchsten Kraftäußerung im Kampfe." 1796

„Nur aus vollendeter Kraft blicket die Anmut hervor." 1796

„Es liegen produktivmachende Kräfte in der Ruhe und im Schlaf, sie liegen aber auch in der Bewegung. Es liegen solche Kräfte im Wasser und ganz besonders in der Atmosphäre. Die frische Luft des freien Feldes ist der eigentliche Ort, wo wir hingehören." 1828

„Ich bin den deutschen Turnübungen durchaus nicht abgeneigt, ...ich hoffe, dass man die Turnanstalten wiederherstelle, denn unsere deutsche Jugend bedarf es, besonders die studierende, der bei dem viel geistigen und gelehrten Treiben alles körperliche Gleichgewicht fehlt und somit jede nötige Tatkraft zugleich." 1825

(aus: „Olympisches Feuer" 4/99) Uta Hillner


Tennisverein SPARTA 87
2002

An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87

Es ist nicht selbstverständlich, dass der Vorstand die Aussagen macht

- unser Verein hat eine solide finanzielle Grundlage
- die Mitgliederzahl ist gegen den Trend leicht gestiegen
- die sportlichen Erfolge der Mannschaften und nicht zuletzt die beachtlichen Einzelerfolge unserer jungen Talente erfüllen uns mit Stolz und Freude.

Können wir uns jetzt mit einer gewissen Gelassenheit zurücklehnen?

S i c h e r l i c h n i c h t !

Die sportlichen Glanzlichter in unserem Verein, die Geschwister Anna-Lena und Bastian Grönefeld und einige weitere Jugendliche, wenn auch (noch) nicht auf so einem hohen Niveau, sind für den Verein eine Herausforderung, diese Leistungen tatkräftig, in welcher Form auch immer, zu unterstützen.

Auszug aus der Zeitschrift (Niedersachsen-Tennis) Ausgabe 08/01:

Nicht nur die sportlichen Leistungen und Erfolge von Anna-Lena und Bastian sind Vorbild für andere Tennis spielende Kinder. Tadelloses Verhalten auf und neben dem Tennisplatz, der stets freundliche Umgang und der notwendige Respekt gegenüber Trainern und Funktionären zeigt, wie trotz des Erfolges eine Beispielfunktion für andere Sportler eingenommen werden kann.

Es ist bedauerlich, dass bei den Mannschafts-wettbewerben nur wenige Zuschauer diese Leistungen honorieren.

Die einzelnen sportlichen Erfolge werden in den Berichten der Sportwarte entsprechend dargestellt.

Unser Verein „Sparta Tennis“ hat im Jahr 2004 50-jähriges Jubiläum.

Wir werden einen würdigen Rahmen für dieses Jubiläum vorbereiten und bitten um entsprechende Unterstützung.

Für den Vorstand
Paul Berning

Inhalt

An alle Mitglieder und Freunde	3
Die Vereinszeitschrift bekommt ein neues Aussehen	4
Die Tennishalle des TV Sparta 87	5
Schwindelfrei	8
Punktspielergebnisse der Sommersaison 2001	9
Damen II - Sommersaison 2001	13
Damen I - Wintersaison 2001/02	14
Damen II - Wintersaison 2001/02	15
Damen 40 - So starten sie in die nächste Saison	15
Die Großen Walter Rosenthal Spiele	16
Erster ITF-Turniersieg für Celine Beermann	16
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen	17
Ehrung der Damen I durch den NTV	17
Terminplan Sommer 2002	18
Spielplan Sommer 2002 für TV Sparta 87	19
Unsere Jugend	20
Deutsche Jugendmeisterschaften AK III-IV	23
Landesmannschaftsmeisterschaften AK IV	23
Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugendl.	24
Jugend-Vereinsmeisterschaften	25
Go-Sports-Tour	26
Jugendportraits	27
Das 25. Nationale Deutsche Jüngsten Turnier	28
Jugendpunktspiele	29
Sportgala	33
Vereinsmeisterschaften im Doppel	34
Kuddel-Muddel	35
Kuddel-Muddel für Kinder u. Jugendliche	36
Vater-Kind-Turnier / Schnupperkurs	37
Freundschaftsturniere	39
Children's Day in Halle	40
Boule	41
Die Dienstagsgruppe	42
35 Jahre dabei und noch kein bisschen leise	43
Vorstand	45
Mitgliedsbeiträge / Gastgebühren	46
Konzept zur Förderung Jugendlicher	47
Konzept zur Förderung der Mannschaften	48
Training	49
Platzbelegung - Spielzeit	50
Behandlung von Verletzungen	51
Lustiges	54
Nach Redaktionsschluss	56

Die Vereinszeitschrift bekommt ein neues Aussehen

Wie sicherlich schon bemerkt, hat sich das Titelbild unserer Vereinszeitschrift geändert. Dargestellt ist unsere Tennishalle und ein Tennisplatz, auf der Freiluftanlage, versehen mit unserem Logo.

Das Originalbild der Titelseite wurde von Hans Peter als Federzeichnung gemalt. Er beherrscht aber auch alle anderen Techniken der Malerei wie z.B. Kohle oder Aquarell.

Den Entwurf des Titelbildes verdanken wir unserem langjährigen Vereinsmitglied Hans Peter. Er trat im März 1964 unserem Tennisverein bei und spielte bis vor kurzem als achtzigjähriger noch aktiv bei den Senioren von TV Sparta 87.

Hans Peter ist ein erfolgreicher Kunstmaler, der 1986 ein Fernstudium an der Pariser Kunstakademie mit Zertifikatsabschluss beendete. Seine ersten Bilder erhielt der ehemalige Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker.



Hans Peter

Hans Peter, der stets engagiert am Vereinsleben teilgenommen hat, hat auch hier wieder seine Verbundenheit zum TV Sparta 87 unter Beweis gestellt.

Herzlichen Dank!

Gerd Jecker

GKM - Das Leben kann so einfach sein

Ziele erreichen - Wünsche erfüllen

Alles aus einer Hand

Bank - Versicherung - Bausparkasse - Kapitalanlage

Wir erstellen für Sie mit Hilfe einer Finanz- und Sicherheitsanalyse Vorschläge zur Optimierung und Neuordnung Ihres Finanzhaushaltes. Die GKM AG bietet keine eigene Produktpalette an, sondern schöpft aus der kompletten Angebotspalette der Deutsche-Bank-Gruppe. In Kürze wird noch eine zusätzliche namhafte Bank-Gruppe hinzukommen.

GKM Gesellschaft für professionelles Kapitalmanagement AG

GKM

Hans-Gerd Rieke
Schilfstr. 6 - 48529 Nordhorn
Tel. 05921 / 729492 - Fax 729496
mobil 0172 / 9866269

Die Tennishalle des TV Sparta 87

Mit dem Kauf der Plus-15 Halle besitzt der TV Sparta 87 und damit seine Mitglieder erstmalig ein nennenswertes Vermögen. Dieses Vermögen zu erhalten und zu pflegen, sollte Aufgabe eines jeden Mitglieds sein.

Der Hallenbetrieb wurde inzwischen weitgehend automatisiert, z.B. durch Zeitschaltuhren. Bitte informieren Sie sich über diese Technik und beachten Sie die Hinweisschilder. Eine automatische Türverriegelung am Abend kann nicht greifen, wenn die Tür weit offen steht.

Über größere Investitionen, Probleme und Erfahrungen aus dem bisherigen Betrieb wird im Folgenden berichtet.

Neuer Hallenboden

Wir haben uns nun in der ersten Saison hoffentlich alle an den neuen Hallenboden gewöhnt. In sehr vielen Gesprächen haben wir von fast allen Abonnenten eine sehr positive Einstellung zu dem neuen Belag bekommen.

Nicht nur manchmal wünschen wir uns, den doch sehr empfindlichen Belag auch entsprechend zu behandeln. Es ist eine zusätzliche sportliche Übung, einmal gelegentlich vereinzelte Fremdkörper aufzusammeln.

Erfreulicherweise werden die Plätze fast immer mit den Schleppnetzen abgezogen. Wir sind mit vielen Abonnenten der Meinung, dass noch etwas mehr Granulat eingestreut werden muss. Das Abziehen der Plätze wird dann auch nicht mehr so beschwerlich sein.

Alle 3-4 Wochen wird der ganze Bodenbelag mit einem Pflege-und Reinigungsgerät abgesaugt, Ballabrieb, Staub und andere Verunreinigungen werden vom Granulat getrennt und das teilweise aufgesaugte Granulat fast komplett im gleichen Arbeitsgang über ein Sieb wieder eingestreut.

Es hat sich nach kurzer Zeit schon gezeigt, dass die Investition des Staubsaugers, der immerhin 10.000,00 DM gekostet hat, richtig und notwendig war. Wir können jetzt schon sagen, die Halle wird auf lange Zeit staubfrei bleiben.

Nutzung der Tennishalle im Sommer

Wir haben sicherlich im Sinne unserer Mitglieder gehandelt, die Möglichkeit zu schaffen, die Tennishalle den Umständen entsprechend auch im Sommer zu nutzen.

Wir werden strengstens darauf achten, dass die Halle nur mit sauberen Schuhen betreten wird. Es wäre sinnvoll, entweder im Regal an der Wand im Tennisheim oder bei schlechter Wetterlage immer saubere Tennisschuhe mitzubringen.

Wir planen, am hinteren Eingang einen Wetterschutz einzurichten, um die Möglichkeit zu schaffen, unmittelbar vor der Halle die sauberen Schuhe anzuziehen.

Für die Reservierung der Hallenstunde gilt folgende Vorgehensweise:

1. Chip-Marken kaufen. 1 Stunde Hallennutzung im Sommer 6,00 €.
2. Die Uhr an der Hauswand auf Spielzeitbeginn einstellen.
3. Die Chips in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen. Im Sommer sind nur 2 Licht-bänder geschaltet.

Heizung

Die Belüftung in der Tennishalle ist nicht auf dem Stand der heutigen Technik.

Die Tennishalle wird über eine sehr moderne erst 8 Jahre alte, indirekt befeuerte Warmlufterzeugung elektronisch gesteuert beheizt.

Die Verteilung der Wärme ist auch nach Erneuerung der defekten Thermostatregelung nicht zufriedenstellend. Die von uns vorgenommenen Temperaturmessungen haben uns nicht überrascht. Wir haben bei etwas kälterer Witterung in der Halle Temperaturunterschiede von über 10 Grad Celsius.

Wir befinden uns zur Zeit in der Planung, in ein Temperatur-Differenz-Ausgleich-System zu investieren. Die Funktion ist so logisch wie einfach. Es werden spezielle Ventilatoren im oberen Bereich der Halle montiert, die die warme Luft nach unten drücken. Ein Steuergerät regelt die Ventilatoren in Abhängigkeit vom Temperaturunterschied zwischen Decke und Boden.

Isolierung

Im März 2001 wurde eine Istzustandprüfung der Gebäude-Isolierung der Tennishalle in Auftrag gegeben. Die Firma Bau Check Laug Prüftechnik in Nordhorn hat diese Ausarbeitung kostenlos für uns erstellt.

Wärmeverluste und Zugluft sowie Kältebrücken wurden an vielen Stellen festgestellt und soweit es möglich war, von uns mit einfachen Mittel beseitigt. Die Wärmeverluste an den beiden Giebelseiten der Halle sind gewaltig.

Wir haben verschiedene Angebote für die Erstellung einer neuen Glasisolierung nach dem heutigen Stand der Technik eingeholt. Die Kosten übersteigen mit über 120.000,00 DM unsere finanziellen Möglichkeiten.

Eine preiswerte und sehr gute Isolierung wäre die Montage von sogenannten Wärmedämmplatten wie man sie in vielen Tennis-und Sporthallen antrifft.

Leider geht das auf Kosten der Fensterfronten. Eine angedachte und finanziell machbare Lösung, nur die untere Fensterreihe zu belassen und die oberen 2/3 mit Wärmedämmplatten zu montieren, wäre eine Alternative.

Service und Verantwortung

Licht, Gas und Wasser sind in der Tennishalle ein sehr großer Kostenfaktor. Wir haben in der 1. Saison für diese Energien rund 30.000,00 DM aufwenden müssen.

Es sollte selbstverständlich sein, dass jeder, der als letzter die Halle bzw.die Räume verlässt, die Lichter ausschaltet und die Heizkörper nicht unnötig hochstellt.

Nach dem Tennisspiel ist ein kühles Gläschen der Lohn für die Anstrengung. Es ist sicherlich eine gute und bewährte Einrichtung, wie sie seit vielen Jahren in der Tennishalle kostengünstig angeboten wird. Leider wird schon mal vergessen, dieses preiswerte Entgelt zu entrichten.

Nicht eingeplante, mit Kosten verbundene Überraschungen

Die neuen Licht-Münzgeräte, die für die Umstellung auf Euro benötigt wurden, schlugen mit 4013,00 DM zu Buche. Zu Anfang der Saison war das Flachdach auf dem Vorbau der Tennishalle undicht. Das Wasser lief aus den Lichtanschlüssen über der Theke. Hier war der Schaden mit knapp 2000.00 DM noch glimpflich verlaufen. Im Oktober 2001 war dann ein Rohrbruch im Kriechkeller unter den Duschräumen des Hallenvorbaus eine sehr ernste Angelegenheit. Es mußte sofort gehandelt werden. Der Schaden kostete 6905,00 DM und konnte über unsere Versicherung abgedeckt werden.

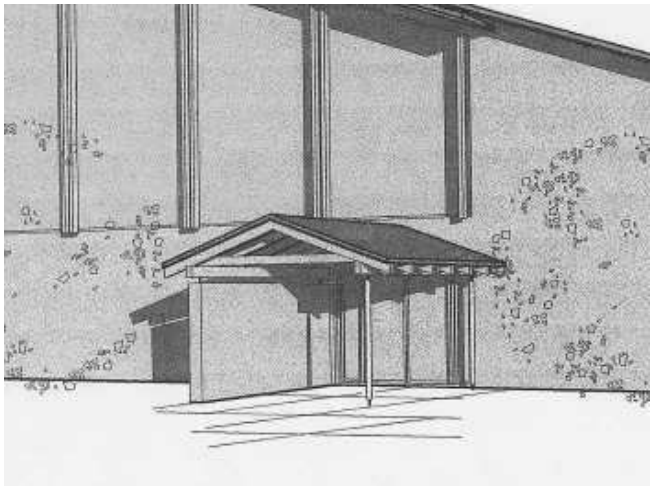
Insgesamt wurden für Investitionen und Reparaturen ohne den neuen Hallenboden bis Ende Januar 2002 30.333,18 DM aufgewendet.

Ungebetene Gäste in der Tennishalle

Wer hat sie noch nicht gehört? Keiner hat sie gesehen oder doch?

Die Dachkonstruktion der Tennishalle ist offensichtlich ein idealer Nistplatz für die ungebetenen Marder. Bei aller Tierliebe, wir müssen unseren ungebetenen Gästen ein Hausverbot erteilen. Die Frage ist nur wie? Das damit unvermeidliche Ungeziefer, welches durch die Decke in die Halle rieselt, müssen wir unterbinden. Wir sind für vertretbare Anregungen, wie man diese Gäste aus unserer Halle vertreibt, sehr dankbar.

Paul Berning



Geplanter Wetterschutz am hinteren Halleneingang

Schwindelfrei

Hoch hinaus will unser Vereinsmitglied und Stellvertr. Bürgermeister Johann Nyhuis (Bild) anscheinend nicht nur in der Kommunalpolitik. Beim TV Sparta 87 geht er in der Wintersaison fast wöchentlich einmal unter die Decke aber nur, um defekte Leuchtstoffröhren auszuwechseln. Absolute Schwindelfreiheit gehört dazu und die ist bei einem Politiker wichtig.

Gerd Jecker





Punktspielergebnisse der Sommersaison 2001

1. Herren: Regionalliga

Unsere 1. Herrenmannschaft hatte einen hervorragenden Start. Michael Schmidt und seine Spieler konnten die ersten drei Spiele glatt gewinnen, und zwar gegen den Uhlenhorster HC 9:0, gegen den TC Alsterquelle 6:3 und gegen den TV Hannover 7:2. Vor allem der Sieg über den Hannoverschen TV, der am Ende Platz 2 belegte, dokumentierte die hervorragende Form unserer Mannschaft. Erst beim späteren Gruppensieger, dem Schenefelder TC, gab es die erste Niederlage. Die beiden Niederlagen, die dann folgten, kann man als unglücklich, vielleicht sogar als unnötig bezeichnen. So sprang am Ende „nur“ der 4. Platz heraus. Der Klassenerhalt war erreicht, aber es wäre mehr möglich gewesen.

1.	Schenefelder TC	5:1	35:19
2.	Hannoverscher TV	5:1	32:22
3.	Uhlenhorster HC	4:2	30:24
4.	TV Sparta 87 Nordhorn I	3:3	33:21
5.	TC Alsterquelle	2:4	28:26
6.	DTV Hannover	2:4	20:34
7.	THC von Horn und Hamm	0:6	11:43

Für die Mannschaft spielten:
René Hohm, Bastian Grönefeld, Urs Kuckuck, Christof Madea, Frank Potthoff, Nies-Henning Lampe, Herrmann Ten Have, Auke Anne Waal

2. Herren: Verbandsliga

Unsere Nachwuchsspieler konnten sich in der Verbandsliga achtbar schlagen. Angeführt vom Senior Torsten Weitzel besteht die Mannschaft nur aus jungen Spielern, die aufgebaut werden sollen für die 1. Mannschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, genügt die Verbandsliga als Sprungbrett nicht, so dass Michael Schmidt in zwei Spielen die Mannschaft verstärkte, damit die jungen Spieler im kommenden Sommer in der Landesliga spielen können. Dieses Vorhaben ist nicht ganz geglückt, denn am Ende sprang nur Platz 2 heraus, der allerdings Hoffnung lässt, vielleicht im Nachhinein doch noch aufzusteigen. Nach dem Auftaktsieg gegen Rothenfelde (6:3) mussten die Spieler eine bittere Niederlage in Riemsloh einstecken. Dann folgte die Heimniederlage gegen den späteren Aufsteiger Bad Essen. Mit Siegen über Neuenhaus (6:3), Bad Zwischenahn (9:0) und HC Delmenhorst (9:0) konnte dann doch noch Platz 2 erreicht werden.

1.	TC Bad Essen	10:2	37:17
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	8:4	37:17
3.	TC RW Neuenhaus	8:4	33:21
4.	HC Delmenhorst	6:6	25:29
5.	TSV Riemsloh	4:8	22:32
6.	TV GW Bad Zwischenahn	4:8	19:35
7.	TC Bad Rothenfelde	2:10	16:38

Für die Mannschaft spielten:
Alexander Babitch, Torsten Weitzel, Herrmann Ten Have, Auke Anne Waal, Eddy Beekmann, Jan Christof Jonas, Mario Voss, Nils Allendorf, Robert Henny, Patrik Veen, Hendrik Siebers

Turnierergebnisse im Internet

Die Ergebnisse der Punktspiele aber auch Ergebnisse internationaler Turniere sind immer häufiger auch im Internet zu finden. Wichtige Seiten hierzu sind:

www.tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga
www.tennis-regionalliganord.de	Regionalliga Nord und Nordliga (Länderübergreifende Ligen)
www.ntv-tennis.de	Oberliga und tiefer aber noch nicht alle Ligen. Auch Jugend.
www.itfjuniors.com	Jugendtennis im int. Tennisverband.
www.etatennis.com	Europäischer Tennisverband. U16 auf europ. Ebene. Damenturniere
www.juniortennis.com	Int. Jugendturniere. Sehr aktueller Ergebnisdienst.
www.stevegtennis.com	ATP Ergebnisse
www.acemantennis.com	WTA Ergebnisse
www.tennis-statistiken.de	Statistiken

Herren 30: Verbandsliga

Dass unsere Herren 30-Mannschaft eine schwere Saison vor sich hatte, war den Spielern schon bewusst. Sie war aufgestiegen, personell aber schwächer besetzt als im letzten Jahr, weil die Nummer 1, Roland Klug, nicht mehr zur Verfügung stand. So konnte das Ziel nur „Klassenerhalt“ lauten. Ein verkorkster Start schien diese Hoffnung schnell zunichte zu machen. Mit drei Niederlagen in Folge, darunter gegen die späteren Absteiger aus Visbek und Vechta, belegte man den letzten Platz in der Tabelle. Dann der erste Hoffnungsschimmer. Der TV Varel wurde zu Hause 7:2 besiegt. Als das Spiel in Hellern erwartungsgemäß verloren wurde, musste das letzte Spiel gegen BW Schinkel darüber entscheiden, ob die Mannschaft auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen wird oder nicht. Nach einem deutlichen 7:2 Erfolg war die Freude groß, das Ziel doch noch erreicht zu haben.

1.	SV Hellern	10:2	38:16
2.	VfL Wilhelmshaven	10:2	36:18
3.	BW Schinkel	6:6	27:27
4.	TV Varel	6:6	25:29
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	26:28
6.	TV Vechta	4:8	20:34
7.	TV Visbek	2:10	17:37

Für die Mannschaft spielten:
Jens Aldekamp, Thomas Allin, Peter Frericks, Carsten Hemmers, Benedikt Köster, Karl-Heinz Neubauer, Ako Portheine, Michael Schmidt, Thomas Vorrink

Herren 40: 2. Bezirksklasse

Die Mannschaft um Spielführer Dieter Meisel konnte dieses Mal die Spielklasse nicht halten. Als Vorletzter der Tabelle muss sie in der kommenden Saison in der 1. Kreisliga spielen. Und dieser Abstieg war mehr als unglücklich. Punktgleich mit dem Tabellendritten, punkt- und satzgleich mit dem Tabellenvierten und dennoch absteigen zu müssen, ist schon bitter. Der hohe Sieg im letzten Spiel gegen Mehringen war nicht hoch genug, um den Klassenerhalt zu sichern. Die Spielfreude und den Spaß am Tennisspielen werden sich die Spieler der Herren 40 dennoch mit Sicherheit nicht nehmen lassen.

1.	Tus Gildehaus	10:0	35:10
2.	ASV Altenlingen	6:4	25:20
3.	SV Union Lohne	4:6	24:21
4.	SV Hoogstede	4:6	20:25
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:6	20:25
6.	TV Mehringen	2:8	11:34

Für die Mannschaft spielten:
Dieter Meisel, Jan-Hermann Brünink, Jürgen Bornemann, Horst-Benno Elskamp, Hans Emonds, Waldemar Freitag, Ludger Rechtien, Claus Meixner

Herren 50/1: Oberliga

Die Seniorenmannschaft ging mit gemischten Gefühlen an den Start. Das Ziel war schnell abgesteckt: den Abstieg vermeiden. Mit dem Neuzugang Kristof Dudzinski hoffte man die Klasse zu halten. Doch daraus wurde nichts. Dennoch war man in einigen Spielen nicht chancenlos. Sieht man von der 0:9-Niederlage in Osterode einmal ab, konnten die anderen Spiele lange offen gehalten werden. Die Niederlagen gegen Ganderkesee und gegen TG Hannover fielen mit 4:5 nur sehr knapp aus. Auch in Aurich musste mit 3:6 nicht unbedingt verloren werden. Im letzten Heimspiel traf man zu Hause auf GR Hildesheim. Der Gegner gewann 6:3 und besiegelte damit endgültig den Abstieg aus der Oberliga. Im nächsten Jahr wird die Mannschaft dann wieder in der Landesliga spielen und hofft dann, erfolgreicher zu sein als in diesem Jahr.

1.	TC RW Osterode	10:2	41:13
2.	TC RW Barsinghausen	10:2	40:14
3.	RW Hildesheim	10:2	34:20
4.	Ganderkeseer TV	6:6	22:32
5.	TG Hannover	4:8	22:32
6.	Auricher TC	2:10	12:42
7.	TV Sparta 87 Nordhorn	0:12	18:36

Für die Mannschaft spielten:
Dr. Peter Beckmann, Kristof Dudzinski, Dr. Hans Grönefeld, Hans Hemmers, Alfons Huy, Justus Itterbeck, Dr. Peter Rahmsdorf, Uli Schlömer

Herren 50/2: 1. Bezirksklasse

Nach zwei Abstiegen in Folge nun endlich wieder ein Aufstieg. Mittelmaß ist dieser Mannschaft fremd. Entweder sie steigt ab oder auf. Nach der knappen Heimniederlage zum Auftakt der Saison gegen Lastrup (4:5) zogen schon wieder einige düstere Wolken über den Tennishimmel der 2. Mannschaft auf. Doch dann wendete sich das Blatt. Drei 5:4 Siege gegen Leschede, Altenberge und Lingen brachte die Mannschaft auf Platz 3 der Tabelle. Als dann am letzten Spieltag der Tabellenführer Mehringen 6:3 geschlagen wurde, stand der Aufstieg in die 2. Bezirksliga fest. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

1.	FC Leschede	8:2	27:18
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	8:2	25:20
3.	TV Mehringen	6:4	24:21
4.	TC Altenberge-Erika	4:6	24:21
5.	TC Meppen	2:8	19:26
6.	TC Lastrup	2:8	16:29

Zu dieser Mannschaft gehörten:
Konrad Haubrich, Rolf Coordes, Justus Itterbeck, Karl Jansen, Norbert Korte, Heiner Knüver, Heiner Lange, Siegfried Laue, Hans Müller, Erwin Owerfeldt, Berni Peters, Manfred Veldboer, Dr. Subagio Sajogo

1. Damen: Nordliga

Die Mannschaft von Ako Portheine hatte einen schweren Start. Im ersten Spiel musste sie ausgerechnet gegen GR Hildesheim antreten, dem haushohen Favoriten in dieser Klasse. Die deutliche 7:2-Niederlage drückte aber nicht auf die Moral der Spielerinnen. Mit Siegen über Bremerhaven und dem Club an der Alster sicherte sich die Mannschaft eine gute Ausgangsposition für einen Platz im Mittelfeld oder sogar für den zweiten Platz. Dazu musste allerdings der Osnabrücker THC geschlagen werden. Dieses Spiel ging dann leider 6:3 verloren. Selbst am letzten Spieltag bestand noch Hoffnung auf den 2. Platz. Während unsere Spielerinnen SW Hannover mit einer 9:0-Niederlage nach Hause schickte, war man auf eine Niederlage der Osnabrückerinnen im Spitzenspiel gegen Hildesheim angewiesen. Osnabrück gewann 5:4 gegen Hildesheim und damit musste sich unsere Mannschaft mit einem guten 3. Platz zufrieden geben.

1.	GR Hildesheim	5:1	44:10
2.	Osnabrücker THC	5:1	36:18
3.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:2	34:20
4.	Der Club an der Alster	4:2	29:25
5.	Bremerhavener TV	2:4	21:33
6.	SW Hannover	1:5	13:41
7.	LTC Elmshorn	0:6	12:42

Für die Mannschaft spielten:
Anna-Lena Grönefeld, Kerstin Kopinke, Celine Beermann, Birgit Hoffschulte, Maren Arnold, Elisa Voss, Dörte Krol und Annaliesa Hopp

2. Damen: Verbandsklasse

Erfolgreichste Mannschaft in der Sommersaison 2001 war unsere 2. Damenmannschaft. Angeführt von Magdalena Tiemann gewann die Mannschaft alle Spiele souverän und belegte mit 10:0 Punkten und 35:10 Matches Platz 1, der zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt. Schlüsselspiel war das gegen den TSV Venne. Über sechs Stunden wurde um den Sieg gerungen. Nach den Einzeln stand es 3:3. Die Doppel mussten also entscheiden. Spannender konnte es nicht zugehen. Alle Doppel waren hart umkämpft. In allen drei Doppeln waren unsere Spielerinnen die Glücklicheren und gewannen das Spitzenspiel 6:3.

Die Ergebnisse der restlichen Spiele:
GW Lingen - Sparta 3:6, Sparta – Wallenhorst 9:0
Germania Thuine – Sparta 2:7.

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	10:0	35:10
2.	TSV Venne	8:2	28:17
3.	SV Germania Thuine	4:6	19:26
4.	TV Bakum	4:6	18:27
5.	Lingener TV GW	2:8	19:26
6.	TSV Wallenhorst	2:8	16:29

Für die Mannschaft spielten:
Magdalena Tiemann, Marie Ivette Uphaus, Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Claudia Nögel, Ilona Nüsse und Frauke Siebers

Damen 40/1: 1. Bezirksliga

Die Saison hatte so gut begonnen. 3:3 trennten sich die Damen von VfL/Weiße Elf. Damit hatten sie nicht unbedingt gerechnet, weil sich kurz vor der Saison Ulli Uphaus verletzt hatte und nicht mehr eingesetzt werden konnte. Ein herber Verlust für die Mannschaft. Nach der Niederlage gegen Altenlingen keimte noch einmal Hoffnung auf, als GW Lingen 4:2 besiegt werden konnte. Es folgten zwei Niederlagen gegen Union Meppen und Sparta Werlte. Im letzten Spiel gegen Bad Bentheim ging es dann um den Abstieg. Nur ein Sieg konnte die Mannschaft noch retten. In einem spannenden Spiel gelang nur ein Unentschieden, so dass davon ausgegangen werden muss, dass die Mannschaft im nächsten Jahr in der 2. Bezirksliga spielen muss.

1.	ASV Altenlingen	10:2	24:12
2.	Sparta Werlte	9:3	23:13
3.	VfL WE Nordhorn	7:5	19:17
4.	Union Meppen	6:6	20:16
5.	TC RG Bentheim	5:7	16:20
6.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	13:23
7.	Lingener TV GW	1:11	11:25

Es kamen zum Einsatz:
Marianne Siebels, Marlies Brink, Helga Brünink, Heidi Haubrich, Herma Krol, Karin Müller

Damen 40/2: 1. Kreisliga

Die neuformierte Damenmannschaft ging relativ skeptisch in die Saison, wusste sie doch nicht, was auf sie zukam. Auch die eigene Leistungsstärke war schlecht einzuordnen. Selbst nach dem Auftaktsieg in Vrees blieben die Spielerinnen weiterhin zurückhaltend. Doch nach den Siegen gegen Sögel und Surwold spürte die Mannschaft ihre Stärke und schloss sogar einen Aufstieg nicht mehr aus. Als Emmeln und Aschendorf ebenfalls deutlich geschlagen wurden, stand fest: die neue Damenmannschaft ist für höhere Aufgaben berufen. In der Saison 2002 spielt sie in der 2. Bezirksklasse.

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	12:0	32:4
2.	TC Eintracht Emmeln	8:4	23:13
3.	Sparta Werlte II	8:4	23:13
4.	SV Surwold II	7:5	20:16
5.	SV Frisia Vrees	3:9	8:28
6.	TC BG Aschendorf II	2:10	11:25
7.	TV RG Sögel III	2:10	9:27

Es kamen zum Einsatz:
Uta Hillner, Mechthild Bornemann, Luise Braun, Ina Elskamp, Gitta Huy, Gerda Jecker, Karin Müller, Marlies Munk, Inge Schubert-Mußmann, Elfi Veddeler

Rolf Coordes



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

Inge und Helmut Altefrohne, Brigitte Beckmann, Paul Berning, Bettina Emonds, Klara und Bert Eng, Heinz Glahe, Maria Fabian-Kelder, Dieter Mack, Hans Schröer, Inge Schubert, Hans-Gerhard Schweers, Fritz Többe, Annelie Wüllner

Damen II - Sommersaison 2001

Ungeschlagen, mit einer souveränen Bilanz von 10:0 Punkten, erspielten sich Marie Ivette Uphaus, Magdalena Tiemann, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel, Jana Knüver, Ilona Nüsse und Frauke Siebers durch eine gute Mannschaftsleistung den Meistertitel in der Verbandsklasse in der Sommersaison 2001 und steigen damit – wie bereits im Vorjahr – erneut auf. Lediglich in der Begegnung gegen den Mitaufstiegsfavoriten TSV Venne mußte das Team von Trainer Ako Portheine bis zum Schluß zittern, ehe es knapp alle drei Doppel zum 6:3 Endergebnis gewinnen konnte. In den anderen Begegnungen – gegen GW Lingen, die SV Germania Thuine, den TV Bakum und den TSV Wallenhorst – konnte sich das Team klar durchsetzten, gegen den TSV Wallenhorst gelang sogar ein Kantersieg. Trainer Ako Portheine ist es im vergangenen Jahr gut gelungen, Nachwuchsspielerinnen ins Team zu integrieren, da das Team von vier auf sechs Spielerinnen aufgestockt werden mußte. So konnte sich Frauke Siebers in der vergangenen Saison gut behaupten und sowohl Einzel- als auch Doppelpunkte zur Meisterschaft beisteuern. Eine beeindruckende Bilanz hat Annaliesa Hopp vorzuweisen, sie war bei allen Begegnungen mit von der Partie und hat die Saison sowohl in den Einzel-, als auch in den Doppelbegegnungen ungeschlagen überstanden.

Nach diesem Erfolg im Sommer, war nun auch in der Wintersaison der Aufstieg in die Verbandsliga anvisiert. Nach einer makellosen Bilanz gegen den Lingener TV GW, VfR Voxtrup 1927 e.V., Essener TV, TC VfL Osnabrück und Cloppenburger TV BW II kam es am letzten Spieltag gegen den Mitaufstiegsfavoriten TC Bad Essen zum großen Showdown.

An diesem Erfolg waren beteiligt Birgit Hoffschulte, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Jana Knüver und Magdalena Tiemann.

Da im kommenden Sommer sich die Mannschaftsstärken erneut verändern werden, hat Trainer Ako Portheine sich entschlossen, für den Sommer eine dritte Damenmannschaft zu melden. Mit ihrer Hilfe soll auf Bezirksebene, der Nachwuchs langsam an den Erwachsenenspielbetrieb herangeführt werden.

Dörte Krol



Damen I - Wintersaison 2001/02

Gleich zu Beginn der Saison bekamen die Spartanerinnen einen Dämpfer. Von der Bremer Presse als der Meisterschaftskandidat gefeiert, war das Ziel der Nordhornerinnen erst mal als Aufsteiger die Klasse zuhalten. Dennoch hatten sie in Bremen mit einem Sieg gerechnet. Aber es lief nicht rund. Bereits im Vorfeld war klar, dass Anna-Lena Grönefeld nicht mit dabei sein konnte, da sie noch nicht aus Mittelamerika zurück war und auch auf die mentale Unterstützung von Trainer Ako Portheine musste das Team verzichten. 2:4 mußten sich Celine Beermann, Imke Reimers, Katrin Hackmann und Maren Arnold geschlagen geben. Erfreulich war, dass die beiden Neuzugänge Imke Reimers und Katrin Hackmann die beiden Punkte erspielen konnten und somit einen guten Einstand gaben. Am zweiten Spieltag konnte das Team in Bestbesetzung einen Sieg gegen den DTV Hannover einfahren. Auch am dritten Spieltag wurden Celine Beermann, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Birgit Hoffschulte und Dörte Krol nicht geschlagen. Die Begegnung gegen den Braunschweiger THC endete unentschieden.

Die Fahrt zum TC Alsterquelle trat das Team von Trainer Ako Portheine erneut mit zwei Ersatzspielerinnen an. Marie Ivette Uphaus musste sich bei ihrem Nordligadebüt zwar knapp in drei Sätzen geschlagen geben, aber im Doppel an der Seite von Birgit Hoffschulte konnte sie, neben Celine Beermann und Imke Reimers, für den fünften Punkt sorgen.

Mit dem zweiten Sieg der Saison gegen den 1. Kieler THC eroberten die Spartanerinnen erstmals die Tabellenspitze und auch an ihrem letzten Spieltag erspielten sie das höchstmöglichste Ergebnis gegen den GR Hildesheim. Und dabei wurde es im Vorfeld der Begegnung noch einmal spannend. Glaubten sich die Spartanerinnen vor der Begegnung mit dem GR Hildesheim noch sicher auch im nächsten Winter in der Nordliga, mussten sie in Hildesheim erfahren, dass drei Mannschaften die Staffel verlassen müssen. Da fünf der sieben Mannschaften nahezu gleichwertig sind, versprach es für die unterlegene Mannschaft dieser Begegnung noch einmal eng zu werden, im Kampf um den Klassenerhalt. Den drohenden Abstieg vor Augen, boten die einstmals in der ersten Bundesliga spielenden Hildesheimerinnen zwei Ausländerinnen vorne weg auf. Die Nordhornerinnen ließen sich nicht beeindrucken, Celine verwandelte einen 1:6, 0:3 – Rückstand in einen Sieg, Anna-Lena nahm Revanche gegen Natascha Galouza und gewann 6:2, 6:1.

Imke Reimers siegte gewohnt sicher, womit sie in allen sechs Begegnungen dieser Saison ihr Einzel gewinnen konnte und auch Katrin Hackmann steuerte ihren fünften Einzelsieg bei.

Zum Saisonabschluß schafften die Nordhornerinnen noch einmal einen – vor allem bei dem Hildesheimer Aufgebot – unerwarteten Kantersieg und statt in den Abstiegsregionen finden sie sich nun im oberen Tabellenbereich wieder.

Dieses gute Abschneiden gibt der jungen Mannschaft für die anstehende Sommersaison Selbstvertrauen und lässt spannende Begegnungen gegen TG i. TuS Holstein Quickborn, Der Club an der Alster, Uhlenhorster HC, TV Rot-Weiß Bremen, SV Blankenese und SC Weyhe erwarten.

Dörte Krol



Damen II - Wintersaison 2001/02

Es war eine gelungene Wintersaison für Trainer Ako Portheine, seine erste Damenmannschaft schließt als Aufsteiger die Saison mit der Vizemeisterschaft in der Nordliga ab und seine Reserve steigt ungeschlagen und mit einem souveränen Matchverhältnis von 26 zu vier gewonnenen Partien in die Verbandsliga auf.

Maren Arnold, Birgit Hoffschulte, Marie Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol, Magdalena Tiemann, Annaliesa Hopp und Jana Knüver ließen es zwar manches mal spannend werden, vor allem in der letzten Begegnung im Meisterschaftsspiel gegen den bis dato ebenfalls ungeschlagenen TC Bad Essen, setzten sich aber letztendlich immer, nicht zu letzte aufgrund der größere Routine der Mannschaft durch. Wenn eine Spielerin im Nordligateam aushelfen musste, verstand die Mannschaft es, diese Auswahl zu kompensieren, was die Geschlossenheit der Damen unterstreicht.

Die Saison begann mit einem Sieg auswärts auf dem ungewohnten Teppichbelag des Lingener TV GW. Das gab Selbstvertrauen für die schwere Aufgabe gegen den VfR Voxtrup e.V. Dort haben sich mittlerweile Spielerinnen aus dem Osnabrücker Raum zusammengefunden, die vor nicht allzu langer Zeit noch Gegnerinnen der ersten Mannschaft waren. Nach dieser ersten Hürde lief es gegen den Essener TV (6:0), den TC VfL Osnabrück (6:0) und gegen die Reserve des Cloppenburger TV BW einwandfrei für die Spartanerinnen, so dass am letzten Spieltag gegen den TC Bad Essen, trotz Nervosität, der Siegeswille ausreichte, um mit einem Jahr Verzögerung in die Verbandsliga aufzusteigen.

Dörte Krol

Damen 40 - So starten sie in die nächste Saison



Damen 40 I
Hinten v.l.: Ulli Uphaus, Helga Brünink,
Carla Lange-Tiemann
Vorne v.l.: Heidi Haubrich, Marianne Siebels



Damen 40 II
Hinten v.l.: Gitta Huy, Luise Braun, Elfi Veddeler,
Inge Schubert-Mußmann, Ina Elskamp,
Trainer Waldemar Freitag
Vorne v.l.: Gerda Jecker, Mechthild Bornemann, Marlies Munk,
Karin Müller, Uta Hillner



Die Großen Walter Rosenthal Spiele

Vom 01. bis zum 02.09.2001 fanden in Schwetzingen (Baden Württemberg) die Großen Walter Rosenthal Spiele statt. Das sind die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen 40+. Die niedersächsische Mannschaft trat erfolgreich in der Gruppe C an. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus vier Damen und drei Herren. Gespielt werden jeweils drei Damen- und drei Herreneinzel, im Anschluss daran ein Damen- und ein Herrendoppel und ein Mixed. Carla Lange – Tiemann kam jeweils nur im Einzel zum Einsatz.

Die Mannschaft des NTV

		NTV-	DTB-Rang
Dora Lips	TSC GW Braunlage	1	100
Carla Lange-Tiemann	TV Sparta 87	2	158
Dörthe Meyer	DTV Hannover	3	164
Helga Schult	TC GW Rotenburg	4	184
Peter Blees	RW Hildesheim	2	79
Dietmar Glamann	SV Hellern OS	12	382
Tom Zacharias	Hildesheimer TV	N1	N60

Das Auftaktspiel bestritten die Niedersachsen gegen die Auswahl aus Schleswig-Holstein und setzten sich überlegen mit 8:1 durch, wobei auch die Nordhornerin einen Einzelpunkt beisteuern konnte. Aus dem zweiten Vorrundenspiel zwischen den Auswahlmannschaften des Saarlands und Baden-Württembergs, gingen die Saarländer als Sieger hervor, so dass sie am Sonntag gegen die Mannschaft des NTV um den Klassensieg spielten. In dieser Begegnung verlor Carla Lange-Tiemann ihr Einzel zwar deutlich, aber dennoch reichte es zum 7:2 Gesamtsieg. Damit steigt nach dem dritten Platz im letzten Jahr das Team in die zweithöchste deutsche Klasse, die Gruppe B, auf.

Dörte Krol

Erster ITF-Turniersieg für Celine Beermann

Ihr Weg zum Sieg:

Gegnerin	ITF-Rang	Ergebnis
Andrea Rembe (D)		7:5, 6:0
Diana Hollands (Neuseeland)	243	4:6, 7:6, 6:2
Nienke de Jong (Niederlande)	367	6:4, 4:6, 6:4
Magdalena Torkaska (Polen)	347	6:0, 2:6, 6:4
Preethi Mukundan (USA)	251	7:5, 6:2

Den ersten ITF - Turniersieg ihrer noch jungen Karriere feierte Celine Beermann (TV Sparta 87 Nordhorn, ITF Rang 296) zu Beginn des Turniersommers in Halle. Nach gelungenem Turnierdebüt im vergangenen Jahr, spielte der internationale Tennisnachwuchs in diesem Jahr bei den 2. Gerry Weber Junior Open auf dem Haller Rasen erstmals um Punkte für die ITF-Junioren-weltrangliste. Mehr als 200 talentierte Junioren/innen aus 20 Nationen hatten sich in Ostwestfalen eingefunden und kämpften um den Turniersieg. Im vergangenen Jahr musste sie sich, die zum Gerry Weber Breakpoint – Team gehört, im Endspiel noch geschlagen geben, diesmal hatte die 15jährige Niedersächsin allerdings das bessere Ende auf ihrer Seite.

Dörte Krol

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen

Gleich drei Grafschafter Nachwuchstennistalente schmiedeten am deutschen Mannschaftsmeistertitel mit. Die Damen-Mannschaft des NTV hat die Großen-Poensgen-Spiele 2001 beim LTTC RW Berlin gewonnen und damit ihren ersten Deutschen Mannschaftsmeistertitel der Landesverbände gewonnen.

Das Team des NTV qualifizierte sich nach Siegen in den Vorrundenspielen gegen Sachsen-Anhalt, Hessen und Niederrhein für das Halbfinale. In der Vorschlußrunde ging es bei 5°C und Windstärke 10 gegen die Auswahl aus Rheinland-Pfalz, aber auch hier gab sich das NTV Team keine Blöße und bezwang die Rheinländerinnen 2:1, wobei das Doppel die Entscheidung bringen musste.

Am dritten Tag, dem Finaltag, ging es im Endspiel gegen die Damen des Württembergeschen Tennisverband, die mit 17 Titeln und sieben Vizemeisterschaften Rekordhalter in diesem Wettbewerb sind, aber die Niedersächsinnen ließ diese Bilanz unbeeindruckt. Mit eindeutigen Ergebnissen in beiden Einzeln holte sich der Niedersächsische Tennisverband einen 2:0 Vorsprung. Auf die Austragung des Doppels wurde angesichts des uneinholsamen Vorsprungs verzichtet.

Dörte Krol

Die Damenmannschaft des NTV:

Martina Müller	HTV Hannover
Anna-Lena Grönefeld	TV Sparta 87
Tina Hellmann	HTV Hannover
Celine Beermann	TV Sparta 87
Ria Dörnemann	TC BW Oldenburg
Imke Reimers	TC RW Neuenhaus

Coaches:
Lars Gruner
Reinhard Müller

Spielergebnisse:

Vorrunde:

Sachsen-Anhalt	3:0
Hessen	3:0
Niederrhein	2:1

Halbfinale:

Rheinland-Pfalz	2:1
Martina Müller - Antonia Matic	6:2, 6:1
Ria Dörnemann - Petra Begerow	0:6, 1:6
Hellmann/Grönefeld - Marz/Dickes	7:6, 6:2

Finale:

Württembergischer TV	2:0
Martina Müller - Susi Lohrmann	6:0, 6:1
Anna-Lena Grönefeld - Camilla Kremer	6:1, 6:1
Doppen nicht ausgespielt	

Ehrung der Damen I durch den NTV

Für den Aufstieg in die Nordliga in der Wintersaison 2000/ 2001 empfingen Anna-Lena Grönefeld, Kerstin Kopinke, Celine Beermann, Maren Arnold, Birgit Hoffschulte, Elisa Voss, Dörte Krol und Trainer Ako Portheine in der vergangenen Sommersaison die goldene Ehrennadel des Niedersächsischen Tennisbundes. Bei der Gelegenheit holte Reiner Ströer die bereits bei der Sportgala im Januar 2001 ausgesprochenen Ehrungen von Anna-Lena Grönefeld und Kerstin Kopinke nach.

Dörte Krol



Terminplan Sommer 2002

- Tennisbezirk Weser-Ems -

Datum	Erwachsene	Jugend
02.-03.03.02		Sichtung: Kleinfeldturn. in Sögel AK 5
	MAI	
04.05.02		1. Punktspieltag Bezirk + Kreise
05.05.02	1. NTV-Punktspieltag 1. Spieltag Bezirk + Kreise	
09.05.02 (Himf.)	2. NTV-Punktspieltag 2. Spieltag Bezirk + Kreise	
11.05.02		2. Punktspieltag Bezirk + Kreise
12.05.02	3. NTV-Punktspieltag 3. Spieltag Bezirk + Kreise	
17.-19.05.02		Nordd. Meistersch. AK 3-4 in Ahrensb.
18.-20.05.02	Pfingsten	Empfehlung Kreismeisterschaften
18.-20.05.02	Pfingsten	Bezirksmeistersch. AK 5 in Cloppenb.
20.05.02 (Mo)	1. Ausweichtermin	
25.05.02		3. Punktspieltag Bezirk + Kreise
26.05.02	4. NTV-Punktspieltag 4. Spieltag Bezirk + Kreise	
	JUNI	
01.06.02		4. Punktspieltag Bezirk + Kreise
02.06.02	5. NTV-Punktspieltag 5. Spieltag Bezirk + Kreise	
08.06.02		5. Punktspieltag Bezirk + Kreise
09.06.02	6. NTV-Punktspieltag 6. Spieltag Bezirk + Kreise	
15.06.02		6. Punktspt. Bezirk+Kreise / Ausweicht.
16.06.02	7. NTV-Punktspieltag 7. Spieltag Bezirk + Kreise	
19.06.02 (Mi)		Ausweichtermin-Punktspiele
20.-23.06.02		NTV-Meistersch. AK 4-5, HTV Hann.
21.-23.06.02	NTV-Meisterschaften Alterswettbewerbe	
23.06.02	2. NTV-Ausweichtermin 2. Ausweichtermin Bez.+Kreis	
	Sommerferien Nds. 20.06. - 31.07.2002	
27.-30.06.02	NTV-Meistersch. Da/He in Gifhorn	
28.-30.06.02	NTV-Meistersch. Da/He 30 in Bad Harzburg	
	AUGUST	
03.08.02		1. Runde Weser-Ems-Pokal 32→16* 1. Runde Bez.Mannsch.Meistersch.*
09.-11.08.02		Bez.Meistersch. Jugend AK 1-4 (ggf. U21 anstatt AK 1)
17.08.02		2. Runde Weser-Ems-Pokal 16→8 2. Runde Bez.Mannsch.Meistersch.
23.-25.08.02		NTV-Jugendm. U21/Ak 2-3 in Hann.
24.08.02		3. Runde Weser-Ems-Pokal 8→4
24.-25.08.02	Bez.Meistersch. Alterswettbewerbe	
31.08.02		Endspiele Bez.Mannsch.Meistersch. 4. Runde Weser-Ems-Pokal 8→4
31.08.-1.09.02	Bez.Meistersch. Damen + Herren	
	SEPTEMBER	
07.-08.09.02		Endrunde Kl. CA/HH-Spiele AK ABC
08.09.02		Endspiele WE-Pokal in Papenb.

Abschrift, deshalb ohne Gewähr

*= WE-Pokal und Bez-Mannsch.M. der Jugend: Ausweichtermin= jeweils Mittwoch nach dem angesetzten Spieltag!!

Spielplan Sommer 2002 für TV Sparta 87 Nordhorn

Mannschaft	01.05.	05.05.	09.05.	12.05.	26.05.	02.06.	09.06.	16.06.
Damen I Nordliga 6er	SC Weye	SV Blankenese	Club an der Alster	Uhlenhorster HC		RW Bremen		Quickborn
Damen II Verbandsliga 4er		TC Dinklage	Cloppenburg	SV Meppen	Oldenburger TV	TV Visbek		TC Lilienthal II
Damen III 1. Bez.-Klasse 4er		SV Lohne	Union Meppen	SV Messingen	SV Geeste	SC Spelle Venhaus		
Damen 40 I 1. Bez.-Liga 4er		SV Eintracht	Vfl WE Nordhorn	TC RG Bad- Bentheim		Union Meppen	TC BW Lingen II	Schüttorf
Damen 40 II 2. Bez.-Klasse 4er		TG Fürstenau	TC BW Emlichheim			SuS Darme	ASV Altenlingen II	TC Schüttorf II
Herren I Regionalliga 6er	TC Alfeld	Club an der Alster	TV Hannover	TC Alsterquelle			Uhlenhorster HC	THC Ahrensburg
Herren II Verbandsliga 6er		TC Iburg	Oldenburger TeV II	Bad Zwischenahn	HC Delmenhorst		TSV Riemsloh	RW Neuenhaus
Herren III Verb.-Klasse 6er		TSV Wallenhorst	TC Bramsche	Vfl Osnabrück	Spvg Haste	TV Lohne	TC Bad Rothenfelde	
Herren 30 Verb.-Liga 6er		TC BW Lingen	TV Book- holzberg	BW Schinkel	TV Varel		TV Vechta	
Herren 40 2. Bez.-Klasse 6er		TC Schüttorf	TC RW Neuenhaus	ASV Altenlingen	Union Lohne	FC Schapen	SVE Nordhorn	SV Hoogstede
Herren 50 I Landesliga 4er		Auricher TC	TvC Soltau	TuS Weener	SF Lechtingen	TuS Haste		TV Hohne
Herren 50 II 2. Bez.-Liga 4er		Mehringer TV	SV Laxten	TC Schüttorf	FC Leschede	TC RW Haren		

Auswärts

Heimspiel

Unsere Jugend

Klassifiziert man die Jugendarbeit in unserem Verein, so ergeben sich – grob eingeteilt, aber mit fließenden Übergängen – vier Gruppierungen:

Die Topklasse ist besetzt von Anna-Lena und Bastian Grönefeld, dann folgen in einer weiteren Kategorie Nies-Henning Lampe, Malte Oetken, Matthias Wellermann, Imke Reimers und Katrin Hackmann.

Eine dritte Gruppe bilden die Mannschaftsspieler, die auch an Meisterschaften von der Kreis- bis zu den Landesmeisterschaften teilnehmen. Stellvertretend seien genannt Mario Voss, Patric Veen, Nils Allendorf, Andy Blair, Robert und Hagen Henny, Marie Ivette Uphaus. Schließlich gibt es die Vielzahl unserer 281 Jugendlichen und Kinder, die am Vereinstraining teilnehmen und überwiegend „just for fun“ spielen.

Lässt man das vergangene Jahr Revue passieren, dann werden wohl fast alle Spartaner regelmäßig die Berichte über die Geschwister Grönefeld gelesen haben und Anna-Lenas erste Schritte in den professionellen Bereich verfolgen. Ihre großen sportlichen Erfolge gipfelten sicherlich in dem Gewinn des Doppels bei den inoffiziellen Jugendweltmeisterschaften (Orange Bowl). Dazu gewann sie fünf deutsche Meistertitel, erreichte mit der deutschen Mannschaft Platz 4 bei den Jugendweltmeisterschaften in Chile, siegte in weiten Turnieren sowohl im Inland und in Europa und erreichte gute Resultate in Mittelamerika. Auch die ersten Punkte in der Damenweltrangliste sind eingefahren. Belohnt wurde sie dafür vor kurzem mit der Wahl zur Sportlerin des Jahres bei der Nordhorner Sportgala. Losgelöst von den schulischen Zwängen und behutsam aufgebaut von ihren Trainern Lars Gruner und Jens Peter wünschen wir an dieser Stelle Anna-Lena, dass sie auch in der Saison 2002 verletzungsfrei weitere Erfolge einheimsen kann.

Wer nun meint, Bastian stünde im Schatten seiner Schwester, der irrt. Obwohl der Schwerpunkt zurzeit eindeutig auf das Abitur ausgerichtet ist, erreichte auch er tolle Erfolge. Bei den internationalen deutschen Meisterschaften, auch die Grönefeld Junior Open genannt, gewann er den Titel im Doppel und die Vizemeisterschaft im Einzel Während ihm die ganz großen Erfolge bei den Grand Slam-Turnieren versagt blieben, gelang ihm ein sensationeller Sieg über die Nr. 1 der Jugendweltrangliste bei den inoffiziellen Jugendweltmeisterschaften (Orange Bowl) in Miami. Trotz der schulischen Belastungen erreichte er jeweils die Viertelfinale bei den Jugendeuropameisterschaften im Einzel und Doppel, sowie das Halbfinale in Merida (Mexiko).Nach dem Abitur hat Bastian sich zunächst zum Ziel gesetzt, unter die ersten 500 der Welt zu kommen. Auch für seine weitere Tenniskarriere von dieser Stelle aus alles Gute.

Den Spielern der „zweiten Leistungsgruppe“ gelangen im vergangenen Jahr ebenfalls immer wieder schöne Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Sie spielten bereits manche Weltranglistenpunkte im Jugendbereich ein. Leider gibt es für den Verein bei so viel Klasse jedoch auch Wermutstropfen: Durch die Teilnahme an den vielen Turnieren im Ausland, sind sie oft bei den Norddeutschen- bzw. Landesmeisterschaften nicht anwesend. So mancher Titel wäre wahrscheinlich „hängengeblieben“, und einige wichtige Punktspiele würden den Trainern bei voller Besetzung weniger „graue Haare“ bescheren.

Im Bereich der Spieler/-innen, die sich auf der „dritten Ebene“ befinden, gelangen bei den Punktspielen schöne Erfolge. Dagegen fiel allerdings die Bilanz bei den Landes- und Bezirksmeisterschaften – vor allem im Winter – recht mager aus. Bei der Klasse und den Trainingsmöglichkeiten unserer Jugendlichen wird das hoffentlich ein einmaliger Ausrutscher sein. Auf den folgenden Seiten die Platzierungen im Überblick:

Uta Hillner

Mannschaftsmeisterschaften

Landes- und Bezirksmeister, Junioren C
Andy Blair, Hagen Henny

Bezirksmeister Junioren A
Nils Allendorf, Robert Henny, Jan-Christoph Jonas, Nies-Henning Lampe

Bezirksmeisterinnen Juniorinnen B
Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Claudia Nögel, Marie Ivette Uphaus

Junioren-Weltmeisterschaft
4. Platz Anna-Lena Grönefeld (mit der deutschen Mannschaft)

Junioren-Europameisterschaft
4. Platz Anna-Lena Grönefeld (mit der deutschen Mannschaft)

Deutsche Meisterschaften
1. Platz Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann (NTV-Damenmannschaft)
3. Platz Anna Lena Grönefeld, Celine Beermann (NTV-Juniorenmannschaft)



Ob Anna-Lena vor 5 Jahren schon von dieser Karriere geträumt hat?



"Gute Miene zum bösen Spiel": Bastian nach seiner schweren Bänderverletzung, die ihm die Teilnahme an den US Open verdarb.



Die Bezirksmeister und späteren Landessieger Hagen Henny und Andy Blair (v.l.)



Die Juniorinnen B nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft in der Besetzung:
Marie-Yvette Uphaus, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel und Jana Knüver mit ihren Finalgegnerinnen.
Im Hintergrund Paul Berning und Prof. Reuter.

Meisterschaften der Jugend (Einzeltitel)

Internationale Deutsche Meisterschaften Sommer 2001

1. Platz	Anna-Lena Grönefeld (Einzel)
	Bastian Grönefeld (Doppel)
2. Platz	Bastian Grönefeld (Einzel)

Deutsche Meisterschaften Sommer 2001

1. Platz	Anna-Lena Grönefeld (Einzel AK 2 und Doppel AK 2)
2. Platz	Celine Beermann (Doppel AK 2)
3. Platz	Andy Blair (Einzel AK 4a und Doppel AK 4a)

Norddeutsche Meisterschaften Winter 2001/2002

2. Platz	Malte Oetken (Doppel AK 2)

Landesmeisterschaften Sommer 2001

3. Platz	Jan-Christoph Jonas (AK 2)

Landesmeisterschaften Winter 2001/2002

1. Platz	Imke Reimers (AK U21)
2. Platz	Andy Blair (AK U14)
3. Platz	Matthias Wellermann (AK U21)

Bezirksmeisterschaften Sommer 2001

1. Platz	Nils Allendorf (AK 2), Andy Blair (AK 4a)
2. Platz	Robert Henny (AK 2)
3. Platz	Jan-Christoph Jonas (AK 1), Patric Veen (AK 2)

Kreismeisterschaften Sommer 2001

1. Platz	Fabian Rigterink (AK 3), Joscha Geesen (AK 5)
	Frauke Siebers (AK 3), Maike Schrader (AK 4),
	Sarah Altendeitering (AK 5)
2. Platz	Arno Siebers (AK 4), Jan-Marten Veddeler (AK 5)
	Ilona Nüsse (AK 3)

Kreismeisterschaften Winter 2001/2002

1. Platz	Patric Veen (AK 1), Andy Blair (AK 3), Alexander Schleper (AK 4b),
	Arno Siebers (AK4a)
	Ilona Nüsse (AK 2), Sarah Altendeitering (AK 4b), Ina Frentjen (AK 5a)
2. Platz	Christian Rohling (AK 1), Hagen Henney (AK 3), Joscha Geesen (AK 4b)
	Lena Voss (AK 2), Simone Ernst (AK 5a)

Vereinsmeisterschaften 2001

AK 3 Mädchen	1. Ilona Nüsse	2. Insa Maschmeyer	3. Katharina Lattka
AK 4 Mädchen	1. Maike Schrader	2. Carolin de Groot	3. Melena Ortwerth
AK 5 Mädchen	1. Sarah Altendeitering	2. Ina Frentjen	3. Regina Pongratz
AK 4 Jungen	1. Arno Siebers	2. Christian Schaar	3. Daniel Kruger
AK 5 Jungen	1. Alexander Schleper	2. Joscha Schleper	3. Jan-Marten Veddeler

Deutsche Jugendmeisterschaften der Altersklassen III-IV

Während die Altersklassen I – III in Ludwigshafen um die Deutschen Jugend-Meisterschafts-Ehren kämpften, mussten die jüngeren Jahrgänge IIIb und IVa/b nach Dresden reisen. Bei den Junioren IVa war mit Andy Blair (TV Sparta 87 Nordhorn) ein Grafschafter Nachwuchstalent am Start. Blair – Nummer 3 in Deutschland in seiner Altersklasse – wurde seiner Setzung gerecht und erspielte sich einen hervorragenden dritten Platz. Im Halbfinale traf der junge Nordhorner auf Tim Schulz van Endert und musste sich nach langem Kampf und ungenutzten Chancen geschlagen geben. Schulz van Endert unterlag im Finale Samuel Seidel (ASV Neumarkt, DTB U12 Rang 2) mit 2:6, 1:6.

Auch in der Doppelkonkurrenz erreichte Andy Blair gemeinsam mit Thomas Abrams (TC Lingen BW, DTB U12 Rang 18) das Halbfinale. Dort hieß der Gegner ein weiteres Mal Tim Schulz van Endert, und erneut hatte dieser an der Seite von Jonas Denker das bessere Ende für sich. Blair/Abrams konnten die Sätze eins und zwei offen gestalten, unterlagen aber schließlich klar im dritten Durchgang. Denker/Schulz van Endert setzten sich im Finale gegen Peter Gojowczyk/ Dennis Bloemke (BAY) 6:3, 6:4 durch.

Dörte Krol

Die Spiele von Andy Blair:

Gegner	Verein	Rang	Ergebnis
Nico Hegge	TC Pfullendorf	DTB U12: 16	6:3, 2:6, 7:5
Philip Weltzien	HTC Blumenau	DTB U12: 28	6:4, 6:1
Peter Gojowczyk	TC Blutenburg	DTB U12: 5	6:3, 6:4
Tim Schulz van Endert	TV Frohnau	DTB U12: 8	7:5, 5:7, 0:6

Die Spiele von Andy Blair / Thomas Abrams:

Düring/Plath	HTV/TVN	6:0, 6:1
Krauth/Schwarz	RPF	6:2, 6:3
Schulz van Endert/Denker	SLH	3:6, 6:4, 0:6

Landesmannschaftsmeisterschaften AK IV

Durch den Gewinn der Bezirksmannschafts-meisterschaft der Jugendlichen, qualifizierten sich Andy Blair und Hagen Henny, die Junioren C des TV Sparta 87 Nordhorn für die Landesmeister-schaften, die kleinen Henner-Henkel bzw. Cilly Aussem Spiele. Die Henner-Henkel-Spiele sind erstmalig 1950 ausgetragen worden. Der Deutsche Tennis Bund hat diese dem Gedächtnis Henner Henkels, dem deutschen Spitzen- und Davispokalspieler von Weltklasse, gewidmet, der aus dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr zurückkehrte.

Die beiden 12jährigen Spartaner sorgten auf Landesebene ebenso wie bereits zuvor auf Bezirksebene für Furore. Im Halbfinale behielten sie gegen den VfL Westercelle knapp eine weiße Weste. In den Einzelbegegnungen hatten die Nordhorner wenig Mühe: Andy Blair (NTV-AKIV Rang 1) setzte sich gegen Marvin Stielar (NTV-AKIV Rang 12) 6:1, 6:4 durch und Hagen Henny (NTV-AKIV Rang 10) behielt gegen Maximillian Heine (NTV-AKIV Rang 9) 6:3, 6:2 die Oberhand. Im Doppel fehlte es den beiden angesichts des feststehenden Gesamtsieges an der nötigen Konzentration, dennoch erkämpften sie sich mit 6:7, 6:2, 7:5 den dritten Punkt.

Im Finale wartete der HTV Hannover mit den Thiemann Zwillingen auf die Nordhorner. Andy Blair lieferte gegen Marcel Thiemann (NTV-AKIV Rang 2) eine starke Leistung und setzte sich 6:1, 6:3 durch. Während Hagen Henny sich Christoph Thiemann (NTV-AKIV Rang 3) 3:6, 1:6 geschlagen geben musste. Im Doppel konnten Blair/Henny aber erneut auftrumpfen: sie ließen die beiden Thiemänner nicht ins Spiel finden und erspielten sich mit 6:2, 6:3 den Landesmeistertitel.

Dörte Krol

Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugendlichen

Zum Ende der Sommersaison fanden auf der Anlage des TV Sparta 87 Nordhorn die Endspiele um die Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen statt, die Gewinner qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften, die kleinen Henner-Henkel bzw. Cilly Aussem Spiele am 08./09. September in Gifhorn.

Es sollte ein erfolgreiches Wochenende für unsren Verein werden. Die Junioren C des TV Sparta 87 Nordhorn – Andy Blair und Hagen Henny – qualifizierten sich mit einem 3:0 gegen Thorsten Wietovka und Stefan Schlee vom Emder TC SG. Nur Andy Blair hatten im Spitzeneinzel gegen Thorsten Wietovka Anlaufschwierigkeiten, ehe er sich 7:5, 6:2 durchsetzte, Hagen Henny hatte Stefan Schlee mit 6:3, 6:3 im Griff, das Doppel ging kampflos an die Nordhorner.

Die Junioren A I des TV Sparta 87 Nordhorn revanchierten sich gegen den TC BW Oldenburg für die Niederlage ihrer Reserve tags zuvor. Nies Henning Lampe setzte sich im Spitzeneinzel gegen Christian Wietovka sicher 6:1, 6:3 durch, Jan – Christoph Jonas behielt gegen Jörg Ekkenga 7:5, 6:2 die Oberhand, Nils Allendorf verlor zwar gegen Stefan Harms (1:6, 6:4, 4:6), sorgte aber für den entscheidenden Satzgewinn, Robert Henny hatte gegen Arthur Münster 4:6, 3:6 das Nachsehen. Nachdem Kampe/Jonas mit 6:3, 6:3 den dritten Punkt gegen Wietovka/Harms sichern konnten, stand der Gesamtsieg aufgrund des Satzvorsprungs bereits fest, so dass Allendorf/ Henny gegen Ekkenga/Münster die Motivation fehlte und sie klar 1:6, 0:6 unterlagen. Für die noch junge Spartaner Mannschaft, die auch in der nächsten Saison noch in dieser Konstellation bei den Junioren A antreten kann, ist dieser Sieg über die favorisierten Oldenburger ein schöner Erfolg.

Einen solchen Erfolg feierten auch die Juniorinnen A, die Spielgemeinschaft TV Sparta 87 Nordhorn/ SG Twist traf auf den TV RG Sögel. Marie Ivette Uphaus besiegte Sarah Wöstmann 6:4, 6:2, Annaliesa Hopp verlor gegen Alessa Hinrichs knapp 4:6, 5:7, Claudia Nögel dominierte Svenja Osterloh 6:4, 6:2 und Jana Knüver behielt trotz verlorenem ersten Satz gegen Lisa Osterloh die Nerven und sicherte mit 6:7, 6:3, 6:4 den dritten Einzelpunkt. Uphaus/Hopp sorgte für den entscheidenden vierten Punkt gegen Wöstmann/L. Osterloh mit 6:3, 6:4. Aufgrund des feststehenden Gesamtsiegs brachen Knüver/Nögel die Begegnung gegen Heinrichs/S. Osterloh beim Stande von 3:6, 0:3 ab.

Dörte Krol



Jugend-Vereinsmeisterschaften

Die Mädchen und Jungen, die bereits aus den Ferien zurück waren und sich an dem Turnier beteiligten, hatten nicht nur mit ihren Gegnern zu kämpfen, sondern auch mit dem Wetter. Petrus hatte kein Erbarmen mit dem Tennisnachwuchs, so dass die letzten Spiele in der Halle ausgetragen werden mussten.

Das größte Teilnehmerfeld stellten die Junioren der AK V. Sie waren die einzige Altersklasse, die nach dem k.o.-System spielte. Alexander Schleper und Joscha Geesen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und lieferten sich ein spannendes Finale. Aufgrund seiner größeren Spielerfahrung konnte Alexander das Spiel mit 6:2, 7:6 für sich entscheiden. Jan Marten Veddeler gewann das Duell um Platz drei sicher mit 6:1, 6:0 gegen Torsten Sommerfeld. Sieger der Nebenrunde wurde Maximilian Peltré.

Die Mädchen der Altersklasse V spielten die Vereinsmeisterin in Gruppenspielen aus, in denen Sarah Altendeitering die Nase vor Ina Frentjen behalten konnte. Den direkten Vergleich gewann Sarah sicher 6:0, 6:1. Im Spiel um Platz drei besiegte Regina Pongratz ihre jüngere Schwester Alice 6:2, 6:4.

Bei den Junioren AK IV war Florian Kelder der Unglücksrabe des Wochenendes: Er kämpfte in jedem Spiel bis aufs Letzte und zwang seine Gegner immer in den dritten Satz. Gegen den späteren Vereinsmeister Arno Siebers verlor er äußerst knapp mit 6:4, 6:7, 3:6. Seine Bilanz aus drei Matches: 45 Spiele gewonnen und 50 verloren. Vizevereinsmeister wurde Christian Schaar, vor dem Drittplatzierten Daniel Krüger.

Die Altersklasse Juniorinnen IV wurde von Maike Schrader dominiert, sie setzte sich gegen ihre Kontrahentinnen in allen Begegnungen mühelos durch. Caroline de Groot erkämpfte sich den zweiten Platz und Marlena Ortwerth wurde Dritte.

Die ältesten Teilnehmerinnen waren bei den Juniorinnen AK III zu finden. Aber auch hier wurde die Vereinsmeisterin in Gruppenspielen ermittelt. Die besten Nerven zeigte an diesem Wochenende Ilona Nüsse, sie konnte sich sowohl gegen Insa Maschmeier (zweiter Platz) als auch gegen Katharina Lattka (dritter Platz) souverän durchsetzten.

Alles in allem hatten die Jugendwartin Uta Hillner unterstützt von Trainer Ako Portheine trotz des widrigen Wetters für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung organisiert.

Dörte Krol



Jugend-Vereinsmeisterschaften 2001:
Hinten v.l.: Katharina Lattka, Ilona Nüsse, Insa Maschmeier
Vorne v.l.: Maximilian Peltré, Alexander Schleper Bastian Brink, Jan-Marten Veddeler, Joscha Geesen

Siegerehrung Jugend-Vereinsmeisterschaften



Go - Sports - Tour

Bei der Go-Sports-Tour präsentierte sich unser Verein zeitweise auf dem Marktplatz durch Kleinfeldtennis und einer Informationstafel.
Die Resonanz während der Veranstaltung war recht gut, aber leider fand keiner der Interessierten den Weg zu unserem Verein.

Uta Hillner





Der TV Sparta 87 bei der Go-Sports-Tour

Jugendportraits: Sarah Altendeitering und Fabian Rigterink

Von der von vielen Seiten beklagten Tennismüdigkeit des Nachwuchs ist bei den beiden Spielern, denen das diesjährige Jugendportrait gewidmet ist, nichts zu spüren.

Die 10jährige Sarah Altendeitering ist gemeinsam mit Ina Frentjen und Pauline Kolde nicht nur im Sommer in der Mannschaft aktiv, sondern auch im Winter in der Lohner Winterrunde. Das Spiel auf dem schnelleren Teppichbelag in Emsbüren gefällt ihr gut.

Vor gut drei Jahren, nachdem sie sich in der neuen Wohnumgebung gegenüber des Tennisplatzes eingelebt hatte, hat Sarah begonnen sich mit der kleinen gelben Filzkugel zu beschäftigen. Zunächst war es für sie nur eine einmal in der Woche stattfindende Beschäftigung, bis sie im Sommer 2000 auf Anraten ihres Trainers Waldemar Freitag an einem Kleinfeldturnier in Neuenhaus teilgenommen hat. Diese Teilnahme war mit einem unerwarteten Erfolg gekrönt: dem Turniergewinn. Dieser Erfolg stachelte ihren Ehrgeiz an und heute würde sie am liebsten jeden Tag spielen, leider fehlen ihr ab und an die adequarten Gegner, da Sarah auf dem Platz gerne leistungsorientiert trainiert und gefordert werden möchte. Es wäre schön, wenn sie so wie früher häufiger auch mal mit Jungen spielen könnte. Neben dem wöchentlichen Vereinstraining stand dann auch schnell noch das Kreistraining mit auf dem Plan. Dass sie zurecht ins Kreistraining berufen wurden, unterstreicht ihren Kreismeistertitelgewinn im vergangenen Sommer, nachdem durfte sie an den Bezirksmeisterschaften in Oldenburg teilnehmen. Zwar verlor sie ihr Auftaktmatch knapp, doch sie hat dies für sich als positive Erfahrung verbucht, schließlich habe sie gut gespielt und habe gemerkt, wie wichtig es sei, eine Strategie aufzubauen. Im Winter konnte sie ihren Kreismeistertitel vom vergangenen Sommer erfolgreich verteidigen. Wenn sie ihre Freizeit nicht auf dem Tennisplatz verbringt, beschäftigt sich die OS – Schülerin mit Büchern, sie sei eine richtige Leseratte. Allerdings nähme auch die Schule einen erheblichen Teil ihrer Freizeit in Anspruch.

Auch ein Vorbild hat Sarah sich schon gesucht: sie möchte mal so gut spielen wie Anna–Lena Grönefeld, auch wenn sie weiß, dass dieses Ziel schwer zu erreichen sein wird, Trainingsehrgeiz hat sie jetzt schon.



Sarah Altendeitering

Trainingsehrgeiz hat auch der 14jährige Fabian Rigterink – allerdings ist er eher ein Mannschafts- als ein Turnierspieler. In den vergangenen zwei Jahren konnte er nicht für den TV Sparta 87 Nordhorn mit den Junioren aktiv sein, da hat er in einer Spielgemeinschaft für den BW Lingen gespielt. Das hofft er in der kommenden Sommersaison ändern zu können, um dann mit Andy Blair, Hagen Henny, Christian Sprinkmeyer und Christian Rohling ebenfalls auf Bezirksebene erfolgreich zu sein. Nicht nur als Mannschaftsspieler bringt Fabian sich für den Verein ein, ihm ist es zu verdanken, dass das aufs Abstellgleis geratene Vater – Kind – Turnier wiederbelebt wurde und sich neuer Popularität erfreute.

Nach seinen Zielen gefragt, gibt der, seit 7 Jahren spielende Fabian, an, dass er es gerne mit der Schulmannschaft des Gymnasiums Nordhorn bis nach Berlin zum Bundesentscheid schaffen würde.

Innerhalb des Vereins würde er gerne in der

dritten Herrenmannschaft spielen, aber damit müsse er wohl noch mindestens ein Jahr warten. Andererseits sei es ja auch schön, wenn man nicht jedes Wochenende unterwegs sei.

Sicher hat er auch schon an Turnieren teilgenommen und kann zahlreiche Platzierungen bei Bezirks- und Kreismeisterschaften vorweisen, immerhin schaffte er es 1999, 2000 und 2001 jeweils im Sommer, seinen Kreismeistertitel zu verteidigen. Aber auch schon in seinen jungen Jahren, bekam Fabian die Kehrseite des Sports zu spüren, des öfteren hat er Schwierigkeiten mit seinem Fuß, so dass er nicht immer so trainieren kann, wie er möchte. Aber auch die Schule nimmt viel Zeit in Anspruch, besonders seit er im letzten Jahr zum Gymnasium wechselte. Schulisch würde er sich von seinen Interessen eher als Allrounder bezeichnen, ihn interessiert neben der Geographie, auch die Physik, dort besucht er eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema Solartechnik und alternativen Energien. Seine Freizeit verbringt Fabian außer auf dem Tennisplatz, auch gerne auf dem Basketballfeld, mit Freunden oder auch damit, zu lesen. Auch über seine berufliche Zukunft hat er sich schon Gedanken gemacht – die Architektur interessiert ihn sehr, besonders Hochhäuser haben es ihm angetan, aber nicht diese grauen Klötze, sondern sie müssen schon Stil haben. Ebensoviel



Fabian Rigterink

Stil wie das Spiel seines Vorbilds Pete Sampras. Der würde zwar im Moment nicht so gut spielen, aber trotzdem sei er für Fabian noch immer eine Klasse für sich.

Dörte Krol

Das 25. Nationale Deutsche Jüngsten Tennisturnier Lippe

Ende Juli fand in Detmold das 25. Nationale Deutsche Jüngsten Tennisturnier Lippe statt. Mit von der Partie waren in der Alterklasse Junioren 4a Andy Blair und Hagen Henny (beide TV Sparta 87 Nordhorn).

Andy Blair - Nummer 3 in Deutschland in seiner Altersklasse – war zwar der Topfavorit des Turnier, konnte allerdings seinen Vorjahreserfolg – er wurde Zweiter – weder bestätigen noch überbieten. Blair spielte sich souverän ins Halbfinale vor. Einzig gegen Maximilian Renz (TC Bad Vilbel) geriet er ins Straucheln, behielt aber mit 7:5, 4:6, 6:2 die Nase vorn. Im Halbfinale hieß sein Gegner einmal mehr Tim Schulz van Endert (TV Frohnau, DTB U12 Rang 8, Position 3 gesetzt) und wie bereits bei den Deutschen Meisterschaften im Juni diesen Jahres konnte Andy seinen Chancen nicht nutzen und unterlag in drei Sätzen, lediglich im zweiten Satz fand der Nordhorner zu seinem Spiel, hatte aber dennoch mit 0:6, 7:5, 1:6 das Nachsehen und landete auf dem dritten Platz. Schulz van Endert setzte sich im Finale gegen Marcel Thiemann (HTV Hannover, Position 4 gesetzt) sicher 6:2, 6:2 durch.

Für Hagen Henny war das Erreichen der dritten Runde in einem gut besetzten 128er Feld ein schöner Erfolg. Er ließ sich von dem verlorenen ersten Satz in seiner Auftaktrunde gegen Oliver Classen (TC Hexental) nicht entmutigen und setzte sich schließlich 4:6, 7:5, 6:4 durch. Auch gegen Jannis Löchel (TK Blau-Gold Steglitz) kämpfte Henny sich mit 6:4, 7:5 zum Sieg, ehe Philipp Weltzin (HTC Blumenau) ihn klar 6:3, 6:2 in der dritten Runde besiegte.

Dörte Krol

Jugendpunktspiele

Jugendpunktspiele der Saison 2001

Die Jugendpunktspiele der vergangenen Sommersaison waren wieder sehr erfolgreich und haben alles in allem viel Spaß gemacht. 13 Mannschaften hatte unser Verein gemeldet, von denen fast alle Staffelsieger wurden, sofern sie nicht von vornherein gesetzt waren.

Außerordentlich spielbegeistert waren unsere Jüngsten, die Junioren/innen D und C. Obwohl in dieser Alterstufe pro Punktspiel nur zwei Spieler benötigt werden, waren in der Regel drei bis vier dabei, brachten z. T. Eltern, Großeltern und Freunde als Zuschauer mit, so dass aus dem Tenniswettkampf des öfteren ein richtig geselliges Zusammensein auf unserer Tennisterrasse wurde – bei dem uns auch „Wettergott Petrus“ meistens wohlgesonnen war. Die Erwachsenen brachten aufgrund der z. T. nicht enden wollenden Ballwechsel unseres Tennisnachwuchses viel mehr Zeit mit als eingeplant war. Dabei stellten einige Eltern anerkennend fest, dass ihre „Kleinen“ in punkto Tennisspielen viel gelernt und sich gut weiterentwickelt haben.

Die herausragendste Leistung aller Mannschaften erbrachte unsere Junioren C I Mannschaft mit Andy Blair und Hagen Henny, die alle Spiele gewannen und sich nach den Bezirksmeisterschaften schließlich den Landesmeistertitel holten.

Den Titel des Mannschaftsbezirksmeister erreichten unsere Junioren A I mit Bastian Grönefeld, Nies Lampe, Jan Jonas und Nils Allendorf sowie unsere Juniorinnen B I mit Marie-Yvette Uphaus, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel und Jana Knüver. Beide Mannschaften können altersbedingt in dieser Zusammensetzung in der kommenden Saison nicht mehr antreten.

Vielen Dank bei dieser Gelegenheit auch an alle Eltern und Großeltern, die die Punktspiele ihrer Kinder aktiv unterstützten, indem organisatorische Aufgaben wie z. B. die Mannschaftsführung übernommen oder Fahrgemeinschaften organisiert wurden und/oder für das leibliche Wohl der Kinder mit Kuchen und belegten Brötchen sorgten.

Informationen für die kommende Punktspielsaison 2002

Die Punktspiele der Jugendlichen finden wie jedes Jahr samstags statt und beginnen am 4. Mai 2002. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens fünf Punktspiele, die an den folgenden Samstagen bis Beginn der Sommerferien stattfinden.

Die Staffelsieger der Kreisliga-Mannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal“. Die Staffelsieger der Bezirksliga-Mannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die „Bezirksmannschaftsmeisterschaft“.

Insgesamt sind von unserem Verein 14 Jugendmannschaften gemeldet: 3 auf Bezirksebene, 9 in der Kreisliga und 2 in der Kreisklasse. Ich bitte auch die Eltern, den Wunsch ihrer spielbegeisterten Kinder aktiv zu unterstützen. Im übrigen haben Eltern in der Regel ja ebenfalls ein Interesse daran, dass ihre Kinder auch außerhalb der Trainingsstunden Tennis spielen.

Die genaue Terminierung der Mannschaften wird uns durch den Niedersächsischen Tennisverband, Bezirk Weser-Ems, ca. Mitte April mitgeteilt und lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Unser Verein wird für jede Mannschaft eine „Mannschaftsmappe“ vorbereiten, in der alle notwendigen Informationen und Termine für die Teilnahme enthalten sind. Um diese Mappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich alle interessierte Kinder/Jugendliche und Eltern zu einem

Treffen am Mittwoch, dem 24.04.2002 um 18:00 Uhr im Clubhaus.

Die Listen der Jugendspielmannschaften sind informationshalber im Folgenden aufgeführt, so dass die Teilnehmer/innen und ihre Eltern schon mal einen Überblick bekommen. Ich denke, dass auch Fragen hierzu am 24.04. besprochen werden sollten.

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

Sabine Grimm-Siebers

Juniorinnen-Punktspielmannschaften Sommer 2002

Juniorinnen B I	1.	Uphaus, Marie-Ivette	05921-38420	
Kreisliga	2.	Nögel, Claudia	05936-936320	
	3.	Sejkic, Miriam		
	4.	Nüsse Ilona	05908-798	Mannschaftsführerin
	5.	Siebers, Frauke	05921-7884833	
	6.	Maschmeyer, Insa	05921-18935	
	7.	Voss, Lena	77602	Mannschaftsführerin
	8.	Sommerfeld, Julia	36334	
Juniorinnen B II	9.	Alsmeier, Birte	32534	
Kreisliga	10.	Krüger, Jana	330034	
	11.	Bruns, Maren	13593	
	12.	Purz, Anneke	34673	Mannschaftsführerin
	13.	Ortwerth, Maren	89225	
	14.	Lattka, Marisa	4653	
	15.	Müller, Wiebke	35683	
	16.	Schwarz, Katharina	13926	
	17.	Thien, Corinna	4661	
	18.	Kolde, Liza	330211	
Juniorinnen C I	1.	Nögel, Alexandra	05936-936320	
Kreisliga	2.	Moß, Sarah	0175-1483872	
	3.	Altendeitering, Sarah	721121	Mannschaftsführerin
Juniorinnen C II	4.	Frentjen, Ina	320551	
Kreisliga	5.	Hoppen, Lea	2101	Mannschaftsführerin
	6.	Pongratz, Regina	77330	
	7.	Eilering, Wiebke		
Juniorinnen C III	8.	Kolde, Pauline	76681	Mannschaftsführerin
Kreisklasse	9.	Langen, Florina	6613	
	10.	Rotmann, Debora	994270	
	11.	Denneburg, Malin	76340	
	12.	Evert, Laura		
	13.	Fiebing, Diandra	835420	
	14.	Sommerfeld, Stefanie	36334	Mannschaftsführerin
Juniorinnen D	1.	Ernst, Simone	05921-77950	Mannschaftsführerin
Kreisklasse	2.	Emonds, Fabienne	89576	
	3.	Pongratz, Alice	77330	
	4.	Boye, Anna-Lena	320416	
	5.	Boye, Neele-Marie	320416	

Junioren-Punktspielmannschaften Sommer 2002

Junioren A I	1.	Lampe , Nies	05462-1412	
Bezirk	2.	Wellermann, Mathias	0591-51517	
	3.	Oetken, Malte	0175-2702915	
	4.	Jonas, Jan	05402-5637	
	5.	Henny, Robert	05921-5839	
	6.	Allendorf, Nils	05476-1486	
	7.	Voss, Mario	05921-77602	
	8.	Rohling, Christian	0591-9152620	
	9.	Veen, Patric	05921-75314	Mannschaftsführer
Junioren A II	10.	Siebers, Hendrik	05921-7884834	
Kreisliga	11.	Wissmann, Fabian	05941-369	
	12.	Sommerfeld, Michael	05921-36334	
	13.	Dreiskämper, Dennis	05921-79581	Mannschaftsführer
	14.	Müller, Florian	320038	
	15.	Brüggemann, Nils	330696	
	16.	Al odeh, Fadi	32208	
	17.	Kaiser, Lukas	75176	
	18.	Ernst, Daniel		
Junioren B I	1.	Blair, Andy	05921-76545	
Bezirk	2.	Abrahams, Thomas	0591-9662799	
	3.	Henny, Hagen	05921-5839	
	4.	Rigterink, Fabian	05921-13472	Mannschaftsführer
	5.	Springmeyer, Christian	05921-33734	
Junioren B II	6.	Brüggemann, Tim	05921-330696	
Kreisliga	7.	Brinkhaus, Lars	05921-32247	
	8.	Schaar, Christian	16384	
	9.	Krüger, Daniel	39674	Mannschaftsführer
	10.	Liebsch, Lennard	77893	
	11.	Kelder, Jens	5194	
	12.	Thien, Julian	33990	
	13.	Emonds, Marcel	89576	
	14.	Liebsch, Helge	77893	
	15.	Sajogo, Felix	723060	
	16.	Setiahardja, Dennis	35384	
	17.	Ernst, Christian	77950	
	18.	Eppinger, Christian	76446	
Junioren C I	1.	Siebers, Arno	05921-7884832	
Bezirk	2.	Kelder, Florian	5194	Mannschaftsführer
Junioren C II	3.	Geesen, Joscha	39667o.330775	Mannschaftsführer
Kreisliga	4.	Schleper, Alexander	5757	
	5.	Uffelmann, Christian	18899	
	6.	Veddeler, Jan-Marten	76492	Mannschaftsführer
Junioren C III	7.	Goellner, Mike	74044	
Kreisliga	8.	Peltré, Maximilien	32550 o. 5703	
	9.	Pintz, Jan Philipp	76639	Mannschaftsführer
	10.	Schwarz, Carsten	13926	
	11.	Swafing, Michael		
Junioren D I	1.	Tigges, Alexander	05921-728222	Mannschaftsführer
Kreisklasse	2.	Bakari, Alan	05921-33971	
	3.	Wöste, Simon		
	4.	Husmann, Max	74761	
	5.	Sommerfeld, Thorsten	36334	Mannschaftsführer
	6.	Friemann, Hendrik	74185	
	7.	Friemann, Hannes	74185	
	8.	Kriegisch, Maximilian		

Sportgala 2002: Anna-Lena - Sportlerin des Jahres

Im dritten Anlauf schaffte Anna-Lena Grönefeld den großen Coup. Mit über 39% der Stimmen wurde sie unangefochten von den Lesern der "Grafschafter Nachrichten" zur Sportlerin des Jahres 2002 gekührt.
Neben Anna-Lena standen aber erneut weitere Spartaner bei der Sportgala im Rampenlicht.
Zunächst ehrte Jörg Wontorra Paul Berning für sein 20-jähriges Engagement in unserem Verein; in den ersten Jahren als Sportwart, ab 1986 als 1. Vorsitzender.
Folgende Spielerinnen und Spieler wurden ausgezeichnet: Anna-Lena Grönefeld (Deutsche Meisterin Juniorinnenklasse II, Siegerin im Einzel und Doppel), Bastian Grönefeld (Internationaler Deutscher Jugendmeister im Doppel), Frank Potthoff (Norddeutscher Meister, Herren 30), Hagen Henny (Landesmeister der Junioren C), Andy Blair (Landesmeister der Junioren C) Celine Beermann (Deutsche Meisterin mit der Mannschaft des Niedersächsischen Tennisverbandes), die Damenmannschaft Maren Arnold, Dörte Krol, Elisa Voss, Anna-Lena Grönefeld und Celine Beermann (Niedersächsische Meisterschaft und damit Aufstieg in die Nordliga).
Insgesamt war die Sportgala wieder ein stimmungsvolles Fest, bei dem vor allem Jörg Wontorra, die Dirk-Hecht-Band und die schlagfertigen Sportstars bei den Interviews für Spaß und gute Laune bis weit nach Mitternacht sorgten.

Uta Hillner



Ehrung unseres 1. Vorsitzenden Paul Berning (mit Ehefrau)



Ehrung der Spartaner: Frank Potthoff, Bastian Grönefeld, Anna-Lena Grönefeld, Maren Arnold, Dörte Krol, Elisa Voss (v.l.)

Vereinsmeisterschaften im Doppel

in Verbindung mit einem Freizeitturnier 11. und 12. August 2001

- Eine gelungene Kombination -

Bernd Rigterink und Mirko Maximowitsch bei den Herren, Marie-Ivette Uphaus und Magdalena Tiemann bei den Damen, das sind die Vereinsmeister/innen im Doppel in der Saison 2001.

Das Feld war mit 40 Teilnehmern (24 Damen, 16 Herren) so gut besetzt wie schon lange nicht mehr. Das ist u.a. auch ein Verdienst unseres Trainers Ako Portheine, der aus seinem Damenkader viele junge talentierte Spielerinnen für die Teilnahme motivieren konnte.

Das Endspiel der Herren bestritten Bernd Rigterink/ Mirko Maximowitsch gegen die Junioren Thomas Vorrink/Daniel Rigterink. Es war schon ein tolles, verbissenes Match, welches in drei Sätzen entschieden wurde. Bei den Damen hatten sich Marie-Ivette Uphaus/Magdalena Tiemann sowie Anneliesa Hopp/Jana Knüver bis ins Endspiel vorgearbeitet. Diese Paarung versprach ein hochklassiges Endspiel und das war es dann auch. Hier benötigten die späteren Vereinsmeisterinnen ebenfalls drei Sätze, um den Titel zu holen.

Alle Spielerinnen und Spieler begannen ihre Spiele in der Gruppe A. Die Gewinner verblieben in dieser Gruppe und spielten um die Vereinsmeisterschaft weiter. Die Verlierer wechselten in die Gruppe B/C und spielten ein Freizeitturnier. Standen zu Beginn einige Teilnehmer den großen Altersunterschieden, vor allem bei den Damen, zunächst skeptisch gegenüber, so waren zum Schluss der Veranstaltung viele Teilnehmer hellauf begeistert. Es hat sich gezeigt, bei unserem TV Sparta 87 gibt es keine Generationsprobleme. Für die Durchführung der Turniere waren für die Gruppe A Rolf Coordes, für die Gruppe B und C Gerd Jecker verantwortlich.

Gerd Jecker

Nachfolgend die Endspielpaarungen mit den Ergebnissen:

Endspiel Gruppe A Damen	Marie-Ivette Uphaus / Magdalena Tiemann	6	5	6
	Annaliesa Hopp / Jana Knüver	4	7	3

Endspiel Gruppe A Herren	Bernd Rigterink / Mirko Maximowitsch	2	6	6
	Thomas Vorrink / David Rigterink	6	4	3

Endspiel Gruppe B Damen	Simone Börger / Stefanie Schäfer	6	6	
	Jaque Kabul / Ruth van Remmerden	4	2	

Endspiel Gruppe B Herren	Jan- Hermann Brünink / Uli Schlömer	6	6	
	Konrad Haubrich / Manfred Müller	4	0	

Endspiel Gruppe C Damen	Gerda Jecker / Uli Uphaus	5	3	
	Frauke Siebers / Insa Maschmeyer	7	6	

End spiel Gruppe C Herren	Rolf Coordes / Andreas Preuß	6	4	6
	Barth Duin / Alfons Gravel	3	6	4

Kuddel - Muddel 2001

das Highlight unter den Freundschaftsturnieren

Die bange Frage lautet: Was macht das Wetter? Die Vorhersagen waren nicht gut. Der ganze Monat September war bis dahin verregnet.

Am Sonntag, 23. September 2002, 10.00 Uhr war es soweit. Es war trocken und warm und der Turnierleiter Gerd Jecker konnte 48 Teilnehmer auf der Anlage begrüßen. Wie immer wurde gelacht und geflachst und die Auslosung der einzelnen Durchgänge mit Spannung erwartet und dann entsprechend kommentiert.

Um 16.00 Uhr stand es fest, es gab keinen Gewinner und keinen Verlierer. Die meisten Punkte hatten Heidi Haubrich und Horst-Benno Elskamp eingespielt.

Nachdem man sich traditionell mit einer Erbenssuppe gestärkt hatte, kam es zur Verlosung, der gleichfalls traditionellen und beliebten Tombola. Diese war dank vieler großzügiger Spender erneut großartig bestückt. Jeder Teilnehmer konnte einen Gewinn mit nach Hause nehmen. Ab 17.00 Uhr fing es wieder an zu regnen, aber das tat der guten Stimmung im Clubhaus keinen Abbruch., wo noch lange gefeiert wurde.

Gerd Jecker



Kuddel - Muddel für Kinder und Jugendliche aus unserem Verein

- Ein Experiment, das Wiederholung verdient -

Warum nicht einmal ein Kuddel-Muddel-Turnier für die Jüngsten in unserem Verein? Diese Frage aus dem Vorstand wurde aufgegriffen und am 24. November 2001 in die Tat umgesetzt.



Um 17.00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende 12 Jungen und 10 Mädchen, die sich spontan für diese Veranstaltung gemeldet hatten. Paul Berning freute sich über die Resonanz und wünschte den jungen Leuten viel Spaß.

Für alle Teilnehmer war diese Art Tennis zu spielen eine ganz neue Erfahrung. Bisher wurde das Tennis mehr vom Training als vom Spiel bestimmt, jetzt war es ein lustiger Wettkamp mit ständig wechselnden Partnern. In den Spielpausen standen ausreichend Kuchen und Schnittchen, von den Eltern liebevoll zubereitet, sowie Getränke zur Verfügung, um gestärkt in die nächste Runde zu starten.

Gewinner oder Verlierer gab es nicht. Jeder Teilnehmer wurde mit einem kleinen Geschenk belohnt. Pünktlich um 20.00 Uhr konnten die Eltern ihren Nachwuchs für die Heimfahrt wieder abholen.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, für die Sabine Grimm-Siebers, unterstützt von Gerd Jecker, die Verantwortung hatte. Man sollte den Jugendlichen so ein Turnier erneut anbieten.

Gerd Jecker



Einführung neuer Mitglieder

Die Einführung neuer Mitglieder
(auch Jugendliche) ist am

Freitag, dem 26. April 2002, um 19.00 Uhr im Clubheim.

Vater-Kind-Turnier 2001

Zum Ende der Sommerferien wurde ein Vater-Kind-Turnier gespielt. Sah es zunächst so aus, als könne es mangels genügender Meldungen nicht stattfinden, so waren es dann doch 16 Paarungen, die an den Start gingen. Das Alter der Kinder lag zwischen 7 – 14 Jahren. Bei wunderschönem Wetter wurden am Samstagnachmittag die Vorrunden gespielt. Mit einer Grillparty endete der Tag. Die Halbfinalspiele und das Finale wurden am Sonntag in den Runden A, B und Trostrunde ausgetragen. Es wurden 8 Pokale überreicht. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Anette und Dietmar ging alles gut über die Bühne.

Ich hoffe, dass das Vater-Kind-Turnier auch in diesem Jahr reges Interesse findet.

Fabian Rigterink



Die Finalteilnehmer:
v.l. Peter + Fabian Rigterink, Jan-Marten Veddeler, Ako Portheine

Zusatz von Gerd Jecker:

Es ist großartig, dass Fabian für die Ausrichtung dieses Turniers die Initiative ergriffen hat und dass er dann noch mit seinem Vater Peter als Sieger aus diesem Turnier hervorgehen konnte, ist ein guter Lohn für seine Aktivität. Dazu mussten die beiden aber erst einmal gegen Jan-Marten Veddeler und Ako Portheine gewinnen. Für eine Neuauflage dieses Turniers im Sommer 2002 findet Fabian meine volle Unterstützung.

Schnupperkurs



Unsere jüngsten Vereinsmitglieder im Schnupperkurs

Im Mai gab es wieder einen Schnuppertag mit einem anschließenden vierwöchigen Probetraining für die interessierten Kinder. Auf diesem Weg konnten eine Reihe neuer junger Mitglieder gewonnen werden.

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Schnuppertag für tennisinteressierte Kinder statt, die noch nicht in einem Verein spielen.

Wann: 3. Mai 2002, 15.00-18.00 Uhr
Wo: Tennisanlage Sparta

Schläger und Bälle werden gestellt.

Achtung!

Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Achtung!

Gesellschaftlicher Termin



Wie üblich, eröffnen
wir die Saison mit
dem traditionellen

Tanz in den Mai

am Dienstag, dem 30. April 2002, um 20.00 Uhr, im Clubheim. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Hotel

Berliner Hof

Denekamper Straße 125
48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 55 67

Inh. G. D. Mack

Wir empfehlen unsere
Räume für Hochzeiten,
Tagungen, Konferenzen
und andere Anlässe.

König-Pilsener

Freundschaftbegegnung mit Denekamp

Wie bereits seit etlichen Jahren, war auch in diesem Jahr wieder einmal das Freundschafts-turnier in Denekamp angesagt. Am Samstag, 18. August 2001 stand unser Bus pünktlich um 13.30 Uhr an der Sparta-Anlage zum Transport bereit. Wir waren so flott, dass die Denekamper selbst bei unserer Ankunft noch gar nicht komplett da waren. Aber es wurde uns schnell der Kaffee und der heißbegehrte frische Weggen serviert, so dass wir uns in Ruhe auf unser Tennisspiel vorbereiten konnten. Nach unserer Stärkung ging es dann auch mit den Tennisspielen los. Die Zeit verging wieder einmal wie im Fluge. Wir bangten zwischenzeitlich immer wieder mit dem Wettergott, aber größtenteils blieben wir vom Regen verschont. Als um 19.00 Uhr das Essen vom „Chinesischem Restaurant“ geliefert wurde, waren einige Spieler noch voll beim Tennismatch. Aber der Duft des Essens und ein kühles Bier lockte dann doch zum Ende. Aber einige Spieler hatten nach dem Essen die Nase dann doch noch nicht voll und starteten erneut zum Tennisspiel – natürlich mit Flutlicht -. Man kann sich ja denken, dass es sich ausnahmslos um die Herren der Schöpfung handelte. Den weiblichen Spielerinnen oblag es dann einmal wieder für die Stimmung am Abend zu sorgen. Man kann sagen, ohne die weiblichen Nordhorner Tennisspielerinnen wäre es ein sehr „ruhiger“ Abend geworden. Aber mit der richtigen Musik und dem dazugehörigen Gesang klappte es dann auch noch mit dem Tanz. Gegen 23.00 Uhr startete unser Bus mit kompletter Besetzung wieder in Richtung Nordhorn.

In diesem Jahr findet der Gegenbesuch auf unserer Anlage statt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Achtet rechtzeitig auf den Aushang.

Ina Elskamp

Freundschaftlicher Wettkampf unserer Jugend mit der TV Denekamp

Die freundschaftlichen Treffen mit der TV Dene-kamp wurden erweitert. Am Sonntag, 17. März 2002, trafen sich in unserer Halle 29 Jungen vom TV Sparta und der TV Denekamp zum freund-schaftlichen Wettkampf. Fabian Rigterink war der Sieger vom TV Sparta.

Wenn auch die hohe Zahl der Meldungen als erfreulich anzusehen ist, so sind es einfach für ein Turnier in unserer Halle zu viele Teilnehmer. Wenn die Pausen für die Spieler zwischen den Durchgängen länger sind als die Spielzeiten, dann stimmt die Relation nicht mehr. Die Verant-wortlichen von der TV Denekamp und unseres Vereins kamen am Ende der Veranstaltung zu dem gleichen Ergebnis: Entweder legt man solche Begegnungen in den Sommer oder man spielt im Winter in der Halle, aber mit maximaler Personenzahl und einer Abstufung in Altersklassen.

Der Nachmittag verlief absolut harmonisch und die Begegnungen sollten durchaus unter den o.g. Bedingungen auch mit Mädchen fortgeführt werden.

Uta Hillner, die das Treffen hervorragend vorbereitet hatte, wurde einen Tag vor der Veranstaltung krank. Kurzfristig sprangen Sabine Grimm-Siebers und Gerd Jecker ein.

Gerd Jecker

Freundschaftsturnier zu Weihnachten in unserer Halle

Wie bereits im Winter 2000 angekündigt, wurde das damals gespielte Weihnachtsturnier für Herren am 15.12.2001 erneut ausgetragen. Mit 16 Teilnehmern war dieses Freundschaftsturnier nahezu ideal besetzt. Gespielt wurde etwa 4 Stunden in allen möglichen Varianten. Kurze Pausen dienten der Erholung. Die Teilnehmer waren am Ende ganz schön platt. Ein gepflegtes Pils und eine leckere Pizza sorgten für rasche Regeneration der Spieler.

Das Turnier soll im Dezember 2002 mit maximal 24 Personen erneut ausgetragen werden.

Gerd Jecker

Children's Day 2001 in Halle

Fest eingeplant im Jahreskalender der Tenniskinder von TV Sparta 87 ist der Children's Day beim Haller ATP-Rasenturnier. 45 Jungen und Mädchen fuhren mit dem Autobus zu den Gerry Weber Open und erlebten die Weltstars hautnah.

Auf dem Centre Court gab es z.B. die Begegnung Tommy Haas gegen Max Mirnyi, David Prinosil gegen Carlos Moya und auf den Nebenplätzen tummelten sich u.a. Roger Federer, Michael Chang, Patrick Rafter, Jonas Björkmann sowie Nicolas Kiefer im Doppel mit Marc-Kevin Goellner.

Daneben gab es wieder eine Reihe von Attraktionen neben den Tenniscourts für die Kinder, so dass auch in diesem Jahr eine Fahrt nach Halle geplant ist.

Termin: **10. Juni 2002**

Abfahrt: **11.30 Uhr**
am Bahnhof gegenüber BvL

Preis: **5 Euro**

Leider muss die Anmeldung zukünftig über die Trainer oder die Jugendwartinnen erfolgen, da einige Unverbesserliche die Anmeldelisten dermaßen verschmieren und Falscheintragungen vornehmen, so dass eine korrekte Liste nicht mehr erstellt werden kann, Schade!

Uta Hillner



Tommy Haas

Boule, ein französisches Kugelspiel erobert TV Sparta 87

Ein lauer Sommerabend, zum Tennis fast schon zu spät. Man plaudert gerade über Urlaub. „Boule war in Frankreich immer eine gesellige Sache.“ „Kenn ich, sollten wir mal spielen.“

So oder ähnlich könnte es begonnen haben. Ako Portheine und Dietmar Zuchel, Männer der Tat, schnappten sich einen Spaten, trafen auf der Wiese zwischen Platz 2 und 3 auf festen Untergrund und schon hatte Sparta eine Boulebahn.



Als die erste Partie gespielt wurde, waren auch gleich Zuschauer, Kommentatoren, Ratgeber und Mitspieler da. Aus 2 Begeisterten wurden 4, aus 4 wurden 8, aus 8 dann 16.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt wurde es eine professionelle Anlage und sie wurde immer häufiger genutzt. Eine Liga wurde gegründet und Punktspiele abgehalten. Erst das kaltnasse Wetter des Spätherbstes stoppte die Begeisterung der Aktiven. Im Frühling geht es hoffentlich wieder weiter.

Für Interessierte hier eine kleine Einführung ins Spiel!

Boule bedeutet mit Kugeln spielen, Petanque nennt man es, wenn es wettkampfmäßig betrieben wird. Um Boule spielen zu können, benötigt man keine aufwendigen Materialien. Jeder sollte lediglich einen Satz Kugeln (3 Stück) besitzen. Dietmar Zuchel stellt aber auch gern welche zur Verfügung.

Durchschnittlich kosten gute 700g schwere Kugeln im Dreiersatz 50 Euro. Jeder kann Boule spielen. Mann, Frau , Kind, ob alt oder jung, ob groß oder klein, ob stark oder schwach. Das Spiel verlangt nur geringe Vorkenntnisse, eine schnelle Integration von Anfängern und Einsteigern ist möglich. Es fördert die Offenheit und Kreativität, ist zudem äußerst kommunikativ. Man kann es zu zweit oder in der Gruppe spielen.



Eine kleine Holzkugel (Schweinchen genannt) wird vom Ende der Bahn 6 bis 10 Meter weit geworfen. Punkte bekommt die Person, die Mannschaft, die es schafft, die eigene Metallkugel am Nächsten zum Schweinchen hin zu platzieren. Man darf die Kugel rollen oder werfen. Damen bevorzugen das Rollen, auch legen genannt.

Gut platzierte Gegnerkugeln sind natürlich stets zum Abschuss freigegeben.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Am Wochenende findet man eigentlich immer einen Spielpartner, entweder direkt an der Bahn oder man holt ihn sich von der Theke.

Jürgen Henny





Spielregeln:
Die Regeln sind schnell erklärt: Boule wird einzeln oder in Mannschaften gespielt. Die Königsdisziplin ist das Triplette, bei dem pro Mannschaft drei Spieler mit jeweils zwei Kugeln antreten. Ziel des Spiels ist es, seine Kugeln möglichst nah an der Zielkugel, dem Schweinchen, zu platzieren. Jede Kugel, die am Ende einer Aufnahme, wenn alle Kugeln geworfen sind, näher am Schweinchen liegt als die Beste des Gegners, zählt einen Punkt. Gespielt wird bis 13 Punkte. Geworfen (nicht gerollt!) wird aus einem Abwurfkreis. Die Zielkugel wird auf eine Entfernung von sechs bis acht Metern geworfen. Beim Wurf der Spielkugeln müssen beide Füße den Boden berühren.

Dörte Krol

Die Dienstagsgruppe

Seit dem Tennishallenbau spielen wir in der Wintersaison zusammen, jeden Dienstagabend. Wir nennen uns die "Dienstagsgruppe". Außer Tennisspielen feiern wir unsere Geburtstage zusammen und einmal im Jahr geht es auf "Tournee".

Jeden Monat wird ein kleiner Betrag auf das Konto "Dienstagsgruppe" überwiesen, hinzu kommt ein Obolus in die Sparbüchse für die verlorenen Sätze am Spieltag. Unser Bankier verwaltet alles, gewinnbringend und im Herbst eines jeden Jahres beginnt unsere Reise. Ab Januar wird beraten, wohin wir fahren wollen, Tennisspieler sind Individualisten mit vielen Ideen und Einfällen. Bis zum Ende der Winterrunde steht der Plan, die "Tournee" wird gebucht.



F. Reupke, L. Rechtien, R. Coordes, H. Goedereis, K-H. Heck, D. Meisel, S. Laue, S. Sajogo, K. Haubrich (v. l.)

Im vergangenen Jahr ging es in den Pfälzer Wald zum Wandern. An einem Freitagmittag im Oktober war es dann soweit: Mit zwei Autos fuhren wir nach Mußbach an der Weinstraße, einem kleinen, alten Ort, inmitten ausgedehnter Weinberge, in der Pfalz Wingerte genannt. Am Nachmittag konnten wir schon unsere Unterkünfte beziehen und voller Tatendrang brachen wir sogleich zur ersten Wanderung durch die Weinberge auf. Einige Wingerte waren gekennzeichnet: "Riesling - Gimmeldinger Meerspinne"," Müller-Thurgau - Mußbacher Eselshaut". Viele Weinstöcke hatten noch ihre Trauben, wurden später geerntet. In einem Winzerdorf kehrten wir zum Abendessen ein.

Am nächsten Tag war die große Wanderung angekündigt. Gleich nach dem Frühstück führte uns der Weg durch die Ausläufer der Haardt, zunächst durch einen bunten Mischwald, Esskastanien in Hülle und Fülle. Unser Weg stieg oberhalb Neustadts leicht an, zu unserem Ziel, 555 m hoch, Weinbiet. Ein geschlossenes Waldgebiet hatten wir durchwandert und standen plötzlich vor der Hütte des Pfälzerwaldvereins. Mittagessen und Ausruhen war angesagt. Dann mussten wir zurück, Talmühle, Forsthaus Benjental. Einkehr halten, genießen; das war das Motto. Den Abend verbrachten wir, wie geplant, im Winzerverein in Mußbach. Frühzeitig dabei sein hieß es jetzt, sonst gibt es keine Sitzplätze mehr. Und so war es auch: ein riesiger Hof, überall Tische und Bänke. Am Ausschank kaufte man sich ein "Dubbeglas" mit einem halben Liter "Neier Woi". Die Besucher breiteten ihr Abendbrot, das sie in kleinen Körben mitgebracht hatten, aus. Es schien eine große Familie zu sein, wir gehörten auch dazu.

Aber schon um 22.00 Uhr war alles vorbei, der Ausschank wurde geschlossen, die Gläser ausgetrunken und die Letzten gingen nach Hause, kurz vor 23.00 Uhr war der Hof leer.

Am Sonntag, stand noch einmal Wandern auf dem Programm. Die Autos mussten schon früh gepackt werden und wir fuhren in Richtung Königsbach zum Parkplatz des Pfälzerwaldvereins bei Deidesheim. Hier wanderten wir im Madental hinauf zum Eckkopf. Rechtzeitig zum Mittagessen erreichten wir die Hütte. Es gab "Gequellte mit Pälzer Worscht", ein Essen, wie wir es bisher nicht kannten; die frühere übliche Mahlzeit der Winzer, wenn sie zur Weinlese in den Wingerten arbeiteten. Auf dem kürzesten Weg mussten wir nun zum Parkplatz zurückgehen, unsere lange Heimfahrt lag noch vor uns.

Vor der Auffahrt zur Autobahn hielten wir bei einem Winzer in Friedelsheim. "Neier Woi" wurde eingekauft als " Mitbringsel" für die, die uns mit den besten Wünschen auf diese Reise geschickt hatten.

Karl-Heinz Heck

35 Jahre dabei und noch kein bisschen leise

Spaß haben Sie immer noch – auf und neben dem Tennisplatz – die Damenrunde, die vor 35 Jahren ihren Anfang nahm. Vor 35 Jahren entschieden sich Ingrid Reupke, Renate Gausmann, Sigrid Rödenbeck, Ruth Müller und die mittlerweile verstorbene Thea Büma auch im Winter gemeinsam in ihrer Freizeit Tennis zu spielen und das war 1967 längst nicht so einfach wie heute. Zu Anfang hätten sie in Turnhallen auf Holzparkett gespielt, erinnert sich Frau Reupke noch genau an die ersten Winter, in denen sie durch die Schulturnhallen der Marienschule, der Gerhard-Hauptmann- Realschule, des Gymnasiums und des Deegfelds „tourten“. Es sei schon etwas ganz besonderes gewesen, als sie dann Anfang der 70er Jahre freitags abends nach Oldenzaal/NL gefahren sind. Dort habe der Fabrikant Bodewes seine Maschinenhalle an der Scholte Grevinkhoflaan 36 zum Wochenende leergeräumt, dort einen Teppich ausgerollt und ein Netz aufgestellt und fertig war der Tennisplatz. Später hat eben dieser Industrielle eine Traglufthalle für Tennisspieler in der Schelmastraat gebaut - diese Tennishalle steht heute noch in Oldenzaal.

Ende der 70er Jahre konnten die Damen zwar noch nicht wie heute vor der Haustür in einer Tennishalle spielen, aber immerhin wurden die Fahrten schon kürzer, als der RW Bad Bentheim seine Halle errichtete. Seit Bestehen der heutigen Spartahalle 1982 spielen die Damen jeden Mittwochabend. Die Besetzung hat sich im Laufe der Jahre vor allem auf dem Platz verändert, so brauchen sie heute zwei Plätze um alle Aktiven zum Zug kommen zu lassen, aber auch die, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen können, sind nach wie vor Teil der Gemeinschaft, die auch auf das gesellschaftliche Miteinander großen Wert legt. Man sei schließlich miteinander befreundet und dazu gehört nicht nur, dass jeder Geburtstag miteinandergefeiert werde, sondern auch, dass man für einander da sei, wenn eine der Damen Hilfe gebrauche. Früher haben sie auch noch jedes Jahr ein Wochenende gemeinsam irgendwo im Norden Deutschlands verbracht, um - wie könnte es anders sein - dort Tennis zu spielen, aber heute sei das alles nicht mehr so einfach, da beschränke man sich auf den Mittwochabend zum gemeinsamen Tennisspielen und oftmals auch anschließendem Beisammensein.

Dörte Krol



Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer
Gerd Grönefeld

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Uta Hillner



Stellv. Jugendwartin
Spielbetrieb
S. Grimm-Siebers



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Gerd Jecker



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de

Beisitzer: Heinrich Knüver, Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

Bernd Grönefeld, Justus Itterbeck, Herma Krol, Erwin Owerfeldt, Friedhelm Reupke

Anschriften:

Vereinsanschrift:
TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle:
TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle:
Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon / Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 73459	
Clubhaus	Tel. 6485	
Tennishalle	Tel. 6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de

Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2002 gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	**Aufnahmegebühr €**
Erwachsene	148,00	148,00
Ehepaare	230,00	230,00
Familienbeitrag	319,00	319,00
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	69,00
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in drei Jahresraten entrichtet werden.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
Fr. Marianne Siebels, Joh.-Strauß-Str. 19, 48527 Nordhorn
Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch in der Regel nur durch Mitglieder eingeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €
Tageskarte Erwachsene	5,00
Tageskarte Jugendliche	3,00
Monatskarte Erwachsene	40,00
Monatskarte Jugendliche	25,00

Bitte beachten Sie folgende Regeln:
Die Gastgebühr ist für jeden Gast zu zahlen. Wir bitten die Mitglieder, vor Spielbeginn folgende Eintragungen gut lesbar in die Gastgebührenliste, die am Schwarzen Brett im Clubhaus aushängt, einzutragen:
Datum, Name des Mitglieds, Name des Gastes, zu zahlender Betrag, Einzugsverfahren

Zahlungsmodalitäten:
Wird die Spalte Einzugsverfahren markiert, muss eine gültige Einzugsermächtigung für die Gastgebühren vorliegen. Die Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag reicht nicht aus.
Die Gastgebühren sind ansonsten zeitnah bei Frau Annette Zuchel zu entrichten.
Zur Zahlungsbestätigung sind die Unterschriften des Mitglieds und von Frau Zuchel erforderlich.

Konzept zur Förderung Jugendlicher

Das Konzept zur Förderung Jugendlicher wird jährlich überarbeitet und der aktuellen Entwicklung angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab Sommersaison 2002.

1. Vereinstraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an. Das Vereinstraining erfolgt vorzugsweise in 4er-Gruppen. Weitere Einzelheiten sind im Kapitel Training beschrieben.

2. Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.

- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

3. Teilnahme an Punktspielen bzw. Mannschaftswettbewerben

- Für Fahrten zu Punktspielen wird in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,16 €/km erstattet. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden 0,20 €/km erstattet.

4. Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

- Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 250,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet.
- Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst.

Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen.
Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

5. Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	10,00	10,00	
Bezirksmeister	15,00	15,00	
Landes- und Norddeutscher Meister	25,00	20,00	15,00
Deutscher Meister	Sonderregelung		

6. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.



Konzept zur Förderung der Mannschaften

Das Konzept zur Förderung der Mannschaften wird jährlich überarbeitet und der aktuellen Entwicklung angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab Sommersaison 2002.

1. Unterstützung

Es werden nur folgende Mannschaften unterstützt

I. / II. / III. Herren I. / II. Damen

2. Fahrtkosten

Für Fahrten zu Punktspielen wird in der Regel für einen Pkw, im Bedarfsfall für zwei Pkw, ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,16 € pro Entfernungskilometer erstattet. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden 0,20 €/km erstattet.

3. Übernachtungspauschale

Die Übernachtungspauschale in Höhe von 12,50 € pro Nacht und Spieler ist auf 10 Übernachtungen pro Jahr begrenzt.

4. Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den o.g. Mannschaften für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 75,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel.
In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € pro Auswärtsspiel.

5. Nenngelder

Den Spielern dieser Mannschaften - soweit sie nicht mehr zum Jugendbereich zählen - werden Nenngelder bis zu einem Gesamtbetrag von 250,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB- Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet.
Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen.
Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

6. Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein.
Es werden insgesamt für die o.g. Mannschaften 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt.
Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart.
Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

7. Prämien

Die Spieler dieser Mannschaften erhalten - soweit sie nicht mehr zum Jugendbereich zählen - einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Bezirksmeister	25,00	25,00	
Landes- und Norddeutscher Meister	50,00	45,00	40,00
Deutscher Meister	Sonderregelung		

8. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Training

Erwachsenentraining

Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.



Michael Schmidt

Jugendtraining

Das Trainingsangebot wird sich auch weiterhin an den Bedingungen der letzten Jahre orientieren. Alle Jugendlichen sollten zumindestens einmal in der Woche die Möglichkeit haben an einem Gruppentraining gegen Kostenbeteiligung teilzunehmen. Die Trainer werden sicherlich die gute Jugendarbeit bei Sparta in bewährter Weise fortsetzen.

Der Vereinszuschuss zum Jugendtraining beträgt wie bisher im Sommer 1 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Der Elternanteil für das Jugendtraining beträgt dann:

Gruppen-stärke	Sommersaison €			Wintersaison €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	5,89	8,83	11,77	7,66	11,52	15,36
3		5,89	7,85	5,12	7,68	10,24
4		4,42	5,89		5,76	7,68
5		3,53	4,71		4,61	6,14
6		2,94	3,92		3,84	5,12
7		2,52	3,36			

Fällt das Training im Sommer bei Regen aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen.

Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, fallen keine Mehrkosten an.

!

Wichtiger Hinweis

Mit der Anmeldung zum Training wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainings-gebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist nur möglich, wenn entsprechender Ersatz gefunden wird.

Zuständigkeiten

Training: Die Trainer nehmen in Absprache mit der Jugendwartin die jeweilige Einteilung vor.

Mannschaften, Turniere: Stellv. Jugendwartin Sabine Grimm-Siebers, Tel. 05921-37993

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind. (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 13 - 15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher bei Frau Annette Zuchel anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm.

Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.



Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.

Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich.

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle

1. Wertmarke kaufen
2. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen
3. Die Wertmarken in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

Behandlung von Verletzungen

Eigenbehandlung von Weichteilstrukturen

Bei der therapeutischen und der Eigenbehandlung von verletzten Bindegewebsstrukturen wie Sehnen, Kapseln, Muskeln oder Bandscheiben ist es wichtig, die verschiedenen Abläufe einer normalen Wundheilung zu kennen. Nur so kann man einer verletzten Struktur zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Übungsreiz geben. Weiterhin werden uns verschiedene Reaktionen unseres Körpers, wie Schmerz nach Verletzungen, als sinnvolle Maßnahme des Körpers für eine physiologische Wundheilung deutlich. Die Wundheilung wird in drei Phasen unterteilt, die einen fließenden Übergang haben:

1. Entzündungsphase (akut 2 Tage, gesamt 7 – 9 Tage)
2. Proliferations- oder Ersatzgewebephase (10 – 28 Tage)
3. Remodulierungs- oder spezifische Umbauphase (ab 28 bis 300 Tage)

Entzündungsphase

Jede Verletzung am Körper, und sei es auch nur ein Kratzer auf der Haut, stellt eine Zerstörung von Zellen dar, welche vom Körper wieder hergestellt werden will. Die kleinsten Verletzungen, bei denen Zellen zerstört werden, sind z.B. das Wachsen der Haare und Fingernägel. Die freien Nervenenden registrieren die Verletzung und geben ein Enzym frei, welches für eine lokale Regeneration sorgt, ohne dass die Information der Zellzerstörung übers Gehirn läuft, wo sie als Schmerz registriert werden würde. So ist z.B. das Wachsen der Haare schmerzfrei. Bei etwas größerer Zellzerstörung kommt es auch zur Verletzung kleinster Blutgefäße und dem Ausstrom von Blutbestandteilen (Ödem). Dadurch wandern weitere Leukozyten (Zellen des Immunsystems) ins Wundgebiet und sorgen für die Beseitigung von totem Gewebe und die Bekämpfung von Bakterien. Schmerz und Gewebsschwellung sind hierbei vom Körper gewollte, für die Wundheilung wichtige Abläufe. Der hauptsächlich in der Entzündungsphase für die Schmerzerzeugung wichtige Stoff ist Prostaglandin, welcher durch bestimmte Medikamente neutralisiert wird. Dieser hat aber noch viele andere wichtige Aufgaben.

- Er ist mitverantwortlich für den Fetteinbau in den Darmwänden (Magen-Darm-Probleme, Durchfall).
- Er ist verantwortlich für die Informationsübertragung im Gehirn (Schwindel, Konzentrationsmangel, Persönlichkeitsveränderungen).
- Er sorgt auch für Informationsübertragung zu den Augen (Doppelbilder).
- Er bindet Stoffe zum Transport aus der Niere (Nierenprobleme).
- Er ist beteiligt an der Bildung von Melatonin in der Haut (Stoff zum Schutz vor Sonnenbrand).

Man kann nicht nur eine Funktion von Prostaglandin (Schmerz) isoliert entfernen. Viele bekannte und unangenehmen Nebenwirkungen finden hier ihre Begründung. Innerhalb der Entzündungsphase gibt es Zellen, die vom Wundrand gesundes Zellmaterial fressen, um die Erbinformation von gesunden Zellen zu bekommen, die später synthetisiert (neu gebaut) werden müssen. Fehlt diese Information, kann nur unspezifisches oder zweitklassiges Gewebe mit einer niedrigeren Haltbarkeit gebaut werden. Zu frühes Eingreifen mit schmerzstillenden und entzündungshemmenden Medikamenten hat deshalb negativen Einfluss auf eine physiologische Wundheilung.

Ersatzgewebephase

Zwischen dem Ende der Entzündungsphase und dem Beginn der Ersatzgewebephase (Proliferationsphase) ist ein fließender Übergang. Erst wenn alle toten Zellen und fremdes Gewebe aus dem Wundgebiet entfernt sind, kann der Körper mit der Wiederherstellung vollständig beginnen. Hauptziel der Zellen ist in dieser Phase ein Ersatzgewebe zu produzieren, welches der Wunde oder der Verletzung zunächst etwas Halt gibt. Dieses Gewebe ist jedoch nur gering belastbar. Voraussetzung für die Bildung dieses Ersatzgewebes ist Bewegung mit kleinem Bewegungsumfang und wenig Belastung.

Umbauphase

Nachdem quantitativ der größte Teil des Ersatzgewebes hergestellt wurde, beginnt der Prozess, durch den die Qualität des Gewebes langsam soweit erhöht wird, bis die normalen Werte und Eigenschaften wieder hergestellt sind.

Dafür benötigt das Gewebe aber strukturspezifische Reize. Das bedeutet für Knochen Druck, für Knorpel Druck mit Bewegung und für Muskulatur den Wechsel von Anspannung und Entspannung. Wenn diese Reize ständig bezüglich Intensität und Bewegungsumfang langsam gesteigert werden, wird das Gewebe belastbarer. In dieser Phase kommt es häufig zu wiederholten Verletzungen, weil man durch die Schmerzfreiheit irrtümlicherweise glaubt, auch belastbar zu sein.

Reaktionen von Bindegewebe nach Ruhigstellung

Unser Körper ist ein sehr ökonomisch arbeitender Organismus. Er hält keine Funktionen aufrecht, die nicht benötigt werden, da dies für ihn eine Energieverschwendung darstellen würde. Wird nun ein Gelenk z.B. für vier Wochen in Gips gelegt, werden verschiedene Funktionen wie Bewegung und Belastung nicht durchgeführt. Daraufhin kommt es in allen Strukturen zu Veränderungen. Die Kraft in den ruhiggestellten Muskeln lässt nach, es wird weniger Gelenkflüssigkeit produziert, die Einlagerung von Kalk im Knochen nimmt ab, die Elastizität von Sehnen und Kapselgewebe wird weniger und der Knorpel wird weicher und dadurch weniger belastbar. Diese Veränderungen sind für den Körper keine krankhaften Veränderungen, sondern situationsbedingte Anpassungsmecha-nismen auf die Ruhigstellung der Strukturen. Wird der Gips nach vier Wochen entfernt und fängt man an das Gelenk wieder funktionell zu bewegen, werden sich alle eingestellten Veränderungen wieder zurückentwickeln. Dies braucht aber einige Zeit und ist abhängig von der Häufigkeit der Benut-zung des Gelenkes. Häufig finden wir in unserem Alltag Situationen, wo wir z.B. arbeitsplatzbedingt auch verschiedene Funktionen wie die Streckung der Wirbelsäule nach hinten, aufgeben und Veränderungen in unserem Weichteilapparat feststellen. Diese Veränderungen können mit der Zeit Probleme machen und werden dann fälschlicherweise als Krankheiten beschrieben.



Dazu gehören vor allem Einsteifungen in der Wirbelsäule und den großen Gelenken mit Schmerzen, wenn diese endgradig bewegt werden. Die Therapie besteht dann lediglich in regelmäßiger Ausgleichsbewegung.
Nun gebe ich 2 Beispiele, wie man kleine bis mittlere Weichteilverletzungen selber behandeln kann.

Tennisellenbogen

Hierbei handelt es sich um eine Überlastung der Hand- und Fingerstreckmuskulatur. Es kommt dabei zu einem Reiz- oder Entzündungszustand am Sehnenansatz an der Ellenbogenaußenseite. Ursache ist selten das Tennis spielen, sondern ungewohnte und häufige Greifarbeit der Hand wie z.B. beim Anstreichen mit einer Farbrolle, bei Gartenarbeit, häufiges Heben schwerer Gegenstände oder längeres Benutzen einer Rosenschere. Die starken Beschwerden entstehen meist 1-2 Tage nach der Belastung. Das Halten eines Gegenstandes am gestreckten Arm wie beim Kaffee eingießen ist dann schmerzhaft.
Therapie:
1. Aktives Greifen in einen Schaumstoffball, 5 x 100 Wiederholungen 3 mal pro Tag
2. Dehnungsübung für die Handgelenksstreckmuskulatur, (Handgelenk beugen, Ellenbogen gestreckt und Arm nach innen drehen)
3. Leere Flasche mit aufgelegtem Unterarm an der Tischkante auf und ab bewegen, (5 x 50 Wiederholungen)
4. Leere Flasche am dünnen Ende fassen und bei gebeugtem Ellenbogen wie ein Scheibenwischer nach links und rechts bewegen
5. Schmerzhafte Stelle dreimal täglich 5 Minuten massieren.

Muskelverletzung

Bei der Eigenbehandlung von Muskelverletzungen, wie dem häufig vorkommenden Muskelfaserriss, ist das Erhalten der Beweglichkeit in den ersten 48 Stunden besonders wichtig.

Ist die Weichteilverletzung größer, unterscheidet man eine akute (1-2 Tage) und eine subakute (3-10 Tage) Phase. In der akuten Phase soll der Muskel in leicht gedehnter Stellung ruhig gestellt werden. An diese Position muss man sich aufgrund der Schmerzen langsam heranarbeiten. In der subakuten Phase soll zuerst mit vielen Wiederholungen (5 x 50) die Beweglichkeit erhalten oder wieder erarbeitet werden. Ist diese wieder normal, kann innerhalb der Übung die Belastung langsam gesteigert und die Wiederholungszahl verringert werden (5x20 Wdh.). Zwischen den Übungen werden immer Dehnungsübungen zur Erhaltung der Beweglichkeit eingebaut. Das wichtige Ziel der Durchblutungsverbesserung wird durch aktive Übungen am besten erreicht.

Durchblutungsfördernde Salben, Elektrotherapie oder Eis haben deutlich weniger Wirkung und verfälschen durch die chemische Schmerzreduzierung das erlaubte Ausmaß der Belastung. Zwischen der 2. und 3. Woche muss mit dem verletzten Muskel die Bewegung dann schnell und vor allem aus einer gedehnten Position heraus durchgeführt werden. An diese Fähigkeit tastet man sich natürlich langsam heran. Ist die Anspannung aus einer gedehnten Position innerhalb einer Übung schmerzfrei durchführbar, werden Bewegungen aus dem Sport erst mit halber Intensität imitiert und später in ihrer Intensität gesteigert, bis die 100-prozentige Belastbarkeit wieder hergestellt ist. Bei einem mittleren Muskelfaserriss kann dies vier Wochen dauern.

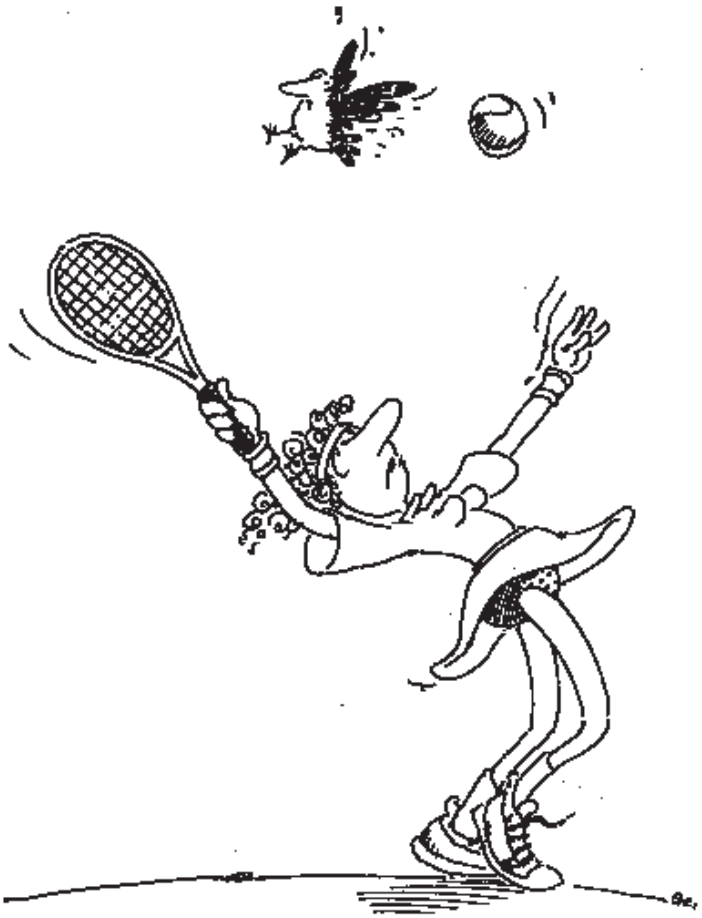
Thomas Hermann

Trainer, Spieler und Kommentatoren als Sprücheklopfer

	Von der Einstellung her stimmt die Einstellung.
Andreas Brehme:	Wir haben die Chancenverwertung nicht verwertet. Zum Glück ist die Mannschaft nach dem Spiel besser ins Spiel gekommen.
Felix Magath:	auf die Frage, ob Geburten ab dem fünften Kind schon zur Routine werden: Es wird nicht ganz zur Routine, weil ich ja mittlerweile auch die Mütter gewechselt habe.
Thomas Schaaf:	Wir haben zumindest die Zweikämpfe nicht verloren. Aber nur, weil wir nicht in sie hineingekommen sind.
Günter-Peter Ploog:	Keiner ist mehr zu halten, keiner setzt sich mehr von den Stehplatzbesuchern.
Günter Jauch:	Eher gewinnt Boris Becker noch einmal Wimbledon, bevor der 1. FC Köln Deutscher Meister wird.
Johannes B. Kerner:	Halten Sie die Luft an und vergessen Sie das Atmen nicht.
Guido Buchwald:	Ich hab'ne Oberschenkelzerrung im linken Fuß.
Lothar Matthäus:	vor dem Münchner Amtsgericht wegen eines Verkehrsdelikts: Die Punkte braucht der FC Bayern, nicht ich in Flensburg.
Mario Basler:	Ob rechts, ob links, wo ich auftauchte war ich schlecht.
Olaf Thon:	Man darf das Spiel doch nicht so schlecht reden, wie es war.
RudiCerne:	André Agassi verabschiedet sich von Hannover mit einem tränenden und einem weinenden Auge.
Siehe dazu auch:	*www.blutgraetsche.de* *www.autsch.de*



Übrigens: In der Schulstraße und allen angrenzenden Wohngebieten gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Bitte fahren Sie rücksichtsvoll!



Auch das noch

Den Vogel abgeschossen

hat der französische Tennis-Profi Michael Llodra bei den Australien Open. Im Doppel gegen die Landsleute Julien Boutter und Arnaud Clement traf Llodra von der Grundlinie aus mit dem Ball einen über das Netz fliegenden Vogel, der tot zu Boden fiel. Der Ball wurde unerreichbar für Clement abgefälscht, der wie seine Kollegen für einen Moment geschockt war. Boutter kniete spontan nieder und bekreuzigte sich, der spanische Schiedsrichter Javier Moreno bedeckte den Vogel mit einem Handtuch und entfernte ihn vom Platz. das Spiel wurde mit "zwei Neuen" fortgesetzt.

Sprüche **Sprüche** **Sprüche** **Sprüche** **Sprüche**

Der läuft ja nicht!

Aua!

Dein Unvermögen und mein Pech, das kann ja nichts werden.

Der Ball war aus.
Aber ganz knapp.
Da passte nicht mal mehr das Kirchenblättchen dazwischen.
Wie, ist das Kirchenblättchen so dünn?

Das ist unkumpelig!

Wir sind ja nicht mehr so läufig!

Das Allerletzte

Das Ende der Welt naht.
Schnell - mach' ein Backup!



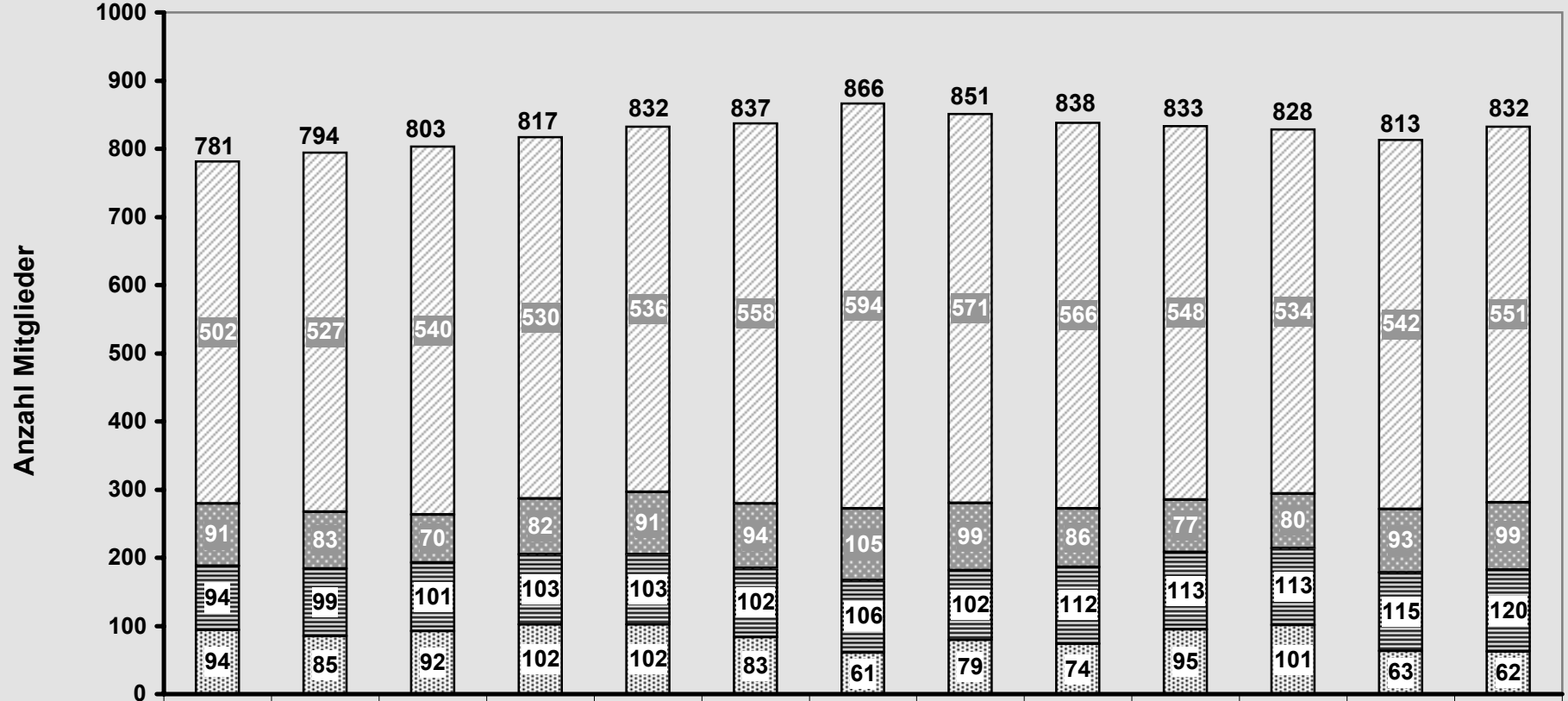
Mannschaftsmeldungen

Liga	Sommer 2001 Herren		Sommer 2001 Damen	Winter 2001/02 Herren	Winter 2001/02 Damen	Sommer 2002 Herren		Sommer 2002 Damen	Winter 2002/03 Herren	Winter 2002/03 Damen
1. Bundesliga										
2. Bundesliga										
Regionalliga	I					I			I	
Nordliga			I	I	I			I		I
Oberliga		50/1		II					II	
Landesliga							50/1			
Verbandsliga	II	30				II	30	II		II
Verbandsklasse			II		II	III			III	
1. Bezirksliga			40/1	III				40/1		
2. Bezirksliga							50/2			
1. Bezirksklasse		50/2						III		
2. Bezirksklasse		40					40	40/2		
1. Kreisliga			40/2							
2. Kreisliga										
1. Kreisklasse										
2. Kreisklasse										

Tennisverein SPARTA 87 Nordhorn

Mitgliederentwicklung und Altersstruktur

Stand: Januar 2002



	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Erwachsene	502	527	540	530	536	558	594	571	566	548	534	542	551
15 bis 18	91	83	70	82	91	94	105	99	86	77	80	93	99
11 bis 14	94	99	101	103	103	102	106	102	112	113	113	115	120
bis 10	94	85	92	102	102	83	61	79	74	95	101	63	62

Tennisverein SPARTA 87



2003

An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87

Bei klirrender Kälte in den letzten Februartagen sind wir mit den Vorbereitungen für die kommende Saison voll im Einsatz. Wie in den Vorjahren sollen die Außenplätze in der letzten Aprilwoche fertig gestellt sein.

An der Außenanlage werden, nach der sicherlich gelungenen Vergrößerung der Terrasse im letzten Jahr, auch in diesem Jahr weitere Verbesserungen geplant und ausgeführt.

Auch wenn jahrelange Routine vieles leichter macht, so hat Arbeit keine Füße. Man muss es schon selber machen. Wir wollen auch einmal festhalten: Der ganze Aufwand an Vorbereitung und Planung wird auch in unserem großen Verein von nur wenigen Leuten erbracht.

Im sportlichen Bereich reiht sich in unserem Verein ein Hoch an das andere. Wer die Zeitungsartikel gesammelt hat, kann sich am besten ein Bild machen. Begriffe wie „Landesliga“ und „Oberliga“ sind schon lange zum alltäglichen Vokabular geworden.

Ein interessierter Spartaner weiß zwischenzeitlich die Begriffe „Nordliga“, „Regionalliga“ und „2. Bundesliga“ einzuordnen, ja selbst die Begriffe „WTA Turniere“ einschließlich „Weltranglistenpunkte“ sind keine Fremdwörter mehr. Einzelheiten werden in diesem Heft von unserer Jugendwartin und dem Sportwart erläutert.

Die Geschwindigkeit, mit der wir im sportlichen Bereich in den letzten Jahren Ziele erreicht haben, müssen sehr wohl auch kritisch betrachtet werden. Eines wissen wir genau und hoffentlich denken viele so: Wir wollen in unserem Verein keinen Profisport. Die Finanzierbarkeit aller Aktivitäten muss machbar und übersichtlich im Voraus eingeplant sein.

Ohne die Zuschüsse von der Stadt, dem Landkreis, der Spitzensportförderung der Kreissparkasse und vielen einzelnen Gönnern, insbesondere aus unserem Verein, wäre der jetzige Spielbetrieb nicht möglich.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung.

Allen Mitgliedern ein herzliches Willkommen auf unseren Freiluftplätzen und viel Freude an unserem gemeinsamen Sport.

Paul Berning

Inhalt

An alle Mitglieder und Freunde	3
Vereinsheim und Pächter	4-5
Mitgliederentwicklung	6
Tennishalle	7
Belegung der Tennishalle	8
Punktspielergebnisse der Sommersaison 2002	10
Mannschaftsmeldungen	16
Damen I, Aufstieg in die Regionalliga Nord	17
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	18
Poensgen-Spiele	19
Terminplan Sommer 2003	20
Spielplan Sommer 2003 für TV Sparta 87	21
Offene Euregio Meisterschaften	22
Vom Schnupperkurs bis zur Weltklasse	23
Einzeltitel der Jugend	24
Weser-Ems-Pokal	26
Landesmeisterschaften So'02 Wi'02/03	26
Deutsche Meisterschaften U13	27
Deutsche Jugendmeisterschaften	27
Jugendpunktspiele	28
Jugendportraits	31
Anna-Lena Grönefeld	32
Bastian Grönefeld	34
Matthias Wellermann	35
Sportgala	37
Aus dem Vereinsleben	38
Unser Platzwart Dieter Walter	43
Children's Day in Halle	44
Vater-Kind Turnier	45
Schnupperkurs	45
Vereinsturniere	46
Boule	51
Vorstand	53
Mitgliedsbeiträge / Gastgebühren	54
Förderkonzept	55
Training / Trainer	57
Platzbelegung - Spielzeit	58
Sprüche	59
Witze	60
Das wahre Tennis	61

Vereinsheim und Pächter

Zum Abschluss der Saison 2002 haben auf eigenen Wunsch Annette und Dietmar Zuchel den Pachtvertrag mit unserem Verein gekündigt.

Hier an dieser Stelle möchten wir uns bei Annette und Dietmar nach 12 Jahren vorbildlichem Einsatz sehr herzlich bedanken. Wir werden uns an diese schöne Zeit mit euch noch oft und gerne erinnern.

Wir wünschen Annette und Dietmar in ihrer neuen Umgebung eine gute Zeit. Beide werden sicherlich ihre sportlichen Aktivitäten wie früher wieder aufnehmen.

Wir wünschen uns gemeinsam aus einer anderen Perspektive noch viel Spaß an unserem Sport.

Paul Berning



Verabschiedung von Annette und Dietmar

GKM - Das Leben kann so einfach sein

Ziele erreichen - Wünsche erfüllen

Alles aus einer Hand

Bank - Versicherung - Bausparkasse - Kapitalanlage

Wir erstellen für Sie mit Hilfe einer Finanz- und Sicherheitsanalyse Vorschläge zur Optimierung und Neuordnung Ihres Finanzhaushaltes. Die GKM AG bietet keine eigene Produktpalette an, sondern schöpft aus der kompletten Angebotspalette der Deutsche-Bank-Gruppe. In Kürze wird noch eine zusätzliche namhafte Bank-Gruppe hinzukommen.

GKM Gesellschaft für professionelles Kapitalmanagement AG

GKM

Hans-Gerd Rieke
Schilfstr. 6 - 48529 Nordhorn
Tel. 05921 / 729492 - Fax 729496
mobil 0172 / 9866269

Abschied

Im Jahr 1991 haben wir die Gastronomie bei TV Sparta 87 übernommen. Am Anfang hatten wir, und wir glauben auch einige Mitglieder, ihre Bedenken. Aber wir sind mit viel Spaß und Einsatz angefangen und haben schon nach kurzer Zeit bemerkt, dass Ihr uns vertraut. Dann haben Dietmar und ich 12 wunderschöne Jahre mit Euch erlebt.

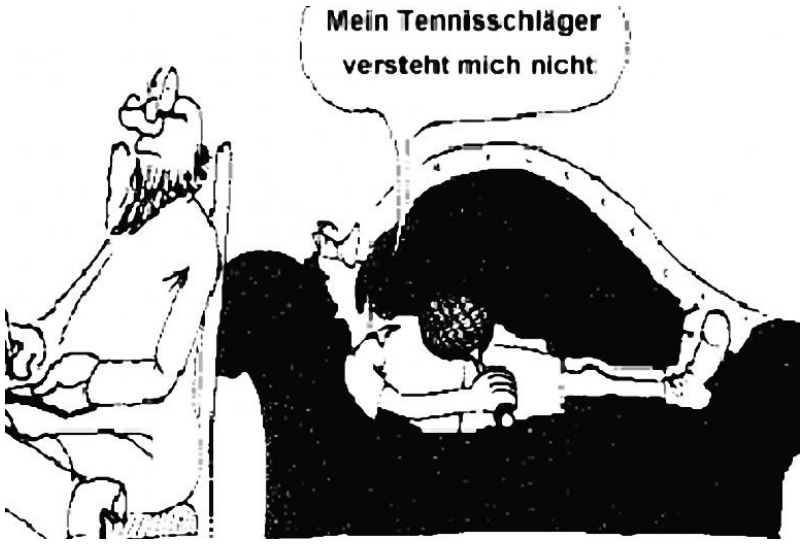
Es war oft anstrengend, aber Eure Zuneigung und Hilfe hat auch diese Zeit vergehen lassen. Die Zusammenarbeit mit unserem Vorstand (auch da gab es mal verschiedene Meinungen) war immer hervorragend und freundschaftlich.

Es gäbe noch viel zu schreiben und viele nette Begebenheiten zu erzählen. Doch dazu bräuchte es viele Seiten. Unser plötzliches Aufhören, sicherlich auch überraschend für unsere Mitglieder, hatte private und gesundheitliche Gründe. Auch für uns kam dieser Entschluss sehr plötzlich. Daher möchten wir uns mit diesen Zeilen von Euch verabschieden und nochmals für alle schönen Stunden mit Euch und dem Vorstand bedanken. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin als „normale Tennisspieler“ schöne Zeiten miteinander verbringen.

Zum Schluss möchten wir noch alle Mitglieder bitten, unseren Nachfolgern das gleiche Vertrauen und die gleiche Herzlichkeit entgegen zu bringen und sie so aufzunehmen wie uns vor 12 Jahren.

Vielen Dank und eine schöne Tennissaison 2003.

Dietmar und Annette Zuchel



Wir wünschen eine gute Saison

GETRÄNKE KORTE

Zeppelinstr. 34, 48529 Nordhorn, Tel. 6877

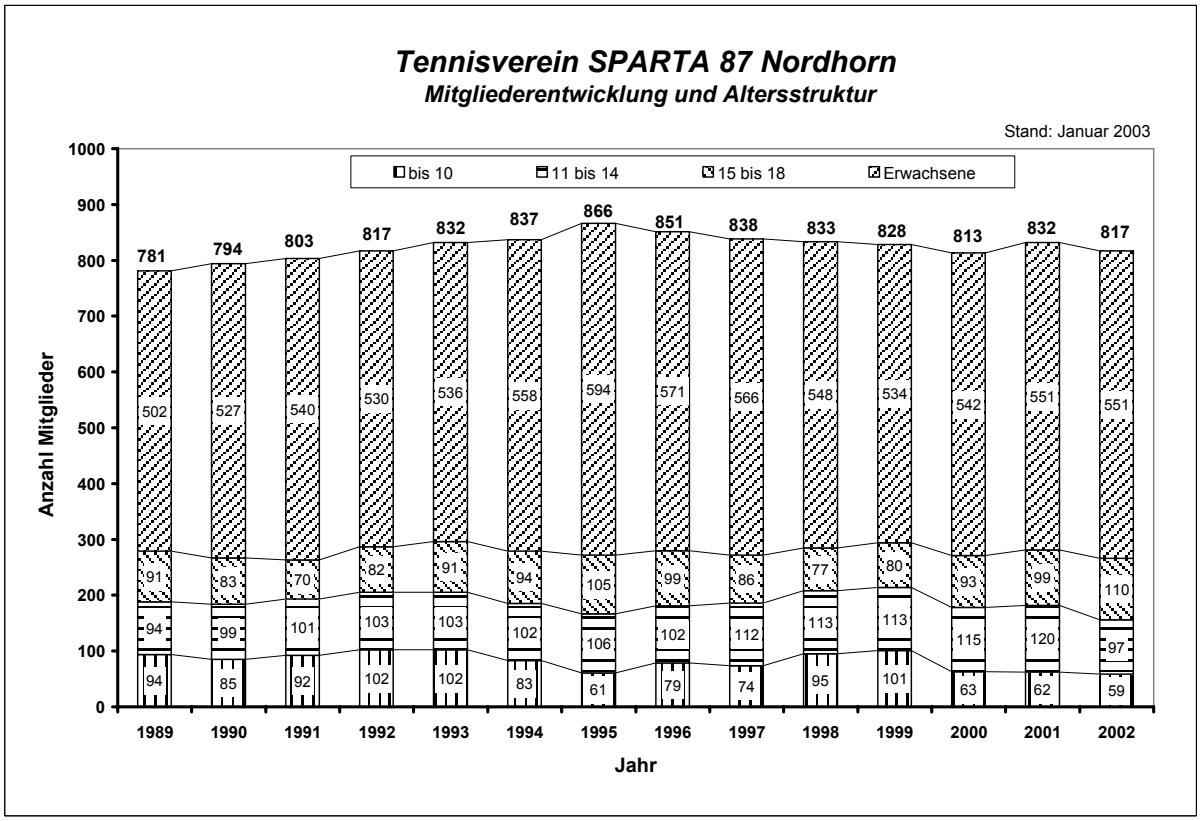
Mitgliederentwicklung

Nach einem mehrjährigen leichten Mitgliederrückgang konnte in 2001 erstmals wieder ein Anstieg um 19 Mitglieder festgestellt werden. Allerdings ging dann in 2002 die Mitgliederzahl wieder annähernd auf den Wert des Jahres 2000 zurück. Entgegen dem allgemeinen Trend kann aber glücklicherweise beim TV Sparta nicht von einem dramatischen Mitgliederschwund gesprochen werden. Dazu beigetragen haben sicher

- die gute Jugendarbeit
- das hervorragende Trainingsangebot
- die herausragenden Leistungen der Mannschaften und Spitzenspieler
- die gute Pressearbeit (über 200 Berichte in den Grafschafter Nachrichten in 2002)

Dennoch müssen die Anstrengungen zur Mitgliedergewinnung konsequent weitergeführt werden. Mit dazu beitragen soll auch die neu eingeführte Schnupper-Mitgliedschaft (siehe Förderkonzept). Kinder bis 12 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, sind dabei im ersten Jahr beitragsfrei.

Gerd Grönefeld





Die Tennishalle des TV Sparta 87

Der Betrieb in der Tennishalle hat sich nach nunmehr zweijährigem Betrieb sehr gut eingespielt. Vielen Dank an die Abonnenten, die abends nach der letzten Stunde dafür sorgen, dass die Beleuchtung ausgeschaltet ist und die Halle ordnungsgemäß verschlossen ist.

Die Auslastung der Halle ist sehr gut. Bis auf die Mittagsstunden oder Stunden am frühen Morgen sind nur noch vereinzelte Stunden frei. Anfragen nach zeitlich günstigen Abonnements müssen deshalb leider meistens abschlägig beschieden werden. Abonnements am Abend werden auch kaum zurückgegeben. Sie werden vererbt.

Nutzung der Tennishalle im Sommer

Wir haben im letzten Jahr festgestellt, dass die Tennishalle bei schlechter Witterung nur sehr wenig in Anspruch genommen wird. Der geplante und im letzten Jahresheft vorgestellte Wetterschutz am hinteren Halleneingang, wurde deshalb nicht realisiert.



Es besteht jedoch weiter die Möglichkeit auch im Sommer die Tennishalle unter den bekannten Bedingungen zu nutzen:

1. Chip-Marken kaufen. 1 Stunde Hallennutzung kosten im Sommer 6,- €.
2. Die Uhr an der Hauswand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen.
3. Die Chips in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen. Im Sommer sind nur 2 Lichtbänder geschaltet.

Bitte betreten Sie die Halle nur mit sauberen Schuhen!

Heizung

Auch im abgelaufenen Jahr waren wieder dringende Reparaturen an der Heizungsanlage erforderlich. Nach Ablauf der Hallensaison sind noch einige weitere Reparaturen notwendig.

Die im letzten Jahr durchgeführten Planungen zur Installation von Ventilatoren im Bereich der Hallendecke sollen in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Ventilatoren drücken die warme Luft aus dem Deckenbereich nach unten. Die Wärme wird so besser genutzt.

Isolierung

In der Wintersaison ist an kalten Tagen unter den jetzigen Bedingungen keine wünschenswerte Temperatur erreichbar. Die Wärmeverluste sind besonders an den Fensterfronten enorm. Man kann vereinfacht sagen, die Fenster schützen uns vor dem Wind, für die Isolierung haben sie fast keine Bedeutung.

Wir werden daher in einem ersten Schritt die Glasfläche des hinteren Giebels durch gut isolierende Wärmedämmplatten ersetzen.

Lichtanlage

In den letzten Wochen mussten ungewöhnlich viele Leuchtstoffröhren ausgewechselt werden. Fachleute sagen, dass ein kompletter Austausch der Leuchtstoffröhren nach einigen Jahren, auch wegen der nachlassenden Lichtausbeute, sinnvoll ist. Der Austausch ist deshalb für die Sommermonate geplant.

Zur Durchführung der Arbeiten wird die Halle zeitweise für den Spielbetrieb nicht zur Verfügung stehen. Wir bitten um Verständnis.

Mit den vorgestellten Maßnahmen hoffen wir für die Wintersaison 2003/04 gut vorbereitet zu sein.

Paul Berning

Freie Plätze in der Tennishalle TV Sparta 87

01.05.2003

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag				Abo €
Zeit \ Platz	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**Preis €**	**31 Std.**
07 - 08	f	f	f	f	f		f	f	f	f			f	f	f		f	f	f	f	f	7,50	232,50
08 - 09		f	f	f									f	f			f			f	f	7,50	232,50
09 - 10																						10,75	333,25
10 - 11																					f	10,75	333,25
11 - 12		f	f	f	f	f		f	f	f	f											10,75	333,25
12 - 13	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f					f		7,50	232,50
13 - 14			f				f	f		f		f		f					f	f	f	7,50	232,50
14 - 15		f		f														f	f	f	f	10,75	333,25
15 - 16																		f	f	f	f	13,80	427,80
16 - 17																		f	f		f	13,80	427,80
17 - 18																**Turniere**						13,80	427,80
18 - 19																						13,80	427,80
19 - 20																						13,80	427,80
20 - 21																						13,80	427,80
21 - 22															f				f	f	f	13,80	427,80
ab 22 Uhr	f	f	f		f	f	f	f	f	f	f	f	f		f				f	f	f	10,75	333,25

Einzelstunde Mitglieder: 10,- €

Buchung nur über Tel. 05921-990870 oder 0170 469 7405

Einzelstunde Nichtmitglieder: 11,- €

Einzelstd. Jugend ohne Reservierung: 5,- €

Beginn der Hallensaison immer Montags in der letzten vollen Woche im September

Ende immer Sonntags in der letzten vollen Woche im April.

f = frei

Punktspielergebnisse der Sommersaison 2002

Die Sommersaison 2002 verlief insgesamt gesehen sehr erfolgreich. Von den 12 gemeldeten Erwachsenenmannschaften konnten zwei Mannschaften in die nächst höhere Spielklasse aufsteigen und nur eine Mannschaft musste den bitteren Weg des Abstiegs gehen.

1. Herren: Regionalliga Nord

Bereits vor Beginn der Punktspiele war das erklärte Ziel von Michael Schmidt und seine Mannen, die Klasse zu erhalten. Mit einem knappen Sieg gegen den späteren Absteiger TC Alfeld wurde die Saison eröffnet. Es folgten dann allerdings zwei Niederlagen gegen die Favoriten: Club an der Alster und dem Hannoverschen TV. Mit einem Sieg gegen TC Alsterquelle konnte der Grundstein für den Klassenerhalt gelegt werden. Durch einen weiteren Sieg gegen den THC Ahrensburg sollte der Platz in der Tabellenmitte gesichert werden. Doch leider ging das Spiel nach spannenden Matches knapp mit 4:5 verloren. Dennoch war das Ziel, der Klassenerhalt erreicht worden.

1.	Club an der Alster	5 : 1	39 : 15
2.	Hannoverscher TV	5 : 1	37 : 27
3.	Uhlenhorster HC	4 : 2	32 : 22
4.	THC Ahrensburg	4 : 2	28 : 27
5.	Sparta Nordhorn	2 : 4	24 : 31
6.	TC Alfeld	1 : 5	21 : 33
7.	TC Alsterquelle	0 : 6	9 : 46

Für die Mannschaft spielten:
René Hohm, Bastian Gönefeld, Urs Kuckuck, Frank Potthoff, Nies-Henning Lampe, Mathias Wellermann, Malte Oetken

2. Herren: Verbandsliga

Unsere Nachwuchsspieler konnten in der Verbandsliga den im Vorjahr achtbar erzielten zweiten Platz in der laufenden Saison nicht verteidigen. Die Plätze 2 – 4 in der Abschlusstabelle belegten Mannschaften mit 8:4 Punkten. Allein aufgrund der mehr verlorenen Matches mussten sich unsere Youngster mit dem 4. Platz begnügen.

1.	Oldenburger TeV	10 : 2	40 : 14
2.	TC BW Delmenhorst	8 : 4	38 : 16
3.	TC Iburg	8 : 4	33 : 21
4.	Sparta 87 Nordhorn II	8 : 4	28 : 26
5.	TC RW Neuenhaus	6 : 6	26 : 28
6.	TSV Riemsloh	2 : 10	16 : 38
7.	TV GW Bad Zwischenahn	0 : 12	8 : 46

Für die Mannschaft spielten:
Jan-Christof Jonas, Mario Voss, Niels Allendorf, Robert Henny, Patrick Veen, Christian Rohling, Thomas Abrams, Andy Blair

Turnierergebnisse im Internet

Die Ergebnisse der Punktspiele aber auch Ergebnisse internationaler Turniere sind immer häufiger auch im Internet zu finden. Wichtige Seiten hierzu sind:

www.tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Herren
www.damen-tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Damen
www.tennis-regionalliganord.de	Regionalliga Nord und Nordliga (Länderübergreifende Ligen)
www.ntv-tennis.de	Oberliga und tiefer aber noch nicht alle Ligen. Auch Jugend.
www.itfjuniors.com	Jugendtennis im int. Tennisverband.
www.etatennis.com	Europäischer Tennisverband, Jugend, Damenturniere bis 75 k$
www.juniortennis.com	Int. Jugendturniere. Sehr aktueller Ergebnisdienst.
www.stevegtennis.com	ATP Ergebnisse
www.acemantennis.com	WTA Ergebnisse
www.tennis-statistiken.de	Statistiken

3. Herren: Verbandsklasse

Die vom Trainer Michael Schmidt neu angemeldete 3. Herrenmannschaft startete in der Verbandsklasse. Hier sollten weitere Nachwuchsspieler ihr Können beweisen. Leider stellte sich heraus, dass die Einstufung in der Klasse doch wohl ein wenig zu hoch gewesen war. Unsere 3. Mannschaft konnte kein Match für sich entscheiden und belegte mit 0:12 Punkten den letzten Tabellenplatz.

1.	TC VfL Osnabrück	12 : 0	39 : 15
2.	Spvg Haste	10 : 2	43 : 11
3.	TC Bramsche	6 : 6	32: 22
4.	TC Bad Rothenfelde	6 : 6	29 : 25
5.	TSV Wallenhorst	6 : 6	21 : 33
6.	TV Lohne	2 : 10	15 : 39
7.	Sparta Nordhorn	0 : 12	10 : 44

Für die Mannschaft spielten:
Florian Veldboer, Dennis Dreiskämper, David Rigterink, Frank Schomaker, Andy Blair, Fabian Rigterink, Hagen Henny, Florian Müller, Hendrik Siebers und Michael Sommerfeld

Herren 30: Verbandsliga

Den Klassenerhalt zu schaffen, war auch das erklärte Ziel unserer Herren 30-Mannschaft für die Saison 2002. Mit drei Niederlagen und zwei Siegen belegte man den vorletzten Platz in der Tabelle. Da in der Staffel 6 Mannschaften gespielt haben, steigt aller Voraussicht nach nur der Tabellenletzte ab, so dass unsere Mannschaft auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen wird.

1.	TC Lingen BW	10 : 0	35 : 10
2.	BW Schinkel	6 : 4	27 : 18
3.	TV Vechta	6 : 4	26 : 19
4.	TV Varel	4 : 6	19 : 26
5.	Sparta 87 Nordhorn	4 : 6	16 : 29
6.	TV Bookholzberg	0 : 10	12 : 33

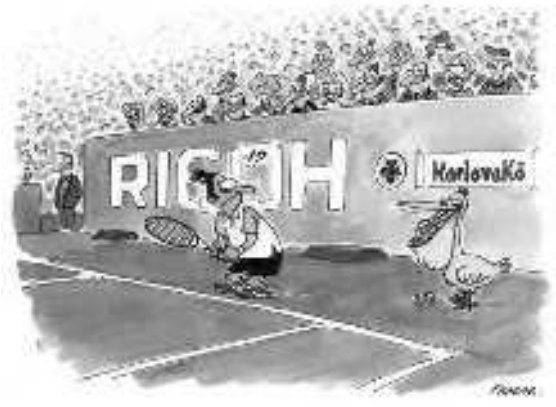
Für die Mannschaft spielten:
Thomas Zuchel, Peter Frericks, Thomas Allin, Jens Aldekamp, Benedikt Köster, Mirko Maximowitsch, Bernd Rigterink, Thomas Hermann

Herren 40: 2. Bezirksklasse

In der vorangegangenen Saison belegte die Mannschaft den vorletzten Tabellenplatz und man hatte sich schon mit dem Abstieg abgefunden. Doch aus spieltechnischen Gründen konnte sie in der 2. Bezirksklasse verbleiben. Dass sie in der Klasse richtig aufgehoben waren, zeigte der am Ende erzielte 4. Tabellenplatz. Das war das bisher beste Ergebnis seit Bestehen der Mannschaft.

1.	TC RW Neuenhaus	14 : 0	54 : 9
2.	TC Schüttorf	10 : 4	41 : 22
3.	ASV Altenlingen	10 : 4	37 : 26
4.	Sparta Nordhorn	8 : 6	31 : 32
5.	SV Union Lohne	6 : 8	28 : 35
6.	SV Hoogstede	2 : 12	19 : 44
7.	SV Eintracht Nordhorn	2 : 12	16 : 47

Für die Mannschaft spielten:
Dieter Meisel, Waldemar Freitag, Jan-Hermann Brünink, Claus Meixner, Hans Emonds, Horst Elskamp, Eugen Dörenkemper und Peter Rigterink

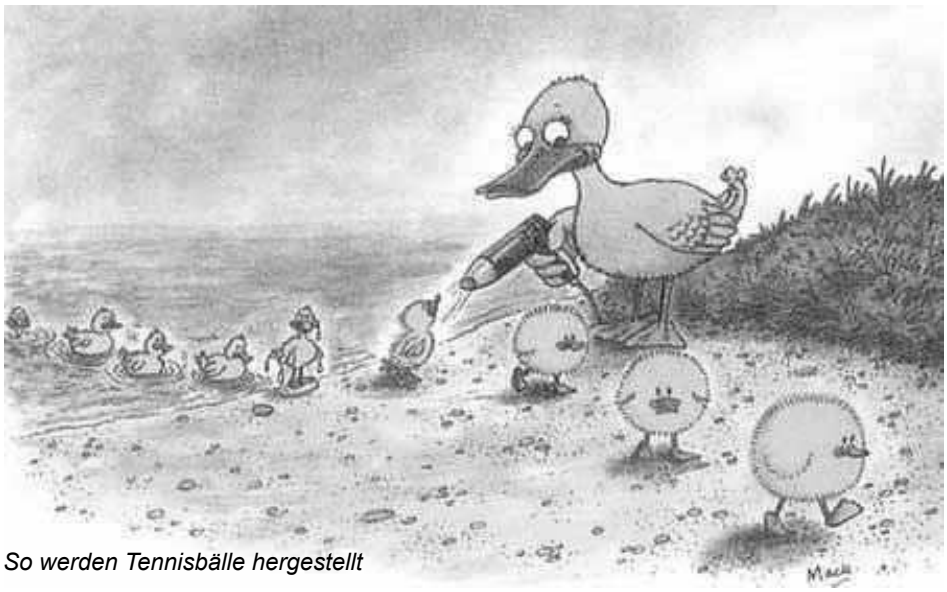


Senioren 50, 1. Mannschaft: Landesliga

Nach dem Abstieg aus der Oberliga war das erklärte Ziel der Seniorenmannschaft, einen der vordersten Plätze in der Tabelle zu erreichen, eventuell sogar den Wiederaufstieg anzupeilen. Mit Ako Portheine als die neue Nummer 1 in der Mannschaft und dass in der Liga nur noch mit einer Vierer-Mannschaft gespielt wird, waren die Voraussetzungen hierfür nicht schlecht. Mit eindeutigen Siegen über den Auricher TC und den TvC Soltau setzten sich unsere Senioren an die Tabellenspitze. Leider folgte dann ein vermeidbarer Ausrutscher gegen den TuS Weener. Das Spiel ging mit 5:1 verloren. Nachdem die Begegnung gegen Haste wieder gewonnen wurde, musste das letzte Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen TV Hohne-Spechtshorn gewonnen werden, um die Tabellenführung und somit die Meisterschaft zu erringen. In einem bis zum letzten Spiel spannenden Match kam leider nur ein Unentschieden und somit nur die Vizemeisterschaft heraus. Trotzdem den Spielern für die gute Leistung herzlichen Glückwunsch.

1.	TV Hohne-Spechtshorn	10 : 2	24 : 12
2.	TV Sparta 87 Nordhorn	9 : 3	24 : 12
3.	TuS Weener	7 : 5	21 : 15
4.	TuS Haste	6 : 6	20 : 16
5.	SF Lechtingen	6 : 6	18 : 18
6.	TvC Soltau	4 : 8	15 : 21
7.	Auricher TC	0 : 12	4 : 32

Zu dieser Mannschaft gehörten:
Ako Portheine, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Kristof Dudzinski, Hans Hemmers, Dr. Peter Beckmann



So werden Tennisbälle hergestellt

Senioren 50, 2. Mannschaft: 2. Bezirksliga

Nach dem erneuten Aufstieg in die 2. Bezirksliga war das erklärte Ziel der Mannschaft der Klassenerhalt. Das es schwer werden würde, war allen Spielern klar. Das zeigten dann auch die erzielten Spielergebnisse. Von den 5 Spielen gingen 4 unentschieden aus und ein Spiel wurde gewonnen.

Letztendlich wurde die Mannschaft dann doch noch ungeschlagen Vizemeister.

Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte unter anderem auch der kluge teamorientierte Einsatz aller Mannschaftsspieler.

1.	TC RW Haren	9 : 1	23 : 7
2.	Sparta Nordhorn II	6 : 6	16: 14
3.	FC Leschede	5 : 5	15 : 15
4.	SV Olympia Laxten	5 : 5	14 : 16
5.	TC Schüttorf 85	3 : 7	12 : 18
6.	TV Mehringen	2 : 8	10 : 20

Für die Mannschaft spielten:
Dr. Subagio Sajogo, Norbert Korte, Erwin Owerfeldt, Konrad Haubrich, Heinrich Knüver , Heiner Lange, Rolf Coordes, Hans Müller und Bernie Peters

1. Damen: Nordliga

Was die junge Mannschaft von Ako Portheine in der Wintersaison 01/02 knapp verfehlt hatte, holte sie im Sommer nach. Ungeschlagen errangen sie sich die Meisterschaft in der höchsten norddeutschen Spielklasse. Nach relativ leichten Siegen gegen die Mitkonkurrenten: Club an der Alster, Uhlenhorster HC, SV Blankenese, RW Bremen und SC Weyhe kam es am letzten Spieltag gegen den bis dato ebenfalls ungeschlagenen TuS Holstein Quickborn zu einem echten Meisterschaftsendspiel. Die weit über 200 anwesenden Zuschauer erlebten Spiele von höchster Qualität, die an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten waren. Erst nach 21 Uhr konnten Celine Beermann und Imke Reimers und mit enthusiastischer Unterstützung des Publikums das alles entscheidende Doppel mit 7:6 im 3. Satz für sich entscheiden und somit zum 5:4 Endstand. An der Meisterschaft waren folgende Spielerinnen beteiligt: Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Maren Arnold, Birgit Hoffschulte, Marie–Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol und Annalisa Hopp. Allen Spielerinnen und dem Trainer Ako Portheine herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg im nächsten Sommer in der Regionalliga, der zweithöchsten deutschen Frauen-Spielklasse.

1.	Sparta Nordhorn	6 : 0	41 : 13
2.	TuS Holstein Quickborn	5 : 1	42 : 12
3.	Der Club an der Alster	4 : 2	29: 25
4.	Uhlenhorster HC	3 : 3	25 : 29
5.	SV Blankenese	2 : 4	26 : 28
6.	RW Bremen	1 : 5	16 : 38
7.	SC Weyhe	0 : 6	10 : 44

Es kamen zum Einsatz:
Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Maren Arnold, Birgit Hoffschulte, Marie Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol und Annalisa Hopp

2. Damen: Verbandsliga

Nachdem unsere 2. Damenmannschaft im Vorjahr als ungeschlagene Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat, konnte sie in diesem Jahr ihren Erfolgskurs nicht wiederholen. Angeführt von Magdalena Tiemann konnte leider kein einziges Spiel gewonnen werden. Mit vier verlorenen Matches und einem Unentschieden belegte man den letzten Platz in der Tabelle. Trotz dieses Abstiegsrangs kann die Mannschaft aber im Sommer wieder in der Verbandsliga antreten, da andere Teams zurückgezogen haben.

1.	Oldenburger TB	9:3	26:10
2.	SV Union Meppen	9:3	22:14
3.	TV Visbek	8:4	24:12
4.	Cloppenburger TC BW	8:4	23:13
5.	TC Dinklage	4:8	13:23
6.	TC Lilienthal II	3:9	11:25
7.	Sparta 87 Nordhorn II	1:11	7:29

Es kamen zum Einsatz:
Marie Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel, Jana Knüver, Magdalena Tiemann und Ilona Nüsse

3. Damen: 1. Bezirksklasse

Die ebenfalls für die Sommersaison 2002 neu angemeldete 3. Damenmannschaft hatte in der eingestuften 1. Bezirksklasse keine Probleme. Ungeschlagen konnten sie die Meisterschaft erringen. Außer einem Unentschieden gegen den Tabellenzweiten SC Spelle /Venhaus fielen die Siege eindeutig aus. Diese großartigen Erfolge erzielten: Jana Knüver; Illona Nüsse, Frauke Siebers; und Insa Maschmeyer. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg.

1.	Sparta Nordhorn III	9 : 1	23 : 7
2.	SC Spelle/Venhaus	7 : 3	17: 13
3.	SV Adler Messingen	6 : 4	18 : 12
4.	SV Union Lohne	4 : 6	11 : 19
5.	SV Union Meppen II	3 : 7	13 : 17
6.	SV DJK Geeste	1 : 9	8 : 22

Es kamen zum Einsatz:
Jana Knüver; Illona Nüsse, Frauke Siebers, Insa Maschmeyer

Damen 40, 1.Mannschaft: 1. Bezirksliga



Nachdem die Damen 40/1 nach der letzten Saison lange Zeit um den Verbleib in der 1. Bezirkliga bangen mussten, lief es in diesem Sommer so gut, dass am Ende der Spielsaison ein ungefährdeter 1. Tabellenplatz erreicht wurde. Mit einer souveränen Mannschaftsleistung von 12:0 Punkten und 31:5 gewonnenen Matches war der Aufstieg in die nächst höhere Klasse auf Verbandsebene gesichert. An diesem deutlichen Erfolg waren im wesentlichen die neue Nummer 1 in der Mannschaft Carla Lange-Tiemann, die sowohl im Einzel als auch im Doppel als Siegerin vom Platz ging und Marianne Siebels, die ebenfalls im Einzel eine makellose Bilanz aufweisen konnte, beteiligt. Aber auch die anderen Spartanerinnen hatten maßgeblichen Anteil an der hervorragenden Leistung.

Allen einen herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

Rolf Coordes

1.	Sparta Nordhorn	12 : 0	31 : 5
2.	VfL WE Nordhorn	8 : 4	19 : 17
3.	Union Meppen	7 : 5	21 : 15
4.	TC Schüttorf 85	6 : 6	17 : 19
5.	TC RG Bentheim	5 : 7	17 : 19
6.	TC Lingener BW II	2 : 10	11 : 25
7.	SV Eintracht Nordhorn	2 : 10	10 : 26

oben v.l. Ulrike Uphaus, Helga Brünink, Carla Lange-Tiemann
unten v.l. Heidi Haubrich, Marianne Siebels
Es fehlt: Sabine Grimm-Siebers



Damen 40, 2. Mannschaft: 2. Bezirksklasse

Unsere 2. Damen in der Altersklasse 40 konnten zum zweiten Mal in Folge aufsteigen. Nach ungefährdeten Siegen gegen Emlichheim; Altenlingen II; TG Fürstenau und den SuS Darme kam es am letzten Spieltag gegen den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen Mitkonkurrenten TC Schüttorf II zu einem Finalkampf um die Tabellenspitze. Nach spannenden Matches trennten sich die beiden Mannschaften 3:3 unentschieden. Da der TC Schüttorf bereits vorher schon einmal unentschieden gespielt hatte, sicherten sich unsere Damen aufgrund des besseren Punktestandes die Meisterschaft und den Aufstieg in die erste Bezirksklasse.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Spielerinnen.

Rolf Coordes

1.	Sparta Nordhorn II	9 : 1	24 : 6
2.	TC Schüttorf 85 II	8 : 2	20 : 10
3.	TC BW Emlichheim	6 : 4	17 : 13
4.	ASV Altenlingen II	3 : 7	11 : 19
5.	TG Fürstenau	2 : 8	10 : 20
6.	SuS Darme	2 : 9	8 : 22

Es kamen zum Einsatz:
Marlies Brink, Karin Müller, Marlies Munk, Gerda Jecker, Uta Hillner, Inge Schubert-Mußmann, Mechthild Bornemann, Luise Braun, Elfi Veddeler



oben v.l. Gerda Jecker, Karin Müller, Marlies Munk, Marlies Brink, Mechthild Bornemann und Luise Braun
sitzend v.l. Inge Schubert-Mußmann, Elfi Veddeler und Uta Hillner



In diesem Jahr wurden geehrt

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Gretchen ten Brink, Dr. Adolf Wolters, Gisela Wolters, Dr. Thomas Wolters

für 25-jährige Mitgliedschaft:

Johann Eesmann, Hermann Goedereis, Agnes Goedereis, Ingeborg Honegger, Alfons Huy, Brigitte Huy, Hermann Kühlenborg, Uwe Müller, Karl-Heinz Müller, Helmut Pfeiffer, Ludger Rechtien, Hans-Joachim Renner, Ursula Renner, Ingrid Schröer, Christa Stemberg

Mannschaftsmeldungen						
	Winter 2002/03		**Sommer 2003**			
Liga	**Herren**	**Damen**	**Herren**		**Damen**	
1. Bundesliga						
2. Bundesliga						
Regionalliga	I		I		I	
Nordliga		I				
Oberliga	II					
Landesliga				50/1		
Verbandsliga		II	II	30/1	II	
Verbandsklasse	III					40/1
1. Bezirksliga			III	30/2		
2. Bezirksliga				50/2	III	
1. Bezirksklasse						30; 40/2
2. Bezirksklasse				40/1		
1. Kreisliga				40/2		
2. Kreisliga						
1. Kreisklasse						
2. Kreisklasse						

Damen I, Aufstieg in die Regionalliga Nord

Mit einem haarscharfen Sieg im Tiebreak des dritten Satzes im entscheidenden Spitzendoppel setzten Celine Beermann und Imke Reimers einen fulminanten Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Nordligasaison für das Damenteam. Von den Staffelkonkurrenten bereits vor Saisonbeginn als Aufstiegskandidat gehandelt, hatte sich Trainer Ako Portheine stets bemüht, sein Team am Boden der Tatsachen zu halten. Aber dann lief es mit sechs statt vier Spielerinnen viel besser als erwartet: Sie blieben von Verletzungen verschont, hatten Glück mit der Zuweisung der Spielorte und in fünf der sechs Begegnungen stand unsere Nummer eins Anna-Lena Grönefeld zur Verfügung. Sie blieb bei all ihren Einsätzen sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen. Dieses Kunststück gelang außer ihr noch Imke Reimers und Katrin Hackmann. Beide waren bei allen Spielen mit von der Partie und haben damit auch in ihrer zweiten Saison eine weiße Weste behalten können.

Am letzten Spieltag kam es gegen den ebenso ungeschlagenen TuS Holstein Quickborn zu einem echten Meisterschaftsspiel, lediglich ein Match mehr gewannen die Nordhornerinnen und die Tatsache, dass die Gäste 13 Spiele mehr gewannen als die Gastgeberinnen, mag eine Ahnung davon vermitteln, wie eng es auf dem Platz zuging. Nach 21.00 Uhr konnten sich Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Maren Arnold, Birgit Hoffschulte, Marie Ivette Uphaus, Elisa Voss, Dörte Krol, Annaliesa Hopp und Trainer Ako Portheine über die Meisterschaft in der Nordliga unter dem Jubel der 300 Zuschauer freuen.

Dörte Krol



Foto: Werner Westdörp

Damen I, die Nordliga Meistermannschaft, v.l. Trainer Ako Portheine, Katrin Hackmann, Celine Beermann, Maren Arnold, Anna-Lena Grönefeld, Imke Reimers , Elisa Voss, Dörte Krol, Annaliesa Hopp. Es fehlen Marie Ivette Uphaus und Birgit Hoffschulte.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

- der Juniorinnen U16: Große „Cilly-Aussem“ Spiele
- der Junioren: Große „Henner-Henkel“ Spiele
- der Damen: „Poensgen“ Spiele
- der Damen und Herren 30: Große „Franz-Helmis“ Spiele

fanden mit Beteiligung von Spielerinnen und Spielern des TV Sparta 87 statt. Besonders herausragende Ergebnisse erzielten die NTV-Teams der Juniorinnen U16 und der Damen. Über diese Meisterschaften wird deshalb im Folgenden ausführlicher berichtet.

Große Cilly-Aussem Spiele

Ein sehr positives Ergebnis konnte die NTV Verbandsmannschaft bereits bei der Cilly-Aussem Zwischenrunde erzielen. In den Spielen gegen Westfalen (8:1) und Baden (5:4) konnte das Team überzeugen und sich so für die Endrunde der Cilly-Aussem-Spiele qualifizieren. Die zum Teil sehr guten Leistungen im Einzel, vor allem die, der beiden Spartanerinnen Celine Beermann und Imke Reimers, brachten das Team des NTV auf die Siegerstraße. Während der Sieg gegen Westfalen noch deutlich war, fiel die Entscheidung gegen Baden erst in den Doppeln. Auch hier konnten die Sparta-Spielerinnen Akzente setzte und für die beiden Siegpunkte sorgen.

Mit gestärktem Selbstvertrauen reiste das Team weiter nach Neu-Ulm zur Endrunde. Fünfmal hatte der NTV bisher den Sieg davon tragen können, das letzte mal 1993. In diesem Jahr sorgte das Team aus Niedersachsen für eine riesige Überraschung.

Celine Beermann, Andrea Sieveke, Imke Reimers (alle TV Sparta 87), Sophie Kettler (TC Blau-Weiß Oldenburg), Catharina Deyen, Jasmin Heckel (TC Grün-Gold Wolfsburg) und Bianca Kolewe (HTV Hannover) besiegten im Finale die Auswahl Hessens mit 5:4 und sicherten sich somit den deutschen Meistertitel der Verbandsmannschaften.

Das Trainerteam mit Landestrainer Lars Gruner, Alexander Dzeick und Ekkehard Mittelstädt, die die Mannschaft vor Ort betreuten, durchlebten während des Endspiels einen wahren Hitchcock-Krimi.

Nach den Einzelmatches

Celine Beermann - Anne Dickhardt	6:2, 6:1
Andrea Sieveke - Kim Hartmann	3:6, 0:6
Imke Reimers - Korina Perkovic	6:2, 2:6, 4:6
Sophie Kettler - Sabrina Wist	7:5, 6:2
Catarina Deyen - Anja-Vanessa Peter	4:6, 6:2, 6:2
Jasmin Henkel - Sarina Müller	2:6, 1:6

Die Mannschaftsmeisterschaften der Juniorinnen U16 sind nach der erfolgreichen Tennisspielerin Cilly Aussem benannt. Sie wurde 1925 Deutsche Jugendmeisterin, gewann 1927, 1930 und 1931 die Nationale Meisterschaft der Deutschen, nahm 1931 und 1932 den 2. Platz der Weltrangliste ein und gewann 1931 in Wimbledon die Damen-Einzel-Meisterschaft.

stand es ausgeglichen 3:3.

In den Doppelbegegnungen hielt die Dramatik an: Sieveke/Heckel waren gegen Aranas/Perkovic beim 2:6, 1:6 chancenlos und Reimers/Deyen hatten Hartmann/Müller beim 6:2 6:1 fest im Griff. Den entscheidenden fünften Siegpunkt beim Stand von 4:4 verbuchte das Duo Beermann/Kettler im Spitzendoppel gegen Dickhardt/Wist mit 6:0, 3:6, 7:6. Insgesamt wehrte die beiden Nachwuchscracks neun Matchbälle ab, ehe sie im Tiebreak ihren zweiten Matchball nutzen konnten.

Dörte Krol



Wann hast du ihn zuletzt bespannen lassen?

Poensgen-Spiele

Im September fanden die ersten Gruppenspiele der Poensgen-Spiele auf der Anlage des TC Grün-Gold Wolfsburg statt. Für den niedersächsischen Tennisverband wurden neben der Hannoveranerin Martina Müller und der Oldenburgerin Ria Dörnemann, auch drei Spartanerinnen nominiert: Celine Beermann, Katrin Hackmann und Andrea Sieveke. Außerdem reiste Landestrainer Lars Gruner mit nach Wolfsburg.

Seitens des niedersächsischen Tennisverbands bestand auch der Wunsch, Anna-Lena Grönefeld einzusetzen. Anna-Lena war jedoch aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme bei den Junior US Open nicht rechtzeitig für einen Einsatz zurück. So konnte sie nicht ihren Teil dazu beitragen, den Versuch zu starten, den sensationellen Vorjahressieg der NTV-



Mannschaft zu wiederholen. Immerhin war dies in der 62jährigen Geschichte der Großen Poensgen-Spiele der erste niedersächsische Sieg.

Im ersten Gruppenspiel dauerte keine 60 Minuten, dann war der Auftritt von Martina Müller schon wieder vorbei. Mit 6:0 und 6:2 fegte sie ihre Kontrahentin Franziska Jendrian aus Sachsen-Anhalt vom Platz. Auch Ria Dörnemann gewann ihre Partie, ebenfalls in zwei Durchgängen (6:1/6:4). Somit war diese Partie bereits nach den Einzeln und einem uneinholbaren 2:0-Vorsprung entschieden. Trotzdem zeigten im abschließenden Doppel Celine Beermann und Katrin Hackmann vollen Einsatz und machten mit ihrem 6:0 und 6:3-Sieg den 3:0-Erfolg für Niedersachsen perfekt.

Die Mannschaftsmeisterschaften der Damen sind zu Ehren des 1949 verstorbenen langjährigen 1. Vorsitzenden und Gründers des bekannten Rochus-Clubs in Düsseldorf, Dr. H.C. Poensgen, gegründet worden. Sie wurden erstmalig 1939 ausgetragen.

Im zweiten Gruppenspiel knüpften die Akteurinnen vom NTV an ihre Leistungen an und konnten auch ihr zweites Gruppenspiel gegen Mittelrhein mit 3:0 gewinnen. Diesmal bestritt Celine Beermann das zweite Einzel gegen Anke Roos und erkämpfte sich einen 6:4, 3:6, 6:3 Sieg. Den Doppelpunkt sicherten Hackmann/Dörnemann mit 6:1, 6:0 gegen Silberhorn/Hörseljau.

Im nächsten Gruppenspiel musste das NTV-Team dann ausgerechnet gegen die topgesetzten Bayern. Zwar konnte Martina Müller erneut deutlich ihr Einzel 6:4, 6:1 gegen Angelika Bachmann gewinnen, aber Andrea Sieveke war bei ihrem 2:6, 0:6 gegen Sandra Klösel überfordert. Trainer Lars Gruner hatte auf das Doppel gesetzt: Katrin Hackmann und Ria Dörnemann sollten es gegen Klatschka/Klatschka richten. Sie erwischten allerdings einen totalen Fehlstart in die Partie, konnten sich zwar den zweiten Satz erkämpfen, aber das Match nicht für sich entscheiden: mit 0:6, 6:2, 2:6 ging der Sieg an das bayerische Team, die somit ins Halbfinale einzogen und die Träume von einer Titelverteidigung der Niedersächsinnen begruben.

Dörte Krol

Terminplan Sommer 2003

- Tennisbezirk Weser-Ems -

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
APRIL			
25.-27.	Jm/w U11,12,14,16	51. Offenes Lingener Tennisturnier	TC Lingen BW
25.-27.	D/H 30-60	51. Offenes Lingener Tennisturnier	TC Lingen BW
25.-27.	Jm/w U14, U16	Fritz-Harms-Pokal	Ganderkeseer TV
MAI			
03.	Jugend	1. Punktspieltag KK/KL/BK	
09.	Jugend	2. Punktspieltag BK A+B ab 16:00	alternativ Sa. 10.
10.	Jugend	2. Punktspieltag KK/KL/BK	
11.	Erwachsene	1. Punktspieltag	
16.	Jugend	3. Punktspieltag BK A+B ab 16:00	alternativ Sa. 17.
17.	Jugend	3. Punktspieltag KK/KL/BK	
18.	Erwachsene	2. Punktspieltag	
23.	Jugend	4. Punktspieltag BK A+B ab 16:00	alternativ Sa. 24.
24.	Jugend	4. Punktspieltag KK/KL/BK	
25.	Erwachsene	3. Punktspieltag	
29.-31.	Erwachsene	1. Ausweichtermin	
29.-31.	Jm/w U11-U21	Bezirksmeisterschaften	Delmenhorst
JUNI			
01.	Erwachsene	4. Punktspieltag	
06.-08.	Jugend	Kreismeisterschaften (Empfehlung)	
06.-08.	Jm/w U9-U10	Bezirksmeisterschaften	Cloppenburger TV
06.-08.	D/H	Offenes Doppel- u. Mixes-Turnier	TSV Riemsloh
09.-10.	Jugend	1. Ausweichtermin KK/KL/BK	
13.	Jugend	5. Punktspieltag BK A+B ab 16:00	alternativ Sa. 14.
14.	Jugend	5. Punktspieltag KK/KL/BK	
15.	Erwachsene	5. Punktspieltag	
21.	Jugend	2. Ausweichtermin KK/KL/BK	
22.	Erwachsene	2. Ausweichtermin	
28.	Jugend	1. Runde Weser-Ems-Pokal	
28.-06.07.	Jm/w U18	All England Junior Championchip	Wimbledon
29.	Erwachsene	6. Punktspieltag	
JULI			
05.	Jugend A+B	Bezirksmannschaftsmeistersch. (Halbfinale)	
05.	Jugend	2. Runde Weser-Ems-Pokal	
06.	Erwachsene	7. Punktspieltag	
17.-20.	Jm/w U12, U14	10. Heidmühele-Cup	TC Schortens
31.-03.08	D/H	11. Offenes Osnabrücker Turnier	Spvg. Haste
Sommerferien vom 10. Juli - 20. August			
13.	Erwachsene	3. Ausweichtermin	
18.-20.	Jm/w U9, U10	7. LzO-Jüngsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
23.	Jugend	3. Runde Weser-Ems-Pokal	
27.-30.	Jm/w U10	2. Babolat-Junior-Open	TC Bramsche
AUGUST			
04.-08.	D/H, D/H 30-60	29. Wangerooger Turnier	Wangerooger TSC
04.08.03	D/H, D/H 30-65	99. Bäderturnier	Tenniscenter Georgshöhe
08.-10.	Jm/w U14, U16	Int. Jugendturnier um den Delme-Pokal	TC BW Delmenhorst
09.-10.	H	6. Int. Audi-Südbeck-Cup	TC Nikolausdorf-Garrel
11.-16.	Jm/w U12	3. TC BW Junior-Tour	TC BW Delmenhorst
22.-24.	Jm/w U10	Hermann-Hetzel-Turnier	Oldenburger TB
23.-24.	D/H	Bezirksmeisterschaften	
30.	Jugend A+B	Bezirksmannschaftsmeistersch. (Finale)	
30.	Jugend	4. Runde Weser-Ems-Pokal	
30.-31.	Altersklassen	Bezirksmeisterschaften	Ganderkeseer TV
SEPTEMBER			
05.-07.	D/H	17. Offene Euregio-Meisterschaften	TV Sparta 87 Nordhorn
05.-07.	Jm/w U7-U9	5. NTV-Jüngsten-Trophy	TC Lingen BW
13.-14.	Jugend	Endspiele Weser-Ems-Pokal	Papenburg

Abschrift, deshalb ohne Gewähr **www.ntv-weser-ems.de**

Spielplan Sommer 2003 für TV Sparta 87 Nordhorn

Heimspiel	Auswärts

	1. Herren Regionalliga 6er	2. Herren Verb.-Liga 4er	3. Herren 1. Bez.-Liga 4er	Herren 30/1 Verb.-Liga 4er	Herren 30/2 1. Bez.-Liga 4er	Herren 40/1 2. Bez.-Kl. 4er	Herren 40/2 1. Kreisliga 4er	Herren 50/1 Landesliga 4er	Herren 50/2 2. Bez.-Liga 4er	1. Damen Regionalliga 6er	2. Damen Verb.-Liga 4er	3. Damen 2. Bez.-Liga 4er	Damen 30 1. Bez.-Kl. 4er	Damen 40/1 Verb.-Kl. 4er	Damen 40/2 1. Bez.-Kl. 4er
01.05.	Olden-burger TeV									THC von Horn/Hamm 11:00 Uhr					
04.05.	Klipper THC									TC GW Gifhorn					
11.05.		TC BW Del-menhorst 14:00 Uhr	TC RW Neuenhaus II 9:00 Uhr	TSV Wallenhorst 9:00 Uhr	SV Ol. Laxten		TC Holte	TC Steinfeld	VfL Löningen	Großflott-becker THGC	TV Visbek	Raspo Lathen	SV Hoog-stede 9:00 Uhr	ASV Altenlingen	VfL Emslage 14:00 Uhr
17.05.	Schene-felder TC 13:00 Uhr														
18.05.		Spvg Haste	VfL Kloster Oesede	SuS Beru-merfehn	TC Steinfeld 9:00 Uhr	FC 27 Schapen 9:00 Uhr		TuS Weener 9:00 Uhr	SV Eintracht Nordhorn 14:00 Uhr	TC GG Wolfsburg 11:00 Uhr	Cloppen-burger TV BW 9:00 Uhr	SC Spelle Venhaus 14:00 Uhr	VfL Handrup	SV Ol. Laxten 14:00 Uhr	FC Wesuwe
25.05.	THC Ahrensburg		TC Damme 14:00 Uhr	BW Schinkel 9:00 Uhr	TC Hagen a.T.W.	TV Nordhorn	Mehringer TV 9:00 Uhr	Stader TC	SV Germania Thuine	Rahlstedter HTC	TC Dinklage	TC RW Haren		TV Lutten	TC RW Neuenhaus 9:00 Uhr
29.05.	HTV Hannover 11:00 Uhr									HTV Hannover 11:00 Uhr					
01.06.	Uhlenhorster HC 11:00 Uhr	TC RW Neuenhaus 9:00 Uhr	TV Lohne	TV Varel	VfL WE Nordhorn 14:00 Uhr	TC Fehndorf 14:00 Uhr	SV Vorw. Nordhorn	Gander-keseer TV	SV Ol. Laxten 9:00 Uhr	Braun-schweiger THC		SV Ester-wegen	TC Fehndorf 14:00 Uhr	VfL WE Nordhorn 9:00 Uhr	SC Spelle Venhaus
14.06.								TC BW Scheeßel 14:00 Uhr							
15.06.		TC Iburg		TV Vechta 14:00 Uhr	BW Hollage	SV Union Lohne	TC Alten-berge/Erika 9:00 Uhr		FC Leschede		SV Union Meppen 14:00 Uhr	SV Vorw. Nordhorn 9:00 Uhr	SC Spelle/ Venhaus	TC Dissen	TC Gauerbach 9:00 Uhr
29.06.		Olden-burger TB 14:00 Uhr	Lingener TV GW 14:00 Uhr	SV Hellern/ Osnabrück	TC Lingen BW II 9:00 Uhr	TC Schüttorf 85 9:00 Uhr	SV Eintracht Nordhorn	TuS Haste			Olden-burger TV II		TuS Gildehaus 9:00 Uhr	TC Hilter 9:00 Uhr	TC RW Haren
06.07.		TC VfL Osnabrück	SV BW Lorup		SV Bokeloh	TuS Gildehaus	SV Hoogstede 14:00 Uhr	Wilhelms-havener THC 9:00 Uhr	TC Meppen II 9:00 Uhr		TSV Venne 9:00 Uhr		SV Voran Brögbern	TC Oesede	

17. Offene Euregio Meisterschaften

Nach einer Pause im vergangenen Jahr fanden am zweiten Septemberwochenende 2002 auf der Anlage des TV Sparta 87 Nordhorn zum siebzehnten Mal die Offenen Euregio Meisterschaften statt und wieder hieß es drei Tage Spitzentennis. Seit Jahren zählt die Veranstaltung zu den bestbesetzten Turnieren im Bezirk Weser-Ems und konnte auch diesmal wieder etliche deutsche Spitzenspieler nach Nordhorn locken.

Im vollbesetzten 32er Damenfeld schaffte es mit der ehemaligen Spartanerin und gebürtigen Bad Bentheimerin Kathrin Diekel (TC BW Halle, DTB 104) zwar eine der Favoritinnen ins Finale, aber ihr siebter Turniersieg blieb ihr dennoch verwehrt. Der Titel der Offenen Euregio Meisterschaften 2002 ging an die Nummer acht der Setzliste Ruth Braukmann (TC Moers, DTB 154). In einem durch sicheres Spiel auf beiden Seiten geprägtem Finale setzte sie sich 7:6, 6:4 durch. Braukmann hatte zuvor Mareen Beermann (DTB 94) in einem über dreistündigem Viertelfinale 7:6, 7:5 niedergerungen. Kathrin Diekel hatte im Halbfinale ihre bis dato schwerste Aufgabe zu meistern. Sie traf mit Imke Reimers auf die höchstgesetzte Spartanerin (DTB 120). Reimers spielte stark auf und konnte das Match gegen die wesentlich routiniertere Diekel lange offen gestalten, gar den zweiten Satz zu ihren Gunsten entscheiden. Als sie allerdings im dritten Satz beim Stande von 3:3 das vorentscheidenden Break zum 3:4 kassierte, war ihr Widerstand gebrochen und Diekel zog mit 6:4, 4:6, 6:3 ins Finale ein.

Als weitere Spartanerinnen nutzten Marie Ivette Uphaus und Annaliesa Hopp die Chance, ein Turnier auf eigener Anlage spielen zu können. Während Uphaus mit 5:7, 0:6 gegen Jana Bornfeld bereits zum Auftakt die Segel streichen musste, kam Hopp kampflos in Runde zwei, wo sie die Dominanz Kathrin Diekels beim 0:6 ,1:6 neidlos anerkennen musste.

Bei den Herren gab es bereits vor Turnierbeginn eine weniger erfreuliche Überraschung. Zwar lagen 34 Meldungen vor, doch zahlreiche Spieler waren nicht zum „Sign In“ erschienen. Sie hatten Doppelmeldungen abgegeben und spielten andere Turniere.

Favorit der Herrenkonkurrenz war vor Christoph Madea – die Nummer 129 der deutschen Herrenrangliste – Lokalmatador Bastian Grönefeld. Bastian war Freitagvormittag nach seinem Ausscheiden bei einem ATP Satelite in der Schweiz, direkt nach Nordhorn gefahren, um doch noch an den Offenen Euregio Meisterschaften 2002 teilnehmen zu können. Nach einem Freilos in Runde eins und der frühen verletzungsbedingten Aufgaben von Christian Wietoska (TC BW Oldenburg) in Runde zwei, sah sich Bastian im Viertelfinale einem stark aufspielenden Michael Pille (DTB Rang 398) gegenüber. Pille bot eine konzentrierte fehlerfreie Leistung und ließ den vermeintlichen Favoriten, dem zudem die Anstrengungen der letzten Wochen deutlich anzumerken waren, nicht ins Spiel finden. Mit seinem 6:3, 6:4 sieg sorgte Pille für die Überraschung des Turniers. Im Halbfinale musste er sich dann allerdings der größeren Routine Robin Albrechts (TC Rödinghausen, DTB 213) mit 6:4, 1:6, 3:6 beugen.

Ebenfalls in der oberen Tableauhälfte ging Andy Blair an den Start. Der Sparta-Nachwuchsspieler hatte für seine Erfolge bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften eine Wildcard für das Hauptfeld erhalten. Er traf allerdings mit Arthur Münster auf einen übermächtigen Gegner (0:6, 0:6).

Matthias Wellermann war der vierte Spartaner im Bunde. Im Spiel gegen Jan-Henrik Langhorst (TV Espelkamp, DTB 349) waren ihm allerdings die Anstrengungen des Sommers deutlich anzumerken. Mit müden Beinen stand er auf dem Platz und musste sich 6:7, 3:6 in Runde zwei geschlagen geben.

Robin Albrecht traf im Finale nicht wie erwartet auf Christoph Madea. Der unterlag in einem hart umkämpften Halbfinale nach zweieinhalb Stunden Holger Zühlsdorff (BW Krefeld, DTB 242) 4:6, 6:1, 3:6. Zühlsdorff konnte im Finale zunächst an seine guten Leistungen des Halbfinales anknüpfen und auch gegen Albrecht die wichtigen Punkte erkämpfen. Als sich dann aber Mitte des zweiten Satzes die Überanstrengungen in Form von Krämpfen in beiden Beinen bemerkbar machten, überließ er beim Stande von 6:3, 6:7, 0:2 die restlichen Punkte Robin Albrecht kampflos.

Turnierleiter Michael Schmidt, Ako Portheine, Rolf Coordes und ihr Organisationsteam waren mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden, vor allem weil auch seit Jahren mal wieder das Wetter mitgespielt hat.

Dörte Krol

Vom Schnupperkurs bis zur Weltklasse

Ein Verein, der keine Jugendarbeit betreibt, ist ein sterbender Verein. 265 Jugendliche und Kinder waren im letzten Sommer Spartaner, 231 von ihnen trainierten bei Ako Portheine, Michael Schmidt und Waldemar Freitag.

Um diese Zahlen möglichst zu halten, vor allem in der wirtschaftlich schwierigen Zeit, gilt es, für die jugendlichen Tennisspieler Anreize zu schaffen und ihnen ein attraktives Umfeld zu bieten. Dazu zählen mit Sicherheit qualifizierte Trainer - wie wir sie haben - als auch Vorbilder, wie die Spieler/innen unserer 1. Herren- und Damenmannschaft, von denen die Mehrheit selbst noch dem Jugendbereich angehört.

Im vergangenen Jahr galt immer noch die einmalige Bandbreite der Leistungen unserer Jugend von Weltklasse bis zum Schnupperkind.

„Wird Anna-Lena unsere neue Steffi?“ lautete im Dezember eine Überschrift einer großen deutschen Sonntagszeitung. Nachdem Bastian Grönefeld den Jugendbereich altersmäßig verlassen hat, feierte Anna-Lena 2002 weiter tolle Erfolge bei den großen internationalen Jugendturnieren. Exemplarisch seien an dieser Stelle folgende Platzierungen erwähnt:

- Vier Grade I - Finalteilnahmen,

- Gewinn der Junior French Open im Doppel,

- Wimbledon: 2. Platz im Doppel

- Gewinn der Vizemeisterschaft beim Orange Bowl

Der Lohn:
der vierte Platz in der Jugendweltrangliste im Einzel und der dritte Platz im Doppel.

In diesem Jahr verabschiedet sich auch Anna-Lena aus dem Jugendbereich. Für die kommenden Junior French Open und US Open sowie für die schweren Aufgaben im Damenbereich drücken wir fest die Daumen, dass sich der Weg nach oben möglichst steil fortsetzt.

Aufhorchen ließen aber auch zahlreiche gute Ergebnisse unserer anderen Spitzenjugendlichen. Allen voran sammelte Matthias Wellermann fleißig Weltranglistenpunkte, nicht nur in Europa, sondern auch in Thailand, Japan und Hongkong. So katapultierte er sich unter die besten 100 jugendlichen Tennisspieler der Welt, und er möchte in diesem Jahr die TOP 50 schaffen.

Ebenfalls nicht zu übersehen waren die Ergebnisse von Celine Beermann und Imke Reimers. Beide feierten mehrfach schöne Erfolge. Stellvertretend soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass sie zusammen mit Andrea Sieveke, unserem neuen Mitglied, die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Juniorinnen gewannen.

Bei der Auflistung der erreichten Einzeltitel (s.u.) fällt unser „Eigengewächs“ Andy Blair im vergangenen Jahr ebenfalls mit prima Platzierungen auf. Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch die vielen Kreismeistertitel, die unsere Jugendlichen gewinnen. Denn für diese Titel sowie den Gewinn einer Bezirksmeisterschaft kommen dem Verein Fördermittel zugute, mit denen z.B. die jährliche Fahrt zum ATP-Rasenturnier nach Halle finanziert wird. Deshalb sollte sich kein Jugendspieler zu schade sein, bei diesen Meisterschaften anzutreten!

Auch im letzten Mai wurde erneut ein Schnuppernachmittag angeboten, aus dem sich mehrere Gruppen zu einem längeren Schnupperkurs rekrutierten und einige neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Solch ein Nachmittag wird am 9. Mai wieder angeboten.

Unsere Jugendvereinsmeisterschaften litten im vergangenen Sommer unter dem Wetter:
Bei weit über 30 °C musste das Turnier in den Mittagsstunden unterbrochen werden, und die geplante straffe Organisation konnte mit Rücksicht auf die Gesundheit der Kinder nicht wie gedacht durchgehalten werden. Aber trotz der Hitze waren vor allem die Jüngsten mit Feuereifer bei der Sache.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an die Trainer und an das Ehepaar Zuchel für die gute Zusammenarbeit aussprechen und hoffen, dass in der kommenden Saison die Arbeit mit den neuen Pächtern ebenso reibungslos vonstatten geht.

Besonders freut mich der zukünftige Einsatz unseres Spielers Nies-Henning Lampe als Zivildienstleistender beim NTV. Er wird uns auf Anforderung hoffentlich häufig zur Verfügung stehen. Mit ihm lassen sich dann vielleicht einige Ideen in der Jugendarbeit umsetzen, die bislang aus Zeitgründen scheiterten.

Allen Jugendspielern und -spielerinnen wünsche ich eine erfolgreiche neue Saison.

Uta Hillner

Einzeltitel der Jugend

Deutsche Meisterschaften Sommer 2002

1. Platz	Andy Blair	(Doppel)	U13
3. Platz	Andy Blair	(Einzel)	U13
2. Platz	Anna-Lena Grönefeld	(Einzel)	U18
1. Platz	Anna-Lena Grönefeld	(Doppel)	U18
3. Platz	Imke Reimers	(Doppel)	U16
3. Platz	Celine Beermann	(Doppel)	U16
3. Platz	Nies Lampe	(Doppel)	U18
3. Platz	Malte Oetken	(Doppel)	U16



Norddeutsche Meisterschaften Sommer 2002

2. Platz	Andy Blair	(Doppel)	U14



„Mir macht es Spaß. Papa sagte, daß Steffi Graf auch so angefangen hat."

Landesmeisterschaften Sommer 2002

2. Platz	Andy Blair	U14
2. Platz	Nies Lampe	U21
1. Platz	Celine Beermann	U21

Landesmeisterschaften Winter 2002/03

1. Platz	Andrea Sieveke	U21
2. Platz	Imke Reimers	U21
1. Platz	Matthias Wellermann	U21
1. Platz	Andy Blair	U14

Bezirksmeisterschaften Sommer 2002

1. Platz	Andy Blair	U14
3. Platz	Thomas Abrams	U14
1. Platz	Sarah Moß	U11

Bezirksmeisterschaften Winter 2002/03

2. Platz	Thomas Abrams	U14
3. Platz	Sarah Moß	U11

Kreismeisterschaften Sommer 2002

1. Platz	Patric Veen	U18
1. Platz	Fabian Rigterink	U16
1. Platz	Arno Siebers	U12
2. platz	Joscha Geesen	U12
1. Platz	Ilona Nüsse	U16
2. Platz	Insa Maschmeyer	U16
1. Platz	Sarah Moß	U12

Kreismeisterschaften



Kreismeisterschaften Winter 2002/03

U18	1. Platz	Hendrik Siebers	2. Platz	Christian Rohling
U16	1. Platz	Andy Blair	2. Platz	Thomas Abrams
U14	1. Platz	Arno Siebers		
U12	1. Platz	Alexander Schleper	2. Platz	Joscha Geesen
U16	1. Platz	Ilona Nüsse		
U12	2. Platz	Sarah Altendeitering		

Kreismeisterschaften



Vereinsmeisterschaften 2002

Mädchen U16
1. Ilona Nüsse
2. Frauke Siebers
3. Insa Maschmeyer

Jungen U14
1. Fabian Rigterink
2. Helge Liebsch
3. Jens Kelder

Jungen/Mädchen U10/12 Mixed
1. Ina Frentjen
2. Fabienne Emonds
3. Alexander Tigges

Kleinfeld
1. Dana Zuchel
2. Franziska Hemmers
3. Anne Pohlkemper

Mädchen U14
1. Caroline de Groot
2. Anneke Purz
3. Marisa Lattka

Jungen U12
1. Arno Siebers
2. Alexander Schleper
3. Joscha Geesen



Vereinsmeisterschaften: Das Teilnehmerfeld



Vereinsmeisterschaften: Jugendwartin Uta Hillner (r) überreicht Urkunde und Pokal an Insa Maschmeyer (l)

Weser-Ems-Pokal



Oben v.l.: Marie Ivette Uphaus, Ilona Nüsse
Unten v.l.: Insa Maschmeyer, Frauke Siebers, Lena Voss

Mit einem souveränen Punktekonto von 12:0 konnten sich die Juniorinnen B des TV Sparta 87 in der ersten Kreisliga durchsetzten. Mit der Meisterschaft in der Kreisliga hatten sie sich als eine von 32 Mannschaften des Bezirks für den Weser-Ems-Pokal-Wettbewerb qualifiziert.

Beteiligt waren:
Ilona Nüsse, Frauke Siebers, Insa Maschmeyer, Lena Voss, Birte Alsmeier, Julia Sommerfeld, Marie Ivette Uphaus

Auch dort konnten sie ihre souveräne Leistung fortsetzten. Die erste Überraschung gab es im Halbfinale. Dort war die favorisierte Mannschaft des TC VfL Osnabrück mit Kim Chantal Beermann, Frederieke Riehemann, Jennifer Frense und Anna Willmann zu Gast in Nordhorn. Nach den Einzelbegegnungen stand es nach mehreren Tiebreak-Entscheidungen unentschieden. In den Doppeln zeigten die Spartanerinnen Kampfgeist, mit 4:2 hatten sie das bessere Ende für sich und zogen ins Finale des Weser-Ems-Pokals 2002 ein.

Traditionell wurde das Endspiel des Wettbewerbs in Papenburg ausgetragen, Gegner war die Spielgemeinschaft des Norder TC BG. Die Spartanerinnen dominierten zu jeder Zeit das Spielgeschehen und gaben sich erneut keine Blöße. Bereits nach den Einzelbegegnungen stand der Pokalgewinn fest und auch die Doppelpunkte gingen noch auf das Konto der Spartanerinnen.

Landesmeisterschaften Sommer 2002 und Winter 2002/03

Sommer 2002

Bei den Junioren U14 spielten Andy Blair und Thomas Abrams. Während Thomas Abrams überraschend bereits in der 1. Runde ausschied, konnte Andy Blair sich bis ins Finale spielen und sicherte sich den Titel des Vize-Landesmeisters. Als jahrgangsjüngerer dieser Altersstufe eine tolle Leistung.

Gleich vier Spartanerinnen gingen bei den Damen U21 an den Start: Die topgesetzte Celine Beermann, Andrea Sieveke (seit Wintersaison bei Sparta), Imke Reimers und Katrin Hackmann. Celine Beermann erreichte sicher das Halbfinale wo sie sich auch gegen Imke Reimers durchsetzen konnte. In der unteren Hälfte verlor Katrin Hackmann bereits im Viertelfinale, während Andrea Sieveke sich bis ins Finale spielte. Hier dominierte dann Celine deutlich und besiegte die ein Jahr jüngere Andrea.

Bei den Herren U21 spielte sich Malte Oetken mit zwei Dreisatzsiegen bis ins Viertelfinale, unterlag dort Nies Henning Lampe aber deutlich. Nies Lampe schaffte es dann bis ins Finale. Matthias Wellermann und Michael Pille scheiterten jeweils im Viertelfinale.

Winter 2002/03

Hier konnten gleich drei Meistertitel errungen werden: Andrea Sieveke U21, Matthias Wellermann U21, Andy Blair U14.

Bei den Damen U21 fehlten: Anna-Lena Grönefeld wegen eines WTA-Turniers in Tipton, Celine Beermann und Katrin Hackmann wegen Verletzung. Imke Reimers zog sich im Halbfinale eine Knieverletzung zu und konnte im Finale nicht mehr antreten. So ging der Meistertitel kampflos an Andrea Sieveke.

Bei den Herren U21 spielten neben dem Sieger Matthias Wellermann noch Nies Henning Lampe und Michael Pille, die beide im Viertelfinale ausschieden.

Als Topfavorit dominierte Andy Blair die Konkurrenz U14. Hagen Henny verlor in Runde zwei.

Diese beeindruckende Bilanz zeigt deutlich, dass sich die niedersächsische Spitze immer mehr in der Grafschaft Bentheim und hier besonders beim TV Sparta 87 konzentriert.

Gerd Grönefeld
nach Zeitungsberichten von Dörte Krol

Deutsche Meisterschaften U13

Anfang Juni 2002 fanden in Dresden die Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse U13 statt. Bei den Junioren waren mit Andy Blair (DTB U13 Rang 8) und Thomas Abrams (DTB U13 Rang 19) zwei Spartaner am Start.

War Andy Blair im letzten Jahr noch an Position drei gesetzt, fand er sich nun an Nummer 8 der Setzliste wieder. Über die Begegnungen

- Pascal Krauth 5:7, 6:2, 7:6
- Nico Hegge 6:3, 6:3
- Nicolas Pompl 6:0, 7:6
- Tim Schulz van Endert 2:6, 1:6

war im Halbfinale Endstation. Besonders hervorzuheben ist der Sieg gegen den topgesetzten Nicolas Pompl. Wie im Vorjahr scheiterte Andy an Tim Schulz van Endert. Auch Thomas Abrams war zuvor in Runde zwei an Tim klar gescheitert.

In der Doppelkonkurrenz holte Andy Blair an der Seite des Hannoveraners Marcel Thiemann zum Paukenschlag aus. Über die Begegnungen

- Chr. Dannenberg / Georg Matschke 6:0, 6:0
- Simon Schildbach / Jonas König 4:6, 6:3, 6:3
- Samuel Seidel / Lorenz Ilg 6:1, 6:4

spielten sie sich ins Finale. Dort warteten Tim Schulz van Endert und Jonas Denker auf die beiden Niedersachsen. Mit einer konzentrierten kämpferischen Leistung verwehrten Blair/Thiemann Schulz van Endert das Double und sicherten sich den Deutschen Jugendmeistertitel der Junioren U13 2002 in der Doppelkonkurrenz.

Gerd Grönefeld
nach einem Zeitungsbericht von Dörte Krol

Deutsche Jugendmeisterschaften

Acht Grafschafter Nachwuchsspieler und -spielerinnen (sieben von TV Sparta) waren Ende Februar vergangenen Jahres bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ludwigshafen mit von der Partie. Allen voran Anna-Lena Grönefeld, die in dem Jahr in der Altersklasse U18 als jahrgangsjüngere Spielerin angetreten ist, um ihren letztjährigen Titel aus der Altersklasse U16 erneut feiern zu können.

In der Einzelkonkurrenz spielte sich Anna-Lena über die Begegnungen gegen Mareen Beermann (6:1, 6:0) und Ria Dörnemann (6:1, 6:1) ins Finale. Dort traf sie auf Caroline Raba, die zuvor gegen Katrin Hackmann knapp 4:6, 6:0, 6:4 gewonnen hatte. Das Finale zwischen Anna-Lena und Caroline Raba nahm einen wechselhaften Verlauf und endete mit 0:6, 6:1, 3:6 zugunsten der ein Jahr älteren Raba. Dennoch ist die deutsche Vizemeisterschaft in der Altersklasse U18 als jahrgangsjüngere ein beachtenswerter Erfolg, zumal Anna-Lena Grönefeld an der Seite von Dörnemann ihren Vorjahres Doppelerfolg souverän im Finale gegen Walter/ Raba 6:1, 6:2 verteidigen konnten.

Bei den Junioren U18 waren die beiden Spartaner Nies Lampe und Matthias Wellermann am Start. Während Lampe bereits in seinem Auftaktmatch scheiterte, konnte sich Wellermann überraschend als ungesetzter Spieler bis ins Viertelfinale spielen.

In der Doppelkonkurrenz trafen die beiden Spartaner in Runde zwei aufeinander: Lampe mit dem Hannoveraner Bijan Shahamat konnten sich mit 6:3, 6:4 durchsetzen, verloren dann aber knapp im Halbfinale.

In den Altersklasse U16 sorgte Andrea Sieveke im Viertelfinale mit ihrem Sieg über die deutsche Nummer zwei (U16) Tatjana Malek für eine Sensation. Sieveke bewies in einer engen Partie Nervenstärke und gewann mit 7:6, 7:5. Celine Beermann kämpfte in ihrem Auftaktmatch lange gegen Laura Zelder verlor aber leider mit 7:6, 5:7, 6:7. Imke Reimers wurde mit ihrer 6:7, 3:6 Achtelfinalniederlage gegen Anna Dickhard der Setzung gerecht. Auch in der Doppelkonkurrenz bedeutete Dickhard die Endstation für Reimers/Beermann. Für Andrea Sieveke war die Doppelkonkurrenz gemeinsam mit Sophie Kettler bereits eine Runde zuvor beendet.

Malte Oetken erreichte in der AK U16 im Doppel das Halbfinale.

Insgesamt kann der NTV mit dem Abschneiden der Grafschafter Vertreter sehr zufrieden sein: Immerhin einen deutschen Meistertitel, drei dritte Plätze und eine Viertelfinalteilnahme im Doppel sowie eine deutsche Vizemeisterschaft, einen dritten Platz und zwei Viertelfinalteilnahmen im Einzel hatten sie auf der Heimreise im Gepäck.

Gerd Grönefeld
nach einem Zeitungsbericht von Dörte Krol

Jugendpunktspiele

Jugendpunktspiele der Sommersaison 2002

13 Mannschaften hatte unser Verein gemeldet. Aufgrund der frühen Sommerferien standen weniger Wochenenden für die Punktspiele zur Verfügung als in vorherigen Jahren, und die wenigen spielfreien Samstage waren verplant für Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Um die vorhersehbaren organisatorischen Probleme, die Spielverlegungen in einer zeitlich so engen Saison mit sich gebracht hätten, erst gar nicht aufkommen zu lassen, wurden die Jugendpunktspiele an den betreffenden Samstagen trotz regenschwerer Wolken mit z.T. sehr kühlen Temperaturen von den Teilnehmern vorbildlich gemeistert. Denn dass dasTennisspielen bei nasskaltem Wetter nicht unbedingt immer die reinste Freude ist, hat jeder Tennisspieler schon erfahren, und während die „just for fun“-Termine abgesagt werden, ist das bei Punktspielen halt nicht so ohne weiteres möglich.

Hier also ganz vielen Dank an alle Teilnehmer – Spieler wie fahrende u. helfende Großeltern – für euer Engagement und eure Geduld bei regennassen Plätzen und der schlechten Laune von "Petrus“.

Nichtsdestotrotz waren unsere Mannschaften wieder sehr erfolgreich. Es gab mehrere Staffelsieger: Junioren A II und C II sowie Juniorinnen B I, B II und C.

Den größten Erfolg dieser Punktspielsaison erreichte unsere Juniorinnen B I Mannschaft – sie gewann den Weser-Ems-Pokal. Ilona Nüsse, Frauke Siebers, Insa Maschmeier, Lena Voss, Julia Sommerfeld und Birte Alsmeier zeigten sowohl auf Kreis- als auch auf Bezirksebene eine tolle Leistung.

Herzlichen Glückwunsch!

Informationen für die kommende Punktspielsaison 2003

Die Punktspiele beginnen am 3. Mai und finden für die Jugendlichen wie immer am Samstag statt, da die Mannschaften der Erwachsenen sonntags spielen. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens fünf Punktspiele, die bis Beginn der Schulsommerferien stattfinden. Die Staffelsieger der Kreisligamannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal“. Die Staffelsieger der Bezirksmannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die „Bezirksmannschaftsmeisterschaft“.

Wir haben 10 Mannschaften für den Jugendpunktspielbereich gemeldet: 4 auf Bezirksebene, 4 in der Kreisliga und 2 für die Kreisklasse - drei Mannschaften weniger als im Vorjahr. Rein zahlenmäßig hätten wir mehr Mannschaften melden können. Die Liste der Reservespieler ist lang und u.U. wird der eine oder andere Jugendliche bedauern, nur ab und zu beim Punktspiel dabei zu sein. Gemeinsam mit den Trainern haben wir uns jedoch nach längerer Diskussion entschlossen, es bei 10 Mannschaften zu belassen, da wir im letzten Jahr wiederholt mit dem Problem konfrontiert wurden, dass zu bestimmten Terminen keine vollständigen Mannschaften spielbereit waren; Kindergeburtstag, Klassenfahrt, keine Lust, Krankheit (o.k.) und andere Gründe sorgten dafür, dass z B. eine Vierermannschaften nur zu dritt beim Punktspiel antrat. Manchmal mussten Trainer, Mannschaftsführer oder Jugendwarte noch Überzeugungsarbeit leisten, um eine „Notgemeinschaft“ zusammen zu bekommen damit dem Verein eine Konventionalstrafe wegen nicht Antretens erspart blieb.

Wir bitten also um Verständnis, wenn nicht jede/r so regelmäßig an Punktspielen teilnehmen kann, wie es von ihm evtl. gewünscht wird.

Die Liste der Mannschaften mit ihren Mannschaftsführern befinden sich auf den folgenden Seiten. Der Spielplan ist noch in Arbeit und wird uns vom Bezirksverband Mitte April zugestellt.

Um die Mannschaftsmappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich die Mannschaftsführer und alle interessierten Kinder/Jugendlichen und Eltern zu einem

Treffen am Mittwoch, dem 23.04.2003 um 18:00 Uhr im Clubhaus.

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

Sabine Grimm-Siebers

Juniorinnen-Punktspielmannschaften Sommer 2003

Juniorinnen A	1.	Uphaus, Marie Ivette	05921-38420	
Kreisliga	2.	Nögel, Claudia	05936-936320	
	3.	Hopp, Annaliesa	05921-4409	
	4.	Knüver, Jana	05921-2940	
	5.	Nüsse, Ilona	05908-798	Mannschaftsführerin
	6.	Maschmeyer, Insa	05921-18935	
	7.	Siebers, Frauke	7884833	
	8.	Voss, Lena	77602	
	9.	Sommerfeld, Julia	36334	
	10.	Lattka, Katharina	4653	
	11.	Alsmeier, Birte	32534	
	12.	van Riesten, Hilke	37707	
Juniorinnen B I	1.	Wissmann, Maren	05941-693	
Bezirk	2.	Nögel, Alexandra	05936-936320	
	3.	Moß, Sarah	0591-9154338	
	4.	de Groot, Carolin	05921-6609	Mannschaftsführerin
Juniorinnen B II	5.	Krüger, Jana	05921-330034	Mannschaftsführerin
Kreisliga	6.	Bruns, Maren	05921-13593	
	7.	Purz, Anneke	34673	
	8.	Ortwerth, Melena	89225	
	9.	Lattka, Marisa	4653	
	10.	Müller, Wiebke	35683	
	11.	Schwarz, Katharina	13926	
	12.	Thien, Corinna	4661	
	13.	Uffelmann, Pia	18899	
	14.	Kolde, Liza	330211	
	15.	Fiebing, Diandra	835420	
	16.	Berning, Mona	75062	
	17.	Barelmann, Anna	73261	
	18.	Hopmann, Luisa	79145	
	19.	Rotmann, Debora	994279	
	20.	Langen, Florina	6613	
	21.	Hoppen, Lea	2101	
Juniorinnen C	1.	Frentjen, Ina	05921-320551	Mannschaftsführerin
Kreisklasse	2.	Emonds, Fabienne	89576	
	3.	Ernst, Simone	77950	
	4.	Kolde, Pauline	76681	
	5.	Eilering, Wiebke	4671	
	6.	Pongratz, Regina	77330	
	7.	Pongratz, Alice	77330	
	8.	Frentjen, Catrin	320551	
	9.	Boye, Neele-Marie	320416	
	10.	Boye, Anna-Lena	320416	
	11.	Tschech, Carolin	32974	
	12.	Hölscher, Carolin	721476	

Junioren-Punktspielmannschaften Sommer 2003

Junioren A I	1.	Wellermann, Mathias	0591-51517	
Bezirk	2.	Pille, Michael	05432-4279	
	3.	Jonas, Jan	05402-5637	
	4.	Henny, Robert	05921-5839	
	5.	Veen, Patric	05921-75314	Mannschaftsführer
	6.	Rohling, Christian	0591-9152620	
	7.	Siebers, Hendrik	05921-7884834	
	8.	Sommerfeld, Michael	05921-36334	
	9.	Dreiskämper, Dennis	05921-79581	
	10.	Brüggemann, Nils	05921-330696	
	11.	Brüggemann, Tim	330696	
	12.	Brinkhaus, Lars	32247	
	13.	Al Odeh, Fadi	05921-32288	
	14.	Ernst, Daniel	77950	
	15.	Kaiser, Lukas	05921-75176	
	16.	Liebsch, Lennard	77893	
	17.	Deppe, Jörg	05921-76876	
Junioren B I	1.	Blair, Andy	05921-76545	
Bezirk	2.	Abrams, Thomas	0591-9662799	
	3.	Henny, Hagen	05921-5839	Mannschaftsführer
	4.	Falk, Christian	05908-424	
	5.	Rigterink, Fabian	05921-13472	
Junioren B II	6.	Springmeyer, Christian	05921-337346	
Kreisliga	7.	Siebers, Arno	05921-7884832	
	8.	Schaar, Christian	16384	Mannschaftsführer
	9.	Kelder, Florian	5194	
	10.	Krüger, Daniel	39674	
	11.	Kelder, Jens	5194	
	12.	Setiahardja, Dennis	35384	
	13.	Brokop, Sebastian	39985	
	14.	Sajogo, Felix	723060	
	15.	Ernst, Christian	77950	
	16.	Emonds, Marcel	89576	
	17.	Liebsch, Helge	77893	
	18.	Eppinger, Christian	76446	
Junioren C I	1.	Schleper, Alexander	05921-5757	
Bezirk	2.	Geesen, Joscha	39667 o. 330775	Mannschaftsführer
Junioren C II	3.	Veddeler, Jan-Marten	76492	Mannschaftsführer
Kreisliga	4.	Peltrè, Maximilian	32550 o. 5703	
	5.	Uffelmann, Christian	18899	
	6.	Pintz, Jan-Philipp	76639	
Junioren C III	7.	Göllner, Mike	74044	
Kreisliga	8.	Swafing, Michael	37728	
	9.	Reusch, Thomas	76941	
	10.	Sommerfeld, Thorsten	36334	
	11.	Friemann, Hendrik	74185	
Junioren D I	1.	Tigges, Alexander	05921-728222	Mannschaftsführer
Kreisklasse	2.	Bakari, Alan	05921-33971	
	3.	Wöste, Simon	992271	
	4.	Husmann, Max	74761	
	5.	Friemann, Hannes	74185	
	6.	Kriegisch, Maximilian	722900	

Jugendportraits: Alexander Schleper und Joscha Geesen

Jedes Vereinsmitglied, dass sich auch in den Nachmittagsstunden auf der Anlage aufhält hat diese beiden mindestens schon einmal in Aktion gesehen, schließlich verbringen sie ihre Freizeit vornehmlich gemeinsam auf dem Tennisplatz. Sie spielen unermüdlich, bei großer Hitze, bei Nieselregen, so oft und so lange es ihre Eltern zulassen.



Die Rede ist von der Alexander Schleper (l) und Joscha Geesen (r), den beiden Stammspielern der Junioren C II. Ungeschlagen erspielten sie sich im letzten Sommer in der 1. Kreisliga gegen den Lingener TV GW, den TC BW Papenburg, den TV Rot-Gold Sögel e.V. und den TC Lingen BW die Meisterschaft und qualifizierten sich für den Weser-Ems-Pokal. Und auch dort setzten sie ihren Siegeszug zunächst fort. Bis ins Halbfinale spielten sie sich vor, ehe sie dort 1:2 unterlagen.

Mit dem Tennisvirus infiziert hat sich Alexander bereits vor gut fünf Jahren. Er ist zu Anfang immer mit seiner Mutter zum Training gegangen, die Unterricht bei Michael Schmidt hatte. Dort hat es ihm so gut gefallen, dass er schließlich auch am Jugendtraining teilnehmen wollte. Joscha kam vor vier Jahren auf Initiative seiner Großeltern in den Schnupperkurs und ist geblieben. Für beide kam recht schnell Kreistraining bei Waldemar Freitag und dann schließlich auch Stützpunkttraining bei Kurt Sammet und für Joscha auch noch bei Oliver Westphal hinzu. Das Vereinstraining findet mittlerweile für beide bei Ako Portheine statt, Joscha allerdings hat sich im Verlaufe der Wintersaison gegen das Vereinstraining entschieden.

Ihre ersten Turniererfahrungen haben die beiden 6. Klässler beim Kleinfeldturnier gesammelt. Trotz unterschiedlicher Erfolge – Joscha schaffte es bei seiner ersten Teilnahme bis ins Finale, Alexander bis in Runde zwei – sind sie dabei geblieben. Oft treten Alexander und Joscha bei den gleichen Turnieren an. Einmal konnte Joscha Kreismeister werden, erzählt er stolz. Die anderen Male reichte es zwar immer bis ins Finale, aber dort war an dem 4 Monate jüngeren Alexander kein Vorbeikommen. Und auch bei den anderen Turnieren schnitt Alexander zumeist besser ab, so auch beim 5. Offenen Lingener Jugend-Hallen-Turnier. Er erreichte das Halbfinale der Junioren U 12 mit einem unerwarteten Sieg über die Nummer drei der Setzliste Yannik Sawienrucha (TC Bordesholm) mit 3:6, 6:2, 7:5 und wurde dritter. Das es für Joscha bei den Turnieren in letzter Zeit nicht so gut lief, bedauert Alexander vor allem aus dem Grund, dass er „dann keinen hat, mit dem ich mir die Zeit zwischen den Spielen vertreiben kann“.

Die beiden haben noch mehr gemeinsam: über ihre Stärken sind sie sich einig. Beide bauen auf ihre Vorhand, spielen lieber Turniere als Punktspiele „weil man da alles alleine in der Hand hat“ erklären Alexander und Joscha aus einem Mund. Früher waren sie auch mal aktive Fußballer, haben das aber zu Gunsten des Tennisspielens aufgegeben. Während der 12jährige Joscha manchmal auch noch zum Eishockeyschläger greift, steigt Alexander auf die Skater und spielt Klavier „das Spielen macht wohl Spaß, wenn das Üben nur nicht wäre“.



Joscha benennt als Vorbilder nur die ganz Großen des Tennissports: Lleyton Hewitt, Andre Agassi und Pete Sampras „weil die fair und gut spielen, ich möchte auch gerne so konsequent spielen können wie die drei“ erklärt Joscha seine Wahl. Vorbilder kann Alexander nicht benennen, „da würde ich jetzt einfach nur so einen Namen sagen, ich möchte einfach nur so gut wie möglich Tennisspielen“ erklärt der 11jährige. „Immer besser werden“ möchte auch Joscha und dafür werden sie im Sommer wieder gemeinsam soviel wie möglich trainieren.

Dörte Krol

Ein erfolgreiches Jahr für Anna-Lena Grönefeld

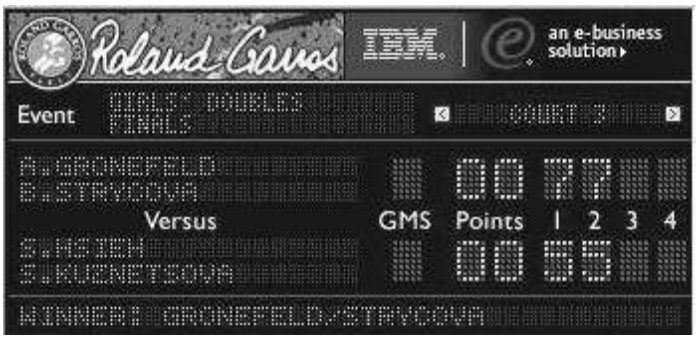
Anna-Lena Grönefeld, die Nummer eins der deutschen Juniorinnen und seit geraumer Zeit in den Top Ten der Jugendweltrangliste, kann erneut auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jugendbereich haben sie und der ehemalige Bundestrainer Jens Peter, der seit kurzem ausschließlich die 17jährige Schülerin betreut, sich vorrangig auf die Weltranglistenturniere der höchsten Kategorie und die Grand Slams konzentriert, aber auch die kleineren Damen-Weltranglistenturniere traten auf den Plan.
Im Folgenden in Stichworten eine Übersicht über die sportlichen Ereignisse im Jahr 2002.

1. Dank einer Wildcard des DTB für die Qualifikation, Teilnahme am Betty Barclay Cup in Hamburg am Rothenbaum. Anna-Lena musste sich nach beeindruckendem Spiel gegen Anca Barna 4:6, 6:3, 5:7 geschlagen geben.

2. Ende Mai Teilnahme an der Italien Junior Open in Mailand.
Einzel: Viertelfinale
Doppel: Turniersieg mit Barbora Strycova

3. Belgian Int. Junior Championships in Loverval.
Einzel: Turniersieg

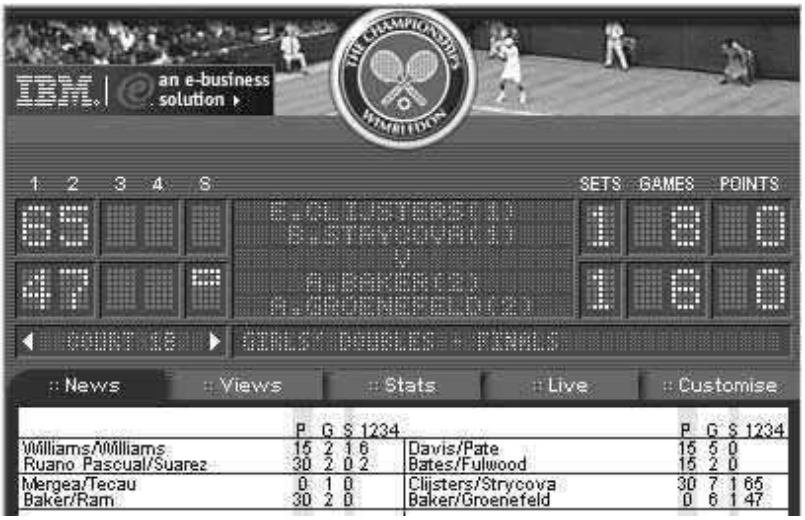
4. Teilnahme an den Junior French Open in Paris.
Einzel: 2. Runde
Doppel: Turniersieg mit Barbora Strycova



5. Int. Junior Turnier in Frankfurt.
Einzel: Turniersieg gegen die Nummer eins der Welt Barbora Strycova

6. Aufstiegsspiel der 1. Damen gegen TG TuS Holstein Quickborn in Nordhorn (s. Bericht)

7. Deutsche Jugendmeisterschaften in Ludwigshafen (s. Bericht)



Score Board von Wimbledon (Internet)

8. Teilnahme an den All England Championships in Wimbledon.
Einzel: 2. Runde
Doppel: Finalteilnahme mit Allison Baker.

9. Wildcard für das Hauptfeld des WTA-Turniers in Darmstadt.
Im Achtelfinale gegen Sandra Klösel (WTA Rang 231) knapp mit 5:7, 6:7 verloren.

10. Teilnahme an den European Junior Championships U18 (Europameisterschaften) in Klosters / Schweiz. Im Halbfinale gegen die spätere Europameisterin Eva Birnerova (Tschechien) mit 4:6, 3:6 verloren.

11. Wildcard für das WTA-Turnier (10k$) in Saulgau.
Einzel: Turniersieg
Erster Sieg eines WTA-Turniers.

12. Teilnahme an den Canadian Open zur Vorbereitung auf die US Open.
Einzel: Viertelfinale
Doppel: Halbfinale mit Elke Clijsters

13. Teilnahme an den Junior US Open
Einzel: Viertelfinale

14. WTA-Turnier in Kairo.
Nach erfolgreicher Qualifikation in der ersten Runde des Hauptfeldes unglücklich verloren.

15. Mobilux Junior Open in Luxemburg, ein Turnier der höchsten Kategorie.
Einzel: Turniersieg
Doppel: Turniersieg mit Andrea Petkovic

16. Eddie Herr Int. Junior Tennis Championships in der legendären Bollettieri Sports Academy in Bradenton/Florida.
Einzel: Viertelfinale
Doppel: Finale mit Aurelija Miseviciute (Litauen)

17. USTA Int. Winter Junior Championships in Key Biscayne / Florida (Grade 1).
Einzel: Finale

18. Teilnahme am Orange Bowl in Key Biscayne, der inoffiziellen Junioren-Weltmeisterschaft.
Einzel: Im Finale verloren gegen die Wimbledongewinnerin Vera Douchevina.

Mit ihren guten Leistungen konnte Anna-Lena ihre Zielvorgabe, zum Jahresende unter den Top 10 der ITF-Jugendweltrangliste geführt zu werden, mehr als erfüllen. In der Einzelrangliste erreichte sie Rang 4 und in der Doppelrangliste Rang 3. In der Damen WTA-Rangliste wurde sie auf ca. Platz 550 geführt.

In diesem Jahr gilt es in der Damenweltrangliste weiter nach vorne zu kommen, lediglich die Jugend Grand Slams sollen noch auf Anna-Lenas Turnierplan berücksichtigt werden. Und die Schülerin der Hamburger Fernschule startete gut ins neue Jahr: Im englischen Hull feierte sie ihren zweiten Sieg bei einem Damenweltranglistenturnier, in der Woche darauf schaffte sie es in Tipton (GB) immerhin ins Halbfinale und auch im badischen Buchen gab sie Mitte Februar bei den "Internationalen Badischen Damen-Tennis-Hallenmeisterschaften um den Dunlop-Cup" ihre Visitenkarte ab.
Wir dürfen gespannt sein, wie Anna-Lena ihre Erfolgsgeschichte in diesem Jahr weiterschreiben wird und wünschen ihr von hier aus alles Gute dafür.



v.l. Maria Sharapova, Elke Clijsters, Barbora Strycova, Anna-Lena Groenefeld, Vera Douchevina

Als Juniorinnendoppelfinalistin war Anna-Lena ebenso wie die Wimbledonsieger Lleyton Hewitt und die Williams Sisters zum Championsdinner geladen worden. Wie alles in Wimbledon fand auch dies im traditionellen Rahmen statt und um der Kleiderordnung genüge zu tun, konnte man sich die Abendgarderobe vor Ort leihen, „dafür hatte der Veranstalter gesorgt, ich hatte schließlich auch kein Kleid mit“, freute Anna-Lena sich über den Service.

Nach einem Bericht von Dörte Krol

Bastian Grönefeld im Mercedes Junior Team

Seit seinem Abitur im vergangenen Sommer hat sich der sportliche Trainings- und Koordinierungsstandort von Bastian Grönefeld von Nordhorn in den Süden Deutschlands nach München verlagert. Den Nordhorner zog es zum Mercedes Junior Team. Die Organisation des Teams, vor fünf Jahren von Mercedes-Benz und Boris Becker ins Leben gerufen, erfolgt mittlerweile verantwortlich durch den DTB.

Unter Leitung von Bundestrainer Klaus Eberhard betreut ein hochkarätiger Trainerstab, bestehend aus Patrik Kühnen, Klaus Langenbach und Ulf Fischer die besten deutschen männlichen Nachwuchsspieler im Landesleistungszentrum des Bayerischen Tennis-Verbandes in Oberhaching. Der Kreis umfasst sechs Spieler im Alter zwischen 17 und 22 Jahren. Sie bringen das Potenzial mit, auf internationalem Niveau vorne mitzuspielen und haben dies in der Vergangenheit in ihrer Altersklasse unter Beweis gestellt. Bekanntester Spieler ist Björn Phau (22), daneben gehören noch Simon Greul (20), Simon Stadler (18), Florian Mayer (18), Markus Bayer (17) und Philipp Petzschner (17) zum Team. Im Juni 2002 wurde ein weiterer Spieler in diese höchste Förderstufe des DTB aufgenommen: Bastian Grönefeld.

Der Trainingsstützpunkt in Oberhaching dient nicht nur als zentrale Trainings- und Anlaufstätte für das Mercedes Junior Team. Auch weiteren Spielern, die in der Vergangenheit vom DTB gefördert wurden und jetzt erste Schritte auf der Profitour machen, soll er als Anlaufstelle zwischen den Turnieren dienen. Damit können erstmals die besten deutschen Nachwuchsspieler regelmäßig miteinander trainieren und sich messen. Ex Davis Cup-Spieler Patrik Kühnen leitet das Training vor Ort. Die Infrastruktur in Oberhaching bietet alle Voraussetzungen, die heute für ein optimales Training notwendig sind. Hinzu kommen sportmedizinische und leistungsdiagnostische Untersuchungen, die Betreuung und teilweise Kostenübernahme bei Turnierreisen sowie im Bedarfsfall psychologische Unterstützung. Sogenannte Drop-Out-Phänomene, die in der Vergangenheit beim Übergang vom Junioren- zum Profitennis auftraten, sollen dadurch vermieden werden. Ziel des Mercedes Junior Teams ist es, Spieler heranzubilden, die in der Lage sind, sich in Zukunft auf der Profitour durchzusetzen. Zwei Spieler, Simon Stadler und Philipp Petzschner, waren bereits mit dem Davis Cup-Team in Kroatien, um dort als Trainingspartner zur Verfügung zu stehen.

Dörte Krol

DTB-Kader

Das Geschwisterpaar Anna-Lena und Sebastian Grönefeld (Sparta Nordhorn) ist für das kommende Jahr vom Bundesausschuss Leistungssport des Deutschen Tennis Bundes jeweils in den B1-Kader berufen worden. Durch diese Nominierung erhalten beide optimale Förderbedingungen durch den DTB. Neben den beiden Niedersachsen sind folgende Spieler in den Kader berufen worden.



B1-Kader weiblich				
1	Kerdys	Claudia	85	Westfalen
2	Grönefeld	Anna-Lena	85	Niedersachsen
B1-Kader männlich				
1	Kohlschreiber	Philipp	83	Bayern
2	Petzschner	Philipp	84	Berlin
3	Stadler	Simon	83	Baden
4	Mayer	Florian	83	Bayern
5	Grönefeld	Bastian	83	Niedersachsen

Quelle: Niedersachsen Tennis

Bastian Grönefeld beim ATP-Satellite in Italien

Vorweg zur Erklärung: Ein Satellite besteht aus drei Turnieren mit anschließendem Masters. An einer solchen vierwöchigen Turnierreise nahm Bastian vom 24.6.02 bis 21.7.02 in Italien teil. In den ersten drei Turnieren erreichte er zweimal das Finale und unterlag einmal in der zweiten Runde. Aufgrund dieser guten Ergebnisse wurde er beim Masters auf Position zwei gesetzt. Hier erreichte er das Viertelfinale.

Bastian erspielte sich in diesen Turnieren 27 Punkte für die ATP-Weltrangliste, was ihn 495 Plätze weiter nach oben, auf Rang 609 katapultierte. Damit war er nicht nur der höchste Aufsteiger der Woche, sondern auch einer der Top 35 deutschen Spieler in der Weltrangliste.

Gerd Grönefeld
nach einem Bericht von Dörte Krol

Matthias Wellermann auf der Jagd

Worauf? Natürlich auf der Jagd nach Weltranglistenpunkten. Sogar nach Asien hat es ihn dabei im Herbst letzten Jahres verschlagen. Inzwischen kann er eine beeindruckende Bilanz vorweisen. 215 Weltranglistenpunkte haben ihm aktuell den Platz 77 eingebracht.

Im Internet unter www.itfjuniors.com findet man dazu alle Details.

Für seine weitere Karriere viel Erfolg.

Gerd Grönefeld

Matthias WELLERMANN (GER)
Date of Birth: 22 APR 1985
Current Singles Ranking: 77 Current Doubles Ranking: 258

Singles Ranking Points Breakdown

Tournament	Country	Start Date	Category	Round	Points
Mobilux Junior Open	LUX	11 Nov 2002	Grade 1	QF	60
BMW Junior Open	LUX	30 Jul 2002	Grade 3	RU	45
Osaka Mayor's Cup	JPN	07 Oct 2002	Grade A		30
Hong Kong Open	HKG	14 Oct 2002	Grade 2	QF	30
International Bavarian 2003	GER	26 Feb 2003	Grade 2	QF	30
German Junior Open	GER	09 Jul 2002	Grade 1	R32	20
				Ranking Points:	215
Biesterbos Groep, Jun. Open	NED	02 Jul 2002	Grade 2		20
Dorint Berlin Junior Open	GER	15 Jul 2002	Grade 4	SF	20
Ex Pilsen	CZE	24 Jul 2002	Grade 3	QF	20
				Total Points:	275

QF=Viertelfinale *SF=Halbfinale* *RU=Finale*

Sportgala 2003

In diesem Jahr ehrte der bekannte Sportmoderator Gerhard Delling die herausragenden Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2002. Mit dabei waren auch folgende Spartaner, die Gerhard Delling zu sich zur Ehrung auf die Bühne bat:

Anna-Lena Grönefeld (Siegerin im Doppel bei den French Open der Juniorinnen)

Andrea Sieveke, Imke Reimers, Celine Beermann (Deutsche Meister mit dem NTV-Team)

Matthias Wellermann (3. Platz bei den Internationalen Dorint Junior Open in Berlin)

Andy Blair (Deutscher Meister im Doppel)

Maren Arnold, Katrin Hackmann, Birgit Hoffschulte, Annalisa Hopp, Dörte Krol, Marie Ivette Uphaus, Ako Portheine, Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Imke Reimers (Als Mannschaft: Meister der Nordliga und Aufstieg in die Regionalliga)

Bastian Grönefeld, René Hohm, Urs Kuckuck, Nies-Henning Lampe, Malt Oetken, Frank Potthoff, Michael Schmidt,Matthias Wellermann (Als Mannschaft: Meister der Nordliga und Aufstieg in die Regionalliga)

Ein besonderer Höhepunkt war dann die Wahl zur Sportlerin des Jahres.
Unangefochten als Nr. 1 wurde Anna-Lena Grönefeld ausgezeichnet. Leider konnte sie wegen einer Turnierteilnahme in England nicht vor Ort sein, um den Pokal in Empfang zu nehmen; sie war aber durch eine Telefonleitung mit dem Euregium verbunden. Stellvertretend für Anna-Lena nahm Ako Portheine die Auszeichnung entgegen. Er selbst belegte bei den Trainern des Jahres den 3. Platz.



Insgesamt war die Sportgala 2003 wieder hervorragend organisiert. Die Turner Alfred Lefebre und Ralf Büchner beeindruckten mit Weltklasseleistungen im Kunstturnen und die Weather Girls sowie die Dirk Jecht-Tanzband heizten die Stimmung im Euregium prächtig an.

Uta Hillner

Alles an einem Tag

Der Mittwoch, 24.04.2002, ist ein herrlicher Frühlingstag. Während auf der Freiluftanlage die Vereinsfahnen aufgezogen werden (rechtes Bild),



Die Informationsstunde mit S. Grimm-Siebers war gut besucht

findet für die Jugendlichen und Eltern bereits eine Informationsstunde durch die stellvertr. Jugendwartin Sabine Grimm-Siebers über den Sommerbetrieb statt.



Aufziehen der Vereinsfahne
v.l. Paul Berning, Dietmar Zuchel ,
Gerd Grönefeld

Gleichzeitig findet noch der Winterspielbetrieb in der Halle statt. Doch diese wird immer weniger genutzt. Die Spielerinnen und Spieler drängt es an die frische Luft. So erging es auch den Spielerinnen auf dem Foto unten. Sie hatten die sonst nie genutzte Winterterrasse kurzerhand in einen Sommersitz umfunktioniert und feierten den Abschluss der Wintersaison im Freien.



Abschied von der Wintersaison, v.l. Carola Bruns-Koormann, Anneliese Schomakers, Regina Liu, Ulrike Skubic.

Gerd Jecker

Nette Geste



Alle Neumitglieder des Vereins der beiden letzten Jahre wurden am Samstagnachmittag, 16.06.2002, vom Vorstand zum Tennisspielen mit anschließender gemütlicher Kaffeetafel eingeladen. Vierzehn Erwachsene und sieben Jugendliche waren der Einladung gefolgt. Die Zusammenkunft diente dem besseren Kennenlernen. Eine nette Geste des Vorstandes.

Das Foto soll einen kleinen Eindruck vermitteln.

Auch für dieses Jahr ist wieder eine Veranstaltung geplant. Es erfolgt eine schriftliche Einladung.

Gerd Jecker

Leider ohne Erfolg

blieb die Initiative "Tennis-Treff" am Montag. Hier sollten Tennisfreunde/innen die Möglichkeit gegeben werden, sich ohne feste Verabredung zum Spiel auf der Anlage zu treffen.

Angeregt wurde dieser Treff von unserem Mitglied Lore Möhring. Auch wenn der Vorschlag anscheinend bei den Spielern/innen keine Zustimmung fand, herzlichen Dank dafür.

Gerd Jecker

Neues auf der Anlage

Obwohl der aufmerksame Beobachter auf unserer Tennisanlage alljährlich positive Veränderungen feststellen kann, werden hier zwei Neuerungen aus dem letzten Sommer im Bild vorgestellt. Sie haben sich bereits in der letzten Saison bestens bewährt.

Gerd Jecker



Die Terrasse am Clubhaus wurde wesentlich vergrößert. Ihre Bewährungsprobe erlebte sie am letzten Punktspieltag. Es waren über 300 Besucher auf der Anlage.



Auch das neue Wetterhäuschen auf den Pl. 13-15 ist allen ein willkommener Unterstand.

Hoch hinaus

Schon wieder ein Vereinsmitglied von Sparta 87, das hoch hinaus will.

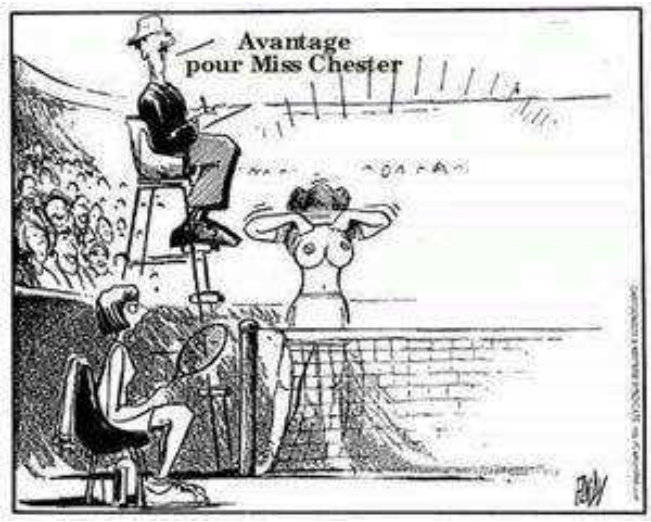
War es im letzten Jahr Johann Nyhuis, der defekte Leuchtstoffröhren unter der Hallendecke auswechselte, so ist es im Sommer 2002 Hans Müller, der es immerhin zum Schiedsrichter auf höherer Ebene gebracht hat.

Unser Bild zeigt Hans Müller im Einsatz beim Euregio-Turnier, bei dem es in einer Partie nicht ohne Schiedsrichter ging.

Gerd Jecker



Hans Müller



Ein großartiger Wettkampftag

Das hat es bei Sparta 87 noch nicht gegeben! Der letzte Punktspieltag am 16.06.2002 war für unseren Verein ein unerwarteter Knüller.

Für die beiden ersten Mannschaften (Damen und Herren) waren die Heimspiele für den Nachmittag angesetzt. Bei den Damen ging es um den Aufstieg in die Regionalliga, bei den Herren um den Klassenerhalt in der Regionalliga. Da war Spannung pur angesagt.

Ab mittags war tolles Tenniswetter und ca. 300 Zuschauer kamen zur Anlage, um sich diese beiden Matches nicht entgehen zu lassen.

Die Zuschauer wurden von beiden Begegnungen wahrlich nicht enttäuscht, zumal beide Spiele im letzten Doppel entschieden werden mussten.

Punktspiele auf hohem Nivau sind bei Sparta 87 oft zu sehen (auch im Winter), ein Zuschauerandrang wie an diesem Nachmittag leider selten.

Gerd Jecker



Auch die Mannschaft der Herren 50/II hatte an diesem Spieltag den Klassenerhalt geschafft. Das Spiel der 1. Damenmannschaft schauen sich an: v.l. Heiner Lange, Heiner Knüver, Hans Müller, Konrad Haubrich, Erwin Owerfeldt, Norbert Korte.



Die vergrößerte Terrasse hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Das Platzangebot für die vielen Zuschauer war ausreichend.

Erinnerungen

Ein Gefühl von Nostalgie kam auf, als vier Sparta-Senioren auf die Idee kamen, ihr wöchentliches Doppel einmal anders zu gestalten.

Sie kreuzten mit alten verstaubten Holzschlägern aus den 70er Jahren auf der Anlage auf und forsch begannen sie Ihr Spiel.

Schon bald stellte sich heraus, dass sie mit dem alten Handwerkszeug nicht mehr so richtig umgehen konnten. Oder waren da etwa die laschen Bälle Schuld? Auf jeden Fall wollten diese nicht mehr so recht über das Netz. Obwohl die Bespannung auf den alten Schlägern einigermaßen stabil war, griff man doch bald wieder zu leichterem Material. Begründung: man muss Arm schonend spielen.

Gerd Jecker





Zurückversetzt in die 70er Jahre, v.l. Gerd Grönefeld, Paul Berning, Hans Müller, Bernd Grönefeld.

Generationsprobleme?

Bei Sparte 87 sind sie kaum zu finden. Das wurde auch in den vorausgegangenen Jahren schon mehrmals festgestellt.

Der Verein hatte in diesem Sommer Doppelvereinsmeisterschaften, gepaart mit einem Jux-Turnier, ausgeschrieben. Für verspätete Meldungen hatten sich Gerda und Gerd Jecker als Reservisten zur Verfügung gestellt. Die Anrufe ließen nicht lange auf sich warten. Jana Knüver und David Rigterink suchten noch Doppelpartner, die mit ihnen um die Doppel-Vereinsmeisterschaft spielen.





Erstaunlich, dass junge Spartaner/innen hier keine Berührungsängste zeigen. Aber auch die "Alten" hatten mit solch ungleichen Paarungen keine Probleme. Dann wurde gespielt und das nicht einmal mit schlechten Ergebnissen. Es wurde zwar keiner Doppel-Vereinsmeister, aber beide Paarungen schafften es in der B-Runde bis ins Endspiel. Bei den Herren konnten David Rigterink und Gerd Jecker das Spiel für sich entscheiden.

Auch diese kleinen Dinge am Rande, die weniger auffallen, machen aus unserem Tennisverein das, was er heute ist. Eine harmonische Gemeinschaft mit vielen Individualisten.

Gerd Jecker

Unser Platzwart Dieter Walter



Viele Spielerinnen und Spieler sehen bzw. kennen ihn garnicht. Aber wer an Werktagen vormittags die Anlagen benutzt, die kennen ihn. Die Rede ist von unserem Platzwart Dieter Walter, der nun schon seit vielen Jahren für die Betreuung der Anlagen im Sommer und neuerdings auch für die Betreuung unserer Halle im Winter verantwortlich ist. Ohne Dieter Walter wäre ein reibungsloser Saisonablauf bei Sparta 87 nicht möglich. Seine Aufgaben sind vielfältig und erfordern fast ausschließlich handwerkliches und gärtnerisches Geschick. Hier alle Tätigkeiten im Einzelnen aufzuzählen, dass würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.



Dieter Walter ist 57 Jahre alt und verheiratet. Er hat eine Tochter und zwei Enkelinnen, die seine ganze Freizeit in Anspruch nehmen.

Nach dem Zusammenbruch bei Nino kam er über eine ABM-Maßnahme zu unserem Verein. Inzwischen arbeitet er im Sommer im Vollzeitjob, im Winter muss er es im Teilzeitjob etwas ruhiger angehen lassen. Unser Platzwart ist still und zurückhaltend, wer aber seine Hilfe in Anspruch nehmen muss, der lernt ihn als freundlichen und hilfsbereiten Menschen kennen.

Wir wünschen Dieter Walter noch weitere schöne Jahre bei unserem Tennisverein.

Gerd Jecker

Children's Day 2002 in Halle

Bereits zum vierten Mal konnte der TV Sparta 87 Nordhorn mit seinen Nachwuchsspielern zum Childrens day der Gerry Weber Open in Halle/ Westfalen fahren. Dank der Erfolge der Sparta-Kinder und -Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr und der daraus resultierenden Unterstützung der Sparkassenförderung konnte 40 Kindern und Jugendlichen ein erlebnisreicher Tag in Halle zu einem geringen Unkostenbeitrag ermöglicht werden. Auf dem Programm standen neben einem kindgerechten Rahmenprogramm und einem Auftritt der Künstlerin Janette Biedermann auch hochkarätige Begegnungen auf den Tenniscourts, allen voran die Begegnungen mit deutscher Beteiligung: Alexander Popp setzte sich gegen Razvan Sabau durch, Nicolas Kiefer meldete sich gegen Lars Burgsmüller zurück und Hendrik Dreekmann gab gegen Roger Federer eine gute Figur ab. Auch das Doppel Björkmann/Woodbridge gegen Schuettler/Youzyny zog den Tennisnachwuchs in seinen Bann. Unser Photo zeigt den überwiegenden Teil der mitgefahrenen Kinder und Jugendlichen.

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder beim einzigen ATP Rasenturnier in Deutschland zu Gast sein.

Termin:	**09. Juni 2003**
Abfahrt:	**11.30 Uhr am Bahnhof gegenüber BvL**
Preis:	**5,- Euro**

Da sich das Anmeldeverfahren über die Trainer bewährt hat, wollen wir es auch diesmal wieder so machen. Näheres wird rechtzeitig per Aushang bekanntgegeben.

Dörte Krol



Hätten Sie's gewusst?

In der Sport-Berichterstattung wird oft der Begriff „Kanter-Sieg“ verwendet. Dieser Begriff stammt aus dem Englischen. Er wird verwendet für einen mühelosen, klaren Sieg.

„Kanter“, entlehnt aus dem englischen „canter“, bedeutet so viel wie kurzer, leichter Galopp. Es ist die Kurzform von „Canterburry gallop“, der ursprünglichen Bezeichnung für diese Gangart des Pferdes.

„To win in a canter“ meinte also zunächst, ein Rennen kurz und leicht galoppierend zu gewinnen. Erst später wurde daraus im übertragenen Sinn der klare Sieg.

Gerd Grönefeld

Vater - Kind - Turnier, das Familienereignis

Achtzehn Väter mit ihren Kindern hatten sich das Wochenende am 31.08./01.09. 2002 freigehalten, um gemeinsam das Vater-Kind-Turnier zu spielen.

Dieses Freizeitturnier begeistert nicht nur die Teilnehmer sondern auch häufig die komplette Familie. Auf der Anlage sieht man die Ehefrauen und Mütter der Aktiven, die Geschwister, Oma und Opa, Onkel und Tanten.

So nutzten auch im letzten Sommer viele Familien dieses Turnier zu einem gemeinsamen Wochenende.

Es ist sehr schade, daß nur so wenige Mädchen mit ihren Vätern an dem Turnier teilnehmen.

Die Sieger aus dem Vorjahr, Fabian Rigterink mit Vater Peter, kamen zwar wieder bis ins Endspiel, scheiterten dort aber an Andy Blair mit Ersatzvater Heiner Knüver.



Die Sieger: Heiner Knüver, Andy Blair





Titelverteidiger und Endspielteilnehmer: Peter Rigterink, Fabian Rigterink

Dank an Fabian Rigtering, der auch in diesem Jahr an der Ausrichtung des Turniers maßgeblich beteiligt war.

Gerd Jecker

Schnupperkurs



Jeder hat einmal klein angefangen!



Im vergangenen Mai fand erneut ein Schnuppernachmittag mit einem anschließenden vierwöchigen Probetraining statt. Interessierte Kinder konnten bei unseren erfahrenen Jugendlichen Vereinsmitgliedern den Tennissport kennenlernen. Eine Reihe von ihnen dürfen wir in diesem jahr als neue Mitglieder begrüßen.

Auch im Mai 2003 gibt es wieder einen Schnuppertag für tennisinteressierte Jungen und Mädchen, die noch nicht in einem Verein spielen.

Wann: **9. Mai 2003, 15.00-17.00 Uhr**

Wo: **Tennisanlage Sparta**

Schläger und Bälle werden gestellt.

Achtung!

Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Achtung!

Hohes Maß an Verantwortung

Alljährlich, Anfang September, richtet der TV Sparta 87 die Euregio-Meisterschaften aus.

Nur Insider wissen, wie vielfältig die Vorbereitungen sind und wie professionell die Durchführung über Monate geplant werden muss. Der reibungslose Spielverlauf an dem jeweiligen Wochenende erfordert zusätzliche Helfer.

Fünfzehn Mal war Carlo Müller Turnierleiter. Er gab diese verantwortungsvolle Aufgabe an Michael Schmidt weiter. Wie in all den anderen Jahren hat das Organisationsteam erneut gute Arbeit geleistet.

Die nächsten Euregio-Meisterschaften sind in diesem Jahr vom 5. - 7. September. Wer Tennis auf hohem Niveau sehen möchte, der muss sich diesen Termin merken.

Gerd Jecker



Über den reibungslosen Ablauf des Turniers freuen sich v.l. sitzend: Annette Zuchel, Gerd Grönefeld, Uta Hillner, Rolf Coordes, v.l. stehend: Hans Müller, Michael Schmidt, Dietmar Zuchel, Paul Berning. Es fehlen: Carlo Müller, Ako Portheine

Wir wünschen eine gute Saison

GETRÄNKE KORTE

Zeppelinstr. 34, 48529 Nordhorn, Tel. 6877

Das Ferienturnier

war das erste Freundschaftsturnier in der neuen Saison. Eine relativ geringe Teilnehmerzahl bestritt ein anstrengendes aber gemütliches Turnier. Es war eine gesunde Mischung zwischen neuen und "alten" erfahrenen Teilnehmern. Bei den Herren gewannen mit Ferdinand Tesch und Justus Itterbeck zwei alte Füchse das Turnier. Aber auch bei den Damen mit Rosi Rieke und Regina Liu waren es keine Unbekannten.
Mit H.-Benno Elskamp, Siegfried Otte, Peter Rigterink und Hans-Gerd Rieke gab es weitere Sieger im Teilnehmerfeld.



Hintere Reihe v.l.: Siegfried Otte, H.-Benno Elskamp, Hans-Gerd Rieke, Gerd Jecker, Bernd Rigterink
Vordere Reihe v.l.: Regina Liu, Rosi Rieke, Peter Rigterink

Doppel-Vereinsmeisterschaft mit Jux gemixt

Als gelungen darf man wieder einmal diese mit Ehrgeiz und Spaß gemischte Veranstaltung bezeichnen. Fünfzehn Paarungen traten am Samtag/Sonntag (10./11.08.2002) an, um Vereinsmeister im Doppel zu werden. Da der Samstag ein ziemlich verregneter Tag wurde, gab es am Sonntag ein dichtgedrängtes Programm.

Nachdem die Doppel zusammengelost waren, begannen alle Spiele in der Gruppe A. Die Sieger dieser Gruppe durften um die Vereinsmeisterschaft weiterspielen. Darüber wird auf der nächsten Seite berichtet. Die unterlegenen Paarungen wechselten in die stressfreie Gruppe B.

In der Gruppe B kam es zu folgenden Endspielbegegnungen:

Bei den Damen spielten:	Ilona Nüsse/Insa Maschmeyer	6 : 6
	Gerda Jecker/Jana Knüver	4 : 4
Bei den Herren spielten:	Günter Brink/Peter Rigterink	3 : 4
	Gerd Jecker/David Rigtering	6 : 6



Siegerinnen Runde B:
v.l.: Insa Maschmeyer, Ilona Nüsse

Was ist der Unterschied zwischen Bungee-Jumping und Tennis?
Beim Tennis hat man zwei Aufschläge.

Vereinsmeister Sommersaison 2002 im Einzel und Doppel

Die Erwachsenen beim TV Sparta 87 haben in der vergangenen Saison ihre Vereinsmeister im Einzel und Doppel ermittelt. Dabei traten im Einzel Alfons Huy und im Doppel Bernd Rigterink / Mirko Maximowitsch erneut an, um ihre Titel zu verteidigen. Alfons Huy, der bisher dreimal hintereinander den Titel gewonnen hatte, fand diesmal seinen Meister in Heiner Klesse. Im Doppel behielten Bernd Rigterink und Mirko Maximowitsch gegen Konrad Haubrich und Heiner Knüver die Oberhand und verteidigten ihren Titel erfolgreich.

Bei den Damen war Carla Lange-Tiemann im Einzel und Dörte Krol mit Maren Arnold im Doppel erfolgreich.

Allen Vereinsmeistern gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Gerd Jecker



Dörte Krol/Maren Arnold mussten gegen Marie Ivette Uphaus/ Annaliesa Hopp v.l. hart arbeiten, um sich den Titel zu holen. (7:5, 6:3)



Wurde in zwei Sätzen neuer Vereinsmeister: Heiner Klesse (l). Alfons Huy (r) konnte seinen Titel nicht verteidigen.



Sie verteidigten ihren Titel v.l. Berd Rigterink/Mirko Maximowitsch gegen Heiner Knüver/Konrad Haubrich. (6:3, 6:4)



Carla Lange Tiemann setzte sich im Endspiel gegen Marlies Brink durch. (6:3, 6:1)

Jubiläumstreffen mit dem TV Denekamp

Die Tennisvereine TV Sparta 87 und der TV Denekamp (TVD) trafen sich am 24.08.2002 zum 10. Mal zu ihrem Freundschaftstreffen. Diese Vereine gehören zu den ersten Klubs in beiden Nachbargemeinden, die solche Treffen vereinbarten. Gastgeber war im letzten Sommer der TV Sparta 87.

Unsere Teilnehmer empfingen die TDV-Crew mit rotem und klarem Schnaps. Das traditionelle Tortenbüfett fehlte nicht. Der TVD-Vorsitzende Arwin van Garderen überreichte unserem Vorsitzenden, Paul Berning, ein silbernes Köttelpeern-Männchen, das Wahrzeichen Denekamps.

Dann wurden gemischte deutsch-niederländische Doppel gespielt, zunächst auf den Freiluftplätzen, nach Einsetzen des großen Regens in unserer Halle. Anschließend wurde im Klubhaus und, soweit möglich, auf der Terrasse gemütlich gefeiert.

Gerd Jecker

Kuddel - Muddel, immer beliebt

Kein Saisonabschluss ohne Kuddel-Muddel. Wieder gab es ein großes Teilnehmerfeld. Der Sonntag zur Bundestagswahl, aber die Teilnehmer waren dem Wahlaufruf bereits gefolgt und pünktlich konnte auf ein harmonisches Abschlussturnier angestoßen werden.

Spielen, Essen ,Trinken, Tombola - schließlich lebt dieses Turnier von seinen Traditionen - diese vier Dinge bestimmten den Tagesablauf.

Frisch geduscht und hoffnungsvoll startete um 17:30 Uhr die große (Wahl-)Party.

Ob jeder Teilnehmer nach einem langen Tag zufrieden nach Hause ging? Das war sicherlich nicht nur vom Kuddel-Muddel abhängig.

Kuddel-Muddel Fans aufgepasst: in diesem Sommer findet das beliebte Freizeitturnier am 21. September statt.

Gerd Jecker



Guten Appetit. v.l. Rolf Coordes, Peter Rigterink, Manfred Decker, Gulizar Schönbohm, Dörte Eng





Gesellschaftlicher Termin



Wie üblich, eröffnen
wir die Saison mit
dem traditionellen

Tanz in den Mai

am Mittwoch, dem 30. April 2003, um 20.00 Uhr, im Clubheim.
Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

Hotel



Berliner Hof

Denekamper Straße 125
48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 55 67

Inh. G. D. Mack

Wir empfehlen unsere
Räume für Hochzeiten,
Tagungen, Konferenzen
und andere Anlässe.

König-Pilsener

Boule, das französische Kugelspiel erfreut sich immer größerer Beliebtheit

Als im Jahresheft 2002 über die Anfänge des Boulspielens bei Sparta 87 berichtet wurde ahnte keiner, welch rasanten Aufschwung dieses Spiel in unserem Verein nehmen würde.

Die Spielleidenschaft wurde so groß, daß der einen Bahn ruck - zuck eine zweite angegliedert werden musste.

Wenn das Wetter es zulässt, sind in der Sommersaison jeden Tag Aktive und Zuschauer an der Bahn, um sich zu vergnügen. Sonntagsvormittags sind sie den Tennisspielern gegenüber häufig in der Mehrzahl.

So kam von den Hauptakteuren dieser neuen Freizeitbeschäftigung die Idee, eine offene Boulmeisterschaft im Einzel und im Doppel auszutragen. Die ausgelegten Anmeldelisten waren sofort mit jeweils acht Paarungen (16 Teilnehmer) belegt und das Turnier wurde über einen Zeitraum von vier Wochen im Juni/Juli 2002 gespielt. Aufgrund dieser ausgetragenen Meisterschaften wurde eine Rangliste erstellt auf der ein Leben herrscht, wie man es sich auf der Rangliste unserer Tennisspieler/innen nur wünschen kann.

Wichtige Voraussetzungen für ein gelungenes Spiel sind das Gefühl für die Kugel, Treffsicherheit und Konzentration. Der Unterhaltungswert ist hoch. Ein großer Vorteil, so wie es die älteren Mitglieder noch vom Tennis her kennen, wer Lust und Zeit hat besucht die Anlage um eine Partie Boule zu spielen. Einen Partner/in findet er mit ziemlicher Sicherheit.

Boulmeister im Einzel wurde Jürgen Henny.
Vizemeister im Einzel wurde Hans Hilbink.

Boulmeister im Doppel wurden Dietmar Zuchel / Jürgen Henny,
Vizemeister im Doppel wurden Ako Portheine / Michael Schmidt.

Gerd Jecker



Welche Kugel liegt am nächsten? Bitte nachmessen.



Die Endspielteilnehmer, v. l. Jürgen Henny, Hans Hilbink

Die Rangliste wird angeführt von:
Einzel: Susanne Kock-Henny
Doppel: Dietmar Zuchel / Jürgen Henny

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer
Gerd Grönefeld

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Uta Hillner



Stellv. Jugendwartin
Spielbetrieb
S. Grimm-Siebers



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Gerd Jecker



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de

Beisitzer: Heinrich Knüver, Carlo Müller, Hans Müller, Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

Bernd Grönefeld, Justus Itterbeck, Herma Krol, Erwin Owerfeldt, Friedhelm Reupke

Anschriften:

Vereinsanschrift:
TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle:
TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle:
Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon / Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 73459	
Clubhaus	Tel. 6485	
Tennishalle	Tel. 6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

Konten:
Verein: 11148 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)
Halle: 28282 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de

Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2003 gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	**Aufnahmegebühr €**
Erwachsene	148,00	148,00
Ehepaare	230,00	230,00
Familienbeitrag	319,00	319,00
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	69,00
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in drei Jahresraten entrichtet werden.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
TV Sparta 87, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
oder werfen Sie den Brief in den Briefkasten der Tennishalle
Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!

Gastgebühren

Gäste unserer Mitglieder sollen auch weiterhin die Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Sie können jedoch in der Regel nur durch Mitglieder eingeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €
Tageskarte Erwachsene	5,00
Tageskarte Jugendliche	3,00
Monatskarte Erwachsene	40,00
Monatskarte Jugendliche	25,00

Bitte beachten Sie folgende Regeln:
Die Gastgebühr ist für jeden Gast zu zahlen. Wir bitten die Mitglieder, vor Spielbeginn folgende Eintragungen gut lesbar in die Gastgebührenliste, die am Schwarzen Brett im Clubhaus aushängt, einzutragen:
Datum, Name des Mitglieds, Name des Gastes, zu zahlender Betrag, Einzugsverfahren

Zahlungsmodalitäten:
Wird die Spalte Einzugsverfahren markiert, muss eine gültige Einzugsermächtigung für die Gastgebühren vorliegen. Die Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag reicht nicht aus!
Bei Barzahlung stecken Sie bitte den fälligen Betrag in einen mit Ihrem Namen versehenen, verschlossenen Briefumschlag. Bitte werfen Sie dann diesen Briefumschlag rechts in den Briefkasten.

Förderkonzept

Zur Förderung der verschiedenen Aktivitäten im Verein besteht seit vielen Jahren ein Förderkonzept, das jährlich überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst wird. Das folgende Konzept ist gültig ab Sommersaison 2003. Aufgrund von Preiserhöhungen der Trainer haben sich leider die Kosten für das Jugendtraining erhöht. Außerdem ist die Übernachtungspauschale entfallen.

1. „Schnupper"-Mitgliedschaft

Kinder bis einschließlich 12 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, können zunächst eine „Schnupper"-Mitgliedschaft beantragen. Im Jahr des Eintritts wird kein Vereinsbeitrag und keine Aufnahmegebühr erhoben. Damit ist der Eintritt zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich. Bei Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten ist jedoch aus versicherungsrechtlichen Gründen eine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.
Kurz vor Ablauf der „Schnupper"-Mitgliedschaft wird der normale Aufnahmeantrag zugeschickt (ca. im Februar). Falls weiterhin Interesse am Tennissport und an der Mitgliedschaft im TV Sparta 87 besteht, ist dieser Aufnahmeantrag ausgefüllt und unterschrieben zurückzugeben (bis 30. März). Erst damit beginnt dann die normale Mitgliedschaft inkl. der finanziellen Verpflichtungen.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer „Schnupper"-Mitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

2. Schnuppertraining

Zu Beginn der Sommersaison findet ein Schnuppertag mit anschließendem vierwöchigem Schnuppertraining für interessierte Kinder statt. Die Teilnahme am Schnuppertag ist kostenlos. Für das vierwöchige Schnuppertraining wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben. Bei Eintritt in den Verein wird dieser Betrag auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

3. Jugendtraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an. Das Training erfolgt vorzugsweise in 4er-Gruppen. Der Vereinszuschuss zum Jugendtraining beträgt im Sommer 1,00 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Der Elternanteil beträgt dann:

Gruppenstärke	Sommersaison €			Wintersaison €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	6,25	9,38	12,50	8,00	12,00	16,00
3		6,25	8,33	5,33	8,00	10,67
4		4,69	6,25		6,00	8,00
5		3,75	5,00		4,80	6,40
6		3,13	4,17		4,00	5,33
7		2,68	3,57			

Fällt das Training im Sommer aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen. Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, fallen keine Mehrkosten an.

! **Wichtiger Hinweis!**
Mit der Anmeldung zum Jugendtraining wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien, Krankheit o.ä.) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist **nicht** möglich.

Die Gruppeneinteilung erfolgt durch die Trainer in Absprache mit der Jugendwartin.

4. Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.

- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

5. Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein. Es werden insgesamt für die Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt. Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart. Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

6. Fahrtkosten zu Punktspielen

Den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) wird für Fahrten zu den Punktspielen in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,18 €/km erstattet. Dieser Betrag ergibt sich aus dem aktuellen Preis für 1 Liter Super dividiert durch 10 plus 0,06 €. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden zusätzlich 0,04 €/km erstattet. Die Festlegung erfolgt jeweils zu Beginn der Punktspielsaison.
Die Reisen zu den Punktspielen sollten möglichst kostengünstig durchgeführt werden.

7. Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den Damen- und Herrenmannschaften (nicht 1. Herren und nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 75,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel. In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € pro Auswärtsspiel.

8. Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 250,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet. Die Übertragung von Nenngeldern in das Budget des Folgejahres ist nicht möglich.
Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst.
Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen.
Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

9. Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	10,00	10,00	
Bezirksmeister	25,00	25,00	
Landes- und Norddeutscher Meister	50,00	45,00	40,00
Deutscher Meister	Sonderregelung		

10. Aufstiegsprämie

Die Damen- und Herrenmannschaften erhalten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse eine Prämie von 50,- €.

11. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Training

Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



Mit Ako Portheine kam 1980 der erste hauptberufliche Tennistrainer zum TV Sparta 87 Nordhorn. Der heute 50jährige wechselte damals seinen Arbeitgeber NINO gegen Grafschafter Tennisvereine. 1986 erwarb Portheine als erster Grafschafter die sogenannte B-Lizenz des Deutschen Tennisbundes für Tennistrainer. Während der gebürtige Nordhorner zu Beginn beim TV Sparta 87 Nordhorn sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft trainiert hat, mussten seine eigenen Aktivitäten als Spieler immer mehr dem Beruf weichen. Schließlich nimmt die mittlerweile wieder in der Regionalliga spielende erste Damenmannschaft und auch die auf Verbandsebene aktive Reserve, ebenso wie der Nachwuchs in der Bezirksliga auch am Wochenende seine Zeit in Anspruch.



Michael Schmidt hat sich während seines Feinwerktechnikstudiums dadurch Geld verdient, dass er Ako Portheine vertreten hat. Dadurch kam auch Schmidt auf den Geschmack. Fehlende Jobangebot nach Abschluss des Studiums förderten den Schritt in Richtung hauptberuflicher Tennistrainer. Im Verein aktiv ist Schmidt bereits seit 1970. In den 80er Jahren erwarb auch der mittlerweile 47jährige Schmidt seine B-Lizenz und übernahm die Betreuung der Herrenmannschaften von Ako Portheine. Beide haben im vergangenen Jahr die Oberschiedsrichterlizenz des DTB erworben.

Unter der Woche liegt sowohl bei Ako Portheine, als auch bei Michael Schmidt allerdings der Schwerpunkt im Jugend- und Jüngstentraining, wobei auch der Unterricht für Erwachsene seinen Platz hat.



Hauptsächlich im Jugendbereich beschäftigt ist der dritte Trainer im Bunde, Waldemar Freitag. Er erteilt nicht nur das Jugendleistungstraining, sondern auch das Kreistraining im Auftrag des NTV Kreis Grafschaft Bentheim. Freitag kam zu Beginn der Sommersaison 1987 aus dem Paderborner Raum zum TV Sparta 87 Nordhorn. Auch Freitag ist im Besitz der B-Lizenz und ist eher zufällig in diesem Beruf gelandet. Für ihn war der Tennisplatz die attraktivere Alternative zu den Hörsälen seines Wirtschaftswissenschaftsstudiums und somit erteilt der heute 47jährige seit 22 Jahren sowohl Jugend- als auch Erwachsenentraining.

Auch in der Urlaubszeit der drei legt der Verein Wert auf fachlich qualifizierte Vertretung. So übernehmen Maren Arnold, Dörte Krol und Magdalena Tiemann - die alle drei in Besitz einer Trainerlizenz sind - in Absprache mit den Trainern die Vertretung, damit für die Kinder und Jugendlichen das Training nicht ausfallen muss.

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind. (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 13 - 15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher durch Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett im Clubhaus anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, daran mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus.
Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich. Die Abziehmatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Bitte ziehen Sie mit der glatten Seite nach unten ab. Das Abziehen geht so leichter und es wird nicht so viel Granulat nach außen gezogen.

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle

1. Wertmarke kaufen
2. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen
3. Die Wertmarken in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

Ich habe fertig!

Während der TV Sparta 87 sicher einer der populärsten Tennisvereine in Deutschland ist, gilt der FC Bayern München als Fußballverein mit dem besten Renommé in Deutschland. Trotzdem sind und waren seine Stars Menschen wie du und ich.

Hier eine kleine Auswahl aus den vergangenen Jahren:

HSV gegen Bayern München, 16. Minute:
Gelbe Karte für Ziege - wegen Meckerns.

Beim 2:1 Sieg der deutschen Nationalmannschaft haben die Spieler des FC Bayern nahtlos an die Leistungen der letzten Wochen angeknüpft.
Sie gaben alles, konnten aber auch nicht verhindern, dass Andy Möller zwei Tore schoss.

Ottmar Hitzfeld neues Rezept, Niederlagen in Champions-League-Finals zu verhindern:
Man fliegt schon früher raus.

Zitat Paul Breitner (ehemaliger Bayernspieler):
„Da kam dann das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig."

Manager Uli Hoeneß fleht Mario Basler an:
„Bitte lass doch den Alkohol und das Rauchen sein, zumindest während des Spiels."

Olli Kahn prügelt sich mit dem BVB-Keeper.
Fragt der Schiedsrichter:
„Wer hat angefangen?" Darauf Kahn: „Der da! Der hat zuerst zurückgeschlagen!"

Sagt Santa Cruz zu Tarnat:
„Das ist ja ein Ding! Du hast einen Nike-Schuh und einen Adidas-Schuh an. Ob du es glaubst oder nicht: so ein Paar habe ich auch zu Hause."

Fragt Gerd Rubenbauer Jens Jeremis:
„Weißt du eigentlich, dass du mehr Kohle verdienst als der Bundeskanzler?"
„Kann sein. Aber hast du schon mal den Schröder ernsthaft Fußball spielen sehen?"

Bernd Dreher hat seinen Kumpel aus England zu Gast. Im Biergarten bestellt sich der Engländer eine dunkle Maß. Dreher eine helle.
Sagt der Engländer: „Your Health!"
Darauf Dreher: „Your Dunkles!"

„O Mann", schimpft Hitzfeld in der Halbzeit, „ich habe doch gesagt, spielt wie ihr noch nie gespielt habt, und nicht als ob ihr noch nie gespielt habt!"

Ende der legendären Trapattoni-Rede:
„Ich bin müde jetzt Vater diese Spieler, verteidige immer diese Spieler! Ich habe immer die Schulde über diese Spieler. Einer ist Mario, einer, ein anderer ist Mehmet! Strunz dagegen egal, hat nur gespielt 25 Prozent diese Spiel! Ich habe fertig!"

Nachsatz:
Wie gut haben es doch unsere Tennistrainer bei Sparta!

Uta Hillner

Siehe dazu auch: *www.blutgraetsche.de*
www.autsch.de



Und noch was zum Lachen!

Ein Mann in einem Heißluftballon hat sich verirrt. Er geht tiefer und sichtet eine Frau am Boden. Er sinkt noch weiter ab und ruft: „Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen und ich weiß nicht, wo ich bin."

Die Frau am Boden antwortet: „Sie sind in einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über Grund. Sie befinden sich zwischen 52 und 53 Grad nördlicher Breite und zwischen 6 und 7 Grad östlicher Länge."

„Sie müssen Ingenieurin sein" sagt der Ballonfahrer.

„Bin ich", antwortet die Frau, „woher wussten Sie das?"

„Nun," sagt der Ballonfahrer, „alles, was Sie mir sagten, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll, und Fakt ist, dass ich immer noch nicht weiß, wo ich bin. Offen gesagt, waren Sie keine große Hilfe. Sie haben höchstens meine Reise noch weiter verzögert."

Die Frau antwortet: „Sie müssen im Management tätig sein."

„Ja," antwortet der Ballonfahrer, „aber woher wussten Sie das?"

„Nun," sagt die Frau, „Sie wissen weder wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind aufgrund einer großen Menge heisser Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung haben, wie Sie es einhalten können und erwarten von den Leuten unter Ihnen, dass Sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass Sie in exakt der gleichen Lage sind wie vor unserem Treffen, aber jetzt bin irgendwie ich schuld!"



Sponti-Sprüche

Basic research is what I'm doing when
I don't know what I'm doing.

Nieder mit der Schwerkraft,
es lebe der Leichtsinn!

Operative Hektik ersetzt geistige Windstille.

There's no future in time travel!

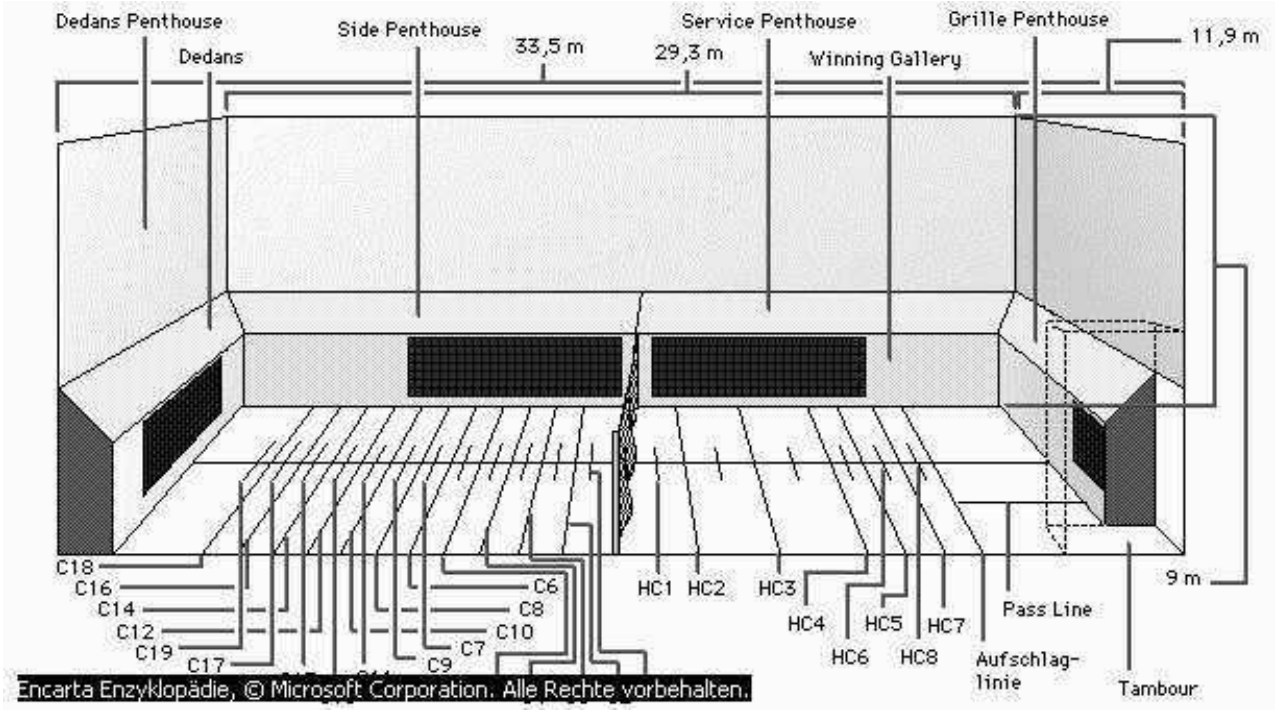
Jede Sekunde ist ein Bruchteil der Ewigkeit.
Ganz besonders beim Zahnarzt.

I haven't lost my mind, it's backed up
on tape ... somewhere.

Gerd Grönefeld

Das wahre Tennis

Real Tennis (spanisch königliches Tennis; englisch auch Royal tennis), ein Spiel, das mit Ball und Schläger auf einem Hallenplatz gespielt wird und das es als Einzel und als Doppel gibt. Nur in Großbritannien ist es unter dem Namen „Real Tennis" bekannt, in Australien heißt es „Royal Tennis" und in den USA „Court Tennis". In Frankreich nennt man es Jeu de Paume („Spiel der Handfläche").



Spielfeld und Spielgerät

Im Wesentlichen ist das Spielfeld beim Real Tennis ein langer, schmaler Raum mit einer hohen Decke, der etwa dreimal so lang wie breit ist. In Anbetracht seiner vielfältigen Besonderheiten, der Schlagwände und der schrägen Überdachung (Penthouse), der Rolläden, der hohen Fenster und der Türen (die eigentlich Ränge sind), kann man sich vorstellen, dass dieses Spiel seinen Ursprung in Klöstern, Kreuzgängen und Burghöfen hatte. Das Spielfeld ist von allen Ballspielen wohl das komplizierteste, und in vielerlei Hinsicht ist auch die Spielweise eine der schwierigsten.

Es gibt keine Regeln für die Größe und Form des Schlägers. Er ist schwerer als die in anderen Spielen verwendeten Schläger und auch kräftiger, da die Bälle schwerer sind. Meist ist der Schlägerkopf birnenförmig und hat einen Durchmesser von 18 bis 21 Zentimeter. Der Griff ist 66 bis 69 Zentimeter lang. Der Schiedsrichter sitzt erhöht am Rand des Spielfeldes. Seine Aufgabe ist es, die Punkte, Fehler, Pässe und „Chases" (siehe unten) anzusagen.

Die Zählweise ist wie beim Tennis: Love, 15, 30, 40. Der Spielstand von 40-beide heißt „Deuce", und die „Advantage"-Regel wird um einen klaren Vorsprung von zwei Punkten gespielt. Wer als Erster sechs Spiele gewonnen hat, ist Sieger des Satzes. Steht es 5-beide, wird eine Entscheidungspartie gespielt.

Regeln (Auswahl)

Der Aufschläger kann sich beliebig an der Aufschlagseite bis zum zweiten Rang postieren. Der Aufschlag erfolgt nicht über das Netz, sondern entlang des Seitendaches. Der Ball muss die Überdachung berühren und dann in das Feld springen. Aufgeschlagen werden kann von unten oder von oben. Es gibt verschiedene Arten: den drop, die giraffe, den piquée, den twist, die railroad- und die side-wall-Angabe. Der perfekte Aufschlag wird auch dead nick (tödlicher Knick) genannt. Der wird so gespielt, dass der Ball von der Decke abprallend möglichst dicht an der Rückwand aufkommt und daher nicht mehr zurückgespielt werden kann. Bei einem Fehler kann der Aufschlag, wie beim Tennis, wiederholt werden.

Die Spielfolge ist etwa wie beim Tennis. Die Spieler können den Ball über das Netz, um das Netz herum oder an der Wand des Penthouse spielen. Der Ball muss durch einen „Volley" oder nach einem Aufprall zurückgespielt werden. Springt er zweimal auf, so ist er „dead" (siehe unten für „Chases"). Ein Ballwechsel wird als „Rest" bezeichnet.

Ein besonderes Kennzeichen des Spieles ist der „Chase". Ein „Chase" ist ein Punkt, der während einer Unterbrechung gehalten und immer dann gegeben wird, wenn der Ball in einen Rang gespielt wird (außer dem höchsten Rang, dem „Gewinnerrang") oder wenn er auf den Boden fällt (außer ins Aufschlagfeld). In diesem Fall wird der „Chase" an der Linie ausgeführt, auf die der Ball gefallen ist. Landet er zwischen zwei Linien, so wird er „besser" oder „schlechter" als die „Yard-Linie" oder die „Rang-Linie", die dichter am Aufprallpunkt liegt. Ausnahmen sind: (1) ein „Chase" wird „besser" als ein halber Yard, wenn er ebenso landet; (2) wenn der Ball „besser" oder „schlechter" landet als die Linie, die als „ein Yard schlechter als der letzte Rang" bezeichnet wird, dann wird der „Chase" „ein Yard oder mehr als ein Yard schlechter als der letzte Rang" bezeichnet; (3) . . . *gekürzt!*

Wenn zwei „Chases" gezählt wurden oder wenn ein „Chase" gezählt wurde und ein Spieler bei 40 oder „Advantage" ist, findet ein Seitenwechsel statt, bevor die „Chases" oder der „Chase" in der Reihenfolge, in der sie gemacht wurden, ausgeführt werden. Wird um einen „Chase" gespielt, so verliert der den „Chase" angreifende Spieler, wenn (1) er zweimal nacheinander fehlerhaft aufschlägt; (2) er nicht ordentlich zurückspielen kann; (3) er einen „Chase" macht, der schlechter ist als der, um den gespielt wird. Als „Chase-off" wird es bezeichnet, wenn der angreifende Spieler einen „Chase" macht, der gleichwertig ist mit dem, um den gespielt wird. Es gibt ein sehr kompliziertes Vorgabesystem.

Geschichte

Das Spiel stammt ursprünglich aus Frankreich; es wird bereits sehr früh in klösterlichen Aufzeichnungen des 11. Jahrhunderts erwähnt, als es eine Freizeitbeschäftigung der Mönche war. Im Mittelalter wurde es auch in den Burghöfen, Innenhöfen und anderen abgeschlossenen Flächen gespielt. In Frankreich erregte der Sport das Interesse der Adligen und der Aristokratie, und auch die französischen Monarchen griffen es auf. Es entwickelte sich zu einem Modesport und breitete sich auch in England, Italien, Spanien und Deutschland aus. In jenen Tagen wurde es sowohl im Freien als auch in der Halle gespielt. Teilweise wurde die nackte Handfläche durch Handschuhe oder mit Schnüren oder Lederriemen verstärkte Handschuhe ersetzt. Dann entwickelte sich eine hölzerne Keule, und um 1500 gab es die erste Form eines Schlägers. Im 16. Jahrhundert wurde das Spiel in Frankreich zum Nationalsport und fand auch in England immer mehr Anhänger. Dort wurde es von Heinrich VII. und Heinrich VIII. gespielt. Die Begeisterung an diesem Spiel ließ zu Beginn des 17. Jahrhunderts etwas nach, wurde aber in Frankreich während des 18. Jahrhunderts durch einige Berufsspieler am Leben gehalten. Der erste Weltmeister, von dem berichtet wird, war Clergé, der den Titel von etwa 1740 bis 1750 innehatte. In England lebte das Interesse während des 19. Jahrhunderts wieder auf. Zu dieser Zeit wurden auch viele neue Tennisplätze gebaut. Die besten Spieler blieben jedoch die englischen Profispieler. Von 1829 bis 1862 hielt Edmond Barre den Meistertitel. Das Spiel kam etwa 1870 nach Australien und 1876 nach Amerika. In der Folgezeit gab es immer mehr talentierte Amateurspieler und auch einige Profis wie Pierre Etchebaster, Weltmeister von 1928 bis 1954. Der englische Verband, die Tennis and Rackets Association, wurde 1907 gegründet.

Real Tennis ist ein Sport, der nur von einer Minderheit ausgeübt wird. Weltweit gibt es nur etwa 40 Plätze und ungefähr 3 000 Spieler. Die British Amateur Championships fanden das erste Mal 1888 als Einzelwettkampf und 1920 als Doppel statt und werden seitdem jedes Jahr ausgetragen. Die British Open Championships wurden 1931 und das World Invitation Tournament 1987 eingeführt. Die Weltmeisterschaftsspiele werden auf Herausforderung abgehalten. Von den bisherigen 26 Weltmeistern kamen 14 aus Großbritannien. Einige hervorragende Spieler kamen auch aus den USA und Australien. Die Weltmeisterschaft der Damen im Einzel und Doppel gibt es seit 1985. Real Tennis gehörte 1908 zum Programm der Olympischen Spiele; der Amerikaner Jay Gould gewann die Goldmedaille.

Microsoft® Encarta® Enzyklopädie 2002. © 1993-2001 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

TV SPARTA 87 2004

1954-2004 50 Jahre Sparta 87



Start in die neue Tennissaison mit verbessertem Förderkonzept.



Tennishalle des TV Sparta 87 auch im Sommer verfügbar.



1. Damen- und 1. Herrenmannschaft spielen in der 2. Bundesliga.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Zum 50-jährigen Jubiläum

Grußworte 5 - 10
Chronik 11 - 20
Digitale Chronik 21
Höhepunkte 22
Vorstände 1954 - 2004 23
Aktivitäten zum Vereinsjubiläum 23
Vorstandsmitglieder 1954 - 2004 24 - 25

Jahresheft 2004

Punktspielergebnisse 27 - 38
Zweimal 2. Bundesliga 39
Terminplan Bez. Weser-Ems 40
Spielplan Sommer 2004 41
Verbands-Mannsch.-Meisterschaften 42 - 43
Landes- und Deutsche-Meistersch. 44
Euregio-Meisterschaften 45 - 46
Anna-Lena Grönefeld 47
Bastian Grönefeld, Celine Beermann 48
Matthias Wellermann 49
Von Nichts kommt Nichts 50
Einzeltitel der Jugend 51 - 52
Jugend-Vereinsmeisterschaften 53
Regionalmeisterschaft 54
Jugendpunktspiele 55
Jugendportrait 56
Sportgala 57
Auszeichnung für Lars Gruner 58
Rückblick 2003 61 - 62
Tennishalle 63 - 64
Vereinsveranstaltungen 65 - 71
Boule 72 - 73

Vorstand 75
Mitgliederentwicklung 76
Mitgliedsbeiträge 77
Förderkonzept 78 - 80
Trainer 81
Platzbelegung 82

Impressum

Herausgeber:	TV Sparta 87 Nordhorn e.V., Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
Redaktion und Layout:	Gerd Grönefeld
Titelentwurf:	ABACUM Printmedien-Service GmbH, Nordhorn
Titelfoto:	DPA, Fotograf: Wolfgang Kumm, German Open Berlin 2003
Herstellung:	Hellendorn Druckerei und Verlag, Bad Bentheim

Anschriften:

Vereinsanschrift:
TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle:
TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle:
Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon / Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 05921-73459	
Clubhaus	Tel. 05921-6485	
Tennishalle	Tel. 05921-6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

Konten:
Verein: 11148 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)
Halle: 28282 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de

An alle Mitglieder des Tennisvereins Sparta 87

Der TV Sparta 87 kann im Jahr 2004 auf 50 Jahre Tennisgeschichte zurückblicken. Als Tennisabteilung aus dem Nordhorner Sportverein Sparta 09 (NSS 09) hervorgegangen, verselbständigte sich die Abteilung vor 17 Jahren zum TV Sparta 87.

Mit 2 gemieteten Plätzen und einer Baracke als Umkleideraum fing alles an. Einiges hat sich in der 50-jährigen Geschichte getan.

In der Chronik dieser Jubiläumsausgabe haben wir, so weit dies möglich war, die stetige Aufwärtsentwicklung des Vereins festgehalten.

Den letzten großen Schritt machten wir im Jahr 2000 mit dem Kauf der Tennishalle, die direkt neben unseren Freiluftplätzen liegt.

Auch im sportlichen Bereich sind zahlreiche Erfolge bei den Jugendlichen und Erwachsenen erzielt worden. Der Grundstein unserer Jugendarbeit wurde schon in den Gründerjahren gelegt.

Durch eine konsequente Aufbauarbeit haben zu allen Zeiten viele Jugendliche die Glanzlichter für den Verein gesetzt. Waren es in den Gründerjahren die Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften, so besetzen unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen heute herausragende Plätze auf nationalen und internationalen Ranglisten.

Die Erfolge in der jüngsten Vereinsgeschichte sind nicht zuletzt auch ein Ergebnis des großen Engagements der Trainer und einer Vielzahl von Mitgliedern, denen heute unser besonderer Dank gilt.

Den absoluten Höhepunkt setzte unser Mitglied Anna-Lena Grönefeld 2003 mit dem Gewinn der French-Open im Jugendbereich und mit der Nummer 1 auf der Jugendweltrangliste zum Abschluss ihrer Jugendkarriere. Am Ende ihres erfolgreichen Tennisjahres belegte sie in der Erwachsenen-Weltrangliste Platz 118. Bruder Bastian verbesserte sich auf den Weltranglistenplatz 385.

Passend zum Jubiläumsjahr spielen im Sommer unsere 1. Damen-und 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga.

Wir werden unser offizielles Jubiläum mit geladenen Gästen und unseren Mitgliedern am 03. Juli 2004 feiern. Weitere Veranstaltungen auf Vereinsebene zum Jubiläum sind in Vorbereitung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sicherlich sind unsere treuen Mitglieder das Rückgrat des Vereins. Aber ohne die Unterstützung der Stadt Nordhorn, dem Landkreis Grafschaft Bentheim, dem Landes- und Kreissportbund, den Verbänden auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wäre dieser Aufbau nicht möglich gewesen.

So ein Jubiläum gibt uns Anlass
Danke zu sagen.

Vielen Sponsoren aus unserem Verein und vielen Gönnern aus unserer Region, einschließlich der Sportförderung der Kreissparkasse Grafschaft Bentheim, gilt gleichfalls unser ausdrücklicher Dank.

Alle diese Unterstützungen sind für uns Verpflichtung, durch Leistung und ehrenamtlichen Einsatz dies zu gerechtfertigen.

Wir freuen uns auf die neue Sommersaison 2004 und wünschen unseren Mitgliedern und Gästen viel Freude auf unserer Anlage.



Paul Berning
1. Vorsitzender TV Sparta 87

Grußwort Landkreis Grafschaft Bentheim

Der Tennisverein SPARTA 87 Nordhorn e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Dazu möchten wir dem Verein und allen seinen Mitgliedern die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Landkreises Grafschaft aussprechen.

Vieles hat sich für die traditionsreichen Vereine seit ihrer Gründung verändert. Eines aber ist geblieben: Die Struktur der Vereine, die von den ehrenamtlich tätigen Helfern, Betreuern bis hin zu Vorstandsmitgliedern gestaltet und weiterentwickelt wird. Ohne ihr unermüdliches Engagement hätte auch der Tennisverein SPARTA 87 Nordhorn e.V. sein stolzes Alter und seine sportliche Bedeutung im Landkreis Grafschaft Bentheim und über seine Grenzen hinaus nicht erreicht.

Nach dem Tennisboom der achtziger und Anfang der neunziger Jahre ist im Tennissport wieder die Normalität zurückgekehrt. Tennis hat sich inzwischen längst zu einem Volkssport entwickelt. Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit werden gefördert. Tennis erweist sich als eine sportliche Alternative für jedermann; Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche schlägt es gleichermaßen in den Bann.

Wir wünschen dem Tennisverein SPARTA 87 Nordhorn e.V. alles Gute für die Zukunft, viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und allen viel Erfolg in der kommenden Saison.



Paul Ricken
Landrat



Josef Brüggemann
Oberkreisdirektor

Grußwort der Stadt Nordhorn

Im Namen der Stadt Nordhorn gratuliere ich dem Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V. ganz herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen. Dieses große Jubiläum ist mehr, als nur ein runder Geburtstag. Es ist Ausdruck für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement im Bereich des Sports und ein Beweis für kontinuierliche und erfolgreiche Vereinsarbeit in unserer Stadt.

Auch die Stadt Nordhorn hat - und darüber freue ich mich - ein wenig zum 50-jährigen Bestehen beigetragen. Sportvereine im Amateurbereich sind bei der Errichtung von Sportstätten und der Erfüllung ihrer Aufgaben auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen angewiesen, auch in einer Zeit, in der die finanziellen Verhältnisse der öffentlichen Hand nicht rosig sind. Wir können sagen, das Unsrige geleistet zu haben.

Deshalb freut sich die Stadt Nordhorn auch sehr mit den Mitgliedern des Vereins über dieses stolze Jubiläum.

Dass sich der Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V. seit seiner Gründung so positiv entwickelt hat, ist nicht zuletzt, und deshalb möchte ich dies noch einmal betonen, der engagierten Vereins- und Jugendarbeit zu verdanken. Dem Vorstand und allen aktiven Mitgliedern des Vereins spreche ich im Namen der Stadt Nordhorn Dank und Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement aus. Gleichzeitig möchte ich sie ermutigen, weiter zu machen wie bisher, damit das gedeihliche und aktive Vereinsleben des Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V. fortgesetzt wird und auch in Zukunft Bestand hat.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Mainhard Hüsemann
Bürgermeister der Stadt Nordhorn

Grußwort des Deutschen Tennis Bundes

Liebe Tennisfreunde,

der TV Sparta 87 Nordhorn e.V. besteht nunmehr seit 50 Jahren. Das ist ein stolzes Alter für einen Tennisverein und allemal ein guter Grund zum Feiern.

Als sich der Verein im Jahre 1954 gründete, konnte niemand ahnen, welch rasanten Aufstieg der Tennissport einmal nehmen wird. Doch gerade Vereine wie der Ihre, mit einer sehr starken Jugendabteilung – 280 Jugendliche unter 800 Mitgliedern sind eine imposante Größe - und vielen Mannschaftsspielern, haben dazu beigetragen, daß sich Tennis mittlerweile zu einer der beliebtesten Sportarten in Deutschland entwickelt hat.

Zudem entstammt Ihrem Verein unsere hochtalentierte Nachwuchsspielerin Anna-Lena Grönefeld, die auch heute noch zu den Mitgliedern ihres Clubs zählt und mittlerweile Anschluss an die besten 100 Tennisspielerinnen der Welt gefunden hat. Auf die herausragende Entwicklung von Anna-Lena, die sie nur dank Unterstützung und dem effizienten Jugendtraining in ihrem Verein machen konnte, können Sie mit Recht stolz sein.

Ein halbes Jahrhundert Tennissport sind aber auch Verpflichtung, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern die Erfordernisse der Zukunft mit dem gleichen Engagement anzugehen, wie es in Ihrem Verein zur guten Tradition gehört. Dabei wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Präsidiums des Deutschen Tennis Bundes, alles Gute.





Dr. Georg Frhr. von Waldenfels
Präsident des Deutschen Tennis Bundes

Grußwort des Niedersächsischen Tennisverbandes

Im Namen des Niedersächsischen Tennisverbandes e.V. spreche ich

TV Sparta 87 Nordhorn

zum **50-jährigen Bestehen**

unseren herzlichen Glückwunsch aus.

Seit seiner Gründung im Jahr 1954 hat die Tennisabteilung eine rasante Epoche der Expansion und Veränderung, verbunden mit einer stetigen Aufwärtsentwicklung, absolviert. Bis zum Jahre 1987 firmierte der Club unter dem Namen Sparta 09 Nordhorn - Abteilung Tennis, bevor im Jahre 1987 die Umbenennung in TV Sparta 87 Nordhorn erfolgte.

Diese Zeit war geprägt durch ein harmonisches Vereinsleben mit sportlich erfolgreichen und vielseitigen Aktivitäten seiner über 800 Mitglieder sowie den zielstrebigen Ausbau der vereinseigenen Tennisanlage mit inzwischen 15 Freiplätzen. Im Jahre 2000 investierte der Verein in die Zukunft und übernahm die bis dahin in Privatbesitz befindliche Tennishalle.

Dem Glückwunsch eng verbunden sind daher nochmals Dank und Anerkennung an die vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die - in nunmehr 50 Jahren - mit nie nachlassender Tatkraft und Ausdauer den umfangreichen und vielschichtigen Aufgaben unserer Sportart gerecht geworden sind. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Paul Berning besonders erwähnen, der als jahrelanger 1. Vorsitzender die Geschicke des Clubs leitet und entscheidend zum positiven Image beigetragen hat.

Gern nahm in all den Jahren der Niedersächsische Tennisverband die Unterstützung von „Sparta" in Anspruch, wenn es um die Durchführung von Veranstaltungen, wie z.B. Landesmeisterschaften, oder die Abstellung von Spielerinnen und Spieler für die Auswahlmannschaften ging. Immer fanden wir hier kompetente und kooperative Ansprechpartner.

Der Leistungs- und Spitzensport wird auch in Zukunft eine tragende Säule im deutschen Tennis und im NTV sein. Sparta und einer seiner exponierten Vertreter -Paul Berning - hat diesen Weg - auch zum Wohle unseres Verbandes - konsequent in den letzten Jahren beschritten und der Stern am deutschen Tennishimmel, Anna-Lena Grönefeld, kommt bestimmt nicht rein zufällig aus Nordhorn. Der NTV hätte gern noch mehr Vereine mit der Qualität von „Sparta" in seinen Reihen.

Passend zum 50-jährigen Jubiläum vertreten die Aushängeschilder des Vereins - die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft - in der Sommersaison 2004 den Verein in der 2. Bundesliga. Ich hoffe, dass die Mitglieder von Sparta und auch die Bewohner Nordhorns diese Leistungen entsprechend würdigen und zahlreich zu den Heimspielen erscheinen, damit der Leistungssport in der Region erhalten wird.

Allen Mitgliedern und Gästen wünsche ich in diesem Sinne einen harmonischen Verlauf der Feierlichkeiten zur Würdigung des Jubiläums.





Jürgen Boom
Präsident des NTV

Grußwort NTV Bezirk Weser-Ems und Kreisverband Tennis

Dem TV Sparta 87 zum 50-jährigen Bestehen vom NTV Kreisverband Tennis und dem NTV Bezirk Weser-Ems einen herzlichen Glückwunsch.

In der Blütezeit des Erdöls in der Grafschaft wurden die Vereine in Bentheim, Neuenhaus und in Emlichheim gegründet.

Die nach Weltruhm strebende Textilindustrie setzte den Grundstein für einen kontinuierlichen Auf- und Ausbau des weißen Sports mit der Gründung der Tennisabteilung im NSS Sparta 09 Nordhorn.

15 Freiplätze, eine 3-Feldhalle, ein Bouleplatz für die ewig Jungen, eine konstante Mitgliederzahl - eine Oase in der heutigen Tennislandschaft.

Voll auf Leistung setzend hat es der TV Sparta 87 geschafft, die niedersächsische Rangliste der Damen sowie der Herren im Jubiläumsjahr in der Spitze zu besetzen.

Passend zum Jubelfest spielen die Damen + Herren erstmalig in der 2. Bundesliga.

All denen, die dazu beitrugen, die Geschicke des Vereins über so viele Jahre zu führen, gilt es an dieser Stelle zu danken.

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand des TV Sparta 87 Nordhorn, aber auch der Stadt Nordhorn, die uns beim Aufbau des Tennisstützpunktes Weser-Ems vorbildlich unterstützt haben. Hier ist eine Trainingsstätte entstanden, in der nicht nur Jugendliche des Vereins, sondern auch aus den angrenzenden Kreisen kommen.

Das hohe Maß der vollbrachten Leistung bedeutet ein Ziel erreicht zu haben, aber nicht am Ziel zu sein.

Wir wünschen dem dynamischen Verein weiterhin eine glückliche Hand bei den anstehenden Herausforderungen, der Jubiläumsfeier einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.



Robert Segna
Tennisbezirk
Weser-Ems
- 1. Vorsitzender -



Dieter Tepper
Tenniskreis
Grafschaft Bentheim
- 1. Vorsitzender -

Grußwort des Kreissportbundes

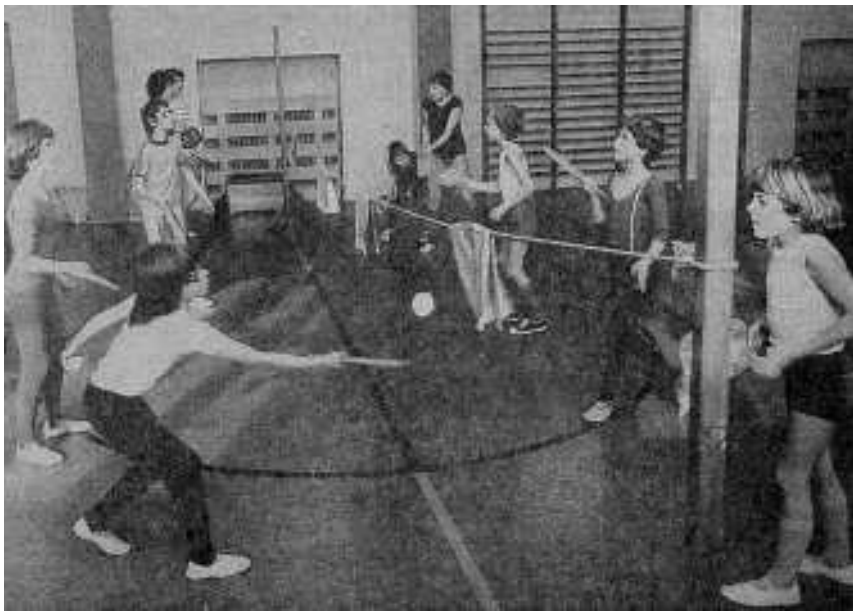
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde!

Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich dem Tennisverein Sparta 87 Nordhorn im Namen des Kreissportbundes Grafschaft Bentheim sehr herzlich. Der Verein hat seine Wurzeln in einer 1954 gegründeten Abteilung eines Fußballvereins. Aus der Abteilung wurde 1987 ein eigenständiger Tennissportverein, und heute ist der Tennisverein Sparta mit Abstand der größte Tennisclub der Grafschaft. Gerne wird gemeinhin angeführt, dass der Breitensport nicht ohne den Spitzensport sein kann und der Spitzensport nicht ohne den Breitensport. Diese Wechselbeziehungsregel des Vereinssports findet sich beim Tennisverein Sparta bestätigt und wird hier eindrucksvoll mit Leben gefüllt. Der Verein feiert mit seinen Regionalliga-Mannschaften und mit seinen herausragenden Einzelsportlerinnen und -sportlern seit Jahren große Erfolge, die Vorbild und Ansporn für den Nachwuchs sind, der im Verein von seinen drei B-Lizenz-Trainern und vielen ehrenamtlichen Förderern in beispielhafter Jugendarbeit früh herangebildet wird. Die Unterstützung für diese Entwicklung kommt aus dem gesamten Verein mit seinen über 800 Mitgliedern, die von den Leistungssportlern über die ambitionierten Freizeitspieler bis zu den Senioren ein breites Spektrum einnehmen. Es ist eine besondere Freude zu registrieren, dass der Tennisverein Sparta auch in den letzten Jahren seine Mitgliederzahl halten konnte und wirtschaftlich so gesund ist, dass er im Jahre 2000 eine eigene Tennishalle in Betrieb nehmen konnte, die mit dafür sorgt, dass Training und Vereinsleben das ganze Jahr über intensiv aufrecht erhalten werden können.

Im Namen des Kreissportbundes Grafschaft Bentheim wünsche ich dem Verein zu seinem Jubiläum, dass er seine gute Entwicklung in den nächsten Jahren unverändert fortsetzen kann und dass er auch in Zukunft dazu beiträgt, in der Grafschaft Bentheim die Begeisterung für den Sport und den Stolz auf die regionalen Leistungsträger lebendig zu halten.



Johannes Nebe
1. Vorsitzender



Speckbrettgruppe 1976 - 1977

Jugendtraining in früheren Jahren

Grußwort des Sportverbandes Nordhorn

Der Tennisverein Sparta 87 Nordhorn wird in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Dazu gratuliere ich namens des Sportverbandes Nordhorn dem Verein sehr herzlich.

50 Jahre Tennisverein Sparta stellen ein Stück Zeitgeschichte der Stadt Nordhorn dar, insbesondere was den Tennissport angeht. Noch bevor durch die Erfolge von Boris Becker, Michael Stich und Steffi Graf der Tennissport zu einem wahren Boom ansetzte, war in Nordhorn und Umgebung Tennis eng mit dem Namen Sparta verbunden. Wer Tennis spielen wollte und wer Tennis spielte, der tat das vornehmlich bei Sparta. Das hatte und hat seinen Grund in der ausgezeichneten Arbeit, die durch Trainer, Betreuer, aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer und den Vorstand seit Jahrzehnten erbracht wird. So blickt Sparta wie kaum ein anderer Nordhorner Verein, insbesondere wie kein anderer Nordhorner Tennisverein, auf eine kontinuierliche Entwicklung in der Breite, wie auch in der Spitze zurück. Anna-Lena und Bastian Grönefeld sind beredtes Zeugnis für den Erfolg des Vereins, der aber nicht nur diese beiden herausragenden Tennisspieler hervorgebracht hat, sondern auch mit seinen Mannschaften im Herren- wie im Damenbereich zur nationalen Spitze gehört.

Der Verein hat es in der zurückliegenden Zeit immer verstanden, seine Anlage den Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen, zuletzt auch durch den Erwerb einer Tennishalle.

Erfreulich ist, dass die Herauslösung aus dem früheren Nordhorner Sportverein Sparta 09 in den eigenständigen Tennisverein Sparta 87 Nordhorn als gelungen bezeichnet werden kann. Der Sportverband ist stolz und froh, einen solchen Verein als Mitglied in seinen Reihen zu haben. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Tennisvereins Sparta 87 Nordhorn war in der Vergangenheit konstruktiv und befruchtend, ich denke für beide Seiten. Der Sportverband wünscht sich, dass das auch in Zukunft so bleiben möge.

Namens des Sportverbandes wünsche ich dem Verein, dass er auch in Zukunft weiterhin so erfolgreich ist wie bisher und das insbesondere die Tradition des Tennissports in den kommenden Jahren und Jahrzehnten fortgeführt und gewahrt bleibt.



Eckart Wassermann
1. Vorsitzender des
Sportverbandes Nordhorn

Jugendtraining in früheren Jahren



Jugendtraining in der Deegfeld-Halle 1978

1969 - Grußwort von Gottfried von Cramm

zum 60-jährigen Jubiläum von Sparta 09

Wenn auch die Entwicklung des Profisports eine andere Richtung genommen hat als sich Gottfried von Cramm es sich wünschte, so sind seine Aussagen von vor 35 Jahren zur Breitenarbeit und Jugendförderung auch heute noch aktuell.

Den Sportverein Sparta Nordhorn grüße ich herzlich zu seinem 60jährigen Jubiläum. Aus naheliegenden Gründen ist das Jahr 1909 mir recht sympathisch.

Mein besonderer Gruß gilt der Tennisabteilung. Gern komme ich dem Wunsche nach, für die Festschrift einige Gedanken zum heutigen Tennis niederzuschreiben.

Tennis ist ein fairer und schöner Sport. Mit auffallender Schnelligkeit gewinnt er überall in der Welt an Popularität. In den USA beträgt der Zuwachs der am Tennis interessierten Menschen z. B. im Augenblick 25 %. Noch stärkeren Zuwachs haben teilweise die Entwicklungsländer. Auch bei uns nehmen die Mitgliederzahlen, wenn auch nicht ganz so stürmisch, so doch regelmäßig zu. Zwei Gründe gibt es m. E., die das Tennis für alt und jung gleichermaßen anziehend machen: es eignet sich vorzüglich sowohl zum entspannenden Spiel wie auch zum harten Wettkampf, und die - zugegebenermaßen merkwürdige — Zählweise, die es dem zunächst Unterlegenen auch im letzten Moment noch ermöglicht, ein scheinbar verlorenes Spiel noch zu retten, verleiht ihm besonderen Reiz.

Schon vor langer Zeit wurde in Deutschland vorgeschlagen, Tennis zum Volkssport zu machen, siehe Australien. Ich fand und finde, daß man das nicht künstlich versuchen soll. Unsere Aufgabe sehe ich vielmehr darin, mitzuhelfen, daß alle am Tennis Interessierten die Gelegenheit erhalten, ohne allzu hohe Unkosten ihren Sport ausüben zu können. Für eine stärkere Ausweitung des Tennis fehlen uns bislang auch noch genügend Plätze. Auf der anderen Seite halte ich eine wirkliche Breitenarbeit da für wünschenswert, wo die Voraussetzungen gegeben sind. Das scheint mir im Sportverein Sparta der Fall zu sein, und dazu beglückwünsche ich Sie aufrichtig.

Nur aus einer guten Breitenarbeit entsteht mit großer Wahrscheinlichkeit auch eine gute Leistungsspitze. Wir sollten im DTB alles Förderungswürdige mit großer Energie fördern, damit auch unsere Jugend wieder internationalen Standard erreicht. Talente sind m. E. genügend vorhanden. In Berlin habe ich das Wiederaufleben des ehemaligen Tennisstudios angeregt. Seit acht Monaten geben wir kostenlosen Unterricht für Kinder ab sechs Jahren. Wenn bei uns nicht grundsätzlich mit dem Tennisspielen früher begonnen wird, werden wir es immer schwer haben, die Höchstleistung zu erreichen.

Ich teile nicht die Ansicht mancher Leute, daß das Leistungstennis in den letzten Jahrzehnten eine wesentliche Veränderung — nämlich zur Härte und Schnelligkeit hin — durchgemacht hat. Auch zu meiner Zeit und davor hat es in Amerika, Australien und England harte, schnelle Spieler gegeben. Und während der letzten zwanzig Jahre hat der mehrfache Weltmeister Rosewall bewiesen, daß man sich durch Genauigkeit auch gegen die härtesten Gegner durchsetzen kann. Allerdings befürworte auch ich Härte (vor allem im Aufschlag) und Netzspiel. Als technisch vollendet betrachte ich im Augenblick Laver und Gonzales. Ich bin oft gefragt worden, was ich vom modernen Berufsspielertum und von den offenen Turnieren halte. Daß ich für offene Turniere bin, geht schon daraus hervor, daß ich im Turnierausschuß der Hamburger Tennisgilde und des LTTC Rot-Weiß Berlin (Pfingstturnier) mitarbeite. In beiden Fällen haben wir uns für offene Turniere entschieden. Dagegen bin ich über die Entwicklung, die das Berufstennis der Spitzenspieler genommen hat, nicht ganz glücklich, besonders bedaure ich, daß diese herumreisenden Berufsspieler nicht mehr ihren Landesverbänden unterstehen. Auch halte ich Dreiteilung im heutigen internationalen Tennis — Profi, Lizenzspieler, Amateur - nicht für die geeignetste Lösung des Problems, zumal z. B. die USA und England sich nicht danach richten. Ich glaube daher, daß der Internationale Tennisverband eine neue Gliederung ausarbeiten wird.

Herzlichen Glückwunsch erneut zu Ihrem 60igsten

Ihr Gottfried Gramm

Die Chronik wurde uns von Frau Klusmann zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns.

Gottfried Frhr. von Cramm am 7.7.09 in Nettlingen geboren, seit 1931 führender dt. Tennisspieler, vielfacher dt. Meister und Davis-Cup-Spieler. 1934 u. 37 Sieger bei den fr. Meisterschaften. 1935 u. 1936 im Endspiel in Wimbledon. Später überzeugter Gegner der damaligen politischen Verhältnisse.

Chronik

50 Jahre Tennis bei Sparta
davon 17 Jahre als eigenständiger Verein TV Sparta 87

Der Sportverein „NS Sparta 09 Nordhorn e.V.“ wurde 1909 gegründet und ist ein Traditionsverein in Nordhorn, jedoch nicht als Tennisverein sondern als Fußballverein.

Die Tennisabteilung wurde 1954 durch Paul Esser sowie einigen Frauen und Männern gegründet. Zwei Mitglieder der ersten Stunde, Herma Krol geb. Goldschmidt und Friedhelm Reupke, sind Zeitzeugen und auch heute noch aktiv im Verein tätig.

Die Zustimmung zur Gründung einer Tennisabteilung wurde mit der Auflage verbunden, dass finanzielle Mittel nicht bereitgestellt werden könnten. Diese Auflage, aus dem Nichts etwas aufzubauen und nur mit eigenen Mitteln einen Spielbetrieb zu ermöglichen, zwang die Abteilung zu einer eigenen Kassenführung. Im Nachhinein hat sich diese Auflage mit einigen Ausnahmen, die letztendlich zur späteren Verselbständigung führten, über all die Jahre zum Vorteil der Abteilung erwiesen.

Wie in vielen jungen Tennisvereinen bestand die Hauptarbeit zunächst darin, sich zu etablieren. Am Anfang wurden 2 Plätze (die heutigen Plätze 1 + 2) von der Nordhorner Clubgesellschaft tageweise gemietet; im ersten Monat 3 Tage, später 5 Tage pro Woche.

Schon damals verpflichtete man für die ersten Übungen für 1-2 Tage pro Woche Herr Corstjens als Trainer.

Eine große Chance ergab sich, als die Clubgesellschaft an der Schulstraße neue Plätze erstellte. Durch den Neubau konnte die junge Tennisabteilung die gemieteten Plätze schon 1955 über einen 10 Jahres-Ratenvertrag für 8.000 DM erwerben. Zusätzlich war eine Pacht an den Besitzer der Grundstücke (Bauer Brink) zu entrichten. Die erste Kassenbucheintragung stammt vom April 1955. Die Abteilung zählte damals 60 Mitglieder.

Es folgte ein systematischer Ausbau der Abteilung. Die ersten Turniere mit anderen Vereinen wurden ausgetragen. Von Anfang an förderte man die Jugendarbeit. Jedoch forderte die knappe Finanzdecke den Einsatz aller Mitglieder. In den Unterlagen der Gründerzeit wird der vorbildliche Einsatz aller Mitglieder immer wieder hervorgehoben.

Die Abteilung wuchs ständig, aber auch gleichzeitig wuchsen die Probleme. Als Umkleideraum diente ein ehemaliger Geräteschuppen. Hier war dringend Abhilfe zu schaffen. Aber der Hauptverein stellte kein Geld zur Verfügung.



Im Hintergrund der ehemalige Geräteschuppen.

Die Abteilung mit den hoch belasteten Ratenzahlungen, der Pacht und dem Spielbetrieb hatte gleichfalls kein Geld. Es begann ein Feldzug der mühevollen Geldbeschaffung. Die damaligen Verantwortlichen, die Herren Esser, Winkler, Testorf und Frau Goldschmidt, hatten nach 2 Jahren den ersehnten Erfolg. Mit öffentlichen Zuschüssen von 10.000 DM und wiederum einem vorbildlichen Einsatz der Mitglieder konnte 1960 ein schuldenfreies Clubhaus eingeweiht werden.



Das erste Clubhaus

Erfreulicherweise waren auch in den Gründerjahren

viele sporttreibende Mitglieder in der Vereinsarbeit aktiv. Sie engagierten sich zum Beispiel in zahlreichen Freundschaftsturnieren mit den Nachbarvereinen in Nordhorn, Bentheim, Lingen, Osnabrück und Rheda, um nur einige zu nennen.

Diese Turniere gingen in den Anfangsjahren immer zu Gunsten der bereits etablierten Vereine aus. Doch bald drehte sich das Blatt, und die ersten Erfolge stellten sich ein.

Wegen der rasanten Entwicklung, sowohl in der Mitgliederzahl wie auch im sportlichen Bereich, mussten neue Plätze her. Der Pachtvertrag mit dem Bauern Brink, auf dem die Anlage erweitert werden sollte, wurde 1961 bis 1980 verlängert.

Eine kleine, wenn man will auch amüsante Anmerkung sei dem Chronisten gestattet. Der Verpächter Bauer Brink hatte wohl wenig Vertrauen zur damaligen noch recht jungen DM. Um eine wertmäßige Sicherstellung dieses Betrages bis 1980 zu gewähren, sollte die Pachtsumme in einem Preisvergleich mit dem Wert für 1 Zentner Kalidünger 40/42 % jährlich angepasst werden. Diesem Wunsch wurde entsprochen und entsprechend in den Pachtvertrag eingebaut.

Die mühselige Geldbeschaffung hatte diesmal einen schnelleren Erfolg. Mit 32.000 DM aus öffentlichen Mitteln und 6.000 DM Eigenkapital wurden 1963 zwei neue Plätze eingeweiht (Lage entspricht etwa den heutigen Plätzen 3 + 4). Schon damals (1963) legte man den Grundstein für die heutige Grünumrahmung: 500 Fichten wurden durch die Mitglieder gepflanzt.

In den Anfangsjahren wurde der Spielbetrieb im Winter in die Nordhorner Sporthallen, aber auch in Produktionshallen in Denekamp und Lingen verlegt.

Auch heute können sich noch aktive Spieler an diese für heutige Ansprüche unvorstellbaren Bedingungen erinnern.

Mit dem Ausbau der Anlage und sportlichen Anfangserfolgen kamen auch die Ehrungen: 1964 wurde erstmals eine Jugendbezirksmeisterschaft auf der Sparta-Anlage mit großem Erfolg durchgeführt: Der Spartaner Hans Grönefeld wurde Bezirksmeister in der Jugendgruppe A, gleichfalls konnte Marie-Louise Duhn (Dött) diesen Titel (1967) erringen und in der Mädchenklasse B belegte Marita Rehfeuter den 3. Platz. Im gleichen Jahr feierte man mit einem großen internen Turnier das 10-jährige Abteilungsjubiläum.

Die Abteilung Tennis konnte Mitte der 60er Jahre mit 189 Mitgliedern andere Tennisvereine in der Umgebung überholen. So wurde bereits 1966/67 mit der Planung und natürlich Geldbeschaffung für eine Erweiterung des Vereinsheims begonnen. Im April 1968 konnte für damalige Verhältnisse ein schönes erweitertes Vereinsheim eingeweiht werden.



Das erweiterte Vereinsheim

Der Jahresbeitrag betrug für Erwachsene 80 DM, für Ehepaare 120 DM und für Jugendliche (gestaffelt) 30 bis 50 DM.

Nach gut 15-jähriger aufopferungsvoller Arbeit für die Sparta-Tennisabteilung gab im März 1969 Paul Esser sein Amt an Wilhelm Klusmann weiter. Paul Esser war inzwischen 1.Vorsitzender im Hauptverein des NS Sparta 09.

Der Arbeit von Paul Esser - er muss ein Visionär gewesen sein, aus dem Nichts mit seinen Mitstreitern so eine Abteilung aufzubauen - gilt auch heute noch unser Respekt und unsere Annerkennung.

Auch unter der Führung von Wilhelm Klusmann wurde unermüdlich um die Erweiterung der Anlage und somit um finanzielle Unterstützung bei den Behörden geworben.

Bevor das Jahrzehnt zu Ende ging, feierte der Sportverein Sparta 09, 1969 sein 60-jähriges Jubiläum. In einer groß angelegten Sportwoche war auch die Tennisabteilung mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften dabei. Die Clubgesellschaft stellte ihre 3 Plätze zusätzlich zur Verfügung. In einem starken Spielerfeld gewannen die Spartaner Bernhard Brink bei den Junioren I und Thomas Salzig bei den Junioren II jeweils den 3. Platz. Insgesamt waren bei diesem Turnier 8 Sparta-Spieler beteiligt.

Der Spielbetrieb unterlag durch die wenigen Plätze enormen Einschränkungen. Insbesondere bei der

Stadt hatte man zu Anfang wenig Verständnis für die Anliegen des Vereins.

Die 70er Jahre prägten nachhaltig durch den enormen Einsatz vieler Mitglieder den Verein. Unter nur denkbar ungünstigen Bedingungen wurde der Spielbetrieb geordnet. Die Spielzeit für ein Einzel war auf 30 Minuten, für ein Doppel auf 45 Minuten begrenzt.

Zur Entlastung der begrenzten Spieldauer stattete man 1971 die Plätze 1 und 2 mit einer Flutlichtanlage aus. Im ersten Jahr wurde die Flutlichtanlage mit über 300 Stunden ausgiebig genutzt.

Die abendlichen - sogenannten Sternchen-Turniere - werden noch viele Mitglieder in guter Erinnerung haben.

Im Jahr 1971 übernahm Jürgen Kwade mit bewährten und neuen Mitgliedern, Herbert Steveker, Willi Gausmann, Dietmar Zuchel, Erwin Owerfeldt, Ingrid Reupke und Ruth Müller, die Abteilungsleitung.

Die Abteilung wuchs, die sportlichen Erfolge nahmen zu, die Sorgen wurden größer, der Kampf um die Erweiterung der Anlage begann, zunächst ohne große Erfolge. So musste 1972 erstmals ein Aufnahmestopp beschlossen werden: bei einem Bestand von 300 Mitgliedern und 4 Plätzen, d.h. 75 Mitglieder pro Platz.

Viele Anträge und Eingaben hatten wenig Erfolg. Zuerst wurde ein Platz, später 4 Plätze gefordert. Die Planungen der Stadt, einen Sportpark zu schaffen, unter anderem mit mehreren Tennisplätzen, blockierten die Wünsche des Vereins. Doch Ende 1972 änderte sich die Einstellung der Stadt. Die Finanzierung von vier Tennisplätzen wurde mit großer Unterstützung von Stadt und Kreis zugesagt.

In dieser stürmischen Entwicklung wurden neben den vielen ausgetragenen Freundschaftsturnieren auch die ersten Mannschaften, sowohl im Jugend - als auch im Seniorenbereich, gemeldet. Ein weiteres sportliches Highlight setzten 1973 die damaligen sogenannten „jungen Wilden“ von Sparta bei den Bezirksmeisterschaften. Das Endspiel der Junioren A bestritten zwei Spartaner, Michael Schmidt und Andreas Schrödter. Michael wurde Bezirksmeister. Diesen Erfolg konnte er 1974 wiederholen. Bei den Juniorinnen A erreichte Silke Frentjen (Meixner) den 3. Platz. Einige Bilder geben noch Zeugnis von der Haarpracht der jungen Männer aus dieser Zeit.



v.l. Michael Schmidt, Andreas Schrödter

Die Jugendmannschaften von Sparta mit Michael Schmidt, Peter und Paul Grönefeld, Andreas Schrödter, Michael Kolde, Bernhard Brink und Thomas Salzig vertraten auch außerhalb Nordhorns die Farben von Sparta in vorbildlicher Weise.



v.l. Andreas Schrödter, Paul Grönefeld, Michael Kolde, Peter Grönefeld, Bernhard Brink, Thomas Salzig

Unabhängig von diesen schönen sportlichen Erfolgen gab es eine Warteliste von über 100 interessierten Anfragen für eine Mitgliedschaft, außerdem hatten die Verantwortlichen immer neue, schwer wiegende Probleme zu lösen. Nachdem die Finanzierung für zusätzliche Plätze gesichert schien, forderten einige Verantwortliche der Stadt, dass von den 4 Asche-Plätzen 2 Hartplätze angelegt werden sollten. Ein noch viel größeres Problem war die ungeklärte Grundstücksfrage, da nur für die vorhandenen 4 Plätze ein Pachtvertrag abgeschlossen war. In dieser entscheidenden Phase war auch Paul Esser als Vorsitzender des Hauptvereins an der Lösung dieser Probleme beteiligt.

Aus den zahlreichen Unterlagen, Protokollen und

Notizen aus dieser Zeit ist zu entnehmen, dass durch sehr viele Einzelgespräche, die hauptsächlich Jürgen Kwade und Herbert Steveker führten, in mühseliger Überzeugungsarbeit endlich Ende 1974 eine Lösung gefunden wurde. Gleichzeitig konnte Paul Esser mit dem Bauern Brink einen neuen Pachtvertrag aushandeln.

Den Tatendrang, auch von anderer Seite den Tennissport zu fördern und sei es nur aus geschäftlichen Gründen, war ebenfalls in unserer Stadt zu beobachten.

In einer 1974 erstellten Umfrage in unserem Verein meldeten 75 Mitglieder ein Interesse an einem Abo in einer Tennishalle an. Geplant wurde von der Firma Gussek, eine Tennishalle in Klausheide zu bauen. Später gab es eine Planung, am sogenannten Mont-Blank eine Tennishalle zu erstellen.

Nachdem 1974 Sparta mit 3 Senioren - und 2 Jugendmannschaften in der Verbands- und Bezirksklasse gute Ergebnisse erzielt hatte, wurden für 1975 6 Mannschaften gemeldet. Die vielen Freundschaftsturniere verringerten sich natürlicherweise.

Nach 5 Jahren mühseligem Ringen gingen 1975 endlich die vielen Bemühungen in Erfüllung.

Es wurden 4 neue Tennisplätze fertig gestellt (die heutigen Plätze 5 bis 8), so dass nun den Mitgliedern acht Tennisplätze zur Verfügung standen. Außerdem gestaltete man die Plätze 3 und 4 neu. Hier wurde mit sehr viel Weitsicht für spätere Planungen der jetzige Zustand der gesamten Anlage gelegt. Aus dem Jahresbericht von Jürgen Kwade geht hervor, dass unter der Aufsicht von Willi Gausmann 2.500 Arbeitsstunden geleistet wurden. 600 m Wasserleitungen und 230 m Stromleitungen wurden verlegt. Eine neue Beregnungsanlage wurde gebaut und 300 Omorika-Fichten gepflanzt. Viele Mitglieder werden sich an diesen Mammuteinsatz der Jahre 1974/75, teilweise unter extrem schlechten Wetterbedingungen, erinnern.

Aber auch sportlich war 1975 ein erfolgreiches Jahr. Die 1. Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Verbandsliga. Das erfolgreiche Jahr ging mit einer für den Tennissport freudigen Mitteilung zu Ende. Unmittelbar neben den Freiluftplätzen wurde von Dr. Horst Niehues-Paas eine Tennishalle gebaut.



Mit viel Optimismus und wenig Geld, jedoch mit steigenden Mitgliederzahlen aber auch viel Hintergrundarbeit ging es langsam weiter. Erstmals wurden Ungereimtheiten zwischen dem Hauptverein und der Tennisabteilung festgestellt. Die Vorstandsmitglieder Jürgen Kwade und Herbert Steveker führten klärende Gespräche. Im Ergebnis wurden der Tennisabteilung öffentliche Zuschüsse vorenthalten. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde die Angelegenheit geregelt.

Die Tennisabteilung führte trotzdem noch jährlich 4000 DM, wofür auch immer, an den Hauptverein ab.

Die Tennisabteilung von Sparta war nun auch in der Stadt eine feste Größe.

1976 verteilte man auch die Vereinsarbeit auf mehrere Schultern. Jürgen Kwade erhielt zur Unterstützung mit Karl Ohmann einen Stellvertreter. Herbert Steveker war für die Finanzen zuständig, Willi Gausmann war über viele Jahre mit viel Sachverstand und persönlichem Einsatz für die Platzanlage zuständig. Den Sportbetrieb leitete für die Jugend Erwin Owerfeldt, als Sportwart fungierte Dietmar Zuchel weiter.

In der Wintersaison 1976 wurde erstmals der Sportbetrieb in der neuen 3-Feld-Tennishalle aufgenommen. Ein Meilenstein in der Geschichte des Tennissports in Nordhorn! Das Jugendtraining wurde aber weiterhin in den Schulsporthallen durchgeführt.

1977 übernahm Karl Ohmann die Leitung der Tennisabteilung, Herbert Steveker die Finanzen, Willi Gausmann die technische Leitung, Wolfgang Loebnitz das Amt des Sportwarts. Ansonsten ging es mit der bewährten Mannschaft mit kräftiger Unterstützung von Jürgen Kwade an neue Aufgaben.

Mit großem Einsatz baute der Vorstand zusammen mit vielen Mitgliedern ein Pumpenhaus und eine Ballwand. Die Grünanlage wurde neu gestaltet und die durch die Bauarbeiten entstandenen Erdwälle wurden modelliert. Der am Bahndamm entstandene Hügel wird heute noch „Kwadehügel“ genannt.

Sportlich startete man mit 10 Mannschaften, davon 5 Jugendmannschaften, in die neue Saison. Die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft spielten auf Verbandsebene. Die Jugendmannschaften kämpften mit wechselnden Erfolgen auf einem hohen Niveau. Bei den Stadt- und Kreismeisterschaften waren überwiegend Sparta-Spieler erfolgreich. Die Namen alle aufzuzählen würde den Rahmen dieser Chronik sprengen.

Ende der 70er Jahre und Anfang der 80er Jahre gewannen Thomas Zuchel (78/79) und Heiko Schröer (83) die Junioren-Bezirksmeisterschaft. Bei den Landesmeisterschaften (82) erreichte Thomas den 2. Platz und Christian Schiele 1986 im gleichen Wettbewerb den 3. Platz. Bei den Erwachsenen errang 1986 Carla Tiemann im Einzel und im Doppel mit Christa Owerfeldt die Bezirksmeisterschaft.

Mit mittlerweile über 400 Mitgliedern waren auch 8 Plätze zu wenig, insbesondere jedoch waren die sanitären Anlagen mit je einer Dusche unhaltbar.

Die Aktivitäten gingen dagegen munter weiter. Bereits 1977 wurde ein Orientierungsantrag an die Stadt und an die politischen Parteien gestellt. Es wurde nun unter Mitwirkung der Abteilungsverantwortlichen von der Stadt Nordhorn ein Flächennutzungsplan erstellt. Die Stadt erwarb das Gelände der Tennisanlage.

Ein Brief von Ende Juli 1978 vom damaligen Stadtkämmerer Herrn Classen in Auszügen: „Für die Anlegung von 4 Tennisplätzen, einem Umkleidegebäude und entsprechenden Parkplätzen wird dem Verein zusätzlich zu der vorhandenen Anlage ein Grundstück von rund 10.000 qm zur Verfügung gestellt.“

Im gleichen Brief wurden für die Erstellung der 4 neuen Tennisplätze für das kommende Jahr 40.000 DM zugesagt.

Diese Nachricht bedeutete für die Abteilung den endgültigen Durchbruch.

Vom Landkreis wurde die gleiche Summe in Aussicht gestellt. Der Bau der 4 Plätze mit einem Kostenrahmen von 125.000 DM ging aber auch an die Grenzen der Tennisabteilung.

Im Mai 1979 erfolgte die feierliche Übergabe der 4 neuen Plätze (die heutigen Plätze 9 bis 12). Doch noch war das angestrebte Endziel nicht erreicht. Für 12 Plätze waren die sanitären Einrichtungen ein unmöglicher Zustand.

Die Abteilung beging 1979 ihr 25-jähriges Jubiläum; leider konnte der verstorbene Paul Esser diesen Tag nicht mehr miterleben.

Für die Sparta- Tennisabteilung war Paul Esser ein großer Pionier.

Die ganze Kraft der Verantwortlichen galt 1979, 1980 und 1981 der Planung und Finanzierung der Umkleide- Sanitär- und Aufenthaltsräume. Die Planungen und nicht zuletzt die Geldbeschaffung war eine Manageraufgabe. An der Realisierung dieses Projekts mit einem vorläufigen Kostenrahmen von über 400.000 DM waren Karl Ohmann, Herbert Steveker, Willi Gausmann und viele andere beschäftigt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Karl Ohmann 1980 die Abteilungsleitung abgeben. Karl Heinz Heck übernahm die Abteilungsleitung mit Berni Peters als Stellvertreter sowie Dieter Meisel als Finanzwart. Vom alten Vorstand war nur noch Willi Gausmann als Technischer Leiter dabei und sorgte somit für eine gewisse Kontinuität, was gleichfalls für Erwin Owerfeldt als Sportwart galt.

Jugendwart wurde Renate Hemmers. Herbert Steveker war in dieser wichtigen Zeit der Planung und Geldbeschaffung beratend dabei.

Als Trainer konnte für 2 Tage in der Woche Ako Portheine (79) gewonnen werden.

1981 löste Hans Schröer Erwin Owerfeldt als Sportwart ab. Die Mitgliederversammlung 1981 beschäftigt sich hauptsächlich mit der Planung und Finanzierung des geplanten Vereinsheims. Bei mittlerweile 630 Mitgliedern wurde ein Aufnahmestopp ausgesprochen. Karl Heinz Heck stellte einen Antrag an den Hauptverein, die jährliche Abgabe von 4.000 DM auf 2.000 DM zu reduzieren.

Im sportlichen Bereich konnten die Mannschaften im Wesentlichen ihre Plätze verteidigen. Auch die Sparta-Jugend behauptete sich in hervorragender Weise in den 80er Jahren.

Mitten in der Planung für das neue Tennisheim wechselte 1982 die Abteilungsleitung. Hans Schröer übernahm die Abteilungsleitung. Hans Hemmers wurde sein Stellvertreter, für die Finanzen zeichnete Karl Ohmann verantwortlich. Für den sportlichen Teil waren Paul Berning als Sportwart und Brigitte Huy als Jugendwart zuständig. Die Technische Leitung übernahm Hein Portheine, wobei er sich intensiv mit Hans Schröer für die Bauvorbereitung einsetzte.



Grundsteinlegung für das Clubhaus

Endlich, am 5. Juli 1982, wurde unter reger Beteiligung der Mitglieder der Grundstein für das Vereinsheim gelegt. Die Firma Dieter Roscheng führte die Bauarbeiten zu einem Festpreis aus. Hans Schröer setzte mit Karl Ohmann und Kurt Rörig einen Bauausschuss ein. Mit großem persönlichen Einsatz fast über ein Jahr nahmen diese beiden Männer eine vorbildliche Baubetreuung wahr. Kurz vor Baubeginn, in der Endphase der Planung, wurde im Obergeschoss eine Wohnung eingeplant. Am 22. August 1982 war bereits Richtfest und am 7. Juli 1983 wurde mit vielen Gästen die Einweihung gefeiert.



Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Tennisabteilung!

Durch das große Haus kamen neue Aufgaben auf die Verantwortlichen zu. Eine Pächterstelle wurde ausgeschrieben. Verantwortlich für diese Aufgabe war im Vorstand Justus Itterbeck. Nach mehreren Gesprächen konnte mit Rudi und Uschi Zöllner ein Pachtvertrag abgeschlossen werden.

Manch passiver Beobachter wird sich kaum vorstellen können, welche großen und kleinen Hindernisse bis zur Vollendung unseres lange erwünschten Vorhabens zu überwinden waren.

1982/83 wurde von der Stadt südlich entlang der ganzen Anlage ein Wall mit einer Mauer als Lärmschutz gebaut. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammelung im November 1983 wurden neue Mitgliedsbeiträge beschlossen. Einzelpersonen 200 DM, Ehepaare 320 DM, Familien 450 DM, Jugendliche 110 DM.

Aber auch sportlich wurde Geschichte geschrieben. In den 80er Jahren spielten überwiegend 8 - 10 Mannschaften auf Kreis-, Verbands- und Landesebene. Die Stadt -und Kreismeisterschaften der Erwachsenen waren fest in den Händen vieler Sparta-Spieler.

Eine weitere gravierende Änderung gab es 1984 mit der Verpflichtung neuer Trainer. Das Jugendtraining wurde bislang überwiegend an Wochenenden von talentierten erwachsenen Sparta-Spielerinnen und Spielern durchgeführt, unter anderem von Paul und Peter Grönefeld, Wolfgang Loebnitz, Christa Owerfeldt und später auch von Thomas Zuchel.

Mit Greg Forster schloss man erstmals einen Honorarvertrag für die ganze Woche ab. Im gleichen Jahr vereinbarte der Vorstand ebenfalls Verträge mit Ako Portheine und kurze Zeit später mit Michael Schmidt, Carla Tiemann war stundenweise für das Jüngstentraining verantwortlich.

Die Jugendwarte, (Illa Goldschmidt, Bernd Grönefeld, Christa und Erwin Owerfeldt, Renate und Hans Hemmers, Gitta Huy, Heiner Lange, Gisela Hilbink, Heiner Knüver und derzeit Uta Hillner, Sabine Grimm-Siebers, Maria Fabian-Kelder) bauten mit den nun fast immer zur Verfügung stehenden Trainern eine mustergültige Jugendabteilung auf.

Anfang der 80er Jahre entwickelte sich in Deutschland ein wahrer Tennisboom. Auch in unserem Verein wuchs die Mitgliederzahl auf über 650.

Für den Aufschwung bei Sparta waren auch das neue Tennisheim und nicht zuletzt die Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe der Tennisanlage verantwortlich. Schon wieder musste 1984 ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden. Das Jugendtraining wurde ab 18.00 Uhr in die Tennishalle gelegt, um abends die Plätze für die Erwachsenen frei zu halten.

Die Platzbelegung in den Abendstunden war untragbar. Schon 1985 hatte Hans Schröer einen ersten Antrag zur Erweiterung der Anlage gestellt. Von diesem ersten Antrag bis zur Realisierung der zusätzlichen Plätze vergingen fast 10 Jahre.

Im Jahr 1986 gab es wieder Veränderungen in der Vereinsführung: Paul Berning wurde Abteilungsleiter, Dieter Meisel 2. Vorsitzender, Hein Portheine Technischer Leiter, Carlo Müller Sportwart, Gisela Hilbink und Heiner Lange Jugendwarte.

1986 wurde vom Verein ein Internationales Preisgeldturnier für Damen und Herren ausgeschrieben.

Über 15 Jahre organisierte und leitete Carlo Müller dieses Euregio-Turnier. Heute bereitet Gerd Grönefeld dieses Turnier vor und unsere Trainer Michael und Ako leiten es.

Wie bereits in früheren Jahren sprach der neue Vorstand, insbesondere Paul Berning und Dieter Meisel 1986 über finanzielle Unklarheiten zwischen der Abteilung und dem Hauptverein NS Sparta 09, vertreten durch Bernhard Meyer, Frau Haubrich und Klaus Große Löchten an.

In vielen Schriftwechseln wurden Argumente ausgetauscht. Die Tennisabteilung stellte schließlich den Antrag, einen selbständigen Tennisverein zu gründen. Es war ein langer Weg, den alten Wunsch vieler Mitglieder zu erfüllen. Im Mai 1987 wurde ein einvernehmliches Protokoll zur Verselbständigung zwischen den beiden Parteien erstellt.

Am 26.06. 1987 wurde auf der Mitgliederversammlung des NS Sparta 09 e.V. der Antrag der Tennisabteilung zu einer Satzungsänderung gestellt und somit die Verselbständigung offiziell eingeleitet. Mit einer Beteiligung von 248 Mitgliedern, davon 199 Mitglieder aus der Tennisabteilung, war die Abstimmung nur noch Formsache. Eine großartige Demonstration der Tennisleute: Trotz der Sommerferien waren über 50 % der stimmberechtigten Mitglieder aus der Abteilung erschienen.

Am 06.08.1987 wurde auf einer Gründungsversammlung im Tennisheim der

„Tennisverein Sparta 87 e.V."

ins Leben gerufen und am 17.09.1987 beim Amtsgericht in Nordhorn in das Vereinsregister eingetragen.

Aus rechtlichen und verwaltungstechnischen Gründen mussten alle Mitglieder aus dem NS Sparta 09 schriftlich austreten und einen neuen Aufnahmeantrag einschließlich einer Einzugsermächtigung in den neuen Verein stellen. Der von vielen befürchtete Mitgliederschwund trat nicht ein. Wir konnten für ein Jahr den Aufnahmestopp aufheben und hatten die alte Mitgliederzahl nach kurzer Zeit wieder erreicht.

Weitere Veränderungen standen 1987 an. Ute und Martin Weßling wurden als neues Pächterpaar eingestellt.

Unser Trainer Greg Foster verließ den Verein. Waldemar Freitag übernahm die Trainerstelle. Im Juni fanden die Landesmeisterschaften der Jugendlichen auf unserer Anlage statt.

Im März 1988, bedingt durch die Verselbständigung, vereinbarte die Stadt einen neuen Nutzungsvertrag für die Tennisanlage über ein Gelände von fast 20.000 qm mit einer Laufzeit von 30 Jahren mit dem Tennisverein.

Im August 1988 waren wir Ausrichter einer Vorrunde der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften.

Bei den Vorstandswahlen gab es 1989 einige Veränderungen. Heiner Knüver und Hans-Gerd Rieke teilten sich den Jugendwart, Waldemar Freitag und Hans Müller waren als Sportwart verantwortlich. Hans Joachim Renner wurde Technischer Leiter.

Trotz all dieser Aufgaben kämpfte der Vorstand unermüdlich um die Erweiterung der Anlage. Endlich, 1990, stellte der Rat der Stadt die Weichen für ein neues Sportgelände auf dem Hoffschen Gelände. Der Flächennutzungsplan sah ein Gelände für 5 neue Tennisplätze und für eine Tennishalle vor.

Zum ersten Mal flatterte uns massiver Protest der Anlieger ins Haus. Auf dem zu Anfang geplanten Center-Court konnten wir schnell verzichten. Die Spielzeitbegrenzung auf den geplanten neuen und auf den vorhandenen Plätzen 1-3 wollten wir nicht hinnehmen. Lärmgutachten wurden erstellt. Neue Lärmwälle waren im Gespräch. Doch irgendwann löste sich der ganze Spuk zum Vorteil des Vereins auf.

Anfang der 90er Jahre wurde die Platzerweiterung immer dringlicher. Der Vereins hatte mittlerweile über 800 Mitglieder.

Nach Illa Goldschmidt wurde Karl Ohmann 2. Ehrenmitglied des Vereins.

Leistungsstarke Mannschaften spielten in der Verbandsklasse und Verbandsliga.

Die 1. Damenmannschaft stieg im Winter 1990/91 in die Oberliga auf. Vorher hatte noch keine Mannschaft in der Grafschaft auf diesem hohen Niveau gespielt.

Zur Sommersaison 1991 übernahmen Annette und Dietmar Zuchel das Vereinsheim. Eine lange schö-

ne Zeit begann. Organisiert von Dietmar und Annette ergänzten Turniere für Freizeitspieler unseren Turnierkalender.

Die Beiträge wurden 1991 neu festgelegt. Erwachsene zahlten 230 DM, Ehepaare 360 DM, Familien 500 DM, Jugendliche 110 DM.

Im Sommer 1992 spielten gleichfalls die Damen und die Jungsenioren in der Oberliga.

Im Vorstand gab es 1992 neue Verantwortlichkeiten. Marianne Siebels zeichnet seitdem für die Finanzen verantwortlich, und Dr. Hans Grönefeld wird 2. Vorsitzender.

Die Erweiterung der Tennisanlage war immer noch Gesprächsthema. Auf der Mitgliederversammlung diskutierte man zudem ausführlich über eine vereinseigene Tennishalle.

Im Sommer 1993 wurde auf allen Plätzen eine automatische Beregnungsanlage installiert.

Die lange geplanten Plätze 13, 14 und 15 nahmen 1993 konkrete Formen an. Mitte des Jahres begannen die Bauarbeiten. Nach den ersten Erdarbeiten mussten die Baufachleute erkennen, dass das Gelände für den Sportplatzbau nicht geeignet war. Der Boden hätte bis zu 2 m tief ausgebaggert werden müssen. Nach intensiven Beratungen blieb der Morast da, wo er war, und die Fläche wurde mit einer wasserdurchlässigen Folie abgedeckt. Eine Arbeitsweise, wie sie auch im Deichbau angewendet wird. Später stellte sich heraus, dass diese Methode auch Nachteile hatte.

Ein prall gefüllter Aktenordner mit Planungen, Eingaben, Protesten und Finanzierungsvorschlägen zeugte von der mühevollen Arbeit der letzten Jahre.

Endlich zur Saison 1994 konnten die neuen Plätze genutzt werden.

Die Mitgliedsbeiträge wurden 1994 für Erwachsene auf 290 DM, Ehepaare auf 450 DM, Familien auf 625 DM, Jugendliche auf 135 DM festgelegt.

Die Jungseniorinnen stiegen 1994 in die Nordliga auf. Keine Mannschaft von TV Sparta 87 hatte je höher gespielt. Unsere Jugendlichen, die fast alle in den Erwachsenen-Mannschaften spielten, erreichten im Jugendbereich die Landesmeisterschaft. In den jeweiligen Jahrgängen bei den Bezirks-, Landes- und Norddeutschen Meisterschaften waren über 30 talentierte Sparta-Jugendliche beteiligt.

Die neuen Plätze 13, 14 und 15 wurden und werden wegen der Entfernung nur ungern angenommen, aber auch in den Abendstunden kam es selten zu Wartezeiten. Das war genau unsere Zielsetzung. Im Vorstand übernahm 1995 Gerrit Aldekamp die Technische Leitung.

Im gleichen Jahr bildete sich auf Initiative von Michael Schmidt ein „Förderverein“ Tennis für die 1. Herrenmannschaft. Das Konzept sieht vor, Nachwuchstalente zu fördern und die Mannschaft zu stärken, um unsere Spieler an den Verein zu binden.

Die Tennishalle Plus 15 wurde 1994/95 dem Verein zum Kauf angeboten. Wir hatten nicht das Geld, aber auch nicht den Mut, die Halle zu kaufen.

Die letzten 5 Jahre des Jahrhunderts prägten nochmals im positiven Sinne die Entwicklung des Vereins. Auch die Planungen für eine eigene Tennishalle wurden konkreter. Die Mitgliederversammlung beschloss, für das Projekt Rücklagen zu bilden. Die sportlichen Interessen wurden 1996 als Jugendwart von Uta Hillner und als Sportwart von Norbert Korte wahrgenommen. Die Stadt Nordhorn organisierte die Ehrung der talentierten und siegreichen Sportler mit einer großen Sportgala neu. Von Anfang an waren Sparta-Spieler bei den Ehrenden dabei.

Waren früher die Spieler und Mannschaften unseres Vereins bei Bezirks- und Landesmeisterschaften erfolgreich, so wurden ab 1996 neue Maßstäbe gesetzt.

Im Jugendbereich erreichten Bastian Grönefeld 1996 und seine Schwester Anna-Lena jeweils den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Die 1 Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Bundesliga (heute Regionalliga).

1997 wurden die Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich von Anna-Lena mit dem 1. Platz abgeschlossen. Bastian Grönefeld und Nies Henning Lampe starteten bei den inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften (Orange Bowl) in Florida. In späteren Jahren sind bei diesem Turnier mit Anna-Lena Grönefeld, Matthias Wellermann und Andy Blair (2003) weitere Sparta-Jugendliche am Start.

Nies Lampe erreichte 1999 im Doppel bei den Deutschen Meisterschaften den 1. Platz. In den folgenden Jahren wurden diese Ergebnisse mit wechselndem Erfolg wiederholt. Bei den Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften waren und sind über 10 Jugendliche aus unserem Verein auf den vorderen Plätzen erfolgreich.

Unsere Tennisanlage war 1998 wieder einmal in

der öffentlichen Diskussion. Im Zuge der Schulwegsicherung sollte die Zufahrt zu den Tennisplätzen eingeschränkt werden. Auch hier kam es zu keiner nachteiligen Lösung für den Verein.

Wieder einmal wurden 1999 die Landesmeisterschaften der Jugendlichen auf unserer Anlage ausgetragen.

Bevor das Jahrhundert zu Ende ging, stellten wir unsere Buchführung auf EDV um. Wir konnten mit unserem Mitglied Gerd Grönefeld einen versierten Mitarbeiter in den Vorstand einbinden, der für die Buchführung zusammen mit Marianne Siebels und für die Darstellung des Vereins im Internet verantwortlich zeichnet. Mit Ingrid Reupke verabschiedete sich eine Mitarbeiterin aus dem Vorstand, die jahrzehntelang als Schriftführerin tätig war. Die Stelle des Pressewarts, die in früheren Jahren von Annette Zuchel, Heiner Lange, Björn Arnold, Heiner Knüver betreut wurde, übernahm im Jahr 2000 Dörte Krol.

Mit Beginn der Sommersaison (99) ist Nordhorn offizieller Stützpunkt des Tennisbezirks Weser-Ems. Das Kadertraining des NTV wird gleichfalls teilweise auf unserer Anlage durchgeführt.

Ein alter Wunsch, eine eigene Tennishalle zu bauen, rückte in greifbare Nähe. Unser Antrag auf Zuschüsse für den Bau einer Tennishalle wurde im Stadtverband im Sportstättenleitplan an die 1. Stelle gesetzt. Diese Tatsache, Zuschüsse aus öffentlichen Geldern zu bekommen, setzte im Verein große Aktivitäten in Bewegung. Für die Umsetzung wurde ein Ausschuss gebildet, Pläne wurden geschmiedet und Zeichnungen erstellt.

Nur ein unüberwindliches Problem trat auf: Wie konnten wir die Wirtschaftlichkeit beider Hallen sichern? Es wurde geplant, eine Investorengruppe aus Vereinsmitgliedern zu finden, die die Plus 15 Halle kaufte und beide Hallen gemeinsam bewirtschaftete. Nach einigen Sitzungen mussten wir erkennen, dass dieses Ziel nicht erreichbar war. Es wurde für einige Monate sehr still um dieses Projekt.

Im kleinen Kreis verfolgte man die Zielsetzung weiter. Die Möglichkeit, auch für den Kauf der Plus 15 Halle öffentliche Zuschüsse zu bekommen, führte konkret zu Verhandlungen mit dem Eigentümer der Plus 15 Halle. In relativ kurzer Zeit wurde eine Einigung erzielt und die Tennishalle ging zum 1. Oktober 2000 in den Besitz des Vereins über. Am 16. Dezember 2000 erfolgte die feierliche Übergabe vor geladenen Gästen. Es war die größte Investition, die der Verein je getätigt hat. Wenn auch die Planungen für eine Tennishalle unterschiedliche Ziele hatte, so sind wir mit der Entwicklung hoch zufrieden. Ohne die Zuschüsse der öffentlichen Hand wäre dieses nicht möglich gewesen. Der Kaufpreis inkl. Gebühren und Steuern betrug 800.000 DM. Der neue Hallenboden kostete 120.000 DM; bis Ende 2003 wurden weitere 104.000 DM zusätzlich für Investitionen und Reparaturen ausgegeben.

Der geschäftsführende Vorstand wurde mit Gerd Grönefeld auf 4 Personen erweitert. Als Sportwart fungiert jetzt Rolf Coordes.

Zur Saison 2003 übernahm Knut Soyke mit kräftiger Unterstützung seines Bruders Wolfgang das Tennisheim.

Auch im neuen Jahrhundert ging es sportlich mit großen Schritten aufwärts. Im Jugendbereich traten Jugendliche unseres Vereins als Glanzlichter in nie erhoffte Höhen. Bei den Europa- und Weltmeisterschaften der Juniorinnen erreichte Anna-Lena Grönefeld mit der Mannschaft den 4. Platz.

Während sich bei uns im Verein erfreulicherweise viele Gruppen in anderen Sportarten wie Gymnastik, Fahrrad fahren, Knobeln, Boule und Krafttraining bildeten, stürmten unsere jungen Talente die Weltturniere.

Aber im Jahr 2003 wird diesen Erfolgen die vorläufige Krönung aufgesetzt. War es vor fast 40 Jahren Hans Grönefeld, der für Sparta mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Jugendbereich für das erste kleine Highlight sorgte, so ist es 2003 seine Tochter Anna-Lena, die ihre Jugendkarriere mit dem Gewinn der Junior-French-Open und mit der Nr. 1 in der Jugendweltrangliste beendet.



Doch damit nicht genug: In der Erwachsenen-Rangliste (WTA) belegt Anna-Lena Platz Nr. 118

und ihr Bruder Bastian bei den Herren Platz Nr. 380. Im Jugendbereich liegt der Lingener Matthias Wellermann, der für Sparta spielt, bereits auf Platz Nr. 69 der Weltjugendrangliste. Unser junges Talent Andy Blair tummelt sich gleichfalls auf großen Jugendturnieren, zuletzt im Dezember 2003 beim Orange-Bowl in Florida. In der U14 kam er bis ins Achtelfinale.

Um die Erfolgsserie fortzusetzen: Im Jubiläumsjahr 2004 spielen die 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga.

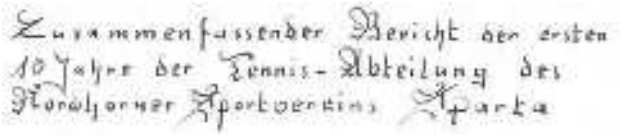
Hier endet die vorläufige Chronik, die hoffentlich von zukünftigen Vereinsmitgliedern weitergeführt wird.

Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann es auch nicht sein, da über einige Jahre keine Aufzeichnungen zu finden waren. Sollte ein verdientes Mitglied nicht erwähnt worden sein, bitte ich dies zu entschuldigen.

Der Chronist wünscht dem Verein eine noch viele Jahre positive Entwicklung.

Paul Berning

Digitale Chronik


Zusammenfassender Bericht der ersten 10 Jahre der Tennis-Abteilung des Nordhorner Sportvereins Sparta

Vielleicht hat ja schon mal jemand darin geblättert, in der ledergebundenen Chronik der Tennisabteilung von Sparta 09. Paul Esser berichtet darin über die Entwicklung der Tennisabteilung in den ersten 10 Jahren. Der Text wurde von Paul Giesen kalligraphisch niedergeschrieben. Leider gibt es von späteren Jahren nur noch sporadische Einträge.

Daneben wurden aber fleißig Zeitungsauschnitte und Bilder gesammelt. Nicht nur im Verein, sondern auch bei zahlreichen Mitgliedern. Insbesondere in den letzten Jahren ist es durch die vielen Erfolge der Jugendlichen, der intensiven Pressearbeit von Dörte Krol und durch das Internet zu einer wahren Informationsflut gekommen.

Um diese Unterlagen dauerhaft zu archivieren und den Mitgliedern zugänglich zu machen, wurde mit dem Aufbau einer digitalen Chronik begonnen. Dank der modernen Computertechnik können heute große Informationsmengen auf kleinstem Raum gespeichert werden. So ist geplant, die digitale Chronik auf CD (DVD) zu brennen, die praktisch auf jedem Computer mit dem Acrobat Reader lesbar ist. Text wird so gespeichert, das er nach Begriffen und Namen durchsucht werden kann.

Für technisch Interessierte hier die wichtigsten Schritte zum Aufbau der Chronik:
Scannen der Unterlage, Erkennen des Textes per OCR (FineReader), Abspeichern im PDF-Format, Erstellen von Lesezeichen und Verknüpfungen zum Navigieren.

Zur Zeit sind erfasst:
- der Inhalt der alten, handgeschriebenen Chronik
- alle Abteilungsberichte und Jahreshefte ab 1972
- Zeitungsausschnitte aus den ersten 10 Jahren
- Zeitungsausschnitte ab 2003

Wenn auch viel Material zur Erfassung vorhanden ist, so gibt es bei einigen Jahren doch noch große Lücken. Deshalb, wenn sie noch Bilder, Zeitungsausschnitte oder andere Dokumente aus dem Vereinsleben haben, wenden Sie sich bitte an den Verfasser. Selbstverständlich erhalten Sie alle Unterlagen nach der Erfassung zurück.

Gerd Grönefeld

GKM - Das Leben kann so einfach sein

Ziele erreichen - Wünsche erfüllen

Alles aus einer Hand

Bank - Versicherung - Bausparkasse - Kapitalanlage

Wir erstellen für Sie mit Hilfe einer Finanz- und Sicherheitsanalyse Vorschläge zur Optimierung und Neuordnung Ihres Finanzhaushaltes. Die GKM AG bietet keine eigene Produktpalette an, sondern schöpft aus der kompletten Angebotspalette der Deutsche-Bank-Gruppe. In Kürze wird noch eine zusätzliche namhafte Bank-Gruppe hinzukommen.

GKM Gesellschaft für professionelles Kapitalmanagement AG

GKM

Hans-Gerd Rieke
Schilfstr. 6 - 48529 Nordhorn
Tel. 05921 / 729492 - Fax 729496
mobil 0172 / 9866269

TV Sparta 87 Höhepunkte

1954 Von der Clubgesellschaft werden 2 Plätze gemietet.

1955 Die Plätze werden von der Clubgesellschaft gekauft.

1960 Das erste Clubhaus wird eingeweiht.

1960 Der Pachtvertrag mit dem Bauern Brink wird bis 1980 verlängert.

1963 Einweihung von 2 weiteren Plätzen.

1968 Ein vergrößertes Clubhaus wird eingeweiht.

1971 Auf Platz 1 und 2 wird eine Flutlichtanlage in Betrieb genommen.

1974 Der Pachtvertrag mit dem Bauern Brink wird für den Bau weiterer Plätze erweitert.

1975 Einweihung von 4 weiteren Plätzen. 2 alte Plätze werden neu angelegt.

1976 In unmittelbarer Nähe der Anlage wird von Dr. Horst Niehues-Paas eine 3-Feld Tennishalle gebaut.

1977 Das Gelände der Sparta-Tennisabteilung wird von der Stadt Nordhorn gekauft und dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

1977 Ein neuer Flächennutzungsplan wird von der Stadt erstellt.

1979 Einweihung von 4 weiteren Tennisplätzen. Der Abteilung stehen jetzt 12 Plätze zur Verfügung.

1983 Ein neues großes Vereinsheim wird eingeweiht.

1986 Erstes Euregio Preisgeldturnier.

1987 Verselbständigung der Tennisabteilung; der Tennisverein Sparta 87 wird gegründet.

1988 Ein neuer Nutzungsvertrag der Stadt mit dem Verein über 30 Jahre wird abgeschlossen.

1990 Ein Flächennutzungsplan für ein neues Sportgelände auf dem Hoffschen Hofgelände wird von der Stadt erstellt. Eingeplant sind 5 Tennisplätze und ein Bebauungsplan für eine Tennishalle.

1993 Eine automatische Beregnungsanlage für die Tennisplätze wird installiert.

1994 Weitere 3 Plätze werden gebaut. Der Verein verfügt jetzt über 15 Freiluftplätze.

1999 Der NTV Bezirk Weser-Ems vereinbart mit dem TV Sparta 87 einen Bezirks-Stützpunkt auf der Vereinsanlage.

2000 Der Verein kauft die Tennishalle Plus 15.

2001 Auf der Außenanlage werden die Wege gepflastert.

2001 In der Tennishalle wird ein neuer Teppichboden verlegt.

2002 Die Terrasse vor dem Vereinsheim wird erweitert.

2003 Die Außenanlagen werden nochmals neu gestaltet.

Paul Berning

Aus den Anfangsjahren



10:7 für den Tennisverein

Spartaner stark verbessert

Leistungsverbesserung bei den Spartanern

7. Aug 1957

1956

Routine triumphierte im Tennis

Trotz klarer Niederlage unverkennbare Fortschritte bei Sparta

5. Aug. 1957

Spartas Tennisspieler ließen weitere Verbesserungen erkennen, die von zielstrebiger Arbeit zeugen.

26. Mai 1959

Bentheim gewann Klubkampf

Spartas Spieler werden immer besser

Vorstände bei der TA Sparta 09 und beim TV Sparta 87



1954 - 1969
Paul Esser



1969 - 1971
Wilhelm Klusmann



1971 - 1977
Jürgen Kwade



1977 - 1980
Karl Ohmann



1980 - 1982
Karl-Heinz Heck



1982 - 1986
Hans Schröer



seit 1986
Paul Berning

Vorgesehene Aktivitäten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

2. Juli 2004, 19.30 Uhr	Wiedersehen mit ehemaligen aktiven Mitgliedern. Wir bitten alle Mitglieder uns die Adressen Ehemaliger umgehend mitzuteilen.
3. Juli 2004, 11.00 Uhr	Offizielle Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen und allen Mitgliedern.
3. Juli 2004, 20.00 Uhr	Festlicher Ausklang im Clubhaus.
Juli/August	Tennisturnier mit allen Grafschafter Tennisvereinen.
Juli/August	Internes Turnier der aktiven „Vormittags-Spieler“ mit Frühstück.
August	Jugendnachmittag in freier Gestaltung.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorstandsmitglieder 1954 bis 2004

Jahr	1.Vorsitzender	2.Vorsitzender	Buchführung	Sportwart	Jugendwart	Schriftführer/in	Techn.-Leiter	Pressewart
1954	Paul Esser	**In den ersten 10 Jahren ist eine Zuordnung von Personen zu einzelnen Funktionen nicht möglich. Folgende Namen werden in den Unterlagen immer wieder erwähnt:** Illa Goldschmidt, Helga Portheine, Britta Apell, Brunhild ten Brink, Rita Pikkemaat, Heinz Winkler, Ludwig Testorf, Ernst Bühring, Ludwig Goldschmidt, Erich Jauer, Hans Peter, Helmut Reihardt, Friedhelm Reupke, Derk Ribbink, Fritz Portheine, Gerrit Büssis, Hermann Rüterink, Willi Gausmann, Paul Giesen, Bernd Grönefeld, Hans Hemmers, Klaus Schweizer, Klaus Vossmann						
1955	Paul Esser							
1956	Paul Esser							
1957	Paul Esser							
1958	Paul Esser							
1959	Paul Esser							
1960	Paul Esser							
1961	Paul Esser							
1962	Paul Esser			Friedhelm Reupke				
1963	Paul Esser			Friedhelm Reupke				
1964	Paul Esser			Friedhelm Reupke				
1965	Paul Esser	NN	Friedhelm Reupke	Friedhelm Reupke	NN	Ursula Kerchnave	NN	NN
1966	Paul Esser	Ursula Kerchnave	Friedhelm Reupke	NN	NN	Ursula Kerchnave	NN	NN
1967	Paul Esser	Ursula Kerchnave	Beerlink	NN	NN	Brigitta Siebert	Paul Giesen	NN
1968	Paul Esser	Willi Gausmann	Friedhelm Reupke	NN	NN	Ruth Müller	Willi Gausmann	NN
1969	Wilh.Klusmann	Willi Gausmann	Friedhelm Reupke	NN	NN	Ruth Müller	Willi Gausmann	NN
1970	Wilh.Klusmann	Willi Gausmann	Friedhelm Reupke	NN	NN	Ruth Müller	Willi Gausmann	NN
1971	Jürgen Kwade	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1972	Jürgen Kwade	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1973	Jürgen Kwade	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1974	Jürgen Kwade	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1975	Jürgen Kwade	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1976	Jürgen Kwade	Karl Ohmann	Herbert Steveker	Dietmar Zuchel	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1977	Karl Ohmann	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Wolfgang Loebnitz	Erwin Owerfeldt	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1978	Karl Ohmann	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Erwin Owerfeldt	Marlis Classen	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1979	Karl Ohmann	Herbert Steveker	Herbert Steveker	Erwin Owerfeldt	Marlis Classen	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1980	Karl-Heinz Heck	Berni Peters	Dieter Meisel	Erwin Owerfeldt	Renate Hemmers	Ingrid Reupke	Willi Gausmann	NN
1981	Karl-Heinz Heck	Berni Peters	Dieter Meisel	Erwin Owerfeldt	Renate Hemmers	Ingrid Reupke	Hein Portheine	NN
1982	Hans Schröer	Hans Hemmers	Karl Ohmann	Paul Berning	Gitta Huy	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1983	Hans Schröer	Hans Hemmers	Karl Ohmann	Paul Berning	Gitta Huy	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1984	Hans Schröer	Hans Hemmers	Karl Ohmann	Paul Berning	Gitta Huy	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1985	Hans Schröer	Hans Hemmers	Karl Ohmann	Paul Berning	Heiner Lange	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1986	Paul Berning	Dieter Meisel	Karl Ohmann	Carlo Müller	Heiner Lange	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel

Vorstandsmitglieder 1954 bis 2004

Jahr	1.Vorsitzender	2.Vorsitzender	Buchführung	Sportwart	Jugendwart	Schriftführer/in	Techn.-Leiter	Pressewart
1987	Paul Berning	Dieter Meisel	Gisela Hilbink	Carlo Müller	Heiner Lange	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1988	Paul Berning	Dieter Meisel	Gisela Hilbink	Carlo Müller	Heiner Lange	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Annette Zuchel
1989	Paul Berning	Dieter Meisel	Gisela Hilbink	Carlo Müller	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Heiner Lange
1990	Paul Berning	Dieter Meisel	Gisela Hilbink	Carlo Müller	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Heiner Lange
1991	Paul Berning	Dieter Meisel	Gisela Hilbink	Carlo Müller	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	Hein Portheine	Heiner Lange
1992	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Waldemar Freitag	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	H-J. Renner	Heiner Lange
1993	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Waldemar Freitag	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	H-J. Renner	Heiner Lange
1994	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Waldemar Freitag	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	H-J. Renner	Heiner Lange
1995	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Waldemar Freitag	Heiner Knüver	Ingrid Reupke	Gerrit Aldekamp	Björn Arnold
1996	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Norbert Korte	Uta Hillner	Ingrid Reupke	Gerrit Aldekamp	Björn Arnold
1997	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Norbert Korte	Uta Hillner	Ingrid Reupke	in Personalunion	Heiner Knüver
1998	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Norbert Korte	Uta Hillner	Ingrid Reupke	in Personalunion	Heiner Knüver
1999	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Norbert Korte	Uta Hillner	Ingrid Reupke	in Personalunion	Heiner Knüver
2000	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Norbert Korte	Uta Hillner	in Personalunion	in Personalunion	Dörte Krol
2001	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Rolf Coordes	1)	in Personalunion	in Personalunion	Dörte Krol
2002	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Rolf Coordes	1)	in Personalunion	in Personalunion	Dörte Krol
2003	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Rolf Coordes	2)	in Personalunion	in Personalunion	Dörte Krol
2004	Paul Berning	Dr.Hans Grönefeld	Marianne Siebels	Rolf Coordes	2)	in Personalunion	in Personalunion	Dörte Krol

Ab 1999 wurde der Vorstand um den Aufgabenbereich EDV und Internetbetreuung erweitert und ab 2001 diese Funktion dem Geschäftsführenden Vorstand zugeordnet. Die Aufgabe wird von Gerd Grönefeld wahrgenommen.

1) Uta Hillner: Jugendwartin, Sabine Grimm-Siebers: Stellvertretende Jugendwartin (Spielbetrieb)

2) Uta Hillner: Jugendwartin (Jüngstenbereich), Sabine Grimm-Siebers: Stellvertretende Jugendwartin (Spielbetrieb), Maria Fabian-Kelder: Jugendwartin (Kreismeisterschaften)

Punktspielergebnisse

In den vergangenen Jahren wurde über die Punktspielergebnisse der Wintersaison nicht berichtet. Der Grund war, dass die gerade laufende Wintersaison zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht beendet war, die vorhergehende Wintersaison aber schon recht lange zurück lag. Nicht nur der Vollständigkeit halber, sondern auch wegen der hervorragenden Leistungen der Mannschaften soll in Zukunft auch über die jeweilige Wintersaison berichtet werden.

Wintersaison 2002/03

Am Winterpunktspielbetrieb nehmen bereits seit Jahren nur die Damen- und Herrenmannschaften unseres Vereins teil, Teams der Altersklassen werden mangels Interesse nicht gemeldet.
In der Wintersaison 2002/03 spielten zwei Damen- und drei Herrenmannschaften. Das Abschneiden unserer Damen war recht erfolgreich, wohingegen von den drei Herrenteams zwei die Klasse nicht halten konnten; darunter auch leider unsere erste Mannschaft, wodurch nun in der Wintersaison 2003/04 die 1. Damenmannschaft die höchstspielende Mannschaft des Vereins ist.

Die gemeldeten Mannschaften in der Übersicht:

	Winter 2002/03		Winter 2003/04	
Liga	**Herren**	**Damen**	**Herren**	**Damen**
1. Bundesliga				
2. Bundesliga				
Regionalliga	I			I
Nordliga		I	I	
Oberliga	II			
Landesliga			II	
Verbandsliga		II		II
Verbandsklasse	III		III	
1. Bezirksliga				
2. Bezirksliga				
1. Kreisliga				
2. Kreisliga				
1. Kreisklasse				
2. Kreisklasse				

Wir wünschen eine gute Saison

GETRÄNKE KORTE

Zeppelinstr. 34, 48529 Nordhorn, Tel. 6877

Herren I: Regionalliga

Die 1. Herren startete als Aufsteiger in der höchsten norddeutschen Spielklasse. Bereits vor Beginn der Punktspiele erklärte Michael Schmidt, dass man nur eine geringe Chance habe, unter den gegebenen Voraussetzungen in der Liga zu bleiben. Gründe hierfür lägen in den Abgängen von Rene Hohm und Malte Oetken sowie in der Ungewissheit, inwieweit Bastian Grönefeld durch seine Wehrdienstverpflichtungen und Teilnahme an überregionalen Turnieren bei den Punktspielen eingesetzt werden könne. Auch durch den Neuzugang von Michael Pille könne, nach Meinung des Trainers die alte Leistungsstärke noch nicht wieder erreicht werden.

Dennoch erwischte unsere Mannschaft im ersten Spiel gegen den Bremerhavener TV einen Traumstart: sie siegten deutlich mit 5:1. Diesem Auftaktsieg folgten allerdings vier Niederlagen und ein Unentschieden. Darunter sehr knappe verlorene Matches, die mit etwas Glück auch zu Gunsten unserer Mannschaft hätten ausgehen können. Insbesondere gegen den Mitkonkurrenten im Abstiegskampf, den THC Ahrensburg, bei dem fünf Matchbälle zum Unentschieden nicht verwandelt werden konnten. Am Ende belegte die 1. Herrenmannschaft den letzten Tabellenplatz und muss somit in der nächsten Saison wieder in der Nordliga antreten.

1.	Klipper THC	11:1	29:7
2.	Der Club an der Alster	7:5	21:15
3.	Hannoverscher TV	6:6	19:17
4.	Schenefelder TC	6:6	17:19
5.	THC Ahrensburg	5:7	14:22
6.	Bremerhavener TV	4:8	14:22
7.	TV Sparta 87 Nordhorn I	3:9	14:22

Für die Mannschaft spielten:
Bastian Grönefeld, Frank Potthoff, Matthias Wellermann, Urs Kuckuck, Nies-Henning Lampe und Michael Pille.

Herren II: Oberliga

Unsere 2. Herrenmannschaft musste in der Oberliga antreten. Aufgrund der bekannten Spielstärke der anderen Mannschaften, war auch hier bereits vor den Punktspielen klar, möglichst den Klassenerhalt zu schaffen. Leider konnte das gesteckte Ziel nicht erreicht werden. Nach zwei Unentschieden und vier verlorenen Spielen belegte die Mannschaft den vorletzten Tabellenplatz und ist somit abgestiegen.

1.	HTV Hannover II	12:0	32:4
2.	DT Hameln	8:4	24:12
3.	TC Alfeld/Leine	7:5	20:16
4.	Oldenburger TeV II	6:6	17:19
5.	TC GW Stadthagen	6:6	16:20
6.	TV Sparta 87 Nordhorn II	2:10	8:28
7.	TC GG Wolfsburg II	1:11	9:27

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Nies-Henning Lampe, Hermann ten Have, Eddy Beekmann, Robert Henny, Mario Voss und Thomas Abrams

Herren III: Verbandsklasse

Auch unsere 3. Herren erwischten in der Verbandsklasse einen schlechten Start. Die ersten beiden Spiele gingen glatt verloren, bevor im Nachbarschaftsduell gegen den TC RW Neuenhaus der erste Sieg eingefahren werden konnte. Nach einem weiteren Sieg und einem Unentschieden belegte die Mannschaft den 5. Tabellenplatz und konnte so zumindest die Spielklasse halten.

1.	TuS Nahne	11:1	33:3
2.	TC Iburg	11:1	29:7
3.	TSV Riemsloh	6:6	18:18
4.	TC Altenberge-Erika	6:6	17:19
5.	TV Sparta 87 Nordhorn III	5:7	16:20
6.	TC RW Neuenhaus II	2:10	6:30
7.	VfL Kloster Oesede	1:11	7:29

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Patrick Veen, Christian Rohling, David Rigterink, Andy Blair, Thomas Abrams und Hagen Henny.

Damen I: Nordliga

Was der jungen Mannschaft von Ako Portheine im Vorjahr knapp verwehrt wurde, wollte sie in dieser Saison nachholen und zwar die Meisterschaft in der Nordliga und somit den Aufstieg in die höchste norddeutsche Spielklasse. Nachdem die Mannschaft neben den Spitzenspielerinnen Anna-Lena Grönefeld und Celine Beermann durch die Neuzugänge Pauline Wong, Andrea Sieveke und Maren Beermann verstärkt werden konnte, sollte das angestrebte Ziel machbar sein. Die Erwartungen erfüllten sich vollends. Bereits nach den Einzelbegegnungen stand der Gesamtsieg jeweils fest und somit errang die 1. Damenmannschaft souverän und ungeschlagen die Meisterschaft und damit die Spielberechtigung in der Regionalliga in der Wintersaison 2003/2004. Dort warten mit dem TC Alsterquelle Team I und II, dem MTSV Olympia Neumünster, der TC Grün-Gold Wolfsburg, der TV Rot-Weiß Bremen und der THC Horn und Hamm sowohl altbekannte, als auch neue Aufgaben.

Allen Spielerinnen und dem Trainer Ako Portheine herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg in der Regionalliga.



hinten v.l.: Imke Reimers, Dörte Krol, Anna-Lena Grönefeld
vorne v.l.: Maren Arnold, Katrin Hackmann, Celine Beermann, Trainer Ako Portheine, Pauline Wong

1.	TV Sparta 87 Nordhorn I	8:0	21:3
2.	Großflottbeker THGC	6:2	16:8
3.	GW Gifhorn	4:4	11:13
4.	DTV Hannover	2:6	9:15
5.	Pinneberger TC	0:8	3:21
6.	Klipper THC [1)]		

[1)] Klipper THC wurden die Punkte wegen verspätetem Antritt zum Punktspiel beim Sparta Nordhorn gemäß den NL-/RL-Statuten aberkannt.

An der guten Leistung waren folgende Spielerinnen beteiligt:
Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Pauline Wong, Andrea Sieveke, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Maren Beermann, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus und Dörte Krol.

Damen II: Verbandsliga

Auch unsere 2. Damenmannschaft verpatzte den Saisonauftakt in der Verbandsliga gegen den Oldenburger TB in Oldenburg gründlich. Es folgte dann ein Unentschieden gegen den TC Bad Essen und deutliche Siege gegen die beiden späteren Absteiger Osnabrücker THC und den TC Dinklage. Letztendlich belegte die Mannschaft einen gesicherten Mittelplatz in der Abschlusstabelle.

1.	Oldenburger TeV II	10:2	28:8
2.	Oldenburger TB	9:3	24:12
3.	TC Bad Essen	9:3	22:14
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	5:7	19:17
5.	Cloppenburger TV BW	4:8	14:22
6.	Osnabrücker THC II	3:9	12:24
7.	TC Dinklage	2:10	7:29

Für die Mannschaft spielten:
Katrin Hackmann, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annalisa Hopp, Claudia Nögel, Jana Knüver, Nancy Rooseboom und Ilona Nüsse

Sommersaison 2003

An den Medenspielen in der Sommerrunde nahmen 15 Erwachsenenmannschaften - soviel wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte - teil. Auch im Jahr 2003 konnten unsere Mannschaften mit guten Ergebnissen aufwarten. Den herausragendsten Erfolg schaffte einmal mehr unsere 1. Damenmannschaft, in dem sie den Aufstieg in die 2. Bundesliga erkämpfte. Daneben konnten weitere vier Mannschaften den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse erreichen. Leider mussten aber auch drei Teams den bitteren Weg des Abstiegs gehen.
Herren 30/2 und Damen 40/2 werden nicht mehr gemeldet.

Die gemeldeten Mannschaften in der Übersicht:

	Sommer 2003				Sommer 2004 (vorl.)			
Liga	**Herren**		**Damen**		**Herren**		**Damen**	
1. Bundesliga								
2. Bundesliga					I		I	
Regionalliga	I		I					
Nordliga								
Oberliga								
Landesliga		50/1				30/1, 50/1		
Verbandsliga	II	30/1	II		II		II	40
Verbandsklasse				40/1				
1. Bezirksliga	III	30/2			III		III	
2. Bezirksliga		50/2	III			50/2		30
1. Bezirksklasse				30; 40/2		40/1		
2. Bezirksklasse		40/1						
1. Kreisliga		40/2						
2. Kreisliga						40/2		
1. Kreisklasse								
2. Kreisklasse								

Herren I: Regionalliga

Nach der eingeschätzten Spielstärke, der in der Liga spielenden Mannschaften sollte für unsere 1. Herren ein gesicherter Mittelplatz erreichbar sein. Das erwartete auch der Trainer Michael Schmidt vor Punktspielbeginn. Jedoch kam es ganz anders. Mit fünf hintereinander folgenden klaren Siegen lag unsere Mannschaft nach dem 5. Spieltag neben dem bis dahin ebenfalls ungeschlagenen HTV Hannover an der Tabellenspitze. So kam es am Himmelfahrtstag zum Showdown gegen den Mitkonkurrenten um den Aufstieg in die zweite Liga. Nach einem sehr spannenden langen Matchtag mussten sich die Spartaner leider dem etwas besser und glücklicher spielenden HTV Hannover mit 3:6 geschlagen geben. Somit setzte man alle Hoffnungen, doch noch den Titel zu erreichen, auf den letzten Spieltag. Während die Spartaner einen unangefochtenen Sieg gegen den Uhlenhorster HC erzielten, gewann leider auch der HTV Hannover äußerst knapp mit 5:4 gegen den Schenefelder TV, so dass sich unsere Mannschaft leider mit der undankbaren norddeutschen Vizemeisterschaft begnügen muss.

Aber ... siehe nächste Seite

1.	HTV Hannover	12:0	35:19
2.	TV Sparta 87 Nordhorn I	10:2	37:17
3.	Schenefelder TC	6:6	31:23
4.	Klipper THC	6:6	27:27
5.	Uhlenhorster HC	4:8	27:27
6.	Oldenburger TeV	4:8	22:32
7.	THC Ahrensburg	0:12	10:44

An dieser dennoch insgesamt hervorragenden Leistung waren beteiligt:
Bastian Grönefeld, Frank Potthoff, Matthias Wellermann, Urs Kuckuck, Nies-Henning Lampe, Michael Pille

Im Nachhinein wendete sich dann aber doch noch alles zum Guten: die Hannoveraner verloren nicht nur das Relegationsspiel, es zogen auch noch mehrere andere Teams ihre Meldung für die zweite Bundesliga zurück, so dass den Spartanern am sogenannten grünen Tisch die Chance in der zweiten Bundesliga Nord anzutreten eingeräumt wurde.



Herren I:
v.l. Michael Pille,
Frank Potthoff,
Bastian Grönefeld,
Nies-Henning Lampe,
Matthias Wellermann,
Urs Kuckuck

Zitate

Heute verschaffen sich die Ärzte durch Tennis spielen Bewegung. Früher machten sie Hausbesuche.
Werner Mitsch *1936

Zitate

Theoretisch ist es, als ob ich gewinne, nur umgekehrt.
Marc Kevin Goellner auf die Frage, wie er Niederlagen verkraftet.

Zitate

Ich sehe den Ball kommen und denke mir: „Ich hab' noch jede Menge Zeit, um den zu treffen", und dann springt er dreimal auf, bevor ich zu Boden falle.
Peter Ustinov *1921

Herren II: 2. Verbandsliga

Auch unsere Nachwuchsspieler konnten in der Verbandsliga gegenüber dem Vorjahr ihren Tabellenplatz verbessern. So konnten sie lediglich beim späteren Tabellenersten und -zweiten nicht punkten, beide Begegnungen gingen jeweils mit 2:4 Matchpunkten nur knapp verloren, am Ende der Saison belegten unserer Jungs einen achtbaren 3. Platz.

1.	TC VfL Osnabrück	10:2	24:12
2.	TC Iburg	10:2	23:13
3.	TV Sparta 87 Nordhorn II	7:5	19:17
4.	TC RW Neuenhaus	5:7	17:19
5.	TC BW Delmenhorst	5:7	17:19
6.	Spvg Haste	5:7	16:20
7.	Oldenburger TB	0:12	10:26

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Robert Henny, Mario Voss, Patrick Veen,
Christian Rohling, Hendrik Siebers, David Rigterink,
Andy Blair, Thomas Abrams und Hagen Henny.

Herren III: 1. Bezirksliga

Auch unsere jüngste Herrenmannschaft errang in der 1. Bezirksliga einen beachtlichen Mittelplatz. Von den 6 Punktspielen wurden 3 gewonnen und 3 verloren. Mit etwas mehr Glück wäre durchaus der 2. Tabellenplatz und damit auch der Aufstieg möglich gewesen. Aber vielleicht klappt es ja im kommenden Jahr.

1.	Lingener TV GW	12:0	32:4
2.	TC Damme	8:4	22:14
3.	TV Lohne	7:5	17:19
4.	TV Sparta 87 Nordhorn III	6:6	18:18
5.	TC RW Neuenhaus II	5:7	14:22
6.	VfL Kloster Oesede	4:8	16:20
7.	SV BW Lorup	0:12	7:29

Es kamen zum Einsatz:
Christian Rohling, Hendrik Siebers, Thomas Abrams, David Rigterink, Andy Blair, Christian Falk, Hagen Henny, Florian Müller, Florian Frieling, Karsten Wilkens, Fabian Rigterink, Frank Schomaker

Herren 30/1: Verbandsliga

Eine Supersaison legten unsere Jungsenioren, die Herren 30 hin. Ein Jahr zuvor mussten sie noch um den Klassenerhalt fürchten. Jetzt erreichten sie die Vizemeisterschaft mit nur einem verlorenen Spiel gegen den späteren Meister BW Schinkel.

1.	BW Schinkel	11:1	28:8
2.	TV Sparta 87 Nordhorn I	10:2	24:12
3.	TV Varel	7:5	18:18
4.	SV Hellern / Osnabrück	5:7	19:17
5.	TSV Wallenhorst	5:7	19:17
6.	TV Vechta	4:8	14:22
7.	SuS Berumerfehn	0:12	4:32

Herzlichen Glückwunsch zu der guten Leistung den Spielern:
Peter Frericks, Thomas Allin, Mathias Klesse, Jens Aldekamp und Benedikt Köster

Herren 30/2: 1. Bezirksliga

Weil in der Saison 2003 erstmals der Spielbetrieb in allen Klassen mit 4er-Mannschaften durchgeführt wurde, ist eine weitere Herren 30-Mannschaft gemeldet worden. Diese wurde aufgrund der Spielstärke in die 1. Bezirksliga eingestuft. Leider erfüllten sich nicht die in die Mannschaft gesetzten Erwartungen, die Einstufung war doch wohl zu hoch. Es konnte kein einziges Match gewonnen werden und man belegte deutlich den letzten Tabellenplatz. Aber Kopf hoch, im nächsten Jahr wird wieder angegriffen.

1.	TC Lingen BW II	13:1	34:8
2.	VfL WE Nordhorn	11:3	27:15
3.	SV Olympia Laxten	9:5	25:17
4.	SV Bokeloh	8:6	26:16
5.	BW Hollage	7:7	24:18
6.	TC Steinfeld	6:8	19:23
7.	TC Hagen a.T.W.	2:12	9:33
8.	TV Sparta 87 Nordhorn II	0:14	4:38

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Benedikt Köster, Karl-Heinz Neubauer, Mirko Maximowitsch, Thomas Hermann, Bernd Rigterink, Lars Schoppmann, Raimund Ernst und Ludwig Dove

Zitate
Zitate
Zitate

„Sind Sie nervös?“ - „Ich nicht, aber mein Ball!“ (John Mann, Golfprofi)

Der legendäre Chef der Deutschen Bank, Hermann Josef Abs, soll einst einen Bewerber für den Vorstand abgelehnt haben, weil sein Handicap als Golfer zu gut war. Die Bank brauche Führungskräfte, die arbeiten, soll der Nichtgolfer Abs gesagt haben.

Wolfgang Scheffler *1948, deutscher Journalist

Ein Schlag darf straflos wiederholt werden, wenn er durch Erdbeben oder plötzliche Spaltenbildung gestört wurde.
Lokale Regel in April County, Kalifornien

Herren 40/1: 2. Bezirksklasse

Auch bei den Herren 40 wurde aufgrund der neuen Regelung eine weitere Mannschaft gemeldet. Die Mannschaft wurde neuformiert. Die 1 .Mannschaft blieb in der 2. Bezirksklasse. Ungeschlagen konnten sie die Meisterschaft in der Klasse erringen. Für diese tolle Leistung herzliche Gratulation und viel Erfolg in der nächst höheren Spielklasse. Ein weiterer Aufstieg ist durchaus denkbar.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	11:1	29:7
2.	TC Schüttorf 85	10:2	26:10
3.	TuS Gildehaus	9:3	23:13
4.	SV Union Lohne	6:6	16:20
5.	TC Fehndorf	4:8	12:24
6.	TV Nordhorn von 1894	2:10	12:24
7.	FC 27 Schapen	0:12	8:28

Um den Mannschaftsführer Dieter Meisel gruppierte sich eine spielstarke Stammmannschaft mit Michael Schmidt, Waldemar Freitag, Jan-Hermann Brüning und Claus Meixner.

Herren 40/2: 1. Kreisliga

Unsere 2. Herren 40 hatte es dagegen nicht so leicht wie die 1. Mannschaft. Mit nur einem Sieg und einem Unentschieden belegte sie zum Saisonende lediglich den vorletzten Tabellenplatz. Da in dieser Staffel zwei absteigen, muss unsere 2. Mannschaft versuchen, im nächsten Jahr den Wiederaufstieg zu schaffen. Wenn auch spielerisch diesmal der große Erfolg ausblieb, ist der Teamgeist und der Spaß in der Gruppe für alle beispielgebend. In der Bewirtung der Gastmannschaften waren sie Spitzenreiter.

1.	SV Vorwärts Nordhorn II	10:2	25:11
2.	TC Holte	9:3	24:12
3.	SV Eintracht Nordhorn	7:5	20:16
4.	TC Altenberge-Erika	6:6	21:15
5.	SV Hoogstede	6:6	20:16
6.	TV Sparta 87 Nordhorn II	3:9	10:26
7.	Mehringer TV	1:11	6:30

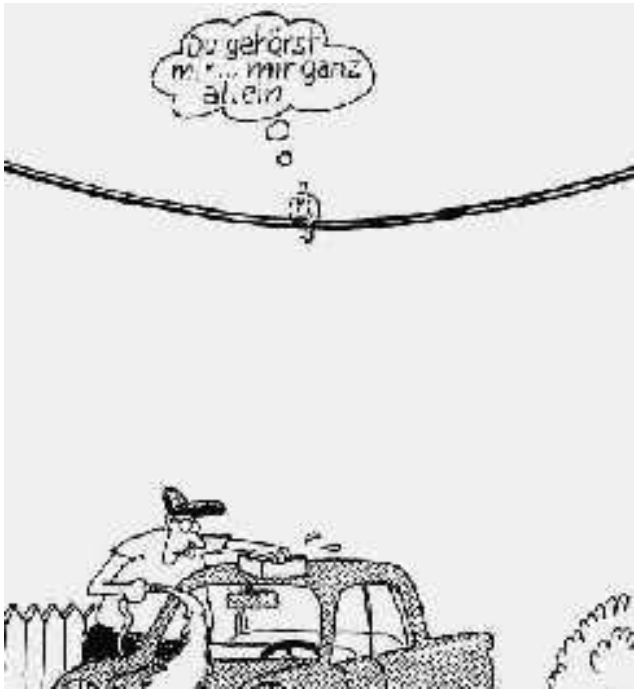
Es spielten:
Peter Rigterink, Günter Brink, Horst Elskamp, Jürgen Bornemann, Berthold Munk, Manfred Veldboer und Manfred Müller.

Herren 50/1: 1. Landesliga

Nachdem im vorigen Jahr der direkte Wiederaufstieg in die Oberliga knapp verfehlt wurde, erhoffte sich die Mannschaft den Aufstieg in dieser Saison zu schaffen. Leider erwiesen sich die Neuaufsteiger bzw. Neueinsteiger, der Ganderkeseer TV und der Stader TC, als zu starke Gegner. Am Saisonende stand ein ungefährdeter 3. Tabellenplatz zu Buche, an dessen Erreichen die Spieler im Verlauf der Saison zu zweifeln wagten.

1.	Ganderkeseer TV	14:0	34:8
2.	Stader TC	12:2	28:14
3.	TV Sparta 87 Nordhorn	9:5	21:21
4.	TuS Weener	6:8	19:23
5.	TuS Haste	6:8	19:23
6.	TC BW Scheeßel	5:9	18:24
7.	TC Steinfeld	4:10	18:24

An diesem achtbaren Erfolg hatten die Spieler Ako Portheine, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Kristof Dudzinski, Hans Hemmers und Dr. Peter Beckmann ihren Anteil.



Herren 50/2, 2. Bezirksliga

Im zweiten Jahr in der 2. Bezirksliga war die Ausgangslage für das Abschneiden unserer 2. Herren 50 völlig offen: nur 2 Mannschaften kannte man noch vom Vorjahr, alle anderen Vereine waren neu in der Staffel. Der Mannschaft aus Thuine ging allerdings der Ruf voraus, dass sie schwer zu schlagen sei. Leider bestätigte sich diese These, auch unsere Herren mussten dort Federn lassen und der SV Germania Thuine wurde ungeschlagen mit 12:0 Punkten Meister. Mit 9:3 Punkten wurden die Spartaner wie im letzten Jahr Vizemeister. Ein toller Erfolg, der leider nicht mit einem Aufstieg belohnt wurde. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte unter anderem auch der gute Teamgeist in der Truppe.

1.	SV Germania Thuine	12:0	30:6
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	9:3	22:14
3.	SV Olympia Laxten	7:5	19:17
4.	FC Leschede	5:7	17:19
5.	SV Eintracht Nordhorn	4:8	12:24
6.	TC Meppen II	3:9	15:21
7.	VfL Löningen	2:10	11:25

Eingesetzt wurden:
Dr. Subagio Sajogo, Norbert Korte, Erwin Owerfeldt, Konrad Haubrich, Heinrich Knüver, Heiner Lange, Rolf Coordes und Dietmar Zuchel.

Damen I: Regionalliga

Am letzten regulären Spieltag der Saison konnte die erste Damenmannschaft auf der Anlage des Braunschweiger THC ihre Saison in der Regionalliga mehr als erfolgreich beenden. Nachdem das Team von Trainer Ako Portheine im letzten Jahr im zweiten Anlauf in die Regionalliga aufgestiegen war, konnte es in diesem Jahr eine weiße Weste behalten und ungeschlagen aus den Vergleichen mit dem Rahlstedter HTC, dem TC GG Wolfsburg, dem Großflottbeker THGC, dem HTV Hannover, dem THC von Horn und Hamm und dem TC GW Gifhorn hervorgehen.

Die Meisterschaft entschieden haben Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Pauline Wong, Andrea Sieveke, Katrin Hackmann, Imke Reimers, Mareen Beermann, Maren Arnold, Natascha Loebnitz, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol und Annaliesa Hopp mit ihrem knappen 5:4 Sieg am vierten Spieltag. „Da hat die Mannschaft bewiesen, dass sie Kampfgeist hat, immerhin mussten wir auf Anna-Lena Grönefeld und Katrin Hackmann verzichten“ lobte Trainer Ako Portheine die Einstellung seiner Mannschaft, die nicht nur an diesem Spieltag spielentscheidend war.

Nach dem Gewinn der Meisterschaft stand bereits die nächste Aufgabe ins Haus, denn mittlerweile bedeutete eine ungeschlagenen Saison nicht mehr unmittelbar den Aufstieg. Das Team von Trainer Ako Portheine musste am 14.06.03 in die Bundeshauptstadt reisen, um dort gegen den Meister der Regionalliga Ost, den BTTC Grün Weiß Berlin das Aufstiegsspiel in die zweite Bundesliga Nord auszufechten. Das Aufstiegsspiel in die zweite Bundesliga Nord allerdings war vor allem für die Nordhornerinnen von vielen Verwirrungen begleitet: unklar blieben bis zum Schluß Ort, Zeit und Mannschaftsbesetzung. Die noch nach Sichtung der gegnerischen Mannschaftsaufstellung als „nicht schlecht“ eingestuften Chancen, mussten angesichts des ungewohnten Kunststoffbelags relativiert werden, jetzt hieß es „Abwarten, wie die Spielerinnen mit den Boden klar kommen“. Trotz Unmutsäußerungen seiner Spielerinnen, sowohl nach dem Training am Samstag als auch nach dem Einschlagen am Sonntag, war Portheine zuversichtlich. „Wenn ich beim Einschlagen der Berlinerinnen und bei meinen Spielerinnen zugehört habe, wie die Bälle treffen, hört es sich bei uns einfach besser an,“ ging der Trainer positiv in die Begegnung. Und er sollte recht behalten, mit 5:1 behielten die Spartanerinnen im Aufstiegsspiel die Oberhand und treten somit ab dem nächsten Sommer in der 2. Bundesliga Nord an.



hinten, v.l. Imke Reimers, Dörte Krol, Physiotherapeutin Maja Loebnitz, Andrea Sieveke, Ako Portheine, Natascha Loebnitz
vorn, v.l. Mareen Beermann, Katrin Hackmann, Celine Beermann

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	14:0	53:10
2.	TC GG Wolfsburg	10:4	44:19
3.	Rahlstedter HTC	10:4	37:26
4.	Großflottbeker THGC	8:6	31:32
5.	THC von Horn und Hamm	8:6	28:35
6.	HTV Hannover	4:10	21:42
7.	Braunschweiger THC	2:12	22:41
8.	TC GW Gifhorn	0:14	16:47

An dieser Stelle noch einmal Dank und Gratulation dem Trainer Ako Portheine und den Spielerinnen Anna-Lena Grönefeld, Celine Beermann, Pauline Wong, Andrea Sieveke, Katrin Hackmann, Imke Reimers, Mareen Beermann, Maren Arnold, Natascha Loebnitz, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol und Annalisa Hopp, die an dieser großartigen Leistung mitgewirkt haben.

Damen II: Verbandsliga

Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga war man gespannt, wie unsere Reserve in dieser Klasse abschneiden würde. Da die 2. Mannschaft vom Oldenburger TeV zurückgezogen wurde, mussten nur 5 Spiele ausgetragen werden und somit gab es in dieser Staffel nur 1 Aufsteiger und 1 Absteiger. Das erste Spiel gegen den späteren Meister TV Visbek ging knapp mit 2:4 verloren. Es folgten danach ein Sieg gegen den Cloppenburger TV und ein Unentschieden gegen den TC Dinklage, welches mit etwas Glück auch hätte gewonnen werden können. Damit war aber zumindest der Klassenerhalt bereits gesichert, weil der TSV Venne bisher noch nicht punkten konnte. Gegen diese Mannschaft musste auch das letzte Spiel ausgetragen werden, welches unglücklicherweise mit 1:5 (47:48 Spielen) verloren ging.

1.	TV Visbek	9:1	22:8
2.	SV Union Meppen	8:2	21:9
3.	TC Dinklage	5:5	14:16
4.	Cloppenburger TV BW	3:7	12:18
5.	TV Sparta 87 Nordhorn II	3:7	11:19
6.	TSV Venne	2:8	10:20

Nach einer durchwachsenen Saison freuten sich Trainer Ako Portheine, Mareen Beermann, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Claudia Nögel, Jana Knüver, Nancy Roozeboom und Ilona Nüsse über den Klassenerhalt.

Damen III: 2. Bezirksliga

Unsere Juniorinnen legten einen furiosen Start in der 2. Bezirksliga hin. Mit 5:1 fegten sie den heimlichen Favoriten, den Raspo Lathen in Lathen, vom Platz. Auch die nachfolgenden Spiele wurden nahezu unangefochten gewonnen, so dass unsere Damen mit 10:0 Punkten die Meisterschaft errangen.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn III	10:0	23:7
2.	Raspo Lathen	8:2	20:10
3.	SC Spelle/Venhaus	5:5	14:16
4.	SV Vorwärts Nordhorn	3:7	13:17
5.	TC RW Haren	2:8	11:19
6.	SV Esterwegen	2:8	9:21

Herzlichen Glückwunsch zu dem großartigen Erfolg. Den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse errangen: Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Frauke Siebers und Lena Voss.



In diesem Jahr wurden geehrt

für 50-jährige Mitgliedschaft:

Herma Krol, Friedhelm Reupke

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Renate Gausmann, Marlis Peter

für 25-jährige Mitgliedschaft:

Gerrit Aldekamp, Brigitta Aldekamp, Justus Itterbeck, Karl Jansen, Brunhilde Jansen, Rita Korte, Julius Niehoff, Hein Portheine, Helga Portheine, Veronika Rücker, Subagio Sajogo, Heike Wittenburg

Damen 30, 1. Bezirksklasse

Für die Sommersaison 2003 wurde erstmals eine neue Mannschaft der Damen in der Altersklasse 30 gemeldet. Das neuformierte Damen 30 Team des TV Sparta 87 Nordhorn, welches seitens der Staffelleitung in der 1. Bezirksklasse eingestuft wurde, maß sich überaus erfolgreich mit dem SV Hoogstede, dem TC Fehndorf, dem SC Spelle/Venhaus, dem TuS Gildehaus und dem SV Voran Brögbern. Lediglich der VfL Handrup konnte den Spartanerinnen, die von Neuzugang Anja Günther angeführt wurden, ein Unentschieden abringen. Dreimal konnte das Team von Trainer Michael Schmidt, welches auf einen breiten Kader zurückgreifen kann, einen Kantersieg erspielen und auch sonst sind ihre 31:5 gewonnenen Matche eine beeindruckende Bilanz.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	11:1	31:5
2.	VfL Handrup	10:2	25:11
3.	SV Hoogstede	8:4	20:16
4.	TC Fehndorf	6:6	16:20
5.	SV Voran Brögbern	4:8	14:22
6.	SC Spelle/Venhaus	3:9	15:21
7.	TuS Gildehaus	0:12	5:31



Über den Aufstieg in die zweite Bezirksliga freuten sich
stehend von links: Andrea Buddeberg-Bartz, Gabriele Ernst, Diana Jahn-Eisert, Daniela Schrader, Ursel Lange, Anja Günther, Silke Brüggemann, Trainer Michael Schmidt und
sitzend von links: Heike Wittenburg, Marita Ortwerth, Kirsten Zuchel und Bettina Emonds; es fehlt: Silke Meixner.

Witze

Witze

Der Stationsarzt redet dem jungen Assistenzarzt eindringlich ins Gewissen: "Lieber Kollege! Sie sollten beim Ausstellen des Totenscheins mehr aufpassen. Sie haben schon wieder in die Zeile mit der Frage nach der Todesursache Ihren Namen geschrieben!"

Der Augenarzt nach der Untersuchung:Wie haben sie eigentlich hierher gefunden?

Damen 40/1, Verbandsklasse

Den zweiten Aufstieg als ungeschlagener Meister in Folge konnten die Damen 40/1 am Ende der Saison feiern. Sie lieferten sich spannende Matches. Insbesondere mit dem Lokalfavoriten VfL WE Nordhorn und dem weiteren Anwärter auf die Meisterschaft TV Lutten. Nachdem das Spiel gegen den TV Lutten unentschieden ausging und das Lokalderby gegen den VfL WE gewonnen wurde, stand der Meisterschaft nichts mehr im Wege, zumal der TV Lutten ein weiteres Spiel mit Unentschieden beendete. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung spielen unsere Seniorinnen in der nächsten Saison in der Verbandsliga.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	13:1	30:12
2.	TV Lutten	12:2	30:12
3.	TC Dissen	9:5	26:16
4.	VfL WE Nordhorn	8:6	23:19
5.	ASV Altenlingen	7:7	19:23
6.	TC Oesede	4:10	14:28
7.	TC Hilter	3:11	17:25
8.	SV Olympia Laxten	0:14	9:33

Den Damen Carla Lange-Tiemann, Heidi Haubrich, Ulrike Uphaus, Marianne Siebels, Helga Brünink und Sabine Grimm-Siebers einen herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!



v.l. Marianne Siebels, Ulrike Uphaus, Heidi Haubrich, Carla Lange-Tiemann, Helga Brünink

Damen 40/2: 1. Bezirksklasse

Unsere 2. Damenmannschaft in der Altersklasse um die Mannschaftsführerin Marlis Brink musste sich in dieser Saison nach ihrem Aufstieg in die 1. Bezirksklasse beweisen. Nach dem das erste Spiel gegen VfL Emslage deutlich gewonnen wurde, folgten dann leider drei Niederlagen, die teilweise sehr unglücklich verloren gingen. Das vorletzte Spiel gegen den TC Gauerbach ging unentschieden aus, so dass das letzte Spiel gegen den ein Punkt schlechter stehenden TC RW Haren entscheidend war für den Klassenerhalt. Leider verloren unsere Damen das Match mit 2:4 Punkten und müssen als Vorletzter in den sauren Apfel des Abstiegs beißen.

1.	TC RW Neuenhaus	11:1	24:12
2.	SC Spelle/Venhaus	10:2	25:11
3.	FC Wesuwe	8:4	21:15
4.	TC Gauerbach	6:6	17:19
5.	TC RW Haren	4:8	16:20
6.	TV Sparta 87 Nordhorn II	3:9	15:21
7.	VfL Emslage	0:12	8:28

In der Mannschaft spielten:
Marlies Brink, Karin Müller, Marlies Munk, Elfi Veddeler, Gerda Jecker, Mechthild Bornemann und Sabine Grimm-Siebers

Rolf Coordes

Zweimal 2. Bundesliga im Jubiläumsjahr

Passend zum 50-Jährigen Bestehen des Vereins wurde auch im sportlichen Bereich der bisherige Höhepunkt erreicht. Sowohl die 1. Damen- als auch die 1. Herrenmannschaft werden im Sommer in der 2. Bundesliga spielen.

Bei den Damen hat es neben dem Sparta-Team der Traditionsverein Rochusclub Düsseldorf in die 2. Liga geschafft. Die Spartanerinnen, die mit einigen jungen Talenten an den Start gehen werden, gelten gegenüber dem Ruderclub Hamm, dem Abstieger aus der ersten Bundesliga und den bereits zweitligaerfahrenen Teams vom RTHC Bayer Leverkusen, dem TC BW Dresden Blasewitz, dem TC Blau-Weiss Halle und dem VfL Bochum als Außenseiter. Zwar führt Anna-Lena Grönefeld (DTB 7) nach wie vor die Meldeliste an, wird aber wegen ihrer internationalen Verpflichtungen wohl kaum zum Einsatz kommen. Nach dem Weggang von Celine Beermann (zum Zweitligakonkurrenten TC Blau-Weiß Halle) fällt die Position der Spitzenspielerin der erst 16-jährigen Andrea Sieveke zu. Zwar konnte sie sich in der deutschen Rangliste auf Rang 73 verbessern, aber ob sie sich gegen die zum Teil international erfahrenen Spielerinnen wird durchsetzen können, wird sich im Mai zeigen.

Ihr folgen mit Pauline Wong (DTB 75), Imke Reimers (97), Katrin Hackmann (133), Mareen Beermann (247), Maren Arnold (B500) und Natascha Loebnitz bereits bekannte Spielerinnen. Um auf eine breitere Basis zurückgreifen zu können, wurde das Team mit der Oldenburgerin Ria Dörnemann (177), dem vielversprechenden 14-jährigen Talent Sarah Wöstmann (229) und der Niederländerin Sanne Holtkamp verstärkt. Allerdings fehlt dem Trainer Ako Portheine eine international erfahrene Führungsspielerin, die der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen verleiht. Daher blicken die Spartanerinnen skeptisch in die Sommersaison und hoffen auf rege Unterstützung aus den eigenen Reihen, denn auch sie wissen, dass im Tennis alles möglich ist.

Die Herren, die im vergangenen Sommer den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga nur knapp verpassten, steigen nun doch als Nachzügler auf. Eine Rückzugswelle in den Bundesligen macht es möglich. Neben den vier weiteren Aufsteigern: Rot-Weiß Erfurt, TV Espelkamp, HTV Hannover und RTHC Bayer Leverkusen müssen sich die Spartaner mit den Mannschaften von TC Blau-Weiss Berlin, dem Bremerhavener TV, dem Blau-Weiss Krefeld und dem Lintorfer TC messen. Die Kernmannschaft besteht aus: Bastian Grönefeld (DTB 31), Matthias Wellermann (94), Michael Pille (100), Frank Potthoff (137), Urs Kuckuck (171), Nies-Henning Lampe (243) und Torsten Weitzel. Mit Torsten Weitzel ist ein Routinier in das Team zurückgekehrt, der Trainer Michael Schmidt auch bei den Betreuungsaufgaben zur Seite stehen soll. Trainer Michael Schmidt baut vor allem auf die mannschaftliche Geschlossenheit und den Kampfgeist seines Teams, um in der zweiten Bundesliga Nord bestehen zu können.

Im Gegensatz zu den Damen (6 Begegnungen), starten die Herren erst Ende Juli in den Spielbetrieb und bleiben bis Mitte August aktiv (8 Begegnungen). Damit können sich alle Vereinsmitglieder auf eine lange Punktspielsaison mit Spitzensport im Doppelpack freuen.

Dörte Krol



Terminplan Sommer 2004

- Tennisbezirk Weser-Ems -

Datum		Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
APRIL				
23.-25.		Jm/w U11 - U16	52. Offenes Lingener Tennisturnier	TC Lingen BW
23.-25.		D/H H30/40/50/60	52. Offenes Lingener Tennisturnier	TC Lingen BW
30.		Jm/w U14, U16	Fritz-Harms-Pokal	Ganderkeseer TV
MAI				
01.-02.		Jm/w U14, U16	Fritz-Harms-Pokal	Ganderkeseer TV
08.		Jugend	1. Punktspieltag	
09.		Erwachsene	1. Punktspieltag	
15.		Jugend	2. Punktspieltag	
16.		Erwachsene	2. Punktspieltag	
20.		Erwachsene	Ausweichtermin Bezirk/Kreise ohne Teilnehmer Bezirksmeisterschaft Jugend	
20.-22.		Jm/w U11-U21	Bezirksmeisterschaften	TC BW Delmenhorst
23.		Erwachsene	3. Punktspieltag	
29.		Jugend	3. Punktspieltag	
31.		Erwachsene	1. Ausweichtermin	
JUNI				
05.		Jugend	4. Punktspieltag	
06.		Erwachsene	4. Punktspieltag	
12.		Jugend	5. Punktspieltag	
13.		Jugend	1. Ausweichtermin	
13.		Erwachsene	2. Ausweichtermin	
20.		Erwachsene	5. Punktspieltag	
26.		Jugend	1. Runde Weser-Ems-Pokal (16-8)	
27.		Erwachsene	6. Punktspieltag	
JULI				
03.		Jugend	2. Runde Weser-Ems-Pokal (8-4)	
03.		Jugend	Halbfinale Bezirkspokal	
04.		Erwachsene	7. Punktspieltag	
11.	Sommerferien 08. Juli - 18. August	Erwachsene	3. Ausweichtermin	
12.-14.		Jm/w U10-U16	Sport non stop Cup 2004	TC Aurich-West
19.-25.		Jm/w U12	4. TC BW Junior-Tour	TC BW Delmenhorst
23.-25.		Jm/w U14/U16	Intern. Jugendturnier um den Delme-Pokal	TC BW Delmenhorst
26.-29.		Jm/w U10-U14	3. Babolat-Junior-Open	TC Bramsche
26.-30.		D/H, D/H 30-60	30. Wangerooger Tennisturnier	Wangerooger TSC
26.-31.		D, D30-60	100. Tennis-Bäder-Turnier 2004	Norderney
29.-31.		Jm/w U12/U14	11. Heidmühle-Cup	TC Schortens
29.-31.		D/H	12. Offenes Osnabrücker Turnier	SpVg. Haste
30.		Jm/w U9/U10	13. Isermann-Jüngsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
AUGUST				
01.		D, D 30-60	100. Tennis-Bäder-Turnier 2004	Norderney
01.		Jm/w U9/U10	13. Isermann-Jüngsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
01.		Jm/w U12/U14	11. Heidmühle-Cup	TC Schortens
13.-15.		H	8. Teuto-Classics	VfL Kloster Oesede
20.-22.		Jm/w U10/U11	Herman-Hetzel-Turnier	Oldenburger TB
21.		Jugend	Endspiele Bezirkspokal	
21./22.		Altersklassen	Bezirksmeisterschaft	Ganderkeseer TV
21./22.		Jugend	3. Runde Weser-Ems-Pokal	
28./29.		D/H	Bezirksmeisterschaften	Oldenburg
SEPTEMBER				
03.-05.		D/H	18. Offene Euregio-Meisterschaften	TV Sparta 87 Nordhorn
04.		Jugend	Endspiele Weser-Ems-Pokal	Papenburg
11./12.		Jugend	Kl. HH/CA-Spiele	Delmenhorst

Abschrift, deshalb ohne Gewähr **www.ntv-weser-ems.de** **Stand 4.2.2004**

Spielplan Sommer 2004 für TV Sparta 87 Nordhorn

Heimspiel | Auswärts

	1. Herren 2. Bundesliga 6er	2. Herren Verb.-Liga 4er	3. Herren 1. Bez.-Liga 4er	Herren 30 Landesliga 4er	Herren 40/1 1. Bez.-Kl. 4er	Herren 40/2 2. Kreisliga 4er	Herren 50/1 Landesliga 4er	Herren 50/2 2. Bez.-Liga 4er	1. Damen 2. Bundesliga 6er	2. Damen Verb.-Liga 4er	3. Damen 1. Bez.-Liga 4er	Damen 30 2. Bez.-Liga 4er	Damen 40 Verb.-Liga 4er
So. 02.05.									TC BW Dresden Blasewitz 11:00 Uhr				
Fr. 07.05.									TC BW Halle 13:00 Uhr				
So. 09.05.		TC Iburg		SG Rodenberg			SF Lechtingen		Ruderclub Hamm 11:00 Uhr	TC Papenburg			
So. 16.05.				Bad Rothenfelde			BW Lingen		VfL Bochum 11:00 Uhr	VfR Voxtrup			TuS Collinghorst
So. 23.05.		RW Neuenhaus		RW Barsing-hausen						TC Dinklage			GW Oldenburg
Mo. 31.05.									Rochusclub Düsseldorf 11:00 Uhr				
So. 06.06.		TuS Nahne					BW Salzhausen		RTHC Bayer Leverkusen 11:00 Uhr				TV Rastede
So. 20.06.		GW Barnstorf		TSV Immenbeck			TC Hitfeld			TSV Venne			SV Strücklingen
So. 27.06.		TC Delmenhorst		BW Schinkel			BW Schinkel			TV Lutten			BW Oldenburg
So. 04.07.		BW Delmenhorst		TC Cuxhaven			TuS Weener			BW Cloppenburg			SV Nordenhamm
So 18.07.	Sparta spielfrei												
Fr. 23.07.	TC 1899 BW Berlin 13:00 Uhr												
So. 25.07.	HTV Hannover 11:00 Uhr												
Fr. 30.07.	Erfurter TC RW 13:00 Uhr												
So. 01.08.	HTC BW Krefeld 11:00 Uhr												
Fr. 06.08.	RTHC Bayer Leverkusen 13:00 Uhr												
So. 08.08.	TV Espelkamp-Mittw. 11:00 Uhr												
Fr. 13.08.	Bremerhavener TV 13:00 Uhr												
So. 15.08.	Lintorfer TC 11:00 Uhr												

Verbands-Mannschaftsmeisterschaften

Damen 30 und Herren 30
Große Franz-Helmis-Spiele

Der diesjährige Wettbewerb der Gruppe A um die Deutsche Verbandsmannschaftsmeisterschaft wurde auf der Anlage des DSV 1878 Hannover ausgetragen. Die Damen und Herren 30 treten in gemischten Mannschaften an. Für den NTV gingen folgende Spieler/innen an den Start: Frank Potthoff (TV Sparta 87 Nordhorn), Arne Thoms (DTV Hannover), Ingo Herzgeroth (Harburger TB von 1865), Brigitta John, Dr. Gabi Kirchner (beide DTV Hannover) und Andrea Plückebaum.

Was der Jugend die Henner-Henkel- bzw. Cilly-Aussem- Spiele sind, sind den Damen und Herren 30 die Großen Franz-Helmis-Spiele. Der Nürnberger Franz Helmis gehörte 1948 als Sportwart zu den Gründungsmitgliedern des Bayerischen Tennisverbandes, dessen Präsident er wenig später wurde.

Wie schon im Vorjahr dominierte die Verbandsmannschaft aus Bayern die Meisterschaften und sicherte sich erneut den Titel. Und das Team des NTV musste wie bereits im Jahr zuvor gegen den Abstieg in die B-Gruppe spielen, nachdem sie im Halbfinale gegen die Hamburger knapp mit 4:5 verloren hatten. Frank Potthoff hatte es im Spitzeneinzel gegen Jörn Renzenbrink auf dem Schläger zu punkten, erst mit 4:6, 6:7 mußte er sich ebenso knapp geschlagen geben, wie Andrea Plückebaum gegen Dr. Regina Melosch. Im Mixed an der Seite von Dr. Gabriele Kirchner konnte Potthoff dann allerdings gegen Dr. Melosch/Renzenbrink mit 6:3, 6:3 punkten.

Im Spiel um den Abstieg trafen die Niedersachsen auf das Team aus Berlin-Brandenburg. Die Niedersachsen hatten Fortuna nicht auf ihrer Seite, lediglich Arne Thoms konnte sich gegen Christopher Blömecke 6:3, 7:5 durchsetzten, während Herzgeroth, Dr. Kirchner und Plückebaum sich jeweils in drei Sätzen knapp geschlagen geben mussten. Frank Potthoff unterlag Jens Thron 3:6, 3:6. Nachdem mit dem 1:5 Zwischenstand die Niederlage der Niedersachsen feststand, wurde auf die abschließenden Doppel verzichtet.

Damen
Poensgen-Spiele

Die Damen spielten zeitgleich bei den Großen Poensgen-Spielen auf der Anlage des TC Rot-Blau Regensburg. Landestrainer Lars Gruner reiste mit Andrea Sieveke (DTB 89), Imke Reimers (DTB 98), Katrin Hackmann (DTB 100, alle TV Sparta 87) und Sophie Kettler (TC Grün-Gold Wolfsburg, DTB 111) an die Donau. Das Team des NTV musste sich in einer Gruppe mit den Teams aus Westfalen, Sachsen und vom Niederrhein messen. Pro Begegnung werden zwei Einzel und ein Doppel ausgespielt. Wie bei den JungseniorInnen fehlte auch den Damen, dass nötige Quäntchen Glück: Andrea Sieveke zeigte im Spitzeneinzel gegen die favorisierte Anne Kremer (DTB A4) eine beeindruckende Leistung und siegte 7:6, 4:6, 6:1. Weniger nervenstark erwies sich an diesem Tag Imke Reimers gegen Laura Zelder (DTB 68), sie unterlag mit 6:7, 3:6 – ebenso knapp wie Katrin Hackmann und Sophie Kettler im Doppel gegen Karina Karner (DTB 75) und Daniela Kalthoff (DTB 83). Auch gegen die Westfälinnen konnten die Niedersächsinnen in den entscheidenden Situationen nicht punkten: Hackmann – Claudia Kardys (DTB 27) 6:4, 4:6, 4:6 und Kettler gegen Justine Ozga (DTB 110) 7:5, 2:6, 2:6. Somit war der abschließende deutliche Kantersieg gegen Liebschner, Stephani, Lydia Steinbach und Steinert aus Sachsen lediglich ein versöhnlicher Abschluss, mit den Halbfinal- und Finalspielen hatten die Niedersächsinnen nichts mehr zu tun.

Dörte Krol

Die Poensgen-Spiele wurden erstmalig 1939 ausgetragen und sind zu Ehren des 1949 verstorbenen langjährigen 1. Vorsitzenden und Gründers des bekannten Rochus-Clubs in Düsseldorf, Dr. H.C. Poensgen, gegründet worden.



Herren
Große Meden-Spiele

Bei den Verbands-Mannschaftsmeisterschaften der Herren gingen für den Niedersächsischen Tennisverband Bastian Grönefeld (DTB 42), Michael Pille (234, beide TV Sparta 87), Sebastian Schulz (133), Bijan Shahamat (148) und Marco Born (304, alle HTV Hannover) an den Start. Die Niedersachsen mussten sich mit den Mannschaften aus Bayern, Thüringen und Hessen in einer Gruppe messen. Gleich zum Auftakt gegen die Hessen war Fortuna nur bedingt auf Seiten der Norddeutschen. Während sich Bastian Grönefeld nach verpasstem Start gegen Phillip Marx (SC 80 Frankfurt, DTB 45) ins Match zurückkämpfen konnte und mit großem spielerischem Ehrgeiz einen 4:6, 7:6, 6:4 Sieg erringen konnte, musste sich Sebastian Schulz nach gutem Start Dominik Müller (TV Rüsselsheim-Hassloch, DTB 178) 6:3, 5:7, 3:6 geschlagen geben. Im Doppel verpassten es Michael Pille und Bijan Shahamat gegen Marco Hosang (TV Rüsselsheim-Hassloch, DTB 146) und Brant zu punkten (4:6, 2:6).

Im zweiten Gruppenspiel gegen Thüringen hatten die Niedersachsen relativ leichtes Spiel, sie waren sich selbst der größte Gegner. Bastian Grönefeld setzte sich gegen Dino Böhm (Erfurter TC Rot-Weiß, DTB 626; 6:0, 7:6) durch und auch Michael Pille sorgte mit seinem 6:2, 6:4 gegen Wender für einen Punkt. Den Kantersieg perfekt machten Schulz/Born im Doppel mit 6:1, 6:0 gegen Kaufmann/Kipp. Aber es half alles nicht, denn am Samstag gegen die Bayern behielt lediglich Bastian Grönefeld gegen seinen ehemaligen Doppelpartner im Juniorenbereich Philipp Petzschner (SV Wacker Burghausen, DTB 23) die Nerven und siegte überraschend mit 7:6, 4:6, 6:1. Sebastian Schulz verpasste es nach gutem Beginn gegen Tobias Summerer (MTTC Iphitos München, DTB 33) die Sensation perfekt zu machen, mit 7:6, 2:6, 4:6 hatte der Hannoveraner schließlich doch noch das Nachsehen. Auf das abschließende Doppel wurde verzichtet, da die Niedersachsen nach feststehender Niederlage keine Chance mehr auf den Einzug in die Halbfinalspiele am Sonntag hatten. Somit ist der letzte Sieg der Niedersachsen mittlerweile 11 Jahre in die Vergangenheit gerückt. Lediglich Bastian Grönefeld konnte ein positives Fazit aus den Großen Meden-Spielen ziehen. Er blieb ungeschlagen und bestätigte seine gute Form.

Dörte Krol

Die Großen Meden-Spiele sind von der Hamburger Tennisgilde bereits vor dem ersten Weltkrieg zu Ehren des ersten Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes von 1902 gegründet worden. Die Spiele wurden 1921 nach einer Unterbrechung von sieben Jahren und nach einer weiteren Pause in den Jahren 1943-1947 im Jahre 1948 wieder aufgenommen.
Ursprünglich waren die Großen Meden-Spiele eine Vereins-Herrenmeisterschaft, da der alte Deutsche Tennis Bund ein Bund der Vereine war. Ein Bezirksverband konnte nach den Bestimmungen nur teilnehmen, wenn sich aus seinem Bezirk kein Verein zur Teilnahme gemeldet hatte. 1927 wurde der Modus zu einer Meisterschaft der Bezirke geändert. Ab 1948 änderte sich mit der Struktur des DTB – er wurde ein Bund der Verbände – auch die der Großen Meden-Spiele. Fortan traten die Herrenmannschaften der Verbände gegeneinander an. Seit 1990 werden in Gruppenspielen zwei Einzel und ein Doppel gespielt.

Wir wünschen eine gute Saison

GETRÄNKE KORTE

Zeppelinstr. 34, 48529 Nordhorn, Tel. 6877

Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften

Sowohl auf der Ebene des Niedersächsischen Tennisverbandes, als auch auf der Ebene des Deutschen Tennisbundes werden zweimal jährlich in unterschiedlichen Altersklassen Meisterehren vergeben – und jedes Mal kämpfen auch Spartaner Aktive um die Titel.

Jugend-Landesmeisterschaften

Vor allem auf Landesebene haben unsere Spielerinnen und Spieler bei der Titelvergabe immer mindestens ein Wörtchen mitzureden, werden oftmals auch als Favoriten gehandelt. So konnte der TV Sparta 87 Nordhorn in drei Kategorien bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften im Winter 02/03 den niedersächsischen Meister stellen: Andrea Sieveke setzte sich in der Konkurrenz Damen U21 durch, Matthias Wellermann sicherte sich den Titel bei den Herren U21 und Andy Blair sorgte bei den Junioren U14 für einen weiteren Erfolg. Imke Reimers konnte verletzungsbedingt im Finale der Damen U21 nicht antreten und musste sich somit mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Ebenfalls in Lüneburg am Start waren Mareen Beermann, Michael Pille, Nies Henning Lampe, Hagen Henny und Sarah Moß.

Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften März 2003

An fünf Tagen im März 2003 wurden in Essen dann bei den Deutschen Tennisjugend-Hallenmeisterschaften mit Unterstützung der Daimler Chrysler AG die nationalen Ehren verteilt.

Celine Beermann (DTB U18 Rang 3), Katrin Hackmann (DTB U18 Rang 12), Imke Reimers (DTB U18 Rang 14), Andrea Sieveke (DTB U16 Rang 6), Matthias Wellermann (DTB U18 Rang 11), Michael Pille (DTB U18 Rang 29) und Andy Blair (DTB U14 Rang 3) hatten sich vorgenommen dabei ein Wörtchen mitzusprechen. Auch wenn es nicht ganz rund lief für die sieben Akteure des TV Sparta 87 Nordhorn, können sie sich über eine deutsche Meisterschaft

Beermann/Reimers, Doppel der U18

und zwei Vizemeisterschaften

Beermann, Einzel U18

Blair/Thiemann(Hannover), Doppel U14

freuen.

Landesmeisterschaften der Damen und Herren Sommer 2003

Den Anfang in der Sommersaison machten dann im Juni die niedersächsische Landesmeisterschaft der Damen und Herren auf der Anlage des TC Grün-Weiß Gifhorn. Dort sicherten sich die Spartaner in allen Kategorien die Titel:

Damen Einzel:
1. Platz: Imke Reimers
2. Platz: Katrin Hackmann

Damen Doppel:
1. Platz: Imke Reimers
Christina Schebolta
(BTHC Braunschweig)

2. Platz: Katrin Hackmann
Ria Dörnemann
(damals noch TV BW Oldenburg)

Herren Einzel:
1. Platz: Michael Pille

Herren Doppel:
1. Platz: Urs Kuckuck/Matthias Wellermann

Landesmeisterschaften U12 bis U21 Sommer 2003

Im Reigen der Meisterschaften ging es weiter mit den Landesmeisterschaften in den Altersklassen U12 bis U21 im Juli im Rahmen der „NIKE- Junior-Tour 2003" mit folgenden Ergebnissen

Damen U21
1. Platz: Imke Reimers
2. Platz: Katrin Hackmann
3. Platz: Andrea Sieveke

Herren U21
2. Platz: Michael Pille

Junioren U14
1. Platz: Andy Blair
3. Platz: Hagen Henny

Deutsche Jugendmeisterschaften Sommer 2003

Den Abschluss in dieser Reihe bildeten die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sommer 2003 auf der Anlage des BASF TC Blau-Weiss Ludwigshafen. Dort erspielten Andrea Sieveke und Andy Blair drei dritte Plätze – zwei in der Einzelkonkurrenz (Sieveke und Blair) und einen in der Doppelkonkurrenz (Sieveke mit Sophie Kettler (TC Grün-Gold Wolfsburg)) – und einen deutschen Meistertitel im Doppel (Blair mit Tim Schulz van Endert (TV Frohnau)).

Dörte Krol

17. Offene Euregio-Meisterschaften

Das erste Mal in der 17-jährigen Geschichte der Euregio-Meisterschaften konnten sowohl in der Damen- als auch in der Herrenkonkurrenz Spartaner Aktive die Wettbewerbe für sich entscheiden. Der Neuzugang der Damen-Bundesligamannschaft des TV Sparta 87, die Oldenburgerin Ria Dörnemann (DTB Damen Rang 157) dominierte die Konkurrenz und auch Urs Kuckuck (DTB Herren Rang 241) spielte ein herausragendes Turnier.

Ria Dörnemann, die noch für den TC Blau-Weiß Oldenburg startete, ging als Nummer sechs der Setzliste ins Rennen. Sie spielte sich souverän ins Finale vor und konnte auch dort ihr druckvolles Spiel gegen die Nummer zwei der Setzliste Katharina Jacob (ETUF Essen, DTB 122) einsetzten. Mit 6:1, 6:3 erspielte sich Ria Dörnemann den Turniersieg.



Siegerehrung Damen: v.l. Michael Schmidt, Ako Portheine, Ria Dörnemann

Die Topgesetzte bei den Damen, die Spartanerin Pauline Wong (DTB 80), fand an diesem Wochenende nicht zu ihrem Spiel. Sie scheiterte im Viertelfinale, nach einer 5:1 Führung im 3. Satz und der Vergabe von drei Matchbällen, an der an Nummer acht gesetzten Susanne Durst (TC Blau-Weiß Neuss, DTB 217) 2:6, 6:4, 5:7.

Ebenfalls glücklos scheiterte mit Mareen Beermann (DTB 222) eine weitere Spartanerin. Auch sie konnte eine 3:1-Führung in Durchgang drei nicht zum Satzgewinn nutzen und musste sich Bettina Gabbe (TC Union Münster, DTB 125) nach einer ausgeglichenen Partie 2:6, 6:2 und 4:6 geschlagen geben.

Mit Annaliesa Hopp nutzte noch eine weitere Spartanerin das Turnier vor der Haustür für die eigene Matchpraxis. Sie unterlag Lea-Katharina Jacob (TC Rödingshausen, DTB 491) allerdings gleich zu Beginn 3:6, 1:6.

Fast wäre es in der Herrenkonkurrenz zu einem reinen Spartaner-Finale gekommen. Nies Henning Lampe (DTB 219), an Position sechs gesetzt, startete gegen den Top gesetzten Roman Herold (TC Sportforum Bernau, DTB 180) im Halbfinale gut, konnte allerdings beim Stand von 5:4 im 1. Satz sein eigenes Aufschlagsspiel nicht zum Satzgewinn nutzen. Auch im zweiten Satz wurde sein kämpferischer Einsatz nicht belohnt, mit 5:7, 3:6 hatte er das Nachsehen.

Mit Unterstützung des zahlreich erschienenen Publikums, lief für Urs Kuckuck alles nach Wunsch. Er schaffte mit seinem letztendlich souveränen Sieg im Viertelfinale über den an Position zwei gesetzten Alexander Bartusch (TSG Solingen, DTB 192, 7:6, 6:3) und über den ebenfalls vor ihm platzierten Daniel Höppner (TC Grün-Gold Wolfsburg, DTB 214, 6:4, 6:3) den Einzug ins Finale. Auch dort zeigte er eine gute kämpferische Leistung, schaffte es immer wieder sich neu zu motivieren und den Rhythmus seines Gegners zu durchbrechen. Mit 7:6, 6:7, 6:2 sicherte sich Urs Kuckuck den ersten Spartanersieg bei den Offenen Euregio Meisterschaften.



Siegerehrung Herren: v.l. Michael Schmidt, Ako Portheine, Paul Berning, Urs Kuckuck

Vor allem der Auftritt der Spartaner Nachwuchsspieler Robert Henny und Andy Blair ließen Trainer Michael Schmidt für die Zukunft hoffen, „bei ihren Spielen war ihre positive Entwicklung deutlich zu erkennen“. Auch das Scheitern in der Auftaktrunde konnte bei Schmidt diesen positiven Eindruck nicht trüben. Mit Patrik Veen und Thomas Abrams scheiterten zwei weitere Spartaner Nachwuchskräfte in Runde eins.

Insgesamt war die Turnierleitung um Ako Portheine, Michael Schmidt und die Vereinsführung mit dem Verlauf der 17. Offenen Euregio Meisterschaften zufrieden, zumal auch das Wetter mitgespielt hat und den Zuschauern an drei Tagen Spitzentennis geboten werden konnte.

Dörte Krol



Zuschauerkulisse beim Endspiel der 17. Euregio-Meisterschaften

Krzysztof Dudzinski gewinnt Turnier in Hengelo

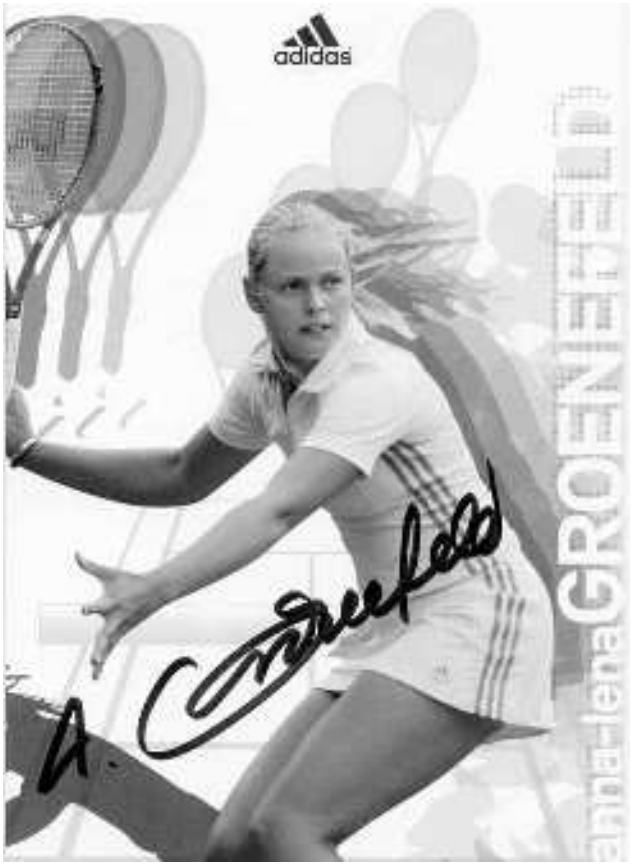
Sein spielfreies Wochenende im Juni nutzte der für die Herren 50 in der Landesliga aktive, gebürtige Pole Krzysztof Dudzinski, um in Hengelo/NL bei dem Ford Noordegraaf Tennistoernooi anzutreten. Dudzinski, der in Gronau lebt und diesseits und jenseits der deutsch-niederländischen Grenze als Tennistrainer aktiv ist, ist in der Tennisszene kein Unbekannter: Bis vor wenigen Jahren war er Mentaltrainer des Davis Cup Teams seines Heimatlandes Polen und in der Seniorenweltrangliste schaffte er es vor einigen Jahren noch bis auf Rang 51.

In Hengelo ging der 55-Jährige als Ungesetzter an den Start und spielte sich souverän bis ins Viertelfinale vor. Dort wurde der international anerkannte Tennisexperte, der viele Stars des Profisports persönlich kennt, erstmals von Herman Snoeijink ernsthaft gefordert (7:6, 6:4). Im Halbfinale wartete Melké Katalanc auf ihn, der bisher eine kämpferisch starke Leistung erbracht hatte. Zweimal hatte er gesetzte Spieler im Tiebreak des dritten Satzes niedergerungen und auch Dudzinski rang er einen Tiebreak ab. Letztendlich konnte sich Dudzinski aber durchsetzen (6:3, 6:7, 6:1). Im Finale traf der Spartaner auf den topgesetzten Arjan Beaumont, der sich souverän ins Finale vorgespielt hatte. Doch Dudzinski hielt dagegen und konnte das Turnier mit 7:5, 1:6, 6:2 für sich entscheiden.

Dörte Krol

Anna-Lena Grönefeld gewinnt die Junior French Open

Im vergangenen Jahr war immer wieder der nationalen und internationalen Presse zu entnehmen, dass Anna-Lena Grönefeld als die neue deutsche Tennishoffnung gehandelt wird, gar als legitime Nachfolgerin Steffi Grafs wurde die 18-Jährige bezeichnet. Vor allem nach ihrem Einzelsieg in der Juniorinnenkonkurrenz der French Open 2003 rückte sie in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die sympathische 18-Jährige lehnt diesen Vergleich ab „Das war eine ganz andere Zeit und Steffi Graf ist eine absolute Ausnahmespielerin. “Immerhin ist das Spartaner Eigengewächs, das seit April 2003 auf Betreiben ihres Sponsors adidas, der sie seit ihrem 13. Lebensjahr betreut, ihren Trainingsort nach Phoenix/Arizona verlegt hat, in Paris etwas gelungen, was Steffi Graf verwehrt blieb. Der letzte deutsche Sieg in der Juniorinnenkonkurrenz lag bereits 45 Jahre zurück und Grönefeld ist nach Ilse Buding erst die zweite Deutsche, die sich in die Siegerliste eintragen konnte. Bereits im Jahr zuvor war die hochgewachsene Blondine in der Doppelkonkurrenz ihres Lieblingsturniers in Paris erfolgreich.



2000 wechselte Anna-Lena Grönefeld, die nach wie vor für unseren Verein aktiv ist und regen Anteil am Mannschaftsgeschehen nimmt und ab diesem Sommer eventuell auch in der zweiten Bundesliga Nord aktiv ist, vom Gymnasium Nordhorn an die Fernschule in Hamburg, um sich mehr auf den Tennissport konzentrieren zu können. Zunächst wurde sie vom ehemaligen Bundestrainer Jens Peter betreut, aber mit dem Wechsel des Trainingsorts, vollzog sich auch ein Trainerwechsel: seit April 2003 trainiert sie unter den Fittichen der Spanier Rafael Font de Mora und Juan Ross. Font de Mora betreute neben dem deutschen Nachwuchstalent bis zum Jahresende auch die US-Amerikanische Top 20 Spielerin Meghann Shaugnessy, die als eine der fittesten Spielerinnen der Tour gilt, da soll auch Anna-Lena Grönefeld hin. Für die Arbeit neben dem Platz sind Craig Friedman and Todd Ellenbecker verantwortlich.

Innerhalb kürzester Zeit kletterte Anna-Lena Grönefeld, die lange als beste deutsche Juniorin auf internationalen Jugendturnieren unterwegs war, in der Damenweltrangliste auf Platz 230. Besonders ihre Erfolge im kroatischen Bol, wo sie erst im Achtelfinale der Russin Vera Zvonarewa im dritten Satz nach einem vergebenen Matchball unterlag, und bei den Master-Card German Open in Berlin, bei denen sie sich ebenfalls erfolgreich durch die Qualifikation ins Hauptfeld kämpfte, katapultierten sie ihrem Ziel für Ende 2003, die TOP 200 zu knacken entgegen. Das Potential und den Willen weit nach oben zu kommen hat Anna-Lena Grönefeld allemal. Sie weiß, dass sie für den Erfolg hart arbeiten muss und ihre Trainer bescheinigen ihr die dafür nötige Professionalität auf und neben dem Platz.

Mit Turniersiegen in Hamilton, Oyster Bay und Vancouver und Teilnahmen u.a. an den US Open, in Bali, Shanghai, Leipzig, Filderstadt, Zürich, Linz und Philadelphia konnte Anna-Lena Grönefeld weitere Weltranglistenpunkte sammeln. Allerdings verhinderte ein Ermüdungsbruch der Rippe gegen Jahresende, dass sie ihr Ziel „Hauptfeldteilnahme bei den Australien Open 2004“ direkt erreichte. Ihr Jahresabschlussrang – Platz 117 der Damenweltrangliste – berechtigte sie aber zur Teilnahme am Qualifikationsturnier in Melbourne. Auf ihren weiteren Weg dürfen wir gespannt sein und wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Dörte Krol

Bastian Grönefeld unter den Top 400

Seit August des letzten Jahres gehört Bastian Grönefeld – bedingt durch seine Erfolge bei den Future-Turnieren in Italien - zu den 400 besten Tennisspielern der Welt. Dies ermöglicht ihm die Teilnahme an höherrangigen Turnieren, den sogenannten Challengern, ohne auf Wildcards angewiesen zu sein.

Seine ersten beiden Starts Ende August und Anfang September bei den Qualifikationsturnieren in Freudenstadt und Aschaffenburg verliefen allerdings wenig befriedigend. Beide Male war bereits zum Auftakt das Turnier für ihn beendet. Auch wenn Bastian Grönefeld eine Leistungssteigerung feststellen konnte, war er doch noch zu müde von seinem achtwöchigen Turniermarathon in Italien. „Ich hätte mich gar nicht erst auf den Weg machen sollen," resümierte der aufstrebenden Nordhorner Tennisspieler. „Ich war einfach noch nicht wieder fit genug, ein Turnierstart war eigentlich noch zu früh."

Während der Spartaner in Budapest wenig später beim dortigen Challenger den Einzug ins Hauptfeld noch knapp verpasste, ging er bei den Teheran Open (Iran) Mitte September direkt im Hauptfeld an den Start. Mit seinem Erstrundensieg 6:7, 7:6, 7:5 gegen den an Position zwei gesetzten Franzosen Nicolas Coutelot (ATP Rang 184) sorgte Bastian in Teheran für eine Sensation. Coutelot hatte zuvor bei den French Open auf sich aufmerksam gemacht wo er als Qualifikant mit einem fünf Satzsieg über den Argentinier David Nelbandian in die dritte Runde einzog. Im Achtelfinale war dann auch für Bastian das Turnier beendet. Dennoch konnte er ein positives Fazit nach seiner Rückkehr aus dem Iran ziehen, für ihn geht es weiter bergauf.

Nach seinem Dienstende bei der Sportkompanie der Bundeswehr Ende September stand ein längerer Trainingsaufenthalt im Leistungszentrum in Unterhachingen an, der ihn auf die Wintersaison vorbereiten sollte. Leider wurde allerdings auch Bastian Grönefeld nicht von der allgemeinen Grippewelle verschont und so trat er in Reunion Island, Zypern, Italien und Spanien nicht in bester Kondition an. Dennoch konnte er sich zum Jahresende auf Rang 374 verbessern.

Wir wünschen Bastian Grönefeld für 2004 die Fortsetzung seiner bisherigen Erfolgskurve.

Dörte Krol

Celine Beermann wechselt zum Profitennis



Mit Celine Beermann wagte im Sommer eine weitere Spartanerin nach Anna-Lena Grönefeld den Sprung ins Profitennis. In diesem Zusammenhang verließ die Osnabrückerin, die bereits seit zwei Jahren im Breakpoint-Team des TC BW Halle trainiert, dann auch unseren Verein.

In der Wintersaison 2000/2001 war die damals 15-jährige Osnabrückerin zu den Spartanerinnen gestoßen, um mit ihnen in der Oberliga um die Meisterschaftsehren zu kämpfen. Beermann hatte sich innerhalb des vorherigen halben Jahres in der deutschen Damenrangliste von Rang 298 auf Rang 260 verbessert und ihrer Zukunft wurde gespannt entgegengeblickt. Zu recht, wie sich herausstellte: Celine Beermann verabschiedete sich aus der Grafschaft als deutsche Nummer 56. Sie hat in den vergangenen drei Jahren über 200 Ranglistenplätze gut gemacht, ist mit ihren Teamkameradinnen bis in die zweite Bundesliga Nord aufgestiegen und hat mit Beginn des Sommers vermehrt internationale Turnierluft geschnuppert. Zum Schuljahresende 2002/2003 verließ Celine Beermann die Schulbank, um ihr Engagement im internationalen Damenweltranglistencircuit zu verstärken. Über den steinigen Weg kleinerer Damen-Weltranglistenturniere in Kroatien, Deutschland, Bulgarien und Australien hat sie inzwischen die Eintragung in die WTA-Rangliste geschafft und sich bis zum Jahresende auf Rang 903 verbessert.

Ab der vergangenen Wintersaison trainiert Celine Beermann nun nicht mehr nur beim Ligakonkurrenten TC BW Halle, sondern ist auch für ihn aktiv. Auf ein Wiedersehen im Sommer auf der Anlage der Westfalinnen darf man also schon gespannt sein.

Für ihre weitere sportliche Zukunft wünschen wir Celine Beermann alles Gute.

Dörte Krol

Matthias Wellermann prescht vor

Matthias Wellermann ist in dem zurückliegenden Jahr im wahrsten Sinne des Wortes vorgeprescht. Der 18jährige gebürtige Lingener hatte ein Ziel vor Augen: er wollte im letzten Jahr auf der internationalen Jugendweltranglistentour in Wimbledon antreten. Dazu musste er sich unter die Top 50 der Welt verbessern. Dies gelang ihm und dennoch war es nichts mit dem ersehnten Start auf dem heiligen Rasen in Wimbledon bei den All English Junior Championchips: aufgrund von internen Abstimmungsschwierigkeiten ging seine Meldung nicht fristgerecht in London ein.



AUF TURNIER-TOUR in Kanada und den USA: Der Lingener Tennisspieler Matthias Wellermann.

Es stand nicht in den GN!

Matthias Wellermann ließ sich nicht entmutigen. Er arbeitet weiter an sich, um den Sprung vom Juniorenbereich – seine Karriere im internationalen Jugendweltranglistencircuit beendete Matthias Wellermann zum Jahresende als Nummer 45 - zu den Herren auch im internationalen Bereich zu schaffen. Belohnt wurde er für seine Mühen mit zahlreichen beachtlichen Erfolgen. So auch mit seinem Sieg gegen den ehemaligen deutschen Davis-Cup-Spieler Jens Knippschild - und der ist immerhin noch die Nummer 541 der Weltrangliste - beim ITF-Future-Turnier (10.000 $) in Nußloch bei Heidelberg.

Dörte Krol

Die gespielten ITF - Juniorenturniere im Überblick:

Turnier	**Land**	**Datum**	**Kategorie**	**Ergebnis**
Bavarian Challenge	GER	Feb 2003	U18	Einzel: VF
	mit Roman Herold, TC 1899 Blau-Weiß Berlin			Doppel: VF
28th City of Florence	I	Apr 2003	U18	Einzel: HF
Dutch Open / Castricum	NL	Jul 2003	U18	Einzel: F
	mit Aleksey Malajko, TC Walldorf Astoria, BAD			Doppel: VF
27. German Open / Essen	GER	Jul 2003	U18	Einzel: VF
	mit Aleksey Malajko, TC Walldorf Astoria, Bad			Doppel: VF
BMW Junior Open	LUX	Jul 2003	U18	Einzel: VF
Canadian Open	CAN	Aug 2003	U18	Doppel: VF
	mit Aleksey Malajko, TC Walldorf Astoria, BAD			

VF=Viertelfinale *HF=Halbfinale* *F=Finalist*



Wo sonst fällt das schöne Wort „love“ so oft wie auf dem Tennisplatz?

Fifteen - love, thirty - love, fourty- love ...

Allerdings: love hin, love her - als Tennispartnerinnen erfreuten sich Damen nicht immer besonderer Beliebtheit.

Der Tennis Altmeister Roderich Menzel jedenfalls soll einst seiner Partnerin vor Spielbeginn den taktischen Rat gegeben haben: „ Stell dich an den Rand, wo du nicht störst!“

Von Nichts kommt Nichts

In einem Interview mit der Zeitung „Niedersachsen Tennis“ zur Bilanz der NTV-Spieler im Jahr 2003 antwortete der Leitende Landestrainer Lars Gruner:

„Natürlich strahlt der Stern von Anna-Lena Grönefeld, aber man darf nicht dazu neigen, andere zu vergessen. Eine Andrea Sieveke hat eine phantastische Entwicklung hinter sich, Matthias Wellermann und Michael Pille steigen mit zunehmenden Erfolg in das internationale Turniergeschehen der Herren ein“.

1997 träumte Anna-Lena zum ersten Mal davon, deutsche Meisterin zu werden – und bald darauf wurde sie es.

Seit 1997 holten unsere Jugendspieler/innen mehrere deutsche Meisterschaften oder standen zumindest auf dem Podest.

Internationale Erfolge schlossen sich an. Im letzten Jahr gewann – als vorläufiger Höhepunkt – Anna-Lena Grönefeld das Juniorenturnier der French Open und etablierte sich anschließend in der Damenweltrangliste auf einen zu Jahresbeginn nie erhofften Platz. Matthias Wellermann lernt für das Abitur und kämpfte sich trotzdem in der Jugendweltrangliste weit nach vorn. In diesem Jahr beginnt für ihn auch die harte Zeit, sich im Herrentennis zu behaupten; wo auch Michael Pille sich immer häufiger beweist. Aber auch die Formkurven von Andy Blair und Hagen Henny zeigen nach oben, Andy Blair erreichte immerhin beim Orange Bowl (den inoffiziellen Jugendweltmeisterschaften) das Achtelfinale; Hagen wurde Bezirksmeister und hatte bei vielen Turnieren einen guten Lauf. Bei den jüngeren Spielern wie z.B. Alexander Schleper, Joscha Geesen und Benedikt Brinkers wird die nächste Zukunft zeigen, wohin ihre Wege führen.

Ähnlich sieht es bei den Juniorinnen aus: Imke Reimers, Katrin Hackmann und Andrea Sieveke dominieren in Niedersachsen und erzielten überregional beachtliche Ergebnisse.

Auch hier wird sich zeigen, inwieweit die jüngeren Spielerinnen wie Sarah Moß und Sarah Altendeitering das Zeug haben, sich auf höheren Ebenen durchzusetzen.

„Von Nichts kommt Nichts“ lautet meine Überschrift für den Bericht 2003. Bei den vielen guten Jugendspielern und- spielerinnen die zz. Anna-Lenas Entwicklung hautnah verfolgen, könnten einige auf die naheliegende Idee kommen, den Weg gehe ich auch. Jedoch Talent allein reicht nicht, um die Spitze zu erklimmen. Ohne Ehrgeiz, Leidenschaft und Freude wird man scheitern. Aber auch dem Elternhaus kommt eine entscheidende Bedeutung bei der Förderung von Talenten zu. Ihnen wird nicht nur finanziell und organisatorisch einiges abverlangt (z.B. wie bei einem Logistikmanager), sie müssen auch für einen gesunden, emotionalen Rückhalt ihres Kindes sorgen.

Anderseits sind allgegenwärtige Eltern kontraproduktiv, wenn sie sich zu sehr in fachliche Dinge einmischen. Dies sollten sie den Trainern überlassen. Doch wie viel Tennis braucht ein Kind?

Ein frühzeitiger Burnout wäre ebenso fatal wie eine vernachlässigte gute Schulausbildung. Günstige Prognosen und große Erwartungen können zur Hölle werden, vor allem wenn die eigenen Ansprüche einen zu großen Druck ausüben.



Der Weg zu einem Profivertrag ist weit und steinig und auch der erste Profivertrag ist noch kein Freifahrtschein in die absolute Weltklasse. Hohe Motivation, Konzentrationsfähigkeit, Kampfkraft, Disziplin und ein ganz stark ausgeprägter Wille, auch die eigenen Grenzen überschreiten zu können, unterscheiden ein Bewegungstalent vom Profi. An den Schluss dieses kurzen „Ausflugs“ gehört der Gedanke, was passiert, wenn eine Karriere doch wegen mangelnder Eignung oder Verletzung abgebrochen werden muss. Kein Erfolg ist eine verkorkste Existenz wert. Denn hinter jedem Namen, aus dem die Medien ein Idol machen, steht ein Mensch, der als fallengelassenes Idol ganz schnell in Vergessenheit gerät.

Das Zahnrad (Hoch-) Leistungssport muss mit dem des Breitensports gut funktionieren. Deshalb möch-

te ich auch den vielen Kreismeistern gratulieren, die unseren Verein im vergangenen Jahr gut auf der Grafschafter Ebene vertreten haben.

Während wir in den letzten Jahren mit den Fördergeldern, die die Kreissparkasse für die Meister zur Verfügung stellt, zum ATP-Turnier nach Halle fuhren, war im Juni 2003 die Anmelderesonanz so enttäuschend, dass der Entschluss steht, in diesem Jahr die Fahrt nicht stattfinden zu lassen und etwas Neues anzubieten. Daran arbeiten wir.

Der letzte Schnupperkurs war dagegen wieder eine erfolgreiche Veranstaltung und soll in diesem Jahr auch erneut angeboten werden.

Ebenso haben sich die Vereinmeisterschaften, an den letzten Ferientagen durchgeführt, bewährt.

2004 Jahr feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sind einige Aktionen geplant, deren Durchführung derzeit erarbeitet wird.

Auf jeden Fall soll sich die Jugendabteilung am 3. Juli 2004 stark präsentieren; deshalb bitte ich darum, diesen Termin unbedingt frei zu halten.

Seit dem Winter unterstützt mich Maria Fabian-Kelder bei meiner Arbeit. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken, vor allem bei den Trainern und unseren Pächtern, Knut und Wolfgang Soyke.

Zum Schluss wünsche ich allen Jugendspielern und – spielerinnen eine erfolgreiche neue Saison.

Uta Hillner

Einzeltitel der Jugend

Titel	Namen	Altersklasse	Ergebnis
Deutsche Meisterschaften	Celine Beermann	U18 Doppel	1. Platz
Winter 2003	Imke Reimers	U 18 Doppel	1. Platz
Deutsche Meisterschaften	Andy Blair	U 14 Doppel	1. Platz
Sommer 2003	Andy Blair	U 14 Einzel	3. Platz
	Andrea Sieveke	U 16 Doppel	3. Platz
	Andrea Sieveke	U 16 Einzel	3. Platz
Landesmeisterschaften	Imke Reimers	U 21	1. Platz
Sommer 2003	Andy Blair	U 14	1. Platz
	Katrin Hackmann	U 21	2. Platz
	Michael Pille	U 21	2. Platz
	Andrea Sieveke	U 21	3. Platz
	Hagen Henny	U 14	3. Platz
Landesmeisterschaften	Ria Dörnemann	U 21	1. Platz
Winter 2003/04	Sarah Wöstmann	U 21	2. Platz
	Katrin Hackmann	U 21	3. Platz
	Andy Blair	U 16	3. Platz
Bezirksmeisterschaften	Claudia Nögel	U 16	1. Platz
Sommer 2003	Hagen Henny	U 14	1. Platz
	Andy Blair	U 16	2. Platz
	Sarah Moß	U 12	2. Platz
Bezirksmeisterschaften	Andy Blair	U 16	1. Platz
Winter 2003	Sarah Moß	U 12	3. Platz

Einzeltitel der Jugend (Fortsetzung)

Titel	Namen	Altersklasse	Ergebnis
Kreismeisterschaften	Sarah Moß	U 18	1. Platz
Sommer 2003	Patric Veen	U 18	1. Platz
	Hagen Henny	U 16	1. Platz
	Alexander Schleper	U 14	1. Platz
	Joscha Geesen	U 12	1. Platz
	Sarah Altendeitering	U 12	1. Platz
	Ilona Nüsse	U 18	2. Platz
	Thomas Abrams	U 16	2. Platz
	Jan-Marten Veddeler	U 12	2. Platz
	Frauke Siebers	U 18	3. Platz
	Fabian Rigterink	U 16	3. Platz
	Christian Falk	U 16	3. Platz
	Arno Siebers	U 14	3. Platz
	Benedikt Brinkers	U 10	3. Platz
	Alexander Tigges	U 10	3. Platz
Kreismeisterschaften	Christian Falk	U 16	1. Platz
Winter 2003	Sarah Moß	U 18	1. Platz
	Arno Siebers	U 14	1. Platz
	Hendrik Siebers	U 18	1. Platz
	Sarah Altendeitering	U 12	2. Platz
	Benedikt Brinkers	U 12	2. Platz
	Ilona Nüsse	U 18	2. Platz
	Hagen Henny	U 16	2. Platz
	Alexander Schleper	U 14	2. Platz
Vereinsmeisterschaften	Sabrina Becker	Hauptrunde	1. Platz
Sommer 2003, Kleinfeld w	Marianne Tigges	Hauptrunde	2. Platz
	Kyra Witte	Nebenrunde	1. Platz
Vereinsmeisterschaften	Max Husmann	Hauptrunde	1. Platz
Sommer 2003, Kleinfeld m	Jonas Kolk	Hauptrunde	2. Platz
	Thorben Purz	Nebenrunde	1. Platz
Vereinsmeisterschaften	Dana Zuchel	U 10 w	1. Platz
Sommer 2003	Daniela Gröbe	U 10 w	2. Platz
Nebenrunde:	Stefanie Swafing	U 10 w	1. Platz
	Joscha Geesen	U 12 m	1. Platz
	Jan-Marten Veddeler	U 12 m	2. Platz
Nebenrunde:	Maximilian Peltre	U 12 m	1. Platz
	Sarah Altendeitering	U 12 w	1. Platz
	Simone Ernst	U 12 w	2. Platz
Nebenrunde:	Ina Frentjen	U 12 w	1. Platz
	Alexander Schleper	U 14 m	1. Platz
	Arno Siebers	U 14 m	2. Platz
Nebenrunde:	Daniel Krüger	U 14 m	1. Platz
	Ilona Nüsse	U 16 w	1. Platz
	Julia Sommerfeld	U 16 w	2. Platz
	Anneke Purz	U 16 w	3. Platz
	Fabian Rigterink	U 18 m	1. Platz
	Daniel Ernst	U 18 m	2. Platz
	Jens Kelder	U 18 m	3. Platz

Jugend-Vereinsmeisterschaften

Unter einem guten Stern standen die Jugend-Vereinsmeisterschaften 2003. Nicht nur die wesentlich höhere Teilnehmerzahl überraschte positiv; dieses Jahr spielte auch das Wetter mit. Ein gelungener Grillabend am zweiten Tag rundete das Geschehen ab.

Montag nachmittags kämpften 20 Mädchen und Jungen um den Vereinsmeistertitel bei den Jüngsten im Kleinfeld. Nach teilweise spannenden Spielen konnten sich Sabrina Becker und Max Husmann mit dem Titel „Vereinsmeister“ schmücken.

Am Dienstag und Mittwoch folgten die Großen. In fairen Wettkämpfen ermittelten auch sie die besten.

Die Namen der Gewinner sind in der Tabelle auf der vorhergehenden Seite aufgeführt.

Hier noch einige Impressionen von der Siegerehrung.

Uta Hillner



U10: v.l. Franziska Hemmers, Dana Zuchel, Daniela Gröbe





U12: v.l. Joscha Geesen, Jan-Marten Veddeler



U12: v.l. Fabienne Emonds, Ina Frentjen, Simone Ernst, Sarah Altendeitering





U14: v.l.Jugendwartin Uta Hillner, Alexander Schleper, Arno Siebers



U18: v.l. Fabian Rigterink, Daniel Ernst, Jens Kelder
U16: Julia Sommerfeld, es fehlen: Ilona Nüsse, Anneke Purz





Wolfgang und Knut Soyke bekommen die Sparta-Mütze verpasst

Zweite Regionalmeisterschaft

Die besten Nachwuchsspieler der Tenniskreise Emsland, Cloppenburg, Vechta, Osnabrück-Stadt, Osnabrück-Land und Bentheim spielten bei der zweiten Regionalmeisterschaft vom 28.12.-30.12.2003 um die Plätze. 94 Jugendliche der Jahrgänge 83 bis 94 spielten in zehn Altersstufen um Titel und Platzierungen. Das Emsland war mit sechs Siegern am erfolgreichsten, drei kamen aus der Grafschaft, zwei von Sparta 87.

In der Altersklasse U14 begeisterten die Halbfinalteilnehmerinnen mit ihrem technisch sauberen Spiel. Nachdem sich Wiebke Swieter (TuS Gildehaus) und Sarah Altendeitering (Sparta 87 Nordhorn) durchgesetzt hatten, kam es zu einem Grafschafter Finale, in dem Sarah Altendeitering mit 6:3 und 7:5 siegte.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Titelverteidiger Steffen Lankhorst (TC RW Neuenhaus) in der Altersklasse U11. Im Finale ließ er seinem Gegner beim 6:3, 6:1 keine Chance.

Der Favorit der Altersklasse U14, Felix Scheper (RG Sögel) unterlag überraschend schon in der Vorrunde dem späteren Finalisten Florian Kelder (Sparta 87). Dieser verlor allerdings im Endspiel mit 3:6 und 5:7 gegen Dirk Bröring (TC Dinklage).

Sicher zogen Sven Friebert (Lingen) und Christian Falk (Sparta 87) in das U16-Finale ein. Der Lingener spielte gegen seinen ehemaligen Teamkameraden annähernd fehlerfrei und siegte überraschend, aber verdient 6:4, 6:3.

Einen ungefährdeten Turniersieg gab es für den U21-Spieler Christian Rohling (Sparta 87). Sowohl im Halbfinale (6:1, 6:1) als auch im Finale (6:2, 6:4) ließ er seinen Gegnern keine Chance.

Gerd Grönefeld



Vorne v.l. Sarah Altendeitering, Florian Kelder
Hinten v.l. Christian Rohling, Christian Falk

Turnierergebnisse im Internet

Die Ergebnisse der Punktspiele, aber auch Ergebnisse internationaler Turniere, sind immer häufiger im Internet zu finden. Wichtige Seiten hierzu sind:

www.dtb-tennis.de	Deutscher Tennisbund
www.ntv-tennis.de	Niedersächsischer Tennisverband
www.ntv-weser-ems.de	Bezirk Weser-Ems
www.tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Herren
www.damen-tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Damen
www.tennis-regionalliganord.de	Regionalliga Nord und Nordliga
www.itftennis.com	Int. Tennisverband
www.itfjuniors.com	Jugendturniere im int. Tennisverband
www.etatennis.com	Europäischer Tennisverband, Jugend U16, Damenturniere bis 75 k$
www.juniortennis.com	Int. (insbesonder US) Jugendturniere
www.stevegtennis.com	ATP Ergebnisse
www.acemantennis.com	WTA Ergebnisse
www.atptour.com	Herrenturniere ab 75.000 $
www.wtatour.com	Damenturniere ab 75.000 $
www.usta.com	Amerikanischer Tennisverband, Damen- und Herrenturniere bis 75 k$

Jugendpunktspiele

Jugendpunktspiele der Sommersaison 2003

10 Mannschaften hatte unser Verein gemeldet. Aufgrund der wenigen wetterbedingten Spielverlegungen, konnten die Punktspiele an den dafür vorgesehen 6 Samstagen gut durchgeführt werden. Neben dem Spaß hatten unsere Mannschaften wieder viel Erfolg.

An dieser Stelle wieder ganz vielen Dank an alle Teilnehmer – Spieler wie fahrende u. helfende Groß-Eltern für das Engagement.

Unsere Junioren B I Mannschaft mit Andy Blair, Hagen Henny, Christian Falk und Fabian Rigterink wurden in der Bezirksklasse erst Staffelsieger und dann Vizemeister bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften.

Die Juniorinnen A mit Marie-Ivette Uphaus, Annalisa Hopp, Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Frauke Siebers und Lena Voss gewannen zum zweiten mal in Folge den Weser-Ems-Pokal.

Die Junioren B II mit Arno Siebers, Christian Schaar, Florian u. Jens Kelder und Daniel Krüger spielten in der Kreisliga und wurden Staffelsieger. Ebenso unsere Junioren C II bei denen Jan-Marten Veddeler, Maximilian Peltré, Christian Uffelmann, Jan-Philipp Pintz und Mike Göllner mitspielten.

Herzlichen Glückwunsch!

Informationen für die kommende Punktspielsaison 2004

Die Punktspiele beginnen am 2. Mai und finden für die Jugendlichen wie immer am Samstag statt, da die Mannschaften der Erwachsenen sonntags spielen. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens sechs Punktspiele, die bis Beginn der Schulsommerferien stattfinden. Die Staffelsieger der Kreisligamannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal“. Die Staffelsieger der Bezirksmannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die “Bezirksmannschaftsmeisterschaft“.

Wir haben 12 Mannschaften für den Jugendpunktspielbereich gemeldet: 3 auf Bezirksebene, 6 in der Kreisliga und 3 für die Kreisklasse – drei Mannschaften mehr als im Vorjahr.

Die Liste der Jugendpunktspielmannschaften mit ihren Mannschaftsführern war zum Druck des Vereinsheftes noch nicht fertig – sie wird an der Informationstafel in der Sparta-Halle und am Vereinshaus ausgehängt und kann dort eingesehen werden. Der Spielplan wird uns vom Bezirksverband Mitte April zugesandt. Die Mannschaftsführer bekommen die Termine, sobald sie vorliegen. Sie werden dann die Spieler benachrichtigen und stehen selbstverständlich für Rückfragen genauso zur Verfügung wie die Jugendwartin und die Trainer. Um die Mannschaftsmappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich die Mannschaftsführer und alle interessierten Kinder/Jugendlichen und die Eltern zu einem

Treffen am

Mittwoch, dem 28.4.2004 um 18.00 Uhr

im Clubhaus

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

Sabine Grimm-Siebers

Jugendportrait

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnten die Juniorinnen A des TV Sparta 87 Nordhorn sich nicht nur auf Kreisebene gegen die Konkurrenz durchsetzten, sondern auch im Pokalwettbewerb die Nase vorn behalten. Für solch eine gleichbleibend konstante Leistung ist vor allem auch ein gutes Mannschaftsgefüge notwendig und dies ist bei den Juniorinnen A bereits seit Jahren gewachsen.

Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer und Lena Voss spielen bereits seit Jahren in den verschiedenen Altersklassen gemeinsam in einem Team. Im Alter von sechs Jahren haben sie alle drei zeitgleich zum weißen Sport gefunden, Ilona in ihrem Heimatort Lohne, Insa bei Michael Schmidt und Lena bei Waldemar Freitag. Früher war Ilona eine ihrer ärgsten Konkurrentinnen bei Kreismeisterschaften, „sie hat einfach immer gewonnen“ gibt Insa freimütig Auskunft. Aber seit Ilona vor vier Jahren nach Nordhorn wechselte, trainieren die drei nicht mehr nur auf Kreisebene gemeinsam bei Waldemar Freitag, sondern auch auf Vereinsebene und jetzt sei es nicht mehr so schlimm, dass Ilona immer noch bei den Kreismeisterschaften gewönne.

Vor zwei Jahren traten die drei erstmals zusätzlich im Erwachsenenspielbetrieb im Sommer an und auch hier setzten sie ihren Siegszug weiter fort. Mit der neuformierten dritten Damenmannschaft, die seitens des Verbandes auf Bezirksebene eingestuft wurde, schafften Ilona, Insa und Lena zwei Aufstiege in zwei Jahren, so dass sie in der kommenden Sommersaison in der 1. Bezirksliga antreten.

Trotz der erhöhten Spielbelastung – Samstag Jugendpunktspiele und Sonntag Erwachsenenpunktspiele - bleibt für die drei 10. Klässlerinnen noch Zeit für andere außerschulische Aktivitäten. So haben Insa und Lena auch schon mit der Tanzgruppe „Dance for fans“ an den Europameisterschaften teilgenommen, Ilona engagiert sich in ihrer weiteren Freizeit in der Landjugend Lohne. Während Lena ihr Engagement in der Tanzgruppe verstärkt hat, nehmen Ilona und Insa seit dem vergangenen Sommer verstärkt am Training der Damenmannschaften teil. Anfängliche Skepsis „ob sie da wohl mithalten könnten“ hat sich bei beiden schnell gelegt und sie haben gelernt davon zu profitieren.

Die tennisspezifischen Nahziele der drei sind schnell formuliert, im Weser-Ems-Pokal den Hattrick schaffen und mit der Damenmannschaft weiter nach oben kommen. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg, dass sie weiterhin nicht den Spaß am Tennisspielen verlieren und dass dieser für sie auch in Zukunft so sehr im Vordergrund steht.

Dörte Krol



von links: Lena Voss, Ilona Nüsse und Insa Maschmeyer

Sportgala

Die siebte Sportgala der Stadt Nordhorn hat am letzten Januarwochenende wieder einmal eine glanzvolle Show mit Musik und Sport geboten. Einer der Höhepunkte stand zu später Stunde auf dem Programm: die Ehrung der Sportlerwahl-Sieger, nachdem die Ehrungen seitens der Stadt Nordhorn den Anfang der Veranstaltung bildeten.

Zum fünften Mal führte Jörg Wontorra durch das Sportgala-Programm, das sich einmal mehr das Prädikat „glanzvoll“ verdiente. Eine Sportakrobatik-Vorführung der Extraklasse von der Gruppe La Metta und eine Darbietung des Judoclubs „Judo Mugen“ Gronau zeigten, dass sich Spitzensport und Show sehr gut verbinden lassen. „La Metta“, drei in Gold getauchte Sportler, verzauberten das Gala-Publikum mit lebenden Bildern und atemberaubenden Kraftakrobatikteilen.

Im Mittelpunkt standen aber auch die Aktiven aus der Region, die im zurückliegenden Jahr Herausragendes geleistet haben. Die Stadt Nordhorn ehrte bereits zum 31. Mal ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Bürgermeister Meinhard Hüsemann und der Sportausschuss-Vorsitzende Thomas Witte hatten dabei alle Hände voll zu tun. „Ich denke, es ist gerade auch die große Bandbreite der Sportarten, die die Bedeutung des Sports in Nordhorn erkennen lässt“, unterstrich Hüsemann einen wichtigen Aspekt.

Für unseren Verein wurden Anna-Lena Grönefeld (Siegerin Junior French Open), Andy Blair (deutscher Meister im Doppel U14), Imke Reimers (Landesmeisterin Einzel und Doppel U21), Andrea Sieveke (3. Platz bei den deutschen Meisterschaften U16 im Einzel und Doppel), Michael Pille (Landesmeister U21), Matthias Wellermann und Urs Kuckuck (gemeinsam niedersächsischer Doppelmeister Herren) für Einzelerfolge geehrt und unsere erste Damenmannschaft für die Norddeutsche Verbandsmannschaftsmeisterschaft in der Regionalliga Nord und den Aufstieg in die zweite Bundesliga Nord.

Die Sieger der GN-Sportlerwahl wurden zu später Stunde bekannt gegeben. GN-Geschäftsführer Jürgen Wegmann übergab die Trophäen, wobei er in der Kategorie „Nachwuchssportler des Jahres“ zum ersten Mal zwei Aktive auszeichnen konnte. Die erstmals eingesetzte Jury konnte sich zwischen dem Spartaner Andy Blair und der Leichtathletin Eva Linnebaum nicht entscheiden, so dass zwei Goldene Blumensträuße und zwei Pokale vergeben wurden. In der Kategorie Mannschaft des Jahres belegten die Spartaner Damen wie bereits im Vorjahr Platz zwei hinter der HSG. Erfreulich und hochverdient war die erneute Ehrung von Anna-Lena Grönefeld als Sportlerin des Jahres. Damit hat die 18-jährige in diesem Jahr einen Hattrick geschafft. Leider wurde sie erneut in Abwesenheit geehrt, da ihr Turnierplan eine persönliche Teilnahme nicht zuließ, aber visuell - auf die erstmals zum Einsatz gekommene Videoleinwand – war sie mit dem ZDF-Beitrag zum Junior French Open Sieg 2003 anwesend.

Bereits im November hatte der Kreissportehrentag in kleinerem Rahmen Anna-Lena Grönefeld, Michael Pille und Andy Blair ihre Wertschätzung ausgesprochen. Der Kreissportbund hatte sich aus der Fülle unserer erfolgreichen Vereinssportler diese drei für die obengenannten Erfolge zur Ehrung herausgepickt.

Dörte Krol

Hohe Auszeichnung für Lars Gruner

Der Leitende Landestrainer des NTV, Lars Gruner, ist auf der 55. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes in Köln zum Trainer des Jahres erklärt worden. „Ich bin unheimlich stolz auf diese Auszeichnung“, sagt der gebürtige Oldenburger ehrlich, der auch den meisten Spartanern bekannt sein sollte. Schließlich war er nicht nur früher für die erste Herrenmannschaft aktiv, sondern führt auch seit Jahren - meist an den Mittwochnachmittagen – das Landesstützpunkttraining auf unserer Anlage durch.

Nicht nur der geehrte selbst freute sich über die Auszeichnung, auch NTV-Präsident Jürgen Boom war voll des Lobes: „Dies ist eine wohltuende Bestätigung sowohl für die hervorragende Arbeit unseres Leitenden Landestrainers, wie auch für die Trainer in dem von ihm geprägten Umfeld und für die Jugendarbeit in Niedersachsen insgesamt, die eine Säule unserer sportlichen Arbeit darstellt“, bewertet er diese Auszeichnung.

Gruner, der für den Erwerb seiner Lizenzen bis hin zum A-Trainer und des Trainer-Diploms nur acht Jahre benötigte, sieht einen Grund in der Anerkennung seiner Arbeit in dem Aufstieg der Spartanerin Anna-Lena Grönefeld. Schließlich war es der 37-Jährige, der der Nordhornerin während ihrer Jugendlaufbahn die komplette Grundausbildung vermittelte. Und die 18-Jährige war bei einer Veranstaltung wie der Mitgliederversammlung des NTV als Hoffnung des deutschen Damentennis in aller Munde. Aber auch ihr Bruder Bastian, Matthias Wellermann, Michael Pille, Andy Blair, Thomas Abrams, Celine Beermann, Andrea Sieveke, Katrin Hackmann, Imke Reimers und Sarah Wöstmann haben oder trainieren noch bei dem Oldenburger.

Dörte Krol



Anna-Lena Grönefeld, Lars Gruner

Der Unternehmensberater und der Schäfer



Es war einmal ein Schäfer, der in einer einsamen Gegend seine Schafe hütete. Da hält in einer Staubwolke ein nagelneuer grauer Audi TT direkt neben ihm. Der Fahrer des TT's, ein junger Mann in Brioni Anzug, Cerutti Schuhen, Ray Ban Sonnenbrille und einer YSL Krawatte steigt aus und fragt: "Wenn ich errate, wieviele Schafe sie haben, bekomme ich dann eins?"

Der Schäfer schaut den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe, und sagt ruhig: "In Ordnung".

Der junge Mann parkt den TT, verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf eine NASA Seite, scannt die Gegend mit Hilfe seines GPS Satellitennavigations-Systems, öffnet eine Datenbank und 60 Excel-Tabellen mit einer Unmenge Formeln. Schliesslich druckt er einen 150-seitigen Bericht auf seinem Hi-Tech Minidrucker, dreht sich zum Schäfer um und sagt: "Sie haben hier exakt (konkret) 1586 Schafe." "Das ist richtig," sagt der Schäfer, "suchen Sie sich eins aus."

Der Mann sucht sich ein Tier aus und lädt es umständlich in den TT. Der Schäfer schaut ihm dabei zu und sagt: "Wenn ich ihren Beruf errate, geben Sie mir das Schaf dann zurück?" "Klar, warum nicht?" antwortet jener.

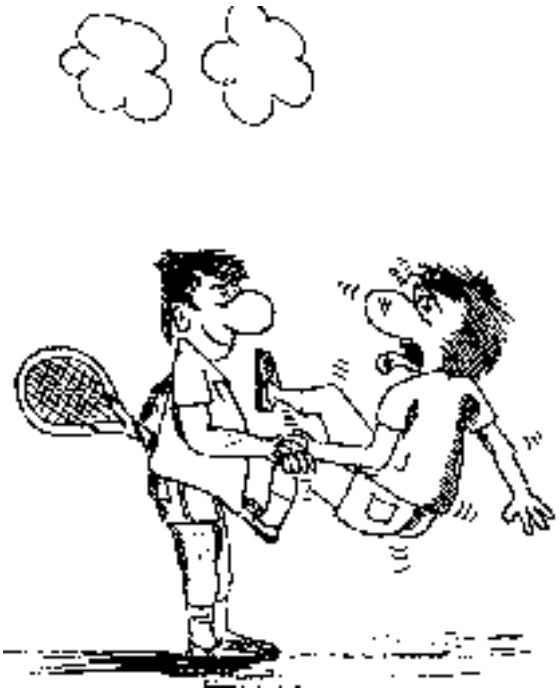
"Sie sind Unternehmensberater."
"Das ist richtig, woher wissen Sie das?"

"Sehr einfach," sagt der Schäfer, "erstens kommen Sie hierher, obwohl Sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen Sie bezahlt werden dafür, dass Sie mir etwas sagen, was ich schon weiß, und drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich mache.“

„Und jetzt geben Sie mir meinen Hund wieder!"



Ballgefühl



Griffstärke

2003 ein Rückblick: Da war doch noch was, oder?

Das Jahr 2002 ging mit der Suche eines neuen Pächters zu Ende, und wir beschäftigten uns auch im neuen Jahr mit dem gleichen Thema. Paul Berning und Gerd Grönefeld taten das, was auch Politiker tun: Sie nahmen sich mit Justus Itterbeck einen erfahrenen Makler als Berater, nur mit einem feinen Unterschied, unser Berater nahm kein Honorar.

Was sich da an Bewerbungen alles so anbot, war mehr Masse statt Klasse.

Wir wurden fündig, aber nicht glücklich. Mit einem harten Schnitt genau am 1. April, es war kein Aprilscherz, waren wir um eine Erfahrung reicher, und es ging erneut auf Pächtersuche.

Für uns alle überraschend konnten wir relativ schnell mit Knut Soyke einen Vertrag abschließen, und mit kräftiger Unterstützung seines Bruders Wolfgang begann die Sommersaison. Unsere Mitglieder ließen unserem Pächter, aber auch dem Vorstand durch anerkennende Worte wissen, dass wir eine gute Wahl getroffen hatten. In diesem Jahr haben wir mit Knut Soyke und Jutta Neumeister eine kleine Veränderung vorgenommen.

In der Zwischenzeit ließen wir etwas Altes wieder aufleben, und zwar den Einsatz unserer Mitglieder für den Frühjahrsputz auf unserer Anlage. An mehreren Tagen waren viele Mitglieder - und nicht nur Rentner - mit sehr viel Fleiß bei der Arbeit. Zu Mittag gab es einen kräftigen Eintopf. Eine sehr schöne Bereicherung war das umfangreiche leckere Frühstück, spendiert von Else Niepage.

Bevor die Saison los ging, wurde von der Firma Brüna auf unserer Anlage gärtnerisch einiges umgestaltet. Der mit hohen Sträuchern bewachsene Wall zwischen den Plätzen 3 und 4 wurde durch einen neu modellierten Rasenwall ersetzt. So mancher Trainer und Spieler verlor dort schon seine wertvollen Bälle. Gleichzeitig verschwand die Hecke zwischen den Plätzen 11 und 12. Somit haben wir einen weiten Blick über alle Plätze von der vor einem Jahr von Hans-Joachim Renner erweiterten Terrasse. Außerdem konnten wir einen zusätzlichen Wall vor dem Bahngleis anlegen um unseren Boule-Freunden ein besseres Ambiente zu bieten, das wir dann auch noch mit der Investition eines Pavillons ergänzten.



Doch viel Freude hatten wir mit unserem Neuerwerb nicht. Ein kräftiger Windstoß wirbelte das schöne Ding in luftige Höhen, und zurück blieb nur



noch wenig brauchbares. Schnell schufen wir für unsere Boule-Spieler eine neue Bleibe. Aber auch der Pavillon wurde wieder hergestellt, und wir suchen für die neue Saison ein neues Plätzchen.

Der geplante Anstrich im ganzen Haus (Diele, Treppenhaus, Umkleideräume und Gastraum) war für unseren Hausmeister „eine Nummer zu groß“. In sehr kurzer Zeit war unser Mitglied und Maler Wolfgang van Remmerden zur Stelle, und alles strahlte vor Sauberkeit. Eine vereinsfreundliche Kostenaufstellung war dann noch der schöne Abschluss.

Für das Wohlbefinden unserer Mitglieder und Gäste verbesserten wir die Überdachung der Terrasse mit einer vergrößerten und lichtdurchlässigen Abdeckung.

Noch war kein Ende der vielen Aktivitäten in Sicht. Im Eingang des Hauses und im kleinen Gastraum wurden unter der Regie von Gerd Grönefeld, so ganz nach seinem Geschmack, neue Lichtkörper installiert, zur Zufriedenheit aller.

Bevor wir in die Sommersaison starteten, mussten wir in die Küche unseres Hauses investieren. Wiederum waren Fachleute gefragt. Hier waren unsere Mitglieder Jürgen Geesen und Siegfried Otte schnell zur Stelle. Vor Ort wurde entschieden, was zu tun war. Über Geld wurde nicht gesprochen. Die Bemerkung der Macher hieß, wir werden uns schon einig. Im Nachhinein können wir sagen, die Männer haben Wort gehalten. Innerhalb von einer Woche gingen die Handwerker zur Sache. Unter diesem Zeitdruck geht auch schon mal etwas schief. Gerd Grönefeld war zum falschen Zeitpunkt vor Ort: Er holte sich nasse Füße. Es war ja nichts passiert, nur der Werker hatte eine Wasserleitung durchgetrennt. Alles stand unter Wasser, und somit musste die Grundreinigung vorgezogen werden.

Wir alle hatten unsere Freude an den wunderschönen Sommertagen 2003. Jeder genoss das Wetter. Einige mussten für unser persönliches Wohlbefinden in der heißen Küche, speziell unser Koch Wolfgang Soyke, hart arbeiten. Auch hier hatte unser Mitglied Jürgen Geesen ein Einsehen. Er spendete unserem Pächter und dem Verein eine Klimaanlage in der Küche.

Anfang des Jahres galt es schwierige und manchmal auch nicht angenehme Entscheidungen zu treffen. Wir wurden aber auch von unseren Freunden und Gönnern sehr positiv überrascht. Für die vielen Aktivitäten lud der geschäftsführende Vorstand unsere Gönner Hans-Joachim Renner, Jürgen Geesen, Wolfgang van Remmerden und Siegfried Otte mit ihren Frauen als Dankeschön zu einen gemütlichen Abend ins Tennisheim ein.

Paul Berning

Die Tennishalle des TV Sparta 87

Während in den Monaten März und April geradezu hektische Aktivitäten auf den Außenanlagen zur Vorbereitung auf die Sommersaison laufen, werden die Monate Juli und August genutzt, um die Tennishalle auf den Winterbetrieb vorzubereiten. So wurden auch in 2003 in der Tennishalle einige Investitionen vorgenommen.

Heizung

Die Ventilatoren zwischen den Plätzen im Bereich der Hallendecke wurden installiert. Sie drücken die warme Luft aus dem Deckenbereich nach unten. Gleichzeitig wurden die Heizlüfter gereinigt. Hier hatte sich der Staub von Jahrzehnten? abgesetzt, so dass kaum noch eine Wirkung vorhanden war. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr gut. Unangenehm kühle Temperaturen können damit sicher vermieden werden. Maßnahmen zur Verbesserung der Isolierung an den Glasflächen der Giebel wurden deshalb zurückgestellt.

Die Ventilatoren und die Heizlüfter werden automatisch über Themostaten geregelt. Die Einstellung ist diffizil. Wir versuchen eine Einstellung zu finden, die Handeingriffe überflüssig macht. Bitte verändern Sie deshalb nicht selbst die Einstellungen.

Beleuchtung

Die Leuchtstoffröhren wurden komplett ausgetauscht. Messungen zur Beleuchtungsstärke vor und nach dem Auswechseln haben eine Verbesserung um 20-25% ergeben. Eine detaillierte Auswertung ist noch vorgesehen. In den nächsten Jahren werden weitere Messungen folgen, um den richtigen Zeitpunkt für den nächsten Austausch zu finden.

Investitionen in 2004

In 2004 sind keine größeren Investitionen geplant.

Granulateinstreuung

Um es vorweg zu nehmen: Man kann es nicht allen recht machen. Die richtige Menge Granulat auf dem Teppichboden ist immer wieder Diskussionsstoff. Während einige viel Granulat zum Rutschen wünschen, bevorzugen andere wenig Granulat für einen sicheren Stand. Wir werden uns weiterhin bemühen, einen vernünftigen Kompromiss zu finden.

Sommerbetrieb

Auch im letzten Sommer wurde die Halle zum Tennis spielen wenig genutzt. Bei schlechter Witterung wird die Halle überwiegend durch die Trainer belegt.

Das Angebot zur Nutzung der Halle im Sommer bleibt jedoch unter den bekannten Bedingungen bestehen:

1. Chip-Marken kaufen. 1 Stunde Hallennutzung kosten im Sommer 6,- €..
   (1,50 € pro Viertelstunde)
2. Die Uhr an der Hauswand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen.
3. Die Chips in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen. Im Sommer sind nur 2 Lichtbänder geschaltet.

<u>Bitte betreten Sie die Halle nur mit sauberen Schuhen!</u>

Winterbetrieb

Der Winterbetrieb hat sich gut eingespielt und läuft weitgehend reibungslos. Vielen Dank auch wieder an die Abonnenten, die abends nach der letzten Stunde dafür sorgen, dass die Beleuchtung ausgeschaltet ist und die Halle ordnungsgemäß verschlossen ist.

Gerd Grönefeld



Freie Plätze in der Tennishalle TV Sparta 87

01.02.2004

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag			Einzelpreise im Abo		Abo (31 Std.)	
Zeit \ Platz	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**1**	**2**	**3**	**Mitgl.**	**Nichtmitgl.**	**Mitgl.**	**Nichtmitgl.**
07 - 08	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f			f	f	f	f	f	f	f	f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
08 - 09		f	f	f						f				f						f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
09 - 10			f																		f	10,75	11,70	333,25	362,70
10 - 11																		f	f	f	f	10,75	11,70	333,25	362,70
11 - 12		f	f	f	f	f		f	f	f	f											10,75	11,70	333,25	362,70
12 - 13	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f			f			f		7,50	8,20	232,50	254,20
13 - 14			f						f	f		f		f					f	f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
14 - 15			f						f										f	f	f	10,75	11,70	333,25	362,70
15 - 16																			f	f	f	13,80	15,00	427,80	465,00
16 - 17																		f	f		f	13,80	15,00	427,80	465,00
17 - 18																Turniere						13,80	15,00	427,80	465,00
18 - 19																						13,80	15,00	427,80	465,00
19 - 20																						13,80	15,00	427,80	465,00
20 - 21																						13,80	15,00	427,80	465,00
21 - 22															f					f *	f *	13,80	15,00	427,80	465,00
ab 22 Uhr	f *	f *	f *		f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *		f *				f *	f *	f *	10,75	11,70	333,25	362,70

Buchung nur über Tel. 05921-990870 oder 0170 469 7405 oder 05921-6555

Hallensaison:

Beginn: Montags in der letzten vollen Woche im September

Ende: Sonntags in der letzten vollen Woche im April

Einzelstunde Mitglieder: 10,-€

Einzelstunde Nichtmitglieder: 14,-€

Einzelstd. Jugend ohne Reservierung: 5,-€

Preise incl. MwSt.

f = frei

f * = Einzelstunde nur nach vorheriger Anmeldung

Winterschlaf beendet

Um unsere Anlage für den Sommerbetrieb fit zu machen und die winterlichen Spuren zu beseitigen, bedarf es vieler Arbeitsstunden. Eine gelungene Aktion wurde von den Ruheständlern unseres Vereins gestartet.

Im April vorigen Jahres aktivierte unser Vorsitzender, Paul Berning, die aufgeführten Mitglieder, die sich spontan an einer Säuberungsaktion unserer Anlage beteiligten.

Eine nachahmenswerte Idee lebt wieder auf, die bis ca. 1975 eine Selbstverständlichkeit war.

Vorstand und Mitglieder bedanken sich ganz herzlich.

Gerd Jecker



Berni Peters im Einsatz

Helmut Altefrohne
Ernst Bastian
Paul Berning
Johann Eesmann
Bernd Grönefeld
Nico Hagedorn
Karl-Heinz Heck
Hans Hilbink
Bernd Honegger
Alfons Huy
Justus Itterbeck
Georg Neteler
Erwin Owerfeldt
Berni Peters
Friedhelm Reupke
Eugen Dörenkämper
Hans Müller
Robert Henny
Florian Kelder
Arno Sievers



Schwierige Arbeiten am Palisadenzaun

Vorbereitung auf die Freiluftsaison

Zur Tradition ist aus dem Umfeld der Mannschaft Herren 40 und Senioren 50 ein Kurzurlaub in der Türkei geworden. Alljährlich im Frühjahr fliegen sie in das Land des Halbmondes, um sich für ein paar Tage auf die Sommersaison vorzubereiten. Dass dabei freundschaftliche Bande auf sportlicher Ebene geknüpft werden, ist normal.

Am 26.7.2003 hatten die Spartaner ihre Tenisfreunde aus verschiedenen Nachbarstädten, die sie in der Türkei kennengelernt hatten, zu uns auf die Anlage eingeladen. Neben dem sportlichen Wettkampf kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz."

Gerd Jecker



Herren 40 gegen Senioren 50
v.l. Claus Meixner, Rolf Coordes, Benno Elskamp, Konrad Haubrich

Hermann Uphaus sorgt für kühle Getränke



Schnupperkurs

Auch im vergangenen Jahr im Mai lud der TV Sparta 87 Nordhorn alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen zu einem Schnuppernachmittag auf die Tennisanlage an der Schulstraße 39 ein. Die Kinder machten unter fachkundiger Anleitung erste spielerische Erfahrungen mit Schläger und Ball. Während die Kinder in Kleingruppen an die Grundbegriffe des Tennissport herangeführt wurden, konnten sich die begleitenden Eltern die Zeit auf den neugestalteten Boulebahnen vertreiben und auch die in der Winterpause attraktiver gestaltete Anlage, mit der erweiterten Aussichtsterrasse genießen.

Für die interessierten Kinder hatte der Verein noch ein besonderes Highlight parat: die deutsche Nachwuchshoffnung für den internationalen Damencircuit Anna-Lena Grönefeld stellte sich für einige „Schlagabtausche“ zur Verfügung.

Auch der an den Schnuppernachmittag anschließende vierwöchiger Schnupperkurs fand großen Anklang und ein Großteil der Kinder hat sich für den Tennissport entschieden.





Jeder hat einmal klein angefangen:
Kyra Witte
Alexander Ottemann im dunklen Trainingsanzug
Davide Colotti mit schwarzer Hose

Auch im Mai 2004 gibt es wieder einen Schnuppertag für tennisinteressierte Jungen und Mädchen, die noch nicht in einem Verein spielen.

Wann: 7. Mai 2004, 15:00-17:00 Uhr

Wo: Tennisanlage Sparta 87

Schläger und Bälle werden gestellt.

Achtung!

Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Achtung!



Fahrt zur Gerry Weber Open

Bereits zum fünften Mal konnte der TV Sparta 87 mit seinen Nachwuchsspielern zum Childrens day der Gerry Weber Open fahren.

Dank der Erfolge der Spartaner Kinder und Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften im vorhergehenden Jahr und der daraus resultierenden Unterstützung durch die Sparkassen Sportförderung, konnten 30 Kinder und Jugendliche einen erlebnisreichen Tag in Halle verbringen. Auf dem Programm standen neben einem kindgerechten Rahmenprogramm (Pressekonferenzen mit Spielern und Showstars, Aufschlagmessung und Fußball-Tennis mit der Jugendfußballschule „Doppelpass") und einem Auftritt der Künstlerin Yvonne Catterfield auch hochkarätige Begegnungen auf den Tenniscourts. Allen voran die Begegnungen mit deutscher Beteiligung. Zwar verlor Hendrik Dreekmann bereits zum Auftakt gegen Jiri Novak, aber der deutsche Davis-Cup-Spieler Rainer Schüttler und Lars Burgsmüller zogen in Runde zwei ein.

Ein besonderes Highlight des Tages war die Begegnung zwischen dem Haller Nachwuchstalent Christopher Koderisch und dem Marokkaner Younes El Aynaoui. Nach seinem klaren 6:1, 6:2 Sieg gab El Aynaoui noch einen Satz "nur so zum Spaß" als Zugabe drauf. Nicht nur die Spartaner Kinder waren begeistert über das „zauberhafte“ Tennis, was nun präsentiert wurde, zumal ihnen bewusst wurde, dass auch Profis noch Spaß am Sport haben.





Tennis macht auch neben dem Platz Spaß

Unser Photo zeigt den überwiegenden Teil der mitgefahrenen Kinder und Jugendlichen. In seinem Jubiläumsjahr möchte der Verein seinen Nachwuchsspielern etwas Besonderes anbieten – was genau, wollte Jugendwartin Uta Hillner noch nicht verraten „Nur soviel, es lohnt sich die Augen aufzuhalten, um sich rechtzeitig in die Teilnehmerliste eintragen zu können.“ gab sie geheimnisvoll Auskunft.

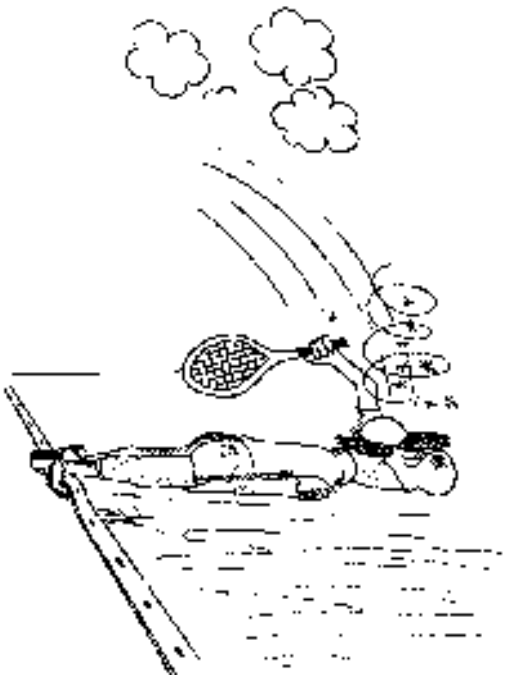
Dörte Krol



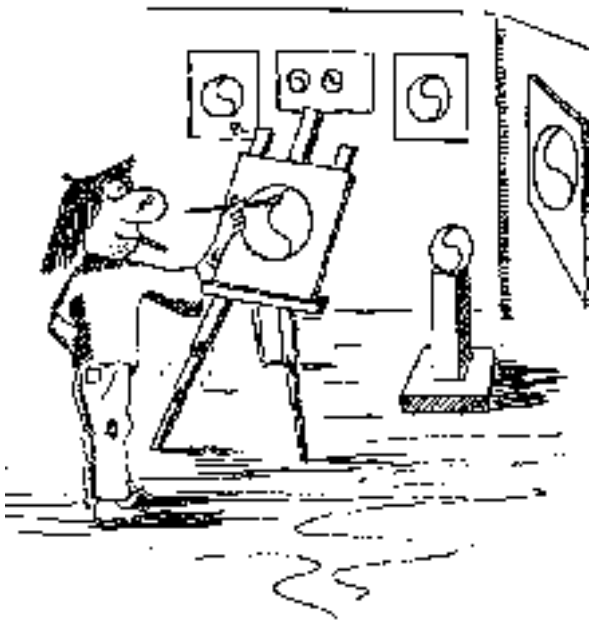
Alle da? Unsere Plätze auf der Galerie



Die Kinder verfolgen Schüttlers Match



Fußfehler



Ballkünstler

Erfolgreiche 1. Damen-Mannschaft

Als kleines Dankeschön an unsere 1. Damen-Mannschaft hatte der Vorstand die Spielerinnen zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Die erfolgreiche Crew traf sich mit ihrem Trainer Ako Portheine zu einem Abendessen im Clubheim.

Anschließend ging es auf die Go-Kart-Bahn in Klausheide, um hier einmal einen anderen sportlichen Wettkampf auszutragen.

Gerd Jecker



Der geschäftsführende Vorstand und Frau Grönefeld warten auf die Mannschaft.
v.l. Paul Berning, Marie-Louise Grönefeld,
Dr. Hans Grönefeld, Marianne Siebels, Gerd Grönefeld



Die erfolgreiche Mannschaft mit ihrem Trainer Ako Portheine

Absage vom TV Denekamp

Für den 16.08.2003 war das Traditionstreffen mit dem TV Denekamp in Holland angesetzt. Aus terminlichen Gründen wurde dieses Treffen von den Gastgebern kurzfristig abgesagt. Kurz entschlossen organisierte Paul Berning ein Blitzturnier auf unserer Anlage. Es nahmen ca. 50 Mitglieder teil. Dieser Tag hat allen Teilnehmern viel Spaß und Freude gebracht. Es wurde bis in den späten Abend hinein - bei herrlichem Wetter - gespielt und gefeiert.

Gerd Jecker



Nach dem Spielen waren Durst und Hunger enorm



Für das leibliche Wohl sorgte Wolfgang Soyke (links im Bild)

Vater-Kind-Turnier

Auch in 2003 hat Fabian Rigterink dieses Turnier wieder vorbereitet und durchgeführt. Am 23./24. August 2003 fanden sich ca. 16 Paarungen auf der Anlage ein. Für den Samstagabend war für alle Teilnehmer ein gemütlicher Grillabend organisiert. Am Sonntag fanden dann die Endspiele statt.

Gerd Jecker



Die Sieger:
Joscha Geesen mit einem sichtlich abgekämpften Peter Rigterink



Die Zweitplatzierten:
Jens Kelder und Rolf Coordes



Der Organisator, Fabian Rigterink, mit den zu vergebenden Pokalen und Siegprämien

Wiesnbier im Anstich

Der neue Vereinswirt Knut Soyke hatte sich für den Monat September etwas Besonderes einfallen lassen. Am 10. September 2003 um 17:00 Uhr wurde die „Bayerische Woche“ eröffnet. Das Lokal war in den bayerischen Landesfarben ausgestattet, die Tische weiß/blau gedeckt und ein kräftiges Wiesnbier war im Anstich. Dazu gab es leckere Brezeln - das war bayerischer Genuss pur. Der 1. Vorsitzende, Paul Berning, ließ es sich nicht nehmen, das erste Fass persönlich anzustechen.

Gerd Jecker

Entgegen landläufiger Meinung ist das Wiesenbier (Wiesnbier) auf dem Oktoberfest zwar ein stärker gebrautes Bier, jedoch kein Stark- bzw. Bockbier.
Quelle: Internet

Gerd Grönefeld



v.l. Hans Müller, Paul Berning, Knut Soyke

Super Sommer mit super Saisonabschluss

Eigentlich bedarf das Abschlussturnier der Saison „Kuddel-Muddel“ keiner großen Werbung unter den Mitgliedern. Das überaus beliebte jährliche Ereignis ist inzwischen zu einem Selbsläufer geworden und für viele Mitglieder ist dieser Tag zu einem festen Termin im Kalender geworden. Obwohl das Turnier immer nach dem gleichen Modus abläuft, wird es nicht langweilig. Wahrscheinlich ist es die Beständigkeit, Termin und Ablauf sind in jedem Jahr gleich, die dieses Freizeitfest so beliebt macht.

Gerd Jecker





Zufriedene Mitglieder in geselliger Runde

Ein weiteres Boulejahr bei Sparta

Im Jahr 2002 bildete sich, wie berichtet, beim ehrwürdigen Tennisclub Sparta 87 Nordhorn eine Boulegruppe. Was klein begann, weitete sich im Jahr 2003 aus. Sparta besitzt mitlerweile 2 Bahnen, die von einer gestiegenen Zahl von Mitgliedern genutzt werden. An manch sonnigem Tag weichen die Akteure sogar auf die umliegenden Rasenflächen aus. Selbst die einsetzende Dunkelheit konnte die Aktiven nicht bremsen und so überraschte Paul Berning die Akteure abends um 22:00 Uhr, wie sie bei „Flutlicht“ immer noch ihrem Hobby nachgingen.



An einem Abend, ca. 21:30 Uhr

Aber nicht nur bei Sparta war man aktiv. Einige Spieler nahmen am Eröffnungsturnier in Schüttorf teil, die GN berichteten. Es folgten turbulente Ranglistenspiele, die immer wieder eine stattliche Zahl an Zuschauern anlockten. Im Spätsommer war eine Delegation von 15 Spielern und Spielerinnen aus Denekamp zu Gast. Dieser Vergleichskampf ging zu Gunsten Spartas aus.
An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Bouledamen, die mit viel Fleiß und Können Kuchen, Gebäck und Weiteres zur Verfügung stellten.



Justus Itterbeck und Mario Voß in Aktion gegen eine niederländische Paarung

Ein weiterer Vergleich mit unseren niederländischen Nachbarn ergab sich im Rahmen des Euregioturniers an der Deutsch-Niederländischen Grenze. Hierfür mussten zunächst noch in Eigenarbeit vier Boulebahnen angelegt werden. Sie sind noch heute an der Grenze nutzbar. In diesem Zusammenhang Dank an die Bouleherren, die ihre Zeit opferten. Es stand nun 2:0 für Sparta.



Geselligkeit ist Trumpf beim Boulen. Aufnahme beim Vergleichskampf NOH - Denekamp

Der Gegenbesuch in Denekamp brachte die Wende. Hier traten die Gastgeber in Bestbesetzung an und siegten erstmals überzeugend. Es war für alle Spartaner dennoch ein sehr schöner Nachmittag auf der 15 Bahnen-Anlage des Bouleclubs Denekamp.

Den Abschluss der auswärtigen Aktivitäten der Sparta Boulegruppe bildete die Teilnahme an den offenen Schüttorfer-Stadtmeisterschaften im Herbst 2003. Es waren 17 Paarungen auf 11 Bahnen beteiligt. Auch hiervon berichteten die GN.



Bei einem verlorenen Spiel 13:0 tritt „Fanny“ in Aktion. Hier küsst Evert Lohuis die „Fanny“. Er hatte beim Vergleichskampf in Nordhorn zu Null verloren.

Die jährlich ausgetragene Clubmeisterschaft im Einzel entschied in diesem Jahr Hans Hilbig in einem hochklassigen Endspiel gegen Helmut Altefrohne für sich. Es nahmen 34 Spieler(innen) an der Meisterschaft teil. Der jüngste Teilnehmer war 19 Jahre alt, der älteste 90 Jahre. Sie sehen
„Boulen“ kann in jedem Alter Spaß bringen. Wenn sie es einmal versuchen möchten, sind sie herzlichst willkommen.

Trainingstage: Mittwoch ab 17:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr

Bleibt nur noch nachzutragen, unsere Rangliste wird von einer Boulekönigin angeführt:
Else Niepage!

Jürgen Henny



Die Endspielpaarung der Vereinsmeisterschaft Hans Hilbig, Helmut Altefrohne im Wettbewerb mit Truus Erdmann + Partnerin!

Sprüche aus einem Wachenheimer Boule-Club:

"Was e Gligg, dass ich bei mir in de Mannschaft bin."
Nach einem guten Wurf.

"Isch wollt jo nix kaputt mache"
Nach einem (völlig misslungenem) letzten Wurf.

"Gut, dass Du kummscht. Die brauchen grad äner wo aussetzt"

Jetzt hab ich mein ägene Gligger wegschosse.
Nach einem "hochkonzentrierten" Wurf.

"De Rainer hat Kraft wie en Bär - wie en Cammebär"
Kommentar nach einem viel zu kurzen Wurf.

"Des hot doch mit Sport nix mä se du"
Nachdem der Gegner 6 Punkte erzielte.

"Was bin isch so froh dass isch so froh bin"
Immer dann wenn's gut läuft.

"Des is halt annerscht wie Pannekuche backe"
Zum Inhaber einer berühmten "Creperie", nach schlechtem Wurf.

"Kinner un Fraue weg vun de Bahn - jetzt kummt die Artillerie"
In Vorwarnung auf einen "Schussversuch"

"Auf Udo mach Du mol - mir brauchen e Legehenn"
Die Legerqualitäten eines Spielers sind gefragt.

„Hob Mädsche jetzt roll doch noch e bissel“
Er hat eine besondere Beziehung zu seinen Kugeln, auch wenn sie meist zu kurz sind.

Übrigens, der am häufigsten verwendete Satz beim Spiel lautet:
"Des gibt's doch net"

"S'werd käner fer die bleede Sprich bezahlt"
Der Webmaster - der Form halber.

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer
Gerd Grönefeld

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Uta Hillner
Jüngstenbereich



Stellv. Jugendwartin
S. Grimm-Siebers
Spielbetrieb



Jugendwartin
M. Fabian-Kelder
Kreismeisterschaften



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Gerd Jecker



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de

Beisitzer:

Heinrich Knüver
Carlo Müller
Hans Müller
Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

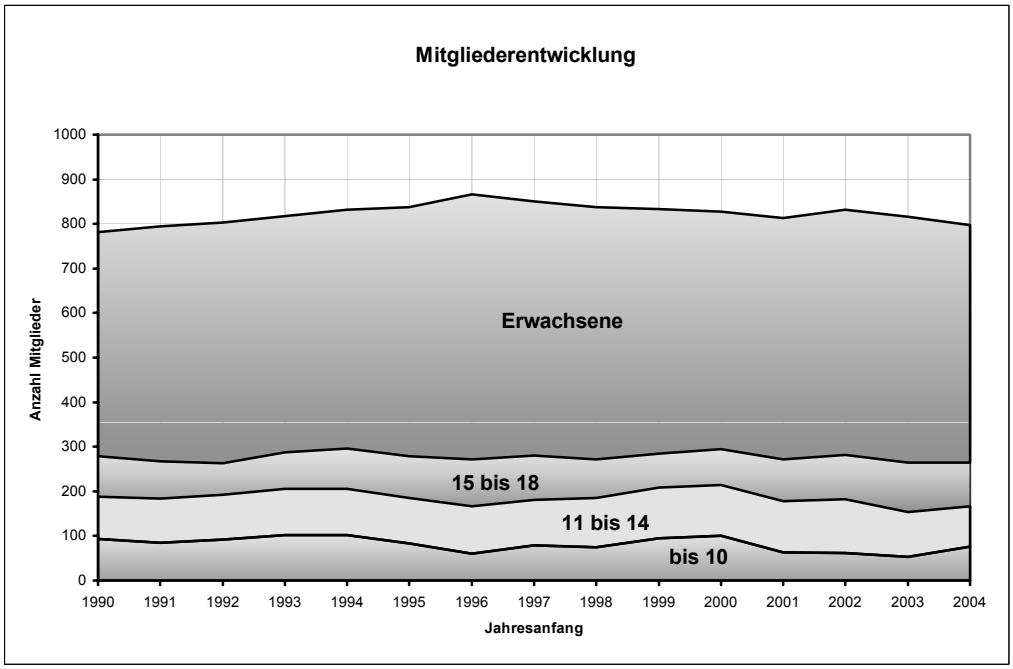
Bernd Grönefeld, Justus Itterbeck, Herma Krol, Erwin Owerfeldt, Friedhelm Reupke

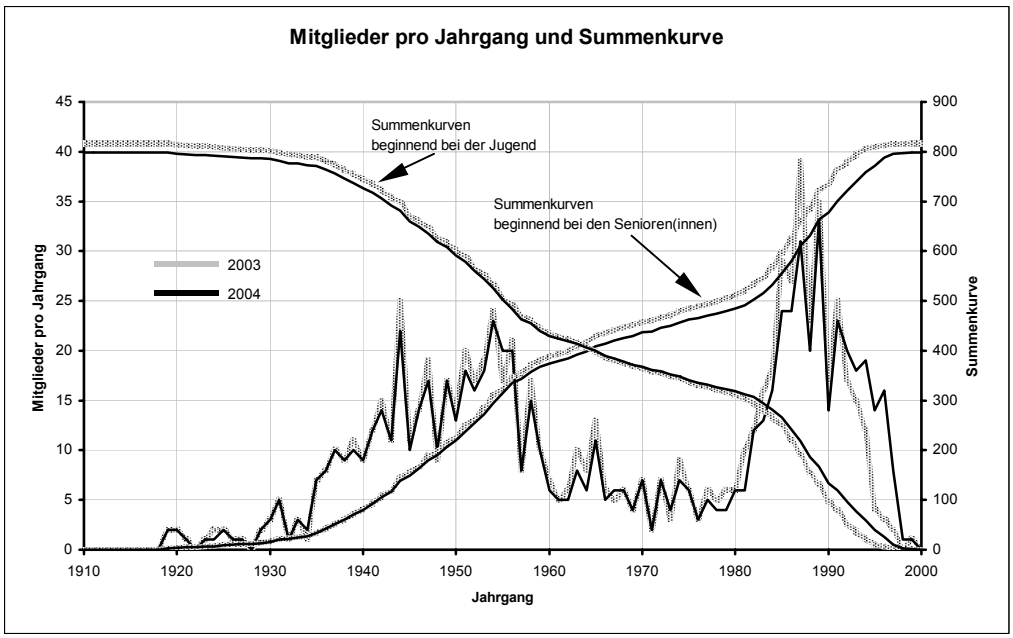
Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder ist zu Anfang des Jahres 2004 auf knapp unter 800, genau 798, gerutscht. Zur genaueren Analyse wurde das untere Diagramm erstellt. Die stark gezackten Kurven zeigen jeweils für 2003 und 2004 die Anzahl der Mitglieder pro Jahrgang. Auffällig ist hier der starke Jugendbereich. Allerdings verlassen viele Jugendliche zu Beginn der Berufsausbildung oder Studium den Verein. Der Altersbereich der 20- bis 40-Jährigen ist stark unterrepräsentiert. Die Summenkurven beginnend im Jugendbereich zeigen, dass in 2004 der Jugendbereich noch zugelegt hat.

Die Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung müssen deshalb intensiv weitergeführt werden. Die neuen Schnuppermitgliedschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich sollen dazu beitragen.

Gerd Grönefeld





Mitgliedsbeiträge

Es gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	**Aufnahmegebühr €**
Erwachsene	148,00	74,00
Ehepaare	230,00	115,00
Familienbeitrag	319,00	159,50
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	34,50
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in zwei Jahresraten entrichtet werden.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
TV Sparta 87, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
oder werfen Sie den Brief in den Briefkasten der Tennishalle.
Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!

Gastgebühren

Gäste sollen auch weiterhin Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Ein Gast darf maximal fünf mal in der Sommersaison spielen. Danach wird die Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €	
Tageskarte Erwachsene	5,00	pro Platz
Tageskarte Jugendliche	3,00	pro Platz
Monatskarte Erwachsene	40,00	pro Person
Monatskarte Jugendliche	25,00	pro Person

Bitte beachten Sie folgende Regeln:
Bitte tragen Sie sich vor Spielbeginn, gut lesbar in die Gastgebührenliste ein. Die Gastgebührenliste befindet sich am schwarzen Brett im Clubhaus. Es sind folgende Angaben zu machen: Datum, Name des Mitglieds, Namen aller Gäste, zu zahlender Betrag, Einzugsverfahren.

Zahlungsmodalitäten:
Wird die Spalte Einzugsverfahren markiert, muss eine gültige Einzugsermächtigung für die Gastgebühren vorliegen. Die Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag reicht nicht aus!
Bei Barzahlung stecken Sie bitte den fälligen Betrag in einen mit Ihrem Namen versehenen Briefumschlag. Bitte werfen Sie dann den verschlossenen Briefumschlag in den Briefkasten am schwarzen Brett.

Förderkonzept

Um den Einstieg in den Tennissport zu erleichtern und zur Förderung der verschiedenen Aktivitäten im Verein besteht seit vielen Jahren ein Förderkonzept. Es wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab Sommersaison 2004.

1. Schnuppermitgliedschaft

Die Schnuppermitgliedschaft soll den Einstieg in den Tennissport ohne finanzielle Verpflichtungen ermöglichen. Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden zwei Modelle angeboten. Unabhängig davon kann selbstverständlich auch gleich die volle Mitgliedschaft beantragt werden.

1.1 Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Kinder bis einschließlich 12 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, können zunächst eine Schnuppermitgliedschaft beantragen. Im Jahr des Eintritts wird kein Vereinsbeitrag und keine Aufnahmegebühr erhoben. Damit ist der Eintritt zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich. Bei Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten ist jedoch aus versicherungsrechtlichen Gründen eine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.
Kurz vor Ablauf der Schnuppermitgliedschaft wird der normale Aufnahmeantrag zugeschickt (ca. im Februar). Falls weiterhin Interesse am Tennissport und an der Mitgliedschaft im TV Sparta 87 besteht, ist dieser Aufnahmeantrag ausgefüllt und unterschrieben zurückzugeben (bis 30. März). Erst damit beginnt dann die normale Mitgliedschaft inkl. der finanziellen Verpflichtungen.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

1.2 Kinder und Jugendliche - 13 bis 18 Jahre, Erwachsene

Dem genannten Personenkreis wird eine 2-monatige, kostenlose Schnuppermitgliedschaft angeboten. Erfolgt nach Ablauf der Schnuppermitgliedschaft der Eintritt in den Verein, wird für die verbleibenden Tage der Sommersaison je 1/150 des Jahresbeitrags erhoben.

Leistungen:
- Die Vereinsanlage kann ohne Einschränkungen genutzt werden.
- Während dieser Zeit kann privates Training gebucht werden.
- Kinder und Jugendliche können am Jugendtraining teilnehmen (nicht kostenlos). Im Gegensatz zu den Regelungen beim Jugendtraining ist jedoch jederzeit ein Ausstieg möglich.

Bedingungen:
- Keine Mitgliedschaft in einem anderen Tennisverein.
- Die Schnuppermitgliedschaft kann nur einmal in Anspruch genommen werden.
- Die Schnuppermitgliedschaft muss gleich bei der ersten Nutzung der Anlage angemeldet werden.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

2. Training

2.1 Schnuppertraining

Zu Beginn der Sommersaison findet ein Schnuppertag mit anschließendem vierwöchigem Schnuppertraining für interessierte Kinder statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

2.2 Jugendtraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an. Das Training erfolgt vorzugsweise in 4er-Gruppen. Der Vereinszuschuss zum Jugendtraining beträgt im Sommer 1,00 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Der Elternanteil beträgt dann:

Gruppen-stärke	Sommersaison €			Wintersaison €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	6,25	9,38	12,50	8,00	12,00	16,00
3		6,25	8,33	5,33	8,00	10,67
4		4,69	6,25		6,00	8,00
5		3,75	5,00		4,80	6,40
6		3,13	4,17		4,00	5,33
7		2,68	3,57			

Fällt das Training im Sommer aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen. Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, fallen keine Mehrkosten an.
Im Rahmen des Jugendtrainings wird ein Einzeltraining nicht gefördert. Es muss privat bei den Trainern gebucht werden.

! **Wichtiger Hinweis!**
Mit der Anmeldung zum Jugendtraining wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien, Krankheit o.ä.) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist **nicht** möglich.

Die Gruppeneinteilung erfolgt durch die Trainer in Absprache mit der Jugendwartin.

2.3 Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.
- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten einer Trainingseinheit.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

2.4 Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein. Es werden insgesamt für die Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt. Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart. Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

3. Punktspielbetrieb und Turniere

3.1 Fahrtkosten zu Punktspielen

Den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) wird für Fahrten zu den Punktspielen in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,17 €/km erstattet. Dieser Betrag ergibt sich aus dem aktuellen Preis für 1 Liter Super dividiert durch 10 plus 0,06 €. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden zusätzlich 0,04 €/km erstattet. Für die Anreise einzelner Spieler(innen) werden Fahrtkosten bis max. 400 km (insgesamt für Hin- und Rückfahrt) erstattet.
Die Reisen zu den Punktspielen sollten möglichst kostengünstig durchgeführt werden.

Achtung! Die Reisekosten müssen spätestens bis zum Ende der jeweiligen Saison zur Erstattung eingereicht werden.

3.2 Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 75,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel. In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € (6er-Mannschaft) bzw. 25,- € (4er-Mannschaft) pro Auswärtsspiel.
Die Mannschaften der Altersjahrgänge erhalten pro Saison einen Verzehrgutschein über 150,- €.

3.3 Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 250,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet. Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst. Die Übertragung von Nenngeldern in das Budget des Folgejahres ist nicht möglich.
Die Quittungen der Nenngelder mit dem Turnierausdruck sind in der Woche nach Turnierende in den Postkasten der Tennishalle einzuwerfen. Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

3.4 Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	15,00	10,00	
Bezirksmeister	35,00	25,00	
Landes- und Norddeutscher Meister	50,00	45,00	40,00
Deutscher Meister	Sonderregelung		

3.5 Aufstiegsprämie

Die Damen- und Herrenmannschaften erhalten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse eine Prämie von 50,- €.

4. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Privates Training

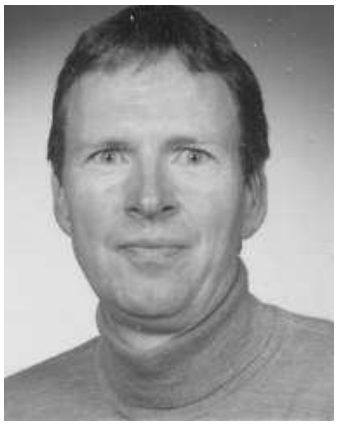
Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



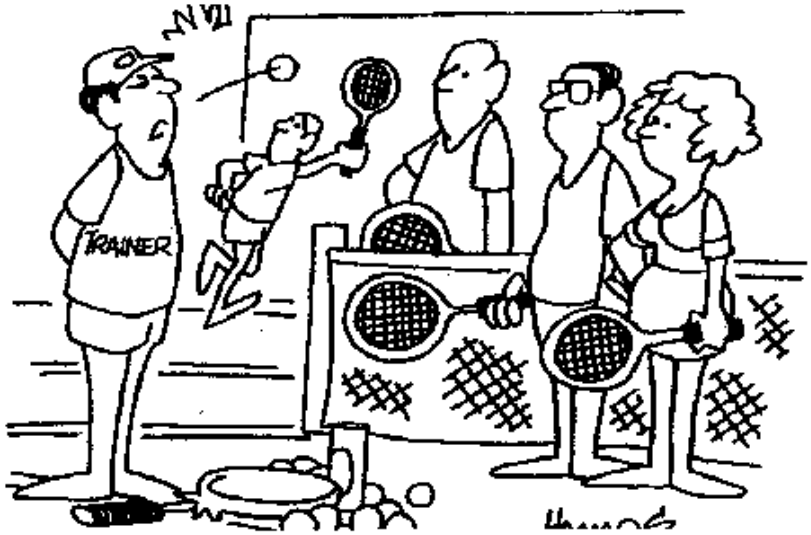
Michael Schmidt
Jahrgang 1956
Seit 1972 aktiv im Verein
Seit 1980 als Trainer tätig
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Herrenmannschaften und Jugend



Ako Portheine
Jahrgang 1952
Seit 1979 beim TV Sparta 87
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Damenmannschaften und Jugend



Waldemar Freitag
Jahrgang 1955
Seit 1987 aktiv im Verein
Seit 1986 B-Lizenz
Schwerpunkt im Jugendtraining, Kreistraining



„Okay, Anfängerkurs, heute üben wir das Stöhnen und Grunzen."

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind. (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 13 - 15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher durch Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett im Clubhaus anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, daran mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich. Die Abziehmatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Bitte ziehen Sie mit der glatten Seite nach unten ab. Das Abziehen geht so leichter und es wird nicht so viel Granulat nach außen gezogen.

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle

1. Wertmarke kaufen
2. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen
3. Die Wertmarken in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

TV SPARTA 87
2005



Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ der Dresdner Bank



Vereinsjubiläum: Gründungsmitglieder mit dem heutigen Vorsitzenden



Die 1. Herrenmannschaft weiterhin in der 2. Bundesliga

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4 - 5
Das Grüne Band	6 - 7
Jubiläumsfeier	8 - 9
Punktspielergebnisse	10 - 21
Förderverein f.t.n.	22
2. Bundesliga 2005	23
Anna-Lena Grönefelds Jahr 2004	25
Rund um die Welt	26 - 27
Bastian Grönefeld	28
Euregio-Meisterschaften	29
Turnier in Lingen	29
Imke Reimers	30
Uwe Ammeling	31
Terminplan Bez. Weser-Ems	33
Jugendportrait	34
"null zoff & voll busy"	35
Einzeltitel Jugend	36 - 38
Jugendpunktspiele	39
Jugendmannschaften	40 - 41
Deutsche Jugendhallenmeisterschaften	42
NTV Jugendmeisterschaften	43
Kleine Henner-Henkel-Spiele	43
Weser-Ems-Pokal	44
NTV-Junioren deutsche Vizemeister	45
Bezirksmeisterschaften	46
Hallenbelegung	47
Ein neuer Brunnen	49
Seltene Jubiläen	50
Frühjahrsputz	51
Schnupperkurs	52
Gerry Weber Open	53
Jubiläumsturnier / Tafelfreuden	55
Rosmerta	57
Vorstand	59
Mitgliederentwicklung	60
Mitgliedsbeiträge	61
Förderkonzept	62 - 64
Trainer	65
Platzbelegung - Spielzeit	66

Impressum

Herausgeber:	TV Sparta 87 Nordhorn e.V., Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
Redaktion und Layout:	Gerda Jecker, Gerd Grönefeld
Titelentwurf:	ABACUM Printmedien-Service GmbH, Nordhorn
Titelfoto:	DPA, Fotograf: Wolfgang Kumm, German Open Berlin 2003
Herstellung:	Hellendorn Druckerei und Verlag, Bad Bentheim

Anschriften:

Vereinsanschrift:
TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle:
TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle:
Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon / Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 05921-73459	
Clubhaus	Tel. 05921-6485	
Tennishalle	Tel. 05921-6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

Konten:
Verein: 11148 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)
Halle: 28282 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de



An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87 e.V.

Der TV Sparta 87 kann insgesamt auf eine erfolgreiche Saison 2004 zurückblicken.

Im sportlichen Bereich wurde auf unserer Anlage wieder einmal Tennis auf hohem Niveau gezeigt. Hierüber in Einzelheiten zu berichten, ist Aufgabe der Jugendwartinnen und des Sportwarts.

Die im Mai und Juni ausgetragenen Spiele unserer 1. Damenmannschaft und die im Juli und August ausgetragenen Spiele der 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga fanden für unsere Verhältnisse eine gute Resonanz. Die darauf folgenden Spiele der „Offenen Euregio Meisterschaften“ hatten nicht das Niveau der 2. Bundesliga und somit auch deutlich weniger Beachtung seitens der Zuschauer.

Da der Niedersächsische Tennisverband (NTV) für diese „Offenen Euregio Meisterschaften“ ab sofort keine finanzielle Unterstützung mehr gewährt, übrigens auch für alle anderen vergleichbaren Turniere in Niedersachsen, haben wir uns entschlossen, das Turnier abzumelden. Wir, und hoffentlich auch viele Sponsoren, werden uns noch stärker auf die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga und unsere 1. Damenmannschaft in der Regionalliga, die sich leider in der 2. Bundesliga nicht halten konnte, konzentriere. Unsere Aufmerksamkeit gilt natürlich auch Anna-Lena Grönefeld. die auf den großen Turnieren der Welt um Punkte kämpft.

Das Jahr 2004 war in der Vorbereitung geprägt von dem 50-jährigen Vereinsjubiläum. Die Ausgabe der Vereinszeitschrift mit der Chronik als Ergänzung aus Anlass des Jubiläums fand allgemein die Zustimmung unserer Mitglieder und Gäste. Trotz der fast tropischen Regenschauer, die unser vorbereitetes Programm kräftig durcheinanderwirbelten, konnten wir bei der offiziellen Festveranstaltung am 03. Juli 2004 sehr viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Erfreulicherweise waren auch einige Gründungsmitglieder von auswärts angereist. Viele ehemalige frühere Vereinsmitglieder gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die vielen lobenden Worte unserer Gäste und besonders für die Grußworte unserer stellvertretenden Landrätin Maria Köttering, unseres Bürgermeisters Meinhard Hüsemann, des NTV Vizepräsidenten Henner Steuber, des Sportwartes des Kreissportbundes Holger Reinhold, des Vorsitzenden des Stadtverbands Eckhart Wassermann und nicht zuletzt für die schönen launigen Worte des Vorsitzenden unseres Nachbarvereins aus Denekamp Arwin von Garderen bedanken.

Wir alle, Mitglieder, Spieler, Trainer, viele ehemalige Mitglieder und nicht zuletzt der Vorstand des Vereins dürfen mit Genugtuung, ja auch mit Stolz, auf die Entwicklung des Vereins zurückblicken.

Wie bereits erwähnt, spielten die Damen und Herren im Jubiläumsjahr erstmals in der neu strukturierten 2. Bundesliga. Aber es kam noch eine weitere hohe Auszeichnung für unseren Verein im Jubiläumsjahr hinzu.

Die Dresdner Bank hat vor 18 Jahren mit dem Deutschen Sportbund (DSB) den bundesweiten Talentförderungswettbewerb des Sports um das „Grüne Band“ gegründet. Seitdem wurde die Auszeichnung 1095 mal vergeben: Im vergangenen Jahr wurden 70 Vereine aus ganz Deutschland geehrt. Jede Preisverleihung ist mit einer Förderprämie von 5000 € verbunden. Im Tennis haben 2004 zwei Vereine in Deutschland den Preis erhalten. Diese Auszeichnung ist der wertvollste Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports.

Der Preis wurde am 10. Juni 2004 in unserem Clubhaus im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Anwesenheit des NTV Vizepräsidenten Henner Steuber vom Leiter der Dresdner-Bank-Filiale Nordhorn, Andrè Nanninga, überreicht.

Eine weitere großartige sportliche Mannschaftsleistung ist der Gewinn der Landesmeisterschaften unserer Junioren B, die neben anderen Spartaspielern auf der Sportgala 2005 geehrt wurden. Nähere Einzelheiten im Bericht der Jugendwartinnen.

Der Chronistenpflicht sei nun genüge getan.

Doch bevor wir nach vorne schauen sei mir eine kleine Anmerkung gestattet.

Leider gibt es nur eine Handvoll Leute im Vorstand, erfreulicherweise aber auch einige Mitglieder außerhalb des Vorstands, die bereit sind in dieser Größenordnung die vielfältigen Aufgaben in unserem Verein zu bewältigen.

In jeder Gruppe, wo Menschen zusammen kommen und erst recht in einem Verein unserer Größenordnung, muss es Regeln und Vorschriften geben. Ansonsten ist ein geordneter Ablauf nicht möglich.

Es ist manchmal erschreckend, mit welchen Erwartungshaltungen, Vorstellungen und eigennützigen Begehrlichkeiten wir konfrontiert werden. Wer es noch nicht wissen sollte: Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und unter anderem haben diese Vorstandsmitglieder darauf zu achten, dass die beschlossenen Vorgaben eingehalten werden.

Nach dieser kurzen Rückschau blicken wir auf das Jahr 2005. Wenn auch unsere 1. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga nicht bestehen konnte, so wird uns trotzdem gutes Tennis auf unserer Anlage geboten werden.

Während sich noch viele Mitglieder auf das Hallentennis konzentrieren sind die Vorbereitungen für die Freiluftsaison in vollem Gange.

Wir erwarten auch in diesem Jahr - wie bereits in den Vorjahren - einen vorbildlichen Einsatz unserer rüstigen Rentner bzw. in der Ferienzeit einiger Lehrer zur Grundreinigung der großen Anlage.

Wir freuen uns immer, wenn in den ersten Märztagen die aktiven Spieler - manchmal auch heimlich - nach den Plätzen schauen, tut sich schon was? und sie wenden sich weiterhin dem Spiel in der Halle zu.

Zum ersten Mal, seit es Tennisvereine in Nordhorn gibt, wird sich ein Verein (der älteste in Nordhorn) auflösen. Ohne auf die näheren Gründe einzugehen sind alle Mitglieder unseres Nachbarvereins TC RW Nordhorn wie jedes andere neue Mitglied sehr herzlich willkommen.

Ein Wort an unsere Jugendlichen!

Viele Eltern talentierter jugendlicher Tennisspielerinnen und Spieler sind permanent zeitlich, physisch, psychisch und finanziell gefordert. Der Verein mit seinen finanziellen Beiträgen für Vereins-, Kreis- und Stützpunkttraining sowie für Nenngelder und teilweise Kilometergeld unterstützt diese Aktivitäten.

Wir erwarten von diesen Jugendlichen ein ordentliches Auftreten auf dem Tennisplatz aber auch außerhalb der Plätze. Es sind erfreulicherweise nur Wenige, die sich in dieser Hinsicht daneben benehmen.

Viele Eltern die noch nicht diese Fahrten zu den Trainingsorten und Mannschaftsspielen bestreiten, möchten mehr Aktivitäten ihrer Kinder auf unserer Anlage sehen.

Wir rufen die jungen Frauen und Mütter auf, hier aktiv zu werden und auch mitzuhelfen, solche Aktivitäten vorzubereiten und zu beaufsichtigen.

Wo ein Wille ist, ist immer ein Weg. Packen wir es an.

Eine gute Saison 2005 wünschen wir allen Mitgliedern und denen die es noch werden wollen.



Paul Berning
1. Vorsitzender TV Sparta 87

Das Grüne Band

VON DÖRTE KROL

Der TV Sparta 87 Nordhorn e.V. ist im Jahr seines 50-jährigen Bestehens mit dem so genannten "Grüne Band" für vorbildliche Talentförderung im Verein ausgezeichnet worden. Der von der Dresdner Bank gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund (DSB) jährlich vergebene Preis ist mit einer Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro verbunden. André Nanninga, Leiter der Nordhorner Dredner-Bank-Filiale, lobte in der Feierstunde das „vorbildliche, gezielte Training, die systematische Talentfindung sowie eine optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen“ beim TV Sparta 87 Nordhorn. Für diese „Beispielhalfte Nachwuchsarbeit“ übergab er dem Sparta-Vorsitzenden Paul Berning eine Skulptur des Grünen Bandes.

Die „Hervorragende, ungewöhnliche Förderung des Tennisnachwuchses in Nordhorn“ hob auch der stellvertretende Vorsitzende des NTV, Henner Steuber, heraus. Er war der einzige, der während der kleinen Feier im Vereinsheim einen kleinen Kritikpunkt fand: „Aus Sicht des Landesverbandes muss ich sagen, dass ich die Aktivitäten, die beim TV Sparta geleistet werden, gerne bei einem Verein sähe, der etwas zentraler liegt.“ Aber auch dieser Randaspekt verdeutliche die Wertschätzung Steubers für die Arbeit der Verantwortlichen im Verein. Für den NTV sei es somit keine Frage gewesen, die Bewerbung des Nordhorner Vereins um das Grüne Band zu unterstützen. Paul Berning hob bezüglich der Bewerbung nochmals die Rolle von Gerd Grönefeld und Pressewartin Dörte Krol hervor, „ohne die Unterstützung dieser beiden Personen wäre unsere Bewerbung längst nicht so eindrucksvoll gewesen.“

Eine Fachjury unter dem Vorsitzenden des Leistungssport-Geschäftsführers im DSB, Armin Beumert, hat schließlich die Auszeichnung für die Nordhorner beschlossen. In der Begründung betont die Jury: „trotz Flaute im deutschen Tennis hat der Verein in den vergangenen Jahren nicht nur seine Mitgliederzahl von 800 stabil gehalten, der Tennisverein hat es auch geschafft, seine Förderstrukturen für derzeit 265 Kinder und Jugendliche auszubauen." Gleichsam als Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit nannte André Nanninga die jugendlichen Kaderspieler sowie die Damen- und Herrenteams in der zweiten Bundesliga Nord. „Die Resultate der Jugendlichen sind Spitzenklasse: Andrea Sieveke, Andy Blair, Imke Reimers, Matthias Wellermann und vor allem Anna-Lena Grönefeld gehören zu den besten Spielern und Spielerinnen ihrer Altersklassen“, betonte der Nordhorner Filialleiter. Der NTV-Vizepräsident Henner Steuber erinnerte daran, dass der TV Sparta es geschafft habe, den Weg zwischen Breiten- und Leistungssport zu finden: „In dem Nordhorner Verein menschelt es“, lobte der Rintelner.

Im Tennis haben zwei Vereine aus dem Bereich des DTB den Preis erhalten, Sieger des Jahres 2004 ist neben dem TV Sparta auch der TC Alsterquelle aus Schleswig-Holstein. Niedersachsenweit sind die Nordhorner der einzige Sportverein, der ausgezeichnet wurde.



Junge Tennistalente, aber auch Teilnehmer an Landes- und deutschen Meisterschaften sind Nutznießer der herausragenden Nachwuchsarbeit beim TV Sparta 87 Nordhorn.

Stellvertretend für den Verein nahm der Vorsitzende Paul Berning (rechts) die Auszeichnung von André Nanninga, dem Leiter der Nordhorner Dredner-Bank-Filiale, entgegen. Henner Steuber (links) wohnte den Feierlichkeiten als Vertreter des NTV bei.

Bilder von der Übergabe des "Grünen Bandes"

VON GERD JECKER



André Nanninga, Leiter der Nordhorner Filiale der Dresdner Bank, überreicht die Skuptur und den Scheck über 5000 €





Henner Steuber, Stellvertretender Vorsitzender des NTV



Das "Grüne Band"

Impressionen von der Jubiläumsfeier



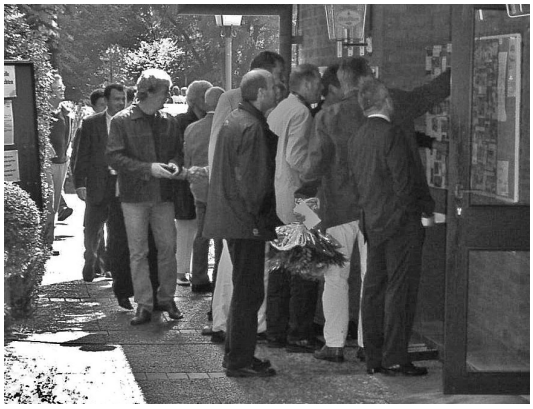
Gründungsmitglieder mit dem heutigen Vorsitzenden v.l. Ludwig Testorf, Helga Weege (geb. Portheine), Herma Krol (geb. Goldschmidt), Ingeborg Rehmenklau (geb. Drews, Vater war langjähriger Vorsitzender von Sparta 09), Heinz Winkler, Paul Berning, Fr. Winkler (geb. Pikkemaat)



Paul Berning, 1. Vorsitzender, bei seiner Ansprache



Ludger Rechtien, Jürgen Bornemann, Peter Rigterink, Norbert Korte, Rolf Coordes



Das schwarze Brett mit alten Zeitungsausschnitten war immer dicht umlagert.



Paul Berning im Gespräch mit Reiner Schröer (1. Stadtrat) und Mainhard Hüsemann (Bürgermeister der Stadt Nordhorn)



Seltene Gäste: Dr. Peter u. Antje Grönefeld, Ruth Döbbener, Paul Grönefeld

Punktspielergebnisse

VON ROLF COORDES

Wintersaison 2003/04

An den Punktspielen in der Wintersaison nehmen bereits seit Jahren nur die Damen- und Herrenmannschaften unseres Vereins teil. Teams der Altersklassen wurden mangels Interesse nicht gemeldet. Wie in den Vorjahren nahmen 2 Damen- und 3 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil. Das Abschneiden unserer Mannschaften war äußerst erfolgreich. Mit drei Meisterschaftstiteln einem zweiten und einem vierten Platz wurde ein Gesamtergebnis erzielt, wie seit Jahren nicht.

Die gemeldeten Mannschaften in der Übersicht:

	Winter 2003/04		Winter 2004/05	
Liga	**Herren**	**Damen**	**Herren**	**Damen**
1. Bundesliga				
2. Bundesliga				
Regionalliga		I	I	I
Nordliga	I			
Oberliga	II		II	
Landesliga				II
Verbandsliga		II		
Verbandsklasse	III		III	
1. Bezirksliga				
2. Bezirksliga				
1. Kreisliga				
2. Kreisliga				
1. Kreisklasse				
2. Kreisklasse				

Wir wünschen eine gute Saison

GETRÄNKE KORTE

Zeppelinstr. 34, 48529 Nordhorn, Tel. 6877

Damen I: Regionalliga

Die junge 1. Damen-Mannschaft von Ako Portheine schaffte - ohne ihre Nr. 1 Anna-Lena Grönefeld, die durch die Teilnahme an überregionalen Turnieren verhindert war, - wie im Vorjahr erneut die Meisterschaft in der höchsten deutschen Spielklasse. Obwohl auch diese Meisterschaft letztendlich ungeschlagen erreicht wurde, fiel die Entscheidung erst am letzten Spieltag. Durch die zwei (vermeidbaren) Unentschieden gegen den MTSV Olympia Neumünster und bei der TGA Henstedt/Ulzburg wurde es noch einmal richtig spannend. Am letzten Spieltag mussten die Damen gegen den Mitkonkurrenten THC v. Horn und Hamm antreten. Mit 6:0 konnten die Nordhornerinnen dieses wichtige Spiel für sich entscheiden und, nachdem auch der weitere Titelaspirant TC GG Wolfsburg gegen den TC Alsterquelle mit 1:5 verlor, war die Meisterschaft dank mehr gewonnener Matches nicht mehr zu nehmen.

Allen Spielerinnen und dem Trainer Ako Portheine herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	10:2	28:8
2.	TGA Henstedt/Ulzburg	10:2	25:11
3.	TC GG Wolfsburg	8:4	25:11
4.	THC von Horn und Hamm	6:6	19:17
5.	MTSV Olympia Neumünster	5:7	16:20
6.	Rot-Weiß Bremen	2:10	6:30
7.	TGA Henstedt/Ulzburg II	1:11	7:29

An der guten Leistung waren folgende Spielerinnen beteiligt:
Andrea Sieveke, Pauline Wong, Imke Reimers, Katrin Hackmann, Ria Dörnemann, Mareen Beermann und Sanne Holtkamp.

Damen II: Verbandsliga

Auch unsere 2. Damenmannschaft holte in der Winterrunde erstmalig die Meisterschaft und schaffte somit den Aufstieg in die Landesliga.

Durch das kurzfristige Zurückziehen von 2 Mannschaften in der Staffel, brauchten unsere Damen nur 4 mal zum Wettkampf antreten. Auch hier fiel die Entscheidung erst am letzten Spieltag. Durch vorangegangene Siege gegen den Oldenburger TC und dem TSV Venne folgte eine unnötige Schlappe mit 0:6 gegen einen vermeintlich leichten Gegner, den TV BW Cloppenburg, so dass das letzte Spiel gegen den mit einem Minuspunkt führenden Tabellenersten, TC Bad Essen, gewonnen werden musste, um noch die Meisterschaft zu erringen. In einem spannenden Kampf konnten unsere Damen nach den ausgeglichenen Einzeln beide Doppel für sich entscheiden und somit den Titel holen.

Herzliche Gratulation für die Superleistung und viel Erfolg in der höheren Spielklasse.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	6:2	13:11
2.	TC Bad Essen	5:3	15:7
3.	Oldenburger TB	5:3	13:10
4.	Cloppenburger TV BW	2:6	10:14
5.	TSV Venne	2:6	6:15

Für die Mannschaft spielten:
Sarah Wöstmann, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Nancy Roozeboom, Sarah Moß, Jana Knüver und Ilona Nüsse

Herren I: Nordliga

Für den Trainer Michael Schmidt gab es vor Beginn der Punktspiele nur ein Ziel: Den Wiederaufstieg seiner ersten Mannschaft in die höchste norddeutsche Spielklasse.

Mit den bewährten Spielern sollte es keine unlösbare Aufgabe sein. Obwohl unsere Nr. 1, Bastian Grönefeld, aufgrund von überregionalen Turnierterminen für die Punktspiele nicht immer zur Verfügung stand, schaffte die Mannschaft ungeschlagen mit großartigen und spannenden Matches den Wiederaufstieg in die Regionalliga. Mit 10:0 Punkten und nur einem verlorenen Spiel weit vor dem zweitplazierten DTV Hannover errangen sie die Meisterschaft.

Zu diesem grandiosen Erfolg herzliche Glückwünsche.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	10:0	29:1
2.	DTV Hannover	5:5	16:14
3.	TC Langenhagen	5:5	13:17
4.	TC GG Wolfsburg	4:6	11:19
5.	SV Halstenbek-Rellingen	4:6	11:19
6.	TV Ost v. 1956	2:8	10:20

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Bastian Grönefeld, Mathias Wellermann, Michael Pille, Frank Potthoff, Urs Kuckuck und David Rigterink

Herren II: Oberliga

Für den Trainer Michael Schmidt und unserer 2. Herrenmannschaft war das erklärte Ziel, den Aufstieg in die Nordliga zu erreichen. Auch hier entschied sich die Meisterschaft erst am letzten Spieltag. Der Mitkonkurrent DT Hameln lag bis dahin ungeschlagen an der Tabellenspitze, gefolgt von der Spartamannschaft mit einem Minuspunkt. Nur mit einem Sieg konnte somit noch der Titel geholt werden. Obwohl die Mannschaft großartig kämpfte errang sie in Hameln in einem völlig ausgeglichenem Mannschaftsspiel nur ein Unentschieden und musste unbesiegt mit dem ungeliebten 2. Tabellenplatz vorlieb nehmen.

1.	DT Hameln	11:1	26:10
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	10:2	24:12
3.	TV RW Rinteln	7:5	19:17
4.	Braunschweiger THC II	4:8	15:21
5.	Oldenburger TeV II	4:8	12:24
6.	HTC RW Hildesheim	3:9	16:20
7.	TC Alfeld/Leine	3:9	14:22

Trotzdem einen herzlichen Glückwunsch an die Spieler: Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Nies-Henning Lampe, Henryk Seeger, Torsten Weitzel und Mario Voss

Herren III: Verbandsklasse

Auch unsere 3. Herren schlug sich recht achtbar in der Wintersaison. Sie konnte immerhin dem Top-Favoriten in der Staffel, dem TC VfL Osnabrück durch ein Remis zumindest den einzigen Punktverlust zufügen. Mit einem guten Mittelplatz konnte die Saison beendet werden.

1.	TC VfL Osnabrück	11:1	31:5
2.	TC Lingen BW II	9:3	22:14
3.	TSV Riemsloh	8:4	19:17
4.	TV Sparta 87 Nordhorn III	7:5	22:14
5.	TC Iburg	5:7	15:21
6.	TC Bramsche	1:11	10:26
7.	TC Altenberge-Erika	1:11	7:29

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Henryk Seeger, Torsten Weitzel, Robert Henny, Mario Voss, Lokki van Thiel, Patrick Veen, Christian Rohling, Hendrik Siebers, Andy Blair, Hagen Henny und David Rigterink.

Sommersaison 2004

In der Sommerrunde 2004 nahmen insgesamt 14 Mannschaften (9 Herren- und 5 Damenmannschaften) an den Wettkämpfen im Erwachsenenbereich teil. Auch in diesem Jahr konnten unsere Mannschaften wieder mit guten Ergebnissen aufwarten. Erstmalig mussten unsere ersten Damen und Herren in der 2. Bundesliga antreten. Damit bot sich für die Zuschauer einmal mehr die Gelegenheit, live auf der Sparta-Tennisanlage erstklassiges Tennis mitzuerleben. Aber auch die anderen Mannschaften zeigten sehenswerte, teilweise an Spannung nicht mehr zu überbietende Matches. Insgesamt erspielten sich die Mannschaften eine Meisterschaft und fünf Vizemeisterschaften. Nur eine Mannschaft konnte den Klassenerhalt nicht schaffen.

Die gemeldeten Mannschaften in der Übersicht:

	Sommer 2004				Sommer 2005 (vorl.)			
Liga	**Herren**		**Damen**		**Herren**		**Damen**	
1. Bundesliga								
2. Bundesliga	I		I		I			
Regionalliga							I	
Nordliga								
Oberliga								
Landesliga		30/1, 55			II	30/1, 55	II	
Verbandsliga	II		II	40				40
Verbandsklasse							III	
1. Bezirksliga	III		III					
2. Bezirksliga		30/2, 50		30	III	30/2, 50, 40/1		30
1. Bezirksklasse		40/1						
2. Bezirksklasse								
1. Kreisliga								
2. Kreisliga		40/2				40/2		
1. Kreisklasse								
2. Kreisklasse								



In diesem Jahr wurden geehrt

für 25-jährige Mitgliedschaft:

Jens Uwe Aldekamp, Maria Berning,
Dagmar Böckmann, Jürgen Geesen,
Christian Limburg, Manfred Müller,
Hans-Gerd Rieke, Rosemarie Rieke,
Hermann Ruether

Herren I: 2. Bundesliga Nord

Nachdem zwei Vereine ihre gesetzte Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen hatten, konnte unsere Herren I als Nachrücker in die 2. Liga mit weiteren 4 Mannschaften aufsteigen. Auf das Abenteuer 2. Bundesliga ließ sich der Trainer Michael Schmidt ein, weil er auf eine eingespielte Stammmannschaft und - Dank der Kontakte von Bastian Grönefeld - auf einige wertvolle Spielerneuverpflichtungen zurückgreifen konnte. Dennoch war dem Trainer klar, dass es aufgrund der Spielstärke der anderen Mannschaften nur um den Klassenerhalt gehen kann.

Mit folgender Mannschaftsaufstellung sollte das Ziel erreicht werden:

Pos.	Name, Vorname	Nation	ATP	DTB
1	Lammer, Michael (NZ)	SUI	288	
2	Grönefeld, Bastian	GER	375	31
3	Bolleli, Simone (NZ)	ITA	547	
4	Goffi, Josh	BRA	558	
5	Brizzi, Alberto (NZ)	ITA	563	
6	Middelkoop, Matwe (NZ)	NED	603	
7	Beks, Bart (NZ)	NED	809	
8	Wellermann, Matthias	GER	1271	94
9	Pille, Michael	GER		100
10	Potthoff, Frank	GER		137
11	Kuckuck, Urs	GER		171
12	Lampe, Nies	GER		243
13	Seeger, Henryk (NZ)	GER		452
14	Weitzel, Torsten	GER		

Im Auftaktspiel musste unsere Mannschaft gegen den von der Spielstärke höher eingeschätzten TC 1899 BW Berlin vor heimischem Publikum antreten. 300 Zuschauer konnten spannende, auf hohem Niveau liegende Matches verfolgen. Beeindruckend war das Spitzenspiel mit unserer Nr. 1, Michael Lammer, gegen den ehemaligen Daviscup-Spieler Karsten Braasch. Dieses hochklassige Spiel konnte nach hart umkämpften 3 Sätzen letztendlich Lammers für sich entscheiden. Alle eingesetzten Spieler zeigten eine insgesamt großartige Leistung, so dass die Spartaner den TC BW Berlin mit 7:2 bezwangen und der erste Schritt zum Klassenerhalt getan war.

Durch zwei weitere Siege gegen die späteren Absteiger HTV Hannover (6:3) und dem RTHC Bayer Leverkusen (5:4) konnte am Ende ein gesicherter Mittelplatz in der Tabelle erreicht werden. Insgesamt sahen ca. 750 Besucher die Heimspiele unserer Mannschaft.

Für diese starke Leistung unser Glückwunsch und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der nächsten Bundesligasaison.

Platz	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	Blau-Weiss Krefeld	7:1	53:19	115:51
2.	TV Espelkamp-Mittwald	7:1	47:25	92:05
3.	Erfurter TV Rot - Weiß	6:2	47:25	105:59
4.	Bremerhavener TV	5:3	46:26	100:62
5.	Lintorfer TC	4:4	41:31	91:16
6.	Sparta 87 Nordhorn	3:5	26:46	63:102
7.	Blau-Weiss Berlin	2:6	27:45	68:39
8.	RTHC Bayer Leverkusen	2:6	23:49	57:107
9.	HTV Hannover	0:8	14:58	46:123

Herren II: Verbandsliga

Auch unsere Nachwuchsspieler konnten von der Verstärkung unserer 1. Herren profitieren, so dass einige frühere Stammspieler der 1. Herren jetzt in der 2. Mannschaft eingesetzt werden konnten. Das zahlte sich dann auch im Ergebnis aus. Mit nur einem verlorenen Spiel gegen den Tabellenzweiten TC BW Delmenhorst am letzten Spieltag (der Meistertitel stand bereits vorher fest) holten sich unsere jungen Spieler den ersten Tabellenplatz und steigen somit in die Landesliga auf.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	10:2	27:9
2.	TC BW Delmenhorst	10:2	23:13
3.	TuS Nahne	7:5	20:16
4.	TC RW Neuenhaus	6:6	19:17
5.	Delmenhorster TC	5:7	14:22
6.	TC Iburg	3:9	12:24
7.	TC GW Barnstorf	1:11	11:25

Am Erfolg waren beteiligt:
Matthias Wellermann, Michael Pille, Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Nies-Henning Lampe, Henryk Seeger, Torsten Weitzel, Lokki van Thiel, Patrick Veen, Andy Blair, Hagen Henny, Robert Henny, Thomas Abrams und David Rigterink

Herren III: 1. Bezirksliga

Da der TV Lohne seine Herrenmannschaft kurzfristig zurückgezogen hatte, brauchte unsere jüngste Herren III im Sommer nur 4 mal antreten. Davon konnte ein Spiel gewonnen werden und eins ging Unentschieden aus. Ein weiteres Spiel wurde aufgrund eines stattgegebenen Protestes mit 0:6 und 0:12 gegen unsere Mannschaft gewertet, so dass am Ende unsere Mannschaft nur wegen eines schlechteren Matchverhältnisses den letzten Platz belegte und damit in die 2. Bezirksliga abgestiegen ist.

1.	TC Bad Essen II	7:1	18:6
2.	VfL Löningen	4:4	10:14
3.	TC RW Neuenhaus II	3:5	12:12
4.	TC Lingen BW II	3:5	11:13
5.	TV Sparta 87 Nordhorn III	3:5	9:15

In der 3. Herrenmannschaft wurden überwiegend eingesetzt:
Robert und Hagen Henny, Mario Voss, Andy Blair, Christian Falk und David Rigterink

Herren 30/1: Landesliga

Unsere Jungsenioren mussten sich als Aufsteiger erstmals in der Landesliga beweisen. Nachdem sie sich in der Mannschaft mit 2 neuen Spielern - Ulrich Lange und Frank Günther - leistungsmäßig verstärken konnten, hat der Erstauftritt in der neuen Liga gut geklappt. Mit nur zwei verlorenen Matches belegten unsere Jungs zum Saisonabschluss immerhin einen achtbaren 3. Tabellenplatz. Für die kommende Saison strebt die Mannschaft mindestens die Vizemeisterschaft an. Wir drücken die Daumen.

1.	TC Bad Rothenfelde	11:1	26:10
2.	BW Schinkel	8:4	22:14
3.	TV Sparta 87 Nordhorn	7:5	22:14
4.	TSV Eintr. Immenbeck	5:7	13:23
5.	SG Rodenberg	4:8	15:21
6.	TC Cuxhaven	4:8	14:22
7.	TC RW Barsinghausen	3:9	14:22

Es spielten:
Ulrich Lange, Frank Günther, Peter Frericks, Thomas Allin, Mathias Klesse, Jens Aldekamp und Benedikt Köster

Herren 30/2: 2. Bezirksliga

Nach ihrem Abstieg aus der 1. Bezirksliga mussten sich unsere Jungsenioren 30/2 in der 2. Bezirksliga beweisen. Doch der Auftakt ging voll daneben. Mit der Höchststrafe von 0:6 mussten die ersten beiden Mannschaftsspiele gegen Salzbergen und Leschede abgegeben werden. Doch dann setzte sich die Kampfstärke unserer Spieler durch. Es folgten 2 unangefochtene Siege und damit war zumindest der Klassenerhalt mit dem letztendlich erzielten 4. Tabellenplatz gesichert.

1.	TC RW Salzbergen	10:0	27:3
2.	FC Leschede	8:2	23:7
3.	TV Quakenbrück	5:5	14:16
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	4:6	12:18
5.	TC Haselünne	2:8	8:22
6.	TV Lohne	1:9	6:24

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Jens Aldekamp, Benedikt Köster, Mirko Maximowitsch, Bernd Rigterink, Addi Rensmann, Dr. Raimund Ernst und Robert Knüver

Herren 40/1: 1. Bezirksklasse

Aufgrund ihrer Spielstärke strebte unsere Herren 40/1 nach ihrem Vorjahresauftstieg auch in dieser Saison einen Aufstiegsplatz in der Tabelle an. Unsere Mannschaft verlor nur ein Spiel gegen den späteren ungeschlagenen Tabellenersten TC Oesede. Aber sie gewannen auch nur ein Spiel, die anderen Matches gingen unentschieden aus. Nach der Aufstiegsregelung stieg in dieser Klasse auch der Tabellenzweite auf. So musste der letzte Spieltag gegen den punktgleichen Essener TV die Entscheidung über die Vizemeisterschaft und somit über den Aufstieg bringen. In einem an Spannung nicht mehr zu überbietenden Kampf ging auch diese Begegnung 3:3 unentschieden aus. Jetzt begann die große Rechnerei. Beide Mannschaften wiesen die gleiche Punktzahl und das gleiche Matchverhältnis auf. Nur unsere Mannschaft hatte in der Endabrechnung 5 Sätze mehr gewonnen als der Essener TV und ist somit in die 2. Bezirksliga aufgestiegen.

1.	TC Oesede	12:0	31:5
2.	TV Sparta 87 Nordhorn	7:5	19:17
3.	Essener TV	7:5	19:17
4.	SV Hollenstede	6:6	19:17
5.	SG Freren	6:6	18:18
6.	SV Union Meppen II	4:8	12:24
7.	SV Sparta Werlte	0:12	8:28

Der Mannschaft:
Michael Schmidt, Dieter Meisel, Waldemar Freitag, Jan-Hermann Brüning, Claus Meixner und Günter Brink
für diese tolle Leistung herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg.

Herren 40/2: 2. Kreisliga

Unsere 2. Herren 40 hatte sich für diese Saison den Wiederaufstieg in die 1. Kreisliga zum Ziel gesetzt. Obwohl nur ein Spiel gegen den TC BW Emlichheim II ganz unglücklich verloren wurde und ein Spiel unentschieden ausging, belegte man zum Schluss mit 9:3 Punkten nur den 3. Tabellenplatz. Aber trotzdem steigt die Mannschaft auf. Sie wird nämlich ab der nächsten Saison in die nächst höhere Altersklasse der Herren 50 aufsteigen. Die jetzigen Herren 50 freuen sich, die neuen Uhus (unter Hundert) begrüßen zu können und hoffen, dass etwas vom bestehenden Spaßfaktor der Mannschaft herüberschwappt.

1.	SV Olympia Laxten II	10:2	28:8
2.	TC BW Emlichheim II	10:2	26:10
3.	TV Sparta 87 Nordhorn II	9:3	24:12
4.	TC RW Neuenhaus III	5:7	18:18
5.	SV Vorwärts Nordhorn III	4:8	13:23
6.	SuS Darme II	4:8	12:24
7.	TuS Gildehaus III	0:12	5:31

In der Mannschaft spielten:
Claus Meixner, Günter Brink, Horst Elskamp,
Peter Rigterink, Jürgen Bornemann, Berthold Munk,
Manfred Veldboer, Manfred Müller, Eugen Dörenkämper;
Ludger Rechtien und Hagen Schwuchow

Herren 50: 2. Bezirksliga

Drei Jahre in der 2. Bezirksliga und dreimal in Folge errangen die Senioren 50 die Vizemeisterschaft. Wieder ging nur ein Spiel an den späteren Meister TC RG Bad Bentheim verloren. Alle anderen Matches konnten mit 4:2 Punkten gewonnen werden. Das ist wahrhaft Kontinuität. Maßgeblichen Anteil an diesem kontinuierlichen Erfolg hatte unter anderem auch der gute Teamgeist in der Truppe.

1.	TC RG Bad Bentheim	11:1	30:6
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	10:2	21:15
3.	Lingener TV GW	9:3	23:13
4.	TC RW Salzbergen	5:7	19:17
5.	SV Olympia Laxten	4:8	15:21
6.	SV Eintracht Nordhorn	3:9	11:25
7.	FC Leschede	0:12	7:29

Eingesetzt wurden:
Ako Portheine, Norbert Korte, Konrad Haubrich, Heinrich Knüver, Heiner Lange, Rolf Coordes, Siegfried Laue, Berni Peters und Justus Itterbeck

Herren 55: Landesliga

Unsere 1. Seniorenmannschaft wurde für den diesjährigen Spielbetrieb in der Altersklasse 55 gemeldet. Aufgrund ihrer Spielstärke konnte sie in die Landesliga eingestuft werden. Als realistisches Ziel strebte die Mannschaft einen oberen Tabellenplatz an. Die Rechnung schien auch aufzugehen. Die ersten 3 Spiele wurden deutlich gewonnen. Es folgte dann ein Unentschieden gegen den späteren Vizemeister TC Hittfeld. Im vorletzten Spiel konnte unsere Mannschaft gegen den bis dahin ebenfalls punktgleichen BW Schinkel leider nur ersatzgeschwächt antreten. Erwartungsgemäß ging dann auch das Match verloren. Um die Chance auf den 1. Tabellenplatz noch zu wahren, musste am letzten Tag gegen den Spitzenreiter TUS Weener ein hoher Sieg errungen werden. Leider trennten sich die beiden Spitzenteams nach aufopfernden Kampt unentschieden. In der Endabrechnung belegten unsere Senioren nur aufgrund eines schlechteren Satzverhältnisses gegenüber dem BW Schinkel den 4. Platz in der Tabelle. Dennoch alle Achtung für die spielerische Leistung unseres Teams.

1.	TuS Weener	10:2	26:10
2.	Hittfelder TC	9:3	22:14
3.	BW Schinkel	8:4	23:13
4.	TV Sparta 87 Nordhorn	8:4	23:13
5.	SF Lechtingen	4:8	15:21
6.	TC Lingen BW	3:9	12:24
7.	TC BW Salzhausen	0:12	5:31

Das Team:
Kristof Dudzinski, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Dietmar Zuchel, Dr. Subagio Sajogo, Hans Hemmers, Dr. Peter Beckmann und Jürgen Wegmann

Damen I: 2. Bundesliga

Nach regulär erkämpftem Aufstieg begann auch für unsere 1. Damen die Premiere in der 2. Bundesliga. Es war der Mannschaft von Anfang an klar, dass aufgrund der eingeschätzten Spielstärke der anderen Damenmannschaften in der 2. Bundesliga nur der Klassenerhalt als Maximalziel angestrebt werden kann.

Folgende Mannschaftsaufstellung wurde gemeldet:

Pos.	Name, Vorname	Nation	WTA	DTB
1	Grönefeld, Anna-Lena	GER	117	7
2	Sieveke, Andrea	GER		73
3	Wong, Pauline	NED		B/A 74
4	Reimers, Imke	GER		97
5	Hackmann, Katrin	GER		133
6	Dörnemann, Ria	GER		177
7	Wöstmann, Sarah	GER		299
8	Beermann, Mareen	GER		247
9	Arnold, Maren	GER		B 500
10	Loebnitz, Natascha	GER		
11	Holtkamp, Sanne	GER		
12	Knüver, Nina	GER		
13	Nögel, Claudia	GER		
14	Uphaus, Marie Ivette	GER		
15	Krol, Dörte	GER		
16	Hopp, Annaliesa	GER		

Im ersten Zweitligaspiel empfingen unsere Damen den TC BW Dresden. Leider ging die Premiere gegen den späteren Tabellenzweiten völlig daneben. Mit einer bitteren 0:9 Niederlage mussten sie den Gegner ziehen lassen. Auch die weiteren 5 Begegnungen in der 2. Bundesliga konnte unsere Sparta-Mannschaft nicht für sich gewinnen, so dass am Ende unsere Damen ohne einen Sieg wieder absteigen mussten. Auch wenn unsere Nr. 1 Anna-Lena Grönefeld, die leider nur einmal wegen anderweitigen Verpflichtungen in der Mannschaft zum Einsatz kam, öfter gespielt hätte, wäre der Klassenerhalt wohl nicht möglich gewesen. Trotzdem haben wir spannendes und spielerisch hochwertiges Tennis auf unserer Anlage miterleben dürfen. Hierfür allen Akteuren ein herzliches Dankeschön.

Platz	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	THC im Vfl Bochum	5:1	32:22	68:46
2.	TC BW Dresden Blasewitz	4:2	34:20	69:47
3.	TC BW Halle	4:2	33:21	72:47
4.	Ruderclub Hamm	3:3	31:23	67:52
5.	Rochusclub Düsseldorf	3:3	26:28	60:02
6.	RTHC Bayer Leverkusen	2:4	23:31	57:09
7.	Sparta Nordhorn	0:6	10:44	35:33

Damen II: Verbandsliga

Nachdem unsere Reserve im Vorjahr gerade den Klassenerhalt schaffte, schlugen sie in der jetzigen Saison bravourös auf. Sie gaben nur ein Match gegen den späteren und ungeschlagenen Spitzenreiter TC Dinklage ab, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Damit belegten sie am Ende der Spielzeit den zweiten Tabellenplatz und steigen zusammen mit Dinklage in die Landesliga auf. Die Leistung unserer Mädels ist besonders beeindruckend, weil sie erbracht wurde ohne Hilfe aus der ersten Mannschaft.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Liga.

1.	TC Dinklage	11:1	31:5
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	10:2	25:11
3.	VfR Voxtrup 1927 e.V.	8:4	21:15
4.	TV Lutten	5:7	15:21
5.	Cloppenburger TV BW	3:9	13:23
6.	TC SR Papenburg	3:9	12:24
7.	TSV Venne	2:10	9:27

Am Erfolg waren folgende Spielerinnen beteiligt: Sarah Wöstmann, Maren Arnold, Claudia Nögel, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Sarah Moß, Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer und Carolin de Groot

Damen III: 1. Bezirksliga

Auch unsere Juniorinnen schafften wie im vorigen Jahr einen erneuten Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Auch sie gaben nur ein Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenersten Spvg Haste ab. Alle anderen Matches wurden souverän gewonnen und die Vizemeisterschaft war geschafft. Auch in dieser Klasse steigt der Tabellenzweite mit auf.

Herzlichen Glückwunsch zu dem großartigen Erfolg.

1.	Spvg Haste	11:1	28:8
2.	TV Sparta 87 Nordhorn III	10:2	29:7
3.	BV Kneheim	9:3	23:13
4.	SF Lechtingen	6:6	21:15
5.	Raspo Lathen	2:10	13:23
6.	Cloppenburger TV BW II	2:10	7:29
7.	TC Bad Essen II	2:10	5:31

Am Aufstieg waren beteiligt:
Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot, Sarah Altendeitering, Hilke van Riesten und Julia Sommerfeld

Damen 30: 2. Bezirksliga

Unsere Jungseniorinnen wollten ihre Erfolgsserie aus der vorherigen Saison auch in dieser Saison in der höheren Spielklasse fortsetzen. Der Start gelang auch furios. Mit 6:0 wurde der SV Teglingen bezwungen. Im nächsten Spiel mussten unsere Damen gegen den TC BW Emlichheim, der als heimlicher Meisterschaftsanwärter gehandelt wurde, antreten. So kam es auch, dass das Match mit 1:5 an die Emlichheimer abgegeben wurde. Obwohl die restlichen Spiele alle gewonnen wurden, konnten die Emlichheimer nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden. Am Ende blieb daher nur der undankbare 2. Tabellenplatz. Da in dieser Spielklasse nur der Tabellenerste aufsteigt, müssen unsere Damen 2005 einen neuen Anlauf auf die Meisterschaft starten.

1.	TC BW Emlichheim	9:1	24:6
2.	TV Sparta 87 Nordhorn	8:2	20:10
3.	VfL Handrup	7:3	22:8
4.	SV Hollenstede	4:6	13:17
5.	TC RW Salzbergen	1:9	7:23
6.	SV Teglingen	1:9	4:26

Den Spielerinnen:
Anja Günther, Kirsten Zuchel, Bettina Emonds, Ursel Lange, Marita Ortwerth und Ilka Strathmann
zur Vizemeisterschaft herzlichen Glückwunsch.

Damen 40: Verbandsliga

Auch unsere Damen 40 mussten nach ihrem vorjährigem Aufstieg in der Verbandsliga antreten. Aufgrund der eingeschätzten Spielstärke der anderen Mannschaften in dieser Liga ging es vorrangig darum, den Klassenerhalt zu schaffen. Mit vier unentschiedenen und zwei verlorenen Matches konnte am Saisonabschluss der 5. Tabellenplatz belegt werden und damit war der Klassenerhalt gesichert.

1.	TC BW Oldenburg	10:2	23:13
2.	SV Nordenham	9:3	24:12
3.	Rasteder TC	7:5	21:15
4.	TC GW Oldenburg	7:5	19:17
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	14:22
6.	SV Strücklingen	3:9	14:22
7.	TuS Collinghorst	2:10	11:25

Zum Einsatz kamen:
Carla Lange-Tiemann, Ulrike Uphaus, Heidi Haubrich, Marianne Siebels, Helga Brünink und Gerda Jecker

Förderverein Tennis Nordhorn e.V. f.t.n.

VON DÖRTE KROL

Seit zehn Jahren besteht der Förderverein Tennis Nordhorn e.V. (f.t.n.), der es sich auf die Fahne geschrieben hat, Tennis in der Kreisstadt zu unterstützen und auch in den Spitzenbereichen zu etablieren. Der erste Vorsitzende Michael Schmidt legt Wert darauf, dass dem TV Sparta 87 Nordhorn zwar ein besonderes Augenmerk gilt, „Da sich dort die niedersächsische Spitze des Tennissports vereint“, aber auch andere Vereine wie z.B. Eintracht Nordhorn, Vorwärts Nordhorn und VfL WE Nordhorn von seinem Engagement profitiert haben.

„Ein Förderverein bringt immer viel Arbeit mit sich, zumal, wenn man seine Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellt, aber wenn sich dann irgendwann der Erfolg einstellt und das Netz der Unterstützenden enger wird, sich die Arbeit auszahlt, lässt dies viel vergessen“, resümiert Schmidt.

Der f.t.n unterstützt den Tennissport vor allem mit materiellen Zuwendungen, die für einen reibungslosen Ablauf des Spielgeschehens notwendig sind. Darüber hinaus werden Trainingseinheiten finanziell unterstützt, da der Bedarf häufig über das von den Vereinen leistbare hinaus geht. Ohne dieses zusätzliche Engagement wäre es nicht möglich Grafschafter Tennissport auch landesweit über einen so langen Zeitraum zu etablieren.

Wenn Schmidt sich an die Anfangszeiten des f.t.n. zurückerinnert, standen am Anfang lediglich einige Tennisenthusiasten, zu denen sich im Laufe der Jahre weitere Förderer, Spender und Sponsoren hinzugesellt haben, die den umgekehrten Weg gegangen sind. „Nicht wenige haben über die Unterstützung den Weg zum Sport gefunden und schwingen heute selbst den Schläger,“ so Schmidt. „Wir hoffen, dass wir den Kreis weiter vergrößern können und auch in Zukunft Menschen für unsere Sache begeistern können.“

Kontakt:
Förderverein Tennis Nordhorn e.V.

foerderverein.tennis.nordhorn@web.de



v.l.: Urs Kuckuck, Matwe Middelkoop, Bastian Grönefeld, Michael Pille, Michael Schmidt, Torsten Weitzel, Matthias Wellermann, Frank Potthoff, Josch Goffi, Nies Henning Lampe

Spaß und Spannung bei der 2. Bundesliga 2005

VON URS KUCKUCK, I.A. DER 1. HERRENMANNSCHAFT

Mit Freude und Spannung erwarten wir und hoffentlich auch Sie eine weitere Saison in der 2. Bundesliga der 1. Herrenmannschaft des TV Sparta 87 Nordhorn. Es wird nicht leicht werden, denn die Mannschaften sind spätestens seit dem letzten Jahr gewarnt, wenn sie ihre Reise in die Grafschaft antreten...

Auch wenn nicht immer der heimische Akteur gewinnen konnte, wurde großartiger Sport geboten und wir können zu Recht behaupten, dass Tennis in Nordhorn auch ein Mannschaftssport sein kann. Im Laufe der Jahre hat sich aus unserem Team eine schlagkräftige Gemeinschaft gebildet, die neben dem Erfolg nie vergessen hat, dass es sich, egal in welcher Liga, nach wie vor um einen Sport handelt, d.h. Spaß und Freude am Spiel im Vordergrund stehen.

So konnten es auch in diesem Jahr durchaus finanzkräftigere Vereine nicht schaffen, unsere eingeschweißte Truppe auseinander zu bringen. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst eines super Umfeldes rund um unseren Coach, Betreuer und Freund Michael Schmidt, der sicherlich spätestens seit der Geburt seiner Zwillinge nicht mehr sehr viel Leerlauf hat. Ebenso möchten wir natürlich allen Sponsoren und Förderern, finanzieller und mentaler Art, ganz herzlich danken, und sie zu unseren Spielen einladen.

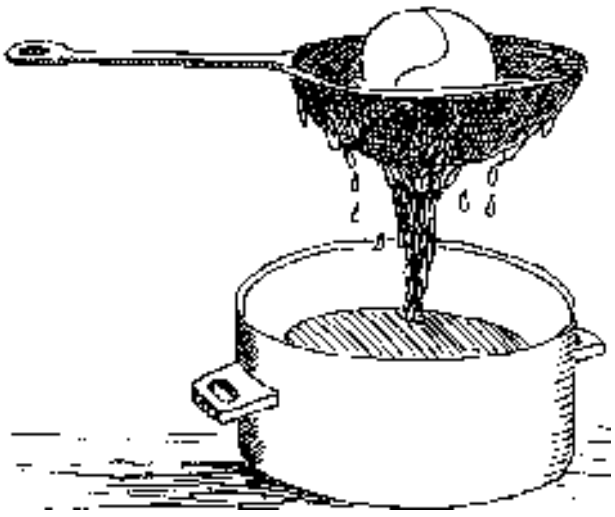
Ort	Datum	Zeit	Gegner
H	17.07.	11:00	TC Lintorf
A	22.07.	13:00	TC RW Erfurt
H	24.07.	11:00	TC Bayer Dormagen
A	29.07.	13:00	TC BW Berlin
A	31.07.	11:00	TC Espelkamp-Mittwald
H	05.08.	13:00	Bremerhavener TV
A	12.08.	13:00	Solinger TC
H	14.08.	11:00	Schenefelder TC

H = Heimspiel A = Auswärtsspiel

Leider konnten wir uns die Auswärtsspiele nicht aussuchen, und wir verzeihen es Ihnen, wenn Sie nicht unbedingt nach Erfurt oder Berlin mitreisen. Dafür müssen Sie aber doppelt so laut und zahlreich bei unseren Heimspielen klatschen. Auch in diesem Jahr vertrauen wir auf unseren Heimvorteil, der uns in der Vergangenheit schon manches enges Match nach Hause gerettet hat. Herzlichen Dank!

Wie schon erwähnt, hat sich unsere Mannschaft im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert! An der Spitzenposition wird weiterhin das Nordhorner „Urgewächs" Basti Grönefeld (DTB 33) für Sie aufschlagen! Der angehende Medizinstudent muss sich erneut gegen hoch eingestufte Weltranglistenspieler zur Wehr setzen. Es folgt an Position 2 der über 2m-große Matthias Wellermann (DTB 56), der leider immer noch nicht wieder richtig fit ist und zur Zeit kaum Matchpraxis sammeln kann. Ganz im Gegenteil zu Michael Pille (DTB 70), der sich einiges für den Sommer vorgenommen hat und dessen gute Form hoffen lässt. Auch Nies Lampe (DTB 116) strotzt vor Selbstvertrauen und freut sich ebenso wie „Oldie" Frank Potthoff (DTB 228) und meine Wenigkeit (DTB 190) auf den Sommer. In Ausnahmefällen können wir wieder auf die sympathische Verstärkung von jenseits der Grenzen hoffen. Der Schweizer Michael Lammer, der Holländer Matwe Middelkoop und der Brasilianer Josch Goffi haben erneut ihre Unterstützung zugesagt. Für den Fall der Fälle, kann es sein, das noch der ein oder andere Name als Standby-Spieler genannt wird.

Auch im Nachwuchsbereich tut sich einiges: Andy Blair und sein, auf der Sportgala geehrtes Team: Hagen Henny, Christian Sprinkmeyer, Alexander Schleper, und Thomas Abrams (Landesmeister) warten auf ihre Bundesliga-Premiere. In diesem Sinne, bis bald.



Passierball

Anna-Lena Grönefelds Jahr 2004

VON DÖRTE KROL

Anna-Lena Grönefeld blickt auf das bisher erfolgreichste Jahr ihrer Karriere zurück. Die 19jährige erklomm im September 2004 ihren bis dato höchsten Ranglistenplatz: sie wurde auf Platz 69 der Damenweltrangliste geführt, nachdem sie im April das erste Mal unter die TOP 100 vorgedrungen war. Den Sprung war die Belohnung für das Erreichen der zweiten Hauptfeldrunde als Qualifikantin im portugiesischen Estoril. Dort besiegte Anna-Lena mit der Slowakin Lubomira Kurhajcova (dato WTA 66) ihre bisher höchstplatzierteste Gegnerin.

Dazu kam die Berufung ins deutsche FedCup-Team und die Nominierung für das deutsche Team beim Hyundia Hopman Cup, der inoffiziellen Tennis-Weltmeisterschaft, zum Jahresbeginn 2005. An der Seite von Thomas Haas (Hamburg, ATP 17) hielt die Nordhornerin die deutschen Farben hoch und verpasste nur knapp den Einzug ins Finale.



Wimbledon 2004 - WTA Tour CEO Larry Scott, Dirk Nowitzki (Dallas Mavericks), Anna-Lena Grönefeld

Nicht nur gute Auftritte bei den großen Turnieren zog immer mehr Medieninteresse auf Anna-Lena, nicht selten wird sie als die mögliche Nachfolge von Steffi Graf tituliert, was ihr aber nicht viel ausmacht: „Ich konzentriere mich ganz auf mein Spiel und meistens ist Deutschland weit genug weg, dass ich das gar nicht so mitbekomme“, antwortet Anna-Lena immer wieder auf die Frage nach dem eventuell größer werdenden Druck von außen.

Dreimal gelang es der Nordhornerin sich bis ins Finale einer Turniers vorzuspielen: während sie sich in Cagnes sur Mer/Frankreich im Mai noch mit dem zweiten Platz begnügen musste, konnte Anna-Lena Grönefeld sich sowohl in Modena (Italien, August 2004) und in Denain (Frankreich, September 2004) in die Siegerliste eintragen. Mit dem Erreichen des Viertelfinales in Palermo drang sie auch bei einem WTA-Turnier soweit vor wie noch nie zuvor.

Auch in den Doppelkonkurrenzen schlug Anna-Lena mit zunehmendem Erfolg auf: sie erreichten nacheinander in Stockholm, Vancouver und Filderstadt das Finale – und das mit drei verschiedenen Partnerinnen. In Filderstadt erreichte mit ihr und Julia Schruff erstmals nach 20 Jahren wieder ein deutsches Doppel das Finale.

Im November schaffte Anna-Lena Grönefeld die Top 50 Hürde der Doppelweltrangliste zu nehmen, sie platzierte sich auf Rang 46.

Entgegen dem Jahresbeginn von 2004 startete Anna-Lena Grönefeld 2005 weiter voll durch, das Erreichen der dritten Runde der Australien Open war ihr bisher größter Erfolg.



Reiseroute von Anna-Lena in 2004

Rund um die Welt

VON GERD GRÖNEFELD

Neben dem Tennis spielen und dem ständigen Training, ist das Reisen eine weitere zeitaufwändige Beschäftigung einer Profi-Spielerin. Dabei ist besondere Flexibilität angesagt. Denn wie erfolgreich ein Turnier läuft, ist vorher natürlich nicht absehbar. Billigtickets ohne Umbuchungsmöglichkeit kommen da natürlich nicht in Frage. Wenn dann, wie Ende 2003, in Nordhorn ein Ticket "Around the World" gebucht wird, so ist das auch für einen gestandenen Reisebürokaufmann eine besondere Herausforderung.





Gasteltern in Phoenix



Training in Phoenix

www.algroenefeld.com

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte". Doch in der nebenstehenden Abbildung gehen viele Details verloren. Deshalb hier die Stationen der Reiseroute auch als Tabelle:

Nordhorn ab 26.12.2003	
Phoenix	USA, Arizona
Auckland	Neuseeland
Canberra	Australien
Melbourne	Australien
Waikoloa	USA, Hawaii
Tokio	Japan
Nordhorn	Deutschland
Paris	Frankreich
Valencia	Spanien
Hyderabad	Indien
Dubai	Vereinigte Arabische Emirate
Nordhorn	Deutschland
Indian Wells	USA, Kalifornien
Phoenix	USA, Arizona
Orange	USA, Kalifornien
Miami	USA, Florida
Casablanca	Marokko
Estoril	Portugal
Amiens	Frankreich
Cagnes-sur-Mer	Frankreich, Cote d' Azur
Berlin	Deutschland
Nordhorn	Deutschland
Wien	Österreich
Paris	Frankreich
Nordhorn	Deutschland
Wimbledon	GB
Orbetello	Italien
Ilitschewsk	Ukraine (Odessa)
Palermo	Italien
Modena	Italien
Stockholm	Schweden
Vancouver	Kanada
Cincinnati	USA
New York	USA
Denain	Frankreich
Bordeaux	Frankreich
Valencia	Spanien
Filderstadt	Deutschland
Taschkent	Usbekistan
Zürich	Schweiz
Luxemburg	Luxemburg
Nordhorn	Deutschland
Phoenix	USA, Arizona
Tucson	USA, Arizona
Palm Beach	USA, Florida
Phoenix	USA, Arizona
Nordhorn an 24.12.2004	

Bastian Grönefeld rückt seine berufliche Ausbildung in den Mittelpunkt

VON DÖRTE KROL

Für Bastian Grönefeld (TV Sparta 87 Nordhorn) hat sich mit dem Jahreswechsel einiges geändert, der 21-Jährige wird sich nicht mehr so stark wie bisher auf den Tennissport konzentrieren, sondern seine berufliche Zukunft als Mediziner in Angriff nehmen.



Gedanklich beschäftigt hat er sich mit diesem Schritt schon eine ganze Weile und als er Mitte Oktober nach Frankreich zu einem Futureturnier gefahren ist, „habe ich mich schon gefragt, wofür dieser ganze Aufwand gut ist," beschreibt Grönefeld seinen Entscheidungsprozess. „Und wenn man sich schon mit solchen Gedanken beschäftigt, ist es auch schwer sich zu motivieren." Resultat: Aus in der ersten Runde.

Dabei begann der Sprung ins Profigeschäft vielversprechend für den Nordhorner. Innerhalb eines Jahres verbesserte er sich in der Weltrangliste um 205 Plätze von Rang 542 auf 337. Ein großer Sprung, den der damals 21-Jährige von 2002 bis 2003 gemacht hat.

Bis zum Beginn des Jahres 2003 reiste Grönefeld gemeinsam mit Coach Ulf Fischer und Trainingspartner Florian Mayer, beide spielten Turniere im Iran und auf Reunion und trafen auf Grand Canaria gar aufeinander. Dann folgte Mayers Wimbledon-Viertelfinaleinzug und Grönefeld reiste alleine auf der Tour. „Ulf Fischer war und ist zwar immer für mich da und ich trainiere auch noch weiter mit Flo, aber man fragt sich natürlich schon, was mache ich falsch. Wir haben beide gleich trainiert, sind bei den gleichen Turnieren angetreten und mir wurde ebenso wie ihm das nötige Potenzial für den Sprung nach oben bescheinigt," schildert Grönefeld ohne das leiseste Anzeichen von Missgunst gegenüber seinem Trainingspartner die Situation im Sommer letzten Jahres. Auch heute ist der Kontakt zu Fischer und Mayer noch sehr gut, nach Möglichkeit soll auch die Saisonvorbereitung auf die Zweitligasaison 2005 gemeinsam stattfinden. „Für mich stand der Aufwand im Vergleich zum Ertrag einfach in keinem gesunden Verhältnis mehr, da verwende ich meine Energien lieber für das Studium," bilanziert Grönefeld, der auch in Zukunft weiterhin Turniere spielen wird und auf jeden Fall für den TV Sparta 87 Nordhorn in der zweiten Bundesliga antreten möchte. „Ich werde mich allerdings auf kleinere Turniere innerhalb Deutschlands beschränken, da halten sich dann auch die Kosten in Grenzen, da die Turniere in der Regel nur zwei Tage dauern und die Anfahrten nicht mehr so weit sind." Trainiert wird überwiegend in Nordhorn, gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen, aber auch Trainingsaufenthalte in Unterhachingen sind in Planung, „vorausgesetzt Florian ist da," freut Grönefeld sich auf das nächste Wiedersehen mit seinem ehemaligen Trainingspartner.

Enttäuscht ist der 21jährige nicht „ich habe von Anfang an gesagt, wenn es klappt ist es gut und wenn nicht, muss ich mir wenigstens nicht vorwerfen, dass ich es nicht versucht hätte," blickt Grönefeld gern auf die vergangenen zwei Jahre zurück. Sollte es zum Sommersemester nicht mit dem ersehnten Medizinstudienplatz klappen, möchte Bastian Grönefeld seine praktischen Erfahrungen nach dem Praktikum im Krankenhaus um eine Ausbildung zum Rettungsassistenten erweitern.

18. Offene Euregio-Meisterschaften

VON GERD GRÖNEFELD

Die äußeren Voraussetzungen waren hervorragend: Ein gut besetztes Feld und schönes Wetter. Nur das Publikumsinteresse ließ leider etwas zu Wünschen übrig. Vielleicht lag es an dem gleichzeitig stattfindenden Straßenkulturfest oder auch daran, dass die Teilnehmer vom TV Sparta 87 recht früh ausschieden. Bei den Damen kamen Marie Ivette Uphaus und Annaliesa Hopp über die erste Runde nicht hinaus. Bei den Herren war für Nies Lampe und Andy Blair in der zweiten Runde das Turnier beendet. Nur Urs Kuckuck konnte die dritte Runde erreichen und verlor dann gegen Gunnar Hildebrand (TV Espelkamp) in drei Sätzen.

Bei den Damen gewann erwartungsgemäß Danica Krstajic (WTA 494). Sie besiegte im Endspiel Bettina Gabbe (Gronau) 6:3, 6:1.

Bei den Herren gewann im Endspiel der ungesetzte Daniel Puttkammer (Oldenburg) gegen Sebastian Schulz (HTV Hannover) 6:2, 6:4.

Das Euregio-Turnier wird in 2005 nicht stattfinden. Nachdem der NTV die finanzielle Unterstützung solcher Turniere generell eingestellt hat und auch mit anderen Sponsoren Neuverhandlungen anstanden, hat der Vorstand beschlossen, das Turnier nicht mehr durchzuführen. Dazu beigetragen hat auch, dass niemand außerhalb des Vorstandes zusätzlich zu den beiden Trainern Ako Portheine und Michael Schmidt gefunden werden konnte, der sich intensiv um die Organisation kümmert.



v.l.: Ako Portheine (Turnierleitung), Daniel Puttkammer (1.), Sebastian Schulz (2.), Michael Schmidt (Turnierleitung)



v.l.: Ako Portheine (Turnierleitung), Danica Krstajic (1.), Bettina Gabbe (2.), Michael Schmidt (Turnierleitung)

Spartaner Aktive in Lingen erfolgreich

VON DÖRTE KROL

Zum 52. Mal richtete der Lingener TC GW zu Beginn der Sommersaison 2004 in Zusammenarbeit mit zehn Nachbarclubs das Offene Lingener Tennisturnier für Damen, Herren, Senioren und Jugendliche aus. Ausgelobt waren 1.500 € Preisgeld. Am Ende dieser tennissportlichen Großveranstaltung hießen die Turniersieger in den „Königsklassen“ der Damen und Herren Andrea Sieveke vom Zweitligisten TV Sparta Nordhorn und Daniel Höppner von TC Grün-Gold Wolfsburg. Sieveke, an Position zwei gesetzt wurde lediglich im Halbfinale von ihrer Teamkameradin Imke Reimers (7:5/6:3) gefordert. Im Finale war Christine Sperling von BW Halle beim 1:6/1:6 ohne echte Gewinnchance. Die Nummer vier der Setzliste Katrin Hackmann verlor in Runde zwei gegen Sabrina Rössler (Ruderclub Hamm) in Durchgang mit 6:2, 4:6, 4:6. Als vierte Spartanerin trat Ria Dörnemann in Lingen an, sie musste ebenfalls in Runde zwei (6:1, 3:6, 1:6 gegen Nadja Kusterer (Ski Club Brötzingen) unglücklich die Segel streichen.

Bei den Herren hätte Michael Pille als Topgesetzter beinahe für einen Sparta-Doppelerfolg gesorgt.

Doch blieb ihm nach souveränem Turnier im Finale beim 5:7 und 2:6 gegen Daniel Höppner (TC GW Wolfsburg) am Ende lediglich die Gratulantenrolle. Nies Henning Lampe scheiterte im Halbfinale an seinem Teamkollegen Michael Pille mit 0:6, 2:6.

Auch bei den Jugendlichen waren Grafschafter Tennisbegeisterte aktiv. Franziska Sprinkmeyer verlor bei den Juniorinnen U12 in Runde zwei gegen Margarete Pelster (FC Stella Bevergern, 4:6, 2:6). Ihre Vereinskollegin Sarah Moss scheiterte bei den Juniorinnen U14 ebenfalls in Runde zwei (6:7, 4:6 gegen Vivian Hansen), während Sarah Altendeitering eine Auftaktniederlage gegen Olivia Notemeyer (TV RW Ronnenberg, 1:6, 3:6) hinnehmen musste.

Bei den Junioren U16 konnte Andy Blair seinen Vorjahreserfolg in der tieferen Altersklasse nicht wiederholen. Blair drang als jahrgangsjüngerer Spieler aber immerhin bis ins Viertelfinale vor, wo er sich dem späteren Sieger Lennart Samuelsen (TSC Glashütte) 3:6, 4:6 beugen musste. Hagen Henny verlor gegen den zweiten Finalisten Kolja van Lück (Bünder TC) im Achtelfinale 2:6, 0:6.

Insgesamt freuten sich die Veranstalter und Aktiven über eine gelungenen Veranstaltung, bei der auch das Wetter mitspielte und die auch in diesem Jahr zum Saisonauftakt die Reise nach Lingen wert war.

Imke Reimers ist im Einzel und im Doppel die beste Dame des NTV

VON DÖRTE KROL

„Die Premiere war ein voller Erfolg und wird eine Fortsetzung finden“, versprachen NTV-Vizepräsident und Sportwart Jörg Reinhardt nach den erstmals gemeinsam ausgetragenen Landesmeisterschaften der Damen und Herren sowie aller Altersklassen beim HTV Hannover.

Knapp 220 Teilnehmer tummelten sich im Spätsommer vier Tage lang auf den 14 Plätzen des Zweitligavereins, in insgesamt 17 Konkurrenzen wurden die niedersächsischen Landesmeister ermittelt. „Es hat hier einige phantastische Begegnungen geben, die durch die zahlreichen Teilnehmer einen würdigen Rahmen hatten“, meinte Reinhardt.

Höhepunkt der Veranstaltung waren die Finals der Damen und Herren. Bei den Damen besiegte die Favoritin Imke Reimers vom TV Sparta 87 Nordhorn ihre Mannschaftskameradin Katrin Hackmann in einem furiosen Finale mit 6:2, 0:6 und 6:1. Ebenfalls für den TV Sparta 87 Nordhorn am Start waren Mareen Beermann und Sarah Moss. Während Mareen Beermann sich erst im Halbfinale ihrer Mannschaftskollegin Katrin Hackmann 4:6, 4:6 geschlagen geben musste, musste die 13-jährige Sarah Moss bei ihrem Debüt in der Damenkonkurrenz bereits zum Auftakt gegen Christin Maskus (TC GW Gifhorn) 1:6, 1:6 die Segel streichen. Maskus unterlag im zweiten Halbfinale Imke Reimers klar mit 3:6, 0:6. Auch in der Nebenrunde blieb Moss gegen Sylvie von Werder (TC BW Holzminden) sieglos (4:6, 4:6). Reimers und Hackmann dominierten nicht nur in der Einzelkonkurrenz, sondern gewannen auch noch souverän die Doppelkonkurrenz. Mareen Beermann trat an der Seite ihrer sechs Jahre jüngeren Schwester Kim-Chantal Beermann (TC VfL Osnabrück) an und scheiterte erst im Halbfinale.

Und auch bei den Herren gab es zwischen dem an Nummer eins gesetzten Sebastian Schulz und Marco Born ein vereinsinternes Finale, diesmal zweier Spieler vom HTV Hannover. Born dominierte dabei durch seine gewaltigen Aufschläge und sicherte sich mit 6:4, 6:1 seinen ersten Titel als Landesmeister. Frank Potthoff, ältester Spieler in der Herrenkonkurrenz und an Position zwei gesetzt, konnte seiner Setzung nicht gerecht werden und musste sich im Viertelfinale Marco Born 4:6, 4:6 geschlagen geben, in der Doppelkonkurrenz allerdings gelang es ihm an der Seite von Oliver Eggers (OTeV Oldenburg) sich in einem spannenden Finale gegen die Topfavoriten Sebastian Schulz und Dr. Stefan Wolpers (beide HTV Hannover) mit 7:6, 7:6 den Titel zu sichern. Andy Blair war mit einer Wildcard in das Hauptfeld gerutscht, musste sich sowohl im Hauptfeld (6:7, 4:6 gegen Hendrik Bode/HTV Hannover) als auch in der Nebenrunde (6:4, 2:6, 3:6 gegen Martin Wallenstein/TV RW Rinteln) bereits zum Auftakt geschlagen geben. In der Doppelkonkurrenz trat der 15-jährige gemeinsam mit Michael Gärthöffner (TC Bad Essen) an und erwischte zum Auftakt gleich das an Position vier gesetzte Duo mit dem ehemaligen Spartaner Gerit Strehl (TC Lilienthal) an der Seite von Bijan Shahamat (HTV Hannover). Blair/Gärthöffner unterlagen klar (0:6, 0:6).

Uwe Ammeling - Vizeweltmeister mit der deutschen Mannschaft 45+

VON GERD GRÖNEFELD
NACH BERICHTEN VON DÖRTE KROL UND DEN GN

Uwe Ammeling ist vielen Nordhornern bekannt - sei es als Vater der erfolgreichen Dressurreiterin Karin Ammeling, als Leiter der Bookholter Apotheke, als Vereinspräsident des RSC Haftenkamp oder als Sponsor zahlreicher Grafschafter Sportvereine. Dass er aber auch selbst ein erfolgreicher Sportler und Tennisspieler ist, wissen nur die wenigsten.

Die Teilnahme an zahlreichen nationalen Ranglistenturnieren, Teilnahmen an Landes-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften, brachten ihn in der deutschen Ranliste der Herren 45 im September 2003 auf Rang 29. Aufgrund dieser sportlichen Erfolge wurde er zur Mannschaftsweltmeisterschaft in die Türkei eingeladen, wo die deutsche Mannschaft als Titelverteidiger antrat.

Mit seinem Doppelpartner Detlef Hungerberg (Bonn) bildete Uwe Ammeling das deutsche Team um Manfred Jungnitsch (Neuss) und Norbert Henn (Bayreuth). Auf der größten Tennisanlage Europas mit 89 Sandplätzen waren in der Vorrunde die Vergleiche mit den Teams aus Österreich, Slowenien und der Türkei kein großes Problem. Doch mit Beginn des Viertelfinales gab es Weltklassetennis: Im Viertelfinale wurde Großbritannien und im Halbfinale Frankreich besiegt. Dies führte zum Traumfinale zwischen dem deutschen Team und den USA.

Bei extrem böigem Wind verlor Norbert Henn sein Einzel trotz zweier Satzbälle im zweiten Durchgang unglücklich gegen den völlig erschöpften Mike Fedderly. Die zweite Einzelniederlage von Manfred Jungnitsch ist schon beinahe als "tragisch" zu bezeichnen. Im dritten Satz lag Jungnitsch stets vorn und bescherte ihm beim Stand von 6:5 einen Matchball, den der Weltranglistenerste Van Vinitzky mit einem Netzroller abwehrte. Im Tiebreak lag Jungnitsch erneut vorne und hätte mit seinem zweiten Matchball gewinnen können - aber: Vinitzky spielte einen viel zu weiten Lob, den der böige Wind ins Feld drückte. Mit eigenem Aufschlag konnte Vinitzky dann das Match für sich entscheiden. Auf das Doppel wurde in beiderseitigem Einverständnis verzichtet. Uwe Ammeling konnte bei seinen vier Einsätzen zwei Siege beisteuern.

Turnierergebnisse im Internet

Ergebnisse der Punktspiele (Jugend, Damen, Herren, Altersjahrgänge) sind zeitnah auf der Seite des NTV zu finden. Die Einstiegsseite für die Damen-Profitour (Anna-Lena) ist www.wtatour.com. Dort gibt es weiterführende Links direkt zu den Turnierveranstaltungen.

www.dtb-tennis.de	Deutscher Tennisbund
www.ntv-tennis.de	Niedersächsischer Tennisverband
www.ntv-weser-ems.de	Bezirk Weser-Ems
www.tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Herren
www.damen-tennisbundesliga.de	1. und 2. Bundesliga der Damen
www.tennis-regionalliganord.de	Regionalliga Nord und Nordliga
www.itftennis.com	Int. Tennisverband
www.itfjuniors.com	Jugendturniere im int. Tennisverband
www.tenniseurope.org	Europäischer Tennisverband, Jugend U16, Damenturniere bis 75 k$ in Europa
www.juniortennis.com	Internationale (insbesonder US) Jugendturniere
www.stevegtennis.com	ATP Ergebnisse
www.acemantennis.com	WTA Ergebnisse
www.atptour.com	Herrenturniere ab 75.000 $
www.wtatour.com	Damenturniere ab 75.000 $
www.usta.com	Amerikanischer Tennisverband, Damen- und Herrenturniere bis 75 k$ in USA
www.tvdenekamp.nl	TV Denekamp
www.sparta-tennis-nordhorn.de	TV Sparta 87

Terminplan Sommer 2005

- Tennisbezirk Weser-Ems -

Datum		Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
APRIL				
16.			Lehrgangs- und Jüngstenförderkader	Dinklage
22.-24.		D/H H30/40/50/60 Jm/w U11-U16	53. Offenes Lingener Tennisturnier	TC Lingen BW
29.4.-1.5.		Jm/w U14, U16	Fritz-Harms-Pokal	Ganderkeseer TV
MAI				
5.-8.		Jm/w U14-U18	Jugendturnier um den Delme-Pokal	TC BW Delmenhorst
7.		Jugend	1. Punktspieltag	
8.		Erwachsene	1. Punktspieltag	
13.-15.		D,H,H30,H50	20. Offenes Riemsloher Pfingstturnier	TSV Riemsloh
13.-15.		Jm/w U9, U10	Bezirksmeisterschaften	???
14.		Jugend	6. Spieltag für 4er-Staffeln 1. Ausweichtermin Punktspiele	
21.		Jm/w U7, U8	Bezirksmeisterschaft Kleinfeld	???
21.		Jugend	2. Punktspieltag	
22.		Erwachsene	2. Punktspieltag	
28.		Jugend	3. Punktspieltag; ggf. am 2. oder 3. Ausweichtermin	
29.		Erwachsene	1. Ausweichtermin Punktspiele	
29.		Jugend	Lehrgangs- und Jüngstenförderkader	
JUNI				
4.		Jugend	4. Punktspieltag	
5.		Erwachsene	3. Punktspieltag	
11.		Jugend	5. Punktspieltag	
12.		Erwachsene	4. Punktspieltag	
12.			Lehrgangs- und Jüngstenförderkader	
17.-19.		Jw/m U11-U21	Bezirksmeisterschaften	Delmenhorst
18.		Jugend	2. Ausweichtermin; nur Bezirk/Kreis, nur Mannsch. ohne Teilnehmer Bezirksmeisterschaft Jugend	
19.		Erwachsene	2. Ausweichtermin; nur Bezirk/Kreis, nur Mannsch. ohne Teilnehmer Bezirksmeisterschaft Jugend	
25.		Jugend	2. Ausweichtermin Punktspiele	
25.-29.		D, D30, D50, D60, H, H30, H50, H60	31. Wangerooger Tennisturnier	Wangerooger TSC
26.		Erwachsene	5. Punktspieltag	
JULI				
2.		Jugend	1. Runde Weser-Ems-Pokal 16-8	
2.		Jugend	Halbfinale Bezirkspokal	
3.		Erwachsene	6. Punktspieltag	
10.		Jugend	2. Runde Weser-Ems-Pokal 8-4	
10.		Erwachsene	7. Punktspieltag	
14.-17.		Jm/w U11-U21	NTV-Meisterschaft	Oldenburg
17.		Erwachsene	3. Ausweichtermin Punktspiele	
18.-20.		Jm/w U10-U16	Sport-non-stop-Cup 2005	TC Aurich-West
24.		Erwachsene	4. Ausweichtermin Punktspiele	
25.-28.		Jm/w U10-U14,U21	4. Babolat-Junior Open	TC Bramsche
28.-31.		D, H	13. Offenes Osnabrücker Turnier	TK OS-Stadt
28.-31.		Jm/w U12, U14	12. Heidmühle-Cup	TC Schortens
29.-31.		Jm/w U9, U10	14. Isermann-Jüngsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
	Sommerferien 14. Juli - 24. August			
AUGUST				
1.-3.		Jm/w U12, U14, U21	18. Int. OTHC-Jugend-Tennis-Turnier	Osnabrücker THC
15.-21.		TE U12	5. TC BW Junior-Tour	TC BW Delmenhorst
20.-21.		D, H	Bezirksmeisterschaft	???
26.-28.		Jm/w U10-U12	Hermann-Hetzel-Turnier	Oldenburger TB
27.		Jugend	Endspiele Bezirkspokal	???
27.		Jugend	3. Runde Weser-Ems-Pokal 4-2	
27.-28.		Altersklassen	Bezirksmeisterschaft	???
27.-28.		Jm/w U9, U10	Bezirkssichtung	???
SEPTEMBER				
3.		Jugend	Endspiele Weser-Ems-Pokal	Papenburg
10.			Lehrgangs- und Jüngstenförderkader	

Abschrift, deshalb ohne Gewähr **www.ntv-weser-ems.de** **Stand 8.2.2004**

Zwei für die der Spaß am Spiel die größte Motivation ist

VON DÖRTE KROL

Arno Siebers ist eher einer der ruhigeren Vertreter auf dem Platz, kein Wunder also, dass er selbst, nach seinen Stärken gefragt, seine mentale Stabilität und seine läuferischen Fähigkeiten angibt - der 14-Jährige kämpft um jeden Ball und zermürbt dadurch seine Gegner.



Vorbilder hat er zwar keine, dafür aber einen Wunsch „schön wäre es, gut genug zu werden, um einmal in der ersten Herrenmannschaft spielen zu können.“ Dass er ein guter Mannschaftsspieler ist, stellt er immer wieder unter Beweis, so auch in der vergangenen Sommersaison, wo er gemeinsam mit Alexander Schleper, Florian Kelder und Christian Schaar souverän die Meisterschaft in der ersten Kreisliga der Junioren B erspielt hat. Für die Qualifikation zum Weser-Ems-Pokal hat Arno in den vier Begegnungen vier Einzel- und vier Doppelpunkte beigesteuert. An diese Erfolge möchte er auch in der kommenden Wintersaison anknüpfen.

Das jüngste von vier Kinder kam im Gefolge seiner Geschwister zum Tennissport, früher konkurrierte die kleine gelbe Filzkugel auch noch mit dem großen Lederball um einen Platz in Arnos Freizeit, aber ebenso wie das Klavierspielen gab er auch den Fußball auf.

In der Schule gelten seine Interessen vor allem der Mathematik und wie kann es anders sein, dem Sportunterricht. Unterhält man sich mit Arno Siebers, kommt es einem wie selbstverständlich vor, dass er schon jetzt weiß, wie er seine berufliche Zukunft gestalten will: „Abitur und dann ein Medizinstudium,“ umreißt er klar seine Pläne.

●

Bereits seit vier Jahren schwingt Daniela Gröbe den Tennisschläger. Die 11-Jährige fand damals über den Schnupperkurs – angeregt von ihrer damaligen Grundschullehrerin – den Weg in den Verein und trainiert seitdem mit wachsender Begeisterung, mittlerweile bereits zweimal die Woche bei Trainer Ako Portheine. Alles um ihr Ziel „immer besser zu werden“ zu erreichen, dass sie allerdings mal so gut wird wie ihre Vorbilder, die sie wie selbstverständlich in einem Atemzug nennt – Steffi Graf und Anna-Lena Grönefeld – wagt sie zu bezweifeln. „Die sind schon ziemlich gut.“

Aber die Gymnasiastin ist mit Spaß bei der Sache, die ersten Kreismeisterschaftsteilnahmen haben ihr viel Spaß gemacht, „Das war gut, auch mal gegen andere zu spielen, die man nicht kennt.“ In diesem Sommer stehen erste Einsätze für die Juniorinnen D Mannschaft auf dem Plan, darauf freut sie sich schon besonders. „Aber erst mal spiel ich wahrscheinlich nur Doppel.“

Neben Tennis verbringt Daniela Zeit mit ihren Freundinnen und dem Gitarrespiel. In der Schule sind ihre Interessen breitgefächert, neben Geschichte, Englisch und Mathematik benennt sie natürlich auch Sport als eines ihrer Lieblingsfächer.



„null zoff & voll busy“

VON UTA HILLNER

Der Jugendbereich unseres Vereins stand auch im letzten Jahr für viel Training, viele Spiele und in der Endabrechnung viel Erfolg.

Hervorzuheben sind die Titel, die Andrea Sieveke und Imke Reimers bei den Deutschen Meisterschaften gewannen, ergänzt durch die Landesmeisterschaften der Junioren B. Dazu erreichten einige unserer Tennisjugendlichen für sich persönliche Bestleistungen wie Sarah Altendeitering und Thomas Abrams, die im Winter z.B. überraschend den Bezirksmeistertitel errangen. Dass Tennisausnahmetalente wie Anna-Lena Grönefeld nicht regelmäßig jedes Jahr wachsen, muss jedem Realisten klar sein. So kann das erklärte Ziel in den kommenden Jahren nur sein, unsere erfolgreichen Jugendlichen in den Erwachsenenbereich zu integrieren und ihre Motivation zu einem engagierten Training aufrecht zu erhalten. Aber wenn wir im Jugendbereich in nächster Zeit – nach der Ära Anna-Lena und Bastian Grönefeld – wirklich kleinere Brötchen backen müssen, so macht dies vielleicht ja gerade den Reiz aus, dass irgendwann wieder nach dem kleinen Wellental der Ritt auf der Welle erfolgt (Die einzelnen Erfolge unserer Jugendlichen werden wieder im Vereinsheft aufgeführt).

Unter dem Titel „null zoff & voll busy“ veröffentlichte Jürgen Zinnecker 2003 ein Selbstbild der ersten Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts.

Danach nimmt der Sport in den Lebenswelten Heranwachsender eine prominente Stellung ein und wird als liebste Freizeitbeschäftigung genannt. Der Sportverein ist somit die größte Kinderorganisation nach Kindergarten und Schule. Doch das Dilemma für die Sportvereine entsteht, wenn Eltern das Förderlichste für ihr Kind suchen. Für die einen besteht das Idealprogramm im leistungsbezogenen Training, für die anderen gerade darin nicht, sondern sie propagieren Spielaktivitäten im kindlichen Schonraum. Nebenbei wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ständig mühevoller in Zeiten freiheitlicher Erziehungsideale.

Wenn Kinder aufwachsen in zügelloser Grenzenlosigkeit, wenn ihnen schon früh ein eigener Wille und Selbstbehauptung zugestanden werden, bleiben Konflikte mit der Disziplin, der Zurücknahme von eigenen Interessen nicht aus.

Das macht die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen anstrengend, vor allem bei ehrenamtlich Tätigen einer älteren Generation. Im Zuge der Individualisierung wachsen meist auch die qualitativen Erwartungen an den Sportverein. Er wird als Dienstleister verstanden, der die erforderliche Förderung für den gewünschten Aufstieg garantieren soll. Ansonsten werden die Trainer und Jugendwarte schnell mit Vorwürfen bedacht, weil die eigenen Kinder vermeintlich nicht ausreichend gefördert oder falsch behandelt worden sind.

Aber kaum jemand dieser Eltern ist bereit, Verantwortung im Jugendbereich des Vereins zu übernehmen.

Das Fazit aus diesem Exkurs lautet:

1. Leider musste die Fahrt zum ATP-Turnier nach Halle ausfallen, weil das Interesse zu gering war, am Pfingstmontag mitzufahren.

2. Wenn Trainingslager in der Türkei und auf Mallorca schon selbstverständlich sind, hat ein Großteil unserer Jugendlichen für die geplante „Ersatzfahrt“ zu einem Bundesligaspitzenspiel im Fußball nur ein müdes Lächeln übrig.

3. Mühevoll gewonnene Mitarbeiterinnen im Jugendbereich werfen das Handtuch.

An dieser Stelle kann ich nur den Appell von Paul Berning aufgreifen:

Die jüngeren Eltern unserer aktiven Jugendlichen müssen in die Bresche springen und im Jugendbereich mitarbeiten. Dies für notwendig zu erachten aber immer nur von anderen zu erwarten ist tödlich für die Jugendarbeit! Genauso verhält es sich mit dem Matchtraining unserer Jugendlichen und Kinder: Wir sind in Deutschland Weltmeister – Trainingsweltmeister (Siehe Niedersachsen Tennis S. 18, 5/04). Tennis lernt man nicht in einer Trainingsstunde pro Woche sondern in Matches nach dem Motto „try and error“. Gerade auch in Spielen gegen schwächere Partner kann man Schläge ausprobieren ohne gleich zu verlieren. Doch der Anreiz dazu muss auch von den Kindern und Eltern kommen und kann nicht ständig an die Trainer und Jugendwarte delegiert werden.

Zur Zeit ist es aber erfreulich zu sehen, wie zumindest die Teilnehmer/innen an der inoffiziellen Winterrunde Emsland/Grafschaft Bentheim begeistert bei der Sache sind. Vielleicht setzt sich diese Spielfreude ja in der Sommersaison fort. Der Schnupper-

kurs verlief ebenfalls erfolgreich. Mit viel Engagement waren auch die Spieler/innen bei den Kleinfeld- und Tiebreakturnieren während unseres Vereinsjubiläums dabei (Siehe Bericht dort). Dagegen war die Resonanz bei den Vereinsmeisterschaften nach dem Hoch im Vorjahr erneut enttäuschend. Obwohl der Termin am Ende der Sommerferien eine feste Größe ist, wird er von vielen einfach trotz Ausschreibung vor den Sommerferien vergessen.

Es kann nicht die Aufgabe der Jugendwarte sein, hinter den betreffenden Kindern und Jugendlichen einzeln hinterher zu telefonieren mit der Bitte, doch teilzunehmen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Nichtsdestotrotz gab es gute Spiele und zum Abschluss eine gemütliche Grillfete.

Last but not least möchte ich erwähnen, dass die Fördergelder der Sparkasse im vergangenen Jahr in die große T-Shirt- und Sweatshirt-Aktion eingeflossen sind.

Zum Schluss gilt mein Dank den Trainern, engagierten Eltern und Pächtern unseres Clubhauses. Für die neue Saison wünsche ich allen Jugendlichen und Kindern viel Erfolg!

Einzeltitel der Jugend

Titel	Namen	Altersklasse	Ergebnis
Deutsche Meisterschaften	Andrea Sieveke	U18 Einzel	2. Platz
Winter 2004	Andrea Sieveke	U 18 Doppel	1. Platz
	Imke Reimers	U 18 Doppel	1. Platz
Masters Turnier	Andrea Sieveke	U 21	1. Platz
Winter 2004	Michael Pille	U 21	2. Platz
	Katrin Hackmann	U 21	5. Platz
Landesmeisterschaften	Imke Reimers	U 21 Einzel	1. Platz
Sommer 2004	Andy Blair	U 16 Einzel	3. Platz
Bezirksmeisterschaften	Andy Blair	U 21	1. Platz
Sommer 2004	Hagen Henny	U 16	1. Platz
Bezirksmeisterschaften	Thomas Abrams	U 16	1. Platz
Winter 2004/05	Sarah Altendeitering	U 14	1. Platz
Kreismeisterschaften	Hendrik Siebers	U 21	1. Platz
Sommer 2004	Christian Sprinkmeyer	U 16	1. Platz
	Alexander Schleper	U 14	1. Platz
	Sarah Altendeitering	U 14	1. Platz
	Christian Falk	U 21	2. Platz
	Arno Siebers	U 14	2. Platz
	Benedikt Brinkers	U 10	2. Platz
Kreismeisterschaften	Hendrik Siebers	U 21	1. Platz
Winter 2004	Alexander Schleper	U 16	1. Platz
	Wiebke Swieter	U 16	1. Platz
	Joscha Geesen	U 14	1. Platz
	Sarah Altendeitering	U 14	1. Platz
	Arno Siebers	U 16	2. Platz
	Jan-Marten Veddeler	U 14	2. Platz
	Franziska Sprinkmeyer	U 14	2. Platz
	Bebedikt Brinkers	U 12	2. Platz
	Daniela Gröbe	U 12	2. Platz

Einzeltitel der Jugend (Fortsetzung)

Titel	Namen	Altersklasse	Ergebnis
Vereinsmeisterschaften Sommer 2004	Imre Biemans	Kleinfeld w	1. Platz
	Marianne Tigges	Kleinfeld w	2. Platz
	Max Husmann	Kleinfeld m	1. Platz
	Loris Günther	Kleinfeld m	2. Platz
	Sarah Altendeitering	U 14 w	1. Platz
	Fabienne Emonds	U 14 w	2. Platz
	Alexander Schleper	U16 m	1. Platz
	Florian Kelder	U 16 m	2. Platz
	Alexander Tigges	U 12 m	1. Platz
	Thomas Reusch	U 12 m	2. Platz
Jubiläumsturnier 2004	Daniela Gröbe	Kleinfeld m+w	1. Platz
	Hubertus Köster	Kleinfeld m+w	2. Platz
Tiebreakturnier	Daniel Ernst	AK 1	1. Platz
	Simon Wegbünder	AK 1	2. Platz
	Phillip Pintz	AK 2	1. Platz
	Alexander Tigges	AK 2	2. Platz





Vereinsmeisterschaften der Jugend

Altersklasse U14:
v.l.: Simone Ernst, 1. Platz Nebenrunde
Fabienne Emonds, 2. Platz Hauptrunde
Lea Hoppen, 2. Platz Nebenrunde
Sarah Altendeitering, 1. Platz Hauptrunde



Kreismeister U16: Christian Sprinkmeyer



U14: 1. Alexander Schleper, 2. Arno Siebers (links)



Hallenkreismeisterschaften U14
v.l.: Arno Siebers 2. Platz,
Alexander Schleper 1. Platz
Sebastian Lankhorst 3. Platz
Florian Kelder



Hallenkreismeisterschaften: Die Sieger

Jugendpunktspiele

VON SABINE GRIMM-SIEBERS

Jugendpunktspiele der Sommersaison 2004

12 Mannschaften beteiligten sich letzten Sommer an den Punktspielen – 7 Juniorenmannschaften und 5 Mannschaften bei den Juniorinnen. An 6 Spieltagen wurde „gefightet“ und zusammen gesessen in Spiel- oder notgedrungen Regenpausen. Durch Kuchen, Obst und Brötchen wurde es gemütlich und gab neue Kraft für die nächste Runde. An dieser Stelle möchte ich mich wieder bedanken bei den unterstützenden Eltern/Großeltern und anderen Verwandten, den Mannschaftsführern, der Gastronomie und allen anderen Beteiligten, ohne die eine Durchführung der Jugendpunktspiele nicht möglich wäre.

Abgesehen davon, dass die Freude am Tennisspielen und der Spaß an den Punktspielen das Wichtigste sind, haben unsere Mannschaften darüber hinaus auch wieder viel Erfolg gehabt:
Unsere Junioren B I Mannschaft mit Andy Blair, Hagen Henny, Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer und Alexander Schleper spielten in der Bezirksklasse so gut, dass sie alle möglichen Erfolge nacheinander erreichten: Staffelsieger, Bezirksmannschaftsmeister und schließlich bei den kleinen Henner-Henkel-Spielen Landesmeister.

Die Juniorinnen A mit Marie-Ivette Uphaus, Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Frauke Siebers und Lena Voss starteten wie in den vergangenen Jahren in der Kreisliga, wurden Staffelsieger und gewannen zum dritten Mal in Folge den Weser-Ems-Pokal.

Die Juniorinnen B I mit Sarah Moß, Alexandra Nögel, Carolin de Groot, Sarah Altendeitering und Franziska Sprinkmeyer spielten auf Bezirksebene und wurden Staffelsieger.

Ebenfalls Staffelsieger wurden die Junioren B II mit Arno Siebers, Christian Schaar, Florian Kelder und Joscha Geesen auf Kreisligaebene.

Herzlichen Glückwunsch!

Informationen für die kommende Punktspielsaison 2005

Die Punktspiele beginnen wieder im Mai und finden für die Jugendlichen wie immer am Samstag statt, da die Mannschaften der Erwachsenen sonntags spielen. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens sechs Punktspiele, die bis Beginn der Sommerferien stattfinden. Die Staffelsieger der Kreisligamannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal“. Die Staffelsieger der Bezirksmannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die “Bezirksmannschaftsmeisterschaft“.

Wir haben diese Saison 11 Mannschaften für den Jugendpunktspielbereich gemeldet: 3 auf Bezirksebene, 4 für die Kreisliga und 4 für die Kreisklasse.

Die Liste der Jugendpunktspielmannschaften mit ihren Mannschaftsführern sind im Vereinsheft aufgeführt, so dass alle Interessierten einen Überblick haben. Der Spielplan wird uns vom Bezirksverband Mitte April zugesandt. Die Mannschaftsführer bekommen die Termine, sobald sie vorliegen, werden dann die Spieler benachrichtigen und stehen selbstverständlich für Rückfragen genauso zur Verfügung wie die Jugendwartin und die Trainer. Um die Mannschaftsmappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich die Mannschaftsführer und alle interessierten Kinder/Jugendlichen und die Eltern zu einem Treffen im Clubhaus am Mittwoch, dem 20.4.2005 um 18.00 Uhr.

Hans Müller hat sich bereit erklärt, an diesem Treffen für spezielle Fragen im Rahmen der Durchführung der Jugendpunktspiele zur Verfügung zu stehen, so dass alle Spieler, Mannschaftsführer und andere Interessierte Fragen bzgl. dem Reglement stellen können.

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

Treffen im Clubhaus am

Mittwoch, dem 20.4.2005 um 18.00 Uhr

Jugendpunktspielmannschaften Juniorinnen / Junioren

(Änderungen vorbehalten)

Juniorinnen A, Jahrgänge 1987/88/89						
Name	**Vorname**	**Jahrg.**	**Telefon**	**Geb.-Datum**		**Mannschaft**
Nögel	Claudia	87	05936-936320	23.08.1987		
Uphaus	Marie Ivette	87	38420	08.03.1987		
Nüsse	Ilona	87	05908-798	11.11.1987		
Maschmeyer	Insa	87	18935	30.09.1987		
de Groot	**Carolin**	**89**	**6609**	**21.06.1989**	**MF**	1 Mannschaft Kreisliga
Siebers	Frauke	87	7884833	30.11.1987		
Voss	Lena	88	77602	21.07.1988		
Krüger	Jana	89	330034	01.04.1989		
Purz	Anneke	88	34673	23.08.1988		
Bruns	Maren	88	13593	20.04.1988		
Müller	Wiebke	89	75683	01.12.1989		
Lattka	Marisa	88	4653	06.11.1988		
Uffelmann	Pia	89	18899	01.11.1989		
Berning	Mona	89	75062	11.07.1989		

Juniorinnen B, Jahrgänge 1990/91/92						
Altendeitering	**Sarah**	**91**	**721121**	**25.07.1991**	**MF**	1 Mannschaft Bezirksklasse
Swieter	Wiebke	90	59224631	21.04.1990		
Sprinkmeyer	Franziska	92	33734	30.01.1992		
Nögel	Alexandra	90	05936-936320	09.05.1990		
Everdiking	Jana	92	35308	11.04.1992		
Emonds	Fabienne	92	89576	24.06.1992		
Frentjen	**Ina**	**91**	**320551**	**19.11.1991**	**MF**	1 Mannschaft Kreisklasse
Ernst	Simone	92	77950	31.10.1992		
Kolde	Pauline	91	76681	03.11.1991		
Hoppen	Lea	90	2101	27.09.1990		
Fiebing	Diandra	90	835420	29.03.1990		
Langen	Florina	90	6613	07.05.1990		
Roelofs	Sara	92	972902	05.06.1992		
Eylering	Wiebke	91	4671	05.12.1991		
Willemsen	Saskia	92	32889	11.06.1992		
Pongratz	Regina	91	77330	25.04.1991		
Tschech	Caroline	92	32974	31.08.1992		
Serdjuk	Dascha	92	7260153	02.11.1992		
Hesselink	Chantal	92	6846	23.09.1992		

Juniorinnen C, Jahrgänge 1993/94						
Gröbe	Daniela	93	722803	10.12.1993		1 Mannschaft Kreisklasse
Zuchel	**Dana**	**94**	**74074**	**29.06.1994**	**MF**	
Kaminski	Hauke	93	33540	11.07.1993		
Krause	Michelle	94	75684	10.03.1994		
Becker	Sabrina	94	14736	26.11.1994		
Onken	Vanessa	94	14643	04.03.1994		
Köster	Johanna	93	39894	05.11.1993		
Meyer	Frederike	93	308568	27.07.1993		
Pongratz	Alice	93	77330	06.01.1993		

Juniorinnen D, Jahrgänge 1995 und jünger						
Tigges	Marianne	95	728222	14.12.1995		1 Mannschaft Kreisklasse
Strathmann	**Jana**	**96**	**32122**	**09.08.1996**	**MF**	
Winkels	Sina	96	320781	26.06.1996		
Hemmers	Konstanze	95	38789	07.04.1995		
Witte	Kyra	95	994787	11.01.1995		

MF = Mannschaftsführer/in

Junioren A, Jahrgänge 1987/88/89							
Name	**Vorname**	**Jahrg.**	**Telefon**	**ID**	**Geb.-Datum**		**Mannschaft**
Blair	Andy	89	76545	8900185	22.03.1989		Bezirksliga
van Thiel	Lokkie	88	0031-354332353		12.02.1988		0031-654934578
Henny	**Hagen**	**89**	**5839**	**8900192**	**22.06.1989**	**MF**	
Abrams	Thomas	89	0591-9662799	8900572	11.08.1989		
Rohling	Christian	87	0591-9152620	8700478	27.05.1987		
Sprinkmeyer	Christian	89	33734		23.04.1989		1 Kreisliga
Falk	Christian	88	05908-424	8800647	08.02.1988		
Rigterink	**Fabian**	**88**	**13472**	**8800791**	**23.02.1988**	**MF**	
Schaar	Christian	89	16384		11.07.1989		
Brüggemann	Tim	87	330696		24.04.1987		
Hemme	Peter	89	13935		23.08.1989		
Kelder	Jens	88	5194		14.06.1988		
Brinkhaus	Lars	88	32247		22.09.1988		
Ernst	Christian	88	77950		11.11.1988		
Hoffmann	Tim	88	37892		05.08.1988		
Krüger	Daniel	89	39674		05.05.1989		
Emonds	Marcel	89	89576		12.11.1989		
Wegbünder	Simon	89	38892		29.06.1989		
Terwolbeck	Oliver	89	15884		22.07.1989		

Junioren B, Jahrgänge 1990/91/92							
Schleper	Alexander	91	5757	9102295	19.05.1991		1 Bezirksklasse
Siebers	Arno	90	7884832	9001914	04.05.1990		
Kelder	**Florian**	**90**	**5194**	**9001400**	**15.11.1990**	**MF**	
Geesen	Joscha	91	7138995	9102281	31.01.1991		
Veddeler	**Jan-Marten**	**91**	**76492**		**13.01.1991**	**MF**	
Peltré	Maximilian	91	32550 oder 5703		14.04.1991		1 Kreisliga
Pintz	Jan-Philipp	91	76639		29.05.1991		
Uffelmann	Christian	91	18899		14.03.1991		
Reusch	Thomas	92	76941		04.12.1992		
Bakari	Alan	92	33971		21.08.1992		
Wöste	Simon	92	992271		26.08.1992		
Eylering	Yannik	92	36404		22.10.1992		
Berning	Markus	91	75062		27.04.1991		
Terwolbeck	Jonas	91	15884		01.05.1991		
Husmann	Jascha	90			05.10.1990		
Friemann	Hendrik	92	74185		07.09.1992		

Junioren C, Jahrgänge 1993/94							
Tigges	**Alexander**	**93**	**728222**		**22.08.1993**	**MF**	1 Kreisliga
Brinkers	Benedikt	94	74873		13.09.1994		
Eylering	Robbin	94	320244		15.08.1994		
Husmann	Max	94	74761		05.04.1994		
Kolk	Jonas	94	994777		06.09.1994		
Fronterré	Niklas	93	784878		15.12.1993		
Heidinger-Pena	Luis Joaquim	94	5701		12.05.1993		

Junioren D, Jahrgänge 1995 und jünger							
Günther	**Loris**	**96**	**76365**		**29.09.1996**	**MF**	1 Kreisklasse
Friemann	Hannes	95	74185		15.06.1995		
Fraatz	Niklaus	96	320550		26.09.1996		
Purz	Torben	96	34673		11.07.1996		
Köster	Hubertus	96	39894		18.03.1996		
Berning	Maik	95	75062		05.07.1995		
Jörgens	Simon	95	320894		22.08.1995		
Faste	Frederic	96	33471		26.09.1996		
Straukamp	Tom	96	5604		24.09.1996		

Deutsche Jugendhallenmeisterschaften in Essen

VON DÖRTE KROL

Zum 30. Mal fanden im März 2004 die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Essen statt. Dort traf sich die Tennisprominenz aus ganz Tennisdeutschland. Vertreten waren alle 18 Landesverbände mit ihren besten Jugendlichen und Verbandstrainern. Unter den Augen der Bundestrainer kämpften die Mädchen und Jungen der Altersklassen U14, U16 und U18 im Einzel und Doppel um die begehrten Meistertitel. Und auch Grafschafter Akteure sprachen bei der Verteilung der Meisterehren ein Wörtchen mit, allen voran Andrea Sieveke (TV Sparta 87 Nordhorn, DTB U18 Rang 13). Sieveke, als Jahrgangsjüngere bei den Juniorinnen U18 an Position 8 gesetzt, präsentierte sich von Beginn an in bestechender Form. Nach einem Freilos zum Auftakt, sorgte sie nach ihrem souveränen Sieg gegen Sarah Raab (DJK 24 Sulzbach, DTB 18; 6:0, 6:1), im Viertelfinale für die erste Sensation: die 16-Jährige dominierte die Nummer zwei der Setzliste Carmen Klatschka (TC Augsburg Siebentisch, DTB 1) nach Belieben und behielt beim 6:2, 6:2 das Heft fest in der Hand. Auch die Nummer drei der Setzliste Martina Pavelec (TC Ludwigsburg, DTB 4) konnte Sieveke auf dem Weg ins Finale nicht stoppen (7:5, 6:1). Im Finale allerdings wartete mit Angelique Kerber (TC Alsterquelle, DTB U16 1) eine bereits aus der Punktspielsaison bekannt schwere Aufgabe. Das aufstrebende deutsche Tennistalent, welches in der Jugendweltrangliste auf Rang 37 geführt wird, ließ Andrea Sieveke zu keiner Zeit spielbestimmend ins Geschehen eingreifen und so blieb der Spartanerin beim 0:6, 1:6 die erhoffte Revanche verwehrt und Kerber konnte ihren Vorjahreserfolg souverän wiederholen. Ebenfalls bei den Juniorinnen U18 am Start war Imke Reimers (TV Sparta 87 Nordhorn, DTB U18 Rang 24), die allerdings wenige Tage vor ihrem 18. Geburtstags bereits zum Auftakt an Nina Henkel (TC Blau-Weiß Kassel, DTB 25, 3:6, 6:7) scheiterte.

Nachdem Andrea Sieveke im vergangenen Jahr bei den Juniorinnen U16 sowohl in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz dritte wurde, griff sie in diesem Jahr in der höheren Altersklasse nach ihrem sensationellen Einzelerfolg auch in der Doppelkonkurrenz an der Seite ihrer Teamkollegin Imke Reimers an. Die beiden Spartanerinnen fanden sich an Position vier der Setzliste wieder. Aber weder das an zwei gesetzte Duo Angelique Kerber/Vanessa Maria Pinto (TC BW Leimen, DTB 9) konnte Sieveke/Reimers im Halbfinale etwas entgegensetzen (6:3, 6:1) noch die Topfavoriten Carmen Klaschka/ Maren Kaßens (TK GW Mannheim, DTB 6) konnten den Siegeszug der beiden beim 1:6, 6:3, 6:4 stoppen. Somit hatte die Vorjahressiegerin Imke Reimers in Andrea Sieveke einen adäquaten Ersatz für ihre langjährige Doppelpartnerin Celine Beermann gefunden.

Bei den Juniorinnen U16 trat mit Andy Blair (DTB U16 Rang 53) ein weiterer Spartaner an, allerdings stand ihm als jahrgangsjüngerer nach seinen Vorjahreserfolgen bei den Junioren U14 Fortuna nicht bei und so schied Blair sowohl in der Einzelkonkurrenz (gegen Kolja van Lück, Bünder TC, DTB 51, 6:3, 5:7, 4:6) als auch in der Doppelkonkurrenz an der Seite von Tim Schulz van Endert (TV Frohnau, DTB 13) – gegen Peter Torebko (SuS Wesel-Nord, DTB 8) und Maximillian Scheiter (Rochusclub Düsseldorf, DTB 68) 6:7, 1:6 – frühzeitig aus. Dennoch ging der Titel der U16-Jährigen überraschend nach Niedersachen: Mauro Piras (TC GW Rotenburg, DTB 12) und Torsten Wietoska (Post SV Leer, DTB 31) debütierten als ungesetztes Duo die Konkurrenz und sicherten sich den deutschen Meistertitel.

Neun Aktive bei den NTV-Jugend-Tennismeisterschaften im Sommer 2004

VON DÖRTE KROL

Traditionelle zu Beginn der Sommerferien fanden die NTV-Jugend-Tennismeisterschaften statt, in diesem Jahr auf der Anlage der HTV Hannover und als Teil der NIKE Junior Tour. Gespielt wurden die Altersklassen U21 bis U10, insgesamt nahmen ca. 370 Spieler und Spielerinnen an den Meisterschaften teil. Unter ihnen auch Grafschafter Aktive: Vom TV Sparta 87 Nordhorn mit Imke Reimers, Sarah Wöstmann (Damen U21), Thomas Abrams, Andy Blair, Hagen Henny (Junioren U16), Sarah Moss (Juniorinnen U14), Alexander Schleper (Junioren U14) und Franziska Sprinkmeyer (Juniorinnen U12) die stärkste Fraktion. Ebenfalls in Hannover dabei war Wiebke Swieter, die zu Beginn der Winterssaison vom TuS Gildeshaus zum TV Sparta 87 Nordhorn wechselte, bei den Juniorinnen U14.

Den größten Erfolg konnte Imke Reimers feiern, nach ihrem Sieg bei den Landesmeisterschaften der Damen sicherte sie sich auch bei den Damen U21 souverän den Titel. Lediglich Jutta Bornefeld (Oldenburger TeV) konnte Reimers im Halbfinale Paroli bieten, mit 7:6, 6:3 gab die Spartanerin in diesem Match mehr Spiele ab, als in den restlichen Begegnungen des Turniers zusammen. Sarah Wöstmann – an Position zwei gesetzt – fehlt es noch an Routine, um nach ihrer Knieoperation ihr volles Leistungsvermögen abzurufen, sie scheiterte im Viertelfinale an Jana Albers (Oldenburger TeV).

Bei den Herren U21 trat kein Grafschafter Aktiver an, lediglich Nies Henning Lampe (TV Sparta 87 Nordhorn) war auf der Anlage des HTV Hannover anwesend, allerdings konnte er sich der Doppelbelastung von Turnierleitung und Aktiver bei der hohen Teilnehmerzahl nicht stellen.

Bei den Junioren U16 traten mit Thomas Abrams, Andy Blair und Hagen Henny fast die gesamte Junioren A – Mannschaft des TV Sparta 87 Nordhorn an. Thomas Abrams schied bereits zum Auftakt gegen Felix Samsel (TC GW Rotenburg) aus. Hagen Henny hingegen scherte sich nicht um die Setzlist und erreichte als Ungesetzter das Viertelfinale, dort unterlag er seinem Mannschafts- und Vereinskollegen Andy Blair mit 3:6, 3:6. Andy Blair erreichte seiner Setzung entsprechend das Halbfinale, ließ dort allerdings seine Chancen gegen Tobias Michael (TC Langenhagen) ungenutzt verstreichen und verpasste die Überraschung, Michael zog mit 3:6, 7:5, 6:3 ins Finale ein und setzte sich dort gegen den Topgesetzten Torsten Wietoska (Post SV Leer) durch.

Sarah Moss und Wiebke Swieter konnten sich beide in den Gruppenspielen der Qualifikation behaupten und einen Platz im Hauptfeld erspielen. Dort allerdings endeten ihre Siegesserien. Moss unterlag Anastasia Netessova (SV Großburgwedel) 3:6, 3:6 und Swieter strich gegen Janine Weinreich (TC Elbmarsch) 2:6, 1:6 die Segel.

Ebenfalls in der Qualifikation antreten mussten Alexander Schleper und Franziska Sprinkmeyer. Ihre jeweils zweiten Gruppenplätze reichten nicht für den Sprung ins Hauptfeld aus.

Die Junioren B sind bei den Kleinen Henner Henkel Spielen erfolgreich

VON DÖRTE KROL

Mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse sicherten sich die Junioren B des TV Sparta 87 Nordhorn die Teilnahme bei den Niedersächsischen Verbandsmannschaftsmeisterschaften, den sogenannten Kleinen Henner Henkel Spiele.

Bei bestem Tenniswetter sahen die Zuschauer auf der Anlage des TC BW Delmenhorst erneut spannende und hochklassige Begegnungen. Für die Nordhorner waren Andy Blair, Hagen Henny, Thomas Abrams und Christian Sprinkmeyer nach Delmenhorst gereist. Sicher erreichten die vier die mit Spannung erwarteten Finalspiele am abschließenden Sonntag und auch hier wurden sie allen Erwartungen gerecht: souverän dominierten sie das Endspiel mit 6:0 gegen den TC GW Gifhorn und sicherten sich damit den niedersächsischen Verbandsmannschaftsmeistertitel. An dem Erfolg waren über die vier in Delmenhorst angetretenen beteiligt: Florian Kelder, Alexander Schleper, Arno Siebers und Joscha Geesen.

Hattrick im Weser-Ems-Pokal

VON DÖRTE KROL

Mit einer weißen Westen konnten die Juniorinnen A des TV Sparta 87 Nordhorn erneut die Punktspiele in der ersten Kreisliga abschließen. Lediglich im letzten Saisonspiel gegen den TC RW Salzbergen mussten die Nordhornerinnen Punkte abgeben. An den vorangegangenen Spieltagen gegen den SV Union Lohne, den TuS Gildehaus und den FC Leschede konnten Marie Ivette Uphaus, Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Frauke Siebers, Lena Voss, Julia Sommerfeld und Anneke Purz jeweils Kantersiege verbuchen. Wie bereits im vergangenen Jahr spielten die Spartanerinnen um den Weser-Ems-Pokal. 2002 und 2003 blieben sie auch in diesem Wettbewerb ungeschlagen und auch 2004 gelang ihnen dieses Kunststück, so dass sie sich über einen souveränen Hattrick freuen konnten.



Stehend v.l.: Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer
Sitzend v.l.: Marie Ivette Uphaus, Julia Sommerfeld, Anneke Purz, Lena Voss

Die niedersächsischen Junioren sind deutscher Vizemeister

VON DÖRTE KROL

Zum ersten Mal nach elf Jahren - damals siegte das Team mit Nicolas Kiefer an der Spitze - zog die Große Henner-Henkel-Mannschaft des NTV ins Finale der nationalen Titelkämpfe ein. „Das ist ein überraschendes und gigantisches Ergebnis“, war auch der Landestrainer Lars Gruner überglücklich.

Die acht besten Teams der Juniorinnen und Junioren bis 16 Jahre starteten in Ulm und Neu-Ulm, mit dabei der Spartaner Andy Blair. Blair schaffte als einer der beiden Jahrgangsjüngeren den Sprung ins Team und trat gemeinsam mit Mauro Piras, Torsten Wietoska, Tobias Michael, Michael Gärthöffner und Nico Schinke an.

Die Niedersachsen konnten sich im Vorfeld lediglich eine Außenseiterchance erhoffen. Zum Vergleich: Das Team der Junioren aus Bayern kam auf 53 Ranglistenpunkte, das NTV-Team auf 157. Doch schon im Vorrundenspiel gegen die Mannschaft aus Westfalen zeigte sich, dass die NTV-Crew zum Siegen aufgelegt war. Sie beherrschten die Kontrahenten nach Belieben und zogen durch ein 9:0 ins Halbfinale ein. Hier kam es zum Aufeinandertreffen mit den starken Württembergern. Andy Blair – an Position vier spielend – unterlag Bastian Schütz 3:6, 6:7. Mauro Piras, Torsten Wietoska und Niko Schinke sicherten den 3:3 Zwischenstand und schufen damit die Basis für den 6:3-Gesamterfolg und der damit verbundenen Qualifizierung für das Finale.

Dort wartete bereits das Team der übermächtigen Bayern, die sich bisher 22 mal den Titel sichern konnten. Und dennoch wurde die Begegnung lange Zeit ausgeglichen gehalten. Zwei Punkte gab es durch Torsten Wietoska - er gewann gegen Julian Blay mit 6:3, 0:6, 7:5 - und Niko Schinke - er war Manuel Award beim 6:1, 6:4 deutlich überlegen. Andy Blair musste sich Marc Bruche 5:7, 0:6 geschlagen geben.

Nach dem 2:4 nach den Einzeln gab es eben durch Piras/Wietoska noch einen Sieg im Doppel, „eine Chance hätten wir wohl nur bei einem 3:3 Zwischenstand gehabt“, meinten die Trainer, aber auch sie sind mit dem Erreichen des zweiten Platzes mehr als zufrieden.

Zwei Bezirksmeistertitel für den TV Sparta 87 Nordhorn

VON DÖRTE KROL

Tennis auf hohem Niveau bei den Ältesten und sehr erfreuliche Tendenz bei den Jüngsten bescheinigte Bezirksjugendwart Wolfgang Murer den Teilnehmern anlässlich der, durch die EWE unterstützte Bezirks-Hallenmeisterschaft 2004. Pokalsieger wurde der Kreis Vechta.

224 Juniorinnen und Junioren nahmen an dieser Veranstaltung teil; weitere 63 Gemeldete standen auf einer Warteliste, unter den Aktiven sechs Nordhorner vom TV Sparta 87 Nordhorn: Andy Blair, Hagen Henny, Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer, Sarah Altendeitering und Franziska Sprinkmeyer.

Am erfolgreichsten verlief die Reise ins Oldenburger Land für Sarah Altendeitering in der Altersklasse der Juniorinnen U14. Als Nummer drei der Setzliste behielt sie im Halbfinale gegen die favorisierte Tabea Themann (TV Visbek) mit 6:4, 5:7, 7:5 die Nerven und zeigte auch im Finale gegen die Topgesetzte Franziska Bahlmann (TV Visbek) keinen Respekt. Nach gewonnenem ersten Satz war der Bann gebrochen und Sarah Altendeitering konnte sich befreit und souverän zum Bezirksmeistertitel spielen.

Weniger gut lief es für Sarah Altendeiterings Trainingskameradin Franziska Sprinkmeyer, sie scheiterte nach einem Freilos zum Auftakt in Runde zwei unerwartet an Alina Nattke (TC Schortens) mit 3:6, 0:6.

Bei den Junioren U16 konnte Thomas Abrams seiner Setzung an Position zwei gerecht werden und sich ins Finale vorspielen. Knapp wurde es für ihn erstmals im Halbfinale gegen Sebastian Strehle (Cloppenburger TV BW), erst mit 3:6, 7:5, 7:6 konnte sich Abrams in der Nervenschlacht durchsetzten. Auch im Finale konnte Abrams die sogenannten Bigpoints gegen den Lokalmatador und Topfavoriten Mattis Wetzel vom Oldenburger TeV für sich entscheiden und sich schließlich über den Bezirksmeistertitel freuen. Christian Sprinkmeyer musste bereits im Achtelfinale gegen Michel Dornbusch (TC Schortens) 1:6, 3:6 die Segel streichen.

In der Königsklasse, bei den Junioren U21 meldete sich Jens Vorkefeld (TC Bad Essen) eindrucksvoll zurück, ungesetzt stellte er das Tableau auf den Kopf. Auch Andy Blair, an Position drei gesetzt, konnte nach gutem Start seine spielerische Linie gegen Vorkefeld im Viertelfinale nicht halten und hatte mit 6:0, 4:6, 4:6 das Nachsehen. Blairs Vereinskamerad Hagen Henny, Nummer fünf der Setzliste, spielte sich bis ins Halbfinale vor und musste sich erst dort dem Topfavoriten und Bezirksmeister in Spe Nico Schinke (TC Bad Essen) mit 1:6, 2:6 beugen.

Freie Plätze in der Tennishalle TV Sparta 87

14.02.2005

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag			Einzelpreise im Abo		Abo (31 Std.)	
Zeit \ Platz	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	Mitgl.	Nichtmitgl.	Mitgl.	Nichtmitgl.
07 - 08	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f		f	f	f	f		f	f	f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
08 - 09		f	f							f				f						f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
09 - 10				f																		10,75	11,70	333,25	362,70
10 - 11																		f	f	f	f	10,75	11,70	333,25	362,70
11 - 12		f	f	f	f	f			f	f	f				f				f			10,75	11,70	333,25	362,70
12 - 13	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f			f		f			f		7,50	8,20	232,50	254,20
13 - 14			f						f	f		f		f						f	f	7,50	8,20	232,50	254,20
14 - 15			f						f										f	f	f	10,75	11,70	333,25	362,70
15 - 16																		f	f		f	13,80	15,00	427,80	465,00
16 - 17																		f	f		f	13,80	15,00	427,80	465,00
17 - 18																Turniere						13,80	15,00	427,80	465,00
18 - 19																						13,80	15,00	427,80	465,00
19 - 20																						13,80	15,00	427,80	465,00
20 - 21																						13,80	15,00	427,80	465,00
21 - 22									f											f *	f *	13,80	15,00	427,80	465,00
ab 22 Uhr	f *	f *	f *		f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *	f *		f *				f *	f *	f *	10,75	11,70	333,25	362,70

Buchung nur über Tel. 05921-990870 oder 0170 469 7405 oder 05921-6555

Hallensaison:

Beginn: Montags in der letzten vollen Woche im September

Ende: Sonntags in der letzten vollen Woche im April

Einzelstunde Mitglieder: 10,-€

Einzelstunde Nichtmitglieder: 14,-€

Einzelstd. Jugend ohne Reservierung: 5,-€

Preise incl. MwSt.

f = frei

f * = Einzelstunde nur nach vorheriger Anmeldung

Ein neuer Brunnen

VON GERD GRÖNEFELD



Nach ca. 10-jährigen Verhandlungen mit der Stadt Nordhorn wurde kurz vor Beginn der Sommersaison 2004 am Pumpenhaus ein neuer Brunnen gebohrt und eine neue Pumpe installiert. Eine höhere Förderleistung wurde angestrebt, aber auch der hohe Eisenanteil im Wasser störte sehr, wurden doch alle Einrichtungen im Bereich der Beregnung nach kurzer Zeit braun. Bis 50 m tief wurde gebohrt. Die Pumpe hängt in einer Tiefe von 20 m.



Nicht alle Ziele wurden mit dem neuen Brunnen erreicht. Die Förderleistung entspricht noch nicht den Erwartungen, können doch mehrere Plätze nicht gleichzeitig beregnet werden. Hier sind weitere Verhandlungen mit der Stadt erforderlich. Der Eisenanteil ist jedoch stark zurückgegangen.

Für die bisher erreichten Verbesserungen ein Dankeschön an die Stadt Nordhorn.



Seltene Jubiläen

VON GERD JECKER

Auf der Jahreshauptversammlung am 7. März 2004 wurde Ako Portheine für seine 25-jährige Tätigkeit als Tennistrainer in unserem Verein geehrt.





Auf eine 50-jährige Mitgliedschaft konnten Herma Krol und Friedhelm Reupke zurückblicken.

Zwei seltene Jubiläen in einem Sportverein.

Herzlichen Glückwunsch!

Frühjahrsputz

VON GERD JECKER

Sparsamer Umgang mit den Finanzen wird beim TV Sparta 87 groß geschrieben. Einen Beitrag dazu leisteten auch im letzten Jahr zu Saisonbeginn erneut die Senioren unseren Vereins. Angetreten in großer Zahl schrubbten sie Fliesen, scheuerten Bänke und harkten Grünanlagen. Nach getaner Arbeit war ein kräftiger Erbseneintopf und ein kühles Bier der verdiente Lohn für diesen vorbildlichen Einsatz.



Regen-Pause



Abspritzen der Terrasse mit Hochdruckreinigern



Aufhängen der Werbebanden



Schnäpschen-Pause



Kaffee-Pause



Erbsensuppe-Pause

Schnupperkurs

VON UTA HILLNER

Auch im letzten Jahr tummelten sich etliche Kinder am Schnuppernachmittag auf unserer Anlage und sammelten erste spielerische Erfahrungen mit Schläger und Ball unter fachkundiger Anleitung unserer älteren Tennisjugendlichen. Wegen des Dauerregens wurde der Schnupperkurs kurzerhand in die Tennishalle verlegt. Während die Kinder in Kleingruppen an den Tennissport herangeführt wurden, konnten die begleitenden Eltern das Treiben ihrer Sprösslinge verfolgen. Für noch nicht tenniskundige Mütter und Väter gab es mündliche und schriftliche Informationen. Die begeisterten Kinder erhielten zur Erinnerung eine Urkunde.

Nach dem anschließenden vierwöchigen Schnupperkurs blieb eine Reihe Kinder dem Tennissport treu, entweder in unserem Verein oder auch bei benachbarten Tennisclubs – aus fahrtechnischen Gründen.

Der nächste Schnuppernachmittag ist geplant für

Freitag, 6. Mai 2005,

15.°° - 17.°° Uhr,

auf unserer Anlage.

Schläger und Bälle werden gestellt.

Achtung!



Achtung!

Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!



Gerry Weber Open
Fahrt zum Children's Day
Montag, 6. Juni 2005

VON GERD JECKER

Nachdem wir fünf Mal in Folge mit unseren Jugendlichen und Kindern den Children's Day der Gerry Weber Open in Halle besuchten, war die Anmelderesonanz für das vergangene Jahr so enttäuschend, dass die Fahrt ausfiel.

Nach diesem Jahr Pause wollen wir am Montag, 6. Juni 2005, einen neuen Versuch starten, denn es gibt kein Turnier in der Nähe mit so vielen Aktionen für die Kids. Geplant ist in diesem Jahr ein „Tag der deutschen Spieler" mit Autogrammstunden, Trainingseinheiten usw.

Zugesagt haben u.a. bereits folgende Spieler: Roger Federer (Titelverteidiger), Robin Söderling, David Nalbandian, Tommy Haas, Rainer Schüttler, Florian Mayer, Nicolas Kiefer.

Näheres zur Fahrt wird rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.



Jubiläumsturnier

VON GERD JECKER

Da das Wetter einen dicken Strich durch die geplanten Veranstaltungen machte – kräftige Regenschauer beutelten die Tennisplätze den ganzen Tag über – verlegten wir die geplanten Jugendturniere in die Halle.

Dort gab es sowohl beim Kleinfeld- als auch beim Tiebreak-Turnier spannende aber faire Spiele zu sehen. Ab dem Halbfinale wurde es teilweise dramatisch. So besiegte Hubertus Köster seine Schwester Johanna im Kleinfeld erst im 3. Satz mit 17:15. Dann verließen ihn die Kräfte, so dass das Finale mit 15:11, 15:13 von Daniela Gröbe gewonnen wurde.

Phillip Pintz behielt mit 7:6, 7:5 ebenfalls im Halbfinale die Oberhand über Alan Bakari. Das Finale gegen Alexander Tigges beendete er schließlich glücklich mit 7:6, 6:7, 7:5.

Im Tiebreakturnier der AK 1 gab es Gruppenspiele. Dort siegte am Ende Torsten Ruffing punktgleich vor Simon Wegbünder und Daniel Ernst. Den Ausschlag über die Platzierungen musste die Differenz über die Anzahl der gewonnenen Sätze ergeben. Auf jeden Fall war diese Turnierform eine gelungene Premiere.

Tafelfreuden

VON GERD JECKER

Um diese Tafel (rechts im Bild) dreht sich bei der Abschlussfete „Kuddel-Muddel“ alles.

Auf dieser Tafel werden die Teilnehmer und ihre gespielten Punkte aus den verschiedenen Matches notiert.

Die Tafel ist der zentrale Mittelpunkt des Tages und wird von den Spielerinnen und Spielern immer wieder aufgesucht.

Am 26. September 2004 fand das alljährliche „Kuddel-Muddel“ mit großer Beteiligung statt.



„Wie hoch ist mein Punktestand?“



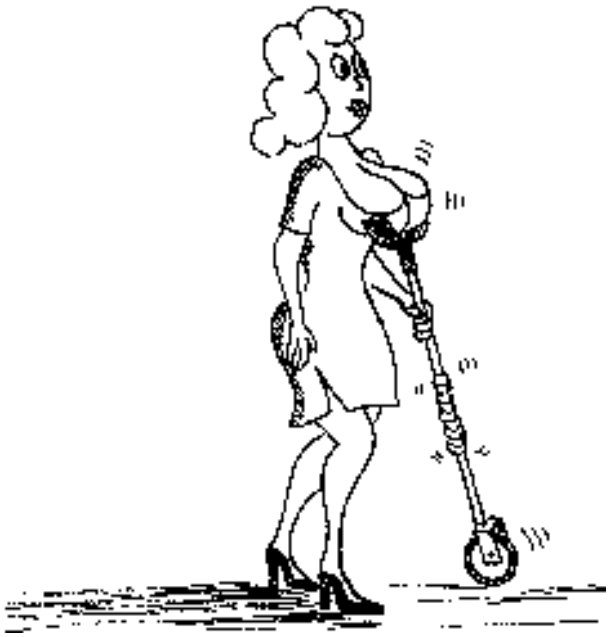
„Zufriedene Teilnehmer“



„Die Spiele sind beendet“



Flugball



Vibrationsdämpfer



Rosmerta

VON GERD GRÖNEFELD

An einem Donnerstagabend im April 2004 gegen 22.00 Uhr. Der Autor dieses Berichtes wird vom Kunstbeauftragten des Vereins aufgeregt angerufen: "An der Schreibtafel in der Tennishalle befindet sich eine Kreidezeichnung. Bitte gleich am nächsten Morgen fotografieren, bevor jemand die Zeichnung abwischt."

Auftragsgemäß machte ich mich am nächsten Morgen daran das Kunstwerk zu archivieren und bin somit nun in der glücklichen Lage dieses einmalige Werk allen Vereinsmitgliedern vorzustellen.

Leider hat der Künstler sein Werk nicht signiert. Der Urheber konnte auch bisher nicht ermittelt werden. Damit ist der Spekulation Tür und Tor geöffnet. Was wollte der Künster mit seiner Zeichnung ausdrücken?

Da ist zunächst der Titel: Rosmerta(lu)s (leider sind 2 Buchstaben nicht genau zu identifizieren). Wie immer gibt das Internet schnell und präzise Auskunft. Rosmerta: Figur aus Harry Potter, Bardame in den "Drei Besen". Aber auch: Göttin der Fruchtbarkeit und des Reichtums in Nordostgallien (Asterix). Ich vermute jedoch eine Verbindung zur ersten Erklärung. Mit anderen Worten: Wer hat an diesem Donnerstagabend das Bier gezapft? Nach Beantwortung dieser Frage ergibt sich vielleicht auch eine Erklärung für die Bezeichnung "Pantoffeltierchen".

Oder hat vielleicht jemand einen nahen Verwandten der berühmten Steinlaus (Petrophaga lorioti) gesichtet und in schnellen Strichen eine Skizze angefertigt. Möglicherweise wäre dann aber Gefahr im Verzuge, denn die Steinlaus, dieser possierliche kleine Racker, ernährt sich überwiegend von Silikaten (Steinen) und hat durch seinen großen Appetit (28 kg pro Tag) schon manches Gebäude zum Einsturz gebracht.


Steinlaus-Weibchen

In eine ganz andere Richtung zielt folgende Erklärung: Von vielen berühmten Künstlern ist bekannt, dass sie zu Lebzeiten in großer Armut ihre Werke für Kost und Logis in Zahlung gegeben haben. Liegt hier vielleicht ein ähnlicher Fall vor? Hat ein Gast nicht das nötige Kleingeld für die Bierkasse parat gehabt und wollte mit der Zeichnung die Rechnung begleichen? Es würde auch die permanente Unterdeckung der Einnahmen aus der Bierkasse erklären. Allerdings sollten dann vorher Verhandlungen mit dem Vorstand bezüglich Bewertung und Ankauf aufgenommen werden. Auch für die Archivierung eines Werkes müsste eine Lösung gefunden werden, wäre doch dieses Werk ohne das schnelle Eingreifen unseres Kunstbeauftragten unwiederbringlich verloren gewesen.

Aber vielleicht offenbart sich ja der Künster, klärt alles auf, und ich kann im nächsten Jahresheft die Lösung präsentieren.

Hinweis: Die Steinlaus wird in der Literatur oft fälschlicherweise als zur Gattung der Nagetiere gehörend bezeichnet; das ist natürlich Unsinn. Die Gattung ist Steinlaus (Petrophaga), die Ordnung Fabelnager (Rodentia inexista).

Domäne:	*Eukaryoten (Eukarya)*
Reich:	*Tiere (Animalia)*
Unterreich:	*Vielzeller (Metazoa)*
Stamm:	*Fabelwesen (Imaginata)*
Unterstamm:	*Scherztiere (Humoranimalia)*
Klasse:	*Hochklassige Scherztiere (Humoranimalia perfecta)*
Ordnung:	*Fabelnager (Rodentia inexistia)*
Überfamilie:	*Steinbeißende (Lapivoridae)*
Familie:	*Steinbeißerchen (Lapivora)*
Gattung:	*Steinlaus (Petrophaga)*
Art:	*echte Steinlaus (Petrophaga lorioti)*

Quellen: `de.wikipedia.org/wiki/Steinlaus`
`Pschyrembel, 260. Auflage`

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer
Gerd Grönefeld

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Uta Hillner
Jüngstenbereich



Stellv. Jugendwartin
S. Grimm-Siebers
Spielbetrieb



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Gerd Jecker



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de



Schriftführerin
Gerda Jecker

Beisitzer:

Heinrich Knüver
Carlo Müller
Hans Müller
Hans-Gerd Rieke

Ältestenrat

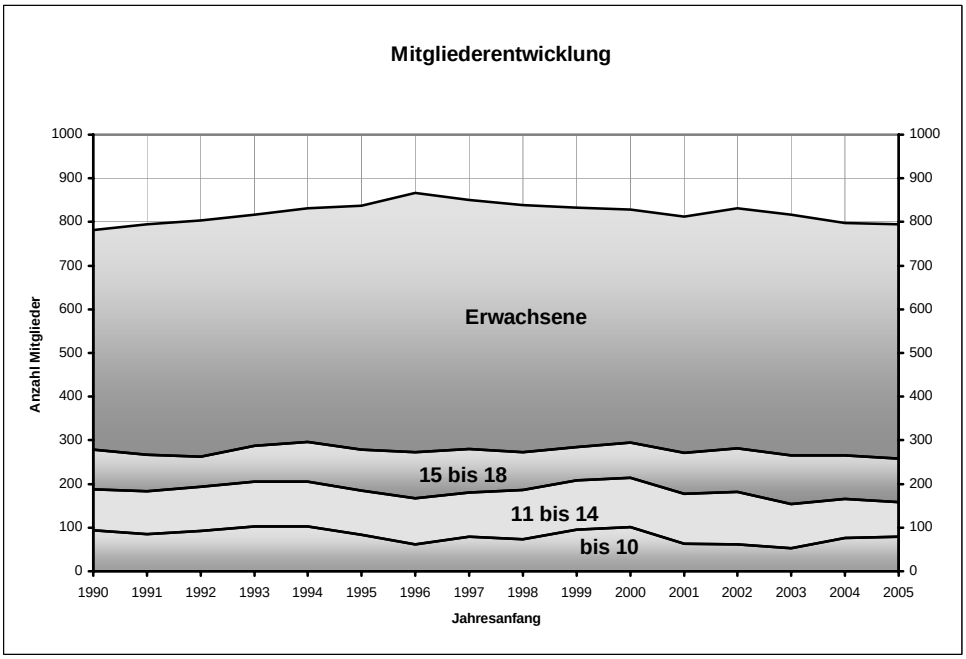
Bernd Grönefeld, Justus Itterbeck, Herma Krol, Friedhelm Reupke
(Das Ergebnis der Neuwahl des Ältestenrates auf der Mitgliederversammlung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.)

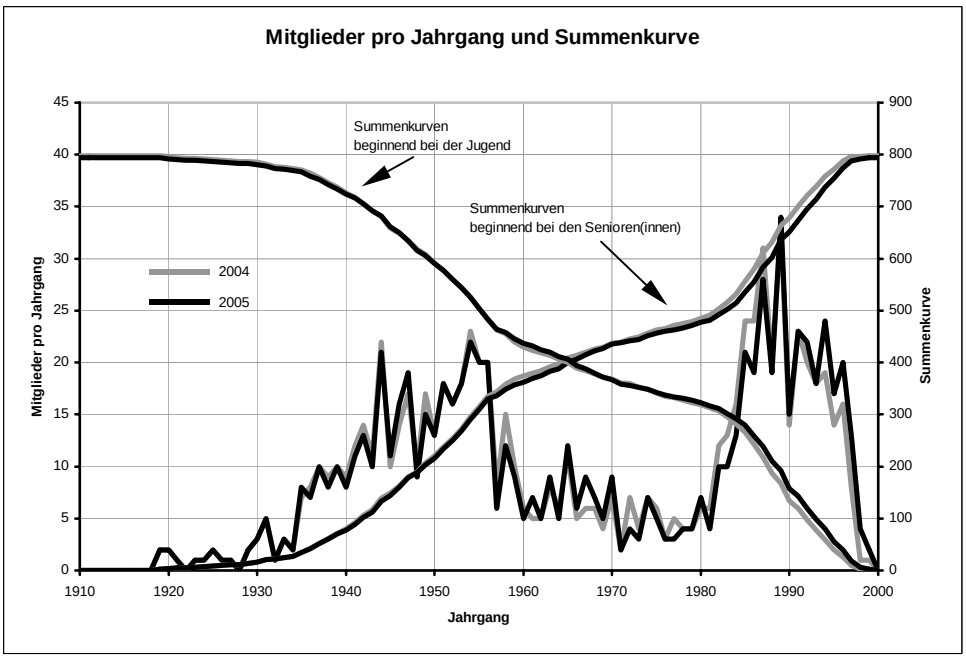
Mitgliederentwicklung

Jeweils zu Beginn eines Jahres ist der Mitgliederbestand an den Landessportbund zu melden. Bei dieser Momentaufnahme wurden diesmal 794 Mitglieder gemeldet, ein geringfügiger Rückgang um 4 Mitglieder gegenüber 2004. Im unteren Diagramm zeigen die stark gezackten Kurven jeweils für 2004 und 2005 die Anzahl der Mitglieder pro Jahrgang (linke Skala). Auffällig ist der starke Jugendbereich. Allerdings verlassen viele Jugendliche wegen mangelnder Möglichkeiten zur Berufsausbildung oder des Besuchs weiterführender Schulen in Nordhorn den Verein. Der Altersbereich der 20- bis 40-Jährigen ist stark unterrepräsentiert. Die Summenkurven (rechte Skala) beginnend im Jugendbereich zeigen, dass in 2005 der Jugendbereich noch zugelegt hat.

Wenn auch der Rückgang der Mitgliederzahl sehr moderat ist, so müssen doch die Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung intensiv weitergeführt werden.

Gerd Grönefeld





Mitgliedsbeiträge

Es gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	**Aufnahmegebühr €**
Erwachsene	148,00	74,00
Ehepaare	230,00	115,00
Familienbeitrag	319,00	159,50
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	34,50
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in zwei Jahresraten entrichtet werden.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
TV Sparta 87, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
oder werfen Sie den Brief in den Briefkasten am Clubhaus oder Tennishalle.

Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!
Jede Abmeldung wird schriftlich bestätigt. Bitte heben Sie diese Abmeldebestätigung als Nachweis gut auf.

Gastgebühren

Gäste sollen auch weiterhin Gelegenheit haben, auf unserer Anlage zu spielen. Ein Gast darf maximal fünf mal in der Sommersaison spielen. Danach wird die Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €	
Tageskarte Erwachsene	5,00	pro Platz
Tageskarte Jugendliche	3,00	pro Platz
Monatskarte Erwachsene	40,00	pro Person
Monatskarte Jugendliche	25,00	pro Person

Bitte beachten Sie folgende Regeln:
Bitte tragen Sie sich vor Spielbeginn, gut lesbar in die Gastgebührenliste ein. Die Gastgebührenliste befindet sich am schwarzen Brett im Clubhaus. Es sind folgende Angaben zu machen: Datum, Name des Mitglieds, Namen aller Gäste, zu zahlender Betrag, Einzugsverfahren.

Zahlungsmodalitäten:
Wird die Spalte Einzugsverfahren markiert, muss eine gültige Einzugsermächtigung für die Gastgebühren vorliegen. Die Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag reicht nicht aus!
Bei Barzahlung stecken Sie bitte den fälligen Betrag in einen mit Ihrem Namen versehenen Briefumschlag (vorbereitete Briefumschläge befinden sich am schwarzen Brett). Bitte werfen Sie dann den verschlossenen Briefumschlag in den Briefkasten am schwarzen Brett.

Förderkonzept

Um den Einstieg in den Tennissport zu erleichtern und zur Förderung der verschiedenen Aktivitäten im Verein besteht seit vielen Jahren ein Förderkonzept. Es wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab 1.1.2005 bzw. bei saisonbezogenen Regelungen ab der Sommersaison 2005.

1. Schnuppermitgliedschaft

Die Schnuppermitgliedschaft soll den Einstieg in den Tennissport ohne finanzielle Verpflichtungen ermöglichen. Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden zwei Modelle angeboten. Unabhängig davon kann selbstverständlich auch gleich die volle Mitgliedschaft beantragt werden.

1.1 Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Kinder bis einschließlich 12 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, können zunächst eine Schnuppermitgliedschaft beantragen. Im Jahr des Eintritts wird kein Vereinsbeitrag und keine Aufnahmegebühr erhoben. Damit ist der Eintritt zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich. Bei Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten ist jedoch aus versicherungsrechtlichen Gründen eine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.
Kurz vor Ablauf der Schnuppermitgliedschaft wird der normale Aufnahmeantrag zugeschickt (ca. im Februar). Falls weiterhin Interesse am Tennissport und an der Mitgliedschaft im TV Sparta 87 besteht, ist dieser Aufnahmeantrag ausgefüllt und unterschrieben zurückzugeben (bis 30. März). Erst damit beginnt dann die normale Mitgliedschaft inkl. der finanziellen Verpflichtungen.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

1.2 Kinder und Jugendliche - 13 bis 18 Jahre, Erwachsene

Dem genannten Personenkreis wird eine 2-monatige, kostenlose Schnuppermitgliedschaft angeboten. Erfolgt nach Ablauf der Schnuppermitgliedschaft der Eintritt in den Verein, wird für die verbleibenden Tage der Sommersaison je 1/150 des Jahresbeitrags erhoben.

Leistungen:
- Die Vereinsanlage kann ohne Einschränkungen genutzt werden.
- Während dieser Zeit kann privates Training gebucht werden.
- Kinder und Jugendliche können am Jugendtraining teilnehmen (nicht kostenlos). Im Gegensatz zu den Regelungen beim Jugendtraining ist jedoch jederzeit ein Ausstieg möglich.

Bedingungen:
- Keine Mitgliedschaft in einem anderen Tennisverein.
- Die Schnuppermitgliedschaft kann nur einmal in Anspruch genommen werden.
- Die Schnuppermitgliedschaft muss gleich bei der ersten Nutzung der Anlage angemeldet werden.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

2. Training

2.1 Schnuppertraining

Zu Beginn der Sommersaison findet ein Schnuppertag mit anschließendem vierwöchigem Schnuppertraining für interessierte Kinder statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

2.2 Jugendtraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an. Das Training erfolgt vorzugsweise in 4er-Gruppen. Der Vereinszuschuss zum Jugendtraining beträgt im Sommer 1,00 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Der Elternanteil beträgt dann:

Gruppen-stärke	Sommersaison €			Wintersaison €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	6,25	9,38	12,50	8,00	12,00	16,00
3		6,25	8,33	5,33	8,00	10,67
4		4,69	6,25		6,00	8,00
5		3,75	5,00		4,80	6,40
6		3,13	4,17		4,00	5,33
7		2,68	3,57		3,43	4,57

Fällt das Training im Sommer aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen. Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, fallen keine Mehrkosten an.
Im Rahmen des Jugendtrainings wird ein Einzeltraining nicht gefördert. Es muss privat bei den Trainern gebucht werden.

!

Wichtiger Hinweis!
Mit der Anmeldung zum Jugendtraining wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien, Krankheit o.ä.) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist **nicht** möglich.

Die Gruppeneinteilung erfolgt durch die Trainer in Absprache mit der Jugendwartin.

Die Trainingsgebühren werden 4-mal pro Jahr abgerechnet und per Lastschrift eingezogen:

Abrechnungszeitraum:	**Lastschrifttermin:**
Anfang Sommersaison bis letzte volle Woche im Juli	Anfang August
Rest der Sommersaison (bis Beginn der Sparta-Hallensaison)	Anfang Oktober
Beginn der Wintersaison bis Ende letzte Kalenderwoche	Anfang Januar
Rest der Wintersaison (bis Ende der Sparta-Hallensaison)	Anfang Mai

2.3 Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.
- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten einer Trainingseinheit pro Woche.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

2.4 Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein. Es werden insgesamt für die Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt. Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart. Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

3. Punktspielbetrieb und Turniere

3.1 Fahrtkosten zu Punktspielen

Den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) wird für Fahrten zu den Punktspielen in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 0,17 €/km erstattet. Dieser Betrag ergibt sich aus dem aktuellen Preis für 1 Liter Super dividiert durch 10 plus 0,06 €. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden zusätzlich 0,04 €/km erstattet. Für die Anreise einzelner Spieler(innen) (Beitrag zahlendes Mitglied) werden Fahrtkosten bis max. 200 km (insgesamt für Hin- und Rückfahrt) für Einsätze in der 1. Mannschaft erstattet. Die Reisen zu den Punktspielen sollten möglichst kostengünstig durchgeführt werden.

Achtung! Es ist grundsätzlich das Reisekosten-Abrechnungsformular zu verwenden!

3.2 Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 100,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel. In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € (6er-Mannschaft) bzw. 25,- € (4er-Mannschaft) pro Auswärtsspiel.
Die Mannschaften der Altersjahrgänge erhalten pro Saison einen Verzehrgutschein über 150,- €.

3.3 Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 200,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet. Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst. Die Übertragung von Nenngeldern in das Budget des Folgejahres ist nicht möglich.
Die Quittungen der Nenngelder sind im Original zusammen mit einem Turnierausdruck in der Woche nach Turnierende dem Verein zuzustellen. Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

3.4 Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister bzw. Mannschaften erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	15,00	10,00	
Bezirksmeister, Einzel	35,00	25,00	
Bezirksmeister, Mannschaft	75,00	50,00	
Landes- und Norddeutscher-Meister, Einzel	50,00	45,00	40,00
Landes- und Norddeutscher-Meister, Mannschaft	100,00	75,00	
Deutscher Meister, Einzel	100,00	90,00	80,00
Deutscher Meister, Doppel	70,00	60,00	50,00

3.5 Aufstiegsprämie

Die Damen- und Herrenmannschaften erhalten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse eine Prämie von 50,- €.

4. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Privates Training

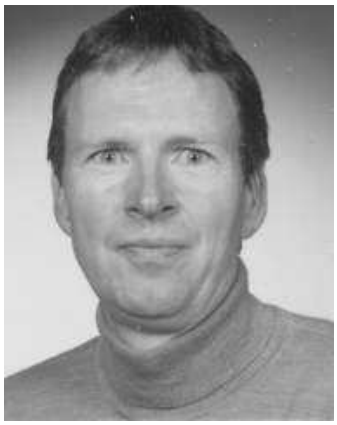
Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



Michael Schmidt
Jahrgang 1956
Seit 1972 aktiv im Verein
Seit 1980 als Trainer tätig
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Herrenmannschaften und Jugend



Ako Portheine
Jahrgang 1952
Seit 1979 beim TV Sparta 87
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Damenmannschaften und Jugend



Waldemar Freitag
Jahrgang 1955
Seit 1987 aktiv im Verein
Seit 1986 B-Lizenz
Schwerpunkt im Jugendtraining, Kreistraining



Probleme haben die Golfer ...

Keine Panik. Vielleicht erklärt er ihn als unspielbar.

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind. (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 13 - 15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher durch Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett im Clubhaus anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, daran mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich. Die Abziehmatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Bitte ziehen Sie mit der glatten Seite nach unten ab. Das Abziehen geht so leichter und es wird nicht so viel Granulat nach außen gezogen.

In der Tennishalle befinden sich einige technische Geräte, z.B. Regler für die Ventilatoren. Bitte verändern Sie nicht die Einstellungen!

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle:

1. Wertmarken kaufen.
2. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen.
3. Die Wertmarken in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen. Für eine Stunde Spielzeit sind 4 Wertmarken erforderlich.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

TV SPARTA 87
2006



Schwerpunkt der Saison 2006:
Breitensport



Erweiterung der Tennishalle
um einen Platz



Die 3. Saison in der 2. Bundesliga

Beton- und  Monierbau

Mit unserer Erfahrung im Straßenbau, Hoch- und Ingenieurbau, Schlüsselfertigbau, Tiefbau und Kabelbau empfehlen wir uns als Ihr

Partner am Bau

Ursulastraße 3, 48529 Nordhorn, Tel. (05921) 708-0
NL Leipzig, 04347 Leipzig, Tel. (0341) 24561-6
Außenstelle Meppen, 49716 Meppen, Tel.(05931) 887646

Beton- und Monierbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4 - 5
Erweiterung der Tennishalle	6
Hallenbelegung	7
Mitgliederentwicklung	8
Punktspielergebnisse Wi. 04/05	9 - 11
Punktspielergebnisse So. 05	13 - 18
Punktspielergebnisse Wi. 05/06	19
1. Herren - 2. Bundesliga	20 - 21
1. Damen	22 - 23
Frank Potthoff ist Doppel-Weltmeister	25
Landesmeisterschaften So. 05	26
Große Franz Helmis Spiele	26
Turnierergebnisse	27 - 28
Anna-Lena Grönefeld	29 - 31
Sportgala	32
Internetadressen	33
Bilder vom Jugendtraining	34
Jugendpunktspiele	35
Jugendmannschaften 2006	36 - 37
Terminplan Bez. Weser-Ems	38
Gummibärchen - Doppel-Turnier	39
Schnupperkurs	39
Jugend-Vereinsmeisterschaft	40 - 41
Jugendrangliste	42 - 43
Kreismeisterschaften	44 - 45
Meisterschftsrunde Grafschaft/Emsland	46
Turniere auf Bezirks- u. Verbandsebene	47 - 48
Henner-Henkel-Spiele	49
Fahrt zur Gerry Weber Open	50
Jugendportraits	51
Aus dem Vereinsleben	53
Senioren Aktivkreis zu Besuch	54
Boule-Gruppe	55
Spartanische Senioren	56 - 57
Vorstand	59
Mitgliedsbeiträge	60
Förderkonzept	61 - 64
Trainer	65
Platzbelegung - Spielzeit	66

Impressum

Herausgeber:	TV Sparta 87 Nordhorn e.V., Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
Redaktion und Layout:	Gerd Grönefeld
Titelentwurf:	ABACUM Printmedien-Service GmbH, Nordhorn
Titelfoto:	DPA, Fotograf: Wolfgang Kumm, German Open Berlin 2003
Herstellung:	Hellendorn Druckerei und Verlag, Bad Bentheim

Anschriften:

Vereinsanschrift:
TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle:
TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle:
Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon / Fax:

Geschäftsstelle	Tel./Fax 05921-73459	
Clubhaus	Tel. 05921-6485	
Tennishalle	Tel. 05921-6555	Verwaltung / Buchungen: Tel. 990870

Konten:
Verein: 11148 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)
Halle: 28282 Kreissparkasse Nordhorn (BLZ: 267 500 01)

E-Mail: sparta.tennis@nwn.de
Internet: www.sparta-tennis-nordhorn.de



An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87 e.V.

In der Berichterstattung der vergangenen Jahre war immer über einen fast gleich gebliebenen Mitgliederbestand zu berichten. Erfreulicherweise ist das heute auch so geblieben.

An dieser Stelle wollen wir uns bei den vielen Mitgliedern für die langjährige Treue bedanken. Ohne die fast immer gleichbleibende Mitgliederzahl von rund 800 wäre vieles in unserem Verein nicht möglich.

Viele Mitglieder üben mehrmals in der Woche ihren Sport aus. Bei aller Freude am eigenen Spiel schauen wir doch mit Bewunderung und Sympathie auf das Geschehen im Welttennis und wünschen unserem Mitglied Anna-Lena Grönefeld viel Erfolg. Anna-Lenas erfrischendes und natürliches Auftreten bringt ihr nicht nur in ihrem Heimatverein viele Freunde ein. Für ihre selbst gesteckten Ziele wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Unsere vielen Jugendlichen, die Anzahl konnten wir erfreulicherweise fast immer stabil halten, vielleicht auch durch das Aushängeschild Anna-Lena, zeigen, dass wir uns gegenüber den Trendsportarten behaupten konnten.

Die jährlichen Schnupperkurse unserer „Kleinsten“ üben eine ungeheure Faszination bei den ersten Berührungen mit Ball und Schläger aus. Der Eintritt in den Verein ist meist die logische Schlussfolgerung. Für die Durchführung und erste Betreuung der Kinder und nicht zuletzt als Ansprechpartner für die Eltern werden immer Mitglieder benötigt, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen.

Uta Hillner hat sich für diese Aufgabe 10 Jahre mit sehr großem Einsatz und Erfolg eingesetzt. In den ersten Jahren war Uta gleichzeitig für den Mannschaftssport der Jugendlichen zuständig. Für diese Arbeit bedanken wir uns sehr herzlich und wir sind sicher, dass sie uns weiterhin beratend zur Verfügung steht.

In Zukunft wird sich Marion Berning mit einigen weiteren Damen aus dem Verein dieser Aufgabe annehmen. Gleichzeitig ist Marion für die Vereins- und Kreismeisterschaften zuständig. Sabine Grimm-Siebers ist weiterhin für die Mannschaftswettbewerbe zuständig. Beide werden die Interessen der Jugendlichen im Vorstand vertreten.

Das seit einigen Jahren im Winter stattfindende Turnier der sogenannten „Lohner Runde“, heute unter der Bezeichnung „Meisterschaften Grafschaft/Emsland“ vom Jugendwart der Grafschaft Bentheim Klaus-Peter Falk vor 10 Jahren ins Leben gerufen, erfreut sich großer Beliebtheit. Aus unserem Verein nehmen z. Zt. 8 Mannschaften teil. Die Koordination und Betreuung hat Bettina Emonds übernommen.

Auch in der Führung des Tennis-Stützpunkts Nordhorn hat es einen Wechsel gegeben. Die Aufgabe hat Maria Fabian-Kelder von Gisela Hilbink übernommen. Wir wünschen Maria viel Freude bei dieser Arbeit und bedanken uns bei Gisela für ihren vorbildlichen Einsatz.

Von vielen Mitgliedern immer wieder angesprochen ist das Spiel der Jugendlichen untereinander. Dieses „Wir-Gefühl“ im Verein, gerade bei den Jugendlichen, das in den früheren Jahren Spartas Aushängeschild war, vermissen wir. Aber auch hier möchten wir etwas bewegen. Gabriele Ernst wird sich mit einigen Helfern dieser Aufgabe annehmen.

Die vielfältigen Aufgaben können nur geleistet werden, wenn wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen.

Neben dem hervorragenden Leistungssport in den Mannschaften, was für viele schon fast selbstverständlich ist, dürfen wir im Erwachsenenbereich den Breitensport nicht vergessen.

Die diesjährige Sommersaison wird wie immer mit dem „Tanz in den Mai“ eröffnet. Die Vorbereitung und Ausrichtung der Tombola organisiert Viola Tau-

be, der übliche Abschluss der Saison (Kuddelmuddel) wird gleichfalls von Viola Taube organisiert.

Im Erwachsenenbereich wollen wir mehr Freundschaftsturniere in der lfd. Sommersaison organisieren. Hier wollen sich unsere Mitarbeiter im Vorstand, Hans Müller und Hans-Gerd Rieke, kümmern.

Neben der Jugendarbeit, dem Mannschaftssport und Breitensport gibt es noch einiges zu tun.

Die technische Betreuung der Anlage und der Gebäude war bislang Niko Hagedorns Aufgabe. Niko zieht es wieder zurück in seine alte Heimat Osnabrück. Wir danken ihm für seinen Einsatz.

Diese Aufgabe übernimmt Heinz Schneuing. Wir haben uns in diesem Jahr einiges vorgenommen. Die Planungen für die Erweiterung der Tennishalle um einen Platz laufen auf Hochtouren.

Bevor das große Vorhaben in Angriff genommen wird, wollen wir wieder mit sicherlich vielen Senioren wie in den letzten Jahren, den üblichen Frühjahrsputz vornehmen. Heinz Schneuing wird rechtzeitig in einer Telefonaktion den Termin für diesen Einsatz bekannt geben.

In der Betreuung unserer Mitglieder im Clubhaus hat sich zumindestens in der Verantwortlichkeit eine kleine Veränderung ergeben. Wir haben mit Knut Soyke einen neuen Pachtvertrag abgeschlossen. Wie vor einem Jahr wird sein Bruder Wolfgang Knut ihn in seiner Aufgabe unterstützen. Unsere bisherige Pächterin, Jutta Neumeister, hat sich für andere Aufgaben entschieden, und wir bedanken uns recht herzlich für ihren freundlichen und arbeitsreichen Einsatz.

In der Tennishalle ist es den Handwerkern jetzt gelungen, das Flachdach wasserdicht zu machen. An der Heizung mussten wir den Warmwasserbehälter erneuern.

Bedauerlicherweise sind immer wieder überflüssige Reparaturen notwendig. So wurden im Dezember die Fensterscheiben im Büro der Tennishalle eingeworfen. In den Umkleideräumen der Herren wurden mehrmals die Kleiderhaken mit sehr viel Kraftaufwand aus ihrer Verankerung gerissen. Wenn das Mitglieder sind, sollten sie bedenken, sie zerstören ihr eigenes Vermögen.

In den Duschräumen des Clubhauses sind die Fliesen und sanitären Einrichtungen von der Stadt jetzt komplett erneuert worden. Wir bedanken uns bei der Stadt Nordhorn.

Wir als Sportverein haben uns auch Anfang des Jahres mit einer Spende in Höhe von 200,-- € vom Hallenkonto an der großen Hilfe der Flutopfer in Asien beteiligt. Wir denken, wir haben hier im Sinne aller Mitglieder gehandelt.

In der Grafschaft Bentheim läuft z. Zt. eine groß angelegte Typisierungsaktion für Stammzellenspender für Leukämiekranke. An dieser Aktion sollten sich auch viele dafür in Frage kommende Sportler aus unserem Verein beteiligen. Der Bürgermeister unserer Stadt und andere Organisationen rufen gerade die Vereine zur Unterstützung dieser Aktion auf.

Zum Abschluss möchten wir alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich einladen, die Räumlichkeiten in unserem Clubhaus zu nutzen. Jedes Mitglied, auch mit Gästen, ist in unseren Vereinsräumlichkeiten gerne gesehen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und Gästen eine sonnige und erlebnisreiche Saison 2006.



Paul Berning
1. Vorsitzender TV Sparta 87

Erweiterung der Tennishalle um einen Platz

VON PAUL BERNING

In der vergangenen Wintersaison hatten wir an 3 Tagen in der Woche in einer anderen Halle in Nordhorn nachmittags die Halle mit Jugendtraining belegt. Aus welchen Gründen auch immer wurden uns diese gemieteten Stunden gekündigt.

Diese Tatsache war der Anlass, uns ernsthaft mit der Erweiterung der Halle zu befassen. Der Stützpunkt Nordhorn des Bezirks Weser-Ems, der im Sommer auf unserer Anlage durchgeführt wird, soll gleichfalls in der Wintersaison (z. Zt. in Emsbüren) in unserer Halle stattfinden.

Mannschaftsspiele in der Wintersaison werden teilweise in anderen Tennishallen durchgeführt. Auch diese Spiele sollen, nicht zuletzt aus Kostengründen, in der eigenen Halle ausgetragen werden. Mit 4 Hallenplätzen können wie zur gleichen Zeit die Halle mit 2 Mannschaften belegen. Somit entfallen Mannschaftsspiele in anderen Hallen.

Seit dem Kauf der Tennishalle haben wir eine Warteliste für interessierte Abonnenten. In diesen 6 Jahren konnten wir nur eine Anfrage positiv regeln.

Die geplante Hallenerweiterung hat es uns ermöglicht, schon jetzt den Platz von 15.00 bis 18.00 Uhr für das Jugendtraining zu belegen. Von 18.00 bis 22.00 Uhr ist der geplante Platz voll ausgebucht. Es ist ratsam für alle Mitglieder, wenn Interesse für ein Abo besteht, sich in der Warteliste eintragen zu lassen.

Die Finanzierung erfolgt zu 80 % über ein Darlehen. Wir erhoffen uns Zuschüsse von den entsprechenden Institutionen.

Die Grundstücksfrage sowie die vorbreitenden Arbeiten für das geplante Bauprojekt konnten wir mit der Stadt gegen Auflagen klären.

Wir werden allerdings den Platz 1 der Außenanlage für die lfd. Saison nicht nutzen können.

Der Spielbetrieb auf dem neuen Hallenplatz soll in der kommenden Wintersaison aufgenommen werden.



Starke Baustoffe schnell geliefert!

natürlich von: BAUSTOFFE HÖLTER

Westfalenstraße 7 · 48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 89 95-0 · Telefax (0 59 21) 89 95-34

Freie Plätze in der Tennishalle TV Sparta 87

17.02.2006

Zeit \ Platz	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag				Samstag				Sonntag				Abo (31 Std.)	
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	Mitgl.	Nichtmitgl.
07 - 08	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f			f	f	f	f	f	f		f	f	f	f	f	f	232,50	254,20
08 - 09		f	f	f								f				f				f				f		f	f	f	232,50	254,20
09 - 10			f	f	f							f				f				f				f	f			f	333,25	362,70
10 - 11				f								f				f				f				f	f	f	f	f	333,25	362,70
11 - 12				f		f	f					f				f				f				f	f	f		f	333,25	362,70
12 - 13	f	f	f	f	f	f	f	f	f	f		f	f	f		f	f	f	f	f				f		f		f	232,50	254,20
13 - 14			f	f				f			f	f	f			f		f		f				f	f		f	f	232,50	254,20
14 - 15			f	f				f								f				f					f	f	f	f	333,25	362,70
15 - 16																								f	f	f	f	f	427,80	465,00
16 - 17																								f	f			f	427,80	465,00
17 - 18																					Turniere								427,80	465,00
18 - 19																									f			f	427,80	465,00
19 - 20																												f	427,80	465,00
20 - 21																												f	427,80	465,00
21 - 22																											f*	f *	427,80	465,00
ab 22 Uhr	f *	f *	f*	f *		f *	f*	f *	f *	f *	f*	f *	f *	f *	f*	f *	f *		f*	f *					f *	f *	f*	f *	333,25	362,70

Buchung nur über Tel. 05921-990870 oder 0170 469 7405 oder 05921-6555

Hallensaison: Beginn: Montags in der letzten vollen Woche im September

Dauer: 31 Wochen

Einzelstunde Mitglieder: 10,-€

Einzelstunde Nichtmitglieder: 14,-€

Einzelstd. Jugend ohne Reservierung: 5,-€

Preise incl. MwSt

f = frei

Platz 4 steht erst in der Wintersaison 2006/07 zur Verfügung

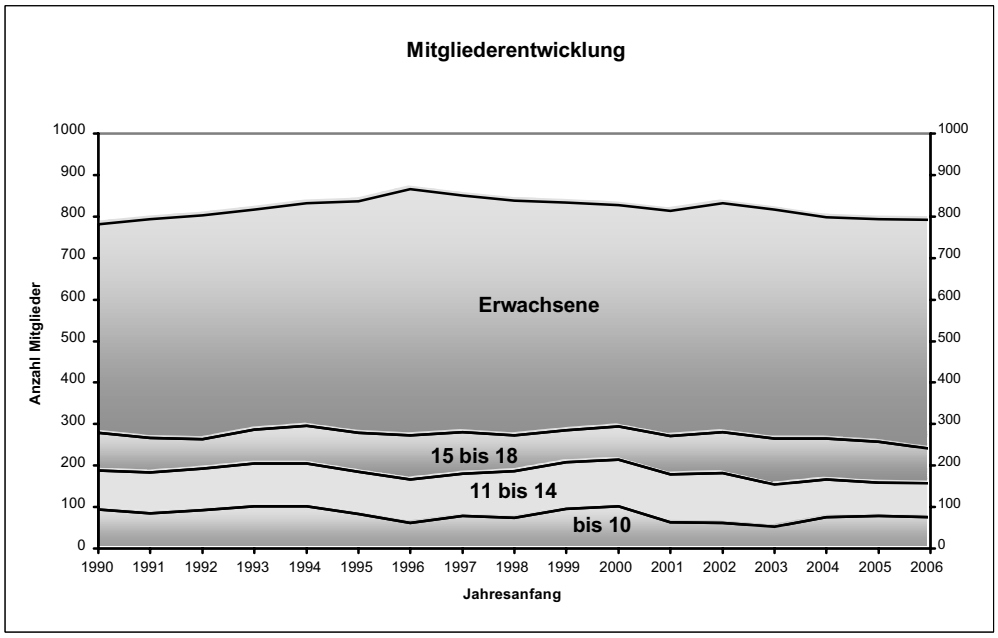
f * = Einzelstunde nur nach vorheriger Anmeldung

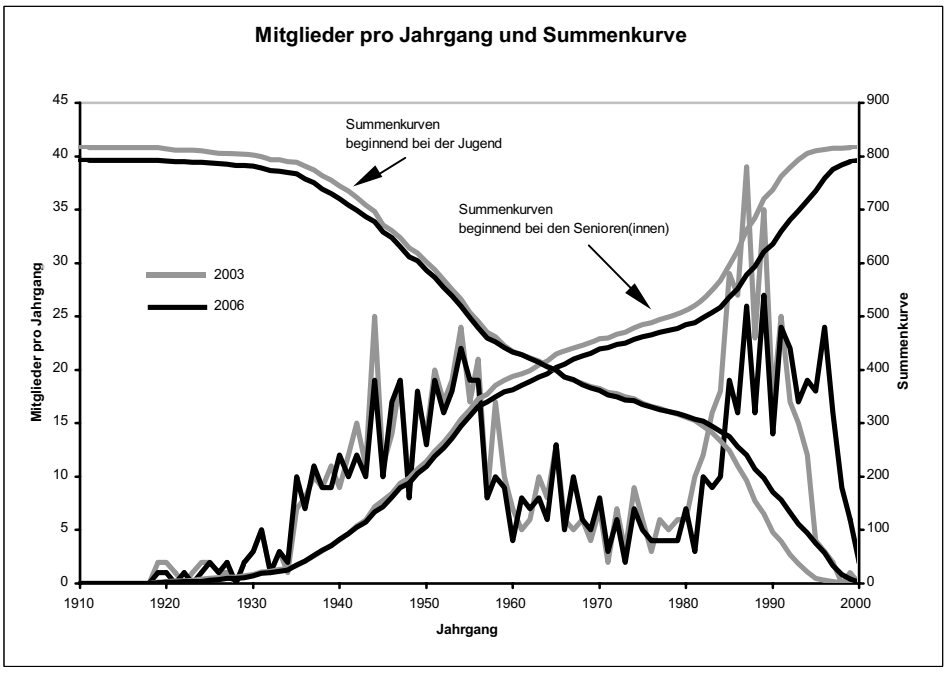
Mitgliederentwicklung

VON GERD GRÖNEFELD

Jeweils zu Beginn eines Jahres ist der Mitgliederbestand an den Landessportbund zu melden. Bei dieser Momentaufnahme wurden diesmal 792 Mitglieder gemeldet, ein geringfügiger Rückgang um 2 Mitglieder gegenüber 2005. Das untere Diagramm zeigt im Vergleich die Altersstrukturen der Jahre 2003 und 2006 (linke Skala). Auffällig ist der starke Jugendbereich. Allerdings verlassen viele Jugendliche wegen mangelnder Möglichkeiten zur Berufsausbildung oder des Besuchs weiterführender Schulen in Nordhorn den Verein. Der Altersbereich der 20- bis 40-Jährigen ist stark unterrepräsentiert. Die Summenkurven (rechte Skala) beginnend im Jugendbereich zeigen, dass der Jüngstenbereich zugelegt hat.

Wenn auch der Rückgang der Mitgliederzahl sehr moderat ist, so müssen doch die Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung intensiv weitergeführt werden.





Punktspielergebnisse

VON ROLF COORDES

Durch den etwas späteren Erscheinungstermin des Jahresheftes konnten auch die aktuellen Ergebnisse der Wintersaison 2005/2006 aufgenommen werden. Die Punktspielergebnisse sind in folgender Reihenfolge aufgeführt:

- Wintersaison 2004/05
- Sommersaison 2005
- Wintersaison 2005/06

Wintersaison 2004/05: An der Winterrunde nahmen wie in den Vorjahren 3 Herren- und 2 Damenmannschaften teil. Mannschaften in den Altersklassen wurden nicht gemeldet.

	Winter 2004/05		Winter 2005/06		Winter 2006/07	
Liga	**Herren**	**Damen**	**Herren**	**Damen**	**Herren**	**Damen**
1. Bundesliga						
2. Bundesliga						
Regionalliga	I	I	I		I	
Nordliga				I		I
Oberliga	II					
Landesliga		II	II		II	
Verbandsliga				II		II
Verbandsklasse	III		III		III	
1. Bezirksliga						
2. Bezirksliga						
1. Kreisliga						
2. Kreisliga						
1. Kreisklasse						
2. Kreisklasse						

Für den ersten Eindruck gibt
es keine zweite Chance.

wolfgang van remmerden
maler- und lackierbetrieb
gorch-fock-straße 24 · nordhorn · tel. 0 59 21 / 3 39 86

Damen I: Regionalliga - Zwangsabstieg in die Nordliga

Unsere 1. Damenmannschaft trat in die höchste norddeutsche Spielklasse an. Leider musste sie die Mannschaftsspiele vorzeitig beenden. Am vorletzten Spieltag wurde unsere Mannschaft wegen Nichtantreten beim TGA Henstedt/Ulzburg (früher Alsterquelle) vom Spielausschuss der Regionalliga mit dem sofortigen Ausschluss vom weiteren Spielbetrieb und dem Zwangsabstieg aus der Regionalliga bestraft.

Was war passiert?

Infolge eines Staus auf der Autobahn, der sich ca. 7 Stunden hinzog, erreichte unsere Mannschaft erst gegen 20:00 Uhr den Spielort. Somit konnte das Meisterschaftsspiel nicht mehr durchgeführt werden. Trotz eingelegten Protestes unsererseits gegen die Maßnahme des Spielausschusses, erkannte der Spielausschuss keine höhere Gewalt als Ursache an und blieb bei der Entscheidung.

(siehe auch separater Bericht)

1.	TV Sparta 87 Nordhorn (zrgz)		
2.	TGA Henstedt/Ulzburg		
3.	TC GG Wolfsburg		
4.	THC von Horn und Hamm		
5.	MTSV Olympia Neumünster		
6.	Großflottbeker THGC		
7.	Der Club an der Alster		

Alle Spiele wurden aus der Wertung genommen und im TIS-System gelöscht. Es konnte nicht mehr festgestellt werden, welche Spielerinnen zum Einsatz kamen.

Damen II: Landesliga - Abstieg in die Verbandsliga

Leider konnten unsere jüngsten Damen nur ein kurzes Gastspiel in Landesliga geben. Nachdem sie in der Vorjahreswinterrunde den Aufstieg in die Landesliga schafften, erwies sich die neue Liga doch wohl zu stark. Mit nur einem erzielten Unentschieden belegten sie den letzten Tabellenplatz und müssen in der Spielzeit 05/06 wieder in der Verbandsliga antreten.

1.	TC Lilienthal	10:2	27:9
2.	TV Visbek	8:4	24:12
3.	TC Lingen BW	8:4	20:16
4.	TuS Altwarmbüchen	7:5	22:14
5.	TC Stelle	6:6	18:18
6.	TC RW Barsinghausen	2:10	9:27
7.	TV Sparta 87 Nordhorn II	1:11	6:30

Für die Mannschaft spielten:
Pauline Wong, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Claudia Nögel, Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Sarah Altendeitering, Wiebke Swieter, Caroline de Groot, Nancy Roozeboom

R & B
ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37 - 0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Herren I: Regionalliga

Auch die Herren traten erneut in der spielhöchsten Klasse an. Mit unterschiedlichen Erfolgen belegten sie am Ende zum Saisonabschluss einen guten 4. Tabellenmittelplatz.

1.	Klipper THC	9:3	23:13
2.	Uhlenhorster HC	9:3	22:14
3.	HTV Hannover	7:5	22:14
4.	TV Sparta 87 Nordhorn	6:6	16:20
5.	Der Club an der Alster	5:7	19:17
6.	TC Logopak Hartenholm	5:7	18:18
7.	Schenefelder TC	1:11	6:30

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Bastian Grönefeld, Matthias Wellermann, Michael Pille, Nies-Henning Lampe, Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Andy Blair

Herren II: Oberliga - Abstieg in die Landesliga

Auch die 2. Herren konnte nach ihrem vorjährigen Aufstieg in die Oberliga die Klasse nicht halten. Nachdem kein Spiel gewonnen werden konnte, war der Abstieg besiegelt, und die Mannschaft spielt in der kommenden Saison wieder in der Landesliga.

1.	Braunschweiger THC	8:0	22:2
2.	TV RW Rinteln	6:2	14:10
3.	TSC Göttingen	4:4	13:11
4.	DT Hameln	2:6	9:15
5.	TV Sparta 87 Nordhorn II	0:8	2:22

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Urs Kuckuck, Andy Blair,Torsten Weitzel, Hagen Henny, Robert Henny, Patrick Veen, Thomas Abrams, David Rigterink, Christian Sprinkmeyer, Fabian Rigterink, Hendrik Siebers

Herren III: Verbandsklasse

Unsere jüngsten Herren- Mannschaft spielte in der Verbandklasse. Hier schlugen sie sich recht achtbar und belegten am Ende der Wintersaison einen guten Mittelplatz.

1.	TC Bad Essen II	9:1	25:5
2.	TSV Riemsloh	6:4	15:15
3.	TC Iburg	5:5	16:14
4.	TV Sparta 87 Nordhorn III	4:6	14:16
5.	TC Lingen BW II	4:6	10:20
6.	TC Damme	2:8	10:20

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Andy Blair, Robert Henny, Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer, Fabian Rigterink, Torsten Weitzel, Hagen Henny, Patrick Veen, Lokki van Thiel, Christian Falk, Hendrik Siebers



WER PROFITIERT VON UNSEREM ENGAGEMENT FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT?

DU. ER. SIE. ES. WIR. IHR. SIE.



KREISSPARKASSE
GRAFSCHAFT BENTHEIM
ZU NORDHORN

Projekte, die wir fördern, kommen allen zugute. Denn sie sorgen für Spaß, Unterhaltung und Abwechslung in der Grafschaft. Und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Gemeinsinn, die Vitalität und Attraktivität unserer Region.
Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft

Sommersaison 2005

In der Sommerrunde 2005 nahmen insgesamt 14 Mannschaften (9 Herren- und 5 Damenmannschaften) an den Wettkämpfen im Erwachsenenbereich teil. Die Herren I mussten erneut in der 2. Bundesliga antreten. Damit bot sich für die Zuschauer wieder die Gelegenheit, live auf der Sparta-Tennisanlage erstklassiges Tennis mitzuerleben. Dies wird auch in 2006 so sein, denn die Herren konnten die Klasse halten. Bei den anderen Mannschaften war das Ergebnis gemischt, 3 Mannschaften steigen auf während 4 Mannschaften in 2006 eine Klasse tiefer spielen müssen.

Die gemeldeten Mannschaften in der Übersicht:

	Sommer 2005				Sommer 2006			
Liga	**Herren**		**Damen**		**Herren**		**Damen**	
1. Bundesliga								
2. Bundesliga	I				I			
Regionalliga			I				I	
Nordliga								
Oberliga						55		
Landesliga	II	30/1, 55			II		II	
Verbandsliga			II	40		30/1		
Verbandsklasse			III		III		III	40
1. Bezirksliga	III	50/1		30				30
2. Bezirksliga		30/2, 40				40, 50/1		
1. Bezirksklasse						30/2		
2. Bezirksklasse						50/2		
1. Kreisliga		50/2						
2. Kreisliga								
1. Kreisklasse								
2. Kreisklasse								



In diesem Jahr wurden geehrt

für 50-jährige Mitgliedschaft:

Sigrid Rödenbeek

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Heinrich Berling, Claus Meixner, Ruth Müller

für 25-jährige Mitgliedschaft:

Philip Beckmann, Moritz Beckmann, Richard Brieske, Gisela Brieske, Manfred Kuschel, Renate Kuschel, Christiane Leysing, Stephan Limburg, Karin Müller, Ingeborg Tien

Herren I: 2. Bundesliga Nord

Dank zweier Siege gegen den Schenefelder TC und den TC Bayer Dormagen konnte die Klasse gehalten werden. Ein ausführlichen Bericht zur 2. Bundesliga 2005 befindet sich im Anschluss an die Ergebnistabellen.



Zwei Stammspieler: Bastian Grönefeld, Frank Potthoff

Meldeliste 2005

Pos.	Name, Vorname	Nation	ATP	DTB
1	Boleli, Simone	ITA	273	A52
2	Middelkoop, Matwe	NED		A52
3	Lammer, Michael	SUI	298	
4	Hartmann, Alexander	SWE		
5	Grönefeld, Bastian	GER	369	31
6	Wellermann, Matthias	GER		94
7	Pille, Michael	GER		100
8	Beks, Bart	NED		A54
9	de Kleijn, Ruben	NED		
10	Goffi, Josh	BRA		A42
11	Lampe, Nies Henning	GER		243
12	Kuckuck, Urs	GER		171
13	Potthoff, Frank	GER		137
14	van Thiel, Lokki	NED		

Spiel gegen:	Ergebnis
Lintorfer TC 1972 e.V.	3:6
Erfurther TC Rot-weiß	1:8
TC Bayer Dormagen	8:1
Blau-Weiß Berlin	1:8
TV Espelkamp-Mittwald	0:9
Bremerhavener TV	3:6
Solinger TC	4:5
Schenefelder TC	7:2

Heimspiele

Platz	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	Erfurter TC Rot-Weiß	8:0	59:13	121:35
2.	TC 1899 e.V. Blau-Weiss Berlin	6:2	51:21	111:55
3.	Bremerhavener TV 1905	6:2	46:26	96:59
4.	TV Espelkamp-Mittwald	4:4	41:31	96:12
5.	Solinger TC 1902	4:4	38:34	85:20
6.	Lintorfer TC 1972 e.V.	4:4	35:37	85:19
7.	TV Sparta 87 Nordhorn	2:6	27:45	62:38
8.	Schenefelder TC	2:6	16:56	44:120
9.	TC Bayer Dormagen	0:8	11:61	28:126

Bei den Spielen kamen zum Einsatz:

Matwe Middelkoop, Alexander Hartmann, Bastian Grönefeld, Matthias Wellermann, Bart Beks, Ruben de Kleijn, Nies-Henning Lampe, Urs Kuckuck, Frank Potthoff



Der Klassenerhalt ist geschafft



Der Nachwuchs

Herren II: Landesliga

1.	Oldenburger TeV II	9:3	22:14
2.	THC Lüneburg	8:4	23:13
3.	TC Cuxhaven	7:5	22:14
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	6:6	19:17
5.	VfL Westercelle	6:6	17:19
6.	TC BW Delmenhorst	5:7	15:21
7.	TC VfL Osnabrück	1:11	8:28

In der Mannschaft spielten:
Nies-Henning Lampe, Frank Potthoff, Hagen Henny, Hendrik Siebers, Urs Kuckuck, Lokki van Thiel, Christian Falk, Robert Henny, Patrick Veen, Thomas Abrams, Bart Beks, Ruben de Kleijn, Christian Sprinkmeyer, Alexander Schleper

Herren III: 1. Bezirksliga - Aufstieg in die Verbandsklasse

1.	TV Sparta 87 Nordhorn III	10:2	27:9
2.	BW Hollage	10:2	26:10
3.	TC RW Neuenhaus II	7:5	19:17
4.	TC Lingen BW II	7:5	17:19
5.	Lingener TV GW	4:8	15:21
6.	TC RW Salzbergen	3:9	17:19
7.	VfL Löningen	1:11	5:31

In derMannschaft spielten:
Hagen Henny, Thomas Abrams, Alexander Schleper, Christian Sprinkmeyer, Robert Henny, Hendrik Siebers, Christian Sprinkmeyer, David Rigterink

Herren 30/1: Landesliga - Abstieg in die Verbandsliga

1.	SC SW Cuxhaven	13:1	37:5
2.	TSV Eintr. Immenbeck	12:2	32:10
3.	TuS Bützfleth	10:4	27:15
4.	TSV Riemsloh	7:7	19:23
5.	TC Lingen BW	5:9	19:23
6.	BW Schinkel/Osnabrück	4:10	11:31
7.	TV Sparta 87 Nordhorn	3:11	12:30
8.	Osnabrücker THC II	2:12	11:31

Es spielten:
Frank Günther, Peter Frericks, Mathias Klesse, Jens Aldekamp, Thomas Aldekamp, Thomas Allin, Addi Rensmann, Benedikt Köster

Herren 30/2: 2. Bezirksliga - Abstieg in 1. Bezirksklasse

1.	TV Liener	8:0	22:2
2.	TV Quakenbrück	5:3	13:11
3.	SV Union Lohne	4:4	11:13
4.	TV Schwagstorf	3:5	11:13
5.	TV Sparta 87 Nordhorn II	0:8	3:21

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:
Benedikt Köster, Bernd Rigterink, Addi Rensmann, Dr. Raimund Ernst, Jens Aldekamp

Herren 40: 2. Bezirksliga

1.	TC RW Neuenhaus	12:0	33:3
2.	VfL Löningen II	8:4	23:13
3.	SV BW Galgenmoor	8:4	19:17
4.	TV Bösel	6:6	17:19
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	11:25
6.	SuS Darme	2:10	14:22
7.	SV Langen (bei Lathen)	2:10	9:27

Es spielten:
Dieter Meisel, Waldemar Freitag, Claus Meixner, Jan-Hermann Brünink, Manfred Müller, Michael Schmidt, Andreas Preuß, Manfred Veldboer

Herren 50/1: 1. Bezirksliga - Abstieg in die 2. Bezirksliga

1.	TC RG Bad Bentheim	10:2	24:12
2.	Lastruper TC	9:3	24:12
3.	SSC Dodesheide	8:4	21:15
4.	TC RW Haren	6:6	18:18
5.	TC Bramsche	4:8	17:19
6.	TC Hagen a.T.W.	4:8	13:23
7.	TV Sparta 87 Nordhorn	1:11	9:27

Eingesetzt wurden:
Ako Portheine, Dr. Subagio Sajogo,
Heinrich Knüver, Rolf Coordes, Konrad Haubrich,
Heiner Lange, Justus Itterbeck, Bernd Durstewitz,
Norbert Korte

Herren 50/2: 1. Kreisliga - Aufstieg in die 2. Bezirksklasse

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	9:1	22:8
2.	TV Nordhorn von 1894	8:2	21:9
3.	TC Schüttorf 85 II	6:4	15:15
4.	SV Eintracht Nordhorn III	4:6	11:19
5.	SC Spelle/Venhaus II	3:7	12:18
6.	SuS Darme	0:10	9:21

Für die Mannschaft spielten:
Rolf Coordes, Günter Brink, Peter Rigterink,
Eugen Dörenkämper, Hagen Schwuchow,
Jürgen Bornemann, Ludger Rechtien, Horst Elskamp,
Bernd Durstewitz

Herren 55: Landesliga - Aufstieg in die Oberliga

In ihrer zweiten Saison in der Alterklasse Herren 55 in der Landesliga schafften Krzysztof Dudzinski, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Dietmar Zuchel, Dr. Subagio Sajogo und Hans Hemmers vom TV Sparta 87 Nordhorn den Sprung an die Tabellenspitze. Gegen den Hittfelder TC, den TC Altona Wildeshausen, den SF Lechtingen, den TC Oyten, den SV Hellern / Osnabrück und den BW Schinkel/Osnabrück blieben die Nordhorner ungeschlagen. Anders als in der vorherigen Saison, als sie mit zwei Unentschieden und einer Niederlage als vierte die Saison abschlossen, gelang es den Grafschaftern mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung vier Siegen und zwei Unentschieden die Meisterschaft zu erringen. Besonders erfolgreich hierbei war Dr. Hans Grönefeld, der vor allem aufgrund seiner Nervenstärke keine Einzelniederlage einstecken musste. Im diesem Sommer treten die Spartaner damit in der Oberliga an.

1.	TV Sparta 87 Nordhorn	10:2	24:12
2.	BW Schinkel/Osnabrück	8:4	22:14
3.	TC Altona Wildeshausen	7:5	19:17
4.	SF Lechtingen	5:7	16:20
5.	SV Hellern / Osnabrück	4:8	17:19
6.	TC Oyten	4:8	14:22
7.	Hittfelder TC	4:8	14:22

Für die Mannschaft spielten:
Krzysztof Dudzinski, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld,
Dietmar Zuchel, Dr. Subagio Sajogo, Hans Hemmers



v.l. Alfons Huy, Krzysztof Dudzinski, Dr. Hans Grönefeld, Dr. Subagio Sajogo, Hans Hemmers, Dietmar Zuchel

Damen I: Regionalliga

Eigentlich sah es für die im vergangenen Jahr von Michael Schmidt betreute Regionalligatruppe der Damen gar nicht so schlecht aus: selbst bei den einzigen beiden Niederlagen in der Saison gegen Der Club an der Alster und Großflottbeker THGC saß mehr drin für die Spartanerinnen. Aber auch sie hatten neben den ungünstigen Wetterbedingungen, bei denen die Entscheidung auf Seiten des Oberschiedsrichters liegt, ob weitergespielt wird, unterbrochen wird oder in die Halle gewechselt wird, mit personellen Engpässen zu kämpfen. So traten gegen die Hamburgerinnen vom Club an der Alster mit Claudia Nögel, Dörte Krol und Annaliesa Hopp gleich drei etatmäßige Akteurinnen der Reserve an. „So durchwachsen die Saison auch begonnen hat: Wir haben lediglich gegen die Titelaspiranten den Kürzeren gezogen und uns in den anderen Spielen gut verkauft", blickte Schmidt am letzten Spieltag versöhnlich auf die Tabelle. „Wer weiß, wo wir mit kompletten Kader gestanden hätten."

Die gemeldete Mannschaft:

Pos.	Name, Vorname	Nation
1	Grönefeld, Anna-Lena	GER
2	Timotic, Ana	FRY
3	Reimers, Imke	GER
4	Hackmann, Katrin	GER
5	Wong, Pauline	NED
6	van Haasteren, Fleur	NED
7	Beermann, Mareen	GER
8	Holtkamp, Sanne	NED
9	Arnold, Maren	GER
10	Loebnitz, Natascha	GER
11	Nögel, Claudia	GER
12	Roozeboom, Nancy	NED
13	Uphaus, Marie Ivette	GER
14	Krol, Dörte	GER
15	Hopp, Annaliesa	GER
16	Knüver, Jana	GER
17	Altendeitering, Sarah	GER
18	Swieter, Wiebke	GER
19	Nüsse, Ilona	GER



v.l. Pauline Wong, Mareen Beermann, Katrin Hackmann, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Michael Schmidt, Ana Timotic



Heim	Gast	Ergeb.
TV Sparta 87 Nordhorn	TC GW Gifhorn	6:3
TV Sparta 87 Nordhorn	Der Club an der Alster	3:6
Großflottbeker THGC	TV Sparta 87 Nordhorn	7:2
TV Sparta 87 Nordhorn	THC von Horn und Hamm	5:4
TC GG Wolfsburg	TV Sparta 87 Nordhorn	3:6
Rot-Weiß Bremen	TV Sparta 87 Nordhorn	1:8

Platz	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1.	Großflottbeker THGC	12:0	42:12	88:33
2.	Der Club an der Alster	8:4	35:19	75:47
3.	TV Sparta 87 Nordhorn	8:4	30:24	66:53
4.	THC von Horn und Hamm	6:6	32:22	71:50
5.	TC GG Wolfsburg	4:8	24:30	57:66
6.	Rot-Weiß Bremen	4:8	19:35	41:71
7.	TC GW Gifhorn	0:12	7:47	18:96

Es spielten:
Ana Timotic, Katrin Hackmann, Pauline Wong, Mareen Beermann, Maren Arnold, Claudia Nögel, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Jana Knüver, Imke Reimers, Fleur van Haasteren

Damen II: Verbandsliga - Aufstieg in die Landesliga

Trotz dünner Personaldecke und widriger Witterungsumstände steckte die Regionalligareserve der Damen unseres Vereins den Kopf nicht in den Sand und sorgte in der Verbandsliga für einiges Aufsehen. Zwei mal zwang der Regen die Mannschaft zu einer Spielverlegung, einmal mussten sie in die Halle wechseln und immer wieder mussten Spielerinnen in der Regionalliga aufschlagen. Dennoch: nach fünf Spieltagen mit glatten Siegen gegen TC VfL Osnabrück, TSW Wallenhorst, TV Lutten, Cloppenburger TV BW und VfR Voxtrup 1927 e.V. stand die Meisterschaft fest und so konnte auch ein Unentschieden am letzten Spieltag gegen den Ahlhorner SV den Gesamteindruck nicht trüben. Trainer Ako Portheine war mit der Leistung seiner Schützlinge mehr als zufrieden: „Die Mädels haben immer an sich geglaubt und auch das Zusammenspiel der erfahrenen Spielerinnen mit dem Nachwuchs hat sehr gut geklappt“, sieht Portheine bei allen Beteiligten großen Anteil an diesem Erfolg. Das Team wird nun in dieser Sommersaison in der Landesliga aufschlagen.



Jana Knüver

Nancy Roozeboom (verletzt)

v.l. Dörte Krol, Ilona Nüsse (verletzt), Annaliesa Hopp („abgegeben“ an die erste Mannschaft), Trainer Ako Portheine

Marie Ivette Uphaus

1.	TV Sparta 87 Nordhorn II	11:1	28:8
2.	TC VfL Osnabrück	9:3	21:15
3.	Ahlhorner SV	6:6	19:17
4.	TV Lutten	6:6	18:18
5.	VfR Voxtrup 1927 e.V.	5:7	18:18
6.	TSV Wallenhorst	5:7	16:20
7.	Cloppenburger TV BW	0:12	6:30

Am Erfolg waren folgende Spielerinnen beteiligt:
Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Carolin de Groot, Wiebke Swieter, Jana Knüver, Sarah Altendeitering

Damen III: Verbandsklasse

1.	Osnabrücker THC II	10:0	29:1
2.	Essener TV	8:2	23:7
3.	VfL Löningen II	5:5	15:15
4.	TV Sparta 87 Nordhorn III	5:5	13:17
5.	BV Kneheim	2:8	6:24
6.	TC Schüttorf 85	0:10	4:26

Es spielten:
Wiebke Swieter, Ilona Nüsse, Astrid Jonker, Sarah Altendeitering, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot

Damen 30: 1. Bezirksliga

1.	TC Holte	11:1	26:10
2.	TC Harderberg	8:4	21:15
3.	TV Sparta 87 Nordhorn	8:4	19:17
4.	VfL Handrup	7:5	21:15
5.	TC BW Emlichheim	4:8	15:21
6.	SG Voltlage	2:10	13:23
7.	TV Nordhorn von 1894	2:10	11:25

Es spielten:
Anja Günther, Ilka Strathmann, Marita Ortwerth, Silke Meixner, Ursel Lange, Bettina Emonds, Heike Wittenburg, Kirsten Zuchel

Damen 40: Verbandsliga - Abstieg in die Verbandsklasse

1.	Huder TV	12:0	30:6
2.	TV Ankum	8:4	23:13
3.	Rasteder TC	6:6	18:18
4.	SV Strücklingen	6:6	18:18
5.	SV Union Meppen	5:7	16:20
6.	TV Sparta 87 Nordhorn	5:7	15:21
7.	TC GW Oldenburg	0:12	6:30

Zum Einsatz kamen:
Ursel Lange, Ulrike Uphaus, Marianne Siebels, Elfi Veddeler, Helga Brünink, Heidi Haubrich

Wintersaison 2005/06

Damen I: Nordliga

1.	TSC Göttingen	10:2	25:11
2.	Rahlstedter HTC	8:4	25:11
3.	Gelb-Rot Eintracht Hildesheim	8:4	24:12
4.	TC GW Gifhorn	8:4	22:14
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	6:6	19:17
6.	TC GG Wolfsburg II	2:10	7:29
7.	1. Kieler HTC	0:12	4:32

Es spielten:
Jana Albers, Mareen Beermann, Kim Beermann, Sophia Niemeyer, Claudia Nögel, Annaliesa Hopp, Dörte Krol, Katrin Hackmann, Sarah Altendeitering, Marie Ivette Uphaus, Wiebke Swieter

Damen II: Verbandsliga

1.	TC Dinklage	11:1	32:4
2.	TV Sparta 87 Nordhorn	11:1	29:7
3.	TC BW Delmenhorst	7:5	19:17
4.	VfR Voxtrup 1927 e.V.	7:5	18:18
5.	Ahlhorner SV	4:8	16:20
6.	Osnabrücker THC II	2:10	9:27
7.	TC VfL Osnabrück	0:12	3:33

Für die Mannschaft spielten:
Sophia Niemeyer, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Claudia Nögel, Wiebke Swieter

Herren I: Regionalliga

1.	TC Logopak Hartenholm	9:3	26:10
2.	Der Club an der Alster	9:3	20:16
3.	Klipper THC	8:4	20:16
4.	Uhlenhorster HC	6:6	19:17
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	5:7	18:18
6.	HTV Hannover	3:9	14:22
7.	Marienthaler THC	2:10	9:27

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Michael Pille, Martijn van Haasteren, Bastian Grönefeld, Bart Beks, Heiko Bollich, Frank Potthoff, Matwe Middelkoop

Herren II: Landesliga

1.	TuS Nahne	10:2	26:10
2.	VfL Westercelle	9:3	26:10
3.	TC Lilienthal	9:3	23:13
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	5:7	17:19
5.	TC Cuxhaven	3:9	13:23
6.	THC Lüneburg	3:9	12:24
7.	TC VfL Osnabrück	3:9	9:27

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Andy Blair, Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer, Jakob Meinhold, Alexander Schleper

Herren III: Verbandsklasse

1.	TC Dinklage	11:1	30:6
2.	TSV Riemsloh	9:3	23:13
3.	TC Lingen BW II	7:5	22:14
4.	SV Cappeln	6:6	18:18
5.	TV Sparta 87 Nordhorn III	5:7	17:19
6.	SSC Dodesheide	4:8	13:23
7.	TC Iburg	0:12	3:33

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Jakob Meinhold, Hendrik Siebers, Alexander Schleper, Patrick Veen, Christian Sprinkmeyer, Andy Blair, Thomas Abrams, Robert Henny, Christian Falk, Arno Siebers, Florian Kelder

Bilder von der 2. Bundesliga



Ehepaar Goedereis, Franziska Sprinkmeyer, Sarah Altendeitering, Anna Sprinkmeyer



links: Jürgen Henny, Walter Stift, Rolf Coordes, Ludger Rechtien



rechts: Ehepaar Pfeiffer, Ehepaar Hopfer



Ehepaar de Vries



Ehepaar Kuckuck, Dr. Hans Grönefeld



Hans Müller, Gerd Verwolt, Rolf Coordes, Berd Becker, Franz Jansen

jürgen geesen GmbH
Heizung • Lüftung/Klima • Sanitär • Elektro

Wir wünschen dem TV Sparta 87 viel Erfolg in der neuen Saison 2006

Hohenkörbener Weg 111 • 48527 Nordhorn • Tel. 0 59 21/82 08-0

Zweitligabilanz

VON DÖRTE KROL

Als die Bundesligasaison 2005 für den TV Sparta 87 Nordhorn gerade mit dem Verbleib in der zweithöchsten deutschen Spielklasse erfolgreich zu Ende gegangen war, richtete sich der Blick von Trainer Michael Schmidt bereits wieder nach vorne. „Erfreulich ist, dass die Mannschaft im Kollektiv gesagt hat, dass sie auch im nächsten Jahr zur Verfügung steht, allerdings gilt es nun Einzelgespräche zu führen“, befasst sich Schmidt bereits mit dem Personal der nächsten Saison. Der Italiener Simone Bolelli wird im kommenden Jahr nicht mehr auf der Meldeliste der Nordhorner stehen, ebenso wie der Brasilianer Josh Goffi. Matwe Middelkoop wird ebenso wie die beiden anderen Niederländer Bart Beks und Ruben de Kleijn weiterhin in Nordhorn aufschlagen. Gerade Beks und de Kleijn haben sich als Glücksgriffe erwiesen und waren in der Saison 2005 wichtige Punktelieferanten, der 32jährige Beks mit sechs Einzelsiegen sogar der erfolgreichste Spieler der Nordhorner. „Sie passen sehr gut ins Team und auch in unsere Planung, die auf Langfristigkeit angelegt ist,“ freut sich Schmidt. „Über Bart haben wir auch schon neue Kontakte knüpfen können.“ So hat es Martijn van Haasteren ebenfalls an die Vechte gezogen. 2005 hatte Schmidt sich im Vorfeld auf die Aufsteiger TC Bayer Dormagen und Schenefelder TC konzentriert und seine Rechnung auf dem Weg zum Klassenverbleib ging auf, „in diesem Jahr allerdings müssen wir uns auf die bekannten Teams wie Bremerhavener TV und Blau-Weiss Berlin konzentrieren. Die Aufsteiger Oberhausener THC und Club an der Alster sind einfach zu stark und der Lintorfer TC hat die Mannschaft zurückgezogen.“ Der Oberhausener THC hatte sich nach Abschluss der Saison 2003 gemeinsam mit den Vereinen ETUF Essen und Dinslakener TG Blau-Weiss aus finanziellen Gründen abgemeldet und ist nun wieder auf dem Weg nach oben und auch die Hamburger haben andere Möglichkeiten als die Grafschafter. „Wir haben in der vergangenen Saison die schweren Gegner auswärts gehabt. Gegen Erfurt und Berlin war es knapp, wer weiß, wie es nach einem Unentschieden nach den Einzeln ausgesehen hätte,“ blickt Schmidt zurück, der auf einige Spieler verzichten musste: mit Michael Pille und Matthias Wellermann standen zwei Langzeitverletzte nicht zur Verfügung und auch der Schweizer Michael Lammer sah sich aufgrund einer Verletzungspause zu Beginn der Saison gezwungen seine Turnierplanung neu zu überdenken und stand damit nicht zur Verfügung. Für ihn erwies sich der Schwede Alexander Hartman als ein mehr als guter Ersatz: „Alexander ist ein absoluter Teamspieler. Überhaupt haben sich alle Spieler nicht zuletzt aufgrund des guten Umfelds, zu dem auch die heimischen Sponsoren beigetragen haben, hier sehr wohlgefühlt. Insgesamt ist es erstaunlich, was die Jungs geleistet habe und welchen Einsatz sie gebracht haben“, zollt Schmidt seinem Team Respekt. „Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in der nächsten Saison wieder gutes Tennis präsentieren können – dann vielleicht auch mit etwas Sonne“, freut Schmidt sich trotz aller anstehender Aufgaben auf die dritte Nordhorner Zweitligasaison.



v.l. stehend:
Matthias Wellermann,
Michael Pille,
Ruben de Kleijn,
Bastian Grönefeld,
Frank Potthoff,
Urs Kuckuck,
Nies-Henning Lampe,
Alexander Hartmann,
Michael Schmidt

v.l. unten:
Matwe Middelkoop,
Bart Beks

1. Damen - Abstieg aus der Regionalliga am grünen Tisch

VON DÖRTE KROL

Die Vollsperrung der A1 am 13.02.2005 verhinderte, dass unsere erste Damenmannschaft die Spielstätte der Begegnung gegen den TGA Henstedt-Ulzburg erreichte. Dies wurde als Nichtantreten für die Spartanerinnen gewertet. Sechs Stunden standen Katrin Hackmann, Fleur van Haasteren, Mareen Beermann, Nancy Roozeboom und Michael Pille im Stau. Nach dem Bescheid von der Spielleitung der Regionalliga Nord, Frau Gunda Baldus, mussten die Spartanerinnen die Liga verlassen. Ihre bis dahin erspielten Ergebnisse wurden aus der Wertung genommen und ein Ordnungsgeld in Höhe von 260,00 € verhängt.

Frau Baldus begründete ihre Entscheidung damit, dass „die Mannschaft das Nichtantreten zu vertreten habe, auch wenn sie in einen Verkehrsstau auf einer Bundesautobahn geraten sei. Der Verkehrsstau ist nach ständiger Entscheidung in der Regionalliga Nord kein unabwendbares Ereignis, das auch bei Anwendung äußerster, nach den Umständen möglicher und der Mannschaft zumutbarer Sorgfalt nicht zu vermeiden war. Insbesondere hätte die Mannschaft durch Verfolgen der Verkehrsnachrichten im Rundfunk von der Vollsperrung der BAB erfahren und eine Ausweichstrecke fahren können."

Der Vorstand des TV Sparta 87 Nordhorn wandte sich daraufhin mit einem Gnadengesuch an den Vorsitzenden des zuständigen Spielausschusses, Herrn Reinhold Landt, Sportwart TV Schleswig-Holstein. Die Nordhorner hofften allerdings vergeblich darauf, dass die Entscheidung der Spielleitung am grünen Tisch nochmals überdacht und revidiert würde.

Der Vorsitzende Reinhold Landt teilte dem Verein schriftlich mit, dass der Spielausschuss nach eingehender Diskussion den Entscheid der Spielleitung Gunda Baldus bestätigt habe.

Der kommissarische Präsident des Niedersächsischen Tennisverbands, Jörg Reinhardt, sagte, „Wir haben uns die Entscheidung wirklich nicht leicht gemacht, aber letztendlich sind uns die Hände gebunden, es kann immer wieder zu so einer Situation kommen und nach ständiger Entscheidung ist ein Verkehrsstau kein unabwendbares Ereignis." Der Ausschuss will es den Spieler sogar zumuten, sich notfalls im Vorfeld telefonisch beim ADAC zu erkundigen.

Für den damals ehemaligen und heute wieder aktuellen Trainer der Damenmannschaft, Ako Portheine, ist diese Entscheidung mehr als ärgerlich: „Ich glaube der Mannschaft, dass die Nachricht auf dem von ihnen gehörten Sender für sie zu spät durchgesagt wurde. Die Spielerinnen wissen um die möglichen Konsequenzen und fahren nicht freiwillig in eine Vollsperrung. Das ist schon sehr ärgerlich, wenn jahrelange Arbeit aus bürokratischen Gründen zunichte gemacht wird und man aus der höchsten deutschen Spielklasse absteigt." Auch der damalige Coach Michael Schmidt war mehr als verärgert: „Es ist alles sehr unglücklich für uns gelaufen, die Vollsperrung, die Tatsache, dass kein Oberschiedsrichter vor Ort war, aber auch der Umstand, dass kein Betreuer die Mannschaft begleitet hat." Schmidts Vorwürfe richten sich aber auch gegen die Spielleitung, Gunda Baldus „Sie ist frühzeitig kontaktiert worden, konnte oder wollte keine Stellung beziehen und hat die Geschehnisse abgewartet, um den Beteiligten praktisch die Entscheidung aufzudrängen. Das war schon besonders bitter," bilanzierte Schmidt „immerhin waren wir sportlich soweit, dass wir den Klassenverbleib bei einem Absteiger in der Staffel sichergestellt hatten und das trotz des sehr dünnen Kaders."

R & B
ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37 - 0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Die neuen Gesichter in unserer Damenmannschaft

VON DÖRTE KROL



Jana Albers
Jahrgang 1988
Rang 135 DTB Damen
Rang 1 NTV Juniorinnen U18
Vorheriger Verein: TV Visbek
Wohnort: Papenburg

Jana schaffte in Westend/Belgien (Aug 05) und Porto Santo/Portugal (Okt 05) bereits als Qualifikantin den Sprung ins Hauptfeld zwei ihrer drei internationalen Turnierteilnahmen.



Kim Beermann

Jahrgang 1990
Rang 281 DTB Damen
Rang 10 NTV Juniorinnen U16
Vorheriger Verein: VfL Osnabrück
Wohnort: Osnabrück

Kim ist die jüngste der vier Beermann-Schwestern; bereits ihre älteren Schwestern Mareen und Celine schlagen bzw. schlugen für den TV Sparta 87 Nordhorn auf.



Sophia Niemeyer

Jahrgang 1991
Vorheriger Verein: TC Schönbusch Aschaffenburg
Wohnort: Nordhorn

Sophia suchte in der Grafschaft nach einer einjährigen Verletzungspause (Schulter) einen Neuanfang mit alternativen Trainingsmöglichkeiten.

Kompetenter Service vor Ort!

Ihr Computer & Telekommunikations-Partner in Nordhorn!

Computer:

- Hard- und Softwareverkauf
- Netzwerkplanung und -installation
- Serverlösungen
- Reparaturen und Vor-Ort-Sevice
- Regelmäßige Wartung (auch per Fernwartung)
- EDV Anbindung an Ihre Telefonanlage
- Anbindung von Außenstellen
- Mobiler Zugriff von Mitareiter auf Ihre Firma
- Sicherheitslösungen
- Digitale Videobearbeitung
- DTP- und CAD-Lösungen

Telekommunikation:

- Mobilfunkverträge und -verlängerungen
- Festnetz-Anschlüsse und -veränderungen
- DSL-Anschlüsse
- Internettelefonie (Voice over IP)
- Telefonhardware

PC Consult

PC Consult GmbH
Kokenmühlenstraße 6
48529 Nordhorn

Fon: 05921-990080
Fax: 05921-990088
willkommen@pcconsult.de
Web: www.pcconsult.de

Frank Potthoff ist Doppel-Weltmeister

VON DÖRTE KROL

Bei den 25th ITF Seniors World Individual Championships im australischen Perth im Frühjahr 2005 konnte Frank Potthoff auf sich aufmerksam machen. Potthoff, Leistungssportreferent im Niedersächsischen Tennisverband und Mitglied unserer Zweitligamannschaft, überzeugte bereits im Einzel mit dem Einzug ins Halbfinale und setzte in der Doppelkonkurrenz an der Seite von Matthias Hunging vom Solinger TC noch einen drauf: gemeinsam sicherte sich das Duo den Weltmeistertitel im Senioren-Doppel der Altersklasse 35.



Die an Position vier gesetzte deutsche Kombination besiegte im Halbfinale die favorisierte Paarung Karrasch/Smith (Kanada/USA) sicher mit 6:3, 6:3. Lediglich im Viertelfinale gegen die Neuseeländer Paul Grubi und Jason Young wurde es etwas enger, „Das war direkt nach meinem Einzelviertelfinale gegen die Nummer vier der Welt, Daniel Ahl, und da war ich noch ziemlich platt“, berichtet Potthoff, der auch in der zweiten Woche immer noch mit den Nachwirkungen des grippalen Infekts aus der ersten Woche, in der der Mannschaftswettbewerb ausgetragen wurde, zu kämpfen hatte. In dem über zwei Tage ausgetragenen Endspiel wurde es erneut eng: beim Stande von 3:4 zwang Regen die Kontrahenten zur Unterbrechung und die Partie konnte erst tags darauf am Samstag fortgesetzt werden. Mit 7:5 und 6:4 behielten Potthoff/Hunging gegen die an Nummer drei gesetzte britisch-australische Paarung Daniel Ahl/ Glenn Philip die Oberhand. Im Halbfinale der Einzelkonkurrenz stand Potthoff – wie bereits beim Mannschaftswettbewerb – dem Niederländer Sander Groen gegenüber. „Der liegt mir einfach nicht, als das Spiel um war, wusste ich nicht einmal, warum ich verloren habe“, bedauerte Potthoff die klare 1:6, 2:6 Niederlage.

„Die ITF-Weltmeisterschaften sind das hochrangigste Turnier des ITF Senior-Circuits für Senioren der Alterskategorien 35+, 40+, 50+ und 55+, zwar nicht so groß, wie die Veranstaltung im vergangenen Jahr in Hannover, aber mit einer Medaille nach Hause zu kommen, ist schon ein schönes Gefühl“, ist Potthoff stolz auf das Erreichte.

„In den Mannschaftswettbewerben hatten wir etwas Pech, wir waren nur zu zweit, ich habe mir eine Grippe eingefangen und dann waren wir auch noch in der einzig starken Vierergruppe, so dass wir nach Niederlagen gegen die USA und die Niederlande als Gruppendritter nur noch um die Plätze 9 bis 12 spielen konnten“, erklärt Potthoff den neunten Platz in dem Mannschaftswettbewerb. Nominiert wurde der Spartaner seitens des DTB, „da der Zuschuss des DTB allerdings sehr gering ist, ist es nicht einfach, mit einer guten personellen Ausstattung anzutreten“, so Potthoff.

In der zweiten Woche lief es dann aber wesentlich besser, der Kunstrasen war nicht mehr so ungewohnt, die Grippe fast überwunden und auch an die hohen Temperaturen hatte das deutsche Duo sich gewöhnt. „Es war schon ein besonderes Erlebnis und ich wäre gerne auch 2006 im südafrikanischen Durban wieder dabei.“



Bei sengender Hitze

Landesmeisterschaften Mai 2005

VON DÖRTE KROL

In Hannover wurde im Mai 2005 um die Landesmeistertitel gekämpft. Alle Titelkämpfe der Damen, Herren und sämtlicher Altersklassen wurden gemeinsam in einer viertägigen Hitzeschlacht beim HTV Hannover ausgetragen.

Bei den Damen konnte sich Jennifer Melzel (TC Grün-Weiß Gifhorn) durchsetzen und bei den Herren hieß der neue Landesmeister Daniel Höppner (BTHC Braunschweig). Aber auch Grafschafter Aktive hatten ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitzureden. Bei den Damen sorgte Mareen Beermann (TV Sparta 87) gleich in Runde eins für eine Überraschung. Mit 6:1, 6:1 dominierte Beermann souverän die Topfavoritin Karen Wilbrandt (TSC Göttingen) und setzte ihren Siegeszug bis ins Finale fort. Dort allerdings gingen die entscheidenden Punkte an Jennifer Melzel. Sie behielt mit 7:6, 7:5 knapp die Oberhand. Melzel hatte auf ihrem Weg ins Finale bereits zwei Mannschaftskolleginnen Beermanns aus dem Weg geräumt: Im Viertelfinale setzte sie sich überraschend gegen die aus den USA heimgekehrte Imke Reimers 6:3, 1:6, 7:6 durch und im Halbfinale fand Katrin Hackmann kein probates Mittel sich zu behaupten (6:2, 4:6, 2:6). Besser hingegen lief es für Reimers und Hackmann in der Doppelkonkurrenz. Souverän wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich ohne Satzverlust den Landesmeistertitel im Damen-Doppel.

Bei den Herren startete mit Bastian Grönefeld ein weitere Spartaner als Favorit ins Turnier und wurde dieser Rolle auch bis zum Finaleinzug gerecht. Dort traf er auf Daniel Höppner (BTHC Braunschweig). Mit 5:7, 6:7 musste Grönefeld dem 22jährige den Landesmeistertitel überlassen. Bedauerlich aus Spartaner Sicht war vor allem die verletzungsbedingte Aufgabe von Michael Pille. Er konnte aufgrund einer Handgelenksverletzung zu seinem Viertelfinalmatch nicht antreten. Ebenfalls im Achtelfinale war das Turnier für Nies Henning Lampe und Frank Potthoff beendet. Und auch in der Doppelkonkurrenz mussten Potthoff/Pille verletzungsbedingt auf das Halbfinale verzichten. Nies Henning Lampe, der mit dem ehemaligen Spartaner Gerrit Strehl (TC Lilienthal) im Herrendoppel antrat, scheiterte im Viertelfinale.





Frank Potthoff bei den "Große Franz-Helmis-Spiele"

VON DÖRTE KROL

Mit den Großen Spielen der Altersklassen neigte sich die Sommersaison ihrem Ende entgegen.

2004 war die 30er-Mannschaft des NTV aus der A-Gruppe der Große Franz-Helmis-Spiele abgestiegen, dass sich der Wiederaufstieg als äußerst schwierig gestalten würde, war von Beginn an klar.

Doch erst einmal wartete die Franz-Helmis-Mannschaft, angeführt vom Spartaner Zweitligisten Frank Potthoff, mit positiven Nachrichten auf, denn gegen Württemberg wurde der Klassenerhalt durch ein 6:3 frühzeitig gesichert. Gegen den TV Mittelrhein allerdings stand die NTV-Mannschaft im Aufstiegsspiel auf verlorenem Posten. Bereits nach den Einzeln stand es 0:6 gegen Potthoff, Arne Thoms, Ingo Herzgerodt, Brigitta John, Iris Brembt und Dr. Gabriele Kirchner, die somit auch in diesem Jahr erneut in der Gruppe B antreten müssen.

Die deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungsenioren wurden nach Franz Helmis, den langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten des Deutschen Tennis Bundes, benannt. Die Anerkennung der Leistungen gipfelte in der Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Heinrich Lübke.

Turnierteilnahmen der Damen und Herren

VON DÖRTE KROL

Audi Challenger in Groningen

Zur Vorbereitung auf die anstehenden Punktspiele gingen im Januar 2005 drei Spartaner beim Audi Challenger in Groningen/Niederlande an den Start. Während Bastian Grönefeld und Frank Potthoff zunächst in der Qualifikation starten mussten, wurde der Niederländer Matwe Middelkoop (ATP 374) seitens des Veranstalters mit einer Wildcard für das Hauptfeld ausgestattet.

Bastian Grönefeld startete in der Qualifikationsrunde mit einem Auftaktsieg gegen Mark Logger (Niederlande, ATP 1447, 6:1, 6:2). In Runde zwei musste Bastian allerdings gegen den Hamburger Philipp Hammer (TC Logopak Hartenholm, ATP 608) mit 4:6, 4:6 überraschend die Segel streichen. Frank Potthoff (ATP 1447) hatte bereits in Runde eins gegen den Schweden Ervin Eleskovic (ATP 701) 2:6, 2:6 das Nachsehen.

Einzig Matwe Middelkoop konnte auf dem Hartplatz in Groningen positiv überraschen. Der Niederländer spielte sich mit Siegen über Marc Gicquel (Frankreich, ATP 163, 6:2, 6:2) und Kristof Vliegen (Belgien; ATP 114; 4:6, 6:3, 7:6(5)) bis ins Viertelfinale vor. Dort allerdings musste er die Überlegenheit des Tschechen Ivo Minar (ATP 183) beim 2:6, 1:6 anerkennen.

In der Doppelkonkurrenz unterlag Middelkoop an der Seite seines Landsmannes Bart Beks knapp in Runde eins dem topgesetzten deutsch-niederländischen Duo Alexander Waske und Rogier Wassen mit 6:4, 1:6, 6:7(5).

Lingen

Bei dem 53. Offenen Lingener Tennis-Turnier 2005 stellten die Grafschafter Tennisaktiven nicht die gewohnt starke Fraktion der letzten Jahre. Lediglich in sechs Konkurrenzen traten Grafschafter Tennisspieler an.

Die Ergebnisse:

Damen:	Mareen Beermann	Viertelfinale
Girls U16 HR:	Wiebke Swieter	Runde 1

Wir sind für Sie immer am Ball!



Filialleitung
Wilhelm Koers
Tel. 0 59 21/
82 34 41



Neuwagenverkauf
Joachim Bäumer
Tel. 0 59 21/82 34 23



Neuwagenverkauf
Daniel Schütte
Tel. 0 59 21/82 34 30



Gebrauchtwagenverkauf
Manfred Schlagowski
Tel. 0 59 21/82 34 27



Gebrauchtwagenverkauf
Stefan Hoffmann
Tel. 0 59 21/82 34 25



Ersatzteilverkauf
Thomas Thölker
Tel. 0 59 21/82 34 32



Serviceberatung
Christian Hermes
Tel. 0 59 21/82 34 29

Fahren Sie Helming!

Helming & Sohn

BMW-Vertragshändler

Lingener Str. 121
48531 Nordhorn
Tel. 0 59 21/82 34-0

www.bmw-helming.de

Girls U16 NR:	Wiebke Swieter	Runde 1
Girls U16 HR:	Sarah Altendeitering	Runde 1
Girls U16 NR:	Sarah Altendeitering	Runde 1
Boys U16 HR:	Hagen Henny	Viertelfinale
Boys U16 HR:	Thomas Abrams	Runde 2
Girls U14:	Franziska Sprinkmeyer	Runde 2
Boys U14:	Alexander Schleper	Runde 1
Herren 40:	Uwe Ammeling	Runde 2

Bis für die Herren des TV Sparta 87 Nordhorn die Punktspiele in der zweiten Tennisbundesliga Nord im vergangenen Sommer begannen, nutzen sie die für sie spielfreien Wochenenden im Mai zur Teilnahme an Turnieren innerhalb Deutschlands.

Stadtlohn

Michael Pille

1. Runde	Freilos
2. Runde	Marko Schmortte 3:6, 6:6 Aufg.
2. Runde	Razvan Lupsescu 6:0, 6:1
Viertelfinale	Jacek Szygowski 5:7, 6:2, 6:1
Halbfinale	Mark-Philipp Joachim 6:4, 4:6, 6:3
Finale	Sascha Köhler 6:2, 4:6, 4:6

Urs Kuckuck

1. Runde	Philipp Arbeiter 6:3, 6:2
2. Runde	Thorben Wendt 6:7, 3:6

Göttinger Stadtmeisterschaften

Bei dem Einladungsturnier des TSC Göttingen wurde Bastian Grönefeld seiner Favoritenrolle souverän gerecht und setzte sich im erwarteten Finale gegen Daniel Höppner 7:5, 6:2 durch.



Siegerehrung in Göttingen

Impulspokal des SV Arnum

Zum dritten Mal wurde bei dem Impulspokal des SV Arnum die Konkurrenz Herren 30 ausgetragen und immer stand ein Spartaner im Endspiel: Frank Potthoff trat in diesem Jahr an, um seinen letztjährigen Titel zu verteidigen. Souverän und lediglich mit drei Spielverlusten erreichte Potthoff das Finale, in dem er auf die Nummer zwei der Setzliste, Sven Stadtlander vom BTHC Braunschweig traf. Gegen den Herren-Nordliga-Spieler wurde Potthoff erstmals ernsthaft gefordert, nach einem ausgeglichenen ersten Satz mit dem besseren Ende für den Titelverteidiger, war der Widerstand Stadtlanders allerdings gebrochen und der Weg frei für die Titelverteidigung. Mit 7:5, 6:1 sicherte sich Frank Potthoff in seiner dritten Finalteilnahme zum zweiten Mal in Folge den Impulspokal.

Gerry Weber Open in Halle

Eigentlich wollte Bastian Grönefeld (ATP 679) als er im Juni nach Halle/Westfalen aufbrach, lediglich die Gelegenheit nutzen, um noch einmal – zumindest im Training – auf Rasen zu spielen. Dass er den Sprung in die Qualifikation des ATP Rasenturniers, der GERRY WEBER OPEN schaffen würden, damit hatte er nicht gerechnet. Zwar schied der Nordhorner bereits in Runde eins gegen den Schweizer Roman Valent (ATP 454) knapp 4:6, 5:7 aus, aber dennoch wird dieses Match Grönefeld noch lange in Erinnerung bleiben. Als Valent beim Stand von 6:4, 6:5 zum Matchgewinn aufschlagen wollte, musste die Begegnung zum vierten Mal wegen Regens unterbrochen werden und eine Fortsetzung auf den Nebenplätzen wurde unmöglich, Also wurde die Begegnung kurzerhand auf den überdachten Center Court verlegt, auf dem soeben das Match zwischen Thomas Muster und Michael Stich um die Grand Slam Champions Trophy 2005 zu ende gegangen war. Viele der Zuschauer blieben allerdings auch nach Ende das Matches noch auf ihren Plätzen, als der Stadionsprecher, mit Bastian Grönefeld einen weiteren deutschen Spieler ankündigte. „Leider war das Match zu schnell zu ende, das war schon ein irres Gefühl, von so vielen mit rhythmischem Klatschen angefeuert zu werden," bedauerte es Grönefeld, dass er nach nur einem Aufschlagspiel Valents die Segel 4:6, 5:7 streichen musste und den Sprung in den dritten Satz verpasst hatte.

Weihnachtsturnier, Timmendorfer Strand

Michael Pille spielte sich souverän ins Halbfinale vor, wo er dann in einem hochklassigen Match dem ehemaligen Tennisprofi Axel Pretzsch mit 2:6, 4:6 unterlag.

Andrea Sieveke (ehemals TV Sparta 87) verlor erst im Finale gegen Nina Dübbers 6:4, 3:6, 4:6.

Wimbledon - Anna-Lena Grönefeld mit Martina Navratilova im Doppel

VON DÖRTE KROL

Auf ein frühes unnötiges Ausscheiden im Einzel und den bis dato größten Doppelerfolg ihrer Karriere blickt Anna-Lena Grönefeld nach zwei Wochen Wimbledon zurück. An der Seite von Martina Navratilova verpasste die Spartanerin ihr erstes Grand Slam Finale knapp.

Doch auch ohne das Finale erreicht zu haben, nimmt die 20jährige bleibende Eindrücke und „unglaublich wichtige Erfahrungen“ aus dem All England Lawn Tennis Club mit: „Diese Matches mit Martina haben mir einen riesigen Schub fürs Selbstbewusstsein gegeben“, sagte Grönefeld, „das hilft mir sicher für die nächsten Jahre meiner Karriere.“ Erfahrungen konnte die Spartanerin noch weiter sammeln, denn die beiden traten bis zu den US Open gemeinsam auf der Tour auf, für Grönefeld bedeutete dies, dass sie bei der Amerikaserie weiterhin an der Seite der Tennislegende aufschlagen wird. „Wir passen gut zusammen. Martina weiß, was sie am Netz macht. Ich spiele aggressiv von hinten“, beschreibt Grönefeld das Zusammenspiel. Und auch Navratilova lobt ihre junge Partnerin : „Sie ist eine nette, junge Frau, hat eine fantastische Einstellung, will alles lernen. Sie kann weit nach oben kommen. Unser Spiel passt einfach gut zueinander. Außerdem trainieren wir miteinander.“

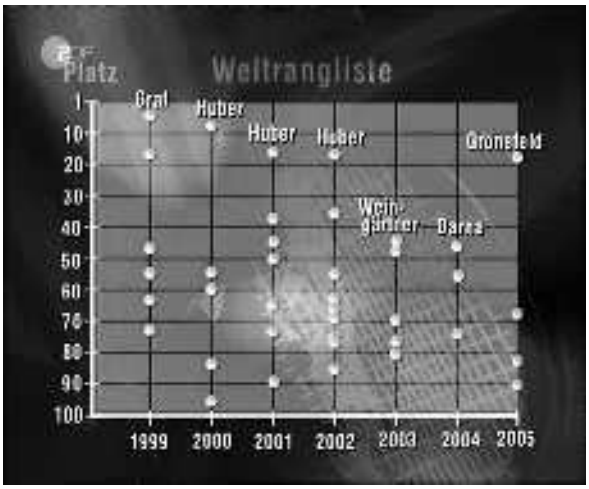
Gerade in Wimbledon gemeinsam mit der Tennislegende spielen zu dürfen, sei schon „etwas ganz besonderes. Martina ist hier unglaublich präsent, überall hängen Plakate von ihr, ständig wird sie angesprochen und wer wird schon nach jeder Doppelrunde zur Pressekonferenz gebeten?“ so Grönefeld. Ob sie denn meine, dass ihr Bekanntheitsgrad durch den der Partnerin auch gestiegen sei. „Ich glaube schon, dass mein Bekanntheitsgrad ein bisschen gestiegen ist. Aber die Zuschauer sind ausschließlich gekommen, um Martina zu sehen“, bleibt Grönefeld gewohnt bescheiden. Privat seien sie aber nur einmal gemeinsam unterwegs gewesen. „Zum Mittagessen. Sie war total locker drauf und hat Geschichten aus ihrer langen Tennis-Karriere erzählt. Es war total spannend, ihr zuzuhören. Ansonsten haben wir uns zum Training und zu den Matches getroffen, Martina wohnte ja auch in einem Apartment und ich im Hotel“, erzählt Grönefeld von der Zeit abseits der Matches. Immer wieder auf die 28 Jahre Altersunterschied angesprochen, sagt Grönefeld, dass dieser nichts aus mache „Außer natürlich, dass Martina mehr Erfahrung hat“, fügt die 20jährige lachend hinzu, „bin ich überrascht, wie fit sie noch ist. Sie ist eine sehr ehrgeizige Frau, arbeitet immer noch akribisch und professionell.“

IMMO CONSULT
Innovatives Planen, Bauen und Gestalten
Schlüsselfertige Baukonzepte und individuelle Architektur
Verkauf & Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
Dipl. Ing. Steffi Kriegisch · Dipl. Kfm Günther Fischer
05921/990620 www.immoconsult-nordhorn.de

Anna-Lena Grönefeld
Zunehmendes Medieninteresse

VON DÖRTE KROL

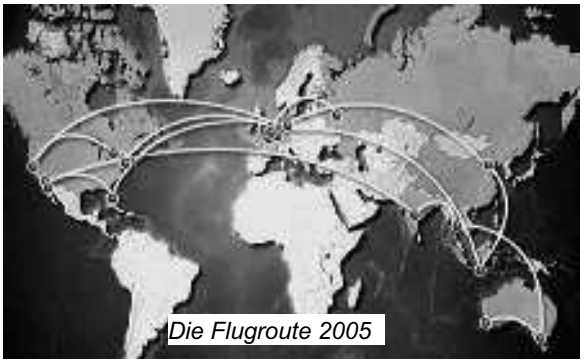
Durch die Verbesserung der Ranglistenposition unter den Top 20 und dem Zusammenspiel mit Martina Navratilova im Doppel hat das Medieninteresse erheblich zugenommen. Im Folgenden einige Schlagzeilen und Bilder aus Zeitungen, Internet und Fernsehen.



Weltranglistenpositionen der deutschen Spielerinnen

Zeitraum	Turniere	Ergebn.	Rang
Feb.	Pattaya	Finale	
	Hyderabad	Halbfinale	40
März	Indian Wells	Runde 2	41
April	Miami	Runde 2	
	Amelia Island	Runde 1	
	Charleston	Runde 2	44
Mai	Berlin	Runde 2	
	Rom	Runde 2	
	Istanbul	Viertelfinale	44
Juni	Roland Garros Paris	Runde 3	
	Birmingham	Runde 1	
	Hertogenbosch	Viertelfinale	40
Juli	Wimbledon	Runde 1	
	Cincinnati	Runde 1	35
Aug	Stanford	Halbfinale	
	San Diego	Runde 2	
	Toronto	Runde	
	New Haven	Viertelfinale	29
Sep.	US Open	Runde 3	
	Bali	Runde 2	
	Beijing	Finale	23
Okt.	Luxemburg	Finale	
	Filderstadt	Runde 1	
	Moskau	Runde 2	19
Nov.	Verletzungspause		21
Dez.	Verletzungspause		21
Jan.06	Sydney	Runde 1	
	Australian Open	Runde 2	19

Im Mai 2005 belegte Anna-Lena den schlechtest Ranglistenplatz des vergangenen Jahres: Rang 51.



Die Flugroute 2005

Das aktuelle Sportstudio vom 5.11.2005



Im Gespräch mit Wolf-Dieter Poschmann



Anna-Lena Grönefeld

Die kleinen Schritte einer Tennisarbeiterin

Von Peter Penders, Frankfurt

FAZ 24.03.2005





"Du mußt auf dem Platz auch mal Schwein sein"

Das Sportgespräch heute mit Anna-Lena Grönefeld. Die beste deutsche Tennisspielerin über ihre Kontakte zu Dirk Nowitzki, Martina Navratilova und den Wunsch, Steffi Graf zu treffen.

Von B. JENSEN





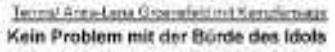


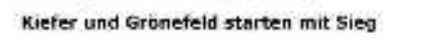






Rubrik 'Sportnachrichten weltweit' - SWP - 07.10.2005







Erfo gehört zu den führenden deutschen Damenblusenproduzenten. Das überaus vielschichtige Blusenangebot wird durch ein Rock- und Hosenprogramm für individuelle Kombinationsvarianten ergänzt.

Erfo bedient seit Jahren sehr erfolgreich und professionell die gepflegte Dame mit modischem Anspruchsdenken, die sich je nach Anlass sowohl sportlich als auch elegant kleidet.

Das Erfo-Leitmotiv “Quality never goes out of style” ist der Schlüssel zu der starken Marktposition des Unternehmens in Deutschland und auf den internationalen Märkten.

Anna-Lena Grönefeld zum 4. Mal GN - Sportlerin des Jahres

VON DÖRTE KROL

Die achte Sportgala der Stadt Nordhorn hat am letzten Januarwochenende wieder einmal eine glanzvolle Show mit Musik und Sport geboten. Einer der Höhepunkte stand zu später Stunde auf dem Programm: die Ehrung der Sportlerwahl-Sieger, nachdem die Ehrungen seitens der Stadt Nordhorn den Anfang der Veranstaltung bildeten.

Zum sechsten Mal führte Jörg Wontorra durch das Sportgala-Programm, das sich einmal mehr das Prädikat „glanzvoll“ verdiente. Eine Sportakrobatik-Vorführung der Extraklasse zeigte Alternative Verwendungsmöglichkeiten für Tennisschläger und –bälle.

Im Mittelpunkt standen aber auch die Aktiven aus der Region, die im zurückliegenden Jahr Herausragendes geleistet haben. Die Stadt Nordhorn ehrte bereits zum 32. Mal ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Bürgermeister Meinhard Hüsemann und der Sportausschuss-Vorsitzende Thomas Witte hatten dabei alle Hände voll zu tun. „Ich denke, es ist gerade auch die große Bandbreite der Sportarten, die die Bedeutung des Sports in Nordhorn erkennen lässt“, unterstrich Hüsemann einen wichtigen Aspekt.

Für unseren Verein wurden Anna-Lena Grönefeld (FedCup-Spielerin), Frank Potthoff (Doppel-Weltmeister Herren 35+ bei den 25th ITF Seniors World Individual Championships) und Uwe Ammeling (Mitglied des Teams Herren 45+ bei den Seniors World Team Championships) geehrt.

Die Sieger der GN-Sportlerwahl wurden zu später Stunde bekannt gegeben. GN-Chefredakteur Guntram Dörr übergab die Trophäen. Erfreulich war die mittlerweile vierte Ehrung in Folge von Anna-Lena Grönefeld als Sportlerin des Jahres. Leider wurde sie erneut in Abwesenheit geehrt, da sie sich auf dem Rückflug aus Melbourne befand, aber visuell - auf die erneut zum Einsatz gekommene Videoleinwand – war sie mit einigen Zusammenschnitten ihrer im letzten Jahr gestiegenen Medienpräsenz, anwesend.

knackige salate • knusprige flammkuchen • frische mediterrane leckereien • hausgemachte kuchen
• außergewöhnliches ambiente • wechselnde kunstausstellungen • große terrasse • boule-bahn

wenn sie für eine familienfeier, für einen empfang, für die kulinarische begleitung eines meetings, ...
nicht zu uns kommen möchten, können wir auch zu ihnen kommen

restaurant
cafe
augen
blick

essen • trinken • kultur

hauptstraße 66 • 49828 neuenhaus • 0 59 41 / 98 82 66

Turnierergebnisse im Internet

VON GERD GRÖNEFELD

Ergebnisse der Punktspiele (Jugend, Damen, Herren, Altersjahrgänge) sind zeitnah auf der Seite des NTV zu finden (Vereinsnummer 403115). Ergebnisse der 2. Bundesliga gibt es auf der Bundesliga-Plattform. Die Einstiegsseite für die Damen-Profitour (Anna-Lena) ist www.wtatour.com. Dort gibt es weiterführende Links direkt zu den Turnierveranstaltungen.

www.dtb-tennis.de	Deutscher Tennisbund
www.ntv-tennis.de	Niedersächsischer Tennisverband
www.ntv-weser-ems.de	Bezirk Weser-Ems
http://dtb.liga.nu	Bundesliga-Plattform
www.tennis-regionalliganord.de	Regionalliga Nord und Nordliga
www.tennis-mrge.de	Meisterschaftsrunde Grafschaft / Emsland
www.itftennis.com	Int. Tennisverband
www.itfjuniors.com	Jugendturniere im int. Tennisverband
www.tenniseurope.org	Europ. Tennisverb., Jugend U16, Damenturniere bis 75 k$ in Europa
www.juniortennis.com	Internationale (insbesonder US) Jugendturniere
www.stevegtennis.com	ATP Ergebnisse
www.acemantennis.com	WTA Ergebnisse
www.atptour.com	Herrenturniere ab 75.000 $
www.wtatour.com	Damenturniere ab 75.000 $
www.livescore.com	Aktuelle Ergebnisse
www.usta.com	Amerik. Tennisverb., Damen- und Herrenturniere bis 75 k$ in USA
www.knltb.nl	Niederländischer Tennisverband
www.tvdenekamp.nl	TV Denekamp
www.sparta-tennis-nordhorn.de	TV Sparta 87

Autoverleih Rieke

● Kleintransporter
● Versch. Pkw für Geschäft und Privat
● Lkw für Umzüge
● Kleinbusse für Club- und Urlaubsfahrten

48529 Nordhorn • GIP-Ost • Bornestraße 8
Tel. (0 59 21) 54 08 • Fax (0 59 21) 7 30 80

Bilder vom Jugendtraining



Anfängergruppe



Bälle sammeln gehört mit dazu



Robin to serve



mein Schläger



Sprinttraining





Gardinen, Dekoration,
Möbel, Planung und Beratung

Kleine Beerink

Immenweg 19
D-48531 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 3 64 12
Fax (0 59 21) 3 97 28

Jugendpunktspiele

VON SABINE GRIMM-SIEBERS

Jugendpunktspiele der Sommersaison 2005

11 Mannschaften beteiligten sich letzten Sommer an den Punktspielen – 6 Juniorenmannschaften und 5 Mannschaften bei den Juniorinnen. An 6 Spielsamstagen wurden alleine auf unserer Sparta-Anlage 23 Jugendpunktspiele ausgetragen. Wir hatten Glück mit dem Wetter, da an den für die Jugendlichen vorgesehenen Punktspieltagen nur zwei Spiele wegen Regen verlegt werden mussten. Durch Kuchen, Obst und Brötchen wurde es gemütlich und gab neue Kraft für die nächste Runde. An dieser Stelle möchte ich mich wieder bedanken bei den unterstützenden Eltern/Großeltern und anderen Verwandten, den Mannschaftsführern, der Gastronomie und allen anderen Beteiligten, ohne die eine Durchführung der Jugendpunktspiele nicht möglich wäre.

3 Mannschaften konnten wir 2005 zum Staffelsieg beglückwünschen: Die Juniorinnen A Kreisliga mit Marie-Ivette Uphaus, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer und Carolin de Groot, die Juniorinnen C Kreisklasse mit Daniela Gröbe, Dana Zuchel, Hauke Kaminski u. a., sowie die Junioren B Bezirksklasse mit Alexander Schleper, Arno Siebers, Florian Kelder, Joscha Geesen u. Jan-Marten Veddeler.

Die Junioren B erreichten bei den anschließenden Bezirksmannschaftsmeisterschaften das Finale, das am 27.8.05 in Wilhelmshaven stattfand und erlangten den 2. Platz.

Die Juniorinnen A durften nach ihrem Staffelsieg leider nicht mehr im Wester-Ems-Pokal teilnehmen, da aufgrund eines ab 2005 geltenden neuen Reglements keine spielberechtigte Mannschaft mehr zur Verfügung stand.

Informationen für die kommende Punktspielsaison 2006

Der erste Punktspieltag ist am 6. Mai. Wie jedes Jahr finden die Jugendpunktspiele am Samstag statt, da die Mannschaften der Erwachsenen sonntags spielen. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens sechs Punktspiele, die bis Beginn der Schulsommerferien stattfinden. Die Staffelsieger der Kreisligamannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal“. Die Staffelsieger der Bezirksmannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die “Bezirksmannschaftsmeisterschaft“.

Wir haben diese Saison wieder 11 Mannschaften für den Jugendpunktspielbereich gemeldet: 2 in der Bezirksklasse, 6 Mannschaften für die Kreisliga und 3 für die Kreisklasse.

Die Liste der Jugendpunktspielmannschaften mit ihren Mannschaftsführern ist im Vereinsheft aufgeführt, so dass alle Interessierten einen Überblick haben und Kontakt zu den einzelnen Spielern aufnehmen können. Der Spielplan wird uns vom Bezirksverband Mitte April zugesandt. Die Mannschaftsführer bekommen die Termine, sobald sie vorliegen, werden dann die Spieler benachrichtigen und stehen selbstverständlich für Rückfragen genauso zur Verfügung wie die Jugendwarte und die Trainer. Um die Mannschaftsmappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich die Mannschaftsführer und alle interessierten Kinder/Jugendlichen und die Eltern zu einem Treffen im Clubhaus am Mittwoch, dem 26.4.2006 um 18.00 Uhr.

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

Treffen im Clubhaus am

Mittwoch, dem 26.4.2006 um 18.00 Uhr

Juniorinnen-Mannschaften Sommer 2006

Juniorinnen A, Jahrgänge 1988, 89, 90				
Bezirksklasse	1.	Niemeyer, Sophia	05921-15283	
	2.	Altendeitering, Sarah	05921-721121	Mannschaftsführerin
	3.	Sprinkmeyer, Franziska	06921-33734	
	4.	Swieter, Wiebke	05322-4631	
	5.	de Groot, Carolin	05921-6603	
	6.	Nögel, Alexandra	05936-936320	
	7.	Riesten van, Hilke	05921-38408	
	8.	Müller, Wiebke	05921-35683	
	9.	Bruns, Maren	05921-13593	
	10.	Purz, Anneke	05921-34673	
	11.	Uffelmann, Pia	05921-18899	
	12.	Hoppen, Lea	05921-2101	
	13.	Fiebing, Diandra	05921-835420	
	14.	Langen, Florina	05921-6613	
	15.	van Riesten, Hilke	05921-38408	
Juniorinnen B, Jahrgänge 1991, 92, 93				
Kreisliga	1.	Niemeyer, Sophia	05921-15283	
	2.	Altendeitering, Sarah	05921-721121	
	3.	Sprinkmeyer, Franziska	05921-33734	
	4.	Everdiking, Jana	05921-35308	
	5.	Emonds, Fabienne	05921-89576	
	6.	Ernst, Simone	05921-77950	
	7.	Frentjen, Ina	05921-320551	Mannschaftsführerin
	8.	Gröbe, Daniela	05921-722803	
	9.	Winkels, Sina	05921-320781	
	10.	Kolde, Pauline	05921-76681	
	11.	Serdjuk, Darja	05921-7260153	
	12.	Kaminski, Hauke	05921-33540	
	12.	Kösters, Johanna	05921-39894	
	13.	Pongratz, Alice	05921-77330	
	14.	Eylering, Wiebke	05921-4671	
	15.	Meyer, Frederike	05921-308568	
	16.	Roeloff, Sara	05921-97902	
	17.	Willemsen, Saskia	05921-32884	
	18.	Sahab, Mariam	05921-7122870	
	19.	Ennen, Nina	05921-302015	
Juniorinnen C, Jahrgänge 1994, 95				
Kreisliga	1.	Winkels, Sina	05921-320781	
	2.	Tigges, Marianne	05921-728222	
	3.	Stratmann, Jana	05921-32122	Mannschaftsführerin
	4.	Becker, Sabrina	05921-14736	
	5.	Onken, Vanessa	05921-14643	
	6.	Hemmers, Konstanze	05921-38789	
	7.	Jecker, Kristin	05921-16330	
	8.	Vogel, Frederike	05921-722641	
	9.	Bartz, Mara	05921-6699	
	10.	Langius, Nina	05921-34944	
Juniorinnen D, Jahrgang 1996 und jünger				
keine Mannschaft gemeldet				

Junioren-Mannschaften Sommer 2006

Junioren A, Jahrgänge 1988, 89, 90				
Bezirksklasse	1.	Blair, Andy	05921-76545	
	2.	van Thiel, Lokkie	0031-354332353	
	3.	Abrams, Thomas	0591-9662799	
	4.	Schleper, Alexander	05921-5757	Mannschaftsführer
	5.	Sprinkmeyer, Christian	05921-33734	
	6.	Falk, Christian	05908-424	
	7.	Siebers, Arno	05921-7884832	
	8.	Rigterink, Fabian	05921-13472	
	9.	Kelder, Florian	05921-5194	
	10.	Kelder, Jens	05921-5194	
		Schaar, Christian (16384); Ernst, Christian (77950); Terwolbeck, Oliver (15884)		
Junioren B, Jahrgänge 1991, 92, 93				
Kreisliga	1.	Veddeler, Jan-Marten	05921-76492	Mannschaftsführer
	2.	Geesen, Joscha	05921-39667	
	3.	Peltré, Maximilian	32550 oder 5703	
	4.	Uffelmann, Christian	05921-18899	
	5.	Pintz, Jan-Philip	05921-76639	
	6.	Tigges, Alexander	05921-728222	Mannschaftsführer
	7.	Terwolbeck, Jonas	05921-15884	
	8.	Berning, Markus	05921-75062	
	9.	Eylering, Yannik	05921-36404	
	10.	van Riesten, Johannes	05921-38408	
		Wöste, Simon (992271); Fronterré, Niklas (784878); Swafing, Michael (37728) Heidinger-Pena (5701); Kip, Colin (994645); Friemann, Hendrik (74185) Sommerfeld, Thorsten (36334); Wiethoff, Benjamin (73999); Neumann, Felix (992230)		
Junioren C, Jahrgänge 1994, 95				
Kreisliga	1.	Brinkers, Benedikt	05921-74873	
	2.	Günther, Loris	05921-76365	Mannschaftsführer
Kreisklasse	3.	Husmann, Max	05921-74761	
	4.	Kolk, Jonas	05921-994777	
	5.	Eylering, Robbin	05921-320244	
	6.	Berning, Maik	05921-75062	Mannschaftsführer
	7.	Jörgens, Simon	05921-320894	
	8.	Bartels, Simon	05921-32337	
	9.	Terwolbeck, Daniel	05921-15884	
	10.	Bischof, Julian	05921-77817	
		Kern, Paul (73722); Plischke, Lutz (729853); Klose, Alexander (784429) Weis, Thomas (18130); ter Horst, Julian (330146); Brandt, Adrian (7123437)		
Junioren D, Jahrgang 1996 und jünger				
Kreisliga	1.	Günther, Loris	05921-76365	
	2.	Sahab, Samir	05921-7122870	
	3.	Purz, Torben	05921-34673	Mannschaftsführer
Kreisklasse	4.	Straukamp, Tom	05921-5604	
	5.	Kolde, Robert	05921-76681	
	6.	Faste, Frederik	05921-33471	Mannschaftsführer
	7.	Fraatz, Niklas	05921-320550	
	8.	Köster, Hubertus	05921-39894	
	9.	Tietje, Lars	05921-972455	
	10.	Bohnhorst, Marcel	05921-721327	
		Lammers, Raphael (76816); Klose, Constantin (784429); Vogel, Michael (722641); Kraaibek, Thomas (79994)		

Terminplan Sommer 2006

- Tennisbezirk Weser-Ems -

Datum		Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
MAI				
06.		Jugend	1. Punktspieltermin	
07.		Erwachsene	1. Punktspieltermin	
13.		Jugend	2. Punktspieltermin	
14.		Erwachsene	2. Punktspieltermin	
20.		Jugend	3. Punktspieltermin	
21.		Erwachsene	3. Punktspieltermin	
25.		Erwachsene und Jugend	1. Ausweichtermin Punktspiele	
27.		Jugend	4. Punktspieltermin	
28.		Erwachsene	4. Punktspieltermin	
JUNI				
02.-04.		D, H, H 30, H 50 (Einzel, Doppel, Mixed)	21. Offenes Riemsloher Pfingstturnier	TSV Riemsloh
03.		Jugend	6. Punktspieltermin 4er-Staffeln und 2. Ausweichtermin Punktspiele	
05.		Erwachsene	2. Ausweichtermin Punktspiele	
10.		Jugend	5. Punktspieltermin	
11.		Erwachsene	5. Punktspieltermin	
15.-18.		D, H, D 30-60, H 30-70	NTV Meisterschaft	Oldenburger TeV
17.		Jugend	3. Ausweichtermin Punktspiele	
24.		Jugend	1. Runde Weser-Ems-Pokal 16-8 Vorrunde Bezirkspokal	
25.		Erwachsene	6. Punktspieltermin	
JULI				
01.		Jugend	2. Runde Weser-Ems-Pokal 8-4 Halbfinal Bezirkspokal	
02.		Erwachsene	7. Punktspieltermin	
07.-09.		Jm/w U 11-U 21	Bezirksmeisterschaft	TC BW Delmenhorst
15.		Jugend	3. Runde Weser-Ems-Pokal 4-2 Endspiele Bezirkspokal	TC BW Delmenhorst
16.		Erwachsene	3. Ausweichtermin Punktspiele	
24.-26.	Sommerferien 20. Juli - 30. August	Jm/w U 21	19. Osnabrücker Turnier um den Babolat-Cup	Osnabrücker THC
24.-28.		D, D 30-60, H, H 30-60, Jm/w U 21	32. Wangerooger Tennisturnier	Wangerooger TSC
24.-27.		Jm/w U 10, U 12, U 14	19 Osnabrücker Turnier der Tennis Akademie um den Wilson Cup	Osnabrücker THC
26.-30.		D, D 30-60, H, H 30-60	102. Tennis-Bäderturnier	TuS Norderney
27.-30		Jm/w U 21	24. Internationales Jugendturnier um den Delme-Cup	TC BW Delmenhorst
31.07-02.08.		Jm/w U 10 + U 12	Sport non stop Cup 2006	TC Aurich-West
31.07.-06.08.		Jm/w U 12	6. TC BW Junior-TE-Tour U 12 & Under	TC BW Delmenhorst
AUGUST				
01.-03.		Jm/w U 14 + U 16	Sport non stop Cup 2006	TC Aurich-West
03.-06.		Jm/w U 12 + U 14	13. Heidmühle-Cup	TC Schortens
04.-06.		Jm/w U 9 + U 10	15. DVAG-Jümgsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
25.-27.		D, H	10. Teuto Classics	VfL Kloster Oesede
25.-27.		D, D30, D40, H, H30, H40, H50	3. Bekuplast Open	TC BW Emlichheim
26./27.		Alterswettbewerbe	Bezirksmeisterschaft	??
SEPTEMBER				
01./02.		D/H	Bezirksmeisterschaft	??
02.		Jugend	Endspiele Weser-Ems-Pokal	Papenburg
08.-10.		Jm/w U 10 + U 11	Hermann-Hetzel-Pokal	Oldenburger TB

Abschrift, deshalb ohne Gewähr **www.ntv-weser-ems.de** **Stand 4.2.2006**

Gummibärchen – Doppel –Turnier

VON FRANK GÜNTHER

Am 09.April 2005 fand ein U10 Gummibärchen Doppel Turnier in der Sparta-Tennishalle statt.

20 Kinder waren mit Eifer, Spaß und Freude dabei.

Motto des Tages: Doppel üben, Kennenlernen und Spaß haben.

Für viele Kinder war es das erste Turnier.

Alle waren sich einig, dass es eine Fortsetzung im Jahre 2006 geben muß.



Schnupperkurs

VON GERD GRÖNEFELD

Schon zur Tradition geworden ist der Schnuppernachmittag Anfang Mai für Kinder und Jugendliche, die erste Erfahrungen mit dem Tennissport machen wollen. Während die Kinder und Jugendlichen auf dem Platz fachkundig angeleitet werden, erhalten die begleitenden Eltern Informationen über das anschließenden vierwöchigen kostenlose Schnuppertraining, die Schnuppermitgliedschaft und den Verein.

Achtung!

Der nächste Schnuppernachmittag findet im Rahmen eines **Aktionstages mit Unterstützung des Niedersächsischen Tennisverbandes** am

Montag, 1. Mai 2006,

15.°° - 17.°° Uhr,

auf unserer Anlage statt.

Schläger und Bälle werden gestellt.

Bei schlechtem Wetter findet der Schnuppernachmittag in der Halle statt.





Kommen, ausprobieren, Spaß haben!
Die Eltern sind herzlich mit eingeladen!

Jugend-Vereinsmeisterschaft am 03.09.2005

VON MARION BERNING

„Hast du dich schon um die Jugend-Vereinsmeisterschaften gekümmert?“



Diesen Anruf erhielt ich Anfang August. Eine gute Taktik, denn obwohl bis dahin nie die Rede davon gewesen ist, erklärte ich mich bereit, die Vorbereitung und Durchführung des Turniers zu übernehmen. „Turnierausschreibung, Teilnehmerliste, Pokale“ das wärs im Wesentlichen. Ansonsten hätte ich freie Hand. Na gut!

Und das habe ich mir überlegt:

- Zwei Tage – wie in den vergangenen Jahren – für dieses Turnier sind zu lange.
- Jede/r Teilnehmer/in soll so oft wie möglich spielen, also Gruppenspiele und kein Ko-System
- Jede/r Spieler/in soll ein Geschenk bekommen
- Jede/r soll ein preiswertes Essen im Clubhaus bekommen

Die Einträge in die Teilnehmerlisten habe ich mit Spannung verfolgt. Und nach zögerlichem Beginn haben sich bis zuletzt 26 Jungen und 11 Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren angemeldet und das Turnier konnte beginnen.

Aus den Teilnehmern ergaben sich 6 Gruppen mit 5 bis 7 Mitspielern (in Klammern die Platzierungen):

Bei den Mädchen:

- Jahrgang 1991/1992: Sarah Altendeitering (1), Ina Frentjen (3), Mariam Sahab, Fabienne Emonds (2), Simone Ernst, Dascha Serdjuk



v.l. Fabienne Emonds Sarah Altendeitering Ina Frentjen

- Jahrgang 1993 – 1996: Alice Pongratz (3), Hauke Kaminski (2), Daniela Gröbe (1), Marianne Tigges, Sina Winkels



v.l. Hauke Kaminski Daniela Gröbe Alice Pongratz

Bei den Jungen:

- Jahrgang 1988 - 1990: Christian Eppinger, Christian Ernst, Christian Schaar (3), Oliver Terwolbeck, Florian Kelder (1), Arno Siebers (2)



v.l. Oliver Terwolbeck, Christian Ernst, Florian Kelder, Christian Eppinger

- Jahrgang 1991/1992: Jan-Marten Veddeler (3), Maximilian Peltre (1), Jonas Terwolbeck, Phillip Pintz (2), Alan Bakari, Simon Wöste – in dieser Gruppe lagen die 3 Bestplatzierten so eng zusammen, dass es eigentlich drei erste Plätze gab

v.l. Phillip Pintz Maximilian Peltre Jan-Marten Veddeler



- Jahrgang 1993 – 1995: Marios Bozas, Alexander Tigges (1), Alexander Klose, Daniel Terwolbeck (3), Simon Bartels, Maik Berning (3), Simon Jörgens (2) – zwei dritte Plätze sind schon richtig.
- Jahrgang 1996/1997: Samir Sahab (2), Robert Kolde, Torben Purz (3), Benedikt Brinkers, Tom Straukamp, Loris Günther (1), Constantin Klose

Hier nochmals ein Glückwunsch den Gewinnern!



v.l. Maik Berning, Daniel Terwolbeck, Alexander Tigges, Simon Jörgens

Was war gut?

Ganz eindeutig: das **Wetter**! Angenehme Temperaturen, Sonnenschein, wenig Wind – besser geht's nicht, lässt sich aber leider nicht steuern.

Die **Teilnehmer** haben alle ausnahmslos den geforderten **Beitrag** von 5 Euro zu Beginn des Turniers gezahlt, und somit allen negativen Prophezeiungen getrotzt, toll!

Die **Eltern** haben sich (auch entgegen den gemachten Vorhersagen) nicht eingemischt, beschwert oder gemeckert. Es war schön, dass so viele – teils ganze Familien – Interesse gezeigt und ihre Kinder im besten Sinne unterstützt haben.

Meiner Ansicht nach, die **Aufteilung in Gruppen**. Dies haben mir auch einige der Spieler bestätigt. Je nach Gruppenstärke haben alle vier bis sechs mal gespielt und die Pausen dazwischen waren meistens kurz.

Was war nicht so gut?

Hier kann ich gleich an den letztgenannten Punkt anknüpfen. Im nächsten Jahr wird für die **Spieler mit einer ID-Nummer** der Turnierverlauf dahingehend geändert, dass die Bedingungen zum „Punktemachen" erfüllt werden. Sie werden darum wahrscheinlich schon am Freitag zwei Spiele mit zwei Gewinnsätzen spielen.

Ich kenne nur einige Kinder persönlich. Wenn ihr euch **leserlich in die Teilnehmerlisten** eintragt, kann es nicht so leicht passieren, dass Namen falsch angegeben werden (bei Mario und Maria z.B. kann´s ja schon peinlich werden!) Die Spiele von Benedikt Brinkers konnten nicht gewertet werden, weil er altersmäßig einer falschen Gruppe angehörte. Das ist sehr ärgerlich und kann vermieden werden!

Danke!

Danke sagen ist sehr wichtig und soll deshalb hier nicht vergessen werden:

Bedanken möchte ich mich bei den Müttern, die bereit waren einen Kuchen zu spenden: Frau Jörgens, Frau Klose, Frau Terwolbeck, Frau Tigges. Im Laufe des Nachmittags bekommen die Spieler/innen doch wieder Appetit und freuen sich über diese Leckereien!

Apropos Essen: Dank auch an unsere Vereinsgastronomie, die ein leckeres Essen für alle Spieler/innen preiswert zur Verfügung gestellt hat. Spaghetti mit Hackfleischsauce mochte nur einer nicht.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere „Sponsoren" die Firmen Ala Turka, Hölscher, Matenaar - und an Michael Schmidt, der die meisten Preise organisiert hat.

Natürlich bedanke ich mich bei allen Spielern. Ganz besonders bei den Teilnehmern, die auch ohne Titelchancen mitgemacht haben, denen es vielleicht einzig darum ging mal mit Anderen zu spielen, Turnier-Erfahrungen zu sammeln oder - einfach nur ums Tennis-Spielen. Ein breites Teilnehmerfeld macht erst ein Vereinsturnier aus.

Mir haben die Vereinsmeisterschaften jedenfalls viel Spaß gemacht. Solltet ihr noch Anregungen oder Ideen für die Meisterschaften in diesem Jahr haben, freue ich mich auf euren Anruf (75062). Hat es euch gefallen, bringt bei der nächsten Vereinsmeisterschaft doch noch einige zusätzliche Vereins-Mitglieder mit, ein paar mehr Mädchen wären nicht schlecht.

Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte beachtet die Aushänge am schwarzen Brett. Ich freue mich darauf!



v.l. Samir Sahab, Loris Günther, Torben Purz

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! Jugendrangliste

VON MARION BERNING

Immer wieder sind wir von Kindern und Jugendlichen auf Möglichkeiten zum Tennisspielen angesprochen worden. In der Wintersaison haben wir nach Altersgruppen gestaffelt, Jux-Turniere oder Spiel-Termine angeboten, die auch gut angekommen sind. Dieses wollen wir auf Wunsch im Sommer fortsetzen. Aber in der Sommer-Saison haben wir auf Grund unserer hervorragenden Platzmöglichkeiten noch ganz andere Chancen, zum Spielen zu kommen.

Im Sommer haben alle Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit in einer Jugend-Rangliste mitzuspielen!

Jeder kann auch außerhalb seines bisherigen Freundes- oder Bekanntenkreises interessante Matches bestreiten. Sicher gibt es noch gleichstarke Spieler, die man bisher nicht kannte.

Angst gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner zu verlieren? Dann besser gleich Schluss machen mit Tennisspielen! Tennis ist nun mal ein Sport bei dem es einen Gewinner und einen Verlierer gibt. Aber zum Glück nicht immer der/dieselbe. Und … Revanchen machen Spaß und gehen oft anders aus.

Nicht gegen den Freund/die Freundin antreten wollen? Warum denn nicht? Es handelt sich um ein Tennis-**Spiel, kein Kampf** auch wenn jeder siegen will und siegen wollen soll! Oder spielen Freunde sonst keine Spiele bei denen der eine gewinnt?

Wer sich bisher noch nicht über die Trainer angemeldet hat, kann sich jetzt oder auch ansonsten jederzeit vormerken lassen.

Ich wünsche mir, dass sich viele an der Rangliste beteiligen und alle Teilnehmer davon profitieren.

Jugend-Ranglistenordnung

VON MARION BERNING

1. **Teilnehmen können alle jugendlichen Vereins-Mitglieder**. Mit der Rangliste soll in erster Linie das Spielen der Mitglieder untereinander gefördert werden. Weiterhin soll die Rangliste Anhaltspunkte für die Aufstellung der Mannschaften geben und die Spielpraxis unter Turnierbedingungen unterstützen.

2. Die Rangliste ergibt sich aus dem **Tannenbaumsystem.** Ranglisten werden geführt für Jungen und Mädchen getrennt jeweils in den Altersgruppen – bis 12 Jahre, 13 bis 15 Jahre und – unter 21 Jahre.

3. Um Probleme mit der **Platzbelegung** gering zu halten, müssen Ranglistenspiele an den Wochentagen (Montag bis Freitag) spätestens um 16:00 Uhr beginnen und auf der Platzbelegungstafel gesondert gekennzeichnet werden, da die Spieldauer nicht festgelegt ist und grundsätzlich die Forderungsspiele Vorrang haben. An den Wochenenden gehen die Mannschafts-Spiele vor.

4. Die **Forderungsrunde** beginnt am 1. Mai und endet am 15. September.

5. Jeder Ranglistenplatz-Inhaber kann jeden höherrangigen Spieler in seiner Reihe, und in der Reihe darüber, bis zum Platz rechts über ihm, **fordern**. Ausnahme: die Nr. 3 kann auch die Nr.1 fordern! Es darf jeweils nur ein Gegner gefordert werden. Der Herausforderer stellt die Bälle. Es darf auch mit gebrauchten Bällen gespielt werden.

6. Neben der Rangliste befindet sich eine Liste, in die die Spielpaarungen eingetragen werden mit dem Datum der Forderung und dem Spieltermin. Der Spieltermin muss vorher mit dem Spielpartner abgestimmt werden. Der Geforderte kann die Forderung nicht ablehnen. Das Ranglistenspiel ist innerhalb von 10 Tagen nach Eintragung in die **Forderungsliste** durchzuführen.

7. Spieler, die bis zu 4 Wochen verreist oder wegen Krankheit spielunfähig sind, werden „neutra-

lisiert“, (ihr Platz wird eingefroren) sofern sie ihre Verhinderung in der **Abwesenheitsliste** angezeigt haben. Sie behalten unter Zurückstellung der Forderung ihren Ranglistenplatz. Ist ein Spieler länger als 4 Wochen an der Austragung von Forderungsspielen verhindert, so wird er aus der Rangliste herausgenommen. Nach seiner Rückkehr kann er sich dann sofort in seine alte Position einfordern. Verliert er das Spiel beginnt er neu vom letzten Platz der Rangliste aus.

8. Der Herausforderer hat sofort nach Beendigung des Ranglistenspiels das **Ergebnis** in die Forderungsliste einzutragen. Der „Ranglistenwart“ ändert dann gegebenenfalls die Rangliste.



Ranglistenwart: Bernd Rigterink

9. Gewinnt der Herausforderer das **Ranglistenspiel**, nimmt er den Platz des besiegten Spielers ein. Dieser und alle nachfolgenden Spieler rutschen um einen Platz nach hinten.

10. Tritt der geforderte Spieler zum **vereinbarten Termin** (15 Minuten Wartezeit) nicht an, gilt das Spiel für den Geforderten als verloren.

11. Es entscheidet der **Gewinn** von zwei Sätzen. Hat jeder Spieler einen Satz gewonnen, kann Tie-Break vereinbart werden.

12. **Abgebrochene Spiele** (aus Witterungsgründen) werden schnellstmöglich bei dem Spielstand fortgesetzt, bei dem sie unterbrochen wurden.

13. Rückforderungen, so genannte **Revanchespiele** können erst nach einer Frist von 7 Tagen wiederholt werden. Der Gewinner kann sofort weiterfordern, darf aber erst nach drei Tagen selbst gefordert werden. Wer gefordert hat, kann nicht gefordert werden.

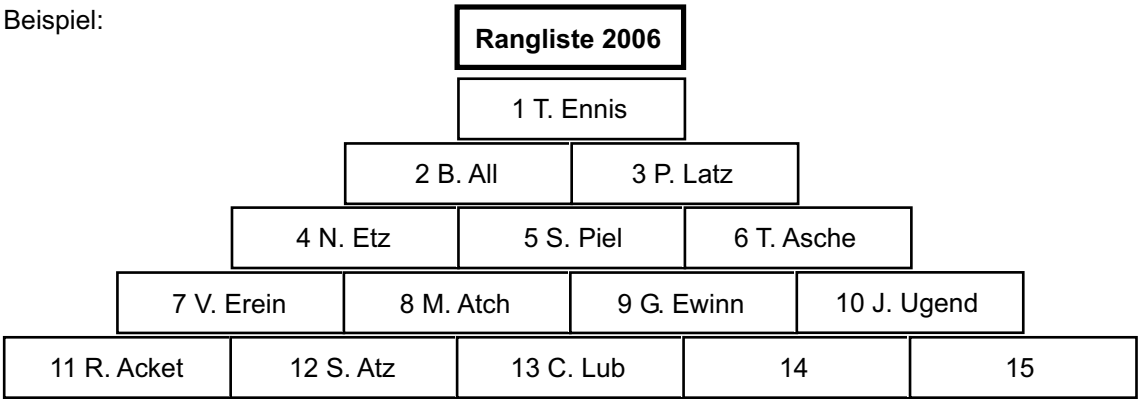
14. Nicht in der Rangliste stehende Spieler werden auf **Antrag** auf den letzten Platz der Rangliste gesetzt und können dann fordern.

15. Bei Fragen oder Problemen wendet euch an den Ranglistenwart. Dieser entscheidet auch in Streit- oder Zweifelsfällen.

Ich wünsche euch allen viel Spaß bei den Spielen und möchte euch zu einem sportlich fairen Umgang miteinander auffordern. Vor allem hoffe ich auf eine rege Beteiligung.

Stand: Januar 2006

Beispiel:



Forderungsbeispiel: Die Nummer 12 darf die Nr. 11, 10, 9 und 8 fordern. Nicht aber die Nr.7, da sich diese nicht rechts über ihm befindet.

Kreismeisterschaften der Jugendlichen (Sommer 2005)

VON GERD GRÖNEFELD

Genau 100 Teilnehmer aus elf Vereinen gingen über Pfingsten bei den Kreismeisterschaften an den Start. Damit wurde die Teilnehmerzahl des vergangenen Jahres leicht übertroffen. Allerdings gab es einen Rückgang bei den höheren Jahrgängen.

In die Medaillenränge kamen folgende Jugendliche vom TV Sparta 87:

U10w, HR: Marianne Tigges (3)
U10w, NR: Sina Winkels (1)
U14w, HR: Fabienne Emonds (2)
U16w, HR: Sarah Altendeitering (1)
U16w, HR: Wiebke Swieter (2)
U16w, HR: Franziska Sprinkmeyer (3)
U10m, HR: Loris Günther (3)
U10m, NR: Frederik Faste (2)
U12m, HR: Alexander Tigges (3)
U14m, HR: Jan-Marten Veddeler (1)
U14m, HR: Joscha Geesen (2)
U16m, HR: Alexander Schleper (1)
U16m, HR: Florian Kelder (2)
U16m, HR: Arno Siebers (3)
U18m, HR: Christian Falk (1)

Bei einer erstmals durchgeführten inoffiziellen Vereinswertung siegte TV Sparta 87 mit 43,5 Punkten vor dem TC RW Neuenhaus (21,5), dem SV Vorwärts Nordhorn (13,5) und dem TC RG Bad Bentheim (12).



Die Spartaner, 1. bis 3. Platz
v.l. Sina Winkels, Alexander Tigges, Loris Günther, Jan Marten Veddeler, Frederik Faste, Joscha Geesen, Alexander Schleper, Fabienne Emonds, Florian Kelder, Sarah Altendeitering, Wiebke Swieter, Franziska Sprinkmeyer



Ihr Sport ist Ihnen wichtig und Sie möchten kompetent beraten werden?

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Denn Ihr Sport ist uns so wichtig wie Ihnen

INTERSPORT®
MATENAAR

Neuenhauser Straße 14
48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 82 06-0

Kreismeisterschaften der Jugendlichen (Winter 2005/06)

VON MARION BERNING

Im letzten Jahr fanden an den ersten beiden November-Wochenenden die Kreismeisterschaften der Jugend statt. Aus neun Vereinen nahmen zusammen 123 Spieler teil, unser Verein war mit 28 Spielern vertreten:

Im Einzelnen:

U10w: Sina Winkels, Jana Stratmann
U10m: Samir Sahab, Loris Günther, Frederik Faste, Torben Purz, Tom Straukamp
U12w: Marianne Tigges-Perez
U12m: Daniel Terwolbeck, Benedikt Brinkers
U14w: Daniela Gröbe, Fabienne Emonds, Simone Ernst, Jana Everdiking
U14m: Alexander Tigges, Simon Wöste
U16w: Mariam Sahab, Wiebke Swieter, Franziska Sprinkmeyer (obwohl erst 13 Jahre alt)
U16m: Maximilian Peltré, Jan-Marten Veddeler, Arno Siebers, Florian Kelder, Philip Pintz, Joscha Geesen
U21w: leider niemand
U21m: Peter Hemme, Jens Kelder, Christian Schaar

Gewinner in ihrer jeweiligen Altersgruppe waren Sina Winkels, Wiebke Swieter und Arno Siebers – sie erhielten einen Pokal und vom Verein eine Prämie über 15 Euro in Form eines Gutscheins vom Sporthaus Matenaar.

2. Plätze errangen Loris Günther, Benedikt Brinkers, Jana Everdiking, Franziska Sprinkmeyer und Florian Kelder – neben einem Pokal gabs für alle einen Gutschein über 10 Euro vom Verein.

Einen 3. Platz errangen Samir Sahab, Simone Ernst, Alexander Tigges und Jan-Marten Veddeler – auch sie erhielten einen Pokal (einen etwas kleineren).

Joscha Geesen schaffte in seiner Gruppe den 4. Platz – auch er erhielt einen Pokal.

Die Gewinner der B-Runde bekamen Medaillen, in dieser Runde schaffte es jedoch kein Jugendlicher unseres Vereins ins Finalspiel.

Die Kreismeisterschaften bieten immer eine gute Gelegenheit auch mal gegen Spieler anderer Vereine anzutreten. **Voraussetzung für eine Teilnahme** ist, die Punktezählung eines Tennisspiels zu beherrschen. Spaß am Spiel oder der Wunsch, einfach ein paar Turnier-Erfahrungen zu machen gehören auch dazu. Keineswegs muss man vorher schon in einer Mannschaft gespielt haben.

Darum sollten sich bei den nächsten Meisterschaften im Sommer möglichst viele von euch anmelden - **es gibt nichts zu verlieren!**



hintere Reihe v.l. Simone Ernst, Franziska Sprinkmeyer, Wiebke Swieter, Florian Kelder
vordere Reihe v.l. Benedikt Brinkers, Sina Winkels, Loris Günther, Samir Sahab, Alexander Tigges

R & B
ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37 - 0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Meisterschaftsrunde Grafschaft / Emsland

VON GERD GRÖNEFELD

Die Meisterschaftsrunde Grafschaft / Emsland, hervorgegangen aus der Lohner Winterrunde, ist eine sehr beliebte Veranstaltung, zu der auch zahlreiche Mannschaften des TV Sparta 87 gemeldet werden.

Organisiert wird dieser Vergleichskampf vom Kreisjugendwart Klaus-Peter Falk zusammen mit zahlreichen Helfern aus den Vereinen.

Die aufgeführten Ergebnisse wurden den Zeitungsartikeln entnommen und lassen sich hier nur unzureichend widergeben. Detaillierte Informationen zu der gerade laufenden Meisterschaftsrunde können unter www. tennis-mrge.de abgerufen werden.

Winter 2004/ 2005: Die Finalspiele der Abschlussturniere bestimmten den letzten Wettkampftag der 2. Meisterschaftsrunde Grafschaft / Emsland. 87 Jungen und 103 Mädchen spielten um die Einzeltitel: Die Ergebnisse der Sparta Teilnehmer:

U10w: 3. Marianne Tigges,
3. Jana Strathmann
U14w: 2. Jana Everdiking
3. Fabienne Emonds
U10m: 3. Loris Günther
U12m: 3. Alexander Tigges
U16m-A: 1. Alexander Schleper



Die Pokal- und Medaillengewinner der Abschlussturniere

Sommer 2005: Bei idealem Tenniswetter fand im September der im Juni wegen anhaltender Regenfälle abgesagte 3. Vergleichskampf zwischen der Grafschaft und dem Emsland auf der Anlage des TV Sparta 87 statt. Durch die Bereitstellung von 12 Plätzen konnten die insgesamt 30 Matches zügig abgewickelt werden. Am Ende stellte die Grafschaft beide Siegerteams - die Mädchen gewannen 8:7, die Jungen 9:6.



Die Teilnehmer nach der Siegerehrung

Bezirksmeisterehren für Alexander Schleper

VON DÖRTE KROL

Im Juni 2005 wurden erneut die Bezirksmeisterschaften in den Altersklassen U21 bis U11 in Delmenhorst ausgetragen. „Mit 27 Freiluftplätzen und elf Hallenplätzen im Rücken kann unproblematisch ein Turnier dieser Größenordnung an drei Tagen durchgezogen werden, ohne dass bis in die späten Abendstunden gespielt werden muss," so Bezirksjugendwart Wolfgang Murer.

Die Meisterschaften verzeichneten eine Rekordzahl von 246 Meldungen – 233 konnten letztlich berücksichtigt werden, darunter auch die von zwölf Grafschafter Akteuren.

Der erfolgreichste unter ihnen war Alexander Schleper vom TV Sparta 87 Nordhorn. An Position drei gesetzt spielte sich der 14jährige bei den Junioren U14 souverän ins Halbfinale vor und auch dort behielt er gegen den an Position zwei gesetzten Lokalmatador Niklas Johannson (TC Blau-Weiß Delmenhorst) klar mit 6:0, 6:3 die Oberhand. Im Finale konnte der Topfavorit Niklas Brandes (TK Nordenham) lediglich im ersten Durchgang Widerstand leisten, ehe sich Schleper mit 7:5, 6:2 den Bezirksmeistertitel sicherte. Seine Vereinskameraden Jan-Marten Veddeler und Joscha Geesen kamen über die zweite Runde nicht hinaus.

Eine weitere Platzierung erspielte sich Sarah Altendeitering (TV Sparta 87 Nordhorn) bei den Juniorinnen U14. Allerdings konnte die Nordhornerin ihrer Setzung an Position zwei nicht gerecht werden und musste im Halbfinale gegen die spätere Überraschungs-Bezirksmeisterin Louisa Auras (Essener TV) 6:7, 4:6 die Segel streichen. Im kleinen Finale spielte Altendeitering dann aber erneut souverän auf und sicherte sich mit einem 6:0, 6:1 Erfolg über Carina Furche (TK Nordenham) den dritten Platz. Die zweite Spartanerin in dieser Konkurrenz, Franziska Sprinkmeyer musste sich der Nummer drei der Setzliste Christina Schlarmann (TC Dinklage) knapp mit 4:6, 4:6 beugen.

Bis ins Viertelfinale der Königsklasse, der Junioren U21 stießen Thomas Abrams und Hagen Henny (beide TV Sparta 87 Nordhorn) vor. Henny – an Position vier gesetzt – verlor überraschend gegen den Ungesetzten Jens Vorkefeld (TC Bad Essen) 4:6, 3:6. Bei den Junioren U16 verpasste Christian Sprinkmeyer (TV Sparta 87 Nordhorn) aufgrund einer verletzungsbedingten Aufgabe den Sprung ins Viertelfinale, seine Vereinskameraden Arno Siebers und Florian Kelder verloren in Runde eins.



v.l. Sarah Altendeitering, Alexander Schleper

Verbandsmannschaftsmeistertitel für die Junioren B

VON DÖRTE KROL

Mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse im vergangenen Sommer sicherten sich die Junioren B des TV Sparta 87 Nordhorn die Teilnahme bei den Niedersächsischen Verbandsmannschaftsmeisterschaften, den sogenannten Kleinen Henner Henkel Spiele.
Bei bestem Tenniswetter sahen die Zuschauer auf der Anlage des TC BW Delmenhorst erneut spannende und hochklassige Begegnungen. Für die Nordhorner waren Andy Blair, Hagen Henny, Thomas Abrams und Christian Sprinkmeyer nach Delmenhorst gereist. Sicher erreichten die vier die mit Spannung erwarteten Finalspiele am abschließenden Sonntag und auch hier wurden sie allen Erwartungen gerecht: souverän dominierten sie das Endspiel mit 6:0 gegen den TC GW Gifhorn und sicherten sich damit den niedersächsischen Verbandsmannschaftsmeistertitel. An dem Erfolg waren über die vier in Delmenhorst angetretenen beteiligt: Florian Kelder, Alexander Schleper, Arno Siebers und Joscha Geesen.

Bezirkswanderpokal für Sina Winkels und Noa Weßling

VON DÖRTE KROL

98 Junioren und Juniorinnen der Altersklassen U9 und U10 traten zum Jahresende 2005 an, um um die Bezirksmeisterehren zu kämpfen.

Sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen waren Jüngstenwartin Moik und Jüngstentrainer Kurt Sammet. Besonderes Lob zollten beide den Junioren U 10 und sahen gute Leistungen bei den Juniorinnen U 10 und den Junioren U 9. „Bei den Juniorinnen U 9 sind, bis auf die beiden Finalistinnen, die Leistungen verbesserungswürdig und die Meldezahlen noch nicht so, wie erhofft“, so Jüngstentrainer Kurt Sammet. Auch bedauerte er, dass nur wenige Kreistrainer an den Turniertagen die Leistungen ihrer Schützlinge begutachteten.

Nach einem leichtathletischen Vierkampf in dem ein Sprint-, ein Sprung-, ein Wurf- und ein Geschicklichkeitsteil absolviert werden musste, traten die Kinder nach einer Vorrunde in Gruppenspielen gegeneinander an; in der Zwischenrunde wurde im KO-System gespielt.

Sina Winkels (TV Sparta 87 Nordhorn) führte nach dem Vierkampf unangefochten die Konkurrenz der Juniorinnen U10 an und auch Noa Weßling (SV Union Lohne) war mit ihrem Abschneiden am ersten Tag zufrieden. In den Finalrunde allerdings mussten sie sich geschlagen geben, so dass Sina Winkels im Spiel um den dritten Platz antreten musste und Lisa Suntken (Kreis Aurich) unterlag, während sich Noa Weßling im Spiel um Platz fünf Sharice Huget (Kreis Delmenhorst) geschlagen geben musste. Als Team gewertet waren sie allerdings erfolgreicher als alle anderen und so sicherten sie sich den Wanderpokal der Juniorinnen.

Bei den Junioren U10 verfehlten die beiden Spartaner Loris Günther und Samir Sahab den Sprung in die Zwischenrunde.

Elf Spartaner bei den Bezirksmeisterschaften

VON DÖRTE KROL

Traditionell zur Vorweihnachtszeit trafen sich die Juniorinnen und Junioren des Bezirks Weser-Ems, um die durch die EWE unterstützten Bezirks-Hallenmeisterschaften auszutragen.

Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer, Sarah Altendeitering, Franziska Sprinkmeyer, Jana Everdiking, Wiebke Swieter, Sophia Niemeyer, Alexander Schleper, Arno Siebers, Florian Kelder und Jan-Marten Veddeler vertraten den TV Sparta 87 Nordhorn.

Am erfolgreichsten verlief die Reise ins Oldenburger Land für Franziska Sprinkmeyer. Schied die 13jährige 2004 noch überraschend früh aus, konnte sie in diesem Jahr ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Ohne Satzverlust spielte sich die Spartanerin ins Finale vor, auch Nele Nümann (TC RW Neuenhaus) konnte im Viertelfinale beim 0:6, 2:6 den Siegeszug Sprinkmeyers nicht stoppen. Im Finale gegen Franziska Bahlmann (TV Visbek) behielt die Nordhornerin ebenfalls souverän die Oberhand und sicherte sich mit 6:1, 6:3 den Bezirksmeistertitel der Juniorinnen U14. Ihre Vereinskameradin Jana Everdiking hingegen musste bei ihren ersten Bezirksmeisterschaften bereits zum Auftakt mit 4:6, 4:6 gegen Finja Muscheites (Rastedter TC) die Segel streichen.

Während sowohl Thomas Abrams bei den Junioren U21 als auch sein Vereinskamerad Alexander Schleper in der Altersklasse U16, ihrer Setzung an Position vier mit dem Erreichen des jeweiligen Halbfinals gerecht werden konnte, schieden ihre Mitstreiter Christian Sprinkmeyer (U21) Arno Siebers, Jan Marten Veddeler und Florian Kelder (alle U16) bereits zum Auftakt aus.

Wenig zufrieden konnten die Juniorinnen U16 mit ihrem Abschneiden sein: Topfavoritin Sarah Altendeitering schied nach einem Freilos in Runde eins ebenso in der zweiten Runde aus, wie Wiebke Swieter und Spartas Neuzugang Sophia Niemeyer.



v.l.Franziska Sprinkmeyer

Franziska Bahlmann (TV Visbek)

weitere Personen unbekannt

Andy Blair bei „gigantischem“ Erfolg dabei

VON DÖRTE KROL

Das war fraglos ein riesiger Erfolg: Die niedersächsischen Junioren sind deutscher Vizemeister. Zum ersten Mal nach elf Jahren - damals siegte das Team mit Nicolas Kiefer an der Spitze - zog die Große Henner-Henkel-Mannschaft des NTV 2005 ins Finale der nationalen Titelkämpfe ein. „Das ist ein überraschendes und gigantisches Ergebnis“, war auch der leitende Landestrainer Lars Gruner, der das Team mit seinen Landestrainerkollegen Eckhardt Mittelstaedt und Sascha Nensel betreute, überglücklich.

Die acht besten Teams der Juniorinnen und Junioren bis 16 Jahre - gerechnet nach den addierten Plätzen auf der Deutschen Rangliste der besten sechs Gemeldeten - starteten in Ulm und Neu-Ulm, mit dabei Andy Blair vom TV Sparta 87 Nordhorn. Blair schaffte als einer der beiden Jahrgangsjüngeren den Sprung ins Team und trat gemeinsam mit Mauro Piras, Torsten Wietoska, Tobias Michael, Michael Gärthöffner und Nico Schinke an.

Die Henner-Henkel-Spiele sind erstmalig 1950 ausgetragen worden. Der Deutsche Tennis Bund hat diese dem Gedächtnis Henner Henkels, dem deutschen Spitzen- und Davispokalspieler von Weltklasse, gewidmet, der aus dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr zurückkehrte.

Die Niedersachsen konnten sich im Vorfeld lediglich eine Außenseiterchance erhoffen. Zum Vergleich: Das Team der Junioren aus Bayern kam auf 53 Ranglistenpunkte, das NTV-Team auf 157. Doch schon im Vorrundenspiel gegen die Mannschaft aus Westfalen zeigte sich, dass die NTV-Crew zum Siegen aufgelegt war. Mauro Piras, Torsten Wietoska, Tobias Michael, Andy Blair, Michael Garthöffner und Niko Schinke beherrschten die Kontrahenten nach Belieben und zogen durch ein 9:0 ins Halbfinale ein. Hier kam es zum Aufeinandertreffen mit den starken Württembergern. Andy Blair – an Position vier spielend – unterlag Bastian Schütz 3:6, 6:7. Mauro Piras, Torsten Wietoska und Niko Schinke sicherten den 3:3 Zwischenstand und schufen damit die Basis für den 6:3-Gesamterfolg und der damit verbundenen Qualifizierung für das Finale.

Dort wartete bereits das Team den vom Papier her übermächtigen Bayern, die bisher 22mal den Titel bei den Großen Henner-Henkel-Spielen sichern konnten. Und dennoch wurde die Begegnung lange Zeit ausgeglichen gehalten. Zwei Punkte gab es durch Torsten Wietoska - er gewann gegen Julian Blay mit 6:3, 0:6, 7:5 - und Niko Schinke - er war Manuel Award beim 6:1, 6:4 deutlich überlegen. Andy Blair mußte sich Marc Bruche 5:7, 0:6 geschlagen geben.

Nach dem 2:4 nach den Einzeln gab es eben durch Piras/Wietoska noch einen Sieg im Doppel, „eine Chance hätten wir wohl nur bei einem 3:3 Zwischenstand gehabt“, meinten die Trainer, aber auch sie sind mit dem Erreichen des zweiten Platzes mehr als zufrieden. Die Teams aus Baden und Württemberg belegten hinter den Niedersachsen die Ränge drei und vier.



Gerry Weber Open
Fahrt zum Children's Day

VON HERMA KROL

Nach einer Pause im Jubiläumsjahr, konnte der Verein im vergangenen Jahr zum sechsten Mal mit seinem Nachwuchsspielern zum Childrens day der Gerry Weber Open in Halle/Westfalen fahren. Dank der Erfolge der Spartaner Kinder und Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften im Jahr 2004 und der daraus resultierenden Unterstützung der Sparkassen Sportförderung konnte 33 Kinder und Jugendliche ein erlebnisreicher Tag in Halle zu einem geringen Unkostenbeitrag ermöglicht werden. Auf dem Programm standen neben einem kindgerechten Rahmenprogramm (Pressekonferenzen mit Spielern und den Showstars, Aufschlagmessung und SPRINGOLINO präsentiert Action & Fun für Kids) und einem Auftritt der Band Juli auch hochkarätige Begegnungen auf den Tenniscourts, allen voran die Begegnungen mit deutscher Beteiligung: in einem spannenden Kampf setzte sich Florian Meyer gegen den Russen Mikhail Youzhny 6:4, 7:6 durch und Thomas Haas dominierte den tschechischen Wildcardinhaber Jiri Novak sicher mit 6:4, 6:1. Fast genausoviel Aufmerksamkeit wie die Spieler auf dem Center Court erhielt die ehemalige deutsche Nummer eins Boris Becker, der sich nicht nur die Begegnungen ansah, sondern auch im Anschluss Interviews mit den Spielern führte.

Unser Photo zeigt den überwiegenden Teil der mitgefahrenen Kinder und Jugendlichen. Auch in diesem Jahr möchte der Verein seinen Nachwuchsspielern die Möglichkeit bieten, die besondere Atmosphäre des deutschen Wimbledon zu erleben - ein beeindruckendes Erlebnis mit vielen Stars der Tennisszene hautnah. In diesem Jahr findet der Childrens day am 10.06.2006 in Halle statt, Genaueres zu der Fahrt wird dem Schwarzen Brett zu entnehmen sein.







v.l. Xenia Malcher, Annike Eylering



Jugendportraits

VON DÖRTE KROL

Was Franziska Sprinkmeyer oft zu hören bekommt ist, dass sie groß für ihr Alter sei. Gerade 14 geworden ist die hochaufgeschossene Blondine und jüngst hat sie bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften auf sich aufmerksam gemacht. In Oldenburg erkämpfte sie sich den Titel und in Lüneburg schaffte sie immerhin den Sprung ins Viertelfinale, vor allem aufgrund ihres druckvollen Grundlinienspiels und des guten Aufschlags konnte sich Franziska gegenüber der zum Teil besser platzierten Konkurrenz behaupten.



Den Schläger schwingt Franziska bereits seit fast vier Jahren, allerdings zunächst in der Nachbarstadt an der Dinkel. Im Sommer 2003 wechselte sie dann vom TC RW Neuenhaus aufgrund der besseren Trainingsmöglichkeiten zum TV Sparta 87 Nordhorn und seitdem rückt Tennis immer mehr in den Mittelpunkt der Freizeit der Gymnasiastin. Zum Jahreswechsel verabschiedete sie sich schweren Herzens aus ihrer Volleyballmannschaft, da sich das Engagement nicht mehr mit dem auf dem Tennisplatz vereinen ließ und auch sonst bleibt wenig Zeit für Hobbies, denn immerhin stehen in unregelmäßigen Abständen auch noch Besuche bei Physiotherapeut Thomas Herrmann zur Unterstützung auf dem Programm.

Ihre nächsten Ziele hat Franziska klar vor Augen: bei den nächsten Landesmeisterschaften wieder eine Runde weiterkommen und im Sommer erstmals für die Damenmannschaft des Vereins zum Schläger greifen zu dürfen, nicht zuletzt, um ihrem Vorbild Anna-Lena Grönefeld zu folgen. In den Trainingsbetrieb der Damenmannschaft durfte Franziska bereits im vergangenen Sommer hineinschnuppern und im vergangenen Winter wurde die Trainingsteilnahme intensiviert, so dass sie nun ihrem ersten Einsatz, zunächst auf Verbandsebene, entgegenfiebert.

●

Loris Günther ist neun Jahre alt, spielt seit 3,5 Jahren Tennis und ist Feuer und Flamme für seinen Sport. „Früher habe ich auch mal Fußball gespielt, aber Tennis macht einfach mehr Spaß.“ Bei einer solchen Aussage, könnte man meinen, der kleine Steppke hätte sich gegen den Mannschaftssport und für einen Individualsport entschieden, aber nein, Loris, der auch schon einige Turniererfahrung vorzuweisen hat, streicht heraus, dass er „lieber in der Mannschaft spielt, als allein bei Turnieren.“ Und das mit Erfolg, im vergangenen Sommer hat er als Nummer eins der Junioren D in der ersten Kreisliga kein Einzel verloren und damit zur Vizemeisterschaft beigetragen.



Zum Sport gekommen ist er über seine Eltern, die nach Jahre beim VfL WE Nordhorn, mit den ersten Schritten ihres Sohn auf dem Tennisplatz, gemeinsam mit ihm zu uns in den Verein wechselten, „die Trainingsbedingungen sind hier für die Kinder einfach besser“, so Mutter Anja. Aber Loris Interessen liegen nicht nur bei der kleinen gelben Filzkugel: Reiten, Skifahren und Minigolf zählt er ebenfalls zu seinen bevorzugten Sportarten.

Auf der Suche nach Vorbildern muss der Grundschüler nicht in die Ferne schweifen, zwar benennt er auch den Ausnahmespieler Roger Federer als Vorbild, allerdings liegt der nach den Geschwistern Anna-Lena und Bastian Grönefeld erst auf Platz drei seiner Favoritenliste.

Seit Beginn der Wintersaison trainiert Loris neben dem Vereins- und Kreistraining bei Waldemar Freitag auch noch im Stützpunkttraining bei Kurt Sammet, um seinem Ziel, einmal in der ersten Herrenmannschaft des Vereins aktiv zu sein, näher zu kommen.

Gesellschaftlicher Termin

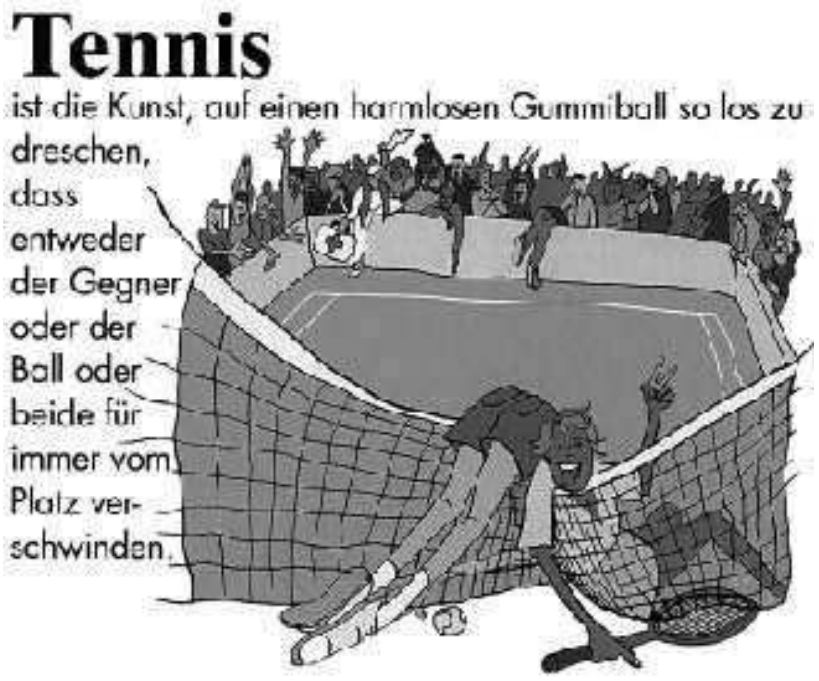


Wie üblich, eröffnen
wir die Saison mit
dem traditionellen

Tanz in den Mai

am Sonntag, dem 30. April 2006, um 20.00 Uhr, im Clubhaus.
Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.



Aus dem Vereinsleben



Unser Sportwart Rolf Coordes für seine Mannschaften immer im Einsatz.



Heinz Schneuing und Gerd Verwolt (v.l.) "Immer bereit und einsatzfreudig".



Nach Spielschluss in der Abendsonne v.l. Krzysztof Dudzinski, Konrad Haubrich, Peter Rigterink



Thekengespräche: v.l. Viola Taube, Bernd Rigterink, Marianne Siebels, Hans-Gerd Rieke



Senioren Aktivkreis zu Besuch

VON WOLFGANG GRÖBE, Senioren Aktivkreis

Der Senioren Aktivkreis, vertreten durch Wolfgang Gröbe, hat am Freitag, den 14. 10. 2005, den Freundeskreis der Behinderten, die Mitglieder des Mehrgenerationenhauses und die Kinder der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule 4a und 4b zu einem Boulenachmittag auf dem Gelände des TV Sparta 87 gerufen.



Die zahlreiche Teilnahme wurde vom Wetter mit einem herrlichen Spätsommertag belohnt. Die freundliche Bewirtung aus der Clubhaus-Gaststätte sorgte für das leibliche Wohl. So stand einem sportlichen Boulewettbewerb nichts mehr im Wege. Dass das Boulen eine Herausforderung an Ballgefühl und Geschicklichkeit darstellt, haben die Spieler, ob jung oder alt, sehr schnell gemerkt. Dank der liebevollen Unterstützung von einem „Profi“ aus der ansässigen Boulemannschaft, wurde auch das Regelwerk (in etwa) eingehalten.





Obwohl das harmonische Zusammenspielen aller Teilnehmer schon Gewinn genug war, kristallisierten sich doch drei Sieger heraus, die für ihre besonderen Leistungen zusätzlich prämiert wurden.



Die ganze Veranstaltung war ein großer Erfolg und hat seinen Zweck –Gemeinsamkeit zu fördern - voll erfüllt.



Wir bedanken uns bei dem Vorstand des TV Sparta 87 für die freundliche Unterstützung und Überlassung seiner schönen Anlage.



BOULE-Gruppe des TV Sparta 87

VON HANS HILBINK

Das Jahr 2005 war für uns Boule-Spieler sehr erfolgreich.

Mehrere "Sparta Bouler" hatten im Laufe des Jahres ihr Können bei den Boule-Stadtmeisterschaften in Schüttorf und am Schüttorfer "Schinken-Cup" unter Beweis gestellt.

Auch hatten wir an den Boule-Landesmeisterschaften in Schüttorf als Zuschauer die Spiele der 80 Teilnehmer beobachtet. Hervorragende Leistungen wurden uns geboten.

Höhepunkt der Saison 2005 waren die auszutragenden Punktspiele gegen den FC Schüttorf 09 und SV Bad Bentheim.

Die Spielergebnisse:

Datum	Begegnung			Punkte
30.04.2005	FC Schüttorf 09	-	SV Bad Bentheim	7,5 - 1,5
	SV Bad Bentheim	-	FC Schüttorf 09	6,5 - 2,5
11.06.2005	Sparta 87 NOH	-	FC Schüttorf 09	8,0 - 1,0
27.06.2005	FC Schüttorf 09	-	Sparta 87 NOH	6,5 - 2,5
17.09.2005	Sparta 87 NOH	-	SV Bad Bentheim	5,5 - 3,5
08.10.2005	SV Bad Bentheim	-	Sparta 87 NOH	3,5 - 5,5

Inoffizieller Kreismeister wurde unsere Mannschaft mit 21,5 Punkte.

Der FC Schüttorf 09 erreichte 17,5 und der SV Bad Bentheim 15 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch an die eingesetzten Spieler:
Helmut Altefrone, Dörte Funk, Winfried Funk, Jürgen Henny, Hans Hilbink, Justus Itterbeck, Else Niepage, Hermine Otte, Siegfried Otte, Ako Portheine, Gert Siebers, Annette Zuchel und Dietmar Zuchel.

Das Training sowie alle weiteren Spieltermine befinden sich auf der Anzeigetafel der Boule-Abteilung am Clubhaus.

Wir wünschen uns für das Jahr 2006 mehr Mitspieler für diese schöne Sportart.

ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37 - 0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
R & B
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Spartanische Senioren

VON BERND DURSTEWITZ

Der schöne Trojanerprinz Paris hat die schöne Helena aus Griechenland nach Troja entführt, bzw. Helena hat sich entführen lassen. Wer kennt die Frauen so genau? Nun wird sie in Troja ob ihrer Schönheit bewundert, wenn sie ihren täglichen Spaziergang macht, den „Rundgang der Schönheit“. Besonders die Alten (den wohltuenden Begriff „Ältere“ gab es in der griechischen Antike noch nicht) sind ganz vernarrt in sie, schauen lustvoll von oben und unten und rufen im Chor: „Es lebe die Schönheit! Es lebe Helena!“ Kassandra nennt sie „Mummelgreise“, die nur Jubelsätze ohne „r“ wählen würden, weil sie keine Zähne mehr hätten.

All das könnte Giraudoux, der französische Dichter des Schauspiels „Kein Krieg in Troja“, nicht behaupten, wenn er die „Älteren“ im Tennisverein Sparta 87 beobachten würde. Da würde er ein ganz anderes Bild von Senioren bekommen. Man muss wissen, dass es bei Sparta genug Helenas gibt, junge, jüngere und ältere. Nicht dass sie ebenfalls Gefahr liefen, entführt zu werden oder sich gar leichtfertig entführen zu lassen. Solches mag in der Vereinsgeschichte auch schon einmal vorgekommen sein, ist aber nicht die Regel. Nein, sie, die Tennisschönen, binden zwar ihre Tennisschuhe wie einst Helena ihre Sandalen (nur etwas fester). Es wird ihnen u.U. sogar zugeschaut. Darunter werden sich auch männliche Blicke mischen. Und nicht auszuschließen ist, dass es Seniorenblicke sind, in der Dauer gestaffelt nach dem Grad der Kurzsichtigkeit. Jedoch – das können anonyme, neutrale Beobachter vom Tennisverband beschwören – handelt es sich keineswegs um unkeusche, lüsterne Blicke.

Die Sparta-Senioren sind da völlig anders als die trojanischen Greise. Ihnen geht es vor allem darum, zu erspähen, welche Plätze die Tennisschönen belegen wollen, und eine Strategie zu ersinnen, wie man(n) ihnen zuvorkommen kann. Dabei mag denn auch einmal ein Blick sich wohlgefällig verlieren und etwas länger als gebührlich verweilen. Da mag sich auch einmal die Brust straffen und der Bauch eingezogen werden. Aber lange durchhalten kann das niemand. Zumal das Doppel winkt und alle Kräfte, die körperlichen und die mentalen, erfordern wird. Ein paar verstohlene Kniebeugen und Straffungen des meist verspannten Rumpfes, ein paar knackende Dehnungen der Beine, oft aber nur die symbolische Andeutung einer Hocke – das muss genügen, sich sportlich fit zu machen. Schließlich darf man sich nicht bereits vor dem Match verausgaben. Der Gegner soll nicht zu früh frohlocken und sich einer Gallone sicher wähnen.



Augenarztpraxis Roest & Rotmann

– Sehschule – Kontaktlinsenpassung
– ambul. Operationen – refraktive Chirurgie
– Lasertherapie – Lidchirurgie –

Veldhauser Sraße 128 48527 NORDHORN
www.roest-rotmann.de Tel.:05921 83840 FAX -83841

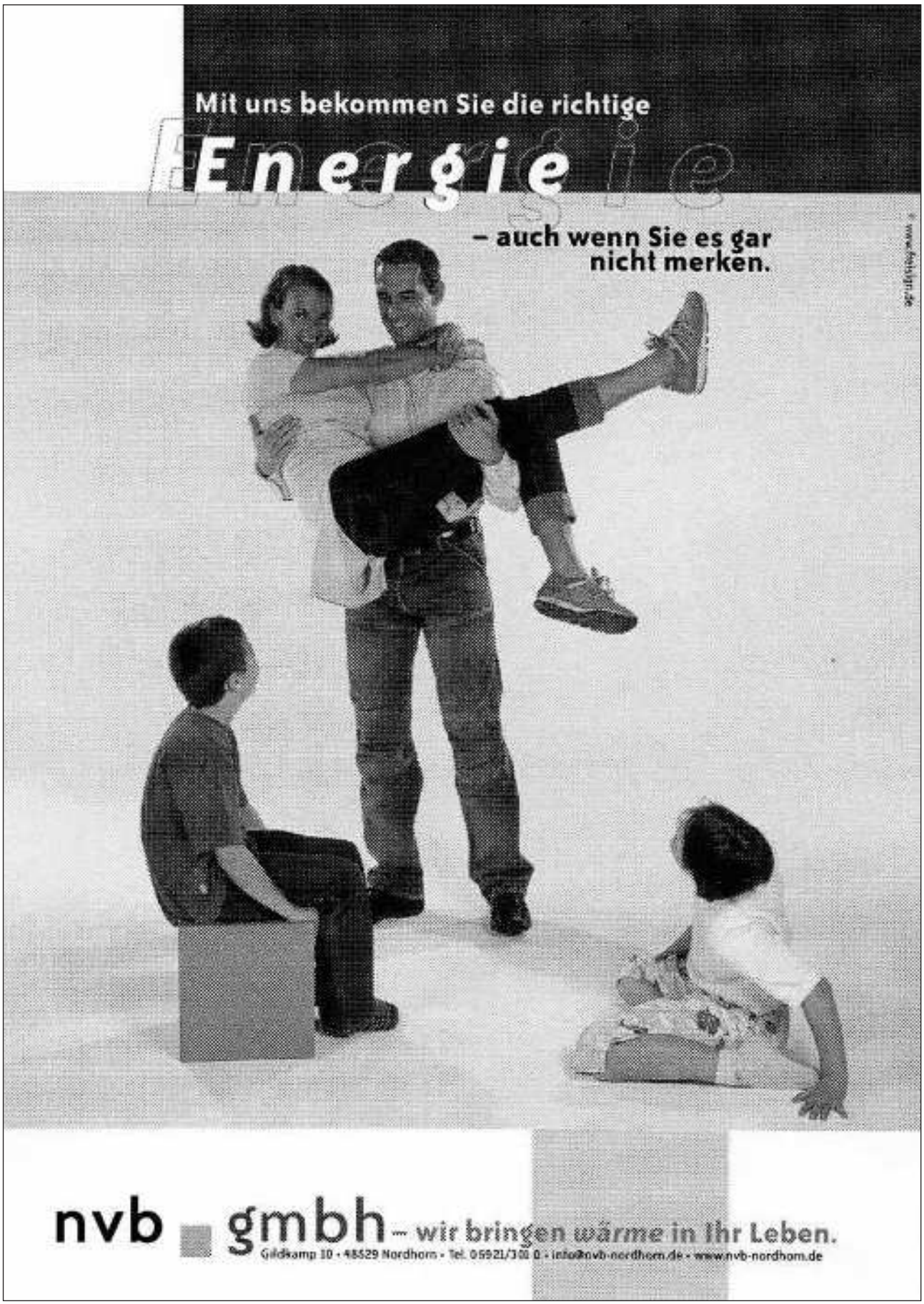
Sind dieser Art die Körper vorbereitet und ist ein Platz ergattert und so eingehängt, dass die satzungsgemäß zugestandene Stunde überschritten werden kann, dann geht es endlich los. „Hast du Bälle?“ – „Ja, aber was für welche!“ – „Du könntest dir ja auch einmal neue anschaffen. Aber bitte nicht diese fremdländischen, billigen Kugeln, die hart wie Kruppstahl sind und wie hohle Schädel klingen.“ – „Ich weiß schon, warum du mit den alten Gurken spielen willst. Bei deiner Schnippelei springen die ja wie Pudding.“ Damit ist das Vorspiel vor dem Kampfe meist erledigt. Weitere Verbalinjurien hebt man sich besser für das Match auf. Wenn die Kräfte nachlassen und das Jeden-Ball-Holen und Schuh-Binden auch nicht mehr helfen, dann braucht’s Munition für die psychologische Kriegsführung. Die Heerführer der alten Germanen pflegten sich nur vor der Schlacht zu beschimpfen, um sich in Stimmung zu bringen. Leider ist diese nützliche Gepflogenheit bei den Medenspielen nicht erlaubt. Die hohen Funktionäre sollten darüber nachdenken.

Nach dem Spiel herrscht Friede, Freude, Eierkuchen. Meistens hat man sich dabei selbst mehr beschimpft als den Partner. Beliebt ist die Selbstanrede mit dem Familiennamen. „Meier, du spielst wieder reif!“ – „Na ja, war ein schönes Spiel. Wenn nur die Sonne nicht so tief gestanden hätte! Wenn nur der Wind nicht so stark gewesen wäre! Wenn ich nur meine Vorhand nicht verloren hätte!“ – „Komm, wir suchen. Irgendwo muss sie ja liegen.“ Schön, dass man mit dem Alter im Erfinden von Ausreden immer kreativer wird.

Herrlich das Duschen! Die Knie werden überprüft: Ja, hat diesmal alles gehalten. Na also! Das erste Bier schmeckt am besten. „Noch ein erstes Bier, bitte!“






Mit uns bekommen Sie die richtige
Energie
– auch wenn Sie es gar nicht merken.
nvb gmbh – wir bringen wärme in Ihr Leben.
Gildkamp 10 · 48529 Nordhorn · Tel. 05921/300 0 · info@nvb-nordhorn.de · www.nvb-nordhorn.de

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer
Dieter Siebels

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Marion Berning
Jüngstenbereich



Stellv. Jugendwartin
S. Grimm-Siebers
Spielbetrieb



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Hans Müller



Breitensportwart
Hans-Gerd Rieke



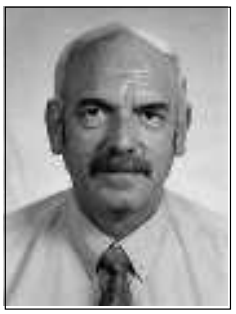
IT-Beauftragter
Gerd Grönefeld



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de



Schriftführerin
Gerda Jecker



Anlage u. Gebäude
Heinz Schneuing



Koordinator
Verein / Schulen
Carlo Müller

Beisitzer:

Heinrich Knüver

Ältestenrat

Justus Itterbeck, Herma Krol (Vorsitzende), Alfred Rakel, Ingeborg Rehmenklau, Friedhelm Reupke

Mitgliedsbeiträge

Es gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	Aufnahmegebühr €
Erwachsene	148,00	74,00
Ehepaare	230,00	115,00
Familienbeitrag	319,00	159,50
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	34,50
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in zwei Jahresraten entrichtet werden.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
TV Sparta 87, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
oder werfen Sie den Brief in den Briefkasten am Clubhaus oder Tennishalle.

Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!
Jede Abmeldung wird schriftlich bestätigt. Bitte heben Sie diese Abmeldebestätigung als Nachweis gut auf.

Gastgebühren

Gäste sind herzlich willkommen auf unserer Anlage. Ein Gast darf maximal fünf mal in der Sommersaison spielen. Danach wird die Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €	
Tageskarte Erwachsene	5,00	pro Platz
Tageskarte Jugendliche	3,00	pro Platz
Monatskarte Erwachsene	40,00	pro Person
Monatskarte Jugendliche	25,00	pro Person

Bitte tragen Sie sich vor Spielbeginn, gut lesbar in die Gastgebührenliste ein. Die Gastgebührenliste befindet sich am Schwarzen Brett im Clubhaus. Nehmen Sie sich bitte ein Gastschild und tragen die Nummer des Gastschildes und die weiteren Daten in die Liste ein. Das Gastschild dann bitte an der Platzbelegungstafel einhängen.

Zahlungsmodalitäten:
Wird die Spalte Einzugsverfahren markiert, muss eine gültige Einzugsermächtigung für die Gastgebühren vorliegen. Die Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag reicht nicht aus!
Bei Barzahlung stecken Sie bitte den fälligen Betrag in einen mit Ihrem Namen versehenen Briefumschlag (vorbereitete Briefumschläge befinden sich am Schwarzen Brett). Bitte werfen Sie dann den verschlossenen Briefumschlag in den Briefkasten am Schwarzen Brett.

Förderkonzept

Um den Einstieg in den Tennissport zu erleichtern und zur Förderung der verschiedenen Aktivitäten im Verein besteht seit vielen Jahren ein Förderkonzept. Es wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab 1.1.2006 bzw. bei saisonbezogenen Regelungen ab der Sommersaison 2006.

1. Schnuppermitgliedschaft

Die Schnuppermitgliedschaft soll den Einstieg in den Tennissport ohne finanzielle Verpflichtungen ermöglichen. Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden zwei Modelle angeboten. Unabhängig davon kann selbstverständlich auch gleich die volle Mitgliedschaft beantragt werden.

1.1 Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Kinder bis einschließlich 12 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, können zunächst eine Schnuppermitgliedschaft beantragen. Im Jahr des Eintritts wird kein Vereinsbeitrag und keine Aufnahmegebühr erhoben. Damit ist der Eintritt zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich. Bei Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten ist jedoch aus versicherungsrechtlichen Gründen eine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.
Kurz vor Ablauf der Schnuppermitgliedschaft wird der normale Aufnahmeantrag zugeschickt (ca. im Februar). Falls weiterhin Interesse am Tennissport und an der Mitgliedschaft im TV Sparta 87 besteht, ist dieser Aufnahmeantrag ausgefüllt und unterschrieben zurückzugeben (bis 30. März). Erst damit beginnt dann die normale Mitgliedschaft inkl. der finanziellen Verpflichtungen.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

1.2 Kinder und Jugendliche - 13 bis 18 Jahre, Erwachsene

Dem genannten Personenkreis wird eine 2-monatige, kostenlose Schnuppermitgliedschaft angeboten. Erfolgt nach Ablauf der Schnuppermitgliedschaft der Eintritt in den Verein, wird für die verbleibenden Tage der Sommersaison je 1/150 des Jahresbeitrags erhoben.

Leistungen:
- Die Vereinsanlage kann ohne Einschränkungen genutzt werden.
- Während dieser Zeit kann privates Training gebucht werden.
- Kinder und Jugendliche können am Jugendtraining teilnehmen (nicht kostenlos). Im Gegensatz zu den Regelungen beim Jugendtraining ist jedoch jederzeit ein Ausstieg möglich.

Bedingungen:
- Keine Mitgliedschaft in einem anderen Tennisverein.
- Die Schnuppermitgliedschaft kann nur einmal in Anspruch genommen werden.
- Die Schnuppermitgliedschaft muss gleich bei der ersten Nutzung der Anlage angemeldet werden.

Bitte beachten:
Bei Teilnahme am Jugendtraining werden auch bei einer Schnuppermitgliedschaft die Gebühren für das Training fällig. Zum Jugendtraining ist eine separate Anmeldung erforderlich.

2. Training

2.1 Schnuppertraining

Zu Beginn der Sommersaison findet ein Schnuppertag mit anschließendem vierwöchigem Schnuppertraining für interessierte Kinder statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

2.2 Jugendtraining

Der Verein bietet allen Jugendlichen ein Vereinstraining unter Kostenbeteiligung der Eltern an. Das Training erfolgt vorzugsweise in 4er-Gruppen. Der Vereinszuschuss zum Jugendtraining beträgt im Sommer 1,00 € und im Winter 1,50 € pro Stunde. Der Elternanteil beträgt dann:

Gruppen-stärke	Sommersaison €			Wintersaison €		
	30 Min.	45 Min.	60 Min.	30 Min.	45 Min.	60 Min.
2	6,25	9,38	12,50	8,00	12,00	16,00
3		6,25	8,33	5,33	8,00	10,67
4		4,69	6,25		6,00	8,00
5		3,75	5,00		4,80	6,40
6		3,13	4,17		4,00	5,33
7		2,68	3,57		3,43	4,57

Fällt das Training im Sommer aus, ist die Hälfte der Gebühr pro Trainingseinheit zu zahlen. Wird das Training aus Witterungsgründen in die Halle verlegt, fallen keine Mehrkosten an.
Im Rahmen des Jugendtrainings wird ein Einzeltraining nicht gefördert. Es muss privat bei den Trainern gebucht werden.

! **Wichtiger Hinweis!**
Mit der Anmeldung zum Jugendtraining wird die Verpflichtung zur Zahlung der Trainingsgebühren für die **gesamte** Sommer- bzw. Wintersaison (einschl. Ferien, Krankheit o.ä.) eingegangen. Eine Abmeldung während der laufenden Saison ist **nicht** möglich.

Die Trainingsgebühren werden 4-mal pro Jahr abgerechnet und per Lastschrift eingezogen:

Abrechnungszeitraum:	**Lastschrifttermin:**
Anfang Sommersaison bis letzte volle Woche im Juli	Anfang August
Rest der Sommersaison (bis Beginn der Sparta-Hallensaison)	Anfang Oktober
Beginn der Wintersaison bis Ende letzte Kalenderwoche	Anfang Januar
Rest der Wintersaison (bis Ende der Sparta-Hallensaison)	Anfang Mai

2.3 Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.
- Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten einer Trainingseinheit pro Woche.
- Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

2.4 Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein. Es werden insgesamt für die Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt. Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart. Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

3. Punktspielbetrieb und Turniere

3.1 Fahrtkosten zu Punktspielen

Den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) wird für Fahrten zu den Punktspielen in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss gezahlt. Der Fahrtkostenzuschuss ergibt sich aus dem aktuellen Preis für 1 Liter Super (zu Beginn der Punktspielsaison) dividiert durch 10 plus 0,06 €. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden zusätzlich 0,04 €/km erstattet. Für die Anreise einzelner Spieler(innen) (Beitrag zahlendes Mitglied) werden Fahrtkosten bis max. 200 km (insgesamt für Hin- und Rückfahrt) für Einsätze in der 1. Mannschaft erstattet. Die Reisen zu den Punktspielen sollten möglichst kostengünstig durchgeführt werden.

Achtung! Es ist grundsätzlich das Reisekosten-Abrechnungsformular zu verwenden!

3.2 Hotelübernachtungen

Bei Fahrten zu Punktspielen hat die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler absolute Priorität. Dazu ist ggf. auch eine Übernachtung erforderlich. Die Entscheidung liegt letztendlich bei der Mannschaft bzw. beim Fahrer und kann deshalb bei Bedarf auch ohne Rücksprache mit dem Vorstand erfolgen. Die Entscheidung ist verantwortungsvoll auch unter dem Gesichtspunkt der Kostenminimierung zu treffen. Eine Übernachtung aus sportlichen Gründen, um z.B. ein frühes Aufstehen zu vermeiden und um ausgeruht zum Punktspiel anzutreten, wird nicht akzeptiert.

3.3 Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 100,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel. In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € (6er-Mannschaft) bzw. 25,- € (4er-Mannschaft) pro Auswärtsspiel.
Die Mannschaften der Altersjahrgänge erhalten pro Saison einen Verzehrgutschein über 200,- €. Bei Ausfall eines Punktspiels, z.B. wegen schlechter Witterung, sind hiervon für das ausgefallene Essen 30% der normalen Kosten zu übernehmen.

3.4 Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 200,- € pro Jahr und Spieler nur für offizielle Turniere (DTB-Turnierkalender) und gegen Quittung erstattet. Nenngelder für Kreismeisterschaften werden mit 50% bezuschusst. Die Übertragung von Nenngeldern in das Budget des Folgejahres ist nicht möglich.
Die Quittungen der Nenngelder sind im Original zusammen mit einem Turnierausdruck in der Woche nach Turnierende dem Verein zuzustellen. Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.
Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

3.5 Prämien

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister bzw. Mannschaften erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	15,00	10,00	
Bezirksmeister, Einzel	35,00	25,00	
Bezirksmeister, Mannschaft	75,00	50,00	
Landes- und Norddeutscher-Meister, Einzel	50,00	45,00	40,00
Landes- und Norddeutscher-Meister, Mannschaft	100,00	75,00	
Deutscher Meister, Einzel	100,00	90,00	80,00
Deutscher Meister, Doppel	70,00	60,00	50,00

3.6 Aufstiegsprämie

Die Damen- und Herrenmannschaften erhalten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse eine Prämie von 50,- €.

4. Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.



Privates Training

Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



Michael Schmidt
Jahrgang 1956
Seit 1972 aktiv im Verein
Seit 1980 als Trainer tätig
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Herrenmannschaften und Jugend



Ako Portheine
Jahrgang 1952
Seit 1979 beim TV Sparta 87
Seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Damenmannschaften und Jugend



Waldemar Freitag
Jahrgang 1955
Seit 1987 aktiv im Verein
Seit 1986 B-Lizenz
Schwerpunkt im Jugendtraining, Kreistraining

ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37 - 0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
R & B
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind. (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 13 - 15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher durch Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett im Clubhaus anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Für das Jahr 2006 gilt probeweise, abweichend zu oben, folgende Regelung:
Jugendliche dürfen auch nach 17.00 Uhr auf den Plätzen 13 - 15 spielen und auch Erwachsene ablösen.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, daran mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich. Die Abziehmatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Bitte ziehen Sie mit der glatten Seite nach unten ab. Das Abziehen geht so leichter und es wird nicht so viel Granulat nach außen gezogen.

In der Tennishalle befinden sich einige technische Geräte, z.B. Regler für die Ventilatoren. Bitte verändern Sie nicht die Einstellungen!

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle:

1. Wertmarken kaufen.
2. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen.
3. Die Wertmarken in den Münzzeit-Automaten in der Halle werfen. Für eine Stunde Spielzeit sind 4 Wertmarken erforderlich.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

Der neue Opel Astra TwinTop.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt bestellen – und bis 20. Mai 2006 Vorteil für Schnellentschlossene mitnehmen.

Reiner Fahrspaß ohne Wenn und Aber. Erleben Sie den Opel Astra TwinTop als sportliches **Coupé** und elegantes **Cabriolet**.

Bestellen Sie ihn schon vor seiner offiziellen Einführung und Sie erhalten sportliche **17"-Leichtmetallräder** automatisch und ohne Mehrpreis als Vorteil für Schnellentschlossene.

Reservieren Sie sich Ihr Cabrio-Coupé-Vergnügen!

Unser Barpreis-Angebot für den neuen Opel Astra TwinTop Edition mit 1.6 ECOTEC®-Motor mit 77 kW (105 PS).	Unser Barpreis: **ab 22.500,– €**

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 7,0 l/100 km, innerorts: 9,1 l/100 km, außerorts: 5,8 l/100 km; CO_2-Emissionen, kombiniert: 168 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Ihr Opel Partner

Averes

Opel-Vertragshändler

Neuenhauser Straße 145 · 48527 Nordhorn
Tel.: (0 59 21) 8 36 60 · Fax (0 59 21) 83 66-36

www.averes.com

OPEL

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

NW-05-004-3-4-65

Unser

Dienst-leistungs-Service

von der Planung bis zur Fertigstellung

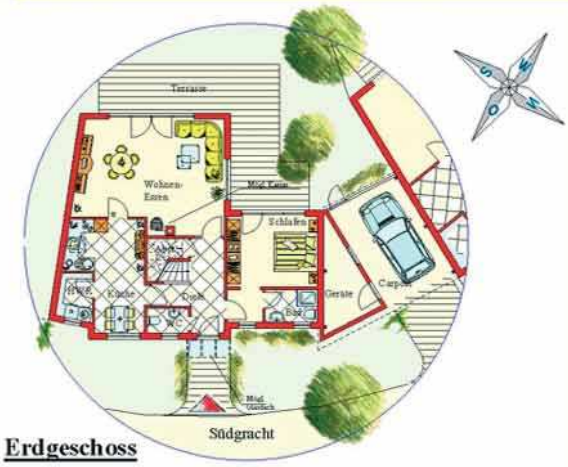
Schlüter

aus Freude am Bauen

Wir bieten an:
Südgracht - Povelgebiet



Straßen-Ansicht



Erdgeschoss



Dachgeschoss

Grundrissänderungen sind möglich



Bad Alternative

sowie

Eigenheim-Modernisierung & Gebäudedämmung

Schlüter Portheine GmbH
Enschedestraße 19
48529 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 80 11-0
Fax (0 59 21) 1 20 37
Info@schlueter-bau.de
www.schlueter-bau.de

TV SPARTA 87
2007



Halleneinweihung



WM-Fieber im Tennisheim



Jugendvereinsmeisterschaften

Beton- und Monierbau

Mit unserer Erfahrung im Straßenbau, Hoch- und Ingenieurbau, Schlüsselfertigbau, Tiefbau und Kabelbau empfehlen wir uns als Ihr

Partner am Bau

Ursulastraße 3, 48529 Nordhorn, Tel. (05921) 708-0
NL Leipzig, 04347 Leipzig, Tel. (0341) 24561-6
Außenstelle Meppen, 49716 Meppen, Tel.(05931) 887646

Beton- und Monierbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Jubiläum	5
Tennishallen-Erweiterung	6-7
Punktspielergebnisse 2005 / 2006	8-9
Punktspielergebnisse 2006	11-19
Impressionen aus der 2. Bundesliga	20
f.t.n.	21
Potthotf deutscher Vizemeister / Schleper Bezirksmeister	22
Spartaner bei den deutschen Meisterschaften	23
Reform bei den großen Medenspielen/ Potthoff bei den Franz-Helmis-Spielen	24
Sieg bei den Landesmeisterschaften U10/ Jüngsten-Bezirksmeisterschaften	25
Landesmeisterschaften im Winter	26
Landesmeisterschaften der Damen und Herren	27-28
Anna-Lena Grönefeld	29-31
In Paris ist alles anders	32
ID-Nummer für Jugendliche	33
Jugendpunktspiele	34
Informationen für die kommende Jugend-Punktspielsaison 2007	35
Jugendpunktspielmannschaften 2007	36-39
Terminplan Sommer 2007	40-41
Schnuppertennisnachmittag Ferienpassaktionen	42
Jugendvereinsmeisterschaften 2006	43-44
Jugendrangliste	45
Jugendkreismeisterschaften 2006	46-47
Titel für Franziska Sprinkmeyer	48
Bezirksmeistertitel für Andy Blair	49
Jahreshauptversammlung am 18. 2. 2007	51
Sportland zu Gast	52
Warum wird beim Tennis 15 - 30 - 40 gezählt?	53
Jugendportrait	54
Breitensportaktivitäten	55
Kuddelmuddel	56
Der Tennisaufschlag	57
Boule-Gruppe	58
Vorstand / Ältestenrat	59
Mitgliedsbeiträge	60
Förderkonzept	61-64
Trainer	65
Platzbelegung - Spielzeit	66

Impressum

Herausgeber	TV Sparta 87 Nordhorn e. V, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
Redaktion und Layout	Dörte Krol
Titelentwurf	ABACUM Printmedien-Service GmbH, Nordhorn
Titelfoto	DPA, Fotograf: Wolfgang Kumm, German Open Berlin 2003
Herstellung	Grafschafter Nachrichten, Nordhorn
Druck	Hellendoorn Druckerei und Verlag, Bad Bentheim

Anschriften

Vereinsanschrift

TV Sparta 87
Schulstr. 39
48527 Nordhorn

Geschäftsstelle

TV Sparta 87
Postfach 2302
48512 Nordhorn

Tennishalle

Tennishalle TV Sparta 87
Schulstr. 37a
48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle dienstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Telefon / Fax

Geschäftsstelle	Tel./Fax 059 21 / 7 34 59	
Clubhaus	Tel. 0 59 21/64 85	
Tennishalle	Tel. 0 59 21/65 55	Verwaltung / Buchungen Tel. 99 08 70

Konten

Verein	11148	Kreissparkasse Nordhorn (BLZ 267 500 01)
Halle	28 282	Kreissparkasse Nordhorn (BLZ 267 500 01)

E-Mail sparta.tennis@nwn.de
Internet www.sparta-tennis-nordhorn.de



An alle Mitglieder und Freunde des TV Sparta 87

Ein erfolgreiches Jahr 2006 liegt hinter uns und die Erfolge unserer 1. Herren in der 2. Bundesliga im Spätsommer des Jahres 2006 haben viel Freude bereitet.

Auch unsere 1. Damenmannschaft spielt auf einem hohen Niveau und dies gilt auch für die weiteren Mannschaften einschließlich der Jahrgangsmannschaften. Wir werden in den Berichten der Sportwarte genauere Informationen aller Mannschaften erhalten.

Unser Mitglied Anna-Lena Grönefeld werden wir mit sehr viel Sympathie begleiten und ihr weitere Erfolge wünschen.

Außerhalb des sportlichen Geschehens haben wir vom Vorstand ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter uns. Die Erweiterung der Tennishalle war sicherlich die größte Herausforderung. Der 4. Platz in unserer Tennishalle hat in der 1. Hallensaison seine Bewährungsprobe bestanden. Weitere Einzelheiten zur Erweiterung der Tennishalle an anderer Stelle in diesem Heft.

In diesem Jahr besteht der „Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e. V." gegründet aus der 1954 entstandenen Tennisabteilung des NS Sparta 09 e. V., 20 Jahre. Von den damals 800 Mitgliedern sind heute noch fast 175 Mitglieder im Verein.

Die Betreiber der Verselbständigung der Tennisabteilung waren in erster Linie die im Vorstand tätigen Mitglieder Paul Berning und Dieter Meisel, jedoch mit dem Wissen, dass fast die ganze Tennisabteilung hinter ihnen stand. Diese Einigkeit wurde auch dadurch demonstriert, dass 199 stimmberechtigte Mitglieder aus der Tennisabteilung auf der Mitgliederversammlung des NS Sparta 09 vertreten waren. Der Grund der Trennung vom Hauptverein war in erster Linie die undurchsichtige Verteilung der Zuschüsse zwischen Hauptverein und Abteilung. Durch die vorangegangenen Gespräche mit dem Hauptverein wurde die Verselbständigung letztendlich mit der Zahlung von 10.000 DM erreicht, die der Tennisverein dann in 5 Jahresraten gezahlt hat.

Seit der Verselbständigung stellt der Tennisverein Sparta 87 sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in der Sportgemeinde der Stadt eine feste Größe da.

Mit Blick auf die vor uns liegende Sommersaison 2007 gibt es noch viel zu tun. Neben dem sportlichen Geschehen sind noch umfangreiche notwendige Reparaturen vorgesehen. Die Sommersaison wird am 22.04.07 eröffnet.

Wir möchten alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich einladen, die Räumlichkeiten in unserem Clubhaus zu nutzen. Jedes Mitglied, auch mit Gästen, ist in unseren Vereinsräumlichkeiten gerne gesehen.

Zum Abschluss eine Information in eigener Sache: Auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2008 werde ich mich nicht wieder zur Wahl stellen. 22 Jahre als Vorsitzender und 4 Jahre als Sportwart sind eine lange Zeit gewesen und oft verbunden mit sehr viel Arbeit. Wir werden mit Sicherheit aus den Reihen unserer Mitglieder einen neuen Vorsitzenden finden.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen eine sonnige und erlebnisreiche Saison 2007.

Paul Berning

- 1 . Vorsitzender TV Sparta 87 Nordhorn -



Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Hans Hemmers,
Bernd Grönefeld



Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Dr. Angelika Hoppe,
Bernhard Korte,
Dörte Krol,
Heinrich Lange,
Nanin Sajogo und
Hagen Schwuchhow.

Gesellschaftlicher Termin



Wie üblich, eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in den Mai

am Montag, dem 30. April 2007, um 20.00 Uhr, im Clubhaus. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Insbesondere sind hierzu unsere neuen Mitglieder herzlich eingeladen.

TENNISHALLEN-ERWEITERUNG

von Paul Berning



Veränderungen in der Tennishallen- Kapazität in unserer Stadt haben uns veranlasst, unsere Tennishalle um einen Platz zu erweitern.

Auch durch die Umwandlung der Tennishallenplätze für andere Sportarten in der so genannten „Brinkhalle" konnte die Halle nicht mehr, wie jahrzehntelang üblich, an drei Tagen in der Woche durch unsere Trainer genutzt werden. Die Planungen und Kosten für die Erweiterung der Tennishalle wurden in den ersten Überlegungen zwar als schwierig aber machbar eingestuft. Die Finanzierung ist bei solchen Vorhaben, speziell in einem Verein, immer die erste Hürde. Die Hoffnung auf Zuschüsse bleibt mit Ausnahmen meistens Hoffnung.

Die absolute Ausnahme war hier der Kreis und der Landessportbund. Die sehr frühe Zusage und Auszahlung von 38.500 Euro Zuschuss haben uns sehr geholfen. Der vorbildlichen Zusammenarbeit mit Johann Brouwer, zuständig im Kreissportbund Grafschaft Bentheim für diese Zuschüsse, gilt unser ganz besonderer Dank. Mit einem Darlehn von KSK Nordhorn über 150 000 Euro und entsprechendem Eigenkapital haben wir die Erweiterung des 4. Platzes in unserer Tennishalle finanziert.

Dieser Dank gilt natürlich auch dem gesamten Vorstand des KSB. Wir hoffen immer noch, dass Kreis und Stadt sich im üblichen Rahmen an den Kosten beteiligen werden. Ohne die Unterstützung vom Kreis Grafschaft Bentheim, der Stadt Nordhorn und dem Kreis- und Landessportbund wären diese Investitionen nicht möglich gewesen.

Wir haben den vorgeplanten Kostenrahmen, der auf der Mitgl.-Versammlung 2006 einstimmig beschlossen wurde, eingehalten. Die zu Anfang sehr oft gehörte Äußerung, wir würden die auch von außen sehr schöne Tennishalle durch die Erweiterung verunstalten, ist verstummt.

Hier sprechen wir den Planern, Baufachleuten und Handwerkern unseren ganz besonderen Dank aus. Wir sind allesamt mit der Ausführung sehr zufrieden.

- die Erd- und Betonarbeiten wurden von der Firma Schlüter-Portheine ausgeführt
- die Stahlbauarbeiten erstellte die Firma H&S Stahlbau Hoogstede
- für die Lichtanlage zeichnete die Firma Jürgen Geesen verantwortlich
- die Heizungsarbeiten führte die Firma Bender aus
- die Sockelverkleidung erstellte die Firma Ennen
- den Anstrich übernahm die Firma Wolfgang van Remmerden
- die Planung für die Außengestaltung fertigte Gesine Schwab und die Ausführung wurde von der Firma Bernsen übernommen
- die Verlegung des Hallenbodens war der einzige Auftrag, der außerhalb der Grafschaft vergeben wurde.





Auch die Stadt Nordhorn, speziell unser Bürgermeister Meinhard Hüsemann, hat uns in der Planungsphase sehr stark unterstützt und die Möglichkeit geschaffen, dass wir überhaupt bauen konnten. In jeder Hinsicht sehr hilfreich war für uns auch der Leiter des Sportamtes, Matthias Bönemann. Grundstücksfragen, Baumsatzungen und einiges mehr waren zu regeln.

Mit dem Kauf der Plus 15 Tennishalle im Jahr 2000 und den nachfolgenden Investitionen, Reparaturen und der Erweiterung der Halle mit Kosten von ziemlich genau 250.000- haben wir in den letzten 6 Jahren rund 790.000.00 investiert. Dieser Investitionssumme steht heute eine Verbindlichkeit von 165.000.00 € gegenüber.

An den Planungen und Entscheidungen waren vom Vorstand, abgesehen von einem kleinen Bauausschusses, nur wenige Leute beteiligt.

Namentlich möchte ich mich bei Jürgen Geesen und Hein Portheine bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben.

In den 7 Monaten der Wintersaison sind wöchentlich 300 Std. vermietet, davon allein 100 Std. für Jugendtraining und Mannschaftssport. Da auch aus Kostengründen überwiegend in 4er Gruppen gespielt wird, ist unsere Tennishalle wöchentlich von über 1000 Personen belegt, die aktiv Sport treiben.

In diesem Sinne werden wir den Tennissport in Nordhorn weiter fördern, speziell auch für unsere fast 300 Jugendlichen im Verein.

PUNKTSPIELERGEBNISSE

Wintersaison 2005/2006

von Rolf Coordes

An den Punktspielen in der Winterrunde nahmen wie im Vorjahr nur die Damen- und Herrenmannschaften unseres Vereins teil. Mannschaften der Altersklassen sowohl bei den Herren als auch bei den Damen konnten mangels Interesse nicht gemeldet werden.

Die gemeldeten Mannschaften im Überblick:

Liga	Winter 2005/2006		Winter 2006/2007	
	Herren	Damen	Herren	Damen
Regionalliga	I		I	
Nordliga		I		I
Oberliga				
Landesliga	II		II	
Verbandsliga		II		II
Verbandsklasse	III		III	

Damen I - Nordliga



	Mannschaft	Pkt	Matches
1.	TSC Göttingen	10:2	25:11
2.	Rahlstedter HTC	8:4	25:11
3.	GR Eintr Hildesheim	8:4	24:12
4.	TC GW Gifhorn	8:4	22:14
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	6:6	19:17
6.	TC GG Wolfsburg II	2:10	7:29
7.	1. Kieler HTC	0:12	4:32

Nach ihrem Zwangsabstieg aus der höchsten deutschen Spielklasse im vergangenen Winter musste unsere 1. Damenmannschaft in der Nordliga antreten.
Bedingt durch einer neu formierten Mannschaft und Verletzungspech einiger Spielerinnen konnte leider der direkte Wiederaufstieg in die Regionalliga nicht geschafft werden. Letztendlich erreichte das Team unter der Betreuung von Trainer Ako Portheine und Dörte Krol aber einen ungefährdeten Mittelplatz.

Für die Mannschaft spielten:
Jana Albers, Mareen und Kim Beermann, Sophia Niemeyer, Claudia Nögel, Annaliesa Hopp, Katrin Hackmann, Sarah Altendeitering, Marie-Ivette Uphaus, Wiebke Swieter

Damen II -Verbandsliga

	Mannschaft	Punkte	Matches
1.	TC Dinklage	11:1	32:4
2.	TV Sparta 87 Nordhorn II	11:1	29:7
3.	TC BW Delmenhorst	7:5	19:17
4.	VfR Voxtrup 1927 e.V.	7:5	18:18
5.	Ahlhorner SV	4:8	16:20
6.	Osnabrücker THC II	2:10	9:27
7.	TC VfL Osnabrück	0:12	3:33

Eine sehr erfolgreiche Wintersaison spielte unsere 2. Damenmannschaft, die leider nicht belohnt wurde: unbesiegt landete die Reserve von Trainer Ako Portheine lediglich aufgrund des schlechteren Matchverhältnisses auf dem 2. Platz. Da nur der Erste in dieser Staffel aufsteigt, ist das erzielte Ergebnis besonders bedauerlich.

Für die Mannschaft spielten:

Sophia Niemeyer, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol, Claudia Nögel, Wiebke Swieter

Herren I - Regionalliga

	Mannschaft	Punkte	Matches
1.	TC Logopak Hartenholm	9:3	26:10
2.	Der Club an der Alster	9:3	26:10
3.	Klipper THC	8:4	26:10
4.	Uhlenhorster HC	6:6	19:17
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	5:7	18:18
6.	HTV Hannover	3:9	14:22
7.	Marienthaler THC	2:10	9:27

In der höchsten norddeutschen Spielklasse schlug sich unsere 1. Herrenmannschaft recht achtsam. Die Zuschauer sahen erneut spannende und auf hohem Niveau basierende Spiele. Mit dem erreichten 5. Tabellenplatz in einer sehr ausgeglichenen Staffel, in der das Satzverhältnis über die Meisterschaft entschied, konnten unsere Spieler den Klassenerhalt sichern.

Für die Mannschaft spielten:

Bart Beks, Heiko Bollich, Bastian Grönefeld, Matwe Middelkoop, Michael Pille, Frank Potthoff



Herren II - Landesliga

	Mannschaft	Punkte
1.	TuS Nahne	10:2
2.	VfL Westercelle	9:3
3.	TC Lilienthal	9:3
4.	TV Sparta 87 Nordhorn II	5:7
5.	TC Cuxhaven	3:9
6.	THC Lüneburg	3:9
7.	TC VfL Osnabrück	3:9

Nach ihrem vorjährigen Abstieg aus der Oberliga belegte unsere 2. Herrenmannschaft in der Landesliga einen sicheren Mittelfeldplatz.

Für die Mannschaft spielten:

Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Andy Blair, Thomas Abrams, Christian Sprinkmeyer, Jakob Meinhold, Alexander Schleper

Herren III -Verbandsklasse

	Mannschaft	Punkte
1.	TC Dinklage	11:1
2.	TSV Riemsloh	9:3
3.	TC Lingen BW II	7:5
4.	SV Cappeln	6:6
5.	TV Sparta 87 Nordhorn III	5:7
6.	SSC Dodesheide	4:8
7.	TC Iburg	0:12

Auch die 3. Herrenmannschaft musste in dieser Saison eine Klasse tiefer antreten. Nach recht unterschiedlichen Leistungen und einem breiten Kader schafften sie es noch mit dem 5. Tabellenplatz die Klasse zu halten.

Für die Mannschaft spielten:

Andy Blair, Jakob Meinhold, Hendrik Siebers, Alexander Schleper, Christian Sprinkmeyer, Patrick Veen, Robert Henny, Christian Falk, Arno Siebers, Florian Kelder



WER PROFITIERT VON UNSEREM ENGAGEMENT FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT?

DU. ER. SIE. ES. WIR. IHR. SIE.



KREISSPARKASSE
GRAFSCHAFT BENTHEIM
ZU NORDHORN

Projekte, die wir fördern, kommen allen zugute. Denn sie sorgen für Spaß, Unterhaltung und Abwechslung in der Grafschaft. Und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Gemeinsinn, die Vitalität und Attraktivität unserer Region.
Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft

SOMMERSAISON 2006

von Rolf Coordes und Dörte Krol

Mannschaftsteilnahme:

Insgesamt 13 Erwachsenenmannschaften spielten in der Sommersaison 2006 um die Meisterschaften,

- ***6 Damen-Mannschaften und***
- ***7 Herrenmannschaften.***

Gegenüber dem Vorjahr nahmen 2 Herrenmannschaften (H 30/2 und H 40) weniger an den Punktspielen teil, demgegenüber konnte 1 Damenmannschaft in der Altersklasse 30 zusätzlich gemeldet werden.

Die gemeldeten Mannschaften im Überblick:

Liga	Sommer 2006		Sommer 2007	
	Herren	Damen	Herren	Damen
1. Bundesliga				
2. Bundesliga	I		I	
Regionalliga		I		I
Nordliga				
Oberliga	AK 55		II ↑	
Landesliga	II	II	AK 55 ↓	II
Verbandsliga	AK30	AK 40	III ↑	AK 40
Verbandsklasse	III	III	AK30 ↓	III
1. Bezirksliga		AK 30 I		AK 30 II
2. Bezirksliga	AK50 I		AK50 I	
1. Bezirksklasse				
2. Bezirksklasse	AK 50 II	AK 30 II (neu)	AK 50 II	AK 30 II
1. Kreisliga				
2. Kreisliga				
1. Kreisklasse				
2. Kreisklasse				

Auch in diesem Jahr konnten unsere Mannschaften mit guten Ergebnissen aufwarten. Den großartigsten Erfolg schaffte unsere 1. Herrenmannschaft, die nach 3 Jahren 2. Bundesliga weiter in der Klasse spielen kann, sodass wir auch in diesem Jahr auf unserer Tennisanlage wieder attraktive Spiele zu sehen bekommen. Für diese starke Leistung herzlichen Glückwunsch den Spielern und dem Trainer Michael Schmidt.

Insgesamt erspielten sich die Sparta-Mannschaften 2 Meisterschaften, 5 Vizemeisterschaften und nur 2 Mannschaften konnten den Klassenerhalt nicht schaffen.

Zum weiteren Abschneiden der Mannschaften:

Herren 1: 2. Bundesliga Nord

1.	Solinger TC 1902	16:0	57:15
2.	Bremerhavener TV 1905	14:2	45:27
3.	TV Espelkamp-Mittwald	8:8	38:34
4.	Oberhausener THC	8:8	37:35
5.	Der Club an der Alster	8:8	33:39
6.	TV Sparta 87 Nordhorn	8:8	33:39
7.	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	6:10	34:38
8.	TV von 1926 Osterath	4:12	29:43
9.	LTTC Rot-Weiß Berlin	0:16	18:54

Die Ergebnisse

Nordhorn	- Oberhausener	5:4
Osterath	- Nordhorn	3:6
Nordhorn	- BW Berlin	5:4
Club a. d. Alster	- Nordhorn	6:3
Nordhorn	- Espelkamp-Mittwald	3:6
Nordhorn	- Solingen	1:8
RW Berlin	- Nordhorn	2:7
Bremerhaven	- Nordhorn	6:3

Spieler und Einzelergebnisse

	Einzel	Dop	Ges
Steven Korteling	3:2	3:2	6:4
Martijn v. Haasteren	0:3	3:0	3:3
Michel Koning	3:1	2:2	5:3
Michael Pille	1:7	4:2	5:9
Bastian Grönefeld	5:3	4:4	9:7
Bart Beks	3:5	4:4	7:9
Heiko Bollich	1:4	4:3	5:7
Frank Potthoff	3:3	4:1	7:4
Urs Kuckuck	0:1	0:1	0:2
Andy Blair	-	0:1	0:1



Zum dritten Mal in Folge gelang der ersten Herrenmannschaft ihr Saisonziel, den Klassenverbleib in der Zweiten Bundesliga Nord, zu erreichen. Bei schönstem Tenniswetter erwischte unsere Mannschaft einen traumhaften Saisonstart und verbuchte an den ersten drei Spieltagen drei Siegen, gleich zweimal gelang es ihnen dabei vor heimischer Kulisse drei Doppel zu gewinnen - mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und guter Unterstützung des eigenen Publikums. Gegen den TC 1899 Blau-Weiß Berlin sogar nach einem 2:4 Rückstand nach den Einzelbegegnungen. Nach zwei knappen Niederlagen gegen den Club an der Alster und den TV Espelkamp-Mittwald machten die Spartaner am vorletzten Spieltag mit einem klaren Sieg in Berlin den Klassenerhalt perfekt. Erfreulich ist für Trainer Michael Schmidt einmal mehr, „die gute Stimmung im Team und dass wir endlich einmal gute Doppel aufbieten konnten." Erfreulich auch, dass Bastian Grönefeld erneut - wie im vergangenen Jahr - die Saison mit einer positiven Bilanz von 5:3 - Siegen abschließen konnte und auch Routinier Frank Potthoff spielte mit einer Bilanz von 3:3 Einzel und 4:1 Doppelsiegen eine mehr als ausgeglichene Saison, am letzten Spieltag allerdings verausgabte sich der ehemalige Leistungssportreferent des NTV in seinem Einzel gegen Lennart Maack derartig, dass er Ersatzspieler Andy Blair zu seinem ersten Zweitligadoppeleinsatz verhalf.

Auch in der Region hat sich zwischenzeitlich herumgesprochen, dass auf der Sparta Tennisanlage Spitzentennis geboten wird. Immerhin haben ca. 1.850 Zuschauer gegenüber 1.130 im Vorjahr die Heimspiele besucht.



Berlin bis Bremerhaven immer dabei: Christa, Jana und Birgit



Damen I Regionalliga

	Pkt	Matches	
1. THC v. Horn u. Hamm	12:0	38:13	
2. Der Club an der Alster	8:4	37:17	
3. TGA Henstedt/Ulzburg	8:4	26:28	
4. TC GG Wolfsburg	6:6	25:29	
5. TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	31:23	↓
6. Rot-Weiß Bremen	4:8	22:32	↓
7. Rahlstedter HTC	0:12	7:44	

Die Ergebnisse:

Henstedt/Ulzburg	- Nordhorn	5:4
Nordhorn	- Rot-Weiß Bremen	4:5
Nordhorn	- Rahlstedter HTC	9:0
Der Club an der Alster	- Nordhorn	5:4
Nordhorn	- Wolfsburg	7:2
Horn und Hamm	- Nordhorn	6:3





Dank der Mannschaft ans Betreuerteam, Aufschrift der T-Shirts „TV Sparta 4:5"

Wie bereits im vergangenen Jahr hatten unsere Damen in der Regionalliga mit personellen Engpässen zu kämpfen. Der 5. Tabellenplatz spiegelt nicht die tatsächliche Stärke der Mannschaft wider. Allein 3 Matches mussten mit 4:5 abgegeben werden. Mit etwas Glück hätte auch die Vizemeisterschaft erreicht werden können.

Eingesetzt wurden folgende Spielerinnen:
Jana Albers, Mareen Beermann, Kim Beermann, Claudia Nögel, Dörte Krol, Annalisa Hopp, Katrin Hackmann, Mareen Arnold, Marie-Yvette Uphaus, Imke Reimers, Franziska Sprinkmeyer



Damen II Landesliga

	Pkt	Matches	
1.TC Dinklage	14:0	36:6	↑
2.TC BW Delmenhorst	11:3	33:9	
3. Oldenburger TB	10:4	27:15	
4. SVE Bad Fallingbostel	8:6	22:20	
5. TV Sparta 87 Nordhorn II	4:10	14:28	
6. TC Lingen BW	4:10	12:30	↓
7. TC Stelle	3:11	14:28	↓
8. TC Verden	2:12	10:32	↓

Die Ergebnisse:

Nordhorn II	- Delmenhorst	0:6
Lingen	- Nordhorn II	3:3
Nordhorn II	- Dinklage	0:6
Oldenburg	- Nordhorn II	5:1
Nordhorn II	- Bad Fallingbostel	2:4
Nordhorn II	-Verden	5:1
Stelle	- Nordhorn II	3:3

Unsere 2. Damenmannschaft musste sich in dieser Saison erstmalig in der Landesliga beweisen. Da in dieser Klasse 3 Mannschaften absteigen, ging es für die Damen vorrangig darum, den Klassenerhalt zu schaffen. Mit einem Sieg und zwei Unentschieden wurde der glückliche 5. Tabellenplatz erreicht und somit - dank eines besseren Matchverhältnisses - der Klassenverbleib gesichert.

Es spielten:
Claudia Nögel, Maren Arnold, Marie Ivette Uphaus, Dörte Krol. Annaliesa Hopp, Sarah Altendeitering, Franziska Sprinkmeyer, Wiebke Swieter, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot

Damen III Verbandsklasse

	Pkt	Matches	
1.TC Dinklage II	12:0	30:6	↑
2. Essener TV	7:5	23:13	
3. TC Bramsche	5:7	17:19	
4. TV Sparta 87 III	5:7	16:20	
5. VfL Löningen II	5:7	13:23	
6. BV Kneheim	4:8	14:22	↓
7.TSVWallenhorst	4:8	13:23	↓

Die Ergebnisse:

Kneheim	- Nordhorn III	5:1
Nordhorn III	- Dinklage II	2:4
Löningen II	- Nordhorn III	1:5
Nordhorn III	- Essen	1:5
Bramsche	- Nordhorn III	2:4
Nordhorn III	- Wallenhorst	3:3

Auch die 3. Damen mussten in der nächsthöheren Klasse antreten. Mit dem erreichten 4. Tabellenplatz schafften sie ein achtbares Ergebnis.
Es spielten:
Sarah Altendeitering, Franziska Sprinkmeyer, Wiebke Swieter, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot

Damen 30 I 2. Bezirksliga

	Punkte	
1. SV Hollenstede	11:1	↑
2. TV Langförden	10:2	↑
3. TV Sparta 87 NOH	6:6	
4. VfL Löningen	5:7	
5. TC BW Emlichheim	5:7	
6. SV Cappeln	3:9	↓
7.VfL Handrup	2:10	↓

Die Ergebnisse:

Nordhorn	- Cappeln	4:2
Handrup	- Nordhorn	2:4
Nordhorn	- Hollenstede	3:3
Löningen	- Nordhorn	3:3
Nordhorn	- Emlichheim	2:4
Langförden	- Nordhorn	5:1

Unsere Jungseniorinnen schlugen sich recht achtbar. Mit 2 Siegen und 2 Unentschieden belegten sie zum Saisonabschluss mit 6:6 Punkten einen beachtenswerten 3. Tabellenplatz.

Zu diesem Erfolg trugen folgende Spielerinnen bei:
Anja Günther, Kirsten Zuchel, Ilka Strathmann, Marita Ortwerth, Bettina Emonds, Petra Rötterink

Damen 30 II 2. Bezirksklasse

Erstmalig konnte in der Saison 2006 eine weitere Mannschaft in der Altersklasse der Damen 30 gemeldet werden. Aufgrund der eingeschätzten Spielstärke unserer Spielerinnen mussten sie bereits in der 2. Bezirksklasse ihre Leistungsstärke beweisen und das taten sie mit eindruckvollem Erfolg.
Hier die Ergebnisse:

	Punkte	
1.TC Holte II	9:1	↑
2. SV Vorwärts NOH II	8:2	
3. TV Sparta 87 NOH II	5:5	
4.TV Kettenkamp II	4:6	
5. SV SW Varenrode	4:6	
6. SV Esterwegen II	0:10	

Die Ergebnisse:

Varenrode	Nordhorn II	1:5
Nordhorn II	Vorwärts Nordhorn II	1:5
Esterwegen II	Nordhorn II	0:6
Holte II	Nordhorn II	5:1
Nordhorn II	Kettenkamp II	3:3

Erfreulich war, dass in der neuen Mannschaft insgesamt 12 Spielerinnen eingesetzt wurden und zum großartigen Erfolg beitrugen:
Petra Rötterink, Andrea Budderg-Bartz, Doris Weßling, Bonni Kuprecht, Simone Slooyer, Anja Quandt, Heike Schroven, Silke Meixner, Heike Wittenburg, Marion Berning, Viola Taube, Daniela Schrader

Damen 40 Verbandsliga

	Punkte	
1. TV Lutten	11:1	↑
2. Emder TC	10:2	
3. SV Union Meppen	7:5	
4. Oldenburger TeV	6:6	
5. TV Sparta 87 Nordhorn	4:8	
6. SV Strücklingen	4:8	↓
7. SV Nordenham	0:12	↓

Die Ergebnisse:

Nordhorn	-Meppen	1:5
Strücklingen	- Nordhorn	2:4
Nordhorn	- Lutten	1:5
Oldenburg	- Nordhorn	4:2
Nordhorn	- Nordenham	5:1
Emden	- Nordhorn	4:2

Wie in der Vorjahressaison belegten unsere Damen 40 den 5. Tabellenplatz. Da in dieser Klasse die beiden Tabellenletzten absteigen, konnten unsere Spielerinnen nur aufgrund eines besseren Satzverhältnisses gegenüber dem SV Strücklingen die Klasse halten.

Glückwunsch zum Klassenerhalt den Spielerinnen:
Ursel Lange, Helga Brünink, Marianne Siebels, Elfi Veddeler, Heidi Haubrich und Ulrike Uphaus

Herren II Landesliga



Das Bild zeigt von links: Andy Blair, Frank Potthoff, Trainer Michael Schmidt, Heiko Bollich, Urs Kuckuck, Bastian Grönefeld, Christian Falk

Nach dem knappen Klassenerhalt 2005 trumpfte die Reserve von Trainer Michael Schmidt im vergangenen Sommer in der Landesliga groß auf: mit 14:0 Punkten sicherten sich die Spartaner ungeschlagen gegen den TC RW Neuenhaus, den THC Lüneburg, den TV RW Rinteln, den TC Cuxhaven, den TC Wiepenkathen, den TC Lilienthal und den VfL Westercelle die Meisterehren.
Besonders erfreulich war es für Schmidt, dass sein Youngster Andy Blair sich nach seiner Verletzungspause wieder so gut zurückgekämpft hat. „Andy war nur beim letzten Spiel verhindert und hat ansonsten bei allen sechs Einsätzen mit großem kämpferischen Einsatz seine weiße Weste verteidigt." Auch seinem Neuzugang Jakob Meinhold zollt Schmidt trotz der negativen Einzelbilanz Respekt: „Jakob hat trotz allem eine gute Saison gespielt, man darf nicht vergessen, dass er im vergangenen Jahr mit seinem Heimverein TC Aurich-West noch in der zweiten Bezirksliga aufgeschlagen hat", sieht Schmidt durchaus noch Potenzial bei dem Ostfriesen. Wie es in der kommenden Saison in der Oberliga aussehen wird, vermag Schmidt noch nicht zu sagen. „Durch den gelungenen Klassenverbleib unseres Zweitligateams haben wir natürlich wieder mehr personelle Möglichkeiten, aber wie es sich insgesamt entwickelt, wird sich erst in den nächsten Monaten herausstellen."
Herzlichen Glückwunsch den Spielern: Michael Pille, Bastian Grönefeld, Frank Potthoff, Urs Kuckuck, Andy Blair, Thomas Abrams, Heiko Bollich, Jakob Meinhold, Christian Falk, Torsten Wietoska

Die Ergebnisse im Überblick:

	Punkte	
1. TV Sparta 87 Nordhorn II	14:0	↑
2. TV RW Rinteln	1:3	
3. TC Cuxhaven	9:5	
4. THC Lüneburg	8:6	
5. TC Wiepenkathen	7:7	
6. TC RW Neuenhaus	4:10	↓
7. VfL Westercelle	3:11	↓
8. TC Lilienthal	0:14	↓

Die Ergebnisse:

Neuenhaus	- Nordhorn II	1:5
Nordhorn II	- Lüneburg	5:1
Rinteln	- Nordhorn II	2:4
Nordhorn II	- Cuxhaven	5:1
Wiepenkathen	- Nordhorn II	2:4
Nordhorn II	- Lilienthal	6:0
Westercelle	- Nordhorn II	2:4

Herren III Verbandsklasse



Das Foto zeigt von links Hendrik Siebers, Alexander Schleper, Christian Sprinkmeyer und Thomas Abrams nach dem entscheidenden 4:2 Sieg gegen den Meisterschaftskonkurrenten BW Hollage am letzten Spieltag.

	Punkte	
1. TV Sparta 87 Nordhorn III	12:0	↑
2. BW Hollage	9:3	
3. TSV Wallenhorst	8:4	
4. TSV Riemsloh	7:5	
5. TC Damme	4:8	
6. TC Bramsche	1:11	↓
7. TC Iburg	1:11	↓

Die Ergebnisse:

Wallenhorst	- Nordhorn III	2:4
Nordhorn III	- Damme	5:1
Bramsche	- Nordhorn III	0:6
Nordhorn III	- Riemsloh	4:2
Iburg	- Nordhorn III	0:6
Nordhorn III	- Hollage	4:2

Ungeschlagen konnte sich das dritte Herrenteam des TV Sparta 87 Nordhorn die Meisterschaft in der Verbandsklasse sichern. Nach sieben Spieltagen standen für das Team von Trainer Michael Schmidt gegen den BW Hollage, den TSV Riemsloh, den TSV Wallenhorst, den TC Iburg, den TC Damme und den TC Bramsche 12:0 Punkte zu Buche. Trainer Michael Schmidt ist am Saisonende voll des Lobes für seine Spieler: „Dass diese junge Mannschaft so konstant aufspielen würde, es schaffen würde, diesen Teamgeist zu entwickeln und ungeschlagen am Ende oben zu stehen, hätte ich zu Saisonbeginn nicht für möglich gehalten." Vor allem die Nachwuchsspieler wussten Schmidt mit guten Leistungen zu überzeugen, so blieb Alexander Schleper bei allen Punktspielen ungeschlagen und auch Christian Falk konnte bei seinen vier Einsätzen auf Verbandsebene eine weiße Weste behalten. Zum Erfolg beigetragen haben des Weiteren Andy Blair, Thomas Abrams, Jakob Meinhold, Hendrik und Arno Siebers.

Herren 30 Verbandsliga

	Punkte	
1. TC Oesede	12:0	↑
2. TSV Wallenhorst	9:3	
3. AuricherTC	6:6	
4. SV Hellern / Osnabrück	5:7	
5. Delmenhorster TC	5:7	
6. VfL Löningen	4:8	↓
7. TV Sparta 87 Nordhorn	1:11	↓

Die Ergebnisse:

Nordhorn	- Aurich	3:3
Löningen	- Nordhorn	4:2
Nordhorn	- Wallenhorst	0:6
Oesede	- Nordhorn	6:0
Nordhorn	- Hellern /OS	1:5
Delmenhorst	- Nordhorn	4:2

Nicht so gut lief es bei den Jungsenioren. Nach ihrem Vorjahresabstieg aus der Landesliga konnten sie sich leider auch in der Verbandsliga nicht behaupten. Mit nur einem Unentschieden belegten sie den letzten Tabellenplatz. Aber mit neuem Mut wird in dieser Saison in der Verbandsklasse erneut angegriffen.

Es spielten:
Frank Günther, Peter Frericks, Matthias Klesse, Benedikt Köster, Bernd Rigterink, Adi Rensmann, Dr. Raimund Ernst und Andreas Schinkowski.



Herren 50 I 2. Bezirksliga

Als Folge der aufgelösten Herren 40 wurde eine 2. Mannschaft in der Altersklasse 50 gemeldet. Nach ihrem Abstieg aus der 1. Bezirksliga errang unsere 1. Seniorenmannschaft, wie aus den Vorjahren hinlänglich bekannt, erneut die Vizemeisterschaft, in der 2. Bezirksliga. Ob damit erneut ein Aufstieg verbunden ist, ist abzuwarten.
Aber die Spieler fühlen sich in dieser Klasse gut aufgehoben und sind an einem Aufstieg nicht so richtig interessiert.

	Punkte	
1. TC RW Salzbergen	10:0	↑
2. TV Sparta 87 Nordhorn	7:3	
3. SV Union Meppen	5:5	
4. SV Eintracht Nordhorn	5:5	
5. SV Olympia Laxten	2:8	↓
6.TC Gauerbach	1:9	↓

Die Ergebnisse:

Salzbergen	- Nordhorn	5:1
Nordhorn	- Eintracht NOH	3:3
Gauerbach	- Nordhorn	2:4
Nordhorn	- Laxten	5:1
Meppen	- Nordhorn	2:4

Es spielten: Dieter Meisel, Jan-Hermann Brünink, Waldemar Freitag, Konrad Haubrich, Heinrich Knüver, Heiner Lange, Claus Meixner, Bernd Durstewitz, Rolf Coordes

Herren 50 II 2. Bezirksklasse

	Punkte	
1. SV Surwold	11:1	↑
2. TV Sparta 87 Nordhorn II	10:2	
3. ASV Altenlingen	7:5	
4. TC Uelsen	7:5	
5. TV Nordhorn von 1894	5:7	
6. SV Eintracht Nordhorn II	2:10	↓
7. TC BW Emlichheim	0:12	↓

Die Ergebnisse:

Uelsen	- Nordhorn II	2:4
Nordhorn II	-TVN	5:1
Emlichheim	- Nordhorn II	2:4
Nordhorn II	- Altenlingen	4:2
Eintracht NOH II	- Nordhorn II	1:5
SV Surwold	- Nordhorn **II**	5:1

Die neu gemeldete 2. Mannschaft in der Altersklasse 50 konnte aufgrund ihrer eingeschätzten Spielstärke in der 2. Bezirksklasse antreten. Es zeigte sich, dass die Einstufung richtig erfolgte. Denn bis vor dem letzten Spieltag lag unsere Mannschaft bis dato ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz. Ein Unentschieden beim Tabellenzweiten SV Surwold hätte ausgereicht, um die Meisterschaft zu erringen. Leider ging das Spiel, das mit großem Kampfeinsatz und Enthusiasmus geführt wurde -aber im Ergebnis zu hoch ausfiel-, verloren. Trotzdem ein großes Lob den Spielern für die gezeigte Leistung, die auch auf den guten Teamgeist in der Mannschaft zurückzuführen ist.

Es spielten:
Günter Brink, Peter Rigterink, Jürgen Bornemann, Bodo Kock, Manfred Müller, Horst Benno Elskamp und Eugen Dörenkämper.



Herren 55 Oberliga

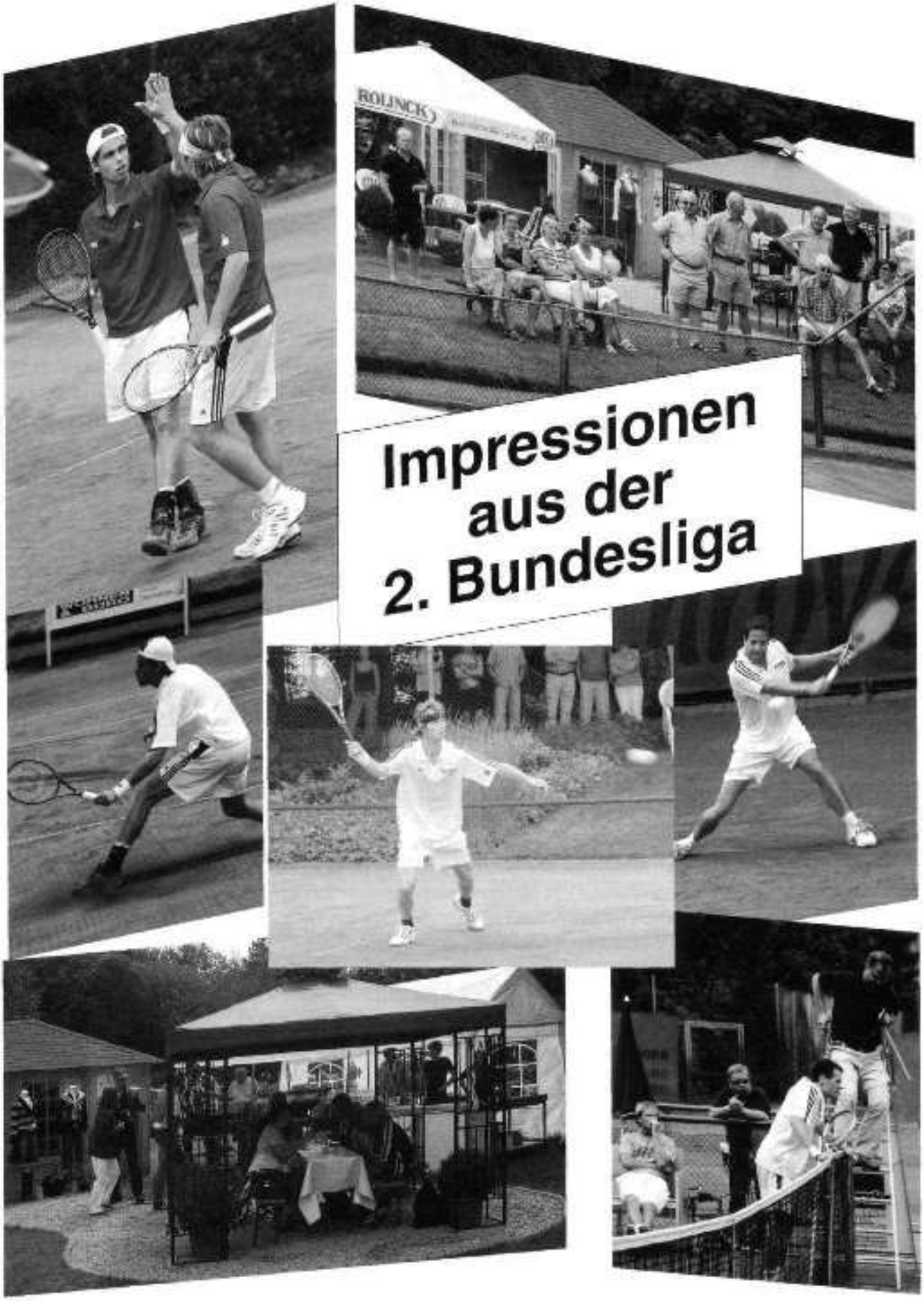
Unsere Vorzeige-Seniorenmannschaft musste nach ihrem Aufstieg in der Oberliga antreten. In dieser Klasse wird gegenüber den unteren Spielklassen mit einer 6er Mannschaft gespielt. Daher wurde die alte Stammmannschaft mit zwei weiteren externen Spielern aufgestockt. Allerdings schlugen sich die Erwartungen, die an diese Spieler gestellt wurden, nicht in die erhofften positiven Matchergebnisse nieder. Letztlich konnte nur ein Match gewonnen werden und die Mannschaft belegte somit den letzten Tabellenplatz. Dennoch waren sich alle Spieler einig, dass es sehr viel Spaß gemacht hat, einmal in dieser Klasse zu spielen.

	Punkte	
1. Oldenburger TeV	12:0	↑
2. TuS Schededörfer 04	8:4	
3. HTC RW Hildesheim	6:6	
4. TC GW Herzberg	6:6	
5. Beckedorfer SV (SHG)	4:8	
6. SVE Bad Fallingbostel	4:8	↓
7. TV Sparta 87 Nordhorn	2:10	↓

Die Ergebnisse:

Nordhorn	- Schededorf	2:7
Beckedorf	- Nordhorn	6:3
Nordhorn	- Hildesheim	4:5
Herzberg	- Nordhorn	4:5
Nordhorn	- Bad Fallingbostel	3:6
Oldenburg	- Nordhorn	9:0

Es spielten: Krzystof Dudzinski, Roland Lange, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Wolfgang Löbnitz, Dieter Meisel, Hans Hemmers, Dietmar Zuchel, Dr. Subagio Sajogo, Konrad Haubrich, Rolf Coordes und Jürgen Wegmann



Impressionen aus der 2. Bundesliga

f.t.n.

Der Förderverein Tennis Nordhorn hat es sich auf die Fahne geschrieben, auch in diesem Jahr den Spitzensport in unserem Verein weiter zu etablieren. „Es ist erfreulich, dass wir immer mehr Zuschauerzuspruch, auch gerade von außerhalb erhalten", freut sich der Vorsitzende des f.t.n., Michael Schmidt.

Aufgrund geringerer Zuschüsse sieht sich der f.t.n. gezwungen neue Wege zu beschreiten. Wie bereits in den anderen Zweitligaclubs wird auch auf der Anlage des TV Sparta 87 Nordhorn in Zukunft Eintritt zu den Spielen der zweiten Bundesliga erhoben.

Für 10 EUR erhalten die Zuschauer neben ihrer Eintrittskarte auch noch Verzehrgutscheine für den Tag. Selbstverständlich ist es auch möglich eine Dauerkarte für die komplette Saison zu erwerben, nähere Informationen hierzu erteilt Michael Schmidt (Tel 0172-2776010 oder per eMail schmidt.tennis@t-online.de).

Bereits jetzt stehen die Termin für die kommende Saison fest und auch der Kader kann benannt werden, „wir können erneut mit den bereits bekannten Kräften aufschlagen", freut sich Schmidt, dass keine personellen Sorgen auf ihn zukommen.

Die Heimspieltermine:

29.07.2007 11:00 Bremerhavener TV 1905
10.08.2007 13:00 ETUF
17.08.2007 13:00 TC BW Dresden Blasewitz
19.08.2007 11:00 Der Club an der Alster

Die Auswärtstermine:

22.07.2007 11:00 Oberhausener THC
03.08.2007 13:00 TV Espelkamp-Mittwald
05.08.2007 11:00 TC 1899 Blau-Weiss Berlin
12.08.2007 11:00 TC Logopak Hartenholm



jürgen geesen GmbH
Heizung • Lüftung/Klima • Sanitär • Elektro
Wir wünschen dem
TV Sparta 87 viel Erfolg
in der neuen Saison 2007
Hohenkörbener Weg 111 • 48527 Nordhorn • Tel. 0 59 21/82 08-0

POTTHOFF DEUTSCHER VIZEMEISTER

von Dörte Krol

Zum dritten und auch zum letzten Mal wurden die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren 30 und 35 im August auf der Anlage des HTV Hildesheim ausgetragen. Erfolgreichster Niedersachse war Frank Potthoff. Potthoff, als deutsche Nummer 23 an Position drei gesetzt, erreichte das Finale der Titelkämpfe durch drei überlegene Zwei-Satz-Siege. Auch im Halbfinale gegen den Badenser William Wille, der zuvor den großen Favoriten Karsten Braasch (TC 1899 BW Berlin) überraschend besiegt hatte, agierte Potthoff beim 6:3, 6:1 jederzeit überlegen. Im Finale allerdings hatte er gegen den an Nummer vier gesetzten und eindrucksvoll aufspielenden Axel Finnberg (Bremer TC von 1912) beim 1:6, 0:6 keine Chance

SCHLEPER BEZIRKSMEISTER

von Dörte Krol

Alexander Schleper stellte bei den Bezirksmeisterschaften in Delmenhorst die Setzliste auf den Kopf. Der 16jährige meldete für die höchste Altersklasse, fand sich auf Position sieben der Setzliste wieder und machte im Verlauf des Turniers immer mehr auf sich aufmerksam. Ohne Satzverlust schaffte Schleper den Sprung ins Finale, in dem er sich dem 20jährigen Magnus Grewe gegenüber sah. Der ungesetzte Grewe war mit einem 6:2, 6:3 Auftaktsieg gegen Schlepers Vereinskameraden Christian Sprinkmeyer ins Turnier gestartet. In einem hochklassigen Finale, in dem sich beide Kontrahenten nichts schenkten, sicherte sich Alexander Schleper mit 6:4, 3:6, 6:4 den Bezirksmeistertitel der Junioren U21.



SPARTANER BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

von Dörte Krol

Vom 2. bis 10. Dezember 2006 wurden in Berlin-Brandenburg die Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften für Damen und Herren ausgetragen. Bei den Damen und den Herren wird jeweils mit einem 24er Hauptfeld gespielt. Um die sechs Qualifikantenplätze im Hauptfeld haben sich 48 Spieler beworben; unter ihnen auch die beiden Spartaner Michael Pille (DTB Herren 99) und Bastian Grönefeld (107).



Während Michael Pille nach sicher gewonnenem Erstrundenspiel gegen Matthias Schramm (BW 1919 Elberfeld, 134; 6:2, 6:4) aufgrund einer wiederaufgebrochenen Bauchmuskelzerrung die Segel streichen musste, steigerte sich sein Mannschaftskollege Bastian Grönefeld von Runde zu Runde und schaffte den Sprung ins Hauptfeld: „Ich bin wirklich froh, dass ich mich steigern konnte und relativ gut auf dem Teppichboden hier klarkomme", freute sich der 23jährige Nordhorner nach in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch verwandeltem Matchball zum dritten Sieg in Folge.

Zum Auftakt fand er gegen den vom Ausrichter mit einer Wildcard ausgestatteten Routinier Thorsten Gutsche (TC 1899 Blau-Weiss Berlin) beim 6:7 (2), 7:5, 6:3 immer besser ins Spiel. Auch in der zweiten Runde gegen die Nummer elf der Setzliste Peter Torebko (TC Johannesburg, 74) zeigte Grönefeld beim 7:6(3), 6:2 Nervenstärke, aber besonders der Sieg gegen Sebastian Fitz (TV Reutlingen, 53) in der Vorschlussrunde des Qualifikationsturniers stimmte Grönefeld optimistisch: „Fitz stand im Februar 2005 noch unter den Top 250 der Herrenweltrangliste, das war schon gut, gegen ihn zu gewinnen." Fitz, in Seefeld an Position drei gesetzt, musste sich mit 3:6, 6:2 und 6:4 geschlagen geben.

Im Hauptfeld wartete mit Philipp Marx (TC Olympia Lorsch, 34) eine lösbare Aufgabe, „das ist schon okay, immerhin hat der letzte Direktqualifizierte den Ranglistenplatz 37", weiß Grönefeld, dass es keine einfachen Begegnungen geben würde, und so war er auch nach der knappen 6:7, 4:6 Niederlage nicht allzu enttäuscht, „die drei schweren Qualifikationsrunden steckten mir doch noch in den Knochen", so Grönefeld.



REFORM BEI DEN GROSSEN MEDENSPIELEN

von Dörte Krol

Erstmals in der Geschichte des Deutschen Tennis Bundes wurden diese nationalen Titelkämpfe im September vergangenen Jahres in einer gemeinsamen Mannschaftsform ausgetragen, gespielt wurden je Begegnung zwei Damen- und Herreneinzel sowie ein Damen- und Herrendoppel. Die teilnehmenden Landesverbände wurden in vier Gruppen eingeteilt, die vier Gruppensieger qualifizierten sich für die Halbfinalspiele.

Mit einem 4. Platz in der Gruppe B endete für die Crew des Niedersächsischen Tennisverbandes die Reise zu den geschichtsträchtigen Spielen bereits nach der Vorrunde.

Für den NTV reiste neben der ehemaligen Spartanerin Andrea Sieveke (HTV Hannover) und den beiden aktuell für unseren Verein aufschlagenden Bastian Grönefeld und Torsten Wietoska, Jasmin Heckel (TC Grün-Gold Wolfsburg), Sabrina Baumgarten (TC Rot-Weiß Barsinghausen) und Mauro Piras (OTeV Oldenburg) nach Bayern. Die Niedersachsen starteten mit einem 3:3 gegen den späteren Finalisten Niederrhein recht hoffnungsvoll, verbuchten allerdings neun gewonnene Spiele weniger und galten damit als Verlierer. Zwei weitere Niederlagen - mit 1:5 gegen den TV Berlin-Brandenburg und 2:4 gegen Hessen, besiegelten den letzten Gruppenplatz. Im Finale siegte Gastgeber Bayern souverän gegen den TV Niederrhein.





POTTHOFF BEI DEN FRANZ-HELMIS-SPIELEN

von Dörte Krol

Mit Frank Potthoff war ein weiterer Akteur unseres Zweitligisten für seinen Verband aktiv. Potthoff trat mit Barbara Schneider, Stefanie Hesse, Andrea Petermann, Sandra Ebeling, Iris Brembt, Stefan Wolpers, Ingo Herzgerodt, Timo Raude und Christian Bathelt bei den Franz-Helmis-Spielen, dem Mannschaftswettbewerb der Altersklasse der über 30jährigen an. Nach der knapp verpassten Relegation 2005, allerdings 2006 in der B-Gruppe. Da bei den Franz-Helmis-Spielen nur neun Verbände gemeldet hatten, musste das Team bereits im Vorfeld ein Qualifikationsspiel beim Oldenburger TB gegen den TV Nordwest bestreiten, um dann beim Farmsener TV in Hamburg mit den Teams aus Hamburg, Berlin-Brandenburg und Sachsen starten zu können. Nach einem 6:3 Erfolg über Berlin-Brandenburg unterlagen die Niedersachsen schließlich im Finale dem Gastgeber klar mit 2:7.

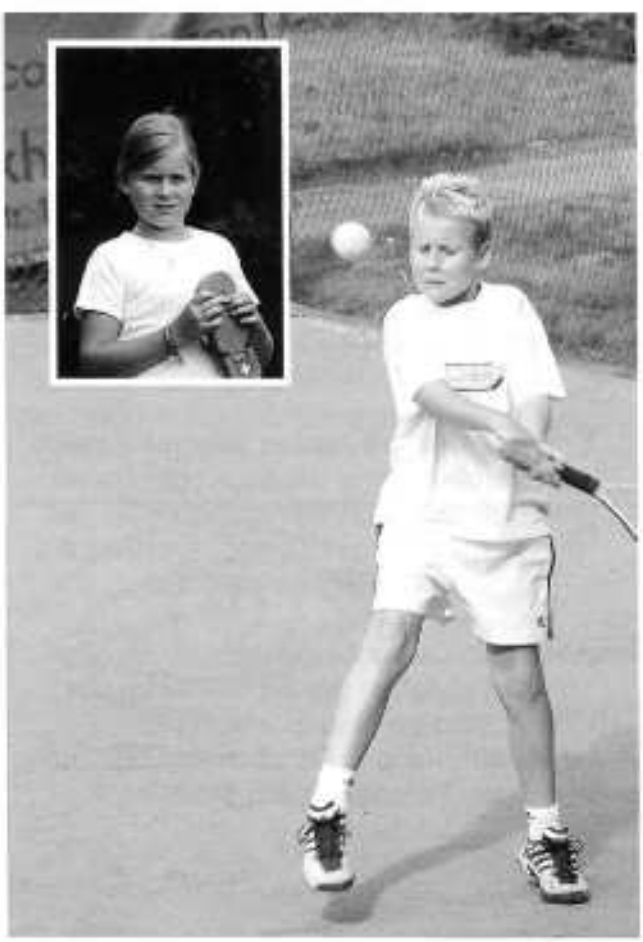
R & B
ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 48529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 87 37-0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

SIEG BEI DEN LANDESMEISTERSCHAFTEN U10

von Dörte Krol

Sina Winkels konnte gleich bei ihrem ersten Einsatz bei den Landesmeisterschaften U10 im Februar vergangenen Jahres in Lüneburg zu einer Überraschung beitragen; die Nachwuchshoffnung des Bezirks Weser-Ems hat überlegen die NTV-Jüngstenmeisterschaften gewonnen und damit die Nachfolge des seit Jahren in dieser Altersklasse siegreichen Bezirks Lüneburg angetreten. Die unter 10jährigen treten als Mannschaft gegen die Entsandten der anderen Bezirke in verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander an.

Bei den allgemeinmotorischen Übungen wurde die Nordhornerin für die Lauf- und Wurfdisziplin eingesetzt. Gegen das Team des Bezirks Hannover erspielte Sina Winkels einen sicheren 6:3, 6:1 Sieg und auch im Mixed an der Seite von Gian-Luca Blöcker blieb sie ungeschlagen.





JÜNGSTEN BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

von Dörte Krol

96 Juniorinnen und Junioren waren im Juni zu den Bezirksmeisterschaften der Altersklassen U9 und U10 beim TC Blau-Weiß Delmenhorst gemeldet, unter ihnen auch vier Mädchen und Jungen aus dem Kreis Bentheim: Anna Sprinkmeyer (U9), Sina Winkels (U10), Jana Strathmann (U10) und Loris Günther (U10) - allesamt Mitglieder unseres Vereins.

Nach einem leichtathletischen Vierkampf in dem ein Sprint, ein Sprung, ein Wurf und ein Geschicklichkeitsteil absolviert werden musste, traten die Kinder nach einer Vorrunde in Gruppenspielen gegeneinander an; in der Zwischenrunde wurde im KO-System gespielt. Erfolgreichste Teilnehmerin im Einzelwettbewerb war Anna Sprinkmeyer, sie sicherte sich im Platzierungsspiel gegen die Emsländerin Charlotte Bartels den fünften Platz.

Bei den Jungen U10 musste Loris Günther in der Zwischenrunde die Segel streichen. Die Grafschafter Mädchen U10 konnten die guten Ergebnisse aus dem vorherigen Winter, als sie den Wanderpokal gewannen, nicht bestätigen, während für Jana Strathmann nach dem leichtathletischen Vierkampf die Meisterschaften beendet waren, unterlag Sina Winkels nach einem dritten Gruppenplatz in der Finalrunde in ihrem Platzierungsspiel um Platz fünf.

WIEDER LANDESMEISTERSCHAFTEN IM WINTER

von Dörte Krol

Nach zehnjähriger Pause hatte der Niedersächsische Tennisverband (NTV) die Hallen-Landesmeisterschaften im November 2006 wieder neu ins Leben gerufen. Die ehemalige Spartanerin Andrea Sieveke (TC Grün-Gold Wolfsburg, NTV Damen Rang 2) und die deutsche Nummer eins des Nordhorner Zweitligisten Michael Pille (TV Sparta 87 Nordhorn, NTV Herren Rang 3) wurden die neuen Hallen-Landesmeister von Niedersachsen. Beide gewannen im Sportpark Isernhagen ihre Finalspiele im Schnelldurchlauf jeweils mit 6:1, 6:1 - Sieveke gegen die Überraschungsfinalisten Mareen Beermann (TV Sparta 87 Nordhorn, 14) und Pille gegen seinen Mannschaftskollegen Bastian Grönefeld (4).



Erfo

QUALITY NEVER GOES OUT OF STYLE

BLUSEN - COORDINATES

Bekleidungswerk GmbH & Co. KG • Paulstraße 4-8
48529 Nordhorn • Tel: 0 59 21 / 170 - 0

www.erfo.com

Erfo gehört zu den führenden deutschen Damenblusenproduzenten. Das überaus vielschichtige Blusenangebot wird durch ein Rock- und Hosenprogramm für individuelle Kombinationsvarianten ergänzt.

Erfo bedient seit Jahren sehr erfolgreich und professionell die gepflegte Dame mit modischem Anspruchsdenken, die sich je nach Anlass sowohl sportlich als auch elegant kleidet.

Das Erfo-Leitmotiv "Quality never goes out of style" ist der Schlüssel zu der starken Marktposition des Unternehmens in Deutschland und auf den internationalen Märkten.

LANDESMEISTERSCHAFTEN DER DAMEN UND HERREN

von Dörte Krol

Die 55. niedersächsischen Tennislandesmeisterschaften der Damen und Herren im Juni 2006 endeten für die neun Aktiven des TV Sparta 87 Nordhorn auf der Anlage des Oldenburger TeV mit zwei Titeln, einer Überraschung und einer ungeklärten Frage.



Erfolgreicheste Teilnehmerin war die Nummer eins der Damenregionalligamannschaft der Spartaner Jana Albers. Die niedersächsische Nummer drei führte aufgrund des Fehlens von Anna-Lena Grönefeld und Andrea Sieveke (HTV Hannover) die Setzliste an und wurde dieser Favoritenrolle auch gerecht.
Während Albers Mannschaftskolleginnen Kim Beermann (27) bereits in Runde eins an Karen Wilbrandt (TSC Göttingen, 4:6, 6:7) scheiterte, unterlag ihre ältere Schwester Mareen (16) im Viertelfinale der Nummer zwei der Setzliste Jennifer Melzel (TC GW Gifhorn, 8) trotz starken Beginns 4:6, 6:2, 6:2.

In der Doppelkonkurrenz der Damen kam es zu einem reinen Spartanerfinale: Kim und Mareen Beermann bewiesen gegen die topgesetzte Kombination Melzel/Heckel Nervenstärke und sicherte sich den entscheidenden Championstiebreak, der anstelle eines dritten Satzes gespielt wird, mit 10:7, während Hackmann an der Seite von Imke Reimers sich locker ins Finale vorspielten, und auch dort gelang es Reimers/Hackmann trotz steigender Gegenwehr der Beermann-Schwestern mit 6:0, 7:5 die Oberhand zu behalten.



Bei den Herren traten alle vier Spartaner in der unteren Hälfte des Tableaus an, so dass Frank Potthoff (17) im Halbfinale auf seinen an Position zwei gesetzten Teamkollegen Michael Pille (8) traf. Potthoff, der ein starkes Turnier spielte, hatte sich bereits im Viertelfinale überraschend glatt gegen den 18 Jahre jüngeren Michael Gärthöffner (TC Bad Essen, 12) mit 6:1, 6:3 durchgesetzt und zeigte auch gegen Pille sein bestes Tennis.



Augenarztpraxis Roest & Rotmann

– Sehschule – Kontaktlinsenpassung
– ambul. Operationen – refraktive Chirurgie
– Lasertherapie – Lidchirurgie –

Veldhauser Sraße 128 48527 NORDHORN
www.roest-rotmann.de Tel.:05921 83840 FAX -83841

Nach fast drei Stunden ging Potthoff in einer ausgeglichenen Begegnung mit 7:6, 3:6, 6:4 als Sieger vom Platz. „Ich wusste gar nicht, dass ich so gut spielen kann", freute sich der 35jährige über seinen Sieg. Im Finale dann allerdings fehlte ihm gegen den topgesetzten Daniel Höppner (Braunschweiger THC) die Kraft. „Nach verlorenem ersten Satz war einfach die Luft raus, da habe ich das Match gegen Michael doch deutlich gespürt", erklärt Potthoff den klaren Verlust des zweiten Satzes zum 6:7, 2:6 Endstand. Thomas Abrams und Andy Blair mussten jeweils zu Beginn die Segel streichen.

Der Landesmeister im Herrendoppel konnte aufgrund von organisatorischen Schwierigkeiten noch nicht ausgetragen werden. Nachdem die topgesetzten Pille und Potthoff am Samstag bereits jeweils zwei Einzel und ein Doppel hinter sich hatten, sahen die Statuten keinen weiteren Einsatz mehr vor, am Sonntag allerdings waren die beiden Oldenburger Sören Goritzja und Felix Samsel nicht spielbereit, so dass alle Beteiligten nun auf die noch ausstehende Entscheidung der Turnierleitung warten.





Ihr Sport ist Ihnen wichtig und Sie möchten kompetent beraten werden?

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Denn Ihr Sport ist uns so wichtig wie Ihnen

INTERSPORT®
MATENAAR

Neuenhauser Straße 14
48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 82 06-0

ANNA-LENA GRÖNEFELDS ERFOLGREICHSTES JAHR

von Dörte Krol

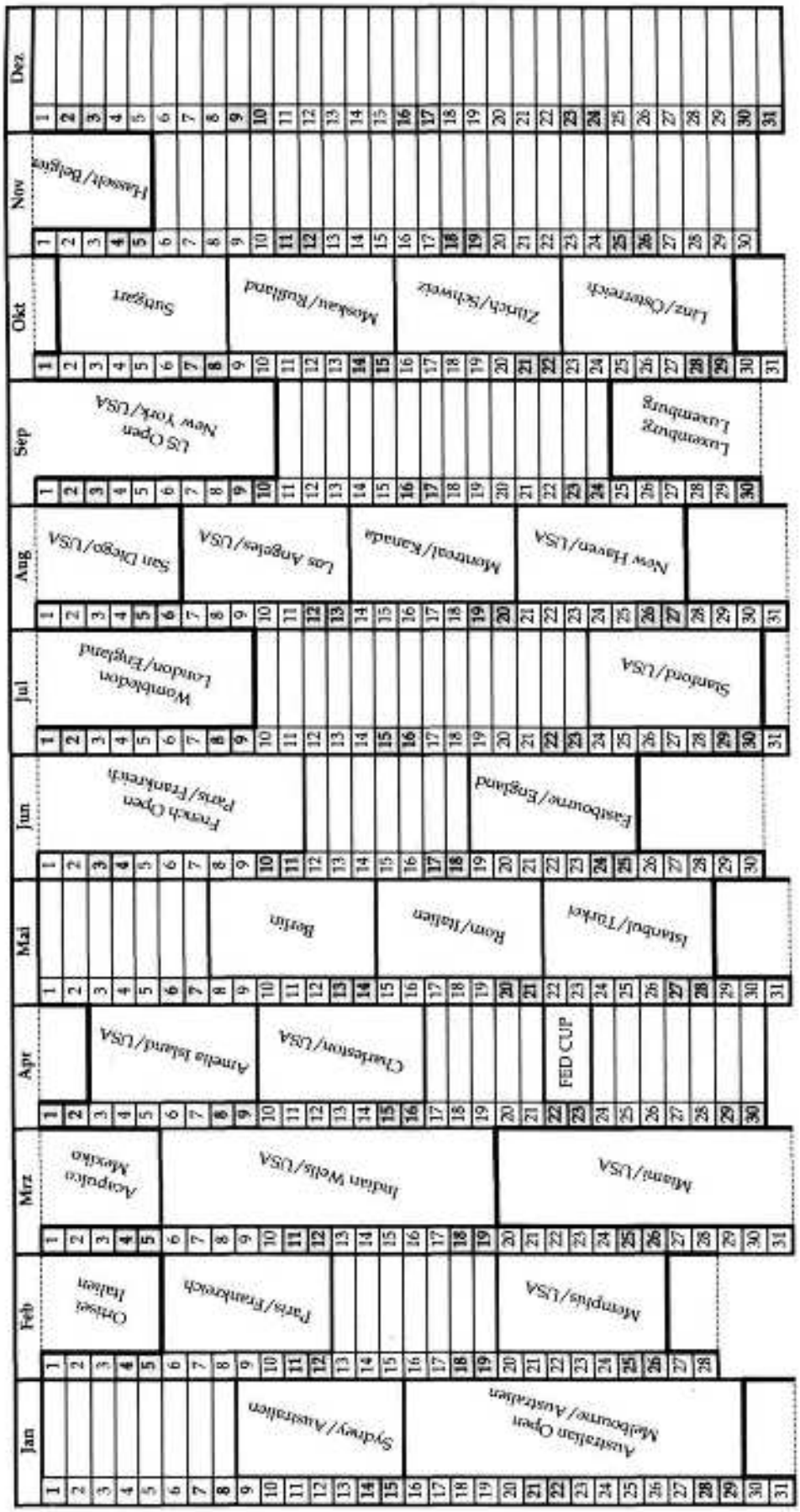


Viel ist über sie zum Ende des letzen Jahres geschrieben worden, sie bekäme sportlich kein Bein mehr auf den Boden, trete ohne Sinn, ohne Strategie und ohne Erfolg auf, so die Stuttgarter Zeitung und dabei blickt Anna-Lena Grönefeld auf das erfolgreichste Jahr ihrer Profikarriere zurück. Sie schließt sowohl in der Damenweltrangliste als auch im Porsche Championsshiprace auf Rang 19 ab. „Das sind zwei Weltranglistenplätze besser als vor einen Jahr", so die 21jährige. Grönefeld gewann 2006 ihren ersten Einzeltitel im Februar in Acapulco; schaffte dort sogar das Double mit dem gleichzeitige Gewinn der Doppelkonkurrenz; stand in Paris erstmals im Viertelfinale eines Grand Slam Turniers, erreichte in Charleston ihr erstes Viertelfinale in einem Tier I Turnier, zeigte mit ihrer Leistung im Viertelfinale in Eastbourne, dass sie sich auch auf Rasen verbessert hat. Auch wenn Wimbledon immer noch nicht ihr Pflaster ist, spielte sie sich auf Rang 14 der Welt vor. „Ich habe in diesem Jahr einiges erreicht, vor allem habe ich mich in den Top 20 etabliert. Es ist schade, dass das schnell vergessen wird", blickt Grönefeld zurück. „Sicher hätte ich mehr erreichen können, wenn ich in der zweiten Jahreshälfte konstanter gespielt hätte, aber ich bin auch so zufrieden", so Grönefeld, die in diesem Jahr nach eigener Auskunft die Top 10 anvisieren wollte.

Im September dann trennte sie sich von ihrem spanischen Trainer Rafael Font de Mora und arbeite seit Oktober mit dem Mannheimer Dirk Dier zusammen.
Als Ziel für dieses Jahr visieren sowohl Grönefeld als auch Dier erneut die Top 10 an. „Wenn man es schon mal bis auf Position 14 der Welt geschafft hat, darf man ruhig über den nächsten Schritt nachdenken", so Dier. „Ziele gehören dazu", so Grönefeld, „auch wenn ich sie in diesem Jahr nicht erreicht habe."
Anna-Lena Grönefeld will weiter angreifen, das Zeug dazu hat die deutsche Nummer eins. „Ihre Stärken sind ihre Arbeitsdisziplin, Trainingskonstanz und ihr Wille", ist sich auch FedCup-Chefin Barbara Rittner sicher, dass Anna-Lena Grönefeld sich in der Weltspitze langfristig weiter etablieren wird. „Auch Dirk ist ein harter Arbeiter und legt auf und neben dem Platz Disziplin an den Tag, weiß aber auch, dass Freiräume wichtig sind", so Rittner, und sie ist sich sicher, dass er es schafft, Anna-Lena zu zeigen, mit diesen Freiräumen umzugehen, denn „auch dass muss man können."



Anna-Lena Grönefeld -Turnierplan 2006



Anna-Lena Grönefeld spielte 2006 29 Turniere. 2006 war ihr bisher erfolgreichstes Jahr, sie schloss das Jahr als Nummer 19 der Welt ab und stand in Paris erstmals im Viertelfinale eines Grand-Slam-Turniers

Anna-Lena Grönefeld



IN PARIS IST ALLES ANDERS

von Dörte Krol

Jeder Tennisinteressierte verfolgt die French Open zumindest im Fernsehen und jeder hat die französische Zählweise im Ohr. Quinze - trente - quarante ... aber was dann, sagt der Stuhlschiedsrichter dann „quarante-à" oder war es nicht doch „égalite"? Wie war das noch?
Er sagt eventuell beides! Beim ersten Erreichen von 40 beiden (allen), sagt der Stuhlschiedsrichter dies auch so an: „quarante-à". Kommt es im laufenden Spiel erneut zum Einstand, sagte er im Folgenden „égalite".







Anna-Lena Grönefeld in Paris

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

wolfgang van remmerden
maler- und lackierbetrieb
gorch-fock-straße 24 · nordhorn · tel. 0 59 21 / 3 39 86

AN ALLE JUGENDLICHEN TURNIERSPIELER

Von Waldemar Freitag

Habt Ihr schon Eure ID- Nummer? Wer in der kommenden Saison an offiziellen Jugendturnieren teilnehmen möchte, benötigt ab dem 1. Oktober 2006 eine so genannte ID-Nummer. Zu den offiziellen Turnieren zählen übrigens auch unsere Kreismeisterschaften und Regionalmei sterschaften. Mit dieser Nummer können Eure Ergebnisse bei den Turnieren erfasst und verwaltet werden. Wenn Ihr erfolgreich seid, taucht Euer Name dann auch in der NTV-Rangliste auf. Was müsst Ihr tun, um diese ID- Nummer zu erhalten? Ihr geht ins Internet auf die Seite: Ihr klickt auf Teams und Turniere, dort bitte Turnierplattform auswählen; Online - ID -Antrag anklicken und Eure Daten eingeben Wenn die Daten erfasst sind, erhaltet ihr sofort per eMail Eure eigene ID- Nummer zugewiesen. Mit dieser Nummer geht Ihr dann hoffentlich erfolgreich bei Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Regionalmeisterschaften, Mannschaftsspielen und anderen Turnieren auf Ranglistenpunktejagd. Jugendliche in der U 10 Altersklasse erhalten keine Ranglistenpunkte, die Ranglistenwertung beginnt erst ab der Altersklasse Uli. Die ID-Nummer wird aber trotzdem für die Turniere benötigt. Viel Spaß dabei wünsche ich Euch!



JUGENDPUNKTSPIELE

von Sabine Grimm-Siebers

SOMMERSAISON 2006

11 Mannschaften beteiligten sich im letzten Sommer an den Punktspielen - 8 Mannschaften der Junioren und 3 Mannschaften bei den Juniorinnen. An 6 Spielsamstagen wurden alleine auf unserer Sparta-Anlage 25 Jugendpunktspiele ausgetragen. Wir hatten Glück mit dem Wetter, da an den für die Jugendlichen vorgesehenen Punktspieltagen nur zwei Spiele wegen Regen verlegt werden mussten. Durch Kuchen, Obst und Brötchen wurde es gemütlich und gab neue Kraft für die nächste Runde. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei den unterstützenden Eltern/Großeltern und anderen Verwandten, den Mannschaftsführern, der Gastronomie und allen anderen Beteiligten, ohne die eine Durchführung der Jugendpunktspiele nicht möglich wäre.

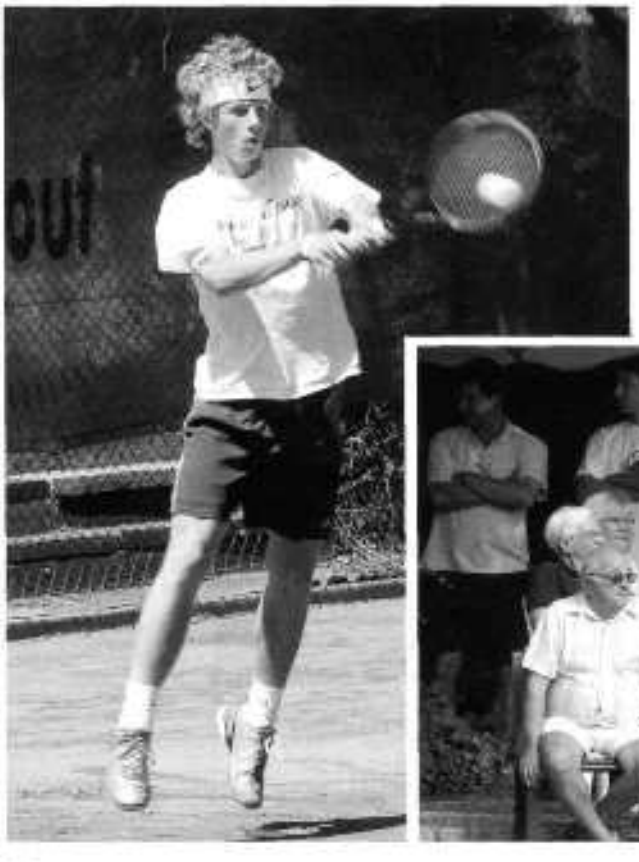
Die Mannschaft unserer Junioren B I durften aufgrund ihrer guten Spielleistung im Weser-Ems-Pokal weiterspielen, mussten sich aber im Punktspiel gegen den TV Bohmte geschlagen geben.

Bei den in der Bezirksklasse spielenden Junioren A und Juniorinnen A erreichten beide Mannschaften die Runde der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften. Beide Sparta-Mannschaften wurden im Halbfinale vom stark aufspielenden Gegner geschlagen: die Junioren vom TC Bad Essen und die Juniorinnen vom TC Dinklage.

Insgesamt waren viele schöne, spannende und zum Teil sehr lange 3-Satz-Matche zu sehen. Ich denke, unser Tennisverein kann sich freuen, so viele aktive Jugendliche zu haben, was im Vergleich mit anderen Tennisvereinen, in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.



Ein Dank hierfür gebührt neben den Eltern, die sich aktiv am Jugendmannschaftsgeschehen einbringen, auch den Trainern, die mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Teil dazu beitragen.





INFORMATIONEN FÜR DIE KOMMENDE PUNKTSPIELSAISON 2007

Der erste Punktspieltag ist der 5. Mai. Wie jedes Jahr finden die Jugendpunktspiele am Samstag statt, da die Mannschaften der Erwachsenen sonntags spielen. Je nach ausgeloster Staffel hat jede Mannschaft mindestens drei, höchstens sechs Punktspiele, die bis zum Beginn der Schulsommerferien stattfinden. Die Staffelsieger der Kreisligamannschaften spielen nach den Sommerferien weiter um den „Weser-Ems-Pokal". Die Staffelsieger der Bezirksmannschaften spielen ebenfalls nach den Sommerferien weiter, und zwar um die „Bezirksmannschaftsmeisterschaft".

Wir haben für diese Saison 13 Mannschaften für den Jugendpunktspielbereich gemeldet: 1 in der Bezirksliga, 1 in der Bezirksklasse, 4 Mannschaften für die Kreisliga und 7 für die Kreisklasse.

Die Liste der Jugendpunktspielmannschaften mit ihren Mannschaftsführern ist im Vereinsheft aufgeführt, so dass alle Interessierten einen Überblick haben und Kontakt zu den einzelnen Spielern aufnehmen können. Der Spielplan wird uns vom Bezirksverband Mitte April zugesandt. Die Mannschaftsführer bekommen die Termine sobald sie vorliegen, sie werden dann die Spieler benachrichtigen und stehen selbstverständlich für Rückfragen genauso zur Verfügung wie die Jugendwarte und die Trainer. Um die Mannschaftsmappen zu verteilen und eventuelle Fragen zu besprechen, bitte ich die Mannschafts führer und alle interessierten Kinder/Jugendlichen und die Eltern zu einem

TREFFEN
am Mittwoch,
dem 25. 4. 2007
um 18.00 Uhr
IM CLUBHAUS.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Anfragen, Jugendpunktspiele auf den Freitag vorzuverlegen. Da freitags unsere Tennisanlage durch Mannschaftstraining sowie einer erhöhten Anzahl von Mitgliedern stark frequentiert wird, wurde in der Vorstandssitzung am 5. 7. 2006 beschlossen, dass Jugendpunktspiele auf unserer Tennisanlage nur noch am für Jugendpunktspiele vorgesehenen Samstag stattfinden. Sofern jugendliche Mannschaftsmitglieder samstags - aus welchen Gründen auch immer - nicht spielen können, sollten andere Mannschaftsmitglieder eingesetzt werden.

Diese Regelung gilt nur für Heimspiele auf unserer Sparta-Anlage. Bei Auswärtsspielen bleibt es nach wie vor jeder Mannschaft selber überlassen, zusammen mit ihrem Gastgeber einen Ersatztermin im Rahmen der Wettspielordnung zu finden.

Ihnen und uns allen wünsche ich viel Spaß und Freude in der kommenden Tennissaison!

ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG
Marienburger Straße 23 · 46529 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 97 37-0 · Fax (0 59 21) 7 51 40
Internet: http://www.roessing-bornemann.de · E-Mail: info@roessing-bornemann.de
R & B
ELEKTRO-, MESS UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

JUGENDPUNKTSPIELMANNSCHAFTEN SOMMER 2007

- weibliche Jugend -

Juniorinnen A, Jahrg. 1989, 90, 91

Niemeier, Sophia	91	15283	14.01.1991	1 BK
Sprinkmeyer Franziska	92	33734	30.01.1992	
Altendeitering, Sarah	91	721121	25.07.1991	
Swieter, Wiebke	90	05322-4631	21.04.1990	
de Groot, Carolin	89	6603	21.06.1989	
Nögel, Alexandra	90	05936/936320	09.05.1990	
Everdiking, Jana	92	35308	11.04.1992	
Müller, Wiebke	89	35683	01.12.1989	
Uffelmann, Pia	89	18899	01.11.1989	
Kolde,Liza	89	330211	18.08.1989	
Hoppen, Lea	90	2101	27.09.1990	
Fiebing, Diandra	90	835420	29.03.1990	
Langen, Florina	90	6613	07.05.1990	
van Riesten, Hilke	87	38408	28.06.1987	
Emonds, Fabienne	92	89576	24.06.1992	
Ernst, Simone	92	77950	31.01.1992	
Frentjen,Ina	91	320551	19.11.1991	
Eylerink, Wiebke	91	4671	05.12.1991	
Sahab, Mariam	91	7122870	15.02.1991	





Juniorinnen B, Jahrg. 1992, 93, 94

Sprinkmeyer Franziska	92	33734	30.01.1992	1 KL
Everdiking, Jana	92	35308	11.04.1992	
Emonds, Fabienne	92	89576	24.06.1992	
Ernst, Simone	92	77950	31.01.1992	
Grobe, Daniela	93	722803	10.12.1993	
Serdjuk, Darja	92	7260153	02.11.1992	
Zuchel, Dana	94	74074	29.06.1994	
Kaminski, Hauke	93	33540	11.07.1993	
Kösters, Johanna	93	39894	05.11.1993	
Pongratz, Alice	93	77330	06.01.1993	
Meyer, Frederike	93	308568	27.07.1993	
Becker, Sabrina	94	14736	26.11.1994	
Onken, Vanessa	94	14643	04.03.1994	
Jecker, Kristin	94	16330	09.08.1994	

Juniorinnen C, Jahrg. 1995/96

Winkels, Sina	96	320781	26.06.1996	1 KK
Stratmann, Jana	96	32122	09.08.1996	
Sprinkmeyer, Anna	97	88490	30.04.1997	
Tigges, Marianne	95	728222	14.12.1995	
Bartz,Mara	97	6699	23.12.1997	
Hemmers, Konstanze	95	38789	07.04.1995	
Vogel, Frederike	95	722641	09.11.1994	
Langius, Nina	96	34944	18.03.1996	
Wessling, Swenja	97	723168	08.02.1997	
Schroven, Pea	96	721451	31.07.1996	







JUGENDPUNKTSPIELMANNSCHAFTEN SOMMER 2007

- männliche Jugend -

Junioren A, Jahrg. 1989,90,91

				ID-Nr.:	
Blair, Andy	89	76545	18900185	22.03.1989	1BL
Schleper, Alexander	91	5757	19102295	19.05.1991	
Abrams, Thomas	89	0591-9662799	18900572	11.08.1989	
SpringmeyerChristian 89	89	33734	18900200	23.04.1989	
Siebers, Arno	90	7884832	19001914	04.05.1990	1 KL
Kelder, Kelder	90	5194	19001400	15.11.1990	
Veddeler Jan-Marten	91	76492		13.01.1991	
Peltré, Maximilian	91	32550/5703		14.04.1991	
Pintz, Jan-Philipp	91	76639		29.05.1991	
Schaar, Christian	89	16384		11.07.1989	
Geesen, Joscha	91	39667/33775		31.01.1991	
Uffelmann, Christian 91	91	18899		14.03.1991	
Terwolbeck, Jonas	91	15884		01.05.1991	
Berning, Markus	91	75062		27.04.1991	
Terwolbeck, Oliver	89	15884		22.07.1989	
Swafing Michael	91	37728		24.03.1991	
Brink, Bastian	91	77004		03.09.1991	
Ingerfurth, Klaus	91	38663		07.01.1991	

Junioren B, Jahrg. 1992,93,94

Tigges, Alexander	93	728222	22.08.1993	1 KL
Brinkers, Benedikt	94	74873	01.05.1994	
Eylering, Yannik	92	36404	22.10.1992	
Eylering, Robbin	94	320244	15.08.1994	
Husmann,Max	94	74761	05.04.1994	
Kolk, Jonas	94	994777	06.09.1994	
Terwolbeck, Daniel	94	15884	13.11.1994	
Kern, Paul	94	73722	22.12.1994	
Klose, Alexander	94	784429	03.06.1994	
Sommerfeld Thorsten	92	36334	20.11.1992	
Biester, Daniel	92	723360	03.07.1992	
Wöste, Simon	92	992271	26.08.1992	

Junioren C. Jahrg. 1995/96

Günter, Loris	96	76365	21.06.1996	1 KL
Sahab, Samir	96	7122870	01.01.1996	
Purz, Torben	96	34673	11.07.1996	
Straukamp, Tom	96	5604	24.09.1996	1 KK
Kolde, Robert	96	76681	08.10.1996	
Faste, Frederik	96	33471	26.09.1996	
Tietje, Lars	96	972455	10.08.1996	1 KK
Jörgens, Simon	95	320894	22.08.1995	
Berning, Maik	95	75062	05.07.1995	
Köster, Hubertus	96	39894	18.03.1996	
Biester, Marcel	96	723360	08.07.1996	
Heidinger-Pena, Luis	95	5701	12.05.1993	
Bischof, Julian	95	77817	01.11.1995	
Bartels, Simon	95	32337	10.06.1995	
Plischeke, Lutz	95	729853	19.05.1995	
Kappen, Hans	96	89081	14.11.1996	
Vogel, Michael	96	722641	10.12.1996	
Kratzl, Steffen	95	330718	22.12.1995	
Fraatz, Nikiaus	96	320550	26.09.1996	

Junioren D, Jahrg. 1997 u. jünger

Bohnhorst, Marcel	97	721327	28.02.1997	1 KK
Klose, Constantin	97	784429	29.06.1997	
Lammers, Raphael	97	76816	03.06.1997	
Rötterink, Levin	98	990937	19.03.1998	1 KK
Plischke, Lars Norman	97	729853	02.10.1997	
Niere, Timo	98	2185	27.06.1998	
Wien, Lukas,	97	75467	21.08.1997	1 KK
Niehaus, Julian	97	13017	26.04.1997	
Schlätker, Henni	98	13017	31.10.1998	
Tietje, Lars	96	972455	10.08.1996	
Schlätker, Leon	97	88490	30.04.1997	
Brüggemann, Laurenz	98	726180	11.08.1998	
Nyhuis, Flemming	98	77356	25.09.1998	
Hoppe, Leon	98	75516	27.11.1998	
Frericks, Phillip	2000	994311	13.06.2000	
Wessling, René	2000	723168	19.11.2000	

TERMINPLAN SOMMER 2007

Tennisbezirk Weser-Ems

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
		April	
27.-29.	U 11-U16	55. Offenes Lingener Tennisturnier	Lingen
27.-29.	D, H, H 30, H 40, H 50, H60	55. Offenes Lingener Tennisturnier	Lingen
27.-29.	U 14/U 16	Fritz-Harms-Pokal	Ganderkeseer TV
		Mai	
05.	Jugend	1. Punktspieltag	
06.	Erwachsene	1. Punktspieltag	
12.	Jugend	2. Punktspieltag	
13.	Erwachsene	2. Punktspieltag	
17.-19	U 14/U 16	25. Internationaler Delme-Pokal	TC BW Delmenhorst
17.-19	U21	2. TC BW U 21-Nachwuchsturnier	TC BW Delmenhorst
17.	Erwachsene	1. Ausweichtermin Punktspiele	
19.	Jugend	3. Punktspieltag	
25.-27.	D, H, H 30, H 50 (Einzel, Doppel, Mixed)	22. Offenes Riemsloher Pfingstturnier	TSV Riemsloh
26.-29.	Jugend	6. Punktspieltag 4er-Staffeln / 1 . Ausweicht.	
20.	Erwachsene	3. Punktspieltag	
27728.	Erwachsene	2. Ausweichtermin Punktspiele	
		Juni	
02.	Jugend	4. Punktspieltag	
03.	Erwachsene	4. Punktspieltag	
08.-10.	Erwachsene	3. Ausweichtermin Punktspiele	
08.-10.	U9/U 10	Bezirksmeisterschaft	Wilhelmshavener THC
09.	Jugend	2. Ausweichtermin Punktspiele	
16.	Jugend	5. Punktspieltag	
17.	Erwachsene	5. Punktspieltag	
23.	Jugend	3. Ausweichtermin Punktspiele Halbfinale Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft	
23.	U7/U8	Bezirksmeisterschaft	Delmenhorst
24.	Erwachsene	6. Punktspieltag	
29./30.	U 11 - U 21	Bezirksmeisterschaft	Delmenhorst
		Juli	
01.	U 11 - U 21	Bezirksmeisterschaft	Delmenhorst
07.	Jugend	WE-Pokal 16-08	
08.	Erwachsene	7. Punktspieltag	
14.	Jugend Jugend	WE-Pokal 08-04 Finale Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft	Delmenhorst
15.	Erwachsene	4. Ausweichtermin Punktspiele	
23.-25.	U21	20. Osnabrücker Turnier	Osnabrücker THC
23.-25.	U 10/U 14	20. Osnabrücker Turnier	Osnabrücker THC
23.-27.	D/H	33. Wangerooger Tennisturnier	Wangerooger TSC
23.-27.	U21	33. Wangerooger Tennisturnier	Wangerooger TSC
24.-29.	U 12	7. TC BW Junior-U 12 Tour	TC BW Delmenhorst
26.-28.	U9/U 10	16. DVAG-Jüngsten-Cup des TK Friesland	MTV Jever
27.-29.	U 14/U 16	14. Heidmühle-Cup	TC Schortens
29.-31.	U 10-U 14	Sport non Stopp Cup	TC Aurich-West
30./31.	U21	Sport non Stopp Cup	TC Aurich-West
31.		Ende der Punktspielsaison	

Datum	Altersklasse	Name der Veranstaltung	Veranstalter / Ort
		August	
01.	U21	Sport non Stopp Cup	TC Aurich-West
10.-12.	H	Barku Cup	TC GW Barnstorf
24.-26.	D/H	11. Teuto-Classics	VfL Kloster Oesede

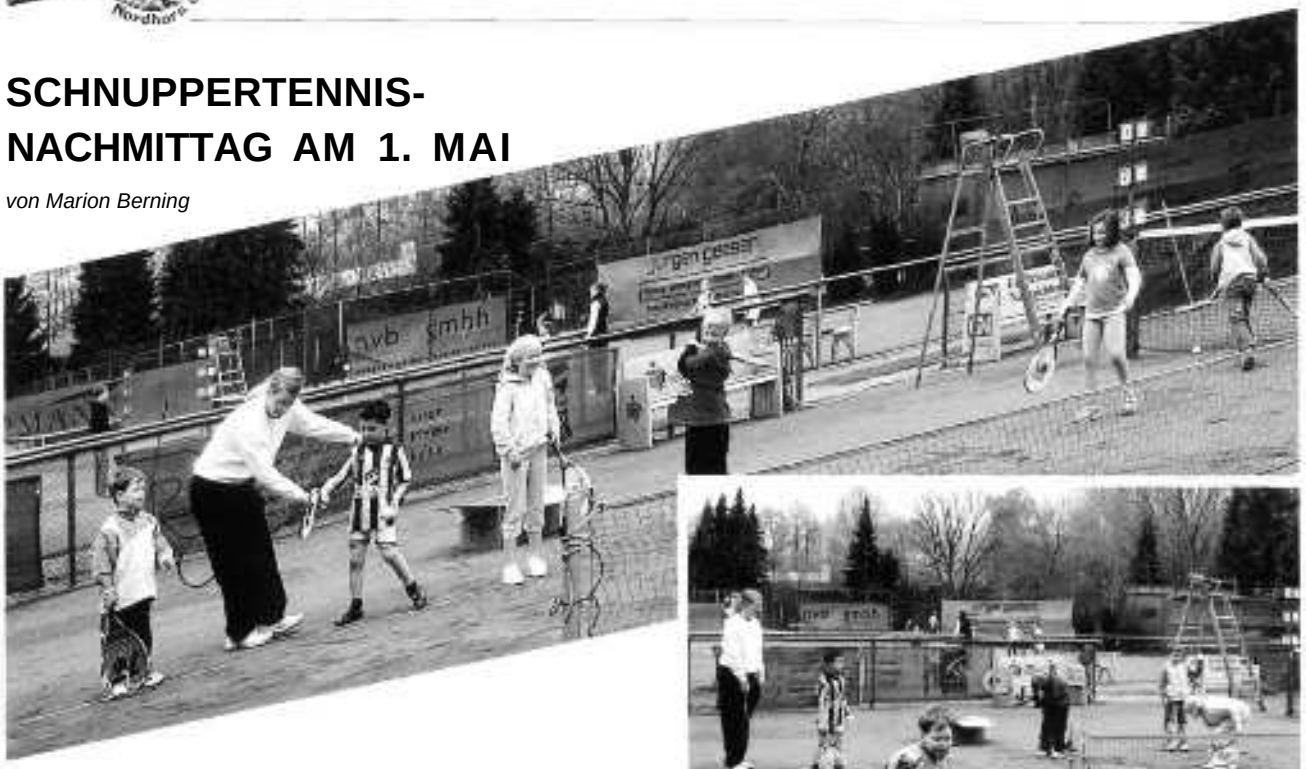
		September	
01.	U21	Sport non Stopp Cup	TC Aurich-West
01.	Jugend	WE-Pokal 04-02	
02.-05.	D/H	15. Offenes Osnabrücker Turnier	SpvG Haste
02.	Kleinfeld	Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft	Delmenhorst
08.	Jugend	Endspiele WE-Pokal	Papenburg
08./09.	D/H; Alterswettbewerbe	Bezirksmeisterschaft	
15./16.	Jugend	Kl. HH/CA-Spiele	TC BW Delmenhorst

Angaben ohne Gewähr
Quelle: http://www.ntv-weser-ems.de (Stand 28.02.2007)



SCHNUPPERTENNIS-NACHMITTAG AM 1. MAI

von Marion Berning



Wie schon in den Jahren zuvor wurden auch zu Beginn dieser Sommer-Saison Schüler und Schülerinnen zu einem „Probe-Training" eingeladen. Trotz wirklich mäßigen Wetters - 12 Grad, wolkig, windig - kamen mehr als 20 Kinder auf die Anlage. Mit eigens dafür angeschafften Kinder-Tennisschlägern und Bällen ließen sie sich 2 Stunden lang von Florian Kelder, Annaliesa Hopp, Insa Maschmeyer und Ilona Nüsse in die Technik des Tennisspiels einweisen. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache, und die Hälfte der Kinder durfte sich nach einem 4-wöchigen Schnuppertraining, das wiederum die vier Jugendlichen geleistet haben, im Verein und zum Jugend-Training anmelden. Nochmals ein Dankeschön an die jugendlichen Helfer.

FERIENPASSAKTION

von Silke Meixner

Erstmals haben wir uns auch an der Ferienpass-Aktion mit einem „Schnuppervormittag" beteiligt. Obwohl dieser kurz nach dem Morgengrauen (woher kommt eigentlich dieser Name?) bereits um 10:00 Uhr begann, nahmen gut 40 Kinder und Jugendliche daran teil. Silke Meixner und Dieter Siebels hatten alle Hände voll zu tun, alle in Gruppen unterzubringen. Das Training selbst führten Dörte Krol, Julia Meixner und Marie Yvette Uphaus durch.
Es haben sich aus dieser Veranstaltung zwar nur zwei Jugendliche im Verein angemeldet, aber wir wollen uns auf alle Fälle wieder an der Ferien-Aktion beteiligen, denn eine gute Werbung und ein Gewinn für die Ferienkinder ist es allemal. Und das Wetter ist dann auch besser: an diesem Tag regnete es erst ab kurz nach 12 Uhr.

JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN 2006

- ein Turnier mit Hindernissen -

von Marion Berning



Nachdem der Veranstaltungstermin zweimal verschoben werden musste,

- am 9. September fand die Horstmann-Meile statt, an der natürlich auch viele Kinder unseres Verein teilnahmen
- am 16. September war die Anlage schon wegen eines anderen Turniers vergeben

fand die Veranstaltung dann am 23. September doch noch bei guten äußerlichen Bedingungen statt.

Zuvor wurden die Teilnehmerlisten gut gefüllt. Einige Tage vor dem Turnier hatten sich 16 Mädchen und 30 Jungen eingetragen. Dementsprechend habe ich Mittagessen für die Kinder vorbestellt, Pokale und Medaillen besorgt und auch noch einige Preise gekauft. Die ganz kurzfristig eingegangenen vier Absagen konnte ich noch berücksichtigen.

Am Turniermorgen dann die Enttäuschung: Weitere 3 Mädchen und 4 Jungen kamen nicht!

Somit fehlten zur ursprünglichen Planung insgesamt 11 Kinder! Diese zusätzlichen 7 Kinder, die nicht kamen, konnte ich nicht mehr so ohne weiteres aus den vorgesehenen Spiel-Gruppen streichen.

- Ein ganz neuer Turnier-Plan mit weniger Gruppen musste erstellt werden.
- Die Beschriftung auf den Pokalen und Medaillen mit den Jahrgängen passte danach nicht mehr zu den neuen Gruppen.
- Preise und Pokale blieben übrig - das Geld war vergebens ausgegeben
- 40 Mittagessen statt der benötigten 34 wurden bezahlt

DAS IST SEHR ÄRGERLICH!

Was ist zu tun? In einigen Vereinen sind Turniergelder sofort mit der Anmeldung zu entrichten. Das ist für alle aufwändiger, kann aber auch Missverständnisse wegen der oft zerkritzelten Teilnehmerliste verhindern. Ich weiß es nicht!

Über eine gute Idee würde ich mich sehr freuen!

Nach verspätetem Beginn verliefen die Meisterschaften aber sehr harmonisch und reibungslos.

Und das sind die Gruppen in der Reihenfolge ihrer Platzierung, beginnend mit dem 1. Platz:

Jungen 1988-1990:

Superstarke Gruppe! Entgegen telefonischen Zusagen wurden die Ergebnisse aber doch nicht für die Rangliste gewertet.

Andy Blair, Alexander Schleper, Thomas Abrams, Christian Falk, Florian Kelder

JUNGEN 1991 -1993:

Alexander Tigges, Jonas Terwolbeck, Markus Berning, Simon Wöste

JUNGEN 1994-1995:

Benedikt Brinkers, Jonas Stehle, Daniel Terwolbeck, Alexander Klose

JUNGEN 1995-1996:

Diese ungewöhnliche Aufteilung hatte mit den Nicht-Teilnahmen zu tun. Gleich große Gruppen waren das Ziel und auch bei der „gewohnten" Jahrgangsaufteilung entscheiden manchmal nur wenige Tage über die Altersklassenzugehörigkeit.

Samir Sahab, Nicolas Greguletz, Torben Purz, Simon Jörgens, Maik Berning

JUNGEN 1996-1997:

Loris Günther, Frederik Faste, Tom Straukamp, Robert Kolde, Konstantin Klose

Mädchen 1991 -1993

Jana Everdiking, Simone Ernst, Mariam Sahab, Hauke Kaminski

MÄDCHEN 1993-1994

Daniela Gröbe, Lena Collet, Frederike Vogel, Kristin Jecker

MÄDCHEN 1995-1997

Diese Mädchen wollten eigentlich nicht spielen, weil sie meinten sie wären zu schlecht. Alle!

Jana Strathmann, Julia Andter, Svenja Weßling
Alles hat zwei Seiten: Wegen der verkleinerten Gruppen, war das Turnier frühzeitig zu Ende und alle konnten den Rest-Nachmittag und einen schönen Abend nach eigenem Geschmack genießen.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren - vor allem Buchhandlung Taube, Intersport Matenaar, Pizzeria AlaTurka und Juwelier Hölscher.



JUGEND-RANGLISTE

von Marion Berning

Im letzten Jahr haben wir eine Vereinsrangliste für Jugendliche neu eingeführt.

Aufgrund der Anmeldungen zur Rangliste ergaben sich ganz unterschiedlich große Gruppen. Kleine Riegen mit nur zwei oder drei Teilnehmern und daraus resultierend keine Ranglistenspielen. Aber auch größere Gruppen mit über zehn Teilnehmern kamen zu Stande. Erwartungsgemäß ließen sich die jüngeren Tennisspieler eher auf die Gruppenbildung ein als die älteren. Zahlenmäßig waren die Jungen stärker vertreten als die Mädchen.

Ziel der Rangliste war und ist es, das Miteinander-Tennis-Spielen zu fördern; über die eigene Trainingsgruppe oder Mannschaft hinaus interessante Matches zu bestreiten, etwas Turniererfahrung zu sammeln und sich nebenbei kennen zu lernen.

Ist das gelungen? Ich denke diejenigen, die gespielt haben, können es bejahen. Den anderen möchte ich ans Herz legen, es doch einfach mal zu probieren.

Etwas Statistik? Über zwei Drittel der Spiele wurden vom Fordernden gewonnen. Gespielt haben nur die Jahrgänge 1991 bis 1996. Am fleißigsten hat Frederik Faste das System genutzt und insgesamt 4mal gefordert. Loris Günther hat innerhalb eines Monats die Spitze seiner Riege erklommen.

Im letzten Jahr wurde die Reihenfolge in der Rangliste ausgelost. Zu Beginn dieser Sommersaison wird natürlich die erspielte Rangfolge beibehalten. Die Spieler, die jetzt altersmäßig in die nächste Gruppe gehören, werden in der Reihenfolge, in der sie nun in der alten Riege stehen, ans Ende der neuen Riege gesetzt.

Wer mitspielen möchte, kann sich während der gesamten Sommersaison in die Aufnahmeliste eintragen. Die Regeln für die Rangliste werden wieder im Flur neben der Forderungsliste und der Aufnahmeliste ausgehängt.

Wir alle stellen es immer wieder fest: Ab 18:00 Uhr läuft die Anlage über! Deshalb hier noch mal die Erinnerung, Ranglistenspiele, die von Montag bis Freitag stattfinden, sollen spätestens um 16:00 Uhr beginnen.

Was mit denen geschieht, die gar nicht spielen, überlegen wir uns noch - falls das überhaupt vorkommt.

Erfolgreiche Spiele in den neu aufgestellten Gruppen wünscht



JUGEND-KREISMEISTERSCHAFTEN SOMMER 2006

von Marion Berning

Wie immer - und für 2007 auch so eingeplant - fanden die Sommer-Spiele an den Pfingsttagen statt. Die U-10 hat das Wochenende davor (Himmelfahrt) gespielt. Diese Termine sind etwas problematisch, weil manche Familien die Tage für einen Kurzurlaub nutzen und einige Kinder deshalb nicht teilnehmen können. Aber andererseits ist der Spielplan im Sommer so eng gesteckt und durch die Sommerferien gekürzt, dass kein anderer Termin möglich ist.
Insgesamt nahmen 88 Jugendliche aus 8 Vereinen teil. Damit lag die Zahl der Nennungen seit sechs Jahren erstmals deutlich unter der Hundertergrenze und der Kreisjugendwart Klaus-Peter Falk zeigte sich etwas enttäuscht. Unser Verein war mit 26 Teilnehmern gut vertreten. Ausführlich wurde in der Lokalpresse über das Turnier berichtet.

Kreismeister aus unserem Verein wurden Sina Winkels (U10), Ina Frentjen (U16) und Christian Falk (U21). Für alle gab es noch eine kleine Sieg-Prämie vom Verein.
Ebenfalls auf vordere Plätze kamen Jana Strathmann (3. Platz U10), Jana Everdiking (2. Platz U14), Fabienne Emonds (3. Platz U14), Mariam Sahab (4. Platz U16), Loris Günther (2. Platz U10), Samir Sahab (3. Platz U10), Torben Purz (4. Platz U10), Tom Straukamp (Sieger Nebenrunde U10), die 16jährigen Arno Siebers (2. Platz U21) und Florian Kelder (4. Platz U21)



Während morgens noch windiges Winterjacken-Wetter herrschte (im Bild der Kreisjugendwart Klaus-Peter Falk beim Arrangieren der Pokale und Medaillen), kamen später noch Sonne und Wärme durch und die Spieler konnten ihre Matches bei guten Bedingungen austragen.



Mit ihren Pokalen und Medaillen: Jana Everdiking, Loris Günther, Fabienne Emonds, Samir Sahab, Ina Frentjen, Arno Siebers, Mariam Sahab, Christian Falk

WINTER 2006/2007

Im Gegensatz zu den Sommer-Spielen gab es bei den Winter-Kreismeisterschaften einen Teilnehmerrekord: 123 Teilnehmer spielten um zehn Titel! Bei so vielen Teilnehmern konnten auch 16er-Feld Staffeln gut gefüllt werden.
An den Wettkämpfen, die für die Jüngeren am ersten und für die anderen Spieler am zweiten November-Wochenende stattfanden (auch dieses sind feste Termine), nahmen 39 Spartaner im Alter von 7 bis 15 Jahren teil. Wie immer wurden die Finalspiele in der Neuenhauser Tennishalle vor großem Publikum ausgetragen.
Unsere Titelträger: wiederum Ina Frentjen (U16) sowie die kurz zuvor zu Sparta gewechselte Tiffany da Silva (U12), Anna Sprinkmeyer (U10), die offensichtlich in die Fußstapfen ihrer Geschwister Franziska und Christian tritt und Loris Günther (U12) zusammen mit Christian Niehaus; die beiden konnten ihr Finalspiel wegen eines anderen Turniers nicht mehr austragen. In Christian Niehaus vom TC RG Bentheim hat Loris einen wirklich starken Gegner in seiner Altersklasse. Zwischen den beiden dürfen wir noch spannende Spiele erwarten.
Weiter waren erfolgreich: Jan-Marten Veddeler (3. Platz U16), Alexander Tigges (3. Platz U14), Samir Sahab (3. Platz U12), Tom Straukamp (Sieger Nebenrunde U12), Marcel Bonhorst (2.



Platz U10), Laurenz Brüggemann (3. Platz U10), Henri Schlätker (4. Platz U10), Jana Everdiking (3. Platz U16), Britta Behrends (3. Platz U14), Daniela Gröbe (Siegerin Nebenrunde U14), Jana Strathmann (3. Platz U12) und Vivien da Silva (3. Platz U10)

Somit waren in acht von zehn Staffeln Sparta-Spieler unter den ersten drei Platzierten zu finden. Wo nicht? In der weiblichen und männlichen Jugend U19 hatten wir keine Meldungen, leider! Und: Die männliche Jugend U19 aus Neuenhaus ist unglaublich! Die ersten vier Platzierungen und die Finalteilnehmer der Nebenrunde kommen alle von TC RW Neuenhaus. Vielleicht sollten die starken Jungs aus unserem Verein ihnen einmal ihre Grenzen aufzeigen Das gilt natürlich auch für unsere U19-Mädchen.

WER KANN BEI DEN KREISMEISTERSCHAFTEN MITMACHEN?

Jeder, der ein Tennisspiel bestreiten kann, also die Regeln und Zählweise beherrscht. Die ganz Kleinen nehmen sich ab und zu noch einen Unparteiischen zur Hilfe, auch das geht.

Ja, manchmal hat man Pech und trifft im ersten Spiel auf einen wirklich starken Gegner. Die Spiel-Paarungen werden gelost und da kommt das natürlich vor.

Deshalb kommen alle, die ihr erstes Spiel verloren haben, in die Nebenrunde und haben die Möglichkeit, da weiterzuspielen. Das scheint überhaupt die Spezialität von Tom Straukamp zu sein.

Im Tennis gibt es nun mal kein Unentschieden: 50 Prozent der Spieler verlieren. Auch damit muss man umgehen können - oder es lernen. Aber es kommt auch zu interessanten Spielen mit Gegnern aus anderen Vereinen, die man noch nicht kannte - und zu Überraschungssiegen. Und die meisten Beteiligten sind bei diesen Turnieren immer wieder gern dabei.

Dann haben wir da noch sehr vereinzelt die guten Spieler (oder eigentlich deren Eltern oder Großeltern), die wegen zu schwacher Gegner schimpfen und meinen, diese sollten doch gar nicht zu einem solchen Turnier zugelassen werden. Selbstverständlich steht es guten Spielern frei, sich nicht anzumelden (wäre aber bedauerlich). Kurze Zeit später finden die Bezirksmeisterschaften statt, dort kann sich jeder beweisen, vielleicht ist das für einige eher etwas.

Wir möchten jedenfalls auch die Spieler dabei haben, für die Spielfreude und Wettkampferfahrung ebenso zählen wie sportliche Triumphe!

In diesem Sinne - bis Pfingsten

TITEL FÜR FRANZISKA SPRINKMEYER

von Dörte Krol

Fünf Spartaner traten in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit 235 weiteren Juniorinnen und Junioren bei den Jugend-Hallenbezirksmeisterschaften der Altersklassen U11 - U21 in Oldenburg an und kamen mit einem Titel und einer Halbfinalteilnahme im Gepäck nach Hause.
Allen voran sicherte sich Franziska Sprinkmeyer ihren Titel bei den Juniorinnen U16 entgegen ihrer Setzung an Position drei. Die Spartanerin dominierte ihre Altersklasse nach Belieben und gab in fünf Runden lediglich sieben Spiele ab. „Es zeigt sich wieder, dass ein Großteil unserer Finalteilnehmer in den einzelnen Altersklassen auch im Verband eine exponierte Position einnehmen", so Bezirkstrainer Daniel Greulich.

Thomas Abrams hielt bis zum Halbfinale der Junioren-U21-Konkurrenz die Fahne hoch. Der an Position sieben gesetzte Spartaner profitierte im Viertelfinale nach verlorenem ersten Satz von der verletzungsbedingten Aufgabe des favorisierten Michel Dornbusch (Wilhelmshavener TV). Im Halbfinale hatte Abrams dann nach großem Kampf gegen Michael Gärthöffner (TC Bad Essen) in drei Sätzen das Nachsehen (2:6, 7:6, 0:6). Christian Sprinkmeyer und Alexander Schleper scheiterten bereits zum Auftakt. Loris Günther musste in Runde zwei bei den Junioren U11 gegen den topgesetzten Maik Pekrul (TC Dinklage) 1:6, 4:6 die Segel streichen.

knackige salate • knusprige flammkuchen • frische mediterrane leckereien
außergewöhnliches ambiente • wechselnde kunstausstellungen • große terrasse • boule-bahn

restaurant

unser catering-service ist genau das richtige wenn sie mal für eine familienfeier,
für ein gartenfest, für einen empfang, für die kulinarische begleitung
eines meetings, etc. nicht zu uns kommen möchten oder können

restaurant
cafe
augen
blick

augen
blick

BEZIRKSMEISTERTITEL FÜR ANDY BLAIR

von Dörte Krol

Acht Tennisspieler und -Spielerinnen unseres Vereins traten bei den Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren im September in Delmenhorst an. Erfolgreichster Teilnehmer war Andy Blair in der Konkurrenz der Herren A. Blair, der zu Beginn des Jahres noch mit den Folgen zweier Knieoperationen zu kämpfen hatte und durch seine lange Verletzungspause einige Ranglistenplätze einbüßte, setzte sich als ungesetzter Spieler durch und freute sich über seinen ersten Bezirksmeistertitel in der Herrenkonkurrenz.

Blairs Vereinskameraden Christian Sprinkmeyer, Alexander Schleper und Jakob Meinhold unterlagen allesamt zum Auftakt.

Bei den Herren B schaffte mit Thomas Abrams ein weitere Spartaner auf sich aufmerksam zu machen: Abrams erreichte als Ungesetzter das Halbfinale. Dort allerdings unterlag er dem späteren Überraschungsbezirksmeister und ebenfalls ungesetzten Michael Beckmann (TC Dinklage) mit 0:6, 3:6.

In der Konkurrenz der Herren C wurde die Setzliste von einem Spartaner angeführt, der studienbedingt lange nicht mehr in der Region aufgeschlagen hat: David Rigterink schaffte als einziger gesetzter Spieler den Sprung ins Halbfinale, in dem er sich dem Salzbergener Kai Oldeweme (TC RW Salzbergen) mit 2:6, 5:7 beugen musste.

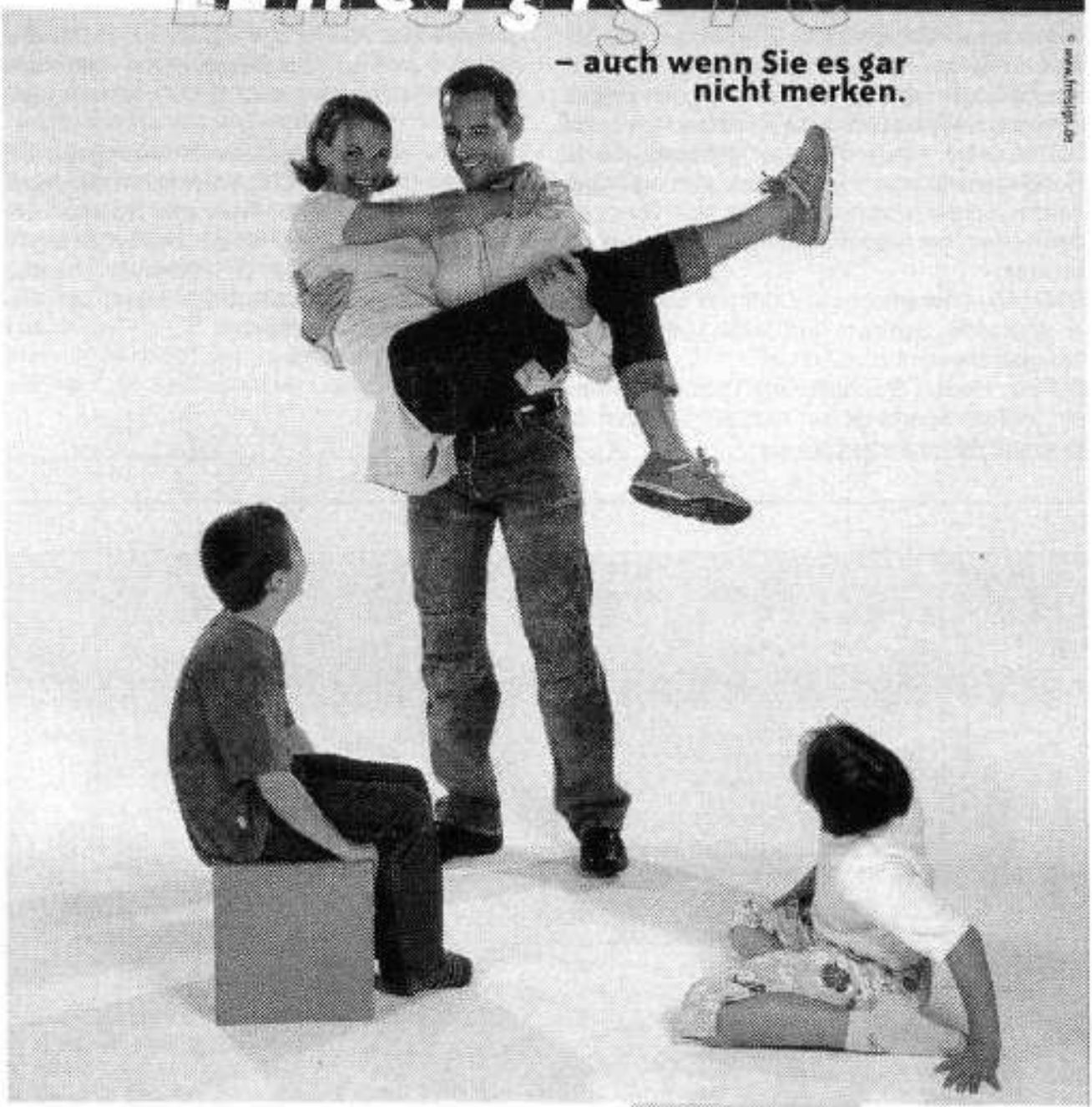
In der Damenkonkurrenz, die erwartungsgemäß von Sally Thomas (TC BW Delmenhorst) dominiert wurde, traten mit Franziska Sprinkmeyer und Sarah Altendeitering die beiden einzigen weiblichen Aktiven an. Sprinkmeyer unterlag zum Auftakt und Altendeitering wurde der Einzug ins Halbfinale versperrt.



Mit uns bekommen Sie die richtige

Energie

– auch wenn Sie es gar nicht merken.



© www.fotolia.de

nvb gmbh – wir bringen wärme in Ihr Leben.

Gildkamp 10 · 48529 Nordhorn · Tel. 01921/301-0 · info@nvb-nordhorn.de · www.nvb-nordhorn.de

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG AM 18. 2. 2007

von Dörte Krol

Neben den Berichten der Jugend-, Sport- und Kassenwarte, berichtete Paul Berning, dass für die Sommersaison einige Änderungen in der Abwicklung und Organisation des Vereins, speziell im Jugendtrainingsbereich vorgenommen wurden. Einzelheiten sind dem Förderungskonzept zu entnehmen.

Vor Saisonbeginn sollen noch dringende und notwendige Reparaturen ausgeführt werden, so soll die Bestuhlung im Clubhaus neue Bezüge erhalten, die Theke im Kühlbereich erneuert werden, die Abflüsse in der Tennishalle müssen neu verlegt werden.

Die Bouleanlage wird um 2 weitere Plätze erweitert, der Dachüberbau hinter dem Clubhaus wird erweitert und die Ausstattung des Vereinsbüros soll verbessert werden. Auch die Sanierung der Ballwand sieht der Vorstand als dringend notwendig an.

Auch auf unserer Anlage hat der Sturm erheblichen Schaden angerichtet, mehrere Bäume sind umgestürzt und haben an den Zaunanlagen beträchtlichen Schaden angerichtet. Doch bevor der 1. Ball auf den Freiluftplätzen über das Netz fliegt, soll der übliche Frühjahrsputz durch die ehrenamtlichen Helfer vorgenommen werden.

Auf Beschluss der Jahreshauptversammlung stehen auch künftig Jugendlichen bestimmte Plätze in den Abendstunden gleichberechtigt zur Verfügung.

Der Vorsitzenden bedankte sich ausdrücklich bei allen Mitgliedern, die mitgeholfen haben das Vereinleben im vergangenen Jahr zu gestalten und wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine sonnige und erlebnisreiche Saison 2007.



SPORTLAND ZU GAST

von Dörte Krol

Kurzerhand wurde das Clubhaus des TV Sparta 87 Nordhorn zum Radiostudio umfunktioniert. Der NDR1 Radio Niedersachsen Sportredakteur Peter Berg berichtet im Rahmen der Sendung „Sportland" aus Nordhorn. Berg diskutierte in der Sendung u.a. über die Sommeraktionen des NTV.

Der Präsident des NTV, Gottfried Schumann, stellt die Spartaner als ein Aushängeschild unter den 1250 Vereinen des NTV heraus, dem es gelungen sei, sowohl in der Infrastruktur, im Vereinsmanagement als auch bei den sportlichen Erfolgen Vorbildcharakter zu haben. Der Vorsitzende des TV Sparta 87 Nordhorn, Paul Berning, hob hervor, dass es den Nordhornern in den vergangenen Jahren gegen den Trend gelungen sei, die Mitgliederzahlen mit ca. 800 Aktiven konstant zu halten. „Besonders stolz sind wir natürlich auf Anna-Lena Grönefeld, unsere Bürgerin des Jahres 2005, die den Namen unserer Stadt weit über die Grenzen des Landes bekannt macht", so Bürgermeister Meinhard Hüsemann.





WARUM WIRD BEIM TENNIS 15 - 30 - 40 GEZÄHLT?

von Dörte Krol

Hierzu gibt es zwei Versionen.
Bei der am häufigsten genannten Version wird vermutet, dass die Zählweise auf Geldeinsätze und Spielwetten im 14. Jahrhundert in Frankreich zurückgeht. So setzte man zum Beispiel ein gros denier, der wiederum einen Wert von 15 denier hatte. In einem Satz, der damals oft aus vier Spielen bestand, wurden also 4 mal 15 „deniers" gesetzt: 15-30-45-60. Im 16. Jahrhundert wurde wahrscheinlich aus lauter Bequemlichkeit und der kürzeren Aussprache wegen „45" durch „40" ersetzt.
Der altfranzösische Sol (später Sou) diente als Münzeinheit. Der Sol war im Mittelalter die Rechnungseinheit für zwölf Pfennig (altfranzösisch: denier). 1266 wurde diese Einheit erstmals in Form einer Silbermünze geprägt, dem „gros denier tournois", dem großen Pfennig von Tours. Dieses Geldstück wurde im 14. Jahrhundert mehrmals nachgeprägt - der Wert betrug jeweils 15 deniers tournois, das sind 15 Pfennige aus Tours.
Die zweite Version bezieht sich auf die Linien auf dem Spielfeld. Jedes Mal wenn ein Spieler beim jeu de paume (dem Ursprungsspiel des heutigen Tennissports) einen Punkt machte, bewegte er sich einen Streifen weiter und kam so allmählich der Mitte des Feldes näher. Das Spiel begann an der 0-Zoll-Linie. Gewann ein Spieler einen Punkt, rückte er zur 15-Zoll-Linie vor, dann zur 30-Zoll-Linie und schließlich zur 45-Zoll-Linie. Dann erst hatte er das Spiel gewonnen. Da man fand, dass diese Linie dem Netz zu nahe war, wurde die letzte Angabe auf eine 40-Zoll-Linie zurückversetzt.
„0" wird beim Tennis mit dem englischen Wort „Love" gezählt. Der Ursprung dieses Ausdrucks liegt in „to do something for love", was soviel heißt wie „etwas umsonst tun". Love kommt nicht, wie häufig angenommen, vom französischen „l'oeuf" (=das Ei). Ein Game, bei dem der Gegner 0 Punkte erzielt hat, heißt daher auch Love Game.



Autoverleih Rieke

● Kleintransporter
● Versch. Pkw für Geschäft und Privat
● Lkw für Umzüge
● Kleinbusse für Club- und Urlaubsfahrten

48529 Nordhorn • GIP-Ost • Bornestraße 10
Tel. (0 59 21) 54 08 • Fax (0 59 21) 7 30 80

JUGENDPORTRAIT

von Dörte Krol

Der elfjährige Samir Sahab schwingt seit zwei Jahren den Schläger -sieht man den quirligen Jungen über den Platz fegen, mag man es kaum für möglich halten, dass er noch nicht mehr Zeit auf dem Tennisplatz unterwegs ist. Seine fünf Jahre ältere Schwester Mariam hatte ihn eines Tages zum Training mitgenommen. „Mich hat Tennis schon immer fasziniert", so der Elfjährige. „Das sieht im Fernsehen immer so cool aus." Überhaupt ist zugucken wichtig für Samir. Gerne schaut er den älteren Spielern beim Training zu, „da kann ich eine Menge lernen und wenn ich was Neues sehe, probiere ich es selbst aus." Zweimal die Woche hat er Training, war bereits zweimal bei den Bezirksmeisterschaften aktiv und ist auch in der Mannschaft seiner Altersklasse eine feste Größe. Am liebsten spielt er allerdings Einzelturniere und trainiert mit besseren Spielern, „da kann ich am meisten lernen."

Immerhin hat Samir den Traum eines Tages Profi zu werden, ein Vorbild hat er sich auch schon



ausgeguckt. „Rafael Nadal gefällt mir am Besten." Aber nicht etwa, weil der so laufstark ist oder ein Allrounder ist, nein, „weil er schon manchmal gegen Federer gewonnen hat und das ist schließlich der Beste", grinst Samir.

Wenn er nicht auf dem Tennisplatz aktiv ist, tobt sich der Gymnasiast beim Kunstturnen aus. Und auch da hat er schon manch einen mit seinen Darbietungen beeindruckt, „er hat einfach ein gutes Körpergefühl", loben seine Trainer.

BREITENSPORTAKTIVITÄTEN

von Hans Gerd Rieke und Hans Müller

Da in der Vergangenheit Sportangebote für die Amateur- bzw. Hobbyspieler kaum vorgehalten bzw. aber auch genutzt oder angenommen wurden, hat sich der Vorstand entschlossen, den Versuch zu unternehmen, dem Breitensport neues Leben einzuhauchen.
Zu diesem Zweck ist es zu einer Teambildung gekommen, wobei die unterschiedlichen Altersblöcke - für den Bereich des Jugendbreitensports wird ein anderes Gremium zuständig sein - berücksichtigt wurden.

Diesem Team gehören folgende Personen an:
Brigitte Aldekamp, Horst-Benno Elskamp, Frank Günther, Ulrike Hombrink-Wieking, Justus Itterbeck, Ursel Lange, Regina Liu, Hans Müller, Ludger Rechtien, Hans Joachim Renner, Hans-Gerd Rieke, Bernd Rigterink, Peter Rigterink und Stefan Wieking.

Aus diesem Team wird Hans Müller der offizielle Ansprechpartner für den Vorstand und die Clubmitglieder sein. Das Team ist für weitere Tipps und gute Anregungen sowie für Verbesserungsvorschläge oder konstruktive Kritik dankbar.

Folgende Veranstaltungen sind angedacht:

- Saisoneröffnungsturnier in Form eines Kuddel-Muddel-Turniers am Sonntag, den 22.4.2007
- Mixed-Turnier für Daheimgebliebene
- Erwachsenen-Kind-Turnier
- Vereinsmeisterschaften für Freizeitspieler
- „Denekamp-Turnier" am Sonntag, den 25. 8. 2007
- Kuddel-Muddel-Turnier zum Saisonabschluss

Aufbrechen der Clübchenbildung und damit verbundene Durchmischung, z.B.:

mittwochs 10.00 Uhr für Nichtberufstätige,

sonntags ab 17.00 Uhr (außerhalb der Punktspielsaison) und montags ab 18:30 Uhr für Berufstätige

Einzel, Doppel und Mixed ohne vorherige Verabredung!

- Fahrradtour an jedem letzten Sonntag im Monat in der Zeit von 13:00 - 17:00 Uhr

Die jeweiligen Termine und Durchführungsmodalitäten werden rechtzeitig im Clubhaus per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnehmerlisten liegen bei Knut und Wolfgang Soyke aus, die auch autorisiert sind, die Mitglieder anzusprechen.

Das Team hofft, dass die o.g. Vorschläge auf breites Interesse stoßen, und wünscht sich eine jeweilige rege Beteiligung.

In Anlehnung an die Aussagen des ehemaligen Weltklasse Hürdenläufers Dr. Harald Schmidt möchte das Team mit dem dargestellten Programm gern einen Beitrag zur Intensivierung und Belebung des Clublebens leisten.





KUDDELMUDDEL

von Rolf Coordes

Nachdem in diesem Sommer leider keine Breitensportturniere stattgefunden haben, konnte zumindest unser jährliches Saisonabschlussturnier „Kuddel Muddel" am letzten Wochenende im September durchgeführt werden.
53 Teilnehmer meldeten sich zu diesem Turnier an, das bedeutete gleichzeitig ein Rekordergebnis gegenüber den letzten Jahren. Bei herrlichem Wetter wurden in drei Durchgängen die ausgelosten Mixed-Paarungen mit viel Spaß und Ausgelassenheit gespielt, so dass die erzielten Spielergebnisse fast zur Nebensache wurden. Dennoch konnten nach Abschluss des Turniers bei den Damen Heidi Haubrich und bei den Männern Günther Brink mit den meisten gewonnen Spielen als Sieger geehrt werden.
Die anschließende Tombola, zu der jeder Teilnehmer einen Preis von ca. 10,- beisteuerte, wurde in gekonnter Manier von Ulrike Hombrink und Viola Taube durchgeführt.

Als Überraschungshauptpreis konnte - wie auch in den Jahren zuvor - ein von Jo Niepage gemaltes Landschaftsbild, welches von Else Niepage gestiftet wurde, ausgelost werden.
Liebe Else, sei hierfür an dieser Stelle nochmals herzlichst bedankt. Gewonnen hat das Bild Martin Hüring, der die richtige Losnummer hatte.
Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Spanferkelessen, gekühlten Getränken, Musik und Tanz klang das Turnier dann so langsam aus. Man munkelt, dass die letzten Kuddel - Muddel -Teilnehmer erst in den frühen Morgenstunden den Heimweg antraten. Es war ein rundum gelungenes Turnier, an dem das Organisatoren -Team Viola Taube und Rolf Coordes einen großen Anteil hatten.
Damit haben sie sich für die Organisation des Kuddel - Muddel - Turniers 2007 automatisch qualifiziert.



DER TENNISAUFSCHLAG

von Bernd Durstewitz

Er ist bekanntlich die halbe Ladenmiete, der Aufschlag, vor allem im Doppel - wenn es denn ein Kracher oder ein besonders fies angeschnittenes Exemplar ist. Er ist von Geburt an schräg; d.h., er kommt regelgerecht diagonal daher, bemüht sich allerdings gerne um Verschleierung seiner wahren Absicht, sprich: seiner ausre-



chenbaren Richtung. Er verleugnet dann die Diagonale und versucht, nahezu parallel zur Mittellinie aufzutreffen, perfiderweise im äußersten Mittelwinkel des Aufschlagfeldes. Niemand jedoch ist über einen solchen Aufschlag empört, am allerwenigsten die Zuschauer. Ja, die freuen sich geradezu, wenn der annehmende Spieler den Ball mit seinem Schläger nicht mehr erreicht. Sie raunen dann achtungsvoll „As" (oder neudeutsch: Ass) und merken gar nicht, wie dicht das As am Aas liegt. Zumindest lautlich.

Sie bemerken auch nicht, dass der annehmende Spieler vielleicht deprimiert ist ob der Aussichtslosigkeit seiner Ballannahme. Sie haben nicht die Bohne Mitleid. Wiederum ein Beispiel dafür, dass das Tennisspiel zwar vorgibt, ein humanes Spiel zu sein, letztlich jedoch mit einem moral- und mitleidslosen, manchmal geradezu wütrigen Ernst betrieben wird. Eine andere Variante inhumanen Aufschlagens ist der charakterlose, weil heimtückische Korkenzieheraufschlag, zu dem nicht nur Rotweintrinker, sondern auch Bierliebhaber fähig sind (sie sollten allerdings besser ihren eigenen Aufschlag erfinden, den man vielleicht Kronenkorkenaufschlag nennen könnte).

Es gibt jedoch auch - die Gerechtigkeit verlangt seine Erwähnung - den humanen Aufschlag. Die meisten Damen - wen wundert's? - bevorzugen ihn. Er wird durch entsprechende Körpervorbereitung vorher angekündigt. Der Ball macht einen sanften Katzenbuckel und landet so spät mitten im gegnerischen Aufschlagfeld, dass der Gegner sich Zeit lassen kann, wenn er sich von der Seitenbank erhebt, um den herbeiträumenden Ball freundlich zu berühren. Hier gilt noch Menschenfreundlichkeit. Alle freuen sich, dass der Ball überhaupt bereit war, das Netz zu überqueren. Wenn Männer diesen Aufschlagtypus favorisieren - vielleicht, weil ihnen die Humanität in die Wiege gelegt wurde -, dann verdecken sie manchmal des Balles Harmlosigkeit, indem sie einen vorbereitenden oder begleitenden Schrei ausstoßen oder ein Stöhnen, das man aus anderen Lebenslagen kennt und das anzeigt: Hört, ich gebe mein Bestes!

Noch gar nicht erfasst im Tennisspiel ist die Ästhetik des Aufschlags, geschweige denn, dass es für eine besonders ansehnliche Aufschlagvorbereitung - mit Knicks oder mit selig sprechender Geste - ein paar Punkte gäbe. Spartas Vorstand sollte einen entsprechenden Antrag beim Tennisbund stellen, am besten mit Hilfe von Fotos die ästhetische Qualität des Aufschlags demonstrierend. Es gibt gerade in diesem in den Bereich der Kunst ragenden Sektor von Tennisqualität noch viel zu regeln. Und welche Sportart wäre nicht dankbar, regulieren zu können.



BOULE-GRUPPE DES TV SPARTA 87

von Hans Hilbink

Das Spiel mit Boulekugeln wird in Deutschland immer beliebter. Boule gilt als Sportart mit dem bundesweit größten Zuwachs. In Niedersachsen gibt es mehr als 50 Vereine mit 1000 Lizenzspielern. Die Anzahl der Boulespieler ohne Lizenz ist aber weitaus höher.

Das Jahr 2006 war für uns Boulespieler wieder sehr erfolgreich.

Nach Abschluss der Hinrunde führte der TV Sparta die Kreisligatabelle an. Der FC Schüttorf überstand die Rückrunde ohne Niederlage und konnte uns vom ersten Platz verdrängen. Der FC Schüttorf wurde erster Kreisligameister und nahm den von der GEWO gestifteten Wanderpokal entgegen.

Abschlusstabelle Boule-Kreisliga

FC Schüttorf 09	8	49:23	14:2
TV Sparta 87	8	43:29	10:6
FSV Füchtenfeld	8	31:41	8:8
JdB Denekamp	8	32:40	4:12
SV Bad Bentheim	8	25:47	4:12

Herzlich Glückwunsch an die eingesetzten Spieler zu dem guten Ergebnis:
Helmut Altefrohne, Dörte Funk, Winfried Funk, Jürgen Henny, Hans Hilbink, Justus Itterbeck, Else Niepage, Hermine Otte, Siegfried Otte, Ako Portheine, Gert Siebers, Hans Schroer, Annette Zuchel und Dietmar Zuchel.

Die Trainingszeiten auf unseren Plätzen sowie alle Spieltermine befinden sich im Schaukasten der Boule-Gruppe am Clubhaus.

Wir bedanken uns beim Vorstand des TV Sparta 87 für die Erweiterung der Bouleanlage. Für das Jahr 2007 wünschen wir uns mehr Mitspieler für diese schöne Sportart.







Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Paul Berning



2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebeis



Geschäftsführer
Dieter Siebeis

Erweiterter Vorstand



Jugendwartin
Marion Berning
Jüngstenbereich



Stellv. Jugendwartin
S. Grimm-Siebers
Spielbetrieb



Sportwart
Rolf Coordes



Breitensportwart
Hans Müller



Breitensportwart
Hans-Gerd Rieke



IT-Beauftragter
Gerd Grönefeld



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de



Schriftführerin
Gerda Jecker



Anlage u. Gebäude
Heinz Schneuing



Koordinator
Verein / Schulen
Carlo Müller

Beisitzer: Heinrich Knüver

Ältestenrat



Alfred Rakel, Herma Krol (Vorsitzende), Justus Itterbeck, Ingeborg Rehmenklau, Friedhelm Reupke

Mitgliedsbeiträge

Es gelten folgende Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren:

	Jahresbeitrag €	**Aufnahmegebühr** €
Erwachsene	148,00	74,00
Ehepaare	230,00	115,00
Familienbeitrag	319,00	159,50
Jugendliche, Schüler, Studenten, Auszubildende	69,00	34,50
Passive Mitgliedschaft	40,00	

Die Aufnahmegebühr kann auf Wunsch in zwei Jahresraten entrichtet werden.
Bei Eintritt nach dem 1. Mai wird für die verbleibenden Tage der Sommersaison je 1/150 des Jahresbeitrages erhoben.



Zahlungen nach § 5 der Satzung
Der Jahresbeitrag wird durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Spieljahr erhoben.
Die gesamte Aufnahmegebühr bzw. die erste Rate der Aufnahmegebühr ist sofort bei Eintritt fällig.
Mitglieder, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt.
Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.



Hat sich Ihre Bankverbindung, Adresse oder Telefonnummer geändert?
Alle Änderungen sowie An- und Abmeldungen richten Sie bitte schriftlich an
TV Sparta 87, Schulstr. 39, 48527 Nordhorn
oder werfen Sie den Brief in den Briefkasten am Clubhaus oder Tennishalle.

Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!
Jede Abmeldung wird schriftlich bestätigt. Bitte heben Sie diese Abmeldebestätigung als Nachweis gut auf.

Gastgebühren

Gäste sind herzlich willkommen auf unserer Anlage. Ein Gast darf maximal fünf mal in der Sommersaison spielen. Danach wird die Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Die Gebühren betragen:

	Gastgebühren €	
Tageskarte Erwachsene	5,00	pro Platz
Tageskarte Jugendliche	3,00	pro Platz
Monatskarte Erwachsene	40,00	pro Person
Monatskarte Jugendliche	25,00	pro Person

Bitte tragen Sie sich vor Spielbeginn, gut lesbar in die Gastgebührenliste ein. Die Gastgebührenliste befindet sich am schwarzen Brett im Clubhaus. Nehmen Sie sich bitte ein Gastschild und tragen die Nummer des Gastschildes und die weiteren Daten in die Liste ein. Das Gastschild dann bitte an der Platzbelegungstafel einhängen.

Zur Bezahlung der Tageskarte stecken Sie bitte den fälligen Betrag in einen mit Ihrem Namen versehenen Briefumschlag (vorbereitete Briefumschläge befinden sich am schwarzen Brett). Bitte werfen Sie dann den verschlossenen Briefumschlag in den Briefkasten am schwarzen Brett im Clubhaus.

Zum Erwerb einer Monatskarte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Förderkonzept

Um den Einstieg in den Tennissport zu erleichtern und zur Förderung der verschiedenen Aktivitäten im Verein besteht seit vielen Jahren ein Förderkonzept. Es wird jährlich überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Das folgende Konzept ist gültig ab 1.1.2007 bzw. bei saisonbezogenen Regelungen ab der Sommersaison 2007.

1. Schnuppermitgliedschaft

Die Schnuppermitgliedschaft soll den Einstieg in den Tennissport ohne finanzielle Verpflichtungen ermöglichen.

Während einer Schnuppermitgliedschaft
- kann die Vereinsanlage ohne Einschränkungen genutzt werden.
- kann privates Training gebucht werden.
- können Kinder und Jugendliche am Jugendtraining teilnehmen (kostenpflichtig).

Es gelten folgende Bedingungen
- Keine Mitgliedschaft in einem anderen Tennisverein.
- Eine Schnuppermitgliedschaft kann nur einmal in Anspruch genommen werden.
- Die Schnuppermitgliedschaft muss gleich bei der ersten Nutzung der Anlage angemeldet werden.

Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden zwei Modelle angeboten. Unabhängig davon kann selbstverständlich auch gleich die volle Mitgliedschaft beantragt werden.

1.1 Kinder bis einschließlich 14 Jahre

Kinder bis einschließlich 14 Jahre, die neu mit dem Tennissport beginnen, können zunächst eine Schnuppermitgliedschaft beantragen. Im Jahr des Eintritts wird kein Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr erhoben. Damit ist der Eintritt zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich.
Die Schnuppermitgliedschaft endet mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Schnuppermitgliedschaft beantragt wurde. Wird nicht rechtzeitig zum Jahresende gekündigt, wird die Schnuppermitaliedschaft in eine normale Mitgliedschaft umgewandelt und der Mitgliedsbeitrag sowie die Aufnahmegebühr werden für das Folgejahr fällig.

Bitte beachten:
Die Teilnahme am Jugendtraining erfordert eine separate Anmeldung bei den Trainern. Das Jugendtraining ist kostenpflichtig!

1.2 Kinder und Jugendliche -15 bis 18 Jahre, Erwachsene

Die 2-monatige Schnuppermitgliedschaft wird für Kinder/Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene angeboten, die neu mit dem Tennissport beginnen. Damit ist der Eintritt in den Verein zunächst ohne finanzielle Aufwendungen und Verpflichtungen möglich.
Die Schnuppermitgliedschaft endet nach zwei Monaten. Wird nicht rechtzeitig zum Ablauf gekündigt, wird die Schnuppermitgliedschaft in eine normale Mitgliedschaft umgewandelt. Für den Rest des Jahres wird ein anteiliger Mitgliedsbeitrag erhoben. Außerdem wird, wie im Antrag angegeben, die 1, Rate bzw. die volle Aufnahmegebühr fällig.

Bitte beachten:
Die Teilnahme am Jugendtraining erfordert eine separate Anmeldung bei den Trainern. Das Jugendtraining ist kostenpflichtig!

2. Training

2.1 Schnuppertraining

Zu Beginn der Sommersaison findet ein Schnuppernachmittag mit anschließendem vierwöchigem Schnuppertraining für interessierte Kinder statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

2.2 Jugendtraining

Die Teilnahme am Jugendtraining erfordert eine separate Anmeldung bei den Trainern. Die Kosten des Jugendtrainings tragen die Eltern. Der Verein beteiligt sich mit einem Zuschuss von 1,00 € pro Trainingsstunde (60 Minuten) in der Sommersaison. Im Winter stellt der Verein die Hallenstunden für das Jugendtraining zu einem besonders günstigen Preis zur Verfügung. Der geldwerte Vorteil beträgt 1,50 € pro Stunde. Ein Einzeltraining wird nicht gefördert.

Weitere Einzelheiten, wie Trainingsablauf, -bedingungen und -kosten, sind bei den Trainern zu erfragen.

2.3 Kreis-, Stützpunkt- und Bezirkstraining

Dieses Training wird von den jeweiligen Institutionen erteilt.
Der Verein beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten einer Trainingseinheit pro Woche am Kreistraining.
Zusätzlich beteiligt sich der Verein mit ca. 1/3 an den Kosten für

- das Stützpunkttraining in Nordhorn
  oder
- eine Trainingseinheit im Bezirkstraining.

Jugendliche, die aus Altersgründen aus dem Kreis-, Stützpunkt-, bzw. Bezirkstraining ausscheiden, werden nach Rücksprache mit dem Jugend- und Sportwart durch Mannschaftstraining unterstützt.

2.4 Mannschaftstraining

Die Kosten des Mannschaftstrainings trägt der Verein. Es werden insgesamt für die Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) 5 Trainerstunden mit 10 Plätzen pro Woche bezahlt. Das Training findet im Winter grundsätzlich in der Sparta-Tennishalle statt.
Die Durchführung des Mannschaftstrainings kann von den zuständigen Trainern nicht auf Andere übertragen werden. Es werden nur tatsächlich durchgeführte Trainingsstunden bezahlt.
Die Aufteilung der Stunden auf die einzelnen Mannschaften wird zwischen Sportwart, Trainern und Vorstand vereinbart. Zusätzliches Matchtraining (ohne Trainer) kann auf Antrag genehmigt werden.

3. Punktspielbetrieb und Turniere

3.1 Fahrtkosten zu Punktspielen

Den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) wird für Fahrten zu den Punktspielen in der Regel für einen Pkw ein Fahrtkostenzuschuss gezahlt. Der Fahrtkostenzuschuss beträgt z.Zt. 0,21 € pro Kilometer. Wird ein größeres Fahrzeug eingesetzt und hierdurch ein zweiter Pkw eingespart, werden zusätzlich 0,04 €/km erstattet. Für die Anreise einzelner Spieler(innen) (Beitrag zahlendes Mitglied) werden Fahrtkosten bis max. 200 km (insgesamt für Hin- und Rückfahrt) für Einsätze in der 1. Mannschaft erstattet. Die Reisen zu den Punktspielen sollten möglichst kostengünstig durchgeführt werden.

Achtung! Es ist grundsätzlich das Reisekosten-Abrechnungsformular zu verwenden und spätestens 4 Wochen nach dem Punktspiel bei der Geschäftsstelle einzureichen. Dabei gilt: Eine Reisekostenabrechnung pro Punktspiel. Zusätzliche Abrechnungen einzelner Spieler oder Spielerinnen werden nicht akzeptiert.

3.2 Hotelübernachtungen

Bei Fahrten zu Punktspielen hat die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler absolute Priorität. Dazu ist ggf. auch eine Übernachtung erforderlich. Die Entscheidung liegt letztendlich bei der Mannschaft bzw. beim Fahrer und kann deshalb bei Bedarf auch ohne Rücksprache mit dem Vorstand erfolgen. Die Entscheidung ist verantwortungsvoll auch unter dem Gesichtspunkt der Kostenminimierung zu treffen. Eine Übernachtung aus sportlichen Gründen, um z.B. ein frühes Aufstehen zu vermeiden und um ausgeruht zum Punktspiel anzutreten, wird nicht akzeptiert.

3.3 Zuschuss für Punktspiele

Der Verein zahlt den Damen- und Herrenmannschaften (nicht Mannschaften der Altersjahrgänge) für Punktspiele in der Wintersaison einen Zuschuss von 100,- € pro Heimspiel und 25,- € pro Auswärtsspiel. In der Sommersaison beträgt der Zuschuss 35,- € (6er-Mannschaft) bzw. 25,- € (4er-Mannschaft) pro Auswärtsspiel.

Die Mannschaften der Altersjahrgänge erhalten pro Saison einen Verzehrgutschein über 200,- €. Bei Ausfall eines Punktspiels, z.B. wegen schlechter Witterung, sind hiervon für das ausgefallene Essen 30% der normalen Kosten zu übernehmen.

3.4 Tennisbälle für Punktspiele

Die nach den Punktspielordnungen erforderlichen Bälle, einschließlich zusätzlichen Reservebällen, werden vom Verein gestellt. Alle Bälle sind nach dem Punktspiel wieder an den Verein zurückzugeben.

3.5 Teilnahme an offiziellen Turnieren und Meisterschaften

Nenngelder werden bis zu einem Gesamtbetrag von 150,- € pro Jahr und Spieler für offizielle Turniere (aber z.B. nicht für Ferienturniere) gegen Quittung erstattet. Nenngelder für die Kreismeisterschaften werden zu 100% übernommen.

Bei Überschreitung des Gesamtbetrages können Nenngelder nicht in das Folgejahr übertragen werden.

Achtung! Zur Erstattung von Nenngeld ist das Formular "Antrag auf Erstattung von Nenngeld" zu verwenden.

Bitte dieses Formular rechtzeitig im Vereinsbüro besorgen. Die Quittungen der Nenngelder sind im Original zusammen mit einem Turnierausdruck in der Woche nach Turnierende dem Verein zuzustellen. Die Auszahlung erfolgt 1/4 jährlich.

Über die Turnierergebnisse möchten wir gerne informiert werden. Ggf. werden wir diese an unsere Pressewartin weiterleiten oder im Internet veröffentlichen.

Kreis-, Bezirks- und Landesmeister bzw. Mannschaften erhalten einen Gutschein in folgender Höhe:

Prämien €	Platzierung		
	1.	2.	3.
Kreismeister	15,00	10,00	
Bezirksmeister, Einzel	35,00	25,00	
Bezirksmeister, Mannschaft	75,00	50,00	
Landes- und Norddeutscher-Meister, Einzel	50,00	45,00	40,00
Landes- und Norddeutscher-Meister, Mannschaft	100,00	75,00	
Deutscher Meister, Einzel	100,00	90,00	80,00
Deutscher Meister, Doppel	70,00	60,00	50,00

6 Aufstiegsprämie

Die Damen- und Herrenmannschaften erhalten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse eine Prämie von 50,- €.

Ausnahmen

Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Vorstand.

Privates Training

Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgeld ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



Michael Schmidt
Jahrgang 1956
seit 1972 aktiv im Verein
seit 1980 als Trainer tätig
seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Herrenmannschaften und Jugend
Tel.: 0172 277 6010
eMail: schmidt.tennis@t-online.de



Ako Portheine
Jahrgang 1952
seit 1979 beim TV Sparta 87
seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Damenmannschaften und Jugend
Tel.: 0172 770 5180
eMail: ako.portheine@web.de



Waldemar Freitag
Jahrgang 1955
seit 1987 aktiv im Verein
seit 1986 B-Lizenz
Schwerpunkt im Jugendtraining, Kreistraining
Tel.: 0175 349 3917
eMail: waldemarfreitag@freenet.de

Platzbelegung - Spielzeit

Auf der Platzbelegungstafel sind Platz-Nr. und Uhrzeit angegeben. Jedes Mitglied erhält ein Spielschild, das vor Beginn des Spiels anzuhängen ist. Das Anhängen der Schilder ist persönlich vorzunehmen und darf nur für die nächste freie Stunde des Platzes erfolgen, d.h. es darf kein Feld übersprungen werden. Die Reservierung gilt nur, wenn beide Partner auf der Anlage sind. Fremde Schilder dürfen nicht genommen werden. Ist die Spielzeit abgelaufen und werden die Spieler nicht abgelöst, kann weitergespielt werden. Das Schild darf dann jedoch nicht umgesteckt werden.

Spielberechtigt ist nur derjenige, dessen Schild ordnungsgemäß an der Belegungstafel hängt. Die Schilder bleiben Eigentum des Vereins und können jederzeit eingezogen werden.

Die Spielzeiten betragen für Einzel- und Doppelspiel 60 Minuten.

Ab 17.00 Uhr stehen alle Plätze vorrangig den Erwachsenen und ganztags beschäftigten Jugendlichen zur Verfügung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Plätze, die für die Trainer reserviert sind, (siehe Plan an der Platzbelegungstafel).

Es kann nur abgelöst werden, wenn alle Plätze belegt sind. Das gilt auch für die Plätze 9, 13-15.

Jugendliche können nach 17.00 Uhr nicht ablösen.

Ausnahme: Auf den Plätzen 9, 13-15 dürfen Jugendliche Erwachsene auch nach 17 Uhr ablösen.

An Sonn- und Feiertagen sind Erwachsene und Jugendliche bei der Platzbelegung gleichberechtigt.

Ranglistenspiele sind vorher durch Eintragung in die Liste am Schwarzen Brett im Clubhaus anzumelden. Es sollen nicht mehr als zwei Spiele am Abend gespielt werden.

Spielkleidung

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Die härteren Kanten normaler Turn- und Sportschuhe beschädigen einen Tennisplatz enorm. Achten Sie bitte vor allem auch bei Gastspielern darauf!

Der Hinweis "Tenniskleidung" wurde zwar in der letzten Zeit nicht mehr so wörtlich genommen, jedoch sind Jeans oder ähnliche Bekleidungsstücke nicht die richtige Tenniskleidung.

Platzpflege

Gut gepflegte Plätze sind die wichtigste Voraussetzung für schöne und gute Tennisspiele. Deshalb wird jedes Mitglied gebeten, daran mitzuwirken. Die Jugend ist hier besonders angesprochen.

Bitte gleichen Sie zu Beginn der Saison Unebenheiten mit dem Scharrgerät aus. Erst danach bitte den Platz vollständig mit dem Schleppnetz abziehen.



Tennishalle

Bitte betreten Sie die Tennishalle nur mit **sauberen** Tennisschuhen.

Genauso wie auf den Außenplätzen ist auch in der Tennishalle ein Abziehen der Plätze nach dem Spiel erforderlich. Die Abziehmatten haben zwei unterschiedliche Seiten. Bitte ziehen Sie mit der glatten Seite nach unten ab. Das Abziehen geht so leichter und es wird nicht so viel Granulat nach außen gezogen.

In der Tennishalle befinden sich einige technische Geräte, z.B. Regler für die Ventilatoren. Bitte verändern Sie nicht die Einstellungen!

Die Tennishalle ist auch im Sommer geöffnet.
Zum Spielen in der Halle:

1. Die Uhr an der Wand des Clubhauses auf Spielzeitbeginn einstellen.
2. 1€-Münzen in den Münzzeit-Automaten am jeweiligen Platz in der Halle werfen. Für eine Stunde Spielzeit sind 6 1€-Münzen erforderlich.

Die Trainer haben zu bestimmten Zeiten Vorrang in der Tennishalle. Bitte beachten Sie den Belegungsplan.

Der neue Opel Antara.
Explore the City Limits.



Abb. zeigt Sonderausstattungen

Freuen Sie sich auf ein Auto, mit dem Sie herkömmliche **Grenzen spielend überwinden:** Der **neue Opel Antara** verwöhnt Sie unter anderem mit **großzügigen Platzverhältnissen** und einem **perfekt auf den Fahrer zugeschnittenen Cockpit.** Lassen Sie sich packen von technischen Innovationen wie dem **intelligenten Allradantrieb** mit **elektronisch gesteuerter Kupplung** – und von Ihrer Lust, **mehr** zu **entdecken.**

Wir informieren Sie gerne und machen Ihnen ein **individuelles Angebot.**

Unser Barpreis-Angebot für den neuen Opel Antara Edition mit 2.0 CDTi-Motor mit 110 kW (150 PS).	Unser Barpreis: ab **29 700,- €**

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 7,5 l/100km, innerorts: 8.9 l/100km, außerorts: 6,8 l/100km; CO_2-Emissonen, kombiniert: 198 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Ihr Opel Partner

Averes

Opel-Vertragshändler

Neuenhauser Straße 145 · 48527 Nordhorn
Tel.: (0 59 21) 8 36 60 · Fax (0 59 21) 83 66-36

www.averes.com

OPEL

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

NW-24-004-3-4-70

Schlagen Sie Ihrem Energieversorger ein Schnippchen!

Mit einer Thermoschaumdämmung reduzieren Sie Ihre Heizkosten

bis zu 30 %

Rufen sie Ihren Wärmedämmungsberater an:

0 59 21 / 8 01 10



Schlüter

aus Freude am Sparen

Enschedestraße 19
48529 Nordhorn
http://www.schlueter-bau.de